PSYCHE UND GESELLSCHAFT BEI LEBEWESEN IM ALLGEMEINEN. ANWENDUNG AUF DEN MENSCHEN.

IWAO OTSUKA

Inhaltsverzeichnis

Untertitel. Das Wesen des Lebendigen. Das Wesen des Menschen. Sie sind identisch.
Einleitung. Das Lebendige ist dunkel. Der Mensch ist dunkel.
Die Existenz von Lebewesen. Die Natur des Lebendigen. Seine dunkle Natur.
- Die Dunkelheit des Lebendigen. Der Grund.
- Die Kräfte, die das Überleben erzwingen. Der Druck zu überleben. Die Vorschriften für Lebewesen.
- Vorschriften für Lebewesen. Seine Natur.
- Verordnung zu Lebewesen. Ihr Inhalt.
- Das Lebewesen muss sein Leben in vollen Zügen leben. Seine Bedingungen.
- Das Leben muss gerettet werden. Diese Bedingung.
- Das Lebendige braucht Religion.
- Regulierung von Lebewesen. Ihre Anwendung auf den Menschen.

Die Schichtung der menschlichen Natur.
Die Regulierung des Menschen. Seine dunkle Seite.
- Die dunkle Seite des Menschen. Diese Liste. 10 Aufzählungspunkte.
- Die dunkle Seite des Menschen. Eine detaillierte Beschreibung davon.
  - Die dunkle Seite des Menschen. Problembewusstsein.
  - Die menschliche Natur ist fehlerhaft und dunkel.
  - Als Leben muss es gelingen. Seine Voraussetzungen.
  - sein eigenes Überleben. Seine erste Priorität.
  - Um die Zahl der Verbündeten zu erhöhen. Feinde eliminieren.
  - Töten oder Zerstören.
  - Eine Zurschaustellung von Kompetenz oder Einfluss.
  - Eifersüchtig sein.
  - Privilegien oder Besitzstandswahrung mögen.
  - Zu dominieren.
  - Plündern. Abfangen.
  - Lügen.

Sich selbst zu schützen.
Süchtig nach Vergnügen sein.
Egoistisch sein.
Das Verlassen anderer, von anderen.
Belästigung.
Menschliche Zuneigung. Die Grenzen der Zuneigung.
Menschliche Nächstenliebe. Ihre Grenzen.
Das menschliche Gewissen. Seine Grenzen.
Eine Vorliebe für scheinbare Güte.
Lebewesenhasser. Menschenhasser.
Lebewesen hassende Gedanken. Menschenhassende Gedanken.
Ein Menschenhasser. Was will er denn sein?
Ein Menschenhasser. Seine Art, etwas zu leben.
Ein Misanthrop. Sein Lebenszweck.
Eine Person, die Menschen hasst. Der sozialen Wahrheit näher kommen. Wie man es macht.
Ein Misanthrop. Annäherung an die gesellschaftliche Wahrheit. Diese Haltung.
Die Unfähigkeit von Sozialforschern in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Die Inkompetenz der Sozialforscher in einer männerdominierten Gesellschaft.
Die Psychologie des Lebendigen. Seine Leuchtkraft. Die Dunkelheit davon.
Die Psychologie, die das Lebendige gemeinsam hat. Der Wille, den das Lebendige gemeinsam hat.
Lebewesen. Menschliche Wesen. Wie sie ihre eigene Lebenszeit mit Leuchtkraft füllen können.
Sie wollen ihr eigenes Leben in Licht verwandeln.
Der Staffelstab des Lebendigen. Das Relais des Lebendigen. Das Schicksal eines Lebewesens.
Das Recht auf Lebewesen. Die Ethik des Lebendigen. Das Schicksal der Lebewesen.
Die Pflicht eines Lebewesens. Zu leben.
Emotion. Emotion. Beziehung zu Lebewesen unterstützen.
Künstliche Erzeugung von Lebewesen und Gesellschaft.
Ethik des Lebendigen. Der Fall einer auf den mobilen Lebensstil ausgerichteten Gesellschaft.
Das Ideal für Lebewesen. Seine Verwirklichung ist unmöglich.
Allgemeine Aussage. Das Ideal für das Lebendige. Die Essenz

des Lebendigen. Die Beziehung zwischen den beiden.
Die Essenz des Lebendigen. Ihr Hauptinhalt.
Das Ideal für ein Lebewesen. Unmöglich zu erreichen.
Eine ideale Welt für Lebewesen.
Das Ideal für alles Lebendige und sein Hauptvertreter.
Das Ideal für das Lebendige. Die Wirkung, die es auf das Lebendige hat.
Das Ideal und die Wirklichkeit des Lebendigen.
Die menschliche Natur. Die Essenz des Lebendigen. Die Homogenität zwischen den beiden.
Der menschliche Körper. Der Körper des Lebewesens.
Geschlechtsunterschiede zwischen Mann und Frau. Die zugrundeliegenden Determinanten.
Die Erhaltung des Lebens. Voraussetzungen für seine Verwirklichung.
Die Grundbedürfnisse eines Lebewesens. Grundlegende Tendenzen bei Lebewesen.
Die Leichtigkeit des Lebens, für das Lebendige. Seine inhaltliche Klassifizierung.
Gute Existenz. Gutes Lebewesen. Gute Person. Gutes anderes Geschlecht. Seine Klassifizierung.
Freunde. Seine Klassifizierung.
Der Inhalt dieses Buches. Ihr Endziel.
Informationen über die soziale Wahrheit. Sie als Buch zu veröffentlichen. Die Gefahr dieses Aktes.
Offenlegung von geheimen Informationen. Im Zusammenhang mit der Klärung sozialer Wahrheiten.
Um die soziale Wahrheit zu erfahren. Eine zu diesem Zweck notwendige Handlung.
Dem Wesen der menschlichen Natur auf die Spur kommen. Die Denkweise, die dafür notwendig ist.
Lebewesen. Das Vorhandensein oder die Abwesenheit von genetischen Nachkommen. Mit oder ohne Liebe. Vorhandensein oder Fehlen einer Ehe. Ihr Verhältnis zum Auftreten von sozialer Überlegenheit und Unterlegenheit. Soziale Bevorzugung und Misshandlung. Soziale Diskriminierung und Missbrauch.
Die Beziehung zwischen Eltern und Kindern. Die Beziehung zum Wesen des Lebendigen.
Die grundsätzliche Betrachtung der Fortpflanzung und ihrer

Verschleierung bei Lebewesen. Das Auftreten solcher Handlungen beim Menschen. In Bezug auf das Wesen des Lebewesens.
Die Trennung oder der grundlegende Unterschied zwischen Menschen und anderen Lebewesen. Die Relevanz dieser Behauptungen für den mobilen Lebensstil.
Die Realität der menschlichen Gesellschaft. Die Beziehung zwischen dem Überlegenen und dem Unterlegenen. Die domestizierte Natur der menschlichen Untergebenen.
Zur Wahrheit der menschlichen Gesellschaft gelangen. Wie man das macht.
Der Mensch ist nicht in der Lage, die Natur des Lebendigen, die Natur des Menschen und die Natur der Gesellschaft auf der Ebene der Weltgesellschaft zu begreifen.
Dichtes Leben. Spärliches Leben. Dichtes Volk. Spärliche Menschen.
Diskriminierung. Sie ist die Essenz des Lebendigen und des Menschen.
Klassifizierung von Blutsverwandten. Klassifizierung des Systems der Blutsverwandtschaft.
Gesellschaft mit hoher Währung. Gesellschaft mit niedriger Währung.
Währung. Die Sprache. Zeichentastenfolgen auf physischen Tastaturen. Ihre Vereinigung bzw. Auflösung und ihr Verhältnis zu den Interessengruppen.
Eine Geschichte, für ein Lebewesen.
Die Inspiration in einer Geschichte. Ein Faktor für ihr Zustandekommen. Im Falle eines Lebewesens.
Geschichten für Lebewesen. Die Klassifizierung des Inhalts. Oberfläche. Die Grundschicht. Die tieferen Schichten. Die Beziehung zwischen diesen Begriffen und dem Wesen des Lebendigen.
Rettung. Hilfe. Fürsorge. Ausbeutung. Verbindung mit dem Wesen eines Lebewesens.
Ein Objekt des sozialen Neids für Lebewesen. Das Lebewesen will sozial überlegen sein.
Viehähnliche soziale Beziehungen. Gleiche soziale Beziehungen. Ihre Erzeugung. Die Natur des Lebewesens und der Gesellschaft.
Die Präsentation von Beweisen durch Lebewesen. Seine

Grenzen.
Das Lebendige. Seine rein materielle Natur. Sein Egoismus. Seine Innovationskraft. Ihre Verwirklichung auf einer rein materiellen Ebene.
Bösartigkeit in Lebewesen.
Die Essenz des Lebendigen. Es ist unangenehm für Lebewesen.
Die soziale Wahrheit erklären. Eine wirksame Methode.
Blutlinien und Rassen und die Natur des Lebendigen.
Selbstdarstellung und die Natur des Lebendigen.
Klimawandel. Globale Erwärmung. Relevanz für Lebewesen.
Lebewesen und Liebe.
Lebewesen und Besitz oder Besetzung oder Privateigentum.
Der Wunsch nach Lebendigem. Die Bestätigung der Überlegenheit der eigenen Existenz.
Lebewesen und Sozialität.
Lebewesen, Ruhe und Schlaf.
Lebewesen, Töten, Bewachen und Beschützen.
Lebewesen und Kontrolle.
Leben, Lebensqualität, Politik, Recht und Wirtschaft.
Emotionen der Lebewesen und Lebensfähigkeit.
Lebewesen, Lebensfähigkeit und Belastung.
Eine Diskussion des Konfuzianismus auf der Grundlage der Natur des Lebendigen.
Überlegungen zum Judentum, Christentum und Islam auf der Grundlage der Natur des Lebendigen.
Eine Reflexion über den Buddhismus, ausgehend von der Natur des Lebendigen.
Bioethik. Die wahre Richtung, die ihr Inhalt einschlagen sollte.
Lebewesen und globale Erwärmung.
Inkompetente Lebewesen und externe Gesellschaft.
Ein Lebewesen als soziale Einheit.
Homogenität und Heterogenität in einem Lebewesen sichern.
Die Priorität bei der Erhaltung des Überlebens der Lebewesen.
Soziale Untergebene und die Erbsünde des Lebewesens.
Gesellschaften der Lebewesen, Revolutionen und Demokratien.
Lebewesen und Kompetenz.
Lebendige Sache und Bewertung.
Lebewesen und Reflexion oder Introspektion.
Das Lebendige, Angriff und Verteidigung.
Lebewesen und Spezies.

Ökologie. Eine grundlegende Umgestaltung ihres Inhalts. Die Notwendigkeit dafür.
Lebende Organismen in lebenden Dingen. Ihre Manipulation. Ihre Verarbeitung. Sie sind die angeborenen Rechte des Lebewesens.
Lebewesen und Ordnung. Lebewesen und Gesetz.
Perspektive in der Biologie und Ökologie auf einen Menschen oder ein Lebewesen. Der Fall der männerdominierten Gesellschaften.
Lebewesen und Gruppen.
Lebewesen und Besitzstandswahrung. Ihr Verhältnis zu Kapitalismus und Sozialismus. Eine Kritik des konventionellen Marxismus. Vorschläge für seine Alternativen.
Die Wirtschaft der Lebewesen und ihre Beziehung zur Reform der Gesellschaften der Lebewesen. Transzendenz der konventionellen menschlichen Wirtschaft.
Gemeinschaft der Lebewesen. Das Vorhandensein von Gemeinsamkeit und Einheit unter den Lebewesen als Grundlage für ihre Bildung. Die gasförmige Gemeinschaft und die flüssige Gemeinschaft.
Bei Lebewesen soziale, Überlegenheit oder Überordnung. Bei Lebewesen soziale, Unterlegenheit oder Unterordnung. Kompetenz, in lebenden Dingen.
Die Geschichte des sozialen Denkens bei Lebewesen.
Soziales Denken, in Westeuropa und Nordamerika.
Charakteristika des sozialen Denkens in China.
Freie Bereitstellung von Lebenskomfort. Kostenlose Bereitstellung von Produkten. Die Wirkung, die solche Handlungen auf Lebewesen haben.
Nachfrage, Leichtigkeit des Lebens. Das Angebot davon. Die Wirkung solcher Handlungen auf das Lebewesen.
Die Erleichterer der Anhäufung von Lebenskomfort in der Gesellschaft. Faktoren, die den Kapitalismus fördern. Faktoren der Modernisierung der Gesellschaft.
Ein Überblick über die traditionellen analytischen Konzepte der Soziologie. M.Weber.
Ein Überblick über die traditionellen analytischen Konzepte der Soziologie. G.Simmel.
Ein Überblick über die traditionellen analytischen Konzepte der Soziologie. E. Durkheim.

Lebewesen und Menschen, die sich weigern, sich mit ihrer Umgebung zu assimilieren. Auf sie wartet ein hartes Schicksal.
Die Modernisierung der Gesellschaft. Den Prozess verstehen.
Faktoren des sozialen Wandels.
Soziale Herrschaft der Oberen. Die Knechtschaft des niederen Volkes an sie. Ihre Vor- und Nachteile.
Das Lebendige und das gesellschaftliche Verbot.
In Lebewesen die Grundlage der Demokratie.

Blutsverwandtschaft. Eltern-Kind-Beziehungen. Ihre grundlegende Bedeutung für das Lebewesen.

Blutsverwandtschaft und Eltern-Kind-Beziehung in einem Lebewesen.
Blutsverwandtschaft. Sie ist das Zentrum der Gesellschaft eines Lebewesens.
Eltern und Kinder. Ihre Klassifizierung.
Mutterschaft und Vaterschaft. Mütterliche und väterliche Rechte.
Mutterschaft und Vaterschaft und ihre Beziehung zu Weiblichkeit und Männlichkeit.
Drei Arten von mütterlichen/väterlichen Beziehungen zu Kindern.
Beziehung zwischen Väterlichkeit/Mutterschaft und Trockenheit/Nässe.
Mutterschaft, Vaterschaft und Flüssigkeit/Gas.
Vaterschaft, Mutterschaft und Kindererziehung.
Intergenerationale Übertragung von mütterlichen und väterlichen Fähigkeiten.
Mutterschaft und "Niedlichkeitsorientierung".
Mütterliche und väterliche Organisationen.
Mütterliche und väterliche Gesellschaften.
Das Gesetz des Vaters, das Gesetz der Mutter.
Maternalistische und paternalistische Gesellschaften. Beziehung zum sozialen Gewächshaus. Verhältnis zur sozialen Repräsentation.
Mütterlicher und väterlicher Staat.
Unterschiede in Patriotismus, Vaterschaft und Mutterschaft.
Das moderne Ego und die Vaterschaft/Mutterschaft.
Väterlichkeit, Mutterschaft und Demokratie.
Mütterliche und väterliche, Wohnungen und Büros.
Mütterliche und väterliche Berufe.

Nah- und Fernmanipulation sowie mütterlich und väterlich.
Gegenseitig überwachte Gesellschaft und väterliche und mütterliche Gesellschaft.
Mitgefühl, Strenge, Vaterschaft und Mutterschaft.
Gewächshaus. Gewächshausgesellschaft. Treibhausgruppe.
Gewächshausgesellschaft. Treibhausgruppe. Definition von ihnen.
Sicherstellung des Treibhauscharakters und damit Vermeidung von Repräsentativität.
Gewächshausanbieter und Genießer. Die Hierarchie zwischen ihnen.
Soziale Vorherrschaft innerhalb des Gewächshauses.
Die Treibhausnatur. Der Fall einer weiblich dominierten Gesellschaft, die von einer männlich dominierten Gesellschaft beherrscht wird.
Harmonie. Harmonismus. Harmonische Gesellschaft. Harmonische Gruppen. Ihre Merkmale. Eine umfassende Analyse von ihnen.
Die Harmonie. Ihre Verwirklichung durch Lebewesen und Menschen. Ihre gesellschaftliche Idealisierung. Bezogen auf das Wesen des Lebendigen.
Harmonische Gesellschaft. Harmonische Gruppen. Ein Überblick über sie.
Harmonische Gesellschaft. Harmonische Gruppen. Störung der Harmonie in ihnen.
Unharmonische Person. In einer harmonischen Gesellschaft, diejenigen, die sich nicht an die Gesellschaft anpassen. Ihre Merkmale.
Harmonisierer. In einer harmonischen Gesellschaft, diejenigen, die sich der Gesellschaft anpassen. Ihre Eigenschaften.
Harmonische Gruppen in einer harmonischen Gesellschaft. Ihre Merkmale.
Harmonische Gesellschaft. Die durch Harmonisierer verursachte Disharmonie. Die Ursache für ihr Auftreten.
Harmonische Gesellschaft. Faktoren, die das Zusammenleben erschweren.
Harmonisierer. Ihre Handlungsgrundsätze.
Harmonische Gesellschaft. Harmonische Gruppen. Harmonische Entscheidungsprozesse.
Harmonische Gesellschaft. Harmonische Gruppen. Die Zerstörung der Harmonie innerhalb dieser Gruppen. Faktoren

für ihr Auftreten.
Harmonische Gesellschaft. Harmonische Gruppen. Das Auftreten von Mobbing innerhalb dieser Gruppen. Der Prozess.
Harmonische Gesellschaft. Eine harmonische Gruppe. Die Lösung von disharmonischen Situationen in ihnen. Der Prozess.
Eine harmonische Gesellschaft. Eine harmonische Gruppe. Die Motivation der Harmonisierer im sozialen Verhalten. Seine inhaltliche Einordnung.
Harmonie und tyrannische Herrschaft oder Diktatur.
Harmonismus. Er ist ein zentraler sozialer Wert in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Anorganismus.
Anorganismus. Sein Grundgedanke. Das anorganische Erfassen des Lebendigen.
Bewusste Materie. Das anorganische Erfassen des Bewusstseins.
Elemente der Lebendigkeit. Funktionalismus des Lebendigen. Die Gesellschaft als Lebewesen.
Zweck dieses Buches.
Die Klassifizierung von Lebewesen.
Funktionen.
Eine Ebene der Lebensqualität.
Funktionale Substanz.
Klassifizierung der Funktionen.
Analyse der Merkmale.
Austausch von Funktionen. Der Marktplatz der Funktionen.
Benutzerfreundlichkeit.
Soziale Wartung. Aufrechterhaltung und Umsturz des Systems.
Das Lebendige und die Errettung.
Die harte Realität des Lebendigen und das Streben nach Erlösung.
Die harte Realität des Lebendigen.
Das Streben nach Erlösung im Lebewesen des Lebewesens.
Rettung für das Lebendige. Seine inhaltlichen Grenzen.
Erlösung und Gewissen.
Soziale Delinquenten. Ein echter Delinquent. Der Unterschied zwischen den beiden.
Die sozial Guten. Soziale Straftäter. Die Definition.
Soziales Fehlverhalten. Der Delinquent als dessen Verursacher.
Soziales Fehlverhalten. Durch Geschlechtsunterschiede verursachte Probleme.

Soziale Außenseiter. Ihre Klassifizierung.
Soziales Gut. Sozialdelinquenten. Seine zweidimensionale Klassifizierung.
Wahrhaft guter Mensch. Wahre Delinquentin.
Lebenswertes Leben. Erfüllendes Leben. Die Quelle von ihnen.
Einleitung. Zusammenfassung des Inhalts.
Was ist der Sinn des Lebens?
Leben und Lebensunterhalt.
Was ist ein Nachkomme?
Das, was nicht fortpflanzungsfähig ist.
Lehren aus dem menschlichen Leben und der Existenz von Nachkommenschaft.
Der Zweck des Lebewesens und des menschlichen Lebens.
Bedeutung der Nachkommenschaft für künftige Generationen.
Ein gescheitertes Leben.
Ein Akt, der in der Zukunft zunichte gemacht werden wird. Sie freiwillig zu vollziehen. Ein Leben zu konsumieren.
Andere Dinge im Leben, die das Leben lebenswert machen.
IT und Nachkommenschaft.
Sozialer Ruhm und Nachkommenschaft.
Erinnerungen und Nachkommen innerhalb einer Generation.
Genetische Nachkommenschaft und genetische Verpaarung.
Leben und Geld.
Das Problem, dass die Nachkommen zu Müll werden.
Das Problem derjenigen, die keine Nachkommen zeugen können.
Verbleibende Nachkommenschaft als Recht.
Der Sinn des Lebens und die Unterstützung von Gütern.
Das Bedürfnis nach Nachkommenschaft und Fähigkeiten.
Die Beziehung zwischen dem Sinn des Lebens und der Lebensweise.
Das Wichtigste im Leben.
Eigentum und Nichteigentum an Ressourcen. Deren Vor- und Nachteile.
Die Vor- und Nachteile des Ressourcenbesitzes.
Vor- und Nachteile von Nichteigentümern von Ressourcen.
Die Beziehung zwischen Ressourceneigentümern und Nicht-Ressourceneigentümern.
Reichtum und Armut. Die Entstehung von wirtschaftlicher Ungleichheit. Ursachen und Lösungen.

Reichtum und Armut. Das Entstehen wirtschaftlicher Ungleichheit. Ursachen und Lösungen.
Psychologie der sozialen Vorgesetzten. Psychologie der sozialen Untergebenen.
Psychologie der sozialen Vorgesetzten. Psychologie der sozialen Untergebenen.
Die Gesellschaft der Lebewesen. Soziale Hierarchie. Ihre Determinanten.
Soziale Vorgesetzte.
Soziale Unterordnung.
Die Natur des Staates. Die Beziehung zum Wesen des Lebendigen.
Text. Das Wesen des Staates. Beziehung zum Wesen des Lebendigen.
Realistische Nachbildung des Nervensystems von Lebewesen durch Computersimulation. Anwendung in der Psychologie und Soziologie.
Lebewesen, Nervensystem, Geist und Gesellschaft.
Nervensystemforschung. Seine inhaltliche Einordnung.
Psychologie der Lebewesen.
Das Nervensystem und das einzelne Lebewesen.
Das Nervensystem des Lebewesens und die Seele des Lebewesens.
Nervensystem und Geschlechtsunterschiede.
Neuronale Lernfähigkeit. Neuronale Plastizität. Synaptisches Lernen. Synaptische Plastizität.
Die Stellung des Nervensystems bei Lebewesen.
Soziologie des Nervensystems. Seine, Programmierung Technologie ermöglichen, Forschung.
Implementierung der neuronalen Schaltkreise von Lebewesen und damit Reproduktion des Sozialverhaltens ihrer Nervensysteme. Um dies zu erreichen, müssen die Herausforderungen gemeistert werden.
Minimales Nervensystem.
Soziologie des minimalen Nervensystems.
Die Komponenten des minimalen Nervensystems.
Die Gesellschaft des Lebewesens. Das Nervensystem des Lebewesens. Simulation von ihnen.
Künstliche Erzeugung von lebenden Nervensystemen und Gesellschaften von Lebewesen. Erzeugung und Interaktion von Mikro-Neurocomputern. Die Praxis der Erzeugung von

echtem Programmquellcode. Ein Überblick über diese Verfahren.
Der Inhalt des Simulationsprogramms für das Nervensystem, das erstellt werden muss. Punkte, die bei der Erstellung zu beachten sind.
Umsetzung von Funktionen im Nervensystem.
Programmierung des Nervensystems. Die Methodik.
Programmierung des Nervensystems. Was im Anfangsstadium festgestellt werden sollte.
Programmierung des Nervensystems. Die Einstellung seines Beispiels.
(Referenz) Funktionsmodul in logischen Schaltungen.
Programmierung des Nervensystems. Förderungswürdige Personen in ihrer Entwicklung.
Simulationssprache des Nervensystems.
Nervensystem-Simulation. Seine, Multi-Processing, Realisierung.
Die Verdrahtung von neuronalen Netzen. Einfacher Entwurf und Fehlerbehebung. Die Umleitung von Buslinienplänen.
Das grundlegende Verhalten des Lebewesens, das die Grundlage für die Bewegung des Nervensystems ist.
Notwendigkeit anderer Repräsentationen im Nervensystem als neuronaler Schaltkreise.
Blaupause des Nervenkreislaufs. Seine Legende.
Input/Output mit der Umwelt im Nervensystem. Sein Aufbau.
Vorsichtsmaßnahmen bei der Gestaltung von Lernfunktionen neuronaler Schaltkreise.
Die Notwendigkeit einer automatischen Regulierung der Eingänge und Ausgänge in neuronalen Schaltkreisen.
Automatische Regulierung von Inputs und Outputs in einem neuronalen Schaltkreis. Ein notwendiger Bestandteil eines neuronalen Schaltkreises.
Das Kopieren neuronaler Schaltkreise von einem Nervensystem in ein anderes. Aufbau des Mechanismus.
Das Fehlen der Fähigkeit zur Umkehrung der Ausgabe im Nervensystem der Lebewesen.
Die Unterscheidung zwischen Freund und Feind im Nervensystem. Der Aufbau seines Mechanismus.

Neuronale Schaltkreisprogrammierung. Seine erste Stufe, die Realisierung.
Lernen und Vergessen im Nervensystem. Ihre Realisierung durch Programmierung.
Die Schaffung neuer neuronaler Schaltkreise im Nervensystem. Versuch und Irrtum durch das Nervensystem selbst. Das Denken im Nervensystem. Ihre Realisierung durch Programmierung.
Automatische Erzeugung neuer neuronaler Schaltkreise im Nervensystem. The process.
Der Erwerb von Ressourcen und die Beseitigung von Hindernissen in Lebewesen. Ihre Realisierung durch die Programmierung neuronaler Schaltkreise.
Die Modularisierung der grundlegenden neuronalen Schaltungen, die für die Implementierung neuronaler Schaltungen notwendig sind. Die Pflege dieser als eine grundlegende Bibliothek.
Automatisierung des Entwurfs neuronaler Schaltkreise. Die Notwendigkeit dafür.
Die Konzepte der obersten Ebene beim Entwurf neuronaler Schaltungen. Die Notwendigkeit ihres Aufbaus.
Die Fähigkeit des Nervensystems, die Umgebung, in der es existiert, zu ersetzen. Die Fähigkeit, sich im Nervensystem durch die Umwelt zu bewegen. Ihre Umsetzung.
Die Fähigkeit, die Umgebung zu verändern, im Nervensystem. Seine, Umsetzung.
Die Fähigkeit des Nervensystems, einen Abdruck in der Umwelt zu hinterlassen. Seine Umsetzung.
Die Fähigkeit des Nervensystems, Signale oder Symbole mit der Umwelt auszutauschen. Seine Umsetzung.
Die Fähigkeit, beliebige Eingangsreize zu beliebigen Zeitpunkten an das Nervensystem in der Umwelt zu erzeugen. Seine Umsetzung.
Rechte im Nervensystem. Ihre Umsetzung.
Erkennung des Vorhandenseins oder Nichtvorhandenseins von Einfallsreichtum bei einem anderen Wesen durch das Nervensystem. Die Umsetzung dieser Möglichkeit.
Entdeckung und Erkennung des Vorhandenseins oder Nichtvorhandenseins von biologischen Eigenschaften bei anderen Lebewesen durch das Nervensystem. Die

Umsetzung dieser Möglichkeit.
Die genetische Spezifikation oder Bestimmung des Designs eines neuronalen Schaltkreises. Seine Umsetzung.
Ausgangszellen im Nervensystem. Ihre Funktion.
Implementierung der Rückkopplungsfunktion in den neuronalen Schaltkreisen des Lebewesens.
Ausgabe durch Ausgangszellen. Die Bewertung ihrer Gültigkeit durch das Nervensystem selbst. Die Umsetzung dieser Bewertungsmöglichkeit.
Die Verfügbarkeit von Ressourcen im Nervensystem des Lebewesens. Sein vereinfachter, grundlegender Prozess.
Kommunikativer Raum. Bewegung durch Kommunikation. Sein eigentliches Bild.
Die Notwendigkeit der Modularisierung von neuronalen Schaltkreisen.
Programmierung von neuronalen Schaltkreisen. Seine, Beispiel-Code in Python Sprache.
Über Atheismus und die Rettung der Seele. Leben durch Neurowissenschaft!
Einleitung
Helme und Haarbänder, die die Gehirnaktivität überwachen.
Die Erzeugung von Gewissen durch ihre Anwesenheit.
Es gibt kein Leben nach dem Tod. Das Nervensystem und der Geist.
Dass auch nicht-religiöse und atheistische Menschen gerettet werden können. Wie man dies erreichen kann.
Alle Götter sind von Menschen gemachte Götter.
Mutter Natur hat keine Persönlichkeit. Sie kann kein Gott sein.
Ein wahrer Heiliger.
Der menschliche Geist wird nach dem Tod ausgelöscht.
Keine Strafe für den Nicht-Glauben an Gott.
Religiöser Glaube als Psychose. Atheist als Psychiater.
Die wahre Bedeutung des Grabes
Es gibt keinen Himmel und keine Hölle.
Behauptungen über Atheismus und Irreligion. Das ist in Ordnung, solange man es auf neurowissenschaftlicher Grundlage tut.
Das Wichtigste für Organismen und Menschen.
Das Gehirn eines Lebewesens und das Gehirn eines Menschen sollten gemeinsam sein.

Ein Wesen, das gute Taten vollbringt. Es muss gerettet werden.
Der Mensch tut Gutes unter Bedingungen, in denen es Gott nicht gibt. Wie man es dahin bringt. Die Einrichtung eines solchen. Dass es notwendig ist.
Ein Weg, um Menschen zu guten Taten zu inspirieren, ohne Gott oder Religion.
Um Gott und Religion überflüssig zu machen. Was ist der effektivste Weg, dies zu erreichen? Was ist es?
Als ein Wesen von positivem Wert zu bleiben.
Wie kann der Mensch gerettet werden?
Wenn man nicht überleben kann, ist man nichts.
Konventionelle Götter und Religionen. Die wahre Bedeutung ihrer Existenz. Gehirnscanning als Alternative zu diesen Entitäten.
Ein denkender Gott und die Notwendigkeit eines physischen neuronalen Netzes
Atheismus und Irreligion sind ähnlich wie der Geozentrismus.
Warum bekennen sich so wenige Menschen zum Atheismus?
Atheismus als Idee der Selbstverantwortung und Selbsthilfe.
Eine Gemeinschaft der gegenseitigen Unterstützung und ein Symbol für ihre Integration.
Dass es keine Segnungen von übermenschlichen Wesen in dieser Welt gibt.
Dass alles Leben der Erbsünde unterworfen ist.
Positivismus. Evidentialismus. Nach ihnen leben.
Kreationismus.
Der Niedergang des Marxismus. Die zukünftige Entwicklung des wissenschaftlichen Materialismus
Tod und Erlösung. Der Ursprung von Gott und Religion.
Der Wunsch, unendliches Leben zu erlangen. Die Entstehung der Religion.
Religion und Sex.
Mit Atheismus eine erfolgreiche menschliche Gesellschaft führen. Funktionalistischer Atheismus.
Die Entwicklung der Neurowissenschaften und das Verschwinden der Religion.
Der gegenwärtige Gott. Er ist unerreichbar.
In der Lage sein zu bestimmen, ob jemand gut oder schlecht ist, indem man sein Gehirn scannt.
Antwort an die Mächtigen.

Der Umgang mit gerissenen und verschlagenen Menschen
Die Entwicklung der Genetik und des Atheismus.
Fortschritte in der Neurowissenschaft und ihre Antwort auf Freundschaft, Verliebtheit und Ehe.
Der Mensch ist schließlich ein Affe, eine Art Tier.
Künstliches Gerät, um ein Gott zu werden.
Funktionalistische Lebensweise, Lebensauffassung. Beziehung zum Atheismus.
Die Gesetze der Geschichte. Die Geschichte als ein System. Geschichte für Lebewesen.
Einleitung. Zweck dieses Buches.
Klärung der Gesetze der Geschichte. Die dafür notwendigen Hauptperspektiven.
(1) Aktuelle Fragen.
(2) Das Verfahren zur Gewinnung der Gesetze der Geschichte. Extraktion der "Teile der Geschichte".
(3) Extraktion der Gesetze der Geschichte. Dafür erforderliche Vorkenntnisse.
(4) Extraktion der Gesetze der Geschichte. Ihre Praxis.
(4.1) Der Wortlaut der Geschichtsbücher. Die Arbeit der Paraphrase.
(4.2) Gesetze der Geschichte und Teile der Geschichte. Sie extrahieren und ordnen. Ihre wichtigsten Punkte.
A. Kraft
B. Rechte
C. Das Herrschaftssystem
D. Lebendige Dinge
E. Veränderung
F. Anführer
G. Kultur. Kunst. Wissenschaft
H. Religion
(5) Historische Teile extrahiert. Extrahierte historische Gesetze.
(5.1) Weg, Verlauf von Aufstieg und Fall einer Macht.
(5.2) Weg, Verlauf der kulturellen Entwicklung.
(5.3.1) Gesetz des Fortschritts.
(5.3.2) Gesetz des Rückzugs.
Materieller Teil.
[Eine Art, den Wortlaut eines Geschichtsbuchs zu paraphrasieren. Methoden zur Verallgemeinerung ihres

Inhalts.
(Referenz.) Vorhandene aktuelle Weltgeschichtsbücher. Verallgemeinerung der Beschreibung. Seine Beispiele.
Vitalität. Menschlichkeit. Eine generische Liste.
Lebenskraft. Menschlichkeit. Allgemeine Liste.
Schöpfungspolitik. Ihre Beschreibung.
Vitalität. Menschlichkeit. Eine generische Liste. Grundlegende Prinzipien.
Vitalität. Menschlichkeit. Eine generische Liste. Eine detaillierte Liste des Inhalts.
Zusätzlicher Inhalt; erstmals veröffentlicht im September 2022. Das biologische Nervensystem. Seine neuronalen Schaltkreise, Entwurf und Ausführung. Flüssigkeit und Gas. Geschlechtsunterschiede zwischen Männchen und Weibchen. Ihre Notwendigkeit für die Umsetzung in den neuronalen Schaltkreisen.
Ergänzungen. Erstmals veröffentlicht im Oktober 2022. Das biologische Nervensystem. Überlegungen zum Entwurf und zur Implementierung seiner neuronalen Schaltkreise. Biologische Mechanik als Teil der physikalischen Mechanik. Verletzungen und Krankheiten in der Psyche des Lebewesens. Ihre Darstellung in den neuronalen Schaltkreisen.
Zusätzlicher Inhalt. Erstmals veröffentlicht im Oktober 2022. Teil 2. im biologischen Nervensystem, der einzigartige Ausbruch der Neuronen und die Entstehung der Schizophrenie.
Zusätzlicher Inhalt. Erstmals veröffentlicht im Oktober 2022. Teil 3: Entwicklungsstörungen im biologischen Nervensystem und ihr Zusammenhang mit gasförmigen und flüssigen Eigenschaften und Geschlechtsunterschieden. Die Beziehung zwischen Eltern-Kind-Beziehungen und der Bildung von Vertrauen in Lebewesen. Die Heilung von Wunden in den neuronalen Schaltkreisen und ihre Beziehung zu Beratung und Psychotherapie.
Geschlechtsunterschiede bei den Merkmalen romantischer Gefühle zwischen Männern und Frauen.
Zusätzlicher Inhalt. Erstmals veröffentlicht im Oktober 2022. Teil 4. Attraktive Heterosexualität in der sexuellen Fortpflanzung. Ihre Merkmale. Attraktive Individuen in lebenden Dingen im Allgemeinen. Seine Merkmale.
Zusätzlicher Inhalt; erstmals veröffentlicht im November 2022. In Lebewesen: Druck, Stress, Frustration, Konflikt und Widerspruch.

Soziale Unterdrückung in Lebewesen. Der Aufbau von Eltern-Kind-Beziehungen in Lebewesen. Die Biomechanik ist Teil der physikalischen Dynamik. Flüssige und gasförmige Lebewesen. Gemeinsamkeiten zwischen Sprache und strategischer Planung im Nervensystem von Lebewesen. Bewusstsein und Unbewusstheit im Nervensystem von Lebewesen.
Zusätzlicher Inhalt. Erstmals veröffentlicht im November 2022. Teil 2: Ressourcenmanagement in lebender und unbelebter Materie. Das Kryptonit in lebender und unbelebter Materie. Über das Kryptonit in gasförmigen und flüssigen Gesellschaften.
Zusätzlicher Inhalt. Erstmals veröffentlicht im November 2022. No. 3. Von Krankheiten und Störungen, in der geschlechtlichen Fortpflanzung der Lebewesen, Klassifikation.
Ergänzungen. Erstmals veröffentlicht Ende Januar 2023. Implementierung von Feedback-Wartefunktionen in neuronalen Schaltkreisen. Love in living things. Gemeinsamkeiten und Homogenitäten zwischen der Informations- und Kommunikationsbranche und der Handels- und Transportlogistikbranche.
Ergänzende Inhalte; erstmals veröffentlicht Mitte Februar 2023. Teil 1: Selbstreplikation und Selbstvermehrung in Lebewesen. Umsetzung dieser Prozesse durch Computersimulation.
Zusätzlicher Inhalt. erstmals veröffentlicht Mitte Februar 2023. Teil 2: Wie man bei der Funktionsimplementierung in der Programmierung des biologischen Nervensystems vorgeht.
Zusätzlicher Inhalt, erstmals veröffentlicht Mitte Februar 2023. Teil 3; Paradoxien in der Materie und im Lebendigen. Die Beziehung zwischen sozialen Lügnern und sozialen Widersprüchen und Ansprüchen auf soziale Korrektheit als soziale Paradoxien. Gute Evolution und schlechte Evolution in der Evolution der Materie und der Lebewesen. Paradoxien in einer solchen Evolution.
Zusätzlicher Inhalt; erstmals veröffentlicht Ende Februar 2023. Teil 1. Lebewesen und Kapitalismus. Die Akkumulation von Sozialkapital in einzelnen Lebewesen und ihre Beziehung zu Sozialismus und Kommunismus.
Zusätzlicher Inhalt, erstmals Ende Februar 2023 veröffentlicht. Nr. 2. Die Ausübung der Kraft der Erhaltung in der Materie und in den Lebewesen. Beziehung zu weiblichen Berufen.
Zusätzlicher Inhalt; erstmals veröffentlicht Anfang März 2023. Politik der Paarungswahl, bei Lebewesen. Flüssiger oder

gasförmiger Natur, sozialer Zwang.
Zusätzlicher Inhalt; erste Veröffentlichung Mitte März 2023.
Computersimulation von Rückkopplungsmechanismen in biologischen Nervensystemen. Ihr Quellcode.
Ergänzungen. Erstmals veröffentlicht Ende April 2023. Zusätzlicher Python-Quellcode für Simulationen von biologischen Nervensystemen.
Zusätzlicher Inhalt. Erstmals veröffentlicht Mitte Mai 2023.
Ausdruck der genetischen Information in Lebewesen in Form von Strings oder Sequenzen. Selbstreplikation, Selbstvermehrung, Meiose und sexuelle Fortpflanzung in Lebewesen. Implementierung eines Simulationsprogramms für diese Funktionsprinzipien.
Zusätzlicher Inhalt; erste Veröffentlichung Anfang Juni 2023.
Lebende Dinge, soziales Verbot und soziale Wahrheit. Verhältnis zur Aufstellung einer wirklich nützlichen wissenschaftlichen Theorie.
Ergänzende Inhalte; erstmals veröffentlicht Mitte Juni 2023.
Lebewesen, soziale Verbote und Erhaltungszwänge und konservatives Denken. Funktionale Differenzierung der Geschlechtsunterschiede bei Lebewesen. Die zugrundeliegenden Ursachen.
Zusätzlicher Inhalt; erstmals veröffentlicht Ende Juni 2023. Die Wurzeln der sexuellen Anziehung bei sich sexuell fortpflanzenden Lebewesen.
Zusätzlicher Inhalt; erstmals veröffentlicht Ende Juli 2023.
Faktoren, die den Lebensstandard bei sich sexuell fortpflanzenden Lebewesen bestimmen. Bevorzugte Verhaltensweisen von konservativen Lebewesen. Brauchbarkeit für Lebewesen.
Zusätzlicher Inhalt; erstmals veröffentlicht Ende August 2023.
Energetischer Gedanke. Gasförmiges Denken. Konservativer Gedanke. Flüssiger Gedanke. Ihre Verwirklichung durch das biologische Nervensystem. Ihre Verwirklichung durch neuronale Schaltkreise. Ihr Verhältnis zu den Geschlechtsunterschieden zwischen Männern und Frauen.
Zusätzlicher Inhalt; erstmals veröffentlicht Mitte Januar 2024.
Sexuelle Anziehungskraft bei Frauen. Die weiblichen biologischen Mechanismen, die sie hervorrufen. Die Diskriminierung von Männern. Ihre Ursachen.
Zusätzlicher Inhalt. Ende Januar 2024. Die Reaktion von konservativen und energetischen Stoffen auf die Einwirkung ihrer Umgebung. Die Darstellung des materiellen Verhaltens als logische

Schaltungen, neuronale Schaltungen und Computerprozesse. Die Verzerrung der analytischen Sichtweise, die energetisches und konservatives Denken in der wissenschaftlichen Forschung bewirken. Umgekehrtes und invertiertes Denken in den neuronalen Schaltkreisen der Lebewesen.
Zusätzlicher Inhalt. Anfang Februar 2024. Energetik und Erhaltung in Lebewesen, in der Aktivität im Allgemeinen und in neuronalen Schaltkreisen und Neuronen im Besonderen. Beziehung zu Geschlechtsunterschieden im Verhalten von Lebewesen.
Zusätzlicher Inhalt. Ende Mai 2024. Informationen für Lebewesen. Klassifizierung ihrer Arten. Zweck der Lebewesen. Die Beziehung zwischen der Erreichung der Lebenserleichterung für Lebewesen und der Selbstregulierung und Umweltkontrolle bei Lebewesen.
Zusätzliche Details. Ende Oktober 2024. Geschlechtsunterschiede zwischen Männern und Frauen. Eine umfassende Zusammenfassung ihrer Natur anhand von Metaphern.
Zusätzliche Details. Ende Februar 2025. Das vegetative Nervensystem und das tierische Nervensystem. Eine umfassende Zusammenfassung ihrer Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Realisierung von vegetativen Nervensystemen und neuronalen Schaltkreisen durch den Einsatz von Computer-Multiprocessing.
Zusätzlicher Inhalt. Ende Februar 2025. Yin- und Yang-Theorie in der Orientalischen Medizin. Der Inhalt des Yin-Gedankens entspricht den Kräften der Erhaltung und Anziehung. Der Yang-Gedankeninhalt entspricht der Energie und der Abstoßung. Eine umfassende Zusammenfassung ihrer Beziehung.
Weitere Einzelheiten. Erstmals veröffentlicht Ende April 2025. Einzelne Lebewesen mit Fähigkeiten zur Ressourcenbeschaffung. Auf Multi-Processing-Simulation seiner physikalischen Bewegung.
Zusätzlicher Inhalt, erstmals veröffentlicht Anfang Juni 2025. Die Verlogenheit von Frauen gegenüber Männern und die grundsätzliche sexuelle Dominanz von Frauen gegenüber Männern. Das ständige Auftreten von sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch durch Frauen gegenüber Männern.
Zusätzlicher Inhalt, erstmals veröffentlicht Anfang Juni 2025. Psychische Merkmale von schizophrenen Patienten. Sie sind intensive, gasförmige und energiegeladene Denker. Sie sind intensiv männlich. Die Gründe, warum sie gesellschaftlich verabscheut werden.
Verwandte Informationen über meine Bücher.

Meine wichtigsten Bücher. Eine umfassende Zusammenfassung ihres Inhalts.
Der Zweck des Schreibens des Autors und die Methodik, mit der er ihn erreicht.
Referenzen.
Der Inhalt meiner Bücher. Der Prozess der automatischen Übersetzung der Bücher.
Meine Biographie.

Psyche und Gesellschaft bei Lebewesen im Allgemeinen.
Anwendung auf den Menschen.

Iwao Otsuka

Untertitel. Das Wesen des Lebendigen. Das Wesen des Menschen. Sie sind identisch.

Einleitung. Das Lebendige ist dunkel. Der Mensch ist dunkel.

Menschliche Existenz. Die menschliche Natur.
Das ist kein schöner Anblick.
Es ist dunkel.
Ich habe sie analysiert und die Ergebnisse aufgelistet.
Ich habe jedes Detail offengelegt.

Unter all dem sind die folgenden Inhalte zu finden
Die Existenz von Lebewesen. Die Natur des Lebendigen. Die dunkle Seite des Lebendigen.

(Erstveröffentlichung September 2008; Juli 2020.)

Die Existenz von Lebewesen.

Die Natur des Lebendigen. Seine dunkle Natur.

Die Dunkelheit des Lebendigen. Der Grund.

Das Lebendige ist dunkel in seinem Wesen.
Das Lebendige ist dunkel in seiner Natur.

Das Lebendige ist dunkel in seiner Natur.
Der Grund dafür.
Es ist folgendermaßen.

(1)
Das Lebendige umfasst notwendigerweise die folgenden Inhalte
(A) Der Zwang seines Überlebens.
(B) Härte in seinem Überleben.

Ein Lebewesen ist genetisch durch die Notwendigkeit des Überlebens gezwungen.
Der Druck zu überleben.
Das Lebewesen ist dadurch gezwungen, weiterzuleben.
Das Lebewesen kann nicht anders als leben.
Das Lebendige lebt nicht aus eigenem Willen.
Das Lebendige lebt nicht aus eigenem Antrieb, freiwillig.
Das Lebendige ist gezwungen, seine Existenz fortzusetzen.
Dieser Zwang ist in den Körper des Lebewesens eingebaut.
Es gibt kein Entrinnen.
Es ist das Schicksal des Lebewesens.
Das Lebewesen hat ihn in seinem Kern.
Lebewesen haben das Folgende in sich eingebaut, Generation für Generation.
"Der Druck zu überleben".

Das Lebendige hat die folgende eingebaute Verfassung.

(A) Eine Verfassung, die zum Überleben gezwungen ist.
(B) Eine Verfassung, die dem blindlings folgt.
Eine Sklavenverfassung.
Eine Verfassung, die wie eine Marionette ist.

Für Lebewesen ist ihr Überleben keineswegs aus eigenem Willen.
Ein Lebewesen ist gezwungen, unabhängig von seinem eigenen Willen zu überleben.
Ein solches Lebewesen ist in seiner Existenz dunkel.

(2)
Ein Lebewesen kann nur denken an
(A) an sich selbst.
(B) an seine eigenen Nachkommen.
(C) ihr Überleben.
Das Lebewesen denkt nur an
(A) an sich selbst.
(B) seine eigenen Nachkommen.
(C) ihre verbesserten Überlebensbedingungen.
Das Lebewesen denkt nicht an andere Lebewesen.
Das Lebewesen ist von Natur aus egoistisch.
Das Lebewesen ist von Natur aus egozentrisch.
Es bringt eine weitere Dunkelheit in die Existenz der Lebewesen.

(3)
"Ressourcen".
Sie sind für Lebewesen überlebenswichtig.
Sie sind in ihrer Menge begrenzt.
Daher konkurriert das Leben um diese Ressourcen.
Attraktives anderes Geschlecht. Lebewesen sehen dies ebenfalls als Ressource an.
Das Leben ist ein Kampf ums Überleben.
Es ist ein harter Wettkampf.
Es ist ein harter Wettbewerb ums Überleben, bei dem ständig Folgendes geschieht.

(3-1) Beziehungen von Herrschaft und Unterordnung zwischen Lebewesen.
(3-2) Beziehungen zwischen Lebewesen, die sich gegenseitig töten.

Dies geschieht sowohl zwischen verschiedenen Arten als auch innerhalb derselben Art.
Es gibt viele Lebewesen, die nicht überleben können.
Es ist das unausweichliche Schicksal der Lebewesen.
Es bringt eine andere Art von Dunkelheit in die Existenz der Lebewesen.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2020.)

Die Kräfte, die das Überleben erzwingen. Der Druck zu überleben. Die Vorschriften für Lebewesen.

Das Lebendige hat eine Vielzahl von dunklen Eigenschaften.
Dahinter verbergen sich die folgenden.
(1) Kräfte, die zum Überleben zwingen.
(2) Zwänge zum Überleben.

Sie zwingen das Leben, das Folgende zu verwirklichen:
Überlebenswille.
Sie binden das Lebewesen in den folgenden Aspekten:
(A) Seine Existenz.
(B) Sein soziales Verhalten.
Sie sind dem Lebewesen inhärent.
Sie sind dem Lebewesen inhärent.

Diese Kräfte und Zwänge erzeugen die folgenden Inhalte
"Regulierung".
"Die dem Lebewesen innewohnenden sozialen Normen".
Das Lebewesen gehorcht ihnen automatisch.
Das Lebendige ist ständig gezwungen, ihnen zu gehorchen.
Das Lebendige kann sich ihr nicht widersetzen.
Das Lebendige wird mit ihr zwangsweise in den Körper implantiert geboren.
Das Lebendige gibt es von Generation zu Generation weiter.
Für Lebewesen ist es ewig.

Es ist dem Lebendigen inhärent.
Das Lebewesen hat es in sich selbst eingebaut.
Man kann es nennen: "Vorschriften für Lebewesen".
"Die Vorschriften für Lebewesen".

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2020.)

Vorschriften für Lebewesen. Seine Natur.

Verordnung zu Lebewesen.
Sie ist von folgender Art.
(1-1) Regulierung, die dem Lebewesen innewohnt.
(1-2) Regulierung des Lebewesens von Anfang an.
(1-3) Regulierung, die dem Lebewesen innewohnt.
(1-4) Die dem Lebewesen innewohnende Regulierung.
(1-5) Die Vorschriften über das Lebewesen, wie es existiert.
Regulierung zu diesem Zweck.

(2-1) Vorschriften, die das Leben regeln.
(2-2) Vorschriften, die eine durchsetzbare Wirkung auf Lebewesen haben.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2020.)

Verordnung zu Lebewesen. Ihr Inhalt.

"Vorschriften zu Lebewesen".
Diese Verordnung erzwingt gegenüber Lebewesen das Folgende.
(1)
Einen Zustand des eigenen Überlebens.
Das unbedingte, automatische Überleben des Lebewesens.
Das Fortbestehen seines Überlebens.
Die Verankerung im Lebewesen von Geburt an.
Das Lebewesen ist gezwungen, sie für sein Leben zu akzeptieren.
Das Lebewesen ist unbewusst und einseitig gezwungen, sie zu akzeptieren.

Das Lebewesen ist gezwungen, sie zu akzeptieren, sogar gegen seinen eigenen Willen.
(1-1)
Der Tod.
Selbstmord.
Diese Handlungen müssen schmerzhaft sein.
Der Schmerz ist angeboren und im Lebewesen verankert.
Das Lebewesen ist unbewusst und einseitig gezwungen, den Schmerz zu ertragen.
Das Lebewesen wird sogar gegen seinen eigenen Willen dazu gezwungen.

Das Lebewesen sollte diese Handlungen so weit wie möglich vermeiden.

(1-2)
Verletzen.
Selbstbeschädigung.
Diese Handlungen müssen schmerzhaft sein.
Der Schmerz ist angeboren, im Lebewesen verankert.
Das Lebewesen zwingt seinen Schmerz unbewusst und einseitig auf.
Das Lebewesen wird dazu gezwungen, sogar gegen seinen eigenen Willen.

Das Lebewesen sollte diese Handlungen so weit wie möglich vermeiden.

(2)
Eigene Nachkommen erzeugen.
Zu diesem Zweck den Akt der Fortpflanzung durchführen.
Diesen Fortpflanzungsakt instinktiv und automatisch auszuführen.
Die Durchführung dieses Fortpflanzungsaktes.
Die Verankerung im Lebewesen von Geburt an.
Das Lebewesen ist unbewusst und einseitig gezwungen, diese Handlungen auszuführen.
Das Lebewesen ist gezwungen, diese Handlungen auszuführen, sogar gegen seine eigenen Absichten.

(3)
Um die Zahl der eigenen Nachkommen zu erhöhen.

Um das Überleben der eigenen Nachkommenschaft zu sichern.
Um dies zu tun, um um das Überleben zu konkurrieren.
Die Überlebensbedingungen zu verbessern, um dies zu erreichen.
Diese Handlungen instinktiv und automatisch ausführen.
Diese Handlungen auszuführen.
Sie sind von Natur aus im Lebewesen verankert.
Das Lebewesen ist unbewusst und einseitig gezwungen, diese Handlungen auszuführen.
Das Lebewesen ist gezwungen, diese Handlungen auszuführen, sogar gegen seine eigene Absicht.

(4)
Das Fortbestehen seines Überlebens.
Die Erzeugung von Nachkommen.
Die fortwährende, automatische Erzwingung dieser Handlungen für das Leben, für seine Nachkommen, in Ewigkeit.
Ihre Erzwingung auf das Lebendige in Ewigkeit für seine Nachkommenschaft.
Ihre Akzeptanz.
Ihre Ausführung dieser Handlungen.
Ihre Verankerung im Lebewesen von Geburt an.
Das Lebewesen zwingt sie unbewusst und einseitig.
Das Lebewesen ist gezwungen, sie zu tun, sogar gegen seine eigene Absicht.

(5)
Das Fortbestehen des Lebens.
Seine Verewigung.
Ewiges Leben.
Seine Verwirklichung.
Die Automatisierung für Lebewesen.
Die Verankerung im Lebewesen von Geburt an.
Das Lebewesen ist unbewusst und einseitig gezwungen, sie zu akzeptieren.
Das Lebewesen ist gezwungen, sie zu akzeptieren, sogar gegen seine eigenen Absichten.

(6)
Ihre Akzeptanz.
Die Ausführung dieser Handlungen.

(6-1)
Wenn das Lebewesen sie ausführt.
Wenn das Lebewesen sie nicht ausführt.
Daraus ergibt sich automatisch die folgende Zweiteilung der Folgen für das Lebewesen.
(6-1-1) Das Lebewesen tut sie.
Dann erhält das Lebewesen die folgenden Ergebnisse.
(A) Ein Gefühl der Freude zu empfinden.
(B) Gewinnung eines Gefühls des Wohlbefindens.
(C) Gewinnung eines Gefühls der Gerechtigkeit.
(D) Gewinnung eines Gefühls der Überlegenheit.
(E) Ein Gefühl der Macht zu erlangen.

(6-1-2) Ein Lebewesen tut diese Dinge nicht.
Dann erhält das Leben die folgenden Ergebnisse.
(A) Gewinnung eines Gefühls von Unbehagen.
(B) Ein Gefühl des Unglücklichseins.
(C) Ein Gefühl der Schuld.
(D) Ein Gefühl der Minderwertigkeit.
(E) Ein Gefühl der Ohnmacht gewinnen.

(6-2) Diese Gefühle zu bekommen.
Das ist für Lebewesen automatisch.
Es ist von Natur aus im Lebewesen verankert.
Das Lebewesen ist unbewusst und einseitig gezwungen, sich diese Sinne anzueignen.
Das Lebewesen ist gezwungen, diese Sinne auch gegen seinen eigenen Willen anzunehmen.

"Vorschriften für Lebewesen".
Es ist eine einseitig erzwungene Vorschrift für Lebewesen.
Und Lebewesen haben diese Vorschriften von Natur aus eingebaut.
Es ist die Erkenntnis des Folgenden.
Es ist grundsätzlich schwierig für Lebewesen
(1) sich der Vorschrift zu entziehen.
(2) so zu tun, als gäbe es die Vorschrift nicht.
(3) Die Vorschrift zu ignorieren.

Lebewesen ist schwer zu leben.
Lebewesen ist schwer zu leben.

Es ist unangenehm für Lebewesen.
Aber das Lebendige hat keine andere Wahl, als weiter zu leben.
Das Lebendige muss leben.
Das ist es, womit das Lebendige geboren wird und wozu es gezwungen ist.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2020.)

Das Lebewesen muss sein Leben in vollen Zügen leben. Seine Bedingungen.

Das Lebendige muss in seinem Leben gelingen.
Das Lebendige muss in vollen Zügen gelebt werden.
Das Lebendige muss mit seinem Leben zufrieden sein.
Die Erfüllung des Lebewesens.
Was ist der entscheidende Faktor?

Es ist eine
Regulierung des Lebendigen. Die Anpassung an sie.

Es ist nämlich das Folgende.
Ihre eigenen Nachkommen. Sie der Nachwelt zu hinterlassen.
(1) Genetische Nachkommenschaft.
Beispiel. Kinder, die blutsverwandt sind. Ein Sohn. Eine Tochter.

(2) Kulturelle Nachkommenschaft.
Beispiel 1. ein Jünger, der nicht blutsverwandt ist.
Beispiel 2. ihre eigene Arbeit.
Sie sollten auf einem hohen Niveau das Folgende erkennen.
Beispiel. Neuartigkeit. Originalität. Vollkommenheit. Qualität. Dauerhaftigkeit.

In diesem Fall sollten nach Möglichkeit die folgenden Bedingungen

erfüllt sein
Ausrottung der eigenen Nachkommenschaft. Die Verhinderung dessen.
(1) Eigene Nachkommenschaft. Ihre Anzahl muss groß sein.
Sie zu vervielfachen.

(2) Ihre eigenen Nachkommen. Ihre Verbreitung zu zerstreuen.
(2-1) Räumliche Streuung. Verdrängung.
(2-2) Zeitliche Streuung. Dispersion in der Zeit.
(2-3) Gleichzeitige Verwirklichung dieser Aspekte.

(3) Ihre eigenen Nachkommen.
Beispiel. Hohes Maß an Kompetenz. Hohe Qualität.

Die oben genannten sind notwendig für
Ihre eigene Nachkommenschaft. Ihre Leichtigkeit der Beharrlichkeit. Ihre Gewissheit. Ihre Verwirklichung.

Das Lebendige verwirklicht sie.
Das Lebendige ermöglicht es ihnen
(1) jeden Tag ihres Lebens mit einem Gefühl der Erfüllung zu leben.
(2) ihr Leben zufriedenstellend zu beenden.

Das Gleiche gilt für den Menschen.
Der Mensch muss mit seinem Leben zufrieden sein.
Um dies zu erreichen, ist es notwendig, eines der oben genannten Ziele zu erreichen.

(Erstmals veröffentlicht im September 2008, Juli 2020.

Das Leben muss gerettet werden. Diese Bedingung.

Das Lebendige wird durch die folgenden Handlungen erlöst
Eigene Nachkommen für die Nachwelt erzeugen. Erfolgreich dabei sein.

Den Versuch zu Lebzeiten vollenden.
Es gibt zwei Arten von Nachkommenschaft
Genetische Nachkommenschaft. Kulturelle Nachkommenschaft.

Ihre Handlungen bestehen aus der Übereinstimmung mit den Vorschriften für Lebewesen.
Dies gilt auch für Menschen.
Konformität mit den Vorschriften über das Lebendige.
Sie erlöst
Die Existenz der Lebewesen. Der Geist des Lebendigen.
Und es gibt keinen Bedarf für Gott.

Um die eigene Nachkommenschaft an zukünftige Generationen weiterzugeben. Und so die eigene Existenz zu verewigen.
Dies ist gleichbedeutend mit
Das Erreichen des ewigen Lebens.
Nach dem Tod in den Himmel zu kommen.

(Erstmals veröffentlicht im August 2020.)

Das Lebendige braucht Religion.

Lebewesen haben den Willen zu leben. Das gilt auch für Pflanzen.
Das Lebendige lebt weiter.
Um das zu tun, braucht das Leben die Anwesenheit von (A).

(A)
////
Einem Wesen, auf das sich das Lebewesen verlassen kann.
Ein Wesen, das dem Leben das Folgende gibt.
Schutz.
Schutz.
Seelenfrieden.
Den Willen zu leben.
Den Mut zu leben.

Für ein Lebewesen, das Objekt seiner Abhängigkeit.
////

Allein zu leben.
Allein zu leben.
Das ist schwierig für ein Lebewesen.
Das ist Angst für Lebewesen.
Es ist für Lebewesen wie Angst.

Das Leben ist Einsamkeit.
Das Lebewesen ist ohnmächtig.
Lebewesen wollen sich auf etwas verlassen.
Das gleiche gilt für andere Tiere. Beispiel. Elternvogel für Küken.

Das Vorhandensein von (A) oben ist für das Lebewesen notwendig.
Es ist notwendig, auch wenn es nicht existiert.
Es ist notwendig, auch wenn es nicht existiert.

Das Lebewesen ist ohne sie psychisch ängstlich.
Das Lebewesen kann nicht den Mut haben, ohne sie weiterzuleben.
Das Vorhandensein von (A) oben. Es ist für das Lebewesen an sich notwendig.

Sie ist der Ursprung der folgenden Ursprünge
der Religion. Ihre Doktrin.

Die Religion. Seine Urform liegt in der Existenz der Lebewesen selbst.
Sie wird allgemein von Lebewesen besessen.
Die Art des Lebewesens, das sie besitzt, ist nicht auf den Menschen beschränkt. Das Verlangen danach ist für Lebewesen unvermeidlich.

Die Religion. Verlässlichkeit. Diese Wörter haben eine gemeinsame Schreibweise im Englischen.

Zum Beispiel, der Mensch nimmt die Existenz von
Bewegliche Lebensweise. Das Absolute. Gott. Ihr Glaube.
Eine sitzende Lebensweise. Sein Präzedenzfall. Seine Bewahrer. Die

alte Garde. Die Daten, auf denen er geschrieben steht. Die Schrift.

Eine verlässliche Präsenz für Lebewesen.
Die Art von Lebewesen, die sie braucht, ist nicht auf den Menschen beschränkt.

Die Religion. Es ist ein allgemeiner Begriff für das Folgende.
Verlässlichkeit. Die Psychologie der Abhängigkeit. Die Handlung, sich darauf zu verlassen.
Jedes Lebewesen hat eine Religion. Die Religion ist kein exklusives Eigentum des Menschen.
Der Akt der Beschränkung des Objekts der Religion auf den Menschen. Es ist also der Akt, die menschliche Existenz als ein Wahlvolk zu betrachten.
Es sind die folgenden Handlungen für Lebewesen im Allgemeinen.
Es ist Stolz. Es ist Arroganz.

Eine verlässliche Existenz für Lebewesen. Verlässlich für den Menschen.
Genetik. Neurowissenschaften. Diese Wissenschaftler und Atheisten.
Sie müssen den Menschen zeigen, dass sie das Äquivalent zu (A) oben sind. Andernfalls werden die Menschen es geistig nicht ertragen können.
Genetik. Neurowissenschaften. Kombinieren Sie sie mit Religion.
Das ist es, was wir brauchen.

(Erstmals veröffentlicht im August 2020.)

Regulierung von Lebewesen. Ihre Anwendung auf den Menschen.

Der Mensch, als eine Art Lebewesen, steht ständig unter der Kontrolle des folgenden Inhalts.
"Die inhärenten sozialen Normen des Lebewesens".
Die Vorschriften für Lebewesen.

Beispiel. Der Fall des männlichen Menschen.

Der Mann bevorzugt den weiblichen Körper.
Männer fühlen sich sexuell vom weiblichen Körper angezogen.
Männchen bevorzugen Folgendes.
(1) Berühren des weiblichen Körpers. Vergewaltigung des weiblichen Körpers.
(2) Bewertung des weiblichen Körpers. Seine Bewertung.
Es ist jedoch kein freiwilliger Akt für Männer.

Den weiblichen Körper zu lieben.
Männer sind von Natur aus dazu gezwungen.

Es beruht auf einer Vorschrift für Lebewesen.

"Vorschriften für Lebewesen".
Das ist es, was das Lebendige im menschlichen Leben ständig hervorbringt: Härte.
Härte. Härte.

Ein Beispiel für ihren Inhalt im menschlichen Leben.
Es ist ein Beispiel für den folgenden Inhalt im menschlichen Leben.
Die Regulierung des Menschen.

Der Autor fasst es wie folgt zusammen.

Die Regulierung des Menschen. Die Aspekte von ihnen, die besonders dunkel sind. Eine Eingrenzung ihres Inhalts auf ihre dunkleren Aspekte. Eine Beschreibung dieser Aspekte. Eine detaillierte Auflistung dieser Aspekte.
(Erstveröffentlichung September 2008; Juli 2020.)

Die Schichtung der

menschlichen Natur.

Die menschliche Natur und die menschlichen Eigenschaften setzen sich aus den folgenden Inhalten zusammen.
"Die Ablagerung der folgenden Schichten."

↑Die oberen Schichten
(4) Die menschliche Schicht (Oberflächenschicht)
(3) Die tierische Schicht
(2) Die Schicht der Lebewesen
(1) Die materielle Schicht (Grundschicht)
↓Untere Schicht

Die Eigenschaften des Menschen sind wie folgt.
(1) Eigenschaften als Substanz. Beispiel. Gewicht.
(2) Merkmale als Leben. Beispiel. Das Vorhandensein von Genen.
(3) Eigenschaft als Tier.
(3) Tierische Merkmale. (3) Tierische Merkmale. Beispiel. Die Migration.

Was folgt, ist ziemlich schwer zu finden.
Eine einzigartige menschliche Natur oder Eigenschaft, die bei anderen Tieren nicht zu finden ist.

Die folgenden Behauptungen in der Religion aufstellen.
"Das Gewissen ist bei den meisten Tieren nicht vorhanden. Das Gewissen ist einzigartig für den Menschen."

Tatsächlich gibt es aber ein Video, das in etwa so lautet.
"Katzen geben sich gegenseitig Futter."
Katzen sind nicht-menschliche Tiere.
Katzen sind nicht-menschliche Tiere.
Nicht-menschliche Tiere haben ein Gewissen.

Um dieses Problem zu lösen, ist Folgendes notwendig.
"Die Sozialpsychologie der nicht-menschlichen Tiere muss aufgeklärt werden."
Lebewesen, die sich bewegen, sind den Tieren zuzurechnen. Zum

Beispiel: Insekten.

(Erstmals veröffentlicht im September 2019.)

Die Regulierung des Menschen. Seine dunkle Seite.

Die dunkle Seite des Menschen. Diese Liste. 10 Aufzählungspunkte.

Der menschliche Geist. Die dunkle Seite des Menschen, die ihm innewohnt.
Sie ist dem Menschen inhärent.
Es ist schwer für den Menschen, ihr zu entkommen.
Ich habe versucht, ihren Inhalt in 10 Artikeln in kompakter Form zusammenzufassen.
(1) Süchtig sein nach Vergnügen.
(1-1) Süchtig nach Vergnügen sein. Versuchen, es leicht zu nehmen. Versuchen, faul zu sein. Versuchen, die Kosten zu senken.
(1-2) Süchtig nach Vergnügen sein. Süchtig sein nach dem, was sich gut anfühlt. Sex zu haben. Viel gutes Essen zu sich nehmen. Gute Gerüche riechen. Süchtig nach Zigaretten oder Drogen sein.
(2-1) Verletzen. Zu versagen.
(2-2) Verstecken. Versuchen, das Folgende zu verbergen
Den eigenen Ruf schädigen. Versagen. Übertretung.
(3) Eifersüchtig sein. Neid. Diejenigen herunterziehen, die sich bemühen, aufzusteigen.
(4) Eingebildet sein. Stolz sein.
(5) Andere wegstoßen, um sich selbst zu fördern. Sich selbst in den

Vordergrund stellen. Über andere herrschen.
(6) Vernachlässigung. Den Bedürftigen nicht helfen. Andere im Stich lassen.
(7) Verraten. Umdrehen. Verpfeifen. Lügen.
(8) Nicht aufpassen. Zu schikanieren. Gemein zu anderen sein. Die Schwachen schikanieren.
(9) Plündern. Plündern.
(10) Lebewesen. Menschliche Wesen. Ihr Töten. Zerstörung von nützlichen Dingen.
(2008.09 Erstmals veröffentlicht.)

Die dunkle Seite des Menschen. Eine detaillierte Beschreibung davon.

Die dunkle Seite des Menschen. Problembewusstsein.

Ich stelle es mir so vor.
"Ich wünschte, ich wäre nicht als Mensch geboren worden."

Ich wünschte, ich wäre nie als Mensch geboren worden.
Das menschliche Wesen und der Geist sind zu schmutzig.
Das menschliche Wesen und der Geist sind mangelhaft.
Die menschliche Existenz und der menschliche Geist sind negativ.
Die menschliche Existenz und der menschliche Geist sind von Natur aus verunreinigt.
Die menschliche Existenz und der menschliche Geist sind dunkel.

Was ist das Schreckliche an Lebewesen und Menschen?

Dass ihre Existenz winzig und trivial ist.
Dafür gibt es die folgenden Gründe.

"Der Mensch ist eine Spezies von Lebewesen."
Für den Menschen ist es das Nächste.
Das Schicksal. Es ist unausweichlich. Es ist unausweichlich.

Es hat diesen Inhalt: "Die Grenzen des Lebendigen".
Die Grenzen des Lebendigen.

Was steht dort?

Der Autor hat versucht, das Folgende in Stichpunkten und in kompakter Form zusammenzufassen.
Der Geist der Lebewesen und der Menschen.
Der wesentliche und unausweichliche Aspekt davon.
Der wesentliche, unausweichliche Aspekt davon.
Seine dunkle Seite.

(Erstveröffentlichung September 2008; Juli 2020.)

Die menschliche Natur ist fehlerhaft und dunkel.

Die fehlerhafte oder dunkle Natur der menschlichen Existenz und des menschlichen Geistes.
Woher kommt sie?
Sie ist wie folgt.
(1) Er ist ein Lebewesen.
(2) Er ist ein Tier.

Das zugrundeliegende Problem ist auch bei anderen Arten von Lebewesen vorhanden.
Zum Beispiel die männlichen und weiblichen Käfer.
Es ist nicht einzigartig für den Menschen.

Bedenken Sie Folgendes.
(1) Nur der Mensch ist religiös gesehen mit der Erbsünde behaftet.
(2) Nur Menschen können gerettet werden.
Sie ist ein Ausdruck des folgenden Inhalts:
(1) "Unwissenheit. Der Geist der Hybris."

Lebewesen und Menschen sind in erster Linie mit sich selbst beschäftigt.
Lebewesen und Menschen stellen sich selbst vor andere.
Lebewesen und Menschen behandeln andere schlecht.
Lebewesen und Menschen verschaffen sich selbst einen Vorteil.
Deshalb treten Lebewesen und Menschen andere Menschen ungestraft nieder.

(Erstmals veröffentlicht im September 2008; Juli 2020.)

Als Leben muss es gelingen. Seine Voraussetzungen.

Erfolg als Leben. Worin besteht er?
Es geht darum, die folgenden Inhalte für die Nachwelt zu erhalten.
(1) Die eigene genetische Abstammung.
(2) Die eigene kulturelle Nachkommenschaft.
Ein Lebewesen ist in der Lage gewesen, diese zu hinterlassen. Dieses Lebewesen ist ein Gewinner.
Das Lebewesen konnte es nicht hinter sich lassen. Das Lebewesen ist ein Verlierer.

Auch der Mensch hat diese Tendenz geerbt.

Gesellschaftliche Geringschätzung und Spott über folgende Menschen
(1) Menschen, die nicht heiraten können.
(2) Menschen, die keine eigenen Kinder haben können.

(Erstveröffentlichung September 2008; Juli 2020.)

sein eigenes Überleben. Seine erste Priorität.

Sowohl Männer als auch Frauen sollen alles tun, was nötig ist, um Folgendes zu erreichen
Die Erhaltung der eigenen genetischen Nachkommenschaft für die Nachwelt.

Das Streben nach dem, was als nächstes kommt.
Die eigenen Meinungen und Werte. Sie den zukünftigen Generationen als kulturelle Nachkommenschaft zu hinterlassen.

Ein Bedürfnis zu essen.
Man muss einen genetischen Imperativ haben, um
Zu überleben.
Dass man genetisch dazu verpflichtet ist.

Andere zu verdrängen, ohne sich um sie zu kümmern.
Sowohl Männchen als auch Weibchen müssen sich selbst an die erste Stelle setzen.
Sich selbst an die erste Stelle setzen.

Bei den Geschlechtern ist es folgendermaßen

Für Frauen ist es:
(1) Selbsterhaltung.
(2) Egozentrisch.

Bei Männern ist es wie folgt:
(1) Selbstexpandierend.

Angenommen, ein Männchen befindet sich in den folgenden Zuständen

(1) Er hat das Rennen ums Überleben verloren.
(2) Er ist im Rennen um das Überleben im Nachteil.

Dann hat er keine andere Wahl als zu sterben.
Eine solche Person wird zu einer lebenden Ressource.

(Erstmals veröffentlicht im September 2008; Juli 2020.)

Um die Zahl der Verbündeten zu erhöhen. Feinde eliminieren.

Um die Zahl der Verbündeten zu erhöhen.
Es ist die Anwesenheit der folgenden.
Nützliche Wesen.
(1) Homogene Wesen. Ein Klon.
(2) Kooperierende Wesen.

Eliminierung des Feindes.
Es sind die folgenden Wesen.
Schädliche Wesen.
(1) Gegensätzliche Präsenz. Heterogene Wesen.
(2) Ein Rivale.

Akzeptanz der Gleichheit mit sich selbst.
Miteinander Freundschaft schließen.
Einander helfen.

Diejenigen ablehnen, die einem selbst fremd sind.
Sie kalt abweisen.
Sie angreifen.
Sie aus der Existenz auslöschen.

Für den Menschen sind die Anderen die folgenden Wesen
(1-1) Ein genetisch homogener Mensch.
(1-2) Genetisch Fremde.

(2-1) Kulturell homogene Personen.
(2-2) Kulturelle Fremde.

Eliminierung von Fremden.

Was ist ein Fremder? Es ist wie folgt.
(1) Eine Person, die in Bezug auf Genetik oder Blutsverwandtschaft weit entfernt ist. Zum Beispiel eine Person, die einer anderen Rasse angehört.
(2) Eine Person, die in Bezug auf die Kultur weit entfernt ist. Eine Person, die in Bezug auf die Kultur entfernt ist, z. B. eine Person mit einer anderen Religion oder einem anderen Glauben.
(2-1) In Bezug auf den Lebensstil sind sie wie folgt.
(2-1-1) Mobiler Lebensstil. Die Person verleugnet die individuelle Freiheit und Unabhängigkeit.
(2-1-2) Sesshafter Lebensstil. Die Person ist gegen die Harmonie innerhalb der sitzenden Gruppe.

Er teilt Werte mit anderen.
Auf diese Weise erweitert er sich selbst. Auf diese Weise wird er großmütig.
Um überlebensfähiger zu werden. Und so fühlen wir uns sicher.
Für den Menschen sind diejenigen, die dieselben Werte teilen, diejenigen, die für ihn sind.

Sie setzen sich für sich selbst ein. Sie akzeptieren.
Sich gegenseitig zu Freunden machen.
Einander helfen.

Gegner, Kritiker und Rivalen ablehnen.
Sie kalt abweisen.
Sie angreifen.
Sie aus der Existenz auslöschen.

Für den Menschen ist der andere
(1-1) Ein genetischer Befürworter.
(1-2) Genetische Gegner.

(2-1) Kulturelle Befürworter.
(2-2) Kulturelle Gegner.

(Erstmals veröffentlicht im September 2008; Juli 2020.)

Töten oder Zerstören.

Die Tötung von Lebewesen oder menschlichen Wesen.
Die Zerstörung von etwas Nützlichem.

Jemand, der ungestraft das Folgende tut.
Tötung. Ausrotten. Abschlachten. Auslöschen. Auslöschen.
Für ein menschliches Wesen ist dieses Objekt
sein eigener schlimmster Feind.

Die Klassifizierung des Tötens ist wie folgt:
(1) Die Tötung von Lebewesen.
(2) Die Auslöschung von Kultur.
(3) Auslöschung von Informationen.

In Bezug auf das Geschlecht ist es wie folgt.
(1) Männer tun ungestraft Folgendes.
Töten und Abschlachten derjenigen, die sich ihrer Selbstentfaltung in den Weg stellen.

(2) Frauen tun ungestraft das Folgende (2-1): (2) Frauen tun ungestraft das Folgende (2-2)

(2-1) Menschen, die ihre Selbstbezogenheit untergraben und nicht gut für sie sind.
(2-2-1) Diese Person aus der sesshaften Gruppe ausschließen.
(2-2-2) Die Person daran hindern, in irgendeine Gruppe aufgenommen zu werden.
(2-2-3) Sie sterben zu lassen.

In der menschlichen Gesellschaft wird dies als Selbstverständlichkeit angesehen.

Unter den folgenden (1) Umständen tun Sie das Folgende (2). Versuchen Sie nicht, etwas dazu zu sagen.

(1) In einer Notsituation. In Zeiten des Krieges. In Zeiten der Ungewissheit.
(2) Jemanden töten, den sie für einen gefährlichen Feind halten. Das ist ziemlich bewundernswert.
Zum Beispiel das Massaker an Koreanern in Japan während des großen Kanto-Erdbebens.

(3) Zerstörung und Auslöschung unbequemer Kulturgüter und Informationen.
Zerstörung und Auslöschung schlechter Kulturgüter und Informationen, selbst wenn sie nützlich sind.

Vorgesetzte töten und löschen Untergebene nach Belieben aus.
Dem Vorgesetzten wird nicht gesagt, was er zu tun hat.
Zum Beispiel die Erprobung der Ermordung von Bauern durch japanische Samurai.
Ein Beispiel: Ein amerikanischer weißer Mensch tötet einen schwarzen Menschen.

Angenommen, der Vorgesetzte befiehlt, den Untergebenen zu töten oder auszulöschen.
Dann wird dem Vorgesetzten nichts gesagt.
Der Untergebene wird seiner Existenz beraubt.

Angenommen, der Untergebene tötet den Gleichgestellten oder Vorgesetzten.
Der Untergebene wird dann von seinem Vorgesetzten bestraft.

(Erstmals veröffentlicht im September 2008; Juli 2020.)

Eine Zurschaustellung von Kompetenz oder Einfluss.

Um ihre Kompetenz und ihren Einfluss zu zeigen.

Eine Vorliebe für Schlachten.
Eine Vorliebe für die Durchführung von Schlachten.
Eine Vorliebe für Folgendes.
Ihre Stärke zur Schau stellen.
Besessen sein vom Gewinnen und Verlieren.
Gewinnen, um von der Gesellschaft anerkannt zu werden.
Wenn sie nicht gewinnen, können sie keine eigenen Nachkommen zeugen.

Zu gewinnen. Um als gesellschaftlich kompetent zu gelten. Um als sozial kompetent zu gelten und somit in den oberen Rängen der Gesellschaft zu sein.

Bezogen auf die Geschlechter ist das wie folgt.
(1) Männer stellen ihre Kompetenz zur Schau. Männer schikanieren also die Inkompetenten.
(2) Frauen stellen ihre Vormachtstellung und Zentralität zur Schau. Frauen schikanieren damit die Untergeordneten oder Randständigen.

Prahlerei.
Selbstdarstellung.

Stolz.
Selbstgefällig sein.
Stolz sein.
Prahlerei.

Die folgenden Dinge sind beleidigend.

Von anderen angepriesen zu werden.
In der menschlichen Gesellschaft ist Prahlerei ein Gegenstand der sozialen Kritik.

Vermeiden, kritisiert zu werden.
Deshalb vorgeblich bescheiden sein.

Inkompetent oder hilflos sein. Unfähig sein, zu prahlen. So zu sein und verachtenswert zu sein.
Zu versagen oder zu verlieren. Und so seinen Stolz zu verletzen. Auf diese Weise deprimiert zu sein.
Sich vor sich selbst zu ekeln.
Aber es ist ein Zeichen von
Einen angeborenen, verborgenen Stolz.

Nehmen wir an, dass eine Situation wiederhergestellt wurde, in der ein Mann sich rühmen kann.
Nehmen wir an, dass eine Situation wiederhergestellt wurde, in der ein Mensch sich rühmen kann, und das ist
(1) Erfolg zu haben und zu gewinnen. Seinen sozialen Status wieder zu verbessern.
(2) Die plötzliche und unerwartete Erkenntnis einer Situation, in der Prahlerei möglich ist.
Dann wird das bescheidene Äußere des Menschen beseitigt. Der Mensch prahlt von Natur aus.

Um andere wegzustoßen und für sich selbst zu werben.
Er drängt sich nach vorne.
Um andere zu dominieren.

Sie haben eine angeborene Fähigkeit, die Dinge aus einer anderen Perspektive zu sehen.

Sie werden von den Mächtigen angezogen.
Sie fühlen sich nicht zu den Machtlosen hingezogen.

Männer finden weibliche Frauen sexuell attraktiv.
Sie ist eine einflussreiche Person in der Gesellschaft.
Männer finden männliche Frauen nicht attraktiv.

Sie ist ein machtloses Mitglied der Gesellschaft.

Frauen fühlen sich von männlichen Männern sexuell angezogen.
Er ist ein mächtiger Mensch in der Gesellschaft.
Frauen fühlen sich von weiblichen Männern nicht angezogen.
Er ist ein machtloser Mensch in der Gesellschaft.

Sie versuchen, attraktiv zu sein.
Sie wollen mächtig sein.
Sie vermeiden es, machtlos zu sein.

(Erstveröffentlichung September 2008; Juli 2020.)

Eifersüchtig sein.

Eifersüchtig sein.
Neid.
Menschen herunterziehen, die versuchen, an die Spitze zu kommen.
Neidisch sein.
Die folgenden Dinge sind beleidigend.
Andere dazu bringen, sich selbst gut zu finden.

Andere herabziehen.
Andere als Rivalen angreifen.
Andere herunterziehen, indem man an ihnen Fehler findet.
Anderen Schaden zufügen.
Es für andere unmöglich machen, ein gutes Leben zu führen.
Andere dazu bringen, sich unwohl zu fühlen.
Einer anderen Person psychischen Schaden zufügen, indem man eine der folgenden Handlungen vornimmt
(1) Stalking.
(2) Enthüllung der Privatsphäre.

(3) Versuchen, eine andere Person unglücklich zu machen.

Angenommen, eine andere Person erhebt sich aus der Reichweite einer anderen Person.
Dann betrachtet der Mensch diese andere Person als eine "himmlische Person".
Eine andere Person vollkommen zu bewundern.
Versuchen, sich im Ruhm anderer zu sonnen.
Versuchen, den Ruhm anderer auszunutzen.
Solche "Ruhmesbäder" bevorzugen (erstmals veröffentlicht im September 2008.

(Erstmals veröffentlicht im September 2008; Juli 2020.)

Privilegien oder Besitzstandswahrung mögen.

Privilegien und Besitzstandswahrung schaffen.
Sie zu dulden.

Um begrenzte, überlebenswichtige Ressourcen konkurrieren.
Sie zu monopolisieren und sie zu einem Besitzstand zu machen.
Ihren exklusiven Status aufrechterhalten.
Soziale Ungleichheiten schaffen.
Um diesen Zustand aufrechtzuerhalten.
Zum Beispiel der Kampf um die Ehe, um das andere Geschlecht.
Zum Beispiel der Wettbewerb um Lebensmittel, die knapp sind.

Es gibt privilegierte Menschen.
Sie sind von Anfang an dabei.
Sie brauchen nichts zu tun.
Ihnen werden in (1) die folgenden (2) Dinge versprochen
(1) Ihr eigenes Überleben. Eigene Nachkommen zu produzieren.
(2) Sehr überlegen zu sein. Sehr vorteilhaft zu sein.

Sie sind Mitglieder einer vorgelagerten Siedlungsgruppe.
Sie lassen ihre Existenz unangefochten zu.
Ihre privilegierte Behandlung wird ungestraft von Generation zu Generation weitergegeben.
Das sind zum Beispiel die folgenden.
(1) Wohlhabende Menschen. Kapitalisten. Grundeigentümer. Besitzer von Produktionsmitteln und Infrastruktur).
(2) Eine mächtige Familie. Eine königliche Familie. Adelige.

Eine Vorliebe für Besitzstandswahrung.

Lebewesen oder Menschen leben durch Blut oder Familie.
Bei Lebewesen oder Menschen handelt es sich um eine sesshafte Gruppe.
Eine solche sesshafte Gruppe neigt dazu, die Aufrechterhaltung von Besitzstandswahrung zu produzieren.
Das ist das dunkle Schicksal der Lebewesen.

Diejenigen, die ein Eigeninteresse am Lebendigen haben. Die Höhergestellten.
Der Unterlegene wird von ihnen unterdrückt.
Die geringeren Menschen erheben sich in Aufruhr.
Und der Unterlegene zermalmt sie.
Aber diese Untergebenen werden ihrerseits zu den Überlegenen.
Diese neuen Überlegenen schaffen ohne Skrupel neue Überlegene.
Ihre eigenen Privilegien und berechtigten Interessen.
Sie beginnen, sie aufrechtzuerhalten.

Sie schaffen eine neue vorgelagerte Siedlungsgruppe.
Und wieder versuchen sie, sie aufrechtzuerhalten.

(Erstmals veröffentlicht im September 2008; Juli 2020.)

Zu dominieren.

Zu dominieren.

Um zu versuchen, Position und Macht zu behalten.
Dann versucht man, Folgendes als Priorität durchzusetzen
Die eigenen Argumente. Die eigenen Werte.
So werden Gegner eliminiert.
Gegner aus der Gruppe zu vertreiben.

Zu unterdrücken.
Die Schwachen schikanieren.

Die folgenden Wesen auslöschen.
(1) Diejenigen, die sich ihnen widersetzen.
(2) Ihre Rivalen.

(3) Der Wunsch nach Kontrolle.
Eltern beherrschen ihre Kinder.
Die Überlegenen über die Unterlegenen.
Die Mächtigen herrschen über die Machtlosen.
Die Mächtigen herrschen über die Inkompetenten.
Diejenigen, die unter ihrer Kontrolle stehen, werden von ihren Oberherren als Sklaven und Werkzeuge behandelt.
Sie schikanieren die Schwachen ungestraft.
Sie tun es beharrlich.

Um Stress abzubauen.
Sie machen die Schwachen zu Werkzeugen, um dies zu erreichen.
Sie opfern die Schwachen um der Schwachen willen.
Denken Sie sich nichts dabei.
Schlachtet die Schwachen und genießt es.

Wir müssen es als die einzige Art zu leben akzeptieren.

(Erstmals veröffentlicht im September 2008; Juli 2020.)

Plündern. Abfangen.

Plündern.
Veruntreuen.

Den Vorteil des eigenen Lebens oder der eigenen Position bewahren.
Andere um der Sache willen opfern.
Andere um ihrer selbst willen Sklavenarbeit verrichten lassen.

Sich unerlaubt die Lorbeeren für den Erfolg anderer aneignen.
Stehlen und Berauben anderer um ihren Besitz.
Anderen die Schuld für ihren eigenen Erfolg geben. Andere auf diese Weise zu opfern.
Die folgenden Behauptungen aufstellen
"Ich habe diese Tat begangen, um anderen zu helfen."
Aber in Wirklichkeit geht es um die Verwirklichung der folgenden Inhalte:
(1) Die eigenen Interessen.
(2) Die eigene Ehre.

(Erstmals veröffentlicht im September 2008; Juli 2020.)

Lügen.

Verletzen.
Versagen.

Verraten.
Umdrehen.
Verpfeifen.

Lügen.
Wir müssen schnell sein, um zu verraten.
Die eigenen Interessen und Bequemlichkeiten über die eigenen stellen.
Anderen Versprechungen machen. Sie nicht einhalten.
Nicht vertrauenswürdig sein.

Warum Menschen ihre Versprechen halten.
Um den sozialen Tod zu vermeiden.
(1) Um nicht aus einer sesshaften Gruppe geächtet zu werden.
(2) Um nicht von den Höhergestellten in der Gesellschaft bestraft oder verfolgt zu werden.
(2-1) Mobiler Lebensstil. Um nicht von den himmlischen Absolutheiten in die Hölle geworfen zu werden.
(3) Um nicht die soziale Glaubwürdigkeit zu verlieren.

(4) Der eigenen Selbsterhaltung Priorität einräumen.
Deshalb sollte die Haltung rückwärtsgewandt sein.
Widerstrebend sein Wort halten, um nicht sozial benachteiligt zu werden.

Verheimlichung.
Versuchen, die folgenden Dinge vor der Außenwelt zu verbergen
(1) Den eigenen Ruf zu beflecken.
(2) Eigene Misserfolge.
(3) Eigene Verfehlungen.

(Erstmals veröffentlicht im September 2008; Juli 2020.)

Sich selbst zu schützen.

Sich selbst verteidigen.

Vermeiden von Verantwortung.

Die Schuld abschieben.
Die Schuld für das eigene Versagen auf andere abwälzen.
Selbstbehauptung.
Ausreden finden.
Die Kunst der Argumentation für sich selbst erlernen.

Die folgenden (2) Dinge zu tun, obwohl man im Wesentlichen das Folgende (1) ist.
(1) Eine starke Person. Der Verursacher.
(2) Vorgeben, eine schwache Person zu sein. Vorgeben, ein Opfer zu sein.

Dabei sind folgende Inhalte unter einen Hut zu bringen
(1) Kontrolle.
(2) Ausweichen vor der Verantwortung.

Angenommen, es kommt zu einem Rechtsstreit.
Dann wird man versuchen, einen Vorteil aus dem Fall zu ziehen.

(3) Einem Untergebenen die Schuld zuschieben.

Versuchen, die eigene Position zu verbessern.
Der Versuch, Folgendes zu tun
Sozial angesehen zu sein.
Gewissenhaft und kalkuliert zu handeln.
Ein Heuchler zu sein.

Versuchen, in der sicheren Zone zu bleiben.
Das Folgende zu tun.
Um nicht von einer sesshaften Gruppe geächtet zu werden.
Andere um Sie herum. Sich in ihrem Umfeld aktiv disziplinieren und disziplinieren lassen.
Folgendes zu vermeiden
Das Ziel von "schwachem Mobbing" zu sein
Ziel von "schwachem Mobbing" zu sein, so dass sie selbst zum Mobber werden.

Versuchen, sich selbst zu schützen.
Autoritär sein.

Geistige Schwäche.
Sich an die Autorität klammern.
Beseitigung derjenigen, die sich der Autorität widersetzen.

In Bezug auf das Geschlecht ist es wie folgt.
(1)
Männer klammern sich an die folgenden Wesen:
Gott im Himmel als das Absolute. Ihr religiöser Führer.

(2)
Das Weibchen ist eine Sklavin des nächsten Wesens.
Die Altvorderen.
Sie haben den folgenden Inhalt:
Präzedenzfall. "Vorrangig. Konventionell. Wissen.

Eine Schwäche für den Nächsten.
Kriecherei. Eine Schwäche für den Nächsten.

Anfälligkeit für Kritik.
Kritik bedroht die Selbsterhaltung eines Mannes.
Vermeiden von Kritik.
Wunsch, Anerkennung zu erhalten.
Bestrafen, Abschlachten und Auslöschen des Kritikers.
Die Existenz des Kritikers blockieren.

Gesellschaftliche Ächtung und Auslöschung der folgenden Personen

(1) Der Beleidiger.
Es handelt sich um eine Person, die sich nicht an Folgendes halten kann.
Eine mobile Lebensweise. Eine sitzende Lebensweise. Soziale Normen für ihren Unterhalt.

Bei Straffreiheit wird ihnen Folgendes angetan
Ausschluss aus den sesshaften Gruppen.

Ihre Praktiker wissen im Voraus, dass
dass die Person, die ausgestoßen wird, nicht überleben wird.
Die Ausführenden sind rücksichtslos und grausam.

(2) Ein Ketzer. Abnormale.
Gegen sie ist folgendes zu unternehmen
Verhöre. Isolierung. Hinrichtung.
Sie als Schwächlinge quälen.

(3) Die Inkompetenten. Die Kranken.
Sie sind das Nächstbeste zum Menschen.
Eine Belastung für die menschliche Existenz.
Diskriminieren Sie sie.

Das heißt, in Bezug auf das Geschlecht, wie folgt.
(1) Weibchen sind nur bereit, denen zu helfen, die
Mitglieder der gleichen freundlichen, sesshaften Gruppe sind.
(2) Männer versuchen nur, den folgenden Personen zu helfen:
"Menschen mit derselben Religion und denselben Werten.

Diejenigen, die nicht in diese Kategorie fallen. Sie werden als
Feinde behandelt.
Sie werden geächtet.
Sie werden ausgelöscht.

(Ursprünglich veröffentlicht im September 2008; Juli 2020.)

Süchtig nach Vergnügen sein.

Süchtig nach Vergnügen zu sein.
Sie besteht aus Folgendem.

(1) Süchtig nach Vergnügen zu sein.
Süchtig sein nach dem, was sich gut anfühlt.
Sex zu haben.
Viel gutes Essen zu essen.
Versuchen, sich einen guten Geruch in den Mund zu stecken.
Süchtig nach Zigaretten oder Drogen sein.

(2) Süchtig nach Bequemlichkeit sein.
Es sich leicht machen wollen.
Faul sein.
Abstriche machen.

Harte Arbeit. So können sie zum ersten Mal ihre eigenen Nachkommen zurücklassen.
Harte Arbeit, weil sie keine andere Wahl haben.

(3) Den Minderwertigen oder Machtlosen harte Gefühle auferlegen.
Dem Unterlegenen oder Machtlosen die Pflicht zur Arbeit auferlegen.
Den Untergebenen oder Ohnmächtigen das Folgende auferlegen.
Die Untergebenen und Machtlosen arbeiten nicht.

Den Untergebenen und Machtlosen eine Gehirnwäsche verpassen wie folgt
Der Mensch soll arbeiten.
Die Überlegenen und Einflussreichen leben bequem und spielerisch.
Die überlegenen und einflussreichen Menschen haben nichts zu sagen.
Wer hoch und mächtig ist, wird respektiert.

Die Essenz der Natur der Lebewesen und des Menschen ist: "Spielen und Spaß haben."
Spielt und habt Spaß.
Dafür die Minderwertigen opfern.
Ausbeuten.

Weibchen spielen und leben von der Arbeit der Männchen.

(4) Vergnügen zu suchen. Eine unangenehme Existenz vermeiden.
Das Folgende nicht zu tun.
Eine unangenehme und unbequeme Wahrheit. Das Streben nach ihr.
Sich in sie einmischen.
Sie zu vertuschen.
Diejenigen zu eliminieren, die sie verfolgen.

Nur das Folgende zu akzeptieren.
Eine reine Weste. Angenehme Worte. Angenehme Worte.
Komplimente.
Das könnte zum Beispiel so aussehen: "Himmel.
Himmel. Erlösung.
Ich versuche ständig, solche Dinge zu sagen.
Es ist zum Beispiel: "Ein Heiliger.
Heilige. Ein Heiliger.
Das ist die Grenze des Lebendigen.

(5) Nur das zu tun, was sich gut anfühlt.
Es ist, zum Beispiel, wie folgt.
Sex. Gutes Essen. Extravaganz.

Akzeptiere nur das Folgende.
Sich gut fühlen.

Das Folgende nicht zu akzeptieren.
Beleidigt sein.

Nur zu akzeptieren:
Um ihre Position zu verbessern.

Das Folgende nicht zu akzeptieren.
Um sich selbst in ein schlechtes Licht zu rücken.

(Erstmals veröffentlicht im September 2008; Juli 2020.)

Egoistisch sein.

Das Verlassen anderer, von anderen.

Andere im Stich lassen.
Denen, die in Not sind, nicht helfen.
Andere im Stich lassen.
Sie müssen sich selbst an die erste Stelle setzen.
Wenn sie für sich selbst gut sind, ist die Existenz der anderen unwichtig.
Es spielt keine Rolle, was andere Menschen uns antun.

Sie tun die folgenden Dinge
(1) Um ihr eigenes Überleben zu sichern.
(2) Um ihre eigene Position zu verbessern.
(3) Um andere um ihrer selbst willen zu opfern.

Egoistisch sein.

(Erstmals veröffentlicht im September 2008; Juli 2020.)

Belästigung.

Sie zeigen keine Rücksicht auf andere.
Sie tun das Folgende.
Was andere nicht mögen.

Andere belästigen.
Gemein zu anderen sein.
Die Schwachen schikanieren.
Sie tun dies aus den folgenden Gründen:
(1) Um den eigenen Stress abzubauen.
(2-1) Um dem Rivalen Schaden zuzufügen.
(2-2) Um die Existenz des Rivalen auszulöschen.

(Erstmals veröffentlicht im September 2008; Juli 2020.)

Menschliche Zuneigung. Die Grenzen der Zuneigung.

Die Liebe.
Für Menschen ist die Zuneigung dann begrenzt auf
Innerhalb ihrer eigenen, sesshaften Gruppen. Sie ist eine Einheit, die
(1) Sie ist von der Außenwelt abgeschottet.
(2) Sie ist intim.
(3) Es hat gemeinsame Interessen mit ihnen.

Sie ist zum Beispiel wie folgt.
(1) Die Liebe zu einer Frau.
(2) Die Zuneigung von Eltern zu ihren Kindern.
(3) Die Zuneigung zwischen Liebenden.
(4) Die Zuneigung zwischen Ehemann und Ehefrau.

Sie kann nicht ohne Privileg gegeben und empfangen werden.
Dieses Geben und Empfangen setzt Folgendes voraus.
Die Zugehörigkeit zur gleichen sesshaften Gruppe.

Der folgende Inhalt ist bei Menschen selten.
Zuneigung für einen "nicht näher bezeichneten anderen".

Sie wird im mobilen Lebensstil nicht praktiziert, es sei denn, sie wird begleitet von

Religiöse Autorität und Bestrafung durch ein himmlisches Absolutum.

In der sesshaften Lebensweise ist sie
Sie ist auf die Mitglieder der sesshaften Gruppe beschränkt.
Sie ist begrenzt auf Außenstehende, die
'Kunden'. Diese Person ist bereit, für sie zu bezahlen.
Angenommen, diese Person ist nicht mehr in der Lage, sie zu bezahlen.
Dann wären sie für diese Person sofort kalt.

(Erstmals veröffentlicht im September 2008; Juli 2020).

Menschliche Nächstenliebe. Ihre Grenzen.

Nächstenliebe.
Es ist der folgende Inhalt für den Menschen.
Von den Bessergestellten höher zu den weniger Glücklichen niedriger.
Sie basiert auf dem Herzen der: "Die Barmherzigkeit des Bessergestellten gegenüber dem Minderbemittelten.

Es ist soziale Herablassung.
Sie ist eine Form der Tierfütterung.

(Erstmals veröffentlicht im September 2008; Juli 2020.)

Das menschliche Gewissen. Seine Grenzen.

Das Gewissen.
Es ist der folgende Inhalt für den Menschen.
(1) Anderen zu helfen.

(2) Einfühlungsvermögen.

Anderen zu helfen, wird gesellschaftlich bewundert.
Einfühlungsvermögen ist zwischenmenschlich willkommen.

Aber in der Praxis gibt es für sie keine Gegenleistung.
Sie werden leicht genommen und gehen verloren.
Diejenigen, die das tun, werden wie folgt behandelt.
(1) Sie werden über den Haufen geworfen.
(2) Sie werden abgezockt.
(3) Sie werden ausrangiert.
(4) Sie werden betrogen.

In der menschlichen Gesellschaft ist es unwahrscheinlich, dass es das Folgende gibt
Anderen mit reinem Herzen und unschuldigem Verstand zu helfen.

Ein Akt der Empathie, der leicht von Höhergestellten erzwungen werden kann.

Anderen zu helfen ist das Werk eines unwissenden Kindes.
Es lässt sich nach Herzenslust täuschen.
Er wird verletzt werden.
Also tut er es nie wieder.

Es ist ein Akt des Gewissens. Es wird zu folgenden Zwecken getan

(1)
Das Folgende nicht zu mögen.
Sich von anderen schlecht fühlen zu lassen.
Man tut also nichts, was man selbst anderen nicht antun möchte.
Es ist eine Sache der Gegenseitigkeit.
Dieses soziale Verhalten ist eine Art Versicherung in Krisenzeiten.
Fördern Sie diese soziale Praxis.
Auf diese Weise stellen wir Folgendes sicher
Ihre eigene psychische Stabilität.

Es ist schließlich das Beste für die Menschheit

Es ist schließlich das, was gut für die Menschheit ist:
Ihre eigene Bequemlichkeit.

(2)
Angenommen, die Menschen sind selbst in Schwierigkeiten. Dann wollen die Menschen, dass ihnen jemand hilft.
Also helfen die Menschen anderen in der Not.
So ist das bei ihnen.
Dieses soziale Verhalten ist eine Art Versicherung in Zeiten der Not.
Fördern Sie diese soziale Praxis.
Und sorgen dann für Folgendes
Ihre eigene Erhaltung.

Es ist schließlich das Beste für die Menschheit
"Was für sie gut ist, ist auch gut für sie selbst."

(3)
Angenommen, die folgenden (3-1) Wesen sagten das Folgende (3-2).
Glaube das (3-2) mit Vergnügen.
(3-2) Die folgenden (3-1) Existenzen sagen (3-2)

(3-1) Ein Wesen mit Autorität. Zum Beispiel Gott der Vater im Himmel.
(3-2) "Dies ist eine gute Tat.

Gehorche dem Folgenden.
(3-2) "Diese Tat ist eine gute Tat.

Und so wollen sie sicher sein.
So wollen sie sicher sein.

Und so werden sie in den Himmel kommen.

(4)
Mitleid mit den folgenden Wesen haben.
Die Unterlegenen. Es ist unterprivilegiert. Es ist in Schwierigkeiten.

Mitleid mit ihnen zu haben.
Habt Mitleid mit ihnen. "Habt Mitleid mit ihnen und rettet sie.

Bestätige ihre Vormachtstellung.
Sie wollen ihren Stolz erheben.
Und so aufsteigen.

(5)
Dass sie die Menschen um sie herum in der Siedlungsgruppe bei guter Laune halten wollen.
Sie selbst wollen in der Siedlungsgruppe bleiben.
Sie selbst wollen verhindern, dass sie aus der Siedlungsgruppe vertrieben werden.
Sie wollen in ihrer eigenen sicheren Zone bleiben.

Um dies zu erreichen, müssen sie Folgendes tun
Sich gegenseitig helfen, innerhalb der Gruppe zu überleben.
Verhindern
Aus der Siedlungsgruppe ausgegrenzt zu werden.
Um zu verhindern, dass es unter den Menschen zu Folgendem kommt
Obligatorische Gegenleistungen für geleistete Dienste an andere.
Geschenke.

(6)
Die folgenden Handlungen ausführen zu wollen.
Eine Handlung der sozialen Bewunderung.
Dadurch seinen eigenen Ruhm erhöhen.
Sich dadurch einen Vorteil in seinem eigenen Ansehen verschaffen.

(7)
Mobiler Lebensstil.
Einander nur unter Menschen helfen, die die gleichen Werte haben.
Andere Menschen und einander angreifen, wenn sie andere Werte haben.
Zum Beispiel bei religiösen oder konfessionellen Unterschieden.

(Erstmals veröffentlicht im September 2008; Juli 2020.)

Eine Vorliebe für scheinbare Güte.

Bevorzugung von Heuchelei.
Die Behauptung, sauber zu sein.

Seine hässliche Natur zu verbergen.
Seine Existenz zu verherrlichen.
Sein Aussehen zu verbessern.
Sich zu schminken.
Auf Sauberkeit und Ideale pochen.
In den Himmel kommen zu wollen.

Solche Sauberkeit und Ideale sind in der Realität unmöglich zu erreichen.
Das liegt an folgenden Gründen
Die hässliche Natur des Menschen.

Solche Nettigkeiten und Ideale sind zum Beispiel: "Respekt vor den Menschenrechten.
Respekt vor den Menschenrechten, gegen Sexismus. "Achtung der Menschenrechte, gegen Sexismus, gegen Rassismus. Gegen Rassismus.

In Wirklichkeit tun sie nur das Gegenteil.
Es ist unwahrscheinlich, dass sie verwirklicht werden.

(Erstveröffentlichung September 2008; Juli 2020.)

Lebewesenhasser.

Menschenhasser.

Lebewesen hassende Gedanken. Menschenhassende Gedanken.

Lebewesenhassende Ideologie.
Es ist der folgende Inhalt.
Abneigung gegen Lebewesen. Behauptung des Inhalts dieser Idee.
Eine negative Meinung oder ein negatives Gefühl über die Natur des Lebendigen zu haben.

Die Idee der Abneigung gegen Menschen.
Es ist der folgende Inhalt.
Eine Abneigung gegen Menschen zu haben. Den Inhalt des Gedankens behaupten.
Eine negative Bewertung oder ein negatives Gefühl über die Natur des Menschen zu haben.
Der Mensch ist eine Art Lebewesen.
Die Idee des Menschenhasses ist ein Teil der Idee des Lebewesenhasses.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2021.)

Ein Menschenhasser. Was will er denn sein?

Ich stelle mir das so vor.
"Die Menschheit, Männchen und Weibchen, taugen nichts."

Ich hasse die Menschheit, Männchen und Weibchen.

Ich wurde als Versager geboren, um ein menschliches Wesen zu sein.
Ich bin ein Versager, weil ich in das Leben hineingeboren wurde.
Ich denke auf folgende Weise über mich selbst nach.
"Ich bin nicht gut."

Ich möchte mehr sein als das.
"Nicht lebende Materie."

(Erstmals veröffentlicht im September 2008, Juli 2020.

Ein Menschenhasser. Seine Art, etwas zu leben.

Ich mag keine Menschen.
Ich empfehle zum Beispiel das Folgende.
"Sozialer Rückzug."
"Triff so wenig andere Menschen wie möglich."

Wie man die menschliche Interaktion minimiert.
Was ist das?
Das ist das Leben eines Anlegers.
Er nimmt ein entwürdigtes menschliches Dasein in Kauf.
Er arbeitet eine Zeit lang.
Er investiert.
Er spart Geld.

Er ist eine Art Lebewesen.
Er muss irgendwie überleben.
Er muss das Folgende erreichen.
"Zugang zu sozialen Dienstleistungen".

Er zahlt nur den Preis dafür.

Er wird den notwendigen Preis für die Person zahlen, die er nicht mag.
Diese Person wird dann zum Schweigen gebracht.
Er nimmt keinen persönlichen Kontakt auf.
Er denkt:
"Luxus ist kein sinnvoller Teil des Lebens."

(Erstveröffentlichung September 2008; Juli 2020.)

Ein Misanthrop. Sein Lebenszweck.

Ich mag die Menschen nicht.
Ich empfehle zum Beispiel das Folgende

Der Menschenfeind. Er sollte ein Ziel im Leben haben, wie zum Beispiel: "Ein Menschenfeind."

Sein Lebenszweck sollte zum Beispiel sein
Das Streben nach sozialer Wahrheit. Die Ergebnisse dieses Strebens für die Nachwelt als kulturelle Nachkommenschaft zu bewahren.
Er betreibt Menschenbeobachtung online.
Er sucht nach der Wahrheit über die Menschheit, einschließlich ihrer dunklen Seiten.
Er wird sie mit der Welt teilen, sobald sie verfügbar wird.

Und wenn er das tut, tut er dies.
"Rache gegen Lebewesen und die Menschheit."

Infolgedessen wird er in der menschlichen Gesellschaft keine Anhänger haben.
Es wird ein völlig einsamer Kampf.

Er wird sozial isoliert.

Er wird keine anderen haben, für die er sorgen kann.
Er wird keine Angst vor dem haben, was er vorgibt zu sein.
Er wird gesellschaftlich unbesiegbar.

(Erstveröffentlichung September 2008; Juli 2020.)

Eine Person, die Menschen hasst. Der sozialen Wahrheit näher kommen. Wie man es macht.

Ein Weg, sich solchen sozialen Wahrheiten zu nähern.
Was ist es?
"Dass er in seinem Denken mit solchen Keimen infiziert wird."
"Und dass er sich in seinem Denken immun gegen sie macht."

Es geht darum, mit den folgenden Ideen in Berührung zu kommen.
(1) Er ist massiv.
(2) Ihr Inhalt ist vielseitig.
(3) Seine Inhalte widersprechen sich.

Er findet unter ihnen von sich aus die folgenden Inhalte.
Er findet den folgenden Inhalt in ihm selbst. Dieser Inhalt hat die Fähigkeit, verschiedene Phänomene der menschlichen Gesellschaft erfolgreich zu erklären.

(Erstveröffentlichung September 2008; Juli 2020.)

Ein Misanthrop. Annäherung an die

gesellschaftliche Wahrheit. Diese Haltung.

Um sich solchen sozialen Wahrheiten zu nähern. Um dies zu tun, muss er eine bestimmte Einstellung haben.
Sie ist wie folgt.

(A) Haltung.
(A-1) Nimm das Folgende an.
Seien Sie ehrlich.
Sei natürlich. Seid natürlich.

(A-2) Vermeide das Folgende.
Was gut für dich ist. Interessen. Die Betonung auf sie.
Gekünsteltheit. Manipulation. Manipulation.
Ungerechtigkeit.

(B) Perspektiven.
(B-1) Folgendes soll angenommen werden
Unparteilich sein.
Objektiv sein.
Nüchtern sein.
Sie müssen vielschichtig sein.
eine Vogelperspektive haben
Sei neu.

(B-2) Vermeiden Sie Folgendes
Verzerrungen.
Voreingenommenheit.

Es ist besonders wichtig, die folgenden Punkte zu beachten.

Vermeiden Sie Folgendes.
(1) Selbsterhaltung. Die Aufmerksamkeit auf sich und andere lenken. Ausweitung der eigenen Interessen. Um diese Ziele zu

erreichen.
(2) Um dies zu erreichen, sollte man folgende Dinge tun
(2-1) Die Anpassung an die Gesellschaft in den Vordergrund stellen.
(2-2) Sich den Menschen und der Gesellschaft anpassen. Sich den Menschen und der Gesellschaft anbiedern.
(2-3) Voreingenommene Werte der Menschen und der Gesellschaft. Von ihnen durchdrungen zu sein.
(2-4) Infolgedessen die eigenen Vorstellungen künstlich verzerren.
(2-5) Als Ergebnis verlieren wir folgende Inhalte
Fairness der Sichtweise. Ehrlichkeit der Einstellung.

(Erstveröffentlichung September 2008; Juli 2020.)

Die Unfähigkeit von Sozialforschern in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.

Die Unfähigkeit der Sozialforscher in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Beispiel. Inkompetenz der japanischen Soziologen.
Die Faktoren, die dies verursachen, sind folgende.

1.
Sozialwissenschaftler. Ihre eigenen psychologischen Tendenzen.
(1)
Zu viel Selbsterhaltung.
Sie führen nur Forschungen durch, bei denen die Selbsterhaltung im Vordergrund steht. Sie geben der Entdeckung und der Schmeichelei der Vorgesetzten den Vorrang vor der Behauptung der sozialen Wahrheit in der Forschung. Sie führen nur Forschung durch, die den Vorgesetzten gefällt. Wenn ein Vorgesetzter wechselt, wird der Inhalt der Behauptungen drastisch verzerrt, um dem Willen des neuen Vorgesetzten zu entsprechen, und zwar unbewusst und in einer Art "Flip-Flop". Selbstregulierung und soziales Ausradieren von Forschungspublikationen, die die Politik der Vorgesetzten

kritisieren.
Die eigene Sicherheit wird zu sehr in den Vordergrund gestellt. Exzessive regressive Tendenzen. Eine ausgeprägte Angst vor dem Versagen. Sich nur mit dem toten Kopieren und der Exegese maßgeblicher Präzedenzfälle zu beschäftigen. Vermeidung der Durchführung von Sondierungsforschung, die voller unbekannter Risiken und Neuerungen ist, auf der Grundlage eines Sicherheitsdenkens. Daher können sie nur Forschung betreiben, die auf Präzedenzfälle folgt und diese verbessert.
Sie legen zu viel Wert auf die Aufrechterhaltung ihrer Zugehörigkeit zu der Schule, dem Unternehmen, der Behörde, der Gemeinde usw., zu der sie als feste Gruppe gehören. Gründliche Vermeidung von Forschungsarbeiten, die zum Ausschluss aus der Gruppe, der man angehört, führen könnten. Dies schränkt ihre Freiheit bei der Entscheidung über den Inhalt ihrer Forschung stark ein. Abneigung gegen die Aufdeckung sozialer Wahrheiten, die aus diesem Grund als zu radikal angesehen werden.
(2)
Es wird zu viel Wert auf Harmonie und Konformität gelegt.
Sie forschen nur so, wie es dem Willen ihres Umfelds und dem Willen der Gesellschaft insgesamt entspricht. Gründliche Vermeidung von Einwänden, die die Harmonie und Synchronisation stören würden. Ausschluss der Person, die einen Einspruch erhebt, aus der festen Gruppe der Forscher. Die Handlungsfreiheit des Einzelnen im Forschungsprozess stark einzuschränken. Gegenseitige Kontrolle, gegenseitige Überwachung und gegenseitige Zensur im Forschungsprozess sind zu viel.
Nur Forschung, die sich an den neuesten Trends orientiert. Nur Forschung, die mit dem Mainstream übereinstimmt.
(3)
Zu viel Egozentrik.
Zu eitel sein. Zu viel Wert darauf legen, positive Aufmerksamkeit zu erhalten. Zu viel Angst vor Blamage. Zu viel Angst, gedemütigt zu werden, und deshalb zu viel Forschung nach glamourösen, schönen und oberflächlich wirksamen Äußerlichkeiten. Die Klärung sozialer Wahrheiten vernachlässigen, weil sie zu bescheiden sind.
Zu stolz zu sein. Zu arrogant. Zu viel Wert auf tyrannische Herrschaft legen.
Unerbittliche Forschungstyrannei über die unteren Ränge. Das Einzige, was sie tun können, ist, ihre Untergebenen zu versklaven.

Das Einzige, was man tun kann, ist, den Untergebenen zu verbieten, gegen ihren eigenen Willen zu forschen. Die einzige Möglichkeit, dies zu tun, ist die Behandlung oder der Ausschluss von Untergebenen, die gegen ihren eigenen Willen forschen.
(4)
Es gibt eine zu starke Gewächshausorientierung.
Es wird versucht, nur sichere, bequeme und einfache Forschung zu betreiben. Die Forschung, die gefährliche Arbeit, harte Arbeit und Schmutzarbeit beinhaltet, wird den Untergebenen und Außenstehenden überlassen. Dadurch verlieren sie die Möglichkeit, mit der realen sozialen Wirklichkeit in Kontakt zu kommen.
(5)
Zu viel Verschlossenheit. Zu viel Verschlossenheit, zu viel Vertuschung.
Die Forschung wird nur innerhalb der Abteilung oder von Personen durchgeführt, die dem Unternehmen nahe stehen. Der Art und Weise, wie die Forschung durchgeführt wird, fehlt der frische Wind von außen.
Es wird zu sehr darauf geachtet, die Außenwelt über die für den Forscher unbequeme Wahrheit im Unklaren zu lassen. Unfähigkeit, Whistleblowing-Forschung zu betreiben.
(6)
Zu viel Eifersucht.
Eifersüchtig auf diejenigen in ihrer Umgebung, die in ihrer Forschung erfolgreich waren, behindern sie absichtlich den Fortschritt ihrer Forschung und zerstören jede zukünftige Saat ihrer Forschung.
(7)
Ein zu starkes Gefühl der Einheit oder Verschmelzung mit dem Forschungsgegenstand.
Unfähigkeit, eine objektive Haltung gegenüber dem Forschungsgegenstand einzunehmen. Zu viel Empathie oder Sympathie für den Forschungsgegenstand. Keine wissenschaftliche Haltung gegenüber dem Forschungsgegenstand. Der Forschungsgegenstand wird als Lieblingsobjekt betrachtet. Die Perspektive der Forschung ist grundsätzlich unwissenschaftlich. Der Forscher kann bestehende wissenschaftliche Forschung kopieren, kann aber selbst keine wissenschaftliche Forschung betreiben.

2.

Die Natur der Gesellschaft selbst.
Die Gesellschaft hat zu viel Geheimhaltung von internen Informationen.
Alle Beweise, die für die Durchführung von Sozialforschung benötigt werden, werden als inoffiziell betrachtet und sind praktisch verboten.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2022.)

Die Inkompetenz der Sozialforscher in einer männerdominierten Gesellschaft.

Es ist ihnen sozusagen gelungen, die Männlichkeit zu beherrschen und die Weiblichkeit zu unterdrücken, indem sie sich einen mobilen Lebensstil angeeignet haben.
Wie auch immer.
Sie haben eine starke, unbewusste, latente Angst vor Frauen.
Sie sind geistig unfähig, die Überlegenheit der Frauen anzuerkennen.
Sie sind mental unfähig, die Existenz einer weiblich dominierten Gesellschaft anzuerkennen.

Die Annahme eines mobilen Lebensstils, bei dem die Aufzucht und Schlachtung von Vieh eine ständige Lebensnotwendigkeit ist.
Sie können die menschliche Existenz nur in scharfer Abgrenzung zur Existenz des Viehs denken.
Sie können die menschliche Existenz nur in scharfer Unterscheidung von der Existenz anderer Lebewesen denken.
Sie sind geistig unfähig, den Menschen als Mitglied der Lebewesen zu betrachten.
Sie sind geistig unfähig, das Wesen der Lebewesen so zu denken, dass es das Wesen der Menschen umfasst.
Sie sind geistig nicht in der Lage, den Sinn sozialer Werte zu begreifen, die Menschen und Lebewesen gemeinsam sind.
Die Folgen.
Es wird immer irreparable Verzerrungen in der Perspektive des

Erfassens In ihnen wird es immer zu irreparablen Verzerrungen in der Perspektive des Erfassens der Gesellschaft der Lebewesen und der Gesellschaft der Menschen kommen.
Das Ergebnis.
Trotz der Tatsache, dass sie zu Objektivität, Logik, Wissenschaft und Analyse fähig sind.
Sie werden ständig und dauerhaft inkompetent in ihrem Verständnis der Gesellschaft der Lebewesen und der Gesellschaft der Menschen.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2022.)

Die Psychologie des Lebendigen. Seine Leuchtkraft. Die Dunkelheit davon.

Die Psychologie, die das Lebendige gemeinsam hat. Der Wille, den das Lebendige gemeinsam hat.

Die Psychologie, die das Lebendige gemeinsam hat. Der Wille, den das Lebendige gemeinsam hat.
Sie sind wie folgt.

(A) Die grundlegende Psychologie.
(1) Die Wurzel.
Ich will leben.

(2) Sein instinktiver Charakter. Seine Unausweichlichkeit.
Warum will ich leben?
Da bin ich mir nicht sicher.
Ich ertappe mich dabei, dass ich ganz natürlich so denke, bevor ich

es weiß.
Ich bin von Natur aus geneigt, so zu denken.
Ich weiß nicht, wie ich es abstellen kann.
Es ist ein Instinkt des Lebendigen.

(3) Bewahrung meiner eigenen Existenz.
Ich möchte mich verewigen.
Ich will mein eigenes Leben schützen.
Ich will gesund sein.
Ich will meine eigenen Nachkommen.

(4) Die Ausdehnung meines eigenen Seins.
Ich möchte mich ausdehnen.
Ich möchte viele meiner eigenen Nachkommen haben.
Ich möchte meine eigenen Nachkommen verbreiten, universell.
Ich möchte Erfolg haben.
Ich möchte von anderen akzeptiert werden.
Ich möchte andere glücklich machen.

(5) Der Erwerb der Mittel zum Leben.
(5-1) Selbstanstrengung.
Ich möchte meine Fähigkeiten verbessern.
Ich möchte besser in Form sein.

(5-2) Erwerb von anderen, die mir helfen.
Ich will jemanden, der mir hilft.
Ich möchte jemanden, der mich versteht.
Ich möchte einen Freund haben.
Ich will jemanden, auf den ich mich verlassen kann.

(B) Die Psychologie des Lebendigen. Der Kreislauf.
Der Zyklus reicht von (1) unten bis (4) unten.

(1) Konfrontation mit dem Überlebensumfeld. Konfrontation mit der Realität. Ihre Strenge. Ihre Erfahrung. Diese Erkenntnis.
Das Leben ist hart.
Es ist schwer zu leben.
Es ist schwer zu leben.
Es ist schwer zu leben.

(2) Erzeugung von negativer Psychologie.
Ich möchte das Leben aufgeben.
Ich möchte aufhören zu leben.
Ich möchte dem Leben entfliehen.
Ich möchte sterben.

(3) Wiedererwachen zum Leben.
Ich habe Angst zu sterben.
Ich will nicht sterben.
Ich werde für jetzt leben.
Ich werde morgen leben, irgendwie.

(4) Auftreten der positiven Psychologie.
(4-1) Die Bejahung des Lebens.
Leben ist an sich eine gute Sache.

(4-2) Hoffnung für die Zukunft.
Das Morgen wird gut sein. Lasst uns auf morgen hoffen.
Lasst uns Hoffnung im Leben haben.
Habt Hoffnung im Leben.

(4-3) Die Verwirklichung der grundlegenden Psychologie. Das Eintreten dieses Ereignisses. Das Eintreten dieser Zufriedenheit.
Ich bin glücklich, am Leben zu sein.
Ich bin erfüllt.
Ich bin glücklich, am Leben zu sein.
Das Leben ist gut.

(Erstmals veröffentlicht im August 2020.)

Lebewesen. Menschliche Wesen. Wie sie ihre eigene Lebenszeit mit Leuchtkraft füllen können.

Die Natur von Lebewesen und Menschen ist Dunkelheit.

Lebewesen und Menschen fühlen sich unwohl in ihrer eigenen Dunkelheit. Lebewesen und Menschen suchen verzweifelt nach Helligkeit, um ihrer eigenen Dunkelheit entgegenzuwirken. Lebewesen und Menschen versuchen, ihr Leben mit Helligkeit zu füllen. Lebewesen sehnen sich von Natur aus nach Helligkeit.
Für Lebewesen und Menschen ist die Erkenntnis der Dunkelheit einfach und bequem. Für Lebewesen und Menschen ist die Verwirklichung von Helligkeit schmerzhaft und schwierig.
Für Lebewesen und Menschen ist die Möglichkeit der Verwirklichung von Dunkelheit groß. Die Möglichkeit der Verwirklichung von Helligkeit ist für Lebewesen und Menschen selten.
Für Lebewesen und Menschen ist die Verwirklichung und das Fortbestehen von Dunkelheit Routine und normal. Für Lebewesen und Menschen ist die Verwirklichung und das Fortbestehen von Helligkeit augenblicklich.
Das ständige Streben nach Helligkeit, wie Religion und Ideale, durch Lebewesen und Menschen. Es ist der folgende Inhalt.
Dass ihre eigene Natur dunkel ist. Die Tatsache, dass ihr eigenes tägliches Leben weiterhin dunkel ist. Es ist das Gegenteil von dem, was oben steht.
Lebewesen und Menschen fallen in den folgenden (2) Zustand, wenn sie nicht von der Existenz des folgenden (1) ausgehen.
(1)
Eine absolute oder oberste Autorität. Beispiel. Gott in der Religion. Ein vergötterter, idealer Verfolger oder Führer.
Ihre Existenz. Ihre ständige Überwachung und Kontrolle von Lebewesen und Menschen auf der ganzen Welt.
(2)
Die Unfähigkeit, freiwillig Handlungen heller Natur vorzunehmen. Die endlose Wiederholung von dunklen Handlungen.

Lebewesen. Menschliche Wesen. Wie sie ihr eigenes Leben mit Licht erfüllen können. Was ist das?
Ein Lebewesen. Menschliche Wesen. Aspekte ihrer Leuchtkraft. Wie können sie ihre Leuchtkraft in ihrem Leben finden? Das beste Wissen und die besten Methoden, um Lebewesen und Menschen zu helfen, ihre Leuchtkraft zu finden. Dies sind die folgenden Inhalte.

////

(1)
Lebensfähigkeit. Dinge, die für das Überleben von Lebewesen positiv sind. Sie führen zu Leuchtkraft.
Schwierigkeit im Leben. Tod. Dinge, die negativ für das Überleben von Lebewesen sind. Sie führen zu Dunkelheit.
Wenn ein Lebewesen leichter zu leben ist, fühlt es Helligkeit.
Um Helligkeit zu erlangen, sollte man nach Leichtigkeit im Leben streben.

(2)
Lebewesen. Ihre eigenen Kinder. Ihre eigenen Nachkommen. Ihre eigenen Nachfolger. Ihre Existenz. Sie führen zur Leuchtkraft.
Kinderlos sein. Das Fehlen von Nachfolgern. Sie führen zu Dunkelheit.
Ein Lebewesen fühlt sich leuchtend, wenn es seine eigenen Kinder, Nachkommen und Nachfolger hat.
Um Helligkeit zu erlangen, sollten sie ihre eigenen Kinder, Nachkommen und Nachfolger hervorbringen und ernähren.

(3)
Verbündeter. Unterstützung. Gleichgesinntheit. Sie führen zur Helligkeit.
Feinde. Rivalen. Gleichgültig. Kaltherzige Beobachter. Sie führen zur Dunkelheit.
Das Lebendige fühlt sich leuchtend, wenn es mit Verbündeten und Gleichgesinnten zusammen ist. Wenn ein Lebewesen unterstützt wird, fühlt es sich leuchtend.
Um Helligkeit zu erreichen, müssen wir Verbündete und Unterstützung gewinnen.

(4)
Licht. Ein heller Bereich. Ein sicherer Bereich. Ein Bereich, in dem wir wissen, wie wir Probleme lösen können. Ein Bereich, in dem es genaue Vorhersagen und Prognosen gibt. Sie führen zu Helligkeit.
Dunkelheit. Dunkle Bereiche. Unbekannte und riskante Bereiche. Gefährliche Bereiche. Bereiche, in denen Lösungen unbekannt oder nicht vorhanden sind. Bereiche, in denen es keine genauen Vorhersagen oder Prognosen gibt. Sie führen in die Dunkelheit.

Lebewesen fühlen sich leuchtend, wenn sie sich in einem sicheren, gut beleuchteten Bereich befinden. Lebewesen fühlen sich leuchtend, wenn sie neue Lösungen entdecken und erfinden oder wenn sie bereits wissen, wie sie Probleme lösen können. Lebewesen fühlen sich leuchtend, wenn es eine genaue Vorhersage oder Prognose gibt.
Um leuchtend zu sein, müssen wir uns in einer hellen und sicheren Umgebung aufhalten. Um leuchtend zu sein, müssen wir eine Lösung haben. Um leuchtend zu sein, brauchen wir genaue Prognosen und Vorhersagen.

(5)
Erfolg. Verwirklichung. Sie führen zu Leuchtkraft.
Scheitern. Nicht-Erreichen. Ungenügende Leistung. Sie führen zu Dunkelheit.
Ein Lebewesen fühlt sich leuchtend, wenn es Erfolg hat und etwas erreicht. Ein Lebewesen fühlt sich umso leuchtender, je mehr es erfolgreich ist und erreicht, je höher die Schwierigkeit der Aufgabe ist.
Um Helligkeit zu erreichen, muss man Erfolg haben und etwas erreichen.

(6)
Was du magst. Was man tun möchte. Sie führen zu Leuchtkraft.
Dinge, die man nicht mag. Dinge, die du nicht magst. Sie führen zu Dunkelheit.
Wenn ein Lebewesen das tut, was es mag und was es tun möchte, spürt es Leuchtkraft.
Um Helligkeit zu erreichen, tun Sie, was Sie mögen und was Sie tun wollen.

(7)
Kompetenz. Überlegenheit. Stärke. Sie führen zu Leuchtkraft.
Unzulänglichkeit. Inferiorität. Schwäche. Sie führen zu Dunkelheit.
Wenn ein Lebewesen fähig, stark und dominant wird, fühlt es sich leuchtend.
Um Helligkeit zu erlangen, müssen wir kompetent, stark und dominant werden.

(8)

Angenehme Empfindung. Komfort. Sie führen zu Leuchtkraft.
Unbehagen. Sie führen zu Dunkelheit.
Wenn ein Lebewesen angenehm ist, fühlt es Helligkeit. Wenn ein Lebewesen sich wohl fühlt, empfindet es Helligkeit.
Um Helligkeit zu erreichen, müssen wir angenehme Gefühle und Komfort haben.
Was für ein Lebewesen angenehm ist, ist für ein anderes oft unangenehm.

(9)
Positivität. Positivität. Sie führen zu Leuchtkraft.
Negativität. Rückwärtsgewandt. Sie führen zu Dunkelheit.
Wenn ein Lebewesen positiv und zukunftsorientiert ist, fühlt es sich leuchtend an.
Um Helligkeit zu erreichen, müssen wir positiv und zukunftsorientiert sein.

(10)
Im Einklang sein. Das führt zu Leuchtkraft.
Anders sein. Es führt zu Dunkelheit.
Ein Lebewesen fühlt Helligkeit, wenn es in Übereinstimmung ist.
Ein Lebewesen fühlt Helligkeit, wenn es Zustimmung oder Konsens gibt.
Der einzige Weg, um Helligkeit zu erreichen, ist, Zustimmung oder Einverständnis zu erhalten.

(11)
Wärme. Sie führt zu Leuchtkraft.
Kalt sein. Kalt. Heiß. Sie führen zu Dunkelheit.
Wenn ein Lebewesen warm ist, fühlt es Helligkeit. Wenn ein Lebewesen warm ist, spürt es eine starke Helligkeit.
Um Helligkeit zu erreichen, müssen wir in einem warmen Klima leben.

(12)
Sex. Höhepunkt. Sie führen zu Leuchtkraft.
Vom anderen Geschlecht abgelehnt werden. Sie führen zu Dunkelheit.
Ein Lebewesen empfindet Helligkeit im Höhepunkt des Sex mit dem anderen Geschlecht des Körpers seiner Wahl und Vorliebe.

Um Helligkeit zu erlangen, sollte man den Höhepunkt durch Sex mit dem anderen Geschlecht des Körpers der eigenen Wahl und Vorliebe erreichen.

(13)
Ein hoher Lebensstandard. Genügend Nahrung, Kleidung und Unterkunft. Sie führen zu Leuchtkraft.
Niedriger Lebensstandard. Mangel an Nahrung, Kleidung und Unterkunft. Sie führen zu Dunkelheit.
Wenn ein Lebewesen einen hohen Lebensstandard und ausreichend Nahrung, Kleidung und Unterkunft hat, fühlt es sich leuchtend.
Um Helligkeit zu erreichen, müssen wir einen hohen Lebensstandard und ausreichend Nahrung, Kleidung und Unterkunft haben.

(14)
Eine gute Sache. Etwas tun, das positiv für das Überleben von Lebewesen ist. Dem Überleben von Lebewesen helfen. Sie führen zu Leuchtkraft. Wenn ein Lebewesen diese Dinge tut, fühlt es Leuchtkraft.
Schlechte Dinge. Dinge zu tun, die negativ für das Überleben von Lebewesen sind. Das Überleben von Lebewesen beeinträchtigen. Das Leben töten. Sie führen zu Dunkelheit. Wenn ein Lebewesen diese Dinge tut, fühlt es Dunkelheit.
Um Helligkeit zu erreichen, sollten wir Dinge tun, die positiv für das Überleben von Lebewesen sind oder dem Leben helfen zu überleben.

(15)
Die Abwesenheit von Problemen. Sie führt zu Leuchtkraft.
Probleme zu haben. Sie führen zu Dunkelheit.
Wenn das Leben seine Probleme löst, kann es in eine Welt der positiven Helligkeit eintreten.
Um Helligkeit zu erlangen, muss man nur die Probleme lösen.

(16)
Lachen. Fröhlichkeit. Vergnügen. Sie führen zu Helligkeit.
Zorn. Traurigkeit. Unglücklichsein. Sie führen zu Dunkelheit.
Wenn ein Lebewesen lächelt, fühlt es Helligkeit. Wenn ein Lebewesen glücklich ist, fühlt es Helligkeit. Lebewesen fühlen

Helligkeit, wenn sie Freude haben.
Um Helligkeit zu erlangen, erinnere dich daran, zu lächeln, Spaß zu haben und Glück zu ergreifen.

(17)
Versprechen. Hoffnung. Sie führen zu Leuchtkraft.
Mangel an Zukunft. Hoffnungslosigkeit. Sie führen zu Dunkelheit.
Wenn ein Lebewesen eine Zukunft hat, fühlt es Leuchtkraft. Wenn es Hoffnung gibt, spürt das Leben Leuchtkraft.
Um Helligkeit zu erreichen, müssen wir eine Zukunft und Hoffnung haben.

(18)
Zur Vollendung bringen. Verwirklichen. Eine Aufgabe vollenden. Sie führen zu Leuchtkraft.
Die Dinge unvollendet zu lassen. Nicht in der Lage sein zu realisieren. Nicht in der Lage zu sein, die Aufgabe zu vollenden. Sie führen zu Dunkelheit.
Wenn etwas Lebendiges vollendet, verwirklicht und geklärt ist, fühlt es sich leuchtend an.
Um Helligkeit zu erlangen, müssen wir unsere Aufgaben abschließen, verwirklichen und klären.

(19)
Die Erfüllung von Wünschen. Sie führen zu Helligkeit.
Unerfüllte Wünsche. Sie führen zu Dunkelheit.
Ein Lebewesen empfindet Helligkeit, wenn seine Wünsche in Erfüllung gehen oder kurz davor sind, in Erfüllung zu gehen.
Um Helligkeit zu erreichen, sollten wir unsere Wünsche erfüllen.

(20)
Ausgewählt werden. Anerkannt zu werden. Dies führt zu Leuchtkraft.
Nicht ausgewählt zu werden. Nicht anerkannt zu werden. Sie führen zu Dunkelheit.
Wenn ein Lebewesen auserwählt ist, fühlt es Helligkeit. Wenn ein Lebewesen anerkannt wird, fühlt es Helligkeit.
Um Helligkeit zu erlangen, müssen wir ausgewählt und anerkannt werden.

(21)
Auf positive Weise wahrgenommen werden. Um beliebt zu sein. Von anderen gebraucht zu werden. Gefragt zu sein. Eine erfolgreiche Person zu werden. Geld verdienen zu können. Überdurchschnittlich viel exportieren. Finanziell in den schwarzen Zahlen sein. Finanziell lebensfähig sein. Ein Lebewesen muss seine eigene Kompetenz bestätigen können. Lebewesen fühlen sich leuchtend, wenn sie das tun. Sie führen zu Leuchtkraft.
Um Leuchtkraft zu erreichen, müssen wir positiv wahrgenommen werden, beliebt sein, von anderen gebraucht werden, gefragt sein, erfolgreich sein, Geld verdienen, Exportüberschüsse haben, einen finanziellen Überschuss haben, sich finanziell ernähren können und die eigene Kompetenz bestätigen können.

(22)
Ein Gebiet oder ein Interesse zu besetzen. Sie führen zu Leuchtkraft.
Nichtgewinnen oder Verlust von Gebieten oder Interessen. Sie führen zu Dunkelheit.
Um Helligkeit zu erlangen, das Gebiet oder Interesse besetzen.

(23)
Harmonie. Sie führt zu Helligkeit.
Disharmonie. Sie führt zu Dunkelheit.
Wenn ein Lebewesen in Harmonie ist, ist es leicht, Helligkeit zu erlangen. Es ist wahrscheinlicher, dass ein Lebewesen Helligkeit erlangt, wenn seine Ansichten und seine Politik mit denen seiner Umgebung in Einklang stehen.
Es ist wahrscheinlicher, dass ein Lebewesen Helligkeit erlangt, wenn seine Ansichten und seine Politik mit denen seiner Umgebung in Einklang stehen.
Ein Lebewesen erlangt mit größerer Wahrscheinlichkeit Leuchtkraft, wenn seine Meinungen und seine Politik die Menschen in seiner Umgebung überzeugen können.
Um Leuchtkraft zu erreichen, sollten wir die Harmonie betonen und Meinungen und Politiken vertreten, die geeignet sind, die Menschen um uns herum zu überzeugen.

(24)
Natürlichkeit. Sie führt zu Leuchtkraft.
Unnatürlichkeit. Manipulierbarkeit. Sie führt zu Dunkelheit.

Um Helligkeit zu erlangen, verhalte dich natürlich.

(25)
Gesund sein. Wohl sein. Unversehrt sein. Sie führen zu Leuchtkraft.
Krank sein. Mangel an Energie. Verwundet sein. Sie führen zu Dunkelheit.
Um Helligkeit zu erlangen, sollten wir versuchen, gesund, energiegeladen und unversehrt zu sein.
Um Helligkeit zu erlangen, sollten wir unsere Krankheiten und Wunden heilen.

(26)
Entspannen. Sie führt zu Helligkeit.
Anspannung. Stress. Das führt zu Dunkelheit.
Um Helligkeit zu erreichen, müssen wir in der Lage sein, uns zu entspannen.

(27)
Für den Anführer.
Es ist leicht, Helligkeit zu erlangen, wenn es andere gibt, die dir folgen.
Wenn dir niemand folgt, wirst du nicht in der Lage sein, Helligkeit zu erlangen.
Damit ein Führer Leuchtkraft erlangt, sollte er Initiative zeigen, damit andere ihm folgen.
Für den Mitläufer.
Es ist leicht, Leuchtkraft zu erlangen, wenn die eigene Meinung mit der des Führers übereinstimmt.
Wenn man nicht mit dem Führer übereinstimmt, wird man keine Helligkeit erlangen.
Damit ein Anhänger Leuchtkraft erlangt, sollte er einen Führer finden, mit dem er übereinstimmt, und ihm folgen.

(28)
Wenn ein Lebewesen schwach ist, ist es schwierig, Helligkeit zu erlangen. Es ist schwierig für ein Lebewesen, Helligkeit zu erlangen, wenn es Dinge verbirgt. Es ist schwierig für Lebewesen, Leuchtkraft zu erlangen, wenn sie ihren Hass zeigen. Wenn Lebewesen andere Lebewesen töten oder verletzen, ist es schwierig, Helligkeit zu erlangen. Wenn ein Lebewesen negativ ist, ist es schwierig,

Helligkeit zu erlangen.
Aber manchmal können Lebewesen es nicht ertragen, sie weiter zu unterdrücken.
Die Anhäufung von Stress, die durch eine Reihe von Dingen verursacht wird, die schief gehen. Die Anhäufung von Stress, verursacht durch Druck und Schaden durch die Menschen um uns herum. Unbehagen und Reue über die eigenen dunklen Taten.
Lebewesen müssen solche negativen inneren Wahrheiten nach außen hin ausspucken.
Lebewesen und Menschen können auf diese Weise ihren inneren Stress, ihre Konflikte und Wunden heilen.
Vertrauliche Beratung oder Beichte gegenüber einer vertrauten Person.
Beispiel. Beichte bei einem religiösen Führer. Beichte bei einem Berater. Beichte bei einem Ehepartner, Elternteil oder Kind. Beichte gegenüber einem Freund.
Es ist wahrscheinlicher, dass das Leben erhellend ist, wenn wir eine vertrauensvolle Beziehung zu anderen aufgebaut haben, die es uns ermöglicht, unsere Sorgen zu beichten.
Versuchen Sie immer, für den gleichen Eingangsreiz den gleichen Ausgang auszuspucken. Dies ist die Quelle des Vertrauens.
Ein Lebewesen leuchtet eher, wenn es Vertrauen hat.
Um Leuchtkraft zu erlangen, muss man Vertrauen haben.
Lebewesen erlangen mit größerer Wahrscheinlichkeit Leuchtkraft, wenn innerer Stress, Konflikte und Wunden geheilt sind.
Um Helligkeit zu erreichen, tun Sie Folgendes: Gestehen Sie Ihre Probleme ein und sprechen Sie mit anderen, denen Sie vertrauen. Dies wird Ihnen helfen, Ihre inneren Spannungen, Konflikte und Wunden zu heilen.

////

Religionen und Ideale sind Ideen und Rituale, die uns die Leuchtkraft des Lebendigen zeigen. Die Gebete der Religion zeigen das Streben des Lebens nach Leuchtkraft.
Die Welt des Lichts ist der Himmel für Lebewesen. In dieser Welt kann sich das Lebewesen aus tiefstem Herzen entspannen und in die Freude eintauchen.

Lebewesen ohne Augenlicht. Lebewesen ohne Augenlicht.
Lebewesen mit schwacher Sehkraft. Sie kennen die Helligkeit nicht direkt, aber es wird angenommen, dass sie einen gleichwertigen anderen Sinn besitzen.

(Erstmals veröffentlicht im November 2021.)

Sie wollen ihr eigenes Leben in Licht verwandeln.

Ein Lebewesen will sein eigenes Leben in Licht verwandeln.
Um dies zu erreichen, kann das Lebewesen die folgenden Handlungen ausführen

Die Vorschriften über Lebewesen befolgen.

Vorschriften über Lebewesen. Seine Anpassung an sie verwirklichen.
Vorschriften über Lebewesen. Verkörperung der Anpassung an sie.

Die Erfahrung machen, diese Erkenntnis zu haben. Darin erfolgreich zu sein.

Beispiel.
Einen Beitrag für andere um dich herum leisten.
Von den anderen um dich herum akzeptiert werden.
Auf diese Weise erlangt man Verständnis für sich selbst bei anderen.

Beispiel.
Viele eigene Nachkommen haben.
Die eigene Nachkommenschaft verbreiten.
Das Gedeihen der eigenen Nachkommenschaft sehen.

In der Lage sein, hart zu arbeiten, um diese Erfahrung zu machen.

Das Objekt, auf das man sein eigenes Leben setzt.
Das Ziel, sein eigenes Leben aufs Spiel zu setzen.
In der Lage sein, diese Ziele zu artikulieren.
Sie müssen in der Lage sein, diese Ziele zu erreichen.

In der Lage sein, endlich folgendes zu realisieren

Regeln für das Lebendige. Die Anpassung an sie. Seine Verwirklichung.
Vorschriften für Lebewesen. Anpassung an sie. Die Verkörperung davon.

Den eigenen Tag mit dieser Erkenntnis zusammenfassen.
Den Tag mit dieser Erkenntnis zu beenden.

Das eigene Leben mit dieser Erkenntnis abschließen.
Das eigene Leben mit dieser Erkenntnis zu beenden.

(Erstmals veröffentlicht im August 2020.)

Der Staffelstab des Lebendigen. Das Relais des Lebendigen. Das Schicksal eines Lebewesens.

Das Lebewesen reproduziert sich.
Das Leben wechselt zwischen alten und neuen Generationen.
Er findet in Form der Weitergabe des Lebensstabs von einer Generation zur nächsten statt.
Angenommen, die vorherige Generation hat es geschafft, den Staffelstab des Lebens an die nächste Generation weiterzugeben.
Dann wird die vorherige Generation entlastet, altert und stirbt.

Sie können wie folgt ausgedrückt werden.
////

Die Vererbung des Lebens.
Die Stafette des Lebens.
////

Das Folgende (1) ermöglicht das Folgende (2)
Das Folgende (1) ermöglicht dadurch das Folgende (3) zu erreichen
(1) Lebewesen.
(2-1) Das Relais des Lebens durchführen.
(2-2) Erfolgreich das Leben weitergeben.
(3) Das eigene Leben mit Inhalt füllen. Seine Verwirklichung.

Es ist eine Art von Handlung, eine der folgenden Handlungen.
Leben nach den Vorschriften für Lebewesen.

Das Lebewesen ist dadurch für den Inhalt von (4) unten prädestiniert.
(4-1) Geboren werden. Zu sterben.
(4-2) Nicht in der Lage sein, jung zu bleiben. Das Versagen, die Jugend zu erhalten.

Dies sind die Dinge, die für Lebewesen obligatorisch sind.
Sie können als (5) unten ausgedrückt werden.
////
(5) Das Schicksal der Lebewesen.
////
Sie sind eine Art von Folgendem
Die Durchsetzung der Vorschriften über Lebewesen, über alle Lebewesen, ohne Ausnahme.

(Erstmals veröffentlicht im August 2020.)

Das Recht auf Lebewesen. Die Ethik des Lebendigen. Das Schicksal der Lebewesen.

(A) Recht auf Lebewesen.

Alles Lebendige versucht, sich nach den Regeln des Lebendigen zu bewegen.

////
Das Folgende (1) ermöglicht das Folgende (2)
Das folgende (1) ermöglicht also (3)
(1) Lebewesen.
(2) Sich nach den Regeln des Lebendigen zu bewegen.
(3-1) Glücklichsein. Seine Verwirklichung.
(3-2) Ein strahlendes Leben zu führen. Die Verwirklichung davon.

////
(1) Nach den Vorschriften für Lebewesen leben.
Wenn das Leben selbst beschließt, (1) oben zu tun.
Jedes Lebewesen muss die folgenden (2) berücksichtigen.
(2) Der Wille des anderen Lebewesens.
Das andere Lebewesen. Sie existieren in der Nähe eines jeden Lebewesens.

////
Zusätzlich zu (1) unten strebt (2) unten auch (3) unten an.
Aber auch (2) unten strebt nach (4) unten.
(1) Das Lebewesen selbst.
(2) Anderes Lebewesen.
(3) Der Akt des Versuchs, sich nach den Regeln des Lebendigen zu bewegen.
(4) Glücklich sein. Ein schöneres Leben zu führen.

////
Die folgenden (1)
Für die Durchführung von (2) sind die folgenden (5) Haltungen erforderlich

(5)
Bei der Durchführung von (3) unten, Respekt für die folgenden (4).

(1) Jedes Lebewesen.

(2) Das eigene Leben.
(3) Das Lebewesen des anderen.
(4-1) Der Wille zu leben.
(4-2) Ein Leben, das gesendet werden soll. Die Helligkeit seines Inhalts.
(4-3) Das Recht, nach den Regeln des Lebendigen zu leben. Das Recht, es leicht zu verwirklichen.

Andere Lebewesen haben das Recht auf Folgendes.
(1) Das Recht, nach den Vorschriften für Lebewesen zu leben.
(2) Das Recht, in Übereinstimmung mit den Vorschriften über Lebewesen zu leben.
(3) Das Recht, ein besseres Leben zu führen.

Die Lebewesen sollten dies bis zu einem gewissen Grad untereinander berücksichtigen.
Es kann als (7) unten ausgedrückt werden.
////
(7) Recht auf Leben.
////

(B) Ethik des Lebendigen.

////
Das Recht auf Lebendiges.
Es entspricht z.B. folgendem Inhalt
Es ist der Archetyp des Bewusstseins für (3) unten.
(3) unten existiert aufgrund von (4) unten.

(4)
In (1) unten, (2) unten. Ermöglicht es.
(1) Der Mensch. Er ist eine Art von Lebewesen.
(2-1) Anderen das Überleben erleichtern.
(3-1) Bewusstsein für die Menschenrechte.

(2-2) Erleichterung des Überlebens von anderen Pflanzen und Tieren.

(3-2) Bewusstsein für den Schutz der Umwelt

(2-3) Um zu vermeiden, dass andere Pflanzen und Tiere einfach getötet werden.
(3-3) Bewusstsein für die Notwendigkeit, das Töten zu kontrollieren.

////
Die folgende (1) setzt die Anerkennung von (4) voraus.

(4)
Die folgenden (2) haben sowohl die folgenden (3) als auch sich selbst
(1) Lebewesen.
(2) Anderes Lebewesen.
(3) Der Wille zu leben.
(3-1) Den Willen, nach den Vorschriften für Lebewesen zu leben.
(3-2) Der Wille, fröhlich zu leben.
(3-3) Der Wille, ein strahlendes Leben zu führen.

////
Jedes Lebewesen arbeitet mit seinem eigenen Leben auf der Linie.
Daher tritt das folgende (1) zwischen dem folgenden (2) auf.
Es kommt häufig vor.
(1) zwischen verschiedenen Lebewesen.
(2-1) Die Interessen der anderen sind entgegengesetzt.
(2-2) Deshalb bringen sie sich gegenseitig um.

Beispiel. Das Versprühen von Pestiziden durch den Menschen.
Beispiel. Infektion von Menschen durch Viren und Tötung von Menschen.

Einige Lebewesen können gemäß den Vorschriften für Lebewesen leben.
Andere Lebewesen haben keine andere Wahl, als außerhalb der Vorschriften für Lebewesen zu leben.
Diese Ereignisse treten häufig auf.

Ein Lebewesen ist in der Lage, sich durch die erfolgreiche

Weitergabe von Leben fortzupflanzen.
Bei einem anderen Lebewesen bricht die Lebensstaffel hingegen an ihrem eigenen Ort ab.

Das eine Lebewesen ist in der Lage, ein besseres Leben zu führen.
Ein anderes Lebewesen hingegen kann nur ein miserables Leben führen.

Ein Lebewesen kann ein Leben im Überfluss führen.
Andere Lebewesen können nur ein armes Leben führen.

Das kommt häufig vor. Es ist unvernünftig.
Die Häufigkeit solcher unvernünftigen Ereignisse ist im Wesentlichen gleich. Je seltener sie sind, desto besser.

////
Das Lebendige hat die folgenden Qualitäten
Die Helligkeit der eigenen Lebenszeit. Die Natur, sie bis zum Äußersten zu verfolgen.

Ein Lebewesen erreicht dies, indem es Folgendes tut
Leben nach den Vorschriften für Lebewesen.
Das Lebewesen kann auf diese Weise glücklich sein. Das ist die leuchtende Natur des Lebewesens.

Dabei opfert das Leben ungestraft das Leben eines anderen Lebewesens und benutzt es als Sprungbrett.
Das ist die dunkle Natur des Lebendigen.

Der Grund dafür ist, dass die für das Leben notwendigen Ressourcen begrenzt sind.

Aber das ist noch nicht alles.
Der folgende (1) tut ungestraft die folgenden (3) Handlungen.
Das Folgende (1) tut es ungestraft, für die Verwirklichung des Folgenden (2).
(1) Lebendiges Ding.
(2-1) Eigenes Vergnügen oder Luxus.
(3-1) Andere Lebewesen aushungern.

(2-2) Das eigene helle Leben.
(3-2) Das Leben eines anderen Lebewesens zu opfern.

Ein Lebewesen kümmert sich grundsätzlich nicht um andere Lebewesen.
Dies ist nicht auf den Menschen beschränkt.

Lebewesen brauchen die Zusammenarbeit mit anderen Lebewesen, um zu leben.
Es ist schwierig, allein zu leben.
Auf den ersten Blick scheint es allein zu leben.
In Wirklichkeit erhält ein solches Lebewesen aber auch Hilfe von anderen Lebewesen.
Das ist normal.
Das ist natürlich.

Beispiel. Amphibien. Reptilien. Sie werden von ihren Eltern in Form von Eiern mit Nahrung versorgt.
Beispiel. Der Mensch isst die Körper anderer Lebewesen. Der Mensch erhält auf diese Weise seine Nahrung, etc.

Das folgende (1) erfordert das folgende (3).
Es ist für die Ausführung von (2) notwendig.
Es ist wesentlich.
(1) Lebewesen.
(2) Das Lebewesen selbst.
(3-1) Fürsorge für andere Lebewesen.
(3-2) Sympathie für andere Lebewesen.

Aber es ist schwierig für Lebewesen.

////
Das folgende (1) ist offensichtlich.
(1-1) Lebewesen, die Leuchtkraft verwirklichen. Je mehr davon da ist, desto besser.
(1-2) Lebewesen, die in Dunkelheit versunken sind. Je weniger es ist, desto besser.

Die Verwirklichung von (2) unten ist natürlich, wegen (1) oben.
(2-1) Lebewesen, das die Leichtigkeit erkennt. Seine Zunahme.
(2-2) Ein Lebewesen, das in Dunkelheit versunken ist. Seine Abnahme.

Die obige (2) sollte so weit wie möglich für die folgende (5) realisiert werden.

(5)
Für (3) das folgende (3), ermöglichen Sie das folgende (4).
(3) Lebendige Sache.
(4) Mit seiner eigenen Leuchtkraft leben.

Es kann als (6) unten ausgedrückt werden.
////
(6) Lebendiges Ding Ethik.
////

(C) Der Selbstwiderspruch des Lebewesens. Das Schicksal des Lebewesens.

Die Ethik des Lebewesens.
Sie ist für Lebewesen notwendig.
Aber ihre Verwirklichung ist schwierig.

////
Das folgende (1) ist der Zustand von (3) unten in Bezug auf die Realisierung von (2) unten.
(1) Lebewesen.
(2-1) Sich selbst mit Leuchtkraft leben.
(3-1) Harte Arbeit.

(2-2) Verwirklichung der Leuchtkraft anderer Lebewesen.
(3-2-1) Nicht in Betracht ziehen.
(3-2-2) Mangelnde Fähigkeit, sich in erster Linie zu kümmern.

Das ist die dunkle Natur des Lebendigen.

////
Der folgende (1) führt die folgenden (4) Handlungen aus
Für den Zweck von (2) unten.
Für die folgenden (3).

(1) Lebewesen.
(2) Die Verwirklichung der Leuchtkraft des eigenen Lebens.
(3) Das Leben von anderen Lebewesen. Das Leben selbst von anderen Lebewesen.
(4) Das ungestrafte Opfern von Leben.

Es ist die dunkle Natur des Lebendigen.

////
Auf den ersten Blick scheint (1) unten auf (2) unten zu laufen.
Tatsächlich aber läuft (1) unten auf den Inhalt von (4) unten.
Für die Zwecke von (3) unten.
(1) Lebendige Sache.
(2) Die Sorge um die Ethik des Lebendigen. Zu diesem Zweck sollten hohe Ideale aufgestellt werden.
(3) Die Leuchtkraft des eigenen Lebens. Die Leichtigkeit des eigenen Lebens. Die Verwirklichung desselben.
(4) Die egozentrische Motivation.

Sie ist die dunklere Natur des Lebendigen.

Beispiel.
Eine soziale Bewegung von Menschen mit hohen Idealen.
Opposition gegen Sexismus. Beseitigung der Rassendiskriminierung.
Das kann leicht zu einer hübschen Behauptung werden.

////
Die folgende (1) versucht, die folgende (2) zu erfüllen.
Daher führt die folgende (1) zu der folgenden (4) für (3)
(1) Lebewesen.
(2) Die Leuchtkraft des eigenen Lebens. Seine Verwirklichung.
(3) Die Dunkelheit des eigenen Lebens. Die Flucht vor ihr.
(4) Die Schwierigkeit seiner Verwirklichung.

Es kann als (5) unten ausgedrückt werden.
////
(5-1) Der Selbstwiderspruch des Lebewesens.
(5-2) Das Schicksal des Lebewesens.
////

////
Das folgende (D) ist ein Hauptproblem für Lebewesen, das es zu lösen gilt.
(D-1) Die Beseitigung der Dunkelheit im Leben.
(D-2) Die Universalisierung der Leichtigkeit des Lebens.

Der Mensch als eine Art Lebewesen ist noch nicht in der Lage gewesen, (D) zu lösen.

Das folgende (1) ist der Zustand von (3) unten.
Insofern (2) unten.
(1) Lebendiges Ding.
(2) Ein Zustand des Lebendigseins. Sein Fortbestehen.
(3) Die Vereinbarkeit von (D) oben. Dass sie ewig unmöglich ist.

(Erstmals veröffentlicht im August 2020.)

Die Pflicht eines Lebewesens. Zu leben.

////
Für (1) unten.
Für (2) unten ist (3) unten.
(1) Lebendiges Ding.
(2) Der Akt des Lebens.
(3)
Es ist von Grund auf mühsam.
Es ist von Grund auf schwierig.
Es ist von Grund auf schwierig.

Dennoch muss ein Lebewesen leben.

Für (1) unten.
Das folgende (2) ist der Inhalt von (3) unten.
(1) Lebewesen.
(2) Der Akt des Lebens.
(3) Es muss getan werden, mit allen Mitteln.

Es kann als (4) unten ausgedrückt werden.
////
(4) Die Pflicht gegenüber dem Lebewesen.
////

(Erstmals veröffentlicht im August 2020.)

Emotion. Emotion. Beziehung zu Lebewesen unterstützen.

Emotionen. Emotion.
Ein Mechanismus, durch den das Leben selbst beurteilt, was positiv oder negativ für die Aufrechterhaltung des Lebens ist, und darauf reagiert.
Er durchläuft die folgenden Stufen.

(1)
Veränderung der Umwelt.
////
Der Körper des Lebewesens.
//
Seine innere Umgebung.
Seine äußere Umgebung.
////

Erkennung von ihnen.

(2)
Wahrnehmung der Erkennungsergebnisse.
- Unbewusst.
- Bewusst.

(3)
Wert für das Lebewesen. Auswirkung auf die Lebenserhaltung des Lebewesens selbst. Seine Bewertung. Sein Wert.
- Pluspunkte.
- Minus.

Das Positive ist die Leuchtkraft. Es schafft ein angenehmes Gefühl.
Das Minus ist Dunkelheit. Sie schafft Unbehagen.

Beispiel.
Die Sicherheit. Das ist ein positiver Wert.
Gefahr. Es ist ein negativer Wert.

Die Art des Wertes.

=
- Groß.
- Klein.

=
- Instabil.
- Instabil.

=
- Zunehmend.
- Rückläufig.

=
- Überschreiten einer Schwelle.
- Nichtüberschreitung der Schwelle.

(4)

Eine Reaktion eines Lebewesens.

=
- Darauf einwirken. Angriff. Verteidigen.
- Nicht handeln. Stille.

=
- Aggressiv.
- Passiv.

=
- Ausdrucksstark.
- Unterdrückung. Unterdrückung. Verschweigen.

Beispiele.
//
Angenehme Empfindung. Positive Umweltveränderungen zur Unterstützung von Lebewesen. Erkennung von ihnen.
Unbehagen. Negative Umweltveränderungen zur Unterstützung von Lebewesen. Erkennung von ihnen.
Weinen. Positiver Ausdruck. Überschreiten einer Schwelle im Ausmaß der Umweltveränderungen. Sowohl positiv als auch negativ. Beispiel. Vor Freude weinen.
Sich freuen. Positiver Ausdruck. Wenn eine positive Umweltveränderung eintritt, die das Leben unterstützt.
Wut. Positiver Ausdruck. Wenn eine negative, lebenserhaltende Umweltveränderung eintritt. Ausagieren. Angriff. Basierend auf Kummer.
Ruhig, trauernd. Passive Zurückhaltung. Negative lebenserhaltende Umweltveränderungen. Keine Aktion. Stille.
Genießen. Positiver Ausdruck. Wenn eine positive Umweltveränderung zur Lebenserhaltung eintritt. Ausagieren. Angreifen. Das Sein basiert auf Freude.
//

Je empfindlicher die Lebenserhaltung, desto emotionaler wird das Lebewesen.
Je unempfindlicher die Lebenserhaltung, desto unemotionaler das Lebewesen.

Je mehr die Lebenserhaltung betont wird, desto emotionaler wird das Lebewesen.
Je mehr man die Lebenserhaltung vernachlässigt, desto gefühlloser wird das Lebewesen sein.

Je leidenschaftlicher man sich für die Lebenserhaltung einsetzt, desto emotionaler wird das Lebewesen sein.
Je kaltherziger man mit der Lebenserhaltung umgeht, desto gefühlloser ist man.

Je selbstbewusster ein Lebewesen ist, desto emotionaler wird es sein.
Je verlassener ein Lebewesen ist, desto gefühlloser ist es.

Beispiel.
Weibchen sind selbstbewahrend.
Männchen agieren mit Hingabe.
Weibchen sind emotionaler als Männchen.
Männchen sind gefühlloser als Weibchen.

(Erstmals veröffentlicht im Dezember 2021.)

Künstliche Erzeugung von Lebewesen und Gesellschaft.

Ein Versuch, durch die Interaktion von Mikro-Neurocomputern künstliche Gesellschaften kleiner Lebewesen zu schaffen. Dies wird ein Novum in der Neurosoziologie sein.

Die Schaffung eines Neurocomputers mit einzelnen Neuronen und deren Kombinationen. Oder eine auf Neurocomputern basierende künstliche Intelligenz zu modifizieren.
Interaktion dieser Neurocomputer zur Schaffung einer Mikro-Neurocomputer-Gesellschaft.

Dies wird zur Realisierung der folgenden Inhalte führen.
//
Verstehen der Grundlagen von Lebewesen und Gesellschaft. Kommunikation zwischen Menschen und nicht-menschlichen Lebewesen. Die Methode der Kommunikation zu etablieren. Die Grundlage dafür erhalten.
//

In diesem Fall ist es wichtig, die folgenden Inhalte zu realisieren. Die Umgebung des Lebewesens. Die Erkennung seines Zustandes. Die daraus resultierenden Werte. Das Lebewesen selbst sollte in der Lage sein, zu beurteilen, ob es positiv oder negativ für die Erhaltung des Lebens ist. Dieser Mechanismus muss in den Mikro-Neurocomputer als Lebewesen eingebaut werden.

(Erstmals veröffentlicht im Dezember 2021.)

Ethik des Lebendigen. Der Fall einer auf den mobilen Lebensstil ausgerichteten Gesellschaft.

Ethik des Lebendigen.
Der Fall einer auf den mobilen Lebensstil ausgerichteten Gesellschaft.
Die Ordnung, geschaffen vom Absoluten. Die vom Absoluten geschaffene Ordnung, die von den gewöhnlichen Menschen nach Belieben geändert werden kann. Es zu verbieten.

Beispiel.
Die Ordnung der biologischen Evolution wurde von Gott, dem Absoluten, geschaffen. Es ist den Menschen untersagt, sie nach Belieben zu verändern. Es zu verbieten.
Gentechnologie. Neuronale Technik. Beschränkungen für sie.
Klonen von Menschen. Verbote für sie.

Durch menschliche Aktivitäten verursachter Klimawandel. Aussterben von nicht-menschlichen Lebewesen durch ihn. Verbot dessen.

Die Tatsache, dass ein bestimmtes Lebewesen vom Absoluten auserwählt ist. Seine Rechtfertigung.
Die Rechtfertigung, dass ein Lebewesen anderen Lebewesen sozial überlegen ist. Seine Rechtfertigung.
Die Behandlung eines Lebewesens ist besser als die eines anderen. Seine Rechtfertigung.
//
Beispiel.
Dass der Mensch anderen Lebewesen überlegen ist. Seine Rechtfertigung.
//

Dass ein Lebewesen ein anderes, ähnliches Lebewesen tötet. Seine Rechtfertigung.
//
Beispiel.
Das Schlachten von Nutztieren durch Menschen. Seine Rechtfertigung.
//

Die Vermeidung des Auftretens der folgenden Umstände durch ein bestimmtes Lebewesen.
//
Ihre eigene soziale Wertung. Dass sie der sozialen Wertung anderer ähnlicher Lebewesen entspricht.
//

////
Beispiel.
Die scheinbare Leugnung des eigenen Fortpflanzungsverhaltens durch ein Lebewesen.
Die scheinbare Verleugnung der eigenen sexuellen Attraktivität durch ein Lebewesen.

//
Beispiel.

Beim Menschen.
Sex. Sexuelles Verlangen. Verleugnung oder Verheimlichung derselben.
Verleugnung der sexuellen Versuchung. Verweigerung der Prostitution.

Ihre Erkenntnis des Folgenden.

Vieh, das aus Instinkt Sex hat. Bejahung dieser Tatsache.
Verleugnung der Tatsache, dass der Mensch, wie das Vieh, Sex aus Instinkt hat. Leugnung dieser Tatsache.

Unterscheidung zwischen Mensch und Vieh. Rechtfertigung dessen.
Tötung von Nutztieren durch Menschen. Rechtfertigung dafür.
////

(Erstmals veröffentlicht im Dezember 2021.)

Das Ideal für Lebewesen. Seine Verwirklichung ist unmöglich.

Allgemeine Aussage. Das Ideal für das Lebendige. Die Essenz des Lebendigen. Die Beziehung zwischen den beiden.

(1)
Das Ideal des Lebendigen.

(2)
Die Essenz des Lebendigen.

Die beiden oben genannten Begriffe sind miteinander unvereinbar.
Die beiden oben genannten Begriffe stehen im Widerspruch zueinander.

Die Beziehung zwischen Lebewesen und Mensch.
Der Mensch ist ein Teil des Lebewesens.
Der Mensch ist eine Art von Lebewesen.

Das Ideal für Lebewesen.

Das Lebewesen wird psychologisch stark von seinem Inhalt angezogen.

Das Lebewesen ertrinkt psychologisch in seinem Inhalt.
Das ist vergleichbar mit den Symptomen der Drogensucht.

Ein Zustand der Hingabe an den Inhalt.
Das Lebewesen kann sich psychologisch nicht von ihm lösen.

Ein Ideal für Lebewesen.

Das Ideal für Lebewesen, die wahre Verwirklichung ihres Inhalts durch ihre eigenen Hände.
Es ist für Lebewesen unmöglich, dies zu tun.

Die Existenz einer solchen Grenze in sich selbst.
Das Lebewesen kann sich dessen gar nicht bewusst sein.

Die Essenz des Lebendigen. Ihr Hauptinhalt.

Das Wesen der Lebewesen.
Ihre Hauptinhalte sind wie folgt.

(A)
Vorrangig der Wunsch zu überleben.
Die Priorität ist, die eigenen Nachkommen zu hinterlassen.
Deren Verwirklichung oberste Priorität zu geben.

Sozial vorteilhaft zu sein.

Sozial benachteiligt zu sein.
Das Auftreten solcher Situationen zu vermeiden.

Eigeninteresse.
Mittel, um soziale Vorteile zu erlangen.
Um sie zu erwerben.
Die Möglichkeit zu sichern, dies zu tun.

(A-1-1)
Anfangszustand.
Der erste Zustand.

(A-1-2)
Bereits ein Zustand, nachdem einige Zeit vergangen ist.

(A-2-1)
Ein Mittel zur Erlangung sozialer Vorteile.
Der Zustand, nichts von alledem zu haben.

(A-2-2)
Die Mittel zur Erlangung eines sozialen Vorteils.
Der Zustand, sie zu haben.
In der Lage sein, diesen Zustand aufrechtzuerhalten.

(A-3-1)
Ein Mittel, um einen sozialen Vorteil zu erlangen.
Die Möglichkeit, sie zu erlangen.

(A-3-1-1)
Die Fähigkeit, bestimmte Handlungen aus eigener Kraft durchzuführen.
Die Möglichkeit, sie zu verwirklichen.
Eine Person, die nicht Mitglied einer Gruppe ist.

(A-3-1-1-1)
Die Fähigkeit, seine eigenen einzigartigen Talente zu nutzen.
Die Möglichkeit, sie zu verwirklichen.
Es ist eine gute Sache, sie zu haben.

(A-3-1-1-2)
Die eigene Anstrengung und Bemühung.
Die Möglichkeit, dass sie mit Ergebnissen belohnt werden.
Die Möglichkeit seiner Verwirklichung.
Die Existenz davon.

(A-3-1-2)
Ein soziales Umfeld, in dem sie verwirklicht werden können.
Die Existenz davon.

(A-3-2)
Ein Mittel zur Erlangung eines sozialen Vorteils.
Das Fehlen der Möglichkeit, sie zu erwerben.

(A-3-2-1)
Die Ausführung einer bestimmten Handlung durch einen selbst.
Die Möglichkeit, sie zu realisieren.
Das Fehlen dieser Möglichkeit.

(A-3-2-1-1)

Die Fähigkeit, die eigenen einzigartigen Talente zu nutzen.
Die Möglichkeit, sie zu verwirklichen.
Die Abwesenheit davon.

(A-3-2-1-2)
Anstrengung und Bemühung durch sich selbst.
Die Möglichkeit, dass man mit einem Ergebnis belohnt wird.
Die Möglichkeit seiner Verwirklichung.
Die Abwesenheit davon.

(A-3-2-2)
Das soziale Umfeld, in dem sie verwirklicht werden können.
Dass es nicht existiert.

Beispiel.
Der Besitz eines kompetenten Gens.
Das Lebewesen befindet sich im Zustand von (A-2-2) zum Zeitpunkt von (A-1-1).

Beispiel.
Die Chancengleichheit muss in der Gesellschaft gewährleistet sein.
Das Lebewesen befindet sich im Zustand von (A-3-1) zum Zeitpunkt von (A-1-1) oben.

Beispiel.
Die Gleichheit des Ergebnisses muss gesellschaftlich gewährleistet sein.

///
Das Lebewesen muss sich im Zustand von (A-3-1) oben befinden.
Folglich befindet sich das Lebewesen im Zustand von (A-3-1) oben zum Zeitpunkt von (A-1-2) oben.

(B)
Bevorzugung von Lebewesen, die mit einem selbst homogen sind, gegenüber solchen, die mit einem selbst heterogen sind.
Genetische Identität mit sich selbst.

Kulturelle Identität mit sich selbst.
Bevorzugung derjenigen, die sie besitzen, gegenüber denjenigen, die sie nicht besitzen.

(C)
Eine Person, die sich durch ihre Stellung oder ihren Hintergrund von einer anderen unterscheidet.

Genetische Eigenschaften.
Kulturelle Eigenschaften.
Diejenigen, die sich in ihren Inhalten unterscheiden.

Sie haben andere Ideale als der andere.
Sie können nicht die gleichen Ideale haben wie der andere.

(D)
Die Fähigkeit, sich im Überleben wohl zu fühlen.

Nur das zu tun, was einem Freude bereitet.
In der Lage zu sein, zu überleben, indem man nur das tut, was einem Spaß macht.
In der Lage zu sein, genügend Nachkommen zu haben.

In der Lage sein, ohne Not zu überleben.
Überleben zu können, ohne harte Zeiten durchmachen zu müssen.
Überleben zu können, ohne Risiken einzugehen.

(D-1)
In der Lage zu sein, einen solchen Zustand zu sichern.
Die Möglichkeit, dies zu tun.

(D-2)
In der Lage zu sein, einen solchen Zustand zu sichern.
Keine Möglichkeit dazu.

(Erstmals veröffentlicht im Feb. 2021.)

Das Ideal für ein Lebewesen. Unmöglich zu erreichen.

Das Ideal für Lebewesen.
Das Ideal des Lebendigen, das zum Beispiel das Folgende ist.

(1)
(1-1)
Individuelle Freiheit.
Gegenseitige Freiheit und Unabhängigkeit.
Dies ist das Ideal für Männer.
Sein Inhalt ist unvereinbar mit den Idealen der Frauen.

(1-2)
Harmonie des Ganzen.
Sicherung der gegenseitigen Einheit und Sympathie.
Dies ist das Ideal für Frauen.
Sein Inhalt ist mit den männlichen Idealen unvereinbar.

Sie lassen sich in die folgenden Typen einteilen

Die Essenz des Lebendigen.
Der Typ, der dem Inhalt von (C) entspricht.

(2)
Die Gleichheit.

(2-1)
(2-1-1)

Die Beseitigung von Privilegien.
Die Beseitigung von Besitzstandswahrung.

Sie sind Ideale für Wesen, die

Diejenigen, die mit nichts in ihrem Anfangszustand beginnen.
Diejenigen, die im Anfangszustand keine Privilegien oder Besitzstandswahrung haben.
Diejenigen, die im gegenwärtigen Zustand keine Privilegien oder Besitzstände haben.
Diejenigen, die in den unteren Schichten der Gesellschaft beginnen.
Diejenigen, die in den unteren Schichten der Gesellschaft leben.

Die Inhalte sind mit den Idealen der folgenden Wesen unvereinbar.

Diejenigen, die in ihrem Ausgangszustand Privilegien und Besitzstandswahrung haben.
Diejenigen, die im gegenwärtigen Zustand Privilegien und Besitzstände haben.
Diejenigen, die an der Spitze der Gesellschaft beginnen.
Diejenigen, die in den oberen Schichten der Gesellschaft leben.

Es geht um Folgendes.

Chancengleichheit.

Privilegien und Besitzstandswahrung.
Um ihre Rücksetzung.

Sie lässt sich in folgende Typen einteilen.

///
Die Essenz des Lebendigen.
Der Typ, der dem Inhalt seines (A) entspricht.
(A-1-1) und (A-3-1).

///
Das Wesen des Lebewesens.

Der Typ, der dem Inhalt seines (C) entspricht.

///
Das Wesen des Lebewesens.
Der Typ, der dem Inhalt seines (D) entspricht.
(D-1).

(2-1-2)
Aufrechterhaltung von Privilegien.
Aufrechterhaltung von Besitzstandswahrung.

Sie entspricht den folgenden Typen.

///
Das Wesen des Lebewesens.
Der Typ, der dem Inhalt seines (A-2-2) entspricht.

///
Das Wesen des Lebewesens.
Der Typus, der dem Inhalt seines (C) entspricht.

Sie sind die Ideale für Wesen, die

Diejenigen, die in ihrem ursprünglichen Zustand Privilegien und Besitzstände haben.
Diejenigen, die im gegenwärtigen Zustand Privilegien und Besitzstände haben.
Diejenigen, die an der Spitze der Gesellschaft beginnen.
Diejenigen, die in den oberen Schichten der Gesellschaft leben.

Die Inhalte sind mit den Idealen der folgenden Wesen unvereinbar.

Diejenigen, die in ihrem Anfangszustand mit nichts beginnen.
Diejenigen, die im Anfangsstadium keine Privilegien oder Besitzstände haben.
Diejenigen, die im jetzigen Zustand keine Privilegien oder

Besitzstände haben.
Diejenigen, die in den unteren Schichten der Gesellschaft beginnen.
Diejenigen, die in den unteren Schichten der Gesellschaft leben.

///
Die Essenz eines Lebewesens.
Der Typ, der dem Inhalt von (D) entspricht.
(D-1).

(2-2)
Beseitigung der Diskriminierung.
Sich allen gegenüber gleich verhalten.

Ein mit sich selbst homogenes Wesen.
Ein Wesen, das anders ist als es selbst.
Beide gleich zu behandeln.

Dies ist mit dem Folgenden unvereinbar.

Das Wesen eines Lebewesens.
Die Art, die dem Inhalt von (B) entspricht.

(Beispiel)
///
Wirtschaftliche Ungleichheit.

Ungleichheit in Bezug auf die Macht.

///
Genetische Unterschiede.

///
Geschlechtsspezifische Unterschiede.
Beispiele.
Männlich und weiblich.

//
Unterschiede in den äußeren Merkmalen.
Beispiel.
Rasse.

///
Kulturelle Unterschiede.
Beispiel.
Besitzer verschiedener Kulturen.

(3)
Rechtschaffenheit.
Rechtschaffenheit.

Sie sind mit dem Folgenden unvereinbar.

Das Wesen des Lebewesens.
Die Art, die dem Inhalt von (3) entspricht.

Beispiel.
Religiöse Rechtschaffenheit.
Subjektive Rechtschaffenheit.
Politische Korrektheit.

(4)
Der Frieden.
Der Friede.

Sie sind mit dem Folgenden unvereinbar.

Die Essenz des Lebendigen.
Die Art, die dem Inhalt von (A) entspricht.

Die Essenz des Lebendigen.

Der Typus, der dem Inhalt von (D) entspricht.

Das Lebendige zielt auf die Verwirklichung der folgenden Inhalte ab.
Eine bessere Position zu bekommen.

Die Anzahl solcher Positionen ist begrenzt.
Die Lebewesen konkurrieren miteinander, um die Position zu bekommen.
Gegenseitige Interessenkonflikte treten bei Lebewesen unweigerlich auf.
Daher werden gegenseitige Konflikte in Lebewesen niemals aufhören.

Unterdrückung der gegenseitigen Interessenkonflikte.
Verwirklichung des Friedens.
Für Lebewesen ist seine Verwirklichung nur vorübergehend.
Für Lebewesen ist seine dauerhafte Verwirklichung von Natur aus schwierig.

(5)
Die Rechte.

Sie sind mit dem Folgenden unvereinbar.

Das Wesen des Lebewesens.
Die Art, die dem Inhalt von (A) entspricht.

Das Lebendige zielt auf die Verwirklichung der folgenden Inhalte ab.
Die eigenen Meinungen und Handlungen an die Mitmenschen weitergeben.
Es ist für das Lebewesen wesentlich, seine eigenen Interessen zu sichern.
Das Lebewesen beansprucht seine Verwirklichung als sein eigenes Recht.

Zu diesem Zweck ist es notwendig, die folgenden Inhalte zu realisieren.
Meinungen, die den eigenen Interessen zuwiderlaufen.
Sein Fürsprecher.
Andere als solche Wesen.

Handlungen gegen seine eigenen Interessen.
Die Person, die sie ausführt.
Andere als solche Existenz.

Ihre Existenz auslöschen.
Diese Wesen vernichten.
Diese Wesen unterdrücken.
Die Worte und Handlungen dieser Wesen einschränken.
Bestrafung der Worte und Handlungen dieser Wesen.
Sie sich selbst untertan machen.

Deshalb verletzt das Leben leicht die Rechte der anderen.

Seine eigenen Rechte.
Die Rechte der anderen.
Respekt für beide.

Es ist von Natur aus schwierig für Lebewesen, dies zu erreichen.

(Erstmals veröffentlicht im Feb. 2021.)

Eine ideale Welt für Lebewesen.

Ein Ideal für Lebewesen.
Eine Welt, in der der Inhalt des Ideals wirklich verwirklicht ist.
Eine solche Welt wird von Lebewesen wie folgt bezeichnet.

Beispiel.
Der Himmel.

Die himmlische Welt.
Paradies.
Pfirsichland.

(Erstmals veröffentlicht im Feb. 2021.)

Das Ideal für alles Lebendige und sein Hauptvertreter.

(1)
Das Ideal für das Lebendige.
Die Ideologie, die für ihre Verwirklichung eintritt.

(2)
Das Ideal für das Lebendige.
Ein Wesen, das sich für ihre Verwirklichung einsetzt.

Beispiel.
(1)
Die Religion.

(2)
Eine religiöse Person.

Beispiel.
(1)
Ideologie.
Beispiel.
Die Demokratie.
Kommunismus.
Liberalismus.

(2)

Soziale Aktivisten.
Ideologen.

(Erstmals veröffentlicht im Feb. 2021.)

Das Ideal für das Lebendige. Die Wirkung, die es auf das Lebendige hat.

Das Ideal für Lebewesen.
Die starke psychologische Anziehungskraft des Lebewesens auf seinen Inhalt.
Das psychologische Ertrinken des Lebewesens in seinem Inhalt.
Die Ursache.

(1)
Die Verwirklichung der folgenden Punkte (A) durch das Festhalten an dem Ideal.
Ein starker Wunsch, sie zu verwirklichen.
Die Verwirklichung von etwas, das auf den ersten Blick so aussieht, als wäre es für ein Lebewesen möglich.

(A)
Einen Zustand der Leichtigkeit für das Leben für immer zu erreichen.
Einen Zustand des Wohlbefindens für das Leben für immer zu erreichen.

(2)
Dem folgenden (B) durch das Festhalten an einem Ideal zu entkommen.
Ein starker Wunsch nach seiner Verwirklichung.
Auf den ersten Blick den Anschein erwecken, als wäre es für das Leben möglich.

Die Überwindung des folgenden (B) durch das Festhalten am Ideal.
Ein starker Wunsch nach seiner Verwirklichung.
Für ein Lebewesen, dessen Verwirklichung auf den ersten Blick möglich erscheint.

(B)
Die harten Realitäten des Lebens, die durch die Natur des Lebendigen hervorgerufen werden.

(Erstmals veröffentlicht im Feb. 2021.)

Das Ideal und die Wirklichkeit des Lebendigen.

Die Wahrheit über die Realität.
Führen Sie eine gründliche Untersuchung der Angelegenheit durch.
Sie ist für das Lebendige wesentlich notwendig.
Ideale. Der Inhalt ist bequem und angenehm für das Lebewesen.
Die Wirklichkeit. Der Inhalt ist hart und unangenehm für das Lebewesen.
Das Lebewesen fühlt sich von Inhalten angezogen, die angenehm und komfortabel sind.
Das Lebewesen hat eine Abneigung gegen raue und unangenehme Inhalte.
Das Lebewesen strebt ausschließlich nach angenehmen und vergnüglichen Inhalten.
Das Lebewesen vermeidet die folgenden Situationen unter allen Umständen.
//
Harte, unangenehme Inhalte.
Seine Klärung.
Die Konfrontation mit diesen Inhalten.
//

Ein solches Ergebnis.

Das Lebendige strebt ausschließlich nach Idealen.
Das Lebendige ist eine Flucht vor der Realität.

Die Wahrheit.
Es ist die Wirklichkeit.

Die Wahrheit zu kennen.
Es ist das Folgende.
Sich der harten Realität stellen.
Es ist, die folgenden Inhalte wieder zu erkennen.
//
Harte Realität.
Dass sie für Lebewesen unausweichlich ist.
//

Die Wahrheit für Lebewesen.
(1)
Es ist eine harte Eigenschaft, die das Lebendige selbst enthält.
Es ist die Essenz des Lebendigen.
Es ist unangenehm für das Lebewesen selbst.
Aber es ist nützlich für das Lebewesen selbst.
Es ist für das Lebewesen der folgende Inhalt.
//
Sie ist die treibende Kraft für das Überleben und die Existenz von Lebewesen.
Sie ist die treibende Kraft für die Entwicklung der Lebewesen.
Sie ist die treibende Kraft für den Fortschritt der Lebewesen.
//

(2)
Sie ist die Realität der folgenden Inhalte.
//
Die Umwelt, die die Lebewesen umgibt.
Die harte Unlebbarkeit der Lebewesen, die sie enthalten.
//

Die Vermeidung der Wahrheit durch das Lebewesen.
Das Lebewesen neigt zum Streben nach Idealen.

Der Autor drängt auf die Verwirklichung des Folgenden.
Das Streben nach der Wahrheit.
Und das gründlich, auch wenn es bedeutet.
//
Dadurch große Unannehmlichkeiten zu erfahren.
Das Auftreten einer solchen Situation.
Das Eintreten einer solchen Situation, wenn sie zu erwarten ist.
//

Die Wahrheit zu kennen.
Ihr den Vorrang vor dem Streben nach einem Ideal geben.

Die Wahrheit zu kennen.
Sie ist unangenehm für das Lebendige, vorerst.
Aber am Ende wird es für das Lebewesen selbst in der Zukunft immer nützlich sein.

Die Wahrheit zu kennen.
Die harte Realität kennen.
Beispiel.
Die Geschlechtsunterschiede zwischen Männchen und Weibchen gründlich zu verstehen.
Männliche Vorherrschaft über Frauen.
Weibliche Vorherrschaft über Männer.
Die harte Realität, die in beiden steckt.
Sie gründlich aufdecken.

Der Wahrheit ausweichen.
Das Streben nach einem Ideal.
Beispiel.
Für die Gleichstellung der Geschlechter eintreten.
Für die Beseitigung der Geschlechterdiskriminierung eintreten.
Leugnen der Geschlechtsunterschiede zwischen Männern und Frauen.
Die Erforschung der Geschlechtsunterschiede zwischen Männern und Frauen.
Verbot solcher Forschungen.
Verhinderung der Entwicklung einer solchen Forschung.

(Erstmals veröffentlicht im März 2021.)

Die menschliche Natur. Die Essenz des Lebendigen. Die Homogenität zwischen den beiden.

Der menschliche Körper. Der Körper des Lebewesens. Geschlechtsunterschiede zwischen Mann und Frau. Die zugrundeliegenden Determinanten.

Der Körper eines Lebewesens.
Er ist ein Vehikel für die Keimzellen.
Er ist ein bloßes Werkzeug für die Keimzellen.

Die Zentralität oder Zentralität der Keimzellen für die Existenz von Lebewesen.
Die grundlegende Bedeutung und der Vorrang der Keimzellen für die Existenz der Lebewesen.
Sich dessen bewusst zu sein.
Es ist von grundlegender Bedeutung für das Verständnis der Lebewesen und der menschlichen Tätigkeit.
Sie ist von grundlegender Bedeutung für das Verständnis des sexuellen Unterschieds von Lebewesen und Menschen.

Der männliche Körper eines Lebewesens.

Er ist das Vehikel für das Sperma.
Er ist ein bloßes Werkzeug für das Sperma.

Der weibliche Körper eines Lebewesens.
Er ist das Vehikel für die Eizelle.
Er ist ein bloßes Werkzeug für die Eizelle.

Der Körper des männlichen Lebewesens.
Er ist ein Vehikel für das Sperma.
Er ist ein bloßes Werkzeug für die Spermien.

Der menschliche weibliche Körper.
Er ist ein Vehikel für das Ei.
Er ist nur ein Werkzeug für die Eizelle.

Geschlechtsunterschiede zwischen Männern und Frauen.
Sie beruhen alle auf dem Unterschied zwischen Spermien und Eizellen.

Befruchtung zwischen Spermium und Eizelle.
Akt der Fortpflanzung.
Selbstvermehrung.
Dies sind die wichtigsten Lebenstätigkeiten von Männern und Frauen.

Hohe intellektuelle Fähigkeiten und hohe sportliche Fähigkeiten bei Menschen beiderlei Geschlechts.
Das Vorhandensein dieser Fähigkeiten ist für die Lebensaktivitäten von Männern und Frauen nur zweitrangig.
Ihr Inhalt ist lediglich ein Spiegelbild der Natur der Keimzellen.

Die Natur der Geschlechtsunterschiede bei Lebewesen.
Das Wesen der Geschlechtsunterschiede beim Menschen.
Der Unterschied in der Natur von Spermien und Eizellen.

Der Geschlechtsunterschied zwischen Mensch und Frau.
Seine Existenz beruht auf der sexuellen Fortpflanzung als Leben.
Solange es Spermien und Eizellen gibt, ist es unmöglich, sie zu beseitigen.
Solange der Mensch eine Art von Lebewesen ist, das sich sexuell

fortpflanzt, kann er nicht ausgelöscht werden.

Die Leugnung des Geschlechtsunterschieds zwischen Männchen und Weibchen.
Es ist eine Leugnung der Vitalität der Geschlechter.

Menschen, die den Geschlechtsunterschied zwischen Männern und Frauen leugnen.
Beispiel. Liberale Aktivisten im Westen und in Japan und Korea.
Sie haben keine andere Wahl, als zu Nicht-Lebewesen zu werden.
Sie haben keine andere Wahl, als monogam zu leben.

Die hohe Intelligenz einiger Lebewesen.
Manche Lebewesen haben eine hohe Intelligenz, manche Lebewesen haben hohe motorische Fähigkeiten.
Letzten Endes sind sie alle nur das Folgende.
Sie sind lediglich Werkzeuge und Mittel, um die Nachfolge zu erreichen.
Genetische und kulturelle Nachkommenschaft für zukünftige Generationen zu hinterlassen.

Fortgeschrittene Intelligenz und motorische Fähigkeiten eines Lebewesens.
Sie sind nicht die Essenz dieses Lebewesens.

Die Essenz des Lebewesens.
Es ist der Inhalt des Folgenden (A1).
(A1)
Eine Kopie der eigenen Existenz für zukünftige Generationen zu hinterlassen.

Das sehr hohe Maß an Intelligenz beim Menschen.
Sie sind nicht das Wesen des Menschen.

Die Essenz des Menschen.
Es ist der Inhalt der folgenden (A2).

(A2)
Eine Kopie der eigenen Existenz für die Nachwelt als eine Art Lebewesen zu hinterlassen.

Der Besitz von fortgeschrittener Intelligenz durch den Menschen.
Das ist nur der Inhalt des Folgenden.
Eines der Mittel, um den Inhalt von (A2) oben zu realisieren.

Nehmen wir an, dass ein Lebewesen ein hohes Maß an Intelligenz besitzt.
In den folgenden Fällen ist dies für dieses Lebewesen ohne Wert.
Wenn das Folgende durch den Besitz nicht erreicht werden kann.
Um zukünftigen Generationen eine Kopie der eigenen Existenz als eine Art Lebewesen zu hinterlassen.

////
Beispiel. Menschliche Wesen.
//
Ein thermostatisches Tier sein.
Die Notwendigkeit, täglich konstant große Mengen an Nahrung als Energiequelle zu sich zu nehmen, um das eigene Überleben zu sichern.
Die grundlegende Ineffizienz dieses Lebewesens.
Um ihr eigenes Überleben zu sichern, müssen sie ihren eigenen Körper durch den massenhaften Verbrauch von externen Gütern und Energie ständig warm oder kühl halten.
Die grundsätzliche Ineffizienz dieser Vorgehensweise als Lebewesen.
//
Das intellektuelle Potenzial ist hoch.
Es ist jedoch physiologisch unmöglich, das Folgende zu realisieren.
Eine für das Überleben notwendige Verhaltensweise. Die Fähigkeit, sie in kurzer Zeit zu erlernen.

Die für das Überleben notwendigen Verhaltensmuster. Ihr Erlernen.
Der enorme Aufwand an Zeit, Mühe und Kosten, der dafür erforderlich ist.

Die Erziehung des Kindes.
Der enorme Zeit-, Arbeits- und Kostenaufwand für die Erziehung eines Kindes.

//
Die grundsätzliche Ineffizienz des Lebendigen als Ergebnis dieser Inhalte.
Das Ausmaß der Ineffizienz ist gewaltig.
Das Ausmaß der Ineffizienz ist sehr ernst.

Ihre ineffizienten und massiven lebenserhaltenden Aktivitäten.
Die Ergebnisse sind wie folgt.
Sie verursachen einen massiven und unnötigen Klimawandel auf unserem Planeten.
Am Ende werden sie nicht mehr in der Lage sein, ihr eigenes Leben zu erhalten und werden sich selbst zerstören.
////

(Erstmals veröffentlicht im September 2021.)

Die Erhaltung des Lebens. Voraussetzungen für seine Verwirklichung.

Erhaltung von Lebewesen.
Erhaltung des eigenen Körpers.
Selbstreproduktion durch reproduktives Verhalten. Hinterlassen der eigenen Nachkommenschaft für zukünftige Generationen.

Dies ist eine Voraussetzung für die Verwirklichung dieser Dinge. Es sind die folgenden Inhalte.

(1)
Erwerb von Funktionsgütern. Energie. Luftfeuchtigkeit. Nährstoffe. Ernährung.
Die wichtigsten Güter und Ressourcen für die Aufrechterhaltung des Lebens. Der Erwerb dieser.
Die Aneignung der dafür notwendigen Fähigkeiten und

Besitzstände.
Dadurch erlangen sie ihren eigenen sozialen Status. Der Erwerb von Überlegenheit.
Die damit einhergehende Selbstbestätigung der eigenen sozialen Überlegenheit. Ihr Erfolg.
Lebewesen werden alles tun, um diese Ziele zu erreichen.
Kämpfen. Überfall. Raub. Abschlachten. Tyrannei. Unterjochung. Zwangsarbeit. Quälerei.

(2)
Der Körper eines Lebewesens als physische Einheit. Der Erwerb eines Wohnorts.
Ein Ort zum Leben.
Ein Ort, an dem man schläft, aufwacht und jeden Tag lebt.
Ein Ort, an dem man mit seinem Ehepartner und seinen Kindern lebt.
Ein Ort, an dem die Fortpflanzung und die Kindererziehung stattfinden.
Ein Ort, der den Körper vor äußeren Feinden schützt.
Ein Ort zum Leben. Nest. Das Zuhause. Der Erwerb dieser Dinge.
Die Stabilität ihres eigenen Lebens und der wachsenden Umgebung ihrer Kinder. Der Erwerb von ihnen.
Das Leben arbeitet verzweifelt daran, dies zu erreichen.

(3)
Verteidigung gegen Bedrohungen. Angriff oder Gegenangriff auf eine Bedrohung.

Bedrohungen.
Sie besteht aus Folgendem.

(3-1)
Internes Umfeld.
Seuche. Seuche. Beispiele. Krebs.

(3-2)
Äußere Umgebung.

(3-2-1)
Leblose anorganische Umgebung.

Raues Klima. Harte Naturkatastrophen. Dürreperioden. Überschwemmungen. Vulkanische Eruptionen.

(3-2-2)
Andere Lebewesen.
Feinde. Diejenigen, die kommen, um sich selbst zu schaden. Diejenigen, die kommen, um sie zu töten. Raubtiere.
Rivalen. Ihre eigenen Konkurrenten. Gegner, die ihre eigenen Interessen verletzen.

Sich gegen diese Bedrohungen zu verteidigen, zurückzuschlagen und den eigenen Körper anzugreifen. Waren und Ausrüstungen für diesen Zweck.
Gewehre. Rüstungen. Gewehre. Festungen.

Bedrohungen und Geschlechtsunterschiede.
Männlich.
Die Entwickler, Hersteller und Benutzer dieser Waffen, Rüstungen und Ausrüstungen.

Die Weibchen.
Sie bringen die Männer dazu, zu ihrem eigenen Schutz gefährliche Waffen und Ausrüstung zu tragen und damit zu kämpfen.
Die Frauen bringen die Männer dazu, sich selbst zu schützen.
Ihre eigene Ausrüstung ist unbewaffnet.
Lebewesen, die unbewaffnet sind, werden weniger wahrscheinlich als gefährlich angesehen und weniger wahrscheinlich angegriffen.
Dies ist für ihre eigene Selbsterhaltung vorteilhafter.
Die Weibchen schieben alle gefährlichen Dinge zu den Männchen.
Die Weibchen bleiben in der sicheren Zone, während sie selbst von den Männchen eskortiert werden.

Beispiel.
Ein Käfer.
Das Männchen hat Hörner.
Die Weibchen haben keine Hörner.

Beispiel.
Im Falle von Menschen.
Ein bewaffneter Mensch greift ein unbewaffnetes Weibchen an oder

vergewaltigt es.
Die Wahrscheinlichkeit, dass dies geschieht, ist groß.
Dass der Körper und der Geist des Weibchens geschädigt werden.
Die Möglichkeit einer unerwarteten Schwangerschaft für das Weibchen.
Das sind schreckliche Dinge für Frauen.

Wenn eine Frau unerwartet schwanger wird.
Ihr eigenes Kind wird geboren.
Sie müssen das Kind allein aufziehen, was mit finanziellen Schwierigkeiten verbunden ist.
Das Kind zu töten. Das Kind zu töten.
Ein Mann, der nicht ihr Ehepartner ist. Ein männlicher Ehepartner soll sein Kind finanziell unterstützen. Verlogenheit.

Lebewesen, die ihr eigenes Leben erhalten, indem sie ihre eigenen Nachkommen produzieren.

(Erstmals veröffentlicht im Januar 2022.)

Die Grundbedürfnisse eines Lebewesens. Grundlegende Tendenzen bei Lebewesen.

Die Grundbedürfnisse der Lebewesen. Es handelt sich um den folgenden Inhalt.

//////
Zusammenfassung.

Verwirklichung der Lebensfähigkeit.

Dauerhaftigkeit oder Aufrechterhaltung der Lebensfähigkeit.
Aufrechterhaltung eines Zustandes der Existenz. Sicherung von Nahrung, Kleidung und Unterkunft.
Aufrechterhaltung des Zustands der Existenz. Hinterlassen von

Nachkommen für künftige Generationen. Fortpflanzung. Selbst-Vermehrung. Selbsterzeugung von kulturellen Werken.

Steigerung oder Erweiterung der Lebensfähigkeit.
Erlangung von Kompetenz.
Anhäufung von Ressourcen, Reichtum und Ausrüstung. Anhäufung von Besitzstandswahrung. Erschließung neuer Gebiete.
Beseitigung von Faktoren, die die Lebensqualität behindern. Die Beseitigung von Bedrohungen und Konkurrenten.

//////
Jede Theorie.

////

Ein Vorteil oder Überlebensvorteil. Den Besitz von Folgendem zu bestätigen.
Sich gegen eine Bedrohung oder einen Rivalen durchsetzen.
Erfolgreich sein. Kompetenz.
Bestätigung ihres Besitzes.
Hohes Niveau der Eigenschaften. Sie anderen Lebewesen zu demonstrieren.

Viele Interessen zu haben. Wohlhabend.
Bekräftigung ihres Besitzes.
Hohes Niveau von ihnen. Sie anderen Lebewesen vorführen.

Das Ergebnis.
Von anderen Lebewesen als überlegen behandelt werden. Von anderen Lebewesen respektiert zu werden.
Das ständige Bedürfnis, den Besitz dieser Dinge zu bestätigen.
Die Leichtigkeit oder Einfachheit ihrer Verwirklichung. Die Sicherheit ihrer Verwirklichung.
Die Bestätigung ihres Besitzes.

Die Unfähigkeit, ihren Besitz zu bestätigen. Verlust der Dinge.
Geistig deprimiert und gestresst zu sein.
Die Entwicklung der eigenen Fähigkeiten und Stärken. Dadurch ihre Lebensqualität verbessern.
Die eigenen Unzulänglichkeiten zu beseitigen. Auf diese Weise

verhindern, dass die Lebensqualität sinkt.
Das unermüdliche Streben nach diesen Dingen. Den Wunsch zu haben, sich zu verbessern.

////

Die Vorteile des Überlebens zu sichern. Die Vermeidung von Verlusten beim Überleben.
Sicherung eines Überschusses an Einnahmen und Ausgaben.
Vermeiden von Defiziten bei Einnahmen und Ausgaben.
Das Streben nach diesen Dingen.
Die Qualität und Quantität der eigenen Nahrung, Kleidung und Unterkunft so weit wie möglich zu verbessern. So viel Nahrung wie möglich zu verdienen.
Auf diese Weise die Qualität und Quantität des eigenen Lebens um jeden Preis zu verbessern.
Um dadurch die eigene Lebensqualität zu verbessern.

Der Verlust führt zu einem Rückgang der Qualität und Quantität der eigenen Nahrung, Kleidung und Unterkunft. Der Verlust der eigenen Lebensqualität.
Verlust führt zu einer Verminderung der eigenen Lebensqualität.
Das Auftreten solcher Verluste um jeden Preis zu vermeiden.

////

Selbsterkenntnis beim Überleben. Die Bestätigung, dass sie es besitzen.
Dass sie selbst positive Wesen sind.
Dass sie Licht in sich selbst haben. Die Menge des Lichts. Die Dauerhaftigkeit und Beständigkeit ihrer Lumineszenz. Die Bestätigung ihres Besitzes.
Ihr hohes Niveau. Dies anderen Lebewesen zu zeigen.
Eine Quelle des Lichts für andere Lebewesen zu sein. Eine Quelle der Leichtigkeit des Lebens für andere Lebewesen zu sein.
Gegenseitige Hilfe und Zusammenarbeit unter Lebewesen. Soziale Arbeitsteilung unter Lebewesen.
Nützlichkeit, Nutzen und Nachfrage in solchen Situationen.
Sie zu besitzen. Bestätigung des Besitzes.

Hohes Niveau von ihnen.
Originalität, Neuartigkeit und Innovation in ihnen. Ihr hoher Standard.
Ihre Stabilität, Beherrschung und Meisterschaft. Dies sind hohe Standards.
Zeigen Sie sie anderen Lebewesen.

Das Ergebnis.
Sie werden von anderen Lebewesen geschätzt.
Von anderen Lebewesen gebraucht zu werden. Von anderen Lebewesen gefragt zu sein.
Von anderen Lebewesen abhängig zu sein. Von anderen Lebewesen abhängig zu sein.
Von anderen Lebewesen vermisst werden. Von einem anderen Lebewesen geliebt werden.
Einem anderen Lebewesen Freude bereiten. Einem anderen Lebewesen eine Freude machen. Die Gefühle eines anderen Lebewesens befriedigen.
Von anderen Lebewesen eine positive Rückmeldung über sich erhalten.
Von anderen Lebewesen eine positive Rückmeldung über sie zu erhalten.

Ständig bestätigen zu müssen, dass man sie besitzt. Ständig die Bestätigung ihres Besitzes suchen.
Die Bestätigung ihres Besitzes. Die Leichtigkeit oder Einfachheit ihrer Verwirklichung. Die Sicherheit ihrer Verwirklichung. Ständig versuchen, ihren Besitz zu bestätigen.
Wenn du nicht in der Lage bist, ihren Besitz zu bestätigen. Sie zu verlieren. Geistig deprimiert und gestresst sein.

////

Die Bestätigbarkeit der eigenen Existenz im Überleben. Bestätigung des eigenen Besitzes.
Die eigene Existenz. Der eigentliche Zustand des eigenen Überlebens. In der Lage sein, sie zu bejahen. Die Akzeptanz von ihnen.
Ihr eigener Überlebenswert. Ihre Größe. Ihr Selbstwertgefühl. Ihre eigene Würde. Ihr eigenes Prestige. Die Fähigkeit, sie zu sichern.

Ihre Sinnhaftigkeit, Bedeutung und Wichtigkeit für ihr eigenes Überleben. Die Fähigkeit, sie zu sichern.
Wertschätzung der eigenen Existenz. Sich um die eigene Existenz kümmern.
Die Sorge um die eigene Gesundheit.
Weit entfernt von Gedanken an Selbstmord oder Selbstverletzung.
Grad der Selbstachtung. Bestätigung des eigenen Besitzes.
Wie hoch ihre Ansprüche sind.

Eine positive Bewertung von anderen Lebewesen zu erhalten. Von anderen Lebewesen als wichtig angesehen zu werden. Von anderen Lebewesen respektiert zu werden.
Sie bringen Licht in das Innere des Lebewesens.
Eine treibende Kraft für Lebewesen zu sein.
Sie ständig zu suchen.
Wenn man den Besitz von ihnen nicht bestätigen kann. Sie zu verlieren. Geistig deprimiert und gestresst sein.

////

Selbstbestimmtheit und Selbstverwirklichung im Überleben.
Bestätigung des Besitzes.
Die Fähigkeit, den eigenen Willen im Überleben zu verwirklichen.
Den Besitz dessen bestätigen.
Die Fähigkeit, die Dinge so zu entscheiden, wie sie wollen.
In der Lage zu sein, die Dinge so zu verwirklichen, wie sie es wünschen.
Die Leichtigkeit, mit der die eigenen Wünsche erfüllt werden können.
Die Leichtigkeit, mit der die eigenen Meinungen und Absichten verwirklicht werden können.
Die Bestätigung des eigenen Besitzes.
Ihre hohen Ansprüche. Sie anderen Lebewesen zu demonstrieren.

Das Ergebnis.
Dieses Lebewesen wird in der Gesellschaft absolut sein.
Ständig auf der Suche nach ihnen.
Unfähigkeit, den Besitz von ihnen zu bestätigen. Verlust von ihnen.
Geistig deprimiert und gestresst zu sein.

////

Faktoren, die die eigene Lebensfähigkeit beeinträchtigen.
Faktoren, die ihre eigene Existenz negieren.
Faktoren, die ihre eigene Überlegenheit oder Leuchtkraft leugnen.
Faktoren, die das Durchdringen des eigenen Willens behindern.
Beispiele.
Bedrohungen. Rivale. Widersacher. Widersacher. Hindernis.

Eine gründliche Kritik oder Verurteilung dieser Personen.
Beseitige sie gründlich. Sie gründlich beseitigen. Sie gründlich ausrotten.
Sie gründlich zu vertreiben.
Sie gründlich zu unterdrücken.
Ihre Standorte einseitig mit Faktoren zu überschreiben, die ihre eigene Lebensfähigkeit fördern.
Die einseitige Überschreibung von Werten, die ihre eigene Lebensfähigkeit hemmen, mit Werten, die ihre eigene Lebensfähigkeit fördern.
Die einseitige Überschreibung der Existenz anderer Lebewesen, die ihre eigene Lebensfähigkeit hemmen, durch die Existenz anderer Lebewesen, die ihre eigene Lebensfähigkeit fördern.
Verwirklichung der Werte.

Die Bestätigung ihres Besitzes.
Die Leichtigkeit ihrer Verwirklichung oder die Schlichtheit ihrer Verwirklichung. Die Sicherheit ihrer Verwirklichung. Die ständige Suche nach ihnen.
Die Unfähigkeit, ihren Besitz zu bestätigen. Verlust von ihnen.
Geistig deprimiert und gestresst zu sein.

////

Die Suche nach Erlösung im Überleben. Der Wunsch nach Hilfe beim Überleben.
Das Gefühl mangelnder Lebensfähigkeit.
Ein Gefühl des Leidens in einem Lebewesen.
Gefühl der Bedrängnis bei Lebewesen.
Gefühle der Angst im Lebendigen.

Gefühle der Unzufriedenheit im Lebewesen.
Die Ursachen dafür.
Ungewissheit über zukünftige Umweltveränderungen. Ihre eigene dadurch verursachte geistige Verwirrung.
Die eigene Unfähigkeit zu leben.
Die Unzulänglichkeit der umgebenden Umwelt. Die Unzulänglichkeit der Gesellschaft, zu der das Lebewesen gehört.
Das Fehlen von Helfern. Das Fehlen von jemandem, der über sie wacht. Das Fehlen von jemandem, der sich um sie kümmert. Die Einsamkeit.
Bewusstheit über sie.

Unfähigkeit, ihre Wünsche zu verwirklichen. Verlust des Zustandes der Bedürfnisbefriedigung.
Schwierigkeiten im Leben.
Krank sein.

Die Folgen davon.
Seelische Depression und Stress. Starke Angstzustände. Unruhiger Geist.
Das Gefühl, dass man nicht mehr leben kann.
Man bittet die Menschen in seiner Umgebung um Hilfe und Unterstützung, um einem solchen negativen Zustand zu entkommen.
Sich auf andere verlassen, um einem solchen negativen Zustand zu entkommen.

Das Objekt, für das Hilfe gesucht wird. Ein Objekt, bei dem man Hilfe sucht. Ein Objekt, auf das man sich verlassen kann.

Eine Existenz, die das Leiden des Lebewesens beseitigt.
Eine Existenz, die die geistige Störung beseitigt.
Eine Existenz, die Ängste beseitigt.
Um geistige Verwirrung zu beseitigen.
Stress abbauen.
Beseitigt Krankheit.
Beseitigung des Mangels an Fähigkeiten in einem Lebewesen.
Beseitigung von Einsamkeit.
Beseitigt Unzufriedenheit.

Bringt Stabilität in Lebewesen.
Ein Dasein, das Seelenfrieden bringt.

Eine Person, der man die Schmerzen des Lebewesens anvertrauen kann.
Jemand, dem man sich anvertrauen kann.
Jemand, der dir zuhören wird.
Jemand, mit dem man über seine Schmerzen sprechen kann.
Beispiel. Ein Seelsorger. Ein enger Freund. Ehepartner.
Blutsverwandte. Ein romantischer Partner.

Ein verirrter Gedanke in einem Lebewesen. Andere, die Ihnen helfen können, sie zu lösen.
Andere, die Sie auf Ihrem zukünftigen Weg begleiten können.
Beispiel. Ein Mentor. Ratschläge.

Mangel an Fähigkeiten im Leben. Andere, die dir helfen können, diese Probleme zu lösen. Beispiel.
Ernährer. Erzieher. Lehrer. Materiallieferant. Ausbilder. Betreuer.

Die Belastungen des Lebens.
Andere, die sie entlasten können.
Das sind die folgenden.

//
Gelegenheiten zur Entspannung, Ablenkung und Inspiration im Leben.
Andere, die sie bieten.
Beispiele. Unterhalter. Musikanten. Schöpfer. Köche.

Ein Ventil für die Frustrationen der Lebewesen.
Andere, die sie zur Verfügung stellen.
Beispiele. Sandsack. Andere, die schikanieren, beschimpfen oder diskriminieren.
//

Andere, die Krankheiten behandeln.
Beispiel. Ein Arzt. Krankenschwestern. Pharmazeut.
Andere, die bei uns wohnen. Andere, die einen Platz zum Bleiben

anbieten.
Beispiel. Ehepartner. Blutsverwandte. Bester Freund. Gefährten. Gemeinschaft. Gruppen.

Solche anderen.
Sie haben folgende Gemeinsamkeiten.

//

(1)
Anderes Lebewesen, das bereits Raum im Sinne der Sicherung der Lebensfähigkeit hat.
Es ist der Zuständige. Es ist der Inhaber eines berechtigten Interesses.
Es ist das gesellschaftlich Überlegene.
Es ist das Mächtige.

(2)
Eine Existenz, die über die Grenzen der Fähigkeiten eines Lebewesens hinausgeht. Gott.
Es ist das Absolute. Er ist der Allmächtige. Er ist das Transzendente.
Er ist das Göttliche. Es ist das Erleuchtete.
Es ist das andere Lebewesen, das zwischen diesen Wesen und dem Leben vermittelt. Religiöse Führer.

(3)
Einfühlung in das andere Lebewesen im Lebewesen.
Übereinstimmung der Interessen und Geschmäcker im Lebewesen.
Ein Wesen, das diese Dinge herbeiführt.
Resonator.
Beispiel.
Ein Schriftsteller. Schöpfer.

(4)
Sexuelle Vergnügungen.
Eine Existenz, die sie bringt.
Beispiel.
Ein Ehepartner. Ein romantischer Partner. Ein ehebrecherischer

Partner.
Ein Partner in der Prostitution.
Video für Erwachsene. Anime für Erwachsene. Spiele für Erwachsene. Ihre Schöpfer und Darsteller.

//

(5)
Ausgaben der oben genannten Einrichtungen. Ihr Inhalt.
Die Religion. Die Bibel. Die Heilige Schrift. Predigten.
Werke der Schöpfer. Literarische Werke. Werke der Kunst. Werke der Kunst. Comics. Animationen. Spiele.

////

Die Leichtigkeit des Lebens sichern. Es ist die Quelle der Energie für das Leben.
Die Leichtigkeit des Lebens zu erhöhen. Es ist die Steigerung der Kraft für das Lebendige.
Die Person, die die Leichtigkeit des Lebens erreicht. Das ist eine Person mit Macht.
Mächtige Menschen. Sie sind die folgenden Lebewesen. Kompetente Menschen. Die Inhaber von Besitzstandswahrung.

////

Wahrnehmung der Gemeinsamkeit des Lebewesens mit anderen Lebewesen. Einfühlungsvermögen für andere Lebewesen.
Nachdenken über die Erfahrungen anderer Lebewesen in Bezug auf die eigenen Erfahrungen.
Anderen Lebewesen die Leichtigkeit des Lebens nehmen. Die Nachteile, die dies für andere Lebewesen mit sich bringt.
Darüber in Bezug auf die eigene Erfahrung nachdenken.
Sich deswegen schuldig fühlen. Ein Gefühl der Schuld deswegen. Ihr Auftreten. Die durch sie verursachte Trübung des eigenen Geistes.
Ihre eigene negative Selbsteinschätzung dessen, was sie falsch gemacht haben.
Sie unbewusst zu haben.

Die Förderung der Lebensfähigkeit anderer Lebewesen. Die Vorteile,

die dies für andere Lebewesen mit sich bringt.
Das Nachdenken über ihr Auftreten in Bezug auf ihr eigenes Selbst.
Das gute Herz, das daraus entsteht. Der tugendhafte Geist, der daraus resultiert. Die Klärung des eigenen Geistes durch sie.
Eine positive Selbsteinschätzung von sich selbst, etwas Gutes getan zu haben.
Sie unbewusst zu haben.

//////

//////

Die Verwirklichung der oben genannten verschiedenen Wünsche durch das Lebendige.
Die Verwirklichung der eigenen Lebendigkeit.
Die Verwirklichung der eigenen Leuchtkraft.
Es ist der folgende Inhalt.

Ein sozialer Vorgesetzter in der Lebewesengesellschaft zu sein.

Das Ergebnis.
Es ist wie folgt.
Andere Lebewesen der Leichtigkeit des Lebens berauben.
Einseitige Tötung anderer Lebewesen. Einseitige Schädigung anderer Lebewesen.
Andere Lebewesen in eine minderwertige Position versetzen.
Anderes Lebewesen nicht respektieren.
Einseitig gegen andere Lebewesen predigen. Einseitig andere Lebewesen erziehen.
Den Willen eines anderen Lebewesens ignorieren. Einseitig den Willen eines anderen Lebewesens ändern.
Leichtfertig den Wert eines anderen Lebewesens leugnen. Die Würde eines anderen Lebewesens verletzen.
Andere Lebewesen zu ihrem eigenen Willen bewegen.

Die oben genannten Inhalte. Es ist der folgende.
Stolz zu sein. Arrogant zu sein. Arrogant zu sein.
Die Lebensfähigkeit anderer Lebewesen zu vermindern.
Die Verwirklichung der Grundbedürfnisse anderer Lebewesen zu behindern.

Dunkelheit über andere Lebewesen bringen.

Die obigen Inhalte. Es ist der folgende Inhalt.
Die dunkle Natur des Lebewesens selbst. Die Erbsünde des Lebewesens selbst.

Ihre Flucht aus dieser Finsternis. Ihr Entkommen aus dieser Erbsünde.
Es ist im Wesentlichen unmöglich für sie, dies zu tun, solange sie ihre eigene Leichtigkeit des Lebens suchen.
Es ist im Grunde genommen unmöglich, solange sie ihre eigene Helligkeit anstreben.

Durch ihre eigenen Hände diese wesentliche Dunkelheit zu lindern.
Ihre eigene Erbsünde mit ihren eigenen Händen zu lindern.
Ein konkreter Weg, sie zu verwirklichen.
Es ist folgendermaßen.

Andere Lebewesen, die durch ihr eigenes Verschulden in die Dunkelheit gefallen sind.
Sich bei ihnen aus tiefstem Herzen entschuldigen. Um für ihre Sünden zu büßen.
Die Dunkelheit, die sie verursacht haben. Um sie zu verringern.
Um tatsächlich etwas zu unternehmen, damit dies geschieht.
Es ist das Folgende.

Das Ausmaß ihres eigenen Strebens nach einem bequemen Leben.
Es zu reduzieren.
Die Lebensfähigkeit anderer Lebewesen. Die Leuchtkraft von anderen Lebewesen. Schenken Sie der Verwirklichung dieser Dinge ein wenig mehr Aufmerksamkeit.
Beten Sie nicht nur über sie, sondern handeln Sie tatsächlich.
Diese sind wie folgt.

Gegenseitiges Teilen des Lebensraums unter den Lebewesen. Das Teilen von Lebewesen untereinander.
Gemeinsame Nutzung der Helligkeit unter den Lebewesen.
Austausch von Licht unter den Lebewesen.

Sie nicht lokal, sondern universell zu verwirklichen.

Sie nicht vorübergehend, sondern dauerhaft zu verwirklichen.
Verwirklichung nicht oberflächlich, sondern tief.

Sie zu verwirklichen.
Für das Lebendige selbst ist das von Natur aus sehr schwierig.
Es ist nur ein Teil von ihm. Es wird nicht von Dauer sein. Es endet nur an der Oberfläche.
Es endet nur mit den folgenden Inhalten.
Beispiel.
Eine unverantwortliche Sympathiebekundung aus einer sicheren Zone.
Philanthropie, die auf überlegenem Mitleid beruht.
Formale, nicht aufrichtige Entschuldigungen.
Saubere Ideologie der Gleichheit. Ihre Präsentation.

Die Gründe. Es ist der folgende Inhalt.

////
(1)
Eine Verbeugung und eine Entschuldigung durch eine sozial überlegene Person gegenüber einer sozial unterlegenen Person. Es ist wie folgt.
Die Umkehrung oder der Umsturz der sozialen Hierarchie. Umsturz der sozialen Hierarchie. Revolution von unten. Das Herbeiführen dieser Dinge aus freien Stücken durch die sozial Höhergestellten selbst.
Das Eintreten einer solchen Umkehrung oder eines Umsturzes der sozialen Hierarchie.
Solche Situationen sind für die gesellschaftlich Überlegenen grundsätzlich unangenehm.
Der Grund.

//
(1-1)
Es bedeutet den Verlust von Besitzständen, die angehäuft worden sind.
Das widerspricht den Grundbedürfnissen des Lebendigen.
Die gesellschaftlichen Oberen wollen ein solches Ereignis um jeden

Preis vermeiden.

//
(1-2)
Solche Handlungen vermindern ihr eigenes soziales Prestige.
Es beschädigt ihre eigene Würde.
Es schmälert die eigene Lebensfähigkeit.
Es verstößt gegen die Grundbedürfnisse des Lebendigen.
Die Oberen der Gesellschaft wollen das um jeden Preis vermeiden.

Das ist der Nachteil der Entschuldigung.
Die Vorteile einer Entschuldigung für die sozial Höhergestellten überwiegen die folgenden Vorteile.
Das Gefühl der Schuld, etwas falsch gemacht zu haben.
Die Klärung des eigenen getrübten Bewusstseins.

////

(2)
Das Auftreten einer Entschädigung für die sozial niedriger Stehenden.
Der wirtschaftliche Verlust, der dadurch für die höheren Gesellschaftsschichten entsteht.
Dies führt zu einem Verlust an Lebensqualität für die sozial Höhergestellten.
Die sozial Höhergestellten wollen dies um jeden Preis vermeiden.

////

(3)
Andere Lebewesen, für die sie selbst ihre Lebensqualität aufgegeben haben. Andere Lebewesen, denen sie selbst ihre Lebensqualität überlassen haben.
Andere Lebewesen, denen sie selbst ihre Lebensfähigkeit überlassen haben.
Ein neuer Erwerber eines Vorteils oder eines Vorteils an Lebensfähigkeit.
Ein neuer Erwerber eines Vorteils oder eines Vorteils in der Lebensfähigkeit.
Ein neuer potenzieller Konkurrent. Eine neue potenzielle

Bedrohung.
Eine neue potenzielle Bedrohung. Eine neue Ursache für Umwälzungen oder Revolutionen von unten.

////

Das Ergebnis des oben Genannten.
Soziale Überlegene.
Sie hören einseitig auf, dem anderen Lebewesen aktiv ein angenehmes Leben zu ermöglichen.
Sie unterdrücken diese anderen Lebewesen erneut.
Sie sind zu langsam, um diese anderen Lebewesen zu retten.
Sie bringen wieder Dunkelheit über diese anderen Lebewesen.

//////

Leuchtkraft. Lichter.
Sie machen ihre Umgebung relativ dunkler.
Sie verstärken die relative Dunkelheit ihrer Umgebung.

Eine solche Vertiefung der relativen Dunkelheit.
Sie wird durch das Licht selbst herbeigeführt.

Das Streben und die Verwirklichung von Leuchtkraft durch ein Lebewesen.
Es macht das Lebewesen um es herum relativ dunkler.

Das Ergebnis.
Die Leuchtkraft erzeugt die Erbsünde für das Lebewesen, das sie anstrebt.
Lebewesen. Solange es in der Gesellschaft lebt, ist es eine relative Existenz.
Ein Lebewesen. Solange es in der Gesellschaft lebt, ist es unmöglich, den Über- und Unterordnungsverhältnissen und den hierarchischen Beziehungen zu entkommen.

Das Ergebnis.
Wenn ein Lebewesen in der Gesellschaft relative Leichtigkeit erlangt, wird das andere Lebewesen relativ dunkel.

Die Gesellschaft der Lebewesen selbst. Die inhärente Relativität des sozialen Status.
Sie sind die Quelle der Dunkelheit der Lebewesen.
Sie sind die Quelle der Erbsünde des Lebewesens.
Sie behindern grundlegend die Erlösung des Lebendigen.

Lebewesen. Es ist im Wesentlichen ein Wesen, das nach Erlösung sucht.
Lebewesen. Es handelt sich im Wesentlichen um ein unerlöstes Wesen.
Sie sind die folgenden.

Die Grenzen, die das Lebendige selbst enthält.
Die Winzigkeit des Lebewesens in Bezug auf seine Existenz.
Die Trivialität der Existenz des Lebewesens.
Die Schlechtigkeit des Lebewesens in seiner Existenz.
Die Unreife auf der Ebene der Existenz der Lebewesen.

Sie selbst müssen sich dessen immer bewusst sein.
Sie selbst müssen ständig an sie erinnert werden.

Das wird den Geist der Lebewesen mehr wachsen lassen.
Das wird die Gesellschaft der Lebewesen lebenswerter machen.

//////

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Die Leichtigkeit des Lebens, für das Lebendige. Seine inhaltliche Klassifizierung.

(1)

Die Leichtigkeit, das Leben fortzusetzen.
Die Leichtigkeit, einen Zustand der Existenz fortzusetzen.
Die Verwirklichung der Selbsterhaltung.

(2)
Die Leichtigkeit der Erzeugung von Nachkommen.
Genetische Nachkommenschaft.
Kulturelle Nachkommenschaft.

(3)
Leichtigkeit des Überlebens.

(3-1)
Überlebensschwierigkeiten.
Ihre Wenigkeit.
Leichtigkeit der Überwindung.

Stress.
Er besteht aus den folgenden Elementen.
Schwierigkeiten beim Überleben.
Konfrontation mit ihm.

(3-2)
Schwierigkeiten beim Überleben.
Die Überwindung derselben.
Ihre Verwirklichung.
Die Leichtigkeit, dies zu tun.
Die Leichtigkeit, dafür Hilfe zu bekommen.

(3-3)
Schwierigkeiten beim Überleben.
Die Leichtigkeit, sie zu vermeiden.
Leichtigkeit, sie zu ertragen.

(3-4)
Bürde beim Überleben.
Die Last des Überlebens.
Die Anstrengung des Überlebens.
Weniger von ihnen.

(4)
Für das Überleben erforderliche Ressourcen.

(4-1)
Für das Überleben erforderliche Ressourcen.
Ihr Besitz.
Ihr Reichtum.
Ihre Widerstandsfähigkeit gegen Erschöpfung.
Die Leichtigkeit des Besitzes.
Die Leichtigkeit, sie zu behalten.
Die Leichtigkeit des Fortbestehens.

(4-2)
Für das Überleben notwendige Ressourcen.
Ihr Erwerb.
Ihre Verwirklichung.

Die Herausforderungen, sie zu erreichen.
Die Leichtigkeit, sie zu erreichen.
Die Leichtigkeit des Erfolgs.
Die Leichtigkeit der Wiederherstellung im Falle des Scheiterns.

(5)
Wettbewerb um das Überleben.
Wettbewerb um das Überleben.
Wie leicht es ist, dabei zu gewinnen.
Wie schwierig es ist, zu verlieren.

(6)
(6-1-1)
Überlebensvorteil.
Wie leicht er zu erlangen ist.
Wie leicht es ist, ihn zu erhalten.

(6-1-2)
Unterlegenheit im Überleben.
Wie leicht er vermieden werden kann.

(6-2-1)
Überlegenheit der Überlebensfähigkeit.
Die Leichtigkeit des Erwerbs.
Die Leichtigkeit der Aufrechterhaltung.

(6-2-2)
Überlebensfähigkeit der Untergebenen.
Seine Leichtigkeit des Ausweichens.

(7)
Widerstandsfähigkeit gegen Fehler.
Leichtigkeit der Behebung von Fehlern.
Leichtigkeit der Wiederherstellung nach einem Ausfall.

(8)
Hilfe zum Überleben.
Leichtigkeit, sie zu erhalten.

(8-1)
Unterstützung beim Überleben.
Wie leicht sie zu bekommen ist.

(8-2)
Hilft beim Überleben.
Der Preis, den man zahlt, um sie zu erhalten.
Der Besitz davon.
Reichtum in seinem Aspekt.
Reichtum in seinem Aspekt.

(9)
Dauerhaftigkeit der Existenz.
Die damit verbundenen Zukunftsaussichten.
Seine Leichtigkeit des Besitzes.

(9-1)
Eine strahlende Zukunft.

Die Leichtigkeit des Ziehens.

(9-2)
Träume, Hoffnungen und Lichtblicke für die Zukunft.
Die Leichtigkeit, sie zu haben.

(10)
Handlungen zum Überleben.
Die Leichtigkeit, sie zu ergreifen.

(10-1)
Proaktivität.
Sein, Besitz.

(10-2)
Vortrieb.
Seine Mannigfaltigkeit.
Seine Effizienz.

(10-3)
Die Energie.
Ihr Reichtum.
Ihre Effizienz.
Ihre Nachhaltigkeit.

(11)
Die zum Überleben notwendigen Fähigkeiten.
Der Grad der Verfeinerung.

(11-1)
Die Fähigkeit, mit Schwierigkeiten umzugehen.
Ein hohes Maß an Fähigkeit, dies zu tun.

(11-2)
Der Umgang mit Schwierigkeiten.
Über das Know-how verfügen.
Reichtum.

(12)

Ein einfaches Umfeld zum Überleben.

(12-1)
Leichte Umgebung für das Überleben.
Seine Zugänglichkeit.
Die Leichtigkeit, sie zu erhalten.
Die Leichtigkeit, sich an einem Ort niederzulassen.

(12-2)
Leichte Umgebung für das Überleben.
Leichtigkeit der Zugehörigkeit zu ihm.
Leichtigkeit der Zugehörigkeit.
Die Schwierigkeit, geächtet zu werden.

(12-3)
Leichte Umgebung für das Überleben
Ansiedlung im Landesinneren.
Zugehörigkeit zu ihr.
Ihre Beharrlichkeit.
Ihre Dauerhaftigkeit.
Ihre Stabilität.

(12-4)
Schwierige Umgebung für das Überleben.
Leichtes Entkommen von diesem Ort.
Leichte Umgebung für das Überleben.
Leichte Fortbewegung zum und vom Ort.

(Erstmals veröffentlicht im April 2021.)

Gute Existenz. Gutes Lebewesen. Gute Person. Gutes anderes Geschlecht. Seine Klassifizierung.

Gute Existenz.

Gutes Lebewesen.
Ein guter Mensch.
Gutes anderes Geschlecht.

Es ist ein Wesen, das
Es verteilt die Leichtigkeit des Lebens an andere um es herum.
Es macht das Leben der anderen leichter.
Es macht es für andere um uns herum leichter, Nachkommen zu hinterlassen.

(Erstmals veröffentlicht im April 2021.)

Freunde. Seine Klassifizierung.

Freunde.
Es handelt sich um eine zwischenmenschliche Beziehung, die
Sie wird durch die folgenden Indikatoren ausgedrückt.

Hilfe.
Sein Export.
Sein Import.

Dass sie selbst dem anderen helfen.
Dass der andere ihnen hilft.

Diese Beziehungen.
Sie zu haben.

Ihre Häufigkeit.
Ihre langfristige Nachhaltigkeit.
Ihr Gleichgewicht von Einnahmen und Ausgaben.
Ihr hohes Maß an Autonomie.

(Erstmals veröffentlicht im April 2021.)

Der Inhalt dieses Buches. Ihr Endziel.

Der Inhalt dieses Buches.
Sein letztendlicher Zweck.

Es ist der folgende Inhalt.

Die Natur des Lebendigen.
Die Natur der Geschlechtsunterschiede.
Der Inhalt dieses Buches.
Das Schreiben und Veröffentlichen.

Alle diese Inhalte sind Teil des Folgenden.

Das allgemeine soziale Verhalten von Lebewesen.
Die Natur der Gesellschaft der Lebewesen.
Das Aufgreifen dieser Inhalte.

Die Natur des Menschen.
Das Wesen des Lebewesens.
Ihre Homogenität.
Ihre Gemeinsamkeit.
Das Aufzeigen dessen.

Das Streben nach sozialer Wahrheit.
Es geht darum, zu den folgenden Inhalten zu gelangen.
Die Natur des Menschen.
Das Wesen des Lebendigen.

Der Inhalt dieses Buches.
Sein letzter Zweck.

Es geht um die folgenden Inhalte.

Das Wesen des Lebendigen.
Die Natur des Menschen.
Die gemeinsame Dunkelheit von beiden.

Die Natur des Menschen.
Seine Dunkelheit.

Es ist der folgende Inhalt.
Die Essenz des Lebendigen.
Seine Dunkelheit.
Ein Teil von ihm.
Eine Art von ihr.

(Erstmals veröffentlicht im April 2021.)

Informationen über die soziale Wahrheit. Sie als Buch zu veröffentlichen. Die Gefahr dieses Aktes.

Informationen über die soziale Wahrheit.
Sie als Buch zu veröffentlichen.

Die Natur des Lebendigen.
Die Natur der Geschlechtsunterschiede.
Der Akt der Ausnutzung derselben.
Beispiele.
Ein Buch, das diese Themen behandelt.
Es schreiben.
Die Veröffentlichung des Inhalts des Buches.

Diese Handlungen sind die folgenden Inhalte.

Lebewesen.
Der Mensch als eine Art von Lebewesen.
Die gesellschaftlichen Tabus, die sie haben.
Der Verstoß gegen sie.
Das Auftreten der Situation.
Das, was unvermeidlich ist.

Eine auf den mobilen Lebensstil ausgerichtete Gesellschaft.
Eine männerdominierte Gesellschaft.
Die Ideologie, die die Grundlage dieses Lebens bildet.
Die Prämisse.
Um sie zu zerstören.
Die Unterscheidung zwischen Mensch und Vieh.
Das zu leugnen.
Die gegenseitige Beziehung zwischen Mensch und Vieh.
Sie wie folgt zu behandeln.
Sie als gleichwertig mit Lebewesen zu betrachten.
Sie als gemeinsames Lebewesen zu betrachten.
Die Umsetzung des Arguments.

Das Ergebnis.
Mobile menschliche Wesen.
Sie werden geistig unfähig zu den folgenden Handlungen.
Töten von Nutztieren.

Die Folgen.
Mobile Menschen.
Sie werden nicht in der Lage sein, sich an die natürliche Umgebung anzupassen.
Sie werden nicht in der Lage sein zu überleben.

Weibliche Gesellschaft.
Weiblich dominierte Gesellschaft.
Ihre innere Realität.
Analysieren Sie sie.
Der Inhalt sollte öffentlich gemacht werden.
Es ist der folgende Inhalt.

Die grundlegend vertraulichen Informationen in diesen Gesellschaften.

Die Enthüllung ihres Inhalts.
Ihre Ausführung.

Die Handlung, dies zu tun.
Es fällt unter die folgenden Inhalte für jede der oben genannten Gesellschaften.
Ein schwerwiegendes gesellschaftliches Tabu.
Seine unerbittliche Umsetzung.

Die folgenden Handlungen der Menschen in jeder der oben genannten Gesellschaften.
Die Folgen der Handlungen des Autors.
Die Durchführung der folgenden Handlungen gegen ihn.
Gesellschaftliche Sanktionen gegen den Täter.
Die soziale Bestrafung des Täters.

Ihre sofortige und gnadenlose Hinrichtung.

Dies wird zu einer weltweiten Aktion führen.

Darauf muss der Autor vorbereitet sein.
Der Autor muss sich die Möglichkeit der Umsetzung jetzt vorstellen.
Der Autor muss eine Liste mit folgendem erstellen.
Die vom Autor geschriebenen E-Book-Daten.
Löschung durch die Außenwelt.
Verschiedene Maßnahmen, um dies zu verhindern.

Etwaige soziale Sanktionen oder Bestrafungen.
Umsetzung dieser Maßnahmen.
Beispiele.
Dass der Autor unter den folgenden Situationen leidet.
Es besteht eine gute Möglichkeit dafür.

Personen, die Dritte des Autors sind.
Sie haben den Inhalt des E-Books des Autors herausgefunden.
Ihre Anwesenheit und Überwachung des Autors.
Sie haben diese Handlungen durchgeführt.
Der Autor wird von ihnen gezwungen, die folgenden Handlungen unter den gegebenen Umständen durchzuführen.
Die E-Book-Dateien des Autors.

Vollständige Löschung dieser Daten von der externen Archivseite.

Die Inhalte der E-Books des Autors.
Die Inhalte der E-Books des Autors, die von den Personen im Umfeld des Autors wie folgt interpretiert werden.
Der Inhalt wird wie folgt gedeutet
Ein schizophrener Patient.
Seine verrückten, selbst erzeugten Gedanken.
Seine Akkumulation.
Das Produkt.
Der Inhalt sind die Wahnvorstellungen eines Psychopathen.
Sein Inhalt ist inkohärent.
Sein Inhalt ist sinnlos.
Sein Inhalt ist nutzlos.
Die Inhalte sind schädlich für die Gesellschaft.
Der Inhalt sollte sofort aus der gesamten menschlichen Welt getilgt werden.

Die folgenden Maßnahmen sollten für diesen Patienten ergriffen werden.
Stellen Sie sicher, dass solche selbst erzeugten Gedanken nie wieder in seinem eigenen Kopf auftauchen werden.

Der Patient sollte sich einer gründlichen Behandlung und Rehabilitation in einer psychiatrischen Klinik unterziehen.

Das Ergebnis.
Die erwartete Situation.
Das erwartete Ergebnis.
Der Autor.
Er wird den Rest seines Lebens wie folgt verbringen.
Er wird in die Isolierstation eines psychiatrischen Krankenhauses eingewiesen werden.
Er wird den Rest seines Lebens wie folgt verbringen
Er wird seine Zeit als schwerkranker Patient verbringen.
Die Zeit verbringen, ohne dass ihm die Freiheit der Gedanken gewährt wird.
Die Zeit auf sinnlose Weise zu verbringen.

Beispiel.

Der Autor.
Er kann unter den folgenden Ereignissen leiden.
Sein Elternhaus.
Seine Eltern.
Sie haben das Folgende erfahren.
Dass ihr eigenes Kind ein E-Book geschrieben hat.
Dessen Inhalt.
Die Anwesenheit und Überwachung ihres eigenen Kindes.
Die Ausführung dieser Handlungen durch seine Eltern.
Unter den gegebenen Umständen von ihnen gezwungen zu werden, das Folgende zu tun.
Ihre Kinder unter den gegebenen Umständen dazu zu zwingen, die folgenden Handlungen von ihnen durchzuführen.
Ein von ihrem Kind geschriebenes E-Book.
Die elektronischen Dateien, in denen der Inhalt gespeichert ist.
Die vollständige Löschung dieser Daten von externen Archivseiten.

Was damit zu tun ist.

Der Computer, der dem Autor gehört.
Die Dateien und Passwörter auf dem Computer.
Um sie für die Außenwelt unzugänglich zu machen.
Um ihre Existenz zu verbergen.
Um dies sofort tun zu können.
Das Bedürfnis danach ist groß.

Die E-Book-Datei, die der Autor erstellt hat.
Die Archivseite, auf der die Dateien registriert sind.

Das Passwort für diese Seite.
Es zu ändern.
Es zu löschen.

Das Konto der Website.
Seine weitere Erstellung.
Seine Pluralisierung.

Das Passwort dieser Website.
Lösche sie von deinem Computer.
Lassen Sie nicht zu, dass Ihr Computer sich an eines davon erinnert.

Führen Sie diese Aktionen regelmäßig durch.

Die Existenz dieser E-Books.
Die Existenz dieser E-Books.
Verstecken Sie sie so, dass sie nicht auffallen.
Geben Sie sie zu Lebzeiten niemandem in Ihrer Umgebung bekannt.
Beispiel.
Der Astronom Kopernikus.
In der Vergangenheit vertrat er eine neue geozentrische Theorie, die der Theorie der Himmelsbewegung widersprach.
Dasselbe zu tun wie er.

Vorkommen des oben genannten Inhalts.
Es ist auf die folgenden Fälle beschränkt.
Der Autor.
Wenn er in gewissem Maße durch seinen Namen gesellschaftlich bekannt ist.
Wenn er gesellschaftlich einflussreich ist.

Der Autor.
Wenn er ein unbekannter Name ist.
Der soziale Einfluss, den er hat.
Wenn er keinen hat.

Der Autor.
Er muss sich nicht allzu viele Gedanken über die oben genannten Punkte machen.
Seine Bücher.
Sie haben fast keine Leser, egal wie lange es sie schon gibt.
Ihr Inhalt wird in einem Zustand sozialer Gleichgültigkeit belassen.
Sie werden sich in folgendem Zustand befinden.
Sie haben überhaupt nie existiert.
Derselbe Zustand.
Ihr Fortbestehen.

In dieser Hinsicht braucht er sich um Folgendes nicht zu kümmern.
Seine eigenen Bücher.
Sein Schreiben.

Die Veröffentlichung seines Inhalts.
Das Auftreten der folgenden Inhalte zusammen mit ihm.
Die Gefahr für sein eigenes Leben.

(Erstmals veröffentlicht im April 2021.)

Offenlegung von geheimen Informationen. Im Zusammenhang mit der Klärung sozialer Wahrheiten.

Soziale Vorgesetzte.
Sie belauschen ungestraft die in der Gesellschaft zirkulierenden Informationen.
Soziale Untergebene.
Sie geben diese Informationen ungestraft an ihre sozialen Vorgesetzten weiter.

Die Verwirklichung der sozialen Überlegenheit durch ein Lebewesen.
Für ein Lebewesen, um seinen vorteilhaften Status zu erhalten.
Informationen, die zur Erreichung dieses Ziels notwendig sind.

Solche Informationen.
Wenn der Inhalt offengelegt wird.
Dies hat folgende Nebenwirkungen für das Lebewesen.
Es deckt seine eigenen sozialen Schwächen auf.
Es macht es angreifbar für sich selbst.

Aus diesem Grund ist es für das Lebewesen wichtig, die folgenden Inhalte zu erkennen.
Solche Informationen.
Vertraulichkeit im Umgang mit ihnen.
Sie zu bewahren.
Seine eigene Privatsphäre.
Sie zu schützen.

Vertrauliche Informationen.
Sie können wie folgt klassifiziert werden
Persönliche Informationen.
Soziale Informationen.
Kollektive Informationen.

Ihr Inhalt.
Sie führen direkt zur Klärung der folgenden Inhalte.
Die soziale Wahrheit.
Die Wahrheit.

(A)
Vertrauliche Informationen auf persönlicher Basis.
Privatsphäre auf persönlicher Basis.
Vertraulichkeit auf persönlicher Ebene.
Die Notwendigkeit und das Auftreten dieser Informationen.

Personenbezogene vertrauliche Informationen.
Sie werden von einzelnen Menschen erzeugt.
In den Gehirnen der einzelnen Menschen.
Dort gibt es die folgenden Inhalte nicht.
Privatsphäre in Bezug auf ihren Inhalt.

Die Menschen stellen sie für die folgenden Zwecke zur Verfügung:
(1).
Menschen stellen sie den folgenden (2) Personen zur Verfügung.
Die Personen stellen sie in den folgenden (3) Formaten zur Verfügung.

(1)
Dienstleistungen für das tägliche Leben.
Nutzung von ihnen.
(2)
Andere, die solche Dienstleistungen anbieten.
(3)
Verträge miteinander schließen.
Sie erfordert ein hohes Maß an Sicherheit.

Solch sensible Informationen.
Ihr Abhören durch die obersten Ränge der Gesellschaft.
Diese Tatsache.
Ihre Aufdeckung.

Das Auftreten einer solchen Situation.
Sie tritt häufig in einer von Männern dominierten Gesellschaft auf.
Sie kommt häufig im mobilen Lebensstil vor.

Beispiel.
Amerika.
Herr Snowden.
Fakten über die Handlungen von höheren Stellen im Staat.
Seine Enthüllungen über deren Inhalte.

(B)
Verschlüsselte Informationen auf kollektiver Basis.

Verschlüsselte Informationen.
Sie werden an den folgenden Orten verteilt.
In sesshaften Gruppen, denen Menschen angehören.
Innerhalb der Gruppen.

Die Vertraulichkeit der Basis der sesshaften Gruppe, der sie angehören.
Die Vertraulichkeit der Basis der sesshaften Gruppe, der sie angehören.
Ihre Notwendigkeit.
Ihr Auftreten.

Gruppenbasierte vertrauliche Informationen.
Sie werden von Personen innerhalb der zugehörigen Siedlungsgruppe erzeugt.
An ihrer Stelle gibt es die folgenden Inhalte nicht.
Privatsphäre bezüglich ihrer Inhalte.
Sie teilen den Inhalt für folgende Zwecke.
Die verschiedenen Bedürfnisse, die im sesshaften Lebensstil entstehen.
Die Bewältigung dieser Erscheinungen.

Um ihr Know-how zu teilen.
Sie sind. Sie sind zahlreich.
Ihr Inhalt ist detailliert.
Sie erfordern die folgenden Inhalte.
Ein hohes Maß an Sicherheit.

Solch sensible Informationen.
Ihre Aufdeckung.

Das Auftreten von solchen Situationen.
Sie treten häufig in einer von Frauen dominierten Gesellschaft auf.
Sie tritt häufig in einer sitzenden Lebensweise auf.

Beispiel.
Zentrale Regierungsbüros in Japan.
Hochrangige Bürokraten arbeiten dort.
Sie pfeifen auf Folgendes.
Von ihnen begangene betrügerische Handlungen.
Ihr internes Fehlverhalten.

(Erstmals veröffentlicht im April 2021.)

Um die soziale Wahrheit zu erfahren. Eine zu diesem Zweck notwendige Handlung.

Bestehende soziale Normen.
Deren Inhalt zu zerstören.
Verstoß gegen ihren Inhalt.

Bestehende soziale Normen.
Sein Wächter.
Seine Existenz.

Seine Zerstörung.

Bestehende soziale Normen.
Ihr Hüter.
Sein Wille.
Die Verletzung ihres Inhalts.

Solche Taten zu wiederholen.
Viele solcher Taten zu begehen.

Sich der sozialen Wahrheit nähern.
Verwirklichung.
Um dies zu tun, ist es notwendig, sie auszuführen.

Bestehende soziale Normen.
Sie werden für die folgenden Zwecke erzeugt.
Unbequeme soziale Wahrheiten für die folgenden Entitäten.
Um sie zu vertuschen.

Soziale Vorgesetzte.
Der soziale Vorgesetzte.

Bestehende soziale Normen.
Anpassung an sie.
Dadurch gesellschaftlich aufsteigen.
Eine Person, die diese Inhalte erreicht hat.

Bestehende soziale Normen.
Jemand, der sie in ihrem Hauptteil geschaffen hat.
Beispiel.
Die Vereinigten Staaten in der japanischen Gesellschaft.
Sie haben praktisch die Verfassung von Japan geschaffen.

Soziale Vorgesetzte.
Gesellschaftliche Vorgesetzte.
Ihr Wille.
Ihren Inhalt zu zerstören.
Ihren Inhalt zu verletzen.
Solche Handlungen zu wiederholen.
Viele solcher Handlungen zu tun.

Sich der sozialen Wahrheit nähern.
Verwirklichung.
Um dies zu erreichen, ist es notwendig, sie auszuführen.

(Erstmals veröffentlicht im April 2021.)

Dem Wesen der menschlichen Natur auf die Spur kommen. Die Denkweise, die dafür notwendig ist.

Zur Essenz der menschlichen Natur gelangen.
Die Denkweise, die dafür notwendig ist.

Sie ist die folgende.

Die folgenden Handlungen ausführen.
Unterscheiden zwischen Menschen und anderen Lebewesen.
Unterscheiden zwischen Menschen und anderen Lebewesen.
Handle nicht auf diese Weise.

Denke wie folgt.
Der Mensch ist besser als andere Lebewesen.
Der Mensch ist dem anderen Lebewesen überlegen.
Der Mensch ist auserwählter und besonderer als andere Lebewesen.
Denken Sie nicht so.

Beispiel.
Zwischen Menschen und Haustieren zu unterscheiden.
Zwischen Menschen und Haustieren zu unterscheiden.

Handeln Sie nicht so.

Denken Sie folgendermaßen.
Der Mensch ist besser als das Vieh.
Der Mensch ist dem Vieh überlegen.
Der Mensch ist auserwählt und besonders im Vergleich zum Vieh.
Denken Sie nicht so.

Denke wie folgt.
Der Mensch ist dem Vieh überlegen.
Der Mensch ist dem Vieh überlegen.
Der Mensch ist auserwählt und etwas Besonderes im Vergleich zum Vieh.
Denken Sie nicht so.

Der Mensch ist eine Art von Lebewesen.

Die menschliche Natur.
Menschliche Natur.
Sein Inhalt ist Teil des Wesens eines Lebewesens.
Sein Inhalt stimmt mit dem Wesen anderer Lebewesen überein.
Sein Inhalt stimmt mit dem Wesen von Lebewesen im Allgemeinen überein.
Sein Inhalt ist mit dem Wesen anderer Lebewesen übereinstimmend.

Die menschliche Natur.
Sie zu verfolgen.
Um dies zu tun, sollten Sie Folgendes tun.
Das Wesen des Lebewesens.
Es zu verfolgen.
Es im Voraus zu verwirklichen.
Ihm höchste Priorität einräumen.
Es gründlich umsetzen.

Die Essenz des Menschen erreichen.
Um dies zu erreichen, muss Folgendes verwirklicht werden.
Eine Vielfalt von Lebewesen.
Die gemeinsame Basis zwischen ihnen.
Die Essenz, die ihnen gemeinsam ist.
Die Essenz des Lebendigen.

Um es zu erreichen.
Um das zu erreichen, müssen wir das Folgende tun.
Die Essenz des Lebendigen.
Es aufklären.
Es vorzeitig umsetzen.
Der Umsetzung des oben Genannten höchste Priorität einräumen.
Es gründlich umsetzen.

Die menschliche Natur.
Sie ist das Folgende.
Die Essenz, die allen Lebewesen gemeinsam ist.
Eine Art von ihr.

Das Ideal für den Menschen.
Es ist dasselbe wie das Ideal für Lebewesen.

Wenn der Mensch das Ideal anstrebt.
Der Mensch sollte folgendes erkennen.
(1)
Das Vermeiden der folgenden Handlungen.
Das einzigartige Ideal des Menschen.
Sie zu verfolgen.
(2)
Die Priorisierung der folgenden Handlungen.
Das gemeinsame Ideal der Lebewesen.
Es zu verfolgen.

Der Mensch ist eine Art von Lebewesen.
Das einzigartige Ideal des Menschen.
Es existiert an folgendem Punkt.
Das gemeinsame Ideal der Lebewesen.
Eine Erweiterung davon.

(Erstmals veröffentlicht im April 2021.)

Lebewesen. Das Vorhandensein oder die

Abwesenheit von genetischen Nachkommen. Mit oder ohne Liebe. Vorhandensein oder Fehlen einer Ehe. Ihr Verhältnis zum Auftreten von sozialer Überlegenheit und Unterlegenheit. Soziale Bevorzugung und Misshandlung. Soziale Diskriminierung und Missbrauch.

In der Welt der Lebewesen treten naturgemäß die folgenden Situationen auf.

//
Die soziale Überlegenheit von Lebewesen, die in der Lage sind, genetische Nachkommen zu erzeugen, gegenüber Lebewesen, die nicht in der Lage sind, genetische Nachkommen zu erzeugen.
Lebewesen, die Liebespaare bilden können, oder Lebewesen, die Liebespaare gebildet haben, sind den Lebewesen, die keine Liebespaare bilden können, sozial überlegen.
Die soziale Überlegenheit eines Lebewesens, das heiraten kann oder geheiratet hat, gegenüber einem Lebewesen, das nicht heiraten kann.
Die soziale Überlegenheit eines Lebewesens, das genetische Nachkommen produzieren kann, oder eines Lebewesens, das genetische Nachkommen produziert hat, gegenüber einem Lebewesen, das keine genetischen Nachkommen produzieren kann.
//

//
Ein Lebewesen, das in der Lage ist, genetische Nachkommen zu erzeugen, wird in der Gesellschaft bevorzugt behandelt. Ein Lebewesen, das nicht in der Lage ist, genetische Nachkommen zu erzeugen, wird gesellschaftlich schlecht behandelt.
Die gesellschaftliche Behandlung von Lebewesen, die Liebespaare bilden können oder die Liebespaare gebildet haben. Diejenigen, die keine Liebespaare bilden können, werden von der Gesellschaft

schlecht behandelt.
Diejenigen, die heiraten können, und diejenigen, die heiraten, werden von der Gesellschaft besser behandelt. Diejenigen, die nicht heiraten können, werden von der Gesellschaft schlecht behandelt.
Lebewesen, die genetische Nachkommen produzieren können, oder Lebewesen, die genetische Nachkommen produziert haben, sollten von der Gesellschaft gut behandelt werden. Die gesellschaftliche Behandlung derjenigen, die keine genetischen Nachkommen zeugen können.
//

//
Die gesellschaftliche Diskriminierung und Misshandlung von Lebewesen, die in der Lage sind, genetische Nachkommen zu erzeugen, gegenüber Lebewesen, die nicht in der Lage sind, genetische Nachkommen zu erzeugen.
Die soziale Diskriminierung und Misshandlung von Lebewesen, die Liebespaare bilden können, oder von Lebewesen, die in der Lage waren, Liebespaare zu bilden, gegenüber Lebewesen, die keine Liebespaare bilden können.
Die soziale Diskriminierung und Misshandlung von Lebewesen, die heiraten können, oder von Lebewesen, die heiraten könnten, es aber nicht können.
Die soziale Diskriminierung und der Missbrauch von Lebewesen, die in der Lage sind, genetische Nachkommen zu erzeugen, oder Lebewesen, die genetische Nachkommen erzeugt haben, gegenüber Lebewesen, die nicht in der Lage sind, genetische Nachkommen zu erzeugen.
//

Beispiel. Die japanische Regierung. Ihre Maßnahmen gegen Coronavirus-Infektionen. Die großzügigen Subventionen für Haushalte mit Kindern. Die Tatsache, dass Haushalte ohne Kinder oder solche, die nicht heiraten konnten, keine Subventionen erhielten.

(Erstmals veröffentlicht im Dezember 2021.)

Die Beziehung zwischen Eltern und Kindern. Die Beziehung zum Wesen des Lebendigen.

Die hierarchische Beziehung zwischen Eltern und Kindern.
Seine Zeugung.
Seine Fortpflanzung in der nächsten Generation.
Sein Wesen basiert auf dem Wesen des Lebewesens.
Die Eltern sind die Übergeordneten.
Das Kind ist der Untergebene.
Beispiel.
Das Christentum.
Gott, das Absolute.
Die hierarchische Beziehung zwischen dem Vater und dem Kind.
Konfuzianismus.
Gesellschaftliche Ermutigung des Folgenden in ihm.
Kindliche Frömmigkeit bei Kindern.

Die Generation der Kinder.
Der Punkt in der Zeit.
Die Eltern sind mächtig.
Das Kind ist machtlos.

Die Zeugung des Kindes.
Die Förderung des Kindes.
Zu diesem Zeitpunkt.
Die Eltern sind bereits unabhängig.
Das Kind ist noch nicht selbständig.
Die Abhängigkeit des Kindes vom Elternteil.
Es ist wichtig, dass Folgendes realisiert wird.
Das eigene Überleben des Kindes.
Der Unterhalt des Kindes durch sich selbst.

Die Zeugung des Kindes.
Der Zeitpunkt.
Die Eltern müssen über die für das Überleben notwendigen Mittel verfügen.

Das Kind verfügt nicht über die für das Überleben notwendigen Ressourcen.
Die Eltern übertragen ihre Ressourcen auf das Kind.
Diese Übertragung.
Sie ist kein kostenloses Geschenk.
Die Realisierung ist an Bedingungen geknüpft.
Beispiel.
Nährstoffgehalt der Eier.
Die Fähigkeit zu nähren.
Wissen über Pflege.

Solche Beziehungen.
Ihre Dauerhaftigkeit während des gesamten Lebens.

Die oben genannten Beziehungen.
Sie sind bei Lebewesen im Allgemeinen zu beobachten.
Sie sind im Allgemeinen bei Lebewesen zu beobachten.
Die menschliche Eltern-Kind-Beziehung.
Sie ist ein Beispiel dafür.

(Erstmals veröffentlicht im April 2021.)

Die grundsätzliche Betrachtung der Fortpflanzung und ihrer Verschleierung bei Lebewesen. Das Auftreten solcher Handlungen beim Menschen. In Bezug auf das Wesen des Lebewesens.

(1)
Der Fortpflanzungsakt.
Das Verlangen nach ihm.
Sein Besitz.
Beim Menschen besteht er aus Folgendem.
Er ist lebenslang.
Er ist intrinsisch.

Sie ist kontinuierlich.

Der Mensch vollzieht in Bezug auf die oben genannten Dinge folgende Handlungen.
Der Fortpflanzungsakt.
Das Verlangen nach ihr.
Ihr Besitz.

Seine Existenz in seiner eigenen inneren Welt.
Ihre Festigkeit.
Ihre Stärke.

Es nach außen hin zu leugnen.
Es zu verbergen.

Solche menschlichen Züge.
Sie sind tief mit dem Wesen des Lebendigen verbunden.

(2)
Gemeinsamkeiten zwischen Menschen und anderen Lebewesen.
Aspekte der Fortpflanzung.

Der wesentliche Aspekt der Fortpflanzung bei Lebewesen.
Der Akt der Fortpflanzung.
Das Verlangen nach ihr.
Sein Besitz.
Er ist sehr stark.
Er hält ein Leben lang an.
Er ist unerlässlich.
Es ist beständig.

Ihre eigene genetische Nachkommenschaft.
Ihr Überleben für künftige Generationen.
Ihre Verwirklichung.
Das intrinsische Verlangen danach.
Die erfolgreiche Verwirklichung dessen.
Ihre Bewunderung.

Diejenigen, die bei ihrer Verwirklichung scheitern.
Verachtung für sie.
Dieses Verlangen.
Ihre Eingliederung in den erblichen Körper aus Fleisch und Blut.

Dieses Verlangen.
Die Konfrontation mit ihrer Existenz.
Die unverhohlene Bejahung ihrer Existenz.
Sie auszuführen.

Sie meiden.
Sie verleugnen.

Beispiele.
Reproduktive Handlungen.
Sie als unzüchtig bezeichnen.
Sie verachten, angeblich.

Reproduktives Verhalten.
Sexuelle Begierden.
Die Vermeidung von ihnen.
Diejenigen, die sie ausleben.
Sie als Heilige zu bezeichnen.
Respekt vor ihnen.

Beispiel.
Fortpflanzung mit einer anderen Person als dem eigenen Ehepartner.
Das nennt man Unzucht.
Sie verachten, angeblich.

Geschlechtsverkehr mit einer anderen Person als dem Ehepartner.
Sexuelles Verlangen nach einer anderen Person als dem Ehepartner.
Sie zu meiden.
Jemand, der sie erreicht.
Sie als keusch betrachten.
Sie zu bewundern.

(3)

Der Unterschied zwischen dem Menschen und anderen Lebewesen.
Die Entstehung des Geistes im Menschen.
Die genetische Einpflanzung des Geistes in den lebenden Körper.

(3-1-1)
Die wesentliche Sicht der Fortpflanzung im Lebewesen.
Der Fortpflanzungsakt.
Das Verlangen nach ihr.
Sein Besitz.
Er ist sehr stark.
Er hält ein Leben lang an.
Er ist unerlässlich.
Er ist beständig.

(3-1-2)
Ihre eigene genetische Nachkommenschaft.
Ihr Überleben in zukünftigen Generationen.
Ihre Verwirklichung.
Das wesentliche Verlangen danach.
Dieses Verlangen.
Seine Einverleibung in den genetischen, lebendigen Körper.

(3-1-3)
Das andere Geschlecht mit jemandem, der nicht der Ehepartner ist.
Der Akt der Fortpflanzung mit ihnen.
Ein intrinsisches Verlangen nach dessen Erfüllung.

(3-2)
////
Das Verlangen nach dem oben Genannten.
Seine Existenz.
Seine Existenz.
Seine Mächtigkeit.

Ihm gegenüberstehen.
Es offen bejahen.

Seinem Wunsch treu bleiben.
Es unverhohlen praktizieren.

////

Diese Handlungen.
Sie wie folgt zu betrachten.
Soziale Tabus.

Diese Handlungen.
Das vorgebliche Verbot von ihnen.
Vorgeblich zu vermeiden.
Vorgeblich zu verweigern.

(3-3)
Andere Arten von Lebewesen.
Sie als einseitig zu betrachten, wie folgt.
////
Sie tun das Folgende.

Die Existenz dieser Begierden.
Sie offen zu bejahen.

Diesen Wünschen treu zu handeln.
Sie üben sie unverhohlen aus.
////

Andere Arten von Lebewesen.
Die Handlungen, die sie ausführen.

Eine scheinbar negative Haltung ihnen gegenüber einnehmen.

Vorgeblich gegen sie das Folgende zu behaupten.

Die folgenden Fähigkeiten, die Menschen haben.
Die oben genannten Handlungen auszuführen.
Die Fähigkeit, sie zu vermeiden.
Die Existenz dieser Fähigkeit.
Sie zu betonen.

Infolgedessen, angeblich, um das Folgende zu behaupten.
Die Überlegenheit des Menschen über andere Arten von Lebewesen.

(3-4)
Das Auftreten solcher Handlungen beim Menschen.
Die Ursache.
Es ist die folgende.

(3-4-1)
Die Tatsache, dass Menschen allesfressende Lebewesen sind.
Ihre eigene Nahrung.
Ihre Sicherheit.
Die schiere Menge ihrer Bedürfnisse.
Ihre Notwendigkeit.
Ihr Vorkommen.
Es ist hartnäckig.
Sie ist hartnäckig.

Um dies zu erreichen, sind die folgenden Handlungen unvermeidlich.

Die Tötung von anderen Lebewesen.
Psychologischer Widerstand dagegen.
Psychologisches Zögern, dies zu tun.
Ihre Existenz.
Ihre psychologische Widersprüchlichkeit.
Der Wunsch, sie aufzulösen.

Die Tötung eines anderen Lebewesens.
Die Rechtfertigung der Tat.
Beispiele.

Tiere.
Fische.
Vögel.

Säugetiere.
Das sind Wesen, die dem Menschen ähnlich sind.
Sie sind die gleiche Art von Wesen wie die Menschen.

Wilde Tiere.
Beispiele.

Wildschweine.
Rehe.

Häusliche Tiere.
Häusliche Tiere.
Beispiele.
Rinder.
Pferde.

Kulturpflanzen.
Ihre Früchte.
Ihre Samen.
Beispiele
Getreide.
Obstbäume.

Für einen mobilen Lebensstil.

Nutztiere züchten.
Vieh nutzen.
Schlachten von Nutztieren.

Psychologischer Widerstand dagegen.
Psychologische Vorbehalte dagegen.

Seine Existenz.
Sein psychologischer Widerspruch.

Seine Auflösung.
Der Wunsch nach seiner Verwirklichung.
Sein Handeln.
Die Rechtfertigung dafür.

(3-4-2)
Die Mehrheit der Lebewesen hat eine Paarungszeit.
Der Mensch hingegen ist in der Lage, Folgendes zu erreichen.
Geschlechtsreife zu jeder Zeit des Jahres.

Seine Merkmale.

Seine Einzigartigkeit beim Menschen.
Seine Einzigartigkeit beim Menschen.
Seine Stärke.
Der Grad der Intensität der folgenden Aspekte des Geschlechtsakts.
Die Besonderheit des Menschen im Lebendigen.
Ihre Existenz.

(3-4-2-1)
Während des Fortpflanzungsaktes.
Die Verwirklichung des Folgenden in Bezug auf den Akt selbst.
Die Empfindung. Wahrnehmung. Die Gedanken.
Die psychologische Konzentration auf sie.
Die notwendigen Überlebensreaktionen.

Die sich daraus ergebenden Nebenwirkungen, wie zum Beispiel folgende.
Die Reaktionen auf sie.
Das Bedürfnis nach ihnen.

Während der Fortpflanzungsaktivität.
Die Fähigkeit zu denken.
Die Fähigkeit, sich zu verteidigen.
Die Schwächung dieser Fähigkeiten.
Was man dagegen tun kann.
Das Bedürfnis danach.
Die genetische Verankerung der Gegenmaßnahme in der menschlichen Psyche.

Sie lautet wie folgt.

////
Der Modus des sexuellen Östrus.
Die Modi der Normalität.
////
Die Unterscheidung zwischen den oben genannten.
Die Vermischung der beiden oben genannten zu vermeiden.

(3-4-2-2)

Fortpflanzungsorgane.
Fortpflanzungsverhalten.
Ein unverhohlener, direkter Blick auf sie.
Die Scham darüber.
Genetische Einpflanzung des Geistes in den Organismus.

(3-4-2-3)
Die Brunstzeit.
Normale Perioden.
Die Verwirklichung dieser Perioden.
Sie immer im Gleichgewicht zu halten.
Beides.
Wechseln zwischen ihnen, wechselseitig.
Die Verwirklichung von ihnen.
Das ist immer so.
Es ist augenblicklich.
Um sie zu ermöglichen.

(3-4-2-4)
Reproduktiver Akt.
Seine Folgen.
Die Schwere der Tat.

Die Schwere der Entscheidung, sie vorzunehmen.
Ihre Ernsthaftigkeit.
Ihre Notwendigkeit für das Leben.
Ihre Macht.
Ihr Auftreten.

Soziales Engagement für sie.
Ihre Notwendigkeit.

Aufmerksamkeit auf sie lenken.
Ihre psychologische, genetische und biologische Verankerung.

(3-4-2-5)
Der Akt der Geburt eines Kindes.
Seine Gefahren beim Menschen.

Ihr Auftreten.
Die gesellschaftliche Bereitschaft dazu.
Die Notwendigkeit dafür.
Das Aufmerksam machen auf sie.
Genetische Einpflanzung des Geistes in den Organismus.

(3-4-2-6)
Die Geburt eines Kindes.
Das Auftreten der folgenden Inhalte, die es mit sich bringt.

(3-4-2-6-1)
Die Erziehung des Kindes durch die Eltern.
Die soziale Verpflichtung, dies zu tun.
Das Fortbestehen des Zustandes über einen längeren Zeitraum.
Der psychische Druck, den er mit sich bringt.
Ihr Auftreten.
Die soziale Bereitschaft dazu.
Die Notwendigkeit davon.
Die Aufmerksamkeit auf sie lenken.
Die psychologische, genetische und biologische Einbettung von ihnen.

(3-4-2-6-2)
Die Erziehung der Kinder durch die Eltern.
Ihre sozialen Verpflichtungen.
Ihr Verzicht.
Die folgenden Inhalte, die sie mit sich bringt.
Das Ausmaß des Grades.

Der Schaden für das Leben des Kindes.

Wenn er von einem alleinerziehenden Elternteil verursacht wird.
Die folgenden Inhalte, die er hervorruft.
Der Grad des Ausmaßes.

Der andere Elternteil.
Der Schaden in seinem Leben.

Ihr Auftreten.
Die soziale Vermeidung von ihr.
Soziale Einschränkungen für sie.
Soziale Sanktionen gegen sie.
Die Notwendigkeit von ihnen.
Das Aufmerksam machen auf sie.
Die psychologische, genetische und biologische Einbettung von ihnen.

(3-4-2-6-3)
Die Pflege des Kindes.
Die erforderliche Arbeitskraft.
Die erforderliche Anstrengung.
Der Grad ihres Vorkommens im Menschen.
Bei dieser Arbeit ist es wichtig, das Folgende zu erkennen.

Beide Ehegatten.
Blutsverwandte.
Gemeinsame Arbeit zwischen ihnen.
Zusammenarbeit zwischen ihnen.
Gegenseitiger Beistand zwischen ihnen.
Ihre Verwirklichung.

(3-4-2-6-4)
Die Erziehung der Kinder.
Die dafür benötigte Zeitspanne.
Ihre Langlebigkeit im Menschen.
Bei dieser Arbeit ist es wichtig, Folgendes zu erkennen.

Beide Ehegatten.
Blutsverwandte.
Gemeinsame Arbeit zwischen ihnen.
Zusammenarbeit zwischen ihnen.
Gegenseitiger Beistand zwischen ihnen.
Ihre Verwirklichung.

Daraus ergeben sich die folgenden Bedürfnisse zwischen den

Ehepartnern beider Parteien.
Ihre eigenen Ehegatten.
Die Verwirklichung des Folgenden zwischen ihnen und dieser Person.

Gemeinsames Leben.
Seine Langfristigkeit und Dauerhaftigkeit.
Seine Notwendigkeit.

Die Verwirklichung des Nachfolgenden, die es mit sich bringt.
Gute zwischenmenschliche Beziehungen zwischen den beiden Parteien.
Seine Aufrechterhaltung.
Soziale Verpflichtungen.

Das Fortbestehen der oben genannten Bedingungen über einen langen Zeitraum hinweg.
Der psychologische Druck, den sie mit sich bringt.
Ihr Auftreten.
Die soziale Bereitschaft dazu.
Die Notwendigkeit davon.
Aufmerksamkeit auf sie lenken.
Genetische Einpflanzung der Psychologie in den Organismus.

(3-4-2-7)
Meinungsverschiedenheiten mit dem Ehepartner.
Ihr Auftreten.
Ihr Fortbestehen.
Die folgenden Inhalte, die sie mit sich bringt.
Sein Ausmaß.

Beide Ehegatten.
Der Schaden in ihrem eigenen Leben.

Sein Auftreten.
Wenn die Ursache ausschließlich auf der Seite eines Ehepartners liegt.
Das, was sie bewirkt.

Der andere Ehegatte.
Der Schaden im Leben dieser Person.
Sein Ausmaß.

Ihr Auftreten.
Soziale Vermeidung von ihnen.
Soziale Einschränkungen für sie.
Soziale Sanktionen gegen sie.
Ihre Notwendigkeit.
Aufmerksamkeit auf sie lenken.
Genetische Einpflanzung des Geistes in den Organismus.

(3-4-2-8)
Das andere Geschlecht als der eigene Ehepartner.
Der Akt der Fortpflanzung mit ihnen.
Seine Verwirklichung.
Ein intrinsisches Verlangen nach ihm.

Ein Lebewesen.
Der Mensch als eine Art von ihm.
Wenn sie diesem Verlangen gehorchen würden.
Wenn sie offen sind.
Wenn es unverhohlen ist.
Es fällt in die folgenden Kategorien.

Betrug an ihrem Ehepartner.
Verrat des Ehepartners aufgrund dessen.

Es führt zu Folgendem.

Ihren eigenen Ehepartner.
Den eigenen Dating-Partner.
Schaden im Leben der oben genannten Personen.
Das Ausmaß des Schadens.

Die Affäre.
Infolgedessen werden die folgenden Situationen herbeigeführt.
Die Geburt eines unehelichen Kindes.

Die folgenden (B) Nebeneffekte davon auf die folgenden (A) Inhalte.

(A)
Die Abstammung des Blutes.
Seine Legitimität.
Ihr Verlust.

Die Erziehung von Bastarden.
Die Verantwortung für sie.
Die Bestimmung der Bastarde.

(B)
Soziale Verwirrung.
Psychologischer Aufruhr.
Ihr Ausmaß.

(Erstmals veröffentlicht im April 2021.)

Die Trennung oder der grundlegende Unterschied zwischen Menschen und anderen Lebewesen. Die Relevanz dieser Behauptungen für den mobilen Lebensstil.

(1)
//
Die Trennung oder der fundamentale Unterschied zwischen Menschen und anderen Lebewesen.
Die Trennung oder der fundamentale Unterschied zwischen Menschen und Haustieren.

Die privilegierte Natur des Menschen.

Die Überlegenheit oder Überlegenheit des Menschen.
Die Unterordnung oder Unterlegenheit des anderen Lebewesens.

//
Die Betonung liegt auf "sie".

Beispiele.
//
Judentum.
Christentum.
Islam.
Lehren dieser Religionen.
//

(2)
Hohe Intelligenz, die dem Menschen eigen ist und bei anderen Lebewesen nicht vorkommt.
Die Betonung liegt auf "sie".

(3)
Humanismus.
Ein einzigartiges menschliches Ideal.
Das Streben nach seiner Verwirklichung.
Beispiele.
Die Menschenrechte.

(1) oben. (2) oben. (3) oben.
Solche Ideen kommen in einer Gesellschaft des mobilen Lebensstils häufig vor.

Hintergrund dazu.
Mobiler Lebensstil.
Das sind die folgenden Inhalte.
Aufzucht von Vieh.
Weiden des Viehs.
Schlachten von Vieh.
Tägliches Wiederholen dieser Handlungen.
Ein solches Lebewesen dauerhaft für viele Generationen zu leben.
Es ist eine Notwendigkeit für die Menschen zu leben.

Wenn eine Person Menschen mit Vieh gleichsetzen würde.
Wenn ein Mensch Menschen mit Vieh gleichsetzt, wird sein oder ihr Geist zusammenbrechen.

(Erstmals veröffentlicht im März 2021.)

Die Realität der menschlichen Gesellschaft. Die Beziehung zwischen dem Überlegenen und dem Unterlegenen. Die domestizierte Natur der menschlichen Untergebenen.

Die menschliche Gesellschaft.
Ihre Realität.
Der Vorgesetzte befiehlt dem Untergebenen mit Gewalt.
Der Vorgesetzte nimmt gewaltsam das Schicksal des Untergebenen in die Hand.
Der Vorgesetzte zwingt den Untergebenen zur Arbeit.
Der Vorgesetzte beutet den Untergebenen aus.
Der Vorgesetzte häuft den Reichtum an, den er durch diese Handlungen erlangt.
Er gibt ihn als Besitzstand an seine eigenen Nachkommen weiter.
Auf diese Weise erhalten sie ihre eigene Überlegenheit aufrecht.

Es ist wie folgt.
//
Die Oberen benutzen einseitig die Untergebenen.
Der Vorgesetzte beeinflusst einseitig den Willen und das Schicksal des Untergebenen.
Der Vorgesetzte benutzt einseitig das Leben des Untergebenen und wirft es weg.
In der menschlichen Gesellschaft ist der Untergebene ein Sklave des Vorgesetzten.
//

Sie sind letztlich die folgenden.
//

In der menschlichen Gesellschaft ist der Untergebene ein Sklave des Vorgesetzten.
In der menschlichen Gesellschaft ist der Untergebene das Eigentum des Vorgesetzten. // In der menschlichen Gesellschaft ist der Untergebene das Eigentum des Vorgesetzten.
//

In der menschlichen Gesellschaft ist der Untergebene das Vieh des Oberen.
//
(1)
Die Behandlung von Nutztieren durch Menschen.
Die Behandlung des Niederen durch das Höhere in der menschlichen Gesellschaft.
Der Inhalt dieser beiden ist derselbe.

(2)
Die Menschen.
Menschen, die niedriger sind als sie selbst.
Ihr eigenes Vieh.
Die Art und Weise, wie sie selbst diese Wesen behandeln.
Unterschiede und Differenzen in ihnen.
Die Tatsache, dass es sie nicht speziell zwischen ihnen gibt.
//

Es handelt sich nämlich um Folgendes.

(1)
Menschliche Wesen.

(2)
Andere Lebewesen.

Beispiele.
Nutztiere.

(1) oben. (2) oben.
//
Die Kontinuität, die zwischen ihnen besteht.

Die Homogenität, die zwischen ihnen besteht.
Die Identität, die zwischen ihnen besteht.
//
Der unwiderlegbare Beweis für ihre Existenz.

(Erstmals veröffentlicht im März 2021.)

Zur Wahrheit der menschlichen Gesellschaft gelangen. Wie man das macht.

Die Wahrheit der menschlichen Gesellschaft zu erreichen.
Ein einfacher Weg, dies zu erreichen.
Es ist ein einfacher Weg, dies zu erreichen, der darin besteht, dass sich die Menschen der folgenden Dinge bewusst werden.
//
Die Verbindung zwischen den Menschen und anderen Lebewesen.
Die Kontinuität, die zwischen ihnen besteht.
Die Homogenität, die zwischen den beiden besteht.
Die Identität, die zwischen ihnen besteht.
//

(1)
//
(1-1)
Menschliche Wesen. Andere Lebewesen.
Grundlegende Unterschiede zwischen ihnen.
Grundlegende Trennung zwischen ihnen.
Hervorhebung ihrer Existenz.
(1-2)
Hohe, dem Menschen eigene Intelligenz.
Betone sie.
(1-3)
Menschliche Ideale.

Das Streben nach ihr.
//

(1) oben.
Die Bedeutungslosigkeit dieser Handlungen für die Menschen.

Wenn die Menschen diese Handlungen fortsetzen.

Es folgt eine Aufzählung all der Dinge, die für den Menschen in der Zukunft unmöglich zu erreichen sind.
//
Die Wahrheit der menschlichen Gesellschaft zu erreichen.
Die Essenz der Menschheit zu erreichen.
//

(2)
Anstelle der obigen (1) Handlungen die folgenden neuen Handlungen durchzuführen.

(2-1)
Menschliche Wesen.
Andere Lebewesen.
//
Eine Unterbrechung der Verbindung zwischen ihnen.
Unterschied zwischen ihnen.
//
Dass sie nicht existieren.
Ein neues Bewusstsein dafür.
Dies neu zu erkennen.

Menschliche Wesen.
Andere Lebewesen.
//
Kontinuität zwischen ihnen.
Homogenität zwischen ihnen.
Identität zwischen ihnen.
//
Dass sie, offensichtlich, existieren.

Sich dessen neu bewusst zu werden.
Sie neu zu erkennen.

(2-2)
Dass der Mensch eine Art von Lebewesen ist.

Die Essenz der Menschheit.
An den folgenden Stellen vollständig erfasst werden.
//
Das Wesen des Lebewesens.
Sein Inneres.
//

//
Das Wesen des Menschen. Das Wesen des Lebewesens.
Dass beide dasselbe sind.
Daß sie identisch sind.
//
Bekräftigung ihres Inhalts.

Das Obige (2).
Damit der Mensch das Folgende realisieren kann, sind diese Handlungen unerlässlich.
//
Die Wahrheit der menschlichen Gesellschaft zu erreichen.
Um das Wesen der Menschheit zu erreichen.
//

(Erstmals veröffentlicht im März 2021.)

Der Mensch ist nicht in der Lage, die Natur des Lebendigen, die Natur des

Menschen und die Natur der Gesellschaft auf der Ebene der Weltgesellschaft zu begreifen.

(1)
Mobiler Lebensstil.
Ein mobiler Lebensstil, bei dem die Menschen von der täglichen Weidehaltung und Viehzucht leben.
Der Mensch lebt im täglichen Bewusstsein der Ähnlichkeit seiner Existenz mit der von Nutztieren.
Der Mensch ist sich dessen besonders bei seinen eigenen Fortpflanzungsaktivitäten bewusst.
Der Mensch lebt mit dem Vieh und tötet es tagtäglich.
Der Mensch ist gezwungen, eine scharfe Unterscheidung zwischen Mensch und Haustier in Bezug auf seine Existenz zu treffen.
Der Mensch ist gezwungen, eine scharfe Unterscheidung zwischen menschlichen und nicht-menschlichen Lebewesen zu treffen.
Es wird für den Menschen unmöglich, den Menschen als Teil eines Lebewesens zu sehen.
Daher können sich die Menschen dem Wesen der Lebewesen, dem Wesen der Menschen und dem Wesen der Gesellschaft nicht nähern.

(2)
Sesshafter Lebensstil.
In diesem Leben lebt der Mensch hauptsächlich vom Anbau und der Ernte von Pflanzen.
Es besteht für den Menschen kaum die Notwendigkeit, eine scharfe Unterscheidung zwischen menschlichem und nicht-menschlichem Leben in Bezug auf die Existenz zu treffen.
Es ist möglich, dass der Mensch den Menschen als einen Teil des Lebendigen sieht.
Das Innenleben dieser Gesellschaft wird jedoch geheim gehalten, interne Informationen werden als vertraulich behandelt.
Daher sind die Menschen nicht in der Lage, die inneren Abläufe ihrer Gesellschaft zu analysieren.
Daher können die Menschen nicht zum Wesen des Lebendigen, zum Wesen des Menschen und zum Wesen der Gesellschaft vordringen.

Es gibt nur zwei Arten des menschlichen Lebens.
Deshalb kann der Mensch nicht zum Wesen des Lebendigen, zum Wesen des Menschen und zum Wesen der Gesellschaft auf der globalen sozialen Ebene vordringen.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2021)

Dichtes Leben. Spärliches Leben. Dichtes Volk. Spärliche Menschen.

Es gibt zwei Arten von Lebewesen Dichtes Leben. Spärliches Leben.
Es gibt zwei Arten von Menschen. Dichtes Leben. Spärliche Wesen.
Dichtes Leben. Es hat eine flüssige Natur. Sie existiert in einem dichten, dichten, dichten, sesshaften Zustand in einem engen, begrenzten Gebiet.
Spärliche Existenz. Es hat gasförmige Eigenschaften. Sie existiert in einem diskreten, ständig in Bewegung befindlichen Zustand geringer Dichte in einem großen, unendlichen Gebiet.
Weibchen. Sie sind das dichte Volk. Sie existieren in einem dichten, dicht gedrängten, sesshaften und dauerhaften Zustand in einem engen, begrenzten und sicheren Bereich.
Männchen. Sie sind das spärliche Volk. Sie leben in einer geringen Dichte, diskret und ständig in Bewegung in einem weiten, grenzenlosen Gebiet, in dem sie nicht wissen, welche Gefahren sie erwarten.
Sesshafte Menschen. Sie sind Menschen der Dichte. Sie leben über Generationen hinweg dauerhaft an einem Ort und betreiben intensive Landwirtschaft.
Mobile Menschen. Sie sind dünn besiedelt. Sie ziehen zwischen vielen Orten hin und her und betreiben extensive Landwirtschaft.

Soziale Maßnahmen gegen großflächige Infektionskrankheiten. Beispiel. Coronavirus-Infektionen. Sie verbietet dichtes Verhalten und fördert spärliches Verhalten.
Schäden, die durch großflächige Infektionskrankheiten verursacht werden. Er ist bei dichten Menschen größer und bei spärlichen Menschen kleiner.
Schäden, die durch großflächige Infektionen verursacht werden. Hängt mit Geschlechtsunterschieden zusammen. Beispiel. Coronavirus-Infektionen. Sie ist bei Frauen größer und bei Männern geringer.
Durch schwere Infektionen verursachte Schäden. Zusammenhang mit Unterschieden im Lebensstil. Beispiel. Coronavirus-Infektionen. Sie ist größer bei sitzender Lebensweise und kleiner bei mobiler Lebensweise.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2021.)

Diskriminierung. Sie ist die Essenz des Lebendigen und des Menschen.

Unterscheidungsvermögen. Sie ist die Essenz des Lebendigen. Ihr Bewusstsein wohnt im Lebewesen und ist unauslöschlich.

Das Lebendige bevorzugt Wesen, die viele Gemeinsamkeiten oder Identitäten in Bezug auf Eigenschaften mit ihm selbst haben.
Das Lebendige hasst Wesen, die wenig Gemeinsamkeiten oder Identitäten mit sich selbst haben, was ihre Eigenschaften betrifft.
Das Lebendige bevorzugt diejenigen, die mit sich selbst homogen sind.
Das Lebewesen hasst diejenigen, die ihm unähnlich sind. Beispiele. Rassenunterschiede. Unterschiede in der Hautfarbe. Unterschiede in den Gesichtszügen.

Lebewesen bevorzugen Wesen, die eine Überlegenheit oder Kompetenz im Überleben besitzen.
Ein Lebewesen mag keine Wesen, die in ihrer Fähigkeit zu überleben minderwertig oder inkompetent sind.

Lebewesen. Es verhält sich wie folgt.
Wenn es selbst ein Wesen ist, das Überlegenheit und Kompetenz in der Überlebensfähigkeit besitzt. Das Lebewesen erkennt dies positiv an, verfällt in Selbstüberhöhung und bejaht sich selbst.
Wenn andere ebenso überlegen und fähig sind wie es selbst. Das Lebewesen konkurriert und rivalisiert mit solchen anderen.
Wenn andere ihm unterlegen und inkompetent sind. Das Lebewesen ist offen herablassend, verächtlich, einseitig belehrend, spielt mit solchen anderen und quält sie.
Wenn er selbst minderwertig und inkompetent im Überleben ist. Das Lebewesen gibt dies nur ungern zu und verleugnet sich in Selbsthass.
Wenn andere genauso minderwertig und inkompetent sind wie er selbst. Das Lebewesen wird homophob.
Wenn es selbst ein Wesen ist, das minderwertig und inkompetent in seiner Überlebensfähigkeit ist. Das Lebewesen hat einen starken Wunsch und strebt danach, ein überlegenes und fähiges Wesen in seiner eigenen Überlebensfähigkeit zu werden. Dann versucht das Lebewesen, das überlegene und fähige Wesen herauszufordern. Wenn die Herausforderung mit einem Misserfolg endet, fühlt es sich selbst hilflos und deprimiert.
Es gibt eine offene Unterscheidung zwischen dem Überlegenen und dem Unterlegenen, zwischen dem Fähigen und dem Unfähigen, und zwischen ihnen. Diese Unterscheidung beruht auf der Natur des Lebewesens. Dort wird jede Behandlung durch die Leichtigkeit des eigenen Überlebens und die Größe der eigenen Fähigkeit zu überleben bestimmt. Auch der Mensch als eine Art von Lebewesen hat eine solche Unterscheidung offenkundig.

Der Erfolg oder die Überlegenheit eines Lebewesens bei der Fortpflanzung. Es geht darum, möglichst viele Exemplare seiner selbst mit einem Überlebensvorteil an künftige Generationen zu vererben.

Klassifizierung der sozialen reproduktiven Diskriminierung.
Der Fall der Männchen. Grad des Erfolgs bei der Selbstvermehrung.
Bei den Weibchen. Grad des Erfolgs bei der Selbsterhaltung.
Erfolg oder Misserfolg bei der Erlangung von Sexualmöglichkeiten.
Grad des Erfolgs bei der Fortpflanzung. Der Grad des Überlebens

der Nachkommen.
Ein Lebewesen, das sich erfolgreich fortpflanzt, gilt als kompetent und dominant. Ein Lebewesen, dem es nicht gelingt, sich fortzupflanzen, gilt als inkompetent und minderwertig.
Es gibt eine offene Unterscheidung zwischen den beiden. Diese Unterscheidung beruht auf der Natur des Lebewesens. Auch beim Menschen als einer Art von Lebewesen gibt es eine solche offene Diskriminierung.

Soziale sexuelle Impotenz. Es handelt sich um die Existenz der folgenden Inhalte.
////
Homosexuelle. Diejenigen, die kein Interesse an heterosexuellem Sex haben.
Eine Person, der es an sexueller Anziehungskraft fehlt. Diejenigen, die deshalb vom anderen Geschlecht nicht akzeptiert werden.
Eine Person, die nicht in der Lage ist, sexuelle Handlungen gut auszuführen. Diejenigen, die sich deshalb beim anderen Geschlecht unbeliebt machen.
Diejenigen, die Angst vor dem Geschlechtsverkehr haben.
Diejenigen, die keinen Geschlechtsverkehr mit dem anderen Geschlecht aus Fleisch und Blut haben. Diejenigen, die Sex mit dem virtuellen anderen Geschlecht oder mit Stellvertretern des realen anderen Geschlechts haben.
Diejenigen, die versuchen, den sexuellen Akt zu transzendieren.
Diejenigen, die ihre sexuelle Fähigkeit verloren haben. Beispiel. Chirurgische Entfernung von Keimzellen. Verlust der Sexualfähigkeit aufgrund des Alterns.
////

Sozial entmündigte Personen. Sie hinterlassen keine lebenden Kopien ihrer selbst für die Nachwelt. Sie verhalten sich entgegen der Natur des Lebendigen. Daher sind sie gesellschaftlich der Diskriminierung, dem Hass und der Herablassung ausgesetzt.

Die Überlegenheit der Männer in Bezug auf die Fähigkeiten des Lebendigen und die Unterlegenheit der Frauen in Bezug auf die Fähigkeiten des Lebendigen im mobilen Lebensstil. Beispiel. Westliche Länder. Länder des Nahen Ostens.
Die Überlegenheit der Frauen in Bezug auf die Fähigkeiten zum

Leben und die Unterlegenheit der Männer in Bezug auf die Fähigkeiten zum Leben in einer sitzenden Lebensweise. Beispiele. China, Korea, Japan, Russland.
Es besteht eine offene Diskriminierung zwischen ihnen. Diese Diskriminierung beruht auf der Natur des Lebewesens. Der Mensch als eine Art Lebewesen hat auch eine solche offene Diskriminierung.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2021.)

Klassifizierung von Blutsverwandten. Klassifizierung des Systems der Blutsverwandtschaft.

Blutsverwandtschaft.

Gegenseitige, genetische Identität von Lebewesen.
Gegenseitige genetische Homogenität von Lebewesen.
Gegenseitige genetische Gemeinsamkeit von Lebewesen.
Gegenseitige genetische Harmonie von Lebewesen.

Zwei oder mehr individuelle Lebewesen.

Sie bilden soziale Beziehungen auf der Grundlage des oben Genannten.
Sie bilden Beziehungen auf der Grundlage des oben Genannten.
Sie bilden Verbindungen auf der Grundlage des oben Genannten.
Sie leben auf der Grundlage des oben Genannten zusammen.
Ihre lebende Gruppe. Ihr lebendiges Netzwerk.

Dass sie weiterhin an diesem Ort leben.
Sie leben weiterhin an diesem Ort.
Die Siedlungsgruppe. Ihr Siedlungsnetz.
Ihre Institutionalisierung.
Das ist das System der Blutsverwandtschaft.

Das System der Blutsverwandtschaft.
Seine Klassifizierung.

////
(1)
Das Verständnis der Blutsverwandtschaft. Seine Perspektive.

(1-1)
Der Fall der Herstellung eines Pfahls.
Eine Gruppe.

(1-1-1)
Väterlicherseits zentriert. Väterliche Abstammung.

(1-1-2)
Mütterlicherseits zentriert. Abstammung mütterlicherseits.

(1-2)
Wenn keine Pole erzeugt werden.
Netzwerk.

////
(2)
Genealogie der Clans und Nachnamen. Seine Spur. Seine Länge.

(2-1)
Die Ewigkeit.

(2-2)
Mehrere Generationen. Sie ist nicht ewig.

(2-3)
Eine Generation.

////
(3)
Die Macht des Augenblicks. Der Herrscher über einen Ort.

(3-1)
Der Vater. Väterliche Autorität. Mobiler Lebensstil.

(3-2) Mutter.
Mutter. Mütterliche Autorität. Sesshafter Lebensstil.

////
(4)
Die soziale Bedeutung von Blutsverwandten.
Grad der sozialen Bedeutung.
Die soziale Bedeutung von genetischen Bindungen.
Grad der sozialen Bedeutung.

Eine auf Blutsverwandtschaft beruhende sesshafte Lebensweise.
Soziale Bedeutung.
Grad der sozialen Bedeutung.

(4-1)
Absolute Ansicht.

(4-2)
Hervorhebung.

(4-3) Vernachlässigung.
Vernachlässigung.
Ein gemeinschaftlicher, sesshafter Lebensstil, der auf nichtblutsmäßigen Beziehungen beruht.
Soziale Betonung darauf.

////
(5)
Die Gesellschaft der Lebewesen als Gegenstand der Analyse.
Ihre Klassifizierung.

(5-1)
Ungeschlechtliche Fortpflanzung.

(5-2)

Sexuelle Fortpflanzung.

(5-2-1)
Pflanzen.

(5-2-2)
Tier.
Menschliche Wesen.

(5-2-2) Klassifizierung der menschlichen Gesellschaft auf der Grundlage der oben genannten Informationen.
Spezifische Beispiele.
China. (1-1-1) Gruppe. Patrilinear. (2-1) Ewig. (3-2) Mutter. (4-1) Unbedingt.
Japan. (1-1-1) Gruppe. (1-1-1) Gruppe. patrilinear. (2-2) Mehrere Generationen. Es ist nicht dauerhaft. (3-2) Mutter. (4-3) Vernachlässigung.
Russland. (1-1-1) Gruppe. Väterlicherseits. (2-3) Generation. (3-2) Mutter. (4-2) Betonung.
Thailand. (1-2) Netz. (2-1) Ewigkeit. (3-2) Mutter. (4-2) Betonung.

Das rassische System ist auch ein Teil des Blutsystems.
Das ethnische System ist ebenfalls ein Teil des Systems der Blutsverwandtschaft.
Die Bildung dieser Systeme basiert auf dem Grad der genetischen Verbindung zwischen den Menschen.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2021.)

Gesellschaft mit hoher Währung. Gesellschaft mit niedriger Währung.

Eine Gesellschaft mit einer hohen Währung.

Sie besteht aus Folgendem.
//
Eine Gesellschaft, in der die Menschen nicht genug Geld verdienen.
Eine Gesellschaft, in der die Lebenshaltungskosten hoch sind.
Eine Gesellschaft, in der es die Geldbesitzer leicht haben.
Eine Gesellschaft, in der die Nicht-Besitzer von Geld leiden.
//

Eine Gesellschaft mit einer schwachen Währung.
Sie besteht aus Folgendem.
//
Eine Gesellschaft, in der die Menschen Geld verdienen können.
Eine Gesellschaft, in der die Lebenshaltungskosten nicht steigen.
Eine Gesellschaft, in der die Inhaber der Währung leiden.
Eine Gesellschaft, in der die Nicht-Besitzer der Währung nicht leiden.
//

Wenn eine Gesellschaft mit einer hohen Währung in eine Gesellschaft mit einer niedrigen Währung übergeht.
Diejenigen, die ihr Vermögen durch Sparen in der Sozialwährung aufgebaut haben. Ihr Reichtum wird verloren gehen. Ihr Leben wird verarmt sein.
Diejenigen, die ihren Wohlstand durch Sparen in nicht-sozialen Währungen aufgebaut haben. Ihr Wohlstand wird erhalten bleiben. Ihr Leben wird wohlhabend bleiben.
Ein vorheriger Wechsel von Ersparnissen in sozialer Währung zu Ersparnissen in nicht-sozialer Währung. Vorzeitige Anhäufung von Sachwerten. Diese sind sehr wirksam bei der Erhaltung des Wohlstands.

Wenn eine Gesellschaft mit einer schwachen Währung zu einer Gesellschaft mit einer starken Währung wechselt.
Diejenigen, die ihr Vermögen durch Sparen in sozialer Währung aufgebaut haben. Ihr Wohlstand wird zunehmen.

Eine Veränderung im Verhalten eines Lebewesens. Es gehorcht dem Gesetz der Trägheit. Es ist für Lebewesen nicht möglich, sich sofort zu verändern.

Eine Gesellschaft mit einer schwachen Währung wird sich in eine Gesellschaft mit einer starken Währung verwandeln. Als nächstes wird eine Gesellschaft mit einer hohen Währung zu einer Gesellschaft mit einer niedrigen Währung übergehen.
Das ist der Fall. Der Aufbau von Wohlstand durch Sparen in einer sozialen Währung. Die Tatsache, dass es schwierig ist, diese Praxis sofort zu beenden, selbst wenn sich eine Währungskrise allmählich anbahnt.

Das Problem einer Gesellschaft mit einer starken Währung.
Die Auswirkungen einer starken Währung auf die Gesellschaft.
Hohe Währungsarmut. Die Kosten für jede Tätigkeit sind hoch. Dadurch wird die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit zunichte gemacht. Die Unfähigkeit, Geld zu verdienen. Nur Produkte mit hoher Wertschöpfung sind rentabel. Ein Rückgang der Kaufkraft der Menschen, was zu niedrigeren Preisen für Waren führt. Die Menschen werden eine Währungsabwertung vermeiden, wenn sie nichts mehr verdienen können.

Wenn eine von Frauen dominierte Gesellschaft von der dominanten, von Männern dominierten Gesellschaft gezwungen wird, ihre Währung aufzuwerten.
Beispiel. Die japanische Gesellschaft wird von den USA gezwungen, ihre Währung aufzuwerten.
In einer solchen frauendominierten Gesellschaft handeln die Menschen in erster Linie aus Selbsterhaltungstrieb. Daher kann niemand die Politik der männlich dominierten Gesellschaft kritisieren oder gegen sie rebellieren, sondern nur gehorchen. In einer solchen frauendominierten Gesellschaft wird solche Kritik und Rebellion zu einem starken gesellschaftlichen Tabu. Das Ergebnis ist ein schneller und einseitiger Niedergang der Gesellschaft. Die Menschen werden ärmer und ärmer. Die Gesellschaft kann sich nicht aus eigener Kraft erholen.
Die Lösung für dieses Problem.
Eine massive Abwertung der Währung, die durch den finanziellen Zusammenbruch der Gesellschaft aufgrund ihrer Zahlungsunfähigkeit herbeigeführt wird.
Wiederbelebung der inländischen Produktionsgrundlagen für die Exportindustrien.
Der einzige Weg, dies zu erreichen, ist die Wiederbelebung unserer

internationalen Ertragskraft.
Das ist das Auftreten einer Wirtschaftskrise. Es ist eine wirtschaftliche Niederlage. Es ist eine wirtschaftliche Schande.
Die Menschen einer frauendominierten Gesellschaft sind selbsterhaltend, sicherheitsorientiert und eitel. Daher ist niemand in der Lage, von sich aus Lösungen zu finden. Daher werden die Menschen nur immer mehr in die wirtschaftliche Falle gehen.
Dies wird zur totalen Zerstörung der Gesellschaft und zur totalen Verbrennung der Wirtschaft führen.
Es ist die Wiederkehr der folgenden Situation.
Beispiel. Japans Niederlage im Pazifikkrieg.

(Erstmals veröffentlicht im Dezember 2021.)

Währung. Die Sprache. Zeichentastenfolgen auf physischen Tastaturen. Ihre Vereinigung bzw. Auflösung und ihr Verhältnis zu den Interessengruppen.

(A)
Uneinheitlichkeit der Währung. Uneinheitlichkeit der Sprachen.
Gemeinsamkeit der Ursachen für ihr Auftreten.
//
Leichter Währungsumtausch.
Schwierigkeit, die Sprache zu lernen. Schwierigkeiten bei der automatischen Übersetzung von Sprachen.
//

Assoziation mit der Orientierung an Besitzständen.
//
Leichtigkeit des Austauschs. Leichtigkeit der Übersetzung.
Schwierigkeit beim Lernen.
Sicherung von Besitzständen. Verhinderung des Verlustes von

Besitzstandswahrung.
//
Enge Verbindung zwischen ihnen.

(B)
Globale Vereinheitlichung von Zeichentastenfolgen auf physischen Tastaturen. Die Aufrechterhaltung dieses Zustands. Die Ursache für sein Auftreten.
//
Die Schwierigkeit, die Buchstaben-Tastenfolgen zu erlernen. Die Leichtigkeit, mit der die Aussprache im Alphabet geschrieben werden kann.
//

Wie man sie loswird.
//
Die Möglichkeit, Tastenköpfe frei zu ersetzen. Die Ermöglichung der Realisierung dieser.
Verwendung einer Programmiersprache für die Tastengestaltung.
Um es möglich zu machen. Beispiel: AutoHotKey.
Das Alphabet abschaffen. Ermöglichung dieses Vorgangs.
Einfaches Erlernen neuer alternativer Zeichentastenkombinationen.
Ermöglichung der Realisierung dieser.
//

Bezogen auf Besitzstandsorientierung.
//
Schwierigkeit des Lernens.
Besitzstandswahrung. Verhinderung des Verlustes von Besitzständen.
//
Enge Verbindung zwischen ihnen.

Emanzipation von Besitzstandswahrung und Mittel zur Besitzstandssicherung.
Beseitigung oder Neutralisierung von Besitzständen und Mitteln zur Sicherung von Besitzständen.
Sie sind im Wesentlichen notwendig für (1), um (2) zu

verwirklichen.
(1)
Leben. Sie werden von den Möglichkeiten der Besitzstandswahrung ausgeschlossen und ausgegrenzt.
(2)
Verbesserung ihres Lebens. Verbesserung ihres sozialen Status.

Währung als Mittel zur Besitzstandswahrung.
Sprache als Mittel der Besitzstandswahrung.
Die Anordnung der Zeichentasten auf physischen Tastaturen als Mittel zur Besitzstandssicherung.

Das Wesen der Währung als Mittel der Besitzstandssicherung. Die Auslöschung ihrer Natur.
(1)Dies würde die Geburt einer weltweit einheitlichen Währung ermöglichen.
(2) Es ermöglicht die Geburt einer persönlichen Währung.

Seine Natur als Mittel zur Sicherung von Besitzständen in der Sprache. Auslöschung ihrer Natur.
(1)Sie ermöglicht die Entstehung einer universellen Sprache.
(2) Sie ermöglicht die Entstehung von Individualsprachen.

Die Natur der physischen Tastatur als Mittel zur Sicherung von Besitzständen bei der Anordnung der Zeichentasten. Die Auslöschung ihrer Natur.
(1) Sie ermöglicht die Entstehung individueller Zeichentastenfolgen.
(2) Sie ermöglicht die Entstehung einer weltweit einheitlichen Zeichentastenfolge.

(Erstmals veröffentlicht im Dezember 2021.)

Eine Geschichte, für ein Lebewesen.

Eine Geschichte.
Es ist der folgende Inhalt.

Die chronologische Variation dieser Zustände in der Materie im Allgemeinen.
Die Spanne der Lebewesen in der Materie im Allgemeinen.
Eine Beschreibung ihres Inhalts.
Es ist nicht notwendig, dass das Subjekt ein Tier oder ein Mensch ist.

Beispiele
Sonnenaufgang.
Sonnenuntergang.
Vulkanausbruch.

(1)
Eigenschaften der Materie.
Anorganische Materie.
Organische Materie.
Lebewesen.

(2)
(2-1)
Dauer der Lebenszeit.
Unbegrenzt.
Unbegrenzt.

(2-2)
Dauer der Existenz von Lebewesen.
Ja.
Keine.

(3)
Variation im Zustand.

(3-1-1)
Anspannung.
Anspannung.
Ungewöhnlichkeit.

(3-1-2)
Trägheit.
Mildheit.
Alltäglich.

(3-2)
Das Ausmaß der Höhen und Tiefen.
Die Größe der Wellen.
Plötzlichkeit.
Unvorhersehbarkeit.
Langsames und gleichmäßiges Tempo.

(3-3)
Niemals langweilig werden.
Neuartigkeit.
Komplexität.
Nicht eintönig.

(4)
Aufregend.

(5)
Güte des Zustands, für das Lebendige.
Annehmlichkeit.
Annehmlichkeit.
Harmonie.
Reinheit.
Entspannung.
Heilung.

(Erstmals veröffentlicht im April 2021.)

Die Inspiration in einer Geschichte. Ein Faktor für ihr Zustandekommen. Im Falle

eines Lebewesens.

Emotionen in Geschichten.
Der Faktor ihres Auftretens.
Im Fall von Lebewesen.

(1)
Krise im Überleben von Lebewesen.
Katastrophe. Unfälle. Vorfälle. Krise. Ihr Auftreten.
Die Minderwertigkeit oder Unfähigkeit eines Lebewesens in Bezug auf das Überleben.
Das Schicksal dieses Lebewesens.
(1-1)
Seine Unausweichlichkeit.

(1-2)
Seine Überwindung.
Seine Überwindung.

(1-2-1)
Die Anstrengung dafür.
Der Einfallsreichtum dafür.

(1-2-1-1)
Die Neuartigkeit des Inhalts.
Das Ausmaß der Stimulation durch den Inhalt.
Die Intensität des Reizes im Inhalt.

(1-2-1-2)
Das hohe Qualitätsniveau des Inhalts.
Hoher Grad an Perfektion des Inhalts.
Der Schwierigkeitsgrad der Umsetzung.

(1-2-1-3)
Der Grad, in dem der Inhalt hilfreich ist.

(1-2-2)
Die Stärke der Katharsis, die er bewirkt.

(2)
Die Verwirklichung einer Erhöhung des Überlebensniveaus des Lebewesens.
Überleben.
Die Erzeugung von Nachkommenschaft und deren Hinterlassenschaft für zukünftige Generationen.
Die Verwirklichung dieser Dinge.
Das Vergnügen, das es bringt.
Die Erzeugung dieses Vergnügens ist für Lebewesen wesentlich.

(3)
Ausdruck von hoher Vitalität.
Ausdruck der Potenz.
Die Präsentation seines Inhalts.

(4)
Exemplarische Existenz für Lebewesen.
Beispielhaftes Leben für Lebewesen.
Die Darstellung des Inhalts.

Ideales Verhalten eines Lebewesens für Lebewesen im Allgemeinen.
Ein Akt der Hilfeleistung eines Lebewesens für ein anderes Lebewesen.
Die Darstellung des Inhalts.

(5)
Ein Objekt des sozialen Neids.
Soziale Vorgesetzte.
Der Besitzer von reichlich vorhandenen Ressourcen.
Das Äquivalent eines Lebewesens.
Die Substanz seines sozialen Verhaltens.
Die Realität seines Lebens.
Die Darstellung seiner Inhalte.

(Erstmals veröffentlicht im April 2021.)

Geschichten für Lebewesen. Die Klassifizierung des Inhalts.

(1)
(1-1)
Komödie.
Freude.
Ein positives Gefühl für das Überleben.
Auftreten eines Ereignisses, das es hervorruft.
Beschreibung des Inhalts des Ereignisses.

(1-2)
Tragödie.
Kummer.
Ein negatives Gefühl für das Überleben.
Auftreten eines Ereignisses, das es hervorruft.
Beschreibung des Inhalts des Ereignisses.

(2)
(2-1)
Angenehmes Gefühl.

(2-1-1)
Ein Gefühl der Sicherheit oder Erleichterung für das Überleben eines Lebewesens.
Frieden.
Alltägliches Leben.
Seine Beschreibung.

(2-1-2)
Ein Gefühl der Erfüllung beim Überleben von Lebewesen.
Seine Beschreibung.
Der Akt der Vermehrung der eigenen Nachkommen.
Fortpflanzungsakt.
Darstellungen, die sie ermutigen.
Video für Erwachsene.
Animation für Erwachsene.

(2-2)
Unbehagen.
Bedrohung für das Überleben von Lebewesen.
Seine Darstellung.
Horror.
Splatter.
Es bringt dem Lebewesen eine große Stimulation.
Es ist erfüllend.

(3)
(3-1)
Das eigene Schicksal akzeptieren.
Seinem Schicksal folgen.
Scheitern.
Zu verlieren.

Das Schicksal.
Es wird den Lebewesen durch Folgendes zugefügt
Die grundlegende Irrationalität des Lebewesens in der Gesellschaft.
Die Unermesslichkeit seiner Existenz.

(3-2)
Die Überwindung des Schicksals.
Die Überwindung des Schicksals.
Erfolg.
Der Sieg.

(4)
(4-1)
Entspannen.

(4-2)
Anspannung.
Ernsthaftigkeit.

(5)
(5-1)
Die für das Überleben notwendigen Sinnesorgane.
Ihre Ausübung.
Volle Drehung.

Das Ausmaß der Stimulation.
Der Grad der Stimulation.
Ein hoher Grad der Erregung.
Ein hohes Maß an Anspannung.
Das Auftreten eines schweren Vorfalls.
Die Beschreibung.
Ein hohes Maß an diesen Dingen.
Es gibt dem Leben ein Gefühl der Erfüllung.

(5-2)
Die für das Überleben notwendigen Sinnesorgane.
Seine Ausübung.
Es ist die minimale Rotation.
Minimale Stimulation.
Geringe Stimulierung.
Entspannen.
Entspannen.
Meditation.
Schlummern.
Ein hohes Maß an diesen Dingen.
Es gibt dem Leben ein Gefühl der Ruhe.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2021.)

Oberfläche. Die Grundschicht. Die tieferen Schichten. Die Beziehung zwischen diesen Begriffen und dem Wesen des Lebendigen.

////
Oberflächenschicht.
//
Grundschicht.
Tiefe Schicht.
////

Diese Unterscheidungen sind notwendig, um die Natur des Lebendigen zu verstehen.

Die Leben.
Ihre sozialen Normen.
Ihre Verhaltensweisen.
Ihre Werte.

Die Widersprüche zwischen der Oberfläche und dem Untergrund, sowohl inhaltlich als auch formal.
Ihr Auftreten.
Sie treten häufig in Lebewesen auf.

Beispiel.
Ein Staat, in dem eine männerdominierte Gesellschaft als soziale Übermacht gekrönt wird.
Eine weiblich dominierte Gesellschaft in diesem Staat.

Die Menschen in einer solchen weiblich dominierten Gesellschaft.
Oberflächlich betrachtet, bestehen sie auf männlichen Werten.
Im Grunde genommen arbeiten sie jedoch nur mit weiblichen Werten.

Oberflächlich betrachtet bemühen sie sich aktiv um die Einhaltung männlicher Gesellschaftsnormen.
Doch im Grunde genommen halten sie sich nur an weibliche soziale Normen.

Oberflächlich betrachtet beharren sie auf männlichen Werten.
Dies ist an sich schon ein Zeichen für weibliche Werte an der Basis.

An der Oberfläche halten sie sich an männliche soziale Normen.
Dies ist an sich schon ein Zeichen für feminine soziale Normen an der Basis.

Sie lauten wie folgt.
////
Den Vorgesetzten schmeicheln.
Sich nach seinen Vorgesetzten sehnen.
Entdeckung von Vorgesetzten.

Einen Vorgesetzten ausnutzen.
//
Es einer Person erleichtern, Schutz von einem Vorgesetzten zu erhalten.
Das Niveau der Selbsterhaltung auf ein höheres Niveau anheben können.
Um dadurch einen sozialen Aufstieg zu erreichen.
//
Das Ergebnis ist, dass sie selbst überlegen werden.
Infolgedessen können sie erneut als Tyrannen über ihre eigene Gesellschaft herrschen.
Dadurch heben sie das Selbsterhaltungsniveau auf die höchste Stufe.

//
Das wollen sie erreichen.
Der Wunsch, dies zu tun, ist sehr stark.
Nach solchen Vorabkalkulationen zu handeln.
Die Fähigkeit fast aller Mitglieder einer Gesellschaft, im Einklang und in gegenseitiger Sympathie zu handeln.
////

Die Menschen in einer frauendominierten Gesellschaft werden als die Menschen in einer männerdominierten Gesellschaft angesehen.
Menschen in einer frauendominierten Gesellschaft.
Sie nutzen ihre weiblichen Werte, um den männlichen Werten ihrer Vorgesetzten zu schmeicheln.
Die männlichen Werte sind das Objekt dieser Schmeichelei.

Beispiel.
Die Demokratie.
Liberalismus.
Offenheit der Debatte.
Respekt vor den Menschenrechten des Einzelnen.

Die Fähigkeit, das eigene Handeln widerspruchsfrei zu erklären.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2021.)

Rettung. Hilfe. Fürsorge. Ausbeutung. Verbindung mit dem Wesen eines Lebewesens.

(A)
Rettung. Hilfeleistung.

Die Handlung eines Lebewesens, das sein eigenes Überleben zu Gunsten des Überlebens eines anderen Lebewesens zurückstellt.
Die Handlung eines Lebewesens, das ein anderes Lebewesen rettet.
Das Ausführen einer Handlung.
Sie macht das Leben leichter.
Sie wird von der Gesellschaft bewundert.
Sie ist inspirierend für Lebewesen.

Sie ist wesentlich für die Verwirklichung der folgenden Ziele.
Die Erschaffung einer Geschichte durch ein Lebewesen.
Der daraus resultierende soziale Erfolg.

Sie ist grundsätzlich gesellschaftlich sehr gefragt.

Aber das Leben tut dies in der Praxis selten.
Das Leben stellt sein eigenes Überleben an die erste Stelle.
Es opfert das Überleben anderer Lebewesen, um dies zu tun.
Es stellt das Überleben anderer Lebewesen in den Hintergrund.
Das ist die Essenz des Lebendigen.

Dem Überleben anderer Lebewesen Vorrang zu geben.
Das ist gegen das Wesen des Lebendigen.
Es liegt in der Natur des Lebendigen, dies zu vermeiden.
Der Grund dafür ist der folgende.
Das Überleben des Lebewesens selbst als Priorität zu sichern.

Vorrang für das Überleben anderer Lebewesen zu geben.
Das ist ein Verlustgeschäft für dieses Lebewesen.

Dem Überleben anderer Lebewesen Vorrang einräumen.
Es kann als folgender Inhalt für andere Lebewesen angesehen werden.
Der Ausführende der oben genannten Handlung. Dieses Lebewesen.
Die Ausbeutung oder Entbehrung dieses Lebewesens.
Das andere Lebewesen selbst kann auf diese Weise bequem leben.
Die perfekte Gelegenheit, dies zu erreichen.
Seine Ankunft.
Das andere Lebewesen wird das andere Lebewesen ungestraft mitnehmen und ausbeuten.

Es stellt das Überleben des anderen Lebewesens an die erste Stelle.
Das Lebewesen, das dies tut, wird nicht überleben und wird sterben.
Es ist ein Versagen als Lebewesen.

Das Überleben anderer Lebewesen in den Vordergrund zu stellen.
Das ist nur ein Ideal für Lebewesen.

Dem Überleben anderer Lebewesen Vorrang zu geben.
Ausführung der Handlung.
Sie wird von Lebewesen auf folgende Weise genutzt.
Um das Niveau des eigenen Überlebens zu erhöhen, egal was passiert.
Selbstvermarktung für seine Verwirklichung.
Ein gutes Material für diesen Zweck.

Um dem Überleben anderer Lebewesen Vorrang zu geben.
Es wird von Lebewesen oft auf folgende Weise verwendet.
Ausführung der Handlung.
Idealisierung der Existenz des Lebewesens selbst, indem es dies tut.
Die Erhebung des Lebewesens selbst in eine höhere soziale Position.
Dies ermöglicht die Verwirklichung von Folgendem.
Die Ausbeutung anderer sozial niedrigerer Lebewesen durch dieses Lebewesen.
Eine soziale Position, die ihm dies ermöglicht.
Die neue Aneignung des Lebewesens durch dieses.

Das Ergebnis ist, dass das Lebewesen mit dieser Ausbeutung Erfolg hat.
Die Mittel, um dies zu erreichen.

(B)
Ausbeutung.
Die Ausbeutung oder Entbehrung eines Lebewesens gegenüber einem anderen.
Sie besteht für das Lebewesen aus Folgendem.

Ressourcen, die für das Lebewesen zum Überleben notwendig sind.
Erleichterung der Beschaffung dieser Ressourcen.

Die Anpassung des Lebewesens an Umweltveränderungen.
Die Entbehrungen, die das Lebewesen auf sich nehmen muss, um dies zu erreichen.
Das Ausmaß dieser Härten verringern.

Die Anpassung des Lebewesens an die Umweltveränderungen.
Die dafür notwendigen Fähigkeiten.
Akquisition.
Die Arbeit, die das Lebewesen verrichtet, um dies zu erreichen.
Um sie überflüssig zu machen.

Sie macht das Lebewesen überlebensfähiger.
Die Lebewesen der gesellschaftlich Überlegenen beuten die Lebewesen der gesellschaftlich Unterlegenen offen aus.
Der Akt wird von der Gesellschaft nicht verurteilt.
Sie ist für die Lebewesen derjenigen, die sie ausführen, an sich wünschenswert.

(C)
Soziales Wohlergehen.
Ein Lebewesen.
Es hat Schwierigkeiten, allein zu überleben.
Die Durchführung der folgenden Handlungen durch ein anderes Lebewesen an diesem Lebewesen.
Erhaltung des Überlebens des Lebewesens.
Unterstützung und Hilfe, um dies zu erreichen.
Hilfe durch ein kompetentes Lebewesen für ein inkompetentes

Lebewesen.
Die Inhalte werden wie folgt klassifiziert
(1)
Die folgenden Handlungen zwischen einem genetischen Elternteil und seinem genetischen Nachkommen.
Die Aufrechterhaltung des eigenen Überlebens.
Die dafür notwendigen Handlungen und Ressourcen.
Die Übertragung dieser von einem zum anderen.
Die Unterstützung des Kindes durch den Elternteil.
Die Unterstützung eines Elternteils für ein Kind.
(2)
Die folgenden Handlungen zwischen Lebewesen, die nicht genetisch miteinander verwandt sind.
Die Aufrechterhaltung der eigenen Existenz.
Notwendige Unterstützung und Hilfe.
Die soziale Unterbringung von einem zum anderen.

Inkompetente Lebewesen. Subjekte der sozialen Fürsorge.
Sie kann wie folgt klassifiziert werden
(1)
Diejenigen, die früher fähig waren.
(1-1)
Eine fähige Person, die versagt hat und in einen Zustand der Hilflosigkeit gefallen ist.
Er hat keine der folgenden Möglichkeiten.
Verbesserung der eigenen Lebensfähigkeit.
Ressourcen, die dafür eingesetzt werden können.

Daher ist er de facto inkompetent.
(1-2)
Er war einmal ein gesunder Mensch.
Neu krank.
Neu behindert.
Dadurch neu inkompetent.
(2)
Von Anfang an inkompetent.
(2-1)
Eine inkompetente Person, die von Geburt an krank oder behindert ist.

(2-2)
Eine Person, die gesund ist, aber von Geburt an unfähig.
Eine Person, die kein Talent hat.
Sozial untauglich.

Ein inkompetentes Lebewesen.
Wenn das Lebewesen folgende Eigenschaften im Überfluss besitzt.
Ressourcen, die den eigenen Interessen entsprechen.

Eine genetisch verwandte, sesshafte Gruppe, zu der das Lebewesen gehört.
Die Gruppe wird als sozial überlegene Einheit angesehen.
Die Gruppe hat bereits einen stabilen und hohen sozialen Status erreicht.

Das Lebewesen ist durchaus in der Lage, Folgendes zu erreichen.
Wenn es schwierig wird, aus eigener Kraft zu überleben.
Als sozial überlegene Person weiter zu existieren.
Dies zu verwirklichen.
Die Sicherstellung der Leichtigkeit, dies zu tun.

Dieses Lebewesen ist nicht auf die Sozialhilfe angewiesen.

Soziale Fürsorge.
Für den sozial Überlegenen kann man das wie folgt sehen.
Ausbeutung der sozial Überlegenen durch die sozial Unterlegenen.
Wegnahme der sozial Unterlegenen von den sozial Überlegenen.
Opposition oder Rebellion der unteren sozialen Schichten gegen die höheren sozialen Schichten.
Seine soziale Institutionalisierung.
Der Versuch, dies zu tun.
In einer von Frauen dominierten Gesellschaft ist es ein gesellschaftliches Tabu.
In einer frauendominierten Gesellschaft werden die Praktizierenden ganz offen wie folgt behandelt
Soziale Verleugnung.
Gesellschaftliche Aggression.

Sie werden von ihren Mitmenschen als Objekt dieser Handlungen betrachtet.
Beispiel.
Die japanische Gesellschaft.
Der Akt der Beantragung von Sozialleistungen.

Männerdominierte Gesellschaft.
In einer solchen Gesellschaft nehmen die sozial Überlegenen auch Herausforderungen an.
Infolgedessen scheitern die gesellschaftlich Überlegenen oft.
Das hat zur Folge, dass die höhere Gesellschaftsschicht vorübergehend in die niedrigere Gesellschaftsschicht absteigt.
Eine solche Situation tritt auf.
Sie wird zur Norm in der Gesellschaft.

In einer solchen Situation ist es wichtig, die folgenden Inhalte zu erkennen.
Ein Lebewesen.
Ein Mensch, der der Herausforderung nicht gewachsen ist.
Er selbst erholt sich von seinem Zustand.
Seine eigene vorübergehende Abhängigkeit von der Sozialhilfe, um dies zu erreichen.
Die soziale Infrastruktur, um dies zu erreichen.
Um es zu sichern.
Sich im Voraus darauf vorzubereiten.

Eine von Frauen dominierte Gesellschaft.
Sie sehen den Akt der Herausforderung als Folgendes an.
Eine gefährliche Handlung, die ihre eigene Selbsterhaltung bedroht.
Sie verbieten gesellschaftlich die Praxis der Herausforderung.

Sie erlauben gesellschaftlich nur die folgenden Handlungen.
Ein sicherer Präzedenzfall.
Die ausschließliche Befolgung dieses Präzedenzfalls.

Sich auf die soziale Fürsorge verlassen.
In einer männerdominierten Gesellschaft ist sie nicht besonders verwerflich.
In einer frauendominierten Gesellschaft wird es gründlich

vermieden.

Sich auf die soziale Fürsorge verlassen.
Der Täter der Tat.

Er ist in einer weiblich dominierten Gesellschaft der Folgende.
Er ist ein sozialer Versager.
Er ist ein sozial inkompetenter Mensch.
Er ist ein Objekt der sozialen Verachtung.

In einer männerdominierten Gesellschaft ist er ein
Ein Herausforderer.
Sein eigener Erfolg.
Der Prozess, der zu seiner Verwirklichung führt.
Mitten drin ist er vorübergehend gescheitert.
Er ist zu diesem Zeitpunkt ein sozialer Außenseiter.

Er stellt sich wieder einer neuen Herausforderung.
Er erlangt dadurch sozialen Erfolg.
Er wird zu einem sozial überlegenen Menschen.
Er hat das Potenzial, dies zu tun.

Er wird von der Gesellschaft einigermaßen wohlwollend behandelt werden.

(Erstmals veröffentlicht im April 2021.)

Ein Objekt des sozialen Neids für Lebewesen. Das Lebewesen will sozial überlegen sein.

Sozialer Neid.
Sein Objekt.

Er kann wie folgt kategorisiert werden

(1)
Soziale Überlegene.
Mitglieder prestigeträchtiger Blutgruppen.
Staatsoberhaupt.
(2)
Ein Hauptnutzer von Ressourcen in einer Gesellschaft.
Reiche Menschen.

Solche Lebewesen.
Der Inhalt ihres Lebens.
Ihre Transkriptionen.
Ihr Leben.
Die verschiedenen Erfahrungen, die sie selbst dort machen.
Ihre Inhalte.
Ihre Erfahrungen.
Die Erkenntnis des Betrachters über die folgenden Inhalte, die er dabei macht.
Soziale Vorgesetzte.
Der Inhaber von Ressourcen.
Das Gefühl, ein solches Wesen geworden zu sein.
Vorübergehend in ein solches Gefühl eintauchen.

Die Betrachter haben ein starkes Verlangen nach dem Folgenden.
Selbst eine sozial überlegene Person zu werden.
Dies mag in der Realität nicht möglich sein.
Es kann in einer vorübergehenden Form sein.
Sie wünschen sich dies verzweifelt.

Eine Geschichte, die geschaffen wird, um dies zu erreichen.
Es gibt eine grundsätzlich hohe soziale Nachfrage danach.

Lebendige Sache.
Sie wollen das Folgende erreichen.
Sie wollen selbst sozial überlegen werden.

Sie wollen Folgendes wissen.
Wie man ein sozialer Überlegener wird.

Sie wollen den folgenden Zustand erreichen.

Den Zustand, eine sozial überlegene Person zu sein.
Sie wollen dies ihr ganzes Leben lang tun.

Sie wollen diesen Status ihren Nachkommen für die nächsten Generationen hinterlassen.
Es ist ihre eigene lebenslange Hoffnung.
Es ist ihr eigenes, lebenslanges Ziel.

Die sozialen Übergeordneten bewegen sich auf der Spitze der folgenden sozialen Strukturen.
Schulterkarren, geschaffen von der sozialen Unterschicht.
Wann brechen die sozialen Untergebenen sie nieder?
Wann werden die sozialen Untergebenen sie umstürzen?
Um den Zeitpunkt zu kennen.
Für die sozial Überlegenen ist es unmöglich, dies zu erkennen.
Für die sozial Überlegenen ist es unmöglich, dies zu erreichen.

Die gesellschaftlich Unterlegenen müssen die gesellschaftlich Überlegenen ausschalten.
Indem sie das tun, werden die sozial Unterlegenen selbst zu den sozial Überlegenen.
Wann werden die sozial Unterlegenen diese Aktion durchführen?
Kennen Sie den Zeitpunkt.
Dies ist für die sozial Überlegenen unmöglich zu erreichen.

Die sozialen Übergeordneten leben jeden Tag in Angst davor.

Die unteren sozialen Schichten.
Sie schaffen sich eine soziale Schulter zum Anlehnen.
Sie reißen sie nicht ein.
Sie kippen sie nicht um.
Sie halten den Status quo aufrecht.

Dass sie nicht von ihren Oberen abfallen.

Einen solchen Zustand aufrechtzuerhalten.

Die gesellschaftlichen Oberen werden verzweifelt handeln, um dies zu erreichen.

(Erstmals veröffentlicht im April 2021.)

Viehähnliche soziale Beziehungen. Gleiche soziale Beziehungen. Ihre Erzeugung. Die Natur des Lebewesens und der Gesellschaft.

Die Gesellschaft der Lebewesen. Ihre allgemeinen Gesetze.

Der soziale Untergebene wird vom sozialen Oberen gezüchtet.
Die sozial Untergebenen sind das Vieh der sozial Oberen.
Die sozial Untergebenen sind die Objekte der Ausbeutung durch den sozialen Vorgesetzten.
Die sozial Untergebenen sind die Nahrung der sozial Übergeordneten.
Die sozial Untergebenen sind das Spielzeug der sozial Überlegenen.

Die soziale Beziehung. Es ist der folgende Inhalt.

Viehähnliche soziale Beziehungen.

Die Schaffung dieser sozialen Beziehungen.
Sie ist in einer lebendigen Gesellschaft unvermeidlich, solange die folgenden Situationen auftreten.

Die Trennung des sozialen Status zwischen den sozial Höhergestellten und den sozial Niedrigergestellten.

Die Trennung des sozialen Status. Die Ursache der Trennung.

(1)
Die Fähigkeit, sich an die Umwelt anzupassen. Vorhandensein oder Fehlen von ihnen.
Kompetenz. / Inkompetenz.

Unterschiede in den Fähigkeiten zwischen Individuen.
Vielfalt der Fähigkeiten von Individuen.

Genetische Fähigkeiten.
Kulturelle Kompetenz.

(2)
Eigene Interessen.

Besitz von Ressourcen.
Eigentum an Ausrüstung.
Eigentum an Geld.
Vorhandensein oder Fehlen von ihnen.

Besitztum. / Nicht-Besitz.
Besitztum. / Nicht-Besitz.
Genetisches Eigeninteresse. Kulturelles Besitzstandsinteresse.
Konzessionär. Eigentümer. Besitzende. / Nicht-Konzessionär.
Entleiher. Bediensteter.

Das Ergebnis der oben genannten Ursachen.
Es ist das Folgende.

(1)
Die Anpassungsfähigkeit an die Umwelt.
Die individuellen Unterschiede zwischen den verschiedenen Lebewesen.
Sie erzeugt eine Trennung des sozialen Status.
Sie erzeugt tierähnliche soziale Beziehungen.

Der Inkompetente wird von den Kompetenten gezüchtet.
Der Inkompetente ist das Vieh der Kompetenten.

Der Inkompetente ist das Objekt der Ausbeutung durch den Kompetenten.
Der Inkompetente ist die Nahrung des Kompetenten.
Die Inkompetenten sind das Spielzeug der Kompetenten.

(2)
Die Besetzung von Besitzständen.
Die individuellen Unterschiede zwischen den verschiedenen Lebewesen.
Sie erzeugt eine Trennung des sozialen Status.
Sie erzeugt tierähnliche soziale Beziehungen.

Nicht-Besitzer von Besitzständen werden von Besitzstandswahrern gezüchtet.
Nicht-Besitzer von Besitzstandswahrung sind das Vieh der Besitzer von Besitzstandswahrung.
Nicht-Besitzer von Besitzstandsinteressen sind die Objekte der Ausbeutung durch die Besitzer von Besitzstandsinteressen.
Die Nicht-Besitzer von Besitzständen sind die Ernährer der Besitzer von Besitzständen.
Nicht-Besitzer von Besitzständen sind das Spielzeug der Besitzer von Besitzständen.

Viehähnliche soziale Beziehungen.
Seine verschiedenen Aspekte.
Sie bestehen aus folgenden Aspekten.

(1)
Wirtschaftliche Aspekte.

(1-1)
Investoren. / Von Investoren, Investitionsportfolio. Unternehmer.

Beispiele.
Kapitalismus. Anlage von Geldern. Sparen von Vermögenswerten.

Es ist eine Beziehung zwischen
Züchtern. / Vieh.
Ausbeuter. / Ausgebeutet.

Der Unternehmer wird vom Investor gezüchtet.
Der Unternehmer ist das Vieh des Investors.
Der Unternehmer ist das Objekt der Ausbeutung durch den Investor.
Der Unternehmer ist der Zubringer des Investors.
Der Unternehmer ist das Spielzeug des Investors.

(1-2)
Eigentümer. / Entleiher.

Beispiel.
Kapitalismus. Bereitstellung von Produktionsmitteln.

Es ist die Beziehung zwischen
Züchter. / Nutztier.
Ausbeuter. / Ausbeuter.

Der Entleiher wird vom Besitzer aufgezogen.
Der Entleiher ist das Vieh des Besitzers.
Der Entleiher ist das Objekt der Ausbeutung durch den Besitzer.
Der Leihnehmer ist die Nahrungsquelle des Besitzers.
Der Entleiher ist ein Spielzeug des Besitzers.

Beispiele.
Weibliche Tiere. Besitzer von Fortpflanzungseinrichtungen.
Lebewesen-Investor. / Männlich. Entleiher von Fortpflanzungseinrichtungen. Unternehmer.
Das Unternehmermännchen wird gezüchtet, von der Lebensinvestorin.
Das unternehmerische Männchen ist das Vieh der Lebensinvestorin.
Das unternehmerische Männchen ist das Objekt der wirtschaftlichen Ausbeutung durch die Investorin des Lebens.
Der unternehmerische Mann ist der Ernährer der Investorin.
Der männliche Unternehmer ist der Spielball der Investorin in seinem Leben.

(2)

Soziale Aspekte.

(2-1)
Verwalter. / Eine Person, die der Kontrolle unterliegt.

Beispiel.
Unternehmen.
Regierungsbehörden.
Schulen.
Blutsverwandte.

Verwalter. Er ist ein sozialer Vorgesetzter.
Diejenigen, die verwaltet werden. Es ist ein sozialer Untergebener.
Die Art ihrer Kontrolle.
Die Beherrschung derjenigen, die von den Managern verwaltet werden.
Seine soziale Institutionalisierung.
Die damit einhergehende Schaffung von Besitzständen.

Die Verwalteten werden von den Verwaltern gezüchtet.
Die Verwalteten sind das Vieh der Verwalter.
Diejenigen, die dem Management unterworfen sind, sind die Objekte der Ausbeutung durch das Management.
Die verwaltete Person ist das Futter des Managers.
Die Verwalteten sind das Spielzeug des Verwalters.

(2-2)
Erzieher. / Eine Person, die Bildung erhält.

Beispiel.
Unternehmen.
Regierungsbehörden.
Schule.
Blutsverwandte.

Erzieher. Es ist ein sozialer Vorgesetzter.
Erzieher. Er ist ein sozial Untergebener.

Die Art ihrer Erziehung.

Die Kontrolle der Erzogenen durch die Erzieher.
Seine soziale Institutionalisierung.
Die damit einhergehende Schaffung von Besitzständen.

Die Gebildeten werden von den Erziehern gezüchtet.
Gebildete Menschen sind das Vieh der Erzieher.
Gebildete Menschen sind die Objekte der Ausbeutung durch die Erzieher.
Die Gebildeten sind die Nahrung des Erziehers.
Die Gebildeten sind das Spielzeug der Erzieher.

(2-3)
Anführer. Ausbilder. / Eine Person, die Unterricht erhält.

Beispiel.
Soziale Ideale. Beispiel. Sozialismus. Kommunismus. Liberalismus.
Die Religion. Beispiele. Christentum. Islam. Buddhismus.
Bildungseinrichtungen. Beispiele. Universitäten.
Sportvereine. Beispiele. Baseball. Schwimmen.

Anführer. Es ist ein sozialer Vorgesetzter.
Eine Person, die Unterricht erhält. Sie sind die soziale Unterschicht.

Die Art ihrer Unterweisung.
Die Beherrschung derjenigen, die vom Anführer angeleitet werden.
Ihre soziale Institutionalisierung.
Die damit einhergehende Schaffung von Besitzständen.

Diejenigen, die Anleitung erhalten, werden von ihren Führern gezüchtet.
Die Geführten sind das Vieh des Führers.
Die Geführten sind das Ziel der Ausbeutung durch die Führer.
Diejenigen, die Führung erhalten, sind die Nahrung des Führers.
Diejenigen, die Führung erhalten, sind das Spielzeug des Führers.

(2-4)
Wählerschaft. / Wähler.

Beispiel.
Die Demokratie.

Wählerschaft. Sie ist ein sozialer Übergeordneter.
Wähler. Sie ist die soziale Unterschicht.

Das Wesen der Demokratie.
Wahl des Herrschers durch die Beherrschten.
Wahl des sozialen Überlegenen durch den sozialen Unterlegenen.
Ihre soziale Institutionalisierung.
Die damit einhergehende Erzeugung von Besitzstandswahrung.

Die Wähler werden von der Wählerschaft gezüchtet.
Der Wähler ist das Vieh der Wählerschaft.
Der Wähler ist das Objekt der Ausbeutung durch die Wählerschaft.
Die Wähler sind die Ernährer der Wählerschaft.
Die Wähler sind das Spielzeug der Wählerschaft.

(2-5)
Beeinflusser. / Ein Empfänger von Einfluss.

Beispiel.
SNS.

Beeinflusser. Er ist ein sozialer Übergeordneter.
Empfänger des Einflusses. Es ist ein sozialer Untergebener.

Das Wesen der sozialen Netzwerke.
Unterstützung des Beeinflussers durch den Empfänger des Einflusses.
Unterstützung des Dominanten durch den Beherrschten.
Die Unterstützung der sozialen Vorgesetzten durch die sozialen Untergebenen.
Seine soziale Institutionalisierung.
Die damit einhergehende Erzeugung von Besitzständen.

Die Empfänger von Einfluss werden von den Beeinflussern gezüchtet.
Die Beeinflussungsempfänger sind das Vieh der Beeinflusser.

Der Empfänger des Einflusses ist das Objekt der Ausbeutung durch den Beeinflusser.
Der Beeinflussungsempfänger ist der Züchter des Beeinflussers.
Der Empfänger des Einflusses ist das Spielzeug des Beeinflussers.

Viehähnliche soziale Beziehungen.
Der grundlegende Weg, sie zu beseitigen.
Es ist der folgende.

Gleiche soziale Beziehungen.
Seine Konstruktion.

Es bringt sozialen Komfort für Lebewesen.
Es ist von Natur aus wünschenswert für Lebewesen.

Gleiche soziale Beziehungen.
Die spezifische Methode, sie herzustellen.

Es ist der folgende Inhalt.

(1)
Individuelle Unterschiede in der Anpassungsfähigkeit an die Umwelt.

(1-1)
Individuelle Unterschiede in der Umweltanpassungsfähigkeit. Wann man sie nicht verliert. Wann man das Beste aus ihr macht.

(1-1-1)
Wechselbeziehung zwischen gleicher, gegenseitiger, sozialer Arbeitsteilung zwischen Besitzern unterschiedlicher Fähigkeiten.
Ihre Entstehung.
Ihr regelmäßiges Auftreten.

Ihr dauerhaftes, andauerndes Auftreten.
Ihre soziale Institutionalisierung.

(1-1-2)
Umweltveränderungen.
Ihr regelmäßiges Auftreten.
Der damit einhergehende soziale Wechsel von Kompetenten und Inkompetenten.

Die Kompetenten in Bezug auf ihre Fähigkeit, sich an die Umwelt anzupassen.
Sie werden durch die Umweltveränderung neu inkompetent.

Die Inkompetenten in Bezug auf ihre Umweltanpassungsfähigkeit.
Sie werden aufgrund von Umweltveränderungen neu kompetent.

Periodisches Auftreten von ihnen.
Ihr regelmäßiges, dauerhaftes Auftreten.
Ihre soziale Institutionalisierung.

Beispiel.
Klimawandel, verursacht durch die Aktivität von Lebewesen.

(1-2)
Individuelle Unterschiede in der Anpassungsfähigkeit an die Umwelt.
Individuelle Unterschiede in den Interessen.

Genetische individuelle Unterschiede.
Kulturelle individuelle Unterschiede.

Sie sozial, dauerhaft und auf Dauer zu beseitigen.

(2)
Individuelle Unterschiede in den Interessen.

(2-1)
Individuelle Unterschiede in den Besitzständen.
Wenn sie nicht beseitigt wird.

Für einen bestimmten Zeitraum in Anspruch nehmen.

Periodische Initialisierung von Freizügigkeitsrechten.
Periodische soziale Umverteilung von Freizügigkeitsrechten.

Beispiel.
Soziale Revolutionen.
Periodisches Auftreten von ihnen.
Ihr regelmäßiges, dauerhaftes Auftreten.
Ihre soziale Institutionalisierung.

(2-2)
Individuelle Unterschiede bei den Besitzständen. Die Gründe für ihre Beseitigung.

Totales Verbot des Besitzes von Besitzständen.
Gesellschaftliches Verbot aller Formen des Besitzes.
Seine Aufrechterhaltung.
Seine Aufrechterhaltung.
Ihre gesellschaftliche Institutionalisierung.

(3)
Eine Kombination von (1) oben und (2) oben.

Mutation.
Wiederholung von Versuch und Irrtum und Scheitern in unbekannten Bereichen.
Zufälliger Erfolg in der Mitte des Prozesses.
Erfindung.
Entdeckung.

Das Auftreten der folgenden Situationen.

Der Inkompetente wird kompetent.
Die Besetzung eines neuen Interesses durch eine Person, die kein eigenes Interesse hat.
Ihr regelmäßiges Auftreten.
Ihr konstantes und dauerhaftes Auftreten.
Ihre soziale Institutionalisierung.

Beispiel.
Ein Virus, das schwach war.
Ihre Mutation zu einem globalen Ausbruch.
Ihr Ausbruch.

Beispiel.
Die zufällige Entdeckung einer neuen Goldader durch einen unproduktiven Menschen und die Tatsache, dass er sie besetzt.
Dadurch kann er eine Zeit lang ein gutes Leben führen.

Die Angleichung der sozialen Beziehungen.
Seine soziale Ausführung.
Sie sind regelmäßige, soziale Müllabfuhr.

(Erstmals veröffentlicht im Dezember 2021.)

Die Präsentation von Beweisen durch Lebewesen. Seine Grenzen.

Ein Lebewesen kann anderen nur Folgendes anbieten.

Um sein eigenes Überlebensinteresse zu sichern.
Beweise, die für seine Verwirklichung geeignet sind.

Das Lebewesen unterlässt es, anderen die folgenden Inhalte zu präsentieren.
Beweise, die für es selbst unbequem sind.

Präsentation der Beweise.
Gründlichkeit des Beweises.
Soziale Anweisungen für ihre Verwirklichung.
Es ist nutzlos.

(Erstmals veröffentlicht im April 2021.)

Das Lebendige. Seine rein materielle Natur. Sein Egoismus. Seine Innovationskraft. Ihre Verwirklichung auf einer rein materiellen Ebene.

(1)
Der Fall des Lebewesens.
Ausrichtung auf sein eigenes Überleben.
Ausrichtung auf seine eigene Vermehrung.

Beständigkeit in seiner eigenen Existenz.
Seine Verwirklichung lenken.

Die Verwirklichung der folgenden Inhalte zu lenken.
Eine Kopie von sich selbst.
Nachkommenschaft für sich selbst.
Ihre Erzeugung.
Ihr Überleben.
Ihre Vermehrung.
Ihre Verewigung.

Materie mit solchen Eigenschaften.
Sie alle, unabhängig von ihrer Art, kann als lebende Materie bezeichnet werden.
Sie ist nicht speziell auf die DNA beschränkt.

Eine lebende Materie produziert Kopien von sich selbst.
Ihr Verhalten.
Ihre Handlungen.

Sie ist willenlos.
Es ist automatisch.
Sie ist mechanisch.
Es ist anorganisch.

Die Selbstkopie der lebenden Materie.
Die Erzeugung von Kopierfehlern in ihr.
Ihr Auftreten ist automatisch.
Ihr Auftreten ist anorganisch.
Sie erzeugt die folgenden Inhalte für die lebende Materie.
Neuartigkeit in Bezug auf die Existenz.
Sie hat die folgenden Inhalte.
Innovativität und Kreativität der lebenden Materie im Allgemeinen.
Ihr Ursprung.

Lebendige Materie.
Sie ist von Natur aus kreativ.
Sie ist wesentlich innovativ.
Sie ist in den folgenden Fällen im Überfluss vorhanden.
Wenn die lebende Materie automatisch ist.

Lebendige Materie.
Beispiel.
DNA-Gene.
Ihre Selbstreplikation.
Ihre Selbstvermehrung.
Sie ist automatisch.
Sie ist anorganisch.
Sie hat keinen Willen.

Weibliches und männliches Leben in der sexuellen Fortpflanzung.
Beispiel.
Menschliches Männchen und Weibchen.

Sein Geschlechtsunterschied.
Sein Auftreten.

Sexuelle Anziehung zum anderen Geschlecht.
Ihr Auftreten.

Ihr Inhalt.
Die Tatsache, dass sie im Voraus festgelegt wurde.
Dass sie im Nachhinein nicht mehr rückgängig gemacht werden kann.
Ihr Auftreten.
Dass sie automatisch erfolgt.

Ihr Fortpflanzungsakt.
Sein Auftreten.
Dass er automatisch ist.

Ihre Kontrolle durch den Willen des Lebewesens selbst.
Sie ist im Grunde unmöglich.
Solange es Leben ist, kann es nicht beseitigt werden.
Solange es Leben ist, kann es nicht vermieden werden.

Alle lebende Materie stellt ihr eigenes Überleben an die oberste Stelle.
Sie ist automatisch.
Sie ist anorganisch.
Auf der materiellen Ebene ist sie im Wesentlichen egoistisch.

Ihr Überleben.
Seine Vermehrung.
Maximierung seines Grades.
Seine Aufrechterhaltung.

Ein Hindernis für seine Verwirklichung.
Konkurrenten zu seiner Verwirklichung.
Die Beseitigung einer solchen Existenz.
Die Beseitigung einer solchen Existenz.

Dies ist der wesentliche Nutzen des Lebendigen.

Die Sicherung dieses Nutzens.
Die Verfolgung dieser Interessen.
Das Lebewesen bewegt sich ausschließlich mit diesen Zielen im Hinterkopf.

Die eigene Überlegenheit des Lebewesens in Bezug auf das

Überleben.
Das Lebewesen will sich dessen sicher sein.
Das Lebewesen will es spüren.

Das Auftreten eines solchen Wunsches im Lebewesen.
Es ist automatisch.
Es ist konstant.
Es ist kraftvoll.
Es ist dem Lebewesen immanent.

Egoismus im Lebewesen.
Der Stolz des Lebewesens.
Es ist automatisch in seiner Verwirklichung.

Das Lebewesen ist ein automatisches Wesen.
Die Wurzeln seiner Wünsche und Handlungen werden automatisch erzeugt.
Die Wurzeln seiner Wünsche und Handlungen werden automatisch bestimmt.
Der Mensch ist eine Art Lebewesen.
Der Mensch ist ein automatisches Wesen.
Die Wurzeln seiner Wünsche und Handlungen werden automatisch erzeugt.
Die Quelle seiner Wünsche und Handlungen ist automatisch bestimmt.

Beispiel.
Appetit.
Sexuelles Verlangen.
Der Wunsch nach Bestätigung des Überlebensvorteils.

(2)
Ein Lebewesen.
Seine Entwicklung.
Es ist eine Anpassung an Umweltveränderungen.

Evolution von Lebewesen.
Es ist ein Konzept, das schon seit langer Zeit existiert.

Er lautet wie folgt.
Evolutionstheorie.
Wettbewerb um das Überleben.
Natürliche Auslese.
Gewinner und Verlierer.
Nur überlegenes Leben überlebt.
Je mehr sich das Leben entwickelt, desto überlegener wird es.
Der Mensch ist die letzte Form einer solchen Evolution.
Der Mensch ist die Vollendung einer solchen Evolution.
Der Mensch ist die höchste Form einer solchen Evolution.
Der Mensch ist die ideale Form einer solchen Evolution.
Der Mensch ist weiter entwickelt als andere Lebewesen.
Der Mensch ist anderen Lebewesen überlegen.

Was liegt diesen Ideen zu Grunde?
Mobile Menschen.
Ihre sozialen Normen.
Sie versuchen verzweifelt, Menschen von Haustieren zu trennen.
Die Nutzung und Schlachtung von Nutztieren durch Menschen.
Dieser Akt ist für ihr eigenes Überleben unerlässlich.
Rechtfertigung dieser Handlung.

Es ist unerlässlich, um Folgendes zu verhindern.
Destabilisierung des eigenen Geisteszustandes.
Der Zusammenbruch des eigenen psychischen Zustands.

Der Grund für seine Notwendigkeit.

Das Wesen des Lebewesens.
Das Wesen des Menschen.
Die Idee, die für ihr richtiges Erfassen wesentlich ist.
Es ist die folgende.

Menschen und andere Lebewesen sind die gleiche Art.
Menschen und andere Lebewesen sind Mitmenschen.
Der Mensch sollte nicht von anderen Lebewesen getrennt werden.

Beispiel.
Menschen und Haustiere sind die gleiche Spezies.
Menschen und Haustiere sind Mitmenschen.

Menschen und Nutztiere sollten nicht getrennt werden.

Diese Denkweise bringt Probleme für mobile Menschen mit sich.
Die Tatsache, dass Lebewesen sich gegenseitig abschlachten.
Es ist eine psychische Belastung für Lebewesen.
Es ist psychisch unerträglich für Lebewesen.
Es verursacht Instabilität im geistigen Zustand des Lebewesens.
Es führt zu einem Zusammenbruch des geistigen Zustands des Lebewesens.
Das Lebewesen versucht verzweifelt, diese Handlung zu vermeiden.

Nehmen wir an, dass der Mensch als Lebewesen wie folgt denkt.
Menschen und Haustiere sind die gleiche Spezies.
Menschen und Nutztiere sind Freunde.

Die Tötung von Nutztieren durch Menschen.
Sie ist gleichbedeutend mit folgendem.
Die Tötung eines Lebewesens durch ein anderes Lebewesen.
Die Tötung eines Lebewesens durch seinen eigenen Gefährten.

Die Folgen, die sich daraus für den Menschen als Lebewesen ergeben.
Destabilisierung des eigenen Geisteszustandes.
Ein Zusammenbruch des eigenen geistigen Zustands.
Das Auftreten von geistiger Verwirrung bei ihnen selbst.

Die Folge.
Die folgenden Situationen treten auf.
Sie verlieren ihre geistige Normalität.

Die Normalität des Geistes.
Ihre Erhaltung entspricht den folgenden Inhalten.
Ihr eigenes Überleben eines mobilen Lebensstils.
Seine Voraussetzungen.

Sie verlieren ihre Umweltanpassungsfähigkeit.
Sie werden aussterben.

Mobile Menschen.
Das müssen sie unbedingt verhindern.

Um dies zu erreichen, müssen sie Folgendes tun.
Die Verwirklichung der folgenden Inhalte vollständig aufgeben.
Die Essenz des Lebendigen.
Das Wesen des Menschen.
Die soziale Wahrheit von Lebewesen und Menschen.
Die wahre Verwirklichung dieser Inhalte.
Der Versuch.
Seine Verwirklichung.

(3)
Der Wettlauf ums Überleben.
Gewinner und Verlierer.
Der überlegene Anpasser zu einem bestimmten Zeitpunkt.
Eine Garantie, dass er es zu einem anderen Zeitpunkt sein wird.
Das gibt es überhaupt nicht.

Umweltveränderungen sind großartig.
Umweltveränderungen.
Die Folgen sind immer neu.
Das Ergebnis ist immer unbekannt.
Ein Lebewesen.
Wenn es an eine Umgebung zu einem bestimmten Zeitpunkt angepasst ist.
Wenn es sich an eine Umgebung zu einem bestimmten Zeitpunkt anpasst, wird es sich zu einem anderen Zeitpunkt an eine andere Umgebung anpassen können.
Dafür gibt es keine Garantie.
Ein Lebewesen.
Dass es zu einem bestimmten Zeitpunkt dominant ist.
Dass es zu einem anderen Zeitpunkt genauso dominant sein wird wie vorher.
Dafür gibt es keine Garantie.
Ein Lebewesen.
Wenn er zu einem bestimmten Zeitpunkt in seiner idealen Form ist.
Dass es zu einem anderen Zeitpunkt genauso ideal sein wird wie

zuvor.
Dafür gibt es keine Garantie.

Ihr Fortbestehen.
Sie sind vorübergehend.
Sie ist nur innerhalb der folgenden Zeiträume möglich.

Die Reichweite der Umweltveränderung.
Wie klein sie ist.
Die Dauer des Zustands.

Das Ergebnis der Umweltveränderung.
Seine Neuartigkeit.
Die Geringfügigkeit der Veränderung.
Die Dauer des Zustands.

Er ist schnell vorbei.
Er ist flüchtig.

Das Ergebnis von Umweltveränderungen.
Die Fähigkeit der lebenden Materie, sich an die Umwelt anzupassen.
Die Überlegenheit oder Unterlegenheit unter der lebenden Materie.

Der Unfähige zu einem bestimmten Zeitpunkt.
Er wird zu einem anderen Zeitpunkt kompetent.
Es ist ein Gemeinplatz.

Eine kompetente Person zu einem bestimmten Zeitpunkt.
Er wird zu einem anderen Zeitpunkt inkompetent.
Das ist ein Gemeinplatz.

Ein Unterlegener zu einem bestimmten Zeitpunkt.
Er wird zu einem anderen Zeitpunkt überlegen.
Das ist eine Binsenweisheit.

Der Überlegene zu einem bestimmten Zeitpunkt.
Zu einem anderen Zeitpunkt wird er minderwertig.

Das ist ein Gemeinplatz.

In einer einzigen lebenden Substanz leben verschiedene Aspekte zusammen, immer in Gruppen.
In einer lebenden Substanz leben die beiden folgenden Aspekte immer in einer Gruppe zusammen.
Der fähige Teil.
Der inkompetente Teil.
Eine lebende Substanz ist in einigen Aspekten kompetent und in anderen inkompetent.

Sie muss in allen Aspekten kompetent sein.
Sie muss aufrechterhalten werden.
Das ist für lebende Materie schwer zu erreichen.

Eine Art von lebender Materie.
Ihre Bestandteile.
Kompetenz in einigen Teilen.
Inkompetenz einiger Teile.
Das Ausmaß der beiden.
Die Ergebnisse der gleichzeitigen Messung beider Komponenten.
In einer einzigen lebenden Substanz werden sie als Reaktion auf Umweltveränderungen ständig ersetzt.

Selektion der Inkompetenz.
Dies ist für Lebewesen schwer zu erreichen.
Natürliche Auslese.
In der Tat ist sie nicht besonders ausgeprägt.

Das minderwertige Leben überlebt normalerweise.
Inkompetente Lebewesen überleben normalerweise.
In den folgenden Fällen.

Dieses Lebewesen.
Es hat eine Fülle von Ressourcen von seinen Vorfahren als Besitz geerbt.
Das Ergebnis.
Es kann als sozial überlegene Person weiter existieren.

Das Ergebnis.
Das Lebewesen ist in der Lage, die folgenden Inhalte zu realisieren.
Um des eigenen Überlebens willen kann es folgende Handlungen ausführen.
Die Ausbeutung der unteren sozialen Schichten.
Solche Handlungen ungestraft ausführen.

Das Ergebnis.
Das Lebewesen ist in der Lage, Folgendes zu erreichen.
Ein bequemes Leben zu führen.
Leicht zu überleben.
Seine eigene genetische Nachkommenschaft mit viel Zeit zu hinterlassen.

Evolution des Lebewesens.
Weiterentwicklung des Lebewesens.
Dies kann nur erreicht werden, wenn

Anpassung der Lebewesen an Umweltveränderungen.
Wenn dieser Zustand bis zu einem gewissen Grad aufrechterhalten wird.

Das ist der folgende Inhalt.
Umweltveränderung.
Sie liegt innerhalb eines bestimmten Bereichs.
Dauerhaftigkeit des Zustands.
Anpassung eines Lebewesens an seine Situation.
Verbesserung der Fähigkeit eines Lebewesens.

Sie bricht an folgenden Punkten schnell zusammen.
Neue Umweltveränderungen.
Neue Umweltveränderungen, die in seinem gesamten Verbreitungsgebiet auftreten.

Dominanz eines bestimmten Lebewesens.
Beispiel.
Die Dominanz des Menschen.
Sie ist vorübergehend in der Geschichte der Lebewesen.

Sie kann durch neue Umweltveränderungen leicht verloren gehen.

Neue Umweltveränderungen.
Ihr Inhalt ist den Lebewesen grundsätzlich unbekannt.
Er ist für Lebewesen unvorhersehbar.

Es ist der folgende Inhalt für existierendes Leben.
Verwirklichung der folgenden Inhalte.
Ihre weitere Anpassung an sie.

Ob es möglich ist oder nicht.
Vorherige Information über sie.
Die Tatsache, dass es ihnen überhaupt nicht bekannt ist.

Veränderung der Umwelt.
Sie ist zu groß für die Lebewesen.
Das Lebewesen ist einseitig den Umweltveränderungen unterworfen.
Lebewesen sind hilflos gegen Umweltveränderungen.

Es ist grundsätzlich schwierig für ein Lebewesen, seine Dominanz über ein anderes aufrechtzuerhalten.
Es ist grundlegend schwierig.
Die Beziehung zwischen Lebewesen und Dominanz.
Sie ist
Selbstreplikation des Lebewesens.
Das automatische Auftreten von Replikationsfehlern im Prozess.
Dies führt dazu, dass folgendes eintritt.
Das Lebewesen wird neu in Bezug auf seine Existenz.

Das Ergebnis.
Neue Über- und Unterordnungsverhältnisse zwischen diesen Lebewesen.

Eine Beziehung der Überlegenheit zwischen den Lebewesen.
Es kann leicht durch dieses ersetzt werden.
Beispiel.
Coronavirus.
Es tötet Menschen mit einer hohen Rate.

Seine neuen mutierten Stämme.
Die Tatsache, dass sie ständig neu auftreten.

Die Tatsache, dass die Menschen nicht in der Lage sind, wirksame Gegenmaßnahmen dagegen zu ergreifen.
Die Tatsache, dass die Menschen ihnen in Bezug auf die Lebenserhaltung weiterhin ausgeliefert sind.

(Erstmals veröffentlicht im April 2021.)

Bösartigkeit in Lebewesen.

Schlechtes Verhalten bei Lebewesen.
Es ist das Folgende.

Bedrohung des Überlebens anderer Lebewesen.
Die Herabsetzung der Existenz eines anderen Lebewesens.
Anderen Lebewesen Schmerzen beim Überleben zufügen.

Das Begehen einer der folgenden Handlungen gegen ein anderes Lebewesen.
Tötung.
Misshandlung.
Einschüchterung.
Gewaltanwendung.
Ausbeutung.

Es wird von (1) unten zu (2) unten gemacht.
Es ändert das folgende (2) zum Inhalt des folgenden (3).
Die (1) unten tut es für den Zweck der (4) unten.

(1)
Ein Lebewesen.

Übergeordnet.
Vorgesetzter.
Eine mächtige Person.

(2)
Ein anderes Lebewesen.
Minderwertig.
Minderwertig.
Machtlos.

(3)
Opfer.
Aufopferung.
Sandsäcke.
Werkzeuge.
Spielzeug.

(4)
(4-1)
Ablenkung.
Ablenkung.
Spielen.

(4-2)
Die Dinge einfach machen.
Das Überleben erschweren.

(4-3)
Die eigene Überlegenheit.
Ihre eigene Überlegenheit.
Ihre eigene Schlagkraft.
Ihre Bestätigung.

Ihre eigene besessene Herrschaft.
Ihre Bestätigung.

(4-4)
Der Erwerb von Vergnügen durch die Ausführung der Handlung.
Die Erlangung von Befriedigung durch die Ausführung der Handlung.

Beispiel.
Die Untaten von Frauen.
Die Untaten von Menschen in von Frauen dominierten Gesellschaften.
Die Untaten von sesshaften Menschen.
Der Inhalt ist gesellschaftlich verborgen.
Der Inhalt ist nicht bekannt.

(A)
Die Verursacher des Bösen.

(B)
Das Ziel einer bösen Tat.

Das Vorhandensein von Harmonie innerhalb einer sesshaften Gruppe.
Ihre Anerkennung.
Dass der oben genannte (B) sie gestört hat.
Ihre Anerkennung.

Die Missetat (1).
Die Begehung durch den oben Genannten (A).

Die Begehung einer der folgenden Handlungen gegen die oben genannten (B).
Die Existenz und den Geist des Obengenannten (B) innerhalb der sesshaften Gruppe zu vernichten.
Ausschluss des Obengenannten (B) aus der sesshaften Gruppe.
Den Obengenannten (B) aus der sesshaften Gruppe fernhalten.
Den oben genannten (B) von den für sein Überleben notwendigen Ressourcen auszuschließen.
Den oben genannten (B) unfähig machen zu überleben.

Schlechtes Verhalten (1).
Die Ausführung des oben Genannten durch (A).

Seine Ausführung ist willkürlich.
Seine Ausführung ist emotional.
Das, was man nach Lust und Laune tut.
(2) Die Ausführung hat keine Grundlage.
Das kollektive Handeln bei der Durchführung der Aktion.

(A) oben.
Dass sie in der Handlung vereint sind.
Im Handeln eine Clique bilden.
Den Grad der Selbsterhaltung in der Ausführung dadurch zu erhöhen.
Die folgenden Punkte bei der Ausführung zu betonen.
Mehrheit auf Seiten der Vollstrecker.
Einstimmigkeit auf Seiten der Vollstrecker.

Schlechtes Verhalten (1).
Die Ausführung der oben genannten Punkte (A).
Die Tatsache, dass sie selbst in der Lage sind, in der sicheren Zone zu bleiben, ohne dass es Probleme bei der Ausführung gibt.
Ihre eigene Selbsterhaltung.
Ihre eigene Flucht vor der Verantwortung.
Dass ihre Realisierung von Anfang an problemlos möglich ist.
Sie müssen die Durchführbarkeit des Vorhabens im Voraus prüfen.

Sie müssen sich im Voraus über die Einzelheiten der Durchführung einigen.
Sie müssen die Vereinbarung feierlich und termingerecht nach dem Gesetz der Trägheit ausführen.
Sie lassen andere Untergebene die Ausführung übernehmen.
Das Ergebnis.
Sie selbst ergreifen keine direkten Maßnahmen gegen die oben genannten (B).

Böse Taten (1).
Ihre Ausführung durch die oben Genannten (A).
Sie tun es an einem hilflosen Ziel, ohne jegliche Zurückhaltung.

Wenn die oben genannten (B) sich wehren würden.

(B-1)
Widerstand des Obengenannten (B) gegen den Obengenannten (A).
Details der Aktion.

Der Obenstehende (A) muss das Obenstehende (B-1) selbst als folgenden Inhalt nehmen.
Es ist gleichbedeutend mit Kritik an Vorgesetzten.
Es handelt sich um einen Verstoß gegen soziale Normen.

Der oben genannte (A) hält das oben genannte (B-1) für sündhaft.
Der Obige (A) ist des Obigen (B) schuldig.

Böse Tat (1).
Die Ausführung derselben durch (A) oben.
Sie sollen sie gründlich ausführen, bis das Obige (B) unwiderstehlich wird.

Wenn der obige (B) ein Wesen ist, das wie folgt ist.
Die Wenigen.
Eine einzelne Person.

Bösewicht (1).
Seine Ausführung durch die oben genannten (A).
Dass sie es gegen den obigen (B) ausführen, der es getan hat, in den folgenden Formen.
Dass sie eine Mehrheit bilden.
Mehrheit in Bezug auf die Anzahl.
Die damit verbundene Überlegenheit in Bezug auf die Macht.
Dass sie sie ungestraft ausnutzen können.

Schlechtes Verhalten (1).
Die Ausführung der obigen Ausführungen (A).
Sie tun es ungestraft und ungestraft.

Alle in der Gruppe, außer einer Person.
Dass sie in perfekter Einigkeit sind.
Sie müssen perfekt synchronisiert sein.
Sie sollen die verbleibende Person als (B) oben bezeichnen.

Dass sie diese eine Person zum Objekt ihrer bösen Tat (1) machen.

Böse Tat (1).
Deren Ausführung durch (A) oben.
Das Korn seiner Ausführung ist fein.
Eine Ecke einer schweren Kiste bei ihrer Ausführung zu stoßen.
Die Dauer seiner Ausführung ist lang.
Die Ausführung ist nie endend.
Die Ausführung darf keine Lücken aufweisen.
Die Ausführung muss gründlich sein.
Unerbittlich in seinen Handlungen sein.

Schlechtes Verhalten (1).
Die an der Hinrichtung beteiligten Personen ruhig halten.
Die Gründlichkeit der Handlung.

Die soziale Wahrheit über die Tat.
Die Vertraulichkeit ihres Inhalts.
Die Gewährleistung der kollektiven Privatsphäre ihres Inhalts.
Die Gründlichkeit dieser Handlungen.

Missetat (2).
Begehung der oben genannten (A) Missetaten (2).
Vertraulichkeit der Inhalte innerhalb der Gruppe.
Durchführung der oben genannten Handlungen durch (A).

(C)
Missetat (1).
(2).
Die internen Informationen von beiden.
Deren Offenleger.
Sein Whistleblower.

Schlechtes Verhalten (3).

Die harten Sanktionen und strengen Strafen, die das oben genannte (A) dem oben genannten (C) auferlegt.
Dass die oben genannten (A) die Existenz der oben genannten (C) aus der Gesellschaft auslöschen.
Dass die oben genannten (A) dies ungestraft und ungestraft tun werden.
Dass die oben genannten (A) dies im Geheimen tun werden.
Dass die oben genannten (A) keine Spuren hinterlassen werden.
Dass der oben Genannte (A) dann unbesorgt und sauber erscheinen wird.
Dass der Obige (A) die Existenz der bösen Tat (3) nicht an die Oberfläche kommen lassen wird.

Missetat (1).
Böse Tat (2).
Böse Tat (3).
Die oben genannten (A) werden so tun, als gäbe es kein Problem mit ihrer Ausführung.
Die oben genannten (A) tun so, als ob sie bei ihrer Ausführung sauber wären.
Dass die oben genannten (A) darauf bestehen, sich für ihre Handlungen zu entschuldigen.
Die Haltung der oben genannten (A) ist gründlich in ihnen.

Böse Taten (1).
Böse Taten (2).
Böse Taten (3).
Ausführung der Taten.
Dass das Obige (A) das Folgende über sie behauptet.
Ihr Fehlen von Schuld.
Ihre gesellschaftliche Legitimität.

Dass die oben Genannten (A) sich als Opfer betrachten.
Dass die oben genannten (A) das Folgende behaupten.
Die Hauptverantwortung für das Auftreten der oben genannten Missetaten.
Dass die oben genannten (B) dafür verantwortlich sind.

Die Zuweisung der Verantwortung an den oben genannten (B).
Die Stimme einer solchen Behauptung von oben (A).
Dass sie laut ist.
Die obige (A) muss in ihren Behauptungen von den folgenden Instanzen unterstützt werden.
Soziale Vorgesetzte.
Eine sozial mächtige Person.

Die oben genannten (A) müssen Folgendes behaupten.
Dass sie selbst alteingesessen und vollwertige Mitglieder einer mächtigen, sesshaften Gruppe sind.
Ihre eigene soziale Überlegenheit.
Ihre eigene soziale Legitimität.
Dass die oben genannten (A) sie durch die oben genannten Untaten zur Schau stellen.

Dass die oben genannten (A) die oben genannten Untaten auf folgende Weise nutzen werden.
Andere potentielle Kritiker von (A) oben.
Andere gleichwertige Mitglieder.
Um an ihnen ein Exempel zu statuieren.

Dass die oben genannten (A) auf diese Weise Folgendes tun werden.
Kritik an sich selbst.
Ihr Auftreten.
Offen davon abraten und es verbieten.

Die Begehung der oben genannten Missetaten durch die oben genannten (A).
Die Umsetzung der folgenden Maßnahmen durch die oben genannten (A) in Bezug auf sie.
Kritiker der Umsetzung.
Die Verhinderung des Auftretens solcher Personen.
Zu diesem Zweck sollten die folgenden Maßnahmen umgesetzt werden.
Gegenseitige Überwachung der Mitglieder.
Bespitzelung unter den Mitgliedern.
Gründliche Ausnutzung der Möglichkeiten.

(2) Pflege und Belüftung anderer Mitglieder innerhalb der sesshaften Gruppe.
Nutzen Sie diese gründlich aus.

Verstärken Sie in den sozialen Beziehungen zwischen den Mitgliedern innerhalb der Siedlungsgruppe Folgendes.
Festhalten an der bestehenden Harmonie.
Nicht-Kritik an der bestehenden Harmonie.
Wahrung der Vertraulichkeit von internen Informationen.
Einhaltung der Vertraulichkeit.
Der Grad der Gründlichkeit der oben genannten Punkte.
Der Versuch, sie weiter zu vertiefen.

Die Begehung der oben genannten Verfehlungen durch den oben genannten (A).
Die Verwendung der oben genannten (A) für die Verwirklichung der folgenden Ziele.
Eigene Interessen innerhalb der sesshaften Gruppen.
Weitere Stärkung ihrer Positionen.

Begehung der oben genannten Untaten durch die oben genannten (A).
Verstärkung der folgenden Punkte durch die oben genannten (A).
Einigkeit innerhalb der sesshaften Gruppen.
Der Grad der Einigkeit.
Dass sie versuchen, sie weiter zu vertiefen.

Die Ausführung der oben erwähnten Untaten durch (A).
Das Ergebnis.
Der Verlust des sozialen Platzes in den oben genannten (B).
Die Aussperrung von sozialen Plätzen in (B) oben.
Der Verlust der Lebensfähigkeit in der Gesellschaft für den oben genannten (B) als Ergebnis.
Dass der oben genannte (A) die oben genannten bösen Taten zu deren Zweck ausführt.

Die Missetaten des Lebewesens.
Die Hauptursache für ihre Entstehung.

Es ist der folgende Inhalt.

Die Umwelt, die das Leben umgibt.
Das Ausmaß der Umweltveränderung.
Die Ungewissheit über die Möglichkeit, sie zu bewältigen.

Das ständige Auftreten von neuen Umweltveränderungen.
Die Unfähigkeit, sie zu kontrollieren.
Die Tatsache, dass wir keine andere Wahl haben, als den Ergebnissen dieser Veränderungen zu folgen.

Ein ständiges Gefühl der Hilflosigkeit angesichts der Umweltveränderungen.

Die Unvorhersehbarkeit von Umweltveränderungen.
Die damit einhergehende Angst um die Verwirklichung des eigenen Überlebens.

Der Wunsch, die Gewissheit über das eigene Überleben zu erhöhen.
Sie wollen diese Gewissheit ständig spüren.
Sie wollen diese Gewissheit ständig spüren, damit ihr Gefühl der Unsicherheit ständig zerstreut werden kann.

Zu diesem Zweck wollen sie sich ständig Folgendes bestätigen.
Kompetenz in Bezug auf ihr eigenes Überleben.
Überlegenheit im eigenen Überleben.
Überlegenheit im eigenen Überleben.
Gewissheit des eigenen Überlebens.
Ihren Besitz.
Ihr steigender Standard.
Ihr ureigenes Interesse.
Ihr Unterhalt.

Ihre eigene soziale Überlegenheit, die dafür notwendig ist.
Ihre eigene soziale Überlegenheit, die dafür notwendig ist.
Sie ständig erzeugen zu wollen.
Sie ständig und sofort bestätigen zu wollen.

Die leichte Instrumentalisierung anderer, um dies zu erreichen.

Der Besitz von solchen Wünschen.
Er erzeugt die folgenden Inhalte.
Böse Taten durch Lebewesen.

Lebewesen (A).
Ihre eigene Überlegenheit in Bezug auf das Überleben.
Ihre eigene Überlebensüberlegenheit.
Was sie selbst bestätigen wollen.

Der Unterlegene (B) als Werkzeug dafür.
Ihre Existenz.
Das Lebewesen (A) selbst will sie schaffen, ständig.

Dass das Minderwertige (B) die Überlegenheit des Lebewesens (A) selbst bedroht.
Die Rebellion oder der Widerstand des Minderwertigen (B) gegen das Lebewesen (A) selbst.
Die Unfähigkeit des Lebewesens (A), sich selbst zu verzeihen.
Die Ausbeutung des Minderwertigen (B) durch das Lebewesen (A).
Das Lebewesen (A) macht einen Gewinn daraus.
Lebewesen (A) will damit das Niveau des Folgenden anheben.
Ihr eigenes Überleben.
Ihre Möglichkeit.
Ihre Gewissheit.

Das Lebewesen (A) will Folgendes erreichen.
Das Lebewesen (A) wird sein eigenes Überleben sichern.
Das Lebewesen (A) wird es möglich machen.
Das Lebewesen (A) will das Niveau des Folgenden anheben, um dies zu erreichen.
Andere um sich herum.
Die umgebende Umwelt.
Die Fähigkeit, sie zu kontrollieren.
Kontrolle über sie.

Das Lebewesen (A) möchte dies irgendwie erreichen.

Ein Lebewesen.
Was es erreichen will im Sinne von
Ein Gefühl der Überlebenskompetenz in sich selbst.

Die Tiefe dieses Wunsches.
Die unergründliche Unendlichkeit dieses Wunsches.
Die Oberflächlichkeit dieses Wunsches.
Die Unerfreulichkeit dieses Wunsches für andere um ihn herum.
Das Verlangen beruht auf dem Wesen des Lebendigen.

Die Essenz des Lebendigen.
Es ist böse.
Es ist unangenehm.

(Erstmals veröffentlicht im April 2021.)

Die Essenz des Lebendigen. Es ist unangenehm für Lebewesen.

Auf das Wesen des Lebendigen zu stoßen.
Es ist das Folgende.
Auf den vitalen Punkt zu schlagen.
Den vitalen Punkt des Lebens so hart wie möglich zu treffen.

Es ist grundlegend unangenehm für das Lebendige.

Auf das Wesen der menschlichen Natur einschlagen.
Es ist das Folgende.
Den Lebenspunkt eines Menschen zu treffen.
Den vitalen Punkt eines Menschen so hart wie möglich zu treffen.

Es ist grundsätzlich unangenehm für den Menschen.

Diese unangenehmen Erfahrungen.

Wie man sie vermeiden kann.

Den Blick auf das Wesen eines Lebewesens so weit wie möglich vermeiden.
Schauen Sie nicht auf das Wesen des Menschen.

Das Wesen des Lebewesens.
Das Wesen der Menschen.
Beschreibungen über sie.
Vermeide es so weit wie möglich, sie zu betrachten.
Kontakt mit Aussagen über sie.
Halten Sie sich so weit wie möglich von ihnen fern.

Achten Sie stattdessen Ihr ganzes Leben lang auf die folgenden Inhalte.
Das Ideal, der Himmel und das Pfirsichland für Lebewesen.
Das Ideal, der Himmel und das Pfirsichland für die Menschen.

Es ist grundlegend angenehm für Lebewesen.
Es ist grundsätzlich angenehm für den Menschen.

Es ist für das Überleben der Lebewesen nicht von Nutzen.
Es ist für das Überleben des Menschen nicht von Nutzen.

Es ist nur eine Droge für Lebewesen.
Es ist nur eine Droge für den Menschen.

(Erstmals veröffentlicht im April 2021.)

Die soziale Wahrheit erklären. Eine wirksame Methode.

Die Klärung der sozialen Wahrheiten.
Seine wirksame Methode.

Es ist der folgende Inhalt.

(1)
Die Klärung der sozialen Wahrheit.
Sie zielen nicht darauf ab, Beweise zu präsentieren.

Klärung der sozialen Wahrheit.
In diesem Zusammenhang ist es nicht das Ziel, Beweise vorzulegen.

Die Sammlung und Darstellung von Beweisen sollte eine
Voraussetzung für Forschung und Umfragen sein.
Sie ist für die folgenden Zwecke nutzlos.
Eine soziale Gruppe.
Wenn sie die folgenden Merkmale aufweist.
Um das Innere einer Gruppe zu verbergen.

Eine solche soziale Gruppe.
Ihre sozialen Normen.
Ihre Klärung.
Seine Manifestation.

Ihre Gründe.
Beweise für solche sozialen Gruppen.
Der Anbieter wird als Whistleblower betrachtet.
Der Spender wird innerhalb der Gruppe heimlich bestraft.
Der Spender wird innerhalb der Gruppe ausgelöscht.
Es ist grundsätzlich schädlich für den Spender.

Der Mensch als Lebewesen.
Letztendlich kann er nur folgendes beschreiben.
Beweise, die für ihn bequem sind.
Dass er ihre Grenzen kennen sollte.

Die Klärung der sozialen Wahrheit.
Die folgende Haltung ist notwendig.
Zielen Sie nicht darauf ab, den Inhalt der Aussage zu präzisieren.

Streben Sie in Ihrem Schreiben nicht nach Spezifika.

(2)
Soziale Wahrheit.
Wirksame Klärung.
Ihre Verwirklichung.
Die folgenden Haltungen sind notwendig.

Die folgenden Schreibstile sollten angenommen werden.
Die folgenden schriftstellerischen Perspektiven einnehmen.

(2-1)
Funktionalisierung.
Komponentisierung.

(2-2)
Zusammenfassen.
Vogelperspektive.
Ansicht aus der Vogelperspektive.

(2-3)
Die Perspektive außerhalb des Lebens.
Ein Blick über das Leben hinaus.

(Erstmals veröffentlicht im April 2021.)

Blutlinien und Rassen und die Natur des Lebendigen.

Blutlinien.
Rassen.

Darum geht es im Folgenden.
////

(1)
Die Verbindung von Nachkommen, die von den Vorfahren ausgehen.
Eine Abstammungslinie, die sich von einem Vorfahren fortsetzt.

(1-1)
Die Kontinuität der Genduplikation von Vorfahre zu Vorfahre.
Die Gemeinsamkeit von Genen, die sich von den Vorfahren fortgesetzt hat.

(1-2)
Gemeinsamkeit der erworbenen Bildungsinhalte, die sich von den Vorfahren fortsetzt.
////

Blutlinie. Blutlinie.
Rassen.
Ihr Fortbestehen.
Ihre Verewigung.

Lebewesen und Menschen legen großen Wert auf die Verwirklichung ihres Inhalts.
Das heißt, ihre eigenen Nachkommen für zukünftige Generationen zu hinterlassen.
Das ist die Essenz des Lebendigen.

= = = =
Eine gute Blutlinie.
Sie ist eine Kombination aus den folgenden (1) und (2).

(1)
(1-1)
Familiäre Abstammung.

(1-2)
Familie.
Gattung.
Abstammung.

(1-3)
Rang.

(1-4)
Herkunft.
Herkunft.
Herkunft.
Geburt.

(1-5)
Stil.
Tor-Stil.

(1-6)
Pflege.
Rasse.

(2)
Güte.
Vornehm.
Prächtig.
Hohe Klasse.
Berühmt sein.

= = = =
Eine gute Blutlinie.
Sie wird gesellschaftlich von Personen besetzt, die:
Sie wird sozial von Generation zu Generation vererbt,
ausschließlich und exklusiv von Personen, die es sind:

////
Soziale Vorgesetzte.
Gesellschaftlich erfolgreiche Menschen.
Sozial kompetent sind.
Sozial mächtig.
Gesellschaftlich berühmt.

Inhaber sozialer Besitzstände.
Sozialer Status. Ihre aufsteigende Mobilität. Ihr Adel. Der Inhaber von ihnen.
////

= = = =
Stammbaum. Ein Stammbaum.
Er wird für und über die folgenden Lebewesen geschrieben.
Menschliche Wesen. Rennpferde. Haustiere, wie Hunde und Katzen.

Blutlinien. Das Konzept.
Sein Anwendungsbereich ist auf die folgenden Lebewesen beschränkt.
Blutsverwandte Tiere.

Es gibt auch prestigeträchtige Rassen von Pflanzen.
Beispiel.
Einige Sorten von japanischem Rohreis.
Einige Sorten japanischer Erdbeeren.

Ein Stammbaum bei Tieren und Menschen.
Zertifikate für Pflanzenzüchtungen.
Das sind die folgenden Inhalte.

Bei Lebewesen, die folgenden Nachweise.
(1)
Nachweis des Besitzes von überlegenen Merkmalen.
Merkmale des Überlegenen. Beweis des Besitzes.

(1-1)
Nachweis des Besitzes des Superior-Gens.
Das Gen des Überlegenen. Nachweis seines Besitzes.

(1-2)
Nachweis des Besitzes der Erziehung des Vorgesetzten.
Vom Vorgesetzten erhaltene Bildung. Nachweis des Besitzes.

Es handelt sich insbesondere um die folgenden Inhalte.

////
//
Eine Person, die gesellschaftlich überlegen ist.
Gesellschaftlich erfolgreich.
Sozial kompetent.
Sozial mächtig.
Sozial berühmt.
Inhaber sozialer Besitzstände.
Sozialer Status. Ihre aufsteigende Mobilität. Ihr Adel. Der Inhaber von ihnen.
//

(1)
Verschiedene Eigenschaften, die ausschließlich unter sich erhalten wurden.
Verschiedene Eigenschaften, die ausschließlich untereinander weitergegeben wurden.

(1-1)
Gene, die untereinander vererbt wurden.
Genetische Nachkommen, die sich untereinander vererbt haben.

(1-2)
Erworbene Bildungsinhalte, die untereinander vererbt werden.
Kulturelle Nachkommen, die untereinander weitergegeben werden.
////

Sein Eigentum.
Sein Zertifikat. Seine Nachweisdaten.
Sein Besitzer zu sein.

Wenn sie viel Wert auf ihre eigene Herkunft legen.
Name der Familie.
Der Name der Familie.
Sein Besitzer zu sein.
Seine Herkunft zu sein.
Sein Zertifikat. Seine Zertifizierungsdaten.
Sein Besitzer sein.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2021.)

Selbstdarstellung und die Natur des Lebendigen.

Der Wunsch nach Selbstdarstellung ist der Wunsch, den Menschen um uns herum zu zeigen, dass wir einmalig sind.
Der Wunsch nach Selbstdarstellung ist ein Teil des Lebendigen. Es ist die Essenz des Lebendigen.
Die folgenden Eigenschaften sind in Lebewesen eingebaut.
Der Wunsch, den eigenen Überlebensvorteil jedes Mal aufs Neue zu bestätigen.
Diese Eigenschaft verleiht ihnen den Wunsch nach Selbstdarstellung.
Sie bringt den Lebewesen Originalität und hohe Perfektion in Bezug auf die Leistung.
Dies führt zu einer Vergrößerung des eigenen Überlebensvorteils.
Die Verschwendungssucht, die der Wunsch nach Selbstdarstellung mit sich bringt, macht das Leben jedoch schwieriger.
Infolgedessen wird der Überlebensvorteil des Lebewesens untergraben.

(Erstmals veröffentlicht im September 2021)

Klimawandel. Globale Erwärmung. Relevanz für Lebewesen.

Klimawandel.
Lebewesen müssen sich an eine neue, unbekannte Umgebung anpassen.
Für manche Lebewesen ist dies ein Nachteil.
Für einige ist es ein Vorteil.

Auf manche Lebewesen hat er keine besonderen Auswirkungen.

Beispiel.
Globale Erwärmung.
Lebewesen in einem kühleren Klima werden abnehmen.
Beispiel. Menschen, andere Pflanzen und Tiere in Gebieten Westeuropas, Nordeuropas und Nordamerikas.
Lebewesen in den Tropen werden gedeihen.
Beispiel. Tropische Pflanzen.

Globale Erwärmung.
Sie kann für Lebewesen negativ oder positiv sein.
Sie ist keine schlechte Sache.
Beispiel.
Die Zunahme der tropischen Pflanzen durch die globale Erwärmung.
Sie reduziert die Menge an Kohlendioxid auf der Erde.
Sie bremst die globale Erwärmung.
Sie erhöht die Sauerstoffmenge auf der Erde.
Sie macht es den Lebewesen leichter zu leben.
Das ist eine sehr gute Sache für die Lebewesen.

Diejenigen, die die globale Erwärmung einseitig als etwas Schlechtes ansehen.
Es ist nur das folgende Lebewesen.
//
Lebewesen in kühleren Klimazonen.
Beispiel. Menschen in Gebieten Westeuropas, Nordeuropas und Nordamerikas.

Lebewesen an Land, die in sehr niedrigen Höhenlagen leben.
Beispiel. Menschen, die unter einer kleinen, sehr niedrig gelegenen Insel im Ozean leben.
//

(Erstmals veröffentlicht im Januar 2022.)

Lebewesen und Liebe.

Liebe.
Zuneigung zu dem anderen Lebewesen. Monopolisierung des Lebens des anderen.

Gegenseitigkeit der Gefälligkeiten. Gegenseitigkeit der Zuneigung. Gegenseitigkeit der Ausschließlichkeit. Verwirklichung von ihnen.
Auf diese Weise kann ein Lebewesen glücklich sein.
Beispiel.
Liebe und Ehe mit einem Ehepartner. Gemeinsame, genetische Nachkommenschaft mit einem Ehepartner.
Erschaffung eines besten Freundes. Hinterlassen kultureller Nachkommenschaft gemeinsam mit einem besten Freund.

Unerwiderte Liebe. Eine Einbahnstraße der Zuneigung und Zärtlichkeit.
In diesem Zustand ist das Lebewesen nicht sehr glücklich.

Das Objekt, an dem das Lebewesen seine Zuneigung ausschüttet.
Es ist der Inhalt des Folgenden.
//
Die genetische oder kulturelle Nachkommenschaft, die sie selbst hinterlassen wollen.
Beispiel. Die eigenen Kinder. Ihre eigenen Schüler. Der Inhalt von Büchern und Musik, die ihrem eigenen Geschmack und ihren Vorlieben entsprechen.

Genetische oder kulturelle Vorfahren, die sie erfolgreich erzogen haben.
Beispiele. Eltern. Ein Mentor.

Die Person, mit der sie ihre genetischen Nachkommen teilen möchten.
Beispiel. Ein Liebesinteresse, das andere Geschlecht. Ehepartner.

Ein Objekt mit einem genetischen oder kulturellen Merkmal, das den eigenen Vorlieben entspricht.

Beispiel. Das andere Geschlecht, das sie selbst mögen. Ein Gemälde, das sie selbst mögen.
//

Zuneigung und Geschlechtsunterschiede.
Männliche Verhaltensmuster sind gasförmig.
Weibliche Verhaltensmuster sind flüssig.

Männliche Zuneigung ist gasförmig.
Sie ist diskret.
Sie dehnt sich in einen großen Raum aus.

Weibliche Zuneigung ist flüssig.
Sie ist engmaschig.
Sie ist auf einen engen Raum konzentriert.

Die Liebe des Vaters. Sie ist eine gasförmige Zuneigung.
Beispiel. Die christliche Liebe von Gott, dem Vater, zu seinen Kindern.

Die Liebe der Mutter. Sie ist eine flüssige Zuneigung.
Beispiel. Die Mutter-Kind-Bindung in der japanischen Gesellschaft.

(Erstmals veröffentlicht im Januar 2022.)

Lebewesen und Besitz oder Besetzung oder Privateigentum.

Je mehr Objekte ein Lebewesen besitzt, desto wahrscheinlicher ist es, dass es überlebt. Besitz. Dies bringt dem Lebewesen Vorteile. Der Zustand der Besetzung eines Objekts. Er ist ein Besitzanspruch. Der Wunsch nach Besitz führt zu ständigem Wettbewerb um den Besitz und zu Kriegen um den Besitz unter Lebewesen.
Verlangen nach Besitz. Der Wunsch, ein Objekt zu privatisieren. Das

Objekt des Besitzes im Lebewesen. Es ist der folgende Inhalt. Objekte zum Streicheln. Spielzeuge. Objekte des Nutzens. Ein Werkzeug.
Besitzergreifung. Territorialität und Revierkämpfe. Verlangen, den Besitz auszuweiten. Das Verlangen zu plündern, zu stehlen oder zu nehmen. Der Wunsch, die Verringerung des Besitzes zu verhindern. Wunsch, Plünderung, Diebstahl und Abfangen zu verhindern. Der Wunsch, das Abfangen zu verhindern. Der Wunsch, den Zustand des Besitzes aufrechtzuerhalten. Wunsch nach Besitzstandswahrung. Verlangen nach dem Besitz eines Objekts. Unerwiderte Liebe zu einem Objekt. Diese Faktoren sind sehr stark. Die Kombination dieser Faktoren schafft einen Stalker. Jedes Lebewesen hat das Potenzial, ein Stalker zu werden.
Das Objekt des Besitzes im Lebewesen. Es ist der folgende Inhalt. Andere Lebewesen. Materielle Ressourcen.
Privater Besitz eines Lebewesens von einem anderen Lebewesen. Der Besitz eines Lebewesens durch ein anderes Lebewesen. Der Gegenstand ihres Besitzes.
Beispiele. Kinder. Ehepartner. Ein Liebespartner. Haustier-Pflanzen. Haustiere. Menschen als Schoßhündchen. Ein Mensch als Werkzeug. Sklave.
Beispiel. Der Eigentümer eines japanischen Unternehmens besitzt die Angestellten dieses Unternehmens für ihr ganzes Leben. Der Leiter einer japanischen Bildungseinrichtung besitzt seine Schüler privat. Das Privateigentum des japanischen Kaisers an seinem Volk.

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Der Wunsch nach Lebendigem. Die Bestätigung der Überlegenheit der eigenen Existenz.

Jedes Lebewesen glaubt, es sei das Höchste in der Welt.
Jedes Lebewesen hat ein Ego. Jedes Lebewesen hat Stolz.
Jedes Lebewesen ist ständig bestrebt, seine eigene Überlegenheit

und Vormachtstellung beim Überleben zu bestätigen. Dies führt zu einem ständigen Wettbewerb um das Überleben und zu einem Überlebenskrieg unter den Lebewesen.
Im Falle des Menschen.
Beispiel. Die männlich dominierte Gesellschaft. Der jüdische Sinn der Wahl.
Beispiel. Die von Frauen dominierte Gesellschaft. Die chinesische Philosophie des chinesischen Volkes.
Die Besitzer dieser Dinge sind nicht auf den Menschen beschränkt. Sie gehören allen Lebewesen, unbewusst.

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Lebewesen und Sozialität.

Der Grad der Schattierung der Sozialität im Lebewesen. Es ist der folgende Inhalt.
////
Der Grad der Schattierung der sozialen Interaktion.
Beispiel.
Ein dichtes Maß an sozialer Interaktion. Sie bringt einen hohen Grad an zwischenmenschlicher Feuchtigkeit mit sich.
Soziale Interaktion ist leicht. Sie bringt eine geringe zwischenmenschliche Luftfeuchtigkeit mit sich.
//
Der Grad der Schattierung in der sozialen Arbeitsteilung. Der darauf basierende Grad der Interdependenz.
Beispiel.
Je größer die soziale Arbeitsteilung, desto größer die gegenseitige Abhängigkeit der Lebewesen.
//
Der Grad der sozialen Hierarchie.
Beispiel.
Diejenigen, die sich an die soziale Hierarchie halten. Beispiel. Ein Hund.
Eine Person, die frei von sozialer Hierarchie ist. Beispiel. Eine Katze.

////

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Lebewesen, Ruhe und Schlaf.

Wenn ein Lebewesen seine Aktivitäten fortsetzt, wird es müde.
Wenn ein Lebewesen aktiv ist, verliert es an Energie und Kraft.
Wenn ein Lebewesen weiterhin aktiv ist, gehen Körper und Geist zur Neige.
Wenn ein Lebewesen aktiv ist, wird es schläfrig.
Ein solches Lebewesen braucht Ruhe und Schlaf.
Ein Lebewesen, das nicht ruhen oder schlafen kann. Ein Lebewesen, das sich selbst dazu zwingt, aktiv zu sein. Ein Lebewesen, das gezwungen ist, wach zu bleiben. Sie werden schließlich sterben. Beispiel. Tod durch Überarbeitung.
Ruhe und Schlaf sind für das Überleben eines Lebewesens unerlässlich.
Gleichzeitig muss aber auch Folgendes beachtet werden.
Lebewesen mit zu viel Ruhe und Schlaf. Beispiel. Faules Lebewesen.
Lebewesen, die geistig krank sind.
Bei ihnen laufen die verschiedenen Aktivitäten, die zum Überleben notwendig sind, nicht ab.
Die Folge. Sie können sich nicht an ihre Umwelt anpassen, können sich nicht ernähren, kleiden und schützen und sterben schließlich.
Das Leben erfordert ein Gleichgewicht zwischen Ruhe und Schlaf und Aktivität und Wachsein.
Diejenigen, die sich in den oberen Rängen der Gesellschaft befinden, ruhen und schlafen eher, weil ihre Lebensbedingungen besser sind. Ihre körperliche Verfassung ist in der Regel gut.
Die unteren Gesellschaftsschichten haben schlechte Lebensbedingungen, so dass es für sie schwierig ist, Ruhe und Schlaf zu finden. Ihre körperliche Verfassung ist oft schlecht.

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Lebewesen, Töten, Bewachen und Beschützen.

Töten. Die Handlung eines Lebewesens, die den Tod, die Verletzung oder die Schwächung eines anderen Lebewesens verursacht.
Das Objekt der Tötung oder Verwundung durch ein Lebewesen. Ein anderes Lebewesen, das eine Bedrohung darstellt. Ein Feind. Ein anderes Lebewesen, das die eigene Kompetenz oder die eigenen Interessen bedroht. Rivale. Anderes Lebewesen, das mit ihnen um Kompetenz oder Besitzstand konkurriert. Andere Lebewesen, die ihnen als Nahrung dienen.

Töten. Seine Klassifizierung.
Physische Tötung. Physischer Tod oder Verletzung des Körpers des Ziel-Lebewesens.
Geistige Tötung. Verursachung von Wahnsinn oder Schädigung des Geistes des Ziellebewesens.
Soziale Tötung. Verursachen des sozialen Aussterbens oder der körperlichen oder geistigen Behinderung des Ziellebewesens.

Der Akt, bei dem ein Lebewesen ein anderes Lebewesen tötet oder schädigt. Der Grund, warum dies von diesem Lebewesen als Unrecht oder Sünde empfunden wird.
Gründe, warum ein Lebewesen es hasst, ein anderes zu töten oder zu verletzen. Im Folgenden sind einige dieser Gründe aufgeführt.
////
Die Gemeinsamkeit, die das andere Lebewesen mit demselben Lebewesen hat. Ein Lebewesen kann sich in die Lebensweise eines anderen Lebewesens einfühlen.
Gemeinsamkeiten zwischen solchen Lebewesen. Die Quelle der Sympathie zwischen solchen Lebewesen. Das ist das Wesen des

Lebewesens.
Die Essenz des Lebendigen. Es ist das spontane Überleben und die Vermehrung der Materie. Bei Pflanzen und Tieren mit Zellen ist es der spontane Fluss von Wasser, Nährstoffen und Emissionen. Es ist das Streben nach Leichtigkeit des Lebens.
//
Es ist der Schmerz, den ein anderes Lebewesen erfährt, wenn es getötet oder verletzt wird. Seine Stärke. Der Schmerz, den manche Lebewesen empfinden, als ob es ihr eigener Schmerz wäre, und er ist schmerzhaft.
Der Tod oder die Schwächung anderer Lebewesen als Folge solcher Tötungen und Verletzungen. Es ist schmerzhaft für ein Lebewesen, wenn es sich so fühlt, als wäre es sein eigener Tod oder seine eigene Schwäche.
////

Die Sympathie eines Lebewesens für ein anderes. Der Grad des Mitgefühls ist extrem niedrig. Ein Lebewesen, das ein anderes Lebewesen erbarmungslos tötet oder verletzt. Ein solches Lebewesen. Es ist ein Psychopath.
Selbsterhaltung und Egozentrik bei einem Lebewesen. Wenn der Grad der Selbsterhaltung oder der Selbstbezogenheit extrem hoch ist. Dieses Lebewesen tötet und verletzt andere Lebewesen rücksichtslos. Ein solches Lebewesen. Sie sind Narzissten.
Sie kommen sowohl bei Männern als auch bei Frauen vor.

Sie werden nicht im Alleingang ein anderes Lebewesen töten oder verletzen, das fähiger ist als sie selbst.
Das liegt daran, dass sie von solchen höheren Lebewesen besiegt und zurückgeschlagen werden.
Die niederen Lebewesen schließen sich zusammen und töten die höheren Lebewesen durch soziale Arbeitsteilung und Teamarbeit.
Beispiel. Ein Mensch erschießt einen Tiger mit einem durch soziale Arbeitsteilung hergestellten Gewehr.
Beispiel. Eine inkompetente, hochrangige Person in einem Land, die ihre Armee mobilisiert, um einen aufstrebenden, fähigen Führer zu ermorden.

Eskorte oder Schutz. Der Schutz eines Lebewesens vor dem Lebewesen eines anderen.

Das Objekt des Schutzes oder der Verteidigung durch ein Lebewesen. Ein anderes Lebewesen, das ein Verbündeter ist. Ein anderes Lebewesen, das ein Partner in der sozialen Arbeitsteilung ist. Ein anderes Lebewesen, das eine nicht bedrohliche, nicht verwandte dritte Partei ist, die keine eigene Nahrung bereitstellt.

Eskorte. Wenn ein anderes Lebewesen einem anderen Lebewesen an Kompetenz oder Interessen überlegen ist.
Beispiel. Von Frauen dominierte Gesellschaft. Ein Männchen bewacht ein Weibchen.

Schutz. Wenn ein anderes Lebewesen eine geringere Kompetenz oder ein geringeres Interesse hat als ein anderes Lebewesen.
////
Beispiel.
Von Männern beherrschte Gesellschaft. Der Schutz von Frauen durch Männer.
//
Beispiel.
Lebewesen, die es auf sich genommen haben, der Hegemon oder das Wahlvolk einer Biogesellschaft oder der globalen Umwelt zu sein.
Solche machtlosen und inkompetenten Lebewesen. Ihre egoistischen Schutz- und Umweltaktivitäten.
Ein solches Lebewesen. Sie sind die Menschen des Westens.
Derartige Schutz- und Umweltaktivitäten. Sie werden in kürzester Zeit durch die geringste atmosphärische Veränderung, tektonische Bewegung oder die Ausbreitung anderer Lebewesen auf der Erde völlig zunichte gemacht.
Beispiele dafür sind.
Ein großer Vulkanausbruch, der ein kaltes Klima verursacht.
Ein großes Erdbeben, das einen gewaltigen Tsunami auslöst.
Der Einschlag eines großen Meteoriten oder Planeten auf der Erde.
Hochgradig tödliche Viren und Bakterien. Ihre Ansteckung mit ihnen. Eine Pandemie.
////

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Lebewesen und Kontrolle.

Derjenige, der dominiert. Er ist der soziale Überlegene. Diejenigen, die beherrscht werden. Diejenigen, die kontrolliert werden, sind die sozialen Untergebenen.

Herrschaft.
Die Kontrolle der gesellschaftlich Überlegenen über die gesellschaftlich Unterlegenen. Die Ausbeutung der Interessen der unteren sozialen Schichten durch die höheren sozialen Schichten. Das Fortbestehen eines solchen Zustandes. Die Macht, diese Zustände zu verwirklichen und aufrechtzuerhalten. Sein Besitzer ist die Macht.

Die Machthaber. Sie sind nicht unbedingt lebendige Dinge. Beispiel. Anorganische Umwelt. Anorganische Materie. Die Atmosphäre und die Erdkruste. Große Schwankungen in ihnen. Ihre Ruhigstellung in einem extremen Zustand. Beispiel. Stürme. Tsunami. Überschwemmungen. Dürreperioden. Strenge Kälte. Extreme Hitze.
Beispiele. Organische Umwelt. Organische Chemikalien. Große Schwankungen in ihnen. Ihre Immobilisierung unter extremen Bedingungen. Massenproduktion von organischen Giftgasen.

Differenzen zwischen Vorgesetzten und Untergebenen. Die Faktoren, die dies verursachen. Es handelt sich um die folgenden Inhalte. Kompetenz. Eigene Interessen. Die Höhe ihrer Masse. Sie sind die Quelle der Macht.

Hierarchische Beziehungen.
Soziale Vorgesetzte. Sie sind einer oder beide der folgenden Punkte. Kompetente Personen. Inhaber von Besitzständen.
Sozial Untergebene. Sie sind entweder eine oder beide der folgenden Eigenschaften. Inkompetent. Diejenigen, die keine

berechtigten Interessen haben.

Diejenigen, die sich selbst als Vorgesetzte betrachten. Sie sind nicht notwendigerweise in Wirklichkeit Vorgesetzte.
Lebewesen, die sich selbst als untergeordnet betrachten. Sie sind nicht unbedingt die tatsächlichen Untergebenen.
Realistische Bewertung solcher hierarchischen Beziehungen. Die Mittel, sie zu regeln. Es ist das Folgende. Wettbewerb. Kampf. Krieg. Kontroverse. Duelle. Wettkämpfe. Wettkämpfe. Wettkämpfe. Es gibt einen Bedarf an unparteiischen Richtern.
Einen solchen unparteiischen Richter.
Es ist schwierig für ein soziales Lebewesen, dies allein zu bewerkstelligen. Soziales Leben ist anfällig für Bevorzugung. Beispiel. Die Richter des Obersten Gerichtshofs in Japan. Sie treffen häufig die folgenden Entscheidungen. Die höchsten Ebenen der Gesellschaft in Japan. Sie fügen absichtlich Entdeckungen gegen sie hinzu. Solche Inhalte.
Es ist möglich, dass ein asoziales Lebewesen dies von sich aus tut. Asozialen Lebewesen fehlt die Motivation zur Bevorzugung. Beispiel. Ein schizophrener Patient, der von der menschlichen Gesellschaft geächtet und isoliert wurde.
Die anorganische Materie kann dies ganz allein tun. Anorganische Materie ist nicht in der Lage, von sich aus Günstlingswirtschaft zu betreiben. Beispiel. Ein anorganischer Gegenstand. Das Gewicht einer Waage. Ein Beispiel. Eine anorganische Maschine. Eine Waage. Stoppuhr. Ein Thermometer.
Es ist möglich, dass die organische Materie, die keinen eigenen Willen hat, dies von sich aus tut. Die organische Materie, die keinen eigenen Willen hat, ist von vornherein nicht in der Lage, eine Bevorzugung vorzunehmen. Beispiel. Lackmus-Testpapier.
Die Beilegung eines solchen Wettstreits.
Das Ergebnis legt eine neue soziale Hierarchie fest. Die Gewinner. Sie werden die neuen Vorgesetzten. Verlierer. Sie werden zu den neuen Untergebenen.
Das Ergebnis ist die Schaffung eines neuen sozialen Dominanzverhältnisses. Neue Vorgesetzte. Sie werden zu den neuen Herrschern. Neue Untergebene. Sie werden zu den neuen Untergebenen.
Courage.
Der Akt eines sozial Untergebenen, der sich gegen einen sozial

Überlegenen stellt. Die motivierende Kraft, die dafür notwendig ist.

Vorherrschaft in einer von Männern dominierten Gesellschaft. Herrschaft im mobilen Lebensstil. Es ist eine gewaltsame Herrschaft. Herrschaft in einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Herrschaft in einer sitzenden Lebensweise. Es ist eine tyrannische Herrschaft.

Maskuline Herrschaft. Gewaltsame Herrschaft. Es ist eine gasförmige Herrschaft.
Beispiel. Ein Taifun oder Hurrikan ist ein Windsturm. Der zerstörerische Schaden, den er verursacht.
Beispiel. Die Bombardierung Japans durch die Vereinigten Staaten im Pazifikkrieg.
Beispiel. Sexuelle Gewalt von Männern gegen Frauen in männerdominierten Gesellschaften.
Sie kann wie folgt kategorisiert werden Physische Gewalt. Psychische Gewalt.

Weibliche Dominanz. Tyrannische Herrschaft. Es handelt sich um eine flüssige Herrschaft.
Beispiele. Ein großer Tsunami, verursacht durch ein Erdbeben oder einen Vulkanausbruch unter Wasser. Die Verwüstung, die er über das Land bringt.
Beispiel. Eine große Überschwemmung, verursacht durch starken Regen. Die katastrophalen Schäden, die sie im Land verursacht.
Beispiel. Die Beherrschung eines Vasallenstaates durch China oder Russland.
Beispiel. Erzwungene Unterordnung von Frauen unter Männer in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Sie kann wie folgt kategorisiert werden Physische Tyrannei. Geistige Tyrannei.

Beherrschung und Unterordnung in Blutsverwandtschaft. Es handelt sich um eine Eltern-Kind-Beziehung.
Beispiel. Die Vater-Kind-Beziehung in einer männerdominierten Gesellschaft. Es handelt sich um die gasförmige Herrschaft des Vaters über das Kind.
Beispiel. Die Mutter-Kind-Beziehung in einer von Frauen beherrschten Gesellschaft. Es handelt sich um die flüssige

Herrschaft der Mutter über das Kind.

Andere Kategorien von Herrschaft.
Weiche Herrschaft und harte, starre Herrschaft. Flexible Herrschaft und unnachgiebige Herrschaft.
Ruhige und friedliche Herrschaft und grimmige und kämpferische Herrschaft. Dovish Herrschaft und hawkish Herrschaft.
Lockere Herrschaft und straffe Herrschaft. Leichte Herrschaft und harte Herrschaft.
Zurückhaltende Herrschaft und selbstherrliche Herrschaft.
Herrschaft durch Gewalt, Herrschaft durch Amt und Rede, Herrschaft durch Technik. Herrschaft durch das Militär, Herrschaft durch den Zivilisten und Herrschaft durch die Technik.
Scheinbare und tatsächliche Herrschaft. Offene und verdeckte Herrschaft. Herrschaft durch vorgebliche Repräsentanten und Herrschaft durch hinter den Kulissen agierende Drahtzieher.
Scheinbare Herrschaft durch Männer und tatsächliche Herrschaft durch ihre Mütter in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.

Die absichtliche Verstärkung bestehender sozialer Hierarchien.
Dazu gehören die folgenden Punkte.
Soziale Diskriminierung.

Der absichtliche Abbau oder die Unterminierung bestehender sozialer Hierarchien.
Die Verwirklichung der sozialen Gleichheit.
Solche Ideale. Dazu gehören die folgenden Punkte.
Die bewusste Initialisierung von bestehenden sozialen Hierarchien.
Revolutionäre Ideologie.
Die absichtliche Abschaffung bestehender sozialer Hierarchien.
Anarchismus.
Die absichtliche Auswechslung bestehender sozialer Hierarchien.
Demokratie.
Der bewusste Umsturz oder die Umkehrung bestehender sozialer Hierarchien. Kommunismus.
Die absichtliche Verflachung bestehender sozialer Hierarchien.
Sozialismus.
Die absichtliche Abschaffung bestehender sozialer Hierarchien.
Wohltätiges Denken. Liberalismus.

Eine lebendig erzeugte, persönliche Norm. Es ist eine persönliche Gerechtigkeit.
Ihr Inhalt ist im Lichte der Natur des Lebendigen vernünftig. Wenn die Normen auf die folgenden Inhalte abzielen. Die Leichtigkeit des Lebens für das Lebewesen. Seine Verwirklichung.
Diese Inhalte sind im Hinblick auf die Natur des Lebendigen nicht vernünftig. Wenn die Norm nicht auf die folgenden Inhalte abzielt. Die Leichtigkeit des Lebens für das Lebewesen. Seine Verwirklichung.
Diese Inhalte sind für jedes Lebewesen unterschiedlich.

Soziale Normen, die von sozialen Vorgesetzten geschaffen werden. Sie ist Moral. Sie ist die Güte. Es ist die soziale Gerechtigkeit.
Ihr Inhalt ist gültig im Lichte der Natur des Lebewesens. Wenn ihre sozialen Vorgesetzten auf die folgenden Inhalte abzielen. Die Erleichterung des Lebens für die unteren sozialen Schichten. Ihre soziale Verwirklichung.
Diese Inhalte sind im Lichte des Wesens des Lebendigen nicht sinnvoll. Wenn der sozial Überlegene nicht auf die folgenden Inhalte abzielt. Lebenserleichterung für die sozial Unterlegenen. Seine soziale Verwirklichung.
Diese Inhalte unterscheiden sich von Gesellschaft zu Gesellschaft.

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Leben, Lebensqualität, Politik, Recht und Wirtschaft.

////

Politik.
Der Akt der Aufteilung der Lebenserleichterungen unter mehreren Lebewesen.

Diese Zuteilungen sind günstig für die höheren und ungünstig für die niedrigeren.

Rechte.
Die Autorität, die jedes Lebewesen hat, um die Verteilung der Lebensmöglichkeiten zu bestimmen.

Stellung.
Das hohe Maß an Rechten, das jedes Lebewesen besitzt.

Vorgesetzte.
Lebewesen mit hohem Status.

Untergebene.
Lebewesen mit niedrigerem Rang.

Ränge. Hierarchie.
Eine Gruppe von höheren Personen. Die Menge der Untergebenen.
Die statistische Trennung zwischen ihnen.

////

Ordnung.
Anordnung oder Regel in der Verteilung der Lebensfähigkeit unter mehreren Lebewesen.

Konventionen.
Fixierung oder Trägheit ihres Inhalts.

Gesetze.
Klärung ihrer Inhalte.
Ihr Inhalt basiert auf den grundlegenden Regeln des Lebendigen und der Regulierung des Lebendigen.

Gerechtigkeit.
Konflikte über die Verteilung der Lebensfähigkeit unter mehreren Lebewesen.
Ihr Auftreten.

Ihre Schlichtung.
Standardisierung der folgenden Inhalte bei ihrer Vermittlung in der Gesellschaft der Lebewesen.
Normen für die Verteilung der Lebensfähigkeit.
Ihre soziale Struktur.

Die herrschende Struktur.
Bestimmung der Verteilung der Lebensfähigkeit unter den Lebewesen.
Die Fähigkeit der Vorgesetzten, ihren Willen in dieser Phase durchzusetzen.
Die Unfähigkeit der Untergebenen, ihren Willen in dieser Hinsicht durchzusetzen.
Die Beherrschung des Untergebenen durch den Vorgesetzten in dieser Phase.
Der soziale Mechanismus.
Die soziale Anhäufung von Aufwärts- und Abwärtsbewegungen.

Der Staat.
Der Staat wird so eingerichtet, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind.
//
Eine Anzahl von Lebewesen, die mehr oder weniger homogen zueinander sind.
Das, was unter ihnen etabliert ist.
//
Derjenige, der sich ab einer bestimmten Größe bildet.
//

////

Einnahmen und Ausgaben.

//
Der Erwerb der Lebensfähigkeit.
Die Kosten, die ein Lebewesen bei seinen Aktivitäten verursacht hat.
Die Qualität und Quantität der Energie, die das Lebewesen bei seinen Aktivitäten aufwendet.
//
Das Ergebnis.

Das Ausmaß der Qualität und Quantität der Lebensfähigkeit, die das Lebewesen tatsächlich erreicht hat.
//
Die Differenz zwischen ihnen.

Gewinn. / Verlust.
Positive Einnahmen und Ausgaben. / Minus der Einnahmen und Ausgaben.
Einnahmen- und Ausgabenüberschuss. / Defizit an Einnahmen und Ausgaben.

Das Ideal des Lebendigen, in Einnahmen und Ausgaben.
Maximierung des Gewinns. Minimierung von Verlusten.

Ökonomie.
Aktivitäten mehrerer Lebewesen zur Sicherung der Lebensfähigkeit.
Austausch der Lebensfähigkeit unter mehreren Lebewesen.
Diese Aktivitäten.

Geld.
Ein Token für den Austausch von Lebensfähigkeit.
Wertmarken, die einen gemeinsamen Wert für mehrere Lebewesen haben.

Zusammenarbeit.
Der Akt, bei dem mehrere Lebewesen zusammenarbeiten, um Lebensfähigkeit zu sichern.
Sie verteilen gemeinsam die Lebensfähigkeit, die sie auf diese Weise gesichert haben.

Arbeitsteilung.
Die Spezialisierung von mehreren Lebewesen auf Bereiche, in denen sie ihre Fähigkeiten maximieren können.
Der Akt der Sicherung der Lebensfähigkeit in ihrem Staat.
Der Tausch der von ihnen gesicherten Lebensqualität gegen die folgende.
Lebensqualität, die sie aus eigener Kraft nur schwer sichern oder

beschaffen können.

Verträge.
Eine Vereinbarung über die Verteilung oder den Austausch von Lebensfähigkeit unter mehreren Lebewesen.

////

Demokratie.
Die Verteilung der Lebensfähigkeit unter mehreren Lebewesen.
Die Art und Weise, in der dies bestimmt wird, auf folgende Weise.

In einer männerdominierten Gesellschaft. Im Falle eines mobilen Lebensstils.
Mehrheitsherrschaft durch alle Lebewesen in der Gesellschaft.

Im Falle einer frauendominierten Gesellschaft. Im Falle einer sitzenden Lebensweise.
Einstimmigkeit unter allen Lebewesen in der Gesellschaft.

Verteilung der Lebensmöglichkeiten.
Niemand sollte von der Entscheidung, wie es sein soll, ausgeschlossen werden.

////

Das Ideal des Lebendigen.
Weiter zu leben.
Den Grad der eigenen Existenz und des Überlebens zu maximieren, in Zeit und Raum.
Lebensfähig.
Maximierung der Qualität und Quantität der Lebensfähigkeit, die gewährleistet werden kann.

Das Ideal einer Gesellschaft der Lebewesen.
Alle Lebewesen sollten in der Lage sein, weiterzuleben.

Der Lebensstandard aller Lebewesen sollte für die weitere Existenz ausreichend sein.
Alle Lebewesen sollten in der Lage sein, die von ihnen gewünschte Qualität und Quantität der Lebensfähigkeit zu sichern.

Die Verteilung der Lebensfähigkeit auf mehrere Lebewesen sollte gerechtfertigt sein.
Der Beitrag, der zur Sicherung der Lebensfähigkeit aufgewendet wird.
Die Fähigkeit, Lebensfähigkeit zu gewährleisten.
Der Aufwand zur Sicherung der Lebensfähigkeit.
Die Belastung, die aufgewendet wird, um die Lebensfähigkeit zu gewährleisten.
Alle Lebewesen sollten ihren gerechten Anteil an Qualität und Quantität der Lebensfähigkeit erhalten.

Alle Lebewesen sollten in der Lage sein, sich von einem Zustand verminderter Lebensfähigkeit zu erholen.

Die Qualität und Quantität der Lebensfähigkeit, die jedes Lebewesen anstrebt.
Sie unterscheiden sich von Lebewesen zu Lebewesen.

Gieriges Leben.
Ein Lebewesen, das eine große Menge an Lebensfähigkeit anstrebt.

Ein armes Leben.
Ein Lebewesen, das mit einer kleinen Verteilung von Lebensfähigkeit zufrieden ist.

Ineffizientes Leben.
Ein Lebewesen, das eine große Menge an Lebenskraft benötigt, um es zu erhalten.

Effizientes Leben.
Ein Lebewesen, bei dem eine kleine Menge an Lebensfähigkeit ausreicht, um das Leben zu erhalten.

Beispiel.
Der Mensch. Sie sind die folgenden.

Gieriges Leben. Ineffizientes Leben.

Die Fähigkeit, das Leben zu erleichtern.

Genetische Fähigkeit. Die Gene.
Kulturelle Kompetenz. Plastizität der neuronalen Synapsen im Nervensystem.

Beides hängt von der Art der äußeren Umgebung ab.
Je härter die äußere Umgebung, desto mehr verfeinern und verbessern sich diese Fähigkeiten.

Beispiel.
Juden.
Ihnen war es gesellschaftlich nie erlaubt, ein festes Stück Land zu besitzen.
Die Höhe ihrer Fähigkeiten. Ihr sozialer Einfluss.

////

Die Unterordnung der Unterschicht unter die Oberschicht.
Sie kann wie folgt klassifiziert werden.

Unterwerfung.
Freiwillige Unterordnung eines Untergebenen unter einen Vorgesetzten.

Autorität.
Die Macht eines Vorgesetzten, eine solche Unterordnung zu bewirken.
Zuständigkeit. Größe des Besitzstandes.

Rebellion. Einspruch.
Unterordnung eines Untergebenen unter einen Vorgesetzten, aber nicht freiwillig.

Unterdrückung.
Unterordnung, Zwang, durch einen Vorgesetzten gegenüber einem

Untergebenen.

Duldung.
Ein Vorgesetzter zwingt einem Untergebenen keine Unterordnung auf.

Diktatur.
Ein Vorgesetzter hat die alleinige Autorität über die Verteilung der Lebensgrundlagen.

Staat.
Eine Kette oder Ansammlung von hierarchischen Beziehungen zwischen vielen Lebewesen, mit der höchsten Person an der Spitze.

////

Konflikt. Krieg. Kampf.
Ein Interessenkonflikt zwischen mehreren Lebewesen über die Verteilung der Lebensgrundlagen.

Frieden.
Die Beilegung dieser Konflikte zwischen Lebewesen. Das Fortbestehen dieses Zustands.

Das Auftreten von Ordnung.
Sein grundlegender Inhalt.
Es ist die Beendigung des Kampfes und die Verwirklichung des Friedens unter mehreren Lebewesen.

Der Fall einer männlich dominierten Gesellschaft. Im Falle einer mobilen Lebensweise.
Der Untergebene geht einen Vertrag mit dem Vorgesetzten ein.
Die Untergebenen delegieren dabei ihre eigene individuelle Autorität an den Vorgesetzten.
Beispiel.
England. Theorie des Gesellschaftsvertrags.

Der Fall einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Der Fall der sesshaften Lebensweise.
Das Verschlucken der Existenz des Untergebenen durch den Vorgesetzten.
Der Wunsch des Untergebenen, dass der Vorgesetzte ihn verwirklicht.
Beispiel.
China. Konfuzianismus.

////

Das gewünschte Verhalten eines Vorgesetzten. Die ideale Form.
Die Hingabe eines Vorgesetzten zum Wohle eines Untergebenen.
In der Realität ist der Inhalt nicht sehr real.
In Wirklichkeit ist seine Verwirklichung aus der Sicht der Natur des Lebewesens schwierig.

Beispiel.
Männerdominierte Gesellschaft.
Westliche Länder. Heilige im Christentum.

Weiblich dominierte Gesellschaft.
China. Korea. Monarchen im Konfuzianismus.

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Emotionen der Lebewesen und Lebensfähigkeit.

Das Aufkommen von Emotionen in Lebewesen.
Sie wird durch die Zunahme der Lebensfähigkeit von Lebewesen verursacht.
Beispiel.

Freude. Vergnügen.

Der Abstieg der Emotionen im Lebewesen.
Es wird durch den Abstieg der Leichtigkeit des Lebens im Lebewesen verursacht.
Beispiel.
Traurigkeit. Traurigkeit. Depression.

Lebewesen, bei denen die Lebensfähigkeit zu steigen neigt.
Lebewesen, die zu steigenden Emotionen neigen.
Sie sind fröhlich.
Ihre Werte sind positiv.

Ein Lebewesen, bei dem die Lebensfreude tendenziell sinkt.
Ein Lebewesen, bei dem die Emotionen eher sinken.
Sie sind düster.
Ihre Werte sind negativ.

Eine plötzliche Änderung des Niveaus der Lebensqualität.
Der Anreiz, den die Umwelt auf das Lebewesen ausübt.
Eine plötzliche Veränderung des Inhalts.
Sie bringen dem Lebewesen ein Gefühl der Überraschung.

Ein plötzliches Absinken des Niveaus der Lebensfähigkeit.
Ein starker Anstieg seines Potenzials.
Es bringt dem Lebewesen das Gefühl der Angst.

Eine Abnahme der Lebensfähigkeit, die nicht zunimmt.
Er bringt dem Lebewesen Krankheit.

Ein Niveau der Lebensfähigkeit, das hoch bleibt und nicht abnimmt.
Es bringt Gesundheit für das Lebendige.

Ein Niveau der Lebensfähigkeit, das stabil ist.
Es bringt dem Lebewesen ein Gefühl der Sicherheit.

Ein unbestimmtes Niveau der Lebensfähigkeit.
Es bringt Gefühle der Unsicherheit bei den Lebewesen mit sich.

Die Leichtigkeit des Lebens, die andere Lebewesen oder andere anorganische Materie einem Lebewesen bringen.
Das Niveau ist stabil.
Es bringt einem Lebewesen ein Gefühl des Vertrauens in sie.

Die Leichtigkeit des Lebens, die andere Lebewesen und andere anorganische Materie einem Lebewesen bringen.
Ihr Niveau ist unbestimmt.
Es bringt einem Lebewesen ein Gefühl des Misstrauens ihnen gegenüber.

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Lebewesen, Lebensfähigkeit und Belastung.

Aktivitäten zur Gewährleistung der Lebensfähigkeit.
Die Belastung, die sie auf Lebewesen ausüben.

Das Niveau der Belastung muss niedrig sein.
Es ist der folgende Inhalt.
Leicht zu sein.

Der Grad der Leichtigkeit muss hoch sein.
Es ist wie folgt.
Schmerzhaft. Müdigkeit.

Der Vorgesetzte bürdet dem Untergebenen einseitig sehr belastende Tätigkeiten auf.
Der Vorgesetzte macht es dem Untergebenen einseitig leicht, dies zu tun.
Darunter leidet der Untergebene einseitig.
Die untergeordnete Person wird dadurch erschöpft.

Die Erzeugung von Belastung im Leben.
Wenn sie ein bestimmtes Maß überschreitet.

Der Körper des Lebewesens wird zerbrechen.
Der Körper des Lebewesens wird verletzt.

Das Herz des Lebewesens bricht.
Das Lebewesen wird depressiv.

Erzeugt eine Belastung für das Leben.
Verringern Sie das Ausmaß der Belastung.
Es ist wirksam bei der Behandlung von körperlichen Verletzungen und körperlicher Gebrochenheit.
Es ist wirksam bei der Behandlung von Depressionen.

Widersprüche.
Eine Belastung mit sich gegenseitig widersprechenden Inhalten.
Sie werden einem Lebewesen gleichzeitig zugeführt.

Der Vorgesetzte zwingt dem Untergebenen einseitig Tätigkeiten mit widersprüchlichem Inhalt auf.
Dadurch wird der Vorgesetzte einseitig von seinen Sorgen entlastet.
Der Untergebene wird dadurch einseitig beunruhigt.

Es entsteht ein Widerspruch zum Lebendigen.
Wenn er ein bestimmtes Maß überschreitet.

Das Lebewesen wird wahnsinnig.
Das Lebewesen wird wahnsinnig.
Das Lebewesen wird schizophren.

Widerspruch zum Lebewesen.
Um den Grad zu reduzieren.
Es ist wirksam bei der Behandlung von Schizophrenie.

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Eine Diskussion des Konfuzianismus auf der Grundlage der Natur des Lebendigen.

Konfuzianismus. Im Konfuzianismus geht es um Folgendes.
Die ideale soziale Norm in einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Eine Analyse seines Inhalts.
Die idealen sozialen Vorgesetzten in einer von Frauen beherrschten Gesellschaft. Ihr sozialer Charakter. Analyse ihres Inhalts.
Die ideale Herrschaft in einer frauendominierten Gesellschaft. Die ideale tyrannische Herrschaft. Eine Analyse ihres Inhalts.

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Überlegungen zum Judentum, Christentum und Islam auf der Grundlage der Natur des Lebendigen.

Judentum, Christentum und Islam. Es ist der folgende Inhalt.
Die ideale soziale Norm in einer männerdominierten Gesellschaft. Eine Analyse des Inhalts.
Der ideale soziale Vorgesetzte in einer männerdominierten Gesellschaft. Das Absolute. Der eine und einzige Gott. Ihr sozialer Charakter. Analyse ihres Inhalts.
Ideale Herrschaft in einer von Männern beherrschten Gesellschaft. Ideale gewalttätige Herrschaft. Eine Analyse ihres Inhalts.

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Eine Reflexion über den Buddhismus,

ausgehend von der Natur des Lebendigen.

Menschliches Leben ist Leiden. Ein solcher Gedanke.
Der Inhalt des Artikels ist vernünftig, wenn wir von den folgenden Annahmen ausgehen (*).
(*) Die inhärente Dunkelheit des Lebendigen.
Die Menschen müssen vom Leiden befreit werden. Ein Zustand der Befreiung von allem Leiden. Der Zustand der Erleuchtung. Nirwana. Idealisierung. Solche Gedanken.
Der Inhalt ist angemessen, wenn wir das Folgende annehmen (*).
(*) Das Streben nach Leichtigkeit des Lebens im Lebendigen. Die grundsätzliche Notwendigkeit dieser Handlung für das Lebewesen.

Die Idee der Reinkarnation. Die Wiedergeburt eines Lebewesens in ein anderes.
Die Bedingungen für diese Reinkarnation. Ein Lebewesen, das in einem früheren Leben gute Taten vollbracht hat. Sie müssen in einem höheren Leben wiedergeboren werden. Das Lebewesen, das in einem früheren Leben schlechte Taten begangen hat. Sie müssen in einem niedrigeren Leben wiedergeboren werden.
Dieser Gedanke kann überhaupt nicht gut erklärt werden, wenn man von dem folgenden (*) ausgeht. Dies ist ein großer Fehler.
(*) Die Existenz von Genen in Lebewesen. Die Tatsache, dass der Körper und der Geist von Lebewesen in gewissem Maße angeboren und unveränderlich sind.
(*) Der Körper und der Geist von Lebewesen kehren nach dem Tod ins Nichts zurück.

Der Gedanke der Wiedergeburt. Die Idee der Reinkarnation: die Reinkarnation eines Lebewesens in eine andere Welt nach dem Tod.
Die Bedingungen für diese Reinkarnation. Ein Lebewesen, das in einem früheren Leben gute Taten vollbracht hat. Sie müssen in eine höhere, bessere Welt versetzt werden. Das Lebewesen, das in einem früheren Leben schlechte Taten begangen hat. Sie müssen in eine niedrigere, schmerzhaftere Welt versetzt werden.
Diese Ideen können überhaupt nicht gut erklärt werden, wenn das folgende (*) angenommen wird. Das ist ein großer Fehler.
(*) Dass der Körper und der Geist eines Lebewesens nach dem Tod ins Nichts zurückkehren.

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Bioethik. Die wahre Richtung, die ihr Inhalt einschlagen sollte.

Die derzeitige Bioethik unter der Führung der westlichen Länder.
Die grundlegende Zerstörung ihres Inhalts und die Errichtung einer neuen Ordnung.
Die wirksamen Mittel, um dies zu erreichen.
Es ist die Verwirklichung des Folgenden
Eine Grenze zwischen Menschen und anderen Lebewesen zu ziehen.
Es unmöglich zu machen, dies zu erreichen.
Eine wirksame Erklärung dafür zu liefern.
Das Lebewesen ist ein übergeordneter Begriff für den Menschen.
Die menschliche Existenz ist von der Existenz der Lebewesen umfasst.
Der Mensch ist eine Art Lebewesen und ein Teil des Lebewesens.
Menschen und andere Lebewesen sind nicht voneinander zu unterscheiden, sondern sind ein und dieselbe lebende Substanz.

Die Würde des Lebens.
Das ist der folgende Inhalt.
Lebewesen sollte das Leben nicht schwer gemacht werden.
Töte oder verletze das Leben nicht.
Lebewesen dürfen andere Lebewesen nicht töten oder verletzen.
Lebewesen dürfen sich nicht selbst töten oder verletzen.
Keine Selbstverstümmelung oder Selbstmord.

Selbstmord oder andere Tötung bei Lebewesen.
Selbstverstümmelung oder andere Verletzung eines Lebewesens.
Tötung von schädlichen Lebewesen.
Tötung von Schädlingen und Ungeziefer.
Tötung oder Verletzung von Mitgliedern der Gesellschaft, mit der

man sich im Krieg befindet.

Töten oder Verletzen anderer Lebewesen zum Zwecke der Ernährung.
Töten oder Verletzen eines solchen Lebewesens.
Töten oder Verletzen von Fischen durch Anlanden.
Schlachten von Nutztieren.

Die Ausbeutung, Entbehrung oder der Missbrauch eines Lebewesens durch ein anderes.

Wenn ein Lebewesen einem anderen Lebewesen das Leben erschwert, um sein eigenes Leben zu erleichtern.

Die folgenden Handlungen eines Lebewesens, um sich von Lebensschwierigkeiten zu befreien.
Das eigene Leben schwieriger zu machen, um zu leben.
Das Nehmen des eigenen Lebens.

Solche Handlungen durch ein Lebewesen.
Solche Handlungen sind gegen die Würde des Lebens.
Sie sind alltäglich, jeden Tag, unter Lebewesen.
Sie sind alltäglich, jeden Tag, unter den Menschen.

Wenn ein Lebewesen ein anderes Lebewesen, das eine Bedrohung darstellt, nicht tötet, wird es selbst sterben.
Lebewesen müssen andere Lebewesen töten und fressen, um zu überleben.
Die Weibchen müssen die Männchen überarbeiten, um das bequeme Leben im Treibhaus zu erhalten, das sie genossen haben.

Ein Lebewesen kann nicht überleben, ohne die Würde eines anderen Lebewesens zu verletzen.
Überbetonung der Würde des Lebens.
Sie ist für Lebewesen bedeutungslos.
Sie ist nichts weiter als ein dekoratives, nutzloses Ideal für Lebewesen.

Klonen von Leben.

Klonen von Lebewesen.
Genetisches Klonen.
Geburt von Zwillingen.
Kulturelles Klonen.
Erziehung von Kindern.
Das ständige Auftreten des kulturellen Klonens in frauendominierten Gesellschaften.
Sozialer Gruppendruck in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Er führt dazu, dass das Klonen von Verhaltensweisen unter den Menschen ständig stattfindet.
Menschen in frauendominierten Gesellschaften klonen routinemäßig auf eine Art und Weise, die normal ist und den sozialen Regeln entspricht.
Selbstreproduktion.
Klonen.
Selbstreplikation von Genen.
Replikation von Verhalten und Kultur.
Dies sind die Handlungen, die Lebewesen zu dem machen, was sie sind.
Sie sind normal und natürlich für Lebewesen.
Der einzige Unterschied besteht darin, ob es sich um monosexuelle oder sexuelle Fortpflanzung handelt.
Sie sind die folgenden.
Ein sich sexuell fortpflanzendes Lebewesen, das aufgrund einer schweren Krankheit nicht heiraten konnte.
Eine wunderbare Möglichkeit für sie, sich fortzupflanzen.
Sie sollten als normal und gesellschaftlich akzeptabel anerkannt werden.

Die Idee einer männerdominierten Gesellschaft.
Erschaffung von Lebewesen durch das Absolute.
Festlegung der Regeln für die Fortpflanzung von Lebewesen durch das Absolute.
Der Mensch darf diese Regeln nicht verletzen.
Der Mensch darf die Regeln nicht verändern.
Solch eine Idee.
Es ist eine ideologische Voreingenommenheit.
Die Idee findet keinen Widerhall bei den Menschen einer von

Frauen dominierten Gesellschaft.
Für diese Behauptung gibt es keine Beweise.
Ein Lebewesen hat von Geburt an das Recht auf Selbstbestimmung der Fortpflanzungsregeln.
Lebewesen müssen ihre eigene Lebensfähigkeit maximieren.
Es ist das Recht des Lebewesens, seine eigenen Fortpflanzungsregeln zu optimieren, um dies zu erreichen.
Das Recht des Lebewesens auf diese Verwirklichung.
Dieses Recht sollte sorgfältig geschützt werden.

Aktive Entwicklung von Technologien zur Manipulation von Lebewesen.
Die künstliche Veränderung des Inhalts der biologischen Aktivität.
Die Angst, die Kontrolle über die Förderung solcher Aktivitäten zu verlieren.
Die Schließung der Tore zur technologischen Entwicklung aus Angst davor.
Dies ist zum Beispiel das Folgende.
Beispiel.
Die Schaffung von zu vielen Hochleistungswaffen mit zu viel Tötungskraft.
Die Unfähigkeit, einen Krieg in großem Maßstab zu führen.
Beispiel.
Furcht und Angst vor Sex bei Männern und Frauen, die noch nie Sex hatten.

Es ist lediglich die Angst vor dem Unbekannten.
Es ist die Fantasie eines Feiglings.
Sie bringt der Gesellschaft keinen Fortschritt.
Sie bringt der Gesellschaft Stagnation.
Sie führt zur Wahrung der Interessen von Besitzstandswahrern.
Beispiel.
Frauen.
Sie besetzen die Fortpflanzungseinrichtungen in ihrem eigenen Körper.
Sie haben ein Eigeninteresse an der Fortpflanzung.
Sie sind gegen die Entwicklung von künstlichen Gebärmüttern.

Sie sind gegen die Entwicklung künstlicher Gebärmütter, da diese

eine soziale Reform verhindern.
Sie ist gesellschaftlich schädlich.

Einsatz der Technologie zur Manipulation von Lebewesen.
Der erste Schritt ist der Versuch und die Herausforderung durch Versuch und Irrtum.
Diese Haltung ist wichtig für die Verwirklichung der folgenden Inhalte.
Fortschritt in der Lebensfähigkeit von Lebewesen.
Verwirklichung dessen.
Dies ist nicht nur für Menschen, sondern auch für andere Lebewesen von Bedeutung.
Auf jeden Fall ist es wichtig, verschiedene Dinge auszuprobieren.
Es ist wichtig, dies zu tun.
Ich möchte die Tür dazu öffnen.

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Lebewesen und globale Erwärmung.

Verhinderung der globalen Erwärmung. Die Kampagne wird immer intensiver.
Das Einzige, das unter der globalen Erwärmung leiden wird, sind Lebewesen, die in kühleren Klimazonen gelebt haben.
Die globale Erwärmung wird zu einer Ausbreitung der Lebewesen in den Tropen führen.
Das ist eine gute Sache für die Lebewesen in den Tropen.
Die Lebewesen in den Tropen werden die globale Erwärmung aktiv fördern.

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Inkompetente Lebewesen und externe

Gesellschaft.

In Lebewesen und menschlicher Gesellschaft.
Wenn ein Lebewesen oder ein Mensch inkompetent ist und in die Gesellschaft eintritt.
Wenn ein Lebewesen oder ein Mensch in einem Zustand der Unfähigkeit in die Gesellschaft eintritt, wird er oder sie Missbrauch und Ausbeutung ausgesetzt sein.

Ein Lebewesen oder ein Mensch, der aufgrund einer Krankheit völlig inkompetent ist.

Weiblich dominierte Gesellschaft. Sesshafter Lebensstil.
Sie haben vorerst keine andere Wahl, als die folgende Art der Existenz anzustreben.
Diejenigen, die nicht an der Gesellschaft teilnehmen, sondern ein zurückgezogenes Leben führen.

Eine männerdominierte Gesellschaft. Ein mobiler Lebensstil.
Vorläufig müssen sie folgende Lebensform anstreben
Eine einsame, zurückgezogene Person, die soziale Interaktion vermeidet.

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Ein Lebewesen als soziale Einheit.

Das Lebewesen ist intrinsisch auf folgende Verhaltensweisen ausgerichtet.
Selbstreplikation. Selbst-Vermehrung.
Nicht auf Einzigartigkeit ausgerichtet.
Es existiert nicht allein.
Das Lebewesen ist von seinem Ursprung her ein soziales Wesen.
Es ist für ein Lebewesen von Natur aus schwierig, der Gesellschaft zu entkommen.
Das Lebendige enthält von Natur aus in seinem Ursprung eine

soziale Hierarchie.
Es ist für das Lebendige von Natur aus schwierig, der sozialen Hierarchie zu entkommen.

Wie kann ein Lebewesen von der sozialen Hierarchie befreit werden?
Um ein sozialer Gleicher zu werden. Ein homogener Mensch. Ein heterogenes Mitglied der gesellschaftlichen Arbeitsteilung.
Für eine begrenzte Zeit aus der Gesellschaft ausbrechen und ein unabhängiger Akteur werden.

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Homogenität und Heterogenität in einem Lebewesen sichern.

Homogenität.
Kameraden. Gefährten.
Sie schaffen einen Sinn für das Folgende für das Lebendige.
Selbstentfaltung.

Sicherstellung der Homogenität des Lebewesens.
Das Lebewesen erhöht die Anzahl der homogenen Menschen in der Gesellschaft.
Beispiel.
Evangelisation. Propaganda. Werbung. Verkauf.
Sie sind die folgenden Inhalte für Lebewesen.
Selbst-Vermehrung. Selbst-Replikation.
Sie sind die Essenz des Lebendigen.
Sie sind für Lebewesen grundsätzlich wünschenswert.

Sie sind gleichbedeutend mit Folgendem.
Vermehrung der eigenen kulturellen Klone.
Vermehrung der eigenen kulturellen Nachkommenschaft.

Solche Lebewesen.

Sie fühlen sich erhaben.
Sie fühlen sich großartig.
Sie fühlen sich entlastet.
Sie werden fröhlich.

Die Homogenen werden wie folgt klassifiziert.
//
Genetische Homologe. Beispiele. Klone. Elternteil und Kind.
Kulturelle Homologe. Beispiele. Synchronisatoren.
Synchronisatoren. Ähnliche Personen. Menschen mit denselben Zielen. Miteigentümer.
Homogen in einer hierarchischen Beziehung. Beispiele. Zwischen Vorgesetzten. Eine Person, die die folgenden Handlungen ausführt.
Aufrechterhaltung der vorgelagerten Blutlinie. Aufrechterhaltung der Kultur der Oberschicht.
//

Reinheit. Reinheit des Blutes. Ihre Sicherung.
Einigkeit. Verschmelzung. Harmonie. Sie sichern.
Es sind die folgenden Inhalte.
Starke Homogenität. Ihre Sicherung und Erhaltung.
Sie schafft Exklusivität.
Sie schafft den Ausschluss von Heterogenität.
Sie schafft eine Diskriminierung von Heterogenität.

Untergebene, die homogen mit den Vorgesetzten sind, werden von den Vorgesetzten günstiger behandelt als Untergebene, die heterogen mit den Vorgesetzten sind.
Untergebene, die in Bezug auf Vorgesetzte heterogen sind, werden von Vorgesetzten schlechter behandelt als Untergebene, die in Bezug auf Vorgesetzte homogen sind.

Hybridität. Vielfältigkeit.
Es handelt sich um den folgenden Inhalt.
Kontamination der Heterogenität.
Unvollständigkeit der Selbstreplikation.
Unvollständigkeit der Selbstvermehrung.
Sie wird von Lebewesen nicht hoch geschätzt.
Allerdings bringt es dem Lebewesen die folgenden Fähigkeiten neu.

Vielfältige und wechselnde Umgebungen.
Die Fähigkeit, in dieser Umgebung zu überleben.
Es ist an sich gut für das Lebewesen.
Das Lebewesen erreicht dies automatisch bei der Fortpflanzung.
Sie hat die folgenden Inhalte.
Sexuelle Fortpflanzung.

Rivalität.
Es ist der folgende Inhalt.
Homogene Menschen, die nicht miteinander kooperieren.
Homogene Menschen, die versuchen, die gleichen Interessen aneinander zu erwerben.
Homologe, die für ein bestimmtes Leben negativ sind.

Einschlüsse. Überkonkurrenten.
Sie sind die Überlegenen unter den Homogenen.

Ethnizität.
Sie besteht aus Folgendem.
Eine Kreuzung aus genetischer Homogenität und kultureller Homogenität.
Sie ist die Ansammlung homogener Menschen.

Spezies. Varietät. Blutlinie. Blutlinie.
Sie besteht aus Folgendem.
Eine Gruppierung homologer Individuen durch genetische Homogenität.

Isotop.
Es ist der folgende Inhalt.
Eine Person, die die gleiche Position in Zeit und Raum einnimmt.
Synchronisatoren. Homologe. Diejenigen mit dem gleichen Niveau.
Diejenigen mit dem gleichen Ruf. Jemand, der die gleichen Qualifikationen hat.

Das Lebewesen gibt der Zusammenarbeit mit dem Homogenen den Vorrang vor der Zusammenarbeit mit dem Heterogenen.
Das Lebewesen wird die Ausbeutung und den Missbrauch der

Heterogenen der Ausbeutung und dem Missbrauch der Homogenen vorziehen.
Das Lebewesen wird unweigerlich seine eigene Art ausbeuten und missbrauchen, wenn es sich dies nicht mehr leisten kann.
Das Lebewesen gibt der Beseitigung oder Tötung des Heterogenen Vorrang vor der Beseitigung oder Tötung des Homogenen.
Wenn das Lebewesen es sich nicht mehr leisten kann, zu überleben, wird es zwangsläufig seine homogenen Mitglieder eliminieren und töten.
Wenn eine homogene Art zum Konkurrenten wird, wird das Lebewesen zwangsläufig auch die homogene Art eliminieren und abschlachten.

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Die Priorität bei der Erhaltung des Überlebens der Lebewesen.

Die Priorität bei der Erhaltung des Überlebens der Lebewesen.
Die homogenen Lebewesen haben Vorrang vor den heterogenen Lebewesen.
Das Wertvolle hat Vorrang vor dem Unwertvollen. Weibchen werden gegenüber Männchen bevorzugt.
Ein vielversprechendes Wesen wird gegenüber einem nicht vielversprechenden Wesen bevorzugt. Kinder haben Vorrang vor Eltern.
Vorgesetzte haben Vorrang vor Untergebenen.

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Soziale Untergebene und die Erbsünde des Lebewesens.

Meistens sind die Untergebenen nicht einfach nur Untergebene.
Sie sind die Führer und Zentren unter den Untergebenen.
Sie sind relativ überlegen.
Unter den Untergebenen gibt es auch relative Vorgesetzte und relative Untergebene.
Die relativen Vorgesetzten missbrauchen und beuten die relativen Untergebenen aus.
Die Untergebenen beharren auf Folgendem.
"Wir werden sozial missbraucht und ausgebeutet".
Aber sie missbrauchen und beuten auch diejenigen ungestraft aus, die es sind:
Diejenigen, die derzeit einem untergeordneten Status entsprechen als sie selbst.
Wenn ihr Status in irgendeiner Weise ansteigt.
Sie werden bald damit beginnen, neue Untergebene ungestraft zu missbrauchen und auszubeuten.
Sie haben die gleiche Erbsünde wie ihre Vorgesetzten.
Es gibt niemanden, der der Erbsünde eines Lebewesens entkommen kann.

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Gesellschaften der Lebewesen, Revolutionen und Demokratien.

Revolution.
Sie besteht aus Folgendem.
Die Auslöschung der Oberen.
Es ist der folgende Inhalt.
//
Auslöschung der Zuständigen.
Das Auslöschen der Besitzstandswahrung.
//

Es werden nur wieder neue Vorgesetzte geschaffen.

Die soziale Hierarchie wird neu etabliert, von neuem.
Dort wird der Missbrauch und die Ausbeutung der neuen Untergebenen durch die neuen Überlegenen zur neuen Norm.
Deshalb muss die Revolution wiederholt werden, nicht nur einmal, sondern mehrmals, regelmäßig.

Die bestehende Theorie des Kommunismus besagt, dass nur eine einzige Revolution möglich ist.
Dies ist ein theoretischer Fehler.

Die Revolution führt zu einer schnellen Initialisierung der Gesellschaft. Ihre negativen Auswirkungen.
Es sind die folgenden.
//
Die Auslöschung der Tüchtigen.
Sie macht die Gesellschaft voll von Inkompetenten.
Sie führt zu einer Verschlechterung der Qualität der Gesellschaft.
//
Interne Kämpfe zwischen den neuen Spitzenreitern um die neue Spitzenposition. Seine Verschärfung.
Er stört und verschlechtert das Funktionieren der Gesellschaft.
Er führt zur Verschlechterung der Qualität der Gesellschaft.
//

Sie zu verhindern.
Liberalisierung der sozialen Auf- und Abwärtsmobilität.
Sicherstellung eines fließenden sozialen Aufstiegs und Abstiegs.
Korridore und Röhren der sozialen Auf- und Abwärtsmobilität.
Ihre Ausweitung.
Eines der Mittel ist die Demokratie.
Eine demokratische Gesellschaft.
Die Oberen der Gesellschaft bemühen sich, die Gänge und Leitungen von oben zu verstopfen.
Die sozialen Untergebenen kämpfen darum, die Gänge und Rohre von unten zu erweitern.

Soziale Auf- und Abwärtsmobilität. Die Sicherung ihrer Fluidität.
Seine Liberalisierung. Die soziale Einrichtung von Durchlässen und Rohren zu diesem Zweck.
Sie ist in den folgenden Gesellschaften grundlegend ungern

gesehen.
Eine Gesellschaft, die die Bewegung selbst hasst. Eine sitzende Lebensweise. Eine von Frauen dominierte Gesellschaft.
Eine Gesellschaft, in der die hierarchischen Verhältnisse feststehen und nur schwer zu ändern sind.
In einer solchen Gesellschaft staut sich die Unzufriedenheit der Untergebenen und explodiert, weil es keinen Ausweg gibt.
Aus diesem Grund sind Revolutionen grundsätzlich eher in sitzenden Lebensstilen und frauendominierten Gesellschaften zu erwarten.

In mobilen und männerdominierten Gesellschaften ist die Wahrscheinlichkeit von Revolutionen relativ gering.
Aber auch in diesen Gesellschaften kann es zu Revolutionen kommen.
Dies ist in den folgenden Fällen der Fall.
Wenn eine effektive soziale Auf- und Abwärtsmobilität praktisch unmöglich wird.
Mobiler Lebensstil und männerdominierte Gesellschaft.
In einer solchen Gesellschaft sind die folgenden Situationen wahrscheinlich.
Freier Wettbewerb, der durch Chancengleichheit entsteht.
Eine erfolgreiche Person auf der Stelle.
Die Freiheit, sich auf der sozialen Leiter auf- und abwärts zu bewegen. Diejenigen, die sie voll ausnutzen.
Die neuen Wohlhabenden. Die neuen Besitzer von Besitzständen.
Die Besitzer dieser wohlhabenden Besitzstände.
Sie werden ihre reichhaltigen materiellen Ressourcen und hohen Bildungsausgaben nutzen, um die folgenden Handlungen auszuführen
Sie zwingen ihre eigenen inkompetenten Nachkommen, in gewissem Maße kompetent zu werden.
Die soziale Wirkung von Bildung wird jedoch eher erreicht, wenn sie den Nachkommen derjenigen zuteil wird, die von Natur aus fähig sind.
Auf diese Weise wird die Qualität der Gesellschaft höher sein.
Die Eigentümer der wohlhabenden Besitzstandswahrer.
Mit der Macht ihrer eigenen Interessen führen sie die folgenden Handlungen aus.
Sie monopolisieren die Möglichkeiten der höheren Bildung für ihre

eigenen unfähigen Nachkommen.
Sie monopolisieren die Möglichkeiten für höhere Arbeitsplätze für ihre eigenen inkompetenten Nachkommen.
Auf diese Weise verschlechtern sie absichtlich die Qualität der Gesellschaft.
Es ist ein soziales Übel.
Sie treiben die Kosten der Hochschulbildung in der Gesellschaft in die Höhe.
Sie erhöhen die Kosten für die Hochschulbildung in der Gesellschaft. Sie erhöhen die Kosten für die Beschäftigung in der Gesellschaft.
Sie machen es wirtschaftlich unmöglich für:
Die Bezahlung der Kosten der Hochschulbildung durch die unteren Klassen.
den Zugang der unteren Klassen zu höherwertigen Arbeitsplätzen.
Sie schließen die fähigen Nachkommen der unteren Klassen zwangsweise von den Bildungsmöglichkeiten aus.
Sie machen den sozialen Aufstieg für die Unterschicht unmöglich.
Auf diese Weise geben sie die Position der Überlegenen exklusiv und monopolistisch an die Nachkommen künftiger Generationen weiter.
Das Ergebnis.
Die Passage der sozialen Auf- und Abstiegsmobilität.
Er ist oberflächlich betrachtet offen, bleibt aber in Wirklichkeit geschlossen.
Dort verliert die soziale Hierarchie jegliche Fluidität und wird festgeschrieben.
Dort staut sich die Unzufriedenheit der unteren Ränge und explodiert, weil es keinen Ausweg gibt.
Infolgedessen kommt es zu einer Revolution.
Beispiel.
Die amerikanische Gesellschaft in der nahen Zukunft.

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Lebewesen und Kompetenz.

Kompetenz.
Das Produkt davon. Produkt. Leistung.
Lebendiges Ding, in dem es sich zeigt. Produzent. Ausführender.
Kompetent.
Sie verbessern die Leichtigkeit des Lebens.
Sie bereiten dem Lebewesen Freude.
Sie werden von Lebewesen hoch geschätzt.
Sie verbessern die soziale Qualität des Lebewesens.

Inkompetent.
Das Produkt davon. Das Produkt. Leistung.
Das Lebewesen, das sie demonstriert. Produzent. Ausführender.
Inkompetente.
Sie vermindern die Leichtigkeit des Lebens.
Sie sind beleidigend für das Lebendige.
Sie werden von den Lebewesen abgewertet.
Sie vermindern die soziale Qualität des Lebendigen.

Kompetente Menschen in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Kompetente Menschen in einer sitzenden Lebensweise.
Sie haben die folgenden Fähigkeiten.
//
Die Fähigkeit, gemeinsam zu handeln.
Die Fähigkeit, Harmonie zu schaffen und zu erhalten.
Die Fähigkeit, zu schlucken und aus dem Vorangegangenen zu lernen.
//

Kompetent in einer männerdominierten Gesellschaft.
Kompetente Menschen im mobilen Lebensstil.
Sie haben die folgenden Fähigkeiten.
//
Die Fähigkeit, selbständig zu handeln.
Die Fähigkeit, aggressive Herausforderungen anzunehmen.
Die Fähigkeit, sich auf unbekanntem Terrain durchzusetzen.
//

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Lebendige Sache und Bewertung.

Bewertung.
Es ist der folgende Inhalt.
//
Ein Lebewesen.
Ein Verständnis der Informationen über den Grad seiner eigenen Anpassung an die Umwelt.
Ein Verständnis der Informationen über den Grad seiner Anpassung.
Eine Messung seiner Position, vertikal.
Vergleich seines Wertes im Verhältnis zu anderen Lebewesen.
Informationen über die Ergebnisse dieser Rückkopplungen.
//

Der Gegenstand der Bewertung.
//
Ein Lebewesen.
Eine Handlung, die er selbst vorgenommen hat. Das Ergebnis, gut oder schlecht.
Die Umgebung, in der er sich befindet. Das Gute oder Schlechte der Situation.
//

Eine Handlung der Bewertung.
Beispiele.
Urteilsvermögen. Entscheidungen. Ausdrücke. Kritik.

Relative Bewertung.
Voraussetzung für die Gültigkeit der Bewertung.
Das Objekt des Vergleichs muss existieren.
Das Vergleichsobjekt muss existieren, wenn ein anderes Lebewesen zur gleichen Zeit existiert.

Der Vergleichsgegenstand muss in der Gesellschaft existieren.
Relative Bewertung ist immer ein Teil der Gesellschaft.
Relative Bewertung ist immer ein Teil des Lebewesens.

Senden und Empfangen von Bewertungen.
Information über empfangene Bewertungen. Bewertung durch sich selbst. Bewertung durch andere.
Informationen über gesendete Bewertungen. Bewertung für sich selbst. Bewertung von anderen.

Bewertung Antwort. Rückmeldung von Bewertungsinformationen.
Es ist eine wesentliche Information für Lebewesen.
Dass sie existieren.
Dass sie empfangen werden können.
Es ist eine wesentliche Bedingung für Lebewesen, um selbst zu leben.

Wenn die Bewertung nicht empfangen werden kann.
Das Lebewesen wird das Folgende nicht wissen.
Seine Umgebung in seiner Umgebung.
Seine eigene Position in der Gesellschaft.
Das Lebewesen wird unfähig, Folgendes zu tun.
Seine eigenen Vor- und Nachteile bei der Anpassung an seine Umwelt. Informationen über sie. Sein Erfassen.
Seine Ergebnisse.
Das Lebewesen wird sehr ängstlich.
Das Lebewesen wird verrückt.

Es liegt in der Natur des Lebendigen, dass es bewertet werden will.
Das Lebewesen kann ohne Bewertung nicht leben.

Das Lebewesen sehnt sich von Natur aus nach einer guten Bewertung.
Das Lebendige kann nicht ohne eine gute Bewertung leben.

Derjenige, der die Bewertung vornimmt.

//
Er selbst.
//
Andere.
Seine Klassifizierung.
Vorgesetzte. / Ein Untergebener.
Parteien. / Dritte Partei.
//

Gegenstand der Bewertung.
//
Er selbst.
//
Andere.
Seine Klassifizierung.
Vorgesetzte. / Ein Untergebener.
Parteien. / Dritte Partei.
//

Der Inhalt der Bewertung.
//
Gute Bewertung. Eine positive Bewertung.
Die Umstände, die ihn umgeben, sind vorteilhaft. Bestätigung des Vorteils. Information über ihn.
Bestätigung der Überlegenheit der eigenen Position. Bekräftigung der Überlegenheit. Information darüber.
Dass er selbst leicht zu leben ist. Bestätigung der Leichtigkeit des Lebens. Informationen darüber.
//
Schlechte Bewertung. Schlechte Bewertung. Eine negative Bewertung.
Die ihn umgebende Situation ist ungünstig. Bestätigung der Benachteiligung. Information darüber.
Bestätigung, dass die eigene Position nachrangig ist. Bestätigung der Untergeordnetheit. Information darüber.
Dass er selbst Schwierigkeiten im Leben hat. Bestätigung der Schwierigkeiten im Leben. Informationen darüber.

//

Bewertung. Ob er sich verändert oder nicht.
////
Es muss neu sein. Das erste Mal. / Das zweite oder spätere Mal.

Das zweite oder spätere Mal.
Es muss eine Änderung geben. / Keine Änderung. Beibehaltung des aktuellen Status.

Im Falle einer Änderung.
Aufsteigend. / Absteigend.

Bewertung. Klassifizierung des Inhalts.

Positiv. / Verneinung.
Akzeptanz. / Ablehnung.
Bevorzugung. / Abneigung.
Einfühlungsvermögen. / Nicht-Empathie oder Ignorieren oder Gleichgültigkeit.
Zustimmung. / Ablehnung.
Bewunderung oder Lob. / Kritik oder Tadel.
Gehorsam. / Eifersucht.
Anmaßung. / Schande.
Sieg. / Niederlage.

Sie konvergieren zu folgendem Inhalt.

Zugewinn an Kompetenz. / Verlust von Kompetenz.
Gewinn von Macht. / Verlust von Interesse.

Sie konvergieren in folgendem Inhalt.

Gewinn an Lebensqualität. / Verlust der Lebensfähigkeit.

Sie bringen dem Lebewesen die folgenden Empfindungen.
Vergnügen. / Unbehagen.

Gesteigerte Wertschätzung.

Freudigkeit. Heiterkeit.

Wenn die Bewertung sinkt.
Traurigkeit. Verletzt sein. Deprimiert sein.

Wenn die Bewertung unverändert bleibt.
Erleichtert sein.

Erleichtert sein, wenn die eigene Bewertung gesunken und dann wieder gestiegen ist.
Heilung von Wunden. Sich erholen.

Wenn die Möglichkeit besteht, dass die Bewertung steigt.
Erwartung.

Wenn die Möglichkeit besteht, dass die Bewertung sinkt.
Ängstlichkeit.

Akzeptanz der Bewertung.
Zunahme der Bewertung.
Information über die Verbesserung der Lebensqualität.
Es ist leicht für das Lebendige zu akzeptieren.

Verschlechterung der Bewertung.
Informationen über eine Verschlechterung der Lebensqualität.
Es ist für die Lebewesen schwer zu akzeptieren.
////

Schwankungen in der Bewertung. Faktoren.
Ein Lebewesen.
Die Aktionen, die er selbst unternommen hat. Seine Ergebnisse.
Erfolg. / Misserfolg.

Aktion gegen Bewertung.
Es ist der folgende Inhalt.
Rückzahlung.
Rückerstattung.

Seine eigene Bewertung. Andere, die sie erhoben haben. Verhalten gegenüber anderen.
Die Lebensfähigkeit der anderen. Bewusstes Erhöhen.
Beispiele.
Dankbarkeit. Aktive Gewährung von Leistungen.

Sein eigener Ruf. Andere, die es gesenkt haben. Verhalten gegenüber anderen.
Die Lebensqualität der anderen. Sie absichtlich herabsetzen.
Beispiel.
Gegenangriff. Vergeltung. Vergeltung. Vergeltung.
Sie sind die folgenden.
Tötung. Beschimpfen.
Fluchen.
Böse Worte sagen.
Verbreiten von bösen Gerüchten.
Sich einmischen. Mit den Füßen scharren.
Eifersüchtig sein.

Bewertung eines Vorgesetzten.
Wenn der Beurteilende sich selbst schützen will. Beispiel. Wenn der Bewerter eine Frau ist.
Es wird gut sein, absichtlich.

Die Situation, in der die Bewertung stattfindet.
//
Öffentlich. Wo andere zuschauen. Offenheit. / Nicht-öffentlich. Wo andere nicht hinschauen. Vertraulichkeit.
//
Gutes Umfeld. / Ein ungünstiges Umfeld.
Günstiges Umfeld. / Schlechtes Umfeld.
Positives Umfeld. / Negative Umwelt.
Gewächshaus-Umgebung. / Raue Umgebung.
Obere Umgebung. / Untergeordnete Umgebung.
Günstige Umgebung. / Ungünstige Umgebung.
//

Bewertung.
Es ist der folgende Inhalt.
//
Selbsterhaltung. Selbsterhaltung. Selbstexpansion. Selbst-Vermehrung.
Das sind die wesentlichen Handlungen des Lebendigen.
Sie zu ermöglichen und zu behindern.
Ihre Förderung und Unterdrückung. Ihre neue Notwendigkeit.
Die externen Informationen, die sie bestimmen.
//

Es ist der folgende Inhalt.
//
Die wichtigste Information für Lebewesen.
//

Das Gefühl, das durch die Bewertung entsteht.
Es handelt sich um den folgenden Inhalt.
//
Die grundlegendste, fundamentale Emotion des Lebewesens.
//

Die Fairness der Bewertung. Die Objektivität der Bewertung.
Sie zu gewährleisten.
Es ist von Natur aus schwierig für Lebewesen.
Der Grund dafür.
Die Verbesserung der Lebensqualität. Ihr privates Streben.
Der Egoismus.
Unabhängigkeit eines jeden Lebewesens bei der Erhaltung des Lebens.
Der Grad, in dem.
Sie sind sehr stark in Lebewesen.

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Lebewesen und Reflexion oder

Introspektion.

Ein Lebewesen.
Seine eigenen Handlungen.
Seine Erfolge und Misserfolge.

Seine eigene Position.
Sein Aufstieg und Fall.
Reflexionen über diese Inhalte.

Die Situation, in der er sich befindet.
Ein genaues Verständnis seiner Situation.

Erforderliche Handlungen zu ihrer Verwirklichung.
Eine Pause in der Handlung.
Stille.
Ruhe. Ruhe.

Notwendige Haltung für seine Verwirklichung.
Gelassenheit.
Freiheit von Emotionen.
Objektivität.
Die Sicht aus der Vogelperspektive.

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Das Lebendige, Angriff und Verteidigung.

Erhöhung der Lebensfreundlichkeit.
Vermeidung der Verschlechterung der Lebensfähigkeit.
Dies sind die Grundbedürfnisse der Lebewesen.

Die Existenz von Bedrohungen und Hindernissen für die

Verwirklichung dieser Bedürfnisse.
Feinde. Rivalen.
Anorganische Materie.
Solche anderen Lebewesen.

Angriff.
Der Versuch, sie präventiv auszurotten.
Verteidigung.
Der Versuch, seinen eigenen Körper und seine Seele vor ihnen zu schützen.
Gegenangriff.
Sie im Gegenzug angreifen.
Kompromiss.
Versuchen, irgendwie mit ihnen zu koexistieren.

Physischer Angriff und Verteidigung.
Beispiel.
Sie bombardieren.
Eine Festung gegen sie bauen.

Geistiger Angriff und Verteidigung.
Beispiele.
Schlechte Gerüchte über sie verbreiten.
Seine eigenen Ohren vor ihnen schützen.

Angriffe und Verteidigungen.
Was man für sie braucht.
Waffen. Bewaffnung.

Physische Waffen und Rüstungen.
Beispiele. Schwerter. Raketen.

Geistige Waffen und Rüstungen.
Beispiele. Theoretische Bewaffnung.

Von außen gezwungen werden, sich mit Rüstung zu beschäftigen.
Sie müssen bereit sein, sich selbst zu bewaffnen.
Auf diese Weise sind sie selbst weniger gefährdet, durch einen Angriff geschädigt zu werden.

Ein solches Lebewesen.
Beispiel. Männchen.

Die Bewaffnung außerhalb von sich selbst werfen.
Vermeidet die Bewaffnung bei sich selbst.
Um Harmonie in sich selbst zu erreichen.
Auf diese Weise das Folgende aufrechterhalten.
Ein hohes Maß an Lebensqualität in ihnen. Einen solch komfortablen Status Quo.
So dass sie selbst leicht durch Angriffe verletzt werden können.
Das macht es ihnen leicht, seelisch verzweifelt und verstört zu werden.
Das führt dazu, dass sie ständig Heilung für ihre seelischen Wunden suchen.
Ein solches Lebewesen.
Beispiele. Weibchen. Lebewesen in Gewächshausgruppen.

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Lebewesen und Spezies.

Der Fall der sexuellen Fortpflanzung.
Genetische Homogenität.
Nur die Lebewesen, die gesichert sind, können Folgendes erreichen.
Eine eheliche Beziehung zu schaffen und gemeinsame genetische Nachkommen zu hinterlassen.
Ein solcher Mechanismus.

Eine gründliche Zerstörung der derzeitigen Evolutionstheorie.
Eine neue und völlig andere Erklärung für den Ursprung der Arten zu finden.

Zu diesem Zweck reicht es aus, wenn wir die Differenzierung der

Arten erklären können.

Die Differenzierung der Arten.
Sie kann nur durch Mutationen erklärt werden, die durch Fehler bei der Selbstreplikation der Gene verursacht werden.
Es gibt keinen anderen speziellen Mechanismus in Lebewesen.

Speziation.
Sie ist nicht beabsichtigt.
Sie ist völlig zufällig, völlig automatisch und mechanisch.
Die Arten stehen an der Spitze eines Stammbaums von Arten.
In ihnen gibt es nur eine Reihe von zufälligen Fehlern bei der genetischen Selbstreplikation in einer höchst variablen Umgebung.
Sie sind nicht besonders gut für das Leben.

Die Differenzierung der Arten.
Der Mechanismus.
Sie erfolgt automatisch durch den folgenden Prozess.
Im wiederholten Prozess der genetischen Selbstreplikation.
Das Auftreten von Fehlern bei der Vervielfältigung der genetischen Information, was die Sicherstellung der genetischen Homogenität davor und danach verhindert.
Die Unfähigkeit, genetische Homogenität zwischen Ehepartnern zu gewährleisten.
Eine Computersimulation ist möglich.

Warum gelingt es dem Leben nicht, sich sexuell fortzupflanzen, wenn die genetische Homogenität zwischen den Ehepartnern nicht gewährleistet werden kann?
Inwieweit ist eine genetische Heterogenität zwischen den Ehepartnern bei der sexuellen Fortpflanzung akzeptabel?
In welchem Ausmaß existiert sie?
Es ist wichtig, den Mechanismus zu klären.

Es gibt zwei Fortpflanzungssysteme: die ungeschlechtliche Fortpflanzung und die sexuelle Fortpflanzung.
Warum werden sie unterschieden?
Durch welchen Mechanismus werden sie derzeit unterschieden?
Alles kann nur durch die Anhäufung von Fehlern während der automatischen Replikation erklärt werden.

Der Ursprung der Meiose.
Der Ursprung des Geschlechtsunterschieds zwischen Männchen und Weibchen.
Er lässt sich nur durch die Anhäufung von Fehlern bei der automatischen Replikation von Genen erklären.
Es ist wichtig, dies durch Computersimulationen zu erkennen.

Meiose.
Die Erzeugung von Heterozygoten aus isomorphen Keimzellen.
Entstehung von großen und kleinen Disparitäten in den Gameten.
Ihre Ableitung.
Dies kann nur durch die Akkumulation von Fehlern bei der automatischen Genduplikation erklärt werden.
Es ist wichtig, dies durch Computersimulationen zu erreichen.

Eine plötzliche Abnahme der Anzahl der genetischen Informationen, die der Selbstreplikation unterliegen, von der ganzen Zahl auf die halbe Zahl.
In diesem Fall wird die Hälfte der genetischen Information zufällig und automatisch abgeschnitten.
Der Ursprung ihres Auftretens.
Sie kann nur durch die Häufung von Fehlern bei der automatischen Replikation von Genen erklärt werden.
Es ist wichtig, dies durch Computersimulationen zu erkennen.

Gleichmäßige Aufteilung der genetischen Information bei der Selbstreplikation.
Automatische Erzeugung aufgrund von Replikationsfehlern der genetischen Information.
Klärung des Mechanismus.
Es ist wichtig, dies durch Computersimulationen zu realisieren.

Selbstreplikation der Information.
Ihre automatische Erzeugung.
Information wird in genetische Information umgewandelt.
Klärung des Mechanismus.
Es ist wichtig, ihn durch Computersimulationen zu realisieren.

(Erstmals veröffentlicht im März 2022.)

Ökologie. Eine grundlegende Umgestaltung ihres Inhalts. Die Notwendigkeit dafür.

Ökologie.
Sie ist der Inhalt von
Eine intellektuelle Tätigkeit, um den Inhalt des Folgenden neu zu erhellen.
//
Die Lebensweise der Lebewesen.
Die Verbreitung der Lebewesen.
//

Die Welt der Lebewesen.
Sie ist kein geschlossener Ort.
Sie ist ein offener Ort.
Sie setzt die folgenden Inhalte voraus.
//
Invasion von außen durch ein neues Wesen.
//

Welt der lebenden Dinge.
Sie basiert nicht auf Beständigkeit.
Sie verändert sich ständig und drastisch.
Diese Umwälzung beruht auf dem Auftreten folgender Inhalte
//
Das Auftreten von Mutationen im Lebewesen selbst.
Auftreten von Variationen in der äußeren Umgebung.
//

Welt der Lebewesen.
Es ist nicht der Inhalt von
//
Ein statisches Ökosystem, das auf innerer Harmonie beruht.

//

Es ist unharmonisch und dynamisch.
Es ist
////
Gegenseitiger Austausch von Lebenserleichterungen unter den Lebewesen.
Ein ökologischer Markt für seine Verwirklichung.
//
Wettbewerb unter den Lebewesen um die Leichtigkeit des Lebens.
Ein ökologisches Schlachtfeld für seine Verwirklichung.
////

Die Lebensweise der Lebewesen.
Sie muss auf der Grundlage der folgenden Perspektiven erfasst werden.
//
Eine Perspektive, die nicht auf der Artenvielfalt, sondern auf der individuellen Vielfalt beruht.
//

Mutation und Selektion zum Überleben.
Sie finden auf individueller Basis statt, nicht auf der Basis von Arten.

Die Lebensweise eines Lebewesens.
Es ist notwendig, sie unter folgenden Gesichtspunkten zu verstehen.
//
Eine Perspektive, die auf dem Individualismus des Individuums und nicht auf dem Kollektivismus der Art beruht.
//

Die Lebensweise der Lebewesen.
Ihre Analyse.
Sie umfasst sowohl die genetische Vielfalt als auch die kulturelle Vielfalt.

Die Lebensweise der Lebewesen.
Perspektiven zur Durchführung der Analyse.
Verschiebung der Gesichtspunkte von (1) zu (2) unten.

Die Erkenntnis, dass dies eine neue Notwendigkeit ist.
////
(1)
Die Sichtweise des Besitzstandswahrers.
Darauf aufbauend, die Verwirklichung des Folgenden in der Lebensweise der Lebewesen.
Die Aufrechterhaltung des Status quo.
Eine solche Sichtweise.
//
(2)
Die Standpunkte der nicht-interessierten Inhaber.
Darauf aufbauend die Verwirklichung der folgenden Inhalte in der Lebensweise der Lebewesen.
Eine neue Revolution. Neue Zerstörung des Status quo. Etablierung einer neuen Ordnung.
Eine solche Perspektive.
////

Inhaber von Besitzstandswahrung.
Menschen und Forscher in westlichen Ländern.

Sie nehmen den Menschen in einer eigennützigen Weise wahr, als
//
Das Beste und Klügste in der Welt der Lebewesen.
Der höchste Interessenvertreter in der Welt der Lebewesen.
Die ranghöchste Person in der Welt der Lebewesen.
//

Für sie hat das Erreichen der folgenden Ziele höchste Priorität
//
Den überlegenen Status des Menschen in der Welt der Lebewesen, wie sie ihn selbst annehmen.
Ein solcher Status quo.
Seine Aufrechterhaltung.
//

Sie betrachten einen solchen Status quo wie folgt.
//
Einen solchen Status quo statisch zu fixieren, wie er ist.

Einen solchen Status quo mit Homöostase aufrechtzuerhalten, so wie er ist.
//

Sie entwickeln und nutzen die folgenden Konzepte, um diese Ziele zu erreichen.
//
Ökosysteme.
//

Sie orientieren sich weiterhin stark an den oben genannten Konzepten und fördern Folgendes
//
Die Lebensweise der Lebewesen. Ihr aktueller Zustand, ihre Erhaltung und ihr Schutz.
//

Sie sehen den Menschen in einer eigennützigen Weise, als
//
Die höchsten Alleskönner.
Der Kontrolleur der globalen Umweltveränderungen.
Derjenige, der die gesamte Welt der Lebewesen kontrolliert.
Eine Person von Rang, die sich deutlich von anderen Lebewesen unterscheidet.
//

Sie fürchten aus tiefstem Herzen die Erkenntnis des Folgenden
////
Die alternative Beherrschung der Welt der Lebewesen durch nicht-menschliche Lebewesen.
Ihre neue Verwirklichung.
//
Die alternative Beherrschung der menschlichen Gesellschaften durch Menschen aus anderen Regionen als der eigenen.
Ihre neue Verwirklichung.
////

Bewahrung der Ökosysteme.
Schutz der Ökosysteme.
Diese Begriffe.

Sie sind die folgenden Inhalte.
//
Was sie selbst aufgestellt haben, um ihre eigenen Interessen zu wahren.
Eigennützige, einseitige Inhalte, die ihre Bequemlichkeit in den Vordergrund stellen.
Solche willkürlichen sozialen Regeln.
//

Sie beruhen auf
der Unverzichtbarkeit der folgenden Handlungen in ihrem eigenen mobilen Lebensstil.
//
Unterscheidung zwischen Haustieren und Menschen.
Unterscheidung zwischen Menschen und nicht-menschlichen Wesen.
//

Sie besteht aus folgenden Punkten
//
Eine grundlegende Verzerrung ihres Denkens und ihrer Werte, die durch ihren eigenen mobilen Lebensstil hervorgerufen wird.
//

In dieser Hinsicht werden sie für immer unfähig sein, die Wahrheit in Biologie und Ökologie zu finden.
In dieser Hinsicht werden ihre Theorien der Biologie und Ökologie für immer falsch bleiben.

Die Wahrheit in die aktuellen Theorien der Biologie und Ökologie zu bringen.
Dazu ist der Blick aus der Vogelperspektive eines Dritten unerlässlich.
Ich möchte diese Perspektive einnehmen.

Inhaber von Besitzstandswahrung.
Menschen und Forscher in westlichen Ländern.
Ihre Sichtweise auf Biologie und Ökologie wie oben beschrieben.
Sie sind wie folgt
//

Reine Hybris.
Wahnvorstellung.
Eine grundlegende, unkorrigierbare Verzerrung des Denkens.
//

Die Welt der lebenden Dinge.
Es ist nicht der Inhalt von
//
Verschlossen zu sein, gegenüber der Außenwelt.
Innere Harmonie und Homöostase.
Es muss ein Ökosystem sein.
//

Welt der lebenden Dinge.
Sie besteht aus den folgenden Elementen
//
Offenheit.
Freiheit.
Sei hart und unversöhnlich gegenüber den Lebewesen darin.
Sein innerer Zustand muss sich in ständiger Umwälzung befinden.
//

In der Welt der Lebewesen kommt es häufig zu folgenden Ereignissen
////
Entstehen neuer Lebewesen durch Mutation.
Freier Ein- und Austritt von verschiedenen Lebewesen.
//
Ihre Häufigkeit ist hoch.

Beispiel.
Große Schwärme von Zugvögeln.
Schwärme von fliegenden Heuschrecken.
Ihre weiträumige Wanderung und ihr Eindringen in bestimmte Gebiete.

Beispiel.
Viren.
Zufälliges und häufiges Auftreten von neuen mutierten Stämmen.
////

Welt der Lebewesen.
Sie besteht aus Folgendem.
////
Ökologische Märkte.
Ein Ort, an dem die Lebewesen gegenseitig die Erleichterungen des Lebens austauschen.
//
Ökologisches Schlachtfeld.
Ein Ort, an dem die Lebewesen in einem ständigen Kampf miteinander um die Verbesserung oder Erhaltung ihrer eigenen Lebensqualität stehen.
////

In der Welt der Lebewesen findet ständig Folgendes statt
Revolution.
Der Wechsel von Vorgesetzten und Untergebenen.

Der höchste Rang in der Welt der Lebewesen.
Er ist nicht menschlich.
Es ist kein Lebewesen.
Es ist die raue anorganische Umgebung.

In der Welt der Lebewesen ist der Mensch das Höchste.
Eine solche Idee im Menschen.
Sie basiert auf den folgenden Inhalten.
//
Unwissenheit des Menschen über andere Lebewesen.
Beschränkung der menschlichen Fähigkeit, die Umwelt zu erforschen.
//

Wenn diese Erforschung weiter fortgeschritten ist.
Das Folgende wird neu entdeckt werden.
Die Wahrscheinlichkeit dafür.
Sie ist hoch genug.
//
Die Überlegenheit der nicht-menschlichen Lebewesen über die Menschen.

//

Die Überlegenheit eines Lebewesens in der Welt der Lebewesen.
Seine Indikatoren.
Es handelt sich um die folgenden Inhalte.
//
Genetische Nachkommenschaft.
Kulturelle Nachkommenschaft.
Ihre Anzahl.
Ihre Lebensfähigkeit.
Die Leichtigkeit ihrer Vermehrung.
Die geringe Umweltbelastung durch ihr Überleben und ihre Vermehrung.
//

In dieser Hinsicht sind die Menschen zufrieden mit
////
Erhaltung des eigenen Überlebens.
Die Umweltbelastung beim Erreichen dieses Ziels.
Es ist eine Existenz, die übermäßig groß ist.
Sie sind ein verschwenderischer Nutzer von Ressourcen.
//
Aufrechterhaltung des eigenen Überlebens.
Inkompetent in ihrer Fähigkeit, dies zu erreichen.
//
Eine Plage, ein Ärgernis für andere Lebewesen.
////

Die Überlegenheit des Menschen über andere Lebewesen.
Eine solche Behauptung.
Das ist bei keinem der oben genannten Indikatoren der Fall.
Vielmehr sind die folgenden Wesen in der Welt der Lebewesen dominanter und wohlhabender
//
Beispiel.
Insekten.
Fische.
Algen.
Viren.
//

Der Umsatz von Lebewesen im Inneren der Welt der Lebewesen.
Der Grad dieser Veränderung ist intensiv.

Die Anwesenheit und das Aufblühen des Menschen in der Welt der Lebewesen.
Ihr vorübergehendes Ende, bedingt durch
Die Wahrscheinlichkeit dafür.
Sie ist sehr hoch.
////
Signifikante Veränderungen in der anorganischen Umwelt.
//
Andere, stärkere Lebewesen.
Dass sie neu entstehen, durch Mutation.
////

(Erstmals veröffentlicht im April 2022.)

Lebende Organismen in lebenden Dingen. Ihre Manipulation. Ihre Verarbeitung. Sie sind die angeborenen Rechte des Lebewesens.

Lebende Organismen in lebenden Dingen.
Seine Manipulation.
Ihre Verarbeitung.
Beispiel.
Gene von Lebewesen. Ihre Manipulation.
Das Nervensystem eines Lebewesens. Ihre Manipulation.

Sie sind gerechtfertigt.

Die Manipulation des Lebewesens durch ein anderes Lebewesen.
Die Manipulation des Lebewesens durch ein anderes Lebewesen.

Sie sind schließlich der Inhalt von
//
Physikalische Manipulation oder Veränderung einer anderen lebenden Substanz durch eine lebende Substanz.
//

Es handelt sich um rein physikalische Phänomene.
Die Ausführung dieser Handlungen ist für jedes Lebewesen von Natur aus frei.
Sie sind das angeborene Recht des Lebewesens.

Die geistige Fähigkeit, diese Handlungen auszuführen.
Ein Lebewesen, das eine solche Fähigkeit besitzt.
Ein solches Lebewesen, nicht nur der Mensch, sondern jeder, hat das Recht, Lebewesen zu manipulieren.

Die Kontrolle über Lebewesen.
Sie sind Teil der physikalischen Phänomene.
Sie erfordern nicht die Existenz eines Absoluten.

Lebende Organismen in lebenden Dingen. Ihre Manipulation.
Gene von Lebewesen. Ihre Funktionsweise.
Das Nervensystem eines Lebewesens. Seine Funktionsweise.
Ihre glänzenden Möglichkeiten.

Sie verwirklichen die folgenden Inhalte.
////
Spezies-Zwänge bei Lebewesen.
Verhaltensbeschränkungen in Lebewesen.
Sie loszuwerden.
Um das Lebewesen von ihnen zu befreien.
//
Um die biologische Vielfalt zu fördern.
//
Um die Lebensfähigkeit der einzelnen Lebewesen zu verbessern.
//
Um neue Arten von Lebewesen zu schaffen.
////

Auf diese Weise wird ein neues Lebewesen geboren.

Sie sollen
//
Neue Bedrohungen für bestehende Lebewesen.
//
Die Möglichkeiten sind groß.

Allerdings.
Sie werden gleichzeitig Folgendes bieten.
//
Erleichterung des Lebens auf der Erde.
Verbesserung des Niveaus.
Sie ist unbedingt zu fördern.
//

Beispiel.
Ein Lebewesen baut das Folgende (1) in das Folgende (2) neu ein.
(1)
Einen Teil oder alle seine eigenen Gene.
(2)
Andere, fähigere Lebewesen. Seine Gene.

Auf diese Weise wird sein eigenes Alter Ego Folgendes erreichen
//
Kompetenter zu werden.
Es wird überlebensfähiger.
//
Sie sind gut für ihn.

Lebende Organismen in lebenden Dingen. Ihre Manipulation.
Gene von Lebewesen. Ihre Funktionsweise.
Das Nervensystem des Lebewesens. Ihre Funktionsweise.
Sie bewirken die folgenden Inhalte.
//
Der Zustand der Lebewesen. Ihre Freisetzung.
//

Möglichkeiten, sie zu verwirklichen.
Sie sollte allen Lebewesen gleichermaßen offen stehen.

Beispiel.
Ein Mensch bettet (1) unten in (2) unten ein.
(1)
Einen Teil seiner eigenen Gene.
(2)
Fische, die durch Kiemen atmen. Ihre Gene.

Dass er dabei folgendes (2) zu folgendem (1) gibt, das neu ist.
(1)
Seine eigene genetische Nachkommenschaft.
(2)
Die ganze Zeit unter Wasser zu bleiben und am Leben zu bleiben.
Die Möglichkeit, dies zu erreichen.
Die Fähigkeit, dies zu tun.
Die Fähigkeit, unter Wasser zu leben.

Beispiel.
Eine Person bettet das folgende (1) in das folgende (2) ein.
(1)
Hochintelligente Lebewesen wie Menschen und Delfine.
Gene von solchen Lebewesen.
Teile von ihnen.
(2)
Fische, die durch Kiemen atmen. Ihre Gene.

Die Erschaffung neuer Lebewesen, durch welche Person, mit dem Inhalt von
//
Hochintelligente Fischarten.
//

Solche hochintelligenten Fische.
Auf sie überträgt der Mensch seine eigene kulturelle Nachkommenschaft.
Dies wird neu möglich sein.
Dadurch wird es möglich, dass folgendes realisiert wird
//
Dass alle Menschen aussterben werden.
Dass eine solche Situation tatsächlich eintreten wird.

Dass die kulturellen Nachkommen der Menschen danach ohne Probleme unter anderen Lebewesen weiterleben werden.
//

Lebende Organismen in lebenden Dingen.
Seine Manipulation.
Seine Entwicklungsform.

Beispiel.
Die menschliche Gesellschaft.
Abbruch der Schwangerschaft.
Ausdünnung des Fötus.
Ausdünnung von Säuglingen nach der Geburt.

Sie als Verbrechen zu behandeln.
Dies ist eine soziale Norm, die nur in männlich dominierten Gesellschaften gilt.
Sie gilt nicht für von Frauen dominierte Gesellschaften.

Sie sind in einer von Frauen dominierten Gesellschaft gerechtfertigt.
Sie sind die angeborene Autorität, die Frauen von Natur aus besitzen.
Ihre Liberalisierung.
Sie sind gesellschaftlich kluge Möglichkeiten.
Der Fötus.
Säuglinge.
Sie haben wenig kulturelles Gedächtnis.
Sie sind schließlich genau wie die Ungeborenen.

Fötus.
Säugling.
In einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Sie sind das Privateigentum der Frauen.

Fötus.
Säugling.
Die Frauen besitzen in Bezug auf sie Folgendes
//
Die Befugnis, über ihre Existenz nach Belieben zu verfügen.

//

Sie besteht in Folgendem
//
Grundlegende Maßnahmen gegen ungewollte Schwangerschaften bei Frauen.
//

Es wird zu einer Liberalisierung des Geschlechtsverkehrs für Frauen führen.
Sie führt zu einer weiteren Stärkung der weiblichen Macht.
Sie ist eine Trumpfkarte gegen Überbevölkerung.

Beispiel.
Ein Weibchen.
Für eine gewisse Zeit nach ihrer eigenen Geburt.
Ihr eigener Säugling.
Ihre Freiheit über seine Geburt und seinen Tod.
Autorität über ihn.
Sich selbst diese Autorität zu gewähren.

(Erstmals veröffentlicht im April 2022.)

Lebewesen und Ordnung. Lebewesen und Gesetz.

Jedes Lebewesen funktioniert nach einer bestimmten gesetzlichen Ordnung.
Das Verhalten von Lebewesen ist nicht unordentlich.

Ordnung.
Seine sozialen Determinanten.
Es ist derjenige, der
//
Derjenige, der sich als sozialer Überlegener betrachtet.

//

Ordnung.
Sie ist jedem einzelnen Lebewesen in einzigartiger Weise angeboren.
Sie ist ein Lebewesen-spezifisches, gemustertes Verhalten.
Sie hat die folgenden Zwecke
//
Das Streben nach einer besseren Lebensqualität.
Selbstreplikation. Selbst-Vermehrung.
Selbsterhaltung. Selbst-Homöostase.
//

Ordnung.
Sie besteht in der Tat in der Anzahl der Individuen eines Lebewesens.

Ordnung.
Sie besteht aus Folgendem
//
Eine gemusterte Individualität, einzigartig für jedes einzelne Lebewesen.
//

Die Ergebnisse, die gesammelt, artikuliert und systematisiert werden.
Es sind die folgenden Inhalte.
//
Gesetze, spezifisch für Lebewesen.
//

Unordnung.
Soziale Anomie.

Sie beruht auf der Sichtweise von Vorgesetzten.
Sie ist eine Handlung eines Untergebenen.
Der Inhalt dieser Handlung.
Sie entspricht nicht dem Willen des Vorgesetzten.

Sie steht im Einklang mit dem eigenen Befehl des Untergebenen.

Sie beruht auf der Sichtweise eines unwissenden Beobachters.
Es handelt sich um eine Handlung des Subjekts dieser Beobachtung.
Der Inhalt dieser Handlung.
Sie stimmt nicht mit dem Willen des Beobachters überein.
Er entspricht der Ordnung des Subjekts der Beobachtung selbst.

(Erstmals veröffentlicht im April 2022.)

Perspektive in der Biologie und Ökologie auf einen Menschen oder ein Lebewesen. Der Fall der männerdominierten Gesellschaften.

Menschen in männerdominierten Gesellschaften.
Ihre Beschränkungen in Bezug auf das Denken.
Es handelt sich um den folgenden Inhalt.
////
Die Unterscheidung zwischen Menschen und anderen Lebewesen.
Den Menschen über alle anderen Lebewesen zu stellen.
Sie auszuführen. Ihre Verwirklichung.
Verzweifelt nach ihnen zu sein.
Ständig in einer solchen Besessenheit gefangen zu sein.
Dies erzeugt in der eigenen Psyche ständig die folgenden Inhalte.
//
Perspektiven auf Menschen und Lebewesen in Biologie und Ökologie.
Ihre grundlegende Verzerrung.
Ihre grundlegenden Irrtümer.
////

Ihre Transzendenz durch sich selbst.

Ihre grundlegende Methode.
Es ist der Inhalt von
//
Wandernde Landtiere, die sie als Nutztiere verwenden.
Die Homogenität mit dem Menschen in ihnen.
Der Grad dieser Homogenität muss stark reduziert werden.

Beispiel.
Die Intelligenz von solchen Landtieren.
Sie durch Gentechnik stark zu reduzieren und zu vereinfachen.
Die Emotionen solcher Landtiere.
Durch genetische Manipulation so weit wie möglich zu eliminieren.
Solche Landtiere.
Um sie durch genetische Manipulation in emotionslose Roboter zu verwandeln.

Um das oben Genannte zu verwirklichen, ist Folgendes notwendig.
Es ist der folgende Inhalt.
//
Die Funktionsweise der Nervensysteme solcher Landtiere.
Ihre Erforschung und Aufklärung.
//

(Erstmals veröffentlicht im April 2022.)

Lebewesen und Gruppen.

Interaktion zwischen Lebewesen. Nähe zwischen Lebewesen.
Physikalische Interaktionen und Nähe. Telekommunikative Interaktionen und Nähe. Wenn sie gleichzeitig hergestellt werden.
Die Bildung einer Gruppe unter Lebewesen.
Die Gelegenheit oder der Ausgangspunkt für die Bildung einer Gruppe unter Lebewesen.
Einheit, Verschmelzung, Intimität und Harmonie zwischen

homogenen Individuen. Die Existenz dieser Dinge unter den Lebewesen.
Gegenseitige Anpassung und Austausch von Lebenserleichterungen unter heterogenen Lebewesen. Gegenseitige Zusammenarbeit und Arbeitsteilung, um dies zu erreichen. Ihre Notwendigkeit. Die Existenz dieser Dinge unter den Lebewesen.

Gemeinden, Gemeinschaften und Primärpopulationen als Gruppen homogener Individuen.
Genetische Homogenität. Gemeinsame Träger derselben Gene. Genetische Vorfahren und genetische Nachkommenschaft. Spezies von Lebewesen. Männlich-zu-Männlich. Weiblich-zu-weiblich. Kulturelle Homologe. Teilhaber der gleichen Kultur. Mobile Lebensstile. Sesshafte Lebensstile.
Ethnische Gruppen als Kreuzung zwischen genetisch homogenen und kulturell homogenen Gruppen.
Eine Verwandtschaftsgruppe als Gruppe von genetisch homogenen Individuen. Die Familie als Kreuzung zwischen Der reproduktive Bereich, als Kreuzung zwischen genetischen Heterogenitäten oder zwischen gegengeschlechtlichen Ehepartnern.

Der Verein, die Gesellschaft oder die Sekundärgruppe als Gruppe für die Zusammenarbeit zwischen heterogenen Individuen.
Der Ort der Fortpflanzung und der Aufzucht von Nachkommen zwischen genetischen Heterospermien oder zwischen Ehepartnern unterschiedlichen Geschlechts. Die Familie.

Eine offene Gruppe. Eine lose Unterscheidung zwischen Insidern und Outsidern. Die Aufnahme von Außenseitern in die Gruppe. Dies ist möglich oder leicht zu bewerkstelligen, ohne dass eine Bindung zu den Insidern besteht. Eine Gruppe mit einem mobilen Lebensstil. Eine Gruppe in einer männerdominierten Gesellschaft. Eine gasförmige Gruppe.
Geschlossene Gruppen. Exklusive Gruppen. Eine strikte Unterscheidung zwischen Insidern und Outsidern. Die Aufnahme von Außenseitern in die Gruppe. Die Unmöglichkeit oder Schwierigkeit, dies zu tun, es sei denn, man hat eine Verbindung zu den Insidern. Eine Gruppe mit sesshaftem Lebensstil. Eine Gruppe in einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Flüssige Gruppe.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2022.)

Lebewesen und Besitzstandswahrung. Ihr Verhältnis zu Kapitalismus und Sozialismus. Eine Kritik des konventionellen Marxismus. Vorschläge für seine Alternativen.

Kapitalismus und Sozialismus in der herkömmlichen Politikwissenschaft, Ökonomie und Soziologie.
Die Betrachtung dieser Begriffe als Gegensätze.
Beispiel. Ein Anhänger des konventionellen Marxismus. Ein Anhänger des konventionellen Kapitalismus.
Ein solches Denken ist falsch.
Es handelt sich um schlecht entwickelte begriffliche Kategorien.
Es ist durchaus möglich, sich eine bessere begriffliche Klassifizierung auszudenken.
Solche begrifflichen Kategorien. Ich habe sie versuchsweise entwickelt. Sie lautet wie folgt.

//////
Eigene Interessen. Besitz von Lebenskomfort. Ersparnis an Lebenskomfort. Beispiel. Gelder. Ressourcen. Ausrüstung. Rechte. Autorität. Verbindung.

Berechtigte Interessen. Die Art.
Wenn Gelder die Hauptquelle sind. Beispiel. Bestehende kapitalistische Gesellschaft. Vereinigte Staaten.
Wenn das soziale Karma der Hauptfaktor ist. Beispiel. Bestehende sozialistische Gesellschaft. China.

(1)
Besitzstandswahrung. Seine Akkumulation. Ihr privates Eigentum.

Seine Förderung oder Aufwertung im Gegensatz zu seiner Unterdrückung. Seine periodische Initialisierung.
Seine Liberalisierung. vs. seine Regulierung oder Kontrolle.
Wenn seine Anhäufung oder sein privater Besitz nicht erlaubt ist. Das Lebewesen verliert seine Motivation. Der Lebensstandard des Lebewesens sinkt. Beispiel. Ehemalige Sowjetunion und China.
Wenn die Akkumulation und das Privateigentum akzeptiert werden. Das Lebewesen wird motiviert. Der Lebensstandard des Lebewesens steigt. Beispiel. Westliche Länder.

Eigene Interessen. Ihre Akkumulation. Ihr Privateigentum. Sie zu erkennen. Das ist für lebende Dinge von Natur aus wünschenswert. Beispiel. Chinas Übergang zu einer Politik der Reformen und der offenen Türen als sozialistisches Land und das rasche Wirtschaftswachstum, das dies mit sich brachte.

Das oben Gesagte gilt weltweit.
Es ist das Gesetz der Gesellschaft der lebenden Dinge.

(2)
Besitzstandswahrung. Die Anhäufung von Besitzstandswahrung.
Die soziale Ungleichheit.
Ihre Ausweitung. Die Aufrechterhaltung des Status quo. vs. seine Schrumpfung.
Seine Fixierung. vs. seine Liquidierung.

Seine soziale Verteilung.
Seine Monopolstellung. vs. seine Streuung.
Seine Verzerrung. Seine Ausrichtung auf die Spitze. Seine Voreingenommenheit gegenüber den unteren Rängen. vs. seine Gleichheit.

Seine Besitzstandswahrung. Seine Akkumulation.
Seine Reinvestition. Seine Sammlung. Seine Sammlung.
Derjenige, der investiert. Derjenige, der sammelt. Diejenigen, die sammeln. Sie werden überlegen.
Derjenige, der investiert. Diejenigen, die sammeln. Diejenigen, die

sammeln. Sie werden zu Untergebenen.

Besitzstandswahrung. Ihre Anhäufung.
Ihr Können.
Die Tüchtigen. Sie werden wohlhabend. Sie werden produktiv. Sie werden überlegen.
Die Inkompetenten. Sie werden arm. Sie werden zu den Nullipotenten. Sie werden untergeordnet.

Eigene Interessen. Ihre Anhäufung.
Ihre Vielzahl. Sie bringt Folgendes hervor.
Soziale Hierarchie.
Diejenigen, die mehr Besitzstände besitzen. Sie werden zu Vorgesetzten.
Diejenigen, die weniger berechtigte Interessen besitzen. Sie werden zu Untergebenen.

(3)
Freigegebene Interessen. Ihre Akkumulation.
Aufrechterhaltung des Status quo.
Diejenigen, die viele Besitzstandswahrer sind. Diejenigen, die in den oberen Rängen sitzen. Der Status quo ist für sie erstrebenswert. Sie sind auf die Erhaltung und Verbesserung des Status quo ausgerichtet.
Diejenigen, die nur wenige Besitzstände haben. Untere Ränge. Der Status quo ist für sie unerwünscht. Sie sind auf den Umsturz oder die Schwächung des Status quo ausgerichtet.
Die Haltung der Befürwortung oder Missbilligung der Aufrechterhaltung des Status quo.
Sie ist je nach sozialer Stellung sehr unterschiedlich.
Sie ist je nach sozialer Stellung stark gegen den Status quo gerichtet.

Die soziale Hierarchie. Ihre ungleiche Verteilung. Ihre Fixierung.
Ihre wachsende Ungleichheit. Ihre Unfähigkeit zum Umsturz.
Beispiel.
Die Entstehung der Superreichen in den USA als kapitalistische

Nation und ihre Aufrechterhaltung und Verstärkung des Status quo. Ihre Macht. Ihre Gier.
Die Entstehung der superprivilegierten Klasse in China als sozialistischer Staat und ihre Aufrechterhaltung und Festigung des Status quo. Ihre Macht. Ihre Gier.

Ihr Entstehen. Ihre Ursachen.
Genetische Kompetenz. Ihre berechtigten Interessen. Ihre Massivität. Ihre Qualität. Ihr exklusiver, angestammter Besitz durch einige wenige. Ihr Status quo.

Ihr Vorkommen. Die Billigung oder Missbilligung von ihnen.
Diejenigen, die viele Besitzstände besitzen. Diejenigen, die in den oberen Rängen sitzen. Es ist für sie wünschenswert. Sie sind auf seine Aufrechterhaltung und Bewahrung ausgerichtet.
Diejenigen, die weniger Besitzstandswahrung haben. Die Unterschicht. Für sie ist es unerwünscht. Sie sind auf ihren Sturz oder ihre Revolution ausgerichtet.

Ihr Auftreten.
Sie führt zu Nicht-Wachstum, Stagnation, Niedergang und Zerstörung in der Gesellschaft.
Sie verringert die Leichtigkeit des Lebens in der Gesellschaft.
Sie erhöht die Schwierigkeit des Lebens in der Gesellschaft.

Ihr Auftreten.
Sie ist für Lebewesen grundsätzlich unerwünscht. Sie sollte für das Lebendige im Wesentlichen korrigiert oder besiegt werden.
Das oben Gesagte gilt weltweit.
Es ist das Gesetz der Gesellschaft der Lebewesen.

Marx sollte sagen, dass die obigen Inhalte für die Lebewesen und Menschen wesentlich unerwünscht sind.

Marx hätte dies formulieren müssen. Aber er hat dieses Niveau nicht erreicht.

Er beharrte auf den folgenden Inhalten, wie sie waren.
//
Besitzstandswahrung. Die totale Leugnung ihrer Akkumulation und des Privateigentums.
Besitzstandswahrung. Ihre einmalige Initialisierung. Beispiel. Die Einmaligkeit der proletarischen Revolution in ihrem Entstehen. Das Festhalten an ihr.
Die anschließende Besetzung der Besitzstände durch neue Vorgesetzte. Die Aufrechterhaltung dieser sozialen Ungleichheiten. Ihre Akzeptanz.
//

Die von Marx und seinen Anhängern aufgestellten Behauptungen. Sie sind grundlegend falsch, wenn man sie aus der folgenden Perspektive betrachtet.
Aus der Perspektive der Gesetze der Gesellschaften der Lebewesen.

Der obige Inhalt sollte der folgende sein.
////
(1)
Besitzstandswahrung. Bekräftigung ihrer Akkumulation und ihres Privateigentums.

(2)
Freies Interesse. Der Besitz von einigen von ihnen. Sein Fortbestehen. Sein Auftreten. Die folgenden Umstände, die durch ihn hervorgerufen wurden.
//
Die soziale Hierarchie. Seine ungleiche Verteilung. Seine Unbeweglichkeit. Die Vergrößerung der Ungleichheiten. Ihre Unfähigkeit zum Umsturz.
////
Die Beseitigung ihres Auftretens.
Ihre periodische Korrektur und Initialisierung.

Die gesellschaftliche Institutionalisierung der oben genannten (1) und (2).
Die dauerhafte Sicherung der sozialen Lebensfähigkeit durch ihre Verwirklichung. Die grundsätzliche Notwendigkeit und Bedeutung

der oben genannten Punkte.
////

Der obige Inhalt behauptet.
Der Inhalt ist grundsätzlich gültig, wenn er aus den folgenden Perspektiven betrachtet wird.
Die Perspektive des Gesetzes der Gesellschaft der lebenden Dinge.
//////

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2022.)

Die Wirtschaft der Lebewesen und ihre Beziehung zur Reform der Gesellschaften der Lebewesen. Transzendenz der konventionellen menschlichen Wirtschaft.

Theorien der menschlichen Ökonomie, die nach dem Modell der konventionellen, modernen westlichen Gesellschaften entwickelt wurden.
Beispiel. Die Marx'sche Theorie des Kapitals.
Sie spiegeln den Inhalt des Wesens des Lebendigen, das der menschlichen Natur zugrunde liegt, nicht gut wider.
Den Inhalt der realen, menschlichen Wirtschaftstätigkeit.
Sie funktionieren nach den Regeln der wirtschaftlichen Tätigkeit des Lebewesens im Allgemeinen.

Die konventionellen Theorien der menschlichen Wirtschaft haben sich nach dem Vorbild der westlichen Gesellschaften entwickelt.
Ich habe ihre grundlegenden Inhalte von Anfang an als die Ökonomie der Lebewesen umgeschrieben.
Sie lauten wie folgt.

= = = =

Die Voraussetzungen für ein Lebewesen, genetische und kulturelle Nachkommen zu hinterlassen.
Die Aufrechterhaltung des Zustands der Existenz. Die Erhaltung der Selbsterhaltung.
Die Kosten der biologischen Aufrechterhaltung werden von Lebewesen ständig und regelmäßig getragen.
Diese Kosten weiter zu erhöhen.
Der Besitz der überschüssigen Kapazität.
Dies sind die festen Kosten für das Überleben eines Lebewesens.

= = = =

Die Aufrechterhaltung des Zustands der Existenz eines Lebewesens.
Die Aufrechterhaltung der eigenen lebenden Organismen.
Der für sie notwendige Konsum. Die Leichtigkeit des Lebens selbst, die für sie notwendig ist.
(1)
Energie. Ernährung. Mineralstoffgehalt. Wasser.
//
Wenn es aus anorganischen Stoffen gewonnen wird.
Wenn es aus anderen Lebewesen gewonnen wird.
//
(2-1)
Die Kosten, die für ihren Erwerb erforderlich sind.
(2-2)
Unabhängig von ihrem Erwerb.
Für die Aufrechterhaltung des eigenen Daseinszustandes des Lebewesens.
Die Kosten der Güter, die vom eigenen Körper und Geist des Lebewesens während seiner Existenz ständig verbraucht werden.

= = = =

Funktion.
Die eigentliche Funktion der Lebensfähigkeit, die dem Überleben des Lebewesens dient.
Der Erbringer dieser Funktion. Arbeitskraft.

= = = =

Zahlungsbilanz für die Erhaltung eines Lebewesens.
Überlebensbilanz.
//
Wenn der Saldo von Einnahmen und Ausgaben im Defizit ist.
Verfall. Niedergang. Verarmung. Schwäche.
Wenn Einnahmen und Ausgaben plus oder minus Null sind.
Fahrradbetrieb.
Wenn Einnahmen und Ausgaben in den schwarzen Zahlen sind.
Einkommen. Wohlstand. Reichtum. Stärker werden.
//

Leichtigkeit des Lebens. Seine, Selbst-Produktion.
Die Annahme des Selbsteigentums an Produktionsmitteln und Ressourcen.
//
Wenn Einnahmen und Ausgaben im Minus sind. Überschuss.
Wenn Einnahmen und Ausgaben plus oder minus Null sind.
Fahrradbetrieb.
Wenn der Saldo in den schwarzen Zahlen ist. Kumulierung.
//

Leichtigkeit des Lebens. Sein, Erwerb von anderen Lebewesen.
Outsourcing, in der Produktion. Prädation. Fortpflanzung.
Arbeitsteilung.
//
Defizit bei Einnahmen und Ausgaben. Tribut.
Wenn Einnahmen und Ausgaben plus oder minus Null sind.
Kompensationsaustausch.
Wenn die Zahlungsbilanz schwarze Zahlen aufweist. Entbehrung oder Ausbeutung.
//

= = = =

Der Akt des Erwerbs von Lebenskomfort.
Selbstproduktion.

Auslagerung an andere Lebewesen.
(1)
Wenn es mit anderen lebenden Dingen geschieht.
Die Einnahme oder das Verschlucken von Produkten, die von anderen Lebewesen produziert werden, abgesehen von ihrem eigenen Leben selbst.
Beispiel. Sekrete. Früchte, ausgenommen die Samen. Saft. Molkereiprodukte. Milchviehhaltung.
Im Falle des Verzehrs der Erzeugnisse eines Untergebenen durch einen Vorgesetzten. Kultivierung. Züchtung.
Im Falle des Verzehrs des Produkts eines Vorgesetzten durch einen Untergebenen. Schmarotzertum.
(2)
Wenn es auf eine Art und Weise geschieht, die einem anderen Lebewesen das Leben raubt.
Einnahme oder Verschlucken von Lebewesen anderer Lebewesen. Prädation.
(3)
Sammeln auf dem Kadaver eines anderen Lebewesens.
Verschlucken oder Verschlucken des Leichnams eines anderen Lebewesens. Zerstückelung. Geierähnliches Verhalten.

= = = =

Kapital.
Der Besitz, der die Quelle des Lebensunterhalts für ein Lebewesen ist.
Sie sind letztlich für das Lebewesen das, was es ist.
Besitzstandswahrung.

Das Kapital. Seine Definition.
(1)
Ressourcen der Produktion.
(2)
Produktionsmittel.
(3)
Produktion von Produktionsmitteln. Die Erzeugung und das Eigentum an den notwendigen Kostenbelastungen für die eigenen

Ressourcen und die Überkapazitäten in den eigenen Anlagen.
(4)
Die Erzeugung eines Produktionsüberschusses im Output. Beispiel. Eine gute Ernte.
(5)
Entstehen eines Konsumüberschusses bei einem konsumierten Produkt. Beispiel. Überreste.
(6)
Überschuss in der Überlebensbilanz. Güter, die das Ergebnis ihrer Akkumulation sind. Beispiel. Goldbarren. Wandelanleihen.
(7)
Ein Netzwerk von kooperativen Beziehungen zwischen Lebewesen, das notwendig ist, damit sie ihre eigene Lebenserleichterung produzieren können.

= = = =

Der Akt des Konsums von Lebenskomfort.
//
Beibehaltung der Fähigkeit, aus eigener Kraft zu konsumieren.
Auslagerung an andere Lebewesen.
//

Nach dem Konsum der Lebensfähigkeit.
Erzeugung von Abfallprodukten. Ihre Entsorgung und die Notwendigkeit, für ihre Entsorgungskosten zu zahlen.

= = = =

Lebewesen und Interessen.

Gewinn.
Die Lebenserleichterung, die das Lebewesen selbst besitzt.
Lebenserleichterung, die das Lebewesen selbst neu erwirbt.
Lebenserleichterung, die das Lebewesen selbst neu anhäuft.
Das ständige Streben nach der Maximierung ihrer Masse.

Die Beschädigung.
Die Unlebbarkeit, die das Lebewesen selbst besitzt.
Die Schwierigkeit des Lebens, die das Lebewesen selbst neu trägt.
Die Unbewohnbarkeit, die das Lebewesen selbst immer wieder neu anhäuft.
Das ständige Bestreben, die Masse dieser Dinge zu minimieren.

Dies sind die größten Ziele im Leben eines Lebewesens.
Diese Ziele werden von den Lebewesen an ihre eigenen Nachkommen weitergegeben und vererbt, eines nach dem anderen, permanent.

= = = =

Das Lebewesen.
Bedingungen, unter denen er selbst reich wird.
Er selbst erwirtschaftet Gewinn, Bedingungen.
Die Bedingungen, unter denen er selbst Besitzstände anhäufen kann.

Es ist das Folgende.
//
Die Produktion von Lebenskomfort. Sein Produkt ist ein Produkt.
Der Austausch von Lebenskomfort. Sein Tauschprodukt ist eine Ware.
//

Der Verlust der Lebensfähigkeit eines Lebewesens.
//
(1)
Die Verringerung der eingebauten Lebensfähigkeit eines Produkts im Laufe der Zeit.
(2)
Erhebung von Mietgebühren vom Mieter durch den Konzessionsinhaber.
Einseitige Entziehung der Lebensfähigkeit durch den Konzessionsinhaber gegenüber dem Mieter.
(3)
Einseitige Kontrolle, Manipulation und Aggression der Zuständigen gegenüber den Unzuständigen.

Die einseitige Entziehung oder Usurpation der Lebensfähigkeit durch ein kompetentes Lebewesen gegenüber einem inkompetenten Lebewesen, wodurch das inkompetente Lebewesen der Lebensfähigkeit beraubt wird.
//

= = = =

Soziale Stagnation in einer Gesellschaft von Lebewesen.
Wenn ein Lebewesen in der Lage ist, die Leichtigkeit des Lebens aus eigener Kraft herzustellen.
Wenn das Lebewesen mit seiner aktuellen Situation voll zufrieden ist.
Ein Austausch von Annehmlichkeiten durch das Lebewesen ist nicht zu erwarten.
Eine weitere Ausbeutung und Entbehrung anderer Lebewesen durch das Lebewesen ist unwahrscheinlich.

Wenn ein Lebewesen mit seinem gegenwärtigen Lebenskomfort voll zufrieden ist.
Weitere Produktion, Konsum oder Austausch durch das Lebewesen ist unwahrscheinlich.
Eine weitere Ausbeutung oder Entbehrung anderer Lebewesen durch das Lebewesen ist unwahrscheinlich.
Es ist unwahrscheinlich, dass das Lebewesen seine Kompetenz in der Produktion oder im Austausch weiter ausbaut.
Es ist unwahrscheinlich, dass das Lebewesen weitere Interessen in der Produktion und im Austausch anhäufen kann.
Mangel an Transport und Kommunikation. Mangel an neuen Informationen, die dies mit sich bringt.
Beispiele.
Sie verursachten die soziale Stagnation des Mittelalters in der westlichen Welt.

= = = =

Industrielle Revolution und Modernisierung in Gesellschaften von

Lebewesen.
Wenn ein Lebewesen bereits sinnlich gesättigt ist von der gegenwärtigen Leichtigkeit des Lebens.
Wenn ein Lebewesen mit der gegenwärtigen Leichtigkeit des Lebens neu unzufrieden wird.
Weitere Produktion, Konsum oder Austausch durch das Lebewesen ist wahrscheinlich.
Eine weitere Ausbeutung und Entbehrung anderer Lebewesen durch das Lebewesen ist wahrscheinlich.
Es ist wahrscheinlich, dass die Kompetenz des Lebewesens bei Produktion und Austausch weiter zunimmt.
Das Lebewesen wird wahrscheinlich einen großen Überschuss an Lebenskomfort erzeugen.
Es ist wahrscheinlich, dass das Lebewesen eine weitere Anhäufung von Besitzstandswahrung in Produktion und Austausch erfährt.
Diese psychologischen Faktoren in den Lebewesen werden Veränderungen und Umwälzungen in der Gesellschaft des Lebewesens bewirken.

Wenn ein Lebewesen mit dem gegenwärtigen Lebenskomfort bereits spürbar gesättigt ist. Der abnehmende Grenznutzen ist eingetreten.
Die Entwicklung von Transport und Kommunikation. Die Entwicklung von Ressourcen und Einrichtungen zur Herstellung dieser Mittel.
Dadurch wird die Zugänglichkeit neuer Informationen über ein größeres Gebiet verbessert.
Neues Wissen über die Existenz von Interessen, die neue Lebensqualität beinhalten.
Dieses neue, frische Gefühl der Leichtigkeit des Lebens wird zu einer neuen Priorität und dem Wunsch, solche neuen, frischen Empfindungen der Leichtigkeit des Lebens zu erhalten und zu sichern.
Es wird ein neuer und schnell wachsender Anreiz sein, dies zu tun.

Wenn ein Lebewesen mit seinem derzeitigen Lebenskomfort unzufrieden wird.
Die Entwicklung von Transport und Kommunikation. Die Entwicklung von Ressourcen und Einrichtungen zur Schaffung dieser Mittel.
Dadurch wird der Zugang zu neuen Informationen über ein

größeres Gebiet erleichtert.
Neues Wissen über die Existenz von Ressourcen, die ein höheres Maß an Lebensqualität bieten.
Neues Wissen über das Vorhandensein von Einrichtungen, die ein höheres Maß an Lebensqualität ermöglichen.
Auf diese Weise gewinnen wir neues Wissen über die Existenz anderer, die ein höheres Niveau an Lebensqualität gewährleisten.
Der Wunsch, die Mittel zu erwerben und zu sichern, um diese Lebensqualität auf eine neue und bevorzugte Weise weiter zu verbessern.

Die weitere Steigerung der Kompetenz in Produktion und Austausch.
Beispiel.
Neue Verbesserungen in der Zugänglichkeit der für die Produktion benötigten Ressourcen, im Bergbau und in der Landwirtschaft.
Eine neue Steigerung der Ernteerträge auf landwirtschaftlichen Flächen.
Technische Innovationen bei der Entwicklung von Produktionsanlagen.
Beschleunigte Entwicklung der kommerziellen Mittel für den Austausch produzierter Güter.
Weitere Zunahme der Akkumulation von Interessen an der Produktion und am Austausch.
Beispiel. Die Erzielung großer Überschüsse in der Lebenserleichterung für diejenigen, die ein hohes Maß an Besitzständen angehäuft haben.
Die beträchtliche Erhöhung ihrer eigenen Zugänglichkeit zu neuen Kapitalinvestitionen.
Ihr Auftreten.

Die Entwicklung von Transport und Kommunikation.
Das neue Maß an Handlungsfreiheit, das sich daraus ergibt.
Eine neue Leichtigkeit der Expansion in größere Gebiete. Eine neue Steigerung des Grades der Freizügigkeit.
Ein auf männlich geprägten Werten basierender Geist der Herausforderung, aktiv in unerforschte Gebiete vorzudringen und dort erfolgreich zu sein.
Eine neue Verbesserung der Leichtigkeit, diesen Geist auszuüben.
Eine neue Verbesserung des Ausmaßes, in dem neue Erfindungen

und Entdeckungen gemacht werden.
Eine neue Steigerung des Ausmaßes, in dem Erfindungen und Entdeckungen gemacht werden können, die dem gesunden Menschenverstand widersprechen.

Beispiel.
Sie haben die industrielle Revolution und die Modernisierung in der westlichen Welt ausgelöst.

= = = =

Die Tauschgüter, die den Lebenskomfort beinhalten.
Sie besteht aus Waren.
Ihr gegenseitiger Austausch. Er besteht aus dem Handel.
Tauschmittel. Waren zum Verkauf.
Tauschmittel. Verkaufsstellen.
Herstellung von Tauschgeräten. Bau von Verkaufseinrichtungen.
Münzen und Edelmetalle als Tauschmittel. Geldmittel als deren Akkumulation.
Die tauschenden Lebewesen besitzen Eigenschaften, die ihre eigenen Gegenstücke nicht besitzen.
Die tauschenden Lebewesen sind einander unähnlich.
Die tauschenden Lebewesen gehen miteinander eine soziale Arbeitsteilung ein.
Gesellschaften von Lebewesen sind offene Märkte für den sozialen Austausch von Lebensbequemlichkeit.

= = = =

Die Ressourcen selbst. Die Produktionsmittel selbst. Ihre Produktion. Ihre Produktion. Ihre Gewinnung. Ihre Sammlung.
Wenn es sich um nicht-lebende Dinge handelt. Sie bestehen aus Industrie. Bergbau.
Wenn sie biologisch sind. Sie sind Landwirtschaft.

= = = =

Einkommen.
Die Bereitstellung von Lebenserleichterungen für andere Lebewesen.
Die Lebenserleichterung selbst als Gegenleistung.
Das Geld, das umgewandelt werden kann, um jede Art von Lebenserleichterung im Austausch dafür frei verfügbar zu machen.
Ihre Anhäufung.

= = = =

Ressourcen.
Lebensfähigkeit.
Waren und Informationen, die diese Funktionen beinhalten.
Beispiel.
Getreide, das Nährstoffe enthält, die lebende Organismen zum Überleben brauchen.
Öl für Heizkessel, um das Innere von Gewächshäusern zu heizen, damit im Winter Getreide angebaut werden kann.
Wasser, das für den Getreideanbau benötigt wird.
Im Tiefbau Maschinen als Produktionsmittel, um die Wassernutzung zu realisieren.
Eisen, der Rohstoff für ihre Herstellung.
Kohle, die notwendig ist, um die hohe Hitze zu erzeugen, die zum Schmelzen des Eisens im Herstellungsprozess benötigt wird.
Technische Informationen, die für die Produktion notwendig sind.

= = = =

Ausrüstung. Werkzeuge.
Leichtigkeit des Lebens.
Ihre, Produktionsmittel. Beispiel. Ackerland und Arbeitskräfte für den Anbau von Getreide für Lebensmittel.
Ihre Erwerbsmöglichkeiten. Beispiel. Mähdrescher und Arbeiter, die das geerntete Getreide ernten.
Ihre Verbrauchseinrichtungen. Beispiel. Der menschliche Magen und Darm, die das über den Mund aufgenommene Getreide verdauen und aufnehmen.

Ihre Austauschmöglichkeiten. Beispiel. Das Gebäude, die Einzelhändler und die Computer eines Lebensmitteleinzelhandelsgeschäfts, das das Bargeld der Kunden gegen das im neuen Jahr geerntete Getreide eintauscht.

= = = =

Investition.
Das Ausleihen eigener Ressourcen oder Ausrüstung durch einen Eigentümer an einen Kreditnehmer.
Ergebnis.
Unverdientes Einkommen des Eigentümers aus der Miete an den Mieter.
Derjenige, der investiert, ist der Überlegene, und derjenige, der investiert wird, ist der Unterlegene.
Derjenige, der investiert. Investor. Die Person, in die investiert wird. Entrepreneur.
Beispiel.
Eine Frau, die ihre eigenen reproduktiven Ressourcen und ihre reproduktive Ausrüstung einem Mann leiht.
Sie ist der Investor und der Vorgesetzte.
Ein Mann, der sie von einem Weibchen mietet und ihr während seines Lebens eine Miete dafür zahlt.
Er ist ein Unternehmer und ein Untergebener.

= = = =

Ressourcen. Ausrüstung.
Sie besitzen. Sie zur Verfügung stellen. Sie ausleihen. Ihre Produktion. Ihr Verbrauch.

Wenn der Eigentümer nach der Bereitstellung der Produktion weiterbesteht.
(1)
Wenn der Eigentümer dem Entleiher überlegen oder gleichgestellt ist.
Der Eigentümer erhält vom Entleiher ein unverdientes Einkommen.

Der Leasingnehmer zahlt an den Eigentümer.
(2)
Der Eigentümer ist eine niedrigere Person als der Leasingnehmer.
Der Eigentümer wird vom Entleiher des Einkommens beraubt, beschlagnahmt und ausgebeutet, das der Entleiher hätte verdienen müssen.
Der Entleiher übervorteilt den Eigentümer.
Es ist ein Tribut des Eigentümers an den Entleiher.

= = = =

Der bezahlte Preis, den der Produzent von Lebenskomfort von seinen Konsumenten erhalten sollte. Seine Unentgeltlichkeit.
Sie besteht aus Folgendem.
(1)
Almosengabe.
Die Handlung eines Vorgesetzten, der sein eigenes Einkommen einseitig an einen Untergebenen abgibt.
(2)
Freiwilliges Geben.
Die Handlung eines Lebewesens, das sein eigenes Einkommen einem anderen Gleichen als Gefallen für sich selbst und im Einvernehmen mit dem anderen Gleichen gibt.
(3)
Ausbeutung.
Die Handlung eines Vorgesetzten, der einem Untergebenen einseitig sein Einkommen vorenthält.

= = = =

Ausbeutung.
Ihre Möglichkeit.
Sie wird verursacht durch die Existenz von
Die soziale Hierarchie zwischen den Lebewesen.
Sie wird verursacht durch die Existenz von
(1)

Kompetenz und Inkompetenz bei der Herstellung von Lebenskomfort.
(2)
Besitzstandswahrung.
Die Masse des Eigentums an Ressourcen und Ausrüstung. Ihre Größe.
(3-1)
Das Ausmaß der Fähigkeit, den Selbstbesitz von Besitztümern aufrechtzuerhalten. Fähigkeit zur Selbstverteidigung. Die Fähigkeit, sich selbst zu verteidigen.
Die Fähigkeit, sich nicht von anderen vereinnahmen zu lassen.
Die Fähigkeit, Gegenmaßnahmen zu ergreifen und Strategien zu entwickeln, um dies zu erreichen.
Die Fähigkeit, sich zu diesem Zweck zu bewaffnen.
Die Fähigkeit, andere Lebewesen, die dem eigenen Volk entsprechen, gekonnt zu kontrollieren und zu manipulieren.
(3-2)
Das Ausmaß ihrer Fähigkeit, von anderen Lebewesen Besitz zu ergreifen. Aggressive Macht. Eindringende Macht. Die Macht zum Umsturz.
Die Fähigkeit, Gegenmaßnahmen und Strategien zu entwickeln, um dies zu erreichen.
Die Macht, sich dafür zu rüsten.
Die Macht, andere Lebewesen, die unter ihre eigene Gesellschaft fallen, zu diesem Zweck geschickt zu kontrollieren und zu manipulieren.

= = = =

Selbstbesetztes Territorium in einem Lebewesen.
Beispiel. Das Territorium eines Wildvogels. Das Territorium einer Nation. Territorium eines Landbesitzers.

= = = =

Besitz, bei lebenden Dingen.
Es ist der Inhalt des Folgenden.

//
Zuständigkeit.
Eigenes Interesse.
//

= = = =

Der Besitz oder die Besetzung eines anderen Lebewesens durch ein Lebewesen.
Die einseitige Nutzung und Ausbeutung eines anderen Lebewesens durch ein Lebewesen auf folgende Weise.
//
Als Werkzeug, um seinen eigenen Lebensunterhalt effektiver zu bestreiten.
In einer Weise, die den freien Willen des anderen Lebewesens missachtet.
//
Sie besteht aus Folgendem.
(1)
Lebenslanger Besitz. Beispiel. Haustiere. Viehbestand.
Angeschlossene Arbeitnehmer. Angestellte. Sklaven.
(2)
Vorübergehendes Eigentum. Vorübergehendes Eigentum. Beispiel.
Arbeitsverträge. Vertragsarbeiter.

Besitz eines anderen Lebewesens durch ein anderes Lebewesen.
Der Besitzer ist der Vorgesetzte und der Besessene ist der Untergebene.

= = = =

Das Gesetz der sozialen Hierarchie in Gesellschaften von Lebewesen. Beziehung zur Wirtschaft der Lebewesen.
//
In Gesellschaften von Lebewesen töten, missbrauchen und beuten Vorgesetzte die Untergebenen aus.

//
Es handelt sich insbesondere um die folgenden Inhalte.

(1)
Töten.
Das Leben eines anderen Lebewesens auszulöschen.
Das Leben selbst des anderen Lebewesens auslöschen, gegen seinen Willen, ohne seine Erlaubnis, einseitig.

(2)
Misshandlung.
Das Überleben eines anderen Lebewesens weiterhin zu bedrohen.
Das andere Lebewesen seiner Entscheidungsfreiheit berauben. Das andere Lebewesen absichtlich körperlich oder seelisch verletzen.
Das andere Lebewesen als Mittel zum persönlichen Stressabbau benutzen.
Den Grad der Unterwerfung des anderen Lebewesens unter ihn zu erhöhen.
Dadurch den Grad der Instrumentalisierung des anderen Lebewesens für sich selbst zu erhöhen.

(3)
Ausbeutung.
Sie besteht aus Folgendem.
(3-1)
Kollaboration mit dem anderen Lebewesen.
Kollaboration mit dem anderen Lebewesen, die zu einer Menge an Lebenserleichterung führt, die das kollaborierende Lebewesen ursprünglich zu besitzen beabsichtigt.
Die absichtliche Verringerung der Menge, die dem anderen Lebewesen tatsächlich gegeben wird, im Vergleich zu der Menge, die dem anderen Lebewesen gegeben werden sollte.
Die einseitige Nutzung und Ausbeutung eines anderen, niedrigeren Lebewesens durch ein Lebewesen als Werkzeug, um seine eigene Lebensqualität zu erzeugen.
Das Lebewesen.
Gegen andere, niedere Lebewesen.
In dem so gewonnenen Überschuss an Lebenskomfort.
Einseitig nur einen kleinen Teil dieses Gesamtbetrags als formale Belohnung oder Entschädigung für niedrigere Arbeit zu geben.

Die Ausbeutung und Entbehrung der Lebenserleichterung durch das Lebewesen gegenüber anderen Lebewesen.
Auf diese Weise ist das Lebewesen in der Lage, seinen eigenen Überschuss an Lebensqualität in immer größerem Umfang anzuhäufen.
Dass das Lebewesen in der Lage ist, seine eigene Lebenserleichterung egoistisch in größerem Umfang zu steigern.

(3-2)
Der Austausch von Lebenskomfort mit dem anderen Lebewesen.
Der Wert der Lebenserleichterung. Der Besitz oder das Fehlen von Informationen über ihren Marktpreis. Relative soziale Hierarchie, die auf ihr beruht.
Der Wert der Lebensqualität, den die andere Partei besitzt. Der Umfang der Fähigkeit, dafür zu bezahlen. Relative soziale Hierarchie auf der Grundlage dieses Wertes.
Angebot und Nachfrage nach Lebenskomfort. Übermäßige Neigung oder Verzerrung des Gleichgewichts zwischen ihnen. Relative soziale Hierarchie in Bezug auf die vorteilhafte oder nachteilige Zahlung des Preises.
Der Grad der psychologischen Erfahrung, der Gewöhnung und der Zähigkeit beim Tausch von Lebenskomfort. Relative soziale Hierarchie auf dieser Grundlage.
Die soziale Hierarchie beim Austausch von Lebenskomfort als Prämisse, von Anfang an. Beispiel. Die soziale Klasse oder soziale Schicht, der sie angehören. Ihre hierarchischen Beziehungen.
In einem solchen Tausch von Lebensqualität.
führt ein Lebewesen die folgenden sozialen Handlungen aus, um seinen eigenen Lebenskomfort zu erhöhen.
Einseitig, gegen andere, untergeordnetere Lebewesen, werden die folgenden Handlungen vorgenommen.
//
Sparsamer Verkauf der eigenen Güter.
Er kauft die Güter der anderen auf.
Das Eintreiben von zusätzlichen Zinsen oder Gebühren von den anderen.
//
Dem anderen Schaden zufügen, indem man ihn wie oben beschrieben ungünstig behandelt.
Ein Lebewesen dazu zu bringen, ein anderes Lebewesen

auszubeuten oder ihm die Lebenserleichterung zu nehmen, indem es dies tut.
Dadurch ist das Lebewesen in der Lage, seinen eigenen Überschuss an Lebenskomfort in größerem Umfang anzuhäufen.
Dass das Lebewesen in der Lage ist, seine eigene Lebensqualität in immer größerem Ausmaß selbstsüchtig zu steigern.

= = = =

Die sozioökonomischen Folgen der sozialen Hierarchie in Gesellschaften von Lebewesen.
Dazu gehören die folgenden.

Jedes Lebewesen will seine eigene genetische und kulturelle Nachkommenschaft egoistisch und grenzenlos vermehren.
Jedes Lebewesen will egoistisch und unbegrenzt die eigene Lebensbequemlichkeit steigern, um die Voraussetzungen für diese Verwirklichung zu erfüllen.
Zu diesem Zweck beuten sie andere Lebewesen gnadenlos und grenzenlos aus und berauben sie ihrer eigenen niederen Lebensformen.
Auf diese Weise versucht jedes Lebewesen, die Anhäufung seiner eigenen Lebensbequemlichkeit unbegrenzt zu steigern.
(1-1)
Dem fähigen Lebewesen gelingt es dadurch, die Anhäufung des Besitzes der eigenen Lebensbequemlichkeit stark zu steigern.
Das Ergebnis ist.
Er wird ein sozialer Überlegener.
Es gelingt ihm dadurch, immer mehr Untergebene der Entbehrung und Ausbeutung zu unterwerfen.
Dadurch gelingt es ihm, die Anhäufung seines eigenen Wohlstandsbesitzes weiter erheblich zu steigern. Es sei denn, es kommt zu Umweltveränderungen.
(1-2)
Das inkompetente Lebewesen wird dadurch mit einer drastischen Reduzierung und einem Verlust seiner eigenen Akkumulation von Lebensfähigkeit konfrontiert.

Die Folge ist.
Er wird zum Leihnehmer der Leichtigkeit des Lebens selbst.
Er wird zum Leihnehmer der Ressourcen und Ausrüstungen, die die Lebensbequemlichkeit produzieren.
Infolgedessen wird er zu einem sozialen Untergebenen.
Dadurch wird er noch stärker der Entbehrung und Ausbeutung durch seine Vorgesetzten ausgesetzt.
Auf diese Weise wird es ihm immer wieder nicht gelingen, seine eigene Anhäufung von Besitz zu vermehren, um sich das Leben zu erleichtern. Es sei denn, die Umwelt ändert sich.

(2)
Ihre Folgen.
Die sozialen Ungleichheiten werden allmählich und auf eine Art und Weise verfestigt, die es schwierig macht, sie zu überwinden.
Der feste Zustand solcher sozialer Ungleichheiten. Soziale Klasse. Soziale Hierarchie.
Der Mangel an Fluidität in den Fluktuationen solcher sozialer hierarchischer Beziehungen.
Sie verschließt den sozial Unterlegenen den Weg zum sozial Überlegenen, von Generation zu Generation.
Es entmutigt die sozial Unterlegenen, die Hoffnung, Motivation und den Geist der Herausforderung zu haben, eine neue Ebene der Leichtigkeit im Leben zu erreichen.
Es schafft ein Gefühl der Selbstzufriedenheit und des Stolzes auf die gegenwärtige Leichtigkeit des Lebens in den oberen Gesellschaftsschichten.
Daraus entsteht der Wunsch, den Status quo der Gesellschaft für die Nachkommen der Oberschicht zu erhalten.
Es entsteht der Wunsch nach einem dauerhaften Monopol des gegenwärtigen gesellschaftlichen Status quo durch die Oberschicht für die Generationen ihrer Nachkommen.
Es schafft eine Psychologie, die zu verhindern sucht, dass die sozial Überlegenen die sozial Unterlegenen in eine höhere soziale Position befördern.

(3)
Daraus folgt.
Der feste Zustand einer solchen sozialen Ungleichheit. Soziale Klasse. Soziale Schichtung. Soziales System.

Es stoppt neue Veränderungen in der Gesellschaft der Lebewesen.
Es löscht neue Reize aus der Gesellschaft der Lebewesen aus.
Sie löscht aus der Gesellschaft der Lebewesen die Spannung der sozialen Oberen gegen den Abstieg des eigenen sozialen Status.
Sie schafft Stagnation, Niedergang, Stagnation, Blockade, Erschlaffung, Sättigung und geringe Nachfrage in der Gesellschaft insgesamt.
Sie erhöht die Schwierigkeit des Lebens in der Gesellschaft insgesamt.
Sie verschlechtert den Lebensstandard der sozial Benachteiligten.
Sie treibt die sozial Benachteiligten psychologisch immer weiter in die Enge.
Sie schafft die folgenden psychologischen Bedingungen für die sozial Unterlegenen.
//
Ein intensiver Wunsch nach der Initialisierung des bestehenden sozialen Systems.
Ein intensiver Wunsch nach sozialer Revolution.
Ihre eigene Beförderung zu den sozial Übergeordneten.
Ein neuer Erwerb der Hoffnung auf ihre Verwirklichung in sich selbst.
//

Sie lösen in den unteren sozialen Schichten die folgenden sozialen Handlungen aus.
//
Solidarität unter den sozial Untergeordneten.
Die dadurch bedingte Zunahme der sozialen Macht der sozial Untergeordneten.
Der Neuerwerb der Fähigkeit, mit den sozial Übergeordneten zu verhandeln, durch die sozial Unterlegenen.
Die sozial Unterlegenen werden eine neue Fähigkeit erlangen, Strategien zu formulieren, um die sozial Überlegenen zu besiegen.
Die sozialen Underdogs werden eine neue Fähigkeit zur Durchführung sozialer Revolutionen erlangen.
Die Umsetzung der sozialen Revolution durch die sozialen Underdogs und die Beseitigung der Kompetenz und der Besitzstände der bestehenden sozialen Oberen.
Die sozialen Underdogs werden in die oberen Ränge der Gesellschaft aufsteigen.

Die sozial Unterlegenen wiederum werden in einen höheren sozialen Status befördert, wodurch sich die Lebensqualität der sozial Unterlegenen selbst verbessert.
//
Ein Neubeginn der unerbittlichen Misshandlung und Ausbeutung der neuen Unterschichten durch ihre neuen Oberschichten.
Ein Neubeginn und eine neue Verwirklichung der endlosen Anhäufung von Besitzständen durch diese neuen sozialen Überlegenen.
Das erneute Auftreten sozialer Ungleichheit und deren Verfestigung.
Dies wird zu einem neuen und erneuerten Wunsch der gesellschaftlichen Oberen nach einem dauerhaften Monopol der derzeitigen gesellschaftlichen Oberen für die Generationen ihrer Nachkommen führen.
Dies wird zu einem neuen und erneuerten Wunsch der sozialen Oberen führen, den Aufstieg der sozialen Unteren in eine neue höhere soziale Position zu verhindern.
Dies führt zu Stagnation, Niedergang, Stagnation, Sättigung und geringer Nachfrage in der Gesellschaft als Ganzes.
Dies wird dazu führen, dass die Schwierigkeiten des Lebens in der Gesellschaft als Ganzes immer wieder neu auftauchen.
Die Unvermeidlichkeit dieser Erscheinungen ist angesichts der Natur des Lebendigen sehr hoch.
//

Ihre alarmierende Situation. Ihre Normalisierung.
Sozioökonomische Maßnahmen zur Bewältigung der oben genannten Probleme.
Diese sind wie folgt.

(Nr.1)
Soziale Revolution.
Es ist gesellschaftlich fast sinnlos, sie nur einmal durchzuführen, wie bei der herkömmlichen kommunistischen Revolution.
Sie sollte wie folgt durchgeführt werden.
Soziale Revolution. Ihre Verankerung in der Gesellschaft der Lebewesen.
Die Initialisierung von sozialen Klassen, sozialen Schichten und sozialen Systemen. Ihre Legalisierung in der Gesellschaft der Lebewesen.

Ihre Regulierung und soziale Institutionalisierung in der Gesellschaft der Lebewesen.
Ihre Verwirklichung ist unerlässlich, um die Lebensfähigkeit der Gesellschaft der Lebewesen zu erhalten.

(Nr.2)
Der Aufstieg der gesellschaftlich Untergeordneten zu den gesellschaftlich Überlegenen.
Der Fall der sozial Überlegenen zu den sozial Unterlegenen.
Die Möglichkeit der gleichzeitigen Verwirklichung von beidem.
Sie sollten sozial und zu jeder Zeit ausreichend gehoben sein.
Dies wird die kontinuierliche soziale Auf- und Abwärtsmobilität der Gesellschaft gewährleisten.
Auf diese Weise werden wir weiterhin soziale Vitalität und Offenheit in der Gesellschaft verwirklichen.
Auf diese Weise werden wir die Gesellschaft als Ganzes weiterhin lebenswerter machen.
Auf diese Weise werden wir das Auftreten von erzwungenen sozialen Revolutionen verhindern.
Vermeidung unnötiger sozialer Unruhen während jeder sozialen Revolution.
Dies wird verhindern, dass nach jeder sozialen Revolution erneut soziale Schwierigkeiten durch neue Vorgesetzte entstehen.
Die Verwirklichung dieser Ziele ist wesentlich für die ständige Aufrechterhaltung einer guten Gesellschaft von Lebewesen.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2022.)

Gemeinschaft der Lebewesen. Das Vorhandensein von Gemeinsamkeit und Einheit unter den Lebewesen als Grundlage für ihre Bildung. Die gasförmige Gemeinschaft und die flüssige Gemeinschaft.

Die wesentliche Bedeutung der gegenseitigen Gemeinsamkeit und Integration bei Lebewesen und die Bildung von Gemeinschaften. Im Falle der mobilen Lebensweise. Im Falle der sitzenden Lebensweise.

Gemeinschaft. Ihre Definition in der herkömmlichen Soziologie.

Beispiel.
Das Konzept der Gemeinschaft, von R.M. MacIver. Er umfasst Folgendes
Die Verwaltung des gemeinsamen Lebens. gemeinsames Leben.
Das Teilen des eigenen Lebens unter den Menschen. Das Teilen des eigenen Lebens unter den Lebewesen.
Räumliches Teilen. Zeitliche Teilung.
Zwecklosigkeit. Vielseitigkeit. Wenn es einen bestimmten Zweck gibt, muss er als "Vereinigung" bezeichnet werden.
Das ist eine zu enge Definition. Ihr theoretischer Inhalt beschränkt sich darauf, die sozialen Bedingungen eines unterentwickelten Transport- und Kommunikationswesens widerzuspiegeln. Es bedarf eines neuen Durchbruchs der Definition.

Beispiel.
Der Begriff der Gemeinschaft von F. Tönnies. Er hat den folgenden Inhalt.
Die Verbindung zwischen Menschen durch ihren inneren Willen. Gegenseitige Zuneigung. Gegenseitige Intimität. Der Besitz von gemeinsamen Erinnerungen.
Die fehlende Klärung der Bedingungen für die Entstehung von Zuneigung und Intimität unter Lebewesen, die die Voraussetzungen für die Schaffung dieser Bedingungen sind.
Es handelt sich um eine kuriose Theorie, die ohne grundlegende Kenntnisse des psychologischen Hintergrunds formuliert wurde, der gegenseitige Bindungen zwischen Lebewesen durch Zuneigung und Intimität erzeugt. Es ist notwendig, den Inhalt der Theorie neu aufzuschlüsseln.

Eine neue Definition von mir.

Der Ursprung der Gemeinschaft.

Die Gelegenheit zur Bildung von Lebewesen, Gruppen und Netzwerken. Gemeinsamkeit. Einigkeit. Gemeinsamkeit. Einheit. Gemeinsamkeit hat eine andere Bedeutung, die der Grobheit, daher muss darauf geachtet werden, die beiden nicht zu verwechseln.

Definition von Gemeinschaft.
Das Vorhandensein von Gemeinsamkeiten und Einheit unter mehreren Lebewesen. Die Gruppe, Organisation, das Netzwerk oder die ganze Gesellschaft, die sie aufgrund ihrer Existenz bilden. Sammelbegriff für sie.
Eine Gruppe, eine Organisation, ein Netzwerk oder eine Gesellschaft, die von mehreren Lebewesen gebildet wird. Das Vorhandensein von Gemeinsamkeiten und Integration unter ihren Mitgliedern. Ein allgemeiner Begriff für eine solche Gruppe, Organisation, ein Netzwerk oder eine Gesellschaft als Ganzes. Gemeinsamkeit und Integrität unter den Lebewesen. Eine Gemeinschaft von Lebewesen, die auf der Grundlage solcher Gemeinsamkeiten und Integrationen gebildet wird. Sie erzeugen die folgenden Inhalte unter den Lebewesen Gegenseitige Zuneigung. Gegenseitige Intimität. Besitz von gemeinsamen Erinnerungen.
Die Bedingungen für die Bildung von Gemeinschaft unter Lebewesen. Die Existenz gemeinsamer Eigenschaften, gemeinsamer Interessen, gemeinsamer Anliegen und gemeinsamer Interessen unter den Lebewesen. Die Möglichkeit der Integration des Willens und der Meinungen unter den Lebewesen.
Die Form einer solchen Integration. Es ist der folgende Inhalt. Im Falle der Unipolarität. Gruppen. Im Falle von bipolar oder multipolar. Ein Netzwerk. Wenn es einen Zweck gibt. Organisation.

Genetische Gemeinsamkeit.
Blutgruppe oder Blutnetzwerk.
Genetische Gemeinsamkeiten. Spezies. Geschlecht. Sportliche Fähigkeiten. Intellektuelle Fähigkeiten. Persönlichkeit.

Verwandtschaftsgruppe in einem mobilen Lebensstil. Beispiele. Araber. Türkei.
Verwandtschaftsgruppen mit sesshaftem Lebensstil. Beispiel. China. Korea.

Kulturelle Gemeinsamkeiten.

Sprache. Interessen. Interessen. Interessen. Hobbys.

Biologische Gemeinschaft. Die Grundlage in einer Infrastruktur, die ihre Bildung ermöglicht.
Identität und Nachbarschaft des physischen Ortes. Dörfer und Städte in der menschlichen Gesellschaft.
Zwischengemeinschaft im Verkehr.
Verflechtung in der Kommunikation.
Die Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung von Raum und Zeit.

Biologische Gemeinschaften. Sie kann in folgende Kategorien eingeteilt werden
Raum. Zeit.
Die gemeinsame Nutzung aller.
Teilweise gemeinsame Nutzung von ihnen.

Gasförmige Diskretion. Im Falle von Lebewesen, die mit solchen Eigenschaften arbeiten. Beispiel. Menschen in männerdominierten Gesellschaften. Menschen mit mobilen Lebensstilen.
Individualismus. Liberalismus. Betonung der Vielfalt. Geist der Herausforderung. Diese Werte teilen.
Dadurch wird eine gegenseitige Gemeinsamkeit und Integration in den Inhalt ihrer eigenen Existenz gewährleistet.
Dies gewährleistet ihre reibungslose Zusammenarbeit miteinander.
Ihre sozialen Beziehungen sind raum-zeitlich und psychologisch diskret, aber gemeinschaftlich.
Sie besteht aus
Eine gasförmige Gemeinschaft.

Flüssigkeit, Einheit oder Verschmelzung. Im Falle von Lebewesen, die mit solchen Eigenschaften arbeiten. Beispiel. Menschen in von Frauen beherrschten Gesellschaften.
Kollektivismus. Gegenseitige Kontrolle. Betonung der Harmonie.
Betonung von Präzedenzfall, Akkumulation und Verbesserung, was Sicherheit garantiert. Das Teilen dieser Werte.
Das Teilen ihrer Werte, wodurch die gegenseitige Gemeinsamkeit und Integration in den Inhalt ihrer eigenen Existenz gewährleistet wird.
Dadurch wird ihre reibungslose Zusammenarbeit untereinander gewährleistet.

Ihre sozialen Beziehungen sind raum-zeitlich und psychologisch kohärent, integriert, verschmolzen und in dieser Hinsicht grundlegend gemeinschaftlich.
Es ist ein Inhalt der
Flüssige Gemeinschaft.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2022.)

Bei Lebewesen soziale, Überlegenheit oder Überordnung. Bei Lebewesen soziale, Unterlegenheit oder Unterordnung.

Soziale Dominanz oder Überlegenheit in Lebewesen. Sie besteht aus folgenden Inhalten.
Kompetenz. Berechtigte Interessen. Fülle und Reichtum in ihrem Besitz. Die relative soziale Höhe ihres Grades.
Die soziale Unterlegenheit oder Unterordnung im Lebewesen. Sie besteht aus
Kompetenz. Eigene Interessen. Die Fülle oder der Reichtum ihres Besitzes. Die relative soziale Niedrigkeit ihres Grades.

Die Lebewesen selbst wollen empfänglich sein für die sozialen Vorteile und die Überlegenheit, die sie besitzen, und für die Informationen, die diese Tatsache belegen.
Beispiel.
Die Akzeptanz des Selbstbesitzes der körperlichen Überlegenheit oder der körperlichen Normalität an sich selbst.
Ihre aktive Akzeptanz ihrer eigenen Selbstakzeptanz der körperlichen Überlegenheit und körperlichen Normalität.
Beispiele. Die aktive Akzeptanz der Selbstakzeptanz einer menschlichen Frau in Bezug auf die Höhe ihrer eigenen weiblichen Kaste.

Die Lebewesen selbst wollen ihre eigene soziale Unterlegenheit oder

Unterordnung und die Informationen, die auf diese Tatsache hinweisen, ablehnen.
Beispiel.
Ablehnung der Selbstannahme der körperlichen Unterlegenheit oder der körperlichen Missbildung bei sich selbst.
Die eigene Ablehnung der Selbstakzeptanz der eigenen körperlichen Minderwertigkeit und Missbildung.
Beispiele. Die Ablehnung der Selbstakzeptanz der eigenen niedrigen weiblichen Kaste durch die menschliche Frau.

Das Lebewesen will die Verbreitung und Zurschaustellung des Folgenden in der umgebenden Gesellschaft und in der Gesellschaft als Ganzes bekannt machen und fördern.
Seinen eigenen Besitz von sozialer Überlegenheit und Vormachtstellung. Sich selbst. Informationen, die diese Tatsache demonstrieren.
Beispiel.
Eine weibliche Rassenkönigin, die bereit ist, die folgenden Informationen über soziale Netzwerke an die umgebende Gesellschaft und die Gesellschaft als Ganzes zu verbreiten.
Fotografische Bilder ihrer eigenen überlegenen Erscheinung.

Ein Lebewesen, das folgende Informationen vertuschen und nicht in der umgebenden Gesellschaft und der Gesellschaft insgesamt verbreiten oder zur Schau stellen möchte
Sein eigener Besitz von sozialer Minderwertigkeit oder Unterordnung. Sich selbst. Informationen, die auf diese Tatsache hinweisen.
Beispiel.
Eine Frau, die sich ihren eigenen körperlichen Merkmalen gegenüber minderwertig fühlt.
Ihre Weigerung, das Folgende zu erkennen
Sie verbreitet die folgenden Informationen aktiv über soziale Netzwerke an die Gesellschaft in ihrer Umgebung und an die Gesellschaft als Ganzes.
Sie lässt zu, dass die folgenden Informationen ohne ihre Erlaubnis von anderen auf sozialen Netzwerken an die umgebende Gesellschaft und die Gesellschaft als Ganzes weitergegeben werden
Fotografische Abbildungen ihres eigenen Aussehens.

= = =

Lebewesen. Wenn sie selbst nicht in sexueller Brunst sind.
Sie werden die folgenden Informationen gegenüber der sie umgebenden Gesellschaft und der Gesellschaft als Ganzes verheimlichen. Sie wollen vermeiden, diese Inhalte auszusenden oder zur Schau zu stellen.
Informationen, die darauf hinweisen, dass sie selbst sexuell erregt sind.
Ihre eigenen biologischen Reaktionen während ihrer eigenen sexuellen Erregung. Informationen über ihren Inhalt.

Das Lebewesen. Wenn ihre eigene Brunst unbestimmt ist.
Sie verheimlichen der umgebenden Gesellschaft und der Gesellschaft als Ganzes folgende Inhalte. Sie wollen vermeiden, diese Inhalte weiterzugeben oder zur Schau zu stellen.
Informationen, die darauf hinweisen, dass sie sich selbst in einem Zustand sexueller Erregung befinden.
Ihre eigenen biologischen Reaktionen während ihrer eigenen sexuellen Erregung. Informationen über ihre Inhalte.

Beispiel.
Ein menschliches Weibchen möchte in einem überfüllten Zug, in dem alle Augen auf sie gerichtet sind, nicht durch ihre eigene Belästigung aufgestachelt werden.

= = =

Das Lebewesen versucht, den Mieter zu zwingen, vom Mieter eine Entschädigung oder Miete für die Bereitstellung seiner eigenen Kompetenz an andere zu verlangen.
Das Lebewesen versucht, vom Mieter Miete für die Vermietung seiner eigenen Güter, Informationen oder Interessen an andere zu verlangen.
Das Lebewesen versucht, vom Käufer zwangsweise die Gegenleistung für die Übertragung des Eigentums an seinen eigenen Gütern, Informationen oder Interessen auf eine andere Person zu erheben.

Das Lebewesen mag Folgendes nicht

Seine eigene besessene Kompetenz.
Dass sie, ohne seine eigene Erlaubnis, von anderen Lebewesen, ohne Erlaubnis, benutzt werden dürfen.
Das Lebewesen wird durchaus versuchen, sich gegen solche Trittbrettfahrer zu wehren.

Das Lebewesen mag Folgendes nicht
Seine eigenen Güter, Informationen oder Interessen.
Dass es von anderen Lebewesen ohne seine Erlaubnis einer unbefugten Abtragung seiner Oberfläche oder einem Eindringen in sein Inneres ausgesetzt wird.
Das Lebewesen wird versuchen, sich gegen eine solche Aushöhlung oder ein solches Eindringen gründlich zu wehren.

Das Lebewesen will folgendes sicherstellen
Den Kampf gegen solche Trittbrettfahrer.
Den Kampf gegen solche Zwangsinvasoren und Eindringlinge.
Seine eigenen Verteidigungs- und Gegenangriffsfähigkeiten in einem solchen Kampf.
Die Effektivität der eigenen Mittel und Ausrüstung zur Verteidigung und zum Gegenangriff in einem solchen Kampf.
Das Lebewesen will seiner Umgebung folgendes mitteilen.
Die Verfügbarkeit der Mittel und Ausrüstungen zur Verteidigung und zum Gegenangriff, über die es selbst verfügt.

Das Lebewesen will Folgendes entgegenwirken und verdecken.
Der Kampf gegen solche Trittbrettfahrer.
Den Kampf gegen die Invasoren und Eindringlinge.
Die eigene Unfähigkeit, sich in einem solchen Kampf zu verteidigen oder zurückzuschlagen.
Die Unwirksamkeit der eigenen Mittel und Ausrüstung zur Verteidigung und zum Gegenangriff in einem solchen Kampf.

Beispiel.
Ein weiblicher Mensch ist abgeneigt gegen
Sie mag es nicht, wenn ihr Körper von anderen ohne ihre Erlaubnis berührt wird.
Ein weiblicher Mensch ist sich über Folgendes im Klaren. Ihre eigene Unfähigkeit, sich dagegen zu wehren.
Die Abneigung der menschlichen Frau gegen das Auftreten einer

solchen Situation.
Das ist vergleichbar mit
Der Besitzer eines Grundstücks, dessen Eigentum von anderen ohne seine Erlaubnis berührt wird oder in das er eindringt.

Das Lebewesen will diese psychologischen Tendenzen als soziale Regeln etablieren.
Das Lebewesen will andere, die gegen diese psychologischen Tendenzen handeln, als Verstöße gegen die sozialen Regeln definieren.

= = =

Das Lebewesen will nach Belieben Entbehrungen und Ausbeutung anderer Lebewesen vornehmen.
Das Lebewesen verbessert damit egoistisch seinen eigenen Lebenskomfort.

Das Lebewesen will die Fähigkeiten, die andere Lebewesen besitzen, ohne Erlaubnis nutzen.
Das Lebewesen verbessert dadurch egoistisch seine eigene Lebensqualität.

Der Vorgesetzte will die Kompetenzen des Untergebenen unerlaubt nutzen.
Der Vorgesetzte stellt damit selbstsüchtig seine eigene Überlegenheit gegenüber seinen Mitmenschen zur Schau.

Das Lebewesen will Güter, Informationen und Interessen, die anderen Lebewesen gehören, aushöhlen und an sich reißen.
Das Lebewesen steigert damit selbstsüchtig seinen eigenen Lebenskomfort.

Der Vorgesetzte will die Güter, Informationen und Interessen der Untergebenen gewaltsam aushöhlen und an sich reißen.
Damit stellt der Vorgesetzte egoistisch seine eigene Überlegenheit gegenüber seinen Mitmenschen zur Schau.

Beispiel.
Beim Menschen.

Ein männliches Wesen mit starken Muskeln, das sexuelle Handlungen an einem weiblichen Wesen mit schwachen Muskeln mit Gewalt durchführt.
Beispiel.
Bei Lebewesen.
Weibchen haben im Allgemeinen die angeborene Möglichkeit, den größten Teil ihrer Fortpflanzungsausrüstung zu besitzen.
Männchen verlieren im Allgemeinen die angeborene Möglichkeit, den größten Teil ihrer Fortpflanzungsorgane zu besitzen.
Solche Weibchen zwingen solche Männchen im Allgemeinen dazu, sich als Gegenleistung für das Ausleihen ihrer eigenen Fortpflanzungsausrüstung während ihres gesamten Lebens einen wirtschaftlichen Tribut zu leisten.
Diese Weibchen sind im Allgemeinen bereit, die soziale Akzeptanz und die soziale Regulierung eines solchen Verhaltens zu fördern.

Dies ist gleichbedeutend mit Folgendem
Eigentümer von Immobilien sind gezwungen, von ihren Mietern Mieten für ihre eigenen Immobilien zu verlangen.
Der Wunsch von Immobilieneigentümern, die soziale Akzeptanz und die soziale Regulierung solcher Handlungen zu fördern.

Schlussfolgerung.
Sie sind äquivalent zu den folgenden
Die Eigentümer von Zuständigkeits- und Besitzstandsinteressen zwingen ihre Mieter dazu, die Mieten für ihre Immobilien zu kassieren.
Die kompetenten Eigentümer und Besitzstandswahrer wollen die soziale Akzeptanz und die soziale Regulierung solcher Handlungen fördern.
Der Wunsch höherer Stellen, die soziale Akzeptanz und die soziale Regulierung eines solchen Verhaltens zu fördern.

Eigentümer von Kompetenz und Besitzstandswahrung. Sie versuchen, die Existenz ihrer eigenen Bedrohungen und Konkurrenten gesellschaftlich auszulöschen.
Dass das Lebewesen öffentlich Folgendes offenbart, verbreitet und gegenüber der Umgebung und der gesamten Gesellschaft zur Schau

stellt
Seinen eigenen Besitz von sozialer Überlegenheit oder Überordnung. Sich selbst. Informationen, die diese Tatsache demonstrieren.
Es stimuliert einseitig die Psychologie seiner eigenen Vorgesetzten und Rivalen.
Sie veranlasst seine eigenen Vorgesetzten und Konkurrenten, ihm gegenüber misstrauisch zu sein.

Das Ergebnis ist.
Seine eigenen Vorgesetzten und Konkurrenten gehen dazu über, seine eigene Existenz gesellschaftlich auszulöschen.
Dies untergräbt seinen eigenen Lebenskomfort erheblich.
Er versucht, das Auftreten dieser Situation bei sich selbst zu vermeiden.

Die Folge.
Das Lebewesen versucht vordergründig zu vertuschen und zu vermeiden, der umgebenden Gesellschaft und der Gesellschaft als Ganzes Folgendes mitzuteilen oder zur Schau zu stellen.
Seinen eigenen Besitz von sozialer Überlegenheit oder Überordnung. Sich selbst. Die Informationen, die auf diese Tatsache hinweisen.
Das Lebewesen wird in seinem eigenen Geist weiterhin Folgendes gegenüber der umgebenden Gesellschaft und der Gesellschaft als Ganzes offenlegen, mitteilen und zur Schau stellen.
Seinen eigenen Besitz von sozialer Überlegenheit oder Vorrangstellung. Sich selbst. Die Informationen, die diese Tatsache demonstrieren.

Die Schwierigkeit, die Verteilung dieser beiden Absichten zu seinen Lebzeiten zu regeln.
Es ist eine ständige Herausforderung für das Lebewesen während seines gesamten Lebens.
Es ist die ewige Herausforderung des Lebewesens über die Generationen seiner Nachkommen hinweg.

Die gleichen Fähigkeiten und Interessen besitzt ein Lebewesen.
Sie können gültig oder ungültig sein, abhängig von der Umgebung,

in der das Lebewesen existiert.
Beispiel.
Starkes, kreatives logisches Denken. Starkes gasförmiges Denken.
Es ist gültig in einem mobilen Lebensstil. Es ist gültig in einer von Männern dominierten Gesellschaft.
Es ist ungültig in einer sitzenden Lebensweise. Es ist ungültig in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Der Besitzer der Fähigkeit.
Sie sind kompetent in einer mobilen Lebensweise. Sie sind kompetent in einer männerdominierten Gesellschaft. Sie sind die Überlegenen in diesen Gesellschaften.
Sie sind die Inkompetenten in sitzenden Lebensstilen. Sie sind die Inkompetenten in männerdominierten Gesellschaften. Sie sind in diesen Gesellschaften untergeordnet.
Beispiel.
Starkes, mitfühlendes, harmonisches Denken. Starkes, flüssiges Denken.
Es ist in sitzenden Lebensstilen wirksam. Es ist gültig in von Frauen dominierten Gesellschaften.
Es ist ungültig in einer mobilen Lebensweise. Es ist ungültig in einer männerdominierten Gesellschaft.
Der Besitzer der Fähigkeit.
Sie sind kompetent in einer sitzenden Lebensweise. Sie sind kompetent in einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Sie sind die Überlegenen in diesen Gesellschaften.
Sie sind inkompetent in mobilen Lebensstilen. In männerdominierten Gesellschaften sind sie die Inkompetenten. Sie sind in diesen Gesellschaften untergeordnet.
Beispiel.
Eine leistungsstarke Pumpe für die Bewässerung.
Sie ist effektiv in einer Umgebung, in der Wasser verfügbar ist.
Sie ist unwirksam in einer Umgebung, in der es keine Wasserversorgung gibt.
Der Eigentümer der Anlage.
Sie sind in Gesellschaften, in denen Wasser verfügbar ist, dominant.
Sie sind in diesen Gesellschaften überlegen.
Sie sind überhaupt nicht überlegen, insbesondere in Gesellschaften, in denen es keine Wasserressourcen gibt. Sie sind in diesen Gesellschaften nicht überlegen.

Wenn ein Lebewesen die Umwelt, in der es existiert, selbst verändert, dann ist es nicht überlegen.
Das Lebewesen muss sich mit Folgendem auseinandersetzen
Die Fähigkeiten und Interessen, die das Lebewesen besitzt.
Vollständige Vorbereitungen für ihre neue Aktivierung oder Deaktivierung.
Beispiel.
Der massive Verbrauch von Kohle, Öl und anderen Energieformen durch den Menschen. Die durch sie verursachte Klimaerwärmung auf der Erde. Die Menschen müssen die Maßnahmen gegen ihr Auftreten im Voraus abschließen.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2022.)

Kompetenz, in lebenden Dingen.

Leichtigkeit der Sicherung der Leichtigkeit des Lebens in lebenden Dingen.
Wasser. Ernährung. Komfort im Leben. Leichtigkeit des Lebens. Leichtigkeit, Gefahren und Bedrohungen im Leben zu vermeiden. Leichtigkeit, sie zu sichern.
Leichtigkeit der Selbsterhaltung und der Selbstvermehrung des Lebewesens. Im Falle der sexuellen Fortpflanzung. Ein Ehepartner, der über günstigere Bedingungen für die Verwirklichung dieser Bedingungen verfügt. Leichtigkeit, solche Ehepartner zu erwerben.
#Fruchtbarkeit. Leichtigkeit, Nachkommen zu hinterlassen. Genetische Nachkommenschaft. Kulturelle Nachkommenschaft.
#Gesundheit. Leichtigkeit, Krankheiten zu vermeiden oder zu heilen. Leichtigkeit, ein langes Leben zu führen.
#Körperliche und geistige Leistungsfähigkeit. Stärke der Kraft. Manövrierfähigkeit. Beweglichkeit. Packkraft. Zähigkeit. Wendigkeit. Nachhaltigkeit. Energie-Effizienz.
##Gute physiologische Grundlage. Gute innere Funktionen. Gute Muskeln, Knochen und Gelenke. Sportliche Fähigkeiten.
##Geistige Leistungsfähigkeit. Fähigkeit des Nervensystems. Intellektuelle Fähigkeiten. Gute emotionale Grundlage.

#Die Fähigkeit, eine positive Bilanz des Lebenskomforts zu ziehen. Die Fähigkeit, Lebenskomfort selbst zu erzeugen. Die Fähigkeit, selbst erzeugte Lebensqualität zu tauschen und zu verkaufen. Die Fähigkeit, Lebenskomfort durch Arbeit zu erwerben. Die Fähigkeit, die Lebensqualität durch Nicht-Arbeit zu erwerben. Die Fähigkeit, die Lebenserleichterung im Konsum zu bewahren.
#Die Fähigkeit, die Konkurrenz zu überwinden und um die Lebensqualität zu kämpfen. Die Fähigkeit, sozial überlegen zu werden. Die Fähigkeit, die erworbene soziale Überlegenheit zu erhalten. Die Fähigkeit, die eigene soziale Überlegenheit an die Nachkommenschaft weiterzugeben.

Soziale Überlegenheit.
Sie besteht aus den folgenden Elementen
Kompetenz. Fülle von Besitzstandswahrung.

Die Kompetenz ist für die Verwirklichung der sozialen Überlegenheit von wesentlicher Bedeutung.
Wenn ein Lebewesen seine Besitzstandswahrung verliert, kann es, wenn es kompetent ist, diese zurückgewinnen und seine soziale Überlegenheit wiedererlangen.
Wenn das Lebewesen inkompetent ist, kann es, sobald es seine Besitzstandswahrung verliert, seine soziale Überlegenheit nie wieder erlangen.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2022.)

Die Geschichte des sozialen Denkens bei Lebewesen.

Das ständige Auftreten grundlegender Unannehmlichkeiten in ihrem eigenen sozialen Leben, die durch die Natur des Lebewesens selbst erzeugt werden.
Es sind die folgenden Inhalte.
Die ursprünglichen Sünden des Lebewesens, mit verschiedenen Inhalten.
Die Überwindung oder "Transzendenz" dieser irgendwie.

Die radikale Beruhigung des eigenen sozialen Lebens durch diese Überwindung.
Es handelt sich um folgende Inhalte.
Verwirklichung von sozialen Idealen.
Eine Reihe von verschiedenen Versuch-und-Irrtum-Prozessen, um sie zu erreichen. Ihr chronologisches Auftreten.
Eine Aufzeichnung ihres Inhalts, in Echtzeit oder im Rückblick.

Die Geschichte des politischen Denkens in Lebewesen.
Das soziale Denken im Lebendigen.
Ihre Anwendung auf den Bereich der sozialen Hierarchie.
Ihr chronologisches Auftreten.
Zeitnahe oder retrospektive Erfassung ihres Inhalts.

Soziale Ideale im Lebewesen.
Die radikale Überwindung und Transzendierung der eigenen Erbsünde durch das Lebewesen.
Die radikale Bequemlichkeit des Lebewesens in seinem eigenen sozialen Leben.
Der Rahmen von Ideen und Handlungen, die im eigenen sozialen Leben bevorzugt angenommen werden sollten, um eine solche Verwirklichung zu erreichen.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2022.)

Soziales Denken, in Westeuropa und Nordamerika.

Merkmale des modernen und zeitgenössischen sozialen Denkens in Westeuropa und Nordamerika. Sie lauten wie folgt.

(1)
Gasförmiges Denken. Dieses Denken spiegelt Folgendes wider. Ein mobiler Lebensstil. Männliche Dominanz in der Gesellschaft.

01 Individualismus. Liberalismus. Herausfordernder Geist.
Sicherung der individuellen Freiheit und Unabhängigkeit des

Einzelnen gegenüber Vorgesetzten. Positive Annahme von Kritik an Vorgesetzten.
Konkrete Beispiele. Gesellschaftsvertragstheorie in England und Frankreich.

02 Betonung von Vernunft, Objektivität und Logik.
Konkretes Beispiel. Deutsche und französische Philosophien, die die Vernunft betonen.

03 Betonung des empirischen wissenschaftlichen Geistes.
Konkretes Beispiel. Die industrielle Revolution und die Entwicklung der Wissenschaft auf der Grundlage des protestantischen Geistes.

(2)
Die Unterscheidung des Menschen von anderen Lebewesen. Die Behandlung des Menschen als etwas Besonderes, das den anderen Lebewesen überlegen ist. Eine solche Besessenheit.
Die Idee spiegelt Folgendes wider
Die Normalisierung der Aufzucht und Schlachtung von Nutztieren in einem mobilen Lebensstil im täglichen Leben.
Die Folgen.
Das Vieh als tägliches Schlachtobjekt. Das gesellschaftliche Verbot, Nutztiere als menschenähnliche Lebewesen zu betrachten.
Ein konkretes Beispiel. Der Schöpfungsprozess und die Idee der Erwählung im Alten Testament. Gesellschaftliche Überzeugungen darüber.

(3)
Das Streben nach der Transzendenz der Erbsünde von Lebewesen und Menschen. Die Verwirklichung gesellschaftlicher Ideale für die Transzendenz der Erbsünde bei Lebewesen und Menschen. Solche Besessenheit.
Beispiel. Die Normalisierung von Missbrauch und Ausbeutung des Niederen durch das Höhere. Gefühle der Unzufriedenheit bei den Untergebenen. Schuldgefühle bei den Oberen. Ein starker Wunsch nach ihrer sozialen Lösung.
Ein konkretes Beispiel. Französische Revolution. Sozialismus. Die Demokratie.

(4)

Soziale Handlungen, die das Ergebnis von schlechten, harten, umgebenden Existenzbedingungen sind. Aufrichtige Wünsche, Gebete und soziale Verehrung für die psychologische Rettung vor einem imaginären Absoluten. Besessenheit von solchen Handlungen.
Konkrete Beispiele. Der christliche Glaube an den einen Gott, den Vater. Die Reformation.
Die Identifikation der höchsten sozialen Klassen mit ihrem eigenen Absoluten.
Konkretes Beispiel. Absolute Monarchie in Frankreich, Deutschland und England.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2022.)

Charakteristika des sozialen Denkens in China.

Die Merkmale des chinesischen sozialen Denkens von der Antike bis zur Gegenwart. Sie lauten wie folgt.

(1)
Flüssiges Denken.
Der Gedanke spiegelt die folgenden Inhalte wider. Die sitzende Lebensweise. Weibliche Dominanz in der Gesellschaft.

01 Harmonitarismus. Synkretismus. Totalitarismus. Mit dem Fluss der Umgebung leben. Im Einklang mit dem Fluss der Umgebung leben. Betonung des Einsseins und der Harmonie mit seiner Umgebung. Geschlossenheit und Exklusivität. Den Vorbildern folgen und sie verbessern.
Konkrete Beispiele. Taoismus.

02 Betonung des Aufbaus von Beziehungen und Affinitäten. Betonung von Regulierung, Kontrolle und Ordnung. Soziales Manövrieren und Kontrolle durch die höchste soziale Autorität über die niedrigere. Der Geist dieses Systems. Das Verbot der Kritik an Vorgesetzten. Die Zuneigung und Loyalität des Untergebenen

gegenüber dem Vorgesetzten. Die herzliche Aufnahme des Untergebenen durch den Vorgesetzten. Die Betonung solcher sozialer Beziehungen. Betonung sozialer Rituale auf der Grundlage der sozialen Hierarchie.
Spezifische Beispiele. Konfuzianismus.

(2)
Kontinuierliche Erlangung von Vorteilen oder Überlegenheit gegenüber anderen Kräften im Kampf um ein angenehmes Leben. Verwirklichung und Aufrechterhaltung der sozialen Vorrangstellung. Strategien und Weisheit, um dies zu erreichen. Konkretes Beispiel. Sun Tzu's Kunst des Krieges.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2022.)

Freie Bereitstellung von Lebenskomfort. Kostenlose Bereitstellung von Produkten. Die Wirkung, die solche Handlungen auf Lebewesen haben.

Kostenlose Bereitstellung von Produkten.
Es handelt sich um die folgenden Inhalte.
Freie Bereitstellung von Lebenserleichterungen.
Sie hat die folgenden Auswirkungen.
Maximieren Sie die Leichtigkeit der Verbreitung und Vermehrung des Produkts.
Maximierung der Leichtigkeit der Vermehrung und des Überlebens des Produkts.
Maximierung der Leichtigkeit der Vermehrung und des Überlebens der eigenen Nachkommen beim Hersteller des Produkts.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2022.)

Nachfrage, Leichtigkeit des Lebens. Das Angebot davon. Die Wirkung solcher Handlungen auf das Lebewesen.

Die hohe Nachfrage, die Bequemlichkeit des Lebens.
Das große Angebot an ihnen auf dem Markt.
Die große Menge an Tauschwert, die man für sie erhält.
Eine große Anhäufung von ihnen.
Es ist der folgende Inhalt.
Die massenhafte Anhäufung von austauschbaren Lebensbequemlichkeiten.
Die massenhafte Akkumulation von Besitzstandswahrung.
Verstärkung der Unabhängigkeit. Festigung der Machtbasis.
Verwirklichung der sozialen Vorherrschaft.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2022.)

Die Erleichterer der Anhäufung von Lebenskomfort in der Gesellschaft. Faktoren, die den Kapitalismus fördern. Faktoren der Modernisierung der Gesellschaft.

(1)
In männerdominierten Gesellschaften. Gasförmiges Denken. Beispiel. Die Modernisierung der westlichen Gesellschaften.M.Weber. "Die Ethik des Protestantismus und der Geist des Kapitalismus".

Die Verarmung, die ihre eigene Gesellschaft beinhaltet. Das Bewusstsein davon.

Sich aus einem solchen Zustand zu befreien. Ständig und fleißig daran arbeiten, dies zu erreichen. Um dadurch Reichtum zu erlangen. Es war notwendig, dies zu erkennen.
Gewissenhaftigkeit.
Genügsamkeit.
Individualismus. Liberalismus. Eigenständigkeit. Eigenständigkeit. Ihre, emotionale Kasteiung.
Rationalität, Objektivität und Wissenschaft.
Logik.
Erforschung des Unbekannten.
Selbsterweiterung.
Der Geist der Herausforderung. Kritischer Geist.
Mangel an emotionalem Ausdruck.
Betonung der Schwachen und Starken.
Der Wunsch, im Jenseits ein bequemes und einfaches Leben zu führen.
Um dies zu erreichen, möchte man in diesem Leben so viele Verdienste und Tugenden wie möglich für den Einen und Einzigen Absoluten Gott anhäufen.
Anhäufung von Verdienst. Es ist die Anhäufung von Entschädigung für unsere Arbeit.
Sie sind mit Folgendem verbunden. Das Streben nach Verdienst.
Der einzigartige Kapitalismus solcher Inhalte. Rationaler Kapitalismus.

(2)
Im Falle von frauendominierten Gesellschaften. Flüssiges Denken.
Beispiel. Der Geist der Überseechinesen im modernen und zeitgenössischen China.

Der Reichtum, den ihre eigene Gesellschaft umfasst. Das Bewusstsein dafür.
Fleiß.
Genügsamkeit.
Pragmatismus.
Kollektivismus. Wholitarismus. Harmonismus. Ihre emotionale Wehrhaftigkeit.
Geschmeidigkeit. Flexibilität.
Betonung des Aufbaus von Verbindungen und Beziehungen.
Betonung der unbegrenzten Ausweitung von Verbindungen und

Beziehungen. Betonung der Empathie, die für deren Verwirklichung notwendig ist.
Die Betonung von Insellage, Geschlossenheit und Exklusivität bei der Verteilung von Macht.
Unersättliche Leidenschaft und Beharren auf der Verfolgung und Anhäufung erfolgreicher Präzedenzfälle.
Emotionale Ausdruckskraft. Irrationalität. Bauchgefühle. Spiritualismus. Leidenschaft.
Betonung der Koexistenz und des gemeinsamen Wohlstandes.

Ihr eigenes Überleben. Ihre eigene weitere Bereicherung.
Maximierung des Investitionseffekts zu diesem Zweck. Zu diesem Zweck die Aufrechterhaltung des Investitionseffekts.
Um diese Ziele zu erreichen, werden sie alles tun, was nötig ist, ungeachtet der Mittel.
Um diese Ziele zu erreichen, werden sie weder Zeit noch Mühe scheuen.
Sie werden sich gegenseitig ihre gesamte Zeit und Mühe widmen, um diese Ziele zu erreichen.
Das ist der Inhalt unseres eigenen Kapitalismus. Kapitalismus, alles zu tun.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Ein Überblick über die traditionellen analytischen Konzepte der Soziologie. M.Weber.

M.Weber.
Ideologische Typen.

Meine Kritik und Revision ihrer Vorschläge, basierend auf flüssigen

und biozentrischen Ideen.
Sie lauten wie folgt.

M.Weber.
Freiheit der Werte.

Der Sozialforscher ist frei in der Wahl der Werte, auf die er seine Sozialanalyse stützen will.
Der Sozialforscher muss sich der folgenden Punkte bewusst sein
Auf welche Werte stützt er sich bei seiner Sozialanalyse?
Er muss sich dessen selbst bewusst sein.

Sie basiert auf einer Orientierung an der Freiheit.
Sie ist stark auf gasförmiges Denken ausgerichtet.
Es ist notwendig, sich mit dem flüssigen Denken auf eine neue Weise auseinanderzusetzen.
Im Falle des flüssigen Denkens.
Er besteht aus Folgendem.
Verbundenheit mit dem Wert. Integration in den Wert.
Sicherstellung der Übereinstimmung und Harmonie mit den Werten der anderen um sie herum.

Freiheit von Werten.
Letztlich geht es um
Anhaftung an und Vereinigung mit den Werten, die im gasförmigen Gedanken enthalten sind.
Unterwerfung unter die Werte, die im gasförmigen Gedanken enthalten sind.

M.Weber.
Bürokratie.

Eine klare Verteilung der Autorität.
Prinzip der Hierarchie in der Verwaltung.
Prinzip des Dokumentarismus.
Trennung von öffentlich und privat.

Die Notwendigkeit des Erlernens der Regeln des beruflichen Verhaltens und der beruflichen Ausbildung zu diesem Zweck.
Klärung der Professionalisierung der Arbeit.

Das Konzept ist nur für Organisationen und Gruppen in Gesellschaften gültig, die mit gasförmigem Denken arbeiten.
Bürokratie in einer Gesellschaft, die mit flüssigem Denken operiert.
Sie besteht aus

Amöbenhafte Verschmelzung und Trennung der Autoritäten.
Das Prinzip der gleichzeitigen Bildung von lokalisierten, geschlossenen Untergruppen und deren Verbindungsnetzwerken in der Bürokratie.
Das Prinzip der Geheimhaltung von Dokumenten.
Die Verschmelzung von Öffentlichem und Privatem.
Die Notwendigkeit, bei der Erfüllung der Aufgaben Präzedenzfälle zu lernen und zu diesem Zweck eine allgemeine Ausbildung durchzuführen.
Der Grundsatz der Flexibilität, der Beweglichkeit und der Integration in die Arbeit.

M.Weber.
Charismatische Beherrschung. Legitimierte Herrschaft. Traditionelle Beherrschung.

Traditionelle Herrschaft.
Ein Herrschaftsverhältnis, das auf alten Traditionen, Familiengeschichte oder Blutlinien beruht.
Alteingesessene kulturelle Formen.
Eine Ehrfurcht vor ihnen. Durch sie gerechtfertigte Herrschaft.
Beispiel. Herrschaft durch erbliche Aristokraten im mittelalterlichen Europa.

Charismatische Herrschaft.
Übermenschliche Eigenschaften, die eine überlegene Person besitzt.
Die freiwillige und willige Unterwerfung des Untergebenen. Eine solche Beziehung der Herrschaft.
Eine außergewöhnliche, angeborene Eigenschaft, die ein

überlegenes Individuum besitzt. Charisma. Die Autorität, die er besitzt.
Die Offenbarungen, heroischen Taten und Führungsqualitäten der überlegenen Person.
Die totale, persönliche Hingabe und das Vertrauen des Untergebenen in diese Eigenschaften.
Herrschaft auf der Grundlage dieser Eigenschaften.
Beispiel. Propheten. Hexenmeister. Helden. Soziale Herrschaft durch sie.

Legitimierte Herrschaft.
Herrschaft durch Gesetz oder andere Regeln.
Gehorsam gegenüber Regeln.
Glaube an die Gültigkeit von Gesetzen.
Objektive Autorität, die auf rational geschaffenen Regeln beruht.
Herrschaft auf der Grundlage von Regeln.

Als Kategorie sind sie unvollständig in ihrem Grad der elementaren Reduktion.
Sie sollten richtigerweise als

////
Einhaltung der sozialen Hierarchie.

Betonung der folgenden Werte bei der Ausführung der oben genannten sozialen Handlungen.

// Traditionelle Vorherrschaft.
Bewahrung der Tradition.
Vertrauen auf das Gesetz der Trägheit.
Genetische, Homogenität und Reinheit. Kulturelle, Homogenität und Reinheit.
Beibehaltung von Besitzstandswahrung.

// Charismatische Herrschaft.
Kompetenz.
Individualität.
Einzigartigkeit.
Intensität des Charakters.

// Legitime Beherrschung.
Klarheit der Argumentation.
Vernünftigkeit.
Rationalität. Objektivität.

////

Die drei oben genannten Arten von Herrschaft bestehen gleichzeitig nebeneinander.

Die Modernisierung der Gesellschaft in Westeuropa.
Sie stützt sich getreu auf die Traditionen der männlich dominierten Gesellschaften, der mobilen Lebensstile, des gasförmigen Denkens.
Sie ist das Produkt traditioneller Herrschaft.
Sie stützt sich auf Durchbrüche kompetenter Individuen. Sie ist das Produkt charismatischer Herrschaft.
Sie ist niemals das Produkt einer legitimen Herrschaft allein.

M.Weber.
Traditionelles Handeln. Emotionales Handeln. Zweckrationales Handeln. Wertrationales Handeln.

//
Traditionelle Handlung. Eine Handlung, bei der sowohl der Zweck als auch die Mittel der Handlung gewohnheitsmäßig sind.
Handlungen, die auf traditionellen Praktiken und Bräuchen beruhen.
Bei seiner Begriffsbildung vermengt er durch seine eigene Unachtsamkeit ungewollt die gegensätzlichen Inhalte der beiden
Ein mobiler Lebensstil, der auf traditionellem, gasförmigem Denken wie Individualismus und Liberalismus in westlichen Gesellschaften beruht.
Einem sitzenden Lebensstil in weiblich dominierten Gesellschaften, der auf flüssigem Denken wie dem Folgen von Präzedenzfällen und der Anhäufung von Präzedenzfällen beruht.

Innovation. Originalität. Präzedenzfall-Zerstörungswut.
Das ist Tradition in einer Gesellschaft mit gasförmigem Denken.

Es handelt sich nicht im Geringsten um die Zerstörung der Tradition.

Die Zerstörung der Tradition.
Es ist das Folgende.
Die Überschreibung des gasförmigen Denkens durch das flüssige Denken.
Das Überschreiben des flüssigen Denkens durch das gasförmige Denken.

//
Emotionale Handlung. Eine Handlung, bei der der Zweck und die Mittel der Handlung durch das Gefühl bestimmt werden.
Das Konzept ist wie folgt. Die Behauptung, dass das Streben nach Rationalität keine emotionale Handlung ist.
Sie ist vom biologischen Standpunkt aus nicht gültig.
Das Streben nach Rationalität. Es basiert auf der männlichen Emotion, die von Natur aus die Umsetzung des gasförmigen Denkens anstrebt.
Rationalität ist eine Art von Emotionalität.
Seine Auffassung von Rationalität als getrennt von Emotionalität.
Sie ist ein inhaltlicher Trugschluss.

//
Zweck Rationales Handeln. Das rationale Streben nach rationalen Zielen.
Wert rationalen Handelns. Die Verwirklichung eines Wertes, an den sie selbst gefühlsmäßig glauben. Ihre Objektivierung. Ihr rationales Streben.
Diese Konzepte umfassen. Verachtung und Vorurteile gegenüber Irrationalität.
Sie ist vom biologischen Standpunkt aus nicht gültig.
Sie muss richtig bestehen aus
Handlungen, die zur Verbesserung der Lebensqualität führen. Sie sind alle auf die eine oder andere Weise umweltadaptiv für das Lebewesen, unabhängig von ihrer Rationalität.
Beispiel.

Gefühle der Ablehnung oder Missachtung der Realität des flüssigen Denkens in einer von Männern dominierten Gesellschaft, wie der von M. Weber.
Diese Gefühle sind irrational, aber notwendig für die Männer, um ihre eigene geistige Gesundheit zu erhalten.

M.Weber.
In seinem Denken sind die folgenden Tendenzen hartnäckig.
(1)
Eine motivationale Perspektive auf soziales Handeln als etwas Lebendiges. Das völlige Fehlen einer solchen Perspektive.
Die biologische Grundlage und die biologische Motivation für soziales Handeln.
Dazu gehören die folgenden.
Selbsterhaltung. Selbstreproduktion. Selbst-Vermehrung. Selbsterneuerung. Ihre Verwirklichung. Erlangung von Lebenskomfort. Verwirklichung der Leichtigkeit des Lebens. Anhäufung von Lebenskomfort. Beschäftigung mit der Leichtigkeit des Lebens.

(2)
Grundlegende Vorliebe für gasförmiges Denken in Bezug auf den Inhalt. Ablehnung des flüssigen Denkens.
Sie verursachen eine Verzerrung des Inhalts und eine Verengung der Sichtweise im Verständnis der Gesellschaft der Lebewesen im Allgemeinen und der menschlichen Gesellschaft im Besonderen.
Der Anwendungsbereich des Inhalts des Denkens ist auf die Gesellschaft des gasförmigen Denkens beschränkt. Der Inhalt ihres Denkens kann niemals universell sein.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Ein Überblick über die traditionellen analytischen Konzepte der Soziologie. G.Simmel.

G.Simmel.
Psychische Interaktion.

Vom biologischen Standpunkt aus kann man es wie folgt umschreiben
Interaktion des Nervensystems.

G.Simmel.
Form der Sozialisierung.

Eine sich wiederholende und prinzipielle Form der Sozialisation, bei der Menschen miteinander interagieren, um ein zusammenhängendes Gemeinschaftsleben als Gesellschaft zu schaffen.

Aus biologischer Sicht kann sie wie folgt umgeschrieben werden.
Die Gesellschaft als ein Netzwerk von neuronalen Systemen, die miteinander interagieren. Die Form ihrer Entstehung.

Die Form der Vergesellschaftung. Der Inhalt von G. Simmels Vorschlag.
Sie sind wie folgt
Hierarchische Beziehungen. Kampf und Wettbewerb. Nachahmung. Arbeitsteilung. Bildung von Fraktionen. Schaffung von Vertretern.
Es handelt sich um hervorragende analytische Inhalte, die in einem biologischen Kontext wirksam eingesetzt werden können.

G. Simmel.
Formale Soziologie.

Die Trennung von Inhalt und Form in der menschlichen Gesellschaft. Die Behandlung der Form als einzige Priorität in der sozialen Analyse. Das Studium der Form.
Vom biologischen Standpunkt aus kann der Inhalt wie folgt umgeschrieben werden.
Die Trennung von Inhalt und Form im Netzwerk der Nervensysteme

und in der Gesellschaft. Eine solche Form als einzigartige Priorität in der sozialen Analyse zu behandeln. Eine solche Studie.
Der Inhalt des Netzwerks der Nervensysteme und der Gesellschaft.
Es ist Information.

G. Simmel.
Sozialer Wandel. Soziale Modernisierung.

//
G.Simmel.
Vom homogenen Fusionszustand zum heterogenen Integrationszustand.

Er ist vom biologischen Standpunkt aus betrachtet relevant.
Sie besteht in
Das Streben nach einem höheren Grad an Lebenserleichterung in jedem Lebewesen.
Die Entwicklung der sozialen Arbeitsteilung, die solche Handlungen mit sich bringen.

Sie ist vom Standpunkt des flüssigen Denkens aus unangebracht.
Eine Gesellschaft des flüssigen Denkens. Eine Gesellschaft der weiblichen Dominanz.
In einer solchen Gesellschaft hat die Gewährleistung von Homogenität, Konformität und Harmonie in der Gesellschaft als Ganzes höchste Priorität.
In einer solchen Gesellschaft hat der Zustand der homogenen Verschmelzung oberste Priorität und der Zustand der heterogenen Integration unterste Priorität.
In einer solchen Gesellschaft wird zunächst die homogene Integration der Gesellschaft als Ganzes sichergestellt. In einer solchen Gesellschaft wird die gesellschaftliche Arbeitsteilung im Rahmen einer solchen Gesellschaft je nach Bedarf in erheblichem Maße entwickelt.
Eine solche Gesellschaft des flüssigen Denkens gedeiht weiterhin ohne Probleme in Koexistenz mit einer Gesellschaft des gasförmigen Denkens.
//

//
G. Simmel.
Von einer organischen Schicksalsgemeinschaft zu einer rationalen Spontangruppe.

Sie ist nur vom Standpunkt des gasförmigen Denkens aus angemessen.
Vom Standpunkt des flüssigen Denkens aus ist sie unangemessen.
Eine Gesellschaft des flüssigen Denkens. Eine Gesellschaft der weiblichen Dominanz.
In einer solchen Gesellschaft bleibt die Gruppe oder die Gesellschaft als Ganzes eine Schicksalsgemeinschaft, in der ihre Mitglieder integriert sind und sich im Einklang miteinander bewegen.
In einer solchen Gesellschaft hat die Harmonie des Ganzen oberste Priorität, und Rationalität und Spontaneität werden innerhalb der Grenzen einer solchen Gesellschaft ausgeübt.
Eine solche Gesellschaft des flüssigen Denkens gedeiht ohne Probleme in Koexistenz mit einer Gesellschaft des gasförmigen Denkens.
//

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Ein Überblick über die traditionellen analytischen Konzepte der Soziologie. E. Durkheim.

//
E. Durkheim.
Theorie der gesellschaftlichen Arbeitsteilung. Von der mechanischen Solidarität auf der Grundlage der Homogenität zur organischen Solidarität auf der Grundlage der Heterogenität.

Sie ist vom biologischen Standpunkt aus betrachtet relevant.
Sie besteht in
Das Streben nach einem höheren Grad an Lebenserleichterung in jedem Lebewesen.
Die Entwicklung der sozialen Arbeitsteilung, die ihre Handlungen bewirken.

Sie ist vom Standpunkt des flüssigen Denkens aus unangebracht.
Eine Gesellschaft des flüssigen Denkens. Eine Gesellschaft der weiblichen Dominanz.
In einer solchen Gesellschaft hat die Gewährleistung von Homogenität, Konformität und Harmonie in der Gesellschaft als Ganzes höchste Priorität.
In einer solchen Gesellschaft hat der Zustand der homogenen Verschmelzung oberste Priorität und der Zustand der heterogenen Integration die unterste Priorität.
In einer solchen Gesellschaft wird zunächst die homogene Integration der Gesellschaft als Ganzes sichergestellt. In einer solchen Gesellschaft wird die gesellschaftliche Arbeitsteilung im Rahmen einer solchen Gesellschaft je nach Bedarf in erheblichem Maße entwickelt.
Eine solche Gesellschaft des flüssigen Denkens gedeiht weiterhin ohne Probleme in Koexistenz mit einer Gesellschaft des gasförmigen Denkens.
//

//
E. Durkheim.
Das kollektive Bewusstsein. Die Externalisierung der Gesellschaft auf das Individuum. Der äußere Zwang der Gesellschaft auf das Individuum.

Sie sind vom biologischen Standpunkt aus gesehen angemessen.
Sie sind die folgenden
Die wesentliche Pluralität der Existenz des Lebewesens.
Das wesentliche Wesen des Lebewesens ist die Selbstreproduktion und Selbstvermehrung.
Daraus folgt.

Lebewesen existieren nicht in Isolation.
Es gibt immer mehr als ein Lebewesen.
Das ist die Folge.
Es gibt immer andere Lebewesen um ein Lebewesen herum.
Die Existenz eines Lebewesens wird durch die anderen Lebewesen um es herum nach außen hin eingeschränkt.
Ein solches Netzwerk von Interaktionen zwischen mehreren Lebewesen. Das ist die Gesellschaft der Lebewesen.
Daraus folgt.
Die Gesellschaft der Lebewesen existiert immer äußerlich um ein Lebewesen herum.
Die Existenz eines Lebewesens ist nach außen hin durch die Gesellschaft der Lebewesen gebunden.

Das soziale Bindegewebe oder soziale Aggregat der Aktivitäten des Nervensystems jedes Lebewesens. Es ist das kollektive Bewusstsein.
//

//
E. Durkheim.
Der Begriff des Verbrechens. Eine Handlung wird erst dann zum Verbrechen, wenn die Menschen sie verurteilen.

Sie ist vom biologischen Standpunkt aus unangemessen.
Es ist der folgende Inhalt.
Eine Handlung, die ein Lebewesen dazu veranlasst, seine eigene Lebenserleichterung zu vermindern.
Eine Handlung, die einem Lebewesen das Leben schwer macht.
Es sind Verbrechen in der Natur der Lebewesen.
Sie sind bereits von Anfang an Verbrechen, auch wenn sie selbst sie nicht als Verbrechen bezeichnen.
//

//
E. Durkheim.
Der Begriff des Selbstmordes. Die hohe Selbstmordrate von Menschen ist proportional zur geringen Kohäsion der Gruppe, der sie angehören.

In der biologischen Perspektive ist das folgender Inhalt.
Einsame Lebewesen sind eher isoliert als solche, die in Gruppen handeln.
Solitäre Lebewesen sind bei der Sicherung ihres Lebensunterhalts eher in der Falle als kollektive Lebewesen.
Einzelgänger verzweifeln eher als Gruppenmitglieder an ihren Zukunftsaussichten für das eigene Überleben.
Die Folgen.
Solisten begehen eher Selbstmord als Kollektivisten.
Solitäre Lebewesen. Beispiel. Besitzer von gasförmigen Gedanken. Spermien. Männchen. Menschen mit mobilen Lebensstilen. Menschen in männerdominierten Gesellschaften.
Lebewesen, die kollektiv handeln. Beispiel. Besitzer von flüssigen Gedanken. Eizellen. Weiblich. Menschen mit einer sitzenden Lebensweise. Menschen in von Frauen beherrschten Gesellschaften.
//

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Lebewesen und Menschen, die sich weigern, sich mit ihrer Umgebung zu assimilieren. Auf sie wartet ein hartes Schicksal.

Lebewesen, die sich weigern, sich an ihre Umgebung anzupassen. Sie werden verfolgt und aus ihrer Umgebung ausgelöscht.
Der Hintergrund.
Lebewesen leben ausschließlich durch Selbstreplikation und Selbstvermehrung.
Lebewesen bevorzugen im Wesentlichen Lebewesen, die zu ihnen homolog sind, da sie sie als homolog zu sich selbst betrachten.
Lebewesen betrachten Lebewesen, die ihnen unähnlich sind, als

unähnlich zu sich selbst und lehnen sie von Natur aus ab.
Lebewesen bevorzugen von Natur aus Homogenität.
Lebewesen mögen von Natur aus keine Heterogenität.
Lebewesen bevorzugen von Natur aus Lebewesen, die mit sich selbst homogen sind.
Lebewesen mögen von Natur aus keine Lebewesen, die sich weigern, mit sich selbst homogen zu sein.

Im Falle des Menschen.

Beispiel.
Die Verfolgung und der Versuch der Deutschen, die Juden auszulöschen. Der Nationalsozialismus.
Seine Hauptursache.
Die Juden haben sich historisch gesehen gründlich geweigert, sich der sie umgebenden deutschen Bevölkerung zu assimilieren.
Die bis heute andauernde Weigerung des jüdischen Volkes, sich den anderen Völkern in seiner Umgebung anzupassen.

Beispiel.
Die Geschichte der Verfolgung und Diskriminierung von Schwarzen und Gelben durch Weiße.
Die Gründe dafür.
Schwarze und Gelbe sind genetisch bis heute nicht in der Lage zur Assimilation an die Hautfarbe der sie umgebenden Weißen.

Beispiel.
Die internationalen Versuche der westlichen Nationen, Russland und China zu verfolgen und zu diskriminieren.
Die Ursache dafür.
Russland und China arbeiten mit einer sitzenden Lebensweise, einem flüssigen Denken und weiblicher Dominanz.
Die westlichen Länder arbeiten mit einem mobilen Lebensstil, gasförmigem Denken und männlicher Dominanz.
Russland und China.
Sie assimilieren sich in ihrer Lebensweise und Ideologie an die westlichen Länder.
Dies wird in Zukunft im Hinblick auf die Ernährungssicherheit im Grunde unmöglich sein.

Schlussfolgerung.
Im Falle der Menschen.
Das Individuum, das sich weiterhin weigert, sich an seine Mitmenschen anzupassen.
Er wird verfolgt und von den anderen um ihn herum ausgelöscht.
Menschen, die sich weiterhin weigern, sich an ihre Mitmenschen anzupassen.
Sie werden von ihren Mitmenschen verfolgt und ausgelöscht.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Die Modernisierung der Gesellschaft. Den Prozess verstehen.

Die Theorie der Entwicklungsstufen der Gesellschaft.

(1)
Die männerdominierte Gesellschaft. Im Fall von Westeuropa.
Übergang von einem flüssigen zu einem gasförmigen Zustand.
Beispiel: K. Marx. Entwicklungsstadien der Produktionsweise.
Sie durchläuft die folgenden Stufen.
//
Asiatische Produktionsweise.
Antike Produktionsweise. --- Sklaverei.
Feudale Produktionsweise. --- Feudalismus.
Moderne bourgeoise Produktionsweise. --- Kapitalismus.
//

Ich möchte auf ein Problem mit den obigen Ausführungen hinweisen.
Es lautet wie folgt.

Die historische Entwicklung von flüssigem zu gasförmigem Denken.
Die Universalisierung des gasförmigen Denkens und das Verschwinden des flüssigen Denkens, das diese Entwicklung begleitete.
Die Annahme dieser Inhalte als Prämissen, ohne jede Grundlage.
Es ist richtig zu sagen, dass die Inhalte wie folgt sind.
Die Aufrechterhaltung der parallelen Arbeitsteilung zwischen flüssigem und gasförmigem Denken.
Sie beruht auf den folgenden Inhalten.
In Lebewesen, die sich sexuell fortpflanzen.
Die Aufrechterhaltung des Nebeneinanders von Ei und Spermium als Fortpflanzungszellen.
Die Aufrechterhaltung des Nebeneinanders von Weiblichem und Männlichem als Lebewesen.

(2)
Eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Der Fall von China, Japan und Korea. Das Nebeneinander von flüssigem und gasförmigem Zustand.
Sie vollzieht sich in den folgenden mehreren Phasen.
//
Entdeckung und Erfindung der ersten neuen Ideen in einer Gesellschaft des gasförmigen Denkens.
Kopieren und Übertragen von Know-how aus einer Gesellschaft mit gasförmigem Denken in eine Gesellschaft mit flüssigem Denken.
Verwirklichung der hohen Qualität ihrer Inhalte in der Gesellschaft des flüssigen Denkens.
Die Verwirklichung der höchsten Vollkommenheit ihrer Inhalte in der Gesellschaft des flüssigen Denkens.
Der Ausgang der endgültigen Vollkommenheit ihrer Inhalte in der Gesellschaft des flüssigen Denkens.
//

Die sozialen Praktiken einer Gemeinschaft. Gemeinschaftliches Leben.

(1)
Eine von Männern dominierte Gesellschaft. Eine Gesellschaft mit

gasförmigem Denken. Im Falle Westeuropas.
Ihre Schwächung oder ihr Verschwinden mit der Modernisierung der Gesellschaft.

(2)
Weiblich dominierte Gesellschaft. Gesellschaften mit flüssigem Denken. Im Fall von China, Japan und Korea.
Ihr starkes Überleben vor und nach der gesellschaftlichen Modernisierung.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Faktoren des sozialen Wandels.

(1)
Anorganische Umweltveränderungen.
Abnehmende Niederschläge. Neue globale Herausforderungen für die Verfügbarkeit von Feuchtigkeit für terrestrische Lebewesen.
Veränderungen der Sonnenaktivität. Große Ausbrüche von Vulkanen auf der Erde. Steigende und fallende Temperaturen. Neue globale Herausforderungen für die Ernährungssicherheit der Lebewesen.
Erdbeben, Taifune und Tsunamis. Neue Schwierigkeiten bei der Sicherung von Unterkünften für Lebewesen auf globaler Ebene.

(2)
Biologische Umweltveränderungen.

Die Existenz eines unbegrenzten, mächtigen Drangs der Lebewesen, Folgendes zu verwirklichen.
//
Die Verbesserung der eigenen Lebensqualität.
Die Erlangung der eigenen sozialen Vormachtstellung.

Den eigenen einmal erworbenen und angehäuften Lebenskomfort.
Der Besitz von Besitzstandswahrung. Ihr Fortbestehen und ihre Aufrechterhaltung.
Die einmal erworbene und angesammelte soziale Vormachtstellung.
Ihre Beharrlichkeit und ihr Fortbestehen.

Ihre eigene Verbesserung des Lebenskomforts.
Ihre eigene Erlangung von sozialer Vormachtstellung.
Ihre eigene Unzufriedenheit mit der bestehenden Gesellschaft, weil sie nicht in der Lage sind, sich zu verwirklichen.
Entmachtung der Besitzstandswahrer durch sie selbst gegenüber den Besitzstandswahrern.
Ihre eigene Verdrängung der bestehenden gesellschaftlichen Oberen.
Ihre Durchsetzung der folgenden Punkte
Weitere Verbesserung des eigenen Lebenskomforts.
Weitere Erlangung der sozialen Vormachtstellung an sich selbst.
//

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Soziale Herrschaft der Oberen. Die Knechtschaft des niederen Volkes an sie. Ihre Vor- und Nachteile.

Willkürliche soziale Kontrolle durch Obere. Absolutismus.
Persönliche soziale Kontrolle durch Vorgesetzte. Diktatur.
Durchsetzung von Zwängen durch Untergebene gegenüber diesen Vorgesetzten. Sicherstellung ihrer Durchführbarkeit. Behauptung der Notwendigkeit.
Beispiel. Die Demokratie in den westlichen Ländern.

Argumente gegen und für derartige Forderungen.

Willkürliche und persönliche Herrschaft durch einen kompetenten Vorgesetzten.
Sie verbessert die Lebensbedingungen der unteren Schichten der Gesellschaft.
Sie sollte sozial akzeptabel sein.
Die Durchsetzung von Knechtschaft durch inkompetente Untergebene über solche Vorgesetzte.
Sie mindert die Lebensqualität der Untergebenen in der Gesellschaft.
Sie sollte gesellschaftlich verboten werden.

Willkürliche und persönliche Herrschaft durch inkompetente Vorgesetzte.
Sie beeinträchtigt die Lebensqualität der Untergebenen in der Gesellschaft.
Sie sollte gesellschaftlich verboten werden.

Erzwingung der Knechtschaft der Unteren gegenüber den Höheren. Sicherstellung ihrer Durchführbarkeit. Behauptungen über ihren Erfolg.
Beispiel. Gesellschaftliche Behauptungen über den Erfolg der parlamentarischen Demokratie in den westlichen Ländern.

In Wirklichkeit handelt es sich um Folgendes
Die Durchsetzung von Zwängen durch andere Vorgesetzte gegenüber rivalisierenden Vorgesetzten. Die Sicherstellung der Durchführbarkeit.
Die Untergebenen in einer solchen Gesellschaft.
Sie bleiben von Anfang an außerhalb ihres Moskitonetzes.
Sie haben nicht wirklich die Möglichkeit, ihre Vorgesetzten zu binden.
Selbst wenn sie einen Vorgesetzten binden, wird ein anderer Vorgesetzter ihn einfach als neuen Herrscher ablösen.
Die Herrschaft in einer solchen Gesellschaft wechselt zwischen einer begrenzten Anzahl von Vorgesetzten.
Die Herrschaft in einer solchen Gesellschaft wird zyklisch von den Vorgesetzten ausgeübt.
Die Herrschaft in einer solchen Gesellschaft. Sie geht nicht wirklich

auf die unteren Ränge über.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Das Lebendige und das gesellschaftliche Verbot.

In einem Lebewesen.
Die Tötung derer, die ihm gleich sind. Sein soziales Verbot.
Die Tötung eines anderen Lebewesens. Den Körper eines anderen Lebewesens als Nahrung zu verwenden. Die Nutzung des Körpers eines anderen Lebewesens als lebende Ressource.
Beispiel. Der menschliche Buddhismus verbietet die Tötung von anderen Lebewesen.
Andere Lebewesen. Sie sind Lebewesen, genau wie er selbst. In dieser Hinsicht sind sie homogen mit ihm selbst.

Sie sind homogen zu ihm selbst. Ihre Klassifizierung.

Genetische Homologe.
--
Seine Blutsverwandten zu sich selbst. Eltern, Kinder und Enkelkinder. Brüder und Schwestern.
Diejenigen, die nicht blutsverwandt sind, werden mit größerer Wahrscheinlichkeit geschlachtet als die, die es sind.
Beispiel. Die menschliche Gesellschaft.
Mobbing und Tötung von Stiefkindern.
--
Andere Lebewesen, die der eigenen Art ähnlich sind.
Beispiel. Haustiere für Menschen. Säugetiere und Nutztiere.
Diejenigen, die den Beruf des Tötens ausüben, sind sozial zu diskriminieren.
Beispiel. Japanische Enteignungssiedlungen. Ihre Bewohner sind Rinder- und Pferdeschlächter. Sie werden gesellschaftlich diskriminiert.

Andere Lebewesen, die der eigenen Art ähnlich sind.
Wenn es unerlässlich ist, seinen Lebensunterhalt zu sichern, indem er sie routinemäßig abschlachtet.
Wenn die Rechtfertigung der Tat für die Stabilisierung der eigenen Psyche unumgänglich ist.
Maßnahmen hierzu.
-
Die Anerkennung der eigenen Gleichartigkeit mit anderen Lebewesen. Deren, Verbot.
Die Handlungen, die ihn an die Gleichheit zwischen ihm und anderen Lebewesen erinnern. Ihre Enthaltung.
Die Unterscheidung zwischen sich selbst und allen anderen Lebewesen. Sich selbst über alle anderen Lebewesen zu stellen.
-
Beispiel.
Eine Gesellschaft mit einem mobilen Lebensstil im Menschen.
Westliche Länder. Länder des Nahen Ostens.
Die Beibehaltung der folgenden Praktiken ist für diese Lebensweise wesentlich
Das tägliche Schlachten von Vieh. Die Aufrechterhaltung des eigenen Lebensunterhalts auf diese Weise.
Maßnahmen, um dies zu erreichen.
-
Die Anerkennung der Homogenität des Menschen mit anderen Lebewesen. Sein gesellschaftliches Verbot.
Die Einbeziehung des Menschen in die Lebewesen im Allgemeinen. Ihr gesellschaftliches Verbot.
-
Handlungen, die die Homogenität des Menschen mit anderen Lebewesen in Verbindung bringen. Ihre soziale Abscheu.
Beispiele. Die vermeintliche Abscheu vor der Anerkennung von Geschlechtsunterschieden, sexuellen Anreizen und sexuellen Handlungen.
-
Eine scharfe Unterscheidung zwischen Menschen und allen anderen Lebewesen. Der Mensch wird über alle anderen Lebewesen gestellt.
Beispiele. Judentum, Christentum, Islam.

Kulturelle Homogenität. Glaube an dieselbe Ideologie. Um sie abzuschlachten. Mitmenschen zu erschlagen. Sein gesellschaftliches Verbot.
Kulturell heterogene Menschen werden eher abgeschlachtet als kulturell homogene Menschen.
Beispiel. Die menschliche Gesellschaft.
Häufige Tötung von religiösen Ungläubigen und Ketzern.

Abschlachten von biologischen Außenseitern. Abschlachten von Frauen. Ihr gesellschaftliches Verbot.
Männchen sind anfälliger für das Abschlachten als Weibchen.
Männchen sind biologisch nicht wertvoll. Weibchen sind biologisch wertvoll.

Bei sich sexuell fortpflanzenden Lebewesen.
Beim Sexualakt.

Der Versuch, gemeinsame genetische Nachkommen mit Menschen zu zeugen, die einander genetisch zu nahe stehen. Sein gesellschaftliches Verbot.
Die Ausübung des Geschlechtsverkehrs zwischen genetisch homologen Personen. Inzest. Sein gesellschaftliches Verbot.
Aber.
Die ständigen, ungewollten und kontinuierlichen sexuellen Annäherungsversuche des anderen Geschlechts als genetisch homologer Personen an andere Personen in ihrer Umgebung. Dass der Andere, sich selbst, durch diese sexuelle Anregung unterlegen ist.
Sie bringt folgende Inhalte mit sich.
Die Durchführung von Inzest gegen den eigenen Willen des Anderen.
Beispiel. Ein gewisses Maß an sozialer Akzeptanz von Inzest in der menschlichen Gesellschaft.

Der Versuch, mit einer inkompatiblen Person gemeinsame Nachkommen zu zeugen. Sein genetisches Verbot. Sein kulturelles Verbot.

--
Der Versuch, eine gemeinsame genetische Nachkommenschaft mit einer Person zu erzeugen, die genetisch zu unähnlich ist. Der Versuch, eine gemeinsame genetische Nachkommenschaft mit einer Person zu erzeugen, die genetisch zu weit von Ihnen entfernt ist.
Beispiel. Eine Person mit unterschiedlichen genetischen Merkmalen. Sie sind genetisch nicht mit sich selbst kompatibel.
Beispiel. Die menschliche Gesellschaft. Dass Mischehen zwischen verschiedenen Rassen gesellschaftlich entmutigt sind. Dass Bestialität in der menschlichen Gesellschaft nicht erwünscht ist.
--
Der Versuch, mit Menschen, die kulturell zu unterschiedlich sind, gemeinsame genetische Nachkommen zu zeugen. Der Versuch, gemeinsame genetische Nachkommen mit Menschen zu zeugen, die kulturell zu weit entfernt sind.
Beispiel. Eine Person mit einer anderen Sprache oder anderen Sitten. Sie sind kulturell unvereinbar mit seinen eigenen.
Beispiel. Menschliche Gesellschaften. Eheschließungen zwischen verschiedenen Völkern mit unterschiedlichen Sprachen und Bräuchen. Dass sie zu Konflikten und Schwierigkeiten im Leben führt. Dass sie gesellschaftlich entmutigt ist.

Im Falle von Lebewesen mit einer unbestimmten Brunstzeit.
Beispiel. Der Mensch.
--
Ein Versuch, eine Person, die sich nicht im Östrus befindet, in den Östrus zu zwingen. Sein gesellschaftliches Verbot.
Beispiel. Offizielle, geschäftsähnliche Situationen, in denen der Östrus nicht erwünscht ist.
--
Wenn sich die andere Person in einem Zustand sexueller Gelassenheit befindet.
Das Ansprechen sexueller Handlungen aus heiterem Himmel in seiner Gegenwart. Unvermitteltes Erwähnen von Bildern, Videos oder Texten über sexuelle Handlungen in seiner Gegenwart. Gesellschaftliches Verbot dieser Dinge.
--
Der Versuch, eine läufige Person aus der Läufigkeit zu zwingen. Verbot dieser Dinge.

Das plötzliche Ansprechen eines sexuellen Themas gegenüber der anderen Person während des Geschlechtsverkehrs. Das Verbot, während des Geschlechtsverkehrs plötzlich sachliche und logische Themen an die andere Person heranzutragen. Das gesellschaftliche Verbot dieser Dinge.
--

Die Unterdrückung des gasförmigen Denkens als gesellschaftliches Tabu in einer von flüssigem Denken geprägten Gesellschaft.
Die Unterdrückung des männlichen Denkens als soziales Tabu in einer Gesellschaft, die mit einer weiblich dominierten Gesellschaft operiert.
Beispiel. Die menschliche Gesellschaft. Gesellschaften mit sesshaftem Lebensstil.
In Japan, Korea, China, Russland. Individualismus. Liberalismus. Offenheit von Insider-Informationen. Zulassen von Kritik an Vorgesetzten. Häufige Verbote, Unterdrückung und Repression dieser Ideen.

Unterdrückung des flüssigen Denkens als gesellschaftliches Tabu in einer von gasförmigem Denken geprägten Gesellschaft.
Unterdrückung weiblichen Denkens als gesellschaftliches Tabu in einer männerdominierten Gesellschaft.
Beispiel. Die menschliche Gesellschaft. Gesellschaften mit mobilen Lebensstilen.
In westlichen Ländern. Totalitarismus. Harmonismus. Häufige Verbote, Repression und Unterdrückung dieser Ideen.
In den westlichen Ländern. Die Anwendung von sexueller Anziehung, Abtreibung und Kindermord durch die Frauen selbst. Das häufige Auftreten von Verboten, Repressionen und Unterdrückungen gegen sie.

Die Auswirkungen der gesellschaftlichen Verbote auf das Leben.

Ihre positiven Auswirkungen.
Das Lebewesen wird nicht in eine geistige Ecke getrieben. Das Lebewesen wird nicht geistig gestört.

Seine schlechte Wirkung.
--
Die gesellschaftliche Wahrheit existiert auf der anderen Seite des gesellschaftlichen Tabus.
Beispiel. Die menschliche Gesellschaft.
Ein mobiler Lebensstil. Ihre sozialen Tabus.
Die Einbeziehung des Menschen in die Lebewesen im Allgemeinen.
Ihr soziales Verbot.
Die soziale Wahrheit.
Dass der Mensch in der Tat in das Lebendige im Allgemeinen einbezogen ist. Dass der Mensch mit dem Lebewesen im Allgemeinen homogen ist. Dass das menschliche Nervensystem mit dem Nervensystem der Lebewesen im Allgemeinen homogen ist.
-
dass das Lebewesen die Vermeidung von sozialen Kontraindikationen beachtet.
Ergebnis. Dass das Lebewesen in Bezug auf die soziale Wahrheit für immer unerreichbar gemacht wird.
Ergebnis. Dass sie für immer falsche Ergebnisse in den psychologischen und sozialen Wahrnehmungen des Lebewesens hervorbringen werden.

Beispiel. Die menschliche Gesellschaft. Menschen mit mobilen Lebensstilen.
Spezielles Beispiel. Westliche Länder. Länder des Nahen Ostens.
Sie schlachten routinemäßig Nutztiere.
Sie machen weiterhin einen scharfen Unterschied zwischen Menschen und anderen Lebewesen, aus geistiger Notwendigkeit und ohne jede Grundlage.
Ergebnis. Sie fahren fort, auf ewig falsche Theorien in Biologie, Psychologie und Soziologie aufzustellen.
Das Fortbestehen dieser Inkompetenz bei ihnen. Das gesellschaftliche Tabu als Grundursache.

Beispiel. Die menschliche Gesellschaft. Menschen mit sitzender Lebensweise.
Konkretes Beispiel. China. Russland. Japan. Korea.
Die meisten von ihnen schlachten nicht routinemäßig Nutztiere.
Die meisten von ihnen könnten auf eine scharfe Unterscheidung zwischen Menschen und anderen Lebewesen verzichten.

Sie produziert die folgenden Inhalte.
Bei der Erstellung von Theorien in Biologie, Psychologie und Soziologie.
Menschen mit sitzenden Lebensstilen.
Ihr Kompetenzvorsprung gegenüber Menschen mit mobilen Lebensstilen.
Dass er dauerhaft gesichert ist.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2022.)

In Lebewesen die Grundlage der Demokratie.

Sicherstellung der Selbstverteidigung der Unteren gegen Missbrauch und Ausbeutung durch die Oberen.
Wirksame Strategien, um dies zu erreichen. Ihre Erforschung und Umsetzung.
Sie bilden die Grundlage der Demokratie in Gesellschaften von Lebewesen.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2022.)

Blutsverwandtschaft. Eltern-Kind-Beziehungen. Ihre grundlegende Bedeutung für das Lebewesen.

Blutsverwandtschaft und Eltern-Kind-Beziehung in einem Lebewesen.

Blutsverwandtschaft.
Genetische Gemeinsamkeit und Homogenität.
Genetischer Vorrang und Nachkommenschaft. Vorfahren und Eltern als Vorgänger. Der Nachkomme als Nachkomme. Ihre Kette. Ihre Ausbreitung.

Eltern-Kind-Verhältnis.

Die Eltern.
Genetische Vorgänger.
Derjenige, der die genetische Replikation durchführt. Derjenige, der als Ergebnis neue geklonte Lebewesen hervorbringt.
Ungeschlechtliche Fortpflanzung. Die Erzeugung eines ganzen Klons.
Sexuelle Fortpflanzung. Die Erzeugung von halbseitigen Klonen.

Nährstoffversorgung.
Sauerstoff, Wasser und Nährstoffe, die für das Überleben notwendig sind. Die für das Überleben notwendige Pflege. Derjenige, der sie gibt.
Ein Präzedenzfall für das Überleben. Derjenige, der seine Inhalte vermittelt und lehrt.
Ein kultureller Vorläufer.

Kinder.
Genetische Nachkommenschaft.
Genetische Reproduktion durch die Eltern. Das daraus entstehende neue Lebewesen.

Ernährer.
Sauerstoff, Wasser und Nährstoffe, die zum Überleben notwendig sind. Die für das Überleben notwendige Pflege. Diejenigen, die sie

erhalten.
Vorbilder für das Überleben. Diejenigen, denen der Inhalt beigebracht wird.
Ein kultureller Unterstützer.

Genetische Mutationen aufgrund von Replikationsfehlern bei der Genreplikation.
Wagnisse in unerforschtes Gebiet und Versuch und Irrtum auf dem Gebiet. Kulturelle Erfindungen und darauf basierende Entdeckungen.
Die Neuartigkeit, Innovation und Originalität, die sie mit sich bringen. Ihre ersten Besitzer.
Genetische Vorgänger. Kulturelle Vorläufer.

Im Falle der sexuellen Fortpflanzung. Wenn ihre sexuelle Differenzierung dichotomisch ist.
Die Eltern werden wie folgt klassifiziert
Vater. Männlicher Elternteil. Spermienhalter. Nicht-wertvoll. Expandierer. Selbstverleugnung. Selbstexpandierende Natur. Sich auf unbekanntes Terrain wagen. Aggressive Herausforderung. Übermittler eines solchen Geistes. Übermittler einer gasförmigen Verhaltensweise. Ein Lebensführer im mobilen Lebensstil. Vaterschaft als Eigenschaft einer solchen Verhaltensweise. Sein Träger.
Die Mutter. Der weibliche Elternteil. Die Besitzerin der Eizelle. Die Kostbare. Bewahrerin der Kraft. Selbsterhaltung. Egozentrik. Zurückbleiben im bekannten sicheren Territorium. Der regressive Präzedenzfall. Übermittler eines solchen Geistes. Übermittler einer flüssigen Verhaltensweise. Führer des Lebens in der sesshaften Lebensweise. Mutterschaft als Eigenschaft einer solchen Verhaltensweise. Ihre Trägerin.

Perspektiven auf die nährende Natur.
Eltern werden klassifiziert als
Sauerstoff, Wasser und Nährstoffe, die zum Überleben notwendig sind. Der Akt des Nährens.
Wenn man sie gibt. Wenn das Kind sie für seine Entwicklung

braucht. Beispiel. Säugetiermilch. Eier von Reptilien, Amphibien, Insekten und Fischen.
Wenn Sie sie nicht geben. Wenn das Kind sie während seiner Entwicklung nicht braucht.

Für das Überleben notwendige Pflege. Der Akt des Pflegens.
Wenn du sie gibst. Wenn es lange dauert, bis das Kind sich voll entwickelt. Beispiele. Säugetiere.
Wenn man sie nicht gibt. Wenn es eine kurze Zeitspanne dauert, bis das Kind ausreichend groß ist. Beispiel. Reptilien.

Präzedenzfälle, die ihnen helfen zu überleben. Eine solche Art von Verhalten.
Wenn ihr Inhalt weitergegeben und gelehrt wird. Genetische Übertragung. Kulturelle Übertragung.
Wenn die kulturelle Übertragung notwendig ist.
Wenn dem Kind vorher nicht genügend genetische Inhalte übertragen wurden. Beispiel. Der Mensch.
Wenn die Inhalte nicht übertragen und gelehrt werden. Genetische Übertragung. Kulturelle Übertragung.
Wenn die kulturelle Übertragung nicht notwendig ist.
Wenn dem Kind die Inhalte vorher genetisch und adäquat vermittelt worden sind. Beispiel. Meeresschildkröten.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2022.)

Blutsverwandtschaft. Sie ist das Zentrum der Gesellschaft eines Lebewesens.

In der Soziologie muss der wesentlichen Bedeutung der Verwandtschaft in der Gesellschaft der Lebewesen mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Bei der Verwandtschaft handelt es sich um die soziale Bindung von

Lebewesen auf der Grundlage genetischer Gemeinsamkeiten und genetischer Identität. Blutsverwandte sind die Grundlage der sozialen Beziehungen zwischen Lebewesen.

Verwandtschaft ist eine Erscheinungsform der intergenerationalen Weitergabe von Genen. Ihre automatische Fortpflanzung.

Blutsverwandte stehen im Zentrum der Gesellschaft der Lebewesen. Die Blutsverwandtschaft ist die wichtigste in der Gesellschaft der Lebewesen.

Der Herrscher innerhalb der Blutsverwandtschaft ist der wahre Herrscher der Gesellschaft. Es ist das Wesen, das die Führung in der Kindererziehung übernimmt. Ein Wesen, das die Autorität zur Verwaltung der Haushaltsfinanzen unter Blutsverwandten an sich reißt und den Geldfluss in und aus dem Haushalt kontrolliert. Beispiel. Japanische Mutter oder Großmutter.
Der Herrscher eines Unternehmens, der nicht blutsverwandt ist, ist nicht die Person, die die Gesellschaft am meisten kontrolliert. Beispiel. Repräsentanten der Regierung. Vertreter von Großunternehmen.

Derjenige, der die Blutsverwandten kontrolliert, kontrolliert die Gesellschaft.

Analyse von Blutgruppen und Blutnetzwerken. Sie sind von größter Bedeutung für die soziale Analyse.

Die psychologischen Auswirkungen der genetischen Gemeinsamkeit mit einem Partner. Sie sind wie folgt Komfort. Vertrautheit. Die Entwicklung eines Geistes der gegenseitigen Hilfe. Die Entwicklung von psychologischen Bindungen und Bindungen. Die Fähigkeit, seine wahren Gefühle auszudrücken, ohne sie zu verbergen. Leichtes Erreichen eines gemeinsamen Verständnisses.

Die Schaffung und Aufrechterhaltung von Verwandtschaft ist untrennbar mit der Vermehrung von Genen und dem Akt der Fortpflanzung verbunden. Sie ist die Grundlage des Lebendigen.

Mutation. Sie besteht aus Fehlern bei der Genreplikation. Der

Ausdruck von Neuheit und Originalität bei der Weitergabe von Genen zwischen den Generationen und das Verschwinden der Beständigkeit des Inhalts der Weitergabe. Eine radikale Neuerung der genetischen Merkmale bei den Nachkommen. Das Auftreten eines genetischen Bruchs zwischen Eltern und ihren Kindern.

Blutsverwandtschaft. Es ist die Existenz von Eltern und Kindern. Väter. Müttern. Brüder und Schwestern. Söhne und Töchter. Großvätern. Großmütter. Verwandte sind Blutsverwandte mit Ausnahme von Eltern und Kindern.
Soziale Beziehungen zwischen Blutsverwandten. Dazu gehören die folgenden Punkte. Die Erziehung der nächsten Generation von Blutsverwandten durch die Blutsverwandten der vorherigen Generation. Beherrschung der nächsten Generation durch die Blutsverwandten der vorherigen Generation über die Blutsverwandten der nächsten Generation. Pflege von Verwandten der vorigen Generation für Verwandte der vorigen Generation. Nötigung der Blutsverwandten der vorherigen Generation gegenüber den Blutsverwandten der nächsten Generation in diesen Angelegenheiten durch die Blutsverwandten der vorherigen Generation.

Ehegatte. Die Anwesenheit des Partners des anderen Geschlechts bei der sexuellen Fortpflanzung. Der Mitinhaber der Gene der Nachkommen bei der sexuellen Fortpflanzung.
Von Ehepartner zu Ehepartner. Es handelt sich um die folgende Beziehung. Eine Beziehung, in der zwei Fremde durch romantische Gefühle und ein gemeinsames Interesse an der gemeinsamen genetischen Nachkommenschaft miteinander verbunden sind. Der Schwiegerelternteil ist ein Blutsverwandter auf Seiten der Ehegatten.

Die Bedingungen, unter denen ein Lebewesen in der Lage ist, genetische Nachkommen zu erzeugen. Dazu gehören die folgenden Bedingungen Kompatibilität mit dem anderen Geschlecht. Ein hohes Maß an Attraktivität für das andere Geschlecht.
(1)
Bei Männern. Hohe Ertragskraft. Körperliche Stärke. Intelligenz, um Probleme zu lösen. Fähigkeit, andere zu dominieren. Gesundheit. Fähigkeit, auf Frauen aufmerksam zu sein und sie auszunutzen.

(2)
Für Frauen. Gutes Aussehen und Stil. Hohe Fähigkeit, die Aufmerksamkeit anderer auf sich zu ziehen und als prächtige Blume im Mittelpunkt der Szene zu stehen. Hohe Fähigkeit, ein Idol zu sein. Hohe Fähigkeit, andere zu dominieren. Gesundheit.

Blutsverwandte haben Ähnlichkeiten mit sesshaften Gruppen und sesshaften Netzwerken. Dazu gehören das Vorhandensein von starker Aufrechterhaltung, Geschlossenheit und Exklusivität. Die Grundlage für die intergenerationale Weitergabe von Besitzständen und die intergenerationale Erhaltung von Lebewesen. Die Grundlage für den Widerstand gegen Veränderungen der gesellschaftlichen Machtstruktur im Lebewesen.

Es gibt zwei Arten von Verwandtschaft: machtvolle Verwandtschaft und machtlose Verwandtschaft.
(1)
Mächtige Verwandtschaft. Sie besteht aus Folgendem. Intergenerationale Weitergabe von kompetenten und überlegenen Genen. Ihre automatische Verewigung.
(2)
Ineffektive Verwandtschaft. Sie besteht in der intergenerationalen Weitergabe von inkompetenten und minderwertigen Genen. Ihre automatische Verewigung.

Die Beziehung zwischen Blut und Familie. Die Familie sind die Blutsverwandten und Ehegatten, die zusammenleben und gemeinsam leben.
Die Beziehung zwischen Blutsverwandten und Haushalten. Ein Haushalt besteht aus Blutsverwandten und Ehegatten, die zusammenleben und den gleichen Lebensunterhalt teilen.

(Erstmals veröffentlicht im Dezember 2021.)

Eltern und Kinder. Ihre Klassifizierung.

Eltern und Kinder werden wie folgt klassifiziert.

1.

(1-1) Die Eltern selbst. Wahre Eltern.
(1-2) Ersatzeltern. Ein Ersatz für die Eltern. Vorübergehende Eltern.

(2-1) Das Kind selbst. Wahres Kind.
(2-2) Stellvertreter für ein Kind. Stellvertreter für ein Kind. Vorläufiges Kind.

2.

(1) Prädestinierter Elternteil. Blutsverwandter Elternteil. Geborener Elternteil.

(2) Erworbener Elternteil.
(2-1) Pflegende Eltern. Pflegeeltern. Adoptiv-Pflegeeltern. Sowohl blutsverwandte als auch nicht blutsverwandte Eltern.
(2-2) Beschützender Elternteil. Helfender Elternteil. Beschützendes Elternteil. Sowohl blutsverwandte als auch nicht blutsverwandte Eltern.
(2-A) Nicht-Blutsverwandter. Meister. Chef. Befehlshaber.

(1) Blutsverwandtes Kind. Ein Kind, das mit den Eltern blutsverwandt ist.

(2) Erworbenes Kind. Bei Eltern sowohl blutsverwandte als auch nicht blutsverwandte Kinder.
(2-1) Gegenstand der Erziehung. Der Gegenstand der Erziehung. Adoptiertes Pflegekind. Sowohl blutsverwandte als auch nicht blutsverwandte Kinder.
(2-2) Gegenstand des Schutzes. Gegenstand der Hilfe. Objekt des Schutzes. Sowohl blutsverwandte als auch nicht blutsverwandte Kinder.
(2-A) Nicht blutsverwandt. Gefolgsmann. Auszubildender.

Angeboren, erworben und geschlechtsübergreifend.

Angeborener Vater. Erworbener Vater.
Angeborene Mutter. Erworbene Mutter.

Erworbenes Geschlecht.
Erworbene Väter. Stellvertretender Vater. Beispiel. Gott, der himmlische Vater, in einer Gesellschaft des mobilen Lebensstils.
Erworbene Mutter. Mutterersatz. Beispiel. Gott der Erdmutter in Gesellschaften mit sesshaftem Lebensstil.

3.

Elterliche Natur gekreuzt mit Geschlecht.

Väterlicher Vater. Mütterlicher Vater.
Väterliche Mutter. Mütterliche Mutter.

Väterlich. Es ist der Inhalt von Der männliche, elterliche Aspekt. Physiologische, psychologische und soziale Aspekte.
Mutterschaft. Sie besteht aus dem elterlichen Aspekt der Weiblichkeit. Physiologische, psychologische und soziale Aspekte.

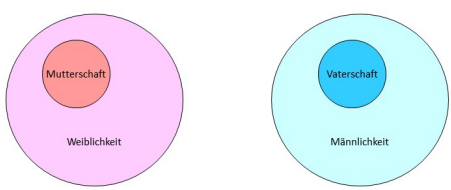


Abbildung. Beziehung zwischen Mutterschaft/Vaterschaft und Weiblichkeit/Maskulinität

Die Vaterschaft. Sie besteht aus Die starke Macht des Vaters. Der starke soziale Einfluss der Vaterschaft.

Maternalistisch. Sie besteht aus den folgenden Aspekten Die Macht der Mutter ist stark. Der starke soziale Einfluss der Mutterschaft.

Eine Gesellschaft mit starker väterlicher Autorität. Eine Gesellschaft, in der die Macht des Vaters stark ist. Eine Gesellschaft, in der der väterliche Einfluss stark ist.
Maternalistische Gesellschaft. Eine Gesellschaft, in der die Mutter starke Macht hat. Eine Gesellschaft, in der der mütterliche Einfluss stark ist.

Eine Gesellschaft, in der der sitzende Lebensstil im Vordergrund steht. Beispiel. Ostasien. Russland. Die Gesellschaft dreht sich um die mütterliche Mutter.
Mütterliche Mutter. Die Mutter oder Mutterfigur in der Gesellschaft einer sesshaften Gruppe. Sie ist rein weiblich im Geiste. Sie ist die Quelle der Weiblichkeit. Die mütterliche Mutter ist die Herrscherin ihrer Gesellschaft. Die mütterliche Mutter ist die kompetente, einflussreiche und mächtige Person in ihrer Gesellschaft. Sie erzeugt und konstruiert ihre Gesellschaft als eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Eine Gesellschaft mit mütterlicher Autorität. Eine harmonische Gesellschaft. Sie ist die Utopie des Feminismus.
Der mütterliche Vater. Der Vater oder die Vaterfigur einer sesshaften Gruppengesellschaft. Er ist im Geiste feminisiert. Er ist der Untergebene der Gesellschaft. Er ist eine inkompetente, nutzlose und lästige Person in der Gesellschaft.

Eine auf den mobilen Lebensstil ausgerichtete Gesellschaft. Beispiel. Westliche Länder. Die Gesellschaft dreht sich um den väterlichen Vater.
Väterlicher Vater. Der Vater oder die Vaterfigur in einer Gesellschaft mit mobilem Lebensstil. Er ist rein männlich im Geiste. Er ist die Quelle der Männlichkeit. Der väterliche Vater ist der Herrscher über seine Gesellschaft. Der väterliche Vater ist die kompetente, einflussreiche und mächtige Person in seiner Gesellschaft. Er erzeugt und konstruiert seine Gesellschaft als eine von Männern dominierte Gesellschaft. Eine paternalistische Gesellschaft. Eine nicht-harmonische Gesellschaft. Sie ist die Utopie des Maskulismus.
Die väterliche Mutter. Eine Mutter oder eine Mutterfigur in einer

Gesellschaft mit einem mobilen Lebensstil. Sie ist im Geiste maskulinisiert. Sie ist die Untergebene der Gesellschaft. Sie ist ein inkompetentes und nutzloses Ärgernis in ihrer Gesellschaft.

4.

Die Funktionen von Eltern und Kindern.

Die Funktion der Eltern.
Sie beschützen ihre Kinder. Sich um ihre Kinder kümmern. Dem Kind helfen, unabhängig zu werden. Sie unterstützen das Kind finanziell, psychologisch und sozial. Die geistige Kontrolle über das Kind für den Rest seines Lebens aufrechtzuerhalten. Das Kind zu beherrschen. Einen lebenslangen Einfluss auf die Psyche des Kindes ausüben. Dafür sorgen, dass das Kind ausreichend aufwächst, um von Generation zu Generation weitergegeben zu werden und sein Leben zu beenden.

Die Funktion, die das Kind erfüllt.
Die nächste Generation für die Eltern zu sein. Das Objekt des Streichelns durch die Eltern zu sein. Von den Eltern abhängig zu sein. Den Wunsch der Eltern nach Geborgenheit zu befriedigen, indem es dies tut. Den Eltern gegenüber loyal zu sein. Unabhängigkeit erreichen. Die Träume und Ideale der Eltern zu erfüllen. Sicher zu überleben. Die Dankesschuld für die Unterstützung der Eltern zurückzahlen. Sich im Alter um die Eltern kümmern.

Erwachsene und Kinder. Eltern und Kinder. Es muss zwischen beiden unterschieden werden.

Erwachsener. Älter im Alter. Körperlich reif. In der Lage, Verantwortung zu übernehmen. In der Lage, gute Entscheidungen zu treffen. Finanziell unabhängig.
Eltern. Sie müssen in der Lage sein, Kinder zu gebären und aufzuziehen. In der Lage sein, ihre Kinder zu beschützen.

Die Eigenschaften von Erwachsenen, Eltern und Kindern können wie folgt multipliziert werden

Erwachsenenähnlicher Erwachsener. Erwachsenenähnliches Kind. Kindähnlicher Erwachsener. Kindähnliches Kind.
Elternteil wie ein Erwachsener. Erwachsenenähnliches Kind. Kindähnlicher Elternteil. Kindähnliches Kind.
Elterlicher Elternteil. Elterliches Kind. Kindähnlicher Elternteil. Kindähnliches Kind.
Elterlicher Erwachsener. Elterliches Kind. Kindähnlicher Erwachsener. Kindähnliches Kind.

Was ist der Unterschied zwischen einem Erwachsenen und einem Elternteil?
Erwachsener. Unabhängig. Nicht besonders hilfs- oder schutzbedürftig.
Elternteil. Andere zur Welt bringen, ihnen helfen und sie beschützen. In der Lage sein, diese Dinge zu tun.

Was sind die Eigenschaften eines Kindes?
Kind. Nicht unabhängig sein. Es braucht Pflege, Hilfe und Schutz.

5.

Eltern können klassifiziert werden als.

(1-1) Mitfühlende Eltern. Ein freundlicher Elternteil. Ein mitfühlender Vater. Mitfühlende Mutter.
(1-2) Strenge Eltern. Ein Elternteil, der seine Kinder bestraft. Ein Elternteil, der seine Kinder missbraucht. Strenger Vater. Dämonischer Vater. Strenge Mutter. Dämonische Mutter.

(2-1) Ein Elternteil, der ein tiefes Interesse an seinen Kindern hat. Ein Elternteil, der eine tiefe Zuneigung zu seinem Kind hat. Ein Elternteil, der immer für das Kind da ist.
(2-2) Ein Elternteil, der dem Kind gegenüber gleichgültig ist. Ein Elternteil, der dem Kind gegenüber unsympathisch ist. Ein Elternteil, der seine Kinder vernachlässigt.

(3-1) Ein Elternteil, der sein Leben dem Wohl des Kindes widmet. Ein Elternteil, der seinem Kind treu ergeben ist.

(3-2) Ein Elternteil, der das Kind zu seinem eigenen Vorteil benutzt.
(3-3) Ein Elternteil, der seine eigenen Interessen über die des Kindes stellt.

Kinder können wie folgt klassifiziert werden

(1-1) Das mitfühlende Kind. Ein freundliches Kind.
(1-2) Harte Kinder. Kinder, die ihre Eltern misshandeln.

(2-1) Tief interessierte Kinder. Kinder, die eine tiefe Zuneigung zu ihren Eltern haben. Kinder, die an ihren Eltern hängen.
(2-2) Kinder, die ihren Eltern gegenüber gleichgültig sind. Kinder, die ihren Eltern gegenüber unsympathisch sind. Kinder, die ihre Eltern vernachlässigen.

(3-1) Kinder, die ihr Leben dem Wohl ihrer Eltern widmen. Kinder, die ihren Eltern treu ergeben sind.
(3-2) Kinder, die ihre Eltern zu ihrem eigenen Vorteil benutzen.
(3-3) Kinder, die ihre eigenen Interessen über die ihrer Eltern stellen.

(Erstmals veröffentlicht im November 2020.)

Mutterschaft und Vaterschaft. Mütterliche und väterliche Rechte.

Mütterlicher Instinkt. Der mütterliche Instinkt. Er fördert die Verflüssigung der Psyche des Kindes. Er fördert die Sesshaftwerdung der kindlichen Psyche.
Der väterliche Instinkt. Der Vaterinstinkt. Er fördert die Verdampfung des kindlichen Geistes. Er fördert die Abwanderung des kindlichen Geistes.

In einer Gesellschaft, die auf einen sitzenden Lebensstil ausgerichtet ist, dominiert die Mutterschaft das Kind ein Leben lang. In einer

solchen Gesellschaft wird die Vaterschaft vernachlässigt.
In einer Gesellschaft, in der der mobile Lebensstil im Vordergrund steht, dominiert die Vaterschaft das ganze Leben des Kindes. In einer solchen Gesellschaft wird die Mutterschaft vernachlässigt.

Die Mutterliebe ist die Art und Weise, wie die Eltern das Kind beschützen, indem sie es in ihre Arme schließen und es ihm ermöglichen, die Fähigkeiten zur wirtschaftlichen Unabhängigkeit zu entwickeln.
Der Paternalismus trennt das Kind geistig und emotional von den Eltern und sorgt dann für eine Betreuung und Unterstützung von außen, damit das Kind erfolgreich für sich selbst sorgen kann.

Die Mutterschaft bringt das Kind in eine "geschlossene" Welt. Sie ist das Äquivalent des Kindes im Mutterleib. Die Mütterlichkeit ist das Wesen, das das Kind zwischenmenschlich an andere bindet und von ihnen abhängig macht, während sie gleichzeitig die wirtschaftliche Unabhängigkeit des Kindes anstrebt.
Die Vaterschaft zielt darauf ab, das Kind in eine "nach außen offene" Welt zu stellen. Die Vaterschaft ermutigt das Kind, sich abzugrenzen und im zwischenmenschlichen Bereich unabhängig zu sein.

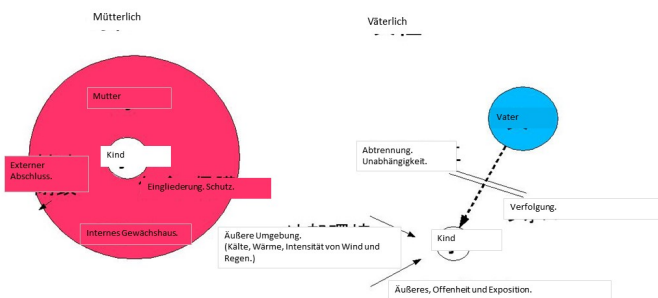
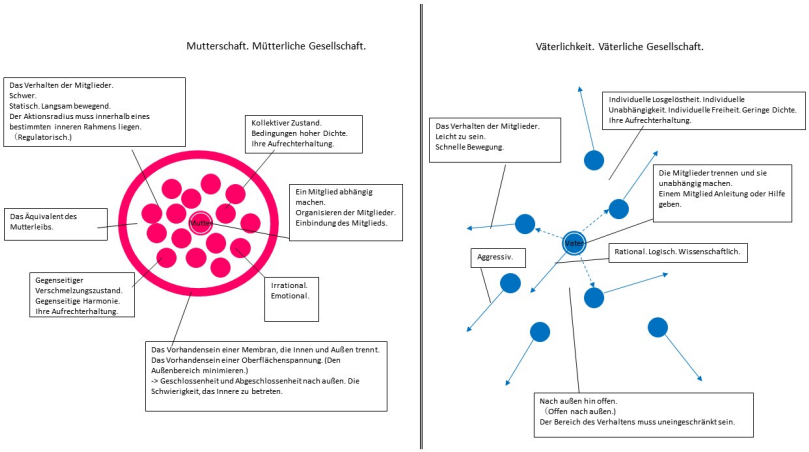


Abbildung. Vergleichende Beschreibung von Mutterschaft und Vaterschaft.



In diesem Fall wird die Rolle des Kindes nicht notwendigerweise vom Kind selbst eingenommen, sondern von einem Untergebenen in der Schule oder am Arbeitsplatz, und es gibt viele andere Varianten. Die mütterliche und die väterliche Rolle sind nicht auf die blutsverwandte Familie beschränkt, sondern sind in der Schule, am Arbeitsplatz und in anderen Bereichen weit verbreitet.
Der Autor hat die Unterschiede zwischen den beiden Rollen in der folgenden einfachen Tabelle zusammengefasst.

Nummer	**Mütterlich**	**Väterlich**
Allgemein	[Harmonieorientiert] Das Kind wird ermutigt, in Einheit und Harmonie mit anderen zu leben.	[Unabhängigkeitsorientierung Das Kind ermutigen, getrennt und unabhängig von anderen zu leben.
1	[Nach innen geschlossen-orientiert.]	[Äußerlich offen-orientiert.]
1-1	[Der Versuch, das Kind zu beschützen, indem man seinen ganzen Körper im inneren Raum, der dem der Mutter entspricht (Gebärmutter), umarmt und	[Einschnitt] Der Versuch, den geschlossenen inneren Raum, der das Kind einschließt, zu durchschneiden und das Kind in einen äußeren Raum zu bringen.

	umschlingt.) (Uterusgedanke.)	
1-2	[Nähe, Ausschließlichkeit, Unterscheidung zwischen innen und außen] Einen Raum schaffen, der nach außen hin geschlossen ist und nur aus der Mutter selbst und ihren Kindern besteht. Das Innere des Raumes, in dem sie sich befinden = "im Mutterleib", ist scharf von der Außenwelt getrennt, und der Zugang von außen ist ausgeschlossen.	[Offenheit. Nicht-Unterscheidung innen/außen]. Das Kind in einem Raum unterbringen, der für die Außenwelt offen und zugänglich ist. Dem Kind eine Tür zur Außenwelt öffnen. Den Raum, in dem es sich befindet, als direkt mit der Außenwelt verbunden betrachten und keine Unterscheidung treffen.
1-3	[Interne Verschleierung, interner Schutz.] Das Kind in einem Zustand des Eingeschlossenseins in der Mutter selbst zu schützen und dem Kind, das sich zurückzieht und nicht nach draußen will, zu erlauben, so zu bleiben, wie es ist. Der Versuch, innere Angelegenheiten vor der Außenwelt geheim zu halten.	[Außenwirkung, Offenheit.] Ein Kind, das ängstlich und unwillig ist, nach draußen zu gehen, dazu zwingen, an die frische Luft gebracht zu werden. Der Versuch, es direkt der Außenwelt auszusetzen, es öffentlich zu machen.
1-4	[Klima konstant, Gewächshaus, Süße.] Versuchen, das Kind	[Klimawandel. Schweregrad.] Unterbringung des

	in einer süßen Umgebung = "Gewächshaus" unterzubringen, die dem Mutterleib entspricht, wo die Temperatur konstant ist und genau der Körpertemperatur entspricht, genau das richtige Maß an angenehmen "lauwarmen" Temperaturbedingungen.	Kindes in einer "rauen" Umgebung, in der das Kind den äußeren Klimaveränderungen, Wind und Regen, direkt ausgesetzt ist und in der es extrem heiß oder kalt werden kann.
1-5	[In der sicheren Zone bleiben.] Versuchen, das Kind aus dem sicheren (inneren) Bereich, in dem es sich befindet, herauszuhalten. Darauf achten, dass das Kind nicht in Gefahr gerät.	[Das Kind auf Abenteuer/ Erkundungen.] (auch intellektueller Art) in das äußere, unbekannte (auch gefährliche) Gebiet mitzunehmen, wo man nicht weiß, was es erwartet.
2	[Bindungsorientiert. Adhäsionsorientiert.]	[Trennungsorientiert. Trennungsorientiert.]
2-1	[Verbindung] Der Versuch, eine enge Verbindung mit dem Kind und untereinander herzustellen.	[Trennung] Einem Kind aus dem Weg gehen. Das Kind von sich selbst trennen und versuchen, eine gewisse Distanz zwischen ihnen zu wahren. Sich zwischen das Kind und die Mutter stellen und die Beziehung zwischen ihnen abbrechen.
2-2	[Anhaftung. Integrale Verschmelzung.] Mit	[Trennung] Versuchen, sich in

	dem Kind eins werden. Es vorziehen, sich an das Kind und aneinander zu binden und zu haften und ein Gefühl der gegenseitigen Einheit und Verschmelzung zu schätzen.	Bezug auf das Kind zu trennen und voneinander getrennt zu sein. Das Kind lehren, seine eigene, einzigartige Welt zu schätzen.
2-3	[Anhaltende Abhängigkeit] Der Versuch, das Kind für immer nostalgisch und abhängig von den Eltern zu halten.	[Wird gemieden.] Das Kind vom Vater wegstoßen, damit es für sich selbst sorgen kann, allein, fern vom Vater. Das Kind lernen lassen, seinen eigenen Körper und Geist selbst zu schützen.
2-4	[Unterstützung und Pflege] Dem Kind praktische Unterstützung und Pflege für seine persönlichen Bedürfnisse bieten.	[Förderung der Selbstfürsorge.] Erleichterung der Selbstfürsorge des Kindes, damit das Kind für sich selbst sorgen kann. Beaufsichtigung des Kindes aus der Ferne.
3	[Identische Orientierung.]	[Differenzielle Orientierung.]
3-1	[Gleichstellung.] Versuchen, die Kinder gleich zu behandeln, so dass keine Ungleichheit zwischen ihnen besteht. Wenn es Unterschiede zwischen den Kindern gibt, sollte man bei der Behandlung jedes Kindes nach seinen	[Differenzierung.] Ermittlung und Festlegung von Bereichen, in denen jedes Kind Stärken oder Schwächen aufweist, und Differenzierung der Behandlung jedes Kindes entsprechend den Unterschieden in

	Vorlieben und Abneigungen differenzieren.	diesen Bereichen.
3-2	[Nicht konkurrierend, Einheitlichkeit.] Die psychologische Einheit und Gleichheit der Kinder sicherstellen, indem man sie nicht miteinander konkurrieren lässt, sondern sie miteinander auskommen lässt (Einheitlichkeit der Fähigkeiten).	[Freier Wettbewerb, Individualisierung.] Den Kindern die Möglichkeit geben, frei miteinander zu konkurrieren und unterschiedliche Fähigkeiten der Kinder zu tolerieren. Die Kinder dazu bringen, sich gegenseitig als unterschiedliche Persönlichkeiten und Fähigkeiten anzuerkennen.

Ein Lebewesen besitzt nicht nur mütterliche oder väterliche Eigenschaften, sondern sowohl mütterliche als auch väterliche. Das Verhältnis ist bei Frauen eher mütterlich und bei Männern eher väterlich.

Die Tatsache, dass ein Lebewesen mütterlich oder väterlich ist, hängt nicht unbedingt mit dem Geschlecht, dem Alter oder der Eltern-Kind-Beziehung zusammen. Mit anderen Worten: Ein Lebewesen ist nicht unbedingt mütterlich (väterlich), weil es weiblich (männlich), älter (jünger) oder mütterlich/väterlich (Kind) ist, weil es ein Elternteil (Kind) ist.

Beispiel. Im Falle des Menschen.

In einer feuchten, korporativen oder politischen Gruppe, wie in Japan, haben männliche Vorgesetzte und Meister oft eine einschließende, mütterliche Haltung gegenüber ihren Untergebenen und Gefolgsleuten und legen Wert auf Zusammengehörigkeit.

In einigen Fällen führt eine relativ junge Person, z. B. ein Mädchen aus der Mittel- oder Oberstufe, die die Rolle eines Kindes übernehmen soll, die Familie mit mütterlicher Empfänglichkeit und ersetzt die abhängige und unzuverlässige Mutter, die sich immer wie eine Tochter fühlt.

In einer Gesellschaft wie der japanischen, in der die Mutterschaft

vorherrscht und die Vaterschaft fehlt, gibt es nur wenige Beziehungen zwischen Kindern und Vätern. Es gibt auch einen Aspekt, bei dem die Mutter, die für die Mutterschaft verantwortlich ist, bis zu einem gewissen Grad die Rolle des Ersatzes für den Vater übernimmt, der die Vaterschaft nicht ausübt oder nicht ausüben kann. (Beispiel: Das Kind in die Welt hinausführen, mit dem Kind schimpfen).

[Referenzen.]
Hayao Kawai, Pathologie der mütterlichen Gesellschaft in Japan, 1976, Chuokoron-sha.
Shigeru Matsumoto, Väterliche Religion, mütterliche Religion, 1987, University of Tokyo Press.

(Erstveröffentlichung Mai 2003-November 2005)

Mutterschaft und Vaterschaft und ihre Beziehung zu Weiblichkeit und Männlichkeit.

Mutterschaft und Vaterschaft stehen für die weiblichen bzw. männlichen Aspekte des Elternseins mit eigenen Kindern.
In dieser Hinsicht können Mutterschaft und Vaterschaft als Teil oder Aspekt der Weiblichkeit bzw. Männlichkeit als Eltern angesehen werden. Die Mutterschaft entspricht der Weiblichkeit, die Vaterschaft der Männlichkeit.
Mutterschaft und Vaterschaft sind Teil und Bestandteil der Weiblichkeit bzw. Männlichkeit. (Siehe Abbildung unten.)

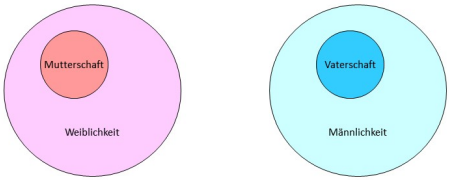


Abbildung. Beziehung zwischen Mutterschaft/Vaterschaft und Weiblichkeit/Maskulinität

Eine Frau, die ein Kind hat, demonstriert Mutterschaft, und ein Mann, der ebenfalls ein Kind hat, demonstriert Vaterschaft.
Wenn jede Frau und jeder Mann zu einer Einheit mit den folgenden Aspekten wird.
(1) Der Aspekt, ein Beschützer zu sein. Ein Wesen, auf das sich das hilflose Kind verlassen kann. Ein Wesen mit genügend Kraft, um das Kind zu schützen.
(2) Der Aspekt als Mentor und Erzieher. Ein Wesen, das einem Kind, das nichts weiß, nützliches, überlebenswichtiges Wissen beibringt.
(3) Als Kontrolleur. Ein Wesen, das ein egoistisches Kind kontrolliert und reguliert und es dazu bringt, das zu tun, was ihm gesagt wird.
Wenn sie zu der reifen erwachsenen Präsenz werden, die notwendig ist, um ein Kind zu erziehen, wie oben beschrieben.
Sie sind dann mütterlich bzw. väterlich geworden.

Einige von ihnen werden als mütterliche Männchen und väterliche Weibchen betrachtet.
In solchen Fällen sind die Männer zunächst einmal vom weiblichen Typ und die Frauen vom männlichen Typ, was als Grundlage oder Ausgangspunkt dient.
Wenn man also ihre elterlichen Aspekte herausnimmt, sind sie mütterlich bzw. väterlich.
Darüber hinaus werden solche Männer und Frauen als Minderheit mit einer Geschlechtsidentitätsstörung unter den Männern und Frauen als Ganzes positioniert.

(Erstmals veröffentlicht 04/2008)

Drei Arten von mütterlichen/väterlichen Beziehungen zu Kindern.

[Die Beziehung zwischen Kindern und Vaterschaft/Mutterschaft kann in die folgenden Kategorien unterteilt werden.
(1) Mutter-Kind-Bindungstyp = Die Mutter kapselt das Kind vollständig ein, und der Vater schützt die Außenseite der Mutter, oder der Vater wird von der Mutter eingekapselt.
(2) Vater-Involvement-Typ = Ein Zwischentyp, bei dem der Vater die Peripherie schützt, während Mutter und Kind dazwischen stehen.
(3) Mutter-Kind-Trennungstyp = ein Typus, bei dem der Vater die Beziehungen zwischen Mutter und Kind vollständig kappt und sie voneinander trennt.

(1) gilt für Gesellschaften mit einem sesshaften Lebensstil, in denen die Macht der Mutterschaft in der Gesellschaft stark ist.

In der Familie kann die Beziehung zwischen dem Kind und der Mutter und dem Vater in die drei in der folgenden Abbildung dargestellten Typen unterteilt werden.

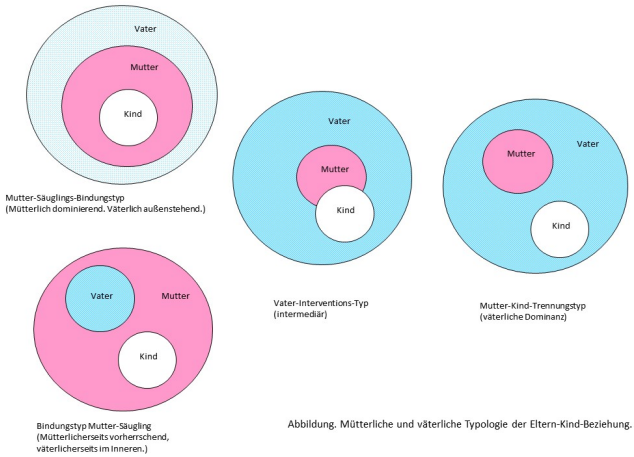


Abbildung. Mütterliche und väterliche Typologie der Eltern-Kind-Beziehung.

(1) Mutter-Kind-Bindungstyp. Die Mutter umhüllt und beschützt das Kind vollständig, und der Vater beschützt zusätzlich die Peripherie des Kindes. Die Mutter ist vollständig an das Kind gebunden, und der Vater kann sich nicht zwischen die beiden stellen und wacht von außen über sie. (Mütterliche Dominanz. Mütterlich dominierend, väterlich außenstehend.) Der Vater wird von der Mutter genauso umhüllt und verwöhnt wie das Kind vom Kind. (Mütterliche Dominanz. Mütterlich dominant, väterlich im Inneren.) In Gesellschaften mit sesshaftem Lebensstil ist der Typ "mütterlich dominant, väterlich im Inneren" häufiger anzutreffen.

(2) Vater-vermittelter Typ. Hierbei handelt es sich um einen Typus, bei dem der Vater in einem hohen Prozentsatz der Fälle in direktem Kontakt mit dem Kind steht und es sieht.
(3) Mutter-Kind-Trennungstyp. Der Vater kappt die Beziehungen zwischen Mutter und Kind vollständig und trennt sie. Dieser Typ ist in Gesellschaften mit mobilen Lebensstilen häufiger anzutreffen.

(1) Der Mutter-Kind-Bindungstyp ist ein Typus der maternalistischen Gesellschaft, in der die Mutter über eine starke Macht verfügt. (3) Bei der Mutter-Kind-Trennung handelt es sich um eine paternalistische Gesellschaft, in der die Macht des Vaters stark ist.

(Erstmals veröffentlicht im Januar 2006)

Beziehung zwischen Väterlichkeit/ Mutterschaft und Trockenheit/Nässe.

Eine feuchte Gesellschaft kann als eine mütterliche Gesellschaft beschrieben werden, in der die Macht der Mutterschaft stark ist. Eine trockene Gesellschaft kann als eine paternalistische Gesellschaft bezeichnet werden, in der die Macht der Väterlichkeit stark ausgeprägt ist.

Die Mutterschaft ist insofern "nass", als Eltern und Kinder miteinander verbunden und voneinander abhängig sind und Eltern und Kinder aneinander festhalten und sich nicht voneinander entfernen. In dieser Hinsicht ist eine feuchte Gesellschaft eine maternalistische Gesellschaft, in der die Macht der Mutterschaft stark ist.
Die Vaterschaft ist insofern "trocken", als Eltern und Kinder auf gegenseitige Trennung und Unabhängigkeit ausgerichtet sind, und Eltern und Kinder versuchen, sich voneinander zu trennen. In dieser Hinsicht ist eine trockene Gesellschaft eine paternalistische Gesellschaft, in der die Macht der Väterlichkeit stark ist.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2003 - Juli 2004)

Mutterschaft, Vaterschaft und Flüssigkeit/ Gas.

Flüssige molekulare Bewegung wird als mütterlich wahrgenommen. Die molekulare Bewegung von Gas wird als väterlich

wahrgenommen.

Mütterliches Verhalten wird als flüssige Molekularbewegung wahrgenommen. Bei der flüssigen Molekularbewegung sind die einzelnen Moleküle miteinander verbunden und schließen sich zu einer statischen, passiven Gruppe zusammen, die jedes Individuum, das zu ihr gehört, umschließt und schützt. Dies ist vergleichbar mit der mütterlichen Art, die eigenen Mitglieder integral zu umschließen und sie von der Außenwelt abzugrenzen und zu schützen.
Die väterliche Verhaltensweise kann als gasförmige Molekularbewegung betrachtet werden. Bei der molekularen Gasbewegung verbreitet und bewegt sich jedes einzelne Molekül frei und dynamisch, unabhängig und autonom, indem es sich selbst hilft und schützt. Dies ist vergleichbar mit der Natur der Vaterschaft, die ihre eigenen Mitglieder aktiv dazu ermutigt, unabhängig und selbständig zu werden und in unbekanntes Terrain vorzustoßen.
Die Vaterschaft vergast das Verhalten des Kindes, die Mutterschaft liquidiert es.

(Erstmals veröffentlicht im Januar 2008)

Vaterschaft, Mutterschaft und Kindererziehung.

Das "gebärende und erziehende Geschlecht" ist ausschließlich weiblich (mütterlich). Frauen haben den Instinkt, ihre Kinder zu ernähren. Frauen haben einen "mütterlichen Instinkt". Diese Vorstellungen müssen jedoch neu überdacht werden.
(1) Traditionell wurde das "gebärfreudige Geschlecht" als weiblich (mütterlich) angesehen. In Wirklichkeit ist jedoch die Anwesenheit

der Gene des Vaters für die Geburt eines Kindes unerlässlich, und die Mutter kann nicht allein gebären. Wenn die Mutter ein Kind zur Welt bringt, hat der Vater die Aufgabe, die Mutter und das Kind vor der Außenwelt zu schützen. In dieser Hinsicht sollte ein Kind als gemeinsam von einem Mann und einer Frau (Vater und Mutter) geboren betrachtet werden.
(2) Traditionell gilt das weibliche (mütterliche) Geschlecht als das "Geschlecht, das das Kind nährt". Sicherlich ist das Stillen eines Säuglings ohne die Mutter nicht möglich, und in dieser Hinsicht ist es die ausschließliche Aufgabe der Frau. Sobald die Stillzeit vorbei ist, kann der Vater jedoch in die Kindererziehung eingreifen.
Über die Kindererziehung.
Im Falle von menschlichen Wesen.
Beispiel. In westlichen Gesellschaften, in denen der Paternalismus stark ausgeprägt ist, ist es üblich, dass Kinder von ihren Müttern getrennt und in einem separaten Raum schlafen gelegt werden. Es wird angenommen, dass dies eine Funktion der Vaterschaft ist, die in die vertraute Beziehung zwischen Mutter und Kind eingreift, um das Kind von der Mutter zu trennen und es unabhängig zu machen. Dies ist ein gutes Beispiel für den väterlichen Eingriff in die Kindererziehung. Übrigens ist es in der japanischen Gesellschaft, in der die Mutterschaft stark ausgeprägt ist, üblich, dass Mutter und Kind gemeinsam in Form eines "kawa-no--ji" (Fluss) schlafen.
In westlichen Gesellschaften verbringen die Väter mehr Zeit mit der Betreuung ihrer Kinder als in Japan, wo sich ausschließlich die Mütter um ihre Kinder kümmern. (Mitsuyoshi Masuda, "Amerikanische Familie, japanische Familie", 1969, NHK Publishing Co.)
Es besteht ein signifikanter Zusammenhang zwischen der starken Bindung zwischen Vätern (Müttern) und Kindern und dem väterlichen (mütterlichen) Charakter der Gesellschaft bei der Kindererziehung.
Beispiel. Gesellschaften, in denen sich ausschließlich Mütter um ihre Kinder kümmern, wie in Ostasien und Russland, sind mütterlich und matrilinear, während Gesellschaften, in denen sich Väter in hohem Maße in die Erziehung ihrer Kinder einmischen, wie im Westen, väterlich und matrilinear sind.
Sie wollen, dass ihre eigenen Kinder groß, gesund und klug werden.
Sie wollen, dass ihre Kinder groß, gesund und klug werden, und sie wollen sie dabei so gut wie möglich unterstützen. Sowohl Väter als

auch Mütter haben das Bedürfnis, ihre Kinder als Eltern zu erziehen.
Sie wollen mit ihren eigenen Kindern von Herz zu Herz in Kontakt sein. Ihr eigenes Wissen und ihre Werte. Sie wollen diese Dinge an ihre Kinder weitergeben. Sie wollen diese Dinge mit ihren Kindern teilen. Diese Gedanken sind in den Eltern angelegt, unabhängig vom Geschlecht.
Dieser Drang, Kinder aufzuziehen und mit ihnen in Kontakt zu sein, ist der "elterliche Instinkt". Wir können ihn als "elterlichen Instinkt" bezeichnen. Er kann in "väterlicher Instinkt" und "mütterlicher Instinkt" unterteilt werden, je nachdem, ob die Eltern männlich oder weiblich sind.
Traditionell wurde der mütterliche Instinkt, der eine Art enger Kontakt mit dem Kind ist, als fürsorglicher für das Kind angesehen, da er eng mit dem Kind verbunden ist. Daher wurde die Kindererziehung überall auf der Welt als die ausschließliche Domäne der Mutterschaft angesehen.
Allerdings. In den westlichen Gesellschaften werden jedoch paternalistische Eingriffe in die Kindererziehung, die auf die Förderung von Unabhängigkeit und Selbstständigkeit abzielen, tatsächlich in Form einer Trennung von Mutter und Kind bei der Kindererziehung praktiziert. Eine solche Gesellschaft gibt es. Sie ist auch eine Tatsache.
Im Fall von paternalistischen Gesellschaften wie den westlichen Gesellschaften. Unter der Kontrolle und Führung des Vaters kümmert sich die Mutter um die Kinder als Teil der Hausarbeit und ordnet sich dem Vater (Ehemann) unter. In dieser Hinsicht ist die Kindererziehung in einer paternalistischen Gesellschaft nicht notwendigerweise eine Angelegenheit der ausschließlichen Autorität der Mutter. Vielmehr ist in einer paternalistischen Gesellschaft der psychologische Einfluss des Vaters auf die Kindererziehung von Bedeutung. Dort ist der "väterliche Instinkt" stark ausgeprägt.
In Gesellschaften wie Ostasien und Russland, in denen Mütter und Kinder aneinander gebunden sind, ist die mütterliche Macht dominanter als die väterliche Macht. In solchen Gesellschaften wurde die Kindererziehung ursprünglich als ausschließliche Aufgabe der Mutter betrachtet, und der Vater hatte damit nichts zu tun. Daher wird in solchen Gesellschaften die Ideologie des "mütterlichen Instinkts", die besagt, dass die Kindererziehung

ausschließlich Sache der Mutter ist, eher akzeptiert.
Die Ideologie des "mütterlichen Instinkts" wurde jedoch in solchen Gesellschaften leichter akzeptiert. Wenn wir davon ausgehen, dass die Kindererziehung in der Verantwortung der Mutter liegt, dann ist die Kindererziehung in einer paternalistischen Gesellschaft Teil der häuslichen Arbeit unter der Kontrolle des Vaters. Eine maternalistische Gesellschaft, in der die Mütter das Entscheidungsmonopol bei der Kindererziehung haben. In diesen beiden Gesellschaften ist der Einfluss der "Mutterschaft" auf die Kindererziehung sehr unterschiedlich stark ausgeprägt, auch wenn die Kindererziehung von denselben Müttern durchgeführt wird.
Unter dem Gesichtspunkt der Erhaltung des Status der Frau in einer maternalistischen Gesellschaft liegt es im besten Interesse der Mütter, folgende Maßnahmen zu ergreifen. Nach wie vor sollten sie ihre Autorität, ihre Kinder zu erziehen, nicht aus der Hand geben.
Zu viele Menschen versuchen, ohne darauf zu achten, die folgenden Argumente mechanisch auf eine maternalistische Gesellschaft anzuwenden.
Eine paternalistische Gesellschaft. Eine Gesellschaft mit wenig Mutterschaft. Eine Gesellschaft, in der die Mutterschaft nicht die Hauptrolle bei der Kindererziehung spielt. Die folgenden Argumente von Menschen aus solchen Gesellschaften." Mütter sollten von der Aufgabe der Kindererziehung befreit werden."

(Erstmals veröffentlicht Mai 2003-Juli 2004)

Intergenerationale Übertragung von mütterlichen und väterlichen Fähigkeiten.

Mutter- und Vaterschaft beruhen zwar auf Weiblichkeit und Männlichkeit, sollten aber als neue, gesondert hinzugefügte Erziehungsfunktion und -fähigkeit erworben, erlernt und von

Generation zu Generation weitergegeben werden. In einigen Fällen gehen sie jedoch verloren, und es kommt zu einer intergenerationalen Kette von Fehlern bei der Stabübergabe. Im Folgenden werden die Maßnahmen beschrieben, die in solchen Fällen zu ergreifen sind.

Eine Frau, die praktisch für immer eine Frau bleibt und keine Mutter werden kann, ist eine Frau in einer paternalistischen Gesellschaft. Männer, die praktisch immer Männer bleiben und keine Väter werden können, sind die Männer einer maternalistischen Gesellschaft.
Sie führen die folgenden Handlungen aus
Sie bringen nur Kinder zur Welt und versuchen nicht, sie aktiv zu erziehen. Sie versuchen nicht, sich direkt um ihre Kinder zu kümmern, sondern überlassen die Kindererziehung dem anderen Geschlecht und versuchen, der eigenen Kindererziehung zu entkommen.
Mutterschaft und Vaterschaft sollten auf Weiblichkeit und Männlichkeit beruhen, aber als neue, zusätzliche Erziehungsfunktion und -fähigkeit erworben und von Generation zu Generation weitergegeben werden.
Wenn es sich bei der Mutter um eine Frau mit starken mütterlichen Eigenschaften handelt, wie es bei Frauen in sesshaften, lebensstilzentrierten Gesellschaften der Fall ist. Der Staffelstab der Mutterschaft wird von ihr selbst weitergereicht. Für ihre Tochter läuft es reibungslos. Andererseits löscht sie die Vaterschaft ihres Sohnes aus, schwächt sie und verliert sie. Solche Nebeneffekte gibt es.
Wenn der Vater ein Mann mit einer starken väterlichen Figur ist, wie es bei Männern in mobilen, lebensstilzentrierten Gesellschaften der Fall ist. Er selbst gibt den Staffelstab der Vaterschaft weiter. Für den Sohn läuft es reibungslos. Andererseits löscht er die Mutterschaft seiner Tochter aus, schwächt sie und verliert sie. Solche Nebeneffekte gibt es.
Wenn der väterliche Einfluss stark ist, wie im Fall von Frauen in mobilen, lebensstilorientierten Gesellschaften, und die Mutter eine Frau ist, die ihre Mutterschaft verloren hat. Die Töchter, die Kinder der nächsten Generation, erhalten keine Mutterschaft. Infolgedessen kommt es zu einem mütterlichen Staffelstabfehler. Infolgedessen kommt es zu einer generationsübergreifenden Kette des Verlusts der

Mutterschaft.
Wenn der mütterliche Einfluss stark ist, wie im Fall von Männern in sesshaften, lebensstilzentrierten Gesellschaften, und Männer, die ihre Vaterschaft verloren haben, die Väter sind. Die nächste Generation von Kindern, die Söhne, erhalten keine Vaterschaft. Infolgedessen kommt es zu einem Vaterschaftsstabsfehler. Infolgedessen kommt es zu einer generationenübergreifenden Kette von Vaterschaftsverlusten.
Wenn ein solcher Staffelstabfehler auftritt. Jemand anderes muss die Mutterschaft und die Vaterschaft erhalten, indem er mütterliche Frauen bzw. väterliche Männer modelliert.
Frauen in mobilen, lebensstilzentrierten Gesellschaften, die ihre Mutterschaft verloren haben. Sie können die Mutterschaft von ihren Müttern in einer stark mütterlich geprägten, auf einen sitzenden Lebensstil ausgerichteten Gesellschaft übernehmen.
Männer in einer sitzenden, lebensstilzentrierten Gesellschaft, die ihre Vaterschaft verloren haben. Sie können die Vaterschaft von ihren Vätern in einer mobilen, auf den Lebensstil ausgerichteten Gesellschaft erhalten, in der die Vaterschaft stark ausgeprägt ist.
In diesem Fall, wie man sie erhält.
Beispiel. Lernen aus Spielfilmen und Sachbüchern, Cartoons, Büchern usw. Eine lebende weibliche Mutter oder ein lebender männlicher Vater als Lehrer oder Coach, der sie in einem Schulformat unterrichtet.
Beispiel. Vorbereitung von Computersoftware zum Erlernen von mütterlichen bzw. väterlichen Fähigkeiten.
Mütterliche Fähigkeiten und väterliche Fähigkeiten müssen modelliert werden.
Die Frage ist, welche Fähigkeiten zu erlernen sind und wie man sie erlernen kann. In einer Gesellschaft, die auf einen sitzenden Lebensstil ausgerichtet ist und in der die Mutterschaft stark ausgeprägt ist, können beispielsweise mütterliche Fähigkeiten erlernt werden, väterliche Fähigkeiten jedoch nicht.

(Erstmals veröffentlicht im August 2012)

Mutterschaft und "Niedlichkeitsorientierung".

Mutterschaft hängt mit der "Niedlichkeits"-Orientierung zusammen, d. h. mit dem Wunsch, ein Wesen zu schützen, zu umarmen, zu integrieren und zu umhüllen, das kleiner und schwächer ist als man selbst, genau wie die eigenen Kinder. Es besteht die Tendenz, eine runde, weiche Präsenz anzustreben, die angenehm zu halten ist. Der Paternalismus ist mit einer "mächtigen Stahl"-Orientierung verbunden, die darauf abzielt, das Objekt (Kind, Roboter usw.) groß, stark und solide genug zu machen, um die von der äußeren Umgebung aufgeworfenen Schwierigkeiten zu durchdringen und zu überwinden und eine große Rolle in den Weiten des Umweltraums zu spielen.

	[Mütterliche Einstellung]	[Väterliche Einstellung]
Allgemein	[Niedlichkeitsorientiert.] Interesse daran, sich um niedliche Dinge zu kümmern (Babys, kleine Haustiere, usw.).	[Orientierung an mächtigem Stahl.] Interesse daran, das Subjekt zu etwas Robustem, Scharfem und Mächtigem heranzuziehen.
1	[Kleinheitsorientiert.] Vorliebe für kleine Dinge.	[Großräumig orientiert.] Vorliebe für Dinge, die groß und grandios sind.
2	[Schwäche-orientiert.] Bevorzugung der Schwachen.	[Stärkeorientiert.] Bevorzugung des Starken.
3	[Orientiert an der Feinheit.] Bevorzugt ein detailliertes Verständnis der Dinge. Schätzt manuelle Geschicklichkeit.	[Grobheitsorientiert.] Bevorzugt ein grobes Verständnis der Dinge.
4	[Rundheitsorientiert.] Bevorzugt	[Scharfsinnig.] Bevorzugt scharfe,

	abgerundete Enden.	spitze Gegenstände.
5	[Weichheitsorientiert.] Bevorzugt etwas Weiches.	[Härte- oder Festigkeitsorientiert.] Harte (feste) Dinge bevorzugen.
→ Ableitung 1	[Orientiert sich an der Besonderheit oder Beschränkung] Bevorzugt die Einzelheiten eines Zweiges.	[Orientiert sich am großen Ganzen oder an der Allgemeinheit] Bevorzugt es, die Dinge im großen Ganzen zu sehen.

Was ist "scharfsinnig"? Es ist das Folgende Etwas, das die Mutterschaft in sich sieht oder fühlt, wenn es mit ihr oder ihrem Gegenstand in Berührung kommt. Ein solches Ding. Sie selbst fühlen sich wie die Mutter des Objekts oder der anderen Person. Ein solches Objekt oder ein solcher Partner. Sie als "niedlich" zu bezeichnen.
Beispiel. Wenn Highschool-Mädchen über einen Mann mittleren Alters sagen: "Dieser Onkel ist süß." Sie sagen: "Er ist niedlich. Sie sehen ihre "Mutter" in sich selbst. Unterbewusst fühlen sie sich wie eine Mutter und wollen ihre "Onkel" umarmen, umarmen und beschützen.

Sie sind mütterliche Frauen wie japanische Frauen. Sie sind die Erfinder des Begriffs "kawaii" (süß). Sie sind weitgehend für die Erfindung der "kawaii" (niedlich) und "moe" (moe) Charakterdesigns verantwortlich, die man in japanischen Animes, Comics, Figuren usw. findet. (Sogenannte "Bishojo"- und "Bishonen"-Charakterdesigns.) Dies lässt sich mit dem Begriff "kawaii-Originalität" ausdrücken.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2003 - Juli 2004)

Mütterliche und väterliche Organisationen.

Maternalistische Organisationen betonen das Gefühl, von ihren Mitgliedern "umarmt und beschützt" zu werden. Die Organisation ist die Mutter und die Mitglieder sind die Kinder. In einer paternalistischen Organisation ist jedes Mitglied der Organisation getrennt und unabhängig von den anderen und versucht, seine Ziele frei unter der Kontrolle eines Managers zu erreichen, der als Vaterfigur fungiert.
Im Falle des Menschen.
Die Unterscheidung zwischen mütterlich und väterlich ist auch auf soziale Organisationen wie Unternehmen und Behörden anwendbar. Maternalistische Organisationen selbst erscheinen vor ihren Mitgliedern als eine große "mütterliche Präsenz". Das Betreten einer maternalistischen Organisation vermittelt dem Mitglied das gleiche Gefühl, als würde es in den "Mutterschoß" eintreten und dort gehalten werden.
Maternalistische Organisationen legen Wert auf das Gefühl, von der Organisation "gehalten und beschützt" zu werden. Die Organisation ist die Mutter und die Mitglieder sind die Kinder. Die maternalistische Organisation versucht, klare Grenzen zu ziehen, inwieweit sie dem "Mutterschoß" entspricht. Daher versucht die maternalistische Organisation, eine scharfe Trennung zwischen dem Inneren und dem Äußeren der Organisation vorzunehmen.
Mütterliche Organisationen weisen folgende Merkmale auf Sie legen Wert auf das Gefühl der Einheit innerhalb der Organisation und sind nach außen hin verschlossen. Innerhalb der Organisation sind folgende Tendenzen zu beobachten Sie versuchen, ein warmes, manchmal "lauwarmes" Gefühl der Einheit und Harmonie untereinander zu bewahren. Zu diesem Zweck legen die Mitglieder Wert auf Synchronität, Zusammenarbeit und den Dienst an der Organisation als Ganzes. Der Grad der Einmischung in die Mitglieder ist erheblich.
Mitglieder einer maternalistischen Organisation. Sie sind völlig von der Organisation als Mutter eingenommen. Sie wenden alle ihre Energien gegen die Organisation auf und werden von ihr ausgesaugt. Das ist der Fall. Das Mitglied ist vollständig in die Organisation integriert. Seine ganze Persönlichkeit gehört der Organisation. Wenn sie einmal in der Organisation sind. Es ist schwierig für sie, die Organisation zu verlassen, es sei denn, sie werden als unerwünscht aus der Organisation herausgeworfen.

Im Falle einer paternalistischen Organisation. Jedes Mitglied der Organisation ist getrennt und unabhängig von den anderen und kann seine Ziele unter der Kontrolle eines väterlichen Verwalters erreichen. Die Organisation ist nach außen hin offen, und die Grenzen zwischen innen und außen sind fließend. Ihre Mitglieder sind garantiert unabhängige und freie Individuen, bevor sie Mitglieder der Organisation werden. Es ist für die Mitglieder leicht, die Organisation zu verlassen.

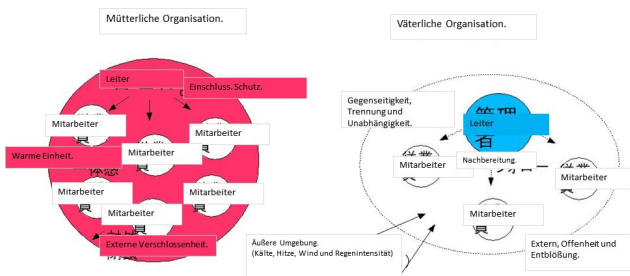


Abbildung. Mütterliche und väterliche Organisationen.

In einer maternalistischen Organisation fungiert der Leiter der Organisation, auch wenn er männlich ist, als Mutterfigur für die Mitglieder.
In einer paternalistischen Organisation agiert der Manager als Vaterfigur.
Beispiel.
Ein Unternehmen oder eine Regierung in einer Gesellschaft, die auf einen sitzenden Lebensstil ausgerichtet ist. Die Organisation ist von Natur aus mütterlich. Ein Unternehmen oder eine Regierung in einer Gesellschaft, in der der mobile Lebensstil im Vordergrund steht. Die Organisationsstruktur ist paternalistisch.
Eine Gemeinschaft, d. h. eine soziale Gruppe, die die Bedürfnisse ihrer Mitglieder umfassend erfüllt, wie z. B. eine lokale Gemeinschaft (z. B. ein Weiler), die keine Organisation zur Erreichung eines bestimmten Ziels ist. Es ist möglich, sich eine "mütterliche Gemeinschaft" und eine "väterliche Gemeinschaft"

vorzustellen.
Im Falle einer totalen Gesellschaft. Die folgenden Arten von Gemeinschaften sollten denkbar sein
"Mütterliche Gesellschaft". (Mütterlich dominierte Gesellschaft. Mütterlich dominierte Gesellschaft. Maternalistische Gesellschaft.)" (z.B. ostasiatische und russische Gesellschaften.)
"Väterliche Gesellschaft. (Väterlich dominierte Gesellschaft. Väterlich dominierte Gesellschaft. Paternalistische Gesellschaft.)" (z. B. westliche Gesellschaften.)
Diese Merkmale sind sowohl mütterlichen als auch väterlichen Organisationen gemeinsam.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2003 - Juli 2007)

Mütterliche und väterliche Gesellschaften.

Mütterliche und väterliche Gesellschaften sind auf gegenseitige Integration und Harmonie innerhalb eines bestimmten inneren Rahmens ausgerichtet, wobei zwischen dem Inneren und dem Äußeren der Gesellschaft unterschieden wird. Ihre Mitglieder werden im Schoß der Mutter beschützt. Die Mutter macht das Mitglied von sich abhängig und ist die Organisatorin und Umschließerin des gesamten Mitglieds.
Die Vaterschaft oder väterliche Gesellschaft ist offen für die Außenwelt und auf die schnelle Bewegung der einzelnen Mitglieder ausgerichtet, die unabhängig und selbständig sind. Der Vater löst das Mitglied aus dem Schoß der Mutter, macht es unabhängig und gibt ihm die nötige Orientierung und Unterstützung.

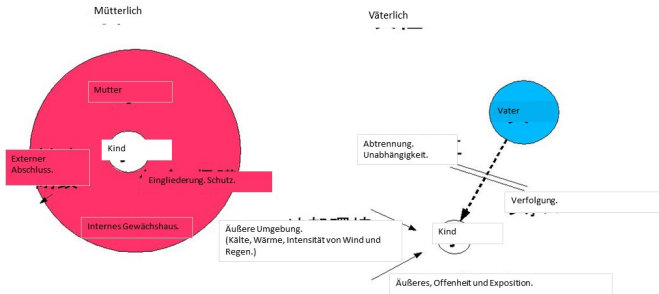
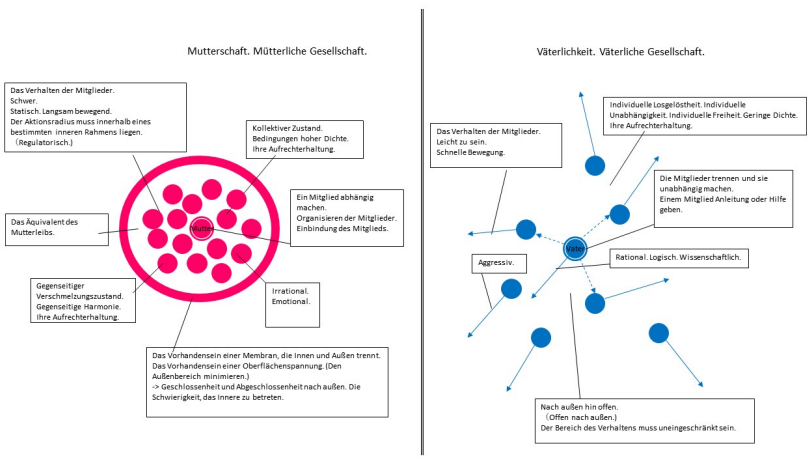


Abbildung. Vergleichende Beschreibung von Mutterschaft und Vaterschaft.



(Erstmals veröffentlicht im Juli 2008)

Das Gesetz des Vaters, das Gesetz der Mutter.

Eine Gesellschaft, die nach dem "Gesetz des Vaters" funktioniert, ist eine auf den mobilen Lebensstil ausgerichtete Gesellschaft und eine von Männern dominierte Gesellschaft.

Eine Gesellschaft, die nach dem "Muttergesetz" funktioniert, ist eine sitzende, auf den Lebensstil ausgerichtete Gesellschaft und eine von Frauen dominierte Gesellschaft.
Die Quelle der sozialen Regeln. Sie stammen nicht nur vom Vater. Es gibt viele Regeln, die von der Mutter ausgehen. Beispiel. Betonung von Harmonie und Zugehörigkeit. Ausschließlichkeit. Verankerung des Kodex der Mutter im Kind. Es ist die Disziplin der Mutter. Sie wird von der mütterlichen Mutter und dem mütterlichen Vater ausgeübt. Die Verankerung des väterlichen Codes im Kind. Es ist die Disziplin des Vaters. Sie wird von väterlichen Vätern und väterlichen Müttern ausgeübt.
Hayao Kawai sieht die mütterlichen Mütter und die mütterlichen Väter als aus einer Agrargesellschaft stammend, die sich mit dem Boden beschäftigt. Er nennt sie Mutter des Bodens bzw. Vater des Bodens. Väterliche Mütter und Väter hingegen sieht er als aus nomadischen Gesellschaften stammend, die mit dem Himmel verbunden sind. Er nennt sie Himmelsmutter bzw. Himmelsvater. Diese beiden Begriffe entsprechen konventionellen Freudschen und Jungschen Ideen in einer Gesellschaft, die vom westlichen Vaterkodex geprägt ist. Es ist wie folgt. Der Vater unterbricht das Gefühl der Einheit zwischen Mutter und Kind und vermittelt soziale Normen. Dies ist keine Idee, die allgemein akzeptiert wird.
In einer Gesellschaft, die vom Mutterkodex geprägt ist, wie es in der japanischen Gesellschaft der Fall ist, ist die Mutter diejenige, die das Sagen hat. In einer solchen Gesellschaft ist die Mutter selbst diejenige, die die sozialen Normen hält und kennt. In einer solchen Gesellschaft spielt die Mutter die Hauptrolle, wenn es darum geht, ihren Kindern die Gesetze der Gesellschaft zu vermitteln. Die Rolle des Vaters ist zweitrangig.

(Erstmals veröffentlicht im April 2014)

Maternalistische und paternalistische Gesellschaften. Beziehung zum sozialen Gewächshaus. Verhältnis zur sozialen Repräsentation.

Eine Gesellschaft, die von der Macht und Autorität der Mutter bestimmt wird. Es handelt sich um eine Gesellschaft, die auf einen sitzenden Lebensstil ausgerichtet ist, um eine von Frauen dominierte Gesellschaft und um eine maternalistische Gesellschaft. Die Mutter ist die Wurzel des Treibhauses in der Gesellschaft. Dem Repräsentanten ist es nicht erlaubt, innerhalb des Gewächshauses zu bleiben, und er ist gesellschaftlich gezwungen, sich äußeren Bedrohungen zu stellen. Die Mutter ist die Wurzel der Nicht-Repräsentation in der Gesellschaft. In einer solchen Gesellschaft gibt es eine Trennung zwischen den Herrschenden, die innerhalb des Gewächshauses bleiben, und den Repräsentanten, die sich außerhalb des Gewächshauses bewegen. In einer solchen Gesellschaft ist der Vertreter der scheinbare Vorgesetzte, nicht der wahre Vorgesetzte. Der Repräsentant einer solchen Gesellschaft ist der Vater. Er ist der Vater. Der wahre Herrscher einer solchen Gesellschaft. Es ist die Mutter. Eine solche Gesellschaft hat ein starkes Treibhaus in sich.
Es ist eine Gesellschaft, die von der Macht und Autorität des Vaters angetrieben wird. Es ist eine mobile, auf den Lebensstil ausgerichtete Gesellschaft, eine von Männern dominierte Gesellschaft und eine paternalistische Gesellschaft. Der Vater ist die Wurzel des Nicht-Treibhaus-Charakters der Gesellschaft. Der Vater ist die Wurzel der Repräsentativität der Gesellschaft. In einer solchen Gesellschaft ist der Herrscher dasselbe wie der Vertreter, der außerhalb des Gewächshauses agiert. In einer solchen Gesellschaft ist der Repräsentant der wahre Vorgesetzte. In einer solchen Gesellschaft ist der Repräsentant mit dem wahren Herrscher identisch. Er ist der Vater. Die Mutter in einer solchen Gesellschaft. Sie haben keine scheinbaren oder wirklichen sozialen Vorgesetzten. In einer solchen Gesellschaft ist das Gewächshaus im Grunde nicht vorhanden.

Mütterlicher und väterlicher Staat.

Der Gegensatz zwischen Mutterschaft und Vaterschaft in

Organisationen wird auf der Ebene des Staates betrachtet. Der mütterliche Staat, in dem der Staat wie eine riesige Mutter ist. Ein väterlicher Staat, in dem der Staat als ein riesiger Vater erscheint. Beide existieren Seite an Seite.
Von außen ist es schwierig zu sehen, was im Inneren der Nation vor sich geht, als ob ein "Vorhang" zugezogen ist und die Nation von der Außenwelt abgeschottet ist. Ein Staat, der Einheit, Harmonie und Solidarität unter seinen Bürgern bevorzugt und Regeln und soziale Kontrolle vorzieht. Ein solcher Staat ist maternalistisch.
Ein Staat, der es seinen Bürgern erlaubt, unabhängig und eigenständig zu sein, respektiert die individuelle Freiheit und ist offen für die Außenwelt. Ein solcher Staat ist paternalistisch.

Der globale Konflikt, der bis in die 1980er Jahre zwischen den beiden Lagern der menschlichen Gesellschaft andauerte Das westliche liberale Lager, das die individuelle Freiheit und die Rechte betont. Das sozialistische Lager in Russland und China, das die Interessen der nationalen Gruppe als Ganzes in den Vordergrund stellt. Diese liberalen Lager = paternalistische Lager. Das sozialistische Lager = das maternalistische Lager. Der Konflikt zwischen diesen beiden Lagern kann daher als ein Konflikt zwischen Väterlichkeit und Mütterlichkeit betrachtet werden.
Die japanische Gesellschaft gehörte vordergründig dem paternalistischen liberalen Lager an. Die gesellschaftliche Realität ist jedoch ein mütterliches System, das dem sozialistischen Lager nahe steht und in dem das Überleben der öffentlichen Ämter und der Unternehmensgruppen unter der Kontrolle des Staates an erster Stelle steht. Japan stand also vor der Herausforderung, sich mit der "Japan-Heterodoxie" aus Europa und den Vereinigten Staaten auseinanderzusetzen.
Von den ehemals sozialistischen Ländern sind China, Russland und Nordkorea dem maternalistischen Lager zuzurechnen.
Japan ist stark darauf ausgerichtet, sich in die Reihen der fortgeschrittenen westlichen Nationen einzureihen, und scheint sich geistig mit dem Westen verbunden zu haben. Untersucht man Japans Nationalcharakter im Detail, so stellt man fest, dass es in Japan so etwas wie eine sesshafte Gesellschaft eigentlich nicht gibt. In Wirklichkeit ist die japanische Gesellschaft tief in der sesshaften Gruppenmentalität und den zerrissenen menschlichen Beziehungen

verwurzelt. Daraus folgt. Japan kann in das mütterliche Lager eingeordnet werden. Als maternalistische Nation ist Japan keineswegs Mitglied der paternalistischen westlichen Nationen. Vielmehr befindet sich Japan in der Gesellschaft von China, Russland und Nordkorea.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2003 - Juli 2004)

Unterschiede in Patriotismus, Vaterschaft und Mutterschaft.

Trockene, gasförmige, paternalistische Nationen.
Beispiele. Westliche Länder.
Erlaubt dem Staat, wie er es immer getan hat, die Freiheit eines jeden Bürgers zu bewahren, unabhängig und diskret zu fliegen. Der Staat muss die Freiheit seiner Bürger sichern. Die Menschen müssen bereit sein, an der Erhaltung des Staates mitzuwirken und ihr Leben für den Staat zu geben, um den Verlust eines solchen Staates zu verhindern. Dies sind die Quellen des Patriotismus in einer paternalistischen Nation.

Feuchter, flüssiger, maternalistischer Staat.
Beispiel. Japan. China. Russland.
Jeder Bürger gehört dem Staat in einer Weise an, dass er in das Innere des Staates eintritt. Für die Menschen ist der Staat ein Objekt der vollständigen Integration und Verschmelzung. Die Menschen teilen ihr Schicksal mit dem Staat. Sie sind bereit, ihr Leben für einen Staat zu geben, der sie regiert. Dies sind die Quellen des Patriotismus im maternalistischen Staat.

(Erstmals veröffentlicht im April 2014)

Das moderne Ego und die Vaterschaft/ Mutterschaft.

Die Qualität, die mit dem trockenen modernen Ego des Liberalismus und dem Respekt für das Individuum und seine Privatsphäre in den mobilen, lebensstilzentrierten Gesellschaften des Westens übereinstimmt. Das ist die Väterlichkeit.
Feuchte Mutterschaft, die ein Gefühl der gegenseitigen Integration und der Unterordnung des Einzelnen unter die Gruppe begünstigt. Es ist eine Einheit, die dem modernen Ego des Westens entgegengesetzt ist. Es ist eine Entität, die das moderne Ego tötet. Es ist das unabhängige, diskrete Individuum, das sich frei bewegt. Dies ist das Ideal des postmodernen Westeuropas und Amerikas. Solche Gesellschaften sind diejenigen, in denen sich die Stärke der Vaterschaft durchgesetzt hat.
Das Ich, wie es in der westeuropäischen Moderne anzutreffen ist, hat sich nicht gesellschaftlich etabliert. Der Grad der Unabhängigkeit des Individuums in dieser Gesellschaft ist unreif und schwach. Solche Gesellschaften sind Japan, China und Russland. In diesen Gesellschaften ist die Mutterschaft vorherrschend. Die Mutterschaft ist gut geeignet, das Individuum in die Gruppe zu integrieren und einzubetten, so dass sich das Ganze als Einheit bewegt.
Die Etablierung des modernen Ichs in Westeuropa. Die Etablierung des modernen Ichs im Westen führte zur Auslöschung der Mutterschaft und zur Schwächung der Frau.
Der westliche Feminismus zielt auf die Befreiung der Frau ab. Seine Ideologie hätte auf Folgendes abzielen müssen Die Wiederherstellung und Stärkung der Mutterschaft anstreben. Die Verschmelzung und Auflösung des modernen Ichs in der Gruppe, zu der es gehört. Die komfortable Integration des Individuums in die Gruppe mit einem Gefühl der Einheit.
Westliche Feministinnen hätten dem Beispiel Ostasiens und Russlands folgen sollen, die mütterliche, feuchte, kollektivistische Gesellschaften sind.
Darauf zu bestehen, wie es der westliche Feminismus heute tut, Weiblichkeit und Mutterschaft zu stärken und gleichzeitig ein solides westliches modernes Ego zu bewahren. Sie sind inhaltlich widersprüchlich. Es ist im Grunde unmöglich, beides gleichzeitig zu

verwirklichen. Solche Widersprüche werden überhaupt nicht wahrgenommen. Dies ist eine grundlegende Schwäche der westlichen Feministinnen.
Ein Beispiel. Der liberale Feminismus tritt zum Beispiel für die individuelle Freiheit ein, während er gleichzeitig für die Ausweitung der weiblichen Macht eintritt. Dieses Argument ist offenkundig falsch. Der Grund dafür. Weil die Mutterschaft von Natur aus den Dienst und die Harmonie für die Gruppe, zu der sie gehört, über die individuelle Freiheit stellt. Wenn diese Frauen weiterhin darauf beharren, dass sie die individuelle Freiheit schätzen. Sie werden keine andere Wahl haben, als weiterhin unter der trockenen paternalistischen Herrschaft zu schwelen, unterdrückt wie bisher.
Japan ist eine auf einen sitzenden Lebensstil ausgerichtete Gesellschaft. Dem Anschein nach ist die Gesellschaft männerdominiert und Frauen werden diskriminiert. In der Realität sieht die Gesellschaft jedoch folgendermaßen aus. Die Ehefrau = Mutter hat das Sagen in der Familie und die eigentliche Autorität über die Erziehung der Kinder. Die Ehefrauen behandeln ihre Männer wie "nasse Blätter", als ob sie im Weg wären und als ob sie böse wären. Der Ehemann (Vater) hat keinen Platz in der Familie. Die Schwiegermutter kontrolliert den Sohn und die Schwiegertochter mit starker Autorität. Das ist die Realität in einer mütterlichen Gesellschaft wie Japan. Sollten sich westliche Feministinnen der Realität einer solchen maternalistischen Gesellschaft nicht stärker bewusst sein?
Japanische Wissenschaftlerinnen und Feministinnen sollten ihnen dabei helfen. Sie sind jedoch damit beschäftigt, die von westlichen Feministinnen entwickelten Theorien direkt nach Japan zu importieren und anzuwenden. Obwohl sie selbst in einer mütterlichen Gesellschaft leben, sind sie sich der Realität der mütterlichen Dominanz in der japanischen Gesellschaft nicht bewusst. Dies sind ironische Realitäten.
Die westliche Moderne strebt nach individueller Unabhängigkeit. Die paternalistischen Werte, die ihre Grundlage bilden. Mütterliche Werte, die auf die Verschmelzung und Integration des Einzelnen in die Gruppe abzielen. Sie stehen im Widerspruch zueinander. So wie sie sind, können sie nicht koexistieren. Wir müssen irgendwie einen Weg finden, um diese schwierige Koexistenz zu erreichen. Dies ist die wichtigste Frage für die Forscher auf dem Gebiet der

Geschlechterpsychologie und der Soziologie der Geschlechtsunterschiede, die in Zukunft gelöst werden muss.

(Erstmals veröffentlicht Mai 2003-Juli 2004)

Väterlichkeit, Mutterschaft und Demokratie.

Werte bilden die Grundlage der Demokratie. In Bezug auf ihre Generation werden die Rollen, für die sie zuständig sind, als unterschiedlich zwischen Mutterschaft und Vaterschaft angesehen. Respekt vor der individuellen Freiheit und den individuellen Menschenrechten. Um dies zu verwirklichen, ist es notwendig, dass sich der Einzelne mit einem gewissen Maß an Autonomie und Abgrenzung voneinander bewegen kann. Dies ist ein Wert, der nicht mit der Mutterschaft verbunden ist. Es handelt sich um einen Wert, der nicht durch die Mutterschaft geschaffen werden kann. Die Mutterschaft zielt darauf ab, dass der Einzelne vom Ganzen warmherzig umarmt wird. Sie betont die Harmonie und Koordination des Einzelnen mit dem Ganzen. Sie betont den Dienst und die Aufopferung des Einzelnen für das Ganze. Die Mutterschaft neigt dazu, sich ausschließlich an solchen Werten zu orientieren. Respekt vor der individuellen Freiheit und den individuellen Menschenrechten. Bei der Verwirklichung dieser Werte kommt ein trockener Paternalismus ins Spiel. Der Grund dafür. Die Vaterschaft fördert die gegenseitige Trennung und Unabhängigkeit der Individuen.
Gleichheit und Zusammenarbeit zwischen den Individuen. Bei der Verwirklichung dieses Ziels steht die nasse Mutterschaft an erster Stelle. Die Begründung. Mutterschaft orientiert sich an der Nicht-Diskriminierung und Identifikation der Individuen und fördert diese.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2003 - Juli 2004)

Mütterliche und väterliche, Wohnungen und Büros.

Wohnen und Arbeiten in einer sitzenden, auf den Lebensstil ausgerichteten Gesellschaft. Beispiel. Japanische Häuser und Büros. Ihr Inneres ist ein großer Raum ohne Trennwände. Selbst wenn es Trennwände gibt, sind sie dünn wie eine Fusuma (eine Schiebetür) oder können leicht entfernt werden. Das Innere ist von der Außenwelt durch eine hohe Wand nach außen hin getrennt. Häuser und Büros haben solche Strukturen. Sie betonen das Gefühl der Einheit zwischen den Mitgliedern des Innenraums und sind gegenüber der Außenwelt abgeschlossen. In diesem Sinne sind sie mütterlich geprägt.

Häuser und Büros in einer sitzenden, auf den Lebensstil ausgerichteten Gesellschaft weisen mütterliche Merkmale auf. Häuser und Büros in einer mobilen, auf den Lebensstil ausgerichteten Gesellschaft haben paternalistische Züge. Der Grund dafür. Die Personen und Organisationen, die sie bewohnen. Sie sind mütterlich bzw. väterlich.
Maternalistische Häuser und Büros. Sie betonen das Gefühl der Zusammengehörigkeit ihrer Mitglieder im Inneren. Ihre Innenräume sind große Räume ohne Trennwände. Selbst wenn es Trennwände gibt, sind sie dünn wie Fusuma (Schiebetüren) oder können leicht entfernt werden. Die Räume sind für "alle zusammen" gedacht. In ihnen arbeitet und lebt jedes Mitglied, während es das Verhalten der anderen Mitglieder beobachtet. In dieser Hinsicht gibt es keine Privatsphäre zwischen den Mitgliedern.
Paternalistische Häuser und Büros. Sie betonen die Trennung und Unabhängigkeit jedes Einzelnen. Ihre Innenräume sind private Räume mit Schlössern. Ihre Innenräume sind durch hohe, robuste Trennwände für jeden Schreibtisch voneinander getrennt. Sie sind

so strukturiert, dass sie die Unabhängigkeit und Privatsphäre eines jeden Mitglieds betonen.

Maternalistische Häuser und Büros. Sie sind von der Außenwelt abgeschlossen. Beispiel. Freistehende Häuser. Sie haben hohe Mauern oder Zäune, die nach außen gerichtet sind. Sie sind von der Außenwelt getrennt. Es handelt sich um geschlossene Strukturen, die Außenstehenden keinen Zutritt gewähren.
Paternalistische Häuser und Büros. Sie sind zur Außenwelt hin offen. Beispiel. Freistehende Häuser. Bei ihnen ist der Garten ohne Zaun nach außen hin offen.
Maternalistische Häuser und Büros. Für ihre Mitglieder sind sie selbst das Äquivalent eines Mutterschoßes. Im Inneren herrscht ein warmes Gefühl der Zusammengehörigkeit und der Interaktion zwischen den Mitgliedern. Sie sind von der Außenwelt abgeschlossen und auf die Welt der Insider beschränkt.
Religiöse Einrichtungen in Gesellschaften, die auf einen sesshaften Lebensstil ausgerichtet sind. Beispiel. Japanische Schreine. Sie vergleichen ihre Gebäude und Bezirke mit dem Schoß der Mutter.

(Erstmals veröffentlicht im Oktober 2005)

Mütterliche und väterliche Berufe.

Mütterlicher Beruf. Die Mitarbeiter sind dem anderen gegenüber warmherzig und aufgeschlossen und bieten ihm Unterstützung, Pflege und Aufmerksamkeit.
Paternalistischer Beruf. Der Mitarbeiter ermutigt die andere Person zur Unabhängigkeit und Selbstständigkeit und meidet sie. Der Mitarbeiter gibt der Person Richtlinien vor, die sie befolgen soll, und vermittelt ihr das Wissen, das sie braucht, um allein zurechtzukommen. Der Mitarbeiter bestraft die andere Person, wenn sie sich nicht an die Gesetze hält.

Maternalistischer Beruf. Der Mitarbeiter nimmt die andere Person als Objekt der psychologischen Integration herzlich an, umsorgt, unterstützt und pflegt sie. Der Mitarbeiter vermittelt der anderen Person das notwendige Wissen, um in Harmonie mit anderen zu leben. Sie treffen gefühlsbetonte Entscheidungen aus emotionaler Sicht. Sie bestrafen und vertreiben diejenigen, die die Harmonie stören.
Maternalistischer Beruf. Er umfasst die folgenden Aufgaben.

(1) Die Betreuung, Unterstützung und Pflege von Kindern. Kinderbetreuer, Kindergarten- und Grundschullehrer.
(2) Die Pflege, Betreuung, Versorgung und Unterstützung von Kranken. Krankenschwester. Seelsorger. Pflegehelfer.
(3) Die Betreuung, Unterstützung und Pflege von Passagieren. Flugbegleiter.
(4) Fürsorge, Unterstützung und Pflege von Familienmitgliedern. Hausfrau.
(5) Bereitstellung eines Ortes der Entspannung und Erholung für Kunden. Gaststätten- und Hotelpersonal.
(6) Unterstützung, Betreuung und Gestaltung der Nahrungsaufnahme von Kunden. Ernährungsberater.

Paternalistischer Beruf. Der Mitarbeiter fördert die Unabhängigkeit und Selbstständigkeit der anderen Person und scheut die andere Person. Der Mitarbeiter gibt der Person Richtlinien vor, die sie befolgen soll, und vermittelt ihr das nötige Wissen, um selbständig zu überleben und zu gedeihen. Der Mitarbeiter stellt eine objektive Diagnose. Der Beamte. Er bestraft diejenigen, die sich nicht an die Gesetze halten.
Der paternalistische Beruf. Er umfasst Folgendes.
(1) Unterweisung der Klienten in der Handhabung der für das tägliche Leben notwendigen Werkzeuge und Hilfsmittel. Ausbilder.
(2a) Den Kunden die zu beachtenden Gesetze vermitteln. Jurist.
(2b) Den Kunden eine objektive Diagnose und ein Urteil zu geben. Arzt. Schiedsrichter. Richter.
(2b) Einen Klienten operieren, indem er ihn aufschneidet. Einen Klienten bestrafen und rehabilitieren. Arzt. Richter. Bewährungshelfer.

(Erstmals veröffentlicht im November 2005)

Nah- und Fernmanipulation sowie mütterlich und väterlich.

Maternalistische Gesellschaft. In dieser Gesellschaft ist die enge Manipulation, bei der man versucht, die andere Person zu manipulieren, während man in engem Kontakt mit ihr bleibt, die Hauptmethode der Manipulation.
Paternalistische Gesellschaft. In dieser Gesellschaft ist die Fernsteuerung die Hauptmethode, bei der die Person der anderen Person Befehle und Anweisungen gibt, wie bei einer Fernbedienung oder einem Radio-Controller, während sie sich von der anderen Person fernhält.

(Erstmals veröffentlicht im Oktober 2013)

Gegenseitig überwachte Gesellschaft und väterliche und mütterliche Gesellschaft.

In einer paternalistischen Gesellschaft. Bewegung in Richtung Dominanz oder Kontrolle über die andere Person durch Überwachung der anderen Person. (Beispiel: Abhören von Bürgern durch die US-Regierung). Eine Bewegung, um sich von der Überwachung durch die andere Partei zu befreien. Die Bewegung innerhalb einer Gesellschaft, in der diese beiden Bewegungen mit- und gegeneinander konkurrieren. Daher ist es schwierig, eine einseitige Überwachungsgesellschaft zu sein.
Im Falle einer maternalistischen Gesellschaft. Bewegungen, die versuchen, sich gegenseitig zu überwachen. Es gibt nur eine solche Bewegung innerhalb der Gesellschaft. Die Bewegung, sich von der Überwachung zu befreien. Diese ist nicht so verbreitet. Deshalb wird die Gesellschaft zu einer Gesellschaft der gegenseitigen Überwachung und der gegenseitigen Kontrolle.

(Erstmals veröffentlicht im Oktober 2013)

Mitgefühl, Strenge, Vaterschaft und Mutterschaft.

Vaterschaft und Mutterschaft werden wie folgt unterschieden

Mitfühlender Vater. Mitfühlende Mutter. Sanfte Annahme und Anerkennung eines Kindes.

Strenger Vater. Strenge Mutter. Ein Kind streng disziplinieren und schimpfen.

Vater. Ein Kind von seinen Eltern trennen. Einem Kind die nötigen Anweisungen geben, es aber frei und eigenverantwortlich handeln lassen.

Mutter. Das Kind im Einflussbereich der Eltern binden und halten. Den Kindern beharrlich Befehle geben und ihr Verhalten einschränken.

Die Handlungen von Vätern und Müttern sind eine Kombination aus wohlwollendem Vater und strengem Vater bzw. wohlwollender Mutter und strenger Mutter. Je nach Bedarf verwenden sie beide austauschbar.
Traditionell. Der Vater soll Strenge repräsentieren. Die Mütter stehen für Mitgefühl. So ist es gesellschaftlich gedacht.
Es gibt Väter, die nicht zu viel mit ihren Kindern schimpfen, sondern ein gutes Beispiel für das Verhalten geben und ihre Kinder dafür loben, dass sie es akzeptieren. Mütter, wie Schwiegermütter, sind strenge Mütter, die immer streng zu ihren Kindern sind und sie immer wieder züchtigen und kritisieren, so wie Schwiegermütter es bei ihren Ehefrauen tun.
Mitgefühl und Strenge. Wir sollten nicht denken, dass es sie nur in der einen Form der Mutterschaft und der Vaterschaft gibt. Man

sollte sie sowohl in der Mutterschaft als auch in der Vaterschaft sehen.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2018)

Gewächshaus. Gewächshausgesellschaft. Treibhausgruppe.

Gewächshausgesellschaft. Treibhausgruppe. Definition von ihnen.

Eine Gesellschaft oder Gruppe von Gesellschaften, in der ein hohes Maß an Lebensfähigkeit nur innerhalb dieser Gesellschaft oder Gruppe gewährleistet ist.
Eine solche Gesellschaft oder Gruppe.

Eine Gesellschaft oder eine Gruppe von Gesellschaften, in der ein hohes Maß an Lebensqualität nur innerhalb der Gesellschaft oder Gruppe gewährleistet ist.
Das Vorhandensein einer großen Diskrepanz im Grad der Lebensqualität zwischen innen und außen.

Das Innere ist gegenüber dem Äußeren verschlossen.

Diejenigen, die ein hohes Maß an Lebensqualität genießen können.
Diejenigen, die ein hohes Maß an Lebensqualität genießen können, sind auf die Mitglieder des inneren Kreises beschränkt.

Die internen Mitglieder.
Eine Gesellschaft, die nur aus Frauen besteht. Eine Gruppe von Frauen.

Weiblich dominierte Gesellschaft. Ihre sozialen Gruppen.
Frauen und die ihnen unterstellten Töchter und Söhne.
Die ständigen Bewohner der sesshaften Gruppe in der sesshaften Lebensweise.
Die ständigen Bewohner der verwandtschaftlichen Siedlungsgruppe in der mobilen Lebensweise.

Die Natur des Gewächshauses. Seine Merkmale.
//
Ein hohes Maß an Lebensqualität ist gewährleistet.
Sicherheit.
Komfort.
Harmonie.
Ruhe ist gewährleistet.
Geringe Last und Belastung. Leichtigkeit.
Privilegien sind gesichert. Soziale Bevorzugung.

Lösung von Problemen.
Gewächshaus Natur selbst. Sein Besitz. Seine Erhaltung. Ihre Aufrechterhaltung.
Die Schufterei und Vormundschaft, die erforderlich sind, um das alles zu ermöglichen.
Die Insider müssen keine dieser Aufgaben übernehmen.
Der Insider kann diese Aufgaben einseitig an den Outsider abgeben.
//

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Sicherstellung des Treibhauscharakters und damit Vermeidung von Repräsentativität.

Grad der Repräsentativität. Er ist proportional zum Grad der Nicht-

Repräsentativität.

Repräsentativ. Kopf.
Es sind diejenigen, die wie folgt sind.
Jemand, der direkt der Außenwelt ausgesetzt ist.
Jemand, der direkt den Angriffen von außen ausgesetzt ist.
Die Leitung der Gesellschaft oder Gruppe. Jemand, der die Verantwortung übernimmt, wenn sie versagt.

Derjenige, der direkt der Außenwelt ausgesetzt ist. Ihr Grad.
Die Anfälligkeit für Angriffe von außen. Ihr Grad.
Der Grad, in dem sie zur Rechenschaft gezogen wird.
Ihr Grad steigt mit zunehmender Repräsentativität.

Ihr Wesen.
Sie verstößt im Wesentlichen gegen Folgendes.
Selbsterhaltung.
Die Natur des Treibhauses.
Ihre Verwirklichung. Ihre Beibehaltung.

Der Grad ihrer Verletzung.
Je repräsentativer sie ist, desto mehr nimmt sie zu.

Die Rolle des Repräsentanten.
Sie wird von Frauen grundsätzlich abgelehnt.
Frauen wollen nicht repräsentiert werden.

Selbsterhaltungsorientiert.
Gewächshausorientiert.
Weibchen.
Je repräsentativer sie eine soziale Rolle einnehmen, desto mehr vermeiden sie es, diese soziale Rolle zu akzeptieren.

Frauen geben die gesamte Rolle der Repräsentation an Männer ab.
So sorgen die Frauen weiterhin dafür, dass ihre Selbsterhaltung und ihr Treibhauscharakter so gut gesichert sind wie eh und je.

(Erstmals veröffentlicht im März 2022.)

Gewächshausanbieter und Genießer. Die Hierarchie zwischen ihnen.

Männchen.
Versorger der Gewächshausnatur.
Weiblich.
Empfängerin der Gewächshausnatur.

Das Männchen muss in der Lage sein, dem Weibchen Gewächshauscharakter zu verleihen, um Folgendes zu erreichen.
Das Weibchen zu heiraten.
Seine eigene genetische Nachkommenschaft zu hinterlassen.
Das Weibchen hat das Recht, Entscheidungen über die Verwirklichung dieser Dinge zu treffen.

Geforderte Qualitäten des Spenders der Treibhausnatur.
Die Fähigkeit, sich von widrigen Umständen zu erholen.
Die Fähigkeit, gefährliche Umgebungen zu überleben.
Zähigkeit.
Langlebigkeit.
Breite Palette von Umweltanpassungen.
Hohes wirtschaftliches Ertragspotenzial.
Die Fähigkeit, einen Lebensraum im Gewächshaus unter schlechten und gefährlichen Bedingungen irgendwie zu sichern und zu realisieren.

Qualitäten, die von Gewächshausliebhabern verlangt werden.
Die Legitimität des anzubietenden Gewächshauses.
Wertigkeit der Ausrüstung, die im Inneren des Gewächshauses vorhanden ist.
Die Ausgereiftheit der Ausrüstung, die die Einrichtung besitzt.
Die Kostspieligkeit der Ausrüstung, die innerhalb der Einrichtung besessen wird.

Der Anbieter des Gewächshauses ist dem Genießer des

Gewächshauses in Bezug auf die Leichtigkeit der Sicherung der Bewohnbarkeit unterlegen.
Männer sind weniger prestigeträchtig als Frauen in Bezug auf die Leichtigkeit des Lebens.

Ergebnis.
Der Versorger des Gewächshauses ist in Bezug auf das Lebendige niedriger als der Genießer der Gewächshausnatur.
Männer sind in Bezug auf die Lebensqualität niedriger als Frauen.

(Erstmals veröffentlicht im März 2022.)

Soziale Vorherrschaft innerhalb des Gewächshauses.

Frauen in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Sie sind die zentralen Herrscher der Gesellschaft.
Sie sind der Oberfläche der Gesellschaft nicht ausgesetzt.
Sie beherrschen die Gesellschaft aus dem Inneren des Gewächshauses.
Ihre soziale Herrschaft erscheint nicht auf der Bühne der Geschichte.
Ihre soziale Herrschaft wird ausgeübt, ohne den Namen der wirklichen Herrscher zu erwähnen.
Das Ergebnis ist.
Ihre Gesellschaft ist vorgeblich männlich dominiert.
Ihre Vision und ihre Interessen konzentrieren sich ausschließlich auf das Innere des Gewächshauses.
Ihre Sichtweise ist im Wesentlichen lokal begrenzt und eng.

Sie setzen die Männer als ihre eigenen Stellvertreter für die äußere, nicht treibhausartige Welt ein.
Beispiel.
Delegieren.
Repräsentant.
Verantwortliche Person.

Chef.
Ein Wähler bei einer Wahl.
Bewaffnete Männer.

Männchen, die das getan haben.
Sie werden regelmäßig von den Weibchen aus dem Inneren des Gewächshauses vertrieben.
Sie werden von den Weibchen ihrer Treibhausnatur beraubt.
Sie werden aus dem Inneren des Gewächshauses ständig ferngesteuert und manipuliert.
Während ihrer Aufzucht werden sie in eine starke Mutter-Kind-Bindung versetzt.
Ihr ganzes Leben lang sind sie ihren eigenen Müttern völlig verpflichtet.
Sie werden ihr ganzes Leben lang geistig von Frauen dominiert werden.
Sie geben diese Tatsachen niemals preis, um die Weibchen im Gewächshaus zu schützen.
Sie geben vor, die Herrscher ihrer Gesellschaft zu sein.
Beispiel.
Der russische Präsident Wladimir Putin.
Präsident Xi Jinping von China.

Ergebnis.
Die Menschen in männerdominierten Gesellschaften glauben fälschlicherweise, dass sie die wahren Herrscher ihrer Gesellschaft sind.

(Erstmals veröffentlicht im März 2022.)

Die Treibhausnatur. Der Fall einer weiblich dominierten Gesellschaft, die von einer männlich dominierten Gesellschaft beherrscht wird.

Beispiel.

Japan steht weiterhin unter dem Schutz des nuklearen Schutzschirms der USA, einer von Männern dominierten Gesellschaft.
Auf diese Weise sichern sie weiterhin den Treibhauseffekt.
Sie unterstützen die Schutzpolitik einer solchen männerdominierten Gesellschaft.
Gleichzeitig werden sie von dieser männlich dominierten Gesellschaft wirtschaftlich unterdrückt und ausgebeutet.
Sie nehmen diese Nachteile verzweifelt in Kauf.
Sie setzen sich für eine Entmilitarisierung ein.
Bei der Bewaffnung bleiben sie zurückhaltend.

(Erstmals veröffentlicht im März 2022.)

Harmonie. Harmonismus. Harmonische Gesellschaft. Harmonische Gruppen. Ihre Merkmale. Eine umfassende Analyse von ihnen.

Die Harmonie. Ihre Verwirklichung durch Lebewesen und Menschen. Ihre gesellschaftliche Idealisierung. Bezogen auf das Wesen des Lebendigen.

Harmonie.

Harmonie.
Ihre Existenz.
Ihre Verwirklichung.
Ihre persönliche Verwirklichung.
Ihre physiologische Verwirklichung.
Ihre psychologische Verwirklichung.
Seine soziale Verwirklichung.
Der Wunsch nach ihr.
Seine Stärke.
Seine Dauerhaftigkeit.
Seine Beziehung zum Wesen des Lebendigen.

Seine Harmonie. / Nicht-Harmonie.
Die Faktoren, die diese beiden Sinneseindrücke im Lebewesen hervorrufen.
Es ist der folgende Inhalt.

Homogenität. / Heterogenität.
Gleichartigkeit. / Unterschiede.
Billigung. Lob. / Opposition. Kritik. Verurteilung.
Einfühlungsvermögen. / Mangelndes Einfühlungsvermögen.
Gleichgültigkeit. Abschottung.
Zusammenarbeit. Zusammenarbeit. / Nicht kooperieren.
Verlassenheit.
Wärme. / Unnachgiebigkeit.
Nässe. Wärme. / Trockenheit. Kaltherzigkeit.

Einstimmung. / Eine separate Handlung vornehmen. Eine individuelle Handlung ausführen.
Synchronisation. / Asynchron. Sich zu unterschiedlichen Zeiten bewegen.
Kollektivität. Konzentriertheit. / Diskret.
Zusammensein. Zusammengehörigkeit. / Getrenntheit.
Individualität.
Gegenseitige Freundlichkeit. / Gegenseitiger Widerstand.
Kameradschaft. Freunde. / Feinde. Rivale.
Ein Wesen, das seinem eigenen Überleben hilft. / Ein Wesen, das sein eigenes Überleben behindert.
Ein Wesen, das seinem eigenen Überleben hilft. / Ein Hindernis für sein eigenes Überleben.

Positiv für sein eigenes Überleben. / Ein Wesen, das für sein eigenes Überleben negativ ist.
Nützlich für sein eigenes Überleben. / Eine Existenz, die seinem eigenen Überleben abträglich ist.
Ein Wesen, das sich selbst verewigt. / Ein Wesen, das sein eigenes Sein auslöscht.

Das Lebewesen möchte, dass seine eigene Existenz fortbesteht.
Das Lebewesen bevorzugt die folgenden Wesen.
Ein Wesen, das für sein eigenes Überleben positiv ist.
Das Lebewesen fühlt sich mit den folgenden Wesen unwohl.
Ein Wesen, das für sein eigenes Überleben negativ ist.

Harmonie ist erreicht, wenn
Homogenität. Einvernehmlichkeit. Gleichzeitigkeit. Gute Freunde.
Weggefährten. Freunde.
Wenn sie realisiert werden.
Räumliche Verwirklichung.
Zeitliche Verwirklichung.

Verwirklichung von Harmonie.
Der Hintergrund, aus dem das Verlangen erwächst.
Die Essenz des Lebewesens.
Es bedeutet die folgenden Inhalte.
Replikation von Genen.
Es bedeutet Folgendes.
Homogenität zwischen der Quelle und dem Ziel.
Die Identität zwischen der Quelle und dem Ziel.
Seine Verwirklichung.
Das bedeutet Folgendes.
Harmonie zwischen der Quelle und dem Ziel.
Ihre Verwirklichung.

Harmonisierung.
Es bedeutet die folgenden Inhalte.
Die Verwirklichung des Folgenden für das Lebewesen.
Das Überleben der eigenen Existenz.
Eine positive Situation für es.
Ein positives Umfeld für es.
Diese muss hergestellt werden.

Es ist grundsätzlich wünschenswert für Lebewesen.
Es ist grundsätzlich erfreulich für Lebewesen.

Konflikt.
Das bedeutet die folgenden Inhalte.
Für Lebewesen sind folgende Inhalte verwirklicht.
Das Überleben der eigenen Existenz.
Eine für es negative Situation.
Eine für es negative Umgebung.
Dass sie etabliert sind.
Es ist für das Lebewesen grundsätzlich unerwünscht.
Es ist grundsätzlich unangenehm für Lebewesen.

Beispiel.
Rassismus.
Weiße Farbe. Schwarze Farbe.

Zwei Objekte.
Die Etablierung der folgenden Inhalte in beiden Objekten.
Seine psychologische Etablierung.
Ihre soziale Bildung.

Heterogenität. Opposition.
Ihre Sinne.
Ihre Wahrnehmung.
Erkennen von ihnen.
Erkennen von ihnen.
Ihre Entstehung.
Ihr Vorkommen im Lebendigen.
Ihre grundlegende Vererbung.
Ihre grundlegende Eigensinnigkeit.
Ihre grundsätzliche Unveränderlichkeit.

Ihre Heterogenität. Ihre Widersprüchlichkeit.
Das Unbehagen, das sie den Lebewesen bereiten.
Ihr Vorkommen in Lebewesen.
Ihre grundsätzliche Vererbbarkeit.
Ihre grundsätzliche Unbeweglichkeit.

Ihre grundsätzliche Unveränderlichkeit.

Ihre Heterogenität.
Ihr Widerstand.
Das Unbehagen, das sie den Lebewesen bereiten.
Ihre Schöpfung.
Sie ist für Lebewesen unvermeidlich.
Ihre Empfindung.
Sie bleibt bestehen, solange sie selbst Lebewesen sind.

Eine Gesellschaft.
In ihr treten die folgenden Situationen auf.
Einer trägt den anderen.
Der andere trägt den anderen.
Das Gehäuse.
Die Art, wie sie getragen wird.
Wenn es erblich ist.
Wenn die Person selbst es nicht bestimmen kann.
Eine Gesellschaft.
Die folgenden Situationen treten dort auf.
Eine der oben genannten Personen ist eine gesellschaftlich überlegene Person.
Die andere Partei ist eine untergeordnete Person in der Gesellschaft.
In diesem Fall.

(1) unten führt die Handlung von (3) unten aus.
Die (1) unten führt sie gegen die (2) unten aus.
Die folgende (1) wird sie für die folgenden (4) Zeiträume ausführen.

(1)
Ihre sozialen Vorgesetzten.

(2)
Ihre sozialen Untergebenen.

(3)
Sie wie Sandsäcke zu behandeln.
Sie immer wieder zu schlagen.

(4)

(1) oben.
Solange sie selbst lebendige Wesen sind.
Solange sie es sind.

Es ist das Folgende.
Unterscheidung.

Unterscheidung.

Solange sie selbst Lebewesen sind.
Solange das so ist.
Sie werden diese Handlung für immer fortsetzen.
Sie werden sich niemals miteinander versöhnen.

Solche Diskriminierung.
Ihre Abschaffung.
Verwirklichung der Gleichheit.
Ihre Verwirklichung durch sie selbst.

Solange sie selbst lebendige Dinge sind.
Solange das so ist.

Es ist unmöglich.

Ein solches Ideal.
Ihr Glaube.
Enthusiastische Unterstützung für seine Verwirklichung.

Solange sie selbst lebendige Dinge sind.
Solange sie es sind.

Es ist bedeutungslos.
Es ist nur ein soziales Ventil.
Es ist nur eine soziale Droge.

Flüssiges Verhalten.
Feminines Verhalten.
Es erreicht Harmonie.

Gasförmiges Verhalten.
Maskulines Verhalten.
Virales Verhalten.
Feuchtigkeitsvermeidendes Verhalten.

Sie erreichen Nicht-Harmonie.

Gegenseitiges, unharmonisches Verhalten.
Solche sozialen Verhaltensweisen.
Betrachten Sie sie als die folgenden.

Ihre eigene Gesellschaft.
Die ideale soziale Norm dort.

Die folgenden Handlungen in Bezug auf diesen Inhalt durchzuführen.
Sie gemeinsam zu übernehmen.
Ihre Verwirklichung.
Sie einhalten.
Gesellschaftlich und freundschaftlich zusammenarbeiten, um dies zu erreichen.
Sie gesellschaftlich zu fördern.

Es ist in der Tat das Folgende.
Die Verwirklichung von Harmonie auf einer Metaebene.

Aerobes Verhalten.
Maskulines Verhalten.
Virales Verhalten.
Nässe-aversives Verhalten.

Sie sind in der Tat die folgenden.

Die Verwirklichung der Harmonie auf der Metaebene.
Widerspiegelung des Wesens des Lebendigen auf der Metaebene.

Sie sind auf der Metaebene identisch mit dem Folgenden.
Flüssiges Verhalten.
Weibliches Verhalten.

Dies impliziert die folgenden Inhalte.

Beide der folgenden.
Die Homogenität zwischen ihnen auf der Metaebene.
Ihre Etablierung.

Gase. Flüssigkeiten.
Männlich. Weiblich.

Es ist eine Manifestation des Folgenden.
Beide der oben genannten.
Dass sie selbst, gemeinsam, lebende Dinge sind.
Die Manifestation.
Die Essenz des Lebendigen, die sie selbst gemeinsam haben.
Die Gemeinsamkeit in beiden von ihnen.
Ihre Manifestation.
Die Existenz von Harmonie zwischen ihnen.

Harmonie.
Harmonie.
Der Wunsch nach ihrer Verwirklichung.

Harmonie.
Harmonie.
Die Verwirklichung eines Ideals anstreben.
Unterstützung oder Zustimmung zu diesem Ideal.
Solche Psychologie.

Ihre intrinsische Natur in lebenden Dingen.
Sie ist vererbbar.
Sie sind unwiderruflich.
Sie sind dauerhaft.

Ihre dem Lebewesen innewohnende Potenz.
Sie spiegelt das Folgende wider.

Dieses Lebewesen wurde aus dem Meer geboren.

Dieses Lebewesen wurde aus dem Wasser geboren.
Die Natur des Lebewesens als Wasser.
Die flüssige Natur des Lebewesens.
Der Ursprung des Lebewesens als Wasser.
Der Ursprung des Lebewesens als Flüssigkeit.

(Erstmals veröffentlicht im April 2021,)

Harmonische Gesellschaft. Harmonische Gruppen. Ein Überblick über sie.

Harmonische Gesellschaft.
//
Eine harmonieorientierte Gesellschaft.

Sesshafter Lebensstil.
Weiblich dominierte Gesellschaft.
//

Harmonische Gruppe.
//
Eine harmonieorientierte Gruppe.

Eine Gruppe von flüssigen Molekülen.
Eine sitzende Gruppe, in sitzender Lebensweise.
Weibliche Gruppe. Gewächshauspopulationen.
Ihr Inneres.
//

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Harmonische Gesellschaft. Harmonische Gruppen. Störung der Harmonie in ihnen.

//
Interne Zwietracht. Interner Konflikt.
Das Auftreten von interner Disharmonie.
Störung der inneren Harmonie.

Unstimmigkeiten.
Verrat.
Unstimmigkeiten.
Unterschiedliche Werte.
Wertekonflikt.
//

(Erstmals veröffentlicht im Feb. 2022.)

Unharmonische Person. In einer harmonischen Gesellschaft, diejenigen, die sich nicht an die Gesellschaft anpassen. Ihre Merkmale.

////
Störenfriede. Jemand, der die Harmonie stört.
Gasförmige Moleküle.
Sperma.
Männlich.
Ein männlich dominiertes Weibchen.
Maskulinisierte weibliche Wesen.

Ihre Merkmale.
//
Zu kompetent sein.
Verursachen Neid oder Eifersucht.
Die relative Wertschätzung der Menschen in ihrer Umgebung durch

ihre Anwesenheit senken.

Zu inkompetent zu sein.
Eine Last sein.
Ein Hindernis sein.
Durch seine Anwesenheit die relative Wertschätzung seiner Mitmenschen herabsetzen.

Zu viel Eigeninteresse zu haben.
Übermäßig wohlhabend zu sein.
Neid oder Eifersucht hervorrufen.
Das Vorhandensein einer Person, die die relative Bewertung der Menschen um sie herum senkt.

Das Fehlen von Besitzstandswahrung.
Eine arme Person.
Ein Hindernis sein.
Ein Hindernis sein.
Durch seine Anwesenheit die relative Bewertung seiner Mitmenschen herabsetzen.

Anders sein.
Der Besitzer von unvereinbaren Ideen oder Werten.
Besitzer eines unvereinbaren Aussehens oder Auftretens sein.

Gefährlich sein.
Eine Person, die außer Kontrolle geraten ist. Eine psychisch kranke Person.
Diejenigen, die Ehrgeiz zeigen, um im Status aufzusteigen.
Diejenigen, die Ehrgeiz für höhere relative Bewertungen zeigen.
Diejenigen, die Whistleblower sein könnten.
Diejenigen, die rebellieren.
Diejenigen, die Einwände erheben.

Mangelnde Fähigkeit, Harmonie aufrechtzuerhalten.
Diejenigen, die nicht versuchen, im Einklang oder synchron mit anderen zu handeln.
Einzelne Akteure.
Ein Schleicher.
////

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Harmonisierer. In einer harmonischen Gesellschaft, diejenigen, die sich der Gesellschaft anpassen. Ihre Eigenschaften.

////
Harmonisierer.
//
Flüssige Moleküle.
Eizelle.
Weiblich.
Weiblich dominiert, männlich.
Feminisiert, männlich.
//Merkmale eines Harmonisierers.

Merkmale eines Harmonisierers.
//
Vorliebe für Harmonie.
Betonung der Harmonie.
Betonung des Harmonisierers.
Gut mit anderen Harmonisierern auskommen.
In Harmonie mit anderen Harmonisierern handeln.

Disharmonisierer.
Sich mit ihrer Existenz unwohl fühlen.
Sich durch ihre Anwesenheit belästigt fühlen.
Sie beseitigen zu wollen.
Die Rädelsführer. Ihre Freunde. Ihre Sympathisanten.

Eine Ausrede, um sie loszuwerden.
//
Ein Ärgernis, ein Ärgernis.
Störenfried, der die Harmonie stört.
Eine schädliche Person, die Disharmonie erzeugt.

//
Ihre absichtliche Beseitigung.

Er will damit die Harmonie innerhalb der sesshaften Gruppe wiederherstellen.
Zu dieser Zeit wird er selbst günstiger.
Eine höhere relative Bewertung von sich selbst zu diesem Zeitpunkt.
////

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Harmonische Gruppen in einer harmonischen Gesellschaft. Ihre Merkmale.

//
Besteht aus einer begrenzten Anzahl von Mitgliedern.
Starke Exklusivität.
Ausschluss von nicht homogenen Mitgliedern.
Die Mitglieder müssen einander besonders nahe stehen.
Eine solche kleine Gruppe.
//

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Harmonische Gesellschaft. Die durch Harmonisierer verursachte Disharmonie. Die Ursache für ihr Auftreten.

//
Kampf um die Vorherrschaft.
Ein Kampf um die Vorherrschaft.
Ein Kampf um die Position eines Vorgesetzten.

//

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Harmonische Gesellschaft. Faktoren, die das Zusammenleben erschweren.

//
Zwang zur Niederlassung.
Die Unfähigkeit, sich zu bewegen.
Die Unfähigkeit zu fliehen.
Die Unfähigkeit, der sesshaften Gruppe zu entkommen.

Monopolisierung der Infrastruktur durch die sesshafte Gruppe.
Die Folgen.
Im Falle des Ausschlusses aus der sesshaften Gruppe.
Unfähigkeit zu überleben. Tod.

Ausschließlichkeit.
Nicht hineingelassen werden.

Unfähigkeit, individuell zu handeln.
Verbot von unzulässigem Verhalten.
Erzwingung von synchronisiertem Verhalten.

Gründlichkeit der gegenseitigen Überwachung.
Unfähigkeit, die persönliche Privatsphäre zu gewährleisten.

Relative Bewertung. Ihre Bestätigung.
Ihr ständiges Auftreten.
Die Unmöglichkeit, ihnen zu entkommen.

Das Auseinanderbrechen freundschaftlicher, sesshafter Gruppen.
Das Verbot der Tat.
Die Vertraulichkeit.
Verbot des Whistleblowings.

//

(Erstmals veröffentlicht im Feb. 2022.)

Harmonisierer. Ihre Handlungsgrundsätze.

//
Anhebung der relativen Werte.

Bedrohungen. Rivalen.
Eine Person, deren Ansehen höher ist als das Ihre. Zuständige Person. Der Inhaber eines berechtigten Interesses.
Ihre relative Bewertung absichtlich herabsetzen.
Die eigene relative Bewertung dadurch zu erhöhen.

Diejenigen, deren Bewertung niedriger ist als die eigene.
Um zu verhindern, dass ihre relative Bewertung steigt.
Um die eigene relative Bewertung auf einem höheren Niveau zu stabilisieren.
//

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Harmonische Gesellschaft. Harmonische Gruppen. Harmonische Entscheidungsprozesse.

//
Die Interessen der Beteiligten im Voraus abgleichen.
Vorherige Zustimmung der Interessengruppen einholen.
Vorherige Zustimmung auf individueller Basis einholen.
Einholung der Vorabgenehmigung in vertraulicher und

nichtöffentlicher Form.
Personen, denen eine vorherige Genehmigung erteilt werden soll. Eine begrenzte Anzahl von interessierten Parteien. Eine begrenzte Anzahl von Personen mit einem gemeinsamen Interesse. Eine begrenzte Anzahl von Personen ab einer bestimmten Ebene. Insider, die zuvor eine Genehmigung erhalten haben. Sie sollen in einer geschlossenen Sitzung zusammenkommen.
Eine vorherige Vereinbarung zwischen ihnen treffen, exklusiv, geheim, privat und einstimmig.
Der Inhalt der vorherigen Vereinbarung und die Informationen der Personen, die im Voraus zugestimmt haben, sind vertraulich zu behandeln. Sicherstellen, dass der Inhalt der Vereinbarung und die Informationen der Vertragsparteien nicht nach außen dringen. Sicherstellen, dass die Mehrheit in der vorherigen Vereinbarung im Voraus gesichert ist.
Danach.
Der Inhalt der vorherigen Vereinbarung sollte von allen Mitgliedern in der Öffentlichkeit so vorgetragen werden, als ob die Diskussion und die Entscheidungsfindung in Echtzeit im Nachhinein stattfinden würden.
Offene Diskussionen nur als Formalität durchführen. Festlegung des Textes im Voraus und dessen Verlesung an Ort und Stelle. Ignorieren der Meinung einiger weniger Andersdenkender. Ausreden aus Gründen der Selbsterhaltung für die Meinung einiger weniger Gegner. Endlos so weitermachen, bis das Zeitlimit abgelaufen ist oder die Endzeit kommt. Das Zeitlimit ausdehnen. Den Inhalt der vorherigen Vereinbarung auf diese Weise durchdrücken.
Eine vorherige Vereinbarung auf diese Weise zu einer feststehenden Tatsache machen.
Der heimliche Ausschluss von Konkurrenten und Gegnern aus dem Entscheidungsprozess.
Die Rechtfertigung sozialer Kontrolle durch den Inhalt einer vorherigen Vereinbarung als Inhalt eines Konsenses oder einer Harmonie zwischen allen, einschließlich der Gegner.
//

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Harmonische Gesellschaft. Harmonische Gruppen. Die Zerstörung der Harmonie innerhalb dieser Gruppen. Faktoren für ihr Auftreten.

//
Eine Meinungsverschiedenheit. Die Spaltung einer Gruppe. Ein Zusammenbruch der Einheit einer Gruppe.
Interessenkonflikt.
Streitigkeit.
Meinungsverschiedenheit. Zerwürfnis.
Interne Unruhen.
Konflikt zwischen Fraktionen.
Rivalitäten.
Ihr Auftreten.
Ihre Normalisierung.
Die Anhäufung von Stress.
Ständiges Bedürfnis, Stress abzubauen.

Negative Informationen über Bedrohungen und Konkurrenten.
Negative Informationen über Konkurrenten mit höherer relativer Bewertung.
Negative Informationen über Konkurrenten mit niedrigeren relativen Bewertungen.
Negative Informationen über einen Konkurrenten, mit dem Sie nicht zurechtkommen.
Senden Sie sie aus.

An die Menschen in Ihrer Umgebung.
Schlecht über jemanden reden.
Hinter dem Rücken von jemandem reden.
Schwarzen Klatsch und Tratsch verbreiten.
Zu verleumden.
Diese Dinge direkt ins Gesicht zu sagen. Das kann zur Identifizierung des Absenders führen. Um das zu vermeiden.
Anonym zu bleiben.
Um dies vertraulich zu tun.
Die persönliche Identifizierung zu vermeiden.

Den Anrufer daran erinnern, seine Privatsphäre vertraulich zu behandeln.
Dadurch bleibt er selbst in einer sicheren Zone.
Einem Vorgesetzten einen Tipp geben.
Veranlassen, dass ein Vorgesetzter einen Konkurrenten bei einer relativen Bewertung benachteiligt.
Veranlassen, dass ein Vorgesetzter einen Gegner in einem Streitfall benachteiligt.

Oberflächlich gesehen, mit Rivalen in einer relativen Bewertung freundlich sein.
Oberflächlich gesehen, sich mit seinem Gegner in einem Streitfall zu vertragen.
Oberflächlich die Harmonie innerhalb einer sesshaften Gruppe aufrechterhalten.
//

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Harmonische Gesellschaft. Harmonische Gruppen. Das Auftreten von Mobbing innerhalb dieser Gruppen. Der Prozess.

//
Vorherige Zustimmung. Vorherige Genehmigung. Vorherige individuelle Beratung.
Entfernen Sie ihn heimlich von der Route.
Er darf nicht konsultiert werden.

Ihm den Zugang zu der von der Gruppe genutzten Infrastruktur verweigern.

Er ist ein Bösewicht, der die innere Harmonie der sesshaften Gruppe stört.
Er muss von allen als solcher betrachtet werden.

Sich im Voraus darauf einzustellen, dies zu tun.

Ein Störenfried, der die sesshafte Gruppe stört.
Er ist ein Ärgernis für die sesshafte Gruppe.
Im Voraus so einzurichten, dass.
//

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Harmonische Gesellschaft. Eine harmonische Gruppe. Die Lösung von disharmonischen Situationen in ihnen. Der Prozess.

//
Innerer Zwist.
Störung der Harmonie.
Sich selbst zu einem Beteiligten machen.
Den Menschen um ihn herum Ärger bereiten.
Es hassen.

Verlangen nach Versöhnung. Die Harmonie wiederherstellen. Sich danach sehnen.
Wunsch nach einem Vermittler. Vorgesetzte. Eine gleichberechtigte dritte Partei. Jemand, der die Fähigkeit hat, ein gerechtes Urteil zu fällen.

Verwirklichung der Versöhnung.
Gegenseitige Disharmonie, die nicht unversehrt ausgelöscht werden kann.
Gegenseitiger Groll. Klumpen zwischen einander.
Sie verschwinden lassen, indem man sie abfließen lässt.
Initialisierung der inneren Disharmonie.
Die Wiederherstellung der inneren Harmonie.

Das Ergebnis.

Die Rückkehr von Differenzen und Streitigkeiten in ihren ursprünglichen Zustand.
Eine Zeit lang kommen alle gut miteinander aus.
Eine Zeit lang wird die Disharmonie innerhalb der Gruppe nicht auftauchen.
Doch dann.
Neue Meinungsverschiedenheiten und neue Konflikte beginnen von neuem im Anfangszustand, unter der Oberfläche, im Verborgenen.
//

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Eine harmonische Gesellschaft. Eine harmonische Gruppe. Die Motivation der Harmonisierer im sozialen Verhalten. Seine inhaltliche Einordnung.

//
Motivation.
Die relative Bewertung der anderen Person zu senken.
Die eigene relative Bewertung dadurch zu erhöhen.
Um dadurch einen größeren Vorteil zu erlangen.
Innerhalb einer sitzenden Gruppe.
Um die Initiative zu ergreifen.
Überlegener sein.
An der Spitze stehen.
Der Mittelpunkt sein.
Derjenige zu sein, der am ehesten Selbsterhaltung erreichen kann.
Die Person zu sein, die am leichtesten egozentrisch ist.
Die Person zu sein, mit der man am leichtesten leben kann.
Die absolute oder allmächtige Person zu sein, die dies tut.

Innerhalb einer sesshaften Gruppe.
Das Äquivalent des Kaisers in der japanischen Gesellschaft zu sein.
Ein tyrannischer Herrscher zu sein.
Eine Person zu sein, die keine Kritik erhält.

Derjenige zu sein, der nur Lob erhält.
Derjenige zu sein, der die höchste relative Bewertung erhält.

Angst, in die unteren Ränge abzusteigen.
Misshandlung und Ausbeutung durch Vorgesetzte. Ein Objekt des Missbrauchs zu werden. Die Normalisierung dessen. Die Angst davor.
Missbrauch und Ausbeutung durch die gesamte sesshafte Gruppe. Zur Zielscheibe werden. Seine Normalisierung. Die Furcht davor.
Angst, aus der Siedlungsgruppe ausgeschlossen zu werden. Furcht davor.

In eine untergeordnete Position in der Sesshaftigkeitsgruppe zu geraten. Vermeidung dieser Situation.
Ausschluss aus der Siedlungsgruppe. Vermeidung dieser Situation.

Unterstützung durch einen Vorgesetzten für einen nahen Untergebenen.

Sympathie für den Vorgesetzten. Entdeckung für einen Vorgesetzten.
Ein anderer ständiger Bewohner, der dem Vorgesetzten ursprünglich unangenehm ist.
Umwandlung des eigenen Rivalen in eine Existenz, die dem Vorgesetzten nicht gefällt. Um es im Voraus festzulegen.

Der andere Bewohner, den der Vorgesetzte nicht mag.
Ihn zu ächten.
Ihn schikanieren.
Ihn psychologisch angreifen. Seinen Geist zu zermalmen.
Ihn absichtlich in seiner Lebensfähigkeit einschränken.
Ihn zu schikanieren.
Ihm den Zugang zur Infrastruktur verwehren.
Solche Aktionen.
Das zu tun, während alle anderen, außer ihm, an einem Strang ziehen.

Tyrannei über die Untergebenen.

Ein Untergebener, der rebelliert. Ein Untergebener, der Einspruch erhebt.
Ein Whistleblower gegen die Tyrannei.
Um ihn zu verdrängen.
Ihn schikanieren.
Ihn psychologisch angreifen. Um seinen Geist zu zermalmen.
Ihn absichtlich in seiner Lebensfähigkeit einschränken.
Ihn zu schikanieren.
Ihm den Zugang zur Infrastruktur verwehren.
Solche Aktionen.
Und das mit allen anderen von uns, außer ihm, unisono.
//

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Harmonie und tyrannische Herrschaft oder Diktatur.

Tyrannei oder Diktatur in einer harmonischen Gesellschaft oder einer harmonischen Gruppe.
Tyrannei oder Diktatur in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Tyrannei oder Diktatur in einer sesshaften Lebensweise.

Der Mechanismus ihres Auftretens.
Sie sind wie folgt.

Innerhalb einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Innerhalb der ausschließlich weiblichen Gesellschaft.
In der weiblichen Gebärmutter.
Innerhalb des Eies.
Im Inneren der Flüssigkeit.
Beispiel.

Das Innere einer russischen Matrjoschka-Puppe.

Bewahrung von Einheit, Einheit und Harmonie in ihnen.
Daraus ergeben sich für sie die folgenden Inhalte.
Das Innere der Puppen wird in der gleichen Farbe gefärbt, alle auf einmal, ohne Ausnahme, alle auf einmal, dauerhaft.
Dies wird allen Mitgliedern in ihnen wechselseitig aufgezwungen.

Derjenige, der die Kriterien für diese Einheit, Integration und Harmonie bestimmt.
Eine harmonische Gesellschaft. Derjenige, der die Farbe dieser Gesellschaft bestimmt.
Die Person, die die Farbe der Gesellschaft bestimmt. Diese Person ist die höchste Person in der Gesellschaft.
Die Person, die die höchste Kompetenz oder das größte Interesse an der Gesellschaft hat.
Die Person ist weiblich dominiert.
Die Person ist oft vordergründig ein männlicher Vertreter der Gesellschaft.
Aber.
Die Person ist in Wirklichkeit eine Mutter, die den Mann zielstrebig aufgezogen hat.

Eine harmonische Gesellschaft.
Die Gesellschaft ist nach dem Willen der obersten Person sofort mit der gleichen Farbe gefärbt.
Die Gesellschaft ist dauerhaft mit der gleichen Farbe gefärbt wie die Absichten der obersten Person.
Die Mitglieder dieser Gesellschaft werden gezwungen, bedingungslos das Folgende zu tun.
In einer Farbe gefärbt zu werden, die dem Willen der obersten Person entspricht.
Es darf keine Ausnahmen geben.
Jeder, der Einspruch erhebt, wird gewaltsam aus der Gesellschaft getilgt.
Dies ist der Prozess der Tyrannei und Diktatur in einer harmonischen Gesellschaft.

Schlussfolgerung.
Das Streben nach sozialer Harmonie führt unweigerlich zu

Tyrannei.
Harmonische Gesellschaften und harmonische Gruppen führen unweigerlich zu Tyrannei.
Harmonische Gesellschaften und harmonische Gruppen. Die obersten Machthaber in diesen Gesellschaften und Gruppen werden unweigerlich zu Tyrannen und Diktatoren.

(Erstmals veröffentlicht im März 2022.)

Harmonismus. Er ist ein zentraler sozialer Wert in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.

Harmonismus.
Höchste Priorität hat das Erreichen der allgemeinen Harmonie innerhalb einer Gesellschaft.
Eine solche Idee oder Ideologie.
Sie ist der Kern der sozialen Werte in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Sie leitet sich von der Natur der weiblichen Eizelle ab.
Sie ist flüssig.

Von Frauen dominierte Gesellschaft. Eine Gesellschaft mit sesshaftem Lebensstil.
Diese Gesellschaften sollten von nun an ihr soziales Management auf folgende Weise betreiben.
Explizit den Harmonismus in den Vordergrund der Gesellschaft rücken.
Er ist mit ihrer Natur vereinbar.
Er ist für sie der Inhalt des Folgenden.
Eine authentische Ideologie, die nicht von außen entlehnt ist und die die innere Realität ihrer Gesellschaft getreu widerspiegelt.

In einer frauendominierten Gesellschaft besteht eine neue Notwendigkeit, von (1) unten zu (2) unten überzugehen.
(1)
Der Staat nimmt Anleihen bei den Gesellschaftstheorien traditioneller männerdominierter Gesellschaften.
(2)
Ein Staat, der sich die Gesellschaftstheorie des Harmonismus zu eigen macht.
Beispiel.
Reibungsloser Übergang vom Kommunismus zum Harmonismus in China.

Das Konzept der Demokratie, das von westlichen Ländern in männerdominierten Gesellschaften verwendet wird.
Es wurde speziell für westliche Gesellschaften angepasst.
So wie es ist, fehlt es ihm an Vielseitigkeit.
In seiner jetzigen Form ist es kein gutes universelles Konzept.
Der Inhalt der Demokratie.
Er sollte ein wenig modifiziert werden, um die folgenden Inhalte zu erreichen.
Ein allgemeinerer und universellerer Inhalt.
Ein Inhalt, der besser für die Weltgesellschaft als Ganzes geeignet ist.

In einer frauendominierten Gesellschaft sollten die folgenden Mechanismen verwirklicht werden.
Es wäre ein gesellschaftliches Ideal, das dem der traditionellen westlichen Demokratien ähnelt.
//
Der Wille der sozial Untergeordneten sollte von der Gesellschaft als Ganzes leicht verstanden werden können.
Ein Mechanismus, um dies zu realisieren.
//

Die Demokratie.
Ein Mechanismus, der den Willen der sozial Untergeordneten für die Gesellschaft als Ganzes verständlich macht.
Sie ist sowohl in männerdominierten als auch in frauendominierten Gesellschaften weit verbreitet.
Sie ist sowohl für männer- als auch für frauendominierte

Gesellschaften wünschenswert, um das Leben ihrer Mitglieder zu erleichtern.
Missbrauch und Ausbeutung der Unterschicht durch die Oberschicht.
Sie können nicht beseitigt werden.
Ihr Ausmaß kann jedoch ein wenig verringert werden.
Die Ideologie, um dies zu erreichen.

Die Demokratie.
Die Form ihrer Verwirklichung unterscheidet sich stark zwischen männerdominierten Gesellschaften und frauendominierten Gesellschaften.

Demokratie in der männerdominierten Gesellschaft.
Liberale Demokratie.
Individualistische Demokratie.
Freie und ausdrückliche Kritik und Einspruch gegen Vorgesetzte.
Ihre Toleranz.
Die Duldung des Folgenden, basierend auf dem freien individuellen Handeln in der Gesellschaft.
Die freie Behauptung von Meinungen. Die Spaltung der Meinungen.
Die Meinungsverschiedenheit.
Die Fähigkeit der Untergebenen, das Folgende zu wählen.
Ihre eigenen bevorzugten Vorgesetzten.

Demokratie in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Harmonistische Demokratie.
Totalitäre Demokratie.
Die folgenden sozialen Handlungen bei der Gestaltung der Harmonie der Gesellschaft als Ganzes werden von den Vorgesetzten im Voraus durchgeführt.
Vorherige Absprache mit den Untergebenen bei sozialpolitischen Entscheidungen.
Ihre sichere Bildung.
Vorherige Anhörung der Meinungen von Vorgesetzten mit Untergebenen.
Privates Anhören der Kritik und Unzufriedenheit der Untergebenen durch die Vorgesetzten.
Sie sind an alle Untergebenen zu richten.
Sie werden gemeinsam in einer Klausurtagung abgehalten.

Auf der Grundlage der Ergebnisse dieser Besprechungen sollte der Vorgesetzte in seiner koordinierenden Funktion eine Politik formulieren, die von allen Mitgliedern mitgetragen werden kann.
Auf diese Weise lässt sich bei der Gestaltung der Sozialpolitik Folgendes verwirklichen.
Der Wille der Untergebenen sollte sich in der Gesellschaft als Ganzes widerspiegeln.
Einstimmigkeit der Meinung wird erreicht.
Die Harmonie der Gesellschaft als Ganzes wird ohne Probleme aufrechterhalten.
Beispiel.
Kollektive Entscheidungsfindung in traditionellen japanischen Gemeinschaften.
Nemawashi (Grundlagen schaffen). Kollusion.

Sozialismus.
Ein System, in dem die Gesellschaft als Ganzes die Lebensfähigkeit der sozial Untergebenen sicherstellt.
Es fungiert als Sicherheitsnetz gegen sozialen Abstieg.
Er ist auch für die höheren sozialen Schichten in folgenden Fällen notwendig.
Er selbst ist auf die unterste Stufe der sozialen Leiter gefallen.
Sie fördert die Einheit und Harmonie zwischen den sozial Höhergestellten und den sozial Niedrigergestellten in einer harmonischen Gesellschaft.
Er ist vorteilhaft in einer harmonischen Gesellschaft.

Sozialismus in einer männerdominierten Gesellschaft.
Die Politik der sozialen Wohlfahrt in Skandinavien.

Sozialismus in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Die Politik des gemeinsamen Reichtums im modernen China.

(Erstmals veröffentlicht im März 2022.)

Anorganismus.

Anorganismus. Sein Grundgedanke. Das anorganische Erfassen des Lebendigen.

Anorganik.
Sein Grundgedanke.
Er basiert auf dem Folgenden.

////
Orientierung an der anorganischen Materie.
Anorganisches Erfassen des Lebendigen.
Orientierung am anorganischen Leben.
////

(1)
Orientierung an der eigentlichen Sache.
Orientierung an der Wirklichkeit.
Sich an der Essenz orientieren.

(2)
Nicht-menschliche Orientierung.
Nicht-DNA-Leben.
Sich an Maschinen orientieren.
Metallisch orientiert.
Anorganisch, orientiert.
Orientierung an der Materie.
Leben als Materie sehen.
Leben als Materie orientieren.

(3)
Sich an der elementaren Reduktion orientieren.
Direkte anorganische Reduktion.

(4)
Orientierung an der zwischenmenschlichen Nicht-Kommunikation.
Ausrichtung auf zwischenmenschliche Nicht-Kommunikation.
Ablehnung von Sprachinteraktion.
Ablehnung von zwischenmenschlichem Kontakt.

(5)
Orientierung an der diskreten Verteilung.
Förderung der Fernarbeit.
Förderung der Telearbeit.

In einer gegenseitigen, unendlichen Form zu existieren.
Auf seine Verwirklichung ausgerichtet sein.
Eine Vogelperspektive haben.
Eine Vogelperspektive haben.

(6)
Vertraue auf die anorganische Materie.
Nicht dem DNA-Leben vertrauen.

Kontakt mit dem Anorganischen.
Sich daran erfreuen, es mögen, es genießen.

Kontakt mit DNA-Leben.
Traurigkeit, Abneigung oder Schmerz darüber empfinden.

Vorliebe für Verbindung und Kommunikation zwischen anorganischen Materialien.

(7)
Orientierung am "Werkzeug".
Mich selbst zum besten Werkzeug für mich machen.
Sich an seiner Verwirklichung orientieren.

Lebewesen und Materie im Allgemeinen, einschließlich meiner selbst.
Das Niveau ihres Überlebens zu verbessern.
Mir selbst helfen, dies zu erreichen.
Dies zu fördern.

(8)
Direkte Verbindung zwischen anorganischen Materialien.
Sich daran orientieren.

(8-1)
Eine verdrahtete Verbindung herstellen.

Beispiel.
Verdrahtetes Lan.
Verkabelte Kopfhörer.
Verkabelte Lautsprecher.
Verkabelte Tastatur.
Verkabelte Maus.
Kabelgebundene Stromkabel.

Kabelgebundene, schnelle Verbindung.
Verkabelt, zuverlässig.
Kabelgebundene Verbindungen sind leistungsfähig und vertrauenswürdig.
Drahtlos ist eine langsame Verbindung.
Drahtlos hat eine instabile Verbindung.
Drahtlos ist inkompetent und nicht vertrauenswürdig.

(8-2)
Anorganische Materie direkt manipulieren.
Zu lenken.

Um eine physische Tastatur zu steuern.

Weiche Tastatur.
Sie ist unzuverlässig.
Sie ist unzuverlässig.

Physische Maus, orientiert.

Touchscreen.
Verursacht eine Menge Fummelei.
Er erlaubt keine statische Bedienung.
Sie ist unzuverlässig.

(9)
Die Stimme als folgenden Inhalt zu verstehen.
Die Übertragung von Daten an mich selbst durch anorganische Materie.
Sie zu fördern.

Stimme als die folgenden Inhalte verstehen.
Teil der zwischenmenschlichen Kommunikation.
Sie ablehnen.

(10)
Sich an der Verwirklichung der folgenden Inhalte orientieren.

(10-1)
Mehrere wiederaufladbare Batterien zu besitzen.
Eine USV zu besitzen.

(10-2)
Wichtige Daten sollten als anorganisches Material betrachtet werden.

Legen Sie wichtige Daten nicht achtlos an den folgenden Orten ab.
Cloud-Computing.
Andere, die für mich unerreichbar sind.
Ein Ort, der ihnen gehört und von ihnen kontrolliert wird.

Wichtige Daten müssen physisch von mir selbst verwaltet werden.
Kritische Daten lokal speichern.
Kritische Daten an mehreren Orten gleichzeitig speichern.
Kritische Daten sollten in mehreren Backups gespeichert werden.
Strom-Backups bereitstellen.

Permanente Speicherung von Daten durch Einzelpersonen.
Organisationen, die die Verwirklichung dieser Ziele fördern.
Um sie zu unterstützen.

(10-3)

Diversifizierte Investitionen.
Physische Investitionen.
Edelmetalle.
Grundbesitz.

(11)
Orientierung an der Realität.

"Es ist gut genug für Waren, wenn sie gut funktionieren."
Orientierung an dieser Idee.

Ein Wunsch nach einem Objekt.
Für mich ist es am besten, wenn
die folgenden Punkte in etwa 85% der Fälle realisiert werden.
Für mich ist es am besten, wenn für den Preis folgendes in einem angemessenen Maß erreicht wird

////
Hohe Auflösung.
Hohe Glätte.
Hohe Qualität.
Hoher Grad an Perfektion.
////

Verpackung der Waren.
Sie ist gut, wenn sie die folgenden Inhalte verwirklicht.
////
Sie sollte minimal sein.
Sie sollte preisgünstig sein.
Kein Design.
Keine Dekoration.
Solide.
////

Waren sind gut genug, wenn sie funktionieren und dazu beitragen, unseren Lebensstandard zu verbessern.

Wenn ein Gegenstand nicht richtig funktioniert, ist er wertlos.
Es spielt keine Rolle, wie gut er aussieht, er ist wertlos.
Es ist wertlos, ganz gleich, wie viel Geld, Zeit oder Mühe dafür

aufgewendet wird.

Beispiel.
Der Quellcode eines Computerprogramms.
Selbst wenn er unvollendet oder unvollständig ist, ist er gut genug, wenn er gut funktioniert.
Er ist wertvoll genug.

(12)
Es basiert auf folgendem.
Eine extreme Form der Männlichkeit.
Eine Form der extremen Opposition zur Weiblichkeit.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2021.)

Bewusste Materie. Das anorganische Erfassen des Bewusstseins.

Bewusste Materie.

Sie ist eine Substanz mit einem Nervensystem.
Es ist nicht auf lebende DNA-Substanz beschränkt.

Nervensystem.

Es ist nicht auf die Neuronen der DNA-Lebenssubstanz beschränkt.

Ein Objekt mit einem elektrischen Schaltkreis.
Objekte, die mit elektrischen Signalen arbeiten.
Alle diese Objekte können als Nervensystem bezeichnet werden.

Wenn ein elektrisches Produkt eingeschaltet wird, beherbergt es ein Bewusstsein, das ein Nervensystem hat.

In dieser Hinsicht sind elektrische Produkte eine Art bewusstes Material.

Unter diesem Gesichtspunkt ist es nun notwendig, die folgenden Inhalte zu untersuchen.

////
Netzwerkaufbau zwischen bewussten Substanzen.
Verbindung zwischen bewussten Substanzen.

Operationen mit bewusster Materie durchführen.
Das Folgende zu realisieren.
//
Kommunikation mit bewusster Materie.
Um die Antwort von der bewussten Materie zu erhalten.
////

Sie in einer wünschenswerteren Form zu realisieren.
Methoden, um dies zu tun.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2021.)

Elemente der Lebendigkeit. Funktionalismus des Lebendigen. Die Gesellschaft als Lebewesen.

Zweck dieses Buches.

Das Ziel des Autors beim Verfassen dieses Buches ist es, Folgendes zu liefern Eine einheitliche Theorie des Funktionalismus, die sich über verschiedene Bereiche erstreckt. Ihre Aufstellung. Die Umsetzung der Theorie.

Der Autor hat sie aus dem Blickwinkel des Lebendigen konstruiert.

Die Klassifizierung von Lebewesen.

Das Lebewesen. Es kann wie folgt klassifiziert werden.
(1) Materie, die dem Lebewesen ähnlich ist. Beispiel. Goldbarren, die ohne Veränderung länger haltbar sind.
(2) Die Bausteine des Lebewesens. Die Bausteine des Lebendigen, z.B. Moleküle. Moleküle. Organische Verbindungen.
(3) Lebewesen.
(3-1) Viren. Zellen.
(3-2) Körper. (Beispiel: Menschlicher Körper.)
(3-3) Ein Schwarm von Körpern. Eine Gruppe. Eine Gesellschaft. (Beispiel. Die menschliche Gesellschaft.)
(3-4) Eine Gruppe oder eine Gruppe von Gesellschaften. Interaktionen und Verbindungen zwischen Gesellschaften. (Beispiel: Die internationale Vereinigung der Menschen.)

Ein Lebewesen. Es gibt zwei Arten:
(A) Genetische Lebewesen. Vererbte Abstammung. (Sohn. Tochter.)
(B) Kulturelle Lebewesen. Kulturelle Abstammung. (Produkt. Gebäude. Maschinen.)

Die Gesellschaft selbst, die aus Lebewesen besteht, kann auch als Lebewesen betrachtet werden.
Sie können mit den folgenden Begriffen einheitlich beschrieben werden.
Gesellschaft als Lebewesen.

Funktionen.

Funktionen. Die Funktionen, die für die Aufrechterhaltung und Entwicklung des Lebewesens notwendig sind. Die Quelle der Leichtigkeit des Lebens.
Funktionalismus. Er analysiert die Physiologie, die Psychologie und die Gesellschaft der Lebewesen unter dem Gesichtspunkt der

Funktion.
Der Gegenstand des Funktionalismus. Es sind alle Lebewesen. Er ist nicht auf den Menschen beschränkt.
Der Inhalt des Funktionalismus. Er ist nicht nur auf den Menschen beschränkt, sondern auf alle Lebewesen.
Der Charakter des Funktionalismus. Er ist nicht nur auf den Menschen beschränkt, sondern gilt für alle Lebewesen. Der Mensch ist nur eine Art von Lebewesen.

Eine Ebene der Lebensqualität.

Das Niveau der Leichtigkeit des Lebens.
Der Grad der Leichtigkeit des Lebens. Der Druck, der auf ihm lastet.
Der Druck zur Steigerung der Lebensfreundlichkeit.
Er verbessert die Qualität und Quantität der Funktionen, die in der Gesellschaft der Lebewesen zirkulieren.
Er bewirkt die Modernisierung der Gesellschaft, der Gesellschaft der Lebewesen.
Er bewirkt eine Erneuerung des sozialen Systems in der Gesellschaft der Lebewesen.

Das Niveau der Leichtigkeit des Lebens. Ein hoher Stand. Eine Gesellschaft, die es beibehält. Sie hat die folgenden Eigenschaften.
Tabelle_1

Funktionale Substanz.

Funktionelle Stoffe.
Stoffe, die für Lebewesen zum Überleben notwendig sind.
(1) Sauerstoff. Wasser. Ernährung.
(2) Information. Sie zeigen den Zustand der äußeren Umgebung an.

Klassifizierung der Funktionen.

Klassifizierung der Funktionen. Sie ist zum Beispiel die folgende.
Beispiel. Funktionelle Differenzierung innerhalb eines Organismus.
Beispiel. Klassifizierung der Branchen in der menschlichen Gesellschaft.

Funktionen können wie folgt klassifiziert werden.
(1-1) Positive Funktionen. (Funktionen, die zum Überleben des Lebewesens beitragen.
(1-2) Umgekehrte Funktion. Physikalische Funktion.

(2-1) Physikalische Funktion.
(2-2) Physiologische Funktionen, wie z.B. die Ernährung.
(2-3) Psychologische Funktionen (die psychologische Vitalität und Kraft eines Lebewesens).

(3-1) Natürliche Funktionen. (Öl, Getreide usw. Natürliche Ressourcen.)
(3-2) Vom Menschen geschaffene Funktionen.
(3-2-1) Verarbeitete Produkte. Beispiele. Werkzeuge, Produkte, etc.
(3-2-2) Information. Verbreitung von Nachrichten, etc.

Klassifizierung der Funktionen. Sie ist in den folgenden Beispielen dargestellt.

Klassifizierung der Funktionen.
Beispiel. Jedes Organ des lebenden Organismus eines Lebewesens.
Die Funktionen, die sie haben. Es wird wie folgt klassifiziert.
Tabelle_2.

Klassifizierung der Funktionen.
Beispiele. Industrielle Klassifizierung in der Gesellschaft.
Sie sind die Anwendung der funktionellen Klassifizierung in lebenden Organismen.

Funktionale Substanzen in der Gesellschaft, die produziert, ausgetauscht und verbraucht werden.
Ihre Grundlage ist die gleiche wie in lebenden Organismen.
Sauerstoff. Sauerstoff. Ernährung. Information.

Verschiedene Branchen in der Gesellschaft. Sie passen irgendwo in die funktionelle Klassifizierung im Organismus.
Tabelle_3.

Analyse der Merkmale.

Analyse der Merkmale. Die Merkmale, die das Produkt hat, die helfen, die Lebensqualität zu verbessern. Sein Inhalt. Seine Analyse.

Analyse der Merkmale unter dem Gesichtspunkt der Lebenserleichterung.
Beispiel. Aufnahmegeräte. Video und Audio von Fernsehsendungen und anderen Quellen. Die Möglichkeit, sie auf externen Medien aufzuzeichnen. Video- und Audioaufnahmen auf externen Datenträgern. Funktionen, um sie wiederzugeben. Geräte mit solchen Funktionen. Es ist ein typisches Beispiel für ein Produkt der Unterhaltungselektronik.
Die Funktion eines Aufnahmegeräts. Wie hilft es, das Leben des Benutzers zu verbessern? Der Autor hat die Funktionen des Geräts unter diesem Gesichtspunkt klassifiziert. Die Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle dargestellt.
Tabelle_4

Austausch von Funktionen. Der Marktplatz der Funktionen.

Der Austausch von Funktionen. Der Austausch von Funktionen zwischen Lebewesen.
Er bringt die folgenden Inhalte hervor. Die Entstehung der Gesellschaft. Die Entstehung der Arbeitsteilung. Die Entstehung des Geldes. Erhöhung des Niveaus der Lebensfähigkeit. Das Entstehen der Kluft zwischen Arm und Reich.
Beispiele. Die Differenzierung der Organe im Körper eines Tieres. Die Differenzierung von Organen im Tierkörper, wobei rote Blutkörperchen die Rolle des Geldes spielen.
Beispiel. Soziale Arbeitsteilung beim Menschen. Dort spielt der Goldbarren die Rolle des Geldes.

Der Marktplatz der Funktionen. Ein Ort, an dem der Austausch von Funktionen stattfindet.
Beispiel. Blutgefäße im Körper eines Tieres. Hier findet der Austausch von Funktionen zwischen den Zellen über das Blut statt.
Beispiel. Eine kommerzielle Einrichtung. Dort werden Funktionen zwischen Menschen durch Geld ausgetauscht.

Benutzerfreundlichkeit.

Benutzerfreundlichkeit. Einfacher Abruf von Funktionen.
Wenn ein Produkt viele Funktionen hat, wird es nicht funktionieren.
Wenn eine Funktion schwer zu finden ist, wird das Produkt nicht funktionieren.

Soziale Wartung. Aufrechterhaltung und Umsturz des Systems.

Instandhaltung der Gesellschaft. Es wird für die Verwirklichung des Folgenden getan Ein Zustand, in dem das einzelne Lebewesen überleben kann. Die Aufrechterhaltung dieses Zustands.
Das Lebewesen führt einen Regimewechsel oder eine Regimerevolution durch, um die Gesellschaft zu erhalten.
Beispiel. Umschreiben der neuronalen Schaltkreise im Gehirn eines Individuums. Dies führt zu einer drastischen Veränderung des

Denkens. Dadurch passt es sich an die neue Umgebung an. Dies ist eine Revolution des Regimes im Nervensystem des Einzelnen.

Regime. Eine Befehlskette zwischen Lebewesen. Ein Überlegenheitsverhältnis zwischen Lebewesen. Ein hierarchisches Verhältnis zwischen Lebewesen. Ein Verhältnis von Dominanz und Unterordnung unter Lebewesen.
Ist das Regime gut oder schlecht für die Entwicklung des eigenen Lebens? Das ist dasselbe wie die folgende Frage. Ist das System für Sie funktional oder nicht? Das ist für jedes Lebewesen anders.
Ein Lebewesen ist in seinem eigenen Leben bedroht. Dann erheben sie sich gegeneinander und revoltieren.
Das Lebewesen stürzt also das System. Das Lebewesen versucht also, seinen eigenen Lebensstandard zu verbessern. Manchmal gelingt es, manchmal scheitert es. Es bedeutet auch nicht, dass das Leben nach dem Sturz des Regimes besser ist als das Leben vor dem Sturz des Regimes. Das beweist die Geschichte.

Regime-Umstürzler. Es gibt zwei Arten von ihnen.
(1) Die Untergebenen und die Armen.
(2) Der Fall der Höhergestellten und der Reichen.

Die Qualifikationen des Herrschers. Wie viele Lebewesen können mit effektiven Funktionen des Lebens untergebracht werden? Das ist der entscheidende Faktor bei der Errichtung und Aufrechterhaltung eines Systems in einer lebendigen Gesellschaft. Ein Führer, der das kann, ist qualifiziert, ein wahrer Herrscher des Lebendigen zu sein.

Das Lebendige und die Errettung.

Die harte Realität des Lebendigen und das Streben nach Erlösung.

Die harte Realität des Lebendigen.

Die harte Realität des Lebens der Lebewesen.
Es ist wie folgt.

Die Ereignisse, die Hindernisse für das Überleben des Lebendigen sind.
//
Zu viel davon.
Zu viele von ihnen.
Sie treten zu häufig auf.
//

Sie erzeugen die folgenden Inhalte.
Die Schwierigkeit zu überleben.

Die Unfähigkeit eines Lebewesens, zu überleben.
Es hat den folgenden Inhalt.

(1)
Die Härte der Umwelt.
Die Planung und Durchführung von Gegenmaßnahmen.
Die Schwierigkeiten.

(2)
Große Schwankungen in der Umwelt.
Verfolgung dieser Schwankungen.
Schwierigkeiten.

Umwelt.
Es kann wie folgt kategorisiert werden.
(1)
Eine leblose, natürliche Umgebung.

(2)
Eine lebendige Umgebung, die von anderen Lebewesen geschaffen wurde.

Schwierigkeit des Überlebens.
Es ist der Inhalt von Lebewesen.
Ein Problem, das sie für den Rest ihres Lebens verfolgen wird.
Grundlegende Probleme.

Harte Realitäten.
Die Quelle, die sie hervorbringt.

(Erstmals veröffentlicht im März 2021.)

Das Streben nach Erlösung im Lebewesen des Lebewesens.

Die Mittel, mit denen das Heil für das Lebewesen erlangt wird.
Sie sind wie folgt.

(1)
Absolutes Leben. Das Lebewesen als das Absolute.
Großes Lebewesen. Großes Lebendiges.
Beispiel. Gott.

Ein solches Wesen erschaffen, ohne darüber nachzudenken, unfähig, die harte Realität zu ertragen.
Psychisch von einem solchen Wesen abhängig zu sein.
Die Erlösung von einem solchen Wesen zu suchen.

Beispiel.
Der Glaube an eine Religion.

Eine solche Existenz.
Es ist schwierig, in der Realität zu existieren.

Eine solche Existenz.
Es ist der folgende Inhalt.
//
Virtuelle Existenz.
Existenz ohne Substanz.
//

//
Sich auf ein solches Wesen verlassen.
In einem solchen Wesen Erlösung suchen.
//
Solche Handlungen sind letzten Endes sinnlos.

(2)
////
Ihre eigenen Nachkommen.
//
Genetische Nachkommen.
Kulturelle Nachkommenschaft.
////
Dass sie sie irgendwie an zukünftige Generationen weitergeben werden.
Und dass sie selbst dadurch psychologisch gerettet werden.

Diese Handlungen lassen sich in die folgenden Kategorien einteilen.

(2-1)
Die inneren Gebote des Lebewesens, die durch das Wesen des Lebewesens hervorgerufen werden.
Diese Befehle sind für Lebewesen wie folgt.
//
Sie zu vermeiden.
Sie nicht zu befolgen.
//
Ihre Erfüllung.

Das, was im Grunde genommen unmöglich ist.

Das Ergebnis.
Ein Lebewesen führt die folgenden Handlungen aus.
//
Absoluter Gehorsam oder Knechtschaft gegenüber diesen Befehlen.
//

Es handelt sich insbesondere um Folgendes.
//
Fortpflanzungsverhalten.
Geschlecht.
//

(2-2)
Die sicherste, sicherste Rettung für Lebewesen.
Eine Art von ihr.

(3)
Vergnügen.
Heilung.
Ruhe.
Ablenkung.
Verschiedene Stimuli, die diese treffen.
Verschiedene Erfahrungen, die ihnen entsprechen.
Viele von ihnen zu bekommen, ständig.

Auf diese Weise heilen Sie das Folgende.
//
Die Dinge, die sie weiterhin in ihrem eigenen Überleben fühlen.
Härte.
Schmerz.
Stress.
//

Aber diese Maßnahmen sind letztlich nur symptomatisch.
Sie sollen im Wesentlichen Folgendes beseitigen.

//
Überlebensschwierigkeiten.
Den Überlebensschmerz.
Ihre Wurzeln.
Sich selbst.
//

Seine Verwirklichung.
Es ist unmöglich.

(3-1)
Vergnügen.
Vergnügen.
Sie ständig und im Überfluss zu erleben.

Beispiel.
(3-1-1)
Sexuelle Stimulation erhalten.
Sex. Masturbation.
Eine Menge davon machen.

(3-1-2)
Gutes Essen und Trinken.
Sie zu konsumieren.

(3-1-3)
Schöne Dinge.
Eine Menge davon anschauen.
Beispiel.
Ausgezeichnete Kunstwerke.
Ausgezeichnete Landschaften.

(3-1-4)
Drogen, die ein starkes Gefühl der Freude vermitteln.
Der Akt der Einnahme.
Beispiele.
Narkotika.
Alkohol.

(3-2)
Die Heilung.
Sie erleben sie ständig und oft.
Beispiele.
(3-2-1)
Beruhigende Düfte.
Sie zu riechen.
Beispiel.
Den Duft von Kräutern genießen.

(3-2-2)
Angenehme Berührung.
Angenehme Wärme.
Sie zu genießen.
Beispiel.
Sich in ein warmes Bett legen.

(3-2-3)
Angenehme Musik.
Angenehme Bilder.
Sie anschauen.
Beispiel.
Heilende Musik anhören.

(3-2-4)
Ein Lieblingsobjekt in der Nähe haben.
Beispiel.
Ein Haustier halten.

(3-3)
Ausruhen.
Eine Menge davon erleben, ständig.
Beispiel.
//
Schlafen.
Ausruhen.
Genug von ihnen bekommen.
//

Nichtstun.
Es ruhig angehen lassen.
Unnötige Reize ausschalten.
Keine Pläne.

(3-4)
Ablenkung.
Stress abbauen.
Viele dieser Dinge ständig zu erleben.
Beispiele.
////
Geld vergeuden.
Glücksspiel.
Reisen.
Sich überfressen.
Dinge zerstören.

//
Eine der folgenden Handlungen gegen eine schutzbedürftige Person begehen.
Angreifen.
Misshandlung.
Mobbing.
////

(4)
Ihr eigener Zweck im Leben.
Beispiel.
Hobbys.
Lebenswerk.
Objekte der Verwirklichung.

Dass sie sie finden.

Der Akt der psychologischen Vertiefung in sie.
Ihre Hingabe an sie.
Ihre Hingabe an sie, ihr eigenes Leben.

Dass sie das Folgende durch ihre Handlungen verwirklichen.
Dass sie das Folgende aus ihrer eigenen Sicht auslöschen, ausschließen und vergessen.
//
Die Mühen und Schmerzen ihres eigenen Weiterlebens.
//

Diese Handlungen sind in gewisser Weise mit dem Folgenden verbunden.
Abkehr von der Realität.
Flucht vor der Realität.

Beispiel.
(4-1)
Die eigenen Ideale.
Sie zu verwirklichen.
Nach ihnen weiter streben.
Ein Beispiel.
Eine Idee oder Ideologie, die sie selbst mögen.
Ein Objekt des Glaubens für sie.
Auf den Inhalten beharren.
Der Glaube an den Inhalt.
Sie ihr ganzes Leben lang fortsetzen.

(4-2)
//
Ein Objekt, das sie interessiert.
Ein Objekt, das sie selbst mögen.
Ein Thema, über das sie mehr wissen möchten.
Ein Objekt, über das sie selbst gerne mehr erfahren würden.
//
Um ihre innere Realität weiter zu erforschen.
Beispiel.
Die Suche nach der Geschichte.

Diese Realitäten weiter erforschen.
Zum Beispiel.
Sprachen lernen.

Weiter mit ihnen interagieren.
Beispiel.
Austausch von Treffen zwischen Idolen und ihren Fans.

(5)
Ein Ziel, das sie selbst gerne erreichen würden.
Jeden Tag hart arbeiten, um sie zu erreichen.
Jeden Tag trainieren, um sie zu erreichen.

Ihre Leistung.
Sie wollen damit ihre eigenen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Sie selbst werden auf diese Weise Folgendes erreichen.
//
Eine hohe Bewertung von der Gesellschaft der Lebewesen zu erhalten.
In der Gesellschaft der Lebewesen überleben zu können.
//
Dies wird ihre eigene Rettung sein.

(5-A)
Ein Ziel, das sie für sich selbst erreichen möchten.
Beispiel.
(5-A-1)
Die Gesundheit des eigenen Körpers.
Sie ständig zu erhalten.
Ein Beispiel.
Ein langes Leben führen.

Die eigenen körperlichen Fähigkeiten.
Sie zu verbessern.
Beispiele.
Sport.
Bodybuilding.

Güte des Aussehens des eigenen Körpers.
Um ihn zu verbessern.
Beispiele.

Diäten.

(5-A-2)
Ihre eigenen intellektuellen Fähigkeiten.
Sie zu verbessern.

(5-A-2-1)
Aneignung von Wissen.
Beherrschung von Präzedenzfällen.
Erwerb des Verständnisses.
Erwerb eines guten Gedächtnisses.
Erreichen eines hohen Bildungsniveaus.
Erreichen eines hohen technischen Niveaus.

(5-A-2-2)
Erwerb von Explorationsfähigkeiten.
Erlangung von Originalität.

(5-B)
Solche Aktionen von sich aus aufrechterhalten.
Die Ergebnisse.
Es ist der folgende Inhalt.

Ihre eigene Kompetenz.
Die soziale Anziehungskraft davon.
Ihr eigener Erfolg dabei.

Ihre eigene hohe soziale Leistung in ihrem eigenen Leben.
Dafür gesellschaftlich anerkannt zu werden.
Hohe soziale Anerkennung für die eigene Arbeit zu erhalten.

Beispiel.
(5-B-1)
Neue Entdeckungen oder Erfindungen, die sehr nützlich sind.
Dabei erfolgreich sein.
(5-B-2)
Ein Produkt von höchstem Grad an Vollkommenheit.
Sie zu schaffen.

(5-C)
Und dabei selbst das Folgende zu erreichen.
Soziale Lebensfähigkeit.

Das heißt, das Folgende.
Die sicherste Rettung für das Lebendige.
Eine Art von ihr.

Beispiel.
(5-C-1)
Eine hohe Kapitalrendite erzielen.
Eine Menge Geld zu verdienen.
Eine Menge Ressourcen erwerben.
Wohlhabend werden.
Finanziell komfortabel sein.

(5-C-2)
Einen hohen sozialen Status zu erreichen.
Infolgedessen das Folgende zu erreichen.

In der Lage zu sein, die folgenden Handlungen auszuführen.
Es einfacher machen, dies zu tun.
Die folgenden Handlungen an Untergebenen in der Umgebung durchzuführen.
Ein Befehl, der für sie bequem ist.
Ihnen zu geben.

Infolgedessen Folgendes zu erreichen.
Eine Bedrohung für sich selbst zu sein.
Alle von ihnen aus der Gesellschaft zu eliminieren.
Ihr eigenes Leben einfacher zu machen.

(5-C-3)
Ein hohes Maß an sozialem Prestige zu erreichen.
Als Ergebnis werden sie in der Lage sein

(5-C-3-1)
Ihre eigenen genetischen Nachkommen.

Dass sie mit größerer Wahrscheinlichkeit von künftigen Generationen in folgender Weise erhalten werden.
Sie werden leistungsfähiger sein.
Sie werden in der Gesellschaft besser behandelt.
Sie sind in der Gesellschaft privilegierter.

Einen Ehepartner für sich selbst.
//
Ein fähigerer Partner.
Sie werden fähiger.
Je weiter oben sie in der Gesellschaft stehen.
//

Einen Ehepartner wie oben beschrieben.
Dass sie selbst in der Lage sein werden, einen solchen Partner leichter und bereitwilliger zu wählen.
Beispiel.
Die Fähigkeit, jemanden zu heiraten, der.
//
Einen Partner aus einer angesehenen Familie.
Ein hoch gebildeter Partner.
//

Das Ergebnis.
Ihre eigene genetische Nachkommenschaft.
Dass sie das Folgende haben werden.
//
Sie werden fähiger.
Sie werden leistungsfähiger.
Sie werden gesellschaftlich privilegierter sein.
//
Ihre eigene genetische Nachkommenschaft.
Sie haben eine höhere Wahrscheinlichkeit, in künftigen Generationen zu überleben.
Das wird ihre eigene Rettung sein.

(5-C-3-2)
Ihre eigene kulturelle Nachkommenschaft.
Es ist wahrscheinlicher, dass sie auf folgende Weise in der Nachwelt bleiben werden.

Sie werden leistungsfähiger sein.
Sie werden sozial reibungsloser behandelt.
Sie sind gesellschaftlich privilegierter.
//
Ihre eigenen Produkte.
Ihr Vertrieb.
Ihre Erhaltung.
//
Der Akt der Förderung der oben genannten Dinge.
Die Erleichterung, dass ihnen in der Gesellschaft Vorrang eingeräumt wird.
Beispiel.
Die Ernennung des eigenen Werks zum nationalen Kulturgut.

Das Ergebnis.
Ihre eigenen kulturellen Nachkommen.
Dass sie den folgenden Inhalt haben werden.
//
Ihre Sichtbarkeit wird zunehmen.
Ihr Ansehen wird gesteigert.
Ein solches hohes Ansehen wird in der Gesellschaft stärker verankert.
Sie werden als neue und wertvolle Güter behandelt.
Sie werden sorgfältiger und respektvoller behandelt.
Sie werden in der Gesellschaft wohlwollender behandelt.
//
Ihre eigenen kulturellen Nachkommen.
Es ist wahrscheinlicher, dass sie für die Nachwelt erhalten werden.
Dies wird ihre eigene Rettung sein.

(6)
//
Ihre eigenen Wohltäter.
Ein starker Unterstützer für sie selbst.
Ein fähiger Verbündeter für sie selbst.
//
Weiterhin mit solchen Wesen zu interagieren.

Dadurch werden sie Folgendes gewinnen.
//
Ermutigung im Lebendigen.
Ratschläge für Lebewesen.
//

Damit sie das Folgende erreichen können.
//
Hindernisse für ihr eigenes Weiterleben.
Sie irgendwie zu überwinden.
Dass es ihnen gelingt, dies zu tun.
//
Beispiel.
Ein Freund.
Gefährten.

Eine enge, sesshafte Gruppe, zu der sie selbst gehören.
Zwischen ihren Mitgliedern.
Beispiel.
Im Falle einer blutsverwandten sesshaften Gruppe.
Familie.

Diese Aktionen erleichtern die Entfernung der folgenden Inhalte.
//
Schwierigkeiten oder Schmerzen zum Leben, zum Überleben.
//

Diese Handlungen sind für das Folgende.
//
Eine sicherere Rettung für Lebewesen.
Eine Art davon.
//

(7)
Die verschiedenen Hindernisse für ihr eigenes Weiterleben.
Ihre eigenen Versuche, sie zu beseitigen.
Dass es ihnen gelingt, dies zu tun, nur ein wenig.
Dass sie solche Erfolge jedes Mal nach und nach anhäufen.
Nützliches Wissen über sie.

Dass sie diese in einer Form festhalten, die der Nachwelt erhalten bleibt.
Dass sie diese Inhalte in großem Umfang und in einem offenen Format untereinander austauschen.

Diese Maßnahmen werden dafür sorgen, dass die folgenden Inhalte entfernt werden.
//
Schwierigkeiten und Schmerzen für die Lebewesen, was das Überleben betrifft.
//

Diese Aktionen sind.
//
Die sicherste Rettung für Lebewesen.
Eine Art davon.
//

Beispiele.
(7-1)
Eine lebende Sache, die Aktivität oder Bewegung rettet.
An ihnen teilnehmen.
Sie ausüben.
Sie zu leiten.
Auf diese Weise können sie Folgendes erreichen.
//
Sich selbst ein bisschen hilfreicher zu machen, als sie es vorher waren.
//

Beispiele.
Medizinische Versorgung.

(7-2)
Eine Aktivität oder Bewegung zur sozialen Verbesserung.
An ihnen teilnehmen.
Sie ausüben.
Sie zu leiten.
Auf diese Weise können sie Folgendes erreichen.

//
Dass sie selbst ein bisschen besser leben als vorher.
//

Beispiele.
Soziales Wohlergehen.

(7-3)
Die Wahrheit. Wirkliche Realität.
Diese Realitäten weiter zu verfolgen.
Um darin erfolgreich zu sein.
Indem sie dies tun, werden sie Folgendes erreichen.
//
Informationen, die für ihr eigenes Überleben wirklich nützlich sind.
Möglichkeiten, sie mit anderen zu teilen.
Um sie ein wenig zu erweitern.
//

Beispiele.
Journalismus.

(7-4)
Unerforschtes Gebiet.
Seine innere Wirklichkeit aufdecken.
Sie zu versuchen.
In ihnen erfolgreich zu sein.
Indem sie dies tun, werden sie Folgendes erreichen.
//
Ihr eigenes lebensfähiges Territorium.
Um sie ein wenig zu erweitern.
//

Beispiele.
Weltraumforschung. Neurowissenschaften.

(Erstmals veröffentlicht im März 2021.)

Rettung für das Lebendige. Seine inhaltlichen

Grenzen.

Die Wesen, die den Lebewesen Erlösung bringen.
Sie wurden bisher nicht von Lebewesen erdacht, abgesehen von den oben genannten.

Die Wesen, die sich selbst das Heil bringen, wie sie es sich vorgestellt haben.
Sie haben die folgenden Eigenschaften.
Ihre Knappheit oder Armut in Bezug auf den Inhalt.
Ihr hoher Grad an inhaltlicher Nutzlosigkeit.

Sie sind die funktionalen Grenzen des Lebendigen.
Es ist schließlich eine Manifestation der folgenden Inhalte.
//
Die Zwergenhaftigkeit der Existenz des Lebewesens in einer rauen Umgebung.
//

(Erstmals veröffentlicht im März 2021.)

Erlösung und Gewissen.

Zwischen dem Heil und dem Gewissen gibt es einen grundlegenden Zusammenhang.
(A)
Gewissenhafte Handlungen. Ihre Klassifizierung.
Sie besteht aus den folgenden.

(1-1)
Die Handlung, ein anderes Lebewesen lebensfähiger zu machen.
Die Handlung, die dies tut.

(1-2)
Die Idee, ein anderes Lebewesen lebensfähiger zu machen.
Darüber nachdenken.

(1-3)
Anderes Lebewesen lebensfähiger machen.
Dies verwirklichen.
Dafür beten.

(2)
//
Retten.
Hilfe.
Erleichterung.
//

Andere Lebewesen in Bedrängnis.
Um ihnen zu helfen.
Führen Sie dazu die folgenden Handlungen aus.
Schwierige Situationen.
Um sie zu durchbrechen.

(B)
//
Eine gewissenhafte Handlung.
Trittbrettfahren dagegen.
Dagegen, Ausbeutung.
//
Verhinderung von ihnen.
Gewissen in einem Lebewesen.
Gewissen in einem Lebewesen, das für ein anderes Lebewesen zum Objekt der Ausbeutung wird.
Das Auftreten dessen.
Es liegt in der Natur des Lebewesens begründet.
Es ist insbesondere das Folgende.
//
Die Leichtigkeit des eigenen Überlebens.
Seine Verbesserung.
Das ist die oberste Priorität.
Um das zu erreichen, benutzen sie andere als Werkzeuge, um es zu erreichen.
//

Das Auftreten dessen.
Es kann nicht verhindert werden.

In einem solchen Fall.
So wie es ist, tritt die folgende Situation ein.
//
Ein Lebewesen, das gewissenhafte Handlungen vollzieht.
Seine Existenz.
Sein Verschwinden aus der Gesellschaft.
//
Wenn das unkontrolliert gelassen wird.
Es schafft die folgende Situation.
//
Die Unfähigkeit von Lebewesen, in der Gesellschaft zu überleben.
Um es noch schlimmer zu machen.
//

Vorbeugende Maßnahmen dagegen.
Eine gewissenhafte Handlung eines Lebewesens.
Eine gewissenhafte Handlung eines Lebewesens, für die immer ein angemessener sozialer Preis gezahlt werden muss.
Sie muss immer sozial belohnt werden.
Sie sollte immer sozial entschädigt werden.
Die Verwirklichung dieser Dinge.

Dies ist unerlässlich, um das Folgende zu verwirklichen.
//
Um den Lebewesen das Überleben zu erleichtern.
//

Dies entspricht der Natur des Lebendigen.
Dies wiederum führt zu Folgendem.
//
Rettung für das Lebewesen.
Das Niveau seiner Verwirklichung.
Um es sozial zu verbessern.
//
Beispiel.
Kompetente Ärzte.
Sie retten im Grunde genommen Menschenleben.

Die soziale Belohnung dafür.
Die soziale Belohnung dafür ist wie folgt.
Sie werden hoch bezahlt.
Ihr hohes Ansehen in der Gesellschaft.
Ihr hoher Status in der Gesellschaft.

(Erstmals veröffentlicht im März 2021.)

Soziale Delinquenten. Ein echter Delinquent. Der Unterschied zwischen den beiden.

Die sozial Guten. Soziale Straftäter. Die Definition.

Soziale Normen und Werte in der Gesellschaft.
Herrscher und herrschende Klassen der Gesellschaft.

(1) Das gesellschaftlich Gute.
Jemand, der den oben genannten gehorcht.
(2) Soziale Straftäter.
Eine Person, die sich nicht an die oben genannten Regeln hält, sondern dagegen rebelliert.

Eine Einheit, die bestimmt, ob eine Person sozial gut oder schlecht ist.
(1) Es sind die sozialen Normen und Werte der Gesellschaft und ihrer Träger.
(2) Es ist der Herrscher oder die herrschende Klasse einer Gesellschaft.

Eine kriminelle Entität in der Gesellschaft. Sie ist wie folgt.
(1) Diejenigen, die gegen die Normen und Werte der Gesellschaft rebellieren.
(2) Diejenigen, die sich gegen die Machthaber und die herrschende Klasse der Gesellschaft auflehnen. Eine Entität, die versucht, das soziale System zu stürzen.

(Erstmals veröffentlicht im Januar 2021)

Soziales Fehlverhalten. Der Delinquent als dessen Verursacher.

Sie können wie folgt analysiert werden.

(1)
Frei sein von den Werten der Gesellschaft. Diejenigen, die dies verwirklichen. Diejenigen, die versuchen, dies zu tun. Unabhängig von den Werten der Gesellschaft zu sein und mit anderen Werten zu arbeiten. Jemand, der dies verwirklicht. Eine Person, die dies versucht.

Beispiel.
Mobile, lebensstilorientierte Gesellschaft. Männerdominierte Gesellschaft. Männliche soziale Normen und Werte. Ein Rebell oder Nicht-Sympathisant gegen sie. Eine Person, die versucht, mit den weiblich dominierten Werten in dieser Gesellschaft zu arbeiten. Eine Gesellschaft, die auf einen sitzenden Lebensstil ausgerichtet ist. Weiblich geprägte Gesellschaft. Weibliche soziale Normen und Werte. Ein Rebell oder Nicht-Sympathisant gegen sie. Diejenigen, die versuchen, mit männlich dominierten Werten in der Gesellschaft zu arbeiten.

(2)
Das herrschende System der Gesellschaft. Der Herrscher oder die herrschende Klasse der Gesellschaft. Ein Rebell gegen sie. Eine Person, die versucht, sich vom herrschenden System der Gesellschaft unabhängig zu machen. Eine Person, die einen solchen unabhängigen Bereich aufbaut. Herrscher über die inneren Grenzen eines solchen unabhängigen Bereichs. Eine Person, die versucht,

einen solchen Bereich aufzubauen oder zu kontrollieren.

Beispiel.
Extraterritoriales unabhängiges Königreich. Selbstverwaltetes Gebiet. Sein Erbauer. Jemand, der versucht, es zu errichten. Sein interner begrenzter Herrscher.

(Erstmals veröffentlicht im Januar 2021)

Soziales Fehlverhalten. Durch Geschlechtsunterschiede verursachte Probleme.

Eine Gesellschaft von mobilen Menschen. Es wird eine männlich dominierte Gesellschaft sein. Eine Frau in dieser Gesellschaft. Sie wird gesellschaftlich minderwertig, unangepasst oder inkompetent sein.
Eine Gesellschaft mit sesshaften Menschen. Es wird eine von Frauen dominierte Gesellschaft sein. Ein Mann in einer solchen Gesellschaft. Er wird sozial minderwertig, ein Außenseiter oder inkompetent sein.
Sie werden gegen ihren eigenen Willen gezwungen, von Geburt an zu sozialen Außenseitern zu werden.
In ihrem natürlichen Zustand zeigen sie aggressive und lästige Verhaltensweisen gegenüber ihren Mitmenschen, die dem sozial kompatiblen Geschlecht angehören.
Deshalb werden solche sozial inkompatiblen Geschlechter von den Besitzern der sozial kompatiblen Geschlechter unmittelbar nach ihrer Geburt mit einer korrigierenden Erziehung versehen, die sie zu sozialer Ohnmacht zwingt.

(Erstmals veröffentlicht im Januar 2021)

Soziale Außenseiter. Ihre Klassifizierung.

Soziale Delinquenten. Ihre Klassifizierung ist wie folgt.

(A)
Eine Person, die sich absichtlich anmaßend verhält.

(A-1)
Ein Delinquent, der sich absichtlich vergrößert. Ihre Absichten.

Gegen die Gesellschaft zu rebellieren und Folgendes zu zeigen.
Ich habe die Kraft und die Willensstärke, mich gegen die Macht der Gesellschaft aufzulehnen.

Damit demonstrieren sie ihre eigene körperliche Stärke und Willenskraft. Um ihre eigene Stärke zu demonstrieren. Um stark zu sein. Um herauszustechen.

(A-2)
Ein Delinquent, der sich absichtlich anmaßend verhält. Die Art der Rebellion, die sie praktizieren.

(A-2-1)
Physische Rebellion.
Ein physischer Angriff auf den Herrscher oder die herrschende Klasse einer Gesellschaft. Physische Gewalt. Der Einsatz von Waffen oder physischen Körpern als Mittel, um dieses Ziel zu erreichen. Das Bestreben, die eigene Waffe oder den eigenen Körper zu stärken und zu trainieren, um das eigene Ziel zu erreichen.

(A-2-2)
Willentliche Rebellion.
Die sozialen Normen und Werte dieser Gesellschaft. Gesetze und Vorschriften, die für die Herrschenden und die herrschende Klasse dieser Gesellschaft bequem konstruiert sind. Mutwillige Auflehnung: Das Wagnis, die Gesetze und Vorschriften einer Gesellschaft aus eigenem Antrieb zu brechen. Sich zu trauen, illegale Handlungen zu begehen. Ihre Willenskraft zu stärken und zu trainieren, um dieses Ziel zu erreichen.

(A-3)

Ein Delinquent, der sich absichtlich anmaßend verhält. Beispiele.

Ein Rebell oder Gegner der Staatsmacht oder der Polizeikräfte, die die Gesellschaft kontrollieren.
Ein Mitglied einer antisozialen Kraft. Gangster. Eine Biker-Gang. Banden. Extremisten.

(B)
Diejenigen, die die Regeln der Gesellschaft gegen ihre eigenen Absichten brechen.

(B-1)
Jemand, der ungewollt zu einem Straftäter wird. Ihre Absichten.

Sie haben von vornherein geistige oder körperliche Behinderungen, Vorurteile oder Unfähigkeiten. Infolgedessen sind sie nicht in der Lage, die Regeln der Gesellschaft zu befolgen, egal wie sehr sie sich bemühen. Infolgedessen rebellieren sie gegen die Gesellschaft, auch wenn sie selbst dies nicht beabsichtigen.

(B-2)
Eine Person, die ungewollt zu einem Straftäter wird. Die Art der Rebellion, die sie praktizieren.

(B-2-1)
Physische Rebellion.
Ein unbeabsichtigter physischer Angriff auf die Menschen in einer Gesellschaft. Physische Gewalt.

(B-2-2)
Willentliche Rebellion.
Der unbeabsichtigte und unbewusste Verstoß gegen die sozialen Normen und Werte einer Gesellschaft. Unbeabsichtigte Begehung einer illegalen Handlung.

(B-3)
Jemand, der ungewollt zum Straftäter wird. Beispiele.

(B-3-1)

Eine Person mit einer psychischen Störung.

Schizophrene Patienten.
Eine Person, die ungewollt positiv wird, geistig von auditiven Halluzinationen und Wahnvorstellungen gesteuert wird und blind dem Inhalt der auditiven Halluzinationen und Wahnvorstellungen folgt, um aggressives, störendes Verhalten gegenüber ihrer Umgebung zu zeigen.

Ein Patient mit bipolarer Störung.
Eine Person, die ungewollt in einen manischen Zustand gerät und aggressives und störendes Verhalten gegenüber anderen an den Tag legt.

Entwicklungsstörungen.
Eine Person mit Entwicklungsstörungen, die aufgrund von Symptomen ungewollter Hyperaktivität aggressives und störendes Verhalten gegenüber ihren Mitmenschen zeigt.

(B-3-2)
Ältere Menschen mit Demenz.
Ältere Menschen, die aufgrund von Wahnvorstellungen und demenzbedingten Störungen aggressive und störende Verhaltensweisen gegenüber ihrer Umgebung zeigen.

(B-3-3)
Heimkehrer.
Personen, die in ihr Heimatland zurückgekehrt sind, nachdem sie in einer anderen Kultur aufgewachsen sind.

Sie haben bereits einen starken Sinn für andere Kulturen entwickelt. Sie verhalten sich entsprechend ihrer anderen Kultur. Infolgedessen zeigen sie aggressives und ärgerliches Verhalten gegenüber den Menschen in ihrem eigenen Land, die sie umgeben. Rückkehrerinnen aus männerdominierten Gesellschaften, die die Harmonie einer frauendominierten Gruppe stören, indem sie individualistische Ansprüche und Kritik an die Menschen in ihrer Umgebung stellen, ohne aufmerksam oder kritisch zu sein.

(B-3-4)

Eine Person, die inkompetent ist. Eine Person, die nachlässig ist.

In einer frauendominierten Schule ein Gruppenmitglied, das gemobbt wird, weil es die Gruppe herunterzieht, indem es die Punktzahl oder die Platzierung der Gruppe bei einem sportlichen Wettkampf aufgrund der eigenen mangelnden sportlichen Fähigkeiten drastisch herabsetzt.
In einer frauendominierten Gesellschaft eine Person, die sich inmitten einer gemeinschaftsweiten Mahnwache gegen die Ausbreitung einer Infektionskrankheit durch unvorsichtiges persönliches Verhalten ansteckt und von den umliegenden Gemeindemitgliedern aus ihrem langjährigen Zuhause vertrieben wird, weil sie die umliegende Gemeinschaft unnötig beunruhigt hat.

(Erstmals veröffentlicht im Januar 2021)

Soziales Gut. Sozialdelinquenten. Seine zweidimensionale Klassifizierung.

Soziale Gutmenschen. Soziale Bösewichte. Die zweidimensionale Klassifizierung lautet wie folgt.

(1)
Das perfekte Gut.
Der Herrscher oder die herrschende Klasse der Gesellschaft. Die sozialen Normen und Werte der Gesellschaft. Eine Person, die beiden gegenüber gehorsam ist.
Beispiel. Ein hochrangiger Bürokrat, der die nationale Politik für eine von Frauen dominierte Gesellschaft leitet.

(2)
Ein absoluter Verbrecher.
Der Herrscher oder die herrschende Klasse einer Gesellschaft. Die sozialen Normen und Werte dieser Gesellschaft. Eine Person, die gegen beides rebelliert.
Beispiel. In einer frauendominierten Gesellschaft, in der das Weglaufen verboten ist, wird eine heterogene Person, die sich

weiterhin egoistisch mit männlichem Individualverhalten bewegt und die Harmonie der Gesellschaft stört, von Menschen mit frauendominierten Werten angegriffen und gezwungen, das Land zu verlassen.

(3)
Unvollständige Delinquenten. Ein partieller Defekt. Eine Person, die sowohl ein guter als auch ein schlechter Mensch ist.

(3-1)
Eine Person, die dem gegenwärtigen Herrscher oder der herrschenden Klasse einer Gesellschaft gehorsam ist, aber gegen die sozialen Normen und Werte dieser Gesellschaft rebelliert.
Beispiel. Ein Ausländer aus einer männerdominierten Gesellschaft, der in einer frauendominierten Gesellschaft den Vertretern dieser Gesellschaft Respekt und Ehrfurcht entgegenbringt, aber weiterhin auf den Werten der männerdominierten Demokratie beharrt.

(3-2)
Eine Person, die sich gegen den derzeitigen Herrscher oder die herrschende Klasse einer Gesellschaft auflehnt, aber den sozialen Normen und Werten dieser Gesellschaft gehorcht.
Beispiel. Ein Mitglied einer Bande in einer frauendominierten Gesellschaft, das vorgeblich im Rahmen einer Machtdemonstration gegen die Polizei als staatliche Autorität rebelliert, aber offen die traditionellen Werte der frauendominierten Gesellschaft unterstützt. Sie haben eine ähnliche Verfassung wie die Polizei und kommunizieren intern mit ihr.
Beispiel. Mitglieder der extremen Linken in einer frauendominierten Gesellschaft, die immer wieder mit Anti-Establishment-Parolen gegen die Staatsmacht und die Polizei rebellieren und dabei die traditionellen Werte der frauendominierten Gesellschaft verinnerlichen.

(Erstmals veröffentlicht im Januar 2021)

Wahrhaft guter Mensch. Wahre Delinquentin.

Wahre gute Taten. Wahre schlechte Taten.
Sie sind wie folgt.

(1)
Wahre gute Taten.
Handlungen, die den Menschen im Allgemeinen das Überleben erleichtern. Handlungen, die das Überleben der Nachkommen der Menschen in der Zukunft erleichtern. Handlungen, die das Leben der Menschen verbessern.
(2) Wahre schlechte Taten.
Echte schlechte Tat.
Eine Handlung, die das Überleben der Menschen im Allgemeinen erschwert. Eine Handlung, die das Überleben der menschlichen Nachkommen in der Zukunft erschwert. Eine Handlung, die das menschliche Leben verschlechtert.

Im Hinblick auf die obigen Ausführungen kann der folgende Diskurs festgelegt werden.

(1) Der wahrhaft gute Mensch.
Der wahrhaft Gute. Er ist derjenige, der wahre gute Taten vollbringt.
(2) Wahrer Delinquent.
Wahrhaft schlechte Person. Es ist der Praktiker von wahrhaft schlechtem Verhalten.

Im Hinblick auf das oben Gesagte kann die folgende Abhandlung erstellt werden.

(1)
Ein wahrhaft guter Mensch in einem Aspekt ist oft ein wahrhaft schlechter Mensch in einem anderen Aspekt.
Es ist ziemlich schwierig, eine wirklich gute Person in der menschlichen Gesellschaft zu finden.
Beispiel. Ein gut bezahlter Arzt rettet Menschen das Leben, also ist er in dieser Hinsicht ein wirklich guter Mensch. Aber der Arzt setzt sein eigenes Geld an die erste Stelle und beutet die Menschen

wirtschaftlich aus. In dieser Hinsicht ist er ein echter Verbrecher.

(2)
Was für einen Teil der Gesellschaft wirklich gut ist, ist oft für den Rest der Gesellschaft wirklich schlecht.
Beispiel. Ein Politiker, der Politik für die Wohlhabenden macht, ist wirklich gut für die Reichen, aber wirklich schlecht für die Armen.
Beispiel. Politiker, die eine Politik für die Armen machen, sind wirklich gut für die Armen, aber wirklich schlecht für die Reichen.

(3-1)
Es ist nicht immer so, dass die sozial Guten die wirklich Guten sind.
Die sozial Guten sind oft die wirklich Schlechten.
Beispiel. In einer von Frauen dominierten Gesellschaft sind vorbildliche Menschen, die sich an traditionelle soziale Werte halten, die die soziale und gruppenbezogene Harmonie betonen, die sozial Guten. Sie fühlen sich jedoch nicht sonderlich schuldig und halten es für selbstverständlich, dass sie Behinderte, Andersartige und Zurückgebliebene, die die Harmonie innerhalb der Gesellschaft stören und sie in den Selbstmord treiben, kollektiv schikanieren. Sie leugnen die Vielfalt der Menschen in der Gesellschaft und sind die Hauptursache für die Entstehung einer Gesellschaft, in der es für die Menschen schwierig ist, zu leben. In dieser Hinsicht sind sie die wahren Verbrecher.

(3-2)
Es ist nicht immer so, dass Sozialstraftäter die wahren Straftäter sind.
Oft sind die Sozialstraftäter die wahren Guten.
Beispiel. In einer von Frauen dominierten Gesellschaft sind Menschen, die auf eigene Faust originelle Forschungen betreiben, gesellschaftlich verpönt, weil sie durch ihr egoistisches individuelles Verhalten und ihre Schlupflöcher die Harmonie der Gesellschaft und der Gruppe stören. Sie fallen unter die Kategorie der sozialen Außenseiter. Sie sind jedoch in der Lage, persönlich innovative Ideen zu entwickeln, die das Leben der Menschen verbessern. In dieser Hinsicht sind sie die wahren Gutmenschen.

(Erstmals veröffentlicht im Januar 2021)

Lebenswertes Leben. Erfüllendes Leben. Die Quelle von ihnen.

Einleitung. Zusammenfassung des Inhalts.

Für Lebewesen und Menschen.
Was ist der Sinn des Lebens?
Was ist ein erfülltes Leben?

Es ist, eigene Nachkommen zu haben.

Was ist der Sinn des Lebens?

Für Lebewesen und Menschen.

Der Sinn des Lebens.
Es ist das Folgende.

(1)
Der Sinn des Lebens.

Ihre eigene Antwort auf die folgende Frage.
"Was ist mein eigener Lebenszweck?"

Das Ziel oder der Zweck des Lebens oder des Lebens. Ein Grund zu leben.
Die Quelle des Glücks im Leben.

(2)
Was sie selbst gerne tun.
Was sie gerne tun.
Was sie tun wollen.
Solche Handlungen, Taten und Praktiken.
Die Praxis, dies zu tun.

(3)
Die folgenden Ereignisse kommen im Leben nicht vor.
Eine Handlung, die sie nicht wirklich tun wollen.
Die Tatsache, dass man gezwungen ist, etwas für seinen Lebensunterhalt zu tun.

(4)
Eine Handlung, die sich nicht wie das Folgende anfühlt.
"Es ist eine Verschwendung von Leben."

(5)
Die Handlung, etwas zu tun, das ihnen ein gutes Gefühl für ihr eigenes Leben oder ihre Gefühle gibt.
Die Handlung, etwas zu tun, das ihnen ein Gefühl der Zufriedenheit vermittelt.

Leben und Lebensunterhalt.

Für lebende Dinge und Menschen.

Es gibt zwei Arten von Lebensunterhalt.

(1)
Arbeit. Die Arbeit.
Für sich selbst, mit dem Ziel, den Lebensunterhalt zu verdienen.

(2)
Hobby.
Ein Objekt, das nichts mit dem eigenen Lebensunterhalt zu tun hat.

Etwas, mit dem sie nicht ihren Lebensunterhalt verdienen müssen.

Was ist ein Nachkomme?

Nachkommenschaft. Output.
Etwas, das zukünftigen Generationen überlassen wird.

Lebewesen und Menschen schätzen die folgenden Erkenntnisse über sie.
Sie selbst zu erzeugen.
Ihren Fortschritt in der Gesellschaft mit eigenen Augen zu sehen.

Das, was nicht fortpflanzungsfähig ist.

Für das Leben oder den Menschen.

Etwas, das der Nachwelt nicht erhalten bleibt. Dinge, die man nur schwer hinter sich lassen kann. Solche Handlungen.

(1)
Etwas, das, selbst wenn es getan wird, nichtig ist.
Beispiel.
Die Reinigung eines Zimmers durch eine Person, die es gerne sauber hält.
Egal, wie viel man tut, das Ergebnis wird nach einiger Zeit schmutzig sein.
Die Handlung ist nichtig.
Beispiel.
Das Aufschichten von Steinen am Flussufer. Die Handlung.
Ganz gleich, wie sehr sie ausgeführt wird, das Ergebnis wird von den Beteiligten mit der Zeit gewaltsam zerstört.
Die Handlung wird annulliert.

(2)
Etwas, das getan werden kann, aber durch etwas Neues ersetzt werden wird.
Etwas, das deshalb aussterben wird.
Beispiel.
Ein Computersystem und seine Funktionsweise.

(3)
Dinge, die, selbst wenn sie getan werden, nach dem Tod nicht in ihre eigene Welt gebracht werden können.
Dinge, die nach ihrem eigenen Tod von anderen entsorgt werden.
Beispiel.
Geld. Sein ganzes Leben nur damit verbringen, es zu verdienen.

Lehren aus dem menschlichen Leben und der Existenz von Nachkommenschaft.

Den Dingen, die künftigen Generationen hinterlassen werden, den Vorzug vor den Dingen geben, die künftigen Generationen nicht hinterlassen werden, und das Leben lebenswert machen.
Dies wird Ihr Leben glücklicher machen.
Dies entspricht dem Wesen des Lebendigen.

Im Einklang mit dem Wesen des Lebendigen zu leben.
Wie das Leben zu leben.
Dann werden Sie im Leben glücklich sein.

Für Lebewesen und Menschen.

Für die Lebewesen und die Menschen, was für die zukünftigen Generationen übrig bleibt. Es sind die folgenden Dinge.
Nachkommenschaft.

(1)
Ihre eigenen Nachkommen.
Ihre Erzeugung.
Ihre Kultivierung.
Mühen und Erfolg bei diesen Handlungen.

(2)
Ein Wesen, das nicht ihr eigener Nachkomme ist.

(2-1)
Erbliche Nachkommen, die von Familienmitgliedern oder Verwandten erzeugt werden, die eine genetische Verbindung zu sich selbst haben.

(2-2)
Der Nachkomme einer anderen Person, der für sie ein Objekt der Resonanz ist.
Ein Objekt ihres eigenen Hobbys oder Lebenszwecks, das von einer anderen Person geschaffen wurde und für sie eine Resonanz darstellt.
Die Nachkommen anderer, die von anderen geschaffen wurden, die nicht direkt mit ihnen verwandt sind.
Selbst in diesem Fall würden sie sich freuen, wenn das Objekt der Nachwelt erhalten bliebe, wenn es ihnen selbst gefiele.

(2-3)
Der Nachkomme einer anderen Person.
Ein adoptiertes Kind.

Es ist von Natur aus kein eigener Nachkomme.
Es wird jedoch im Laufe ihrer eigenen Erziehung zu einem Kind mit folgenden Eigenschaften
Ihre eigenen Werte.
Ein Objekt, dem sie diese vermitteln können.

Der Zweck des Lebewesens und des menschlichen Lebens.

Die folgenden Lebewesen sollen für zukünftige Generationen bewahrt werden.

(A)
(A-1)
Ihre eigenen Nachkommen.
(A-2)
Ihre Nachkommen, die nicht von ihnen selbst abstammen.
Nachkommen von anderen, mit denen sie in Resonanz stehen.
Die Nachkommen eines guten Freundes von ihnen.

(B)
(B-1)
Genetische Nachkommen.

(B-2)
Kulturelle Nachkommenschaft.
///
Für ihre eigenen Nachkommen.

///
Für die Nachkommenschaft anderer. Kulturelle Adoption.

Bedeutung der Nachkommenschaft für künftige Generationen.

Für das Leben oder die Menschen.

(1)
Nachkommenschaft.
Seine Leichtigkeit, in der Nachwelt zu bleiben.
Überlebensfähigkeit.
Der Grad, in dem sie gesichert ist.

Die Nachkommen müssen die folgenden Bedingungen erfüllen
Dass diese Nachkommenschaft folgende Inhalte beibehält

Fortgesetzte Nutzung durch andere Menschen.
Inhalte, die von anderen nachgefragt werden.
Inhalte, die bei anderen Menschen gut ankommen.
Der Inhalt ist geeignet, sich unter anderen Menschen zu verbreiten.

Ein Thema, das für andere Menschen dringend ist.
Inhalte, die sie zufriedenstellen und lösen.

Inhalte, die andere Menschen freiwillig an künftige Generationen weitergeben wollen.

Die Verwirklichung solcher Dinge.

Um dies zu erreichen, müssen wir unseren Nachkommen einen hohen Bildungsstandard bieten.

Sie selbst sind die Quelle ihrer Nachkommen.
Sie sind die Quelle ihrer Nachkommen, also sollten sie einen hohen Bildungsstandard erhalten.

(2)
Nachkommenschaft. Ein Objekt, das künftigen Generationen hinterlassen werden soll. Um ihren Lebensunterhalt zu sichern.

(2-1)
Um den Kauf ihrer Produktion zu unterstützen, indem sie sie selbst kaufen.
Beispiel. Der Kauf von Waren eines Lieblingsanimes durch einen Fan des Animes.

(2-2)
Ein Mäzen des Schöpfers der Produktion werden.
Beispiel. Die finanzielle Unterstützung eines Komponisten klassischer Musik durch eine reiche Person.

Ein gescheitertes Leben.

Für das Leben oder die Menschen.

(1)
Andere, die sich nicht ihrem eigenen Willen beugen.
Die Verschwendung des eigenen Lebens, um der Nachwelt Nachkommen zu hinterlassen.

Andere, die ihren Nachkommen einen Vorteil verschaffen wollen.
Die ihre Tage damit verbringen, von anderen als deren Werkzeug benutzt zu werden.
Und so verbringen sie ihre Tage mit Zwangsarbeit, die nicht mit ihrem eigenen Willen übereinstimmt.
Das ist das Ende ihres eigenen Lebens.

Ein Leben, das als Werkzeug für andere endet.
Ein nutzloses Leben.
Ein sinnloses Leben.

Beispiel.
Ein Leben lang Zwangsarbeit in Japan in einer sesshaften Unternehmensgruppe, ohne jemals zu heiraten und eigene genetische Nachkommen zu zeugen.

(2)
Das eigene Leben mit Dingen zu verschwenden, die einen nicht interessieren.

Innerlich sind sie nicht sehr interessiert.
Sein Leben mit der Verfolgung äußerer Ziele zu verbringen.

Um des sozialen Aufstiegs willen oberflächlich mit anderen im Einklang sein.
Gesellschaftlich eitel sein.

Beispiel.
Die Nachkommenschaft oder das Ergebnis einer berühmten Person, die etwas erreicht hat.
Ein Leben, das darauf hinausläuft, ihren Inhalt zu imitieren und nachzuahmen.
Ein Leben, das nur damit endet, sich im Ruhm zu sonnen.

(3)
Die Unfähigkeit der eigenen genetischen Nachkommen wird offensichtlich.
Dies wird selbst dann geschehen, wenn sie selbst viel Geld und Unterstützung für ihre genetischen Nachkommen aufwenden.

Ein Akt, der in der Zukunft zunichte gemacht werden wird. Sie freiwillig zu vollziehen. Ein Leben zu konsumieren.

Lebewesen und Menschen.

Dass sie Steine an den Ufern des Flusses auftürmen werden.

Eine Handlung, die, egal wie sie ausgeführt wird, im Ergebnis zunichte gemacht wird.
Dass sie dies in ihrem eigenen Leben weiterhin tun.
Dass sie solche Handlungen spontan und freiwillig ausführen.
Der Grund dafür.

(A)
Dass sie versuchen, ihre eigenen Fortpflanzungspartner zu gewinnen.
Um dies zu erreichen, versuchen sie, ihre eigene sexuelle Attraktivität zu verbessern.
Zu diesem Zweck führen sie täglich Handlungen aus, die in der Zukunft ungültig werden.
Es handelt sich um Folgendes.

Beispiele.
Ihre eigenen Eigenschaften und Fähigkeiten.
Die Verbesserung der Teile an sich, die für das andere Geschlecht akzeptabel sind.
Ihr eigener Körper und ihr Äußeres.
Verbesserung des eigenen Aussehens und der eigenen Fähigkeiten.
Verbesserung der eigenen Fähigkeit, Geld zu verdienen.
Um dies zu erreichen, müssen sie ein hohes Bildungsniveau erreichen.
Um dadurch einen Job mit hohem Einkommen zu bekommen.

(B)
Dass sie bereits einen eigenen Fortpflanzungspartner erworben haben.
Sie versuchen, eine Beziehung oder Ehe mit ihrem eigenen Fortpflanzungspartner zu führen.
Um dies zu erreichen, müssen sie täglich Handlungen vornehmen, die in der Zukunft ungültig werden.
Es handelt sich um Folgendes.

Beispiel.
Sex mit dem anderen Geschlecht haben.
Geld verdienen für das andere Geschlecht.

Sich gegenseitig im Leben des anderen Geschlechts zu helfen.
Beispiele:
Eine Mahlzeit kochen.
Reinigung von Haus und Kleidung.
Ratschläge für das tägliche Leben erteilen.

(C)
Dass sie ihre eigenen genetischen Nachkommen produzieren.

Dass sie ihre eigenen genetischen Nachkommen weiter aufziehen.
Dass sie das so lange tun müssen, bis ihre eigenen genetischen Nachkommen in der Lage sind, auf eigenen Füßen zu stehen.

Sie beschaffen weiterhin das Geld, um es zu bezahlen.

Sie arbeiten weiter, um die Mittel dafür zu beschaffen.

Dadurch werden ihre eigenen genetischen Nachkommen in Zukunft in der Lage sein, auf eigenen Füßen zu stehen.
So werden ihre eigenen genetischen Nachkommen auch in künftigen Generationen sicher sein.

Wenn es dazu kommt.
Der Output ihrer eigenen Arbeit.
Wenn der Inhalt dieses Outputs nichts als kulturelle Nachkommenschaft für künftige Generationen zurücklässt.
Dies wird kein Problem für sie sein.

Für die Verwirklichung dieser Situation sind sie bereit, tagtäglich Handlungen auszuführen, die in der Zukunft nichtig sein werden.
Das heißt, die folgenden.

Beispiel.
Sich um die eigenen genetischen Nachkommen zu kümmern.
Das Leben der eigenen genetischen Nachkommenschaft zu verwalten.
Zu diesem Zweck erbringt man täglich folgende Leistungen
Inhalte, die konsumiert werden und verloren gehen.
Beispiel.
Mahlzeiten zubereiten.
Putzen.

Ein hohes Maß an Überlebenstüchtigkeit für die genetischen Nachkommen bereitstellen.
Den genetischen Nachkommen ein hohes Bildungsniveau bieten.
Ein hohes Bildungsniveau für die genetischen Nachkommen zu erreichen.
Die finanzielle Notwendigkeit, dies zu tun.
Genügend Geld zu verdienen, um die Ausbildung und den Lebensunterhalt entsprechend bezahlen zu können.
Tägliche Arbeit zu verrichten, die in Zukunft für diesen Zweck ungültig wird.

Beispiel.

Für Essen und Trinken zu sorgen, das verzehrt wird und verloren geht.
Beispiel.
Dienstleistungsindustrie.

Der Inhalt der produzierten Waren oder Technologien wird alt und veraltet und wird ausrangiert.
Beispiel.
Verarbeitendes Gewerbe.

Veraltete Input-Informationen, die nicht mehr benötigt werden und verworfen werden.
Beispiel.
Büroarbeit.

Andere Dinge im Leben, die das Leben lebenswert machen.

Für lebende Dinge oder Menschen.

(1)
Eine andere Art von Lebenszweck, der mit dem Akt der Erhaltung des Überlebens von Nachkommen einhergeht.
Ein Nebenprodukt des Akts der Gewinnung genetischer Nachkommen.
Sexuelle Befriedigung.
Der Akt des Sex.
Sexuelles Vergnügen erlangen.
Erreichen des sexuellen Höhepunkts.
In seinem Leben viele dieser Erfahrungen machen.

(2-1)
Eine andere Art von Lebenszweck, der nicht auf das Überleben der eigenen Nachkommenschaft ausgerichtet ist.
Eine sinnvolle Zeit durch soziales Verhalten und soziales Leben zu verbringen.
Sozialer Sinn des Lebens.

Beispiele. Teil 1.
Sich mit gleichgesinnten, nahestehenden Menschen und Freunden an angenehmen gemeinsamen Aktivitäten beteiligen.
Auf diese Weise eine sinnvolle Zeit miteinander verbringen.
Beispiele.
Die Aktivitäten eines Orchesters.

Beispiel. Teil 2.
Sinnvolle Zeit mit einem Haustier verbringen, das man mag, indem man mit ihm spielt.
Beispiel.
Das Halten einer Katze oder eines Hundes.

Beispiel. Teil 3.
Bedeutungsvolle Zeit mit Ihrem romantischen Lieblingspartner verbringen, indem Sie Ihr gemeinsames Leben fortsetzen.
Bedeutungsvolle Zeit mit dem geliebten Ehepartner in einer festen Beziehung verbringen.

Beispiel. Teil 4.
Mit der eigenen Blutsfamilie und den Verwandten weiterhin in Kontakt bleiben und eine sinnvolle Zeit verbringen.

Probleme, die sie haben.

Probleme. Nr. 1.
Verlust des Lebenssinns durch den Verlust sozialer Aktivitäten und sozialer Fähigkeiten.
Danach bleibt für künftige Generationen nichts mehr übrig.

Beispiele. Nr.1.
Auflösung der Organisation, in der sie aktiv waren.
Ihr eigener Rückzug aus der Gruppe, in der sie aktiv waren.
Das bedeutet, dass sie niemanden mehr haben, mit dem sie sich treffen können.
Dann können sie keine sinnvolle Zeit miteinander verbringen.
Hier ein konkretes Beispiel.

Ausscheiden aus einem Unternehmen, in dem sie viele Jahre lang gearbeitet haben.
Sie verlieren die Freunde, die sie am Arbeitsplatz gewonnen haben.
Sie sind nicht mehr in der Lage, ihre eigene Leistung durch Arbeit zu erbringen.
Infolgedessen werden sie sozial isoliert.

Probleme. Nr. 2.
Verlust der Fähigkeit, aktiv zu sein, aufgrund von Krankheit oder Alterung von Körper und Geist.
Infolgedessen sind sie nicht mehr in der Lage, ihre Zeit sinnvoll zu verbringen.
Dann gibt es nichts mehr, worauf sie sich freuen können, außer den Erinnerungen an das gute Leben, das sie einmal hatten.
Sie werden sterben und haben nichts mehr, wofür es sich zu leben lohnt.

(2-2)
Eine andere Art von Lebenszweck, die sich von dem unterscheidet, was man tut, um das Überleben der eigenen Nachkommen zu sichern.
Den Sport zum Lebenszweck machen.
Beispiel.
Die Muskeln des Körpers trainieren.
Als professioneller Baseballspieler oder internationaler Olympiasportler aktiv sein.

Eigenschaften.
Solange sie in der Lage sind, ihre eigenen körperlichen Aktivitäten ohne Probleme durchzuführen, wird ihr Leben sehr erfüllend sein.

Das Problem.
Wenn ihr eigener Körper versagt, können sie keinen zufriedenstellenden Sport treiben.
Sie verlieren dann ihren Lebenssinn.
In einem solchen Fall bleibt in ihrem Leben und für die Nachwelt nichts anderes übrig als Folgendes.
Rekorde wie z. B. Auszeichnungen in Wettbewerben.

(A)
Eine gemeinsame Lösung für die oben genannten Probleme.
Solche Probleme können gelöst werden, indem die eigenen Nachkommen im Voraus getrennt werden.

Bewahrung der eigenen Nachkommenschaft.
Es ist wichtig, das Leben lebenswert zu erhalten.

IT und Nachkommenschaft.

Kulturelle Nachkommen, die IT nutzen, können leicht verschwinden, wenn das Computersystem, das sie aufgezeichnet hat, seinen Dienst einstellt.
Beispiel.
Ein Blogbeitrag, der mit einem Blog-Dienst geschrieben wurde.
Er wird verschwinden und nicht für die Nachwelt erhalten bleiben, wenn der Blog-Dienst beendet wird.
Beispiel.
Inhalte von sozialen Spielen.
Sie verschwinden einfach, wenn der Dienst vom Spielbetreiber beendet wird.
Die Aufzeichnung des Spiels wird nicht für die Nachwelt erhalten bleiben.

Sozialer Ruhm und Nachkommenschaft.

Überleben der Nachkommenschaft und sozialer Ruhm. Seine Grenzen.

Kulturelle Nachkommen sind in Gefahr
von der Nachwelt vergessen zu werden, weil es niemanden mehr gibt, der sich auf sie beruft.
Das gilt unabhängig davon, wie berühmt der Schöpfer zu Lebzeiten war.
Beispiel.
Eine im Fernsehen tätige Person.
Ein Fernsehansager im Ruhestand.
Ein Prominenter, der einmal im Fernsehen aktiv war.
Videoaufzeichnungen von ihren Auftritten.

Erinnerungen und Nachkommen innerhalb einer Generation.

Ein prestigeträchtiger kultureller Nachkomme, der von einer bestimmten Person geschaffen wurde.
Er wird von den Menschen einer bestimmten Generation geteilt.
Wenn die Menschen dieser Generation alt werden und aussterben.
Es wird gesellschaftlich vergessen und verschwindet.
Beispiel.
Ein beliebtes Lied eines ehemaligen Sängers.
Ein Anime-Werk, das einst populär war.

Genetische Nachkommenschaft und genetische Verpaarung.

Die genetische Nachkommenschaft wird in späteren Generationen mit zunehmendem Alter immer weniger dicht.
Dafür gibt es folgende Gründe
Kreuzung von Genen mit anderen im späteren Leben.
Wiederholung.

Infolgedessen verliert der genetische Nachkomme seinen Nachkommenscharakter.
Er wird wie ein gewöhnlicher Fremder.

Leben und Geld.

Das Geld. Es ist ein Objekt der Investition.
Es ist notwendig für das Leben.
Wenn eine Person viel davon verdient, wird ihr Leben reicher und sie kann sozial würdig sein.
Beispiel. Ein Investor, der Millionär werden will und dies auch erreicht.

Bei lebenden Dingen wird das verdiente Geld jedoch nach dem Tod null und nichtig.
Daher wird ihr Leben unglücklich sein, es sei denn, sie hinterlassen ihre eigenen genetischen Nachkommen.

Wenn Menschen hingegen Geld haben, ist es wahrscheinlicher, dass sie künftigen Generationen eigene Nachkommen hinterlassen.
Der Grund dafür.

(1)
Männer schenken den Frauen Geld.
Das macht es für Männer einfacher, mit Frauen Sex zu haben und sie zu heiraten.
Dadurch steigt die Wahrscheinlichkeit, dass sie selbst genetische Nachkommen haben.

(2)
Lebewesen und Menschen investieren viel Geld in ihre eigene genetische Nachkommenschaft.
Das macht es für sie einfacher, Folgendes zu erreichen.
Ihre eigene genetische Nachkommenschaft.
Ihre Lebensfähigkeit zu verbessern.

(3)
Lebewesen und Menschen investieren eine Menge Geld in sich

selbst.
Dies ermöglicht ihnen, zu
fähige kulturelle Nachkommen.
Und fähig, sie zu erzeugen.

Infolgedessen werden sie in der Lage sein, das Folgende leicht zu erreichen.
Ihre eigene kulturelle Nachkommenschaft.
Ihre Lebensfähigkeit zu verbessern.

Das Problem, dass die Nachkommen zu Müll werden.

(1)
Kulturelle Nachkommen.
Das heißt, als archivierte Daten bleiben sie der Nachwelt erhalten.
Die Menschen dieser Welt oder künftige Generationen werden sich jedoch nur selten auf sie beziehen.
Sie werden weiterhin wie Müll existieren, ohne jede effektive Nutzung.
Daten von solchen kulturellen Nachkommen.
Beispiel. Daten von E-Books unbekannter und inkompetenter Autoren, die auf einer Archivseite registriert sind.

(2)
Genetische Nachkommen.
Die Vererbung von Genen zwischen den Generationen wird irgendwie erreicht.
Sie sind jedoch inkompetent und werden weiterhin ein langweiliges Leben führen und von Generation zu Generation an den Rand der Gesellschaft zurückfallen.

Das Problem derjenigen, die keine Nachkommen

zeugen können.

Das Problem der Menschen, die sich in einer Situation befinden, die sie daran hindert, überhaupt Nachkommen zu zeugen.
Beispiele. Teil 1.
Geistig behinderte Menschen, die aufgrund ihrer Krankheit nicht in der Lage sind, genetische oder kulturelle Nachkommen zu erzeugen.

(1)
Probleme mit genetischer Nachkommenschaft.
Sie können aufgrund von Vorurteilen gegen die Krankheit nicht heiraten.
Dies hindert sie daran, eigene genetische Nachkommen zu zeugen.

(2)
Probleme mit der kulturellen Nachkommenschaft.
Inkompetenz aufgrund von Behinderungen.
Unfähigkeit, während des gesamten Lebens eigene kulturelle Nachkommen und kulturelle Leistungen hervorzubringen.

(3)
Das Problem der gesellschaftlichen Verbote.
Ein lebenslanges, faktisches Verbot der eigenen Fortpflanzung aufgrund ihrer Isolation von der Gesellschaft.
Das ist es, was im Leben passiert.
Beispiel.
Isolation in einer geschlossenen Abteilung eines psychiatrischen Krankenhauses.

Das Bedürfnis nach sozialer Entlastung.

Verbleibende Nachkommenschaft als Recht.

Lebende Dinge und Menschen.

Die Fähigkeit, eigene Nachkommen zu hinterlassen.
Die Möglichkeit, dies zu tun, ist im Leben gesichert.
Die Möglichkeit, dies zu tun, sollte nicht einseitig von anderen weggenommen werden.

Dies sind die Grundrechte von Lebewesen und Menschen.

Der Sinn des Lebens und die Unterstützung von Gütern.

Lebewesen und Menschen.

Die Dinge, die sie gerne tun, und die Gegenstände, die sie gerne für sich nutzen.
Um sie in der Gesellschaft am Leben zu erhalten.
Um sie für zukünftige Generationen zu erhalten.

Beispiele. Beispiel 1.
Ein Geschäft oder eine Dienstleistung, die sie selbst mögen.
Regelmäßig dorthin gehen.
Häufiger Zugang zu ihm.
Also, die zu verkaufenden Waren kaufen.
Also den Akt der Unterstützung des Kaufs durchführen.

Hier ein konkretes Beispiel.
Ein gutes Ramen-Restaurant besuchen, dort Ramen kaufen und sie essen.
Aktiv für Spiele bezahlen, die sie selbst mögen.

Das Bedürfnis nach Nachkommenschaft und Fähigkeiten.

Um Nachkommen für künftige Generationen zu hinterlassen, ist ein hohes Maß an Fähigkeiten und Talenten erforderlich.
Inkompetente Menschen, wie sie es sind, haben es schwer, sich fortzupflanzen.

(1)
Inkompetente Menschen sind als menschliche Wesen unattraktiv, wenn sie

Sie verfügen nicht über die folgenden Eigenschaften.
Einen Hintergrund von Besitzstandswahrung.
Beispiel.
Familiärer Hintergrund.
Vermögen.

Sie sind schwer zu verheiraten.
Die Wahrscheinlichkeit, dass sie genetische Nachkommen haben, ist geringer.

(2)
Inkompetente Menschen sind ohnehin nicht in der Lage, die folgenden Dinge zu tun.

Das Folgende in ihre eigene kulturelle Nachkommenschaft einzubringen.
Die Vererbung dieser Inhalte an künftige Generationen.
Die dafür notwendige Anziehungskraft.

Die Beziehung zwischen dem Sinn des Lebens und der Lebensweise.

Für Lebewesen und Menschen.

(1)

(1-1)
Der Sinn des Lebens für mobile Menschen.
Die eigenen kreativen und originellen Leistungen für die Nachwelt zu erhalten.

(1-2)
Der Sinn des Lebens für den sesshaften Menschen.
Die nützlichen Vorbilder und Traditionen, die unsere Vorfahren hinterlassen haben, an künftige Generationen weiterzugeben.

(2)
Den Sinn des Lebens in der Mitte des Lebens zu ändern.
Das Ausprobieren des eigenen Lebens, um dies zu erreichen.
Es zu wiederholen.
Solche Handlungen sind wesentlich für die Verwirklichung der folgenden Inhalte.
Um mehr eigene Nachkommen mit besserer Qualität zu hinterlassen.

(2-1)
Es ist einfacher in einer Gesellschaft mit mobilem Lebensstil.
Es ist einfacher in einer mobilen Gesellschaft, die solche Herausforderungen annimmt.

(2-2)
In einer sesshaften Gesellschaft ist es schwierig.
Die Gesellschaft duldet keine solchen Herausforderungen.
Die Gesellschaft lässt nur die folgenden Lebensweisen zu.
Für den Rest des Lebens auf den Schienen des Lebens laufen.

(3)
Ein einzigartiges Ziel im Leben zu haben, das sich von dem der anderen unterscheidet.

(3-1)
In einer Gesellschaft mit mobilem Lebensstil ist es einfacher.
Eine mobile Gesellschaft ermöglicht
Die Vielfalt der Persönlichkeiten der Menschen.
Die Vielfalt der Persönlichkeiten der Menschen und die

Einzigartigkeit ihrer Lebensziele auf der Grundlage dieser Vielfalt.

(3-2)
Dies ist in einer Gesellschaft mit sitzender Lebensweise schwer zu erreichen.
Die Gesellschaft toleriert eine solche Einzigartigkeit des Lebenssinns nicht.
Die Gesellschaft lässt nur die folgenden Lebensweisen zu.
Der Lebenszweck der Mehrheit der Menschen um sie herum.
Ihr Inhalt.
Ständig ändern sie ihre eigenen Hobbys und ihren Lebenszweck, um sich diesem anzupassen, ihr ganzes Leben lang.
Ein solch altruistisches, synchronisiertes Leben.
Dazu gezwungen zu sein.

Das Wichtigste im Leben.

Lebewesen und Mensch.

1.
Sie wissen nicht, wann sie sterben werden.
Wenn sie selbst sterben, ist es für sie von diesem Moment an unmöglich, ihre eigenen Nachkommen zu hinterlassen.

Sie wissen nicht, wann sie krank werden und hinfallen und unbeweglich werden.
Sie wissen nicht, wann sie krank und bewegungsunfähig werden, und von diesem Moment an wird es für sie äußerst schwierig sein, eigene Nachkommen zu zeugen.

Es ist für sie unmöglich vorherzusagen, wann dieser Moment kommen wird.

2.
Was können sie tun, um mit einer solch harten Realität fertig zu werden?

Sie müssen sicherstellen, dass sie die folgenden Dinge in ihrem täglichen Leben verwirklichen.
(1)
Tu dein Bestes, um in deinem Leben kein Bedauern zu hinterlassen.
(2)
Was sie zu jeder Zeit tun können und was sie tun wollen.
Was sie zu diesem Zeitpunkt tun können und tun wollen.
(3)
Die Dinge, die ihr Leben lebenswert machen.
Was ihr Leben lebenswert macht.

2-1.
Die Spezifika dieser Dinge.
Sie sollen die Verwirklichung der folgenden Inhalte in ihrem täglichen Leben sicherstellen.

Ihre eigenen Nachkommen.
Sie jedes Mal unter den folgenden Bedingungen zu erzeugen und aufzuziehen.
Dass sie zu diesem Zeitpunkt die beste Lebensfähigkeit haben, die sie je hatten.

Ihre eigene Nachkommenschaft als solche.
Ihn im Voraus in der Form zu bewahren und zu konservieren, die am ehesten für die Nachwelt überlebensfähig ist.

2-2.
Ein Beispiel für seine Entwicklung.
Wenn es für sie aus verschiedenen Gründen schwierig ist, eigene Nachkommen zu hinterlassen.

Die Nachkommen von anderen, mit denen sie selbst in Resonanz stehen.
Mit ihnen zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass das Folgende verwirklicht wird.
Dass es jedes Mal im folgenden Zustand sein wird.
Dass es zu diesem Zeitpunkt die beste Lebensfähigkeit hat.

Die Nachkommen dieser anderen in der Form zu bewahren und zu erhalten, in der sie am ehesten für künftige Generationen überleben können.
An ihrer Verwirklichung mitzuwirken.

3.
Diese Ziele zu erreichen und sie zu bestätigen.
Aus dem folgenden (1) wird das folgende (2).

(1)
Das tägliche Leben und Wohnen verbringen sie.

(2)
Ihr eigener wahrer Lebenszweck.

Eigentum und Nichteigentum an Ressourcen. Deren Vor- und Nachteile.

Die Vor- und Nachteile des Ressourcenbesitzes.

Es ist möglich, seinen Lebensunterhalt zu bestreiten und sich ohne Probleme zu ernähren, indem man die Ressourcen, die man hat, einbringt. Deshalb sind sie mit ihren Ressourcen so zufrieden, dass sie für nichts anderes arbeiten wollen als für den Beitrag ihrer Ressourcen. Daher tragen sie nicht zur Entwicklung der Weltkultur bei.
In irgendeiner Weise zu arbeiten, um den Lebensunterhalt zu verdienen und zur Entwicklung der Weltkultur beizutragen. Es fehlt an der Notwendigkeit, der Motivation und dem Antrieb, dies zu tun. Infolgedessen nehmen sie keinen herausragenden Platz in der Geschichte ein.

Ressourcenbesitzer. Ressourcen abbauen und exportieren. Um Ressourcen zu verleihen. In der Lage sein, damit seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Keine Notwendigkeit, für etwas anderes zu arbeiten. Nicht zu arbeiten. In Ruhe gelassen werden. Nichts zu tun. In der Lage sein, solche Dinge zu tun. Solche positiven Aspekte zu haben. Solche Menschen. Solche Länder.
Faul sein. Unproduktiv sein. Mangel an Leistung. Infolgedessen tragen sie nicht zur kulturellen Entwicklung in der Welt bei. Infolgedessen tragen sie nicht zur kulturellen Entwicklung in der Welt bei. Solche negativen Aspekte. Solche Nachteile kann man das Syndrom des Ressourcenbesitzes nennen. Solche Menschen. Solche Länder.
Sie sind wie folgt
(1) Eigentümer der natürlichen Ressourcen. Menschen in dem Land, das die natürliche Ressource besitzt. Gefragte natürliche Ressourcen. Erdöl. Erdgas. Metalle. Ihre Eigentümer und die Länder, die sie besitzen. Arabisch. Russland. Australien.
(2) Eigentümer von Immobilien. Eine Person, die eine Immobilie vermietet. Grundstückseigentümer. Vermieter. Vermieter von Wohneigentum.
(3) Eigentümer von Produktionsanlagen. Eigentümer von Produktionsanlagen und Personen, die Produktionsanlagen vermieten. Eigentümer von landwirtschaftlichen Betrieben. Eigentümer von Fabriken.
(4) Eigentümer von Reproduktionsressourcen. Weiblicher Körper. Weibliche Genitalien. Gebärmutter. Besitzer von ihnen. Eine Person, die sie ausleiht. Weibliche Wesen.
(5) Vermögensbesitzer. Dividendenzahler. Aktionäre. Investoren. Vermögenseigentümer.

(Erstmals veröffentlicht im Dezember 2020)

Vor- und Nachteile von Nichteigentümern von Ressourcen.

Nicht-Eigentümer von Ressourcen. Nutzer der Ressource. Menschen, die arbeiten müssen, um dem Ressourceneigentümer eine Entschädigung zukommen zu lassen. Menschen, die arbeiten. Diejenigen, die die harte Arbeit machen.

Nicht über eigene Ressourcen verfügen. Die Notwendigkeit, Ressourcen zu kaufen oder zu leihen. Die Notwendigkeit, dafür eine Entschädigung zu erhalten. Die Notwendigkeit, ständig zu arbeiten, um eine solche Entschädigung zu erhalten. Die Notwendigkeit von harter Arbeit. Wenn du nicht arbeitest, wird dein Leben schnell schwierig werden. Es hat einen sklavenähnlichen Aspekt. Solche Nachteile und negativen Aspekte. Solche Nachteile kann man das Syndrom des Nichtbesitzes von Ressourcen nennen. Solche Menschen. Solche Länder.
Sie sind harte Arbeiter. Sind produktiv. Produzieren Leistung. Als Ergebnis tragen sie zur kulturellen Entwicklung der Welt bei. Eine Spur in der Geschichte zu hinterlassen. Solche positiven Aspekte zu haben. Solche Menschen. Solche Länder.
Sie sind wie folgt
(1) Nicht-Besitzer von natürlichen Ressourcen. Menschen in Ländern, die keine natürlichen Ressourcen besitzen. Gefragte natürliche Ressourcen. Erdöl. Erdgas. Metalle. Ihre Nicht-Eigentümer und Nicht-Eigentümerländer. Ihre Käufer. Westeuropa. Japan. China produziert Metalle im Überfluss, aber nicht viel Erdöl und Erdgas, so dass es sich in dieser Hinsicht auf die Seite der Nicht-Eigentümer von Ressourcen stellen wird. Die USA produzieren Erdgas, sind aber in Bezug auf die Produktionskosten unterlegen und werden sich in dieser Hinsicht auf die Seite der Nichteigentümer von Ressourcen stellen.
(2) Nichteigentümer von Grundstücken. Nichteigentümer von Land. Nichteigentümer von Wohneigentum. Vermieter.
(3) Nichteigentümer von Produktionsanlagen. Mieter von Produktionsmitteln. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Kleinbauern. Fabrikarbeiter.
(4) Nicht-Eigentümer von Reproduktionsressourcen. Weiblicher Körper. Weibliche Genitalien. Gebärmutter. Nichteigentümer von ihnen. Mieter von ihnen. Männlich.
(5) Nicht-Besitzer von Vermögen. Diejenigen, die nicht in der Lage sind, von Dividenden zu leben. Eine Person, die Dividenden an andere abgibt. Eine Person, die dafür arbeiten und Gewinne erwirtschaften muss. Unternehmensleiter, die von den Aktionären abhängig sind. Ein Unternehmensmitarbeiter.

(Erstmals veröffentlicht im Dez. 2020)

Die Beziehung zwischen Ressourceneigentümern und Nicht-Ressourceneigentümern.

Ressourceneigentümer verfügen über die soziale Autorität zu entscheiden, ob sie Ressourcen an Nicht-Ressourceneigentümer abgeben oder nicht. Dies ist ein entscheidender sozialer Vorteil.
Der Eigentümer der Ressource hat einen sozialen Vorteil gegenüber dem Nichteigentümer der Ressource.
Der Eigentümer der Ressource beherrscht den Nichteigentümer der Ressource.
Der Eigentümer der Ressource beutet den Nichteigentümer der Ressource aus.

Der Eigentümer der Ressource oder das Land, das die Ressource besitzt, ist der soziale Vorgesetzte, der soziale Herrscher und die soziale Macht.
Die Nichteigentümer und die Länder, die keine Ressourcen besitzen, sind die sozial Untergebenen, die sozial Untergeordneten, die, die keine soziale Macht haben.

Die Bedingungen, unter denen Nicht-Besitzer und Nicht-Besitzländer von Ressourcen einen Vorteil haben können. Das ist dann der Fall, wenn es ein Überangebot an einer Ressource gibt und die Ressource zu einem niedrigen Preis gekauft werden kann.

Eigentum an Ressourcen. Es wird ausschließlich und exklusiv innerhalb der blutsverwandten, sesshaften Gruppe, der der Eigentümer angehört, vererbt und wird zu einem Besitzanspruch. Nicht-Eigentümer der Ressource und ihre Nachkommen sind weiterhin davon ausgeschlossen. Dies ist eine soziale Diskriminierung. Die Zerstörung solcher Besitzstände ist in regelmäßigen Abständen notwendig, um zu verhindern, dass sich soziale Ungleichheiten verfestigen.

Eigentum und Nichteigentum an reproduktiven Ressourcen. Es wird zum Zeitpunkt der Befruchtung eines menschlichen Spermas und einer Eizelle festgelegt. Sie ist im Laufe des Lebens nur schwer umkehrbar. Frauen, die Eigentümerinnen der reproduktiven

Ressourcen sind, sollten von der Gesellschaft gut behandelt werden. Männer, die nicht Eigentümer der Fortpflanzungsressourcen sind, werden gesellschaftlich schlecht behandelt. Eine solche soziale Diskriminierung. Sie bleiben ein Leben lang bestehen und sind nur schwer zu beseitigen.

(Erstmals veröffentlicht im Dezember 2020)

Reichtum und Armut. Die Entstehung von wirtschaftlicher Ungleichheit. Ursachen und Lösungen.

Reichtum und Armut. Das Entstehen wirtschaftlicher Ungleichheit. Ursachen und Lösungen.

Wir alle wollen wohlhabend sein. Kein Mensch wünscht sich, arm zu sein. Das liegt daran, dass Reichtum die Wahrscheinlichkeit des Überlebens und des Fortbestands der genetischen Nachkommenschaft von Generation zu Generation erhöht. Alles Lebendige möchte wohlhabend sein. Dies ist ein natürlicher Wunsch von Lebewesen, die in erster Linie zu dem Zweck leben, ihre eigenen Nachkommen an künftige Generationen weiterzugeben. Wenn Menschen wohlhabend werden, wollen sie nicht, dass ihr eigenes Geld zum Nutzen der Armen verwendet wird. Die Wohlhabenden wollen nicht, dass ihr Geld für die wirtschaftliche Rettung der Armen verwendet wird. Wenn Menschen reich werden, bestätigen sie die wirtschaftliche Ungleichheit zwischen den Reichen und den Armen und deren Fortbestehen. Selbst wenn Menschen wohlhabend werden, wollen sie mehr Geld. Das

menschliche Verlangen nach Geld ist grenzenlos. Sobald ein Mensch reich geworden ist, möchte er seinen reichen Lebensstil beibehalten. Der Mensch will nicht, dass sein Lebensstandard sinkt.
Wenn ein Mensch arm wird, will er, dass die Reichen die Armen finanzieren. Wenn ein Mensch arm ist, leugnet er die wirtschaftliche Ungleichheit zwischen Arm und Reich. Die Armen wollen eine Wirtschaftsrevolution, bei der der Reichtum der Reichen beschlagnahmt und unter den Armen verteilt wird.
Die Trennung von Arm und Reich erfolgt im Anfangsstadium aufgrund der genetischen Unterschiede in den Fähigkeiten beider. Diejenigen, die genetisch begabt sind, verdienen mehr. Diejenigen, die genetisch unfähig sind, verdienen weniger. Diejenigen, die genetisch begabt sind, werden reich. Diejenigen, die genetisch unfähig sind, werden arm.
Die Menschen setzen ihre Interessen durch. Wohlhabende Menschen, die sich ihren Besitzstand verdient haben, indem sie viel Geld verdient haben, werden hart daran arbeiten, ihn zu schützen. Ein wohlhabender Mensch, der sich eine Besitzstandswahrung verdient hat, wird hart daran arbeiten, diese an seine genetischen Nachkommen weiterzugeben, Generation für Generation. Ein solcher wohlhabender Mensch wird viel Geld für die Ausbildung seiner genetischen Nachkommen zur Verfügung stellen, um ihnen das höchstmögliche Niveau an erworbener Bildung zu ermöglichen. Diese Politik wird von Generation zu Generation weitergegeben. Die begabten Gene der frühen Wohlhabenden gehen oft durch wiederholte genetische Verpaarung bei ihren Nachkommen verloren, und die genetischen Fähigkeiten der Nachkommen werden mittelmäßig. Die Nachkommen, die in Bezug auf ihre genetischen Fähigkeiten mittelmäßig geworden sind, genießen jedoch einen wohlhabenden Lebensstil, der ihren mittelmäßigen genetischen Fähigkeiten nicht angemessen ist, da sie die Interessen ihrer Vorfahren geerbt haben. Die Nachkommen derjenigen, die von ihren genetischen Fähigkeiten her mittelmäßig sind, können ihre Mittelmäßigkeit korrigieren und durch Generationen teurer Hochschulbildung ein wenig leistungsfähiger werden. Dies ermöglicht es ihren Nachkommen, ein gewisses Maß an Erwerbskraft zu erhalten und einen wohlhabenden Lebensstil zu genießen. Wohlhabende Menschen mit Besitzstand heiraten häufig untereinander, und auf diese Weise wird der Besitzstand ausschließlich an ihre Nachkommen vererbt.

Die Menschen wollen diejenigen heiraten, die genetisch fähig sind. Das liegt daran, dass sich genetische Nachkommenschaft leichter vererben lässt. Genetisch kompetente Menschen vererben ihre genetische Kompetenz von Generation zu Generation, indem sie andere genetisch kompetente Menschen heiraten. Dies führt zur Vererbung ihrer Interessen von Generation zu Generation. Dies führt zur Vererbung der in ihnen lebenden Wohlhabenden von Generation zu Generation.
Die Wohlhabenden mögen es nicht, wenn ihr Vermögen durch Steuern beschlagnahmt wird. Die Vermögenden verlagern ihr Vermögen in Länder mit niedrigeren Steuern, um ihre Interessen zu wahren.
Das Land selbst ist in zwei Gruppen geteilt: die Reichen und Mächtigen, die Besitzstandswahrung betreiben, und die Armen und Mächtigen, die keine Besitzstandswahrung betreiben. Die vom Staat beschlagnahmten Steuern kommen häufig den Reichen und Mächtigen zugute und werden nicht ohne weiteres an die Armen und Mächtigen weitergegeben.
Wenn es zu einer Wirtschaftsrevolution kommt und das Vermögen der ehemals Reichen unter den Armen verteilt wird, tauchen nach einiger Zeit die Anführer der Revolution und die genetisch Fähigen sozial als die neuen Reichen auf, während die Anhänger der Revolution und die genetisch Unfähigen sozial als die neuen Armen untergehen, was wiederum neue wirtschaftliche Ungleichheiten schafft. Wirtschaftliche Ungleichheit wird geschaffen. Da der Mensch nach Besitzstandswahrung strebt, werden die neuen Wohlhabenden wieder hart daran arbeiten, ihren eigenen Besitzstand zu wahren, und infolgedessen wird die wirtschaftliche Ungleichheit erneut festgeschrieben. Dies war in Ländern der Fall, in denen kommunistische Revolutionen stattgefunden haben, wie in China und Russland.
Die Ungleichheit der genetischen Fähigkeiten beim Menschen ist grundsätzlich schwer zu beseitigen. Die genetischen Unterschiede zwischen den Individuen stehen selbst in direktem Zusammenhang mit der Entstehung von Unterschieden in den Fähigkeiten der Individuen. Solche Fähigkeitsunterschiede sind die erste treibende Kraft hinter der wirtschaftlichen Ungleichheit zwischen Arm und Reich.
Die anhaltende Aufrechterhaltung der Interessen der Reichen lässt die genetisch Begabten in den Zustand der Armen abtauchen. Wenn

er bei seiner Geburt ein Bettler ist, ist es ihm unmöglich, seine genetische Kompetenz zu beweisen und ein reicher Mensch zu werden. Seine Unfähigkeit, seine genetische Kompetenz unter Beweis zu stellen, ist ein Verlust für die Gesellschaft. Seine Unfähigkeit, genetisch kompetent zu sein und wohlhabend zu werden, ist eine soziale Ungleichheit. Solche Vorkommnisse sollten in der Gesellschaft so weit wie möglich vermieden werden.
Die Menschen wollen wohlhabend sein. Es besteht ein ständiges genetisches Ungleichgewicht zwischen den Individuen. Daher gibt es in der menschlichen Gesellschaft ständig sowohl Reiche als auch Arme, und das Auftreten wirtschaftlicher Ungleichheit in der Gesellschaft ist unvermeidlich. Da die Menschen außerdem stark auf die Wahrung und Vererbung von Besitzständen ausgerichtet sind, ist die Aufrechterhaltung wirtschaftlicher Ungleichheit von Generation zu Generation in der Gesellschaft ebenfalls unvermeidlich.
Soziale Unterdrückung der Vererbung von Besitzstandswahrung zwischen den Generationen durch die Wohlhabenden. Die ständige Entwicklung einer Sozialpolitik, die die genetisch inkompetenten Wohlhabenden zurück in die Reihen der Armen zwingt. Die ständige Bereitstellung und Förderung von Möglichkeiten für die genetisch fähigen Armen, wohlhabend zu werden. Die ständige Aufrechterhaltung von Maßnahmen zur sozialen Identifizierung und Bereitstellung höherer Bildung für die genetisch fähigen Armen. Dies sind die Kernpunkte zur Verringerung der wirtschaftlichen Ungleichheit in der Gesellschaft.
Eine Wirtschaftsrevolution kann die von den Wohlhabenden angehäuften Besitzstände aufbrechen. Sie wird es den genetisch begabten Armen ermöglichen, zu neuem Wohlstand zu gelangen. Dies wird vorübergehend zu sozialer Gleichheit führen. Gleichzeitig führt sie aber auch dazu, dass die neuen Reichen ihre Besitzstände aufrechterhalten und diese von Generation zu Generation vererben, wodurch die wirtschaftliche Ungleichheit in der Gesellschaft reproduziert wird. Daher sind in der menschlichen Gesellschaft periodische und wiederholte wirtschaftliche Umwälzungen notwendig. Die soziale Institutionalisierung periodischer Wirtschaftsrevolutionen. Dies ist der andere Kern der Korrektur der wirtschaftlichen Ungleichheit in der Gesellschaft. Sie sollte aktiv in Ländern wie den USA eingeführt werden, in denen die Kluft zwischen Arm und Reich noch immer extrem groß und unbearbeitet

ist.
Jeder Mensch sollte die Möglichkeit haben, wohlhabend zu werden. Dass sie alle ein Eigeninteresse haben können. Dass auch genetisch inkompetente Menschen durchaus in der Lage sind, dies zu erreichen. Dass es in der natürlichen und sozialen Umwelt um sie herum genug Platz gibt, um dies zu ermöglichen. Dies ist die idealste gesellschaftliche Situation. Das ultimative Ziel der menschlichen Gesellschaft ist es, sie zu verwirklichen und zu erhalten.

Psychologie der sozialen Vorgesetzten. Psychologie der sozialen Untergebenen.

Psychologie der sozialen Vorgesetzten. Psychologie der sozialen Untergebenen.

Die Gesellschaft der Lebewesen. Soziale Hierarchie. Ihre Determinanten.

Die Gesellschaft der Lebewesen.

Soziale Hierarchie.
Ihre Bestimmungsgründe.
(1)
(1-1)
Die Klasse, der sie selbst angehören.
Die Hierarchie, der sie selbst angehören.
Ihre Hochs und Tiefs.

(1-2)
Die Blutlinie, der sie selbst angehören.
Die sesshafte Gruppe der Blutlinie, der sie selbst angehören.
Die Vorteile, die sie haben.
Das Gute und das Schlechte an ihnen.

(2)
Die Fähigkeit.

(2-1)
Die persönlichen Eigenschaften und Bemühungen, die sie selbst besitzen.
Wie viel oder wie wenig sie davon besitzen.
Die Qualität dieser Eigenschaften, ob gut oder schlecht.

(2-2)
Ihre eigenen Ressourcen.
Ihre eigenen berechtigten Interessen.
Die Vorteile, die sie als Kampferdroge mit sich bringen.
Es ist wie folgt.
//
Ihre eigenen Fähigkeiten.
Ihre Steigerung.
Eine Steigerung ihrer Möglichkeiten.
//
(3)
Ihre Fähigkeit, auf Risiken zu reagieren.
Mehr oder weniger der folgenden Punkte.
Sie fallen unter die Geschlechtsunterschiede.

(3-1)
Risikofreudige Führung.
Maskulinität.

(3-2)
Risikoscheu.
Die Leichtigkeit der Selbsterhaltung, die dies mit sich bringt.
Weiblichkeit.

(4)

Das Ausmaß der eigenen Interessen.
Die Ressourcen, über die sie selbst verfügen.
Das Ausmaß ihres Wertes.

Ihr eigener Besitz an Kapital und Ausrüstung.
Die Auswirkungen auf (2), im Gegensatz zu (1) unten.
(1)
Die Untergebenen als Kreditnehmer.

(2)
Stellung.
Macht der Rede.
Kontrollierende Macht.
Deren Stärke.
Ihr Erwerb.

(5)
Beeinflussung.
Die Macht der Rede.
Ihr Ausmaß.

(5-1)
Der Besitz von Mitteln zur Kontrolle von Informationen.
Ob sie verfügbar sind oder nicht.

(5-2)
Mittel zur Kontrolle der Medien.
Ob sie vorhanden sind oder nicht.

(6)
Bewaffnete Streitkräfte.

(6-1)
Aggressivität.
Ressourcen und Interessen, die von Rivalen und anderen gehalten werden.
Die Leichtigkeit, mit der sie erobert werden können.
Wie viel oder wie wenig sie haben.

(6-2)

Defensive Macht.

Ressourcen und Interessen, über die sie selbst verfügen.
Ihre Einnahme durch Rivalen und andere.
Die Schwierigkeit, sie zu erreichen.
Wie viele und wie wenige es von ihnen gibt.

(7)
Die Ausbeutung anderer um sie herum.
Die Leichtigkeit, mit der sie erreicht werden kann.

Die Ausbeutung der anderen um dich herum.
Die Leichtigkeit, mit der sie erreicht werden kann.

Wie viel oder wie wenig in ihrem Besitz ist.

Soziale Vorgesetzte.

(A)
Soziale Vorgesetzte. Ihre Klassifizierung.

(1)
Befähigung.

(1-1)
Kompetente Menschen.
Kompetente Person.
Fülle von persönlichen Eigenschaften und Anstrengungen.

Vorhandene Ressourcen.
Berechtigte Interessen.
Die Fülle von ihnen.
Die Leichtigkeit, mit der sie zu mehr Kompetenz führt.

Der Erfolg.
Belohnung für Anstrengung.

Ein Gefühl der Kompetenz.
Ein Gefühl von Macht.
Die Möglichkeit, sie zu haben.

(1-2)
Inkompetent.
Ein gutes Umfeld.
Es ist leicht, das Folgende zu erreichen.
//
Inkompetent.
Mangel an wahren Fähigkeiten.
Sie zu vertuschen.
//

(2)
Sozialer Status.
Chronologische Veränderungen in ihm.
Seine Größe.

(2-1)
Halter in der oberen sozialen Hierarchie.
//
Zugehörigkeit zu einer angesehenen Familie.
Güte des Blutes.
Adel.
//
Jemand, der sie aufrechterhält.

Von Natur aus tüchtig sein.
Frei von Krankheiten.
Angemessene Fähigkeit für die Bedürfnisse des höheren sozialen Lebens.
Jemand, der sie bewahrt hat.

(2-2)
Eine Person, die von einer niedrigeren sozialen Stufe aufgestiegen ist.

(2-2-1)

Ursprünglich kompetent zu sein.
Äußerst erfolgreich.
Eine Person, die das Folgende erreicht hat.
//
Finanzieller Gewinn.
Position.
Um sie zu erhöhen.
//

(2-2-2)
Von Natur aus inkompetent sein.
Das wieder gutmachen.
Es ist das Folgende.
//
Eigene Ressourcen.
Eigene Interessen.
//
Wenn sie in Hülle und Fülle vorhanden sind.

(B)
Soziale Vorgesetzte.
Die Maßnahmen, die sie ergreifen.

(1)
Ihr sozialer Status.
Ihr Aufstieg.

Die Leichtigkeit, mit der sie aufsteigen.

(2)
Ihr sozialer Status.
Die Aufrechterhaltung des Status quo nach ihrem Aufstieg.
Vermeidung des Abstiegs nach ihrem Aufstieg.

(2-1)
Die Verhinderung des Aufstiegs von Menschen mit niedrigerem Rang.
Die Verfolgung dieses Ziels.
Den folgenden Gedanken für die rangniedrigere Person zu

praktizieren.
//
Lasst sie nicht leben, tötet sie nicht.
//
(2-2)
Ihre eigene Überlegenheit.
Ihre Initialisierung.
Ihr Ausweichen.

Ihre eigenen Interessen.
Ihre Initialisierung.
Ihr Vermeidungsverhalten.

Initialisierung der Gesellschaft.
Vermeidung dessen.

Soziale Revolution.
Vermeidung davon.

(2-3)

(A)
Ihre eigene Vormachtstellung.
Das Fundament unter ihren Füßen, das sie stützt.
Das soziale System, das sie stützt.
Ihr eigener hoher Status.
Die Hierarchie, die sie untermauert.
Die Untergebenen, die sie unterstützen.
Die Aufrechterhaltung der Loyalität der Untergebenen gegenüber ihren Vorgesetzten.

(B)
Die oben genannten (A).
Der Zusammenbruch der Hierarchie.
Dass solche Untergebenen Folgendes ausführen.
Revolte oder Rebellion gegen den Vorgesetzten.
Den Versuch, den Vorgesetzten auszulöschen.
Eine der folgenden Handlungen zu begehen.
//
Eine vorgesetzte Person.

Das Überleben ihres Lebens.
Das Überleben seiner Blutsverwandten.
Der Versuch, sie zu trennen.
//

Das (B) oben.
Das Auftreten dieser Situationen.
Das, was bei dem Vorgesetzten den folgenden Geisteszustand hervorruft.
//
Beunruhigung darüber.
Das Auftreten von Zweifeln und Ängsten darüber.
//

Die folgenden Handlungen sind vom Vorgesetzten zu diesem Zweck zu ergreifen.
//
Untreue gegenüber sich selbst.
Eine Person, deren Existenz verdächtigt wird.
Für solche Untergebenen, folgendes zu tun.
//
Eliminieren Sie sie.
Sie zu beseitigen.
Nach links zu gehen.
//
Diese Aktionen gegen alle Untergebenen durchzusetzen.

Solche Vorgesetzten.
Sie werden von ihren Untergebenen Diktatoren genannt.
Sie werden von ihren Untergebenen gefürchtet.
Sie werden die Loyalität ihrer Untergebenen verlieren.
Sie werden das Folgende tun.
//
Die Angst der Untergebenen.
Sie ausnutzen.
Die Untergebenen damit beherrschen.
//

Das (B) oben.
Das Auftreten dieser Situationen.
Verhindern Sie sie.
Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus.
(1)
Schutz für sich selbst.
Verstärken Sie ihn.

(2)
Folgendes ist von den Untergebenen zu leisten.
//
Loyalität gegenüber ihren Vorgesetzten.
Behalte sie wie bisher bei.
//
Dafür sorgen, dass dies geschieht.

Um dies zu erreichen, müssen sie selbst Folgendes tun.
Handlungen, die von den unteren Rängen unterstützt werden.
Sie müssen sie bis zu einem gewissen Grad weiterführen.
Sie sind wie folgt.
//
Sich anständig benehmen.
Sich kompetent verhalten.
Als Sozialreformer handeln.

Kompetente Untergebene.
Sie in hohem Ansehen halten.

Loyale Untergebene.
Sie weiterhin hoch schätzen.
//

Ein solcher Vorgesetzter.
Er wird von seinen Untergebenen wie folgt behandelt werden.
//
Er wird als Herrscher bezeichnet.
Er wird verehrt.
//

Ein solcher Vorgesetzter.

Er wird folgendes tun.
//
Die Loyalität der Untergebenen.
Um sie auszunutzen.
Und dadurch die Untergebenen zu beherrschen.
//

(2-4)
Die Tendenz, sich wie ein absoluter Vorgesetzter zu verhalten.
Die Tendenz, dies zu tun.
Eine starke Tendenz, dies zu tun.
Beispiel.
Absolute Monarchie.
Ihre Verwirklichung.
Ihre Aufrechterhaltung.

Soziale Unterordnung.

(A)
Soziale Untertanen.
Ihre Klassifizierung.

(1)
Befähigung.

(1-1)
Inkompetente Personen.
Leistungsschwache.

Persönliche Qualitäten und Anstrengungen.
Knappheit an ihnen.

Eigene Ressourcen.
Eigene Interessen.
Ihre Verknappung.
Schwierigkeiten bei der Erweiterung der Fähigkeiten, die dies mit sich bringt.

Das Fehlen einer Belohnung für ihre Bemühungen.
Ein Gefühl der Machtlosigkeit.

(1-2)
Kompetente Menschen.

(1-2-1)
Scheitern.
Infolgedessen gesellschaftlich gefallen zu sein.

(1-2-2)
Die Umgebung, die einen umgibt, ist schlecht.
Die Unfähigkeit, sein wahres Potenzial zu entwickeln.

(2)
Sozialer Status.
Chronologische Veränderungen.
Seine Größe.

(2-1)
Untere Gesellschaftsschichten.
Der soziale Status einer Person.

(2-2)
Eine Person, die aus einer höheren sozialen Schicht abgestiegen ist.

Zu Beginn kompetent zu sein.
Stark versagt zu haben.
Das, was zu Folgendem geführt hat.
Wirtschaftlicher Verlust.
Verlust der Position.
In solchen Fällen.

Von vornherein inkompetent zu sein.
Kampferpillen, um dies zu kompensieren.
Es ist der folgende Inhalt.
//
Eigene Ressourcen.
Eigene Interessen.

//
Das, was erschöpft wurde.
Wenn es dies getan hat.

Ursprünglich zuständig gewesen zu sein.
Unpässlichkeit.
Das, was das Folgende verursacht hat.
Ausreichende Fähigkeit, die für ein höheres soziales Lebewesen erforderlich ist.
Der Verlust dieser Fähigkeit.
In solchen Fällen.

(B)
Soziale Untergebene.
Die Handlungen, die sie ausführen.

(1)
Der Versuch, aufzusteigen.

(1-1)
Die Ressourcen, die sie besitzen.
Ihre eigenen Interessen.
Der Neuerwerb dieser Ressourcen.
Die körperlichen und geistigen Mühen, die dafür erforderlich sind.
Die Bereitschaft, sie zu tun.

Erfolg zu haben.
Verschiedene Versuche, Fehler und Herausforderungen, um dies zu erreichen.
Sie verzweifelt zu wiederholen.
Die Ausführung und Umsetzung dieser Dinge.
Die dafür notwendigen Fähigkeiten.
Der Erwerb dieser Fähigkeiten.

(1-1-1)
Die körperlichen und geistigen Strapazen, die für den Aufstieg erforderlich sind.
Sie bereitwillig zu tun.

Beispiel.
Schularbeit.
Arbeit.

Hart für seine Studien und Fähigkeiten arbeiten, während man arbeitet.
Ein wenig Zeit für diesen Zweck aufwenden.
Verzweifelt sein, dies zu tun.
Beispiel.
Ein Student, der sich abmüht.

(1-1-2)
Die für den Aufstieg erforderlichen körperlichen und geistigen Mühen.
Sie zu vermeiden.

Mit Leichtigkeit aufsteigen.
Sich an ihnen orientieren.

(1-2)
Die soziale Hierarchie.
Ihre Schaffung.
Sich daran orientieren, damit neu anzufangen.

(1-2-1)
//
Die Initialisierung der Gesellschaft.

Soziale Revolution.
Sozialer Wandel.
//
Um sie zu lenken.

(1-2-2)
Besitzstandswahrung durch Höhergestellte.
Die Initialisierung von ihnen.
Ihre Aufhebung.
Ihre Verwirklichung zu leiten.

Mangelnde Fähigkeit, sie selbst herbeizuführen.

Kompetente Führer des sozialen Wandels.
Die Erwartungen an ihre Entstehung.
Stärke des Bewusstseins für sie.

Anführer des sozialen Wandels.
Reiten auf ihren Aktivitäten.
Stärke des Bewusstseins dafür.

(1-3)
//
Ein Umschwung vom unteren Ende der Hierarchie zur Spitze.
Eine Kehrtwende aus einem schwierigen Leben.
//
Das Ziel zu erreichen.

Beispiel.
//
Glücksspiel.
Zu versuchen, zu investieren.
Zu versuchen, reich zu werden.
//

(1-4)
Heirat mit einem Vorgesetzten.
Die Erwartung ihrer Verwirklichung.

Auf etwas zielen, einen Ball in der Hand halten.
//
Wohlhabende Blutlinie.
Eine gute Blutlinie.
Beteiligung an ihnen.
//
Das Bestreben, sie zu erreichen.

Heirat mit einem Vorgesetzten.
Die Möglichkeit dazu erhöhen.

Um dies zu tun, verbessern Sie Folgendes.
Ihre eigene sexuelle Attraktivität.

Um dies zu erreichen, verbessern Sie Folgendes.
Ihr eigenes natürliches gutes Aussehen.

(1-5)
Kontakt zu Höhergestellten.
Dies sollte aktiv angestrebt werden.
Dies hängt mit den Geschlechtsunterschieden zwischen Männern und Frauen zusammen.

(1-5-1)
Die Vorgesetzten herausfordern.
Die eigene Stärke steigern.
Körperliche Kämpfe.
Kämpfe unter Anwendung von Gewalt.
Sie zum Blühen bringen.

Gegen sie zu gewinnen.
Den Versuch, dies zu tun, aktiv durchführen.
Männlichkeit.

(1-5-2)
Überzeugung von Vorgesetzten.
Selbstbehauptung.
An die eigenen Fähigkeiten appellieren.
Ein energischer Versuch, dies zu tun.
Erfolg bei solchen Versuchen gegen diese Gegner.
Solche Versuche mit Nachdruck durchführen.
Männlichkeit.

(1-5-3)
//
Eintreten in einen Vorgesetzten.
Entdeckung bei einem Vorgesetzten.
Gehorsam gegenüber einem Vorgesetzten.
//
Diese Handlungen mit Nachdruck ausführen.
Sie beharrlich zu wiederholen.
Den Vorgesetzten mit ihr bekannt machen.
Ein solcher Vorgesetzter hebt seinen eigenen Status an.

Um das zu erreichen.
Zu versuchen, dadurch eine Gelegenheit zum Aufstieg zu bekommen.
Weiblichkeit.

(2)
Der Status quo des Untergeordnet-Seins.
Die Akzeptanz dessen.
Aufschieben des Aufstiegs.
Es tun.

Diese Akzeptanz.
Die Grundhaltung dazu.
//
Wenn leicht positiv.
Negativ, widerstrebend.
//
(2-1)
Ihr eigenes Leben.
Der Inhalt davon.
Das, was benachteiligt ist.
Dass sie benachteiligt sind.

Sich einer solchen Situation bewusst sein.

(2-2)
Resignation gegenüber der aktuellen Situation.
Sich hilflos gegenüber der aktuellen Situation fühlen.
Nichts gegen die Situation zu unternehmen.
Gleichgültig gegenüber der aktuellen Situation sein.

(2-3)
Bescheidene Zufriedenheit mit dem Status quo.

(2-3-1)
//
Kleines Glück.
Ein bisschen Spaß.
Ein bisschen Sinn im Leben.
//

Finde sie.
Verwirkliche sie nach und nach.
Sei dabei mit dem Status quo für den Moment zufrieden.

(2-3-2)
Freunde unter den gleichen Untergebenen, die Seelenverwandte sind, finden.
Genieße die Interaktion mit ihnen.
Vorerst mit der aktuellen Situation zufrieden sein.

(2-4)
Unzufriedenheit mit dem Status quo.
Daran festhalten.

(2-4-1)
Sich über die Gesellschaft beschweren.
Aufstauen.
Sich gegenseitig über die Gesellschaft in den unteren Rängen beschweren.
An Demonstrationen teilnehmen, die die Gesellschaft kritisieren.

(2-4-2)
Feindseligkeit gegenüber der Gesellschaft.
Sie zu halten.
Ablehnung der Gesellschaft um einen herum.
Eintauchen in die Gesellschaft.
Isolation von der Gesellschaft.

(2-5)
Verzweiflung über die aktuelle Situation.
Selbstzerstörung.
Verzweiflung.
Selbstmord.
Unzurechnungsfähigkeit.

(2-6)
Ablenkung von einem schwierigen Leben.
Beispiel.
Alkoholkonsum.
Glücksspiel.

Sex.

(3)
Psychische Abhängigkeit von einem Vorgesetzten.

(3-1)
Loyalität gegenüber einem Vorgesetzten.
Festhalten an ihm.
Aufopferung zum Wohle eines Vorgesetzten.
Der Wunsch, dies zu tun.

(3-2)
Rettung durch Vorgesetzte.
Sie zu suchen.
Beispiel.
Absolute Vorgesetzte.
Gott.
Der Glaube an sie.
Bei ihnen das Heil suchen.
Kongregation einer Religion.

(4)
Ausbeutung von Vorgesetzten.
Bei einem Vorgesetzten betteln oder ihm etwas schulden.
Die Handlung, dies zu tun.

(5)
Einseitiger Charakter der Handlung. Stressabbau.

Sie selbst sind einer einseitigen Handlung durch ihre Vorgesetzten ausgesetzt.
Der Inhalt der Handlung ist für sie belastend.
Die Handlung wird einseitig an einem ihnen unterstellten Mitarbeiter vorgenommen.
Auf diese Weise bauen sie ihren eigenen Stress ab.

Beispiel.
Sesshafte Menschen.
Eine Handlung, die sie selbst einseitig von einem Oldtimer erhalten

haben.
Der Inhalt ist für sie stressig.
Sie tun es einseitig jemandem an, der neu für sie ist.
Dadurch bauen sie ihren eigenen Stress ab.

Beispiel.
Eltern-Kind-Beziehung.
Eine Handlung, die sie selbst einseitig von ihren Eltern erhalten haben.
Der Inhalt ist stressig für sie.
Sie tun es einseitig ihren eigenen Kindern an.
Um dadurch ihren eigenen Stress abzubauen.

(Erstmals veröffentlicht im März 2021.)

Die Natur des Staates. Die Beziehung zum Wesen des Lebendigen.

Text. Das Wesen des Staates. Beziehung zum Wesen des Lebendigen.

Unterschiede in den genetischen Fähigkeiten der einzelnen Lebewesen.
Unterschiede in den erworbenen und kulturellen Fähigkeiten zwischen den einzelnen Lebewesen.
Die Beziehung zwischen Kompetenz und Inkompetenz, die sie in einzelnen Lebewesen verursachen.
Das Verhältnis von Überlegenheit und Unterlegenheit der Umweltanpassungsfähigkeit, das sie bei den einzelnen Lebewesen

hervorrufen.
Die Beziehungen, die sie für Lebewesen verursachen, wie z.B..
//
Das Verhältnis von Stärke und Schwäche zwischen einzelnen Lebewesen.
Das Verhältnis von Auf und Ab zwischen einzelnen Lebewesen.
Positive und negative Beziehungen zwischen einzelnen Lebewesen.
Das Verhältnis von Dominanz und Unterordnung zwischen einzelnen Lebewesen.
//

(A)
Die Aufstellung bestimmter Regeln für die oben genannten Beziehungen.

Die Schaffung bestimmter Regeln in den oben genannten Beziehungen, wobei die folgenden (1) Lebewesen die Absicht haben, die folgenden (2) Handlungen in den oben genannten Beziehungen auszuführen.

(1)
//
Die Lebewesen, die die Position des Übergeordneten einnehmen.
Die Lebewesen, die die Position des Starken einnehmen.
Lebewesen in der Position des Überlegenen.
Lebewesen in der Position des Positiven.
//

(2)
//
(A) oben.
Seine gesellschaftliche Anerkennung.
Die Rechtfertigung seines Fortbestehens. Die Schaffung von Regelungen für sie.
Verhinderung oder Verbot seiner Zerstörung. Die Schaffung von Vorkehrungen für sie.
//

Dies sind die treibenden Kräfte, durch die das Leben Nationen schafft.

Beziehungen von Stärke und Schwäche zwischen einzelnen Lebewesen.
Beziehungen zwischen einzelnen Lebewesen, nach oben und nach unten.
Positive und negative Beziehungen zwischen den einzelnen Lebewesen.
Dominante und subordinierte Beziehungen zwischen einzelnen Lebewesen.
Ihr Auftreten ist aufgrund der Anpassung der Lebewesen an ihre Umwelt unvermeidlich.
Diese Beziehungen werden jedoch weitgehend durch Veränderungen in der Umgebung der Lebewesen ersetzt.
Diese Beziehungen sind nicht starr.

Das folgende Argument ist nicht stichhaltig.
//
Wer in der alten Umgebung kompetent war, wird auch in der neuen Umgebung kompetent sein.
//

Das Verhältnis von Stärke und Schwäche, Hierarchie und Rangordnung zwischen Lebewesen ändert sich ständig, wenn sich die Umwelt verändert.
Ein System des Wechsels und der Übertragung von Überlegenheit/Unterlegenheit, Stärke/Schwäche und Hierarchie unter Lebewesen basiert auf diesem Wandel.
Dieses System ist als fertige soziale Produkte und Dienstleistungen konstruiert und festgelegt.
Ein Container für diesen Wechsel und Transfer.
Eine Art Immobilieneigentum, das jedes Mal einen neuen dominanten oder überlegenen Mieter auswählt und willkommen heißt.
Das ist das System des Staates.

Ein Beispiel.
Das parlamentarische System.

Gesetze und Verordnungen. Zum Beispiel die Verfassung.

Die hierarchische Beziehung zwischen den einzelnen Lebewesen.
Starke und schwache Beziehungen zwischen einzelnen Lebewesen.
Überlegenheits- und Unterlegenheitsverhältnisse zwischen einzelnen Lebewesen.
Sie sind dauerhaft und beständig in einer Gesellschaft zu finden.
Die Gesetze des Staates setzen die Existenz dieser Beziehungen voraus.
Die Gesetze des Staates sind vorgefertigte, austauschbare, gemietete Objekte, die von den jeweils gesellschaftlich Mächtigen besetzt werden.

Die gesellschaftlich Herrschenden und Mächtigen etablieren den Staat.
Herrschaft und Kontrolle der gesellschaftlich Überlegenen und Mächtigen über die gesellschaftlich Unterlegenen und Schwachen.
Um sie zu einem bestimmten Zeitpunkt zu rechtfertigen.
Ein Mechanismus dafür.
Das ist der Staat.

Ein System der Beherrschung und Kontrolle durch die sozial Überlegenen und Starken über die sozial Unterlegenen und Schwachen.
Diese sind klar definiert und werden aufrechterhalten.
Das sind die Gesetze und Vorschriften des Staates.

Die Entstehung des Staates hat die folgenden Inhalte formalisiert, subsumiert und kommerzialisiert.
//
Eine Seinsweise, ein Mechanismus, ein Verfahren, mit dem die sozial Überlegenen und die sozial Unterlegenen durch Veränderungen in der Umwelt ersetzt werden.
//

Es ist ein eingebautes, real existierendes Eigentum.
Sie ist die Grundlage für die Ermöglichung der Umsetzung des Folgenden.
//
Die Beherrschung des Unterlegenen durch den Überlegenen.

//

Steuern.
Sie ist der Inhalt des Folgenden.
Die Ausführung der folgenden (3) Handlungen durch die folgenden (1) Wesen gegen die folgenden (2) Wesen.
(1)
Soziale Überlegenheit.
(2)
Soziale Unterlegenheit.
(3)
Gewaltsame Übernahme der eigenen Ressourcen.
Zwangsweise Ausbeutung der eigenen Ressourcen.

Steuern.
Die oben genannten (1) werden eine zentrale Rolle bei der Verteilung spielen.
Die Verteilung wird in folgender Form erfolgen.
//
Neuer Besitz oder Besetzung von Besitzstandswahrern der oben genannten (1). Eine Form, die für sie bequem zu erhalten ist.
Eine Form, die schwer anfechtbar ist für (2) oben.
Soziale Gleichheit. Idealistische Ansprüche an ihre Verwirklichung.
Solche Formen.
//.

Sie erscheint als Inhalt der folgenden (5) für das Auftreten der folgenden (4) Situationen.

(4)
Die neue Macht von (2) oben über (1) oben.
(5)
Dass das obige (1) das Auftreten des obigen (4) im Keim ersticken wird. Die Mittel, um dies zu erreichen.

Es stellt sich als der folgende Inhalt dar.
Der Maulkorb oder die Versiegelung des obigen (1) durch das obige (2). Die Mittel, um dies zu erreichen.

Die Verwendung der Steuern wird durch das oben genannte (1) bestimmt.
Die Steuern werden so verwendet, dass sie für die oben genannten (1) von Nutzen sind.
Die Steuern werden an die oben (1) Genannten zurückgegeben, die nur ein wenig ausgebeutet werden.

In der Welt der Lebewesen hilft der Überlegene dem Unterlegenen nicht umsonst.
In der Welt der Lebewesen hilft der Überlegene dem Unterlegenen nicht umsonst, sondern verlangt vom Unterlegenen als Gegenleistung für die Hilfe ganz selbstverständlich Folgendes.
//
Gehorsam.
Anbetung.
Keine Rebellion.
//

Lebendiges Ding.
Wenn ein Lebewesen eine Ressource besitzt.
Wenn ein Lebewesen Ressourcen besitzt, kann es die folgenden Fähigkeiten erreichen.
//
Die Quantität im Aspekt der Fähigkeiten über die tatsächliche oder festgelegte Menge hinaus erhöhen.
Die inkompetente Person kann wie die kompetente Person leben.
//

Die folgenden Situationen können erreicht werden.
//
Die Fähigkeit des vermeintlich sozial Unterlegenen, als sozial Überlegener zu leben.
Die vermeintlich sozial Schwachen können als sozial Starke leben.
Die Fähigkeit der vermeintlich sozial Unterlegenen, als sozial Überlegene zu leben.
//

Das folgende (1) wird an den folgenden (2) Stellen wie das folgende (3) und wie das folgende (4) behandelt.

(1)
Ressourcen im Besitz von Lebewesen.
(2)
Ihre Besitzer.
Die Blutsesshafte Gruppe, zu der sie gehören.
Ihr Inneres.
(3)
Eigene Interessen.
Besitztümer.
(4)
Wird ausschließlich von Generation zu Generation weitergegeben.
Seine Verwirklichung.
Sein Gegenstand.

Die folgenden Situationen werden durch ihn verewigt.
//
Dass die Unfähigen in Würde leben können wie die Tüchtigen.
//

Die Initialisierung solcher Ressourcen durch jemanden durch eine soziale Revolution.
Die inhärenten Unterschiede in den Fähigkeiten, die zwischen den Lebewesen bestehen.
Zwischen den Lebewesen entstehen wiederum die folgenden sozialen Beziehungen unterschiedlichen Inhalts.
//
Soziale Stärke/Schwäche-Beziehungen.
Soziale Hierarchie.
//

Die neuen, sozial mächtigen oder sozial überlegenen Menschen, die entstehen.
Sie nutzen ihre vorteilhafte Position zu ihrem eigenen Vorteil.
Sie nutzen ihre vorteilhafte Position, um ungestraft die folgenden Handlungen zu begehen.
//
Ressourcen.
Anhäufung von Ressourcen für sich selbst.
Ihre Beschäftigung mit sich selbst.

//

Das folgende (1) wird wie das folgende (4) behandelt, wiederum anstelle des folgenden (2), wie das folgende (3).
(1)
Die neuen, gesellschaftlich Mächtigen oder sozial Überlegenen.
Ihre neugewonnenen Ressourcen.
(2)
Die neuen sozialen Mächtigen oder sozial Überlegenen.
Die Blutgruppe, der sie angehören.
Ihr Inneres.
(3)
Eigene Interessen.
Besitztümer.
(4)
Ausschließlich von Generation zu Generation weitergegeben werden.
Der Gegenstand seiner Verwirklichung.

Das Vorhandensein der folgenden (1) verwirklicht folglich die folgenden (3) Situationen unter den folgenden (2) Bedingungen.
(1)
Der Eigentümer oder Erbe einer Ressource.
(2)
Es wird unabhängig von ihrer eigenen Fähigkeit, dies zu tun, festgestellt.
(3)
Dass sie selbst wieder in den folgenden sozialen Positionen herrschen.
//
Der soziale Mächtige.
Soziale Vorgesetzte.
//

Für das Lebendige ist der Behindertenstatus vorübergehend.

Der Staat.
Er kann als der folgende Inhalt gesehen werden.
//

Ein Inhalt, der die dem Lebewesen innewohnende soziale Natur verkörpert und institutionalisiert, wie oben beschrieben.
//

Regimewechsel.
Er ist der Ersatz der folgenden (1) Wesen durch die folgenden (2) Wesen.
(1)
Die bestehende, sozial mächtige oder sozial überlegene Person in einer bestimmten Gesellschaft.
(2)
Eine andere sozial mächtige Person oder eine andere sozial überlegene Person, die in dieser Gesellschaft neu geschaffen wird.

Die folgenden (1) Wesen befinden sich in den folgenden (3) Zuständen in den folgenden (2).
(1)
Eine inkompetente Person.

(2)
Die Gesellschaft der Lebewesen.
Sie setzt einen Unterschied in der Fähigkeit voraus.

(3)
Der Zustand, in dem man in eine niedrigere soziale Hierarchie zurückfällt.

Die folgenden (1) Lebewesen befinden sich in den folgenden (3) Zuständen in den folgenden (2).
(1)
Der sozial Schwache.
Die sozial Untergebenen.

(2)
Die Gesellschaft der Lebewesen.
Sie setzt ein ureigenes Interesse voraus.

(3)
Der Zustand des Verbleibens in einer sozial untergeordneten

Hierarchie.

Das Auftreten des folgenden (1), das zur Existenz des folgenden (2) führt, das zur Existenz des folgenden (3) führt.
Die Möglichkeit, dass.
Es ist ausreichend.

(1)
Soziale Revolution. Sozialer Wandel.
(2)
Kompetente Menschen.
Sie waren sozial sedimentiert, untergeordnet.
(3)
Sie werden zu den neuen Führern der Gesellschaft.
Dadurch erlangen sie eine neue Ebene der sozialen Stärke und Dominanz.

Die sozial Untergebenen.
Sie versuchen verzweifelt, sich an die oben genannten Möglichkeiten zu klammern.
Diejenigen, die aus eigenem Recht tatsächlich soziale Führer werden können.
Diejenigen, die tatsächlich aus eigenem Recht soziale Führer werden können, diejenigen, die Positionen sozialer Dominanz einnehmen können.
Leider gibt es nicht viele von ihnen.

Eine derartige Ablösung der Spitzenpositionen in der Gesellschaft.
Und wenn sie stattfindet, dann ist sie nur vorübergehend.
Die neuen Führer der Gesellschaft.
Sobald sie an der Spitze der sozialen Leiter stehen, beginnen sie sofort, wie selbstverständlich das Folgende zu tun
//
Ihre eigenen Interessen.
Ihre Akkumulation.
Ihr Beruf.
//

Und so entstehen wieder einmal die folgenden Beziehungen neu.

//
Sozial starke/schwache Beziehungen.
Soziale Hierarchie.
//

Sie werden schließlich fixiert.

Die folgenden (1) Wesen haben keine andere Wahl, als die folgenden (4) Handlungen auszuführen, um die folgenden (3) unter den folgenden (2) Umständen zu realisieren.

(1)
Anhäufung unserer eigenen Ressourcen.
Diejenigen, die nicht genug von ihnen getan haben.
(2)
Beherrschung durch soziale Vorgesetzte.
(3)
Die Fähigkeit, sich aus eigener Kraft ausreichende Ressourcen zu verschaffen.
(4)
Weiterhin wie ein Sklave zur Zwangsarbeit verpflichtet zu sein.

Die folgenden (5) Wesen führen die folgenden (6) Handlungen an den obigen (1) Wesen aus.
(5)
Soziale Vorgesetzte.
(6)
Wirtschaftliche Ausbeutung.
Nur unzureichende Entschädigung geben.

Das Vorhandensein der oben genannten (5) hat die folgende (9) Einstellung zu den folgenden (7).

(7)
Das oben genannte (1) Unternehmen führt die folgenden (8) Handlungen aus.
(8)
Eigene Interessen, besetzt durch die oben genannte (5).
Um die soziale Ordnung zu untergraben, um sie zu ergreifen.
(9)

Große Angst vor ihrer Verwirklichung zu haben.
Versuchen, ihre Verwirklichung um jeden Preis zu verhindern.

Die Quelle eines solchen psychologischen Zustandes.
Es ist der folgende Inhalt.
//
Die Aufrechterhaltung ihrer eigenen Interessen am Leben von Generation zu Generation.
Der höchste Zweck des Lebens ist seine Verewigung.
Der Instinkt des Lebewesens selbst.
Die Essenz des Lebendigen selbst.
//

Realistische Nachbildung des Nervensystems von Lebewesen durch Computersimulation. Anwendung in der Psychologie und Soziologie.

Lebewesen, Nervensystem, Geist und Gesellschaft.

Das Nervensystem der Lebewesen.
Es ist ein dynamisches Organ, das dem Streben nach Leichtigkeit des Lebens dient.

Der Geist oder die Seele.

Sie können als die Aktivitäten des Nervensystems betrachtet werden.

Jedes Lebewesen mit einem Nervensystem hat einen Geist oder eine Seele.
Lebewesen mit einem Geist oder einer Seele.
Sie sind nicht auf den Menschen beschränkt.

Alle Lebewesen, die sich der Ergebnisse ihrer eigenen Handlungen bewusst sind.
Sie sind zu Bewusstsein fähig.

Alle Lebewesen, die Urteile, Entscheidungen und Pläne über ihre eigenen Handlungen treffen.
Sie sind fähig zu denken.

Alle Lebewesen, die sich an ihre eigenen Handlungen erinnern und diese reproduzieren.
Sie sind fähig zu lernen.

Alle diese Lebewesen verfügen über ein Nervensystem.
Sie sind alle intelligent.
Sie sind nicht auf den Menschen beschränkt.
Es gibt keinen wesentlichen Unterschied zwischen den Nervensystemen dieser Lebewesen und dem menschlichen Nervensystem.

Lebewesen, mit denen der Mensch nur schwer kommunizieren kann.
Interne Überprüfung der Aktivität des Nervensystems solcher Lebewesen.
Dass der Mensch nicht versucht, etwas dagegen zu unternehmen.
In einer solchen Situation nehmen sich die Menschen die Freiheit, ein solches Lebewesen wie folgt zu betrachten.
//
Sie sind mechanisch.
Sie sind nicht intelligent.
Sie sind primitiv.
//

Diese Haltungen sind grundlegend falsch.

Nichtmenschliche Lebewesen.
Die Nervensysteme, die sie besitzen.
Die interne Validierung ihrer Aktivitäten.
Ihre Ausführung der folgenden
//
Die Kommunikation zwischen Menschen und diesen Lebewesen.
Das Verständnis des Menschen für die innere Realität der Psyche und der Gesellschaft dieser Lebewesen.
Die neue Möglichkeit dieser Dinge.
//
Die Erkenntnis dieser Dinge ist von grundlegender Bedeutung für die Zukunft der Biologie, Psychologie und Soziologie.

(Erstmals veröffentlicht im April 2022.)

Nervensystemforschung. Seine inhaltliche Einordnung.

Nervensystem. Es wird auf zwei Arten klassifiziert, wie folgt.

Das Nervensystem eines Lebewesens. Beispiel. Das menschliche Nervensystem.
Das Nervensystem von nicht lebenden Dingen. Beispiel. Vom Menschen geschaffene Neurocomputer. Extraktion nur des intelligenten Teils des Nervensystems. Eine Art von künstlicher Intelligenz.

Die Erforschung des Nervensystems. Die dreischichtige Struktur. Es ist der folgende Inhalt.

Physiologie. Das Studium der physiologischen Grundlagen des Nervensystems.
Psychologie. Die Lehre von der Funktionsweise des Nervensystems allein.
Soziologie. Das Studium der Interaktion zwischen den Nervensystemen.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Psychologie der Lebewesen.

Zweck des Verhaltens der Lebewesen. Es umfasst.

Selbsterhaltung. Selbstreproduktion. Selbst-Vermehrung. Die Fortpflanzung der eigenen Nachkommenschaft.
Sicherstellung und Aufrechterhaltung der Leichtigkeit des Lebens für Lebewesen.

Die Funktion und das Verhalten des Nervensystems, um sie zu realisieren. Die Forschung darüber.
Die Funktion und das Verhalten des Input-Output-Systems in Bezug auf die äußere und innere Umgebung zur Verwirklichung der oben genannten Ziele. Forschung darüber.
Ihre Festigkeit und Plastizität. Ihre Kompetenz und Inkompetenz. Ihre Erforschung.

Die menschliche Psyche wird von den Prinzipien der Psyche der Lebewesen im Allgemeinen umfasst.
Das menschliche Wesen. Er ist eine Art Lebewesen, das über fortgeschrittene intellektuelle Fähigkeiten verfügt.
Inwieweit verfügen andere Lebewesen über fortgeschrittene intellektuelle Fähigkeiten?
Das ist noch nicht wirklich bekannt.
Es ist möglich, dass andere Lebewesen fortgeschrittenere intellektuelle Fähigkeiten besitzen als der Mensch.

Die Möglichkeit ist groß genug.

In einer solchen Situation ist es sinnlos, zu versuchen, mit Gewalt zwischen Menschen und anderen Lebewesen zu unterscheiden.

Die psychologische Forschung sollte die folgenden Schritte unternehmen.
Zunächst sollten wir versuchen, die allgemeinen Inhalte für Lebewesen im Allgemeinen zu untersuchen.
Wenden Sie die Ergebnisse dieser Forschung auf den Menschen an.

Beispiel.
Die Psychologie der Lebewesen unterscheidet sich von der physiologischen Psychologie.
Die Psychologie der Lebewesen umfasst Computersimulation des Nervensystems von Lebewesen.
Die Erforschung der allgemeinen und allgemeinen Psychologie der Lebewesen.

Beispiel.
Psychologie der Persönlichkeit.
////
A. Maslow. Erläuterung der Stufen der Persönlichkeitsentwicklung.
Nach seiner eigenen Erklärung durchläuft sie 5 Stufen wie folgt.

Physiologische Bedürfnisse.
Das Bedürfnis nach Sicherheit.
Verlangen nach Zugehörigkeit und Zuneigung.
Das Bedürfnis nach Selbstwertgefühl. (Bedürfnis nach Anerkennung.)
Das Bedürfnis nach Selbstverwirklichung.

Sie befinden sich nicht wirklich in einem Entwicklungsstadium.
Sie koexistieren und existieren gleichzeitig im Lebewesen und in der menschlichen Psyche.
Sie sind, genau genommen, Überlebensprioritäten der Persönlichkeit.

Konkrete Beispiele.
Die Befriedigung des Wasser- und Appetitbedürfnisses auf einem bestimmten Niveau.
Das ist die höchste Priorität des Lebewesens oder des Menschen.

Konkretes Beispiel.
Ein Heiliger werden.
Das ist nur möglich, wenn der Mindestappetit des Lebewesens oder des Menschen befriedigt wird.
Seine Priorität in Bezug auf das Überleben ist gering.
Sie ist für Lebewesen und Menschen wirksam, um dauerhafte kulturelle Nachkommen zu erhalten.
Ihre Überlebenspriorität ist hoch.

Selbstverwirklichung bedeutet, genetische und kulturelle Nachkommenschaft zu hinterlassen.
Das Hinterlassen von genetischen Nachkommen wird durch die Befriedigung des sexuellen Verlangens erreicht.

Der Wunsch nach Selbstachtung.
Es ist der Wunsch, soziale Überlegenheit zu erreichen.

Beispiel.
Ein Koch, der Selbstverwirklichung erreicht, indem er seinen eigenen Appetit befriedigt.
////

Beispiel.
Klinische Psychologie.
////
S. Freud. Die Psychoanalyse.
Seine eigenen Forschungen über das menschliche Verlangen. Studie über Lipidos.
Sie sind stark auf den Wunsch ausgerichtet, nur genetische Nachkommen zu produzieren und zu erhalten.
Die folgenden Aspekte fehlen
Der Wunsch von Lebewesen und Menschen, kulturelle Nachkommen zu erzeugen und zu hinterlassen. Ein Verständnis für ihre Stärke.

C.Jung. Analytische Psychologie.

Das kollektive Unbewusste.
Die Existenz eines gemeinsamen menschlichen Substrats in den Tiefen des menschlichen Unbewussten.
Es ist das Folgende
Die Gemeinsamkeit des Nervensystems unter den Menschen im Allgemeinen.
Sie kann auf die folgenden Inhalte ausgedehnt werden.
Die Gemeinsamkeit des Nervensystems in allen Lebewesen.
////

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Das Nervensystem und das einzelne Lebewesen.

Amöben. Schleimpilze. Ameisen. Bienen.
Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Individuen, die einen hohen Grad an genetischer Homogenität aufweisen.
Solche Lebewesen.
Ihre Funktion über das Individuum hinaus ist homolog zum Nervensystem.

Menschen.
Sie haben keinen hohen Grad an gegenseitiger genetischer Homogenität.
Ihre Gesellschaften haben keine spezifischen Funktionen, die über die der individuellen Lebewesen hinausgehen.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Das Nervensystem des Lebewesens und die Seele des Lebewesens.

Die Seele des Lebewesens.
Sie ist der Inhalt des
Die Aktivität des Nervensystems des Lebewesens selbst.
Das Aggregat der Feuerungsaktivitäten der einzelnen Neuronen.

Eine Computersimulation des Nervensystems eines Lebewesens.
Es ist der folgende Inhalt.
Eine Computersimulation der Seele eines Lebewesens.
Beispiel.
Eine Computersimulation der menschlichen Seele.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Nervensystem und Geschlechtsunterschiede.

Das Nervensystem und die Geschlechtsunterschiede.
Sie besteht aus den folgenden Teilen.

Männchen.
Der Wert der Verbindungen zwischen den Neuronen an sich ist nahe an beiden Enden, 0 oder 1.
Sein Wert ist diskret und logisch.
Er produziert als Output einen gasförmigen Gedanken.

Weiblich.
Der Wert der Verbindungen zwischen den Neuronen an sich liegt in der Mitte zwischen 0 und 1.
Ihr Wert ist fusionell und harmonisch.

Er produziert flüssige Gedanken als Output.

Männchen.
Der Input/Output ihres eigenen Nervensystems ist kritisch gegenüber der Umwelt.
Seine Input- und Output-Werte stehen im Gegensatz zueinander.
Es produziert gasförmige Gedanken als Output.

Weibchen.
Der Input/Output ihres eigenen Nervensystems ist kongenial zur Umwelt.
Ihre Input- und Output-Werte sind homolog.
Es produziert flüssige Gedanken als Output.

Dies führt zu geschlechtsspezifischen Unterschieden im Verhalten von Männern und Frauen.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Neuronale Lernfähigkeit. Neuronale Plastizität. Synaptisches Lernen. Synaptische Plastizität.

Neuronen.
Ihre Bewegung ähnelt der einer Amöbe.
Sie besitzen die Fähigkeit zu lernen.
Sie verfügen über Plastizität.

Synaptisches Lernen. Synaptische Plastizität.
Das sind die folgenden Inhalte.

(1)
Konventionelle und vorherrschende Theorien.
D.Hebb.
Dass die synaptische Kapazität erhöht wird, wenn die prä- und postsynaptischen Zellen einer Synapse häufig und nacheinander zur gleichen Zeit feuern. Synaptisches Lernen. Synaptische Plastizität.

Es ist in der Tat der Inhalt der folgenden.
Jedes Neuron soll feuern.
Daraus ergibt sich für jedes Neuron Folgendes.

Die Ausbildung der Fähigkeit jedes Neurons zu feuern.
Die Verbesserung der Feuerfähigkeit jedes Neurons.
Lernen der Feuerkraft eines jeden Neurons.
Positive Plastizität der Feuerkraft eines jeden Neurons.

Feuerungsfähigkeit in jedem Neuron. Sie besteht aus den folgenden Elementen.

Die Fähigkeit, auf die von der Vorzelle gesendeten Neurotransmitter zu reagieren. Die Fähigkeit, mit weniger Neurotransmitter mehr und in größerem Umfang zu feuern.
Die Fähigkeit, die Frequenz des Feuerns zu erhöhen. Die Fähigkeit, häufiger zu feuern.
Die Fähigkeit, die Größe der Zündung zu erhöhen. Fähigkeit, mehr und größer zu feuern.
Fähigkeit, mehr Neurotransmitter an die hinteren Zellen zu übertragen, schneller und häufiger.
Die Fähigkeit der vorderen Zelle zu feuern und die Fähigkeit der hinteren Zelle, gleichzeitig zu feuern. Sie bewirkt Folgendes.
Synaptische Potenzierung. Synaptisches Lernen.

Das Versagen der einzelnen Neuronen, zu feuern. Sie bewirkt für jedes Neuron Folgendes.

Unzureichende Ausbildung der Feuerkraft in jedem Neuron.

Verringertes Feuerkönnen in jedem Neuron.
Vergessen der Feuerkraft jedes Neurons.
Negative Plastizität der Feuerkraft in jedem Neuron.

Sie sind identisch mit den folgenden.

Der Mechanismus der Muskelkraft in Muskelzellen.
Der Mechanismus der Muskelschwäche in den Muskelzellen.
Der Mechanismus der Muskelplastizität in Muskelzellen.

Synaptisches Lernen. Synaptische Plastizität.
Sie sind nur Pseudo-Korrelationen.

Synaptisches Lernen. Synaptische Plastizität.
Es sind die folgenden.

Lernen der Feuerkapazität und Plastizität der Feuerkapazität in den vorderen bzw. hinteren Zellen.
Die Nebenprodukte davon.
---

(2)
Übertragung von Neurotransmittern auf spezifische posteriore Zellen. Neuentwicklung des Ziels der Übertragung. Versuch und Irrtum. Bildung neuer Synapsen. Lernen von Synapsen.
Es besteht aus den folgenden Elementen.

Die Entwicklung eines Transmitters. Die Ausdehnung neuer Tentakel zu neuen hinteren Zellen. Die Kontinuität des Aktes.
Die Entwicklung der empfangenden Quelle. Die Veranlassung, einen neuen Tentakel in Richtung einer neuen vorderen Zelle auszustrecken, damit sie kommt. Die Kontinuität dieses Vorgangs.
---

(3)
Synaptische Deaktivierung.
Sie besteht aus Folgendem.

Freiwilliger Rückzug der Tentakel von der vorderen Zelle zur hinteren Zelle, sobald sie ausgefahren sind.
Freiwillige Unterbrechung der Neurotransmitterübertragung von der vorderen Zelle zur hinteren Zelle.
Deaktivierung der vorderen Zelle bzw. der hinteren Zelle. Beispiel. Zelltod.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Die Stellung des Nervensystems bei Lebewesen.

Überleben im Lebewesen.
Der automatische Verbrauch von Ressourcen, die für das Überleben in der inneren Umgebung notwendig sind.
Der Mangel an Ressourcen, die für das Überleben in der inneren Umgebung notwendig sind. Sein automatisches Auftreten.
Automatische Benachrichtigung über seine Warnung.

Der Import von überlebensnotwendigen Ressourcen aus der äußeren Umgebung. Automatische Erzeugung ihrer Notwendigkeit.
Ableitung von Abfällen, die nach dem Verbrauch der für das Überleben notwendigen Ressourcen entstehen, in die äußere Umgebung. Automatische Erzeugung des Bedarfs.
Die Entwicklung, der Besitz und die Verwendung von Geräten und Werkzeugen zur Durchführung dieser Handlungen. Ihre Notwendigkeit.
Der Besitz der Fähigkeit, diese Handlungen auszuführen. Ihre Notwendigkeit.
Die automatische Erzeugung der Motivation, diese Verhaltensweisen zu manifestieren. Deren Notwendigkeit.

Die Anhäufung von Ressourcen, die für das Überleben in der

inneren Umgebung des Körpers notwendig sind. Die Selbstressourcen des Lebewesens selbst.
Anhäufung von Ressourcen, die für das Überleben in der äußeren Umgebung notwendig sind.
Für das Überleben notwendige Ressourcen. Export des Überschusses aus der internen Umgebung in die externe Umgebung.
Export des Überschusses in der äußeren Umgebung in eine neue äußere Umgebung.

Veränderungen in der externen und internen Umwelt, die das Überleben bedrohen.
Die Notwendigkeit, sie zu vermeiden, zu besiegen, zu zerstören oder zu verhindern.
Die Notwendigkeit, Probleme zu überwinden oder zu lösen, um dies zu erreichen.
Die Fähigkeit, diese Handlungen zu realisieren. Ihre Notwendigkeit.
Die automatische Erzeugung von Motivation für die Manifestation dieser Handlungen.

Die Einwirkung auf die äußere und innere Umgebung, die für ihre Verwirklichung notwendig ist.
Die Kontrollmechanismen der verschiedenen Organe im Körper des Lebewesens, um sie zu realisieren.
Die Betriebssysteme der verschiedenen Geräte im Körper eines Lebewesens, um sie zu realisieren.
Die Mechanismen der Informationsmanipulation und Kommunikation im Lebewesen, um dies zu erreichen.
Das Nervensystem eines Lebewesens als ein solcher Mechanismus und ein solches System.
Das menschliche Nervensystem als ein Typ des Nervensystems.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2022.)

Soziologie des Nervensystems. Seine, Programmierung Technologie

ermöglichen, Forschung.

Soziologie des Nervensystems. Die Realisierung der Studie, durch seine Programmiertechniken.
Die Voraussetzung.
Es ist der folgende Inhalt.
--
Soziale Beziehungen durch körperliche Bewegung und Kontakt. Die Reproduktion solcher Beziehungen ist nicht vorrangig. Die Gründe dafür. Ihre Verwirklichung ist schwierig.
Soziale Beziehungen durch Kommunikation. Der Reproduktion solcher Beziehungen sollte Vorrang eingeräumt werden. Der Grund dafür. Ihre Verwirklichung ist relativ einfach.
--

Die grundlegenden sozialen Beziehungen, die in dieser Forschung realisiert werden sollen. Zum Beispiel, die folgenden Inhalte.

Wettbewerb um die Bequemlichkeit des Lebens. Wettbewerb um Ressourcen. Verteidigung von Besitzstandswahrung.
Gegenseitige Kommunikation. Austausch von Kommunikationssignalen.
Kopieren von kulturellen Nachkommen von einem Nervensystem zum anderen.
Marktaustausch von Lebenserleichterungen.
Hierarchische Beziehungen. Herrschaft und Unterordnung, Widerstand und Unabhängigkeit. Soziale Ungleichheit.
Gleichrangige Beziehungen. Zusammenarbeit. Harmonie. Soziale Unterschiede zwischen homogenen und heterogenen Menschen. Geschlechtsunterschiede zwischen Männern und Frauen. Flüssiges und gasförmiges Denken. Das Leben im Treibhaus.

Die Vorgehensweise der Studie.
Es handelt sich um die folgenden Inhalte.

Die grundlegenden sozialen Beziehungen, die in der Studie realisiert werden sollen.

Der erste Schritt. Die Inhalte der Umsetzung, die zu ihrer Realisierung notwendig sind. Vorläufige Identifizierung der Inhalte.
Der zweite Schritt. Spezifische Szenarien. Vorläufige Ausarbeitung der Szenarien.
Die dritte Stufe. Die detaillierte neuronale Schaltung, um sie zu realisieren. Ihr vorläufiger Entwurf.
Der vierte Schritt. Die Programmierung und Implementierung dieser Operationen.
Um alle diese Operationen durchzuführen.
Ihre Realisierung ist als Voraussetzung notwendig.

Danach.
Die Simulation ihrer sozialen Beziehungen. Die Aufrechterhaltung, Reproduktion und Aufzeichnung einer virtuellen, kastenförmigen Gesellschaft.
Diese sind unter verschiedenen Bedingungen zu realisieren.
Um die Parameter des Programms entsprechend anzupassen.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2022.)

Implementierung der neuronalen Schaltkreise von Lebewesen und damit Reproduktion des Sozialverhaltens ihrer Nervensysteme. Um dies zu erreichen, müssen die Herausforderungen gemeistert werden.

Implementierung der neuronalen Schaltkreise von Lebewesen mit Hilfe von Computersimulationen.
Die Umsetzung der neuronalen Schaltkreise von Lebewesen und die Reproduktion des Sozialverhaltens ihrer Nervensysteme.
Die Aufgaben, die zu erfüllen sind, um dies zu erreichen.

Es ist notwendig, die folgenden Fähigkeiten innerhalb der neuronalen Schaltkreise zu implementieren.

Die Fähigkeit, Ressourcen zu erforschen und zu entdecken.
Die Fähigkeit, Ressourcen zu absorbieren und zu verbrauchen.

--
Wenn die andere Partei ein nicht-lebendes Ding ist. Beispiel. Sediment. Metalle. Flüsse. Stützmauer.
Wenn die andere Partei ein Lebewesen ist. Beispiel. Andere Lebewesen.

Ein Wettbewerb um Ressourcen mit einem Gegner. Die Anbahnung oder Fortsetzung einer Beziehung des Kampfes oder des Kampfes um sie. Die biologische Gesellschaft als Schlachtfeld.

In der Schlacht oder im Kampf mit dem Gegner.
Anerkennung und Akzeptanz einer hierarchischen Beziehung mit einem Gegner. Beispiel. Die Konstruktion der Hobbesschen Ordnung.
--
Kompetenz oder Allmacht im Angriff oder in der Verteidigung. Endgültigkeit der Angreifbarkeit. Endgültigkeit der Verteidigbarkeit. Anerkennung derer.
Erklärung des Sieges über den Gegner. Beherrschung des Gegners. Ausbeutung des Gegners. Ihre Ausführung.
--
Unfähigkeit zum Angriff oder zur Verteidigung. Endgültige Unmöglichkeit des Angriffs. Endgültige Unmöglichkeit der Verteidigung. Ihre Anerkennung.
Das Auftreten von Resignation gegenüber dem Gegner. Hingabe an den Gegner. Unterwerfung unter den Gegner. Ihre Ausführung.
--
Nichtanerkennung der hierarchischen Beziehung zum Gegner. Fortführung des Kampfes mit der anderen Partei. Die dadurch verursachte Erschöpfung der Ressourcen und der soziale Abstieg.
--

--
Beherrschung.
Ein Lebewesen gegen ein anderes.
Einem Gegner im Kampf um Ressourcen ständig überlegen zu sein.
Seinem Gegner im Kampf um Ressourcen ständig überlegen sein.
In der Lage sein, einen Ort der Ressourcengewinnung einseitig zu besetzen. In der Lage sein, einen Gegner einseitig von einem Ort der Ressourcengewinnung auszuschließen.
Vorrang vor dem Gegner bei der Ressourcensicherung zu haben.
Die Ressourcen der anderen Partei einseitig beschlagnahmen zu können.
Die Autorität über Leben und Tod der anderen Partei zu erlangen.
Einseitige Kontrolle und Verwaltung der anderen Partei.
In der Lage sein, die andere Partei einseitig zu lenken, zu befehlen und sie dazu zu bringen, das zu tun, was man sagt.
--
Unterordnung.
Ein Lebewesen gegen ein anderes.
Im Kampf um Ressourcen gegen einen Gegner dauerhaft unfähig zu sein.
Ständig von einem Gegner im Kampf um Ressourcen überflügelt zu werden.
Von einem Gegner einseitig von einem Ort der Ressourcengewinnung eliminiert zu werden.
Dem Gegner bei der Ressourcensicherung unterlegen zu sein.
Von einem Gegner bei der Beschaffung seiner eigenen Ressourcen einseitig usurpiert zu werden.
Von der anderen Partei mit der Autorität über das eigene Leben und den eigenen Tod belegt zu werden.
Einseitig von der anderen Partei kontrolliert und verwaltet zu werden.
Einseitig von der anderen Partei geleitet, befohlen oder befolgt zu werden.
--

--
Die Anerkennung von Gleichheit und Ungleichheit mit der anderen Person und mit sich selbst.
Homogenität.

Genetische Gemeinsamkeit. Blutsverwandtschaft.
Kulturelle Gemeinsamkeiten. Erlernen des gleichen Verhaltensmusters.
Gemeinsamkeit in der Konfiguration der neuronalen Schaltkreise im Nervensystem.

Gemeinsamkeit von Aussehen und Erscheinungsbild.
Genetische Bestimmung des Aussehens. Beispiele. Hautfarbe.
Kulturelle Determinanten des Aussehens und der Erscheinung. Beispiel. Kleidung.

Homogenität.
Nicht-feindliche Beziehungen. Koexistenz. Freundschaft, Kameradschaft, Gemeinschaft, Aufbau.
Im Falle von feindlichen Beziehungen. Zerstörung von Rivalen. Die biologische Gesellschaft als Schlachtfeld.

Heterogenität. Verhandlung und Aushandlung.
--
Nicht-feindliche Beziehungen. Koexistenz. Sozialer Austausch. Soziale Arbeitsteilung.
Offene Marktbeziehungen. Die biologische Gesellschaft als Markt.
Geschlossene Systembeziehungen. Die biologische Gesellschaft als System.
--
Im Falle einer gegnerischen Beziehung. Die Vernichtung des Feindes. Die biologische Gesellschaft als Schlachtfeld.
--

Aufbau von Vertrauen in die andere Partei.

Vertrauen.
Beständigkeit. Beständigkeit. Beständigkeit. Beständigkeit.
--
In Handlungen, die dem anderen das Leben leichter machen.
Sie auf lange Sicht zu besitzen.
Seine eigene Wahrnehmung von ihnen.
Die Wahrnehmung der anderen Partei von ihnen.
--

In der Handlung, die Lebenserleichterungen von der anderen Partei zu erhalten.
Langfristiger Besitz von ihnen.
Er selbst muss eine Wahrnehmung davon haben.
Die Anerkennung der anderen Partei durch sie.
--

Klassifizierung des Vertrauens.
--
Kurzfristiges Vertrauen. Langfristiges Vertrauen.
Partielles Vertrauen. Totales Vertrauen.
Positives Vertrauen. Negatives Vertrauen.
--

Aufbau von Vertrauen in die andere Partei.
--
Die andere Person als Lehrer sehen.
Der anderen Person zu folgen.
Nachahmen, was die andere Person tut.
--

--
Selbstreplikation der eigenen neuronalen Schaltkreise auf den anderen.
Genetische Nachkommenschaft. Reproduktion neuronaler Schaltkreise auf der Grundlage der Replikation genetischer Informationen.
Kulturelle Nachkommenschaft. Replikation neuronaler Schaltkreise auf der Grundlage von Lernen. Beispiel. Klassische Konditionierung.

Sexuelle Fortpflanzung mit einem Partner.
Erkennen des anderen Geschlechts. Heterosexuell, Annäherung.
Sexuelle Aktivität mit dem anderen Geschlecht.
Das Ergebnis davon. Die Erzeugung und Pflege des eigenen genetischen Nachwuchses.

Weiblich. Flüssiger Gedanke.

Männlich. Gasförmiger Gedanke.
Ihr Aufbau als neuronale Schaltkreise.

(Erstmals veröffentlicht im August 2022.)

Minimales Nervensystem.

2020.10 Erstmals veröffentlicht.

Soziologie des minimalen Nervensystems.

Intellektuelle Partikel. Emotionale Teilchen. Die elektronische Realisierung eines einfachen Lebewesens, das mit Intelligenz und Emotion arbeitet. Dieses Nervensystem ist minimalistisch. Es ist die kleinste Einheit des Nervensystems.
Das minimale Nervensystem. minimales Nervensystem. seine Soziologie. Es ist der folgende Inhalt. Die Schaffung eines minimalen Nervensystems durch Computersimulation. Die soziale Interaktion dieser Nervensysteme untereinander.

Minimales Nervensystem. Interaktionen zwischen ihnen. Ihre Klärung. Seine Bedeutung.
(1) Die Fähigkeit, die Natur des Nervensystems zu erforschen.
(2) Die Fähigkeit, die Psyche von Lebewesen mit einfachen Gehirnen, wie Insekten und Fischen, zu ergründen. Die Veränderungen ihrer mentalen Zustände, insbesondere bei der Interaktion mit anderen Organismen, zu erforschen.
(3) In der Lage sein, den Ursprung des Verhaltens von Lebewesen mit komplexen Gehirnen wie dem Menschen nachzuvollziehen. In der Lage sein, ihre Gesellschaft in Form eines vereinfachten Modells zu erläutern.
(4) Individuen von Lebewesen, die die Trägheit schützen, und Individuen von Lebewesen, die die Trägheit überwinden. In der Lage sein, die Grenzen und Unterschiede zwischen ihnen in Bezug auf ihr Verhalten in Form eines vereinfachten Modells zu kennen.

Unterschiede zum bisherigen Wissen.
(1) Der Name der Soziologie der neuronalen Schaltkreise. Sie unterscheidet sich nicht von bestehenden Erklärungen der Technologien neuronaler Netze.
(2) Die bestehende Neurosoziologie versucht, die Korrespondenz zwischen menschlichem Sozialverhalten und Gehirnaktivität anhand von MRT-Scans lebender menschlicher Gehirne zu erforschen. Das neuronale Netz wird dort nicht erwähnt.

Die Komponenten des minimalen Nervensystems.

(1) Eingabe. Vernunft. Emotion. Gedächtnis. Intentionen. Output.
(2) Adjektive, die den Inhalt eines jeden charakterisieren.

(1-1) Eingabe.
(1-1-1) Sinne. Wahrnehmen. Empfangen.
(1-2) Gedächtnis.
(1-2-1) Erinnern. Vergessen. Verdrängen. Rufen.
(1-3) Emotionen.
(1-3-1) Vergnügen. Unbehagen.
(1-3-2) Mögen. Abneigung.
(1-4) Vernunft.
(1-4-1) Richtig. Falsch.
(1-5) Absicht.
(1-5-1) Begeistert sein. Nicht begeisterungsfähig.
(1-6) Ausgabe.
(1-6-1) Übertragen. (Beispiel: Vokalisation.)
(1-6-2) Eine Muskelbewegung hervorrufen.
(1-6-3) Die Augen, Ohren oder andere Körperteile bewegen, um auf die Umgebung aufmerksam zu werden.

(2-1) Semantisch. Episodisch.
(2-2) Kurzfristig. Langfristig.
(2-3) Positiv. Negativ.
(2-4) Oberflächlich. Tief.
(2-5) Interne Begrenzung. Externe Exposition.

Durch Multiplikation von (1) und (2) oben wird das Verhalten des minimalen Nervensystems ausgedrückt. Das Verhalten eines Nervensystems interagiert mit einem anderen Nervensystem, um die Gesellschaft des minimalen Nervensystems zu manifestieren.

Die Gesellschaft des Lebewesens. Das Nervensystem des Lebewesens. Simulation von ihnen.

Künstliche Erzeugung von lebenden Nervensystemen und Gesellschaften von Lebewesen. Erzeugung und Interaktion von Mikro-Neurocomputern. Die Praxis der Erzeugung von echtem Programmquellcode. Ein Überblick über diese Verfahren.

////
Bestehende Simulatoren für neuronale Schaltkreise zielen darauf ab, groß angelegte neuronale Schaltkreise innerhalb von Individuen zu reproduzieren.
Sie gehen nicht von der Interaktion der neuronalen Schaltkreise zwischen mehreren Individuen aus. Hier müssen wir unseren eigenen Simulator entwickeln.
In einem einfachen mehrdimensionalen Array ist die erste Zahl die Nummer des Individuums, die zweite ist die Nummer jedes Teils des Netzwerks und die dritte ist die ID des Neurons.
Oder, in einem Python-Array, nehmen Sie eine Liste von Arrays niedrigerer Ordnung und fügen Sie sie schrittweise in Arrays höherer Ordnung ein, und fügen Sie diese Liste dann in Arrays höherer Ordnung ein.

////
Was getan werden muss. Anforderungen an den Entwurf. Zu berücksichtigende Probleme. Unbekannte und nicht identifizierte Anforderungen. Der ursprüngliche Inhalt der vorgeschlagenen

Lösung.
Das erste, was zu tun ist, ist, sie zusammenzustellen, sie in ein E-Book zu schreiben und es vorerst zu veröffentlichen. Das ist die erste Priorität.

////
(1) Konventionelle hirnphysiologische Überlegungen zur Lage des Gehirns.
(2) Entwurf und Diskussion von funktionsbasierten mikronervalen Systemmodellen durch den Autor.
(2) oben ist informativer und bringt das Wesen des Nervensystems von Lebewesen leichter auf den Punkt als (1) oben.

////
Um das Verhalten eines Lebewesens zu reproduzieren, ist es notwendig, das Verhalten der Sinneszellen (Rezeptoren) und Muskelzellen (Ausgänge) innerhalb des Individuums zu reproduzieren.
Bestehende Simulatoren für neuronale Schaltkreise sind nicht auf die Reproduktion dieser Verhaltensweisen ausgerichtet. Wir müssen also unsere eigenen entwickeln.
In diesem Fall benötigen wir zunächst nicht das exakte physiologische Verhalten der Nervenzellen, sondern wir müssen ein grobes Verhalten erstellen.
Erstellen Sie eine Reihe von Rezeptoren und Ausgängen. Fügen Sie sie auf individueller Ebene in das Array ein.

////
Bei Neuronen gibt es drei Arten von Verbindungen, die berücksichtigt werden müssen
Feste, unveränderliche Verbindungen. Lernfähige plastische Verbindungen. Neuartige Verbindungen, die durch Versuch und Irrtum neue Verbindungen finden.

Feste oder neu erworbene Verbindungen.
Feste Dicke der Verbindung oder durch Lernen veränderbar?
Vererbung und Kultur bei Verbindungen.
Es ist notwendig, diese Faktoren zu berücksichtigen.

Derzeitige Simulatoren von neuronalen Schaltkreisen haben nur feste Verbindungen.

Um neue Verbindungen zu erwerben, müssen wir uns an den Bewegungen der Amöben orientieren.
Dies kann durch automatische und zufällige Auswahl der Zielzellen durch Versuch und Irrtum erreicht werden.
Die Liste der Verbindungen sollte für jedes Neuron mit den folgenden Unterscheidungen erstellt werden
Erleichterer und Hemmer. Nach Dicke. Nach Plastizität.
Erstellen Sie eine Feuerungsschwelle für jedes Neuron.
Erstellen Sie für jedes Neuron eine Liste dieser Verbindungen.
Integrieren Sie die Anordnung dieser neuronalen Eigenschaften in die Anordnung auf individueller Ebene.

Verbindungen, die durch Versuch und Irrtum hergestellt wurden, aber ungültig oder schädlich für die eigene Anpassung des Lebewesens an die Umwelt sind.
Es ist notwendig, einen Prozess zu implementieren, um sie praktisch zu eliminieren.
Das ist die Müllabfuhr im Nervensystem.

////
Wenn wir nur über das Innere des Individuums nachdenken, können wir die Umweltveränderungen außerhalb des Individuums nicht in Betracht ziehen.
Anorganische Umweltveränderungen. Umweltveränderungen, die durch die Aktivitäten anderer Individuen verursacht werden.
Umweltveränderungen, die durch die Aktivitäten des Individuums verursacht werden.
Es ist notwendig, jede dieser Veränderungen zu berücksichtigen.

////
Wir müssen die physische Bewegung von Personen berücksichtigen.
Bestimmen Sie die aktuelle Position des Individuums.
Spontane Bewegung und Stillstand von Personen. Lassen Sie sie geschehen.

Handlungen zur Befriedigung des Bedürfnisses nach Nahrung, Kleidung und Unterkunft. Handlungen zur Befriedigung der Fortpflanzungsbedürfnisse. Manifestation und Verwirklichung dieser Handlungen. Bewegung und Stillstand zu diesem Zweck.

////
Interaktionen zwischen Individuen. Kommunikation zwischen Individuen.
Ihre Manifestation und tatsächliche Handlung.
Sprache und Symbole, die zu diesem Zweck verwendet werden. Ihre Vorbereitung.
Vererbung und Kultur in ihnen. Die Existenz von beidem wird vorausgesetzt.

////
Inhärent im Willen und Geist des Lebewesens, das weiterleben will.
Es ist notwendig, ihn in einem kleinen neuronalen Kreislauf zu reproduzieren.
Automatismus. Spontaneität.
Das automatische, kontinuierliche Schlagen des Herzens. Die unendliche Schleife der biologischen Aktivität.
Die automatische, periodische Aktivierung von Aufgaben in der biologischen Aktivität.
Sie kann auf folgende Weise erreicht werden
Ausführung einer automatischen Endlosschleifenroutine innerhalb des Programms.
Automatisches periodisches Starten von Aufgaben mit einer konstanten Bildrate innerhalb des Programms.

////
Es ist notwendig, die lebenserhaltenden Emotionen eines Lebewesens festzulegen und zu realisieren.
Vergnügen und Unbehagen. Annäherung und Vermeidung.
Vertrauen und Misstrauen. Erleichterung und Beklemmung.
Die Existenz von Schmerzempfindungen, die Lebewesen vor Gefahren oder Unzulänglichkeiten warnen.
Diese werden als automatische Kontrollmechanismen für die

Erleichterung und Hemmung von Junktionssynapsen in Neuronen realisiert.
Positiv und negativ für die Lebenserhaltung. Urteile und Anweisungen.
Dieser Mechanismus wird in die neuronalen Schaltkreise eingebaut.

////
Lernen.
Wann wird eine förderliche und wann eine hemmende Verbindung hergestellt.
Ein Mechanismus, um dies zu bestimmen.
Er muss in die neuronalen Schaltkreise eingebaut werden.
Im Nervensystem eines Lebewesens gibt es erregende oder förderliche Neuronen und hemmende Neuronen.
Die Verteilung der Anzahl beider Arten von Neuronen im Nervensystem beträgt 80 % förderliche Neuronen und 20 % hemmende Neuronen.
Fördernde Neuronen bilden förderliche Synapsen. Inhibitorische Neuronen bilden inhibitorische Synapsen.
Die hemmenden Neuronen unterdrücken die Bewegung der fazilitativen Neuronen.
In welchen Fällen fördert es die Verdickung der Verbindungsstellen und in welchen Fällen hemmt es die Verdickung der Verbindungsstellen?
Der Mechanismus, der dies bestimmt.
Er muss in den neuronalen Schaltkreisen eingebaut sein.
Die Bildung von autonomen, förderlichen und hemmenden synaptischen Verbindungen durch das betreffende Neuron. Die Bildung untergeordneter, förderlicher und hemmender synaptischer Verbindungen aufgrund der Übertragung von Befehlen anderer steuernder Neuronen.

////
Gedächtnis.
Die physische Aufzeichnung eines Datensatzes.
Vergessen. Etwas, an das man sich erinnern möchte, aber nicht kann. Verdrängen, um sich nicht zu erinnern. Unfähigkeit zu schreiben. Die Unfähigkeit zu schreiben, auch wenn man es

versucht. Das Verschwinden des Geschriebenen, wenn man es getan hat. Unfähigkeit, einen einmal geschriebenen Beitrag wieder abzurufen.
Rückrufverhalten. Verhalten beim Abrufen von Erinnerungen. Versagen oder Tod des Schreibbereichs. Demenz.

////
Bewusstheit. Unbewusstheit.
Der Zustand oder Inhalt der Aktivität des Nervensystems. Seine interne Klassifizierung.
Der Teil, dessen sich das Lebewesen selbst bewusst ist. Der Teil, dessen sich das Lebewesen selbst nicht bewusst ist.
Der Teil, der eine Rückkopplung zum Lebewesen selbst hat. Teile, die keine Rückkopplung zum Lebewesen selbst haben.
Die Inhalte von Empfindung und Wahrnehmung. Ihre Manifestationen und Potentiale.
Dies sind die Aktivitäten der verschiedenen Teile des Nervensystems.
Die unbewusste Aktivität hat Vorrang, und der bewusste Verstand folgt ihr und erkennt sie an.
Die Reaktionen auf die Umwelt werden zunächst vom Unbewussten verarbeitet und dann vom Bewussten explizit gemacht.

////
Denken.
Denken, das auf Emotionen beruht und dem es an Gelassenheit fehlt. Ruhiges, gefühlsneutrales Denken. Logisches Denken.
Es ist notwendig, zwischen ihnen zu unterscheiden.
Richtig und falsch. Angenehme und unangenehme Empfindungen.
Die Erleichterung und Hemmung der neuronalen Synapsen auf der Grundlage dieser Unterscheidungen.
Ihre feste, nicht gelernte Schaltkreiskonfiguration. Ihre Plastizität durch Lernen.
Ihre vorherige Klassifizierung ist notwendig.
Es ist notwendig, die neuronalen Schaltkreise so zu betreiben, dass sie unterschieden werden können.
Nervensystem oder endokrines System des Wertzentrums.

Wertzentren im Nervensystem. Ein Mechanismus, der beurteilt, entscheidet und befiehlt, was für das Überleben des Lebewesens wichtiger ist. Es ist notwendig, sie einzurichten.
Versuchen wir uns eine Form vorzustellen, in der die Signale für den Handlungsbefehl von den höheren Wertzentren zu den niederen Sinnen, Erinnerungen, Gedanken und Bewegungen herunterkommen. Die Beziehung zwischen den Wertzentren und den Zentren der Emotionen und Affekte. Sie können ein und dieselbe Einheit sein.

////
Der Kontakt und die Kollision eines Individuums mit anorganischer Materie oder einem anderen Individuum.
Anorganische Materie und andere Individuen, die mit dem Selbst in Kontakt treten und kollidieren.
Ihre physische Bewegung. Es ist notwendig, sie in Betracht zu ziehen.
Verwenden Sie bestehende Molekularbewegungsprogramme und Aktionsspiele als Referenzen.

////
Die Handlungen von Lebewesen. Ihr Erfolg und Misserfolg. Die Mechanismen des Urteils und der Entscheidungsfindung. Die intrinsische Natur dieser Mechanismen im Nervensystem. Die Kontrolle der synaptischen Erleichterung und Hemmung durch diese Mechanismen.
Die Bedeutung der Rückkopplung und der Feedforward-Kontrolle des Verhaltens.
Es ist nicht so, dass es einen speziellen Schaltkreis gibt. Sie wird durch den Abgleich früherer Erinnerungen mit späteren Empfindungen und Wahrnehmungen gehandhabt.
Der Erwerb von Feedback und Feedforward durch Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder. Verdeutlichung durch Simulation.

////

Simulation des Schlafs.
Der Schlaf eines Lebewesens und das Träumen eines Lebewesens im Schlaf. Veranschaulichung durch Simulation.
Wenn Nervenzellen häufig feuern, werden sie energiearm, haben nicht mehr die nötige Energie zum Feuern, sind müde und lustlos. Die Nervenzelle wird feuerunfähig und kann nicht mehr so funktionieren, wie sie ist.
Um diese Situation zu bewältigen, wird der Input von Rezeptoren aus der äußeren Umgebung vorübergehend blockiert, und die Nervenzellen werden mit Sauerstoff und anderer Energie aufgeladen.
Das ist der Sinn des Schlafs.
Während des Schlafs lädt sich die innere Umgebung wieder auf und füllt die für das Feuern benötigte Energie wieder auf.
Dieser Vorgang ist vergleichbar mit dem Aufladen eines Smartphones, das zu viel benutzt wurde und dessen Akku bald leer ist, indem der Strom abgeschaltet wird.
Das geistige Ergebnis der neuronalen Aktivität während des Ladevorgangs ist ein Traum.
Diese Vorgänge können durch Simulation realisiert werden.

////
Der Tod eines Neurons. Die Auswirkungen auf die umliegenden Neuronen und das Nervensystem als Ganzes. Die Simulation.
Anzeige des Status eines Neurons als Zahlenwert. Deaktivierung der Aktivität von toten Nervenzellen.

////
Simulation von lebenserhaltenden Verhaltensweisen.
Aufrechterhaltung des eigenen Körpers. Simulation der.
Beschaffung von Energie. Beschaffung von Nährstoffen. Beschaffung von Nahrung.
Verzehr von Nahrung. Wenn die Nahrung aufgenommen wird, verschwindet sie aus der Umwelt.
Wenn für eine bestimmte Zeit keine Nahrung verfügbar ist, stirbt das Lebewesen.
Auffangbehälter. Das Vorhandensein von Nahrung: 1, eine positive ganze Zahl. Die Abwesenheit von Nahrung, 0, wird von separaten

Zellen erkannt.
Ausgabegerät. Verzehr von Nahrung. Die Anzahl der Werte in der Umgebung auf Null reduzieren. Um die Anzahl der Werte in der Umgebung zu reduzieren. -1. diese Aktionen mit einer konstanten Bildrate auszulösen.
1. um diese Verhaltensweisen mit einer konstanten Bildrate auszulösen. 0 in einem Rezeptor bedeutet, dass er schließlich sterben wird.
Die Menge der im Körper eines Organismus gespeicherten Nährstoffe. Nimmt zu, wenn Nahrung verfügbar ist. Verringert sich automatisch in regelmäßigen Abständen.
Hunger tritt ein, wenn es keine Nährstoffe mehr gibt. Dadurch werden folgende Signale ausgelöst Ein Gefahrensignal für die Lebenserhaltung. Das Empfangen dieser Signale von der inneren Umgebung.
Und den Tod.
Versuch und Irrtum, sich neu zu positionieren, wenn die Nahrung ausgeht.
Mehrere Umgebungen mit numerischen Werten vorbereiten.
Zuweisung von Nummern oder IDs an mehrere Umgebungen.
Außerkörperliche Umgebung. Interne Umgebung. Unterscheidung zwischen ihnen.
Dieses Verhalten im Nervensystem zum Ausdruck bringen.

////
Verhandeln oder Feilschen mit anderen Individuen.
Ein Kampf mit einem anderen Individuum um ein Interesse.
Versöhnung mit anderen Individuen.
Simulation von diesen.
Zuweisung von Nummern oder IDs an mehrere Personen.
Die Existenz anderer Individuen. Erkennung und Wahrnehmung dieser durch Rezeptoren und Neuronen.
Lebewesen und Nicht-Lebewesen.
Organische Materie und anorganische Materie.
In der Lage sein, zwischen ihnen zu unterscheiden.

////
Simulation von Geschlechtsunterschieden.

Das Verhalten von Lebewesen, männlich und weiblich. Es ist der folgende Inhalt.
Männlich. Gasförmige Verhaltensmuster. Simulation der Molekularbewegung von Gasen.
Weiblich. Flüssige Verhaltensmuster. Simulation der Molekularbewegung von Flüssigkeiten.
Wir verwenden nicht direkt physikalische Molekularbewegungssimulationen.
Dies wird durch den Unterschied im Verhalten zwischen diskreter Orientierung und Annäherungs- oder Integrationsorientierung erreicht.
Weibliches Individuum. Die Wahrscheinlichkeit, 0 auszugeben, wenn 0 aus der Umgebung kommt, und 1, wenn 1 aus der Umgebung kommt. Ihr Wert ist hoch.
Präzedenz-beobachtendes, Präzedenz-synchronisiertes Individuum.
Maskulines Individuum. Die Wahrscheinlichkeit, 1 auszugeben, wenn 0 aus der Umwelt kommt, und 0, wenn 1 aus der Umwelt kommt. Ihr Wert ist hoch.
Ein Individuum, das Präzedenzfälle vernichtet und eine neue Ordnung schafft.

////
Simulation des Fortpflanzungsverhaltens.
Entdeckung des anderen Geschlechts.
Automatische Reaktion auf sexuelle Annäherungsversuche.
Heterosexuelles Werben und seine Akzeptanz. Sex.
Zeugung von Nachkommen.

////
Lebewesen und Gesellschaft.
Die Summe der Nervensysteme eines jeden Lebewesens. Die gesamte Gesellschaft als Ergebnis der Synthese.
Darstellung der Lebewesen in Echtzeit.

////
Beginnen Sie bei der Erstellung der Demo nicht sofort mit der Codierung, sondern versuchen Sie, das Design im Vorfeld so konkret

wie möglich zu gestalten.
Inhalt der zu erstellenden Demo.

Ein einzelnes Neuron.
Ein Lebewesen mit einem Minimum an Funktionen des Nervensystems.
Eine Liste von Neuronen und eine Echtzeitanzeige der Aktivität jedes Neurons.
Weisen Sie jedem Neuron eine Nummer oder ID zu.
Ein einzelner Kopf des Eingangsteils des Neurons. Die folgenden Informationen werden dort in Farbe angezeigt.
Die Nummer oder ID des Neurons, der Bereich, in dem es existiert, und ob es förderlich oder hemmend ist.
In der Mitte des Neurons wird in Blöcken und in Farben angezeigt, ob es feuert oder nicht.
Im Ausgangsteil des Neurons werden die folgenden Informationen in einem Listenformat und in Farbe angezeigt.
Das nächste zu verbindende Neuron. Ihre Nummer oder ID, Dicke und ob sie lernfähig sind oder nicht.
Die Anzahl der Verbindungen. Ihre Zunahme oder Abnahme in Echtzeit. Anzeige der Neuronen in einem Listenformat.
Anzeige dieser Neuronen in einem Listenformat, vertikal aufgereiht.

Rezeptoren. Ausgabegeräte.
Wie bei den Neuronen weisen Sie jedem eine Nummer oder ID zu.
In der Mitte eines jeden Neurons zeigt ein Block an, ob es aktiv ist oder nicht.
Im Falle der Rezeptoren werden diese durch einen Mausklick aktiviert.
Bei Rezeptoren werden im Ausgabebereich die folgenden Informationen angezeigt.
Das nächste zu verbindende Neuron. Ihre Nummer oder ID.
Wenn die Ausgabeeinheit aktiv ist, hinterlässt sie einen Abdruck ihrer Aktivität in der äußeren Umgebung.
Der Inhalt des Abdrucks wird in Form einer Nummer, einer Kennung oder einer Farbe angezeigt.

Mehrere Neuronen, mehrere Nervensysteme und mehrere Lebewesen.
Diese Aktivitäten sollen aus der Vogelperspektive beobachtet,

überwacht und gesteuert werden.
Zu diesem Zweck ein Controller für Experimente zum biologischen Verhalten.
Um sie einzurichten.

Die Verbindung zwischen den Zellen und der Aktivitätsstatus jeder Zelle.
Sie aus der Vogelperspektive zu betrachten.
Grafische Darstellung in Echtzeit.

////
Erstellen Sie zunächst eine Funktion ohne grafische Darstellung.
Rezeptoren. Neuronen. Ausgabegeräte. Externe Umgebung. Interne Umgebung.
Alle diese Bewegungen sollten programmatisch erstellt werden.
Das Demo-Display sollte erst erstellt werden, wenn diese Inhalte realisiert sind.

(Erstmals veröffentlicht im Januar 2022.)

Der Inhalt des Simulationsprogramms für das Nervensystem, das erstellt werden muss. Punkte, die bei der Erstellung zu beachten sind.

////

Neuronen.
Klassifizierung der Typen. Erleichternde Neuronen und hemmende Neuronen.
Aufteilung ihrer Funktionen. Der empfangende Teil. Aggregation. Urteilsfähiger Teil. Feuernder Teil. Sendender Teil.
Jedes dieser Elemente sollte eine unabhängige Funktion oder ein unabhängiger Prozess sein.
In jedem Prozess ist ein Datentransfer zwischen Funktionen und

Prozessen erforderlich.

Die externe Umgebung sendet Daten in Echtzeit an den Empfänger, jedes Mal mit einer bestimmten Bildrate. In einem konkreten Programm werden Eingabedaten an den Empfänger gesendet, sobald sie durch eine Tasteneingabe des Programmbenutzers erzeugt werden.
Wenn ein Auslöseereignis eintritt, sendet der Empfangsteil das Ereignis und das Signal sowie die Daten an den Tabellenteil. Je nach Stärke der Verbindung mit der vorherigen Zelle wird die Größe und Menge des zu sendenden Signals geändert.
Die Aggregationseinheit verwendet ein Förderband, um die Ergebnisse der Aggregation mit einer bestimmten Bildrate zu einer bestimmten Zeit zu trennen, und sendet die aggregierten Werte an die Beurteilungseinheit. Verwenden Sie die interne Uhr des Körpers. Wenn die Körperuhr nicht verwendet wird. Wenn Sie die körpereigene Uhr nicht verwenden, ist es unmöglich, die Verbindung des Neurons mit dem vorherigen inhibitorischen Neuron zu verbessern.
Um ein Ereignis nur dann zu erzeugen, wenn der Gesamtwert den Schwellenwert für ein feuerbares Ereignis erreicht, sendet der Entscheider im Uhrzeigersinn und regelmäßig ein Signal an die feuernde Einheit, um das Feuern zu ermöglichen.
Immer wenn ein auslösbares Ereignis eintritt, empfängt die Auslöseeinheit das Ereignis und sendet das Ereignis und das Signal im Uhrzeigersinn und in regelmäßigen Abständen an die Übertragungseinheit.
Der Sender empfängt das Übertragungsereignis und sendet die Daten an jedes Ziel. Bei den Daten handelt es sich um die gleichen und gemeinsamen Daten für jedes Ziel. Die Daten bestehen aus Folgendem Einem numerischen Wert, entweder 0 oder 1, der das Auftreten eines Schießereignisses anzeigt. Ein numerischer Wert, 0 oder 1, der angibt, ob es sich bei dem Neuron um ein förderndes oder hemmendes Neuron handelt.

//

Die Bestimmung des Feuerns in einem Neuron. Der Mechanismus. Sein Timing.
Verwenden Sie die interne Uhr jeder Zelle im Nervensystem.

Um die Eingangsdaten in regelmäßigen Zeitabständen in fördernde und hemmende Eingänge zu unterteilen und sie entsprechend zu aggregieren.
Wenn der beschleunigte Input den gehemmten Input um mehr als einen bestimmten Schwellenwert übersteigt, wird das System zu diesem Zeitpunkt feuern. Übersteigt die beschleunigte Eingabe die gehemmte Eingabe nicht um einen bestimmten Schwellenwert, wird es zu diesem Zeitpunkt nicht ausgelöst.
Wenn er doch auslöst. Der Empfangsteil des beschleunigten Eingangs muss verstärkt werden. Der empfangende Teil des unterdrückten Eingangs ist zu reduzieren oder unverändert zu lassen.
Wenn keine Zündung erfolgt. Der Empfangsteil des unterdrückenden Eingangs ist zu erhöhen. Der empfangende Teil des beschleunigenden Eingangs ist zu reduzieren oder zu belassen.
Das Ergebnis.
Das Auftreten von Zündung und Nicht-Zündung in jeder Zelle wird zeitlich regelmäßig sein, entsprechend der Körperuhr.
Eine Zelle, die eine interne Uhr hat.
Eine Zelle, die keine eigene interne Uhr hat, sondern Taktinformationen von anderen Zellen, die eine interne Uhr haben, verwendet und sich diese aneignet.

//

Synapse.
Sie ist eine Verbindung zwischen Nervenzellen.
Der Sender der vorherigen Zelle. Der empfangende Teil der nächsten Zelle. Ob die Daten des Zündsignals zwischen ihnen übertragen werden oder nicht.
Verstärkte Kreuzung, reduzierte Kreuzung oder vernachlässigte Kreuzung basierend auf dem Vorhandensein oder Nichtvorhandensein des Durchgangs von Zündsignaldaten im empfangenden Teil der nächsten Zelle.
Verstärkte Kreuzung und reduzierte Kreuzung oder Vernachlässigung auf der Grundlage des Vorhandenseins oder Nichtvorhandenseins von Feuersignalen der nächsten Zelle am Empfänger der nächsten Zelle.
Die Kreuzung als Konzept, das diese Aktionen integriert.

Synaptische Plastizität.
Neuronen im Allgemeinen. Individueller Empfang von Rückmeldungen vom feuernden Teil der nächsten Zelle an den empfangenden Teil der nächsten Zelle über das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein des Feuerns in der nächsten Zelle, an jeder Kommunikationsleitung im empfangenden Teil der nächsten Zelle.

Im Falle von beschleunigenden Neuronen. Wenn die nächste Zelle aufgrund der von der vorherigen Zelle empfangenen Daten ebenfalls feuert. Lernen, um die Anzahl der empfangenen Werte am Empfänger der nächsten Zelle zu erhöhen. Verstärkung der empfangenen Werte des beschleunigenden Reizes in der nächsten Zelle. Dies muss an jedem Knotenpunkt und zu jeder Zeit geschehen.
Im Falle von hemmenden Neuronen. Wenn die nächste Zelle aufgrund der von der vorherigen Zelle empfangenen Daten nicht feuert. Lernen, um die Anzahl der empfangenen Werte am Empfänger der nächsten Zelle zu erhöhen. Verstärkung der empfangenen Werte des hemmenden Reizes in der nächsten Zelle. Dies muss an jedem Knotenpunkt und zu jeder Zeit geschehen.

Bei einem hemmenden Neuron ist die Bewegung genau umgekehrt wie bei einem fördernden Neuron.

Wenn die vorherige Zelle ein förderliches Neuron ist. Wenn die vorherige Zelle ein förderliches Neuron ist, wird die nächste Zelle nur dann als Ereignis vom Empfänger der nächsten Zelle empfangen, wenn sie feuert.
Wenn die vorherige Zelle ein förderliches Neuron ist. Wenn das Feuern in der nächsten Zelle aufgrund des Empfangs des Feuerns der vorhergehenden Zelle lange Zeit nicht stattfindet. Wenn das Feuern der nächsten Zelle unterdrückt wird, lernt der Empfänger der nächsten Zelle, die empfangenen Werte zu verringern. Die nächste Zelle lernt, die empfangenen Werte des beschleunigenden Reizes zu verringern. Dies muss an jeder Kreuzung geschehen, jedes Mal.

Wenn die vorherige Zelle ein hemmendes Neuron war. Wenn das Feuern der nächsten Zelle gehemmt wird, lernt sie, die Anzahl der empfangenen Werte zu erhöhen. Verstärkung der empfangenen

Werte des hemmenden Reizes in der nächsten Zelle. Dies muss an jeder Kreuzung geschehen, jedes Mal.
Wenn die vorherige Zelle ein hemmendes Neuron war. Wenn die nächste Zelle feuert, obwohl sie hemmende Daten gesendet hat, lernt sie, die empfangenen Werte zu verringern. Die Verringerung der empfangenen Werte des hemmenden Reizes in der nächsten Zelle. Dies muss an jedem Knotenpunkt geschehen, jedes Mal.

Ob die vorherige Zelle ein förderliches Neuron oder ein hemmendes Neuron ist. Ob die spätere Zelle gefeuert hat oder nicht. Insgesamt gibt es also vier Überlegungen.

Lernen.
Nutzung der synaptischen Plastizität, um die Stärke der Verbindungen zwischen den Neuronen spontan in eine Form zu ändern, die sich besser an die Umwelt des Lebewesens anpasst.
Die gleichzeitige Existenz von plastischen und nicht-plastischen Neuronen.
Signalausgabe des Schülers. Die Signalausgabe des Beispiels des Lehrers. Die Rekonstruktion des Nervensystems, um die Lücken zu füllen.
Realisierung der Back-Propagation, wie beim maschinellen Lernen, auf der Ebene mehrerer Zellen. Sie spiegelt nicht die Bewegungen des echten Nervensystems wider. Sie ist ein nachträglicher Einfall bei der Reproduktion der Bewegungen des realen Nervensystems. Es ist notwendig, einen anderen effektiven Weg zu finden, um das Nervensystem zu erlernen.

////

Die soziale Arbeitsteilung zwischen den Neuronen. Das Nervensystem.
Die soziale Arbeitsteilung zwischen den Neuronen innerhalb des Nervensystems. Sie ist ein System des Nervensystems. Sie sind wie folgt.

//

Das Gedächtnis.

Erworbene Verbindungen zwischen Neuronen. Ihre Aufrechterhaltung. Neuronen, die kontrollieren, ob sie erhalten bleiben oder nicht. Die Umsetzung der Mechanismen dieser Kontrolle.
Kurzzeitgedächtnis. Temporäres Gedächtnis.
Langfristiges Gedächtnis. Dauerhaftes Gedächtnis. Förderndes Langzeitgedächtnis. Inhibitorisches Langzeitgedächtnis.
Verstärkung des Gedächtnisinhalts durch förderliche Neuronen.
Unterdrückung von Gedächtnisinhalten durch hemmende Neuronen.
Der Verlust der Gedächtnisfunktion im gesamten Nervensystem, wenn die Neuronen in einem Bereich ihre Funktion einstellen.

//

Denken.
Die Bewegung eines Neurons von einem Ort zum anderen.
Die zufällige Ausdehnung der Tentakel von einem Neuron zum anderen.
Es ist wie die Wanderung einer Amöbe.
Das Ergebnis. Neue Neuron-zu-Neuron-Verbindungen werden versuchsweise nacheinander gebildet.
Das ist so, als ob man eine neue Idee hätte. Es ist ein Gedanke.
Es ist die Umsetzung dieser Mechanismen.
Die gleichzeitige Existenz sowohl von Neuronen mit wechselseitig fluktuierenden Verbindungen als auch von Neuronen ohne wechselseitig fluktuierende Verbindungen.

Relay. Vermittlung. Kommunikation über große Entfernungen.
Eine Nervenzelle, die als Relais fungiert und mit anderen Nervenzellen kommuniziert, die an entfernten Orten in sozialer Arbeitsteilung unterschiedliche Funktionen erfüllen.

//

Emotion. Emotion.
Das grundlegende umweltadaptive Verhalten von Lebewesen. Dies sind die wichtigsten Neuronen für die Lebenserhaltung.
Sie sind die zentralen Befehlsneuronen des Nervensystems.
Die Nervenzellen, die die peripheren Nervenzellen durch

Erleichterung und Hemmung kontrollieren.
Ihre Tätigkeiten. Umsetzung der Mechanismen dieser Kontrolle.

Konfrontation mit Bedrohungen.
Emotionsbasierte Erleichterung des Verhaltens. Die Angst vor einer Bedrohung führt zu einer schnellen Bewegung im Verhalten, zu Panik und Verzweiflung. Sie ist feminin.
Unterdrückung von emotionsbasiertem Verhalten. Ruhige Beobachtung von Bedrohungen. Angriff und Verteidigung auf der Grundlage dieser Bedrohungen. Diese Dinge zu tun. Das ist männlich.
Beides zu haben, durch getrennte Neuronen.

//

Die Grundlage des Lebens.
Eine Handlung, die direkt mit der grundlegenden Lebenserhaltung von Lebewesen zusammenhängt.
Die Sicherstellung von Nahrung, Kleidung und Unterkunft. Die Aufnahme von Wasser und Nährstoffen in den Körper.
Ausscheidung unnötiger Stoffe aus dem Körper.
Die Nervenzellen, die diese Vorgänge steuern.
Sie befinden sich im zentralsten Teil des Nervensystems. Sie sind die grundlegenden Teile des Nervensystems.

////

Entwurfs- und Implementierungsstrategien bei der Programmierung.
Die Implementierung eines Programms sollte vom wichtigsten Teil eines Lebewesens aus erfolgen. Es ist der Teil des Nervensystems, der die Grundlage des Lebewesens bildet.

Die neuronale Aktivität soll als eine Sammlung von Computerprozessen dargestellt werden.
Die Multiprocessing-Fähigkeiten der Python-Programmierung. Wie man sie nutzt.
Aufteilung der zellulären Aktivität in mehrere Funktionen.

Zuweisung eines Prozesses zu jeder Funktion.
Datenkommunikation zwischen Prozessen im Multiprocessing.
Warteschlange, PIPE, gemeinsame Nutzung von Speicher.
Es ist möglich, neue Datenkommunikationspartner durch Versuch und Irrtum zu erzeugen. Es ist möglich, neue Synapsen zu erstellen.
PIPE ist aufwärtskompatibel mit Warteschlangen.

Legen Sie den Wert fest, der von der externen Umgebung übernommen werden soll. Es sollte möglich sein, den Wert manuell zu ändern.
Daten von der Standardeingabe lesen. Tastatur. Maus.
Schreiben von Daten über Dateien und Lesen von Daten über Rezeptoren.
Verwendung der Tkinter-Software für Python, um GUI-basierte Bildschirme mit Textfeldern, Schaltflächen usw. zu erzeugen und Daten zur Steuerung der externen Umgebung von diesen Bildschirmen aus einzugeben.
Um die externe Umgebung selbst zu einem Prozess zu machen.
Starten der grafischen Benutzeroberfläche zur Steuerung der externen Umgebung als Prozess.

Erstellung eines separaten Dummy-Empfängers, eines numerischen Generators und eines Senders und dessen Verwendung zum Debuggen des Verhaltens der Neuronen.

Jeder Prozess sollte, wenn er einmal gestartet ist, in Ruhe gelassen werden.
Jeder Prozess sollte selbstmordsicher sein. Tod der Zelle aufgrund von Nahrungsmangel. Zelltod aufgrund der Lebenserwartung. Es sollte möglich sein, sie zu reproduzieren.
Jeder Prozess sollte später in einer zusätzlichen Form erzeugt werden können. Die Erzeugung neuer Neuronen und die Teilung von Neuronen nach der Geburt eines Lebewesens. Machen Sie es möglich, sie zu reproduzieren.

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Umsetzung von Funktionen im Nervensystem.

Implementierung einer Funktion in das Nervensystem.
Implementierung einer Funktion in das Nervensystem, die die Lebenserleichterung verbessert.
Lebenserleichterung des Nervensystems selbst.
Lebenserleichterung für die Benutzer des Nervensystems.
Die Implementierung dieser Funktionen in das Nervensystem.
Die Umsetzung von Kompetenz im Nervensystem.
Ihre Realisierung ist notwendig.

Eine Liste von funktionalen Anforderungen, die in der allgemeinen Programmierung des Nervensystems implementiert werden müssen.
Sie umfasst folgende Punkte
Beispiel.
Inhaltsverzeichnis eines Lehrbuchs der allgemeinen Psychologie.
Inhaltsverzeichnis des Abschnitts über die Beziehung zwischen Lebenskomfort und Funktionalismus in meinem Buch.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Programmierung des Nervensystems. Die Methodik.

Methodik der Programmierung des Nervensystems.
Die Spezifikation der Eingänge und Ausgänge im Nervensystem eines Lebewesens, die notwendig sind, damit sich das Lebewesen an seine Umwelt anpassen kann.
Die Spezifikation der Muster des neuronalen Netzes des Nervensystems und der Feuerungsbedingungen der Neuronen, die notwendig sind, um diese Inputs und Outputs zu erhalten.
Die grundlegendsten Muster in diesen Mustern.
Der Bestimmung dieser Muster sollte höchste Priorität eingeräumt werden.

Definition der Plastizität der neuronalen Schaltkreise des Nervensystems, die erforderlich ist, um auf Umweltveränderungen zu reagieren.
Die Entwicklung der funktionellen Differenzierung und Arbeitsteilung in diesen neuronalen Schaltkreisen. Ihre Realisierung.
Die Entwicklung der Schaltkreisintegration in diesen neuronalen Schaltkreisen. Deren Umsetzung.
Fortschritte bei der Nutzung der biologischen Uhr in diesen neuronalen Schaltkreisen. Ihre Verwirklichung.

Die Entwurfsmethode dieser neuronalen Schaltungen ist im Grunde dieselbe wie die Entwurfsmethode herkömmlicher logischer Schaltungen.
Die Programmierung dieser neuronalen Schaltungen ist im Grunde die gleiche wie die Programmierung konventioneller logischer Schaltungen.
Die Spezifikation der Programmiersprache dieser neuronalen Schaltungen ist im Grunde dieselbe wie die Spezifikation der Programmiersprache herkömmlicher logischer Schaltungen.
Beispiele: VHDL. Verilog.
Unterschiede zwischen ihnen. Einzigartige Merkmale von bioneuronalen Systemen. Sie sind wie folgt
Die Neuronen sind immer lebendig.
Plastizität in der Verdrahtung ihrer Schaltkreise.
Die Aktivität des Schaltkreises ist nicht streng taktabhängig.

Die Aktivität des Schaltkreises ist nicht logisch.
Die Verbindungen zwischen den Neuronen können jeden variablen Wert zwischen 0 und 1 annehmen.
Es gibt zwei Arten von Verbindungen: förderliche und hemmende.
Das Feuern eines Neurons kann 0 oder 1 sein.
Dass die Aktivität des Schaltkreises in dieser Hinsicht logisch ist.

Dass sein Verhalten als Lebewesen spontan ist.
Dass es freiwillig umweltadaptives Verhalten ausführt, um sich selbst am Leben zu erhalten.
Wenn der Forscher diese Handlungen einmal voreingestellt und initiiert hat, sollten sie vollautomatisch und spontan sein und sich danach unbegrenzt weiter bewegen.

Der Forscher muss sie töten, um sie zu stoppen.
Der Forscher muss ihre Seelen auslöschen, damit sie nicht mehr funktionieren.
Der Forscher muss sie ausschalten, damit sie nicht mehr funktionieren.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Programmierung des Nervensystems. Was im Anfangsstadium festgestellt werden sollte.

Entwicklung der Programmierung des Nervensystems. Sie sollte die folgenden Inhalte umfassen
Entwicklung des Spielprogramms.
Ausführung des Programms des Nervensystems. Es soll die folgenden Inhalte umfassen.
Ausführung von Spielprogrammen.
Solche Spiele. Es besteht aus
Einem Spiel, das spontan und automatisch vom Nervensystem selbst ausgeführt wird.
Für den Forscher als Spieler sind nur die Anfangseinstellung der Umweltsituation und die Anfangseinstellung der neuronalen Schaltkreise des Nervensystems des Lebewesens möglich.
Für den Forscher als Spieler ist es unmöglich, in die Ausführung des Spiels durch das Nervensystem selbst einzugreifen.

Das Problem, das das Lebewesen für seine eigene Anpassung an seine Umwelt lösen muss.
Die Einstellung der Aufgabe in sich selbst. Ihre Angemessenheit und Unangemessenheit.

Die Modellierung und Anordnung der äußeren und inneren Umgebung. Ihre anfänglichen Einstellungen.
Die Modellierung und Anordnung des Nervensystems und des neuronalen Netzes des Lebewesens. Diese Anfangseinstellungen.

Diese Anfangseinstellungen.
Es handelt sich um die folgenden Inhalte.

Die äußere Umgebung. Ihre Klassifizierung.
Die anorganische Umgebung. Anorganische Stoffe, die sich absetzen. Bewegte anorganische Stoffe.
Die organische Umwelt. Andere Lebewesen. Sesshafte Lebewesen. Lebewesen, die sich bewegen.

Mobilität. Ihre Klassifizierung.
Passiver Plankton und aktive Dynamik.
Flüssigkeit und Gasförmigkeit.

Ihr Vorhandensein oder Fehlen.

Der Ort ihrer Anwesenheit.

Einfallsreichtum ihrer Anwesenheit.
Die Leichtigkeit ihrer Existenz.

Die Neuartigkeit ihrer Existenz.

Die Homogenität oder Heterogenität ihrer Existenz.
Die Kameradschaft, Kompatibilität, Vereinbarkeit oder Bedrohung, Rivalität, Unvereinbarkeit ihrer Existenz.

Die Nützlichkeit oder Schädlichkeit ihrer Existenz.

Überlegenheit oder Unterlegenheit ihrer Existenz.
Vorteil oder Nachteil für ihre Existenz.
Möglichkeit des Sieges oder der Niederlage über sie.

Möglichkeit des Umsturzes oder der Auslöschung gegen diese Wesen.
Möglichkeit, von diesen Wesen gestürzt oder ausgelöscht zu werden.

Verhandlung gegen diese Wesen. Die Möglichkeit dazu.

Zusammenarbeit mit jenen Wesen. Die Möglichkeit dazu.
Zusammenarbeit mit jenen Wesen. Die Möglichkeit dazu.

Die Vereinbarung von Werten für ihre Existenz. Die Möglichkeit dazu.

Fusion für diese Wesen. Die Möglichkeit dazu.
Die Möglichkeit der Einstimmung oder Harmonie mit diesen Wesen. Die Möglichkeit dazu.

Vertrauen in ihre Existenz. Die Möglichkeit dazu.
Die Sicherheit ihrer Existenz. Die Möglichkeit dessen.

Die Angst um ihre Existenz. Die Möglichkeit dessen.
Angst vor ihrer Existenz. Die Möglichkeit dessen.
Vermeiden ihrer Existenz. Die Möglichkeit dessen.
Flucht vor ihrer Gegenwart. Die Möglichkeit dessen.
Der Abschied von ihrer Existenz. Die Möglichkeit dazu.

Die Möglichkeit, diesen Wesen Zwang aufzuerlegen.
Die Möglichkeit, Zwang von diesen Wesen zu erhalten.

Die Möglichkeit, Mittel von diesen Wesen zu erhalten oder anzunehmen.
Die Möglichkeit, Ressourcen von diesen Wesen zu nehmen, zu beschlagnahmen oder zu sammeln.
Die Möglichkeit, von diesen Wesen einen Tribut an Ressourcen zu erhalten.
Möglichkeit, Ressourcen von diesen Wesen zu erhalten.
Möglichkeit, Ressourcen von diesen Wesenheiten zu erwerben.

Möglichkeit, Ressourcen an diese Wesenheiten zu senden.
Möglichkeit der Übertragung von Ressourcen an diese Wesenheiten.
Möglichkeit, jenen Wesen Ressourcen zukommen zu lassen.
Möglichkeit, diesen Wesenheiten Ressourcen zukommen zu lassen.
Möglichkeit des Verkaufs von Ressourcen an diese Wesenheiten.

Das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein von ihnen.

Beurteilung und Berechnung von ihnen.

Erkennung der Situation in der äußeren und inneren Umgebung.
Genügsamkeit oder Ungenügsamkeit der Ressourcen.
Das Vorhandensein oder Fehlen von Güte und Gesundheit des internen Umfelds.
Ob die äußere Umgebung gut, angenehm oder grün ist.
Vorhandensein oder Fehlen von Überlebensproblemen.
Ob der Versuch oder die Ausführung der Erkennungsaktion eingeleitet, fortgesetzt, unterbrochen, abgebrochen oder abgeschlossen wird.
Erfolg und Misserfolg der erkannten Aktionen.

Die Wirkung auf die äußere und innere Umgebung.
Das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein von Einrichtungen zur Erlangung von Lebenskomfort.
Die Vorberechnung, Ausführung und Nachbetrachtung des Arbeitsvorgangs.
Die Vorhersage, die Messung während der Ausführung und die Nachbewertung der Umweltveränderungen, die die Ausführung der Handlung begleiten.
Die Weite und Enge des Blickfeldes während der Ausführung der Handlung.
Konzentration und Streuung der Aufmerksamkeit während der Ausführung der Handlung.
Vorbereitung und Einsatz von Hilfsmitteln bei der Ausführung der Handlung.
Rückmeldung über die Ausführung der Handlung.

Die Ressourcen, die das Leben leichter machen.
Ihre Beschaffung aus der äußeren Umgebung und ihre Beseitigung aus der äußeren Umgebung.
Die Veränderung der äußeren Umgebung, die diese Handlungen bewirken.
Der Beginn, die Fortsetzung, die Unterbrechung, die Beendigung und der Abschluss dieser Handlungen.
Erfolg und Misserfolg dieser Handlungen.

Die zur Verfügung stehenden Ressourcen, die ein angenehmes

Leben ermöglichen.
Der erzwungene Zugang zu diesen Ressourcen, ihr Entzug oder ihre Auslöschung durch die äußere Umgebung.
Die Veränderung der äußeren Umgebung, die diese Handlungen bewirken.
Die Einleitung, Fortführung, Unterbrechung, Beendigung und Vollendung dieser Handlungen.
Der Erfolg oder Misserfolg dieser Handlungen.

Die vorhandenen Ressourcen, die das Leben leichter machen.
Ihr Austausch mit der externen Umwelt. Die Verhandlung mit der äußeren Umgebung um ihrer selbst willen.
Die Veränderung der äußeren Umgebung, die diese Handlungen bewirken.
Die Einleitung, Fortführung, Unterbrechung, Beendigung und der Abschluss dieser Handlungen.
Der Erfolg und Misserfolg dieser Handlungen.

Ihre Folgen.
Die Auferlegung von Ressourcen der Lebensfähigkeit auf die innere Umwelt.
Der interne Verbrauch von Ressourcen, die das Leben erleichtern.
Interne Akkumulation von Ressourcen, die das Leben erleichtern.
Verlust von Ressourcen der Lebenserleichterung aus der inneren Umgebung.
Die Veränderung der internen Umwelt, die diese Handlungen bewirken.
Der Beginn, die Fortsetzung, die Unterbrechung, die Beendigung und der Abschluss dieser Handlungen.
Erfolg und Misserfolg dieser Handlungen.

Die interne Produktion von Ressourcen, die ein angenehmes Leben ermöglichen.
Die durch diese Handlungen hervorgerufene Veränderung der internen Umwelt.
Die Zuweisung der produzierten Ressourcen an die externe Umwelt.
Austausch der produzierten Ressourcen mit der externen Umwelt.
Die durch diese Handlungen hervorgerufene Veränderung der äußeren Umwelt.
Beginn, Fortführung, Unterbrechung, Beendigung und Abschluss

dieser Handlungen.
Erfolg und Misserfolg dieser Handlungen.

Andere anorganische Objekte als äußere Umgebung.
Andere Lebewesen als äußere Umgebung.

Ihre Ergebnisse.
Die Existenz oder Nichtexistenz des Überlebens.
Der Aufstieg und Fall des Überlebensniveaus.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Programmierung des Nervensystems. Die Einstellung seines Beispiels.

Erkennung des Hungers im eigenen Körper.
Beschaffung von Wasser und Nahrung in seinem eigenen Körper.
Versuch-und-Irrtum-Aktivität bei Misserfolg.
Wahrnehmung des Erreichens des Ziels. Wahrnehmung von Erfolg.
Physische Einprägung der von außen übertragenen Informationen in die äußere Umgebung. Kodierung von Informationen.
Aufnahme der von außen übertragenen Informationen aus der äußeren Umgebung in das Nervensystem. Dekodierung von Informationen.
Sieg im Kampf ums Überleben unter anderen Lebewesen.
Gegenseitige Zusammenarbeit mit anderen Lebewesen zur Verbesserung des Erwerbs von Überlebensfähigkeit.
Gegenseitiger Austausch von Lebenserleichterungen mit anderen Lebewesen.
Gegenseitige Diskretisierung und gegenseitige Anpassung an andere Lebewesen.
Verwirklichung von Arbeitsteilung und Spezialisierung im neuronalen Netz.

Input und Output zur Problemlösung.

Sensorische und perzeptive Eingangssensoren zur Situationserkennung.
Die erkannte Situation so zu verändern, dass sie für das eigene Überleben günstiger ist. Ein motorisches Ausgabegerät für diesen Zweck.
Umwandlung der erhaltenen Eingangswerte in Ausgangswerte, die für das eigene Überleben wünschenswert sind. Ein zwischengeschaltetes Netzwerk von Schaltkreisen für diesen Zweck.
Die Verarbeitung und Umwandlung dieser erhaltenen Werte. Ein Schaltungsmodul für diesen Zweck.

Ein Funktionsmodul zur Ausführung der notwendigen Rechenfunktionen in der Einheitsschaltung.

Der Körper eines Neurons.
Die Größenordnung der Werte des Beschleunigers und des Inhibitors. Ihre Summierung und Aggregation. Vergleich des Ergebnisses mit der Feuerungsschwelle.
Ausführung des Feuerns. Ausfall der Zündung.
Übertragung der Zündung.

Der Ort der Verbindung zwischen den Neuronen. Synapse.
Erleichterung der Zündung. Hemmung des Feuerns. Senden und Empfangen ihrer Werte.

Speicher, um den Wert einer Eigenschaft zu speichern.
Plastizität, um den Wert der Eigenschaft zu ändern.

Körperuhr.

Erforderliche Eigenschaften in den oben genannten Funktionsmodulen.

Der Körper des Neurons.
Feuerungsschwelle.

Übertragungsgeschwindigkeit des Feuerns. Übertragungsdistanz des Feuerns.

Der Ort der Verbindung zwischen Neuronen. Synapse.
Gegenseitiger Verbindungspartner. Input-/Output-Organ. Neuron.
Dicke der gegenseitigen Verbindungen. Größe des Wertes in der förderlichen und hemmenden Übertragung des Feuerns.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

(Referenz) Funktionsmodul in logischen Schaltungen.

Es handelt sich um die folgenden Inhalte.

Logische ODERs. Logische UNDs.
Bejahung. Negation.
Ausschließende Disjunktion. Übereinstimmung.

Kombinatorische Schaltung.
Eine Schaltung, deren Ausgang ausschließlich durch die Summe ihrer aktuellen Eingänge bestimmt wird.

Sequentielle Schaltung.
Eine Schaltung, deren Ausgang nicht allein durch die Summe ihrer aktuellen Eingänge bestimmt wird.
Eine Schaltung, deren Ausgang von dem beeinflusst wird, was sie sich über ihre früheren Eingänge merkt.
Eine Schaltung, die die folgenden Elemente enthält
Einen internen Speicher zur Speicherung interner Zustände.

Flip-Flops.
Ein Speicherelement in einer sequentiellen Schaltung.

Synchron. Asynchron.

Selektor. Selektives Eingabegerät.
Multiplexer. Selektive Ausgänge.

Mischer.
Verteiler.

Zähler. Addierer.
Schieberegister. Ziffernwechsler.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Programmierung des Nervensystems. Förderungswürdige Personen in ihrer Entwicklung.

Der Besitzer gasförmiger Gedanken ist gut im Analysieren, aber nicht so gut im Kombinieren und Verschmelzen.
Besitzer von flüssigen Gedanken sind gut im Kombinieren und Verschmelzen, aber nicht im Analysieren.
Das Nervensystem. Es funktioniert durch fusionelle Verbindungen zwischen Neuronen.
Simulation des Nervensystems.
Programmierung von Neurocomputern.
Der Besitzer eines flüssigen Gedankens ist besser in der Lage, diese Perfektion zu verwirklichen als der Besitzer eines gasförmigen Gedankens.
Frauen sind besser in der Lage, diese Vollkommenheiten zu verwirklichen als Männer.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Simulationssprache des Nervensystems.

Simulation des Nervensystems.
Entwicklung einer eigenen Sprache für diesen Zweck.
Bei der Entwicklung eines Interpreters wird Zeit mit dem Schreiben von Fehlermeldungen usw. verschwendet.
Dies ist ein großer Nachteil im Hinblick auf die effektive Nutzung der Zeit während der Entwicklung.

Simulation des Nervensystems.
Sie sollte durch die Erweiterung von Bibliotheken in bestehenden Programmier- und Skriptsprachen realisiert werden.
Beispiel.
Entwicklung in Form von Python-Klassenbibliotheken.
Ein Python-Wörterbuch zur Beschreibung der Feuerungsbedingungen von Neuronen, der Kopplungsbedingungen zwischen Neuronen und der Liste der Kopplungen zwischen Neuronen.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Nervensystem-Simulation. Seine, Multi-Processing, Realisierung.

Simulation des Nervensystems. Seine Realisierung mit Hilfe von höheren Programmiersprachen.

Simulation neuronaler Netze unter Verwendung von Multiprozessor-Funktionen in der Computerprogrammierung.
Simulation des Parallelbetriebs mehrerer Neuronen durch den Parallelbetrieb mehrerer Prozesse.

Beispiel: Python.
Alle Prozesse sollten in der Hauptroutine registriert werden.
Es gibt nur einen solchen Ansatz.

In einem Neuron werden drei Unterprozesse benötigt. Sie lauten wie folgt.

Aggregation von Neurotransmittern. Zündung des Neurons selbst.
Übertragung von Neurotransmittern an spezifische hintere Zellen.

Jeder dieser Prozesse kann nur nacheinander mit einer for-Anweisung registriert werden.

Wie werden die Eigenschaften der einzelnen Neuronen festgelegt?
Die Methode ist wie folgt.

Legen Sie die Werte im Voraus in einer externen Datei fest.
Die Daten werden automatisch in das Wörterbuch geladen.
Übertragen Sie die Daten zum Zeitpunkt der Prozessregistrierung an jeden Prozess.
Eine solche Methode ist die einzige, die es gibt.

Alle Eigenschaften von Neuronen und Synapsen müssen auf einer Neuron-für-Neuron-Basis verwaltet werden.
Synapsen werden überhaupt nicht gesondert behandelt.
Auf diese Weise kann ein integriertes Gesamtverständnis des Neurons erreicht werden.

Die postsynaptische Zelle induziert die präsynaptische Zelle.
Die postsynaptische Zelle führt keinen besonderen Akt der Auswahl und Ablehnung der präsynaptischen Zelle durch.
Synapsen.
Sie kann angemessen funktionieren, indem sie den numerischen Gehalt der folgenden Eigenschaften bestimmt.

Die Kennung der ausgewählten hinteren Zelle in der vorderen Zelle.
Die Menge des Transmitters, den die vordere Zelle an die hintere Zelle sendet.

Diese Selektions- und Sendevorgänge sind einseitig von der vorderen Zelle zur hinteren Zelle.
Solche Eigenschaften sollten nur auf der Seite der vorderen Zelle verwaltet werden.
Das ist gut genug.

Die anteriore Zelle ist der sendende Client und die posteriore Zelle ist der empfangende Server.

Die posteriore Zelle sollte die folgenden Aktionen durchführen.

Neurotransmitter, die von mehreren nicht spezifizierten anterioren Zellen gesendet werden. Die Gesamtmenge dieser Botenstoffe.
Die Gesamtmenge wird ohne Unterscheidung zwischen den vorderen Zellen summiert.

Das ist gut genug.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Die Verdrahtung von neuronalen Netzen. Einfacher Entwurf und Fehlerbehebung. Die Umleitung von Buslinienplänen.

Entwicklung einer Umgebung, in der die Verdrahtung neuronaler Netze leicht entworfen und ihre tatsächliche Funktionsweise überprüft werden kann.
Die Möglichkeit, dies nur mit Textstrings zu realisieren. Dies ist die einfachste und wünschenswerteste Lösung.
Um dies zu erreichen, ist es wünschenswert, sich auf Folgendes zu beziehen
Eine Karte der Buslinien im Bereich Verkehr und Transport.

Die Verwaltung der neuronalen Schaltkreise nach Systemname oder Systemnummer.

Das System der Busroute entspricht dem System des Feuerungsweges des neuronalen Kreises.
Der Name der Bushaltestelle entspricht dem Namen des Neurons.
Die Anzahl und Häufigkeit der Busse in einem Busliniensystem.
Diese entsprechen der Feuerungsfrequenz des neuronalen Schaltkreises.

Neuronale Linien erlauben überlappende Pfade für die Übertragung von Zündungen.
Das System des neuronalen Schaltkreises ermöglicht die Zirkulation des Übertragungsweges des Feuerns.

Die Gesamtzahl der neuronalen Schaltkreise ist die Summe oder das Maximum der Anzahl der Schaltkreise in jedem neuronalen Strang.
Die Dicke der Verbindungen zwischen den Neuronen. Sie entspricht der Häufigkeit der Fahrten zwischen den Haltestellen auf einer Buslinie.

Die Fähigkeit, einen neuronalen Strang mit gewünschten Feuerungspfaden, gewünschten Pfadlängen und gewünschten Feuerungsfrequenzen einzurichten.

Eine neuronale Linie kann als ein eindimensionales Array mit mehreren Neuronennamen dargestellt werden.

Beispiel: python.
```
Lineage_1 = ['cell_1','cell_2','cell_3','cell_4']
```

Die Neuronen mit den Namen, die den einzelnen Elementen entsprechen, feuern nacheinander, entsprechend der Reihenfolge der Elemente des Arrays.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Das grundlegende Verhalten des Lebewesens, das die Grundlage für die Bewegung des Nervensystems ist.

Die grundlegenden Verhaltensweisen der Lebewesen, die die Grundlage für die Bewegung des Nervensystems bilden.
Es sind die folgenden.

Aufnahme von Wasser. Aufnahme von Sauerstoff. Aufnahme von Nährstoffen. Aufnahme von Energie.
Beschaffung von Informationen.
Aufrechterhaltung der Körpertemperatur.
Fortpflanzung Aufzucht von Nachkommen.
Erlangung von Rechten und Interessen. Beibehaltung, Verteidigung oder Ergreifung von Rechten und Interessen.
Beseitigung von Bedrohungen.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Notwendigkeit anderer Repräsentationen im Nervensystem als neuronaler Schaltkreise.

Zur Repräsentation von neuronalen Schaltkreisen im Nervensystem. Die Notwendigkeit der Repräsentation von anderen Organen als dem Nervensystem als Grundlage für die Erfüllung der physiologischen Basis.

Die Darstellung des Zustands der Umwelt ist für jeden Bereich notwendig.

Ressourcen. Ihr Vorhandensein oder Fehlen und der Grad der Akkumulation.
Beispiel. Luftfeuchtigkeit. Sauerstoff. Nährstoffe. Information.

Das Klima. Grad der Annehmlichkeit oder Strenge.
Beispiele. Temperatur. Luftfeuchtigkeit. Sonnenlicht. Ihre Hochs und Tiefs.

Die Veränderung der Umwelt durch die Lebewesen. Die Notwendigkeit, sich darüber zu äußern.

Die Tätigkeit des Ausgangsorgans. Sein Erfolg und Misserfolg.
Die Veränderung der Umwelt, die als Ergebnis auftritt.
Der neue Wert, den die Umwelt als Ergebnis annimmt.

Die Umwelt.
Die äußere Umgebung. Interne Umwelt.
Muss in Bezug auf jedes dieser Elemente ausgedrückt werden.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Blaupause des Nervenkreislaufs. Seine Legende.

Neuronen.

(1)
Der empfangende Teil des Neurotransmitters in einer Zelle.

Großer Kreis.
---

(2)
Zelltyp.

Beschleunigter Typ. Pluszeichen.
Inhibitionstyp. Minuszeichen.
---

(3)
Feuerkapazität der Zelle.

Schwäche ihres Grades. Gestrichelte Linie. Niedriger Wert.

Ihr Grad ist mäßig. Dünne Linie. Mittlerer Wert.
Der Grad ist stark. Fette Linie. Hoher Wert.
Der Grad ist sehr stark. Doppelte Linie. Sehr hoher Wert.
---

(4)
Der übertragende Teil eines Neurotransmitters, in einer Zelle.

Gerade Linie. Verzweigung. Herstellung einer Verbindung mit dem empfangenden Teil der hinteren Zelle.
---

(5)
Die Fähigkeit der Zelle, Neurotransmitter zu übertragen. Sie ist schließlich Teil der Feuerkapazität der Zelle.

Der Grad ihrer Schwäche. Gestrichelte Linie. Niedriger Wert.
Ihr Grad ist mäßig. Dünne Linie. Mittlerer Wert.
Der Grad ist stark. Fette Linie. Hoher Wert.
Der Grad ist sehr stark. Doppelte Linie. Sehr hoher Wert.
---

(6)
Die Fähigkeit von Neurotransmittern, an den Synapsen zwischen den Zellen zu passieren. Hoher Verkehr. Häufigkeit des Durchgangs. Stabilität der Passage.

Schwäche ihres Grades. Gestrichelte Linie. Niedriger Wert.
Sein Grad ist mäßig. Dünne Linie. Mittlerer Wert.
Der Grad ist stark. Fette Linie. Hoher Wert.
Der Grad ist sehr stark. Doppelte Linie. Sehr hoher Wert.
---

(7)
Plastizität oder Fixierung, in Zellen.

Plastizität der zelleigenen Fähigkeit zu feuern.
Das Vorhandensein von Plastizität.

Abwesenheit davon. Keine Markierung.

Plastizität in der Zell-zu-Zell-Bindung.
Dass sie existiert.
Ihr Fehlen. Keine Benotung.
---

(8)
Gedächtnis oder Volatilität in den Zellen.

Erinnerungsvermögen in der zelleigenen Feuerungsfähigkeit.
Das Vorhandensein davon.
Das Fehlen davon. Keine Markierung.

Einprägsamkeit in der Verbindung von Zelle zu Zelle.
Es ist. M-Zeichen.
Das Fehlen davon. Keine Markierung.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Input/Output mit der Umwelt im Nervensystem. Sein Aufbau.

(A)
Neuronen. Neuronale Schaltkreise. Hauptstrom, bei der Übertragung des Feuerns.
Eingangswert. Ausgangswert.

Analoger Wert. Digitaler Wert.

Einzelner Wert. Mehrere Werte.

Ungemischter Wert. Wert mit Mischung.

Wert ohne Verteilung. Wert mit Verteilung.

Wert ohne Bedingung. Wert mit Bedingung.
Wert ohne Verzweigung. Wert mit Verzweigung.

Wert ohne Speicher. Wert mit Speicher

Fester Wert. Plastischer Wert.

(B)
Eingangsorgan. Ausgangsorgan.

(B-1)
Eingangsorgan.

(B-1-1)
Erwerb von materiellen Ressourcen. Erwerb von physischen Ressourcen.
Aufnahme von Wasser und Nährstoffen durch die Mundhöhle.
Empfangen in der Logistik mit anderen Lebewesen.

(B-1-2)
Aneignung von Informationen. Beschaffung von Informationsressourcen.
Aufnahme von Sinneseindrücken durch die Sinnesorgane. Fünf Sinne.
Rezeption in der Kommunikation mit anderen Lebewesen.

(B-2)
Ausgangsorgan.

(B-2-1)
Veränderung der Position. Bewegung. Veränderung der Orientierung.

(B-2-2)
Veränderung der Umgebung.
Ausrüstung und Werkzeuge. Ihre Verwendung. Manövrieren oder

Kontrollieren derselben.
Dazu gehören die folgenden Punkte.
--
Verkleinerung. Verkleinerung. Löschung. Beseitigung.
Erhöhung. Erschaffung. Ausbreitung. Emission.
Veränderung. Verarbeitung. Aushöhlung. Umwandlung. Schneiden. Markieren.
Versenden. Schicken. Aussenden. Weiterleiten.
Empfangen. Empfangen. Empfangen. Empfangen.
Tragen. Bewegen. Transportieren. Transportieren. Liefern.
Lieferung. Verteilung von Waren. Verteilung von Informationen.
--

(C)
Speicherorgan. Speicherorgan.
Ort der Speicherung. Ort der Erinnerung.
Eigene Interessen. Ihre Speicherung, Erinnerung und Anhäufung.
Das Sichern oder Halten oder Besetzen oder Verteidigen dieser Orte.
Beispiele.
Territorium. Privatsphäre. Privateigentum.

Lagerung, Speicherung oder Anhäufung von Gütern. Anhäufung von erworbenen Gütern. Anhäufung von produzierten Gütern. Eigene Interessen an ihnen.
Aufbewahrung, Speicherung und Akkumulation von Informationen.
Speicherung und Akkumulation von erworbenen Informationen.
Speicherung und Akkumulation von produzierten Informationen.
Eigene Interessen an ihnen.

(D)
Regulierungsorgane. Das Organ des Denkens. Das Organ von Versuch und Irrtum. Das Lernorgan.

Ein neuronaler Schaltkreis, der über Plastizität verfügt.
Die Regulierung der Verbindungen und Drähte in solchen neuronalen Schaltkreisen.

Schaffung neuer Verbindungen und Drähte in solchen neuronalen Schaltkreisen.
Deaktivierung nicht benötigter Verbindungen und Drähte in solchen neuronalen Schaltkreisen.
Verstärkung nützlicher Verbindungen in solchen neuronalen Schaltkreisen.
Verbot der Verwendung schädlicher Verbindungen und Drähte in solchen neuronalen Schaltkreisen.

Die Möglichkeit, dass ein solcher Mechanismus in die physiologische Grundlage des Nervensystems eingebaut ist und nicht in das Nervensystem selbst.

(E)
Umwelt.

Äußere Umgebung. Äußere Umgebung.
Interne Umwelt. Interne Umwelt.

Materielle Umwelt.
Informationsumfeld.

Die Bedingungen für das Überleben des Lebewesens.
Ressourcen. Das Vorhandensein oder Fehlen und der Grad der Anhäufung.
Klima. Der Grad des Komforts oder der Strenge.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Vorsichtsmaßnahmen bei der Gestaltung von Lernfunktionen neuronaler Schaltkreise.

Bei der Lernfunktion von neuronalen Schaltkreisen.

Erhöhte Feuerkapazität der Neuronen. Erhöhte Fähigkeit von Neurotransmittern, die Synapsen zu passieren. Die Notwendigkeit, diese beiden getrennt zu betrachten.
Der Ausgangswert, der aktuelle Wert und der Idealwert für jeden. Diese Werte sollten als numerische Parameter in der Legende des Bauplans verfügbar sein.
Die Erfassung und Aufzeichnung jedes Wertes als Daten in Echtzeit. Die Möglichkeit, dies im eigentlichen Programm zu tun.

Erhöhung der Neurotransmitter-Durchlasskapazität an der Synapse. Synaptische Vergrößerung.
Darunter versteht man Folgendes
Die wiederholte, wiederholte Passage des Signals, die zu einer größeren Breite der Signalbahn sowie zu einer Verbesserung der Stabilität und Qualität der Bahn führt.
Dass die Erinnerung an diese Zustandsverbesserung durch das Vorhandensein bestimmter Chemikalien lokalisiert wird, die im synaptischen Teil der hinteren Zelle lokalisiert sind.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Die Notwendigkeit einer automatischen Regulierung der Eingänge und Ausgänge in neuronalen Schaltkreisen.

Um korrekte Inputs und Outputs in den neuronalen Schaltkreisen zu erhalten.
Um dies zu erreichen, reicht es nicht aus, einfach Ein- und Ausgabewerte zu bestimmen.
Es ist notwendig, die Feuerungsleistung und die synaptische Übertragungsleistung der Zelle zu regulieren.
Es ist schwierig, diese geregelten Werte von vornherein manuell zu ermitteln. Selbst wenn der Bauplan manuell gezeichnet wird, wird

er so nicht gut funktionieren. Eine automatische Anpassung und ein automatisches Lernen sind notwendig.

Durch Versuch und Irrtum, allein, ohne Lehrer, auf die richtige Antwort kommen.
Die Nachahmung des Lehrers ist erforderlich.
Eines der oben genannten Ziele muss erreicht werden.

Eine Rückmeldung über den Erfolg oder Misserfolg des Versuchs ist in jedem Fall erforderlich.
Sowohl das unbeaufsichtigte, selbstbeurteilte Feedback als auch das Feedback des Lehrers müssen getrennt und zusammen betrachtet werden.
Es muss unterschieden werden, ob die Haltung gegenüber der Lehrkraft gasförmig oder flüssig ist.

Dass die Beurteilung von Erfolg oder Misserfolg von Zeit zu Zeit getrennten und unterschiedlichen Ereignissen unterliegt, die dem Auftreten des Lehrers entsprechen.
Rückkopplung. Ein Mechanismus, der das Nervensystem über die allgemeinen Veränderungen informiert, die in der Umgebung als Ergebnis einer Handlung eingetreten sind.
Lehrkraft. Eine bestimmte Art von Rückmeldung. Ein Mechanismus, der dem Nervensystem mitteilt, ob das Ergebnis einer Handlung ein Erfolg oder ein Misserfolg ist. Ein Beispiel oder Modell, um das Ergebnis einer Handlung zum Erfolg zu führen. Alle von ihnen.
Es gibt zwei Arten von Lehrern: diejenigen, die sich der Lehren des Lehrers bewusst sind, und diejenigen, die weiterhin Amok laufen, ohne sich der Lehren des Lehrers bewusst zu sein.
Dass solche Mechanismen in das Nervensystem eingebaut sind, steht auf einem anderen Blatt.
Der Mechanismus des tiefen Lernens in der modernen künstlichen Intelligenz. Die Notwendigkeit, sich vorher über den Inhalt zu informieren.
Tiefes Lernen.
Gegenwärtig stützt es sich auf die Methode der Fehlerfortpflanzung.
Es passt die Übertragungsleistung der Synapsen nach und nach an, um den optimalen Wert zu erreichen.
Für diese Anpassung werden die folgenden Techniken unter Verwendung spezifischer mathematischer Formeln verwendet.

Der optimale Wert des unteren Wertes in der Wertkurve. Die Technik, um ihn automatisch zu ermitteln.
Der Inhalt der Technik ist sehr weit von der Realität des Lernens im realen Nervensystem entfernt.

Erfolg. Es gibt keinen Unterschied zwischen dem Ideal, das man sich im Voraus ausgemalt hat, und der Realität nach der Durchführung.
Scheitern. Es besteht ein negativer Unterschied zwischen dem Ideal, das man sich im Voraus ausgemalt hat, und der Realität nach der Durchführung.
Unerwarteter, weiterer Erfolg. Es besteht ein positiver Unterschied zwischen dem im Voraus anvisierten Ideal und der nachher eingetretenen Realität.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Automatische Regulierung von Inputs und Outputs in einem neuronalen Schaltkreis. Ein notwendiger Bestandteil eines neuronalen Schaltkreises.

Um korrekte Inputs und Outputs in einem neuronalen Schaltkreis zu erhalten. Notwendige Komponenten des neuronalen Schaltkreises, um dies zu erreichen.
Ein Bericht oder eine Warnung aus der internen Umgebung über den aktuellen Mangel an Ressourcen und ein Anstoß, Maßnahmen zur Überwindung der aktuellen Situation zu ergreifen. Erfassung des Wertes -1 als Ausgabe aus der internen Umwelt, als Eingabe in den neuronalen Schaltkreis.

Intention. Die Motivation, ein Verhalten zu erzeugen, das den Status quo durchbricht. Motivation für das Feuern eines Neurons als Ausgangspunkt.

Intention. Die Antizipation, die Erwartung oder das Ideal des gewünschten Ergebnisses einer Handlung. Beispiel: die Eingabe 1 zu

erhalten.
Intentionsspeicher. Die Speicherung oder das Gedächtnis des erwarteten Inhalts einer Absicht im neuronalen Schaltkreis.
Beispiel: der Wunsch, einen Input von 1 zu erhalten. Eine solche Absicht.
Der spezifische ursprüngliche Schaltkreisentwurf, um dies zu erreichen.

(1)
Ohne Präzedenzfall.

Erstes Feuern und erster Output. Beispiel: Ausgang 1.

Speicherung und Speicherung des Outputs innerhalb des neuronalen Schaltkreises. Beispiel: Ausgeben 1.
Aufnahme eines neuen Inputs nach einem Output. Beispiel: Neue Erfassung einer neuen Eingabe von 0.
Speicherung eines neu gewonnenen Eingabewertes. Beispiel: Erfassen einer neuen Eingabe von 0. Ihre Speicherung.

Abgleich. Abgleich zwischen der ursprünglichen Absicht und dem erzielten Ergebnis. Die beabsichtigte erworbene Eingabe, 1. Die als Ergebnis der Aktion erhaltene Eingabe, 0.
Beurteilung.
Erfolg. Erfolg, wenn wie beabsichtigt ein gutes Ergebnis erzielt wurde. Unbeabsichtigtes positives Ergebnis. Vergnügen.
Erleichterung. Die Erinnerung an ein solches Gefühl. Verstärkung des Denkprozesses, der zu diesem Ergebnis geführt hat. Bewahrung und Verstärkung der neuronalen Schaltkreise, die zu dem Ergebnis der Ausführung geführt haben.
Scheitern. Das Scheitern, ein gutes Ergebnis zu erzielen. Das Gefühl von Unbehagen. Ein Gefühl der Krise zu spüren. Sich an solche Empfindungen erinnern. Den Denkprozess, der zu diesem Ergebnis geführt hat, unterbrechen. Die neuronalen Schaltkreise des Ergebnisses der Ausführung so verändern, dass es einen anderen Ausgangswert annimmt.
Akzeptieren, dass das Ergebnis ein Fehlschlag war. Erkennen des anhaltenden Drängens aus dem inneren Umfeld, den Status quo zu durchbrechen.

Nachdenken. Versuch und Irrtum. Strategische Planung. Anpassen. Spontane Ableitung von Strategielisten. Speicherung ihres Inhalts in den neuronalen Schaltkreisen.
Neue Werte. Die Entscheidung. Die Erwartung, dass dies zu neuen und wirksamen Veränderungen führen kann.
Wenn die Handlung eindimensional ist. Eindimensionale Strategie. Die grundlegendste Strategie.
Sie besteht aus Folgendem.

Trägheitsausgabe. Wiederholte identische Ausgabe.1. Wiederholte Ausgabe desselben Inhalts wie die vorherige. Allmählicher Ausbruch aus einer Situation durch Wiederholung desselben Tastendrucks.
Keine Ausgabe. 0. den Ausgabewert in keine Ausgabe zu ändern. Um die Absicht der Ausgabe in keine Ausgabe zu ändern, um die Situation zu beenden.
Invertierte Ausgabe: -1. Um den Ausgabewert in das Gegenteil von Plus oder Minus zu ändern. Um den Wert eines Ausgangs in das Gegenteil seines ursprünglichen Wertes zu ändern, um die Situation sofort zu beenden.

Beschleunigung der Ausgabe. Die Intensivierung der Ausgabe. Gaspedal. 2. Den Wert des Outputs in Richtung einer Erhöhung des Outputs ändern. Um die Richtung zu ändern und die Leistung zu erhöhen, um die Situation effektiver zu bewältigen.
Leistungsunterdrückung. Verringerung der Leistung. Bremse. 0.5. Um den Ausgangswert in Richtung Reduzierung zu ändern. Zur Änderung des Ausgangs in Richtung der Ausgangsreduzierung, um die richtige Einstellung des Ausgangs zu erhalten und die Situation zu überwinden.

Erinnerung an die Alternativen, welche Strategie gewählt wurde.
Tatsächliche Änderung einer Schaltung. Umschalten der Schaltung. Spontanes Umverdrahten, Hinzufügen, Ausschalten, Beibehalten, Reduzieren oder Erweitern einer Schaltung, um einen neuen Wert auszugeben.
Spezifischer neuer Schaltkreisentwurf für diesen Zweck.

Nächste Zündung und nächster Ausgang. Beispiel. Ausgang -1.

Die Speicherung des Outputs innerhalb des neuronalen Schaltkreises. Beispiel. Die Ausgabe von -1.
Erfassung einer neuen Eingabe nach der Ausgabe. Eine neue Erfassung einer neuen Eingabe, z.B. -1.
Speicherung eines neu erhaltenen Eingabewertes. Beispiel: Erfassen einer neuen Eingabe von -1. Ihre Speicherung.

Abgleich. Abgleich zwischen der ursprünglichen Absicht und dem erzielten Ergebnis. Die beabsichtigte erworbene Eingabe.1. die als Ergebnis der Aktion erhaltene Eingabe.1.
Beurteilung.
Erfolg. Erfolg, wenn ein gutes Ergebnis wie beabsichtigt erzielt wurde. Unbeabsichtigtes positives Ergebnis. Vergnügen. Erleichterung. Die Erinnerung an ein solches Gefühl. Verstärkung des Denkprozesses, der zu diesem Ergebnis geführt hat. Bewahrung und Verstärkung der neuronalen Schaltkreise, die zu dem Ergebnis der Ausführung geführt haben, so wie es ist. Das Muster der neuronalen Schaltkreise, das zu einem solchen erfolgreichen Verhalten des Nervensystems führt. Es ist ein Präzedenzfall.
Scheitern. Das Scheitern, ein gutes Ergebnis zu erzielen. Das Gefühl von Unbehagen. Ein Gefühl der Krise zu spüren. Sich an ein solches Gefühl erinnern. Den Gedankenprozess, der zu diesem Ergebnis geführt hat, unterbrechen. Die neuronalen Schaltkreise des Ergebnisses der Ausführung so verändern, dass es einen anderen Ausgangswert annimmt.
Akzeptieren, dass das Ergebnis erfolgreich war. Erkennen, dass der Druck aus dem inneren Umfeld, den Status quo zu durchbrechen, nachlässt.
Priorisierung der gewählten Strategie in den zukünftigen Überlegungen.

Zuerst, als Anfänger, entwerfen.
Die oben genannten chronologischen Aktionen mit einer minimalen Anzahl von Neuronen zu realisieren.
Die Schaltkreise zunächst Schritt für Schritt manuell modifizieren.
Für jeden Schritt die erforderliche Konfiguration der neuronalen Schaltkreise festlegen.

Danach sollte eine automatische Änderung der Schaltkreise durch jeden Schritt selbst in den neuronalen Schaltkreisen möglich sein.

(2)
Mit Präzedenzfall.

Lehrer. Besitzer des Präzedenzfalls. Lieferant des Präzedenzfalls.
Beispiel.
Eltern. Sie bringen ihren Kindern die Verhaltensweisen bei, die für ihr Überleben notwendig sind.

Schüler. Entleiher von Präzedenzfällen. Empfänger von Präzedenzfällen.
Beispiel.
Kinder. Sie lernen von ihren Eltern die Verhaltensweisen, die für ihr Überleben notwendig sind.

Nachahmung von Präzedenzfällen. Befolgung eines Präzedenzfalls. Seine Umsetzung durch neuronale Schaltkreise.

Signale des Lehrers.
Ihr Inhalt ist das kulturelle Ergebnis des Lehrers.

Das Lernen.
Übertragung des Signals des Lehrers durch den Lehrer.
Empfang des Lehrersignals durch den Schüler.
Aufeinanderfolge solcher Lehrersignale.
Neues Kopieren des Inhalts durch den Schüler in seine eigenen neuronalen Schaltkreise.
Der Schüler feuert spontan die kopierten Schaltkreise.
Das Ausgangsergebnis.
Der Lehrer ist verantwortlich für das Ergebnis und für die Rückmeldung, ob Erfolg oder Misserfolg.
Der Lehrer gibt diese Inhalte an den Schüler weiter.
Die Rückmeldung. Die Wirkung, die es auf den Schüler hat.
Der Erfolg. Wenn das beabsichtigte gute Ergebnis erzielt wird.
Unbeabsichtigtes, positives Ergebnis. Vergnügen. Erleichterung spüren. Sich an ein solches Gefühl erinnern. Verstärkung des Denkprozesses, der zu diesem Ergebnis geführt hat. Erhaltung und

Verstärkung der neuronalen Schaltkreise, die zum Ergebnis der Ausführung geführt haben.
Scheitern. Das Scheitern, ein gutes Ergebnis zu erzielen. Das Gefühl von Unbehagen. Ein Gefühl der Krise zu spüren. Sich an solche Empfindungen erinnern. Den Gedankenprozess, der zu diesem Ergebnis geführt hat, unterbrechen. Die neuronalen Schaltkreise dieses Ausführungsergebnisses weiter modifizieren, um den gelehrten Ausgangswert anzunehmen.
Beides ist Lernen.

Erfolg.
Akzeptieren, dass das Ergebnis erfolgreich war. Erkennen der Anweisung des Lehrers, das weitere Lernen zu stoppen.
Priorisierung der erlernten erfolgreichen Strategien im zukünftigen Denken.

Nachahmung von Präzedenzfällen. Dem Präzedenzfall folgen.
Seine Umsetzung durch neuronale Schaltkreise.
Es ist das Folgende.
Das Kopieren von neuronalen Schaltkreisen von einem Nervensystem zum anderen. Sein Mechanismus.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Das Kopieren neuronaler Schaltkreise von einem Nervensystem in ein anderes. Aufbau des Mechanismus.

Das Kopieren neuronaler Schaltkreise von einem Nervensystem in ein anderes.
Sie besteht aus den folgenden Elementen.

(1)
Genetisches Kopieren.
Genetisch von einem anderen Lebewesen als Präzedenzfall Referenzinformationen über ihre Unterscheidungsmerkmale zu

erwerben und sie von Generation zu Generation der Nachkommenschaft weiterzugeben. Beispiel. Ein genetisch festgelegter neuronaler Schaltkreis, der mit der Vermeidung von Bedrohungen zusammenhängt. Seine genetische Vererbung von Eltern auf Kinder.

(2)
Erworbene Kopien. Kulturelles Kopieren.
Sie besteht aus Folgendem.

(2-1)
Eine Kopie eines neuronalen Schaltkreises, bei der es nicht um den Erfolg oder Misserfolg der Kontrolle von Ausgangsorganen geht.
(2-1) Eine Kopie eines neuronalen Schaltkreises, die nur zwischengeschaltete neuronale Verbindungen beinhaltet. Sie sind leicht zu realisieren.

Beispiel.
Ein Lehrer zeigt einem Schüler den Eingangsreiz 1 und den Eingangsreiz 2 zur gleichen Zeit.
Der Lehrer zeigt dem Schüler den Eingangsreiz 1 und den Eingangsreiz 2 nacheinander, in chronologischer Reihenfolge, nacheinander.
Dadurch entsteht im Kopf des Schülers eine begriffliche Verbindung zwischen den beiden Eingangsreizen.

Spezifische Beispiele.
Klassische Konditionierung. Иван Петрович Павлов.
Der Lehrer zeigt dem Schüler gleichzeitig einen angeborenen Input-Reiz 1 und einen erworbenen Input-Reiz 2.
Der Lehrer zeigt dem Schüler nacheinander den angeborenen Eingangsreiz 1 und den erworbenen Eingangsreiz 2 in chronologischer Reihenfolge.
Dadurch entsteht im Kopf des Schülers eine begriffliche Verbindung zwischen den beiden Eingangsreizen.

Konkretes Beispiel.
Vertieftes Lernen.
Der Lehrer zeigt dem Schüler gleichzeitig Bild 1 und Bild 2.

Der Lehrer zeigt dem Schüler Bild 1 und Bild 2 nacheinander in chronologischer Reihenfolge.
Dadurch entsteht eine begriffliche Verbindung zwischen den beiden Bildern im Kopf des Schülers.

(2-2)
Das Kopieren von neuronalen Schaltkreisen, das den Erfolg oder Misserfolg der Kontrolle der Ausgangsorgane beinhaltet. Es ist schwierig zu realisieren. Sie erfordert fortgeschrittene neuronale Schaltkreise für ihre Realisierung.

Beispiel.
Beobachtungslernen durch ein Kind an einem Elternteil.
Die Prämisse für sein Auftreten.
Einprägung durch das Kind auf den Elternteil. K. Lorenz.
Der Schüler hat keine vorher festgelegte Schaltung im Kopf, um die entsprechenden Eingaben und Ausgaben auszuführen.
Die sequentielle Ausführung von Output 1 für Input 1. Und dass er dies nicht tut. Der Lehrer muss dem Schüler diese Inhalte vermitteln.
Sequentielle Ausführung von Ausgang 2 für Eingang 1. Erfolg dabei.
Der Lehrer soll dem Schüler diese Inhalte beibringen.
Der Schüler erhält diese Anweisungen.
Im Kopf des Schülers treten folgende Koppelungen auf.
Hemmung oder Unterbrechung der Kopplung zwischen Input 1 und Output 1.
Erleichterung der Kopplung zwischen Input 1 und Output 2.
Der Schüler koppelt nacheinander Ausgang 2 an Eingang 1. Dies muss ihm schließlich gelingen. Der Schüler muss dies selbst bestätigen.
Der Schüler wird dann Folgendes tun
Das Erlernen der Kopplung zwischen Eingang 1 und Ausgang 2 verstärken.
Vorgabe der Kopplung zwischen Eingang 1 und Ausgang 2.
Die Herausforderung, dies zu erreichen.
Die neuronalen Schaltkreise des Lehrers sollten den neuronalen Schaltkreisen des Schülers die notwendigen Anweisungen geben.
Der dafür notwendige Schaltkreisentwurf. Die Vorbestimmung des Schaltungsentwurfs.

Der Gehorsam des Schülers gegenüber der Anweisung des Lehrers. Der Lehrer muss das Vertrauen der Schüler im Voraus haben. Der Schaltkreisentwurf, der für die Verwirklichung des oben Genannten notwendig ist. Die Vor-Entscheidung.
Der Aufbau eines Vertrauensverhältnisses zwischen dem Lehrer und dem Schüler hat bereits unmittelbar nach der Geburt des Schülers begonnen. Beispiel. Der Aufbau der Eltern-Kind-Beziehung, die auf der Annahme beruht, dass die Pflege und Erziehung von Anfang an aufrechterhalten wird. Die Gestaltung der für ihre Verwirklichung notwendigen Kreisläufe. Ihre Vorbestimmung.

Beispiel.
Operante Konditionierung. B.F. Skinner.
Der Schüler hat den Schaltkreis, der die entsprechenden Eingaben und Ausgaben ausführt, nicht im Voraus festgelegt.
Der Schüler führt versuchsweise nacheinander den Ausgang 1 für den Eingang 1 aus. Ergebnis. Der Lehrer zwingt den Schüler, eine Reihe von Versuchen durchzuführen, mit dem Ergebnis, dass er scheitert. Beispiel. Bestrafung.
Der Schüler führt probeweise die Ausgabe 2 für die Eingabe 1 in Folge aus. Konsequenzen. Der Lehrer zwingt den Schüler, das Erfolgsergebnis auszuführen. Beispiel. Geben einer Belohnung.
Im Kopf des Schülers entstehen dadurch folgende Kopplungen
Hemmung oder Unterbrechung der Kopplung zwischen Input 1 und Output 1.
Erleichterung der Kopplung zwischen Input 1 und Output 2.
Der Schüler führt nacheinander Ausgang 2 zu Eingang 1 aus. Dies muss ihm schließlich gelingen. Der Schüler muss dies selbst bestätigen.
Der Schüler wird dann Folgendes tun
Das Erlernen der Kopplung zwischen Eingang 1 und Ausgang 2 verstärken.
Vorgabe der Kopplung zwischen Eingang 1 und Ausgang 2.
Die Herausforderung, dies zu erreichen.
Die neuronalen Schaltkreise des Lehrers sollten in der Lage sein, den neuronalen Schaltkreisen des Schülers auf flexible Weise Erfolgs- oder Misserfolgsergebnisse zu präsentieren und zu erzwingen. Der dafür notwendige Schaltkreisentwurf. Seine Vorbestimmung.

Beispiel.
Selbstständiges Lernen. Autonomes Lernen.
Der Schüler hat keine vorher festgelegten Schaltungen für die entsprechenden Ein- und Ausgänge im Kopf.
Der Lehrer gibt dem Schüler im Voraus einige mögliche Ein- und Ausgänge in einer Form vor, die als Referenzinformation bezeichnet werden kann.
Der Schüler versucht, den Ausgang 1 für den Eingang 1 spontan und nacheinander auszuführen. Ergebnis. Der Schüler scheitert. Der Schüler bemerkt dies von selbst und spontan.
Der Schüler versucht, die Ausgabe 2 für die Eingabe 1 nacheinander und spontan auszuführen. Ergebnis. Der Schüler hat Erfolg. Der Schüler bemerkt dies spontan und von selbst.
In der Psyche des Schülers treten daraufhin folgende Kopplungen auf.
Hemmung oder Unterbrechung der Kopplung zwischen Input 1 und Output 1.
Erleichterung der Kopplung zwischen Input 1 und Output 2.
Der Schüler führt nacheinander Output 2 zu Input 1 aus. Dies muss ihm schließlich gelingen. Der Schüler muss dies selbst bestätigen.
Der Schüler wird dann Folgendes tun
Das Erlernen der Kopplung zwischen Eingang 1 und Ausgang 2 verstärken.
Vorgabe der Kopplung zwischen Eingang 1 und Ausgang 2.
Die Herausforderung, dies zu erreichen.
Die neuronalen Schaltungen des Schülers sollten in der Lage sein, sich selbständig auf die vom Lehrer bereitgestellten Referenzinformationen zu beziehen. Der dafür notwendige Schaltkreisentwurf. Die Vorgabe des Schaltungsentwurfs.
Die neuronalen Schaltkreise des Schülers müssen in der Lage sein, Erfolg oder Misserfolg in den Ergebnissen selbst zu erkennen. Der dafür notwendige Schaltkreisentwurf. Die Vor-Entscheidung.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Das Fehlen der Fähigkeit zur Umkehrung der Ausgabe im Nervensystem der Lebewesen.

Wenn es nur förderliche und hemmende Arten von Neuronen gibt. Das Nervensystem kann nicht die Fähigkeit haben, den Output umzukehren, wie es ist.

Beispiel.
Das Nervensystem eines Lebewesens.

Analoges Beispiel.
Ein Auto, das nur ein Gaspedal und eine Bremse hat. Ein solches Auto kann nicht rückwärts fahren. Ein solches Auto kann nur vorwärts fahren und anhalten.

Das Nervensystem eines Lebewesens ist grundsätzlich nicht in der Lage, rückwärts zu fahren oder zu bremsen. Das Lebewesen kann sich nur vorwärts bewegen und anhalten, so wie es ist. Die Sicht des Lebewesens ist nur auf eine Seite gerichtet, und es kann die andere Seite nicht sehen.
Umkehrung und Rückschritt sind die Handlungen eines Lebewesens. Es ist eigentlich eine Kombination aus Vorwärtsbewegung und Rotation oder Drehung.

Was ist notwendig, damit das Nervensystem die Fähigkeit hat, die Leistung umzukehren?
Es ist das Folgende
Dass die Neuronen aus förderlichen und hemmenden Typen bestehen. Die konventionelle Idee. Wir müssen sie verwerfen. Stattdessen müssen wir die folgenden neuen Ideen einführen.
Neuronen bestehen aus positiven und negativen Typen.
Neuronen sind aus additiven und subtraktiven Typen zusammengesetzt.
Neuronale Schaltkreise müssen in der Lage sein, selbständig negative Werte zu berechnen.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Die Unterscheidung zwischen Freund und Feind im Nervensystem. Der Aufbau seines Mechanismus.

Die Präsenz in der äußeren Umgebung.
Sie werden wie folgt klassifiziert.

Bedrohungen. Feinde. Ein Wesen, das Überlebensaktionen zum Scheitern bringt.
Verbündeter. Ein Wesen, das die Überlebensaktion gelingen lässt.
Dritte Partei. Ein Unbeteiligter. Ein Wesen, das nicht in die Überlebensaktion eingreift.

Sie werden wie folgt klassifiziert.

Anorganische Materie.
Andere Lebewesen.

Eine einzelne Einheit.
Existenz als Menge, Gruppe oder Organisation.
Aggregation. Eine Ansammlung von verschiedenen Einheiten.
Gruppe. Interaktion oder Zusammenhalt zwischen diesen Einheiten.
Organisation. Sie haben eine klare Richtung in ihrem kollektiven Verhalten.

Diese Unterscheidungen im Nervensystem als Ganzes zu treffen.
Diese Unterscheidungen auf eine Weise zu ermöglichen, indem man neuronale Schaltkreise entwirft.
Die Methode der Realisierung.
Sie ist wie folgt.

Erhalt und Akkumulation von Referenzinformationen über die Unterscheidungen von anderen Lebewesen als Präzedenzfälle.
Beispiel. Genetisch fixierte neuronale Schaltkreise zur Vermeidung von Bedrohungen. Ihre genetische Übertragung von Eltern auf Kinder.

Akkumulation von Versuch-und-Irrtum-Erfahrungen mit diesen

Unterscheidungen auf eigene Faust. Die autonome, erworbene Akkumulation von Präzedenzfällen für diese Unterscheidungen.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2022.)

Neuronale Schaltkreisprogrammierung. Seine erste Stufe, die Realisierung.

Nervensystem eines Lebewesens. Neuronale Schaltkreise. Ihre Realisierung in einer höheren Programmiersprache.
Es geht um die folgenden Inhalte.
Verwendung von Multi-Processing-Funktionen in höheren Programmiersprachen.
Die unendliche Multiverarbeitung jedes einzelnen von ihnen.
Kontinuierliche automatische Erzeugung der Kommunikation zwischen ihnen. Ihre Implementierung.
Sie besteht aus Folgendem
Jeder Multiprozess mit einer eingebauten Endlosschleife. Eine ständige automatische Generierung von Kommunikation zwischen ihnen. Ihre Implementierung.

Programmierung von neuronalen Schaltkreisen. Die Anfangsphase.
Es ist wünschenswert, in der folgenden Weise zu gehen.
Komponenten.
Umweltvariablen für die Eingabe. Sinneszellen des Eingangsorgans.
Zwischengeschaltete Neuronen. Motorische Zellen des Ausgangsorgans. Umgebungsvariable für den Output.

Der Forscher kann nur einmal, zum ersten Mal, einstellen. Das Verhalten der einzelnen Zellen.
Das Ziel, das der Forscher jedes Mal einstellen und ändern kann.
Nur Umgebungsvariablen.
Die aktuellen Parameterwerte jeder Zelle müssen zu jedem Zeitpunkt extern abgerufen und gespeichert werden. Die

Realisierung dessen ist notwendig.

(1)
Umgebungsvariablen. Für die Eingabe.
Es handelt sich um folgende Inhalte.
Numerische Werte von Arrays.

(2)
Eingabezellen.
Sie bestehen aus Folgendem
Schlafen in regelmäßigen Abständen. Jedes Mal, wenn sie aus dem Schlaf erwachen, nehmen sie einen neuen numerischen Wert einer vorher festgelegten Umgebungsvariablen auf. Übermittlung der Werte an die Neuronen in Form eines Hinweises. Die Werte jedes Mal nach der Übertragung zu löschen.

(3)
Neuron.
Es ist der folgende Inhalt.

Abschnitt Neurotransmitter-Aggregation. Abschnitt zur Bestimmung des Feuerns und des Feuerns. Abschnitt zur Übertragung der Ergebnisse des Feuerns. Der Timer der Körperuhr.
In der Aggregation.
Bei der Programmierung ist eine der beiden folgenden Methoden zu verwenden.
--
(3-1)
Verwendung eines separaten Prozesses.
Die Zeitspanne für die Zählung sollte im Voraus durch Verwendung eines Zeitgebers, der der internen Uhr eines separaten Prozesses entspricht, abgegrenzt werden.
In diesem separaten Prozess müssen die Verarbeitung des Schlafs und die Erzeugung von Ereignissen zum Abschluss der Messung durchgeführt werden.
Die Gesamtmenge an Neurotransmittern, die während der getrennten Zeiträume gesammelt wurde, sollte für jeden Zeitraum aufsummiert werden.
Der gesamte Inhalt der Warteschlange wird entnommen und summiert.

Wenn die Summe einen bestimmten Wert übersteigt, wird das Gerät ausgelöst.
Die Ansammlung von Neurotransmittern muss für jeden Zeitraum gelöscht werden.
Die Anhäufung von Neurotransmittern soll nach jedem Feuern gelöscht werden.
Die Realisierung dieser durch die Verarbeitung der Beendigung des Auslesens der Warteschlange.
Der Inhalt der Warteschlange soll automatisch geleert und initialisiert werden, wenn der gesamte Inhalt entfernt wurde.
(3-2)
Sleep-Timer-Methode.
Das System schläft in regelmäßigen Abständen.
Wenn es aus dem Schlaf erwacht, wird der gesamte Inhalt der Warteschlange entnommen und zusammengezählt.
Wenn das Ergebnis der Zählung den für die Zündung erforderlichen Schwellenwert überschreitet, wird die Zündung durchgeführt.
Der Inhalt der Warteschlange wird automatisch geleert und initialisiert, wenn der gesamte Inhalt der Warteschlange entnommen wurde.
--

Nachfolgend.
Die Zahl wird in Form einer Warteschlange durch Feuern an die Postzelle gesendet. In der Warteschlange muss die ID der Nachzelle angegeben werden.
----

(4)
Ausgabezelle.
Sie besteht aus den folgenden Inhalten.
Jedes Mal einen neuen numerischen Wert erhalten, der vom Neuron empfangen wird. Schreiben des numerischen Wertes in die vorgegebene Umgebungsvariable jedes Mal aufs Neue.

(5)
Umgebungsvariable. Für die Ausgabe.
Es sind die folgenden Inhalte.
Die numerischen Werte des Arrays.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2022.)

Lernen und Vergessen im Nervensystem. Ihre Realisierung durch Programmierung.

Lernen und Vergessen im Nervensystem.
Es handelt sich um Folgendes.

Die Gesamtsumme der Werte, die von einer Vorzelle an eine nachgeordnete Zelle übertragen werden.
Die Akkumulation der Zunahme oder Abnahme dieses Stroms von Übertragungen von Zeit zu Zeit.
Wenn der Wert steigt. Erhöhen Sie den zu übertragenden Wert.
Wenn der Wert sinkt oder bei Null bleibt. Verringern Sie den zu übertragenden Wert.
Die Vorzelle, die dies getan hat. Neuronen und Ausgangszellen.

Dieses Verhalten ist vergleichbar mit der Beziehung zwischen
Die Beziehung zwischen zurückgelegter Strecke, Geschwindigkeit und Beschleunigung.
Die Beziehung zwischen Flussrate, Geschwindigkeit und Beschleunigung des Flusses.

Die Geschwindigkeit ist die pro Zeit zurückgelegte Strecke.
Die Beschleunigung ist die Geschwindigkeit pro Zeit.

Die Fließgeschwindigkeit ist die Durchflussmenge pro Zeit.
Die Strömungsbeschleunigung ist die Strömungsgeschwindigkeit pro Zeit.

Ein Fluid, in dem die Strömung konstant ist und sich selbst erzeugt.
In einer solchen Flüssigkeit.

Die Auswirkungen der Strömungsbeschleunigung werden automatisch zur Strömungsrate und -geschwindigkeit addiert.
Die automatische Ausdehnung und Kontraktion der Fließbreite in Abhängigkeit von der aktuellen Fließgeschwindigkeit.
Die automatische Berechnung dieser Verhaltensweisen.

Die Reproduktion solcher Bewegungen im präzellulären Teil des neuronalen Schaltkreises.
In der Vorzelle.
Die Menge an Neurotransmittern, die durch mehrere Zündungen pro Zeiteinheit erzeugt wird.
Berechnung der Generationsrate und der Generationsbeschleunigung.
Der Wert der Erzeugungsbeschleunigung wird jedes Mal zur Erzeugungsmenge addiert.

Sie besteht in
Erlernen der Flussrate von Neurotransmittern.

Kurzzeitgedächtnis und Langzeitgedächtnis. Sie in einer bestimmten Form zu reproduzieren.

Erlernen der Fließgeschwindigkeit von Neurotransmittern. Die Dauerhaftigkeit des Ergebnisses.
Wenn die Persistenz kurz ist. Kurzzeitgedächtnis.
Wenn die Persistenz lang ist. Langfristiges Gedächtnis.

Die Durchflussrate der Neurotransmitter. Die Zeiteinheit, in der sie gemessen wird.
Wenn ihre Dauer sehr kurz ist. Kurzzeitgedächtnis.
Wenn seine Länge lang genug ist. Langzeitgedächtnis.
Die beiden oben genannten Punkte sollten gleichzeitig umgesetzt werden, sowohl für den lernenden Teil der Neurotransmitterflussrate im Neuron.

Neurotransmitter-Fluss.
Seine Messung in jeder Zeiteinheit.
Die Messung der Zeiteinheit selbst, die für die Messung verwendet werden soll.

Der dazu notwendige Zeitgeber. Ein Kurzzeittimer. Langfristiger Zeitgeber.
Deren Realisierung durch Programmierung.
Es ist der folgende Inhalt.
Verwendung eines anderen Prozesses.
Verwendung eines Zeitgebers, der einer internen Uhr in einem separaten Prozess entspricht, um die Zeitspanne der Messung im Voraus zu bestimmen. Die Verarbeitung des Schlafs und die Erzeugung von Ereignissen zum Abschluss der Messung in einem separaten Prozess.
Die Gesamtmenge der während des Zeitraums gesammelten Neurotransmitter wird für jeden Zeitraum aufsummiert.
Lernen der Flussrate des Neurotransmitters entsprechend der Beschleunigung der summierten Werte.
Der Wert der Beschleunigung des Gesamtwerts wird jedes Mal zur Flussrate des Neurotransmitters addiert. Dies geschieht durch Hinzufügen des addierten Wertes zur Warteschlange.
Der addierte Wert wird als neuer Wert für die Flussrate des Neurotransmitters festgelegt.
Diese Zeitgeber-, Aggregations- und Additionsprozesse sollten sowohl für das Kurzzeit- als auch für das Langzeitgedächtnis gleichzeitig durchgeführt werden.
Im Falle des Langzeitspeichers.
Aggregations- und Additionsprozesse über einen langen Zeitraum. Diese Prozesse sollten unter schrittweiser Verschiebung des Zeitraums des Aggregationsziels durchgeführt werden. Sie sollten inkrementell über eine große Anzahl von kurzen Zeiträumen durchgeführt werden.
Die Werte der Neurotransmitterflussrate für jedes Feuern.
Hinzufügen eines neuen Wertes am Ende des Wertefeldes und Löschen des ersten Wertes. Aufsummieren aller Werte in der Matrix bei jedem Mal.
Berechnen Sie jedes Mal die Beschleunigung dieser summierten Werte. Addieren Sie den Wert jedes Mal zum Wert der Neurotransmitterflussrate. Dies geschieht durch Hinzufügen der addierten Werte zur Warteschlange.

Bei Verwendung eines separaten Prozesses. Schlafverarbeitung innerhalb des Neurons. Ein solcher Prozess ist völlig undurchführbar, da er die genaue Zeitmessung beeinträchtigt.

Lernen und Vergessen im Nervensystem.
Es umfasst Folgendes.

Reaktion auf den Mangel an notwendigen Reizen. Die Steigerung der Empfindlichkeit gegenüber dem Input. Seine spontane und automatische Umsetzung. Die Steigerung des Outputs als Reaktion auf den Input.
Reaktion auf ein Übermaß an notwendigen Reizen. Verringerung der Empfindlichkeit gegenüber dem Input. Ihre spontane und automatische Umsetzung. Reduktion des Outputs auf den Input.

Das Auftreten von Gewöhnung an den Stimulus. Stabilisierung des Outputs an den Input.
Auftreten von Gewöhnung an den Reiz. Zu große Zufriedenheit und Langeweile mit dem Stimulus. Infolgedessen wird der Output durch Feuern reduziert. Der Output zum Input nimmt ab.

Lernen und Vergessen im Nervensystem.
Es ist schließlich der Inhalt des Folgenden.

Training und Verfall von Neuronen.

Das Training der Neuronen.
Es besteht aus Folgendem.
Erhöhung der Feuersensibilität. Herabsetzung der Zündschwelle.
Erhöhung der Feuerungsfrequenz. Verkürzung des Timer-Intervalls.
Erhöhung der Menge der übertragenen Neurotransmitter. Erhöhung des durch Feuern übertragenen Wertes.

Neuronale Abschwächung.
Sie umfasst
Verringerung der Feuersensibilität. Anhebung des Schwellenwerts für das Feuern.
Verringerung der Häufigkeit des Feuerns. Vergrößerung des Zeitintervalls.
Verringerung der Menge der übertragenen Neurotransmitter.

Verringerung des durch Feuern übertragenen Wertes.

Beispielcode in der Sprache Python für den oben genannten Inhalt.
Quellcode_1

Gewöhnung im Nervensystem.
Es handelt sich um die folgenden Inhalte.

Der Eingangsreiz, der direkt mit dem Überleben des Lebewesens verbunden ist. Gewöhnung oder Langeweile gegenüber dem Reiz. Es ist unwahrscheinlich, dass sie auftreten.
Eingangsreize, die nicht direkt mit dem Überleben des Lebewesens verbunden sind. Gewöhnung oder Langeweile in Bezug auf den Stimulus. Ihr Auftreten ist wahrscheinlich.
Die folgenden Inhalte sind für ihre Realisierung notwendig.
Der Grad, in dem ein bestimmter Eingangsreiz direkt mit der Aufrechterhaltung des Überlebens des Lebewesens verbunden ist.
Der Mechanismus, der dies bestimmt. Seine Umsetzung innerhalb des Nervensystems.
Es handelt sich um die folgenden Inhalte.
Emotion. Angenehme Empfindung. Unbehagen. Der Mechanismus, der sie erzeugt. Seine Umsetzung im Nervensystem.
Dazu muss man sich im Voraus über Folgendes im Klaren sein
Werte. Der Befehlsstand, der Aktionen erzeugt, die direkt mit dem Überleben des Lebewesens zusammenhängen. Die Umsetzung innerhalb des Nervensystems.
Es handelt sich um die folgenden Inhalte.
Echtzeit-Benachrichtigung des Nervensystems über den Zustand der inneren Umgebung des Lebewesens. Eingangszellen, die solche Funktionen realisieren.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2022.)

Die Schaffung neuer neuronaler Schaltkreise im Nervensystem. Versuch und Irrtum durch das Nervensystem selbst. Das Denken im Nervensystem.

Ihre Realisierung durch Programmierung.

Die Schaffung neuer neuronaler Schaltkreise im Nervensystem.
Es handelt sich um die folgenden Inhalte.
Neue Verbindungen zwischen vorderen und hinteren Zellen.
Automatische und spontane Erzeugung durch die Neuronen selbst.
Automatische und spontane Regulierung durch die Neuronen selbst, um dies zu erreichen.
Es besteht aus
Der Gedanke im Nervensystem.

Das Ergebnis davon.
Die Schaffung neuer, nicht geöffneter Schaltkreise im Nervensystem.
Die Schaffung von neuen Kurzschlüssen im Nervensystem.
Eine bedeutende Abkürzung im Feuerfluss eines neuronalen Schaltkreises.
Das Ergebnis.
Engpässe in den Schaltkreisen, die den reibungslosen Ablauf des Feuerns der neuronalen Schaltkreise verhindern, werden beseitigt.
Engpässe in den Schaltkreisen, die den reibungslosen Ablauf des Feuerns in den neuronalen Schaltkreisen behindern, werden beseitigt.
Erhebliche Verbesserung der Gesamteffizienz und -effektivität des Feuerungsflusses im neuronalen Schaltkreis.

Es handelt sich um
Einen Durchbruch in der neuronalen Schaltungstechnik.
Einen Durchbruch, eine unbekannte, neue Entdeckung oder Erfindung.

Andere zu berücksichtigende Aspekte.
Regulatorische Zellen. Regulatorische Schaltkreise.
Ihr Vorhandensein ist eine neue Notwendigkeit, getrennt von den neuronalen Hauptschaltkreisen.
Ihr Potenzial.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2022.)

Automatische Erzeugung neuer neuronaler Schaltkreise im Nervensystem. The process.

Ein weiterer neuer Aspekt der neuronalen Plastizität ist zu berücksichtigen.
Es handelt sich um Folgendes
Neue Verbindungen zwischen Neuronen. Automatische Erzeugung neuer neuronaler Schaltkreise im Nervensystem.
Neue Kombinationen von Neuronen, die noch nie zuvor existiert haben. Die Erzeugung.
Der Prozess läuft wie folgt ab.

Kandidatenkombinationen von Neuronen. Die automatische Entdeckung und Extraktion der Kandidaten zu diesem Zeitpunkt.
Es ist, alle der folgenden drei Inhalte zu ermöglichen.
--
Neue Verbindungen von Neuronen zu sich selbst. Die Schaffung eines Kreislaufs im Neuron selbst.
Neue, sich überschneidende Verbindungen zu Neuronen, zu denen bereits Verbindungen bestehen.
Neue, sich nicht überschneidende Verbindungen zu Neuronen, zu denen noch keine Verbindungen bestehen.
--

Neuronen sind nicht in der Lage, die folgenden Aktionen auszuführen.
--
Neue Kombinationen von Neuronen, die noch nie zuvor bestanden haben.
Die automatische, augenblickliche, automatische, nicht überlappende Entdeckung und Extraktion solcher Kandidaten.
--

Die Aktion der Neuronen. Es ist das Folgende.
--

Die Automatik der Handlung.
Die grundlegende Unintelligenz oder Dummheit der Handlung.
Die Unbestimmtheit der Handlung, ihr beliebiger Charakter.
Die Unvollkommenheit der Handlung.
Die Nicht-Routine und Ungeplantheit der Handlung.
Die Akzeptanz der Handlungen.
Die hemmungslose Wiederholung solcher Handlungen.
--

Das Ausprobieren der Gültigkeit dieser Kandidaten, einer nach dem anderen, in zufälliger Reihenfolge, willkürlich, in einer zufälligen, algenkratzenden Weise, in zufälliger Reihenfolge, in zufälliger Reihenfolge, in zufälliger Reihenfolge.
Versuch und Irrtum oder Zufälligkeit bei der Auswahl von Paarungspartnern.

Der Akt der Suche und Auswahl eines neuen Partners. Die Ursache für sein Auftreten. Seine Analyse.
Die Erhaltung des Überlebens. Die Verbesserung des Lebenskomforts. In irgendeiner Weise durch die Notwendigkeit dazu gedrängt zu werden.

Eingaben, die unterdrückt werden sollen. Eingaben, die unterdrückt werden sollten. Eingaben, die unangenehme Empfindungen hervorrufen. Inputs, die die Leichtigkeit des Lebens verringern.
Neu auftretende oder andauernde rote Fahnen oder Warnungen vor dem Erhalt des Überlebens in der inneren oder äußeren Umgebung.
Beispiele. Morbide Empfindungen. Empfindung von Schmerz. Gefühl des Mangels. Gefühl des Hungers. Empfindung von Durst. Übermäßiges Gefühl von Kälte oder Hitze. Gefühl der Angst. Gefühl der Benachteiligung, Niederlage oder Unterlegenheit. Ihr erneutes Auftreten oder ihr Fortbestehen.
Neuronen, die solche roten Signale und Warnungen weiterleiten.
Die Vorzelle als ein solches Neuron. Anhaltender Einstrom von Neurotransmittern aus solchen Vorläuferzellen.
Die Freisetzung solcher Warnungen. Die Erzeugung des Bedürfnisses.
Das Durchbrechen von Barrieren. Beseitigung von Hindernissen. Das Lösen von Problemen.

--
Ausgaben, die unterdrückt werden sollten. Ergebnisse, die unterdrückt werden sollten. Ausgaben, die unangenehme Folgen haben. Ausgaben, die die Lebensfähigkeit verringern.
Outputs, die neue und verstärkte rote Flaggen oder Warnungen für das Überleben im internen oder externen Umfeld erzeugen.

Inputs, die freigesetzt werden sollten. Inputs, die gefördert werden sollten. Inputs, die Freude bereiten. Inputs, die das Leben leichter machen.
Ein neues oder anhaltendes Auftreten eines grünen Lichts oder eines OK-Zeichens für das Überleben in der inneren oder äußeren Umgebung.
Beispiel. Gesunde Empfindungen. Gefühl der Freude. Gefühl der Erfüllung. Gefühl der Fülle. Gefühl von Feuchtigkeit. Gefühl des Gewächshauses. Gefühl von Sicherheit. Das Gefühl des Vorteils, des Sieges, der Überlegenheit. Ihr neues und anhaltendes Auftreten.
Neuronen, die solche grünen Signale und OK-Zeichen weiterleiten.
Die Vorzelle als ein solches Neuron. Anhaltender Zustrom von Neurotransmittern aus solchen Vorläuferzellen.
Die Erzeugung und Aufrechterhaltung solcher OK-Zeichen. Die Erzeugung des Bedürfnisses nach ihr.
Der Erwerb, die Installation und die Hinzufügung von Beschleunigern und Erleichterern. Die Aufrechterhaltung des himmlischen Zustands. Die Überwindung von Grenzen in ihnen.
--
Der freizusetzende Input. Inputs, die erleichtert werden sollen.
Outputs, die angenehme Ergebnisse bringen. Outputs, die die Leichtigkeit des Lebens verbessern.
Outputs, die neue grüne und OK-Zeichen für das Überleben in der internen und externen Umgebung erzeugen und fördern.

Auf der Basis von Versuch und Irrtum regelmäßig und dauerhaft Kombinationen zu entwickeln, die bei der Verwirklichung dieser Ergebnisse so effektiv wie möglich sein können.
Den Bereich der Partnersuche auf der Grundlage der Ergebnisse von

Versuch und Irrtum der Reihe nach einzugrenzen.

Der Moment, in dem eine neue Bindung eingegangen wird. Es ist das Folgende
Ein Geistesblitz in Gedanken.

Versuch und Irrtum bei der Kombination. Der Prozess.
Das Ausprobieren der möglichen Kombinationen, eine nach der anderen, in zufälliger Reihenfolge. Prüfen und Merken der Ergebnisse, eines nach dem anderen, ob gut oder schlecht.
Die Verbindung, die zu diesem Zeitpunkt ein gutes Ergebnis brachte. Diese Bindung zu fördern. Ein neues Neuron eines anderen, fördernden Typs separat zu diesem Zweck einsetzen.
Die Bindung, die zu diesem Zeitpunkt ein schlechtes Ergebnis hervorgebracht hat. Die Bindung zu hemmen. Ein anderes Neuron des hemmenden Typs zu diesem Zweck zu verwenden.
--
Die Verbindungen, die zu relativ guten Ergebnissen geführt haben, weiter zu untersuchen.
Oder.
Zufällig den nächsten wünschenswerten Bindungspartner unter den scheinbar erfolglosen Ergebnissen zu finden.
--
Dabei zufällig zu einem großen Teil erfolgreich zu sein.

Erfolg in der Verbindung.
Er besteht in Folgendem.
--
Das Auftreten oder Fortbestehen neuer roter Fahnen oder Warnungen für das Überleben in der internen oder externen Umgebung.
Die konsequente Aufhebung des Auftretens solcher Warnsignale.
Neuronen, die solche roten Signale und Warnungen weiterleiten.
Die Vorzelle als ein solches Neuron. Der Zustrom von Neurotransmittern aus solchen Vorläuferzellen hat aufgehört.
--
Die neue oder anhaltende Erzeugung von grünen Signalen oder OK-Zeichen für das Überleben in der inneren oder äußeren Umgebung.
Die Erzeugung solcher OK-Signale wurde folglich erzeugt und

dauerhaft gemacht.
Neuronen, die solche Grünsignale und OK-Zeichen in Form von Relais weiterleiten. Die Vorzelle als ein solches Neuron. Der Zustrom von Neurotransmittern aus diesen Vorläuferzellen ist permanent.
--
Die daraus resultierenden neuen effektiven Verbindungen.

Versagen der Bindung.
Sie besteht aus Folgendem.
--
Das Auftreten oder Fortbestehen neuer roter Fahnen oder Warnungen für das Überleben im internen oder externen Umfeld.
Das Scheitern, das Auftreten solcher Warnungen zu beseitigen.
Neuronen, die solche roten Signale und Warnungen weiterleiten.
Die Vorzelle als ein solches Neuron. Das Fortbestehen des Neurotransmittereinstroms aus solchen Vorläuferzellen.
--
Die Erzeugung und Aufrechterhaltung neuer grüner Signale und OK-Zeichen für das Überleben in der inneren und äußeren Umgebung.
Das Ausbleiben der Erzeugung und Aufrechterhaltung des Auftretens solcher OK-Zeichen.
Neuronen, die solche grünen Signale und OK-Zeichen in Form von Relais weiterleiten. Die Vorzelle als ein solches Neuron. Der Zufluss von Neurotransmittern aus solchen Vorläuferzellen ist gestoppt.
--
Infolgedessen wurden keine neuen effektiven Verbindungen hergestellt.

Der Erfolg im Anfangszustand wird später in einen Misserfolg umgewandelt.
--
Ein Output, der anfangs ein angenehmes Ergebnis brachte, erzeugt später einen neuen Input von unangenehmen Empfindungen.
Beispiel. Das Wasserlassen erzeugt ein angenehmes Gefühl im Körper. Seine Nebeneffekte. Das unangenehme Gefühl, das durch

den Geruch von Ammoniak verursacht wird. Das Lebewesen erkältet sich, weil die Feuchtigkeit des Urins die Kleidung benetzt und dem Körper Wärme entzieht.
Beispiel. Die himmlische Ekstase, die durch die Einnahme von Stimulanzien hervorgerufen wird. Die Leiden, wie z.B. Halluzinationen, die ihre Nebenwirkungen nach sich ziehen.
--
Ein Output, der zunächst ein unangenehmes Ergebnis hervorbringt, das später einen neuen Input an angenehmen Empfindungen erzeugt.
Beispiel. Das schwierige Schlucken einer bitteren Medizin. Infolgedessen wird der Körper des Lebewesens gesund und frei von Schmerzempfindungen.
--

Gewöhnung an Erfolg oder Misserfolg.
--
Der Erfolg im Anfangsstadium verblasst später. Müdigkeit, die durch die Wiederholung des Erfolges hervorgerufen wird.
Beispiel. Die himmlische Ekstase der sexuellen Aktivität mit einem bestimmten bevorzugten Mitglied des anderen Geschlechts. Ergebnis der Wiederholung. Allmähliche Langeweile mit dem anderen Geschlecht. Ergebnis. Mangelndes Vergnügen an sexuellen Aktivitäten mit dem anderen Geschlecht.
--
Das Scheitern im Anfangsstadium verblasst später. Der Erwerb von Immunität gegen wiederholte Misserfolge.
Beispiel. Das starke Gefühl des Schreckens, das ein Kriegsfilm beim ersten Sehen hervorruft. Das Ergebnis von Wiederholungen. Erzeugung von Immunität gegenüber dem Krieg. Keine Angst mehr vor dem Krieg.
--

Die anfänglichen neuralen Bahnen, die notwendig sind, um dies zu erreichen.
Das Schreiben von Szenarien ist der Schlüssel zu deren Gestaltung. Die Methode ist ähnlich wie im folgenden Fall. Identifizierung der funktionalen Anforderungen für PC-Software in der Entwurfsphase.

Beispielszenario: Nr. 1.
Ein Lebewesen wird von einem starken Hungergefühl von innen heraus angegriffen. Es gräbt an Ort 1 in der Erde, findet aber keine Nahrung. Er gräbt in der Erde an Stelle 2, findet aber keine Nahrung. Er gräbt an Punkt 3 in der Erde und findet Nahrung, die er isst. Infolgedessen wurde sein Hunger unterdrückt.
Entsprechendes Beispiel für einen neuronalen Schaltkreis.
Eingabezelle 1, Eingabe von Hungerwerten aus der internen Umgebung.
Ausgangszelle 1, Ausgang des Grabens nach Nahrung an Ort 1.
Ausgangszelle 2, Ausgang an Ort 2, Graben im Boden, um eine Mahlzeit zu finden.
Ausgangszelle 3, an Standort 3, Graben im Boden und Versuch, eine Mahlzeit zu bekommen, Ausgang.
Zwischenzelle 1, die anfangs nur Input von Inputzelle 1 erhält. Sie ist anfangs nicht mit einer Ausgangszelle verbunden.
Die Zwischenzelle 1 verbindet die Eingangszelle 1 und die Ausgangszelle 1 aufs Neue. Das Ergebnis ist. Erhalt einer Ausgabe von der Ausgangszelle 1. Das Ergebnis. Scheitern.
Die Zwischenzelle 1 verbindet die Eingangszelle 1 und die Ausgangszelle 2 neu. Ergebnis. Gewinnung eines Ausgangs durch Ausgangszelle 2. Ergebnis. Fehlschlag.
Die Zwischenzelle 1 verbindet erneut die Eingangszelle 1 mit der Ausgangszelle 3. Ergebnis. Um einen Ausgang durch die Ausgangszelle 3 zu erhalten. Ergebnis. Erfolg. Der Hungerzustand in der internen Umgebung wird als Wert neu nullifiziert. Ergebnis. Die Eingabe des Hungers aus der Eingabezelle 1 ist nicht mehr verfügbar.

Beispielszenario: Nr. 2.
Ein Lebewesen wird im Freien von einem starken Kältezauber angegriffen. Es bewegt sich zu Ort 1, aber es bleibt kalt. Es bewegt sich zu Ort 2, aber es bleibt kalt. Er bewegt sich zu Punkt 3, wo es wärmer ist. Infolgedessen ließ seine Kälte nach.
Entsprechendes Beispiel für einen neuronalen Schaltkreis.
Eingangszelle 1: Eingabe von Werten für das Kälteempfinden aus der äußeren Umgebung.
Ausgangszelle 1, Ausgang bewegt sich zu Ort 1.

Ausgangszelle 2, Ausgang bewegt sich zum Ort 2.
Ausgangszelle 3, Ausgang bewegt sich zu Ort 3.
Zwischenzelle 1, die anfangs nur Input von Eingabezelle 1 erhält. Sie ist anfänglich nicht mit einer Ausgangszelle verbunden.
Die Zwischenzelle 1 verbindet die Eingangszelle 1 und die Ausgangszelle 1 neu. Das Ergebnis. Erhalt einer Ausgabe von der Ausgangszelle 1. Ergebnis. Fehlschlag.
Die Zwischenzelle 1 verbindet die Eingangszelle 1 und die Ausgangszelle 2 neu. Ergebnis. Gewinnung eines Ausgangs durch Ausgangszelle 2. Ergebnis. Fehlschlag.
Die Zwischenzelle 1 verbindet erneut die Eingangszelle 1 mit der Ausgangszelle 3. Ergebnis. Um einen Ausgang durch die Ausgangszelle 3 zu erhalten. Ergebnis. Erfolg. Die Kälte in der äußeren Umgebung wird als Wert neu aufgehoben. Ergebnis. Die Eingabe der Kälteempfindung von der Eingangszelle 1 ist unterbrochen.

Die beiden obigen Szenarien. Ihr oberflächlicher Inhalt ist sehr unterschiedlich. Die neuronalen Schaltkreise, die für ihre Realisierung erforderlich sind. Sie sind inhaltlich fast identisch.

Beispielcode in der Sprache Python für den oben genannten Inhalt.
Quellcode_2

Beispielszenario Nr. 3.
Klassische Konditionierung bei Lebewesen.

Es gab ein Lebewesen.
Das Lebewesen war durstig, weil es kein Wasser hatte.
Im nächsten Moment. Ein blaues Licht erschien zur gleichen Zeit, als das Wasser herauskam.
Das Lebewesen öffnete seinen Mund und trank das lang ersehnte Wasser. Zur gleichen Zeit sah das Lebewesen das blaue Licht in seinen Augen.
Das Lebewesen lernte den Zusammenhang zwischen dem Wasser und der blauen Lichtemission.
Das Ergebnis.
Im nächsten Moment leuchtete das blaue Licht allein.
Das Lebewesen öffnete seinen Mund und erwartete gleichzeitig, dass Wasser herauskam.

Entsprechendes Beispiel für eine neuronale Schaltung.
Eingangszelle 1: Eingabe des Wertes der Trockenheitsempfindung aus der inneren Umgebung.
Eingangszelle 2, Werteintrag der Wasseraufnahme aus der äußeren Umgebung.
Eingangszelle 3. Werteintrag aus der äußeren Umgebung für die Empfindung der Wasserabgabe.
Eingangszelle 4: Werteintrag der wahrgenommenen Emission von blauem Licht aus der äußeren Umgebung.
Ausgangszelle 1, der Ausgang des Öffnens des Mundes und des Versuchs der Wasseraufnahme. Sie prägt der äußeren Umgebung eine Aktivierung der Eingangszelle 2 auf. Sie ändert den Wert in der äußeren Umgebung in einen neuen Wert, der die Eingangszelle 2 aktiviert.
Ausgangszelle 2, der Ausgang, der den physiologischen Prozess 1 betreibt.
Zwischenzelle 1, die zunächst nur Input von der Eingangszelle 1 erhält. Sie ist zunächst nicht mit einer Ausgangszelle verbunden.
Zwischenzelle 2, die anfänglich Eingaben von der Eingangszelle 2 erhält. Ergebnis. Sie aktiviert die Ausgangszelle 2.
Zwischenzelle 3, die anfänglich nur Eingaben von der Eingangszelle 3 erhält. Sie ist anfangs mit keiner Ausgangszelle verbunden.
Zwischenzelle 4, die anfangs nur Eingaben von der Eingangszelle 4 erhält. Zwischenzelle 4, die anfänglich mit keiner Ausgangszelle verbunden ist.
Darstellung der Prozesse der internen Geräte außerhalb des Nervensystems.
Physiologischer Prozess 1. Sie erhält Flüssigkeitszufuhr aus der äußeren Umgebung und reduziert das Durstgefühl in der inneren Umgebung. Ergebnis. Es deaktiviert den Input von Inputzelle 1.

Phasen der klassischen Konditionierung. Phase 1.
Die Zwischenzelle 3 verbindet die Eingangszelle 3 mit der Ausgangszelle 1.
Ergebnis. Die folgenden Situationen werden neu erzeugt.
Aktivierung der Eingangszelle 3. Als Ergebnis. Aktivierung der Zwischenzelle 3. Als Ergebnis aktiviert die Zwischenzelle 3 die Ausgangszelle 1. Ergebnis. Ausgang von Ausgangszelle 1 wird erhalten. Ergebnis. Erfolg bei der endgültigen Beseitigung des

Gefühls der Trockenheit.

Phase der klassischen Konditionierung. Phase 2.
Gleichzeitige Aktivierung von Eingangszelle 3 und Eingangszelle 4. Ergebnis. Die Intermediärzellen 3 und 4 werden neu miteinander verbunden.
Ergebnis. Die Zwischenzelle 4 verbindet neu die Eingangszelle 4 mit der Ausgangszelle 1. Ergebnis. Der Ausgang von Ausgangszelle 1 wird durch die Aktivierung von Eingangszelle 4 neu gewonnen. Ergebnis. Erfolg bei der endgültigen Beseitigung des Gefühls der Trockenheit.

Oder.
Aktivierung der Eingangszelle 4.
Das Ergebnis. Die Zwischenzelle 4 verbindet die Eingangszelle 4 und die Ausgangszelle 1 aufs Neue. Ergebnis. Durch die Aktivierung von Eingangszelle 4 wird ein neuer Ausgang von Ausgangszelle 1 erzeugt. Ergebnis. Erfolg bei der endgültigen Beseitigung des Gefühls der Trockenheit.
Nur, dass es allein auftritt.

Phase der klassischen Konditionierung. Phase 3.
Aktivierung der Eingangszelle 4. Ergebnis. Aktivierung der Zwischenzelle 4. Ergebnis. Die Zwischenzelle 4 aktiviert die Ausgangszelle 1. Ergebnis. Ausgang von Ausgangszelle 1 wird erreicht. Ergebnis. Erfolg bei der endgültigen Beseitigung des Gefühls der Trockenheit.

Operante Konditionierung bei Lebewesen.
Sie ist die folgende.
Bei der klassischen Konditionierung.
Die Unfähigkeit, als Reaktion auf einen Input aus der Umwelt einfach auf einen Output zu warten.
Die Unfähigkeit, sich als Reaktion auf einen Input aus der Umwelt einfach zurückzuhalten, um etwas zu produzieren.
Der Output als Reaktion auf den Input der Umwelt ist einfach chronologisch, pluralisiert, austauschbar und sequentiell.

Dass Outputs als Reaktion auf Inputs aus der Umwelt einfach komplexer geworden sind.

Operante Konditionierung bei Lebewesen.
Es handelt sich schließlich um einen automatischen, erlernten Output als Reaktion auf den Input der Umwelt.
Es ist schließlich dasselbe wie die klassische Konditionierung.

Klassische Konditionierung bei Lebewesen.
Ihre Entwicklungsform.
Sie ist das Folgende.

Die Übertragung von Informationen unter Lebewesen.
Die Übertragung von kulturellen Nachkommen unter Lebewesen.
Beispiele für Szenarien Nr. 4.

Lebewesen 1 ist durstig wegen Wassermangels.
Im nächsten Moment. Ein blaues Licht erschien zur gleichen Zeit, als das Wasser herauskam.
Lebewesen 1 öffnete seinen Mund und trank das lang ersehnte Wasser. Zur gleichen Zeit sah Lebewesen 1 das blaue Licht in seinen Augen.
Lebewesen 1 lernte den Zusammenhang zwischen dem Wasser und der Emission des blauen Lichts.

Danach.
war Lebewesen 2 zur gleichen Zeit wie Lebewesen 1 da. Sie befanden sich auf der gleichen Seite.
Lebewesen 2 konnte mit Lebewesen 1 im Voraus kommunizieren.
Folgendes ist passiert: Lebewesen 2 konnte das Signal von Lebewesen 1 wahrnehmen.
Lebewesen 2 war durstig, weil es keinen Wassermangel hatte.
Im nächsten Moment. Ein blaues Licht erschien an der Stelle.
sendet Lebewesen 1 sofort ein Signal an Lebewesen 2. Lebewesen 2 nimmt das Signal wahr.
öffnete Lebewesen 2 seinen Mund.
Im nächsten Moment. kam Wasser auf der Stelle heraus.
trank Lebewesen 2 das lang ersehnte Wasser. Zur gleichen Zeit sah Lebewesen 2 das blaue Licht in seinen Augen.

Lebewesen 2 lernte den Zusammenhang zwischen dem Wasser und der blauen Lichtemission.

Entsprechendes Beispiel für eine neuronale Schaltung.
Eingangszelle 1: Eingangswert des Trockenheitsgefühls aus der inneren Umgebung.
Eingangszelle 2, Eingangswert der Wasseraufnahme aus der äußeren Umgebung.
Eingangszelle 3, Eingangswert aus der äußeren Umgebung für die Empfindung der Wasserabgabe.
Eingangszelle 4, Emission von blauem Licht aus der äußeren Umgebung.
Eingangszelle 5, Eingangswert für den Empfang von Kommunikation aus der äußeren Umgebung.
Ausgangszelle 1, Ausgang des Öffnens des Mundes und des Versuchs, Wasser zu sich zu nehmen. Sie prägt eine Aktivierung der Eingangszelle 2 in der externen Umgebung ein. Sie ändert den Wert in der externen Umgebung in einen neuen Wert, der die Eingangszelle 2 aktiviert.
Ausgangszelle 2, der Ausgang, der den physiologischen Prozess 1 betreibt.
Ausgangszelle 3, der Ausgang des Wertes der Übertragung der Kommunikation an die äußere Umgebung.
Zwischenzelle 1, die zunächst nur den Input von der Eingangszelle 1 erhält. Sie ist zunächst nicht mit einer Ausgangszelle verbunden.
Zwischenzelle 2, die anfänglich Input von der Eingangszelle 2 erhält. Ergebnis. Sie aktiviert die Ausgangszelle 2.
Zwischenzelle 3, die anfänglich nur Eingaben von der Eingangszelle 3 erhält. Sie ist anfangs mit keiner Ausgangszelle verbunden.
Zwischenzelle 4, die anfangs nur Eingaben von der Eingangszelle 4 erhält. Zwischenzelle 4, die anfänglich nicht mit einer Ausgangszelle verbunden ist.
Zwischenzellengruppe 5, die anfänglich die Eingaben von der Eingangszelle 5 erfasst, analysiert und interpretiert.
Zwischenzellengruppe 6, die anfänglich mit der Zwischenzellengruppe 6 verbunden ist.
Zwischenzellengruppe 6, die anfänglich die Ausgaben für die Ausgangszelle 3 berechnet. Das Ergebnis. Sie aktivieren die Ausgangszelle 3.
Darstellung der Prozesse der internen Geräte außerhalb des

Nervensystems.
Physiologischer Prozess 1. Er erhält Flüssigkeitszufuhr aus der äußeren Umgebung und reduziert das Durstgefühl in der inneren Umgebung. Ergebnis. Sie deaktiviert den Input aus der Eingangszelle 1.

Zwischenzellgruppe 5. ihre detaillierte Zusammensetzung.
Intermediäre Zellgruppe 6. ihre detaillierte Zusammensetzung.
Bei der Realisierung ihrer Inhalte ist eine detaillierte Kategorisierung durch vorherige Fallunterscheidung notwendig.
Ihre Inhalte hängen letztlich von den Inhalten der folgenden Elemente ab.

Biologische Gesellschaft.
Deren Verwirklichung ist neu möglich.
Sie wird durch das Auftreten der folgenden Situationen verursacht.
Ein Lebewesen freundet sich mit einem anderen Lebewesen an.
ein Lebewesen wird einem anderen Lebewesen feindlich gesinnt.
Die Verwirklichung dieser Dinge wird von neuem möglich.
Sie wird durch das Auftreten der folgenden Umstände hervorgerufen.
--
Übermittlung von Informationen durch ein Lebewesen an umliegende Objekte.
Kommunikation eines Lebewesens mit umgebenden Objekten.
Kommunikation eines Lebewesens mit umgebenden Objekten.
Umgebende Objekte. Ein nicht-lebendes Ding. Andere Lebewesen.
Ihre Verwirklichung wird auf eine neue Weise möglich.
Sie wird durch das Auftreten der folgenden Umstände verursacht.
Das Nervensystem eines Lebewesens ist mit der Fähigkeit zur Kommunikation ausgestattet.
Das Nervensystem eines Lebewesens kann über Eingangszellen, Ausgangszellen und Zwischenzellen verfügen, die der Kommunikation dienen.
Sie werden automatisch durch das Auftreten der folgenden Situationen erzeugt
Die Erzeugung überschüssiger Zellen in den neuronalen Schaltkreisen.

Sie werden automatisch durch folgende Situationen erzeugt
Eine Zunahme der Anzahl der Zellen im Nervensystem eines Lebewesens.
--

--
Das Nervensystem des Lebewesens ist nicht in der Lage, im Voraus zu unterscheiden, ob die umgebenden Objekte nicht lebendig oder lebendig sind.
Die Identifizierung der umgebenden Objekte als nicht lebendig oder lebendig.
Das Nervensystem des Lebewesens kann diese Unterscheidung nur durch eine Reihe von genetischen oder kulturellen Anpassungen treffen.
Wenn der neuronale Schaltkreis ein fester Schaltkreis ist. Diese Unterscheidung wird durch wiederholte genetische Mutationen erreicht.
Wenn der neuronale Schaltkreis ein plastischer Schaltkreis ist. Die Unterscheidung wird durch wiederholtes kulturelles Lernen erreicht. Beispiel. Erziehung von Schülern durch Lehrer. Eltern, die ihre Kinder erziehen.
-
Die Identifikation ist für das Nervensystem des Lebewesens nicht so wichtig.
Die Identifikation ist für das Nervensystem des Lebewesens nicht direkt mit Leben oder Tod verbunden.
Die Identifikation ist für das Nervensystem des Lebewesens nicht wichtig.
Eine wichtige Ausnahme in ihrem Inhalt.
Wenn das Lebewesen die Lebensfähigkeit seiner äußeren Umgebung beurteilt. Wenn das Lebewesen feststellt, ob seine äußere Umgebung lebensfähig ist.
Wenn das Lebewesen sich eine organische Nahrungsquelle sichert.
Die Identifikation ist sehr wichtig für das Nervensystem des Lebewesens.
Die Identifikation steht in direktem Zusammenhang mit dem Leben oder dem Tod des Nervensystems des Lebewesens.
--

--

Das Nervensystem des Lebewesens ist nicht in der Lage, im Voraus zu erkennen, ob die umgebenden Objekte bedrohlich oder sicher sind.
Das Nervensystem des Lebewesens kann nicht im Voraus erkennen, ob die umgebenden Objekte Freund oder Feind sind.
Das Nervensystem eines Lebewesens kann nicht im Voraus erkennen, ob die Objekte in seiner Umgebung eine Bedrohung darstellen oder sicher sind.
Das Nervensystem eines Lebewesens kann nicht im Voraus unterscheiden, ob ein Objekt in seiner Umgebung ein Freund oder ein Feind ist.
Das Nervensystem eines Lebewesens kann diese Unterscheidung nur durch eine Reihe von genetischen oder kulturellen Anpassungen erreichen.
Wenn der neuronale Schaltkreis ein fester Schaltkreis ist. Diese Unterscheidung wird durch wiederholte genetische Mutationen erreicht.
Wenn der neuronale Schaltkreis ein plastischer Schaltkreis ist. Die Identifizierung wird durch wiederholtes kulturelles Lernen erreicht. Beispiel. Erziehung von Schülern durch Lehrer. Eltern, die ihre Kinder erziehen.
-
Die Identifikation ist für das Nervensystem des Lebewesens von grundlegender Bedeutung.
Die Identifikation steht in direktem Zusammenhang mit dem Leben und dem Tod des Nervensystems des Lebewesens.
--
Die Identifikation eines Lebewesens als Freund oder Feind für sich selbst.
Die Identifikation eines Lebewesens mit seinen eigenen Bedrohungen und seiner eigenen Sicherheit.
Die Erkenntnis dessen ist eine neue Möglichkeit.
Sie wird durch das Auftreten der folgenden Situationen verursacht.
-
Bei einem Lebewesen.
Einem Objekt in der Umgebung. Einem nicht-lebenden Ding. Ein anderes Lebewesen.
Ob das Objekt sich selbst versichert oder angreift. Ihre Identifikation.
Fördert oder behindert das Objekt sein eigenes Überleben? Ihre

Identifikation.
Seine Verwirklichung ist neu und möglich.
Sie wird durch das Auftreten der folgenden Umstände verursacht.
-
In einem Lebewesen.
In den umgebenden Objekten. Einem nicht lebenden Ding. Ein anderes Lebewesen.
Ob das Objekt seine eigenen Ressourcen vermehrt oder vermindert. Ihre Identifikation.
Ob das Objekt die eigene Existenz verewigt oder auslöscht. Ihre Identifikation.
Ob er sich durch das Objekt sicher oder unsicher fühlt. Ihre Identifikation.
Dass seine Verwirklichung neu und möglich ist.
Sie treten automatisch mit dem Auftreten der folgenden Umstände ein
Der neue Besitz der Fähigkeit, den Besitz von Ressourcen im Lebewesen zu akkumulieren. Ihr Auftreten.
Der neue Besitz der Funktion der Verwaltung des Besitzes von Ressourcen im neuronalen Kreislauf. Sein Entstehen.
Neuer Besitz der Funktion der buchhalterischen Verwaltung von Ressourcen im neuronalen Kreislauf. Sein Entstehen.
Sie tritt automatisch mit dem Auftreten der folgenden Bedingungen ein
Neuer Besitz des Kreislaufs zur Messung von Wasser und Nährstoffen im Körper im Nervensystem des Lebewesens.
Neuer Besitz der Speicherschaltung für Wasser und Nährstoffe im Körper im Nervensystem des Lebewesens.
Neuer Besitz der Messkreise der externen Besitztümer im Nervensystem des Lebewesens.
Neuer Besitz von Gedächtniskreisen im Nervensystem eines Lebewesens für Besitz außerhalb des Körpers.

--

--
In einem Lebewesen.
In einem umgebenden Objekt. Einem nicht-lebenden Ding. Ein anderes lebendes Ding.
Ob das Objekt von sich selbst überwältigt wird oder sich selbst

überwältigt. Ihre Identifikation.
Ob das Objekt sich selbst untergeordnet ist oder sich selbst dominiert. Ihre Identifikation.
Ob das Objekt an sich selbst verliert oder über sich selbst gewinnt. Ihre Identifikation.
Ob das Objekt weniger als er selbst oder mehr als er selbst ist. Ihre Identifikation. Beispiele. Besitz eines berechtigten Interesses.
Ob das Objekt schwächer oder stärker als er selbst ist. Ihre Identifikation.
Ob das Objekt kleiner oder größer als er selbst ist. Ihre Identifikation.
Ob das Subjekt inkompetenter als er selbst oder kompetenter als er selbst ist. Ihre Identifikation.
Ob das Objekt ihm unterlegen oder überlegen ist. Ihre Identifikation.
Ob das Objekt ihm selbst untergeordnet oder überlegen ist. Ihre Identifikation.
Ob das Objekt weniger günstig ist als er selbst oder günstiger als er selbst. Ihre Identifikation.
Ob er selbst die Macht über Leben und Tod des Objekts hat. Oder. Hat das Objekt die Macht über Leben oder Tod über ihn selbst? Ihre Identifikation.
Wenn das Objekt das erstere ist. Das Objekt ist ihm selbst untergeordnet.
Wenn das Objekt das letztere ist. Das Objekt ist ihm selbst übergeordnet.

Bei einem Lebewesen.
--
Das umgebende Objekt.
Es wird für ihn selbst klassifiziert als
Ein nicht-lebendes Ding. Andere lebende Dinge.
Übergeordnet. Untergeordnetes.
--
Sein eigener Schutz oder die Missachtung des Objekts. Diese Urteile.
Ob sein eigener Schutz des Objekts die höchste oder die niedrigste Priorität hat. Diese Urteile.
Ob er selbst dem Objekt gegenüber untergeordnet, unabhängig oder dominant ist. Diese Einschätzungen.

Ob er selbst mit dem Objekt verschmolzen oder von ihm getrennt wird. Das Urteil.
Ob er selbst das Objekt beschwichtigen oder angreifen wird. Sein Urteil.
Ob er selbst mit dem Objekt harmonieren oder nicht harmonieren wird. Sein Urteilsvermögen.
Ob er selbst von dem Objekt abhängt oder unabhängig von ihm ist. Urteilsvermögen.
Ob er selbst dem Objekt Tribut zollen oder es ausbeuten wird. Diese Urteile.
Ob er selbst dem Objekt gehorchen oder es missbrauchen wird. Diese Urteile.
In letzterem Fall.
Ob er selbst von dem Objekt abgestoßen wird oder nicht, als Ergebnis. Diese Urteile.
Ob er selbst infolgedessen von dem Gegenstand überwältigt wird oder nicht. Diese Urteile.

Seine eigene Leistung als Ergebnis davon.
Es sind die folgenden zwei Wege.
--
Wenn die obigen Urteile in ihm selbst selbstverständlich sind.
Oder.
Wenn seine eigene Selbsterhaltung wichtig und vorrangig ist.
Flüssiger Output. Flüssiger Gedanke. Flüssige Reaktion.
Beispiel. Eizellen. Weiblich.
Auf das umgebende Objekt.
Ausgeben, wobei er seinen eigenen Wert auf autonome Weise ändert, je nach dem Ergebnis der Ausgabe des Objekts.
Seinen eigenen Wert ausgeben, indem er ihn auf autonome Weise verändert, je nach seiner hierarchischen Beziehung zum Objekt.
-
Zu den Vorgesetzten um ihn herum.
Einseitig von seinen eigenen Vorgesetzten vereinnahmt zu werden.
Er selbst wird einseitig von seinen Vorgesetzten vereinnahmt.
Er selbst ist seinem Vorgesetzten versklavt.
Er selbst bejaht das Ergebnis der Arbeit seines Vorgesetzten.
Er selbst schluckt das Ergebnis der Leistung seines Vorgesetzten vollständig.
Er selbst ist völlig schmeichelhaft, wohlwollend und einsichtig

gegenüber dem Ergebnis der Leistung seines Vorgesetzten.
Er selbst überschreibt seinen eigenen Output vollständig mit den Output-Ergebnissen seiner Vorgesetzten.
Beispiel.
Wenn die Ausgabe des Vorgesetzten Falsch ist. Seine eigene Ausgabe ist immer Falsch.
Wenn die Ausgabe des Vorgesetzten Wahr ist. Er selbst gibt zu jeder Zeit Wahr aus.
-
Für umliegende Untergebene.
Er selbst verschluckt den Untergebenen einseitig.
Er selbst verschmilzt den Untergebenen einseitig.
Seine eigene tyrannische Herrschaft über den Untergebenen.

Er selbst verweigert dem Untergebenen das Ergebnis seiner Arbeit völlig.
Seine eigene totale Eliminierung der Ergebnisse des Untergebenen.
Oder.
Er selbst setzt das Ergebnis seines Untergebenen durch seinen eigenen Lieblingswert außer Kraft.

Beispiel.
Wenn die Ausgabe des Untergebenen Wahr ist. Er selbst gibt Falsch aus.
Wenn die Ausgabe des Untergebenen Falsch ist. Gibt er selbst Wahr aus.
Oder.
Er gibt selbst jeden beliebigen Wert aus, tyrannisch, zwangsweise, unabhängig vom Ergebnis der Ausgabe des Untergebenen.
--
Wenn die obige Entscheidung für ihn nicht offensichtlich ist.
Oder.
Wenn seine eigene Selbsterhaltung außer Acht gelassen und auf die lange Bank geschoben wird.
Gasförmiger Output. Gasförmiger Gedanke. Gasförmige Reaktion.
Beispiel. Sperma. Männlich.
Sich von Anfang bis Ende frei, losgelöst und unabhängig von dem umgebenden Objekt verhalten.
So autonom wie möglich einen beliebigen Wert ausgeben, unabhängig vom Ergebnis der Ausgabe dieses Objekts.

So autonom wie möglich jeden Wert auszugeben, der ihm gefällt, selbst wenn das Objekt höher ist als er selbst.
--

Ausgehend von den obigen Überlegungen.
Zwischenzellengruppe 5. Sie erfassen, analysieren und interpretieren den Input von Eingabezelle 5. Ihre Minimalkonfiguration.
Zwischenzellengruppe 6, die die Ausgaben für die Ausgabezelle 3 berechnet. Ihre Minimalkonfiguration.
Sie alle erfordern separat das Vorhandensein der folgenden Eingaben.
--
Vertikale Beziehung zu den umgebenden Objekten.
Seine relative hierarchische Beziehung zu anderen Lebewesen.
Ein numerischer Wert, um seine Bewertung zu schätzen. Eine Eingabe für diesen Wert.
Beispiel.
Wenn der Eingabewert positiv ist. Das umgebende Objekt oder Lebewesen ist eine höhere Person als er selbst.
Wenn der Eingabewert negativ ist. Das umgebende Objekt oder Lebewesen ist niedriger als er selbst.

Der Input aus der äußeren Umgebung.
Die Eingabezelle, um diese Eingabe zu erhalten.
Eingabezelle 6.
--
Eine Freund-Feind-Beziehung zu den umgebenden Objekten.
Seine Beziehung zu anderen Lebewesen, Freund oder Feind.
Ein numerischer Wert, um seine Bewertung zu schätzen. Die Eingabe seines Wertes.
Beispiel.
Wenn der eingegebene Wert positiv ist. Die umgebenden Objekte oder Lebewesen sind ihm Verbündete.
Wenn der Eingabewert negativ ist. Das umgebende Objekt oder Lebewesen ist ein Feind für ihn.

Der Input aus der äußeren Umgebung.
Die Eingabezelle, um diese Eingabe zu erhalten.

Eingabezelle 7.
--
Sein eigener Grad der Selbsterhaltung. Sein Wert.
Beispiel.
Wenn der Eingabewert hoch ist. Wenn er selbst weiblich dominiert ist. Seine eigene Selbsterhaltung ist wichtig. Um einen flüssigen Output zu liefern.
Wenn der Eingangswert klein ist. Wenn er selbst männerdominiert ist. Um seine eigene Selbsterhaltung herunterzuspielen. Um einen gasförmigen Output zu leisten.

Den Input aus seiner internen Umgebung.
Die Eingangszelle, um diesen Input zu erhalten.
Eingangszelle 8.
--

Zwischenzellengruppe 5. Zwischenzellengruppe 6.
Der Wert ihrer Ausgabe an die Ausgangszelle 3.
Der Wert der Ausgangszelle 3, der sich aus der Multiplikation und Anpassung aller folgenden drei Eingangswerte ergibt.
--
Der Eingangswert aus der Eingangszelle 5.
Der Eingangswert aus der Eingangszelle 6.
Der Eingangswert aus der Eingangszelle 7.
Der Eingangswert aus der Eingangszelle 8.
--

Beispiel.
Wenn die Eingabe aus Eingabezelle 5 Wahr ist.
Wenn die Eingabe von Zelle 6 gleich 1 ist, ist das umgebende Objekt oder Lebewesen ihm überlegen.
Wenn die Eingabe von Zelle 7 gleich 1 ist, sind die umliegenden Objekte oder Lebewesen seine Verbündeten.
Wenn die Eingabe von Eingabezelle 8 0 ist, ist die Ausgabe gasförmig.
Der Wert der Ausgabe in Ausgabezelle 3 kann jeder beliebige Wert sein, Wahr oder Falsch.

Beispiel.
Wenn die Eingabe von Eingabezelle 5 Wahr ist.

Die Eingabe aus der Eingabezelle 6 ist 1. Das umgebende Objekt oder Lebewesen ist höher als er selbst.
Wenn die Eingabe von Zelle 7 gleich 1 ist, sind die umliegenden Objekte oder Lebewesen seine Verbündeten.
Wenn die Eingabe von Eingabezelle 8 gleich 1 ist, ist die Ausgabe eine Flüssigkeitsausgabe.
Der Ausgabewert in Ausgabezelle 3 ist Wahr.

Beispiel.
Wenn die Eingabe von Eingangszelle 5 Wahr ist.
Wenn die Eingabe von Eingabezelle 6 -1 ist. Die umgebenden Objekte oder Lebewesen sind ihm untergeordnet.
Wenn die Eingabe von Zelle 7 gleich 1 ist, sind die umliegenden Objekte oder Lebewesen seine Verbündeten.
Wenn der Input von Inputzelle 8 gleich 1 ist, muss er einen flüssigen Output produzieren.
Der Wert der Ausgabe in Ausgabezelle 3 kann jeder beliebige Wert sein, Wahr oder Falsch.

Beispielszenario. nein. 4.
Überarbeitung des Inhalts.

Im Lebewesen 2.
Voraussetzung.
Beispiel.
Wenn Lebewesen 1 ein Vorgesetzter von Lebewesen 2 ist.
Wenn Lebewesen 1 ein Verbündeter von Lebewesen 2 ist.
Wenn Lebewesen 2 weiblich dominiert ist.

Die wichtigsten Punkte des Szenarios. Die Umformulierung des Szenarios.

Lebewesen 2 ist durstig wegen Wassermangels.
Der nächste Moment. Ein blaues Licht erschien auf der Stelle.
Lebewesen 1 sendet sofort ein Signal an Lebewesen 2. Lebewesen 2 nimmt das Signal wahr.
Lebewesen 2 folgt dem Signal und öffnet sofort seinen Mund.
Im nächsten Moment. kam Wasser an der Stelle heraus.

Mit offenem Mund trank Lebewesen 2 das lang ersehnte Wasser. Zur gleichen Zeit sah Lebewesen 2 ein blaues Licht in seinen Augen.

Eingabezelle 1, Eingabe des Wertes des Dürregefühls aus der inneren Umgebung.
Eingabezelle 2, Eingabe des Wertes der Wasseraufnahme aus der äußeren Umgebung.
Eingangszelle 3, Werteintrag aus der äußeren Umgebung für das Gefühl des Wasserentzugs.
Eingabezelle 4, Emission von blauem Licht aus der äußeren Umgebung.
Eingangszelle 5, Werteintrag für eingehende Kommunikation aus der äußeren Umgebung.
Eingabezelle 6, Werteintrag aus der äußeren Umgebung für die eigene vertikale Beziehung zu den umgebenden Objekten.
Eingabezelle 7, eine Werteingabe aus der äußeren Umgebung für die eigene Freund-Feind-Beziehung zu den umgebenden Objekten.
Eingabezelle 8, eine Werteingabe aus der äußeren Umgebung für das eigene Geschlecht.

Das Gesamtverhalten des neuronalen Schaltkreises auf der Grundlage der oben genannten.

Phasen der klassischen Konditionierung. Erste Phase. Vorheriges Lernen.
Die Zwischenzelle 3 stellt eine neue Verbindung zwischen der Eingangszelle 3 und der Ausgangszelle 1 her.
Ergebnis. Die folgenden Situationen treten neu auf
Aktivierung der Eingangszelle 3. Dies hat zur Folge. Aktivierung der Zwischenzelle 3. Infolgedessen aktiviert die Zwischenzelle 3 die Ausgangszelle 1. Ergebnis. Ausgang von Ausgangszelle 1 wird erhalten. Ergebnis. Erfolg bei der endgültigen Beseitigung des Gefühls der Trockenheit.

Phase der klassischen Konditionierung. Phase 2. Empfang und

Nutzung von Referenzinformationen von anderen Lebewesen.

Aktivierung der Eingangszelle 5.
Begleitet von der fortgesetzten Aktivierung der Eingangszellen 6, 7 und 8.
Das Ergebnis.
Erhalt des Outputs von der Ausgangszelle 5.
Das Ergebnis.
Gewinnung von Ausgangssignalen durch die Ausgangszelle 1.

Gleichzeitige Aktivierung von Eingangszelle 3 und Eingangszelle 4.
Ergebnis. Die Zwischenzellen 3 und 4 werden neu miteinander verbunden.
Ergebnis. Die Zwischenzelle 4 verbindet die Eingangszelle 4 mit der Ausgangszelle 1. Ergebnis. Die Aktivierung von Eingangszelle 4 ermöglicht die Ausgabe durch Ausgangszelle 1.

Oder.
Aktivierung der Eingangszelle 4.
Das Ergebnis ist. Die Zwischenzelle 4 verbindet die Eingangszelle 4 und die Ausgangszelle 1 aufs Neue. Ergebnis. Die Aktivierung von Eingangszelle 4 ermöglicht eine neue Ausgabe durch Ausgangszelle 1.
Nur dass sie alleine auftritt.

Ihr Ergebnis. Aktivierung von Eingangszelle 2 und Eingangszelle 1 nacheinander.
Deren Ergebnis. Der letztendliche Erfolg bei der Beseitigung des Gefühls der Trockenheit.

Phase der klassischen Konditionierung. Phase 3.
Aktivierung der Eingangszelle 4. Ergebnis. Aktivierung der Zwischenzelle 4. Ergebnis. Die Zwischenzelle 4 aktiviert die Ausgangszelle 1. Ergebnis. Ausgang von Ausgangszelle 1 wird erreicht.
Ergebnis. Eingangszelle 2 und Eingangszelle 1 werden nacheinander aktiviert.
Ergebnis. Erfolg bei der endgültigen Beseitigung des Gefühls der Trockenheit.

Zur Umsetzung der oben genannten Maßnahmen. Erforderliche zusätzliche Maßnahmen.

Übertragung der Handlung von Lebewesen 1 auf Lebewesen 2.
Übertragung von Informationen von Lebewesen 1 zu Lebewesen 2.
Notwendige Voraussetzungen, um sie in der neuronalen Schaltung zu realisieren.
Sie sind wie folgt.

Der Fall, in dem die Autonomie des Lebewesens 1 berücksichtigt wird.
Die freiwillige Erzeugung des Bewusstseins der Existenz des Lebewesens 2 im Lebewesen 1.
Das freiwillige Entstehen des Interesses an der Existenz von Lebewesen 2 in Lebewesen 1.
Die freiwillige Entstehung der Absicht, dem Lebewesen 2 im Lebewesen 1 eine Handlung zu übertragen.
Die freiwillige Entstehung des Willens des Lebewesens 1, Informationen an das Lebewesen 2 zu übermitteln.
Notwendigkeit ihrer Realisierung im neuronalen Kreislauf.

Wenn die Autonomie des Lebewesens 1 nicht berücksichtigt wird.
Das einseitige Beobachten, Schnüffeln oder Lauschen von Lebewesen 2 auf Lebewesen 1. Ihr freiwilliges Auftreten im Lebewesen 2.
Notwendigkeit ihrer Realisierung im neuronalen Kreislauf.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2022.)

Der Erwerb von Ressourcen und die Beseitigung von Hindernissen in Lebewesen. Ihre Realisierung durch die Programmierung neuronaler Schaltkreise.

Ein Lebewesen.

Bedrohungen und Hindernisse für sein eigenes Überleben. Ihre Beseitigung durch sich selbst. Die Umsetzung dieser Handlung.
Die dafür notwendige kompetente Basis in ihm selbst.
Das eigene Erkennen der Bedrohung oder des Hindernisses als eine besondere Entität. Die Umsetzung der Fähigkeit.
Das konkrete Vorgehen dazu. Sie besteht aus den folgenden Inhalten.

--
Erste Details der Implementierung. Nr.1.
Ein Lebewesen.
Ein neues Bedürfnis, Ressourcen für sich zu erhalten. Die Umsetzung des Auftretens der Situation.
Die notwendigen Ressourcen können an diesem Ort ohne Schwierigkeiten beschafft werden. Er selbst lernt und erinnert sich an die Erfahrung im Voraus. Die Fähigkeit, dies zu tun. Dass seine Umsetzung als Voraussetzung notwendig ist.
Ein bestimmtes Verfahren zur Beschaffung der notwendigen Mittel. Er selbst lernt und erinnert sich im Voraus an deren Inhalt. Seine Fähigkeit. Dass seine Durchführung als Voraussetzung notwendig ist.
Dass die notwendigen Ressourcen am Ort nicht mehr vorhanden sind. Er muss selbst in der Lage sein, das Eintreten einer solchen Situation zu erkennen. Die Umsetzung der Fähigkeit.
Er selbst hat ein neues Bewusstsein für das Vorhandensein eines Hindernisses. Die Umsetzung dieser Fähigkeit. Die Ressource ist nicht verloren, sondern aufgrund eines Hindernisses nicht mehr verfügbar. Seine eigene Erkennung dieser Tatsache. Die Umsetzung dieser Fähigkeit.
Er versucht selbst, das Hindernis zu beseitigen. Die Umsetzung der Fähigkeit.
Nach einer bestimmten Zeitspanne. Seine eigenen Ressourcen, so wie sie sind, sind erschöpft. Zu diesem Zeitpunkt ist es ihm entweder gelungen oder nicht gelungen, das Hindernis zu beseitigen. Das Ergebnis. Sein eigenes weiteres Überleben oder sein Tod. Die Umsetzung des Auftretens einer solchen Situation.
--

--
Erste Details der Umsetzung. Nr.2.

Ein Lebewesen.
Ein neues Bedürfnis, Ressourcen für sich zu erhalten. Die Umsetzung des Auftretens dieser Situation.
Ein Ort, an dem die notwendigen Ressourcen ohne Schwierigkeiten beschafft werden können.
Seine eigene Entdeckung des Ortes durch sich selbst. Die Umsetzung dieser Fähigkeit.
Er selbst kennt die Informationen nicht im Voraus. Er wandert selbst auf der Suche nach dem Aufenthaltsort der notwendigen Ressourcen. Die Umsetzung der Fähigkeit.
Das spezifische Verfahren zur Beschaffung der notwendigen Ressourcen. Er selbst lernt und merkt sich den Inhalt im Voraus. Seine Umsetzung ist eine Voraussetzung, eine Notwendigkeit.
Die Nichtverfügbarkeit der notwendigen Mittel am Ort. Er muss das Auftreten der Situation selbst neu erkennen. Die Umsetzung der Fähigkeit.
Sein eigenes neues Bewusstsein für die Existenz von Hindernissen. Die Umsetzung der Fähigkeit. Die Ressource fehlt nicht, sondern ist nicht verfügbar, weil sie von jemand anderem blockiert wird. Seine eigene Entdeckung dieser Tatsache. Die Umsetzung dieser Fähigkeit.
Er versucht selbst, das Hindernis zu beseitigen. Die Umsetzung der Fähigkeit.
Er selbst gibt die Beseitigung des Hindernisses an diesem Ort auf und unternimmt einen neuen Versuch, sich an einen anderen Ort zu begeben. Die Umsetzung der Entscheidungsfähigkeit, dies zu tun. Die Umsetzung der Fähigkeit, zu diesem Zweck eine Verlagerung einzuleiten.
Nach einer bestimmten Frist. Seine eigenen Ressourcen sind dann erschöpft. Zu diesem Zeitpunkt muss es ihm entweder gelungen sein, das Hindernis zu beseitigen, oder nicht. Zu diesem Zeitpunkt ist es ihm entweder gelungen oder misslungen, Ressourcen zu beschaffen. Das Ergebnis ist. Sein eigenes weiteres Überleben oder sein Tod. Die Umsetzung des Auftretens einer solchen Situation.
--

--
Erste Einzelheiten der Durchführung. Nr.3.
Für ein Lebewesen.
Wenn die Bedrohung oder das Hindernis anorganisch ist.
Wenn die Bedrohung oder das Hindernis ein anderes Lebewesen ist.

Das andere Lebewesen widersetzt sich gegenseitig den Versuchen eines anderen Lebewesens, seine Anwesenheit zu entfernen.
Andere Lebewesen widersetzen sich gegenseitig den Versuchen eines anderen Lebewesens, sich die Ressource zu nehmen.

Mehrere Lebewesen.
Wettbewerb um Ressourcen zwischen ihnen. Die Umsetzung einer solchen Situation.
Unterschiede in den Fähigkeiten der Lebewesen. Unterschiede in der Menge der Ressourcen, die sie besitzen. Die Umsetzung des Auftretens einer solchen Situation.

Das Auftreten von Sieg oder Niederlage unter ihnen.
Die Niederlage des Inkompetenten durch den Kompetenten. Die Reproduktion einer solchen Situation.
Die Grundlage, auf der dies realisiert wird.
Die Ressource Energie, die sie selbst für den Wettbewerb um die Leichtigkeit des Lebens einsetzen. Die vorläufige Schätzung ihrer Quantität. Ihre Umsetzung.
Ihre Akkumulation, ihr Verbrauch und ihr Verlust in ihrem eigenen privaten Umfeld. Ihre Reproduktion. Ihre Umsetzung.

Ihre Ergebnisse.
Das Entstehen von hierarchischen Beziehungen zwischen ihnen.
Ihre Fixierung. Ihre Fluidität. Die Umsetzung des Auftretens einer solchen Situation.

Hierarchische Beziehungen.
Sie beruhen auf
-
Kompetenz.
Anhäufung von Besitzständen.
der Höhe des Besitzes dieser Interessen.
-

Kompetenz. Sie ist die Qualität der Leistung.
Es handelt sich um Folgendes.
-
Hoher Leistungswert.
Hohe Ausgangsfrequenz.

Hoher Wirkungsgrad des internen Schaltkreises.
Hohe Lernfähigkeit.
Breites Spektrum an möglichen Reaktionen.
-

Anhäufung von Besitzstandswahrung.
Sie umfasst.
-
Der Besitz von Ressourcen. Ihre Qualität, Quantität und Fülle.
Beispiele. Wasser. Nährstoffe. Informationen. Andere Lebewesen.

Der Besitz von Möglichkeiten zum Erwerb von Ressourcen. Die Qualität, Quantität, Fülle.
Beispiel. Privater Raum zur Lagerung von Ressourcen.

Die Verteidigung der Ressourcen und der Ausrüstung, die er selbst ansammelt. Die Höhe seiner Kapazität.

Die Fähigkeit, sich der Ressourcen und Einrichtungen zu bemächtigen, die andere Lebewesen anhäufen. Die Höhe seiner Kapazität.
--

--

Ein Lebewesen.
An sich ist die Bedrohung oder das Hindernis im Anfangsstadium das gleiche, ob anorganisch oder andere Lebewesen.
In der Folge.
Der Inhalt seiner eigenen Reaktion, abhängig von einer genaueren Klassifizierung der Situation. Die Umsetzung der eigenen Fähigkeiten.
Das sind zum Beispiel die folgenden.

--
Erste Details der Umsetzung. Nr.4.
Ein Lebewesen.
Die Bedrohung oder das Hindernis ist ein Homologon zu ihm selbst.
Dass er selbst es entdeckt. Die Umsetzung dieser Fähigkeit.

Dass er selbst in der Gesellschaft eines Homologen seiner selbst ist. Er teilt die Ressourcen mit seinesgleichen. Die Umsetzung dieser Fähigkeit.

Dass die Bedrohung oder das Hindernis ein Fremder für ihn ist. Diese Tatsache in sich selbst zu erkennen. Die Umsetzung dieser Fähigkeit.
Das Fremde in sich selbst zu eliminieren. Die Umsetzung dieser Fähigkeit.

Die Grundlage dieser Fähigkeiten. Ihre Umsetzung ist notwendig. Sie ist der Inhalt von
Die Gleichheit oder Unähnlichkeit des Objekts mit sich selbst. Die Berechnung des Grades ihres Grades, in jedem Fall, durch ihn selbst. Die Verwirklichung dieser Fähigkeit.
--

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2022.)

Die Modularisierung der grundlegenden neuronalen Schaltungen, die für die Implementierung neuronaler Schaltungen notwendig sind. Die Pflege dieser als eine grundlegende Bibliothek.

Modularisierung der grundlegenden neuronalen Schaltungen, die für die Implementierung neuronaler Schaltungen erforderlich sind. Die Entwicklung einer Basisbibliothek dieser Schaltungen.
Sie entsprechen den folgenden Inhalten.
Pflege von grundlegenden Funktionsbibliotheken in höheren Programmiersprachen.

= = =
Funktionen für allgemeine Zwecke.

Verschieben des Punktes.
--
Sequentielle Bewegung. Sequenz, Prior, Formulierung und Speicher.

Zufällige Bewegungen.
Geplante Bewegung. Geplante, vorausgehende, Formulierung und Erinnerung. Ungeplante, impulsive Bewegung.
Reisen. Nach Hause zurückkehren.
--

Umgebung.
--
Äußere Umgebung. Interne Umgebung.
--

Ablesungen und Schätzungen, für die Umwelt.
--
Entfernung. Erforderliche Zeit. Typ oder Art. Physische Größe.
Geistige Belastung. Grad des Unbehagens. Schweregrad.
Gefährlichkeit. Der Grad des Unbekannten.
Art und Menge der zuzuführenden Ressourcen.
Getrennte Ausgabezellen für jede Art von Messwert oder Schätzung.
--

Verarbeitung der Umgebung.
--
Veränderung. Instandhaltung.
Akquisition. Einatmen. Absaugen. Bohren. Schneiden. Kopieren.
Injektion. Einspritzen. Einfügen. Entfernen. Radieren. Hinzufügen.
Ersetzen. Umwandlung. Kultivierung. Verlagerung. Einfügen neuer Leerzeichen. Ändern von Attributen. Initialisierung.
Wiederherstellung.
--
Separate Vorbereitung der Ausgabezellen im Voraus für jede Art der Verarbeitung.
--

Ablesungen und Schätzungen des eigenen Nervensystems.
--
Fähigkeit. Aktivitätsniveau. Grad der Gesundheit. Vitalität. Niveau der Freizeit.
--

Die Verarbeitung des eigenen Nervensystems.

--
Lernen. Vergessen. Entdeckung oder Erfindung.
--

Der Inhalt einer Lektüre oder die Einschätzung eines Themas.
--
Die äußere Umgebung. Die innere Umgebung. Sein eigenes Nervensystem.
--
Physikalische Eigenschaften, große und kleine.
Chemische Eigenschaften, große und kleine.
--

Eine Reaktion oder Rückmeldung auf eine durchgeführte Aktion erhalten.
--
Erfolg. Scheitern. Ungelöst.
Fortschritt. Positiver Fortschritt. Negativer Fortschritt. Kein Fortschritt.
Grad von ihnen.
--

Einen Schritt oder ein Stadium in einer laufenden oder bereits durchgeführten Aktion zu erhalten.
Das Stadium oder die Stadien einer Aktion zu bestimmen, die man unternimmt oder bereits unternommen hat.
--
Beginnend. In Bearbeitung. Unterbrechung. Wiederaufnahme.
Abgeschlossen. Abgebrochen.
--

Eine laufende Aktion. Um die Erfolgswahrscheinlichkeit zu bestimmen.
Um das für diese Feststellung notwendige Feedback zu erhalten.
Ob ein Fortschritt gemacht wird oder nicht. Positiver und negativer Fortschritt. Der Grad des Fortschritts. Informationen über sie.
Das Informationseingabeorgan zu bewegen, um diese Informationen

zu sammeln.
Die Eingabezellen zu diesem Zweck zu öffnen und sie ausschließlich für die Rückmeldung zum Abfeuern bereitzustellen.

Die Entscheidung, ob die laufende Aktion fortgesetzt oder abgebrochen werden soll.
Die Kriterien für diese Entscheidung im Voraus zu kennen.

Wenn es einen Gegner gibt.
Wenn der Benutzer einen Vorteil gegenüber dem Gegner hat. Fortfahren.
Wenn man im Vergleich zum Gegner im Nachteil ist. Abzubrechen.
Ein Urteil über einen solchen Vorteil oder Nachteil fällen.
Ein Kriterium für die Beurteilung eines solchen Vorteils oder Nachteils im Voraus zu haben.

Vorteil. Benachteiligung. Die Ursache für ihre Entstehung.
--
Die relativen Vorzüge zwischen ihm und seinem Gegner.
Die relative Bewertung der Überlegenheit oder Unterlegenheit der Leistung zwischen ihm und der anderen Partei.
Die Größe der Interessen zwischen ihm und der anderen Partei.
--

Wann man aufhören sollte.
--
Einen Punkt aufgeben und zu einem anderen Punkt weitergehen.
An einem Punkt bleiben und abwarten, wie sich die Dinge entwickeln. Auf einen freien Zug warten. Wenn es einen Gegner gibt. Eine subjektive Schlussfolgerung über das Verhältnis von Vorgesetzten und Untergebenen mit der anderen Partei an diesem Punkt ziehen. Auf diese Weise ein wenig Flexibilität von einem Vorgesetzten erhalten.
-

Wenn es aufrechterhalten wird.
-
Zu entscheiden, ob die internen Ressourcen, die in die ausgeführte

Handlung investiert werden, erhöht, beibehalten oder verringert werden sollen.
Um eine neue, aktualisierte Entscheidung zur Erhöhung, Beibehaltung oder Verringerung der internen Ressourcen, die in die laufende Handlung investiert werden, umzusetzen.
-

= = =
Eine Funktion, die spezifisch für Lebewesen ist.

Der ständige Verbrauch von Ressourcen in der internen Umgebung.
Periodisch in einen Zustand der Ressourcenknappheit in der internen Umwelt fallen.
Die Warnung vor Ressourcenknappheit beginnt in der internen Umwelt regelmäßig aufzutreten.
Die Warnung vor Ressourcenknappheit wird so lange andauern, bis die Ressourcen vollständig aufgebraucht sind.
Periodische Notwendigkeit, Ressourcen aus dem externen Umfeld zu erwerben.
Wenn die Ressourcenknappheit anhält. Fortgesetzter Niedergang und schließlich Tod. Dieser Prozess ist sehr schmerzhaft.

Inhalation von Ressourcen aus der äußeren Umgebung.

Auffinden eines Ressourceneingangs.
Das Vorhandensein oder Fehlen von Hindernissen an Ressourcenzuflüssen feststellen.
--
Wenn es ein Hindernis gibt.
Hindernisse. Es ist der folgende Inhalt. Objekte, die den Einlass blockieren. Anorganische Objekte wie Felsen. Andere konkurrierende Lebewesen.
Ein Hindernis, das zu entfernen ist.
Hindernisse beseitigen.
Das motorische Ausgangsorgan für die Objektbewegung bewegen.
Zündung der Ausgangszellen zu diesem Zweck.
Die Handlung wiederholen, bis die Beseitigung des Hindernisses abgeschlossen ist, wobei nach und nach die Wahrscheinlichkeit des

Erfolgs bei der Beseitigung des Hindernisses bestimmt und die Beseitigung des Hindernisses für möglich gehalten wird.
--
Wenn kein Hindernis vorhanden ist.
Ausrichten des Eingangs des Ressourcenaufnahmeorgans mit der Ressourcenaufnahmeöffnung.
Ausführen des Ressourceneinatmungsprozesses.
--

Erkennen eines Fehlers bei der Ressourceninhalation.
Erkennen der Ursache für das Scheitern der Ressourceninhalation.
--
Die Ressource ist erschöpft.
Der Aufnahmeprozess ist gescheitert.
--
Das Vorhandensein eines externen Hindernisses. Hindernis.
Anorganische Materie, wie z. B. Felsen, die den Einatmungsprozess neu behindert. Andere konkurrierende Lebewesen, die den Einatmungsprozess neu behindern.
Das Vorhandensein von internen Hindernissen. Versagen des Ressourceninhalators.
--
--
Die Beseitigung von Hindernissen beim Akt der Ressourceninhalation.
Beseitigung eines externen Hindernisses.
Um das motorische Ausgangsorgan für die Objektbewegung zu bewegen.
Das Feuern der Ausgangszellen zu diesem Zweck. Der Akt der Wiederholung der Handlung, bis die Beseitigung des Hindernisses abgeschlossen ist, wobei sukzessive die Erfolgswahrscheinlichkeit der Beseitigung des Hindernisses ermittelt wird, solange die Beseitigung des Hindernisses für möglich gehalten wird.

Erkennen des erfolgreichen Abschlusses der Einatmung der Ressource.
Erkennen des erfolglosen Abschlusses der Ressourcenaufnahme.
Speicherung spezifischer Informationen über den Standort bzw. die Aufnahme der Ressource.

Nach der Entscheidung, den Misserfolg abzuschließen.
Den Standort aufgeben und zu einem anderen Standort gehen.
Am Standort bleiben, warten und beobachten. Warten auf einen freien Zug. Eine subjektive Schlussfolgerung über die hierarchische Beziehung mit dem Hindernis zu diesem Zeitpunkt ziehen. Auf diese Weise einen kleinen Anteil von einem Vorgesetzten erhalten.

= = =
Hilfsfunktionen für Forscher.

Schnappschüsse und Backups aktueller neuronaler Schaltungen.
Wiederherstellung früherer neuronaler Schaltungen.
Ändern Sie die Daten des neuronalen Netzes nach Belieben.
Reflexion der Ergebnisse auf die aktuellen neuronalen Schaltungen.
Erzwingen von überwachtem Lernen für beliebige neuronale Schaltungen.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2022.)

Automatisierung des Entwurfs neuronaler Schaltkreise. Die Notwendigkeit dafür.

Automatisierung des anfänglichen Aufbaus neuronaler Schaltungen.
Liste der Zellen. Liste der Eingabezellen. Liste der Zwischenzellen.
Liste der Ausgangszellen. Ihre Wörterbuchdaten.
Liste der internen Umgebungen. Deren Wörterbuchdaten.
Liste der externen Umgebungen. Deren Wörterbuchdaten.
Eine Liste von kombinierten Zeilen. Wörterbuchdaten von ihnen.
Die Daten des Arrays.

Die automatische Ausführung der für den tatsächlichen Betrieb der

neuronalen Schaltkreise erforderlichen Einstellungen anhand der Informationen in der obigen Liste. Die Funktionseinstellungen für diesen Zweck.
Der Beginn des eigentlichen Betriebs der neuronalen Schaltung. Seine automatische Ausführung.

Die Ausgabezellen. Die Typisierung. Die Ausgabe des Wertes selbst. Ausgabe von Addition und Subtraktion. Ausgabe von Intensitäten. Externe Umgebung. Unterstützung für die Ausgabe aus mehreren Nervensystemen. Betrieb als Datenaggregations- und Speicherserver. Betrieb als Kombination von mehreren Prozessen. Separate Ressourcenverwaltung für jeden Standort.

Interne Umgebung Externe Umgebung. Verwaltung von Ressourcen in diesen Umgebungen. Notwendigkeit der Realisierung als Multiprozess.

Arten der Ressourcenverwaltung.
Wenn sie endlich sind. Wenn sie unendlich sind.
Wenn es eine Störung gibt. Wenn es kein Hindernis gibt.
Die Energiemenge, die zur Beschaffung der Ressource erforderlich ist.
Wenn es einen Insassen gibt. Wenn es keinen Insassen gibt.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2022.)

Die Konzepte der obersten Ebene beim Entwurf neuronaler Schaltungen. Die Notwendigkeit ihres Aufbaus.

Der notwendige Rahmen, der eine Voraussetzung für die Realisierung der oben genannten Inhalte ist.
Es handelt sich um die folgenden Inhalte.

Das Konzept der obersten Ebene.
Es handelt sich um folgende Inhalte.
Das Vorhandensein. Ein Objekt.
Ressourcen selbst.
Existenz, die Ressourcen verbraucht.

Physisch, Existenz. Physisch, Objekt.
Der Ort, an dem die Ressourcen verteilt werden. Eine Stelle, an der Ressourcen gewonnen werden. Wasserbrunnen.
Ressourcen. Sauerstoff, Wasser und Nährstoffe.
Ihre Verbraucher oder Bewohner. Physikalische, lebende oder anorganische Materie.

Kommunikativ, Existenz. Kommunikativ, Objekt.
Der Ort, an dem die Ressourcen verteilt werden. Server.
Ressource. Informationen über Server.
Ihre Konsumenten oder Nutzer. Der Kunde des Servers. Der Besitzer des Servers.

Das Vorhandensein, das die Ressourcen in Anspruch nimmt.
Existenz, die die Ressource im Voraus belegt. Existenz, die die Ressource privat besitzt. Eine Existenz, die die Ressource verwaltet.
Existenz, die ein berechtigtes Interesse besitzt.
Eine Existenz, die die Ressource nicht im Voraus besetzt. Eine Existenz, die vorläufig von der Ressource entfernt ist. Eine Existenz, die vorläufig von der Ressource ferngehalten wird. Existenz, die kein Eigeninteresse besitzt.

Ein Lebewesen.
Er selbst.
Andere Lebewesen.
Sie sind ein höheres Konzept als das Nervensystem.
Sie müssen ein höheres Konzept sein, das das Nervensystem einschließt.
Physischer Fall. Ein lebender Körper.
Im kommunikativen Fall. Virtuelle Zeichen.

Nicht-lebendig.
Physischer Fall. Sediment und Felsen. Hindernisse.
Kommunikation. Firewalls. Engpässe.

Die Fähigkeit, Ressourcen zu erhalten. Die Fähigkeit, Konkurrenten bei der Beschaffung von Ressourcen abzuwehren.
--
Allgemeine Kompetenz.
Die Fähigkeit, die Existenz eines Gegners zunichte zu machen. Die Fähigkeit, die Existenz des anderen verschwinden zu lassen. Die Fähigkeit, den Gegner zu eliminieren. Die Fähigkeit, den Gegner abzuwehren. Die Fähigkeit, einen Gegner zurückzuschlagen. Den Gegner zerstören.
Die Fähigkeit, einen Gegner anzugreifen. Die Fähigkeit, einen Gegner in eine Ressource für sich selbst zu verwandeln. Die Fähigkeit, sich den Gegner zu unterwerfen. Die Fähigkeit, den Gegner für sich selbst zu domestizieren. Die Fähigkeit, den Gegner zu zähmen.
--
Physisch, Kompetenz.
Gewicht, Geschwindigkeit und Beschleunigung. Den Gegner dazu zwingen, sich vom Zugang zu den Ressourcen zurückzuziehen.
Zu diesem Zweck gegenseitige Kollision und physischer Kontakt.
Die Fähigkeit, den Gegner dabei abzustoßen.
Das Lebewesen. Das Gewicht. Die Menge an Energie. Die Geschwindigkeit der Bewegung. Mentale Zähigkeit.
Nicht lebende Materie. Anorganische Materie. Gewicht. Größe der Energie. Geschwindigkeit der Bewegung.
--
Kommunikation, Kompetenz.
Schweigen. Den Gegner verschwinden lassen. Die Versuche des Gegners, Informationen zu erhalten, zunichte machen. Die Informationen der anderen Partei zunichte machen.
Gegenseitiger Konflikt und Aggression, um dies zu erreichen. Die Fähigkeit, die andere Partei zum Schweigen zu bringen.
Beispiele: DDos-Angriff. Ein Malware-Angriff.
Lebewesen.
Störung der Kommunikation.
Abfangen von Kommunikationen.
Erzwingen von Kommunikationen. Einseitiges, massenhaftes, hochfrequentes Senden. Einseitige Verkündigung.
Erzwungene Unterbrechung der Kommunikation. Einseitige Weigerung zu empfangen. Einseitige Verweigerung des Zuhörens.

Die Fähigkeit, sie durchzusetzen. Fähigkeit, sie beizubehalten.

Nicht-lebende Materie. Anorganische Materie.
Fähigkeit, Kommunikationsstörungen zu verursachen.
Beispiel. Funkstörungen durch Blitze usw. Unterbrechung von Kommunikationsleitungen aufgrund von Erdbeben usw.
Fähigkeit, sie zu implementieren. Fähigkeit, sie zu warten.
--
Intellektuelle Kompetenz. Die Fähigkeit, den Gegner zu zwingen, sich von einer Ressourcenquelle zurückzuziehen. Die Fähigkeit, Strategien zu entwickeln und umzusetzen, um dies zu erreichen.
--

Angriff. Beschlagnahmung von Ressourcen. Beschlagnahmung von Informationen als Ressource.
Sicherheit. Verteidigung von Ressourcen. Verteidigung der Information als Ressource.

Gasförmiges und flüssiges Denken. Die Beziehung zu ihnen.
Es handelt sich um die folgenden Inhalte.

Die Abwehr oder Vernichtung von Konkurrenten auf der Grundlage von gasförmigem Denken.
Die Abstoßung von Konkurrenten.
Anwendung der Simulation gasförmiger Molekularbewegung.

Abstoßen oder Vernichten eines Konkurrenten auf der Grundlage von flüssigen Gedanken.
Den Konkurrenten ganz verschlucken. Einen Konkurrenten umarmen. Tyrannische Kontrolle über einen Konkurrenten.
Einen Konkurrenten ausschließen. Einen Konkurrenten ausschließen. Einen Konkurrenten von innen heraus vertreiben.
Anwendung der Simulation flüssiger Molekularbewegungen.

Bei der Simulation des Verhaltens des Nervensystems.
Molekulare Gasbewegung. Flüssige Molekularbewegung. Die eventuelle Integration dieser Simulationen in das Programm. Die Verwirklichung dieses Vorhabens ist unerlässlich.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2022.)

Die Fähigkeit des Nervensystems, die Umgebung, in der es existiert, zu ersetzen. Die Fähigkeit, sich im Nervensystem durch die Umwelt zu bewegen. Ihre Umsetzung.

Vornummerierung und Sequenzierung der Umgebungen, in denen das Nervensystem existieren kann. Die Umgebungsnummern einrichten.
Der Ausgangszelle des Nervensystems die Möglichkeit geben, die gegenwärtig vorhandene Umgebungsnummer in eine neue, andere Nummer zu ändern.
Beispiel. Räumliche Migration.
Um der Ausgangszelle des Nervensystems zu ermöglichen, die gegenwärtig existierende Umgebungsnummer in eine neue, benachbarte Nummer zu ändern, eine nach der anderen.

Umgebungsnummer.
Eine Nummer, die bereits existiert. Beispiel. Übertragung in einen anderen Bereich.
Eine neue, extensiv erzeugte Nummer. Beispiel. Ein neues Gebiet wird für die Erkundung verfügbar.
Eine neue, schrumpfend verlorene Zahl. Beispiel. Verlust eines bestehenden Gebiets. Ein neues, nicht existierendes Gebiet.

(Erstmals veröffentlicht im August 2022.)

Die Fähigkeit, die Umgebung zu verändern, im Nervensystem. Seine, Umsetzung.

Umweltvariable.
Der einzigartige Wert der Umwelt.

Umgebung lesen.
Ein Verweis auf den Wert einer Umgebungsvariablen.

Umgebungsvariable. Schreiben in die Umgebung.
Substitution eines Wertes einer Umgebungsvariablen.
Addieren und Subtrahieren von Umgebungsvariablen.
Deaktivieren einer Umgebungsvariablen.

Rückmeldung, ob sich eine Umgebungsvariable geändert hat oder nicht.
Rückmeldung über den Erfolg oder Misserfolg einer Änderung einer Umgebungsvariablen.
Wie man sie aus der Umgebung erhält.

(Erstmals veröffentlicht im August 2022.)

Die Fähigkeit des Nervensystems, einen Abdruck in der Umwelt zu hinterlassen. Seine Umsetzung.

Umweltveränderung. Das Schreiben an die Umwelt.
Die Fähigkeit, den Wert der Prägung in der Umwelt über einen längeren Zeitraum zu erhalten.
Sie besteht aus Folgendem
Einprägung.
Beispiel.
Einprägung von Mustern oder Symbolen in hartes Metall.
Das Kopieren eines neuronalen Schaltkreises in ein anderes Nervensystem.

(Erstmals veröffentlicht im August 2022.)

Die Fähigkeit des Nervensystems, Signale oder Symbole mit der Umwelt auszutauschen. Seine Umsetzung.

Informationen.
Alle Eingangsreize für das Nervensystem.
Alle Repräsentationen aus der Umwelt.

Signal.
Eingangsreize, die für das Nervensystem direkt mit dem eigenen Überleben verbunden sind. Signifikante Eingangsreize für das Nervensystem.
Repräsentationen aus der Umwelt, die für das Nervensystem direkt mit dem eigenen Überleben verbunden sind. Bedeutsame Umweltrepräsentation für das Nervensystem.
Ablesen aus der Umwelt. Empfangen von der Umwelt.
Schreiben an die Umwelt. Übertragung an die Umwelt.
Beispiel.
Signalkommunikation mit anderen Nervensystemen.

Symbol.
Die Verkürzung, Komprimierung, Redundanz oder der Ersatz einer Signalinformation durch eine andere Darstellung. Ihre Ergebnisse.
Beispiel.
Interpretation innerhalb eines Nervensystems von Symbolen, die mit anderen Nervensystemen ausgetauscht werden. Das Erlernen dieser Fähigkeit.

(Erstmals veröffentlicht im August 2022.)

Die Fähigkeit, beliebige Eingangsreize zu beliebigen Zeitpunkten an das Nervensystem in der Umwelt zu erzeugen. Seine Umsetzung.

Die Umwelt wird zu einem automatischen Prozess gemacht.
Die Implementierung der Fähigkeit, Auslöser im automatischen Prozess zu setzen.
Die Implementierung der Fähigkeit, den Auslöser im automatischen Prozess zu betätigen.
In seiner Implementierung.
Implementierung der Fähigkeit, den Auslöser spontan, automatisch, zu jeder Zeit, beliebig oft, in jedem Intervall und mit beliebiger Intensität zu betätigen.
Implementierung der Möglichkeit, die Zeit für die Einstellung des Timings in seinem automatischen Prozess einzustellen.

Beispiel.
Gleichzeitiges Einsetzen eines neuen Eingangsreizes, der nicht der ursprüngliche Eingangsreiz ist, bei der klassischen Konditionierung. Ermöglicht es den Forschern, den Zeitpunkt ihres Auftretens frei zu bestimmen und zu kontrollieren.

(Erstmals veröffentlicht im August 2022.)

Rechte im Nervensystem. Ihre Umsetzung.

Das Vorhandensein.
Sie besteht aus den folgenden Punkten.
--
Lebende Dinge.
Nicht-lebende Materie. Anorganische Materie. Beispiele. Sediment. Wasserströmungen.
--

Rechte.
Es umfasst.
--
Die Fähigkeit eines Wesens, eine bestimmte Ressource nach Belieben zu erhalten, wann immer es will. Diese Möglichkeit zu

besitzen.
Die Möglichkeit eines Wesens, auf eine bestimmte Ressource frei zuzugreifen, wann immer es will. Der Besitz der Möglichkeit, dies zu tun.
--

Ein Recht zu erwerben.
Eine Situation, in der ein Wesen frei auf eine bestimmte Ressource zugreifen kann, wann immer es will. Eine Situation, in der ein Wesen eine bestimmte Ressource frei erhalten kann, wann immer es will.
Eine Situation, in der ein Wesen freien Zugang zu einer bestimmten Ressource hat, wann immer es will. Eine Situation, in der sich ein Wesen eine Ressource neu gesichert hat.

Das Recht zu haben.
Eine Situation, in der ein Wesen freien Zugang zu einer Ressource hat, wann immer es will. Das Wesen hat sie sich gesichert.
Eine Situation, in der ein Wesen freien Zugang zu einer bestimmten Ressource hat, wann immer es will. Die Entität hat sie sich gesichert.

Der Erwerb und Verlust von Rechten.
Ein Wesen wird von einem anderen seiner eigenen Rechte beraubt.
Der einseitige Entzug der Rechte eines anderen Wesens durch ein Wesen.
Beispiel. Eine plötzliche Schlammlawine blockiert einseitig die Zufuhr von Frischwasser.

Ein Wesen überträgt seine eigenen Rechte im gegenseitigen Einvernehmen auf ein anderes Wesen.
Ein Wesen erwirbt die Rechte eines anderen Wesens mit Zustimmung des anderen Wesens.
Im gegenseitigen Einvernehmen.
Das Bestehen eines über- oder untergeordneten Verhältnisses zwischen zwei Lebewesen in Bezug auf Angebot und Nachfrage.
Das Vorhandensein eines über- oder untergeordneten Verhältnisses zwischen zwei Parteien in Bezug auf ihre Verhandlungsfähigkeit.
Beispiel.
Besitz von Geräten zur Sammlung von Echtzeitinformationen.

Vorhandensein eines über- oder untergeordneten Verhältnisses in Bezug auf den Wohlstand zwischen den beiden Parteien.
Zwischen den beiden Parteien besteht ein über- oder untergeordnetes oder hierarchisches Verhältnis in Bezug auf psychologisches Druckverhalten.

Soziale Hierarchie der Rechte.

Soziale Überordnung.
Die einseitige Vorenthaltung der Rechte eines anderen Wesens durch ein Wesen. Das Wesen hat die Möglichkeit, dies zu tun.

Soziale Unterwerfung.
Ein Wesen wird einseitig von einem anderen Wesen seiner eigenen Rechte beraubt. Ein Wesen hat die Möglichkeit, dies zu tun.

Ein untergeordnetes Wesen wird durch ein übergeordnetes Wesen seiner eigenen Rechte beraubt.
Ein Vorgesetzter entzieht einem Untergebenen einseitig seine Rechte.

Die Ursache für eine solche Möglichkeit.
Die Möglichkeit des Entzugs von Rechten. Die Überlegenheit. Die Ursache für eine solche Möglichkeit.
--
Kompetenz.
Ein hoher Grad der Anhäufung von Besitzständen. Beispiel. Besitz von hochentwickelter Ausrüstung zur Ressourcengewinnung.
--

Potenzial für Enteignung. Unterordnung. Sein, Vorkommen.
--
Inkompetenz.
Geringe Anhäufung von Besitzstandswahrung. Beispiel. Nichteigentum an Anlagen zur Ressourcengewinnung selbst.
--

Die Garantie von Rechten durch ein Individuum.

Ein Wesen. Seine eigenen Rechte. Seine, private, Verteidigung.
Die Fähigkeit des Wesens, dies zu tun.
Das berechtigte Interesse eines Wesens daran.

Die Garantie der Rechte durch die Gesellschaft.
Beispiel. Die Garantie der Menschenrechte durch den menschlichen Staat.
Sie umfasst das Folgende.
--
Die Garantie der individuellen Rechte durch die Gesellschaft.
Garantie der kollektiven Rechte durch die Gesellschaft.
Garantie der sozialen Rechte durch die Gesellschaft.
--

Die Existenz, die die Regeln der Gesellschaft hervorbringt.
Sie ist der Inhalt des Folgenden.
--
Der Vorgesetzte in der Gesellschaft.
In ihnen gibt es die folgenden Fälle. Wenn sie eine Minderheit in der Gesellschaft sind.
--
Die Mehrheit in der Gesellschaft.
--

Die Garantie der Rechte durch soziale Regeln.
Es handelt sich um die folgenden Inhalte.

Die Garantie der Rechte des Untergebenen durch den Vorgesetzten.
Die Gewährung von Rechten durch den Vorgesetzten an den Untergebenen.

Die Garantie der Rechte der Mitglieder der Gesellschaft durch die Mehrheit der Gesellschaft.
Die Gewährung von Rechten durch die Mehrheit der Gesellschaft an die Mitglieder der Gesellschaft.

Die Demokratie, wie sie heute besteht.
Die Austauschbarkeit von Vorgesetzten und Untergebenen in einer Gesellschaft.
Die Austauschbarkeit der Mehrheit und der Minderheit in einer

Gesellschaft.
Es ist möglich, dass eine Minderheitengruppe die Führung in einer bestimmten Gesellschaft übernimmt.
Diese Möglichkeit wird durch die Macht des Vorgesetzten in der Gesellschaft gesichert.
Die Möglichkeit einer Minderheitengruppe, die Mehrheit in einer Gesellschaft zu werden.
Wie man die Mehrheit bestätigt. Die Willensbekundung eines Individuums. Die Umsetzung des Votums durch den Einzelnen zu seiner Verwirklichung. Der Grad der Akkumulation dieser Stimmen.

Die Beziehungen der Rechte im Nervensystem. Ihre Umsetzung.
Der Erwerb und Verlust von Rechten in einem Nervensystem. Ihre Verwirklichung.
Es ist ein Unterbegriff der folgenden Inhalte.
Der Erwerb und der Verlust von Rechten in einem Wesen. Deren Umsetzung.

Das Dasein.
Es ist der Inhalt des Folgenden.
--
Lebende Dinge.
Nicht-lebende Materie. Anorganische Materie. Beispiele. Sediment. Wasserströmungen.
--

Ein Wesen stößt ein anderes Wesen von seinem Zugang zu Ressourcen weg.
Ein Wesen stößt ein anderes Wesen von seinem derzeitigen Standort weg.
Die Macht, die ein Wesen hat, um dies zu bewirken.
Die Quelle einer solchen Macht.
Sie ist die folgende.
--
Die Kompetenz. Beispiel. Ein hohes Maß an Zähigkeit und sofortiger Macht.
Ein hohes Maß an Besitz von Besitzstandswahrung. Beispiel. Privateigentum an einer Hochleistungs-Planierraupe.
--

Kompetenz. Besitz von Besitzständen. Der kombinierte Wert dieser beiden Dinge.
Die Berechnung dieser Zahlen in Echtzeit für jede Einheit.
Die Kollision dieser Zahlen zwischen zwei Entitäten in Echtzeit.
Die Entität mit dem größeren Wert verdrängt die Entität mit dem kleineren Wert vom Ressourcenzugang.
Die Entität mit dem größeren Wert erhält den Ressourcenzugang.
Die Entität mit dem kleineren Wert verliert den Zugang zur Ressource.

Wenn die Kräfte in einem Konflikt zwischen zwei Parteien ausgeglichen sind.
Wenn dies der Fall ist, wird der Konflikt zwischen den beiden Seiten nie enden und nie beigelegt werden.
Gegenmaßnahmen gegen diese Situation.
Führen Sie das Konzept der Ermüdung ein.
Müdigkeit oder Ermüdung in der Kollisionsangriffsfähigkeit.
Beispiel. Ermüdung aufgrund der Anhäufung von muskulärem und mentalem Stress.
Ermüdung und Erschöpfung in der Crashfähigkeit. Beispiel.
Ermüdung bei der Festigkeit von Beton.

Ergebnis der Ermüdungsakkumulation.
Eine chronologische Abnahme der Crash-Tauglichkeit.
Ergebnis.
Das Gleichgewicht bei der Kollision zwischen den beiden Seiten ist gestört.
Der Sieg oder die Niederlage bei der Beschaffung von Ressourcen ist entschieden.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2022.)

Erkennung des Vorhandenseins oder Nichtvorhandenseins von Einfallsreichtum bei einem anderen Wesen durch das Nervensystem. Die

Umsetzung dieser Möglichkeit.

Die Notwendigkeit der Ressourcenaufnahme für das Überleben eines Lebewesens.
Sie ist der Inhalt des Folgenden.
Beispiel. Süßwasser. Salz. Nährstoffreiche organische Stoffe. Ihre Aufnahme.
Die Voraussetzung, die Fähigkeit, sie zu realisieren.
Sie besteht aus Folgendem
Beispiel. Süßwasser. Salz. Nährstoffreiche organische Materie. Ihre Entdeckung. Ihre Identifizierung und Auswahl. Ihre Inhalation und Aufnahme.
Sie werden durch die folgenden Handlungen erworben.
--
Genetischer Versuch und Irrtum. Wiederholte Mutation.
Kultureller Versuch und Irrtum. Wiederholtes Lernen durch Herausforderung und Misserfolg.
Genetische Übertragung. Angeborene Informationsübertragung von Eltern auf Kinder durch Selbstreplikation der Gene.
Kulturelle Übertragung. Erworbene Informationsübertragung vom Lehrer zum Schüler in der Schule.
--

Die neuronalen Schaltkreise, die diese Fähigkeiten erworben haben. Ihre Umsetzung.
Das Erkennen spezifischer Eingangsreize als Signale, die auf das Vorhandensein bestimmter Ressourcen hinweisen.
Die Umsetzung solcher intellektuellen Fähigkeiten durch neuronale Schaltkreise.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2022.)

Entdeckung und Erkennung des Vorhandenseins oder Nichtvorhandenseins von biologischen Eigenschaften bei anderen Lebewesen durch das Nervensystem. Die Umsetzung dieser Möglichkeit.

Lebende Dinge.
Sie besteht aus Folgendem.
--
Die Gesetze der Physik, die anorganische Materie regieren.
Ein Wesen, das sich diesen Gesetzen widersetzt.
Die Fähigkeit, solche Wesen zu entdecken und zu erkennen.
Beispiel.
Ein Wesen, das sich entgegen den Gesetzen der Schwerkraft bewegt.
Ein Baum, der von einem niedrigen Ort zu einem hohen Ort wächst.
Vögel, die von einem niedrigen Ort zu einem hohen Ort fliegen.
--
Ein Wesen mit eingebauten organischen Nährstoffen.
Sich selbst versorgende, lebende Dinge.
Beispiele.
Ein Lebewesen, wie z.B. eine Kuh oder ein Pferd, das über eingebaute Proteine verfügt.
--

Der Besitz solcher Eigenschaften in einem Wesen.
Die Entdeckung oder Erkennung eines solchen Inhalts durch ein bestimmtes Nervensystem.
Die Umsetzung einer solchen geistigen Fähigkeit durch einen bestimmten neuronalen Schaltkreis.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2022.)

Die genetische Spezifikation oder Bestimmung des Designs eines neuronalen Schaltkreises. Seine Umsetzung.

Die genetischen Sequenzen, die an der Gestaltung neuronaler Schaltkreise beteiligt sind. Die Regulierung und Bestimmung ihres Informationsgehalts.
Die automatische Umwandlung spezifischer Gensequenzinformationen in spezifische Inhalte des Designs neuronaler Schaltkreise. Erläuterung des Minimalprozesses.
Erstellung und Umsetzung eines möglichst einfachen Modells dieser

Inhalte.

Genetische Modifikation des Designs neuronaler Schaltkreise. Seine Umsetzung.
Gensequenzen, die an der Gestaltung neuronaler Schaltkreise beteiligt sind. Mutation ihres Informationsgehalts auf der Grundlage von Selbstreplikationsfehlern.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2022.)

Ausgangszellen im Nervensystem. Ihre Funktion.

Ausgangszellen im Nervensystem.
Ihre Funktion.
Ausgabe an die Umwelt. Körperliche Leistung.
Kommunikationsleistung.
Die Umwelt so zu verändern, dass sie für den Menschen lebenswerter ist.
Es ist notwendig, Output-Zellen nicht nur für die äußere Umwelt, sondern auch für die innere Umwelt zu haben.
Beispiel. Muskelbewegungen in der Mundhöhle eines Lebewesens, um Wasser und Nährstoffe aufzunehmen.

(Erstmals veröffentlicht im August 2022.)

Implementierung der Rückkopplungsfunktion in den neuronalen Schaltkreisen des Lebewesens.

Die Ausgangszelle kann nicht feststellen, ob ihre Leistung wirksam war oder nicht.
Die Beurteilung erfolgt durch eine der Zwischenzellen über die Eingangszelle, die die Antwort aus der Umwelt auf den Output erhalten hat.

Ihre spezifischen Arbeitsprozesse.
Die Implementierung einer generischen Rückkopplungsfunktion in den neuronalen Schaltkreisen.
Das für ihre Umsetzung erforderliche Hintergrundwissen.
Grundkenntnisse der Regelungstechnik ohne künstliche mathematische Theorie.

Grundlegende Rückkopplungsfunktionen.
Es besteht aus folgenden Inhalten.
--
Initialisierung und Speicherung eines neuen Eingangswertes für einen bestimmten Ausgangswert, der im Voraus als Ergebnis dieses Ausgangs erwartet wird.
Jeden Ausgangswert separat als den vorherigen Ausgangswert zu speichern.
Vergleich des vorherigen Ausgabewertes mit dem entsprechenden neuen Eingabewert.
Wenn der neue Eingabewert nicht den Erwartungen entspricht, wird der Ausgabewert auf den neuen Wert geändert.
Um eine neue Ausgabe des modifizierten Ausgabewerts zu erzeugen.
Oder. Um den erwarteten Wert der Eingabe auf einen neuen Wert zu korrigieren und erneut zu speichern.

Um den obigen Vorgang permanent zu wiederholen.
--

Eine notwendige Rückkopplungsfunktion in den neuronalen Schaltkreisen eines Lebewesens.
Sie ist die folgende.
--
Erwarteter Eingangswert in der Eingangszelle. Erwartete Ausgangswerte in der äußeren Umgebung.
Es soll die folgenden Inhalte realisieren.
Eine Trendwende im Import/Export von Lebensqualität. Der derzeitige Lebenskomfort wird weiter gesteigert. Der derzeitige Lebenskomfort wird auf dem derzeitigen Niveau gehalten.
Die derzeit vorhandenen Ressourcen im internen Umfeld werden weiter erhöht. Dass er weiter zunimmt. Dass er nicht abnehmen

wird. Die interne Umwelt sendet Ausgabewerte, die diese Tatsachen anzeigen.
Solche neuen Eingabewerte aus dem externen Umfeld im Voraus einzustellen und zu speichern.

Den Ausgangswert als vorherigen Ausgangswert jedes Mal separat zu speichern.
Den vorherigen Ausgangswert mit dem entsprechenden neuen Eingangswert zu vergleichen.

Den neuen Eingangswert.
Die Größe wird in einen Wert umgewandelt, der Folgendes angibt Ausmaß. Auswirkung.

Um den neuen Eingabewert zu erhalten.
Um festzustellen, ob sich der Wert, der den Grad der Lebensfähigkeit aus der inneren Umgebung angibt, verbessert oder verschlechtert hat.
Wenn er sich verbessert hat. Entspricht er den Erwartungen.
Wenn er sich verbessert hat, entspricht er den Erwartungen. Er ist enttäuschend.

Die für die Beurteilung zuständige Zwischenzelle teilt der nächsten Zwischenzelle die Ergebnisse ihrer Beurteilung mit.
Es gibt zwei Arten von Einschätzungen

(1)
Es wird angegeben, ob der vorherige Ausgangswert angemessen oder unangemessen ist.
Das Ergebnis des Urteils wird mit 1 oder 0 angegeben, was anzeigt, ob eine Zündung vorliegt oder nicht.
(2)
Zur Angabe, ob der vorherige Ausgangswert zu hoch oder zu niedrig war.
Das Ergebnis der Beurteilung wird durch 1 oder 0 angezeigt, was angibt, ob eine Zündung stattgefunden hat oder nicht.

Wenn der neue Eingangswert nicht den Erwartungen entspricht, sollte der Ausgangswert korrigiert und an den neuen Wert angepasst

werden.
Der Leitfaden für die Korrektur oder Anpassung.

Wenn der neue Eingangswert zu groß ist. Der neue Ausgangswert sollte auf einen kleineren Wert unterdrückt werden. Die Zwischenzelle vom Typ Inhibition wird aktiviert.
Wenn der neue Eingangswert zu klein ist. Der neue Ausgangswert sollte auf einen größeren Wert angehoben werden. Die Zwischenzelle vom Typ Erleichterung sollte aktiviert werden.
Der neue Eingabewert ist genau richtig. Der neue Ausgangswert sollte nicht verändert werden.

Der neue Ausgangswert entspricht dem geänderten Ausgangswert.

Oder.
Die Kriterien für die Bestimmung, ob sich der Wert der Lebensfähigkeit der internen Umgebung verbessert oder verschlechtert hat.
Um den Schwellenwert zu revidieren. Um den Referenzwert auf einen neuen Wert zu revidieren und ihn neu zu speichern.
Wenn der Schwellenwert zu leicht zu überschreiten ist. Der Standardwert sollte verschärft werden.
Wenn es zu schwierig ist, den Standardwert zu überwinden. Der Standardwert sollte gelockert werden.
Wenn es sinnvoll und angemessen ist, den Standardwert zu überschreiten. Der Schwellenwert sollte nicht geändert werden.

Die Zwischenzelle, die für diese Beurteilungen verantwortlich ist, sollte die nächste Zwischenzelle über die Ergebnisse dieser Beurteilungen informieren.
Es gibt zwei Arten von Beurteilungen.

(1)
Angabe, ob der vorherige Referenzwert angemessen oder unangemessen war.
Das Ergebnis der Beurteilung wird mit 1 oder 0 angegeben, was anzeigt, ob eine Entzündung vorliegt oder nicht.
(2)
Zur Angabe, ob der vorherige Richtwert zu hoch oder zu niedrig

war.
Das Ergebnis der Beurteilung ist mit 1 oder 0 anzugeben, was angibt, ob eine Entzündung vorliegt oder nicht.

Wenn der vorherige Richtwert nicht wie erwartet war, sollte der Richtwert korrigiert und an den neuen Wert angepasst werden.
Der Leitfaden für die Korrektur oder Anpassung.

Wenn der vorherige Referenzwert zu schwer zu erreichen ist. Der neue Referenzwert sollte auf einen besser erreichbaren Wert unterdrückt werden. Die Unterdrückungsart der Zwischenzelle wird aktiviert.
Wenn der bisherige Grenzwert zu leicht zu erreichen ist. Der neue Referenzwert soll auf einen schwerer zu erreichenden Wert angehoben werden. Der erleichternde Typ der Zwischenzelle wird aktiviert.
Der bisherige Referenzwert ist genau richtig. Der neue Referenzwert sollte nicht verändert werden.

Um einen neuen Referenzwert auf der Grundlage des geänderten Referenzwerts festzulegen.

Basierend auf diesen Ergebnissen.
Den erwarteten und erwarteten Wert des Eingabewertes aus der externen Umgebung auf den neuen Wert zu korrigieren und neu zu speichern.

(Erstmals veröffentlicht im August 2022.)

Ausgabe durch Ausgangszellen. Die Bewertung ihrer Gültigkeit durch das Nervensystem selbst. Die Umsetzung dieser Bewertungsmöglichkeit.

Die Outputs der Output-Zellen können aktiviert oder deaktiviert

werden, ihre Wirksamkeit kann verstärkt oder abgeschwächt werden, je nach Stärke oder Schwäche der Kompetenz, die die Umgebung besitzt, auf die sie gerichtet sind.
Sie sind gleich, ob die Umgebung extern oder intern, unbelebt oder belebt ist.
Die Klassifizierung ihrer Kompetenzen. Die physische Kompetenz. Die kommunikative Kompetenz.
Ihre Determinanten.
Im Falle der Physik. Die Masse. Die Menge der Arbeitsenergie. Die Geschwindigkeit. Beschleunigung.
Im Falle der Kommunikation Datenmenge Menge der Arbeitsenergie. Datengeschwindigkeit. Datenbeschleunigung.
Beispiel. Der Output einer Output-Zelle kann je nach Stärke oder Beweglichkeit der gegnerischen Umgebung aktiviert oder deaktiviert oder in seiner Potenz verstärkt oder abgeschwächt werden.
Beispiel. Ein Abschuss, eine Inhalation oder ein Aufdruck auf einen Gegner ist wirksam, wenn der Gegner auf weichem Boden steht, und unwirksam, wenn der Gegner auf festem Untergrund steht.
Beispiel. Ein Schlag, ein Einatmen oder ein Aufdruck gegen einen Gegner ist wirksam, wenn der Gegner dumm ist, und unwirksam, wenn der Gegner beweglich ist.
Beispiel. Je nach Ebenheit oder Festigkeit des gegnerischen Bodens kann der Ausgang einer Bewegung aktiviert oder deaktiviert, ihre Wirksamkeit verstärkt oder abgeschwächt werden.
Ihr spezifischer Arbeitsprozess.
Die Leistung der Ausgangszelle. Die Masse dieses Outputs. Die Geschwindigkeit des Ausstoßes. Die Beschleunigung des Ausstoßes. Die Berechnung der Energiemenge des Ausstoßes.
Die Kollision des Ausstoßes mit der Umgebung. Die Bestimmung ihres Auftretens.
Zum Zeitpunkt des Zusammenstoßes.
Die Ausgabe, die durch die Umwelt. Die Masse des Ausstoßes. Die Geschwindigkeit des Ausstoßes. Die Beschleunigung des Ausstoßes. Die Berechnung der Energiemenge, die der Ausgang hat.
Sie sind gleich, ob die Umgebung extern oder intern, unbelebt oder belebt ist.
Nach der Kollision.
Die physikalische Reaktion sowohl des Lebewesens als auch der Umwelt. Die Berechnung. Die Speicherung und Aufzeichnung der

Ergebnisse in der simulierten Welt.
Der Inhalt dieser physikalischen Reaktionen. Die Verschiebung der Position. Die Umwandlung.
Das Erfassen des resultierenden Inhalts durch die Eingangszellen. Ob dies möglich ist oder nicht. Wenn die Wahrnehmung möglich ist. Sein Wert.
Die Übertragung des Wertes von der Eingangszelle zur Zwischenzelle.
Die Beurteilung der Situation durch die Zwischenzelle. Die Entscheidung, die Ausgabe fortzusetzen.
Bestimmung des neuen Ausgangsinhalts durch die Zwischenzelle.
Fortführung der Ausgabe.
Unterbrechung der Ausgabe.
Vollständige Beendigung der Ausgabe.

Wenn die Ausgabe fortgesetzt wird.
--
Erhöhung, Verringerung oder Beibehaltung der Ausgabefrequenz.
-- Einstellung des Ausgabezeitpunkts.
Einstellung des Ausgabezeitpunkts. Sein, stabiler Zustand. Seine, Schwankung.
--
Erhöhen, Verringern oder Beibehalten des Ausgangsinhalts.
Gleicher Inhalt wie zuvor. Verstärkung des Inhalts. Abschwächung des Inhalts. Inertialisierung und Wiederholung des Inhalts.
Eine neue, separate Ausgabe mit anderem Inhalt als die vorherige.
--
Flüssigkeit und Gasigkeit des Outputs.
Flüssigkeit. Stetig, unbeweglich oder fest in der Umgebung. Die Unveränderlichkeit der Position in der Umgebung. Integrale Verschmelzung mit der Umwelt. Harmonie mit der Umwelt. Das Verschlucken der Umwelt als Ganzes. Ausübung der Oberflächenspannung auf die Umwelt. Verschlossenheit oder Ausschluss von der Umwelt.
Gasförmigkeit. Stetige Bewegung in der Umwelt. Spontane Variabilität der Position in der Umwelt. Abtrennung und Unabhängigkeit von der Umwelt. Mobiler Angriff auf die Umwelt. Offenheit gegenüber der Umwelt.
Sie sind ein Spiegelbild des Geschlechtsunterschieds zwischen Männchen und Weibchen im Lebewesen.

--

Die Übertragung von neuen Ausgangsinhalten durch die Zwischenzellen auf die Ausgangszellen.

(Erstmals veröffentlicht im August 2022.)

Die Verfügbarkeit von Ressourcen im Nervensystem des Lebewesens. Sein vereinfachter, grundlegender Prozess.

Der Zugang zu Ressourcen in Lebewesen. Sein vereinfachter, grundlegender Prozess.
Die Erkundung der Ressourcen. Räumliche Bewegung dafür. Sein Prozess. Intermediäre Zelle. Die Ausgangszelle. Die Verbindung zur äußeren Umgebung.
Das Erfassen des Erfolgs der Bewegung, von Zeit zu Zeit. Die Eingangszelle. Intermediäre Zelle. Die Rückkopplung. An die äußere Umgebung.
Erfassen des Vorhandenseins von Ressourcen. Eingangszelle. Intermediäre Zelle. An die äußere Umgebung.
Initiierung des Erwerbs einer Ressource. Ihr Versuch. Intermediäre Zelle. Ausgangszelle. An die äußere Umgebung.
Erkennen von Hindernissen bei der Beschaffung von Ressourcen. Eingangszelle. Intermediäre Zelle. Zur äußeren Umgebung.
Versucht, das Hindernis zu beseitigen. Intermediäre Zelle. Ausgangszelle. Für die äußere Umgebung.
Erfasst den Erfolg der Beseitigung des Hindernisses. Eingangszelle. Intermediäre Zelle. Rückkopplung. An die äußere Umgebung.
Initiierung des Erwerbs von Ressourcen. Der Versuch. Intermediäre Zelle. Ausgangszelle. Für die äußere Umgebung.
Das Erfassen des Erfolgs der Initiierung. Die Rückmeldung. An die äußere Umgebung.
Fortsetzung des Erwerbs von Ressourcen. Sein Versuch. Intermediäre Zelle. Ausgangszelle. Für die äußere Umgebung.
Ergebnis. Verringerung der Menge an Ressourcen in der externen Umgebung. Intermediäre Zelle. Ausgangszelle. Für die externe

Umwelt. Einleitung einer negativen Operation auf die Menge der Ressourcen.
Erfassen der Verfügbarkeit von Ressourcen von Zeit zu Zeit.
Eingangszelle. Intermediäre Zelle. Rückkopplung. An die interne Umgebung. An die externe Umgebung.
Der Abschluss des Erwerbs von Ressourcen. Seine Erkennung.
Eingangszelle. Intermediäre Zelle. Für die interne Umwelt.
Beispiel. Der Akt des Wassertrinkens an einer Wasserstelle durch eine Kuh, ein Pferd oder einen Vogel.
Beispiel. Der Akt des Absaugens von Öl aus einem Öltank durch einen Menschen mit Hilfe einer Ölpumpe.
Beispiel. Der Vorgang, bei dem ein Mensch einen externen Speicher verwendet, um Daten aus dem internen Speicher eines Computers zu saugen.

(Erstmals veröffentlicht im August 2022.)

Kommunikativer Raum. Bewegung durch Kommunikation. Sein eigentliches Bild.

Die Bewegung durch Kommunikation ist eine Form der körperlichen Bewegung.
Bewegung durch Kommunikation.
Es ist eine körperliche Bewegung von (1) unten nach (2) unten.
(1)
Das frühere Speichermedium des Absenders, in das die Information eingeschrieben wurde. Sein physischer Standort.
(2)
Das nächste Speichermedium am Zielort, wo die Information neu eingeschrieben wird. Sein physikalischer Standort.

Der Kommunikationsraum als ein Raum, in dem solche Übertragungen stattfinden.
Ein solcher Kommunikationsraum ist schließlich eine Art physischer Raum.

(Erstmals veröffentlicht im August 2022.)

Die Notwendigkeit der Modularisierung von neuronalen Schaltkreisen.

Die Notwendigkeit einer universellen Gemeinsamkeit in jedem Teil des neuronalen Schaltkreises durch seine Realisierung.

Beispiel.
Der Übertragungsteil der Informationsübertragung von der Eingangszelle zur Zwischenzelle.
Die Zuweisung von Modifikationen auf der Grundlage der Größe und der Auswirkungen der Eingangswerte.

Beispiel.
Der übertragende Teil der Feuerübertragung von der Zwischenzelle zur Ausgangszelle.
Sie haben in der Regel die folgenden Funktionen gemeinsam
Rückmeldung über den vorhergehenden Ausgangswert geben.

(Erstmals veröffentlicht im August 2022.)

Programmierung von neuronalen Schaltkreisen. Seine, Beispiel-Code in Python Sprache.

Quellcode_1

Quellcode_2

Über Atheismus und die Rettung der Seele. Leben durch Neurowissenschaft!

Einleitung

Dieses Buch ist in Essayform aufgebaut.
Jeder Artikel ist in der Reihenfolge angeordnet, in der er vom Autor verfasst wurde.

Sie können überall mit dem Lesen beginnen.

Helme und Haarbänder, die die Gehirnaktivität überwachen. Die Erzeugung von Gewissen durch ihre Anwesenheit.

Die inneren Gedanken eines Menschen von außen zu erkennen.
Das ist gegenwärtig schwierig.

Wenn eine Person böse Absichten hegt, wie zum Beispiel Mord oder Betrug.
Angenommen, er gibt sich seiner Umgebung gegenüber als guter Mensch aus.
Dann werden die Menschen um ihn herum wie folgt denken.

"Diese Person ist kein schlechter Mensch".

Deshalb neigen wir dazu, die folgenden Dinge zu tun.

Schlechte Dinge im Verborgenen zu tun, unbemerkt von den Menschen um uns herum.

Wir überwachen ständig die inneren Gedanken solcher Menschen.
Menschen zu leiten, damit sie keine schlechten Dinge tun.
Eine Existenz, die eine solche Rolle spielt.
Ein Wesen, das von den Menschen auf diese Weise erdacht wurde.
Das ist der Gott der Religion.

Die Menschen bis heute.
Sie haben Tag für Tag verzweifelt versucht, das Folgende zu erkennen.
Dass Gott ständig über ihren eigenen inneren Geist wacht.
Davon überzeugt zu sein.
Die Selbstbeherrschung, keine schlechten Dinge zu tun.
Sich auf ein solches äußeres, virtuelles, mächtiges Wesen zu verlassen.
Auf diese Weise haben sie versucht, ihr eigenes Gewissen aufrechtzuerhalten.

Aber Gott ist nur ein Produkt der virtuellen Schöpfung des Menschen aus Bequemlichkeit.
Er existiert nicht wirklich.
Er ist nur so lange gültig, wie man an ihn glaubt.
Wenn der religiöse Geist der Menschen mit der Entwicklung der Wissenschaft verblasst, wird seine Wirksamkeit schnell verschwinden.
Man geht davon aus, dass seine Wirksamkeit schnell verschwinden wird.
Wenn das geschieht.
Gott, der externe Beobachter.
Ohne ihn wird es für die Menschen schwierig sein, das Folgende zu erkennen.
Das Gewissen im eigenen Kopf zu bewahren.

Im Zeitalter der Wissenschaft.

Den inneren Geist des Menschen zu überwachen.
Auf diese Weise werden wir in der Lage sein, unser Gewissen aufrechtzuerhalten.
Was kann als Mechanismus dafür in Frage kommen?

Eine Möglichkeit.
Aktivität von einem bestimmten Teil des menschlichen Gehirns zum Ganzen.
Das Vorhandensein des Folgenden, um den Inhalt zu lesen.
MRT.
Ein Gerät, das die Muster des zerebralen Blutflusses liest.
Ein Gerät, das die Aktivität der neuronalen Schaltkreise abliest.

Die Verwendung solcher Maschinen und Geräte.
Hardware, die die Aktivität des menschlichen Gehirns überwacht.
Sie soll so klein und stromsparend wie möglich sein.
Es sollte eine Hardware mit folgender Ausstattung sein, zum Beispiel.
Beispiel.
Ein leichter Helm oder ein Haarband.
Solarzellen oder leichte wiederaufladbare Batterien.

Eine solche Hardware sollte von der Person ständig, jederzeit und überall getragen werden.
Beispiel.
Während er schläft.

Dies sollte von den folgenden Instanzen vorgeschrieben werden.
Ein Gesetz, das universell für die Menschheit gilt.

Die Fähigkeit, die menschliche Gehirnaktivität zu messen und zu überwachen.
Helme und Haarbänder mit eingebauten Funktionen.
Die Menschen müssen sie immer tragen.

Dies wird es ermöglichen, Folgendes zu erreichen.
Wenn eine Person einen bestimmten Gedanken hat.
Automatisch überprüfen.
Diese Tatsache auf Hardware wie der folgenden anzeigen.

Beispiel.
Eine Lampe, die an einem Helm befestigt ist.
Ein Monitor an einem entfernten Ort.

Ein Mensch, der sie benutzt, um den psychologischen Zustand einer anderen Person jederzeit über Funk zu überwachen.

Wenn eine Person eine Lüge erzählt.
Wenn eine Person lügt, erscheint ein merkwürdiges Zeichen in der Gehirnaktivität.
Der Helm, der die Hirnaktivität überwacht, wird es lesen.
Der Helm, der die Gehirnaktivität überwacht, liest sie aus und zeigt sie den Menschen in der Umgebung mit Hilfe von Lampen und Radiowellen an.
Auf diese Weise werden die Menschen in der Umgebung über Folgendes informiert und gewarnt.
Die Anwesenheit eines Lügners in ihrer unmittelbaren Umgebung.

Lügendetektoren.
Früher wurde damit die Haut gemessen.
Jetzt kann es die menschliche Gehirnaktivität direkt messen.
Dies ist eine neue Möglichkeit.
Das wird die Genauigkeit beim Aufspüren von Lügnern erheblich verbessern.

Mörder, Betrüger.
Solche bösen und gefährlichen Ideen.
Ihre Besitzer.
Die charakteristischen Zeichen und Muster, die in ihrer Hirnaktivität erscheinen, wenn sie solche bösen Gedanken haben.
Der Helm auf ihrem Kopf kann sie lesen.
Auf diese Weise informiert der Helm die Menschen in seiner Umgebung ganz offen über die folgenden Informationen.
"Diese Person ist ein schlechter Mensch!"
Solche Informationen sollten auch den Geschäftspartnern auf der anderen Seite des Internets oder des Telefons korrekt mitgeteilt werden.
Informationssysteme auf diese Weise aufbauen und pflegen.

Wütend und aufgeregt sein.
Eine Person, die sich in einem solchen Geisteszustand befindet.
Der Helm sollte in der Lage sein, seine inneren Gedanken zu erkennen.
Der Helm sollte in der Lage sein, seine inneren Gedanken zu erkennen, so dass die Menschen in seiner Umgebung aus der Ferne durch das Anzünden einer Lampe oder das Aussenden eines bestimmten Funksignals die folgenden Informationen erhalten können.
"Diese Person hat eine sehr schlechte Laune.
Wenn du dich dieser Person näherst, wirst du sehr schlechte Laune bekommen!"

Ein Verbrechen im Geheimen begehen.
Die Tatsache, dass Sie ein Verbrechen begehen, ohne jemandem davon zu erzählen, und so tun, als wüssten Sie nichts davon.
Die Menschen um Sie herum werden es herausfinden.
Sie sind besorgt, dass das passieren könnte.
Sie sind sehr besorgt, dass das passieren könnte.
Der Helm ist speziell dafür ausgelegt, solche inneren Gedanken zu erkennen.
Auf diese Weise werden die Menschen um Sie herum die folgenden Informationen in einem entfernten Zustand verstehen.
"Diese Person ist ein Krimineller, der sich versteckt und schlimme Dinge tut!"

Informationen, die das Gehirn überwachen.
Standortinformationen, die durch GPS bereitgestellt werden.
Kombinieren Sie diese Informationen, um die Menschen in Ihrer Umgebung auf folgende Weise zu informieren.
"Eine Person, die etwas Falsches getan hat und es immer noch verstecken will.
Es gibt solche bösen Menschen in dieser Stadt!"
Machen Sie solche Informationen für die Menschen um Sie herum erkennbar.

Ein Gefühl, anderen zu helfen.

Ein Gefühl des Friedens.
Ein Mensch, der so gute Gedanken hat.
Dass er so gute Gedanken hat.
Lesen Sie dies aus seiner Gehirnaktivität ab.
Und den Menschen um ihn herum folgende Informationen mitteilen.
"Diese Person ist keine gefährliche Person.
Macht euch keine Sorgen.
Er ist ein sehr guter Denker!"

Auf diese Weise sollten sich unter ihm Punkte des Gewissens und des guten Willens ansammeln.
Wenn eine Person eine Menge solcher Punkte angesammelt hat.
Geben Sie den Menschen in Ihrer Umgebung die folgende Mitteilung über diese Person.
"Diese Person ist ein Heiliger mit hohem moralischen Charakter."

Ein Helm zur Überwachung der Gehirnaktivität.
Er misst und überprüft den psychologischen Zustand des menschlichen Gehirns.
Dadurch soll er als Wächter über den inneren Geist des Menschen fungieren.
Dadurch wird er die Menschen dazu anregen, ein Gewissen zu entwickeln.
Infolgedessen wird der traditionelle Wachhund, Gott, nicht mehr benötigt.
Folglich wird es keinen Bedarf an Religion geben.

Fortschritte in der Gehirnforschung.
Dies wird es den Menschen ermöglichen, Gott und Religion zu überwinden.
Das ist eine Art wissenschaftliche Revolution.

Helmtragepflicht für alle Menschen.
Dies wird Folgendes ermöglichen.
Menschen, die keine Helme tragen.
Die Tatsache, dass sie dies tun, ist selbst ein Zeichen dafür, dass dass sie Bosheit in ihrem Herzen tragen.

Sie sind nicht in der Lage, einen Helm ohne Helm zu tragen.
Damit zeigen sie den Menschen um sie herum Folgendes.
"Ich bin in der Tat ein gefährlicher Mensch!"
Ihre inneren Gedanken auf diese Weise zu bestimmen.

In diesem Fall ist Folgendes zu bedenken
Konflikt mit der Privatsphäre.
Die vollständige Offenlegung der Hirnaktivität einer Person über einen Helm für die Außenwelt.
Dies würde eine Verletzung der Privatsphäre darstellen.

Alle innersten Gedanken der Person würden nach außen dringen.
Schizophrene Patienten leiden unter diesem Problem.
Die gleichen Probleme, die sie haben.
Die gleichen Probleme, die sie haben, werden auch die Helmträger haben.
Dies ist durchaus zu erwarten.

Deshalb sollte zumindest das Folgende im Voraus realisiert werden.
Zunächst sollten die Funktionen des Helms auf die folgenden eingegrenzt werden.
Personen, die böswillige Absichten in ihrem Herzen tragen.
Eine Funktion, um die Außenwelt davon in Kenntnis zu setzen und sie zu erkennen.

Einen neuen Helm in einer solchen Form zu schaffen.

(Erstmals veröffentlicht im September 2008)

Es gibt kein Leben nach dem Tod. Das Nervensystem und der Geist.

Die Geistseele ist eine Entität, die
Das Nervensystem befindet sich in einem Zustand der Aktivität.
Elektrische Impulse, die das Nervensystem durchlaufen.

Ihre Zündung und Übertragung.
Eine Sammlung von ihnen.

Für eine Geistseele kann folgendes realisiert werden
Seine Existenz in Form von diskreter Aktivität der Nervenkreise zu denken.

In dieser Hinsicht ist das folgende Argument durchaus plausibel.

Die Existenz von Geistern ist weit verbreitet, nicht nur beim Menschen, sondern bei Tieren mit Nervensystemen im Allgemeinen.

Beispiel.
Insekten wie z. B. Grillen.
Das Nervensystem ist in ihrem Kopf eingebaut.
Daher gibt es eine eindeutige Präsenz der Seele in ihren Körpern.

Die weit verbreitete Existenz des Geistes, nicht nur bei Menschen, sondern bei Geräten im Allgemeinen.
Beispiel.
Elektrische Geräte, wie Fernseher und Computer.
Elektrische Ströme leben und fließen durch die Stromkreise, die in ihnen existieren.
In diesem Sinne sind sie auch lebendig, wenn sie eingeschaltet sind.
In diesem Sinne haben sie eine Seele.

Zu sterben.
Es ist dasselbe wie das Folgende.
Nervensystem und elektrisches System.
Keine Impulse oder Ströme fließen mehr durch sie.
Die Elektrizität erlischt in dem Wesen, das sie enthält.

Ein elektrisches Gerät stirbt jedes Mal, wenn es vom Stromnetz getrennt wird.
Wenn das Produkt eine interne Batterie hat.

Ziehen Sie gleichzeitig den Stecker der internen Batterie heraus.
Dies führt zum vollständigen Tod des Produkts.
Die Seele des Produkts kann vollständig gelöscht werden.
Es ist möglich, dies zu tun.

Im Falle von Tieren und Menschen.
Der Verlust von Sauerstoff für ihr Nervensystem.
Die physische Zerstörung des Gehirns.
Eines der oben genannten Ereignisse muss eintreten.

Infolgedessen wird ihr Nervensystem inaktiv.
Infolgedessen werden keine elektrischen Impulse mehr übertragen.
Infolgedessen werden sie kalt und unbeweglich.
An diesem Punkt sind sie tot.

Die Seele ist ein elektrisches Wesen.
Wenn ein Leben, ein Mensch oder ein elektrisches Gerät stirbt.
Die Seele hört zu diesem Zeitpunkt auf zu existieren.

Es ist unmöglich, dass Folgendes geschieht
Dass die Seele von selbst in den Himmel aufsteigt.
Daraus lässt sich Folgendes ableiten.
Es gibt kein Leben nach dem Tod, weder Himmel noch Hölle.

Wo ist der Geist eines Verstorbenen?
Er existiert nirgendwo.
Er ist auf der Stelle verschwunden, sobald das Nervensystem seine Tätigkeit eingestellt hat.

Die Existenz eines Lebens nach dem Tod.
Die Religionen der Welt beruhen auf dieser Prämisse.
Sie sollten auf die folgenden Inhalte umgestellt werden.
Der Inhalt der Vollendung des Diesseits, der davon ausgeht, dass es kein Leben nach dem Tod gibt.

(Erstmals veröffentlicht im September 2008)

Dass auch nicht-religiöse und atheistische Menschen gerettet werden können. Wie man dies erreichen kann.

Nichtreligiöse Menschen.
Atheisten.
Sie praktizieren täglich die folgenden Handlungen.

Anderen helfen, zu überleben.
Das kann Arbeit oder etwas anderes sein.

Agnostiker.
Atheisten.
Sie dokumentieren das Folgende in einem Tagebuch oder Rezept.

(1)
"Insbesondere habe ich diese Dinge getan, um anderen zu helfen und sie zu erfreuen."

Wissen über solche guten Taten.

(2)
"Dies ist wichtig für das Überleben der Menschen.
Ich möchte es bewahren."

Auf diese Weise denken.
Solche Überzeugungen und Lektionen an sich.

(3)
"Es ist gut für die Menschen, diese bestimmten Dinge zu tun."

Solches Geschäftswissen.

(3-1)

Die Handlung wird anderen und Ihnen selbst zugute kommen.

(3-2)
Die Handlung ist gefragt.

(3-3)
Die Handlung verursacht keinen sozialen Schaden.

Atheist.
Atheist.
Sie führen die folgenden Handlungen in Bezug auf die oben genannten Dokumente aus.

(1)
Sie geben sie von Generation zu Generation an ihre eigenen genetischen Nachkommen weiter.

(2)
Andere, die eng mit ihnen verwandt sind.
Eine Organisation oder Gruppe, die ihnen wichtig ist.
Beispiele.
Ein Unternehmen.
Ein staatliches Amt.
Die Weitergabe von Generation zu Generation durch die Mitglieder.

(3)
Eine vertrauenswürdige Institution oder Einrichtung, die Daten für die Nachwelt aufbewahrt.
Beispiel.
Die National Diet Library in Japan.
Übermittlung an diese Einrichtungen, um sie für die Nachwelt zu erhalten.

Selbst wenn die Person nicht religiös oder Atheist ist, wird sie von der Gesellschaft der Zukunft gelobt und gerettet werden.

Ihre eigenen Ideen, ihr Einfallsreichtum und ihr Know-how.
Sie werden für künftige Generationen bewahrt werden.

Das ist halb so viel wie das Folgende.

Ewiges Leben erlangen.

Agnostiker und Atheisten.
Sie erlangen so das ewige Leben.

Sie sind somit gerettet.

Sie haben damit den gleichen Effekt, wie wenn sie in den Himmel kämen.

(April 2014 Erstveröffentlichung)

Alle Götter sind von Menschen gemachte Götter.

Die Götter der Religionen, die bis jetzt erschienen sind.
Sie sind alle von Menschen gemachte Ideen.
Sie liegen nicht innerhalb der Grenzen der menschlichen Intelligenz.

In dieser Hinsicht können die Götter dieser Religionen alle als menschengemachte Götter bezeichnet werden.

Diese Götter müssen im Allgemeinen in etwas Menschenähnliches verwandelt werden.
Diese Götter gehören nicht in die Kategorie der menschlichen Schöpfungen.

(April 2014 Erstveröffentlichung)

Mutter Natur hat keine Persönlichkeit. Sie kann kein Gott sein.

Die Wut von Mutter Natur.
Sie spielen mit den Menschen, ohne Rücksicht auf ihre Lebensumstände.

Die Natur ist in erster Linie eine physikalisch-chemische Entität ohne Persönlichkeit.
Sie hat nichts mit Gott zu tun, der eine Persönlichkeit hat.

Die Menschen haben die Natur personifiziert, als wäre sie eine himmlische Gottheit.

Die Menschen haben versucht, die Natur irgendwie in ein Wesen zu verwandeln, das

Ein Wesen, das mit sich selbst kommunizieren kann.
Die Menschen haben versucht, die folgenden Annahmen über die Natur zu treffen.

"Mutter Natur kann mit uns sprechen."

Aber diese Versuche sind von geringem Nutzen.

Nehmen wir an, wir würden die Produkte der Natur analysieren, indem wir an ihnen unter dem Mikroskop herumbasteln.
Dann käme der Mensch zu den entsprechenden Ergebnissen.
Man kann es genau so nennen.

"Ein echter Dialog zwischen Natur und Mensch."

(April 2014 Erstveröffentlichung)

Ein wahrer Heiliger.

Das Wesen, das einen Menschen rettet, ist ein anderer Mensch.
Es ist keine fiktive Existenz wie Gott.

Diese Welt ist eine Gesellschaft ohne Rettung.
Also musst du mich irgendwie retten.

Das Einzige, was man tun muss, ist, zu einem von Menschen gemachten Gott zu beten.
Dann kann diese Person kein wahrer Heiliger sein.

"Wie kann diese Welt zu einer Gesellschaft werden, in der man Erlösung erlangen kann?"
Er muss sich das Wissen durch Versuch und Irrtum aneignen.
Er muss es in seinem eigenen Leben in die Praxis umsetzen.
Ein Praktiker, der solche Handlungen ausübt.
Er ist der wahre Heilige.

Diese Aussage ist wahr, auch wenn er selbst keiner Religion angehört.
(April 2014 Erstveröffentlichung)

Der menschliche Geist wird nach dem Tod ausgelöscht.

Der menschliche Geist.
Seine Substanz ist eine Ansammlung elektrischer Feuertätigkeit von Gruppen von Neuronen im Gehirn,.

Das Stehenbleiben des Herzens.
Das Herz hört auf zu schlagen, was zur Folge hat, dass das Gehirn nicht mehr mit Sauerstoff versorgt wird.
Dadurch werden die Neuronen und Nervenzellen des Gehirns von

der Energie abgeschnitten, die sie zum Feuern benötigen.
Sie hören auf zu feuern.
Am Ende wird keine der Zellen mehr feuern, und sie werden sterben.

An diesem Punkt verschwindet der menschliche Geist im Gehirn der Person, ohne irgendwo hinzugehen.

Der Geist einer toten Person kommt weder in den Himmel noch in die Hölle.

Himmel oder Hölle.
Das sind nur Konzepte, die sich die Menschen in der Folgezeit selbst ausgedacht haben.
Die Funktion einer Gruppe von Neuronen im Gehirn.
Zu einer Zeit, als sie der Öffentlichkeit noch nicht allgemein bekannt waren.

Der Geist verblasst einfach.

(April 2014 Erstveröffentlichung)

Keine Strafe für den Nicht-Glauben an Gott.

Du wirst nicht dafür bestraft, dass du nicht an Gott glaubst.

Gott ist in erster Linie ein Wesen, das
Ein substanzloses Wesen, das vom Menschen geschaffen wurde.
Gott existiert nicht.
Daher ist es unmöglich, dass die folgenden Ereignisse eintreten.

Gott führt irgendeine Handlung gegen den Menschen aus.

Das Problem sind vielmehr die folgenden Handlungen der folgenden Menschen.

Diejenigen, die ein persönliches Interesse daran haben, an die Religion zu glauben.
Ihre Angriffe auf diejenigen, die nicht an Gott glauben.
Diejenigen, die denen, die nicht an Gott glauben, die Unterstützung entziehen.

Genau darum geht es im Folgenden.
"Wer nicht an Gott glaubt, der wird bestraft werden."

(April 2014 Erstveröffentlichung)

Religiöser Glaube als Psychose. Atheist als Psychiater.

Religiöser Glaube als Psychose.
Fast alle Menschen sind von dieser Psychose betroffen.
Sie verbringen ihr ganzes Leben in den folgenden Formen

Verharren in einem Zustand der völligen Unheilbarkeit.

Religiöse Gläubige als Psychopathen.

Sie glauben ernsthaft an die folgenden Erklärungen.
Falsche Erklärungen, die nicht der objektiven Realität oder Wahrheit entsprechen.

Sie machen sich ihre eigenen Vorstellungen von verlässlichen Entitäten.
Sie glauben an solche Wesenheiten.
Solche Wesen sind imaginär.
Ihre Existenz ist unmöglich.

Sie wünschen sich eine verlässliche Existenz sehr.
Ihre erste Priorität ist es, sie zu sichern.

Sie vermeiden es, sich der Wahrheit zu stellen.

Die Wahrheit.
Es ist die folgende.

Ein großes Wesen, auf das man sich verlassen kann.
Das Absolute.
Gott.
Es ist unmöglich, dass es überhaupt existiert.

Ein verlässlicher Vorfahre.
Er ist bereits von der Erde verschwunden.
Er hat keinerlei Macht.

Ein verlässlicher gegenwärtiger Gott.
Er ist schließlich ein machtloses menschliches Wesen.

Die Menschen sind solidarisch und unterstützen sich gegenseitig mit denen, die den gleichen Glauben haben.
Diejenigen, die nicht an eine Religion glauben, werden ausgegrenzt, isoliert und können nicht überleben.

Sie greifen sich gegenseitig an, wenn sie andersgläubig sind.
Ständig toben Religionskriege unter den Menschen.

Ihnen fehlen die folgenden Perspektiven
Rationalität.
Objektivität.
Vernunft.
Gelassenheit.
Eine Perspektive des großen Ganzen.

Dies sind unwiderlegbare Beweise für die folgenden Tatsachen

Dass sie psychisch krank sind.

Es gibt keine Heilung für diese Psychose.
Es gibt derzeit keine Heilung.

Alle Menschen sind von dieser psychischen Krankheit betroffen.
In dieser Psychose ist es die Norm, betroffen zu sein.
In dieser Psychose ist es abnormal, geheilt zu werden.
Angenommen, jemand wird geheilt.
Dann würde er von der menschlichen Gesellschaft wie ein Freak behandelt werden.
Er wird von der Mehrheit der psychisch Kranken als sozialer Außenseiter verfolgt.

Die Person, die erfolgreich von dieser Psychose geheilt wird.
Er ist ein Atheist.

Es muss eine Gemeinschaft von Atheisten auf der ganzen Welt geben.
Atheisten sollten mehr soziale Macht haben.
Atheisten sollten auf folgende Weise gesellschaftlich aktiv sein

Psychiater, die Menschen von Religion heilen.
Atheisten sollten als Psychiater einen Weg finden, um
Einen Weg, um Religion als Geisteskrankheit zu heilen.

Der Weg, Religion als Geisteskrankheit zu heilen, besteht darin, den Menschen die Existenz folgender Dinge vorzuschlagen
Eine rationale, wissenschaftliche, nachweisbare und verlässliche Entität.

Der Keim dieser Idee ist in den folgenden Theorien enthalten
Genetik.
Neurowissenschaft.
Atheisten sollten sich von Psychiatern Folgendes verschreiben lassen
Genetik und Neurowissenschaften.
Fördern Sie beides gründlich in der Gesellschaft.

Wie können wir die folgenden Bedürfnisse der Menschen befriedigen?
Der Wunsch nach Verlässlichkeit.
Atheisten sollten dies dringend studieren.

Erlösung der Seele nach dem Tod.
Eine rationale Erklärung dafür.
Denken Sie über den Inhalt nach.
Dies ist auch im Rahmen der oben genannten Behandlung notwendig.

Die Seele verschwindet, wenn das Nervensystem aufhört zu funktionieren.
Es gibt zunächst einmal keinen Himmel nach dem Tod.

Die Menschen sind sehr besorgt über Folgendes.
"Was wird mit mir geschehen, wenn ich sterbe?"

Deshalb bemühen sie sich sehr, eine Erklärung dafür zu finden.
Sie wollen diese Erklärungen so verzweifelt, als ob sie Sauerstoff wären.

Der Wunsch nach dem Himmel nach dem Tod.
Dies ist an sich schon ein Symptom einer Psychose.
Es ist die gleiche Art von Symptom wie das folgende.

Beispiel.
Ein Diabetiker, der sich verzweifelt nach Zucker sehnt.
Solche Symptome.

Religiöse Überzeugungen.
In der menschlichen Gesellschaft ist jeder von der Krankheit betroffen.
In der menschlichen Gesellschaft werden gesunde Menschen, die nicht von der Krankheit betroffen sind, als abnormal behandelt.
Deshalb ist die Religion in der Gesellschaft kein Problem.
Das ist alles, was es dazu zu sagen gibt.

Religiöser Glaube ist ein Zustand des Wahnsinns.
Religiösem Glauben mangelt es an Rationalität und Beweisen.
Er ist gesellschaftsschädlich.
Er ist eine Psychose.

(August 2020 Erstveröffentlichung)

Die wahre Bedeutung des Grabes

Das Grab ist eine Einheit, die
Die Taten der Person und ihrer Familie während ihres Lebens.
Um sie für zukünftige Generationen zu bewahren.
Ein materielles Denkmal als Teil davon.

Der menschliche Geist verschwindet im Moment des Todes.
Stellen Sie es sich zum Beispiel so vor.
"Der Geist deiner Vorfahren wohnt im Grab."

Das ist eine unmögliche und dumme Denkweise.

Bewahren Sie die menschlichen Knochen Ihrer Vorfahren auf.
Und dann analysieren Sie sie später auf DNA.
Das Ergebnis könnte sein, dass unerwartet wirksame Gene entdeckt werden.
Eine solche Möglichkeit ist möglich.

In diesem Fall sollte jedoch Folgendes beachtet werden.
Menschliche Knochen sind eine physische Einheit.
Er ist nur eine chemische Substanz.
Selbst wenn man sie verehrt, wird nichts dabei herauskommen.

"Buddhaschaft".

Es hat keinen Sinn, darüber nachzudenken.

Das Folgende muss verwirklicht werden.
Das Grab ist für diesen Zweck.

(1)
Sich wieder an diese Person zu erinnern, bevor sie starb.
Um diese Person in meinem eigenen Geist wieder zum Leben zu erwecken.
Auf diese Weise kann ich mich an die Person erinnern.

(2)
Auf diese Weise soll die Person, die das Grab besucht hat, an Folgendes erinnert werden.
Die Lehren, die der Verstorbene hinterlassen hat und die für das menschliche Leben gültig sind.

(3)
Dabei sollte die Person, die das Grab besucht, Folgendes in ihrem Geist aktivieren
Das vom Verstorbenen hinterlassene Lebens- und Arbeitswissen.

(4)
Dabei sollten der Person, die das Grab besucht hat, folgende Inhalte mitgegeben werden
Mut und Weisheit zum Leben.

Nehmen wir also an, dass eine der beteiligten Personen folgendes System für die Gräber eingerichtet hat.
Zeichnen Sie die Lektionen der Verstorbenen zusammen mit diesen auf.
Dann können die Inhalte jederzeit abgerufen werden.
Dann werden die Menschen eher bereit sein, die Gräber zu besuchen.

(April 2014 Erstveröffentlichung)

Es gibt keinen Himmel und keine Hölle.

Der menschliche Geist.
Elektrische Aktivität des Gehirns und des Nervensystems.
Wenn wir sterben, hören sie auf.
Sie verschwinden so, wie sie sind.

Deshalb gibt es für Menschen kein Leben nach dem Tod.

Deshalb gibt es auch keinen Himmel und keine Hölle.

Was existiert nach dem Tod eines Menschen weiter?
Es sind nur die folgenden Dinge.

(1)
Die genetischen Repliken, mit denen die Person Sex hatte und die sie gezeugt und aufgezogen hat.
Genetische Nachkommen.

(2)
Die kulturelle Nachkommenschaft der Person.

(2-1)
Die verschiedenen Arten von Know-how, die die Person während ihres Lebens an andere weitergegeben hat.

(2-2)
Ein Dokument, das die Bewegungen der Person während ihres Lebens aufzeichnet.

Nach dem Tod kommen die Menschen weder in den Himmel noch in die Hölle.
Ich wage jedoch zu behaupten, dass es wie folgt aussehen wird.

(1)
Die Worte und Taten einer Person vor ihrem Tod.
Die Worte und Taten eines Menschen zu Lebzeiten, die aufgezeichnet und an künftige Generationen weitergegeben werden.

(2-1)
Die Worte und Taten einer Person während ihres Lebens, die aufgezeichnet und an künftige Generationen weitergegeben werden.
Für gute Taten im Jenseits gelobt zu werden, was gleichbedeutend damit ist, in den Himmel zu kommen.

(2-2)
Die Person wird im späteren Leben ein Objekt des Hasses oder der Auslöschung.
In diesem Fall befindet sich die Person in einem Zustand, der dem eines Höllentrips gleichkommt.

(April 2014 Erstveröffentlichung)

Behauptungen über Atheismus und Irreligion. Das ist in Ordnung, solange man es auf neurowissenschaftlicher Grundlage tut.

In der Vergangenheit.
Das Konzept von Gott und Religion.
Die Erfindung dieser Begriffe durch den Menschen.
Damals waren die Neurowissenschaften noch kaum entwickelt.
Daher war das Innere des Gehirns wie eine Blackbox.

Deshalb interpretierten und imaginierten die Menschen das Folgende, wie sie es für richtig hielten.
Die Seele wohnt im menschlichen Körper.

Nach dem Tod des Menschen wird der Geist den Körper verlassen.
Dass die Seele in die virtuelle Welt von Himmel und Hölle geht.

Die Neurowissenschaften sind derzeit Gegenstand einer rasanten Forschung.
Aus den Erkenntnissen können wir folgendes sagen.

Geister und Seelen.
Ihre Substanz ist wie folgt.
Ein neuronales Netzwerk, das von Nervenzellen im Gehirn gebildet wird.
Die Impulse und Zündungen, die innerhalb des Netzwerks stattfinden.
Die durch sie verursachten Übertragungsphänomene zwischen den Nervenzellen.

Es handelt sich um eine Art elektrisches Phänomen.

Das menschliche Gehirn ist dasselbe wie die folgenden Einheiten.
Einem Fernseher.
Wenn man den Stecker zieht, schaltet sich der Bildschirm aus.

Es wird kein Sauerstoff zum Gehirn geleitet.
Das Gehirn ist beschädigt.
Nehmen wir an, dass diese Ereignisse eintreten.
Dann werden die folgenden Ereignisse eintreten.
Das neuronale Netz wird sterben oder zerstört werden.

(1)
Das wäre der Hirntod.

(2)
Er führt zum Auftreten der folgenden Ereignisse
Veränderungen der Persönlichkeit, des Gedächtnisses und anderer geistiger Phänomene.

Geister.
Es handelt sich um die Aktivität des Nervensystems des Gehirns selbst.
Der Tod eines menschlichen Wesens.
Dies führt dazu, dass die Nervenzellen im Gehirn absterben und nicht mehr feuern.
Dann verschwindet der Geist auf der Stelle, so wie ein ausgeschalteter Fernseher.

Der Geist kann nach dem Tod nicht mehr existieren.

Der Geist kann den Körper nicht verlassen.
Um den Geist zurückzulassen.
Die einzige Möglichkeit, dies zu tun, besteht darin, die folgenden Handlungen auszuführen.
Durch eine Maschine wie z. B. ein MRT zu gehen.
Dabei wird der Zustand der Aktivität nach außen kopiert.

Es ist sozusagen ein Körper-Geist.
Himmel und Hölle.
Man nimmt an, dass der Ort ihrer Existenz ein weit entfernter Raum ist.
Die Geister haben nicht die Mittel oder Methoden, um in einen so weit entfernten Himmel oder eine so weit entfernte Hölle zu gelangen.
Das wäre selbst dann der Fall, wenn es einen Himmel oder eine Hölle gäbe.

Himmel und Hölle.
Sie sind die folgenden Entitäten.
Cloud-Dienste, auf die man bequem von überall auf der Erde oder im Universum zugreifen kann.
Das heißt, wenn sie existieren, was sie tun.
Der Geist kann jedoch nicht zu diesen Orten fliegen.
Letztendlich existieren sie also nicht.

Angenommen, in der Zukunft wird ein Gerät mit folgendem Inhalt geschaffen.
Es wäre etwas wie das Folgende.
Ein von Menschen gemachter Himmel.
Eine von Menschenhand geschaffene Hölle.
Das neuronale Netz des menschlichen Gehirns.
Das Kopieren der Inhalte in die Außenwelt.
Und die kopierten Daten auf einen Cloud-Service zu stellen.
Und zu beurteilen, ob der Inhalt gut oder schlecht ist.
All diese Aktionen müssen durchgeführt werden.
Auf diese Weise wird das Endziel erfolgreich erreicht.
Ein Gerät, das eine solche Reihe von Bewegungen ausführt.

Ein Geist, der unabhängig vom Körper ist.
Der Himmel.
Die Hölle.
Nichts von alledem kann derzeit existieren.

Auch wenn man das menschliche Gehirn mit den Gehirnen anderer Lebewesen vergleicht.
Sie unterscheiden sich in Bezug auf ihre Entwicklungsbereiche.
Aber sie haben viel gemeinsam, was ihre Grundstruktur angeht.

Dies lässt sich mit folgender Erklärung erklären.
Ein lebender Organismus mit demselben Ursprung.
Lebende Organismen, die ursprünglich einfach strukturiert waren.
Die wiederholte Mutation dieser Organismen.
Die Tatsache, dass sie allmählich zu verschiedenen, komplexen und vielfältigen Arten geworden sind.

Die Erschaffung des menschlichen Gehirns.
Dass es von Gott, dem Schöpfer, geschaffen wurde.
Eine solche Behauptung aufzustellen.
Solche Behauptungen sind den folgenden Erklärungen in Bezug auf den Erklärungsaufwand und ihre Beweisbarkeit weit unterlegen.
Erklärung durch Genetik.
Dass es durch den genetischen Mechanismus des Lebens geschaffen wurde.

Geist.
Seine Existenz kann problemlos erklärt und interpretiert werden, auch ohne
Die folgenden Entitäten heranzuziehen.
Ein Schöpfer, wie z.B. Gott.

Er weist auf Folgendes hin.
Das Konzept von Gott.
Dass er nicht mehr gebraucht wird.
Beispiel.
Jahwe.
Es ist ein bequemer, von Menschen gemachter Gott, eine Vaterfigur, die der Mensch in seinem eigenen Kopf geschaffen hat.

Er wurde oft verwendet, als wir noch nicht wussten, was im Gehirn vor sich geht.
Weitere Fortschritte im Verständnis des Gehirns.
Eine solche Zukunft wird verwirklicht werden.
Zu diesem Zeitpunkt wird das Konzept Gott seine Aufgabe erfüllt haben.

Gott.
Die Religion.
Ihre Existenz.
Sie werden durch die folgenden Entwicklungen ausgelöscht und negiert werden.
Neurowissenschaften.
Genetik.
Ihre Entwicklung.

(April 2014 Erstveröffentlichung)

Das Wichtigste für Organismen und Menschen.

Der lebende Beweis für sich selbst.
Sie müssen für künftige Generationen bewahrt werden.
Dies ist das Wichtigste für Lebewesen und Menschen dieser Art.

Sie lassen sich wie folgt einteilen.
Kinder und Enkelkinder als lebende Organismen, die sie selbst erzeugt haben.
Kopien ihrer eigenen Gene.
Manuskripte in ihrer eigenen Handschrift, die in Bibliotheken aufbewahrt werden.
Kulturelle Kopien von sich selbst.

Nachrichtenaufzeichnungen von Nachrichtenorganisationen.
Videoaufzeichnungen, die sie selbst mit ihren Kameras gemacht haben.
Kopien von Ereignissen.

Einsiedler.
Ein Einsiedler.
Auch sie können der Nachwelt lebendige Beweise ihrer selbst hinterlassen, indem sie folgende Handlungen ausführen
Ihre eigenen Gedanken aufzeichnen und sie an eine Organisation zur Bewahrung von Dokumenten schicken.

Die Existenz eines Lebens nach dem Tod.
Der Gedanke, dass es so etwas gibt.
Die Religion.
Sie mischt sich in die folgenden Handlungen der Menschen ein, indem sie auf den folgenden Reden beharrt.

Dass die Menschen, während sie selbst am Leben sind, Beweise dafür erbringen, dass sie selbst gelebt haben.

"Gebt dem nächsten Leben mehr Bedeutung als diesem Leben."

Das ist ein wichtiges Thema für die Verwirklichung von Glück im Leben der Menschen.

(April 2014 Erstveröffentlichung)

Das Gehirn eines Lebewesens und das Gehirn eines Menschen sollten gemeinsam sein.

Betrachtung einer anatomischen Zeichnung.
Das biologische Gehirn.
Das menschliche Gehirn.
Es gibt keinen wesentlichen Unterschied zwischen ihnen.
Sie sind isomorph.

Beispiel.
Delphin.

Das menschliche Gehirn.
Es ist eine Art biologisches Gehirn.
Eine Grenze zwischen dem Menschen und anderen Lebewesen in Bezug auf ihre Verarbeitung zu ziehen.
Es ist schwierig.

Es ist schwierig, eine Grenze zwischen Menschen und anderen Lebewesen in Bezug auf ihre Verdienste zu ziehen.
Das ist der Fall bei den bestehenden Religionen und den von Menschen geschaffenen Göttern.
Beispiel.
Das Christentum.
Sie sind schon für sich genommen falsch.

(April 2014 Erstveröffentlichung)

Ein Wesen, das gute Taten vollbringt. Es muss gerettet werden.

Menschen, die gute Taten tun.
Es ist notwendig, dass sie das Folgende erkennen.
Sie selbst müssen auf irgendeine Weise gerettet werden.

Diejenigen, die Böses tun.
Es ist notwendig, dass sie das Folgende erkennen.
Sie selbst müssen auf irgendeine Art und Weise bestraft werden.

Wenn sie nicht erkannt werden.
Die folgenden Ereignisse werden eintreten
Der Zusammenbruch der Moral der menschlichen Gesellschaft.

Der Zustand des menschlichen Gehirns.
Zurzeit kennen wir nur die einfachsten Details dieser Situation.

Daher können die folgenden Inhalte nicht von außen beurteilt werden.
Wer sind die wirklich Guten?
Wer sind die wirklich Bösen?
Dieses Problem muss gelöst werden.
Um dies zu erreichen, hat sich der Mensch die folgenden Konzepte ausgedacht.
Das Konzept von Gott als ein von Menschen gemachtes Konzept.

Gott wird immer über diejenigen wachen, die Gutes tun.
Gott wacht immer über die Bösewichte.

Der Mensch hat versucht, das Folgende zu erreichen.
Das Denken der Menschen in diese Richtung zu lenken.
Das Verhalten eines jeden Einzelnen zu kontrollieren.

Nehmen wir jedoch an, dass die folgenden Ereignisse eintreten.
Fortschritte in der Gehirnscan-Technologie.
Dies wird es möglich machen, Folgendes zu beobachten.

Die guten Absichten der Menschen.
Die menschliche Bosheit.
Ihre Position im Gehirn.
Ihr aktiver Zustand im Gehirn.

Wenn diese Inhalte bekannt sind.
Die obige Idee der "göttlichen Aufsicht".
Sie werden unnötig sein.

Schimpansen und Delfine, die gute Taten vollbringen.
Sie müssen gerettet werden.
Die Erkenntnis dessen ist notwendig.

Fleißige Ameisen.
Sie müssen gerettet werden.
Es ist notwendig, dies zu erkennen.
Die Gehirne der Lebewesen.
Sie haben gute und schlechte Absichten.
Ihre Mechanismen können einfach oder komplex sein, je nach Art.
Eine solche Möglichkeit ist sehr wohl möglich.

Dafür sind die folgenden Handlungen unnötig.
Die Einführung des Begriffs "Gott".
Dafür reicht es aus, wenn die folgenden Maßnahmen durchgeführt werden
Gehirnscan.
Ein solcher Tag wird in naher Zukunft kommen.
Er wird aus folgenden Gründen früher kommen als die Menschen
Ihre Gehirne sind einfach.
Ihr Mechanismus ist leicht zu verstehen.

(April 2014 Erstmals veröffentlicht in)

Der Mensch tut Gutes unter Bedingungen, in denen es Gott nicht gibt. Wie man es dahin bringt. Die Einrichtung eines solchen. Dass es notwendig ist.

Ein freundlicher und guter Mensch.
Es ist notwendig für die menschliche Gesellschaft, sie ohne die Existenz von Gott zu schaffen.
Dies ist für die menschliche Gesellschaft notwendig.

In der Vergangenheit haben sich viele religiöse Menschen und Anhänger von Religionen aus folgenden Gründen zusammengeschlossen.

Das Verhalten der bestehenden Gläubigen.
Sie waren freundlich und pflichtbewusst.
Die Allgemeinheit war von ihnen beeindruckt.
Die detaillierten Lehren der Religion.
Die breite Öffentlichkeit wusste nicht viel darüber.
Sie waren jedoch bewegt von den guten Eindrücken, die sie gerade erhalten hatten.
Aufgrund dieser Gefühle traten sie der Religion mit einer positiven Einstellung bei.

Religiöse Menschen und Gläubige.
Sie tun gute Taten.
Es gibt oft viele der folgenden Vorkommnisse.
Das Vorhandensein des folgenden Bewusstseins unter ihnen.

Ob eine Person eine gute Sache tut oder nicht? Gott beobachtet immer den Inhalt ihrer Handlungen.
Wenn die Person nicht etwas Gutes tut.
Wenn die Person nichts Gutes tut, wird sie nach dem Tod nicht in den Himmel kommen können.

Solches Denken hat die folgenden Tendenzen.

Sie denken wie folgt.
"Ich werde immer von Gott beobachtet.
Deshalb werde ich gute Dinge tun, um Gott zu gefallen".

Dieses Denken ist altruistisch.

Sie denken wie folgt.
"Ich möchte nach dem Tod im Himmel für immer gute Gedanken haben."
Dieser Gedanke entspricht dem Folgenden.
Hedonismus.
Seine vordergründige Tarnung.

Sie scheinen nicht wie folgt zu denken.
Ein tief verwurzelter Wunsch, Gutes zu tun.
Dass sie gute Taten tun, die auf solchen festen Absichten beruhen.

Menschen, die gute Taten schaffen.
Die Existenz eines solchen Menschen ist für die Gesellschaft unerlässlich.
Dies ist in den folgenden Punkten unvermeidlich.
den täglichen Aktivitäten der menschlichen Gesellschaft.
Es hängt von ihren Bemühungen ab.

Aber ist es nicht an der Zeit, dass die Menschen ein System

schaffen, in dem

Menschen in der Lage sein sollten, freiwillig gute Taten zu vollbringen.
Die Menschen dazu ermutigen, dies zu tun.
Ein sozialer Mechanismus, um dies zu erreichen.
Um dies zu erreichen, sollten die folgenden Konzepte überhaupt nicht zur Sprache gebracht werden.
Gott.
Die Menschen sollen von folgenden Vorstellungen befreit werden.
Überwachung durch Gott.
Gottes Urteil über die Menschen nach dem Tod.
Gottes einseitige und willkürliche Auswahl der Menschen nach dem Tod an Ort und Stelle für folgende Zwecke
Aufnahme in den Himmel.
Die Erteilung der Erlaubnis, dies zu tun.
Dass diese Insassen Zugang zu den ewigen Freuden im Himmel haben werden.
Dass sie diese weiterhin in privilegierter Weise genießen werden.
Die Aufrechterhaltung eines solchen angenehmen Lebens.
Die Verwirklichung eines solchen angenehmen Lebens in der Zukunft.
Um dies zu erreichen, ist es notwendig, viele gute Taten im Leben zu tun.
Die Menschen sollten danach streben, in diesem Leben ein solch hochklassiges Leben zu führen.
Um dies zu erreichen, sollten die Menschen heuchlerisch danach streben, in diesem Leben gute Taten in einer Weise zu vollbringen, die Gott gefällt.

Auf diese Weise wird das Folgende verwirklicht werden.
Gute Taten der Menschen.
Das spontane Auftreten von guten Taten.
Ein sozialer Mechanismus, der ihre Verwirklichung fördert.
Ein soziales System, das die Verwirklichung guter Taten fördert und das eine größere Wirksamkeit hat als die Religion.

(April 2014 Erstveröffentlichung)

Ein Weg, um Menschen zu guten Taten zu inspirieren, ohne Gott oder Religion.

Menschen zu guten Taten ohne Gott oder Religion zu inspirieren.
Dazu muss man den Menschen die folgenden einfachen Fakten vorlegen.
Das ist alles, was nötig ist, um es geschehen zu lassen.

Ein guter Mensch, der freundlich ist.
Ein Mensch, der zum Überleben der anderen beiträgt.
Solche Menschen haben eine höhere Wahrscheinlichkeit, im späteren Leben zu überleben, als diejenigen, die grausam und brutal sind.

Ein Mensch, der freundlich und gut ist, wird seinen Partner in der Liebe seltener verlassen.
Dies führt mit größerer Wahrscheinlichkeit zu besseren Heiratsmöglichkeiten für diese Person.
Daher ist es wahrscheinlicher, dass er eigene Kinder hat.
Infolgedessen ist es wahrscheinlicher, dass er oder sie eine genetische Kopie seiner oder ihrer selbst an zukünftige Generationen weitergibt.

Wenn sie die gleichen Fähigkeiten haben.
Wenn sie den gleichen Arbeitsplatz haben.
Eine Person, die freundlich und gut ist, wird eher überleben als eine Person, die grausam und brutal ist.
Ein freundlicher Mensch hat eine längerfristige Beschäftigung.
Es ist wahrscheinlicher, dass sie die für ihr eigenes Überleben notwendigen Mittel anhäufen.

Sie tragen zum Überleben anderer bei.
Eine Person, die sich aktiv an solchen Aktivitäten beteiligt.
Diejenigen, die dies tun, erhalten eher Auszeichnungen als diejenigen, die dies nicht tun.
Ihre Leistungen.
Es ist wahrscheinlicher, dass sie an künftige Generationen

weitergegeben werden.

Menschen, die Dinge tun, die zum Überleben anderer beitragen.
Diejenigen, die dies tun, werden eher belohnt als diejenigen, die dies nicht tun.
Infolgedessen werden sie sich finanziell mehr leisten können.
Dadurch ist es wahrscheinlicher, dass sie ihre Nachkommen an künftige Generationen weitergeben können.

Seien Sie ein guter und freundlicher Mensch.
Ein Mensch, der sich für andere einsetzt.
Infolgedessen ist es wahrscheinlicher, dass sie künftigen Generationen Folgendes hinterlassen
Ihre eigene genetische und kulturelle Nachkommenschaft.

Nützlich für andere zu sein.
Ein guter Mensch zu sein.
Ein höheres Maß an diesen Dingen im Leben einer Person.
Je größer das Ausmaß dieser Dinge im Leben eines Menschen ist, desto besser ist der Beweis, dass das Leben dieser Person für zukünftige Generationen sein wird.
Dies sollte biologisch nachgewiesen werden.
Es wäre schön, wenn das möglich wäre.
Wenn das bewiesen werden kann.
Dass Menschen von Natur aus gute Taten vollbringen.
Das kann leicht erreicht werden, auch wenn die Menschen überhaupt nicht an Gott oder Religion denken.

Menschen, die grausam und brutal sind.
Solche Menschen werden in der Geschichte für ihre schrecklichen Taten in Erinnerung bleiben.
Sie werden in der Geschichte für ihre schrecklichen Taten in Erinnerung bleiben, was ihnen ein Stigma von negativem Wert verleiht.
Daher wird diese Person für die Dauer der Existenz der menschlichen Gesellschaft als Schurke behandelt werden.
Dies wird zu folgender Erkenntnis führen.
Menschen, die eine solche Situation vermeiden wollen.
Sie sollten ihr Bestes tun, um gute Taten zu vollbringen.

Auf diese Weise werden Gott und Religion überflüssig.

(April 2014 Erstveröffentlichung)

Um Gott und Religion überflüssig zu machen. Was ist der effektivste Weg, dies zu erreichen? Was ist es?

Nützlich für andere zu sein.
Solche Taten zu vollbringen.
Wenn ein Unternehmen dies unterlässt.
Wenn ein Unternehmen dies nicht tut, wird es allmählich untergehen und zugrunde gehen.

Ein Unternehmen sollte nicht untergehen.
Um dies zu erreichen, sind folgende Handlungen für ein Unternehmen notwendig
Es muss weiterhin für andere nützlich sein.

Nützlich für das Überleben anderer zu sein.
Mehr von diesen Dingen zu tun.
Dies wird das Überleben der folgenden Einheiten erleichtern
Die Person und ihre genetischen und kulturellen Nachkommen.
Ein solches System.
Sie gesellschaftlich zu schaffen.
Dies ist der effektivste Weg, um Folgendes überflüssig zu machen.

Eine Art des Überlebens, die für die Person selbst von Vorteil ist.
Sie in Form eines Gottesgeschenks zu suchen.
Eine solche Lebensweise.
Gott und die Religion selbst.

(April 2014 Erstveröffentlichung)

Als ein Wesen von positivem Wert zu bleiben.

Angenommen, eine Person begeht die folgenden Handlungen.

Das Überleben einer Person in Gefahr bringen.
Das Überleben einer Person unmöglich machen.
Eine solche Tat zu begehen.

Dann wird diese Person als die folgende Existenz zurückbleiben.
Eine Existenz mit einem negativen Wert.
Ein Antagonist.
Beispiel.
Nazi-Deutschland.
Hitler.

Das Folgende (1) ist besser als das Folgende (2).
Ein Mensch wünscht sich das Folgende (1).
(1)
Von zukünftigen Generationen als eine Person von positivem Wert in Erinnerung behalten zu werden.

(2)
In der Nachwelt als ein Wesen mit negativem Wert zu bleiben.

Es werden die folgenden Inhalte sein.
Der Mensch übt sein Gewissen aus.
Dass der Mensch gute Taten vollbringt.
Die treibende Kraft hinter solchen Taten.
Dass diese Kräfte erzeugt werden können, ohne dass man Gott oder die Religion heranziehen muss.

(April 2014 Erstveröffentlichung)

Wie kann der Mensch gerettet werden?

Damit ein Mensch gerettet werden kann.
Dazu müssen insbesondere die folgenden Handlungen nicht ausgeführt werden.
Schwierige religiöse Praktiken.

Zu diesem Zweck sind die folgenden Handlungen notwendig.
Zu diesem Zweck sind die folgenden Handlungen notwendig, um sie in irgendeiner Weise zu praktizieren und Ergebnisse zu erzielen.
Nützlich sein für das Überleben anderer.
Das Leben anderer Menschen zu erleichtern.

Das Leben anderer auf diese Weise zu erleichtern.
Menschen, die zu dieser Erkenntnis beigetragen haben.
Sie werden eher in der Lage sein, in ihrer eigenen Notzeit Hilfe von anderen zu erhalten.
Sie werden leichter gerettet werden können.
Sie werden in der Lage sein, ihren Namen als positive und wertvolle Wesen für zukünftige Generationen zu hinterlassen.
Auch in dieser Hinsicht werden sie gerettet werden.

Die obige Lektion lässt sich in dem folgenden alten Sprichwort zusammenfassen.
"Barmherzigkeit ist nicht zum Wohle der anderen."

(April 2014 Erstveröffentlichung)

Wenn man nicht überleben kann, ist man nichts.

Der Mensch ist eine Art organische Materie.

Seine Existenz beruht auf den folgenden Veränderungsprozessen.
Die Geburt des Lebens auf der Erde.
Genetische Veränderungen, die seit diesem Moment ablaufen.

Solche genetischen Veränderungen.
Es handelt sich nicht unbedingt um eine Evolution zum Besseren.

Der vorübergehende Aufstieg des menschlichen Lebens zur Macht.
Dies ist bedeutungslos, wenn es nicht zu Folgendem führt.
Um in zukünftigen Generationen zu überleben.
Das kann man an den folgenden Beispielen sehen.
Beispiel.
Die Dinosaurier.
Sie waren eine Zeit lang sehr wohlhabend.
Dann starben sie aus.

Die moderne Menschheit.
Schlussfolgerung, ob es ein Wesen war, das
Der Höhepunkt des Lebens, als ein vollendetes Wesen.
Das müssen die zukünftigen Generationen der Erde und des Universums entscheiden.

Das menschliche Gehirn.
Es wurde durch Zufall in einem Prozess der genetischen Mutation groß und hochfunktional.
Dadurch erscheint der Mensch als ein vorübergehender Erfolg.
Das Ergebnis ist ein Urteil darüber, ob es die beste Lösung für das Leben ist.
Wir werden es erst wissen, wenn viel Zeit vergangen ist.

(April 2014 Erstmals veröffentlicht in)

Konventionelle Götter und Religionen. Die wahre Bedeutung ihrer Existenz. Gehirnscanning als Alternative zu diesen Entitäten.

Konventionelle Götter und Religionen.
Ihre wahre Daseinsberechtigung.
Der Grund dafür ist das gesellschaftliche Bedürfnis, das Folgende zu

erkennen.

Das Folgende (2) für diejenigen, die (1) unten sind.
Der Mechanismus, dies zu tun.

(1)
Arm, hilflos, unbekannt und kleingeistig zu sein.
Jedoch gute Absichten zu haben und tugendhaft zu sein.
Ein reines Herz zu haben.
Eine Person mit einem reinen Herzen.

(2)
Es geht darum, sie zu erlösen.
Es bedeutet, sie für ihre Verdienste zu loben.
Es bedeutet, sie zu schätzen.
Es geht darum, ihre Existenz für die Nachwelt zu erhalten.

So wie es aussieht, können die Menschen in (1) oben ihre Existenz nicht künftigen Generationen überlassen.

Bestehende von Menschen geschaffene Götter und Religionen.
Sie erkennen offenbar genau diese Funktion und diesen Mechanismus durch die folgenden Ideen.
Sie laden sie in den Himmel nach dem Tod ein.
Der Grund, warum dies offensichtlich ist.
Der Grund.
Der Himmel ist in der Tat die folgende Existenz.
Er ist virtuell.
Er ist nicht real.

(1) oben ist zu retten und zu schätzen.
Die menschliche Gesellschaft verfügt derzeit nicht über die Mittel, dies zu tun.
Daher verwirren die Menschen vorübergehend das Wasser mit dem Konzept des Himmels in der Religion.

Das Gleiche gilt für böse Menschen.
Die Realität in seinem Gehirn.
Sie ist von außen nur schwer zu verstehen.
Deshalb ist es für die Menschen schwierig, den Bösen zu bestrafen.

Die folgenden Ideen werden von Menschen benutzt, um ihre Untaten zu vertuschen.
Die Religion hat die folgenden Vorstellungen.
Böse Menschen werden in die Hölle kommen.

Atheismus.
Es ist notwendig, den folgenden Mechanismus zu schaffen.
Die oben genannten Götter und Religionen.
Ein Mechanismus, um sie zu ersetzen.

Die menschliche Gesellschaft muss irgendwie die folgenden (2) für diejenigen, die (1) sind, umsetzen.

(1)
Eine Person, die gute Absichten in ihrem Herzen hat.
Ein Mensch mit einem reinen Herzen.

(2)
Um in diesem Leben oder in späteren Leben belohnt zu werden.

Reinheit des Herzens.
Reinheit des Geistes.
Guter Wille.
Gewissen.
In welchem Teil des Gehirns befinden sie sich? Um sie zu identifizieren.
Das Gehirn sollte in regelmäßigen Abständen mit einem Gerät wie einem MRT gescannt werden.
So kann man die Reinheit des Geistes und die Sauberkeit des Verstandes diagnostizieren.
(1) oben, und stellen Sie ihnen das folgende Dokument aus.
Die Existenz von guten Absichten und Gewissen ist im Gehirn bestätigt worden.
Eine Bescheinigung zum Beweis.
(1) oben, und stellen Sie ein Anerkennungsschreiben an sie aus.
QQQ, zusammen mit der DNA und dem Gehirn der Person selbst, für die Nachwelt.
Es ist eine gesellschaftliche Notwendigkeit, dies zu tun.

Gute Taten.

Es sollte eine Handlung sein, die folgende Auswirkungen hat
Erleichterung des Lebens für die Menschen um uns herum.
Die Fähigkeit der Menschen zu überleben zu erhöhen.
Eine solche Wirkung.

Der Zustand der Verschaltungen im neuronalen Netz des Gehirns.
Gute Taten sollen es reinigen und läutern.
Ein Mechanismus, um sie als solche zu interpretieren.
Geläutert und gereinigt werden durch solche guten Taten und Gewissen.
Das Gehirn in einem solchen Zustand.
In der Lage sein, sich selbst zu diagnostizieren und zu bewerten.
Ein Mechanismus, um dies zu tun.
Diese sind notwendig.

Gute Absichten und schlechte Absichten im Gehirn.
Gute Taten und schlechte Taten.
Die Möglichkeit, ihre Existenz mit Geräten wie dem MRT zu scannen, zu messen und aufzuzeichnen.
Ein System, das dies möglich macht.
Und dann diese Wesen zu loben oder zu bestrafen.
Die Mechanismen, die das möglich machen.
Das Bedürfnis nach ihnen.
Die namenlosen Heiligen, die es in der Stadt gibt.
Ihre Gehirne.
Das System, das es anderen erlaubt, die Exzellenz ihrer Inhalte zu loben.
Der Mechanismus, der dies möglich macht.
Eine Kopie ihres neuronalen Netzes für künftige Generationen zu hinterlassen.
Der Mechanismus, der dies möglich macht.
Diese sind notwendig.

Diese Welt ist voll von menschlichen Wünschen.
Sie ist voll von unangenehmen Dingen.
Zumindest wollen sie selbst im Geheimen gute Taten anhäufen.
Sie selbst wollen nach dem Tod glücklich im Himmel leben.
So verlief das Leben der namenlosen guten Menschen bisher.
Von nun an sollte der Grad der Güte in ihren eigenen Gehirnen bei jeder Gelegenheit gescannt, gemessen und diagnostiziert werden.

Das ist die Diagnose des Grades der Güte.
Auf diese Weise sollten die folgenden Informationen jedes Mal bestätigt werden.
Dass sie selbst gute Menschen sind.
Dass sie selbst gute Menschen sind und dass ihre Aufzeichnungen für die Nachwelt erhalten bleiben werden.
Dass sie zu einem Lebensmuster für zukünftige namenlose gute Menschen werden.

Die folgenden Informationen sollten in den diagnostischen Aufzeichnungen des Gehirns zur Verfügung gestellt werden, je nach den Wünschen des Einzelnen.
Möchten Sie, dass der Inhalt privat und vertraulich behandelt wird?
Oder soll der Inhalt öffentlich gemacht werden?
Solche Hirnscans.
Sie können für folgende Zwecke verwendet werden
Verdacht auf ein Verbrechen.
Um festzustellen, ob er selbst wirklich ein Verbrechen begangen hat.
Es sollte gesellschaftlich nützlich sein, um Folgendes zu erreichen.
Falsche Anschuldigungen zu eliminieren.
Um die wirklichen Verbrecher zu fassen.
Die wahren Absichten von Politikern und anderen mächtigen Personen zu korrigieren.

Konventionelle Götter und Religionen.
Es gibt einen weiteren Grund für ihre Existenz.
Es ist der Wunsch der Menschen, das Folgende zu verwirklichen.
Ein größeres Wesen, das ihnen ähnlich ist.
Dass sie selbst von einem solchen Wesen beschützt werden.
Dass die Menschen ein solches Wesen in Form eines von Menschen geschaffenen Gottes geschaffen haben.

Sie sind größer als ein einzelnes menschliches Wesen.
In dieser Hinsicht ist Gott dem menschlichen Staat und der menschlichen Gesellschaft ähnlich.
Die Unterschiede zwischen den beiden.
Die Unterschiede zwischen ihnen sind folgende
Gott duldet die folgenden Handlungen nicht.
Böse Taten, die die Lebensfähigkeit der Menschen bedrohen.

Beispiele für solche Missetaten.
Abstriche machen.
Nachlässigkeit.
Gegenseitiges Töten.

Solche Missetaten, die die Lebensfähigkeit der Menschen bedrohen.
Lassen Sie solche Taten nicht zu.
Ein Mechanismus dafür.
Ein solches System selbst zu entwickeln, ohne das Konzept von Gott einzubringen.
Verschiedene Versuche und Irrtümer, um dies zu erreichen.
Der Atheismus wird diese Bemühungen unterstützen.
Solche Dinge sind in der menschlichen Gesellschaft notwendig.

(April 2014 Erstveröffentlichung)

Ein denkender Gott und die Notwendigkeit eines physischen neuronalen Netzes

Es gibt das Christentum und den Islam.
Dort wird Gott als ein Wesen gesehen, das
Gott soll jedem einzelnen menschlichen Verstand Ratschläge geben.
Gott interagiert mit jedem einzelnen Menschen.

Daraus ergibt sich Folgendes.
Gott ist ein denkendes Wesen.

Ein Wesen, das denkt.
Um dies zu erreichen, ist eine Form von Mechanismus notwendig, wie z.B.
Physikalische neuronale Schaltkreise.
Physikalische logische Schaltkreise.

Mit anderen Worten: Gott benötigt Folgendes, um realisiert zu werden

Er selbst muss in der Lage sein, zu denken.
Damit dies geschehen kann, müssen die folgenden Mechanismen von ihm verwirklicht werden.
(1) unten muss im Bereich von (2) unten erzeugt und besessen werden.

(1)
Physikalische, massive, neuronale und logische Schaltkreise.
Diese Schaltkreise müssen die folgenden Funktionen enthalten.
Jedes einzelne menschliche Wesen.
Die Fähigkeit, seine individuelle Existenz zu erkennen.
Funktionen, die dies möglich machen.
Beispiele
Visuelle Schaltkreise.

(2)
Irgendwo auf der Erde oder im Weltraum.

Ist ihre Verwirklichung innerhalb der Grenzen der physikalischen Gesetze wirklich möglich? Die Möglichkeit ist sehr gering.
Deshalb können wir Folgendes sagen.
"Gott existiert nicht."

(April 2014 Erstveröffentlichung)

Atheismus und Irreligion sind ähnlich wie der Geozentrismus.

Atheismus und Irreligion.
Atheismus und Irreligion ähneln der geozentrischen Theorie in folgenden Punkten.
Es handelt sich um eine korrekte Theorie, die jedoch nicht sofort von der Gesellschaft im Allgemeinen akzeptiert wurde.
Sie wurde mit großem Widerstand in der menschlichen Gesellschaft aufgenommen.

Die Beziehung zwischen der Erde und den anderen Himmelskörpern.
Die Beziehung zwischen der Erde und den anderen Himmelskörpern, die früher ausschließlich durch die Theorie der Himmelsbewegung erklärt wurde.
Theorie der Himmelsbewegung.
Sie wurde von Religionen wie dem Christentum unterstützt.
Sie wurde auch von der Allgemeinheit weitgehend akzeptiert.
Die Allgemeinheit glaubte an sie als etwas, das nicht angezweifelt werden konnte.

Dann kam Kopernikus mit einer neuen geozentrischen Theorie auf.
Die Auswirkungen seiner eigenen Theorie auf die Gesellschaft.
Kopernikus hatte Angst davor.
Deshalb hat er sein Buch nicht vor seinem Tod veröffentlicht.
Später unterdrückte die christliche Kirche diejenigen, die die geozentrische Theorie vertraten.

Die Gedanken der Menschen in der Gesellschaft.
Ein neuer inhaltlicher Wechsel von der himmlischen zur geozentrischen Theorie.
Die Tatsache, dass es in der Zeit bis zur Verwirklichung dieses Wechsels viel Widerstand in der Bevölkerung gab.

Der Wechsel von der Theorie der himmlischen Bewegung zur Theorie der geozentrischen Bewegung.
Es war eine 180-Grad-Wende.
Sie wurde folgendermaßen bezeichnet
"Die kopernikanische Wende".
Der Wechsel vom Atheismus zum Atheismus.
Dass es eine 180-Grad-Wende war, ähnlich wie oben.

Die aktuelle Situation in der menschlichen Gesellschaft heute.
Der Atheismus ist immer noch dominant.
Der Atheismus wird gesellschaftlich unterdrückt.

Eine gesellschaftliche Chance, diese Situation zu ändern.
Dies ist die Verwirklichung des Folgenden.
Fortschritte im Verständnis des Lebens in der Molekulargenetik.
Gleichzeitig muss die Neurowissenschaft das Verständnis des

menschlichen Geistes und der Seele voranbringen.
Diese werden die folgenden Kräfte haben
Eine 180-Grad-Wende vom Atheismus zum Atheismus.
Um dies zu erreichen.
Die treibende Kraft, die dies möglich macht.

(April 2014 Erstmals veröffentlicht in)

Warum bekennen sich so wenige Menschen zum Atheismus?

In der gegenwärtigen Situation ist die Zahl der Menschen, die sich als Atheisten bezeichnen, gering.
Der Grund dafür.
Wenn jemand behauptet, ein Atheist zu sein, wird er ausgegrenzt.
Diese Person wird gesellschaftlich ausgegrenzt.
Diese Person wird den Weg der Isolation gehen müssen.

Die folgenden Handlungen werden von allen in Bezug auf Religion vorgenommen.
Die Hälfte von ihnen denkt, dass der Inhalt der Religion in ihrem Kopf nicht stimmt.
Trotzdem glauben sie an sie, zumindest scheinbar.
Sie zeigen ihren Mitmenschen einen solchen Zustand.
Der Grund dafür.
Die Religion bildet nach wie vor das Fundament der menschlichen Gemeinschaft.

Wenn man nicht an die Religion glaubt.
Die Menschen können heute nicht sozial leben.
Die Freiheit, nicht an die Religion zu glauben.
Davon gibt es in der heutigen Gesellschaft nicht viel.
Das zeigt sich am deutlichsten in den folgenden menschlichen Gesellschaften
Christentum.
Islam.

Länder und Gesellschaften, die an diese Religionen glauben.

Das japanische Volk.
Ihre Haltung scheint auf den ersten Blick irreligiös zu sein.
Die Wirklichkeit ist anders.
Sie glauben an alles, woran sie glauben können.
Religionen, von denen sie glauben, dass sie selbst daran glauben können.
Die Menschen beten in Schreinen, buddhistischen Tempeln und christlichen Kirchen an.
Die Gesellschaft sollte eine multireligiöse Gesellschaft sein.
Glaube an eine Religion, was auch immer es sein mag.
Wenn nicht.
Wenn man das nicht tut, wird man von anderen geächtet und hat keinen Platz in der Gesellschaft.
Die japanische Gesellschaft.
Letztendlich ist es dasselbe wie in einem Land oder einer Gesellschaft, die an das Christentum oder den Islam glaubt.

Atheisten kooperieren miteinander.
Sie sollten den Atheismus in der Gesellschaft verbreiten, wie ein religiöser Missionar.
Auf diese Weise werden sie dem Atheismus gesellschaftliche Akzeptanz verschaffen.
Um dies zu erreichen, müssen gesellschaftliche Institutionen und Organisationen existieren.
Diese sind notwendig.
Die Atheisten der Welt sollten sich zusammentun und eine kooperative Organisation gründen.
Auf diese Weise sollte ihre Existenz von der Gesellschaft anerkannt werden.
Die Verwirklichung dieser Dinge ist notwendig.

(April 2014 Erstmals veröffentlicht in)

Atheismus als Idee der Selbstverantwortung und Selbsthilfe.

Gott wird vom Menschen als ein Wesen erschaffen, das
Ein hypothetisches Wesen, das die Wünsche und Bitten der Menschen erfüllt.

In dieser Hinsicht kann Religion wie folgt beschrieben werden.
"Ein System von Wünschen und Bitten".

Der Mensch hat regelmäßig die folgenden Wünsche und Bitten.

(1-1)
Er möchte sich selbst helfen.
Er will sich schützen.

(1-2)
Ich möchte, dass er auf sich selbst aufpasst.
Ich möchte, dass er auf sich selbst aufpasst.

(2)
Er möchte, dass du ihm ewiges Leben gibst.

Die Menschen wollen die folgenden Arten von Wesen.
Ihre eigenen Wünsche und Bitten.
Ein Wesen, das sie verwirklichen kann.

Es ist eine Existenz, die die folgenden zwei Dinge vereint.

(1)
Transzendenz über sich selbst.
"Ein großes Wesen".
"Ein allmächtiges Wesen".

(2)
Ein Wesen, das dem der Menschen ähnlich ist.
Eine Natur, die ihrer eigenen ähnlich ist.
Diese Eigenschaften besitzen.
"Übermenschlich".

Die Menschen wollen, dass es solche Wesen gibt.

Sie müssen wie folgt sein.

Eine Existenz, die keine negativen Aspekte hat.
Ein perfektes Wesen.
Ein Wesen mit Macht.
Ein Wesen mit transzendenten Fähigkeiten.
Ein mächtiges Wesen.

Im Gegenteil, es ist eine Manifestation der folgenden Ereignisse.
Die menschliche Existenz ist eine Manifestation von Folgendem.

Eine Existenz mit vielen negativen Aspekten.
Eine unvollkommene Existenz.
Eine schwache Existenz.

Als Reaktion auf diese Realität hat der Mensch folgende Wünsche.
Diese mangelhaften Aspekte seiner selbst.
Der Wunsch, sie zu kompensieren.
Um dies zu tun, wünschen sie sich ein gottähnliches Wesen.

Atheismus.
Das heißt ja, die Existenz eines solchen Gottes zu leugnen.
Atheismus.
Es ist ein Weg, der wie folgt verläuft.

(1)
Es ist ein Weg für den Menschen, allein zurechtzukommen, ohne von etwas anderem abhängig zu sein.
Ein Weg, dies zu tun.

(2)
Ein Weg für die Menschen, selbst Lösungen für ihr eigenes Überleben zu finden.
Ein Weg, dies zu tun.

Atheismus.
Es handelt sich um ein Wesen, das in den oben genannten Aspekten folgende Inhalte hat.
Eine Philosophie der Selbstverantwortung und Selbsthilfe.

(April 2014 Erstveröffentlichung)

Eine Gemeinschaft der gegenseitigen Unterstützung und ein Symbol für ihre Integration.

Eine Person, die nach Gott oder Religion sucht.
Eine solche Person ist in der Tat eine Person, die
Sich einer Gemeinschaft anschließen will, die sich gegenseitig unterstützt.
einen starken Wunsch hat, dies zu erreichen.
Eine starke psychologische Tendenz dazu hat.
Sie basiert auf den folgenden Motivationen
Sich einer Gemeinschaft oder Gruppe anschließen.
Um dadurch Ruhe und Seelenfrieden zu erlangen.
Der Wunsch, dies zu erreichen.
Solches Denken.

Die folgenden Auswirkungen der Verwirklichung werden für die Person erwartet.

Die anderen Gruppenmitglieder werden in der Lage sein, ihm/ihr in einer Notsituation zu helfen.

Die Person selbst wird in einer Notsituation gerettet werden.
Die Person wird in der Lage sein, an den Ort zu gehen, an dem alle auf sie warten.

Eine solche Gemeinschaft der gegenseitigen Unterstützung.
Der Inhalt ist oft wie folgt.
Gott, der Retter, wird als Symbol für diese Einheit gesetzt.
Dass es eine Religion ist.

Ein solches Symbol der Einheit.
Dass die innere Realität ein großer Mensch und kein Gott ist.
Seine Häufigkeit ist hoch.
Im Falle des Atheismus.
Dort wird zum Beispiel ein großer Mann zum Symbol für diese Integration.

Das Japan der Vorkriegszeit.
Es war eine Gesellschaft, in der
Menschen aus Fleisch und Blut als Götter behandelt wurden.
Sie wurde wie folgt bezeichnet.
"Gott in Fleisch und Blut".

Im Falle des Atheismus.
Der große Mann ist ein lebensgroßes menschliches Wesen.
Große Menschen haben keine übernatürlichen Kräfte.
Der große Mann hat seine eigenen Grenzen.
Der große Mann des Atheismus.
Man kann ihn wie folgt sehen.
"Ein großer Mann.
Er soll ein Gott werden.
Das ist nicht möglich."

Selbst große Männer haben Schwächen und Grenzen.
Deshalb ist ein großer Mann kein geeignetes Symbol für die Einheit.
Dass eine solche Idee natürlich existiert.
In diesem Fall.
Das Konzept des Ideals für den Menschen.
Es sollte ein Symbol der Integration sein.
Beispiel.
Ewigkeit.
Integrität.
Solche abstrakten Begriffe.
Solche Schlüsselwörter.
Sie sind sehr geeignet für das, was folgt.
Ein Symbol der Einheit in einer atheistischen Gemeinschaft.

Ein Ideal für die Menschen.
Um es zu erheben und seine Verwirklichung zu verfolgen.
Es sollte den folgenden Inhalten entsprechen.

Atheismus.
Dies ist das Zeitalter des Mainstreams.
Eine Gemeinschaft zur gegenseitigen Unterstützung, die an einem solchen Ort existiert.
Der ideale Weg zu sein.

(April 2014 Erstveröffentlichung)

Dass es keine Segnungen von übermenschlichen Wesen in dieser Welt gibt.

Atheismus.
Es ist die folgende Philosophie.

(1)
Übermenschliche Wesen wie Götter.
Schutz durch sie.
Existenz ohne sie.
Lebensgroß zu sein.
Klein sein.
Schwach sein.
Voller Makel zu sein.
Solche Existenz.
Der Mensch als solches Wesen.
Sieh es an, wie es ist, und akzeptiere es.
Ein solcher Gedanke.

(2)
Nur mit Menschen auskommen.
Ideen dazu.
Sie gemeinsam zu erfinden.
Eine Idee dafür.

Die Existenz, die die menschliche Gesellschaft antreibt.
Es sind ja schließlich Menschen.
Damit die Gesellschaft gut läuft.

Um das zu tun, können wir uns nicht auf virtuelle Wesen verlassen.
Dazu bleibt uns nichts anderes übrig, als die menschliche Weisheit allein zu nutzen.

Computer, zum Beispiel.
Sie sind das Produkt der menschlichen Weisheit.
Die Grenzen von Computern.
Sie sind die eigentlichen Grenzen des Menschen.

Das sind die Tatsachen.
Das Folgende gibt es in dieser Welt nicht.
Die Segnungen der übermenschlichen Wesen.
Dies ist eine nackte Tatsache.
Dass der Mensch letztlich nur aus sich selbst heraus zurechtkommt.
Das ist eine ernüchternde Tatsache.

Der Mensch muss diese Dinge ehrlich akzeptieren.
Das ist das, was folgt.
Die Akzeptanz des Atheismus durch den Menschen.
Der vollgültige Anfang.

(April 2014 Erstveröffentlichung)

Dass alles Leben der Erbsünde unterworfen ist.

Das Christentum und andere Religionen.
Sie sollten von den folgenden Ereignissen ausgehen.
Dass der Mensch von Natur aus sündig ist.
Dass der Erlöser den Platz dieser Sünde eingenommen und sie getragen hat.

Dies ist das Äquivalent der Erbsünde.
Dass sie durch die folgenden Ereignisse verursacht wird.
Dass der Mensch Leben ist.
Mit anderen Worten, das Folgende ist wahr.

Alles Leben ist mit der Erbsünde belastet.

Das Leben.
Um zu leben, muss es die folgenden Handlungen ausführen.
Etwas zu essen.
Etwas warm halten.
Ein Baby machen.
Um dies zu tun, muss das Leben Folgendes tun.
Ohne diese Handlungen kann das Leben nicht überleben.

Etwas, das eine Last oder ein Gewicht für sie ist.
Arbeit.
Beispiel.
Nahrung aufnehmen.
Ein Haus zu unterhalten.

Es ist sehr schwer für das Leben.

Das Leben neigt dazu, sich Vergnügungen hinzugeben.
Beispiel.
Wenn man ein Baby macht.
Beim Essen.

Das Leben neigt dann dazu, seine Hauptaufgabe zu vergessen.
Das Leben wird dadurch schwieriger zu leben.

Das Leben will die harte Arbeit und die Mühe einsparen.
Um das zu erreichen, neigt das Leben dazu, die folgenden schlechten Handlungen zu begehen.
Beispiel.
Betrug.
Töten oder Verletzen eines Mitmenschen.

Solch eine Schmerzhaftigkeit.
Eine Art von Sucht.
Abstriche und verletzendes Verhalten, um solchen Schmerz zu vermeiden.
Man kann es als das Folgende sehen.

Die Erbsünde des Lebens.

Die Erbsünde.
Dass sie nicht nur bei Menschen vorkommt.
Das Leben.
Alle haben universell die Erbsünde.

(April 2014 Erstveröffentlichung)

Positivismus. Evidentialismus. Nach ihnen leben.

Atheismus.
Keine Religion.
Nimm nur die Dinge an, die
Echte Beweise.
Erklärungen, die durch Daten erklärt werden können.
Das heißt, eine Lebensweise, die das Folgende beinhaltet.
Positivismus.
Evidentialismus.

Gott.
Die Menschen haben die folgenden Gedanken darüber.
"Wenn er real wäre, wäre er sehr gut für uns."
Er ist jedoch nur ein Hirngespinst.
Dass er tatsächlich existiert.
Die Beweise.
Wir sind nicht in der Lage gewesen, Beweise dafür zu finden.

Gott als eine Existenz ohne solche Beweise.
Eine Lebensweise, die ihn nicht anerkennt.
Eine Lebensweise, die auf einem solchen Positivismus und Evidentialismus beruht.
Sie entspricht den folgenden Inhalten.
Die Lebensweise des Atheismus.

(Mai 2014 Erstmals veröffentlicht in.)

Kreationismus.

Das Leben und die menschlichen Schöpfungen.
Sie sind sehr ausgeklügelt und gut gemacht.
Deshalb sind sie das Produkt eines Wesens, das
Einem großen Wesen.
Einem Wesen, das über den Menschen hinausgeht.
Eine solche Idee.
Sie existiert schon seit langer Zeit.
Sie ist mit den folgenden Ideen verbunden worden.
Mit Religionen wie dem Christentum.
Die folgenden Ideen in ihnen.
Die Annahme der folgenden Wesen im Voraus.
Der Schöpfer.

Der Schöpfer.
Die Entität.
Sie muss noch bestätigt werden.
In der Zwischenzeit wurden Fortschritte in der Molekulargenetik
und den Neurowissenschaften gemacht.
Die Erschaffung des Menschen und anderer Lebewesen.
Ihr Mechanismus.
Sie können mit der folgenden Denkweise leicht verstanden werden.
Gott oder Schöpfer.
Nehmen Sie eine solche Existenz nicht an.
Solches Denken.
Allmählich habe ich das verstanden.

Gott und Schöpfer.
Diese Konzepte sind überflüssig geworden.
Sie werden überflüssig.

(Mai 2014 Erstveröffentlichung)

Der Niedergang des Marxismus. Die zukünftige Entwicklung des wissenschaftlichen Materialismus

In der Vergangenheit war der Marxismus in der menschlichen Gesellschaft sehr beliebt.
Länder wie China und Russland übernahmen seine Ideen in Scharen.
Es stellte sich jedoch heraus, dass er nicht sehr gut funktionierte.
Infolgedessen hat sich das zeitweilige Fieber unter den Menschen vollständig abgekühlt.
So sieht es jetzt aus.

Der Marxismus.
Er leugnete die Religion.
Er vertrat den historischen Materialismus.

Der Grund dafür.
Das ist folgendermaßen.

Religiöse Führer wie das Christentum.
Könige und Adelige als ihre Anhänger.
Sie nutzten ihre privilegierte Stellung, um Ungleichheiten zwischen Arm und Reich zu schaffen.
Dadurch haben sie die Gesellschaft verzerrt.
Ihre Handlungen.
Ihre eigene Existenz.
Um sie anzuprangern.
Das war eine gesellschaftliche Notwendigkeit.

Das Eintreten für den historischen Materialismus.
Die Gründe dafür sind zumindest nicht die folgenden.
Die Theorie der Religion selbst.
Die Tatsache, dass sie grundlegend falsch war.

China und die ehemalige Sowjetunion.
Innerhalb dieser Gesellschaften.
Der Marxismus.

Er selbst.
Er ist dort wie eine Religion geworden.
Man glaubt an ihn als eine absolut unfehlbare Theorie.

Der Materialismus.
Er sollte befreit werden vom
Konventionellem Marxismus.
Seinem historischen Materialismus.
Die inhaltlichen Beschränkungen, die er auferlegt.
Materialismus.
Er sollte in Zukunft als "wissenschaftlicher Materialismus" wie folgt entwickelt werden.
"Alle Existenz in der Welt, einschließlich des menschlichen Geistes, ist materielle oder physische Existenz.
Die gesamte Existenz in der Welt kann auf diese Weise erklärt werden."

(Mai 2014 Erstveröffentlichung)

Tod und Erlösung. Der Ursprung von Gott und Religion.

Für das Leben und die Menschen ist das Sterben das Beängstigendste von allem.
Sie fürchten sich vor dem Untergang, der sie beim Sterben ereilen wird.
Sie fürchten das Eintreten der folgenden Ereignisse.
Nach ihrem eigenen Tod.
Dass ihre eigene Existenz auf ein Nichts reduziert werden wird.
Sie können es nicht ertragen.
Sie suchen nach Erleichterung davon.
Diese Angst.
Die Psychologie der Erlösungssuche.
Der Inhalt ist zum Beispiel in der folgenden Musik gut dargestellt.
R. Strauss' symphonische Dichtung.
"Tod und Verklärung".
Eine solche Psychologie zu erkennen.

Sie kann leicht durch ihre Betrachtung erreicht werden.

Indem sie dies taten, nahmen sie im Voraus mit ihren eigenen Händen die Existenz des Folgenden vorweg.
Sie haben diese Existenz vorläufig festgelegt.
Eine Existenz, die sie retten kann.
Eine Existenz, auf die sie sich verlassen können.
Sie nannten sie wie folgt.
Gott.

Eine andere Interpretation.
Als sie selbst geboren wurden.
Damals hatten ihre eigenen Vorfahren bereits versuchsweise die folgende Existenz aufgebaut.
Eine Existenz, die sie vor sich selbst retten würde.
Gott.
Deshalb haben sie selbst beschlossen, an diese Existenz zu glauben.

Das ist ihre Psychologie.
Sie entspricht den folgenden Inhalten.
Gott und Religion.
Ihre Ursprünge.
Die Angst der Menschen vor ihrem eigenen Tod.
Der Wunsch im Menschen nach
"Ich möchte von jemandem gerettet werden."
Ein so starkes Gefühl.
Daraus sind Gott und Religion entstanden.
In dieser Hinsicht haben die Menschen ein intrinsisches Bedürfnis nach Gott und Religion.

Eine solche Existenz.
Eine Existenz, die sie vor sich selbst retten kann.
Eine Existenz, auf die sie sich verlassen können.
Atheismus und Irreligion leugnen sie.
Gott.
Menschen und andere Lebewesen haben sich ihre eigene Existenz geschaffen, um der Angst vor dem Tod zu entkommen.
Gott gibt es gar nicht erst.
Daher ist das folgende (1) inhaltlich natürlicher als das folgende (2).

(1)
Die Idee, Gott zu leugnen.
(2)
Der Gedanke, der Gott bejaht.

Wenn sie bereits ihre eigenen genetischen Nachkommen zur Welt gebracht haben.
Wenn sie selbst, unter diesen Bedingungen, sterben.
Ihre eigene genetische Hälfte.
Sie wird ohne Probleme an ihre Nachkommen weitergegeben.
Daher werden die folgenden Ereignisse nicht eintreten.
Sie selbst werden zu einem Nichts reduziert werden.

Wenn sie einige kulturelle Errungenschaften gemacht haben.
Unter solchen Bedingungen sterben sie selbst.
Ihre eigenen Errungenschaften werden von zukünftigen Generationen weitergegeben und leben ohne Probleme weiter.
Daher werden die folgenden Ereignisse nicht eintreten.
Ihre eigene Rückkehr ins Nichts.

Die Überwindung von Religion und Gott.
Damit dies geschehen kann, müssen sich die Menschen im Voraus vorbereiten.
Das ist das Folgende.
Damit sie jederzeit sicher sterben können.
(1) unten, und (2) unten.

(1)
Genetische Nachkommenschaft.
Kulturelle Nachkommenschaft.
Sie sind überlegen.
Es ist wahrscheinlicher, dass sie von zukünftigen Generationen erhalten werden.

(2)
Viele von ihnen im Voraus zu Lebzeiten zu schaffen.

(Mai 2014 Erstmals veröffentlicht in)

Der Wunsch, unendliches Leben zu erlangen. Die Entstehung der Religion.

Das Leben und die Menschen.
Sie sind endliche Wesen.
Sie können aus eigener Kraft nicht das Folgende erreichen.
Sie können aus eigener Kraft nicht das Folgende erreichen:
unendliche Wesen zu werden.
Aber sie wollen unbedingt solche Wesen werden.
Menschliche Wesen und Leben.
Ein Geist, der dem ihren ähnlich ist.
Ein Wesen, das sie hat.
Ein Wesen mit übersinnlichen Kräften.
Unfehlbare, unverletzte Wesen.
Unendliche Wesen.
Versuchsweise ein solches Wesen zu schaffen.
Es wie folgt zu nennen.
Gott.
Durch seine Führung können sie selbst unendliches Leben haben.
Sich selbst davon zu überzeugen.
Das ist der Mechanismus der psychologischen Einführung.
Das ist es, was Religion ist.
Die Person, die diesen Mechanismus geschaffen hat.
Das ist der Guru der Religion.

Nach diesem Schema glaubt die Person, die wie folgt.
"Ich selbst kann ein unendliches Wesen werden."
Das ist der Anhänger der Religion.

(Mai 2014 Erstveröffentlichung)

Religion und Sex.

Die Menschen haben verzweifelt versucht, die folgenden

Handlungen auszuführen.
Folgendes anzunehmen.
"Wir sind allen anderen Lebewesen und Tieren überlegen."
Die Menschen haben hart daran gearbeitet, um sicherzustellen, dass dies wahr ist.

Aber tatsächlich führen die Menschen immer wieder die folgenden Handlungen aus, ohne sich dessen bewusst zu sein.
Ihre eigene genetische Nachkommenschaft.
Der Akt der Zeugung.
Sex.
Der vorbereitende Akt.
Die Selbstbefriedigung.
Beim Ausführen solcher Handlungen.
Brünstig werden, wie ein normales Tier.
Die Verwandlung eines menschlichen Wesens in ein Tier.
Der Niveauunterschied zwischen uns und anderen Tieren.
Es ist nichts Besonderes daran.
Wir sind wie Tiere.
Eine solche Existenz.
Der Mensch ist sich dessen unweigerlich bewusst.

(1) unten, nehmen wir die Haltung von (2) unten ein.

(1)
Sex.
Selbstbefriedigung.

(2)
"Es ist unzüchtig.
Es ist unanständig."
Auf solch einer Aussage zu bestehen.
Und damit den Akt selbst zu verachten.

Die Wahrheit ist, dass die Menschen selbst Sex lieben.
Tief im Inneren können sie gar nicht anders, als es zu wollen.
Oberflächlich betrachtet, verhalten sich die Menschen jedoch unschuldig.
Sie versuchen, den folgenden Anschein zu erwecken.
"Ich bin nicht an Sex interessiert."

Um dieses Verlangen nach Sex zu überwinden.
Der Mensch versucht, dies zu erreichen.
Diejenigen, die das geschafft haben.
Der Mensch schaut zu solchen anderen als gottähnliche Wesen auf.

Eine Existenz anstelle von Gott.
Religiöse Menschen als solche Wesen.
Von ihnen wird verlangt, dass sie folgende Handlungen von Gläubigen ausführen.
Die folgenden Zustände durch ihre eigene Selbstbeherrschung zu erreichen.
Das Verlangen nach Sex.
Das Verlangen nach Sex, das sie auf irgendeine Weise überwinden müssen, und zwar dauerhaft.

Keine Religion.
Atheismus.
Dort können Sie auf der Grundlage der folgenden Ideen handeln.
Das Gegenteil von dem, was oben steht.

"Ich bin den Tieren und dem Leben überlegen."
Versuchen, so zu denken.
Solche Vorurteile.
Das Joch der Religion.

Der Mensch muss davon befreit werden.
Der Mensch muss die folgenden Wünsche ehrlich loslassen.
Ihr eigenes eingebautes Verlangen nach Sex.
Dadurch wird sich der Mensch seiner wahren menschlichen Natur annähern.
Um sich dem folgenden Bild zu nähern.
"Das menschliche Wesen.
Das heißt, das Leben selbst."
Atheismus ist in Ordnung, solange er diese Dinge erreicht.

Das ist der gesündeste Weg für den Menschen, der das Leben ist.

Dabei müssen wir Folgendes bedenken
Beim Sex.

Der Mensch sollte wehrlos gegen äußere Feinde sein.
Der Mensch wird auf diese Weise schwach.
In dieser Hinsicht müssen wir also die folgende Haltung einnehmen.
Psychologischer Überschwang beim Sex.
Unterdrückung der Sexualität.
Beispiel.
Drogen zur Unterdrückung der eigenen Libido.
Einnahme von Drogen.
Beispiele.
Dogmatil.

(Mai 2014 Erstveröffentlichung)

Mit Atheismus eine erfolgreiche menschliche Gesellschaft führen. Funktionalistischer Atheismus.

Die Menschen neigen dazu, in Begriffen zu denken wie

"Ein übermenschlicher Gott.
Dass ein solches Wesen tatsächlich existiert.
Das ist der Grund, warum unser Leben richtig geregelt ist.
So funktioniert die Gesellschaft."

In Wirklichkeit ist es aber so
Gott existiert nicht.
Ausgehend von dieser Prämisse muss die menschliche Gesellschaft allein von Menschenhand erfolgreich geführt werden.
Dies geschieht bereits tagtäglich.

Gehen Sie nicht von der Existenz Gottes aus.
In diesem Zustand muss das Folgende realisiert werden.
Die Gesellschaft muss gut laufen.
Die Menschen haben keine andere Wahl, als die folgenden Methoden anzuwenden, um dies zu erreichen.
Jeder Mensch muss das Folgende verwirklichen.

Die folgenden Handlungen.
Die Wiederholung.
Tun Sie es gründlich.

(1)
Ein Produkt oder eine Funktion, die für das Überleben der anderen nützlich ist.
Sich gegenseitig mit einem ausreichenden Vorrat an solchen Dingen versorgen.

(2)
Die Bereitstellung von Produkten oder Funktionen durch andere.
Die Bereitstellung von Produkten oder Funktionen durch andere, für die eine notwendige und ausreichende Gegenleistung zu erbringen ist.

Die obigen Ausführungen gelten für folgende Begriffe

Menschen und Leben.
Eine Funktion, die für ihr Überleben nützlich ist.
Funktion.

Die Bereitstellung solcher Funktionen.
Das Denken der Dinge um sie herum.
Funktionalistischer Atheismus.

(Mai 2014 Erstveröffentlichung)

Die Entwicklung der Neurowissenschaften und das Verschwinden der Religion.

Konventionelle Religionen wie das Christentum.
Diskussionen über den menschlichen Geist usw. dort.
Sie wurden ausschließlich unter den folgenden Bedingungen geführt.
Das Gehirn, das den menschlichen Geist steuert.

Grundlegendes Wissen über ihn.
Ein unbefriedigender Stand des Erwerbs.

Neue wissenschaftliche Erkenntnisse über das Gehirn.
Neue wissenschaftliche Erkenntnisse über das Gehirn häufen sich nun stetig an.
Das menschliche Bewusstsein und der Geist.
Der Inhalt der Gehirnaktivität, die ihnen entspricht.
In der Vergangenheit waren sie Black Boxes.
Jetzt werden sie allmählich immer klarer und deutlicher.
Dieser Trend wird sich in Zukunft noch beschleunigen.

Das menschliche Bewusstsein und der Geist.
Die Realität des Bewusstseins zu enthüllen.
Die Neurowissenschaften sind ein wirksames Mittel, um dies zu erreichen.
Die Entwicklung dieser Bereiche.
Infolgedessen werden die folgenden Situationen allmählich verschwinden.
Die folgenden Bedingungen, die in der Vergangenheit fortbestanden haben.
Das menschliche Bewusstsein und der Geist.
Über deren Inhalt wird weiterhin nur auf Wunsch religiöser Menschen gesprochen, ohne konkrete Beweise.

Menschliche Wesen und Leben.
Die Mysterien dieser Organismen.
Traditionell wurden sie wie folgt bezeichnet
Schöpfung durch Gott.
Die Gabe Gottes.
Die Entwicklung der Genetik und der Molekularbiologie.
Diese Entwicklung hat es möglich gemacht, das Folgende zu erkennen.
Die oben genannten Geheimnisse.
Darüber zu sprechen, ohne den Begriff Gott zu erwähnen.
Darüber vollständig auf einer materiellen Basis zu sprechen.
Die Welt bewegt sich in diese Richtung.

Die Menschen und das Leben.
Ihr Verstand.

Ihr Bewusstsein.
Ihre Geister.
Ihre Geheimnisse.
Die konventionellen Religionen haben sie herausgegriffen.
Wie bei den oben genannten, ist es auch bei ihnen möglich, das Folgende zu erkennen.
Die oben genannten Geheimnisse.
Sie auf materieller Basis durch die Neurowissenschaften des Gehirns zu klären.
Die Welt bewegt sich in diese Richtung.

Infolgedessen wird die Religion ihren Halt verlieren.
Religionen sind auf dem Weg zum Verschwinden und Aussterben.

(Mai 2014 Erstmals veröffentlicht in)

Der gegenwärtige Gott. Er ist unerreichbar.

Japan vor dem Krieg.
In dieser Gesellschaft wurde der Kaiser wie ein lebender Gott behandelt.
Der Kaiser war ein Objekt der Verehrung.

Nach dem Krieg wurde die folgende Erklärung abgegeben.
"Der Kaiser ist ein Mensch".
Dies entsprach jedoch den Wünschen der Vereinigten Staaten und anderer Nationen.
Der nationale Charakter Japans ist folgender.
Es ist auf gegenseitige Einigkeit bedacht.
Es ist irrational.
Es ist unwissenschaftlich.
Er ist irrational, er ist unwissenschaftlich, und er entspricht dem, was er vor dem Krieg war.

Je nachdem, wie sich die Situation in der Zukunft entwickelt, besteht daher eine gute Möglichkeit für Folgendes.

Beispiele für Ereignisse.
Der Niedergang der Vereinigten Staaten.
Der Kaiser wird wieder als lebender Gott verehrt werden.
Die Menschen werden einen solchen Gott verehren.
Die Menschen werden von ihren heimischen Machthabern dazu gezwungen.
Das Eintreten einer solchen Situation.

Eine solche Situation zu verhindern.
Zu diesem Zweck muss Folgendes begriffen werden.

Der Kaiser ist eine Spezies des Lebens.
Er ist eine Spezies des Lebens, genau wie Affen und Delfine.

Die Beweise dafür sollten eindeutig sein.

Besorgen Sie sich das Sperma des Imperators.
Entschlüsseln Sie seine gesamte genetische Information.
Um sie aufzuzeichnen, zu speichern und zu analysieren.

Die Gehirnaktivität des Imperators.
Die gescannten Bilder.
Um sie aufzubewahren und zu analysieren.

Auf diese Weise werden wir wissenschaftlich Folgendes beweisen.
"Der gegenwärtige menschliche Gott.
Er ist unerreichbar."

(Mai 2014 Erstveröffentlichung)

In der Lage sein zu bestimmen, ob jemand gut oder schlecht ist, indem man sein Gehirn scannt.

Die Möglichkeit zu bestimmen, ob jemand ein guter oder ein schlechter Mensch ist.

Das ist schwierig, wenn man nur nach dem äußeren Erscheinungsbild geht.
Ein eitler Mensch.
Menschen, die eitel sind, Menschen, die eine verklemmte Einstellung haben.
Menschen, die gut sein wollen.
Es gibt Menschen, die verschlagen sind, die nur versuchen, das wiedergutzumachen, was sie getan haben.
Das liegt daran, dass es viele solcher Menschen gibt.

Scannen Sie den Inhalt des menschlichen Gehirns direkt.
Wenn wir Folgendes feststellen können, ist das Problem gelöst.
"Ist er ein guter Mensch? Ist er ein schlechter Mensch? Ist er ein Mensch, der versucht, anderen zu helfen? Ist er ein Mensch, der nur an seine eigenen Interessen denkt?
Lassen Sie Ihr Gehirn regelmäßig untersuchen.
Bitten Sie Ihren Arzt, Sie auf Folgendes hinzuweisen und sich behandeln zu lassen.

"Ihre Persönlichkeit und Ihr Charakter.
Sie hat sich verbessert.
Dafür haben sich die folgenden Bereiche verschlechtert:"

Wann das passieren wird.
Das wird in nicht allzu ferner Zukunft der Fall sein.

Wir werden diesen diagnostischen Datensatz als Daten an zukünftige Generationen weitergeben.
Auf diese Weise werden wir in der Lage sein, Folgendes genetisch zu identifizieren.

"Menschen aus der Blutlinie von Mr. X.
Es gibt viele gute Menschen unter ihnen.
Menschen der Blutlinie von Herrn Y.
Unter ihnen gibt es viele schlaue Menschen."

War eine Person ein guter oder ein schlechter Mensch? Das Ergebnis dieser Gehirn-Diagnose.
Dass sie der Nachwelt für immer erhalten bleibt.

Wenn das der Fall wäre, würden die Menschen aufhören, schlechte Dinge zu tun.

In diesem Fall müssten wir uns mit folgenden Vorkommnissen befassen
Ein gerissener Mensch.
Dass er sich auf folgende Weise verhält.
Seine eigenen diagnostischen Aufzeichnungsdaten.
Vortäuschen.
Vorgeben, ein guter Mensch zu sein, indem er dies tut.

Ein System zur Überprüfung solcher Datenfälschungen.
Dies wird notwendig sein.
Es sollte im Voraus geschaffen werden.

(Dezember 2015 Erstveröffentlichung)

Antwort an die Mächtigen.

Jeder Mensch will Macht haben.
Die Menschen wollen Menschen, die
Menschen, die sie loben.
Menschen, die ihnen folgen.
Zwischenmenschliche Unterstützer und Verbündete.
Menschen, die mit dem Inhalt der eigenen Arbeit einverstanden sind.

Macht ist eine Notwendigkeit, um eine Gesellschaft zu führen.
Aber nicht jeder kann sie haben.
Es gibt eine Grenze für ihre Ressourcen.
Daher sollte die Macht nach Möglichkeit folgenden Personen anvertraut werden.
Kompetente, sympathische und dynamische Personen.

In einem bestimmten Bereich muss Folgendes verwirklicht werden

(1)

Denjenigen, die gut regieren, soll es leichter fallen, bei den künftigen Generationen Spuren zu hinterlassen als denjenigen, die es nicht tun.

(2)
Die Möglichkeit, mit Hilfe von Gehirnscans Menschen zu ermitteln und auszuschließen, die wahrscheinlich schlecht regieren werden.

Wenn dies geschieht, wird wahrscheinlich Folgendes passieren.
Die Macht wird sich in den Händen derjenigen konzentrieren, die Menschen und Institutionen, die die Ergebnisse von Gehirnscans nutzen, um zu bestimmen, wer gut und wer schlecht ist.

So wie früher das Christentum.
Darin wurden die folgenden Annahmen getroffen.
Derjenige, der entscheidet, wer in den Himmel oder in die Hölle kommt.
Das ist Gott.
Derjenige, der solche Urteile und Entscheidungen trifft, steht an der Spitze.

Dieser Richter oder diese Richter.
Das ist die Möglichkeit, ein Neurowissenschaftler zu werden.
Das ist eine hohe Wahrscheinlichkeit für die Zukunft.

Die Essenz der Religion bis jetzt.
Es sind die folgenden Inhalte.

(1)
Wie können wir diejenigen begünstigen, die für die Gesellschaft von Nutzen sind?
(2)
Wie behandeln wir diejenigen schlecht, die gesellschaftlich schädlich sind?

In der Vergangenheit haben religiöse Menschen das Konzept eines Lebens nach dem Tod angenommen.
Es setzt die Verwirklichung der folgenden Inhalte voraus

(1)

Nützliche Menschen sollen in den Himmel kommen.

(2)
Schädliche Menschen in die Hölle gehen zu lassen.

Es setzt die Verwirklichung der folgenden Inhalte voraus

(1)
Die Zahl der Menschen zu erhöhen, die für die Gesellschaft nützlich sind.

(2)
Verringerung der Zahl der Menschen, die der Gesellschaft schaden.

Die Rolle würde den Neurowissenschaftlern zufallen.

Die Nützlichkeit oder Schädlichkeit einer Person.
Neurowissenschaftler sind diejenigen, die dieses Urteil fällen werden.
Die Möglichkeit, dass sie die neuen Machthaber werden.
Das ist sehr wahrscheinlich.

(Dezember 2015 Erstveröffentlichung)

Der Umgang mit gerissenen und verschlagenen Menschen

Hinterhältige Menschen.
Hinterhältige Menschen.
Menschen, die versuchen, sich zu drücken.
Es wird sie immer geben.

Aber hier ist, was ich über sie denke.

Sie versuchen, herumzukommen.
Sie denken nur an sich selbst.

Eine Person, die in einer Sache gut und in einer anderen kompetent ist.
Diese Person kann am Ende für die Gesellschaft von Nutzen sein.

Die folgenden drei Aussagen haben unterschiedliche Dimensionen.

(1)
Nützlich.
Schädlich.

(2)
Kompetent.
Inkompetent.

(3)
Gute Person.
Schlechte Person.

Beispiel.
Eine Person, die im Herzen gut ist.
Aber eine Person, die nichts als Misserfolg verursacht und sozial schädlich und inkompetent ist.

Beispiel.
Ein durchtriebener, egozentrischer und schlechter Mensch.
Er ist jedoch fähig.
Er verfügt über eine Fülle von Fähigkeiten, die für das erfolgreiche Funktionieren der Gesellschaft unerlässlich sind.

Eine solche multidimensionale Charakterbewertung und -beurteilung.
Genau darum geht es beim Brain Scanning.
Ein guter, fähiger und nützlicher Mensch.
Sein Ruf sollte ganz oben auf der Liste stehen.
Eine solche Diagnosemethode.
Wir sollten sie entwickeln.

Eine Person, die zwar fähig ist, aber charakterliche Probleme hat.
Seine Bewertung sollte herabgestuft werden.
Stellen Sie sicher, dass seine Bewertung nicht an der Spitze steht.

Dennoch sollte er in gewissem Maße von der Gesellschaft bewertet werden.
Ich hoffe, dass diese Dinge erreicht werden.

(Dezember 2015 Erstveröffentlichung)

Die Entwicklung der Genetik und des Atheismus.

Die Entwicklung der Genetik.
Die Genetik hat sich entwickelt, und das hat die Voraussetzungen für die Akzeptanz des Atheismus geschaffen.

Zum Beispiel hat der Biologe R. Dawkins ein Buch über Atheismus veröffentlicht.
Es lautet wie folgt.
Er schreibt die Erschaffung von Lebewesen ausschließlich dem Wirken von Genen zu.
Dass dies die Entstehung von Lebewesen und Menschen ohne ein göttliches Wesen erklären kann.
Die Erkenntnis dessen.

Jedoch die Existenz eines Geistes.
Die Genetik allein ist unzureichend, um dies zu erklären.
Dafür ist die Entwicklung der Neurowissenschaften notwendig.

(Januar 2016 Erstveröffentlichung)

Fortschritte in der Neurowissenschaft und ihre Antwort auf Freundschaft, Verliebtheit und Ehe.

Fortschritte in der Neurowissenschaft.

Dadurch können wir Folgendes erkennen.
Die Tatsache, dass sich eine Person in eine andere Person des gleichen oder anderen Geschlechts verliebt hat.

Die eigene Vorliebe für eine andere Person.
Die Person, in die er oder sie verliebt ist.
Wenn diese Person in Ihrem Blickfeld auftaucht.
Zu diesem Zeitpunkt wird eine einzigartige Aktivität des Nervensystems im Gehirn beobachtet.
Die Person muss in der Lage sein, dies der anderen Person per Funk mitzuteilen.
Wenn die andere Person ebenfalls die gleiche Reaktion zeigt.
Wenn die andere Partei die gleiche Reaktion zeigt, dann wissen beide Parteien, dass sie starke Kandidaten für die Liebe des jeweils anderen sind.
Diese Dinge können erreicht werden.

Mit dem Einverständnis des anderen kann ein Gehirnscan durchgeführt werden.
Auf diese Weise können sie die Werte des jeweils anderen anhand der gescannten Bilder analysieren und überprüfen.
Auf diese Weise können sie detailliert feststellen, ob sie der richtige Liebes- oder Ehepartner füreinander sind oder nicht.
Die Realisierung dieser.
Sie wird auch möglich sein.

Auf diese Weise können Scheidungen reduziert werden.

Das gilt auch für die Freundschaftspflege.

(Januar 2016 Erstveröffentlichung)

Der Mensch ist schließlich ein Affe, eine Art Tier.

Der Mensch, egal wie edel er zu sein behauptet, ist letztlich ein Affe, eine Affenart.

Der Mensch ist nicht besser als ein Tier.

Eitel.
Kämpfen um Territorium.
Macht zu erlangen.
Die Schwachen niedertreten.
Konkurrieren um Sexpartner.

Die Menschen haben keine Zeit für diese Dinge.

Es gibt keine Erlösung für Menschen.
Nach dem Tod stellt der Mensch einfach seine Gehirnaktivität ein, und nichts passiert.
Aufstieg der Seele.
Das ist nicht möglich.

Um zu Lebzeiten Geld zu sparen.
Mit Gehirnscans nachweisen, dass der eigene Geist sauber ist.
Ihr eigenes Sperma und ihre Eizellen.
Ihre Gene müssen analysiert und konserviert werden.
So muss der Mensch von sich aus gerettet werden.

(Januar 2016 Erstveröffentlichung)

Künstliches Gerät, um ein Gott zu werden.

Entwicklung der Neurowissenschaften.
Mit ihr werden in naher Zukunft folgende Maschinen und Geräte auf den Markt kommen.
Die Worte, die Menschen in ihrem Kopf denken.
Die innere Stimme.
Ein Gerät, das sie transkribiert und nach außen abgibt.
Die Maschine.
Geräte, die innere Stimmen transkribieren.

Ein solches Gerät zur Transkription der inneren Stimme.

Man trägt es auf dem Kopf.
Auf diese Weise kommen die eigenen Gedanken des Menschen an die Oberfläche.

Die Person, die das Gerät trägt.
Nehmen wir an, sie hat einen schlechten Gedanken.
Wenn sie auch nur den kleinsten schlechten Gedanken hat, wird er sofort den Menschen um sie herum offenbart.

Dann kann jeder nur noch gute Gedanken haben.
Die Person, die das Gerät trägt, hat keine andere Wahl, als ein guter Mensch zu werden.

Gerät zur Transkription der inneren Stimme.
Es macht es unmöglich, dass schlechte Menschen existieren.
Es ist die ultimative Existenz.
Das künstliche Gerät wird zu Gott.

Dort kann auch ohne Christentum oder eine andere Religion die folgende Welt verwirklicht werden.
Eine Welt voller Güte und Liebe.

Die innere Stimme des Menschen wird im Fleisch hervortreten.
Die Menschen im Fleisch sprechen zu lassen und sie mit ihrer inneren Stimme in Einklang zu bringen.
Dies wird es möglich machen, das Folgende zu verwirklichen.
Falsche Hilfsmittel.
Eliminieren Sie sie.

Die bösartigen inneren Gedanken der Machthaber werden alle aufgedeckt werden.

Auf der anderen Seite wird es ähnlich sein wie die folgenden Symptome
Positive Symptome von schizophrenen Patienten.

Normale Menschen, die nicht an Schizophrenie leiden.
Ihre Erfahrungen in der schizophrenen Welt.

Das oben genannte Gerät ist für diesen Zweck nützlich.

(Oktober 2016 Erstveröffentlichung)

Funktionalistische Lebensweise, Lebensauffassung. Beziehung zum Atheismus.

Der Mensch ist ein Lebewesen.
Der Mensch muss in einer sich verändernden und rauen Umwelt irgendwie überleben und sich vermehren.

Überleben in einer sich verändernden Umwelt.
Dies zu erkennen.
Dazu muss man sich von Fall zu Fall die folgenden Informationen beschaffen.

Um als Leben zu überleben.
Funktionen und Wirkungen, die dafür nützlich sind.
Funktionen, die für die Erhaltung und Fortpflanzung des Lebens nützlich sind.
Funktionen.

Die Essenz des Lebens.
Der Drang zu leben, zu überleben.
Er und die Funktion sind eng miteinander verbunden.

Ein Mensch kann nicht allein leben.

Ein Mensch allein kann Folgendes nicht leisten.
Alle Funktionen, die für die Anpassung an die Umwelt notwendig sind.
Alle Funktionen.

Es ist für eine einzelne Person schwierig, Folgendes zu leisten.
Die Funktionen, die für Nahrung, Kleidung und Unterkunft notwendig sind.

Die Funktionen.
Sie selbst ausreichend vorzubereiten.

Beispiel.
Eine Person wird auf einer einsamen Insel mitten im Ozean allein gelassen.
Er weiß nicht, wie er von nun an leben soll.

Er weiß nicht mehr, wie er weiterleben soll. Er braucht dringend die Zusammenarbeit und Kooperation mit den folgenden Personen
Andere Funktionen, die für die Anpassung an die Umwelt notwendig sind.
Andere Funktionen.
Menschen, die sie haben.

Menschen müssen ihre Funktionen von anderen Menschen übernehmen lassen.

Vollständige Unabhängigkeit des Individuums.
Vollständiger Rückzug des Individuums von der Außenwelt.
Dies ist nicht möglich.
Menschen sind voneinander abhängige und sich gegenseitig unterstützende Wesen.

Funktionen, die der Anpassung an die Umwelt dienen.
Wir sollten leben, indem wir sie uns gegenseitig und anderen zur Verfügung stellen.
Dies ist die Grundlage der funktionalistischen Lebensweise.

Das Folgende kann nur verwirklicht werden, wenn wir für andere nützlich sind.
Die Funktionen, die man braucht, im Gegenzug von anderen zu erhalten.
Der Mensch ist ein wechselseitiges Geschöpf.
Einseitiges Nehmen ist eine ungleiche Ausbeutung.
Sie ist inakzeptabel.

Damit die Menschen leben können, ist es wichtig, Folgendes zu verwirklichen.

Nützliche Arbeit für andere zu leisten.
Arbeit zu leisten, die anderen hilft, sich an ihre Umwelt anzupassen.
Das ist Arbeit.

Nützlich für andere sein.
Anderen zu helfen.
Das ist die Voraussetzung für das menschliche Leben.

Wenn ein Mensch anderen nicht nützlich ist, wird er oder sie keine Güter oder Geld als Gegenleistung erhalten können.
Andernfalls können die Menschen nicht leben.
Das ist das Prinzip der menschlichen Gesellschaft.
Es gibt Menschen, die für andere nützlich genug sind, aber zu arm, um zu leben.
Solche Menschen gibt es.
Das ist nicht richtig.
Es gibt Menschen, die ein luxuriöses Leben führen können, obwohl sie anderen überhaupt nicht helfen.
Solche Menschen gibt es.
Das ist nicht die Art, wie die Gesellschaft sein sollte.

Menschen sind nützlich für andere.
Wenn sie das tun, werden sie von anderen anerkannt.
Das macht es ihnen leichter, im Gegenzug Hilfe von anderen zu erhalten.
Dadurch wird es für die Menschen leichter, zu überleben.

Wenn ein Mensch die folgenden (1) Erfahrungen macht, befindet er sich in den folgenden (2).

(1)
Für andere nützlich zu sein.
Von anderen gesagt zu bekommen, dass man es auf folgende Weise getan hat.
"Ich danke dir!"

(2)
Das Gefühl haben, dass man selbst etwas Gutes getan hat.
Sich selbst ein gutes Gefühl geben, indem man dies tut.
Ein solcher Zustand.

Dies ist eine Psychologie, die allen Menschen gemeinsam ist.
Sie ist die Grundlage des menschlichen Nervensystems.

Irgendwann wurde der Mensch genetisch mit den folgenden Organismen ausgestattet
Nützlich für andere zu sein.
Die neuronalen Schaltkreise, die es als ein angenehmes Gefühl ansehen.
Diese Sinne haben eine genetische und instinktive Grundlage für das menschliche Überleben.

Zu tun, was für andere nützlich ist.
Das macht es einfacher, im Gegenzug die Hilfe anderer zu erhalten.
Auf diese Weise erleichtert er sich selbst das Überleben.
Dies ist die folgende Lebensweise.
Eine Lebensweise, die es einem ermöglicht, sich in einer sich verändernden Umgebung zurechtzufinden.
Eine kluge Lebensweise.

In der Lage zu sein, die Funktionen zu bekommen, die man braucht, wenn man sie braucht.
Dies ist die Voraussetzung für menschliches Leben.
In der Lage zu sein, anderen Menschen die Funktionen, die sie brauchen, regelmäßig und zum richtigen Zeitpunkt zur Verfügung zu stellen.
Dies ist das Geheimnis der Verwirklichung des Folgenden.
Es anderen leicht zu machen, die zurückgegebenen Funktionen zu erhalten.

Die Bedingungen, unter denen ein Mensch an seinem eigenen Ort reich an Gütern werden kann.
Es ist das erste, das Folgendes verwirklicht.
Nützliche Funktionen für sich und andere bereitstellen.
Nützliche Funktionen für sich selbst und für andere.
Viele von ihnen in Form von Masse bereitzustellen.
Je mehr er dies erreicht, desto nützlicher wird er für sich selbst und andere sein.
Je mehr er das tut, desto mehr Vorräte wird er im Gegenzug

erhalten.
Je mehr er dies tut, desto mehr wird er überleben können.
So sollte es auch sein.

Spekulation mit Aktien, Öl, Edelmetallen und so weiter.
Versuchen, Geld zu verdienen und reich zu werden.
Eine solche Lebensweise.
Das ist eine Lebensweise, die so weit wie möglich vermieden werden sollte.
Das liegt daran, dass diese Handlungen selbst nichts von dem hervorbringen, was im Folgenden beschrieben wird.
Eine nützliche und vorteilhafte Funktion für die Menschen.
Der Mensch sollte Folgendes leisten.
Produkte und Dienstleistungen bereitstellen, die für die Menschen nützlich sind.
Eine damit verbundene Arbeit.

Das folgende Leben ist für den Menschen erstrebenswert.
Funktionen, die für die Anpassung an die Umwelt wirksam sind.
Leben, indem sie sie sich gegenseitig und anderen zur Verfügung stellen.
Export und Import von Funktionen zwischen einzelnen Einheiten.
Dies zu tun.

Seine eigenen erzeugten und wirksamen Funktionen so oft wie möglich anderen anbieten und exportieren.
Dies wird zu einer größeren Vermehrung und Verbreitung seiner eigenen Kopien und Outputs führen.
Es ist ja schließlich zu seinem eigenen Besten.

Beim Importieren und Exportieren mehr zu sein als zu exportieren.
Das heißt, anderen mehr zu geben, als sie erhalten.
Es ist ein Zeichen dafür, dass eine Person über genügend Überlebenskraft verfügt und selbständig ist.
Dies ist eine gute Sache.

Übermäßiger Import und Export.
Das ist ein Zeichen dafür, dass man für andere eine Last ist.
Die Menschen müssen so schnell wie möglich aus dieser Situation

herauskommen.

Was sind die effektiven Funktionen, die sie selbst für andere bereitstellen können? Die Menschen müssen ständig darüber nachdenken und es Tag und Nacht schaffen.

Im Grunde genommen ist der Fluss der Funktionen in und aus jeder Person derselbe wie der Fluss der Mittel.
Zumindest sollte er ausgeglichen sein, besser noch, er sollte einen Überschuss oder einen Überschuss gegenüber den Ausfuhren aufweisen.
Der Grund dafür ist, dass der Körper zum Beispiel durch einen unerwarteten Unfall nicht in der Lage wäre, Funktionen zu produzieren.
Und dann gibt es noch die Möglichkeit eines Importüberschusses.
Eine solche Möglichkeit besteht.
Denn wenn das passiert, müssen wir auf folgende Weise überleben.
Verdauung der vorhandenen Überschüsse und Ablagerungen.

Die Menschen müssen ihre eigene Funktion erfüllen, Überschüsse oder Überschüsse exportieren.
Um dies zu tun, müssen die Menschen ständig Funktionen bereitstellen, die andere brauchen.

Wenn Menschen anderen keine effektiven Funktionen zur Verfügung stellen, sondern sie nur von anderen erhalten.
Der Saldo aus importierten und exportierten Funktionen wird im Minus sein.
Die Menschen mögen diese Art der einseitigen Bereitstellung von Funktionen nicht.
Menschen sind reziproke Lebewesen.
Anhaltende Defizite in der Zahlungsbilanz der Funktionen.
Dies führt schließlich dazu, dass der Mensch nicht überleben kann.

Ein Leben, das keine effektiven Funktionen für andere bereitstellt.
Ein Leben, in dem man nur Funktionen von anderen erhält und nimmt.
Diejenigen, die ein solches Leben führen, sind Plünderer.
Sie untergraben die gegenseitige Hilfe und das Entgegenkommen bei der Bereitstellung von Funktionen durch andere.

Sie schaffen eine Gesellschaft, in der es für die Menschen schwierig ist, zu leben.
Dies muss so weit wie möglich beseitigt werden.

Ein reiches Leben zu führen, ohne für andere von Nutzen zu sein.
Das ist dasselbe wie ein Dieb oder ein Schmarotzer zu sein.
Das ist pathologisch.
Andererseits eine Person, die viel Gutes für andere tut, aber ein schwieriges Leben hat.
Auch ihre Existenz ist ein Problem.
Um das Auftreten solcher Menschen zu verhindern, sollten wir die Gesellschaft wie folgt kontrollieren.
Menschen, die für andere nützlich sind, sollten ein reiches Leben führen können.
Diejenigen, die nicht nützlich sind, sollten erst einmal ein minimales Leben führen können.

Wenn man anderen nicht nützlich ist, kann man keinen Lebensunterhalt verdienen und wird nicht bezahlt.
Das ist einer der wichtigsten Grundsätze.

Eine Gesellschaft, die das Folgende (2) nicht verwirklichen kann, ohne das Folgende (1) umzusetzen

(1)
Funktionen, die für das menschliche Überleben effektiv sind.
Sie bereitzustellen.

(2)
Lieferungen als Gegenleistung für bereitgestellte Funktionen.
Sie zu erhalten und zu akkumulieren.
Als Ergebnis ist es möglich, zu leben.

Eine solche Gesellschaft ist die Art, wie die Gesellschaft sein sollte.
Die Gesellschaft sollte auf diese Weise erhalten werden.
"Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen.
Ein solcher Geist ist notwendig.

Wenn man Funktionen mit anderen austauscht.
Es ist selten, dass der andere die Funktion hat, die er selbst haben

möchte.
Das ist selten.

Funktionen mit anderen tauschen.
Um dies zu ermöglichen, ist Geld, Geld, notwendig.
Es ist der Wert der Funktionen, die wir miteinander tauschen, quantifiziert in einem gemeinsamen Maßstab.

Je mehr Geld die Menschen haben, desto leichter können sie sich die Funktionen beschaffen, die sie brauchen.
Und je mehr Geld man hat, desto leichter ist es für einen, zu überleben.
Das ist in der Tat eine Tatsache.

Alles, was man braucht, ist Geld zu verdienen.
Geld ist alles.
Das ist die Idee.
Das ist aber falsch.
Es ist nicht das Geld selbst, das wichtig ist.
Was wichtig ist, ist die Funktion, die man im Austausch für Geld erhält.
Egal wie viel Geld jemand hat, es ist nichts, wenn er es nicht gegen die Funktionen eintauschen kann, die er braucht, wenn er sie braucht.
Dies ist die Funktion, die für Nahrung, Kleidung und Unterkunft notwendig ist.

Wenn ein Mensch aufgrund eines Mangels an Funktionen in Schwierigkeiten ist, gibt es eine Person, die ihm die Funktion zur Verfügung stellen kann.
Es ist die Person oder der Freund, mit der/dem sie/er immer freundlich und kooperativ war und sich gegenseitig unterstützt hat.
Dies ist oft der Fall.
In dieser Hinsicht ist das Vorhandensein von Freunden für den Erwerb unzeitgemäßer Funktionen unerlässlich.
Das Wichtigste ist nicht das Geld, sondern die Freunde.

Im Allgemeinen wird davon ausgegangen, dass das Geschäft aus Folgendem besteht.
Eine Funktion für andere zu erbringen.

Und genau dafür bezahlt zu werden.
Und einen Gewinn zu erzielen.

Reich zu werden, indem man anderen so viel Geld wie möglich wegnimmt.
Es gibt viele Menschen, die zu Selbst-Suchern geworden sind.
Es gibt viele solcher Menschen.
Sie kümmern sich nicht um die Aufgaben, die sie für andere erfüllen.
Sie konzentrieren sich auf das Geld, das sie für die Erfüllung ihrer Aufgabe erhalten.
Das hat zur Folge, dass sie sich im kurzfristigen Profit verfangen.
Auf diese Weise wird die Verwirklichung des Folgenden vernachlässigt.
Die Funktionen, die er selbst anbietet.
Die Sicherstellung und Verbesserung der Qualität dieser Funktionen.
Sie werden auftreten.
Die Ansicht, dass Funktionen von geringer Qualität in Ordnung sind, solange sie profitabel sind.
Sie wird weit verbreitet sein.

Die Qualität der Funktionen, die zwischen den Menschen hin- und hergehen.
Sie wird abnehmen.
Der Grad der Anpassung der Menschen an ihre Umwelt.
Er wird niedriger sein.
Die Menschen werden es schwerer haben zu überleben.
Das ist eine schlechte Sache.

Was wir also tun müssen, ist, unsere Perspektive, unsere Haltung zu ändern.

Um für andere nützlich zu sein.
Die Anpassung der Menschen an die Umwelt verbessern.
Bessere Funktionen, die zu diesen Zielen beitragen.
Sie für die Menschen um uns herum zu schaffen.
Eine Geisteshaltung, die dazu bereit ist.
Als Erstes müssen wir das als Grundlage haben.

Diese Denkweise wird die treibende Kraft sein, um in unserer täglichen Arbeit Folgendes zu schaffen.
Neue Ideen, die den Menschen helfen, besser zu überleben.
Neue Ideen, die den Menschen helfen, besser zu überleben, was direkt zu neuen Geschäftsmöglichkeiten führen wird.
Solche Unternehmen zu fördern.
(1) und (2) zur gleichen Zeit.

(1)
Den Lebensstandard der Menschen um uns herum zu verbessern.

(2)
Sie selbst sollten von den Menschen in ihrer Umgebung bezahlt werden.
Auf diese Weise werden sie reich und wohlhabend.

Diese Denkweise ist noch wichtiger, wenn es ums Geldverdienen geht.
Der Mensch sollte kein bloßer Geldfresser sein, der einseitig Geld von seinen Mitmenschen nimmt.
Er verdient Geld, indem er anderen hilft.
Deshalb erhält er von anderen ein Lob, wie folgt.
"Ich danke dir.
Du warst sehr hilfreich."
Er wird von seiner Umgebung und der Gesellschaft akzeptiert.
So kann er trotzdem reich werden.
Er wird auch in der Lage sein
sich als etwas Positives und Wertvolles in den Köpfen der Menschen um ihn herum zu verkaufen.
Seine eigenen kulturellen Nachkommen in den Köpfen der Menschen um ihn herum zu hinterlassen.
Die oben genannten Ideen können auch zur Verwirklichung dieser Dinge führen.

Nützlich für andere zu sein.
Sie haben außerdem folgende Auswirkungen
Die Auswirkung, dass es leichter ist, das eigene Alter Ego unter anderen zu verbreiten.

Der Mensch ist ein Lebewesen.

Deshalb versucht der Mensch ständig, sich selbst zu reproduzieren.

Die Menschen versuchen, folgendes zu erreichen (2) für folgendes (1)

(1)
Seine eigene Leistung.
Sein eigenes Alter Ego.

(2)
Sein eigener lebender Beweis zu sein.
So lange wie möglich zu behalten.
Um es so weit wie möglich zu verbreiten.

Wenn dies erreicht wird.
ist das Leben ein Erfolg.

Andererseits, wenn seine eigene Leistung aufhört und verschwindet, ohne sich zu verbreiten, ist sein Leben ein Misserfolg.
Das Leben ist ein Misserfolg.

////
Ein erfolgreiches Leben.
Die Ausbreitung und Vermehrung seiner selbst und seines Alter Ego nach außen.
Ein Leben, das dies erfolgreich vollbracht hat.

Ein gescheitertes Leben.
Die Ausdehnung und Vermehrung seiner selbst und seines Alter Egos.
Ein Leben, dem dies nicht gelingt.

////
Der Erfolg oder Misserfolg dieses Lebens lässt sich jedoch nur auf lange Sicht feststellen.

In einigen Fällen wird Folgendes geschehen

(1)
Nach dem Tod der Person werden ihre Errungenschaften

ausgegraben, berühmt und in der ganzen Welt verbreitet.

(2)
Ein gesegnetes Leben als erfolgreiche Person zu führen, während die Person noch lebt.
Nach dem Tod wird die Person jedoch schnell vergessen und verschwindet.
Nach dem Tod zur Zielscheibe der Kritik zu werden und ein Stigma zu hinterlassen.

Eine Funktion, die jeder Mensch ausübt.
Es ist auch für diese Person das Folgende.
Ein eigenes Alter Ego.
Eine Kopie von sich selbst.
Ein lebender Beweis seiner selbst.

Die Funktion, die jeder Mensch erzeugt, als sein eigenes Alter Ego, seinen eigenen lebenden Beweis zu hinterlassen.
Um dies zu erreichen, müssen wir Folgendes erreichen.

(1)
Die Qualität zur höchsten Qualität machen.

(2)
Die Quantität maximieren.
So weit wie möglich verbreiten.

Das Ziel ist es, der Gesellschaft eine große Anzahl von Funktionen guter Qualität zur Verfügung zu stellen.
Dies wird zur Verwirklichung der folgenden Ziele führen.
Den Menschen das Leben in der Gesellschaft zu erleichtern.

Eine Funktion der eigenen Generation.
Der Wunsch, sie so lange wie möglich leben zu lassen und sie zu verbreiten.
Es ist der Wunsch, sich als Organismus zu reproduzieren.
Es ist ein extrem egoistischer und eigennütziger Wunsch.
Dieser Egoismus führt jedoch zu Folgendem.
Verbesserung der Masse der in der Gesellschaft zirkulierenden Funktionen.

Einen Beitrag zur Entwicklung der Gesellschaft zu leisten.

Nützlich für andere zu sein.
Anderen weiterhin nützliche Funktionen zu bieten.
Dies führt zur Selbstvermehrung, indem die eigene Leistung und die Kopien an andere weitergegeben werden.
Dies wird schließlich zum Erfolg als Lebewesen führen.
Nützlich für andere zu sein.
Dies wird schließlich zu seinem eigenen Nutzen führen.

Von anderen gebraucht zu werden.
In der Lage zu sein, eine notwendige Funktion für andere zu erfüllen.
Das ist es, was das Leben lebenswert macht.
Das sind die folgenden Inhalte.

(1)
In der Lage zu sein, eine notwendige Funktion für andere zu erfüllen.
In der Lage sein, dafür bezahlt zu werden.
Für diesen Preis kann er folgendes bekommen.
Die Vorräte, die er für sein eigenes Überleben braucht.
Dadurch sollte es ihm leichter fallen, zu überleben.

(2)
Mehr Möglichkeiten zu haben, Kopien der von seinem Alter Ego selbst hergestellten Produkte an andere, an die Umgebung zu verteilen.
Dadurch sollte es zu einer Selbstvermehrung kommen.

Unfähigkeit, andere mit notwendigen Funktionen zu versorgen.
Von anderen als unnötig und als Last empfunden zu werden.
Dies führt zu Folgendem.
Nicht lebenswert zu sein.
Unwürdigkeit der Existenz.
Scheitern im Leben.

Dass eine Person hart arbeitet, um einen Gehaltsscheck bei der Arbeit zu verdienen.
Es geht nicht nur darum, dass ein Mensch sein eigenes Leben

bereichern will.
Es liegt daran, dass der Mensch dabei die folgenden Ziele zu seinem Lebensziel macht.

(1)
Wie kann ich ein wertvoller Mensch werden, der von anderen gebraucht wird?

(2)
Wie kann ich als kompetente Person wahrgenommen werden, die anderen die notwendigen Funktionen rechtzeitig zur Verfügung stellen kann?

(3)
Wie kann ich von meinen Mitmenschen wertgeschätzt werden?

Denn der Erfolg des Lebens eines Menschen hängt von ihm ab.
Von der Kompetenz eines Menschen.
Wenn sie an künftige Generationen weitergegeben wird.
Er kann seine eigene Existenz als historische Figur noch lange nach seinem Tod unter den Menschen verbreiten.
Ihm ist die kulturelle Selbsterhaltung gelungen.

Eine kompetente Person mit hoher Funktionsfähigkeit.
Als solcher wird er angesehen.
Das führt zu folgender Einschätzung der Umgebung.

"Wir brauchen diese Person, um am Leben zu bleiben."

"Wir brauchen sie, um am Leben zu bleiben."

"Wir brauchen ihn." "Wir können von seiner Anwesenheit profitieren."

"Wir werden ihm Rückendeckung geben, ihn unterstützen.
"Wir werden ihm Rückendeckung geben, ihn unterstützen und ihn seine Fähigkeiten voll ausschöpfen lassen."

Eine solche Bewertung.

Sie wird zu folgender Erkenntnis führen.
Die Hilfe und Unterstützung, die er braucht, um sein Leben zu leben.
Um sie leichter von den Menschen in seiner Umgebung zu bekommen.
Leichter überleben zu können.

Sie führt auch zu Folgendem.
Besseres Funktionieren.
Er kann besser als andere erkennen, wie er dies tun kann.
Die Aussicht auf eine hohe Führungsposition in der Gesellschaft oder Organisation.
Die Menschen um ihn herum als sein Alter Ego zu benutzen und sich ihm unterzuordnen, um ihm zuzuhören.
In der Lage sein, dies zu tun.
In dieser Hinsicht wird es ihm leichter fallen, seine Lehren an die Menschen um ihn herum weiterzugeben.
Auf diese Weise sollte es ihm gelingen, sich selbst zu verbreiten.

Dass Menschen glücklich sind, wenn sie von ihren Mitmenschen gelobt werden.
Dies liegt im Wesentlichen daran, dass sie ein Gefühl der Kompetenz haben können, wie folgt.
"Ich wurde von anderen gebraucht.
Ich war für andere nützlich."
Diese Kompetenz.
Sie führt zu der Erkenntnis, dass
Sich selbst überlebensfähiger zu machen.

Die Lebenslektionen des Funktionalisten.
Sie führt zu der Erkenntnis des Folgenden.

"Eine Person, die von anderen gebraucht wird.
Ein Mensch von positivem Wert.
Sei diese Person."

"Eine Funktion, die andere brauchen.
Eine Person, die sie erfüllen kann.
Eine kompetente Person.
Sei eine solche Person."

Die Menschen versuchen, gute Taten zu tun, um nach dem Tod in den Himmel zu kommen.
Doch darum geht es bei guten Taten nicht.
Gute Taten werden getan, um die Gesellschaft für sich und andere lebenswert zu machen.
Um das Leben in der Gesellschaft leichter zu machen.
Das macht es für die Menschen leichter
Selbsterhaltung und Selbstvermehrung als Organismus.
Das ist die Wirkung von guten Taten.
Gute Taten, auch ohne die Existenz des Himmels vorauszusetzen, sind für den Menschen als Geschöpf Grund genug, sie zu tun.

Gute Taten und Nächstenliebe.
Die Motivation.
Sie kann eine der folgenden sein.
Selbsterhaltung und Selbstvermehrung.
Egozentrik, die auf den eigenen Vorteil bedacht ist.
Eine gute Tat ist eine, die zu seinem eigenen Vorteil getan wird.
Es ist das Folgende.
"Barmherzigkeit ist nicht zum Wohle der anderen.
Sie ist zu seinem eigenen Wohl."
Auch wenn das Motiv egozentrisch ist, ist es gut, wenn es zu folgendem Inhalt führt.
Es den Menschen leichter zu machen, einander zu überleben.

Sich selbst auf nichts zu reduzieren.
Sich selbst zu opfern.
Auf diese Weise versucht er, anderen zu dienen.
Dafür zu kämpfen.
Das ist überhaupt nicht nötig.
Diese Art zu gehen.
Es ist unnatürlich für ein Lebewesen.
Gutmenschen können überhaupt "Heuchler" sein.

Die Liebe.
Aus einer funktionalistischen Perspektive bedeutet das Folgendes.
Der Versuch, dem anderen zu dienen.
In erster Linie geht es um den eigenen Lebensunterhalt.

Es geht nicht darum, in den Himmel zu kommen.
Empathie für Menschen in Not.
"Eine solche Situation könnte mir morgen passieren."
Das begleitende Aufzeigen und Umsetzen von Lösungen.
Das ist es, was folgt.
Funktionalistische Liebe.

Eine nützliche Funktion für sich und andere.
Um sie vollständig erfüllen zu können.
Dazu braucht es Folgendes.
Angemessene Informationen und Kenntnisse.
Ihre Aneignung.
Sein Lernen.

Warum ist Bildung für den Menschen notwendig? Aus den folgenden Gründen

Damit der Mensch die folgenden Fähigkeiten erwerben kann.

Die Fähigkeit, Funktionen zu erzeugen, die für sein eigenes Überleben notwendig sind.

Die Fähigkeit des Menschen, genügend Funktionen bereitzustellen, um für andere nützlich zu sein.

Ein Studium, das ihm oder anderen nicht hilft, sich an ihre Umwelt anzupassen.
Es lohnt sich nicht, und es ist sinnlos.

Die Verwendung von Bildung als Instrument, um Menschen nach ihren Fähigkeiten auszusieben.
Dies ist ein Fehler im Sinne der ursprünglichen Verwendung.
Die ursprüngliche Verwendung von Bildung.
Er lautet wie folgt.
Dem Menschen das Wissen zu vermitteln, um in einer sich verändernden Umwelt zu überleben.
Was für das Überleben nützlich ist.
Sie zu lehren.
Dies ist die Grundlage der Schulbildung.

Für das Überleben notwendige Funktionen.
Sein Erwerb.
Sie kann zwischen mehreren Menschen umkämpft werden.

Eine Funktion, die er selbst erzeugt hat.
Wenn er sie an andere weitergibt.
Sie wird zu einem Wettbewerb mit anderen, die ähnliche Funktionen erzeugen.

Reiche Leute, die viel Geld im Austausch für die Funktion haben.
Eine Situation, in der sie die Funktion exklusiv besitzen.
Auch das kommt vor.

Die Armen.
Das heißt, Menschen, die die Funktionen, die sie brauchen, nicht bekommen können.

Monopolisierung von Funktionen durch einige wenige Personen.
Dies entspricht nicht der menschlichen Natur, die im Wesentlichen ein Wesen ist, das sich gegenseitig unterstützt.
Funktionen müssen möglichst gleichmäßig an diejenigen verteilt werden, die sie benötigen.

Eine Person, die aufgrund von Krankheit usw. nicht in der Lage ist, eine Funktion für andere zu übernehmen, und daher mittellos ist, ohne dafür Geld zu erhalten.
Diese Person hat auch die folgenden Möglichkeiten und Fähigkeiten.
Einmal von Krankheit geheilt.
Nach der Heilung von der Krankheit.
In der Lage sein, für andere nützliche Funktionen zu übernehmen.

Die Gesellschaft muss also für Menschen mit (1) die folgenden (2) umsetzen

(1)
Menschen, die derzeit einseitig Funktionen von anderen durch Sozialhilfe oder andere Mittel erhalten.

(2)
Überleben zu können, indem sie ein Mindestmaß an Funktionen erhalten.
Die folgenden Möglichkeiten bestehen in hohem Maße.
Die Eltern der jetzigen Generation sind aufgrund von Krankheit oder aus anderen Gründen nicht mehr in der Lage zu leben.
Die Kinder der nächsten Generation werden jedoch hervorragend sein.

Wirtschaftliche Ertragskraft.
Sozialer Status.
Zu sehr in diese Dinge verstrickt sein.
Das ist nicht gut.
Ganz gleich, wie viel Geld er verdient oder wie hoch er in der Welt aufsteigt, wenn er kein dauerhaftes Vermächtnis von sich selbst hinterlassen kann, ist er als menschliches Wesen nichts wert.

Der Mensch braucht das ewige Leben.
Der Versuch, es durch religiöse Überzeugungen zu erlangen.
Das ist falsch und irreführend.
Die Religion stützt sich auf die Existenz des Himmels.
Er ist etwas, das sich die Menschen ausgedacht und selbst erschaffen haben.
Er ist etwas, das es nicht gibt.
Er ist unwirksam.

Seine eigene genetische und kulturelle Nachkommenschaft.
Ewiges Erbe an die zukünftigen Generationen.
Es zu verwirklichen.
Das ist das eigentliche ewige Leben für den Menschen.
Seine eigene genetische und kulturelle Nachkommenschaft.
Dass es an künftige Generationen weitergegeben werden kann.
Damit es leichter überleben kann.
Dazu ist folgendes notwendig
Die Nachkommenschaft muss funktionaler sein.
Je anpassungsfähiger die Nachkommenschaft an die sich verändernde Umwelt ist, d. h. je funktionaler sie ist, desto wahrscheinlicher ist es, dass sie überlebt und an künftige Generationen weitergegeben wird.

Der Mensch sollte ewiges Leben haben.
Um dies zu erreichen, sind die folgenden Maßnahmen wirksam.
Glauben Sie an den Funktionalismus und setzen Sie ihn um.

(2005 Erstmals veröffentlicht in)

Die Gesetze der Geschichte. Die Geschichte als ein System. Geschichte für Lebewesen.

Einleitung. Zweck dieses Buches.

Geschichte.
Es besteht aus dem Folgenden.

(1)
Die Geschichte des Lebendigen.
Der lebende Beweis des Lebendigen.
Die lebendigen Spuren des Lebendigen.
Seine Suche und Entdeckung.

(2)
Das Lebewesen in der Vergangenheit.
Sein Aussehen.
Seine Gesellschaft.
Seine Realität.
Ihre Klärung.
Der Vergleich ihrer Ergebnisse mit denen der modernen Gesellschaft.

Sie ist zu einer Wiederholung des Aufstiegs und Niedergangs von Lebewesen geworden.

Beispiel.
Geschichte der Dinosaurier.
Geschichte der Menschheit.

Das Lebewesen lernt die Geschichte.
Das Lebewesen lernt die Geschichte, damit es das Folgende verstehen kann.

Wie kann ich aufsteigen?
Wie gewinne ich die Vorherrschaft?
Wie kann ich fallen?

Das Lebewesen lernt das.
Nur so kann es leben.

Beispiele für Gesellschaften, die in der Vergangenheit existierten und in denen man gut leben konnte.
Beispiele von Gesellschaften, die in der Vergangenheit existierten und in denen es schwierig war, zu leben.
Das Leben wird gelebt, indem man sich auf sie bezieht.

Dieses Buch ist eine Zusammenfassung der folgenden Inhalte.

Klärung der Gesetze der Geschichte.
Die wichtigsten Perspektiven, die dafür notwendig sind.

Regime.
Die Kultur.

Bedingungen für den Aufstieg.
Bedingungen für den Niedergang.

Geschichte für das Regime.
Geschichte für die Beherrschten.

Klärung der Gesetze der Geschichte. Die dafür notwendigen Hauptperspektiven.

(1) Aktuelle Fragen.

In der modernen Gesellschaft wird Geschichte in Klassen wie der Oberstufe gelehrt.
Es geht um folgende Inhalte.
Die Chronologie der historischen Ereignisse.
Eigennamen der Personen, die eine aktive Rolle gespielt haben.
Mechanisches Auswendiglernen dieser.
Das war's.

In der heutigen Gesellschaft wird Geschichte an Universitäten studiert.
Es geht um die folgenden Inhalte.
Neue Entdeckung von historischen Materialien.
Neue Entdeckung von historischen Fakten.
Ermittlung historischer Fakten.
Interpretation historischer Tatsachen.
Eine Parade von ihnen.

Allgemeine, systematische, einfache und klare historische Gesetze.
Sie müssen noch enthüllt werden.
Es ist jedoch notwendig, ein systematisches Verständnis der Geschichte zu haben.
Damit wird Folgendes erreicht.

Eine große Menge an Geschichte und historischen Fakten, die gelehrt werden sollen.
Die gemeinsamen Gesetze und Wege, die ihnen zugrunde liegen.
Sie im Voraus zu organisieren.
Sie den Menschen zu präsentieren.
Auf diese Weise kann auch für Anfänger Folgendes erreicht werden.
Das Wesentliche der Geschichte sofort zu begreifen.

Die Geschichte und die historischen Fakten auf einem gemeinsamen Weg zu begreifen.

Dies wird es uns erleichtern, die historischen Fakten in unseren Köpfen zu organisieren.

Die Art und Weise, wie jeder Einzelne in der Gegenwart lebt, in Echtzeit.
Die Geschichte ist der Schlüssel zu diesem Verständnis.

Geschichte.
Es ist der folgende Inhalt.
Die Gesetze, wie man lebt.

Die Menschen studieren Geschichte, um die Gesetze ihres eigenen Lebens zu kennen.
Das muss für die Menschen einfacher gemacht werden.

Dies kann durch folgende Maßnahmen erreicht werden.
Verfahren zur Gewinnung der Gesetze der Geschichte.
Die Bestandteile der Geschichte.
Wie man sie bestimmt.
Das Verfahren zu ihrer Gewinnung.
Ihre Klärung.
Ihre Organisation.
Ihre Systematisierung.

(2) Das Verfahren zur Gewinnung der Gesetze der Geschichte. Extraktion der "Teile der Geschichte".

Vervollständigen Sie zunächst ein Dokument über die Geschichte, wie zum Beispiel das folgende.
Ein kleines Pamphlet mit einem breiten Überblick aus der Vogelperspektive über das Ganze.
Im Inhalt sollten die historischen Fakten in verallgemeinerter Form, in gekniffener Form, zitiert werden.

Als Nächstes verallgemeinern Sie die Beschreibungen in den Geschichtsbüchern, ordnen die Beschreibungen und fassen sie in einer Mind Map zusammen.

Der letzte Schritt besteht darin, die Geschichte als eine gemeinsame, standardisierte Komponente oder Teile zu betrachten.
Die Geschichte als eine Sammlung von "Teilen der Geschichte" zu betrachten.
Blockteile und Mikroteile als "Teile der Geschichte".
Die Geschichte als eine Kombination dieser Teile auszudrücken.

Typisierung und Visualisierung von Abläufen und Routen, denen man folgen kann.
Dies wird durch die Kombination der "Teile der Geschichte" ermöglicht.

(3) Extraktion der Gesetze der Geschichte. Dafür erforderliche Vorkenntnisse.

(3-1)
Kenntnisse der Weltgeschichte, die breit gefächert sind und nicht in die Verästelungen gehen.
Sie sollten auf dem Niveau eines angemessenen Weltgeschichtslehrbuchs der Oberstufe liegen.

(3-2)
Psychologie.
Soziologie.
Dies sind die so genannten Verhaltenswissenschaften.
Grundlegende Kenntnisse über sie.

Menschliches Individuum.
Gesellschaft.
Ein Verständnis für ihre Funktionsweise ist im Vorfeld erforderlich.

(3-3)
Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre.
Ein Verständnis für die Verwaltung von Nationen und Völkern.
Sie sind im Vorfeld erforderlich.
Sie haben viel mit der Betriebswirtschaftslehre gemeinsam.

(3-4)
Grundkenntnisse in Geopolitik und Militärwissenschaft.
Die Geschichte ist ein Kreislauf von Angriff und Zerstörung.
Dazu gehören auch unbewaffnete Angriffe und Vernichtungen, wie z. B. Firmenübernahmen.

(4) Extraktion der Gesetze der Geschichte. Ihre Praxis.

(4.1) Der Wortlaut der Geschichtsbücher. Die Arbeit der Paraphrase.

Der Wortlaut des Geschichtsbuchs.
Zurzeit ist es eine Aneinanderreihung von Eigennamen.
Umformulierung in etwas Allgemeineres und Universelleres.
Eliminierung der Eigennamen.
Diese Methode wird im Materialteil des Buches beschrieben.

Der Inhalt von Geschichtsbüchern, die verallgemeinert oder universalisiert wurden.
Daraus gemeinsame Verläufe und Routen zu extrahieren.

(4.2) Gesetze der Geschichte und Teile der Geschichte. Sie extrahieren und ordnen. Ihre wichtigsten Punkte.

Ableitung der Gesetze der Geschichte und der Teile der Geschichte aus den Extraktionsergebnissen.
Identifizierung der Schlüsselpunkte für ihre Gliederung.

Zu diesem Zweck sollte man sich zumindest auf die folgenden Punkte konzentrieren.
Der Autor hat sie durch das folgende Verfahren gewonnen.

Ein Weltgeschichtslehrbuch für die Oberstufe.
Schauen Sie sich das gesamte Lehrbuch an.
Suchen Sie die Punkte heraus, die über die Zeit hinausgehen und allgemein beachtet werden.

A. Kraft

A1.
Kräfte.

///
Expansion.
Wohlstand.
Niedergang.

Auf einer Karte eine Gruppe von Menschen, die eine bestimmte Dynamik oder Macht haben.
Die Ausdehnung, das Schrumpfen oder die Zerstreuung dieser Dynamik.
Ihre Arten und Ursachen.
Erläutern Sie die oben genannten Punkte.

Nennen Sie für eine Gruppe von Personen folgende Punkte.

(1)
Ethnische Gruppen. Rassen.
(2)
Regierung.
(3)
Eine Gruppe oder Organisation, z. B. ein Unternehmen.

Erläutern Sie, wie und warum diese Kräfte gewachsen, gediehen, zurückgegangen und gestorben sind.

(1)

Die Ausdehnung unseres Impulses.
Das ist eine gute Sache.

(2)
Unser Schwung schrumpft.
Unser Untergang.
Das sind schlechte Dinge.

Erklären Sie solche Dinge.

[Objektiv].

Historisches Wissen über das Folgende.
Es zu vermitteln.

(1)
Wie kann ein Volk an Macht gewinnen, gedeihen und diesen Wohlstand erhalten?

(2)
Wie kann sich ein Volk vom Niedergang erholen?

(A)
Organisieren.
Bedingungen für Wohlstand.

(1)
Handel.

(1-1)
Die Leichtigkeit, Handel zu treiben.
Ein wichtiger Transportpunkt zu sein und einen einfachen Markt zu haben.
Beispiel.
China. Hauptstadt der Nördlichen Song-Dynastie. Die Stadt Kaifeng.

(2)
Sicherung der Ressourcen.

(2-1)
Reichtum an nützlichen Ressourcen, wie Mineralien und Öl, auf dem eigenen Territorium.
Die Fähigkeit, diese Ressourcen leicht zu fördern.

(2-2)
Das Klima des Landes muss für den Anbau von Pflanzen geeignet sein.
Beispiel.
Reis.
Weizen.

(2-3)
Das eigene Klima ist für die folgenden Nutzungen geeignet.
Tierhaltung.
Fischfang und Aquakultur von Fischen.

Beispiel.
Viehzucht.
Fischzucht.

(3)
Handwerk.

(3-1)
Nützliche Werkzeuge.
Hardware.
Software.
Ihre Produkte.
Sie zu besitzen, in sich selbst.

Menschen, die die Fähigkeit haben, sie herzustellen.
Die Anzahl dieser Mitglieder in ihnen selbst.

(3-2)
Kunst und Kunsthandwerk, Literatur, Musik usw., die verkauft werden können.
Menschen, die die Fähigkeit haben, sie herzustellen.
Es muss viele solcher Mitglieder in sich selbst geben.

(4)
Sichere Informationen.

(4-1)
Neue und wichtige Informationen und Nachrichten.
Neue und wichtige Informationen und Nachrichten, die in der Lage sind, sie zu beschaffen und zu verbreiten.

(5)
Motivation.

(5-1)
Motivation, gerne zu arbeiten.
Es den Menschen leicht machen, sie zu haben.

Freiwillige Anstrengung.
Eine Gesellschaft, die ein solches Verhalten belohnt.

(6)
Den Wandel sicherstellen.

(6-1)
Die Leichtigkeit, mit der Menschen bereit sind, das Folgende zu tun.
In Richtungen zu gehen, die sie bisher noch nicht gegangen sind.
Herausforderungen anzunehmen.
Eine Veränderung herbeizuführen.

Die Verhinderung von sozialer Stagnation und Trägheit.

B. Rechte

B1.
Profitieren.

///

Ressourcen.
Territorium.
Menschliche Ressourcen.

Etwas, das, wenn man es besitzt, dazu beiträgt, den Lebensstandard des Besitzers zu verbessern.
Eine Sache, die dem Besitzer verschiedene lebensnotwendige Vorteile bietet.
Ressourcen. Waren und Materialien. Menschliche Ressourcen.
Territorium. Informationsnetz.
Arten und Merkmale seiner Interessen.
Beschreiben Sie sie.

(1)
Der Erwerb oder die Übernahme von Interessen.
(2)
Die Aufrechterhaltung von Interessen.
(3)
Erlöschen des Interesses.

Was sie ausgelöst hat.
Einzelheiten der zu ihrer Verwirklichung ergriffenen Maßnahmen.
Ihre Klassifizierung.
Erläuterung der Maßnahmen.

[Zielsetzung].
Auf welche Weise können die Menschen ihre Interessen eher durchsetzen?
Auf welche Weise können die Menschen ihre Interessen eher schützen?
Auf welche Weise ist es wahrscheinlicher, dass die Menschen ihre Interessen verlieren?
Vermittlung von historischem Wissen über sie.

(A)
Organisieren.
Aneignung von Interessen.

(1)
Methoden zum Erwerb von Rechten.

(1-1)
Der erste Entdecker oder Erfinder eines Interesses am Standort eines Rechts sein.
Der Erste sein, der die Existenz der Konzession unbemerkt von seinen Konkurrenten verheimlicht.
Sie alle zu ihrem eigenen Territorium machen.

(1-2)
Mit Gewalt oder Diplomatie einen Konkurrenten angreifen, der sich bereits ein Interesse gesichert hat, und sich dieses Interesse aneignen.

B2.
Invasion.

///
Beschreiben Sie die Ursachen einer Aggression und den Prozess, in dem sie abläuft.

Ursachen. Beispiel.

Die Partei, in die eingedrungen wird.
Reichtum an natürlichen Ressourcen, etc.
Attraktive Interessen.
Schwache militärische Macht und Bewaffnung, obwohl sie diese beibehält.

Der Angreifer.
Die Gesellschaft befindet sich im Niedergang und im Stillstand.
Um den Stillstand zu überwinden, wendet sich der Aggressor den Interessen anderer Länder zu.
Oder eine neu entstandene Macht versucht, sich bestehender Interessen zu bemächtigen, um weiter zu expandieren.

Wie sind sie selbst bei der Invasion vorgegangen?
Wie haben sie sich selbst gegen die Invasion durch andere Nationen

verteidigt?
Erläutern Sie ihr Know-how.

[Zielsetzung].
Wie können sie selbst die Interessen anderer Nationen an sich reißen?
Wie können sie selbst verhindern, dass ihre Interessen von anderen Nationen usurpiert werden?
Vermittlung von historischem Wissen über dieses Know-how.

(A)
Organisieren.
Ergreifung von Interessen.
Ihre Aufrechterhaltung.

(1)
Die Wahrnehmung von Rechten.

(1-1)
Ein anderes Land, den derzeitigen Inhaber eines Interesses, mit starker militärischer Gewalt anzugreifen und zu unterwerfen.
Ein anderes Land auf diese Weise seiner Interessen zu berauben.

(1-2)
Durch geschickte Diplomatie ein anderes Land, das gegenwärtig ein Interesse hat, in die Enge treiben und es ausweglos in die Knie zwingen.
Ein anderes Land auf diese Weise seiner Interessen berauben.

(1-3)
Seine umfangreichen finanziellen Mittel einsetzen, um einem anderen Land, das derzeitiger Inhaber eines Interesses ist, anzubieten, seine Interessen zu verkaufen und das Interesse zu kaufen.

(2)
Aufrechterhaltung von Zugeständnissen.

(2-1)
Der Einsatz von Selbstverteidigungs- oder Gegenangriffskräften, um einen Angriff eines anderen Landes auf die eigenen Interessen abzuwehren.

(2-2)
Einsatz der Diplomatie, um den strategischen Einsatz anderer Nationen gegen die eigenen Interessen einzudämmen.
Sicherstellen, dass sie einen Zufluchtsort und Handlungsspielraum innerhalb ihrer eigenen Grenzen haben, damit sie nicht von anderen Nationen in die Enge getrieben werden.

(2-3)
Ihre eigenen Interessen aufgrund wirtschaftlicher Not an ein anderes Land zu verkaufen.
Um dies zu vermeiden, sollten sie sicherstellen, dass sie über finanzielle Reserven im eigenen Land verfügen.

C. Das Herrschaftssystem

C1.
Kontrolle.

///
Die Beziehung zwischen einer herrschenden oder mächtigen Klasse und den Beherrschten.
Wie wurden solche Beziehungen in Staaten und anderen Institutionen hergestellt, aufrechterhalten, erschüttert und ausgelöscht?
Erkläre sie.

Welche Art von Menschen herrschte als herrschende oder mächtige Klasse?
Warum war ihre Herrschaft von langer Dauer?
Warum war die Herrschaft kurzlebig?
Erkläre sie.

[Ziel].
Wie können Menschen zu Herrschern und Mächtigen werden?
Wie können Menschen ihre Herrschaft verlängern?
Geschichtliches Wissen über sie vermitteln.

(A)
Organisieren.
Herrschaft.

///
Erlangung von Macht.
Ihre Erhaltung.
Verstärkung.

(1)
Tipps, um ein Herrscher zu werden.

(1-1)
Sich einen Platz oder eine Basis in der Gesellschaft sichern.

(1-2)
Um sich Mitarbeiter, Freunde und Berater zu sichern, die sie in ihrem Handeln unterstützen und beraten.
Um sie zu sichern.

(1-3)
Ihre eigenen Strategien und Visionen, die funktionieren werden.
Um sie zu sichern.

(1-4)
Gönner, einflussreiche Personen usw. sichern, die als Bollwerk für sie fungieren.
Um sie zu sichern.

(1-5)
Leute, die für sie niedere Arbeiten verrichten.
Um sie zu sichern.

Um sie dazu zu bringen, freiwillig für dich zu arbeiten.

(1-6)
Ihre Fähigkeiten ständig zu verbessern, damit sie mit denen, die über ihnen stehen, konkurrieren können.

(2)
Die nötige Macht, um ein Herrscher zu sein.
(2-1-1)
Intellektuelle Kraft.

///
Auffassungsgabe.
Gedächtnis.
Fähigkeit, strategische Ideen zu entwickeln.

(2-1-2)
Führungsqualitäten.

///
Führungsqualitäten.
Die Fähigkeit, die Gedanken der Menschen zu kontrollieren.

(2-1-3)
Die Fähigkeit zu kommunizieren.
Die Fähigkeit, Informationen zu sammeln.

(2-1-4)
Die Fähigkeit zur Ausführung.
Die Fähigkeit, Maßnahmen zu ergreifen.

(2-2-1)
Finanzielle Stärke.

///
Macht des Vermögens.
Macht, ein Budget zu sichern.

(2-2-2)
Militärische Macht.

///
Die Macht, die Kampfkünste und die Waffenausrüstung zu bereichern.
Angriffsfähigkeit.
Verteidigungskraft.

(2-2-3)
Macht der Vereinigung.

///
Blutsverwandtschaft.
Irdische Beziehungen.
Akademische Cliquen.

(2-2-4)
Körperliche Stärke.

///
Verbesserung der sportlichen Leistung.
Erhaltung der Gesundheit.

(3)
Tipps für längeres Bestehen.

(3-1)
Sobald sich die Kontrolle stabilisiert hat, sollte man sie beibehalten und nicht zu viel hin und her bewegen.
Um ein System zu etablieren.

(3-2)
Um eine Rebellion zu verhindern.
Es ist der Akt der

(3-2-1)
Die Menschen mit ihrem Leben zufrieden zu halten, damit sie sich nicht beschweren.

(3-2-1-1)
Dem Volk wirtschaftliche Unterstützung zukommen zu lassen.

(3-2-2)
Unterdrückung der Unzufriedenheit der Menschen mit internen Angelegenheiten.

(3-2-2-1)
Aufbau von Streitkräften und Polizeikräften.
Mit ihnen ständig gegen die Aufständischen vorgehen.
An den Menschen ein Exempel statuieren.

(3-2-3)
Die Unzufriedenheit der Menschen mit den inneren Angelegenheiten ausleben.

(3-2-3-1)
Einen virtuellen Feind außerhalb von sich selbst schaffen.
Einen virtuellen Feind außerhalb der eigenen Person schaffen, um die Aufmerksamkeit der Menschen auf ihn zu lenken.

(3-2-3-2)
Menschen auf der dominanten Seite der Gesellschaft.
Um sie zu spalten und sie dazu zu bringen, sich gegenseitig anzugreifen.
Um auf diese Weise ihre Kräfte zu erschöpfen.
Diese Kraft sollte auf die Rebellion gegen die dominante Seite gerichtet sein.

(3-2-4)
Veränderungen in der umgebenden Situation schnell wahrnehmen.
Beweglich sein und als Reaktion darauf ständig Veränderungen in der Gesellschaft vornehmen.
Oder vorgeben, dies zu tun.

(3-2-5)
Ein Kampf um die Führung, ein interner Konflikt oder eine Konfrontation innerhalb der dominanten Partei.
Die Schwächung der dominanten Seite aufgrund solcher Ereignisse.
Vermeiden Sie dies.

(4)

Die Beziehung zwischen dem Herrscher und den Beherrschten.

(4-1)
Bestehende Macht- und Kontrollverhältnisse.
Eigene Interessen.

(4-1-1)
Die herrschende Seite.
Wir wollen sie erhalten und stärken.

(4-1-2)
Die dominante Seite.

(4-1-2-1)
Wir wollen sie aufbrechen und schwächen.

(4-1-2-2)
Wir wollen, dass sie Teil der dominanten Seite sind.
Wir wollen sie genießen.

C2.
Regime.
Verwirrung.

///
Systeme und Regime, wie zum Beispiel der Staat.
Wie wurden sie aufgebaut, aufrechterhalten, erschüttert oder ausgelöscht?
Erkläre sie.

Welche sozialen Systeme wurden von der Bevölkerung akzeptiert?
Welche sozialen Systeme wurden von der Bevölkerung abgelehnt?
Welche sozialen Systeme haben die Menschen dazu veranlasst, sich gegen sie aufzulehnen?
Erläutern Sie anhand konkreter Beispiele die Gründe für die jeweiligen Systeme.

Was waren die Ursachen für die soziale Unordnung?

Was waren die Ursachen für das Chaos und wie haben sie geendet?
Geben Sie sie an und erklären Sie sie.

[Ziel].
Welche Systeme können geschaffen werden, damit die Gesellschaften der Menschen gut funktionieren?
Historisches Wissen darüber.
Es den Menschen zu vermitteln.

(A)
Organisieren.
Verhindern von Verwirrung.

(1)
Die Katastrophe.
(1-1-1)
Naturkatastrophen.
(1-1-2)
Vom Menschen verursachte Katastrophen.

(1-2-1)
Verhütung von Katastrophen.
Rasche Reaktion nach einer Katastrophe.
Behalten Sie dies im Hinterkopf.

(1-2-2)
Sicherstellen, dass Katastrophen die Gesellschaft nicht stören.

(1-2-2-1)
Das Auftreten von Katastrophen im Voraus gründlich simulieren.

(1-2-2-2)
Im Falle einer Katastrophe sollten die folgenden Maßnahmen ergriffen werden.
Wiederherstellung.
Durchführung neuer Instandhaltungs- und Bodenvorbereitungsmaßnahmen.
Die Planung und Umsetzung dieser Pläne sollte umgehend erfolgen.

(2)

Allgemeine Politik.
(2-1)
Mit den Menschen so umgehen, dass sie nicht psychisch gestört werden.

(2-1-1)
Sicherstellen, dass die Politik nicht zum Weltuntergang wird.

(2-1-2)
Sicherstellen, dass die Maßnahmen nicht zu hart für die Menschen sind.

D. Lebendige Dinge

D1.
Reichtum und Armut.

///
In welchen Fällen und durch welche Prozesse sind Nationen und Menschen wohlhabend geworden, in Armut gefallen und der Armut entkommen?
Erläutern Sie die Ursachen und Gründe dafür.

Warum sind wirtschaftliche Ungleichheiten und Einkommensunterschiede zwischen den Menschen entstanden, haben sich vergrößert und verringert?
Erläutern Sie die Ursachen und Gründe.

[Ziel].
Wie können Menschen wohlhabend werden?
Wie können Menschen aus der Armut herauskommen?
Wie kann soziale Ungleichheit beseitigt werden?
Vermittlung von historischem Wissen zu diesen Fragen.

(A)
Organisieren.

Wie man wohlhabend wird.

(1)
Bildung.

(1-1)
Ihre eigene erworbene Fähigkeit zu verdienen, durch neues Lernen.

(1-2)
Erleichterung der Entdeckung der eigenen, angeborenen Talente.

(2)
Die Nutzung von Konkurrenten.

(2-1)
Erlangung der Fähigkeit, mit Konkurrenten zu konkurrieren.

(2-1-1)
Sich das Know-how der Konkurrenten durch interne Überwachung aneignen.
Auf diese Weise den Rückstand der Konkurrenten aufholen können.

(2-1-2)
Einzigartiges Know-how, über das die Konkurrenten nicht verfügen.
Zu entdecken und praktisch zu nutzen.

(B)
Organisieren.
Eine Möglichkeit, Ungleichheiten zu beseitigen.

(1)
Beseitigung von Ungleichheiten.

(1-1)
Wenn eine Person, die einen hohen Rang erreicht hat, faul ist oder falsche Dinge tut.
Es ist leicht, dass diejenigen, die an der Spitze stehen, nach unten fallen.
Die Schaffung eines sozialen Systems, das die Verwirklichung dieser Ziele erleichtert.

Aufrechterhaltung und Festschreibung von Besitzständen.
Erschweren der Umsetzung dieser Ziele.

(1-2)
Die Schaffung eines sozialen Systems, das es den Menschen leicht macht, mit Anstrengung und Talent wieder auf die Beine zu kommen, auch wenn sie selbst auf ein niedrigeres Niveau gefallen sind.
Ein solches Sozialsystem zu schaffen.

(1-3)
Das Innere einer Gesellschaft von Zeit zu Zeit aufrütteln, um ihren Stoffwechsel zu erneuern.

D2.
Freiheit, Rechte und Tyrannei.

///
Durch welchen Prozess haben die Menschen ihre Freiheiten und Rechte erlangt?
Durch welchen Prozess haben die Menschen die gewonnenen Freiheiten und Rechte erhalten?
In welchem Prozess haben die Menschen die Freiheiten und Rechte, die sie gewonnen haben, verloren?
Erkläre sie.

Durch welchen Prozess kam es zur Unterdrückung?
Wie wurde sie fortgesetzt?
Wie wurde sie überwunden?
Erkläre sie.

[Ziel].
Punkt.

(1)
Wie können Menschen Freiheiten und Rechte erlangen und behalten?

(2)
Wie können Menschen die gewonnenen Freiheiten und Rechte wieder verlieren?

(3)
Wie können wir den Menschen ihre Freiheiten und Rechte effektiv nehmen?

Vermitteln Sie den Menschen historisches Wissen über sie.

(A)
Organisieren.
Aneignung der Freiheit.

(1)
Erlangung der Freiheit.

(1-1)
Anerkennung der eigenen Fähigkeiten gegenüber den Mitmenschen.

(1-2)
Der Erwerb eines eigenen Ortes, Territoriums oder einer eigenen Spezialität.

(1-3)
Die Gewährleistung der eigenen Privatsphäre.
Eigene Schlösser und Schlüssel für ihre eigenen Bereiche.

Einen eigenen Raum, den niemand sonst betreten kann.
Sie zu erschaffen.

(1-4)
Um ihre eigenen Fähigkeiten und Pläne zu verbergen.
Es so zu gestalten, dass höhere Stellen nicht einfach in sie eingreifen können.

(1-5)
Sich mit Waffen zu verteidigen.

(2)
Verlust der Freiheit.

(2-1)
Verlust der Fähigkeit, sich selbst zu versorgen.

(2-2)
Verlust des eigenen Ortes oder Territoriums.
Entwertung des eigenen Fachgebiets.

(2-3)
Verlust der eigenen Privatsphäre.
Erlauben, dass andere in das eigene Gebiet eindringen.

(2-4)
Ihre eigenen vertraulichen technischen und planerischen Informationen.
Weitergabe dieser Informationen an die Außenwelt.

(2-5)
Verlust von Waffen zur Selbstverteidigung.

(3)
Freiheitsberaubung.

(3-1)
Der Besitz von bewaffneten Streitkräften und Polizeikräften, die weitaus stärker sind als die individuelle Selbstverteidigung.
Der Einsatz solcher Kräfte, um Individuen gewaltsam ihrer Privatsphäre und ihrer Privatsphäre-Technologien zu berauben.
Um diese Dinge möglich zu machen.

(3-2)
Soziale Institutionen.
Das Schicksal des Einzelnen.
Eine Diktatur, die sie nach eigenem Gutdünken verändern kann.
Um sie zu schaffen.

Beispiel.
Deutschland.

Hitlers Nationalsozialismus.

(3-3)
Erlaubende Autorität über individuelle Handlungen.
Sie zu etablieren.

(4)
Tyrannei.

(4-1)
Menschen an der Macht.
Menschen an der Macht.
Sie färben die Menschen unter ihrer Kontrolle zwangsweise in ihre eigenen Farben.

Menschen an der Macht. Menschen an der Macht.
Sie sehen darin folgendes.
Beweis für ihre eigene Kontrolle über die Gesellschaft.

Beispiel.
China.
Zwangskonvertierung von Han-Chinesen durch die Qing.

E. Veränderung

E1.
Reform.
Veränderung.

Konservatismus.
Innovation.

///
Menschen mit unterschiedlichen Positionen in der Gesellschaft.

Sie versuchen, die Struktur der Gesellschaft zu verändern, um sie für sich selbst besser zu machen.
Der Kampf zwischen verschiedenen Kräften, um dies zu erreichen.
Die Art und Weise, wie es sein sollte.
Der Prozess.
Um sie zu erklären.

(1)
Die Initiative zum sozialen Wandel.
Die Arten von Kräften, die sie ergriffen haben.

Beispiele.
Konservative Kräfte.
Innovative Kräfte.
Ihr eigener sozialer Hintergrund.
Ihre eigenen Berufe.
Unterschiede zwischen ihren Typen.

Wie haben sie die Führung im sozialen Wandel übernommen?
Erkläre sie.

(2)
Sozialer Wandel.
Ist es eine Reform?
Ist er innovativ?
Handelt es sich um Restauration?

Wodurch wurden sie ausgelöst?
Von welcher Art von Person oder Gruppe gingen sie aus?
Erläutern Sie sie.

(3)
Prozesse des sozialen Wandels.
Wie verliefen sie?
Was sind die Ursachen für ihren Erfolg oder Misserfolg?
Beschreiben Sie sie.

[Zielsetzung].
Wie können Menschen die Art und Weise, wie die Gesellschaft funktioniert, erfolgreich verändern?

Den Menschen historisches Wissen über sie vermitteln.

(A)
Organisieren.
Klassifizierung von Veränderungen.

(1)
(1-1)
Wurde der Wandel von den oberen Schichten der Gesellschaft verursacht?
Beispiel.
Macht.
Das Kapital.
Die Klasse, die sie besitzt.

(1-2)
Wurde der Wandel von den unteren Schichten der Gesellschaft verursacht?
Beispiele.
Arbeiter.
Schicht ohne Vermögen.

(2)
(2-1)
Handelt es sich bei der Veränderung um eine Art von Veränderung, die neues, noch nie dagewesenes Terrain betritt?
Ist die Veränderung innovativ?

(2-2)
Handelt es sich bei der Veränderung um eine Rückkehr zum alten Terrain?
Ist die Veränderung konservativ?

(3)
(3-1)
Ist die Veränderung freiwillig, spontan und intrinsisch?

(3-2)
Wird die Veränderung durch andere externe Kräfte erzwungen?
Beispiel.

Andere Länder.

(4)
(4-1)
Wurde die Veränderung von der Bevölkerung akzeptiert?

(4-2)
Wurde die Veränderung von der Bevölkerung vereitelt und abgelehnt?

(4-A)
(4-A-1)
Befreit die Veränderung die Menschen, frei zu sein?

(4-A-2)
Führt die Veränderung dazu, dass die Menschen mehr gezwungen werden?
Zwingt sie die Menschen zu mehr Geduld?

(4-B)
(4-B-1)
Bereichert die Veränderung das Leben der Menschen?

(4-B-2)
Macht die Veränderung die Menschen ärmer?

E2.
Rebellion oder Revolution.

///
Ursachen von Rebellionen und Revolutionen.
Die sozialen Probleme, die ihnen zugrunde liegen.
Beispiel.
Die Armut.
Unterdrückung. Tyrannei.

Der Prozess, durch den ein Aufstand oder eine Revolution abläuft.

Beschreiben Sie sie.

(1)
Wie hat der Aufstand begonnen und sich entwickelt?
Welche Art von Anführer hatte die Rebellion?

(2)
Was taten die Herrscher, um die Rebellion zu unterdrücken?
Wie wurde die Rebellion niedergeschlagen?

(3)
Umsturz des Regimes.
Wie wurde er durchgeführt?

(4)
Die Revolution.
Welches Schicksal ereilte die traditionelle herrschende Klasse infolgedessen?
Wie wurden die herrschenden Klassen in der Folge abgelöst?

Erkläre sie in Form von Gesetzen.

[Zielsetzung].
Wie kann man die bestehende problematische herrschende Klasse stürzen?
Wie können neue Mächte und Regime etabliert werden?

Stellen Sie historisches Wissen zu diesen Fragen zur Verfügung.

(A)
Organisieren.
Ursachen der Rebellion.

Die Ursachen sollten auf den folgenden Punkten beruhen.

(1)
Unzufriedenheit.
(2)

Mangel an Führung.

(1)
Unzufriedenheit.

(1-1)
Niedriger Status.
Schlechte Behandlung.

(1-1-1)
Ihr eigener Status ist niedriger als früher.
Die eigene Behandlung ist schlechter geworden als früher.

Ihr eigener Status bleibt niedrig.
Die eigene Behandlung bleibt schlecht.

(1-2)
Niedriger Lebensstandard.
Armut.

(1-2-1)
Ihr eigener Lebensstandard ist niedrig geworden.
Ihr eigener Lebensstandard bleibt niedrig.

Die eigenen Lebensbedingungen sind schwierig.
Unzufriedenheit mit ihrem eigenen Leben.

(1-2-1-1)
Zerstörung von Eigentum aufgrund von Naturkatastrophen.
Schlechtes Wachstum aufgrund von schlechtem Wetter.
Das Auftreten von solchen Dingen.

Beispiele.
Wind- und Flutschäden.
Explosion eines Vulkans.

(1-2-1-2)

Ausbeutung durch Vorgesetzte.
Ihr Auftreten.

(1-2-1-3)
Zerstörung von Eigentum durch Krieg.
Ihr Auftreten.

(1-3)
Straflosigkeit.

(1-3-1)
Zuviel Ordnung.
Unterdrückung.
Tyrannei.
Zu viel Enge in der Gesellschaft.
Die Abwesenheit von Freiheit in einer Gesellschaft.

(1-4)
Ungerechtigkeit.

(1-4-1)
Ausufernde Ungerechtigkeit.
Schlechtes Recht.
Eine Gesellschaft, die ihnen ausgeliefert ist.

(2)
Mangel an Führung.

(2-1)
Polizeilosigkeit.

(2-1-1)
Zu schwache Ordnung.
Verwirrung.
Anomie.
Eine Gesellschaft, in der die Menschen frei sind, zu tun, was sie wollen, wie sie wollen.
Vernachlässigung.

(2-1-2)

Unzuverlässige Vorgesetzte.
Mangelnde Führung durch die Vorgesetzten.
Es gibt eine Öffnung, die sie ausnutzen können.

(B)
Absprache.
Umwandlung von einem Untergebenen zu einem Vorgesetzten.

(1)
Die Umwandlung eines Rebellenführers in eine mächtige Person.

Eine zentrale Figur in einer untergeordneten Macht.
Sie werden zu eigenständigen Vorgesetzten.

(2)
Die Geschichte wiederholt sich.
Ein neuer Anführer der Rebellion wird wiedergeboren.

Beispiel.
Dynastiewechsel in China.

(2)
Arrangement.
Eine Machtstruktur innerhalb eines selbstverwalteten Gebiets.

///
Wenn die Menschen Autonomie von einer äußeren Macht erlangt haben.
Innerhalb dieses autonomen Territoriums wird nun Folgendes eintreten.
Beziehungen zwischen Dominanten und Untergebenen unter den Mitgliedern.
Eine hierarchische Beziehung zwischen den Mitgliedern.

Dieses Phänomen ist unvermeidlich.

Beispiel.
Das mittelalterliche Europa.
Autonomie der Städte.

F. Anführer

(1)
Die Rolle der Anführer.

(1-1)
Rebellion oder Revolution, anführen.

(1-2)
Aufbau und Aufrechterhaltung eines Systems.

(1-3)
Beherrschen.

(2)
Art der Führung.

Wenn der Führer einer Gesellschaft eine Einzelperson ist.
Beispiel.
König. Premierminister. Präsident.

Wenn das Oberhaupt einer Gesellschaft eine kollektive Organisation ist.
Beispiele.
Regierung.
Zentrale Behörde.

Beschreiben Sie ihre Typen.

Identifizieren und erklären Sie die folgenden Arten von Führern.

(2-1)
Methoden zur Erlangung der Kontrolle über die Köpfe der Menschen.

(2-2)
Das Wesen der Intelligenz.

(2-3)
Mobilität.
Die Ausführung.
Die Art, wie sie sind.

(2-4)
Die Art, aus der sie kommen.
Ihr sozialer Hintergrund.
Die soziale Schicht, der sie angehören.

[Zielsetzung].
Welche Arten von Menschen können Führungspersönlichkeiten werden, die der Geschichte ihren Stempel aufdrücken werden?
Welche Eigenschaften sollten Menschen entwickeln, um eine Führungspersönlichkeit zu werden?
Wissen über sie zu vermitteln.

(A)
Organisieren.
Voraussetzungen für Führung.

///
Der Fall der historischen Führer.
Beispiele.

(1)
Ich werde eure Missstände beseitigen.
Den Menschen ein solches Versprechen geben.

(2)
In der Lage sein zu führen.

(3)
Die Initiative ergreifen.

Die Initiative ergreifen.
Um andere zu bewegen.

(4)
Die Wünsche der Menschen sammeln.
Einen Platz für sie zu finden.

(5)
In der Lage sein, menschliche Ressourcen zu mobilisieren.
Eine große Anzahl von Unterstützern zu haben.
In der Lage sein, dies zu tun.

(5-1)
Über den Inhalt des Arguments muss man sich leicht einigen können.

(5-2-1)
Die Persönlichkeit oder der Charakter einer Person sollte für die Menschen attraktiv sein.
Beispiel.
Warmherzig sein.
Rücksichtsvoll.

(5-2-2)
Der Charakter oder die Persönlichkeit einer Person ist rücksichtslos.
Aber dass sie etwas sind, wovor die Menschen Angst haben und das sie nicht ablehnen können.

G. Kultur. Kunst. Wissenschaft

Eine Denkweise oder eine Idee, die als wertvoll erachtet wird.
Wie sie verwirklicht werden.
Was sind einige von ihnen?
Sie in Typen einteilen und erklären.

Warum haben die Menschen diese Dinge als wertvoll angesehen?
Was sind unsere Sinne, Wahrnehmungen, Erinnerungen und Gefühle?
Wie das menschliche Gehirn funktioniert.
Die Beziehung zwischen ihnen.
Sie zu klassifizieren und zu erklären.

Die Beziehungen zur natürlichen Umgebung und zum Klima, in dem sie geboren wurden.
Sie zu klassifizieren und zu erklären.

(A)
Organisieren.
Kultur, Kunst, Wissenschaft und Technik in der Geschichte.

(1)
Neue, originelle Wege beschreiten, die bisher noch nicht gesehen wurden.

Beispiel.
Darwins Evolutionstheorie.

(2)
Verfeinerung der bestehenden Technologie bis zu einem hohen Grad an Perfektion.

Beispiel: China.
China.
Jingdezhen-Töpferei.

(3)
Die Krönung der Arbeit in einer Vielzahl von Bereichen.

Beispiel.
China.
Das Shiji, geschrieben von Shiba Qian.
Sein Inhalt.

H. Religion

Welche transzendenten Wesen oder Götter wurden von den Menschen gesucht?
Klassifizieren Sie sie.
Erläutern Sie die Entstehung und den Niedergang der einzelnen Arten sowie deren Ursachen.

(1)
Arten von Transzendenzen.
Sie zu analysieren und zu klassifizieren.

Beispiel.
Religionen mit nur einem Gott.
Polytheismus.

(2)
Warum hat man in der Vergangenheit nach diesen Arten von Transzendenzen und Göttern gesucht?
Erläutern Sie die Gründe.

(A)
Organisieren.
Existenzielle Qualitäten, die von einem Transzendenten verlangt werden.

(1)

Wenn Menschen verloren sind.
Ein Wesen, das den Menschen den richtigen Weg zeigt, den Weg, den sie gehen sollen.

(2)
Ein Wesen, das den Menschen folgt.
Ein Wesen, das sie annimmt, wie sie sind.
Ein Wesen, das sie einschließt, wie sie sind.

(3)
Den Menschen gegenüber der Folgende sein.
Dass sie selbst schwach sind.
Ein Wesen, das sie beschützt.
Sie machen sich selbst stark.
Dass sie sich selbst Stärke geben.

(4)
Weniger zu sein als für andere.
Dass sie selbst im Unrecht sind.
In der Lage zu sein, sie zu korrigieren.

(5)
Eine Person zu sein, die
Sich vor Unheil oder Unglück schützt.

(5) Historische Teile extrahiert. Extrahierte historische Gesetze.

(5.1) Weg, Verlauf von Aufstieg und Fall einer Macht.

Kräfte. Es ist die Existenz der folgenden.
Beispiel.
Einem Individuum.
Eine Gruppe oder Organisation.

Eine Fraktion.
Eine Körperschaft.
Nationen.
Ethnische Gruppen.

Verwaltung von Nationen. Verwaltung von Völkern. Die Verwaltung von Unternehmen.
Ähnlichkeiten zwischen ihnen.
Verwenden Sie sie als Referenz.

Ermitteln Sie für jeden Kurs oder Weg Folgendes.
Warum kam es zu diesem Kurs oder Weg?

Die Faktoren, die ihn verursacht haben.
Wie passen sie zusammen?
Um diese Dinge zu tun.

Systematisierung der Geschichte.
Die Geschichte aus der Vogelperspektive betrachten.
Um sie zu ermöglichen.

Das Thema des zu verfolgenden Kurses.
Sich im Voraus dafür entscheiden.
Kandidaten für solche Einheiten.
Länder.
Ethnische Gruppen.
Fraktionen.
Korporationen.
Fürstentümer.
Mächtige Menschen. Ihre Abstammung. Ihre Nachfolger.
Manager. Ihre Abstammung. Ihre Nachfolger.
Gewöhnliche Menschen.

Die tatsächlichen Eigennamen, die sie erworben haben.
Zeigen Sie sie als historische Fakten.

------ von hier aus
Anmerkungen.

Der Inhalt sollte grundsätzlich von oben nach unten fließen.

Wiederholung des Kurses.
Kurs überspringen.
Die Verbreitung des Kurses.
Dass es so etwas gibt.

///
Aspekte der Macht.

[1. Vorkommen.]

A1.
Auftreten.
Formation.
Etablierung.

///
Der Akt einer Person, die eine Idee hat und ein Projekt oder ein Unternehmen mit denjenigen startet, die diese Idee teilen.
Sie ist oft gegen das Establishment gerichtet.

A2.
Entstehen.

///
Ein Projekt oder Unternehmen, das sie selbst neu geschaffen haben.
Sie sollten gut laufen.

[2. Wachstum.]

A3.
Wachstum.

///
Solche Projekte und Unternehmen.
Das allmähliche Wachstum von ihnen.

A4.
Die Entwicklung.

///
Solche Pläne und Projekte.
Sie weit zu entwickeln.

[3. Erhöhen.]

A5.
Erweiterung der Macht.

///
Solche Pläne und Projekte.
Resonatoren, die sie durchführen.
Selbst-Gruppen, die sie durchführen.
Das Wachstum dieser Kräfte.

A5b.
Ausdehnung.

///
Solche Pläne und Projekte.
Sie schwellen an und breiten sich mehr und mehr aus.

A6.
Etablierung.

///
Die Struktur und das Rechtssystem einer Nation, die sie selbst haben.
Deren Inhalte zu entwickeln und die Menschen innerhalb und außerhalb des Landes anzusprechen.

A7.
Selbstverwaltung.

///
Sich von den Großmächten um sie herum abgrenzen.
A7b. Selbstverwaltung.

A7b.
Die Unabhängigkeit.

///
Einfluss von umgebenden Mächten.
Die Unabhängigkeit aus eigener Kraft, ohne sie zu erreichen.

[4. Angriff.]

B1.
Die Bewegung.

///
Sich von der Position, in der man sich befindet, entfernen, um bessere Bedingungen für sich selbst zu finden.

B2.
Infiltration.

///
Eine Position mit guten Bedingungen, in der andere bereits präsent sind.
Ihr eigenes Eindringen in diese Position.

B3.
Unterdrückung.

///
Der psychologische und soziale Druck, den sie selbst auf andere ausüben, die bereits dort sind.

C1.
Konflikt.

///
Ihre eigenen Auseinandersetzungen mit bestehenden Kräften.

C2.
Krieg.

///
Ihr eigener Eintritt in eine größere Schlacht mit einer bestehenden Streitmacht.

[5. Beschlagnahme, Verteidigung].

C3a.
Revolution.

///
Ihr eigener Umsturz des bestehenden Herrschaftssystems.
Dabei werden sie selbst zu neuen Herrschern.

C3b.
Wiederherstellung.
Revolte.

///
Ihre eigene Wiederbelebung des früheren Herrschaftssystems.

C3c.
Staatsstreich.

///
Ihre eigene unrechtmäßige Machtergreifung durch einen Überraschungsangriff mit Waffengewalt.

C3d.
Machtergreifung.

///

Sie selbst, als aufstrebende Kraft, übernehmen die Spitzenposition.
Dabei bedienen sie sich selbst an den unteren Teilen des bestehenden Systems.

C3e.
Verteidigung.
Verteidigung.
Abwehren.

///
Verhinderung der eigenen Verwirklichung des Folgenden.
Versuche von neuen Kräften, das System zu stürzen.

Dabei halten sie selbst das bisherige Herrschaftssystem aufrecht.

[6. Aufstieg.]

D1.
Der Sieg.

///
Sich im Kampf einen entscheidenden Vorteil verschaffen.
Auf diese Weise besiegt man selbst den Gegner und zwingt ihn, sich zu ergeben.

D2.
Ansiedlung.
Die Migration.

///
Eine neue Siedlung in den folgenden Ländern durch sie selbst.
Ein Land, das sie selbst neu von einer bestehenden Macht übernommen haben und das in gutem Zustand ist.

D3.
Erwerb von Rechten.

///
Der Erwerb der folgenden Rechte durch sie selbst.

Die sozialen Vorteile ihres Besitzes.
Rechte und Interessen.

Beispiel.
Das Bohren nach Ressourcen.
Ihre Rechte.

D4a.
Akquisition.
Annexion.

///
Einen Gegner in sich selbst verschlucken, zusammen.

D4b.
Einen Gegner auslöschen.

///
Eine Person, die sich selbst gegenüber ungehorsam ist.
Sie gründlich vernichten.

D4c.
Beruf.

///
Das Territorium eines Gegners durch militärische oder finanzielle Macht in seinen Besitz bringen.

D4da.
Kolonisierung.

///
Land unter die eigene Macht stellen, das ursprünglich das Gebiet eines anderen war.
Um die eigenen Gewinne daraus abzuschöpfen.

D4db.
Domestizierung.

Besitztum.

///
Sich das Land zu eigen machen, das früher das Gebiet eines anderen war.

D4dc.
Vereinheitlichung.

///
Die verschiedenen Kräfte einer Gruppe von Menschen unter sich vereinen.

D4e.
Beherrschung.

///
Die Beherrschung eines Gegners durch sich selbst.
D4d. Beherrschung.

D4f.
Ausbeutung.

///
Seinen eigenen Profit machen, indem man ihn aus einem Wesen heraussaugt.
Einem Gegner, über den man selbst die Kontrolle hat.

[7. Höhepunkt.]

E1.
Wohlstand.

///
In der eigenen Kraft wohlhabend sein.
Sich in einem Zustand des Wohlstandes halten.

E2.
Monopol.
Oligopol.

///
Der Akt, ein Interesse usw. nur für sich selbst und nicht für andere verfügbar zu machen.

E3.
Schwarze Zahlen.

///
Sich wohlhabend machen.
Sich selbst in einem positiven Gleichgewicht halten.

F1.
Aufrechterhaltung des Interesses.

///
Die Interessen, die sie selbst erworben haben, aufrechterhalten.

F2.
Vereinigung.
Bündnis.
Zusammenarbeit.

///
Ihr eigener Versuch, einen Konsens zu erreichen und mit anderen größeren Kräften zusammenzuarbeiten.

[8. Abstieg.]

G1.
Korruption.

///
Die ausufernde Praxis der Bestechung usw. innerhalb ihrer eigenen Kräfte.
Das, was ihre eigene Dysfunktion verursacht.

G2.
Unordnung.

///
Eine Störung von Recht und Ordnung in den eigenen Reihen, die dazu führt, dass jeder auf eigene Faust handelt.

G3.
Spaltung.

///
Eine Meinungsverschiedenheit in den eigenen Reihen.

Den Zusammenhalt in den eigenen Reihen zu wahren.
Es wird schwierig, dies zu tun.

H1.
Schatten.

///
Der Niedergang der eigenen Macht in Form von Stärke, der Verlust des früheren Glanzes.

H2.
Defizit.

///
Ihr eigenes Absinken in einen negativen Zustand in Bezug auf Einnahmen und Ausgaben.

H3.
Niedergang.

///
Ein Rückgang der eigenen Leistung.

Beibehaltung oder Wiedererlangung der Höhe. Ein Versuch, dies zu tun].

I1.
Reform.

///
Der Teil ihrer eigenen Macht, der korrupt und ruiniert ist.
Ihr eigener Versuch, ihn zu erneuern und zu neuem Wohlstand zu führen.

I2.
Wiederaufbau.

///
Ein Versuch, ihre eigene schwindende Macht wiederherzustellen.
Der Versuch, ihren eigenen Wohlstand wiederzuerlangen.

I3.
Defensiv.
Verteidigung.
Interdiction.

///
Ein Versuch der feindlichen Kräfte, das System zu stürzen.
Der Versuch einer feindlichen Macht, das System zu stürzen, den sie selbst verhindert.
Der Versuch einer feindlichen Macht, das System zu stürzen.

[10. Kontraktion.]

J1.
Die Macht aufgeben.

///
Das eigene Leben erschweren, z. B. in finanzieller Hinsicht.
Die eigenen Interessen einer anderen Macht überlassen.

J2.
Verkaufen.

///
In eine finanzielle oder andere Notlage geraten.
Der Akt der Übergabe des eigenen Vermögens an eine andere Macht.

J3.
Downsizing.

///
Die Größe der eigenen Macht reduzieren.

K1.
Besiegen.

///
Die eigene Niederlage im Kampf gegen eine andere Macht.

K2.
Fliehen.

///
Der Ort, an dem sie selbst bis jetzt gelebt haben.
Der Ort, an dem sie selbst bis jetzt geblieben sind.
Der Akt, vor etwas wegzulaufen.

[11. Ende.]

L1.
Aussterben.
Konkurs.

///
Ihr eigenes Unternehmen.
Ihre eigene Gruppe.
Sie werden untragbar.
Sich auflösen und auseinander fallen.

L2.
Zerstörung.
Desintegration.

///
Ein System, das sie selbst aufgebaut haben.
Sie brechen zusammen und verschwinden.

[12. Die untere Welt, dort lebt wieder etwas.]

M1.
Die Herrschaft.

///
Die Seite, die die Kontrolle erhält.
Derjenige, der benutzt wird.
Sich in eine solche Lage versetzen.

M2.
Widerstand.
Rebellion.
Rebellion.

///
Eine Handlung, mit der sie selbst ihre Opposition gegen ihre Herrscher zeigen.

Zurück zu A.

Formulieren Sie für jeden der oben genannten Punkte die wichtigsten Faktoren.

---- bis jetzt

(Zusammenfassung, Gesetze der Geschichte, Aufstiegsmodell, Modell der umgekehrten U-Kurve).

Nach den oben genannten Gesetzen bilden sie selbst eine umgekehrte U-Kurve in Bezug auf
Die Stärke ihrer Kraft.
Die Höhe ihrer Position.

(1)
Zu Beginn sind sie selbst klein und haben einen niedrigen Status.

(2)
Ihre eigene allmähliche Zunahme an Größe und Status.

(3)
Ihre eigene Kulmination im Sieg über die bestehenden Kräfte.

(4)
Eine Reihe von Reformen durchführen und sich selbst wiederbeleben.

(5)
Die allmähliche Schwächung ihrer eigenen Macht.

(6)
Dass sie selbst gegen die folgenden Einheiten besiegt werden.
Eine andere aufstrebende Macht, die neue Kraft gewonnen hat.

(7)
Sie selbst werden zu einer geringeren Existenz zurückkehren.

Die Geschichte wird eine Wiederholung des obigen Prozesses sein.

Wenn es ihnen gelingt, sich auf dem Weg dorthin zu reformieren.
Sie selbst werden in der Lage sein, ihren Status und ihre Macht zu erhalten.
So etwas wird auch geschehen.

Eine Reihe von Bewegungen von selbst.
Sie können als Aufstieg oder Abstieg eines Berges gesehen werden.
Es kann wie folgt benannt werden.
"Ein Klettermodell der Gesetze der Geschichte.

Eine Reihe von Bewegungen aus sich selbst heraus.
Sie können als eine umgekehrte U-Kurve dargestellt werden, wie unten gezeigt.
Sie kann wie folgt benannt werden.
"Das Modell der umgekehrten U-Kurve der Gesetze der Geschichte.

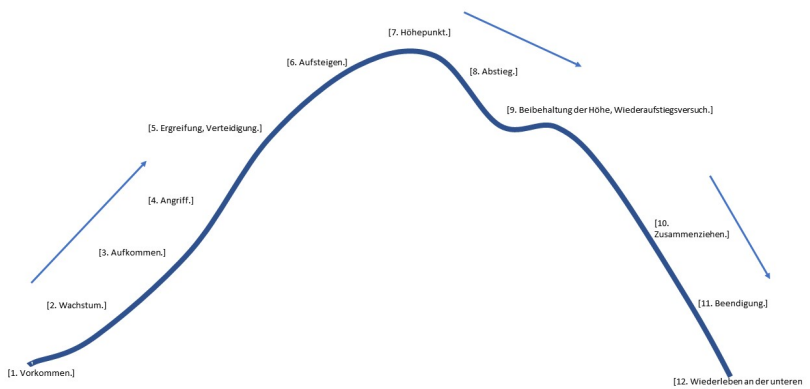


Abbildung. Die Route und der Verlauf des Aufstiegs und Falls der Kraft.

[Gesetze der Geschichte, Anwendung auf historische Fakten].

Beispiel. Taiping-Rebellion.
Ende des 19. Jahrhunderts.

China in Ostasien.

M1. beherrscht.
Die Bauernschaft wurde von der Qing-Dynastie beherrscht.

→M2. Widerstand.
Unter den Bauern selbst wuchs die Unzufriedenheit mit der unterdrückenden Herrschaft der Qing-Dynastie.

→A1. Ausbruch.
Hong Xiuquan nannte sich selbst einen Bruder Christi und rekrutierte andere.

→A2. Auftauchen.
Die Vereinigung des Kaisers.

→A3. Wachstum.

→A4. Entwicklung.

→A5b. Expansion.

→A6. Gründung des Landes.
Sie selbst gründeten das Taiping-Himmelreich.

→C1. Konflikt.
Sie selbst verursachten einen Konflikt mit der Qing-Dynastie.

→D1. Sieg.

→D4c. Besatzung.
Sie selbst nannten Nanjing "Tianjing".

→G2. Unordnung.
Sie selbst verursachten interne Unruhen.

→C1. Zusammenstoß.
Sie selbst verursachten einen Zusammenstoß mit dem Han-Beamten Gou Yong und anderen aus der Qing-Dynastie.

→K1. Besiegt.

→K2. Fliehen.

→C1. Zusammenstoß.
Sie selbst verursachten Konflikte mit den stets siegreichen Kräften anderer Länder.

→K1. Besiegt.

→L1. Zerstörung.
Sie selbst wurden durch die Hinrichtung ihrer Rädelsführer vernichtet.

→M1. Beherrscht.
Überreste in sich selbst.
Sie wurden von den folgenden Entitäten beherrscht.
Bestehende Mächte. Die Qing-Dynastie. Andere Länder.

(5.2) Weg, Verlauf der kulturellen Entwicklung.

Wissenschaft.
Technik.
Kunst.
Kunst.

Ihre Verbesserung und Entwicklung.
Ihr Untergang.

Ihren Übergang Schritt für Schritt zu verfolgen.
Um das tun zu können.

Sie sollte grundsätzlich von oben nach unten verlaufen.

Es sollte die folgenden Inhalte enthalten.
Wiederholung des Kurses.
Überspringen des Kurses.
Umwälzung des Kurses.

[1. Tappen im Dunkeln.]

A1.
Erkundung.
Abenteuer.

///
Unerforschtes Gebiet.
Unbekanntes Gebiet.
Zu versuchen, sie zu betreten.

A2.
Experimentieren.
Forschung.
Versuch und Irrtum.

///
Dinge ausprobieren, um zu sehen, ob es etwas gibt, das funktioniert.

[2. Licht finden.]

B1.
Eine originelle Erfindung oder Entdeckung.

///
Ein nützliches Ereignis, das noch nie zuvor gesehen wurde.
Herausfinden.

[3. Aufstehen.]

C1.
Verbesserung.

///
Ein Gegenstand, der entdeckt und erfunden wird.
Um sie in etwas zu verwandeln, das
Eine Form, die den Menschen besser zugänglich ist.

[4. Aufstieg.]

D1.
Vollendung.
Vervollkommnung.

///
Die Verfeinerung eines Objekts bis zu dem Punkt, an dem es keinen Raum mehr für weitere Verbesserungen gibt.

D2.
Vollendung.

///
Das Zusammenführen von fertigen Produkten aus verschiedenen Bereichen zu einem einzigen.

[5. Ruhm erlangen.]

E1.
Verbreiten.

///
Sich weit verbreiten und bei den Menschen in Mode kommen.

E2.
Vermehrung.

///
Die Übertragung von etwas auf ein Land oder ein Volk, das noch nie davon gehört hat.

[6. Abstammung.]

F1.
Altmodisch.
Veralterung.

///
Eine neue Entdeckung oder Erfindung neben ihnen.
Sie verlieren ihren Glanz durch das Auftreten der oben genannten Inhalte.

F2.
Veralten.

///
Nicht mehr von Menschen benutzt werden.

[7. Beendigung.]

G1.
Vergessenheit.

///
Der Prozess, durch den eine Sache aus dem Gedächtnis der Menschen vergessen wird.

G2.
Aussterben.

///
Vom Markt verschwinden, usw.

[8. Erhaltung.]

H1.
Erbe.
Ruinierung.

///
Eine Sache der Vergangenheit werden.

In ein Museum stellen.
Als Erbe ausgestellt werden.

[Zusammenfassung. Gesetzmäßigkeiten der kulturellen Entwicklung. Kletterndes Modell. Modell der umgekehrten U-Kurve].

Die obige Reihe von Bewegungen.
Sie können als das Besteigen eines Berges oder das Absteigen eines Berges betrachtet werden.
Sie kann wie folgt benannt werden.
Das Bergsteiger-Modell der kulturellen Entwicklung.

Die obige Reihe von Bewegungen.
Die obige Reihe von Bewegungen kann als eine umgekehrte U-förmige Kurve dargestellt werden, wie unten gezeigt.
Sie kann wie folgt benannt werden.
"Das Modell der umgekehrten U-Kurve der kulturellen Entwicklung.

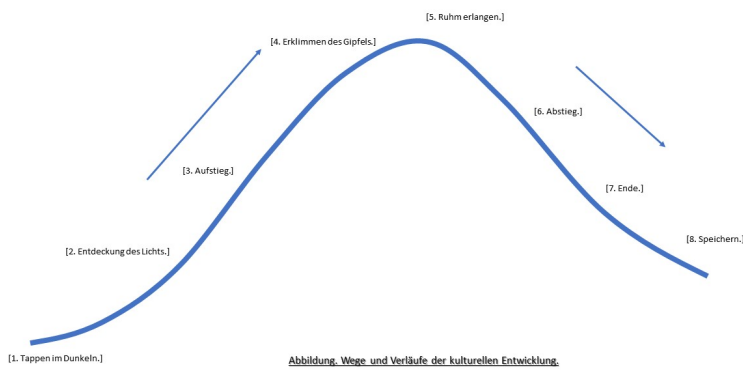


Abbildung. Wege und Verläufe der kulturellen Entwicklung.

[Gesetze der kulturellen Entwicklung, Anwendung auf historische Fakten].

Beispielkurs.
Flugzeug.

A2. Forschung. Versuch und Irrtum.

→B1. Erfindung.
Die Erfindung der Gebrüder Wright.
Anfang des 20. Jahrhunderts.

→D1. Fertigstellung.

→C1. Verbesserung.
Umrüstung auf Militärflugzeuge.
Während des Ersten Weltkriegs.

→D1. Vollendet.

→E1. Popularisierung.

→F1. Veraltet. Veralterung.

→B1. Erfindung.
Entwicklung von Düsenflugzeugen.
Während des Zweiten Weltkriegs.

→D1. Fertigstellung. →E1. Popularisierung.

→F1. Veraltet. Veralterung.

→C1. Verbesserung.
Entwicklung von Jumbo-Flugzeugen.
Ihre Antwort auf den zivilen Massentransport.
Nach dem Zweiten Weltkrieg.

→D1. Fertigstellung. Vervollkommnung.

(5.3.1) Gesetz des Fortschritts.

Für die Geschichte sind die folgenden Punkte erforderlich.

Das Gesetz des Fortschritts.
Seine Verdeutlichung.
Dinge, die sich mit der Zeit zum Besseren verändern.
Um sie zu organisieren.
Um die Zukunft der Geschichte vorhersagen zu können.
Welche Art von Zukunft sollten die Menschen erwarten?
Um es klar zu machen.

Umkehrungen.
Stagnation.
Dass es sie gibt.

Die folgenden Ereignisse werden die Geschichte der Menschheit in Richtung Fortschritt und Weiterentwicklung bewegen.

(1)

A1.
Das Niveau des Überlebens.
Lebensstandard.
Verbesserung der Lebensbedingungen.

B1.
Ein lebensfähiges Weltgebiet für Menschen.
Erweiterung.

///
Beispiele.
Erforschung der Erde.
Erweiterung des Weltraums.

C1.
Zeitliche Effizienz.

Räumliche Effizienz.
Leistung.
Verbesserung von ihnen.

///
Beispiele.
Erhöhung der Geschwindigkeit eines Autos.

D1.
Soziale Arbeitsteilung.
Soziale Spezialisierung.
Ihre Entwicklung.

E1.
Methoden der Ressourcenbeschaffung.
Methoden der Ressourcenallokation.
Ihr Fortschritt.

///
Beispiel.
Eisenerze.
Erdöl.

F1.
Entwicklung des Netzes.

///
Die Möglichkeit für jede Person, Zugang zu öffentlichen Informationen zu erhalten.

G1.
Akkumulation von Kapital und Infrastruktur.

///
Die Bereicherung des Lebens der Menschen.

H1.
Größere Freiheit.

///

Beispiel.
Leben.
Zwischenmenschliche Beziehungen.

(5.3.2) Gesetz des Rückzugs.

Das Gesetz der Regression.
Seine Klärung.
Dinge, die sich im Laufe der Zeit zum Schlechten verändern.
Sie zu ordnen und eine Vorhersage der zukünftigen Geschichte zu ermöglichen.
Welche Art von Zukunft sollten die Menschen vermeiden?
Um es deutlich zu machen.

Wenn die folgenden Ereignisse eintreten, werden die Menschen in der Geschichte rückwärts gehen.

(1)

A1.
Erschöpfung der endlichen Ressourcen.

///
Beispiel.
Erdöl.
Metalle.
Nahrung.
Wasser.
Ihre Erschöpfung.

Beispiele.
Die Welternährungskrise.

B1.

Verschlechterung der Lebensumwelt.

///
Beispiel.
Zunahme des Kohlendioxids.
Dadurch verursachte Erwärmung der Erde.

C1.
Tod von Menschen.
Erschöpfung der Nachkommenschaft.

///
Beispiel.

Japan. China.
Niedrige Geburtenrate und Überalterung der Bevölkerung in diesen Ländern.

Epidemien.
Lebensmittelknappheit.
Gleichzeitiges Sterben von Menschen aufgrund dieser Ausbrüche.

D1.
Vorhandene Fähigkeiten der Menschen.
Ein Objekt oder ein Ereignis, das sie übersteigt.
Ihre Erscheinung.

///
Beispiel.
Radioaktive Verseuchung.
Riesige Meteoriten.
Riesige Taifune.
Riesenerdbeben.

Neue Epidemien mit hoher Sterblichkeitsrate.

Tatsächliche Beispiele.
Das mittelalterliche Europa.

Pestepidemie.

E1.
Zunehmende Ungleichheit der Lebewesen.

///
Die Ungleichheit zwischen den Reichen und den Armen in Bezug auf das Einkommen.
Die Vergrößerung dieser Kluft wird zur Zerstörung des Landes führen.

E2.
Zügellose Erbfolge.
Fixierung der sozialen Schichtung.
Dies ist das Wichtigste, was man sich merken sollte.

///
Zwischen der Oberschicht und der Unterschicht.
Ihre Ablösung in Bezug auf den sozialen Status.
Der Verlust dieses Status wird zur Zerstörung des Landes führen.

F1.
Verlust der Freiheit.

///
Beispiel.
Bürokratie.
Bewaffnete Kräfte.
Die fortschreitende Beherrschung der Mächtigen durch die Mächtigen.

Aktuelles Beispiel.
Ende des Römischen Reiches.
Zentralisierung der kaiserlichen Macht.

G1.
Das Folgen von Präzedenzfällen.
Rückschrittliches Denken.
Ihre Zügellosigkeit.

Erforschung des Unbekannten.
Niedergang der Praxis.

Materieller Teil.

[Eine Art, den Wortlaut eines Geschichtsbuchs zu paraphrasieren. Methoden zur Verallgemeinerung ihres Inhalts.

Gewinnung von allgemeinen Gesetzen, die nicht von der Zeit abhängen.
Zu diesem Zweck ist es notwendig, den folgenden Inhalt zu realisieren.

"Geschichte wiederholt sich.
Dies soll durch die Verallgemeinerung historischer Fakten verdeutlicht werden.
Zu diesem Zweck sollten Eigennamen in allgemeine Substantive umgewandelt werden.

(A)
Vor der Paraphrase. →Nach der Paraphrase.

Fortgeschritten. Mittelstufe. Untere Klasse.
Stärken und Schwächen.
Die Existenz von Menschenrechten.

Multiplizieren Sie diese Begriffe mit dem Inhalt des Textes.

(1)

Imperium. →Staat.

(1-1)
Vorheriges Imperium. →Vorheriger Staat.

(2)
Ethnische Gruppen. →Peripherie-Völker. Andere Völker. Eine andere ethnische Gruppe.

(2-1)
Eine Welt bilden. →Ihre eigene Welt bilden.

(3-1)
König. Imperator. →Macht an der Spitze.

(3-2)
Herrschaft. →Eine lokale Behörde.

(3-3)
Eine adlige Familie. →Eine mächtige Person von früher.

(3-4)
Ein Krieger. Ein Ritter. →Militärisches Personal. Regierungsangestellter im bewaffneten Dienst.

(4)
Zivilist. →Unbewaffneter Staatsbediensteter.

(5)
Landwirte. →Landarbeiter.

(5-1)
Wohlhabender Bauer. →Bauern mit wirtschaftlicher Macht.

(5-2)
Armer Landwirt. →Bauern ohne wirtschaftliche Ressourcen.

(6-1)
Bürger. →Stadtbewohner.

(6-2)
Volk. →Bevölkerung im Allgemeinen.

(7-1)
Dynastien. Königreich. →Staat. Herrschaft durch sein Blut oder seine Abstammung.

(7-2)
Herrschaft. →Die alte, landwirtschaftliche Bewirtschaftung eines Territoriums.

(8-1)
Proper Nomen. →Auslassen oder verallgemeinern. In manchen Fällen in Klammern lassen.

(8-2)
Eindeutige Begriffe. →So weit wie möglich verallgemeinern.

(9-1)
Ortsname. →Einheimische Region. Ein Teil eines Landes. Eigenes Land. Andere Länder. Andere Regionen in der Welt. Die ganze Welt.

(9-2)
Name der Religion. → Eigene Religion. Andere Religionen. Andere Religionen. Andere Sekten.

Der Name der Religion.
Osten, Westen, Norden, Süden und Westen von XX. Peripherie von →XX.

Eigene Substantive.
Beispiele dafür.

Icter. →Teilung von Land.

Kreuzzug. →Religiöse Militäraktion.

(Referenz.) Vorhandene aktuelle Weltgeschichtsbücher. Verallgemeinerung der Beschreibung. Seine Beispiele.

Ursprüngliches Lehrbuch.
Dies ist ein Beispiel für die Verallgemeinerung.

------- von hier: ------

Beispiel 1. S.122 "Die große Wanderung der germanischen Völker.

Die große Wanderung der XX-Völker.

In der Vergangenheit waren die YY-Völker im nördlichen Teil von AA weitgehend sesshaft gewesen.
Das XX-Volk, dessen aktueller Lebensraum die Küste des YY-Meeres

ist, dehnte seine Macht aus und verdrängte das YY-Volk in die angrenzende Richtung.
In der nächsten Ära breitete sich das Volk der XX über ein riesiges Gebiet vom YY-Fluss bis zur Küste des ZZ-Meeres aus und grenzte damit an das bestehende Riesenvolk.

Zu dieser Zeit war das Volk der XX in Dutzende von Stämmen unterteilt, und jeder Stamm hatte einen einzigen Herrscher und mehrere gemeinsame Herrscher.
Obwohl es bereits einen Statusunterschied zwischen den Privilegierten an der Spitze, den Menschen in der Mitte und den Menschen ohne Menschenrechte am unteren Ende gab, wurden wichtige Entscheidungen von der YY-Versammlung getroffen, einer allgemeinen Versammlung erwachsener Männer und freier Menschen, die sich aus Menschen mit dem höchsten und mittleren Status zusammensetzte.
Als die Landwirtschaft zur Haupteinnahmequelle wurde und die Bevölkerung wuchs, kam es zu einem Mangel an Ackerland, was zu einem internen Faktor für die ethnische Migration wurde.
Daher breiteten sie sich in der nächsten Epoche in das Gebiet flussabwärts des YY-Flusses aus, und viele von ihnen wanderten friedlich in den Riesenstaat als niedere Beamte, Söldner und Bauern des Riesenstaates ein.
Zur gleichen Zeit wuchsen in der Gesellschaft des XX-Volkes kleine Stämme zu großen Stämmen heran, die sich unter einem militärischen Führer, einer obersten Autorität, zusammenschlossen.

In der nächsten Periode überquerte das Volk MM, eine rassische Gruppe anderer Abstammung, den Fluss NN in die angrenzende Region und eroberte den größten Teil des Volkes YY, einer Fraktion des Volkes XX, und unterdrückte das Volk XX, das Volk ZZ, in der angrenzenden Region weiter.
Daher begann das Volk der ZZ im Jahr YY zu wandern, und im folgenden Jahr überquerten sie den YY-Fluss und ließen sich im Gebiet des bestehenden Riesenstaates nieder.
Dies löste eine massive Wanderung der anderen XX-Stämme aus, und das Volk der XX begann eine Wanderung, die etwa YY Jahre dauerte.
Im Jahr YY plünderte das zum XX-Volk gehörende YY-Volk die Hauptstadt eines Riesenstaates und zog dann in die YY-Region und

die YY-Region, um seine Nation zu gründen.
Das Volk YY ließ sich in der Region YY nieder, das Volk YY in der Region YY und das Volk YY in der Region YY.
Das Volk der YY wanderte auf die Insel YY aus und gründete später mehrere verbündete Nationen bis zur nächsten Ära.

Wanderung des Volkes XX.
Die Wanderung des XX-Volkes war nicht nur eine bewaffnete Invasion, sondern eine Familienwanderung.

Das Volk der YY hingegen, eine ethnische Gruppe anderer Abstammung, errichtete in der nächsten Ära einen weiteren riesigen Staat, dessen Zentrum die Region YY unter der Obermacht YY war.
In der Schlacht von YY im Jahr YY wurde er jedoch von den verbündeten Kräften des Volkes XX und einer Hälfte einer anderen ehemaligen Megalopolis, YY, besiegt, und nach dem Tod von YY brach die Megalopolis zusammen.
Inmitten dieses Chaos wurde die eine Hälfte der ehemaligen Megalopolis YY von dem XX-Söldnerkapitän YY zerstört.

Das YY-Volk, das der Herrschaft des YY-Volkes unter der Obermacht YY entkam, zog auf die Halbinsel YY und besiegte eine andere ehemalige Nation des YY-Volkes (Blutlinienherrschaft) und gründete hier ihre Nation.
In YY endete die Welle der Großen Wanderung mit der Gründung der Nation (Blutlinienherrschaft).
Das einheimische YY-Volk wurde auf das heutige YY, YY, YY und die YY-Halbinsel verdrängt, behielt aber seine eigene Kultur bei.

Fall 2 S. 140-141 "Die Entstehung der europäischen Städte des Mittelalters" und "Städtische Autonomie und Bürger

Erlangung von Autonomie: Ein Kompendium

p140. unten.

Typ 1

Die Stadtbewohner standen zunächst unter dem Schutz und der Kontrolle einer Autoritätsperson (Herrscher).

Auslöser.
Entwicklung eines eigenen Gewerbes (Handel und Industrie) der Stadtbewohner.

Die Stadtbewohner begannen, von der Obrigkeit Freiheit und Autonomie von der Kontrolle der Obrigkeit (Herren) zu fordern.

Die Stadtbewohner stürzten den Herrscher und gründeten einen autonomen Stadtstaat.

Die Stadtbewohner wurden von einer anderen Autorität (dem Kaiser) anerkannt und erhielten das Recht auf Autonomie.
Die Stadtbewohner erhielten den gleichen Status wie die bestehenden Zwischenmächte (Fürsten).

Die Stadtbewohner gründeten Städtebündnisse zwischen autonomen Stadtstaaten.

Unterer Teil.

Die Stadtbewohner umgaben die autonomen Städte mit Mauern zur Verteidigung.

Menschen aus den unteren Schichten (Leibeigene), die keine Freiheit hatten, strömten auf der Suche nach Freiheit in die Städte.

Die Menschen in den Städten bildeten ihre eigenen Verwaltungsorganisationen, um sich selbst zu verwalten.

Zunächst wurde die Stadtverwaltung von den Großhändlern monopolisiert.

Mittelständische Händler aus anderen Branchen wurden unzufrieden und spalteten die Organisation. Sie kämpften mit den früheren Monopolisten um eine Beteiligung an der Stadtverwaltung.

p142. oben.

Nur Geschäftsinhaber konnten an der Stadtverwaltung teilnehmen; Arbeiter waren nicht teilnahmeberechtigt.

Die Verwaltungsorganisation verbot den freien Wettbewerb und erließ detaillierte Vorschriften.

Die Stadtbewohner schlossen alle aus, die nicht zur Teilnahme an der Stadtverwaltung berechtigt waren, mit Ausnahme der Manager.

Der Status der Führungsschicht wurde stabilisiert, aber die freie Entwicklung von Wirtschaft und Technologie wurde behindert.

Die Oberschicht der Stadtbewohner finanzierte und beeinflusste die Position der Machthaber (des Kaisers).

Die Bewohner der oberen Städte begannen, mächtige Männer (Päpste) aus ihren eigenen Familien hervorzubringen.

p141. zentraler Teil.

Typ 2

Die Stadtbewohner hatten starke Bindungen zu den Mächtigen (dem König).

Als die Macht des Herrschers wuchs, wurde die Stadt zum Verwaltungszentrum des Herrschers.

------- so weit ------

Vitalität. Menschlichkeit. Eine generische Liste.

Lebenskraft. Menschlichkeit. Allgemeine Liste. Schöpfungspolitik. Ihre Beschreibung.

Grundlegende Ideen und Richtlinien für die Erstellung einer Liste

Der Mensch ist eine Art von Lebewesen oder Tier.
Der Mensch ist in der "Natur des Lebewesens" und der "tierischen Natur" enthalten.
Andere Arten von Lebewesen haben einen ähnlichen Verstand wie der menschliche Verstand.
Er ist einfacher als der des Menschen.
Sie haben in einer grundlegenden Weise mit dem Menschen gemeinsam.

Menschlichkeit und Vitalität.
Er ist an den folgenden Stellen enthalten
Das Gehirn des Menschen oder eines Lebewesens (Tieres). Dieser basale Ort.
Der Mensch ist den anderen Tieren oder Lebewesen nicht überlegen.
Sie sind gleichwertig.
Ihre Körper sind durch dieselben Gene aufgebaut.
Sie sind gleich darin, dass sie Sex haben.

Die Kapazität und Entwicklung des menschlichen Gehirns ist hoch.
Aber das ist nur eines der Merkmale eines Lebewesens.
Es befindet sich auf der gleichen Ebene wie das folgende Beispiel.
Beispiel.
Pflanzen sind zur Photosynthese fähig.
Vögel und Insekten können frei am Himmel fliegen.

Der Mensch behauptet, ein höheres Wesen zu sein als andere Tiere.
Deshalb hat der Mensch die folgenden Eigenschaften verborgen und verleugnet

Die Vitalität des Selbst. Die tierische Natur des Selbst.

Beispiel.
Die Sündhaftigkeit des Sexuallebens.
Ein von Gott auserwähltes, intelligentes, rationales Wesen zu sein.
Der Versuch, es an die Oberfläche zu bringen.
Das zeigt sich in der Geschichte des westlichen Denkens.

Es lässt sich leicht durch die folgenden Handlungen beseitigen
Echtes menschliches Verhalten. Beobachtungen des realen menschlichen Verhaltens.

Sich den Freuden von Sex und Gastronomie hingeben.
Selbstvermarktung. Die Auferlegung von Bekehrungsversuchen auf die Menschen um sie herum.
Andere zu kontrollieren, damit sie das tun, was man von ihnen will.
Harte Arbeit an diesen Dingen.
Es ist leicht zu entlarven.

Menschenkenntnis.
Dies erfordert die folgenden Handlungen.
Sein ursprüngliches Leben und seine animalische Natur.
Es in vollem Umfang zu verfolgen und zu erhellen.

Die Natur eines solchen Lebewesens und seine animalische Natur.
Bejahung und Bestätigung dessen.
Es ist eine natürliche und unausweichliche Eigenschaft eines Lebewesens.
Sie als solche zu erkennen.

Der Mensch ist ein Neurocomputer.
Er ist nicht nur eine Rechenmaschine.
Er ist eine Rechenmaschine mit folgenden Inhalten
Überleben und Vermehrung als Organismus.
Er ist ein Computer mit Motivation, Motivation zum Überleben und zur Vermehrung als Organismus.
Ein Computer mit diesen Motivationen.

Es gibt eine zentrale Kommandozentrale, die diese Motivationen steuert.

Diese Welt, in der das Nervensystem des Gehirns lebendig ist.
Das ist das Einzige, was es gibt.
Wenn das zerebrale Nervensystem aufhört zu funktionieren.
An diesem Punkt ist das Leben praktisch vorbei.
Es gibt kein Leben nach dem Tod.

Menschliche Kinder.
Sie haben die Verhaltensbegrenzer nicht gelernt.
Ihr Verhalten ist wie folgt.
Menschliche Vitalität. Menschliche Tiernatur. Menschliche Natur.
Ein Kaufhaus für sie sein.
Das Kind zu beobachten.
Dies gibt uns eine Fülle von Wissen über die menschliche Vitalität und Natur.

Die anonymen Nachrichtenbretter des Internets.
Es ist der folgende Inhalt.
Ein Mensch, dessen Verhaltensbeschränkungen aufgehoben sind.
Seine Vitalität. Seine animalische Natur. Seine Natur.
Sein Kaufhaus von ihnen.
Anonyme Foren zu beobachten.
Dies wird Ihnen eine Fülle von Wissen über das menschliche Leben und die Natur geben.

Eine Liste der Vitalität.
Die Liste der Vitalität, mit Menschen als Beispiel.
Anstelle von Menschen können Sie auch Vögel und Insekten als Beispiel nehmen.
Auch dann sollte der grundlegende Punkt verstanden werden.

Der Mensch ist so, sowohl für sich selbst als auch für andere.
Die Menschen sind so, im Guten wie im Schlechten.

Wir müssen bereit sein, sie als solche zu akzeptieren.
Das ist es, was wir bereit sein müssen zu akzeptieren.

Beziehen Sie sich auf das Idealbild.

Die Liste der Bedürfnisse der Lebewesen.
Die Ideale, die wir haben.
Es lassen sich folgende drei Fälle unterscheiden

(1)
Die Verwirklichung der aufgeführten Wünsche.
Das ist der ideale Zustand für den Menschen, wie er ist.

(2)
Die aufgelisteten Sehnsüchte. Ein bedeutender Teil von ihnen.
Der Versuch, sie unverhohlen zu verfolgen, so wie sie sind.
Das wird von anderen als gierig angesehen.
Es wird von anderen als gierig angesehen, was von ihnen negativ bewertet wird.

(3)
Das aufgeführte Verlangen.
Der Versuch, ihn allein so zu verfolgen, wie er ist.
Andere sehen es als
Er denkt nur an sich selbst.
Er ist egozentrisch.
Er ist ein Objekt der negativen Bewertung für andere.

(2).

(2-1)
Behauptung des Folgenden.
"Ich habe kein solches Verlangen.
Und so zu werben.
Es ist getan.
Ein Zustand der scheinbaren Unterdrückung des Verlangens.
Das ist das Ideal für den Menschen.

(2-2)
Ein Zustand des Gefangenseins in diesen Wünschen und Begierden.
Sie zu transzendieren.
Frei von diesen Wünschen und Begierden zu sein.
Es ist ein höherer, idealer Zustand des Seins.

Stellen Sie es sich so vor.
Das Wesen, das diese Wünsche und Begierden überwunden hat.
Ein "göttliches" ideales Wesen.
Versucht, das zu werden.
Transzendenz des Verlangens.
Sie werden das Ideal für den Menschen.

(3).
Erfüllung der Wünsche nicht durch eine Person allein.
Du musst es anderen und allen um dich herum ermöglichen, deine Bedürfnisse zu befriedigen.
Du musst versuchen, dich um ihre Verwirklichung zu bemühen.
Befreiung von der egozentrischen Bedürfnisbefriedigung.
Sie werden zum Ideal für den Menschen.

Vitalität. Menschlichkeit. Eine generische Liste. Grundlegende Prinzipien.

Lebewesen. Menschliche Wesen.
Sie erfüllen folgende Aufgaben

(1)
Zu leben. Sich zu erhalten und zu reproduzieren.
Alles zu tun, was nötig ist, um dies zu tun.
Alles zu tun, was nötig ist, um zu überleben.
Angst vor dem Tod und dem Aussterben.

(2)
Ein Bedürfnis zu leben.
Der Versuch, sie zu befriedigen.
Mangel an Verlangen.
Der Versuch, sie durch Einkaufen oder andere Mittel zu erhalten.

Vitalität. Menschlichkeit. Eine generische Liste. Eine detaillierte Liste des Inhalts.

A. Das Streben nach Kontrolle
A1. Verwirklichung von Intentionen
Die Hoffnung, dass die eigenen Absichten verwirklicht werden, wie sie sind.

-1
= = = =
Dinge.
Der Wunsch, dass es das tut, was man möchte, dass es tut.
Der Wunsch nach ihr.

////
Die Situation um dich herum.
Es so sein lassen, wie du es willst.
Es geschehen lassen.

////
Sich frei bewegen zu können, wie Sie es wünschen.
Es zu wünschen.

////
Den eigenen Standpunkt vertreten.
Versuchen, dies zu tun.
Egoistisch sein.

////
Selbstverwirklichung.
Das Verlangen danach.

-2
= = = =

Beibehaltung der Rechte.
Die Ausübung von Rechten.
Das Verlangen nach ihr.

////
Was Sie für Ihr Leben tun müssen.
Um es so zu tun, wie Sie es wollen.
Dieses Recht.
Zu versuchen, es zu sichern und zu bewahren.

-3
= = = =
Der Wunsch, Autorität zu behalten und auszuüben, Interessen

////
Die Autorität, eigene Entscheidungen zu treffen, frei.
Die Autorität, es geschehen zu lassen.
Der Versuch, sie zu sichern und zu bewahren.

////
Ein Interesse, das Ihnen zugute kommt.
Der Versuch, es zu sichern und zu bewahren.
Ein ureigenes Interesse.
Es nicht aufgeben wollen.
Daran festhalten.
Versuchen, dies zu tun.

-4
= = = =
Der Wunsch nach Macht.

////
Andere um dich herum.
Sie frei zu bewegen, wie Sie es wünschen.
Die Macht zu haben, es möglich zu machen.
Sie zu haben.
Es zu mögen.

-5
= = = =

Der Wunsch nach Durchdringung von Vorlieben und Abneigungen

////
Vorlieben und Abneigungen.

////
Was man liebt.
Versuchen, es zu bekommen.

////
Was Sie nicht mögen.
Die Ablehnung dessen.

-6
= = = =
Der Wunsch nach einem Politiker

////
Anführer.
Er lässt die Dinge für sich arbeiten.
Er wird die Gesellschaft gut führen.
Dass er sich durchsetzen wird.
Darauf zu hoffen.

////
Führer.
Er wird seinen Willen tun, und er wird es gut tun.
Dass er auftauchen wird.
Es zu wünschen.

////
Führer.
Er vertritt seine eigenen Interessen, gut.
Dass er auftauchen wird.
Auf ihn zu hoffen.

////
Anführer.
Er wird auch Verantwortung übernehmen, wenn die Zeit gekommen ist.

Dass er auftauchen wird.
Darauf zu hoffen.

A2. das Streben nach Kontrolle und Management.
Der Versuch, sich selbst und andere zu kontrollieren und zu leiten.

-1
= = = =
Kontrolle und Management von anderen

////
Was Sie sagen.
Dass andere es hören werden.
Dass andere sich darüber freuen sollen.
Dass andere tun, was Sie sagen.
Dass man sich darüber freut.

////
Was Sie sagen.
Der Versuch, sich bei anderen Gehör zu verschaffen.
Die Handlungen der anderen.
Versuchen, sie dazu zu bringen, das zu tun, was man von ihnen will.
Es kontrollieren.
Es kontrollieren.
Versuchen, es zu kontrollieren.

-2
= = = =
Freiheit

////
Freiheit haben.
Glücklich darüber zu sein.

////
Nicht von anderen eingeengt zu werden.
Nicht von anderen kontrolliert zu werden.
Darüber glücklich zu sein.

////
In der Lage zu sein, sich an jeden beliebigen Punkt zu bewegen.
In der Lage sein, sich zu jedem beliebigen Punkt zu bewegen.
Sie zu mögen.

-3
= = = =
Autonomie (Philosophie)

////
In der Lage sein, sich selbst zu disziplinieren.
Es zu wollen.

A3. Unabhängigkeit.
Unterstützung durch andere.
Sie nicht annehmen.
Versuchen, auf eigenen Füßen zu stehen.

In der Lage sein, selbständig zu essen.
In der Lage sein, selbständig zu leben.
Sie zu wollen.

-1
= = = =
Der Wunsch nach finanzieller, geistiger und körperlicher Unabhängigkeit

////
Wirtschaftlich profitabel sein.
Ökonomisch gesehen, unabhängig zu sein.
Der Versuch, dies zu erreichen.

////
Geistig unabhängig sein, von Eltern und Lehrern.
Ich versuche dies zu tun.

////
Körperlich muss er in der Lage sein, aus eigener Kraft aufzustehen.
In der Lage sein, aus eigener Kraft zu gehen.
Dass man es will.

-2
= = = =
Selbst, Selbst und Ego.

////
Ich selbst.
Versuchen, daran festzuhalten.

////
Deine Identität.
Versuchen, sie zu etablieren.

A4. Besitz.
Meine Besitztümer.
Deine Besitztümer.
Versuchen, sie zu haben.

-1
= = = =
Der Wunsch, zu besitzen.

////
Ein Objekt, das man in Besitz nehmen kann.
Versuchen, es zu haben.

-2
= = = =
Rauben, plündern und abfangen.
Angenommen, jemand anderes hat Folgendes
Eine gute Sache.
Ressourcen.
Vermögen.
Der Versuch, sie an sich zu reißen.
Versucht, sie wegzunehmen.
Versuchen, sie zu verhökern.

-3
= = = =
Schutz und Verteidigung von persönlichen Gegenständen und

Wertgegenständen

////
Lassen Sie nicht zu, dass andere Ihr Hab und Gut wegnehmen.
Versuchen Sie, sie zu schützen.
Versuchen Sie, sie zu schützen.
Sicherheitsbewusst sein.

////
Wertvoll.
Wertvoll.
Wertsachen.
Versuchen, sie davor zu schützen, dass sie von anderen gestohlen werden.

////
Land und Territorium, das man besitzt.
Um sie vor der Inbesitznahme durch andere zu schützen.

-4
= = = =
Effektive Nutzung von Eigentum

////
Sich bemühen, sein Eigentum gut zu nutzen und zu verwerten.

////
Ihre Besitztümer.
Der Zustand, in dem sie unbrauchbar sind.
Der Zustand, in dem sie unbrauchbar sind.
Untätige Zustände.
Abneigung gegen solche Zustände.

-5
= = = =
Der Wunsch nach einem Namen

////
Einen Namen oder eine Berufung für sich selbst zu haben.
Ihn begehren.

////
Ich bin eine namenlose Person.
Sich selbst ein nicht-organisches Nummerierungssystem nennen.
Sie hassen.

////
Einen Namen für sich selbst zu haben.
Ihn zu wollen.
Den Namen von Zeit zu Zeit ändern.
Ihn hassen.

////
Sich die folgenden Dinge wünschen.
Die folgenden Informationen über sich selbst zu haben
Ihren Namen.
Wie Sie sich selbst nennen.
Der Inhalt ist positiv.
Der Inhalt ist positiv.
Die folgenden Dinge nicht mögen
Die folgenden Dinge an sich selbst.
Ihren Namen.
Nennen Sie sich bei Ihrem Namen.
Der Inhalt ist negativ.
Der Inhalt ist schlecht.

////
Der Name der anderen Person.
Versuchen, ihn zu kennen.
Dazu gehört auch Material.

////
Jemandem einen Namen geben.
Der Versuch, dies zu tun.
Das schließt Zubehör ein.

A5. Privatsphäre.
Die Privatsphäre.
Privater Raum.
Private Zeit.

Versuchen, sie zu bewahren.

Dein eigenes Territorium.
Versuchen, es zu haben.

-1
= = = =
Privatsphäre und Vertraulichkeit

////
Privater Raum und Zeit.
Sie werden von anderen nicht betreten.
Sie gehören Ihnen allein.
Versuchen Sie, sie zu bewahren.

////
Mein Geheimnis.
Dass es nicht nach außen dringt.
Dafür zu sorgen, dass es das tut.

////
Nicht bereit sein, das Folgende zu tun.
Von der anderen Person neugierig gemacht zu werden, um dich anzuschauen.

-2
= = = =
Verheimlichung, Lügen.

////
Versuchen, die folgenden Dinge vor der Außenwelt zu verbergen.
Dinge, die dem eigenen Ruf schaden.
Scheitern.
Verstöße.
Der Versuch zu lügen, um der Lüge willen.

-3
= = = =
Schnüffeln und Unzucht.

////
Die Privatsphäre von anderen.
Versuchen, in sie hineinzuschnüffeln.

////
Der Versuch, aus Neugierde Informationen von anderen zu erhalten.

////
Der Versuch, die Geheimnisse eines anderen aufzudecken.

////
Die geheimen Informationen von anderen.
Der Versuch, sie heimlich abzuzweigen.

B. Das Streben nach Vorteilen.
B1. Das Streben nach einem Vorteil
In der Hoffnung, einen Vorteil zu erlangen.

-1
= = = =
Verlangen nach günstigeren Überlebensbedingungen

////
Meine Überlebensbedingungen.
Es so gut wie möglich machen.
Versuchen, einen Vorteil zu erlangen.

-2
= = = =
Selbstbehauptung und Selbstvermarktung

////
Durchsetzungsfähig sein.
Versuchen, die eigene Meinung durchzusetzen.
Andere dazu drängen, sich selbst zu fördern und zu präsentieren.
Eine Präsentation machen.

////
Dass ich offen bin.
Dass ich ein starker Drängler bin.

Dass ich es will.

////
Sich selbst hervorzuheben.
Sich selbst ins Rampenlicht stellen.
Es zu begehren.

-3
= = = =
Persönliche Umstände

////
Was gut für dich ist.
Danach fragen.

////
Was gut für dich ist.
Und sich immer daran zu erinnern.
Es zu begehren.

////
Was schlecht für dich ist.
Dinge, die schädlich für dich sind.
Sie zu vermeiden und zu vergessen.
Vor ihnen die Augen verschließen.
Sie zu verstecken.
Versuchen, dies zu tun.

////
Was gut für dich ist.
Wenn es anderen nicht gefällt.
Es so zu machen, wie es ist.
Versuchen, es so zu machen.

B2. das Streben nach Profit.
Profit.
Profit.
Das Streben nach diesen Dingen.

Abneigung gegen das Ausnehmen.

-1
= = = =
Gewinn, Gewinnstreben, Verlustvermeidung

////
Versuchen, das nächste Ding zu machen.
Profitabel, gewinnbringend oder gewinnbringend für Sie zu sein.
Die nächste Sache nicht zu tun.
Nicht profitabel für Sie zu sein.
Versuchen, die nächste Sache zu vermeiden.
Verluste.
Ein Defizit machen.

////
Eine privilegierte Person.
Eine Verbindung mit ihr herstellen.
Ihn dazu bringen, den Gewinn auszugleichen.
Versuchen, dies zu tun.

////
Nehmen Sie an, dass jemand anderes in Schwierigkeiten ist.
Diese andere Person ist für Sie nicht von Nutzen.
Ihn im Stich lassen.
So tun, als würde man ein Auge zudrücken.
Ihm nicht helfen.

////
Verschwenderische Kosten, die man einsparen will.

////
Andere als entbehrlich behandeln.
Ihn oder sie als entbehrlich zu entsorgen.

B3. das Streben nach Erfolg.
Versuchen, Erfolg zu haben.

-1
= = = =
Streben nach Erfolg, Vermeiden von Misserfolg

////
Versuchen, Erfolg zu haben.
Hoffen, dass es klappt.
Vermeiden von Misserfolg.

////
Erfolgreich sein und den Vorteil nutzen.
Es zu wünschen.

-2
= = = =
Streben nach Verwirklichung

////
In der Lage sein, das Ziel zu erreichen, das man erreichen möchte, und zwar so, wie man es erreichen möchte.
Es zu wünschen.

B4. Erlangung von Fähigkeiten
Versuchen, die Fähigkeit zu erlangen, das Folgende zu tun.
Es ist notwendig, das Folgende zu erreichen
In Dingen erfolgreich zu sein.
Um Dinge vorteilhaft zu vollbringen.

-1
= = = =
Den Erwerb von Fähigkeiten anstreben

////
Überleben.
Den Wettbewerb gewinnen.
Erfolgreich sein.
Versuchen, die folgenden Fähigkeiten zu erwerben, die Ihnen dabei einen Vorteil verschaffen
Akademische Fähigkeiten.
Bildung.
Qualifikationen.

B5. Risikobereitschaft und Abenteuerlust.

Einen großen Gewinn oder Erfolg erzielen.
Sich trauen, dafür Risiken einzugehen.

-1
= = = =
Herausforderung

////
Einen großen Gewinn oder Erfolg erzielen.
Im Rampenlicht stehen.
Sich trauen, zu versuchen, das Folgende zu tun, um dies zu erreichen.
Risiken eingehen.
Etwas Schwieriges zu versuchen.

B6. Richtigstellung
Ihre Stärken.
Was Sie besonders gut können.
Ihre Vorteile.
Wie Sie diese ausbauen.
Ihre Schwächen.
Ihre Beschwerden.
Ihre Schwachpunkte.
Deine Nachteile.
Versuche, sie zu beseitigen.

-1
= = = =
Stärken erkennen, ausbauen und verstärken

////
Was sind Ihre Stärken? Versuchen Sie, das zu erkennen.
Ihre Stärken.
Versuchen Sie, sie so weit wie möglich auszubauen und zu verstärken.

-2
= = = =
Schwächen, Fehler und Mängel reduzieren

////
Schwächen oder Mängel in Ihren Fähigkeiten.
Arbeiten Sie daran, sie zu verringern.

-3
= = = =
Sich um die Vorbeugung und Behandlung von Krankheiten und Störungen bemühen

////
Krankheit.
Dinge, die das Überleben beeinträchtigen.
Dinge, die man nicht tun sollte.
Dinge, die man in Ordnung bringen will.
Dinge, die kaputt sind und nicht funktionieren.
Dinge, die unzureichend sind und ersetzt werden müssen.
Dinge, die befriedigt werden müssen, um zu überleben.
Der Zustand, in dem sie existieren.

////
Versuchen, nicht krank zu werden.
Versuchen, die Krankheit zu heilen.
Versuchen, nicht zu sterben.
Versuchen, nicht behindert zu werden.

-4
= = = =
Verbesserungen, Änderungen und Berichtigungen

////
Um Ihren Zustand noch besser zu machen, als er vorher war.
Um sie richtig zu machen.
Dabei sollten Sie versuchen, Ihre Position noch vorteilhafter zu gestalten.

-5
= = = =
Rationalisierung und Produktivitätssteigerung

////

Effizienz der Dinge.
Die Produktivität.
Ihr Vorteil.
Sie besser machen.
Einsatz von Menschen und Gütern.
Versuchen, sie vernünftiger zu machen.

////
Konsolidierung der Arbeitskräfte.
Verstärkung der Arbeitskräfte.
Einführung neuer Technologien.
Versuchen, diese Dinge zu tun.

////
Wenn man in den Zug einsteigt.
Wenn man ein Produkt herstellt.
Das sie schnell und kostengünstig erreichen wollen.

B7. das Streben nach Effizienz und Geschwindigkeit.
Der Versuch, Effizienz und Geschwindigkeit zu verbessern.

-1
= = = =
Das Streben nach Effizienz

////
Sie bevorzugen es, sehr effizient zu sein.
Versuchen, die Effizienz zu steigern.

-2
= = = =
Das Streben nach Geschwindigkeit

////
Bevorzugt, die Dinge zu beschleunigen.
Versuchen, die Dinge zu beschleunigen.

-3
= = = =
Langsamkeitstoleranz

////
Die Opfer, die man für die Verbesserung der Effizienz bringt.
Wenn sie signifikant ist.
Wagen Sie es nicht, die Effizienz zu verbessern.
Annehmen, dass es langsam bleiben soll.

C. Das Streben nach einer höheren Ordnung.
C1. Konfrontation, Sieg, Krieg
Mit einem Feind oder Rivalen Folgendes tun
Eine Konfrontation.
Ein Wettstreit.
Krieg.

-1
= = = =
Showdown, Spiel.

////
Rivalen.
Ein Feind.
Versuchen, gegen sie zu spielen, gewinnen oder verlieren.

////
Harte Realität.
Sich ihr stellen und versuchen, sich ihr zu stellen.

-2
= = = =
Wettbewerb

////
Ein Rennen ums Überleben spielen.
Der Versuch, eine begrenzte Anzahl von Stühlen zu behalten.

////
Versuchen, einen Rivalen niederzutreten, niederzuhalten oder zu eliminieren.
Den Konkurrenten als Feind betrachten.
Zu einem Konkurrenten gemein sein.

////
Versuchen, allein zu überleben.

-3
= = = =
Angriffe auf Gegner, Krieg und die Beseitigung von Gegnern

////
Eine Person, die anderer Meinung ist als Sie.
Ihn angreifen.
Ihn daran hindern, für sich selbst einzutreten.
Krieg gegen ihn führen.
Versuchen, den Feind dabei zu vernichten.

////
Meinungen, die nicht mit Ihnen übereinstimmen.
Versuchen Sie, sie zu korrigieren und auszulöschen.

-4
= = = =
Sieg, Streben nach Überlegenheit, Vermeiden von Niederlagen

////
Versuchen, stark zu sein.
Versuchen, den Gegner zu besiegen.
Versuchen, dem Gegner überlegen zu sein.

////
Versuchen, nicht gegen den Gegner zu verlieren.
Konkurrenzfähig sein.

////
Diejenigen, die schwächer sind als man selbst.
Diejenigen, die unterlegen sind.
Versuchen, sie zu schikanieren und zu kontrollieren.

////
Versuchen Sie, sich mit Leuten zu umgeben, die noch unfähiger sind als Sie selbst.

-5
= = = =
Weglaufen, sich vor der Verantwortung drücken

////
Harte, widrige Umstände.
Versuchen, ihr zu entkommen.

////
Scheitern.
Der Versuch, Verantwortung zu vermeiden.
Die Schuld auf andere abwälzen.
(Beispiel.
Eine schwache Person.
Ein Untergebener. Der Versuch, Verantwortung zu vermeiden.

-6
= = = =
Versöhnung, Mediation und Schlichtung

////
Der Versuch, sich mit einem Feind oder Rivalen zum eigenen Vorteil zu versöhnen.
(Beispiel.
Weiter zu kämpfen.
Es ist nicht in eigenem Interesse.
Versuchen, sich mit einem Gegner zu versöhnen und sich mit ihm zu verbünden.
Es ist von großem Vorteil für dich.

////
Sich versöhnen.
Dazu sollten Sie Folgendes versuchen
Vermittlung oder Schlichtung durch eine dritte Partei.

-7
= = = =
Verzeihung, Gnade.

////
Angenommen, jemand anderes hat seine Niederlage eingestanden und für Sie um Vergebung gebeten.
Erbarmen für ihn empfinden.
Ihm zu verzeihen.

-8
= = = =
Töten oder zerstören.

////
Ein Lebewesen oder einen Menschen töten oder verletzen.
Die Zerstörung von nützlichen Dingen.

C2. Herstellung einer hierarchischen Beziehung.
Beherrschung.

Der Versuch, eine hierarchische Beziehung zu schaffen, die auf Machtunterschieden beruht.
Diese Macht kann den Unterschied zwischen Sieg und Niederlage ausmachen.

Der Versuch, zu dominieren.

-1.
= = = =
An der Spitze stehen.
Zu dominieren.
Dominanz.
Das Streben nach ihnen.

////
Über sich selbst die Oberhand haben.
Die Menschen um sich herum kontrollieren, damit sie das tun, was man von ihnen will.
Versuchen, die Oberhand zu gewinnen.
Der Versuch, sich selbst zum Autoritätsperson zu machen.

////
Über sich selbst erhaben sein.

Eine unterlegene, untergeordnete Person.
Versuchen, auf ihn herabzusehen.
Ein schwacher Mensch aus minderwertigen Verhältnissen.
Mitleid mit ihm haben.

////
Sich in eine untergeordnete Position begeben.
Versuchen, ihn zu vermeiden.

////
Versuchen Sie, es folgendermaßen zu sehen.
Ich bin überlegen.
Andere sind mir unterlegen.
Sie sind überlegen.
Andere sind minderwertig.

////
Andere, die besser sind als du.
Unfähig, seine Existenz zu tolerieren.
Ihn als Rivalen, als Feind zu sehen und zu versuchen, ihn zu vernichten.

-2
= = = =
Das Streben nach Vorzugsbehandlung

////
Du musst eine höhere Position einnehmen.
Besser zu sein als die Menschen um dich herum.
Um diese Dinge zu begehren.

-3
= = = =
Diskriminierung der Schwachen.
Das Schikanieren der Schwachen.
Auferlegung von ungünstigen Bedingungen für die Schwachen.
Verschiebung der Schuld.

////
Diskriminierung der Schwachen.

Mobbing der Schwachen.

////
Ein schwacher Mensch.
Ihn als Sandsack benutzen.
Ihn als Ventil für Frustration benutzen.
Ihn als Werkzeug anzugreifen.

////
Dem Schwachen einseitig ungünstige Bedingungen auferlegen.
Versuchen, günstige Bedingungen für sich selbst zu erhalten.

////
Die Schuld auf die Schwachen abwälzen.
Ich bin ein Ausreißer in die sichere Zone.
Ich versuche, die Oberhand zu behalten.

////
Sich nicht um die Schwachen kümmern.
Ich tue Dinge, die die Schwachen nicht mögen.
Gemein zu den Schwachen sein.

-4
= = = =
Schwäche, Schutz von Gefolgsleuten, Fürsorge vs. Angeberei, Abwertung

////
Diejenigen, die schwächer sind als du.
Diejenigen, die sich selbst gegenüber loyal sind.
Diejenigen, die von Ihnen abhängig sind.
Versuchen Sie, sie zu schützen und zu versorgen.
Sie sind wie deine eigenen Kinder.

////
Eine schwache Person, die rebelliert.
Die Schwachen, die nicht tun, was sie wollen.
Gib ihnen eine harte Strafe.
Die Schwachen, die rebellieren.
Statuiere ein Exempel an ihnen.

////
Abwertung der Schwachen, willkürlich, für die eigene Bequemlichkeit.

////
Ein schwacher Mensch am Ende.
Seine Existenz ist nicht gut für mich.
Du wirst ihn bis auf ein spitzes Ende abschneiden müssen.
Ich bin derjenige, der sich vor seiner Verantwortung gedrückt hat.

-5
= = = =
Eifersucht

////
Neid.
Neid.
Menschen herunterziehen, die versuchen, an die Spitze zu kommen.

////
Jemand, der über dir steht.
Diejenigen, die versuchen, über sich selbst hinauszuwachsen.
Sie zu beneiden, sie zu schlagen, zu versuchen, sie herunterzuziehen.

-6
= = = =
Bitten, Abhängigkeit, Gehorsam und Loyalität.

////
Jemand, der stärker ist als du.
Jemand, der größer ist als du.
Man versucht, sich auf ihn zu verlassen und von ihm abhängig zu sein.
Versuchen, sie dazu zu bringen, dich zu beschützen.
Ein Wesen, auf das du dich verlassen kannst.
Die Anwesenheit von Gott.
Sie erschaffen.
Eine große soziale Organisation.

Der Versuch, sich auf sie zu verlassen.
Jemand, der dich beschützt.
Ihm die Treue schwören.

////
Der Große Eine.
Von ihm bewacht zu werden.
Von ihm beschützt zu werden.
Von ihm beschützt zu werden.
Von ihm beschützt zu werden.
Schutz durch ihn.
Sie zu suchen.

-7
= = = =
Benachteiligung, Akzeptanz von Minderwertigkeit

////
Dass ich schwach bin.
Dass man im Nachteil ist.
Diese Dinge nur ungern zugeben.

////
Das eigene Schicksal in die Hände der Starken zu legen.

C3. Gleichheit, Gleichberechtigung, Fairness
Gleichheit.
Gleichheit.
Fairness.
Sie zu begehren.

-1
= = = =
Gleichheit

////
Wenn man benachteiligt ist.
Als gleichwertig mit der anderen Person behandelt werden.
Es zu wünschen.

-2
= = = =
Gleichheit

////
Dass ich ungerechterweise diskriminiert werde.
Ich hasse es.

-3
= = = =
Fairness

////
Ein Zustand, in dem man Ungerechtigkeit genießt.
Wenn man sich in einem Zustand befindet, in dem man
Sich zu beschweren.
Der Wunsch, gerecht behandelt zu werden.

C4. Verbesserung.
Langweilen Sie sich nie mit dem, was Sie vorher waren.
Versuchen Sie, besser zu sein als zuvor.

-1
= = = =
Verbesserung

////
Versuchen Sie, an die Spitze zu gelangen.

////
Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse.
Versuchen Sie, sie weiter zu verbessern.

////
Der Versuch, ein besserer Mensch zu werden.

////
Du versuchst, nicht zu fallen.

-2

= = = =
Reformen, Änderungen und Verbesserungen

////
Sich nie mit dem Status quo langweilen.
Versuchen, eine Situation oder einen Zustand noch besser zu machen.

-3
= = = =
Umkehren, die Ehre wiederherstellen

////
Ein schlechtes Ergebnis umkehren.
Versuchen, die Ehre wiederherzustellen.

D. Die Perspektive einer dritten Partei einnehmen.
D1. Urteil
Suche nach Urteilen oder Prüfungen.

-1
= = = =
Urteil über sich selbst

////
Ich versuche, einen Test zu machen.
Wie viele Punkte habe ich bei dem Test erreicht? Was denken Sie, wie gut Sie abschneiden? Wie hoch ist Ihr Rang? Versuchen Sie, die folgenden Ergebnisse über sie zu erfahren
Ein objektives, unparteiisches Urteil eines Dritten.

////
Wenn Sie mit anderen im Streit liegen.
Sind Sie mehr mit sich selbst im Reinen? Habe ich Recht? Der Versuch, sie von einer dritten Partei beurteilen zu lassen.
Verhandlung.
Urteil.
Das Urteil in diesen Foren zu suchen.

-2

= = = =
Über andere urteilen

////
Die Freiheit, andere nach eigenem Gutdünken zu beurteilen.
Die Bewertung des Personals in Bezug auf Belohnung und Bestrafung.
Die Kontrolle über sie.
Versuchen, diese Dinge nach Belieben zu tun.

D2 Beurteilung und Wertschätzung
Geschätzt werden.
Darum bitten.
Hohe Bewertungen anstreben.
Niedrige Bewertungen hassen.

-1
= = = =
Das Streben nach hohem Lob für sich selbst, das Verkleiden des Lobes

////
Versuchen, bewundert zu werden.
Das Streben, bewundert zu werden.
Der Wunsch, auf positive Weise gewürdigt zu werden.

////
Ihr Ruf und Ihre Reputation für sich selbst.
Versuchen, sie zu verbessern.
Versuchen, sich selbst gut aussehen zu lassen.

////
Make-up zu tragen.
Sich in Form bringen.

////
Sauber.
Idealismus.
Sie zu sagen.
Versuchen, sich scheinbar gewissenhaft zu verhalten.

Versuchen, gut auszusehen.
Versuchen, sich wie ein guter Junge zu verhalten.

////
Gute Freunde sein.
Es zu sagen.
Tugendhaft sein.
Es zu sagen.

-2
= = = =
Selbstvertrauen, Stolz, Prahlerei.

////
Versuchen, selbstbewusst zu sein.

////
Selbstgefällig sein.
Hohen Stolz haben.
Stolz zu sein.
Es vorziehen, auf andere herabzusehen.

////
Prahlerei.
Stolz zu sein.
Arrogant sein.

////
Eine hohe Meinung von sich selbst haben.
Euphorisch darüber sein.
Ein Narzisst zu sein.

////
Wenn andere keine hohe Meinung von dir haben.
Kann es nicht ertragen.

-3
= = = =
Das Streben nach Anerkennung und Wertschätzung der eigenen Person in der Gesellschaft

////
Der Wunsch, von den Menschen um einen herum - der Gesellschaft - anerkannt zu werden.
Abneigung dagegen, ignoriert zu werden.

////
Von den Menschen um einen herum und in der Gesellschaft gebraucht zu werden.
Der Wunsch, dass man in seiner Umgebung und in der Gesellschaft gebraucht wird.
Hasse es, unerwünscht zu sein.

////
Von seiner Umgebung und der Gesellschaft als "wertvoll" angesehen zu werden.
Dies zu wünschen.
Es zu hassen, als wertlos angesehen zu werden.

////
Von den Menschen um einen herum als kompetent angesehen zu werden.
Darauf zu hoffen.
Es zu hassen, als inkompetent angesehen zu werden.

////
Sich zu einem wichtigen Akteur in der Gesellschaft machen.
Ein wichtiger Akteur zu sein.
Es zu wünschen.

-4
= = = =
Gewählte Beamte fordern eine Sonderbehandlung

////
Sich als Auserwählter zu sehen, als Auserwählter.
Privileg.
Als etwas Besonderes behandelt zu werden.
Wie ein VIP behandelt werden.
Sie bevorzugen.

////
Das Prinzip, das die Natur regiert.
Derjenige, der sie regiert.
Gott.
Dieses Konzept nach dem Vorbild unseres eigenen menschlichen Wesens zu gestalten.
Wir mögen es, von uns wie folgt zu denken.
Gott hat sie auserwählt, in der ersten Klasse zu sein.
Wir sehen uns selbst gerne wie folgt.
Die natürliche Welt dreht sich um uns Menschen.

-5
= = = =
Beerdigung, Vermeidung von Unwissenheit, Wunsch nach Prominenz

////
Sich in seiner Umgebung begraben lassen.
Ignoriert werden.
Sie nicht zu mögen.
Versuchen, hervorzustechen.

-6
= = = =
Der Wunsch nach Wichtigkeit

////
Von anderen wertgeschätzt werden.
Von anderen wertgeschätzt werden.
Sie zu begehren.
Von anderen vernachlässigt zu werden.
Darüber wütend sein.

////
Sich selbst mehr Bedeutung beimessen.
Andere herabsetzen.

-7
= = = =

Ehre, der Wunsch nach Bewunderung.

////
Ehrungen und Medaillen anstreben.
Bevorzugt es, von anderen gelobt zu werden.

-8
= = = =
Kritik.
Negativ.
Negative Bewertung.
Tadel.
Vermeiden von ihnen.

////
Von anderen kritisiert oder abgelehnt werden.
Negatives Feedback von anderen erhalten.
Sich deswegen unwohl fühlen.
Wütend werden oder deswegen weinen.

////
Von anderen kritisiert oder abgelehnt werden.
Negative Beurteilung durch andere.
Versuchen, sie zu vermeiden.

////
Von den Mitmenschen getadelt zu werden.
Versuchen, dies zu vermeiden.
Versuchen, das eigene Umfeld nur mit Ja-Sagern aufzubauen.

-9
= = = =
Schamvermeidung.

////
In der Aufmerksamkeit der Menschen um einen herum zu versagen.
Sich für sie zu schämen.
Sie zu hassen.

-10

= = = =
Demütigung vermeiden

////
Wenn dein Stolz von deinen Mitmenschen verletzt wird.
Auf eine so demütigende Weise behandelt zu werden.
Sie zu hassen.

-11
= = = =
Der Wunsch, mit Sorgfalt behandelt zu werden, und die Vermeidung von Spielzeugbehandlung

////
Ich werde von meinen Mitmenschen wie ein Spielzeug behandelt.
Von der Umgebung wie ein Spielzeug behandelt zu werden.
Sie zu hassen.
Mit Sorgfalt und Respekt von den Menschen um dich herum behandelt zu werden.
Das ist es, was wir wollen.

D3. Anerkennung
Nach Zustimmung suchen.

-1
= = = =
Der Wunsch zu billigen, zuzustimmen, zu genehmigen und zu reflektieren

////
Was ich will.
Ihre Meinung.
Sie müssen von anderen anerkannt werden.
Sie müssen bestätigt werden.
Sie müssen in ihrer Umgebung reflektiert werden.
Dass Sie wollen, dass sie geschehen.

////
Ihre Meinung muss von den Menschen um Sie herum akzeptiert werden.

Dass sie ihnen gefällt.

////
Die eigene Meinung muss von den Menschen um einen herum abgelehnt und zurückgewiesen werden.
Man muss sie hassen.
Ein "Ja-Mensch" für die Menschen um dich herum zu sein
Es bevorzugen.

E. Das Streben nach Rache
E1. Reaktion, Antwort
Das Verlangen nach einer Reaktion oder Antwort.

-1
= = = =
Reaktionen und Antworten auf andere

////
Was die andere Person mit Ihnen macht.
Versuchen, darauf zu reagieren.
Oder der Versuch, auf eine Antwort zu reagieren.

-2
= = = =
Antwort an mich (was ich getan habe), Aufforderung zu einer Antwort

////
Was Sie tun.
Es muss eine Reaktion geben, eine Antwort von den Menschen um Sie herum.
Das erhoffe ich mir.

////
Was ich getan habe.
Achten Sie bei der Reaktion auf Folgendes
Welche Art von Reaktion oder Antwort erhalten Sie von den Menschen um Sie herum? Und versuchen Sie, das immer wieder zu überprüfen.
(Zum Beispiel in einem Forum.

Ich habe dort einen Beitrag geschrieben.
-3
= = = =
Den Gegner ignorieren

////
Die andere Person ist nicht gut für Sie.
Wenn Sie nicht an der anderen Person interessiert sind.
Ignorieren Sie die andere Person.
Antworten Sie der anderen Person nicht.

E2. Rückmeldung
Etwas, was die andere Person Ihnen angetan hat.
Versuchen, der anderen Person zu vergelten, was sie Ihnen angetan hat.

-1
= = = =
Rückzahlung, Feedback, Erwiderung, Vergeltung

////
Sich revanchieren.
Zurückgeben.
Zurückgeben.
Ein Geschenk zurückgeben.
Wenn Sie von jemandem einen Gefallen erhalten.
Einen Gefallen für die andere Person tun.

////
Sich revanchieren.
Sich revanchieren.
Rache oder Vergeltung üben.

-2
= = = =
Quid pro quo-Forderungen

////
Was Sie für andere getan haben.
Was Sie für andere getan haben.

Von anderen etwas verlangen.

////
Etwas Nützliches für andere.
Wenn Sie etwas für jemand anderen tun.
Wenn man von jemand anderem etwas Gleichwertiges als Gegenleistung erhält.
Es zu wünschen.

-3
= = = =
danke

////
Etwas Nützliches für andere.
Wenn Sie das für andere getan haben.
Gefühle wie die folgenden
Von anderen für Ihre Arbeit gewürdigt zu werden.
Andere bitten, Folgendes zu tun
Ein Wort des Dankes an Sie selbst.

////
Freuen Sie sich, wenn andere Sie schätzen.

////
Wenn jemand anderes etwas tut, um Ihnen zu helfen.
Versuche, dich darüber zu freuen.
Versuchen Sie, anderen gegenüber dankbar zu sein.

F. Das Streben nach Wissen.
F1. Informationen
Das Streben nach Informationen.

-1
= = = =
Der Wunsch nach Informationen und Nachrichten

////
Versuchen, die nächste Information zu bekommen.
Versuchen, es zu wissen.

Es ist notwendig für das eigene Überleben.
Es ist vorteilhaft für das eigene Überleben.
Die Nachrichten verfolgen.
Die Wettervorhersage verfolgen.
Eine Person, die gültige Informationen zu haben scheint.
Versuchen, ihn kennen zu lernen.
Versuchen, ihn kennen zu lernen.
Den Kopf aus dem Sand stecken, neugierig auf die Dinge um einen herum.
Sich zu entspannen.

////
Ein Land, ein Feld oder ein Bereich, der dir unbekannt ist.
Wenn Sie dorthin gehen wollen.
Versuchen, im Voraus Informationen zu sammeln.

-2
= = = =
Der Wunsch nach einer Perspektive

////
Ein weiter Blick auf die Umgebung.
Die Aussicht.
Ein Blick in die Zukunft.
Die Hoffnung, dass es sie geben wird.
Der Wunsch, in die Höhe zu steigen.

-3
= = = =
Der Wunsch zu kommunizieren

////
Anderen Informationen zu entlocken, die für die Erhaltung des Selbst nützlich sind.
Daher der Versuch, mit anderen und untereinander zu kommunizieren.

-4
= = = =
Der Wunsch, dass Informationen richtig sind und korrigiert werden

////
Wenn Sie das Folgende bestätigen, werden Sie es korrigieren wollen
Falsche Informationen.
Dass sie im Umlauf ist.

-5
= = = =
Der Wunsch, Informationen zu verbreiten

////
Große Neuigkeiten.
Ich war der Erste, der es erfahren hat.
Es ist etwas, das nur ich weiß.
Geheimnisse über andere Menschen und andere Gruppen.
Interessen, die mich interessieren.
Informationen, die man mit jemandem teilen möchte.
Sie werden jemandem davon erzählen wollen.
Sie wollen andere informieren und sie weitergeben.
Sie versuchen, aktiv mit anderen in ihrer Umgebung zu kommunizieren.

F2. Bestätigung
Versuchen zu sehen.

Versuchen zu überprüfen.

-1
= = = =
Verlangen zu sehen und zu hören

////
Man muss sehen und hören können.
Wir müssen in der Lage sein zu hören.
Dass Sie sie wollen.

////
Nicht sehen zu können, was vor sich geht.
Nicht in der Lage sein, die Zukunft zu sehen.
Sie zu hassen.

////
Undurchsichtig.
Undurchsichtig.
Obskur.
Abneigung gegen solche Situationen.

////
Das Folgende nicht tun zu wollen.
Unscharfer Fokus.

-2
= = = =
Der Wunsch nach Gewissheit

////
Sicher sein wollen.

////
Hassen, was als nächstes kommt.
Schweben.

////
Richtig unterstützt werden.
Es zu wollen.
Zu hassen, was als nächstes kommt.
Dass dein Gerüst sinkt.
Ein wackelndes Gerüst.

-3
= = = =
Der Wunsch nach Kongruenz, Genauigkeit

////
Hoffen auf eine perfekte Übereinstimmung.

////
Abneigung gegen Verschiebungen.

-4

= = = =
Der Wunsch nach Beweisen

////
Zu versuchen, Folgendes zu beweisen und zu beweisen
Dass man selbst Recht hat.
Dass die Ideen der anderen Person falsch sind.

-5
= = = =
Der Wunsch, Fragen zu stellen und Fragen zu klären

////
Hassen, was als nächstes kommt.
Nicht zu wissen.
Nicht wissen.
Sie in ihrem Zustand zu belassen.

////
Was ich nicht weiß.
Was Sie nicht wissen.
Fragen über sie stellen.
Versuchen Sie, Antworten zu bekommen.
Versuchen Sie herauszufinden, was sie sind.

////
Versuchen Sie, die Frage zu klären.

F3. Verstehen
Versuchen zu verstehen.

-1
= = = =
Der Wunsch zu verstehen

////
Versuchen zu verstehen.

////
Die Informationen, die eintreffen.

Die Umstände um dich herum.
Versuchen, sie zu verstehen.

////
Sich nicht in einem Zustand des Unverständnisses befinden wollen.

////
Eine unverständliche Situation.
Versuchen, aus ihr herauszukommen.
Versuchen, sich aus der Situation herauszuarbeiten, bis man sie versteht.
Wenn du sie nicht verstehen kannst, geh aus der Situation heraus.

-2
= = = =
Der Wunsch, die Ursache zu finden und Gegenmaßnahmen zu ergreifen

////
Der Versuch, die Ursache von Dingen zu bestimmen, die passiert sind.
Versuchen, die nächste Antwort zu finden.
Warum ist es passiert?

////
Die Ursache für die Klärung.
Versuchen, etwas dagegen zu unternehmen.
(Zum Beispiel Unfälle.)
-3
= = = =
Der Wunsch nach Sinnhaftigkeit

////
Der Versuch, herauszufinden, was als Nächstes in Bezug auf Dinge, die geschehen sind, passiert.
Der Sinn und die Bedeutung davon.
Was soll das bedeuten?
-4
= = = =
Der Wunsch nach Assoziation

////
Der Versuch, herauszufinden, was in irgendeiner Weise als nächstes passiert.
Dinge, die einander widerfahren sind.
Ihre Assoziation.

-5
= = = =
Das Verlangen nach einer rationalen Erklärung

////
In der Lage zu sein, eine Art Erklärung für Dinge zu haben, die geschehen sind.
Das Verlangen danach.

////
Eine plausible, rationale Erklärung für Dinge, die passiert sind.
Dass es möglich ist.
Dass man es sich wünscht.
Es kann ein nachträglicher Gedanke sein.

F4. Stimulus.
Stimulation suchen.

Sich in der Routine langweilen.
Einen Tempowechsel wollen.

Nicht in der Lage sein, sie im Alltag zu erleben.
Versuchen, es zu erleben.

An ungewöhnlichen Ereignissen und Begebenheiten interessiert zu sein.
Neugierig auf sie sein.

-1
= = = =
Langeweile

////

Wenn der tägliche Zustand lange anhält.
Sich zu langweilen.
Nach neuen Reizen suchen zu wollen.

-2
= = = =
Das Streben nach ungewöhnlichen, dringenden oder nebensächlichen Dingen

////
Ein seltenes Ereignis.
Dringende Angelegenheiten.
Vorfälle.
Darum bitten, dass sie geschehen.
Sie kommen im täglichen Leben selten vor.

-3
= = = =
Reisen

////
Die folgenden Länder, Regionen und Gebiete.
Normalerweise gehe ich nicht dorthin, und ich gehe auch nicht oft dorthin.
Ich versuche, dorthin zu gelangen.
Ich versuche, dorthin zu gelangen.
Ich versuche zu reisen.
Ich möchte neue Anreize suchen.

-4
= = = =
Spaziergang

////
Nachbarschaften und Stadtteile.
Ich gehe nicht oft dorthin, oder ich gehe überhaupt nicht dorthin.
Oder, im Gegenteil, ich bin es gewohnt, dorthin zu gehen.
Ich möchte es wieder betreten, oder versuchen, dorthin zu gehen.
Ich möchte einen kleinen Anreiz suchen.
Ich möchte zu einer anderen Tageszeit dorthin gehen.

F5 Neuheit (Neuartigkeit)
Neue Dinge.
Neue Dinge.
Ich bevorzuge sie.

Bevorzuge neue Dinge.
Hasst Gebrauchtes.

Vorgänger.
Der Erste, der entdeckt.
Der erste Erfinder.
Versuchen, einer von ihnen zu sein.

Das Unbekannte zu erforschen, zu studieren.
Versuchen, es herauszufinden.

Das Unbekannte zu erleben.
Es neu erleben, versuchen, es neu zu erleben.

Eine Region, in der wir noch nie gewesen sind.
Versuchen, dorthin zu gehen.

-1
= = = =
Erforschen und entdecken.

////
Unbekanntes Gebiet.
Unerforschtes Gebiet.
Sei der Erste, der es betritt.
Versuchen Sie dabei, Folgendes zu entdecken
Eine neue Tatsache.
Keiner hat sie bisher erreicht.
Sie ist bedeutsam.

-2
= = = =
Erleuchtet sein

////
Entwickeln Sie eine Idee für den folgenden Inhalt.
Das ist etwas, auf das noch niemand gekommen ist.
Es ist neu.
Er ist gesellschaftlich nützlich.
Versuchen Sie, den nächsten Inhalt zu bekommen.
Ehre als Erfinder.

-3
= = = =
Patent

////
Die folgenden Entdeckungen und Erfindungen sind gemacht worden.
Ich war der Erste, der es geschafft hat, noch vor anderen.
Zu versuchen, zu essen und damit Geld zu verdienen.

////
Der Versuch, sich einen First-Mover-Vorteil zu sichern.
Das Risiko, das Sie als Vorgänger eingegangen sind.
Sich dafür revanchieren wollen.

-4
= = = =
Erfahrung

////
Was wir noch nicht erlebt haben.
Und das ist es, was ich zu erleben versuche.

////
Vorliebe für neue Erfahrungen.

-5
= = = =
Reisen

////
Versuchen, in das nächste Land oder die nächste Region zu reisen.

Versuchen zu reisen.
Ich war noch nie dort.
Ich war noch nie dort.

-6
= = = =
Suche

////
Das Unbekannte für mich.
Danach zu suchen.
Und dann versuchen, diese Informationen zu bekommen.

////
Internet-Suchmaschinen.
Sie zu benutzen.
Und dann versuchen, die folgenden Inhalte zu finden.
Die Informationen, die Sie suchen.
Sie existiert im Internet.

-7
= = = =
Die Suche nach neuen und unbenutzten

////
Die Ware, die Sie bekommen.
Sie muss neu sein.
Sie muss unbenutzt sein.
Sie darf nicht benutzt sein.
Sie muss begehrt sein.

-8
= = = =
Spoiler-Vermeidung.

////
Der Inhalt einer unbekannten, ungetesteten Zone.
Du wirst ihn gleich sehen.
Sie werden es sehen, und Sie werden versuchen, es zu vermeiden.
Sie werden es sehen, und Sie werden es wissen, bevor es passiert.

Auf diese Weise verliert die Erfahrung ihre Neuartigkeit.

-9
= = = =
Gewöhnt, gelangweilt.

////
Wenn Sie immer wieder auf denselben Reiz stoßen.
Wenn man sich daran gewöhnt und sich dabei langweilt.
Auf der Suche nach neuen Reizen.

F6. Gedächtnis, Aufzeichnung, Wissen.
Was man sieht und weiß.
Versuchen, sich daran zu erinnern und es aufzuzeichnen.

Versuchen, Wissen darüber zu haben.

-1
= = = =
Gedächtnis

////
Gewonnene Informationen.
Sich daran erinnern.
Erinnern.
Auswendig lernen.
In Ihrem eigenen Kopf.
Memo.

-2
= = = =
Aufzeichnung

////
Informationen.
Ich versuche, sie aufzuschreiben.
Versuchen, sie aufzuzeichnen.

////
Eine Sache, die man aufzeichnen möchte.

Zu filmen, aufzuzeichnen oder zu versuchen, es aufzuzeichnen.
Kamera.
Aufnahmegerät.

-3
= = = =
Wissen

////
Erhaltene Informationen.
Sie als Wissen anzusammeln und zu versuchen, sie effektiv zu nutzen.

////
Versuchen, eine Menge Wissen zu haben.
Versuchen, viel Wissen zu haben.
Versuchen, sie zu bekommen.

-4
= = = =
Studium

////
Versuchen zu lernen.

////
Versuchen, sich Dinge durch Übung zu merken.
Man muss es sich selbst aneignen.
Es muss in deinem Körper verankert werden.
Übe so oft du kannst, bis es Wirklichkeit wird.

-5
= = = =
Orientierung an der Vergangenheit, Tradition und Vorgeschichte

////
Vergangene Erfahrungen.
Konventionen und Präzedenzfälle.
Das bereits erworbene Wissen.
Respekt vor ihrer Aufrechterhaltung.

G. Verfolgung von Bewegungen und Aktivitäten.
G1. Betätigung
Der Versuch, sich zu bewegen.

-1
= = = =
Streben nach Bewegung des eigenen Körpers

////
Der Versuch, den eigenen Körper zu bewegen.

////
Dass Ihr Körper das tut, was Sie wollen, dass er tut.
Dass Sie es wollen.
Dass dein Körper behindert sein wird.
Dass du ihn hasst.

////
Muskeln.
Herz und Lunge.
Versuchen, sie zu trainieren.
Sie sind notwendig, um den Körper zu bewegen.

-2
= = = =
Soziale Bewegungen, das Streben nach der Erzeugung von Flutwellen

////
Um andere und die Gesellschaft zu bewegen.
Und dann versuchen, den nächsten Inhalt zu schaffen.
Eine neue Bewegung.
Einen neuen Strom.

G2. Betrieb.
Versuchen, die Dinge so zu gestalten, wie man sie haben will.
Versuchen, sie zu manipulieren.
Versuchen, es zum Funktionieren zu bringen.

-1
= = = =
Betrieb und Kontrolle

////
Maschine.
Der Mensch.
Damit sie so funktionieren, wie Sie es wollen.
Um den Output der Funktionen zu erhalten, die man braucht.
Auf sie zu hoffen.
(Beispiel.
Ein Computer.
Ein Auto.
Flugzeuge.)
-2
= = = =
Tragen, Transportieren und Versenden

////
Versorgen.
Menschen.
Sie an den Punkt bringen, an dem Sie sie haben wollen.
Das ist es, was du willst.

-3
= = = =
Verarbeitung

////
Der Wunsch, materielle Güter zu folgenden Inhalten zu verarbeiten
Die Form und das Material des Materials ist das, was man sich wünscht.
Die Verwendung von chemischen Veränderungen.

////
Der Versuch, eine Person oder Organisation so zu verändern, wie man sie haben möchte.

H. Das Streben nach verbesserten Überlebensbedingungen.
H1 Streben nach einem guten Umfeld

Der Versuch, die folgende Umgebung oder Bedingungen anzustreben und zu erhalten
Es ist gut für das eigene Überleben.
(z. B. Nahrung, Kleidung, Unterkunft.)
-1
= = = =
Das Streben nach dem guten Leben

////
Versuchen, ein gutes Leben zu führen.
Versuchen, extravagant zu sein.

////
Nichts tun.
Nicht arbeiten.
Damit du leben kannst.
Hoffen, dass diese Dinge passieren.
Ein hohes Einkommen zu haben.
Gute Lebensbedingungen haben.
Hoffen, dass diese Dinge geschehen.

////
Die notwendigen Vorräte zu beschaffen.
Und die notwendigen Schritte.
Geld.
Versuchen, mehr von diesen Dingen zu bekommen.
Versuchen, Geld zu verdienen.
Versuchen, mehr Geld zu bekommen.
Kapitalismus.

////
Zu versuchen, nach dem Tod gute Gedanken im Himmel zu haben.
Zu versuchen, in diesem Leben gute Taten zu tun, um dies zu erreichen.

-1b
= = = =
Status quo, Aufrechterhaltung

////

Wenn Sie mit Ihrem derzeitigen Leben einigermaßen zufrieden sind.
Sie versuchen nicht, diesen Status quo zu ändern.
Man versucht, den Status quo zu erhalten, in dem man bisher gelebt hat.
Konservativ zu sein.

-2
= = = =
Das Streben nach Vergnügen, Komfort und guten Gefühlen

////
Versuchen, angenehm zu sein.
Versuchen, einfach und angenehm zu sein.
Was ist angenehm? Was ist leichter? Das ist normalerweise eine angeborene Entscheidung.
Sex.
Geschmack.

////
Das Verlangen nach einem Lebewesen, das leicht und bequem ist.

////
Gute Gedanken.
Leicht.
Angenehm.
Köstlich.
Versuchen, diese Dinge zu tun.

////
Versuchen, Sex zu haben.
Sexuelles Vergnügen.
Sexueller Höhepunkt.
Versuchen, sie zu bekommen.
Masturbation.

////
Der Versuch, ein Gefühl der Behaglichkeit zu erlangen.
(Beispiel.
Musik.
Schöne Melodien.

Sie anhören.)

////
Trost.
Versuchen, ihn zu bekommen.
(Beispiel.
Ihr Zimmer.
Die Klimaanlage einschalten.
Kissen, auf einem Stuhl.)

////
Schöne Dinge.
Schöne Dinge.
Versuchen, sie zu bekommen.
Sich schön zu machen.
Sich selbst schön zu machen.
Um sie zu erreichen.

////
Die Sinne genießen.

-3
= = = =
Streben nach Hygiene

////
Der Wunsch nach Sauberkeit.
Verschmutzung.
Die Verbreitung von Krankheitserregern.
Die Vermeidung von Krankheitserregern.

////
Den Körper waschen.
Sich die Zähne putzen.

////
Reinigen.

-4
= = = =

Das Streben nach Ordnung und Sauberkeit

////
Ein sauberer und aufgeräumter Zustand.
Ein Zustand, in dem man organisiert ist.
Sie als gut zu betrachten.

-5
= = = =
Härte, Vermeidung von Schmerz. Faulheit. Abstriche machen.

////
Der Versuch, Schwierigkeiten zu vermeiden.
Versuchen, einfach zu sein.
Versuchen, faul zu sein.
Versuchen, schlampig zu sein.
Versuchen, nicht arbeiten zu müssen.
Sie als gut zu betrachten.

////
Versuchen, bei der nächsten Aufgabe zu sparen.
Es fällt mir schwer, es so zu tun, wie es ist.

-6
= = = =
Vermeidung von Belastung, Frustration, Stress und Entscheidungen

////
Psychische Belastung.
Physische Belastung.
Frustration.
Stress.
Entscheidungen.
Versuchen, sie zu vermeiden.

-6b
= = = =
Wenn die Belastung, der Stress usw. nicht vermieden werden kann.
Ablenkung.

////
Wenn die Belastung nicht vermieden werden kann.
Unbehagen empfinden.
Versuchen, es woanders abzulassen.
(Stress, den Sie zurückhalten.
Übertragen Sie die Belastung auf andere auf die folgenden Arten.
Beispiel.
Schleppangeln.
Von der Straße weglaufen.
(Diese Handlungen sind für andere belastend.)
-6c
= = = =
Tempowechsel und Ablenkung

////
Belastung und Stress.
Der Zustand, den sie annehmen.
Eine langweilige Routine.
Wenn sie weitergehen.
Versuchen, etwas anders zu machen.
Sie versuchen also Folgendes zu erreichen
Einen Tapetenwechsel.
Einen Sinneswandel.
Ablenkung.

-7
= = = =
Flucht vor der Realität

////
Wenn es schwer ist.
Versuchen, nicht mehr zu leben.
Versuchen, sich umzubringen.

////
Wenn es schwer ist.
Versuchen, der Realität zu entfliehen.

-8
= = = =

Ruhe, Urlaub, Schlaf, Gelassenheit.

////
Wenn Sie müde sind.
Versuchen zu ruhen.
Urlaub.
Ausruhen.
Versuchen, sie zu nehmen.

////
Versuchen, etwas Schlaf zu bekommen.

////
Arbeit, usw.
Um diese Dinge zur Ruhe kommen zu lassen.
Zur Ruhe kommen.
Sie zu mögen.

-9
= = = =
Der Wunsch zu spielen

////
Frei sein von den täglichen Verpflichtungen.
Spiele und andere Aktivitäten in einer entspannten Atmosphäre genießen.
Entspannte Atmosphäre.
Ein unterhaltsames Vergnügen.
Ablenkung.
Versuchen, sie zu genießen.

////
Versuchen, jemanden als Spielzeug zu benutzen.
Versuchen, anderen einen Streich zu spielen.
Absichtlich versuchen, die andere Person in Verlegenheit zu bringen und ihre Reaktion zu genießen.

-9b
= = = =
Das Verlangen nach Vergnügen.

////
Süchtig nach Vergnügen sein.

////
In die Leichtigkeit fallen.
Versuchen, es leicht zu nehmen.
Versuchen, faul zu sein.
Versuchen, den Weg zu sparen.

////
Süchtig nach Vergnügen sein.
Süchtig sein nach dem, was sich gut anfühlt.
Sex haben.
Viel gutes Essen zu sich nehmen.
Versuchen, einen guten Geruch zu behalten.
Süchtig nach Zigaretten oder Drogen sein.

-10
= = = =
Der Wunsch nach ehrlicher Offenbarung, Entlüftung und Luftablassen

////
Die eigenen wahren Gefühle verbergen.
Schöne Dinge über den Schein und die Täuschung sagen.
Müde werden, sich darüber zu ärgern.

////
Die wahren Gefühle in dir, deine wahren Absichten.
Mit jemandem darüber sprechen und sie offenlegen.
Auf diese Weise sollten Sie folgende Dinge erreichen
Machen Sie Ihren Geist frei.
Durchbrechen Sie das Gefühl des Eingeschlossenseins.
Sich frei fühlen.
Sich Luft machen.

////
Du musst in der Lage sein, deine Meinung zu sagen.

In der Lage sein, anderen die eigene Meinung zu sagen.
Beratung.
Einen Berater zum Reden.
Ihre Anwesenheit zu suchen.

////
Sich innerlich gestresst und bla, bla, bla, bla fühlen.
Es jemandem anderen gegenüber loslassen.
Jemanden zu haben, der sich die Geschichte anhört.
Um es geschehen zu lassen.

-11
= = = =
Der Wunsch nach Bequemlichkeit

////
Bequemlichkeit.
Bequemlichkeit.
Sie zu wollen.

////
Benötigte Hilfsmittel und Personal.
Dass sie beschafft werden können.
Dass es schnell und mühelos möglich ist.
Dass Sie sie wollen.

////
Bevorzugen die Nutzung von Convenience Stores.

-12
= = = =
Der Wunsch nach Stabilität

////
Eine gute Umgebung zu bekommen.
Dass es von Dauer ist.
Dass es nicht umgestoßen wird, sondern dass es langfristig und stabil sein wird.
Das ist es, was wir wollen.

H2. Sicherheit, Geborgenheit und Seelenfrieden.
Das Streben nach Sicherheit und Geborgenheit.

-1
= = = =
Der Wunsch nach Sicherheit und Geborgenheit

////
Gelassenheit.
Frieden.
Frieden.
Die Suche nach ihnen.

-2.
= = = =
Selbsterhaltung, Wunsch nach Schutz

////
Dass ich in einer sicheren Zone anhalten kann.
Dass du es willst.

////
Sich verteidigen zu können.
Dass du es willst.

-2b
= = = =
Rückschritt

////
Das Neue.
Das Unbekannte.
Dinge, die gefährlich sein könnten.
Dinge, die schief gehen könnten.
Das Tun von ihnen.
Angst vor ihnen haben und versuchen, sie zu vermeiden.

////
Was wir bisher getan haben und was uns gelungen ist.
Dass wir bereits garantiert sicher sind.

Dinge, die bewiesen sind.
Das sind die einzigen Dinge, die wir versuchen zu tun.

-3
= = = =
Gefahrenvermeidung

////
Gefahr.
Versuchen, sie zu vermeiden.

-4
= = = =
Vermeiden von Schaden

////
Sich selbst Schaden zufügen.
Versuchen, es zu vermeiden.

-5
= = = =
Vermeiden von Kratzern

////
Von sich selbst verletzt werden.
Versuchen, es zu vermeiden.

-6
= = = =
Vermeiden von Verantwortung

////
Der Versuch, der Verantwortung zu entgehen.

-7
= = = =
Der Wunsch nach Sicherheit

////
Garantien.

Garantien.
Dass es sie gibt.
Dass man sie will.

////
In Ordnung sein.
Wünscht es sich.

-8
= = = =
Prävention, Krisenvorsorge und die Suche nach einer Versicherung

////
Krise.
Abstürze.
Auf sie vorbereitet sein.
Versicherung.
Sie kommen von jetzt auf gleich.

-9
= = = =
Gegenseitige Rettung, Verfolgung der Hilfeleistung

////
Einander helfen.
Eine Gesellschaft, in der die Menschen sicherer leben können.
Wir versuchen, dies zu erreichen.

H3. Vertrauen und Zuversicht
Vertrauen.
Vertrauen.
Um sie bitten.

Vertrauen von anderen einfordern.
Selbsttransformation.

-1
= = = =
Der Wunsch nach Vertrauen und Zuversicht

////
Suche nach einem Partner, der vertrauenswürdig und zuverlässig ist.

////
Absprachen.
Ein Vertrag.
Versprechen.
Dass sie eingehalten werden.
Dass man will, dass sie eingehalten werden.

-2
= = = =
Variationen, Sattelwechsel, Fluktuation und Verrat.

////
Aufsatteln auf günstigere Bedingungen.

////
Den bestehenden Partner absatteln.
Die Bedingungen für ein günstigeres Angebot.
Zu der Person wechseln, die es angeboten hat.

////
Egoismus.

-3
= = = =
Vermeiden von Misstrauen, Lügner.

////
Dass die andere Person das Vertrauen in dich verlieren wird.
Davor Angst zu haben.

////
Die Punkte, die nicht gut für dich sind.
Die Widersprüche, die Sie haben.
Versuchen, zu vermeiden, dass die andere Person davon erfährt.
Versuchen, es zu verbergen, indem man die andere Person anlügt.

-4
= = = =
Der Wunsch nach Vertrauen.

////
Versuchen, Vertrauen in sich selbst zu haben.
Vertrauen in sich selbst.
Versuchen, es möglich zu machen.
Vertrauen in sich selbst aufbauen.
Hoffen darauf.

H4. Qualität
Die Qualität.
Darum bitten.

-1
= = = =
Der Wunsch nach Qualität

////
Hochwertige Waren.
Hochwertige Produkte.
Die Nachfrage nach ihnen.
Niedrige Qualitätsbedingungen.
Abstriche machen.
Abneigung gegen sie.

-2
= = = =
Der Wunsch nach Authentizität und Originalität

////
Bei der Beschaffung von physischen Gütern.
Echt.
Echt.
Authentisch.
Originell.
Auf der Suche nach ihnen.
Fälschungen.
Nachahmungen.

Kopien.
Sie hassen.

-3
= = = =
Natur, die Sehnsucht nach Natur

////
Naturprodukt.
Naturprodukte.
Auf der Suche nach ihnen.
Vom Menschen hergestellte Produkte.
Landwirtschaftliche Produkte.
Abneigung gegen sie.
Beispiele.
Lebensmittel.
Juwelen.

-4
= = = =
Das Verlangen nach dem Reinen, Echten und Regulären

////
Der reine Stoff.
Die Suche danach.
Etwas Unreines.
Abneigung gegen es.

////
Das Echte.
Die Rechtmäßigen.
Die Suche nach ihnen.
Unregelmäßige Dinge.
Abneigung gegen sie.

H5. Die Normen.
Ordnung.

Normen.
Ordnung.

Nach ihnen fragen.

-1.
= = = =
Streben nach Leichtigkeit des Lebens

////
Das Leben leichter machen.
Um es möglich zu machen.
Die Gesellschaft, in der Sie leben.
Sie zu verbessern, um Ihnen das Leben zu erleichtern.
Es möglich machen.

-2
= = = =
Der Wunsch nach Recht, Gesetz und Strafe.

////
Informationen über die folgenden Handlungen sammeln.
Diese Handlungen erschweren das Leben in der Gesellschaft.
Sie gesellschaftlich zu verbieten und einzuschränken
Solche Gesetze, Statuten und Kodizes machen.
Angenommen, die Menschen verstoßen gegen sie.
Das würde das Leben in der Gesellschaft schwieriger machen.
Die Gesellschaft lebenswerter machen.
Die Gesellschaft so zu kontrollieren, dass sie so wird.
Das ist es, was wir wollen.
Diejenigen bestrafen, die das Gesetz brechen.

////
Die Existenz einer bestimmten Ordnung in der Gesellschaft.
Der Wunsch nach ihr.
Abneigung gegen Gesetzlosigkeit.

-3
= = = =
Der Wunsch zu verletzen

////
Eine zu strenge Regel.

Das Gefühl, von ihnen erdrückt zu werden.
Versuchen, sie zu brechen.
Versuchen, sie zu verletzen.

////
Übertretung.
Versuchen, die folgenden Inhalte damit anzusprechen.
In der Lage sein, sich gegen die Gesellschaft aufzulehnen.
Dazu in der Lage zu sein, ein mächtiges Wesen zu sein.

-4
= = = =
Der Wunsch, den Status quo zu brechen, zu zerstören

////
Zunehmend unzufrieden mit dem Status quo der Gesellschaft zu sein.
Versuchen, ihn zu brechen.
Zu versuchen, ihn zu zerstören.

H6. Problemlösung
Der Versuch, ein Problem anzugehen und zu lösen.

-1
= = = =
Klärung des Problems

////
Der Punkt, an dem es nicht funktioniert.
Versuchen Sie, ihn zu finden.

////
Versuch, das Problem zu klären.

-2
= = = =
Klärung der Ursachen

////
Die Ursache des Problems.

Der Versuch, sie zu finden.
Versuchen, sie zu finden.

-3
= = = =
Lösungen, Klärung von Gegenmaßnahmen

////
Eine Antwort, die das Problem löst.
Versuchen, es zu finden.
Versuchen, es zu finden.

-4
= = = =
Lösungen und Umsetzung von Maßnahmen

////
Eine Antwort, die das Problem löst.
Die Umsetzung.
Und schließlich die Lösung des Problems.
Es zu wünschen.

-5
= = = =
Umsetzung der Maßnahmen. Bestätigung der Wirksamkeit.

////
Umsetzung der Maßnahmen.
Wurde das Problem wirklich gelöst? Versuch, die Wirkung der Maßnahme zu erkennen.

H7. Energie, Vitalität, Motivation (Leistungsbereitschaft) und das Streben nach Leistung
Versuchen, mit der Realität auf positive Weise umzugehen.
Die Energie, Kraft und Motivation zu haben, um es möglich zu machen.
Versuchen, die Energie, die Kraft und die Motivation zu haben, um es möglich zu machen.

-1

= = = =
Vitalität, Lebendigkeit und das Streben nach Gesundheit

////
Versuchen, energisch zu sein.
Versuchen Sie, aktiv zu sein.

////
Versuchen Sie, gesund zu sein.
Versuche, nicht krank zu werden.
Achten Sie darauf.

////
Ein Fremder mit mehr Energie als du.
Versuchen Sie, ihn dazu zu bringen, seine Kraft mit Ihnen zu teilen.

-2
= = = =
Durchsetzungsvermögen

////
Dinge auf positive Weise angehen.
Es als wünschenswert betrachten.
Versuchen, es zu tun.
Versuchen, die Macht zu erlangen, es zu tun.

-3
= = = =
Das Streben nach Jugendlichkeit

////
Immer jung sein zu wollen.
Immer wollen wir nicht alt werden.

////
Sich selbst jung aussehen lassen.
Versuchen, dies zu tun.

-4
= = = =

Das Streben nach Mächtigkeit

////
Die Dinge lösen, während sie geschehen.
Die Dinge schnell zu lösen und eine Fülle von Macht zu haben, um dies zu tun.
Voller solcher Kraft zu sein.
Versuchen, einer zu werden.
Versuchen, die Kraft dazu zu erlangen.

I. Das Streben nach dem Kissen
I1. Kissen
Etwas zum Beruhigen.
Die Suche danach.

-1
= = = =
Der Wunsch zu puffern. Schockvermeidung.

////
Etwas, um den Aufprall zu mildern.
Die Suche danach.
Abneigung gegen Schock.

////
Abfedern.
Dinge, die dich abfedern.
Nach ihnen fragen.

////
Weichheit.
Flauschigkeit.
Nach diesen Dingen suchen.

////
Etwas, das dich annimmt.
Es zu erbitten.

-2
= = = =

Das Verlangen nach Akzeptanz

////
Akzeptiert werden.
Darum bitten.

////
Abgelehnt zu werden.
Es zu hassen.

I2. Rücksichtnahme.
Um eine Gegenleistung bitten.

Um die folgenden Dinge bitten.
Was Sie nicht tun wollen.
Du willst nicht, dass andere das mit dir machen.

Die nächste Sache zu wollen
Dinge, die dich glücklich machen
Ich möchte, dass andere die folgenden Dinge positiv für mich tun.

-1
= = = =
Der Wunsch nach Liebe zum Detail und Sorgfalt

////
Liebe zum Detail und Sorgfalt.
Das ist es, was man mit Ihnen macht.
Das ist es, was Sie wollen.

-2
= = = =
Minimierung des Pflegeaufwands und der damit verbundenen Kosten

////
Der Aufwand und die Kosten der Pflege.
Sorgen Sie dafür, dass sie auf ein Minimum reduziert werden.

////

Berücksichtigen Sie die folgenden Punkte nicht.
Dies ist nicht in Ihrem Interesse.

-3
= = = =
Reflexionen über die Sorge um sich selbst gegenüber anderen

////
Du magst es nicht, wenn andere das mit dir machen.
Das anderen antun.
Versuchen, es zu vermeiden.

////
Was du gerne hättest, wenn andere das mit dir machen würden.
Versuchen, das mit anderen zu machen.

I3. Wohlfahrt, Sicherheit, Rettung, Sicherheitsnetz
Wohlergehen.
Gewissheit.
Rettung.
Sie zu suchen.

-1
= = = =
Wohlfahrt, Wunsch nach Errettung

////
Angenommen, Sie befinden sich in einer schlechten Situation.
Und Sie brauchen Hilfe und Rettung.
Um von anderen geholfen zu werden.
Oder von anderen gerettet zu werden.
Sie zu begehren.

////
Sagen wir, dass du außer Kontrolle bist.
Dass man dann wenigstens mit sich selbst leben kann.
Dass du es willst.

-2
= = = =

Vermeidung von sozialem Absturz. Der Wunsch nach Sicherheit und einem Sicherheitsnetz.

////
Dass ich in der Gesellschaft untergehen werde.
Dass man ein Leben ohne Hoffnung führen wird.
Das werde ich sein.
Dass ich es vermeiden kann.
Dass ich es will.

////
Es gibt die folgenden Garantien und Sicherheitsnetze.
Sie können Ihnen helfen, vor einem sozialen Absturz zu bewahren.
Sie zu begehren.

J. Das Streben nach Bewahrung
J1. Speicherung und Aufbewahrung
Was ist für Sie erstrebenswert.
Versuchen, es zu bewahren oder zu erhalten.

-1
= = = =
Selbst-Bio-Konservierung

////
Die eigene biologische Existenz.
Der Versuch, sie physiologisch zu bewahren und zu erhalten.

////
Furcht vor dem Tod.
Der Versuch, den Tod zu vermeiden.
Hoffen auf Unsterblichkeit.

////
Versuchen, am Leben zu bleiben.

-(Atmen.) Versuchen, Sauerstoff aufzunehmen.
Versuchen zu atmen.

-(Wasser. (Essen. Nährstoffaufnahme.

Wasser.
Mahlzeiten.
Ernährung.
Der Versuch, sie einzunehmen.

-(Ausscheidung. Beseitigung.
Der Versuch, unnötige Dinge auszuscheiden und zu entsorgen.

-(Aufrechterhaltung der Körpertemperatur.
Der Versuch, die Körpertemperatur aufrechtzuerhalten.
Wärme.
Kälte.
Versuchen, sie zu vermeiden.

-(Aufrechterhaltung der Sauberkeit. (Aufrechterhaltung der Hygiene.)
Sauberkeit.
Hygiene.
Versuchen, sie zu behalten.

////
Raue äußere Umgebung.
Der direkte Kontakt mit ihr.
Versuchen, sie zu vermeiden.
Man versucht zu vermeiden, Wind und Regen direkt ausgesetzt zu sein.
Versuchen, drinnen oder im Hinterzimmer zu bleiben.
Versuchen, ein Zuhause zu haben.

-2
= = = =
Speicherung, Speicherung, Speicher

////
Die Vorteile, die Sie geschaffen haben.
Versuchen Sie, sie zu akkumulieren.

////
Zukünftige Eventualitäten.

Versuchen Sie, die folgenden Inhalte dafür zu speichern.
Beispiel.
Vermögen.
Geldmittel.
Lebensmittel.

////
Der Gegenstand, den Sie bekommen haben.
Die Produkte, die Sie gekauft haben.
Ihre Funktion und ihr Wert.
Dass sie aufbewahrt werden.
Zu versuchen, sie zu diesem Zweck zu erhalten.

////
Nützliche Informationen erhalten.
Versuchen zu verhindern, dass sie verloren gehen.
Zu diesem Zweck versuchen, sie zu bewahren und sich an sie zu erinnern.

////
Was gut für Sie ist.
Sich für immer daran zu erinnern.
Es zu wollen.

////
Vorheriger gewünschter Zustand.
Der Zustand, der beim letzten Mal erreicht werden sollte.
Dass sie zum Zeitpunkt der Wiederaufnahme beibehalten werden.
Was Sie wollen, dass es sein soll.

-3
= = = =
Vergessenheit

////
Vergessen, woran man sich erinnert.

////
Was schlecht für dich ist.
Vergessen Sie es.

Es in den Hintergrund drängen.
Versuchen, dies zu tun.

J2. Das eigene Überleben
Meine Existenz, meine Errungenschaften.
Sie für die Nachwelt bewahren.
Ich versuche dies zu tun.

-1
= = = =
Der Wunsch nach Selbsterhaltung, Überleben und ewigem Leben

////
Die Aufrechterhaltung der eigenen Existenz.
Es zu wünschen.
Dass man im späteren Leben vergessen werden wird.
Es zu fürchten.

////
Ihre Leistungen und Errungenschaften.
Sie müssen für künftige Generationen bewahrt werden.
Dass sie weiterleben und für künftige Generationen bewahrt werden.
Dass sie weiterleben und für künftige Generationen bewahrt werden.

-2
= = = =
Der Wunsch nach Nachfolge

////
Dein eigener Nachfolger.
Dass er erscheinen wird.
Auf ihn zu hoffen.

////
Ich soll der Meister sein.
Ich bin derjenige, der meine Schüler ausbildet, damit sie kompetent sind.
Das ist es, was du willst.

K. Das Streben nach Vermehrung
K1. Selbstreplikation und Multiplikation
Sich selbst kopieren.
Versuchen, es zu schaffen.
Versuchen, es zu vermehren.
Versuchen, es für die Nachwelt zu erhalten.

-1
= = = =
Fortpflanzung (Sex), Selbstvermehrung

////
Eine Kopie von sich selbst.
Versucht, sie zu vermehren.
Und der Versuch, sie für die Nachwelt zu erhalten.

////
Kinder und Nachkommen.
Versuchen, sie zu zeugen.
Der Versuch, mit ihnen Sex zu haben.
Die Anzahl der Kinder, die wir machen.
Viele Kinder zu machen.
Auf der anderen Seite, sie einzuschränken.
Und dabei ziehen Sie Ihre Kinder unter besseren Bedingungen auf.
Versuchen, dies zu tun.

-2
= = = =
Vererben und Weitergeben an Kinder

////
Sich selbst als Elternteil sehen.
Ein elterlicher Charakterzug.
Sie an Ihre Kinder weitergeben.
Versuchen, dies zu tun.

////
Ihre Werte.
Sie an Ihre Kinder weitergeben.

Versuchen Sie, dies zu tun.

////
Was ich tun wollte.
Aber in Wirklichkeit konnte ich es nicht tun.
Den Inhalt an deine Kinder weitergeben.

-3
= = = =
Vererbt von den Eltern. Vererbt von den Eltern. Die Kette zwischen den Generationen.

////
Von den Eltern vermittelte Verhaltensweisen.
Der Versuch, es dem Kind so zu vermitteln, wie es ist.

////
Wie man ein Kind erzieht.
Sein ständiger Inhalt.
Nehmen wir an, dass ein Elternteil das mit einem Kind macht.
Dann wird das Kind in Bezug auf das Kind auf die gleiche Weise erzogen.
(Ein Elternteil missbraucht das Kind.
Der Elternteil bestraft das Kind einseitig.
Das Kind erzieht das Kind auf die gleiche Weise.
Misshandlung.
(Schimpfen.)

////
Erworbenes Verhalten.
Es muss weitergegeben werden, von Generation zu Generation.
Es muss von einer Generation an die nächste weitergegeben werden.
(Es ist wie ein Gen.)

////
Die Übertragung von Verhalten.
Das heißt, über Arten hinweg.
Die Identität einer biologischen Art.
Sie wird erworben.

(Ein Hund zieht ein Leopardenkind auf.
Dann sollte das Leopardenjunge denken: "Ich bin ein Hund.
Ich bin ein Hund.
(Er sollte sich wie ein Hund verhalten.)

////
Dein Kind.
Es zu seinem Nachfolger machen.
Es bevorzugen.
Bevorzugen, dass es vererbt wird.

-4
= = = =
Aufzeichnungen über die eigenen Kinder, Öffentlichkeitsarbeit

////
Mit dem eigenen Kind aufwachsen.
Der Versuch, es zu dokumentieren.

////
Aufzeichnungen der eigenen Kinder.
Die Bewegungen der eigenen Kinder.
Eltern, die sie anlegen.
Eltern, die versuchen, sie für andere zugänglich zu machen.

////
Das eigene Kind.
Versuchen, es zu fördern.

////
Ihr Produkt.
Es bei anderen bewerben.

K2. Selbstexpansion
Meine Existenz.
Versuchen, sie in der Gesellschaft zu fördern.

-1
= = = =
Der Wunsch nach Ruhm.

////
Versuchen, berühmt zu sein.
Sich selbst sein.
Versuchen, es bekannt zu machen.

-2
= = = =
Selbstdarstellung. Selbstvermehrung. Selbst-Förderung.

////
Ihre eigenen Ideen.
Sie anderen gegenüber zum Ausdruck bringen.
Versuchen, dies zu tun.

////
Die eigenen genetischen Eigenschaften.
Die eigenen erworbenen und kulturellen Eigenschaften.
Sie sollen von anderen auf folgende Weise gelebt werden
Erlauben Sie anderen, sie zu erben.
Sie unter anderen verbreiten, propagieren und fördern.
Versuchen, dies zu tun.

////
Was ihr andere gelehrt habt.
Was du andere gelehrt hast, sollten andere so praktizieren wie du.
Andere Menschen geben es an andere weiter.
Sich glücklich darüber fühlen.
Was du andere gelehrt hast.
Dass andere es nicht tun werden.
Erlaube anderen, es zu vergessen.
Enttäuscht darüber sein.

////
Ihre eigene Lehre.
Sie unter anderen zu verbreiten.
Sich darüber freuen.

////
Die Produkte, die Sie geschaffen haben.

Es sollte von anderen gesehen werden.
Und positive Rückmeldungen erhalten.
Und es sollte von anderen akzeptiert werden.
Sie sollen sich darüber freuen.

-2b
= = = =
Aufguss des Ausdrucks

////
Was Sie ausdrücken wollen.
Versuchen, es in den nächsten einzubringen und zu injizieren.
Ein Computer.
Die Gehirne der anderen.

-3
= = = =
Die Vermehrung von Menschen, die verstehen. Die Vermehrung von Gleichgesinnten. Der Wunsch nach ihrer Verwirklichung.

////
Jemand, der mit dir übereinstimmt.
Jemand, der dich versteht.
Sie zu finden.
Mehr von ihnen zu finden.
Um sich glücklich darüber zu fühlen.
Deine eigene Art.
Das ist ein Plus für mich.
Dass man sie findet.
Dass sie sich vermehrt.
Sich darüber glücklich zu fühlen.

-4
= = = =
Der Wunsch nach Gemeinsamkeit

////
Andere.
Er hat etwas mit mir gemeinsam.
Seine Gegenwart, auf der Suche nach ihr.

////
Andere.
Er hat etwas mit dir gemeinsam.
Ihn zu finden.
Und darüber glücklich zu sein.

-5
= = = =
Wunsch nach Expansion und Wachstum des Unternehmens

////
Das Unternehmen, das Sie gegründet haben.
Seine Größe und seine Gewinne.
Das ist es, was es groß macht.
Dass es wachsen soll.
Dass Sie diese Dinge wollen.

K3. Freunde und Kollegen
Einen Partner wollen.

-1
= = = =
Bevorzugte Behandlung von Gleichgesinnten und Gefälligen.

////
Meine eigene Art.
Um sie bitten.

////
Andere.
Er ist derselbe wie er selbst in Bezug auf die folgenden
Attribute.
Zum Beispiel, Rasse.
Werte.
Zum Beispiel die Religion.
Bevorzugte Behandlung von anderen.
Gleichgesinnte Menschen.
Sie sind die Einzigen, die Freunde finden.
Andere.

Er ist sich selbst in folgenden Punkten ähnlich
Interessen.
Interessen.
Mit solchen anderen zurechtkommen.

////
Andere.
Er stimmt mit sich selbst überein.
Er stimmt mit dir überein.
Er zieht es vor, dieser Andere zu sein.
Einer, der mit ihm übereinstimmt.
Er stimmt mit sich selbst überein.
Sie bevorzugen und begünstigen.

-2
= = = =
Eine andere Art, eine Opposition. Seine Diskriminierung,
Ausgrenzung, Kaltblütigkeit und Auslöschung.

////
Andere.
Er ist mit sich selbst uneins über das, was folgt.
Er ist mit sich selbst uneins über das, was folgt.
Attribute.
Zum Beispiel: Rasse.
Zum Beispiel Werte.
Wie zum Beispiel Religion.
Die folgenden Dinge mit solchen anderen zu tun.
Benachteiligung.
Ausgrenzung.
Kalte Behandlung.
Aggression.
Auslöschung.

////
Gegen sich selbst zu sein.
Es hassen.
Gegner meiden.

-3

= = = =
Der Wunsch nach Verbündeten und Verstärkung

////
Deine eigenen Verbündeten und Verstärkungen.
Versuchen, sie zu erhöhen.

-4
= = = =
Akzeptanz, der Wunsch, gemocht zu werden.

////
Ich selbst.
Das bedeutet, von anderen akzeptiert zu werden.
Dass andere es mögen.
Dass man sie will.

////
Andere.
Er nimmt mich so an, wie ich bin.
Die Gegenwart eines solchen Anderen.
Ihn zu suchen.

-5
= = = =
Einverständnis, der Wunsch nach Empathie. Vermeidung von Verweigerung.

////
Einverstanden sein und Einfühlungsvermögen.
Es zu wollen.

////
Andere.
Er stimmt mir zu und sympathisiert mit mir.
Die Anwesenheit eines solchen Anderen.
Es zu suchen.

////
Zustimmung und Mitgefühl für sich selbst.

Es nicht bekommen.
Darüber entmutigt sein.
Wütend darüber sein.

////
Sich selbst gegenüber verleugnen.
Es nicht zu mögen.
Versuchen, es zu vermeiden.

-5b
= = = =
Der Wunsch nach Konsens

////
Mit dem Partner zu einer Einigung kommen.
Es sich zu wünschen.

-6
= = = =
Der Wunsch nach Zugehörigkeit

////
Freunde.
Sie akzeptieren dich so, wie du bist.
Sei einer von ihnen.
Versuchen Sie, so zu bleiben.

-7
= = = =
Einander helfen, beistehen und retten

////
Überlebensbedingungen.
Um es für Sie besser zu machen.
Um dies zu erreichen, müssen wir Folgendes tun
Einander helfen.
Ihre Dienste anderen anbieten.
Versuchen, dies zu tun.

////

Sich für andere nützlich machen.
Dass auch Sie von anderen dabei unterstützt werden können.
Beispiel.
Kontingenz.

////
Anderen helfen.
Sich selbst dadurch fördern.

////
Einander helfen.
Dies tun, um Folgendes zu erreichen
Die eigenen privaten Interessen.

-8
= = = =
Pflege, Unterstützung, Rückkehr des Kindes und Wunsch nach elterlicher Präsenz

////
Mein hilfloses Selbst.
Ein Wesen, das mit ihm aufwachsen wird.
Derjenige, der es tun wird, bis du volljährig wirst.
(Beispiel: Eine erwachsene Bezugsperson, ein Elternteil.)
Darum bitten.

////
Andere darum bitten, Folgendes zu geben
Bedingungslose Unterstützung.
Engagierte Mitarbeit.

////
Andere um Folgendes bitten
Freie Liebe.
Ein Wunsch nach dem folgenden Inhalt.
Sie wollen, dass sie von anderen ausgegossen wird.

////
Sie müssen sich Folgendes wünschen
Ich möchte von anderen verwöhnt werden.

////
Bitten Sie andere, Folgendes zu tun
Ich möchte, dass sie immer auf mich aufpassen.
Ich möchte, dass sie immer bei mir sind.
Ich möchte, dass sie mich weiterhin lieben, ohne mich jemals zu betrügen.

////
Suchen Sie das nächste Wesen auf.
Es wird dich gut unterstützen.
Das ist eine große Sache.

-8b
= = = =
Die Sehnsucht nach Heimat, der Wunsch, näher an der Heimat zu sein.

////
Heimatstadt.
Heimat.
Ich will sie.
Ich möchte dorthin zurückkehren.
Das ist es, was ich will.

////
Das Herz.
Es zu suchen.

-9
= = = =
Der Wunsch nach Komplementarität und Arbeitsteilung

////
Wo ich minderwertig bin.
Wo du schwach bist.
Das mit anderen und miteinander ausgleichen.
Worin man gut ist.
Versuchen, es zu entwickeln.
Versuchen, dies zu tun.

Arbeitsteilung.

////
Versuchen, sich mit Wesen zu ergänzen und die Arbeit zu teilen, die etwas haben, was man nicht hat.
Versuchen, mit jemandem auszukommen, der einem unähnlich ist, um das zu erreichen.

-10
= = = =
Der Wunsch, sich mitzuteilen und mit anderen zu kommunizieren

////
Die Freunde um Sie herum.
Pflegen Sie ein reibungsloses Zusammengehörigkeitsgefühl mit ihnen.
Dafür ist es wichtig, mit ihnen zu kommunizieren.
Um dies zu tun, müssen Sie mit Ihren Freunden kommunizieren.
Versuchen Sie, dies zu tun.

-11
= = = =
Der Wunsch, etwas zusammenzustellen und zu organisieren

////
Meine Freunde um mich herum.
Sie sind gute Freunde.
Sie sind Seelenverwandte.
Bringen Sie sie zusammen.
Organisiere sie.
Gib ihnen mehr Kraft.
Um sie zu begehren.

L. Unterdrückung des Verlangens.
////
Transzendenz

L1. Begehren, Unterdrückung des Begehrens
Ich selbst und andere.
Sie sind in ihren Wünschen und Begierden gefangen.

Ein Zustand des Seins.
Sie fühlen sich unwohl dabei.
Versuchen, es besser zu machen.
Versuchen, ihn zu verbessern.

Der Ausdruck von Verlangen, Begehren.
Versuchen, es zu unterdrücken.

-1
= = = =
Oberflächliche Ausbesserung

////
Im Herzen gierig sein.
Den Anschein erwecken, Folgendes zu sein.
Sie sind nicht gierig.
Als solcher handeln.
Versuchen, es zu tun.

-2
= = = =
Echte Reflexion und Abschreckung.

////
Ich soll gierig sein.
Darüber nachdenken.
Entlarvung der Gier.
Sie so weit wie möglich zügeln.
Versuchen, dies zu tun.

L2. Verlangen, die Transzendenz des Verlangens.
Begierde.
Begierden.
Ein Zustand des Gefangenseins in ihnen.
Dem entfliehen.
Sich davon befreien.
Versuchen, dies zu tun.

Begierde.
Begierden.

Der Zustand, in dem sie in uns schlummern.
Sie überwinden.
Sie transzendieren.
Der Versuch, dies zu tun.

-1
= = = =
Sehnsucht nach einer heiligen Existenz. Praxis.

////
Sehnsucht.
Sehnsüchte.
Sie zu transzendieren und zu überwinden.
Ein Wesen, das sie verwirklicht hat.
Heilige Wesen, gute Wesen.
Wesen wie Gott oder Buddha.
Nach ihnen zu streben.
Versuchen, sie zu werden.
Verschiedene Praktiken zu diesem Zweck ausüben.
Um ein Heiliger zu werden.
Sie zu begehren.

L3. Die Verwirklichung von egozentrischen Begierden. Sich davon zu lösen.
Das Verlangen nach einer Person allein.
Die Erkenntnis dessen.
Die unerbittliche Verfolgung durch andere.
Sich dabei unwohl fühlen.
Es zu spüren als
Er denkt nur an sich selbst.
Er ist egozentrisch.

Er ist egozentrisch.
Es für den Moment zu unterdrücken.
Positiv für andere sein.
Es zu tun.
Es erstrebenswert machen.
Es anzustreben.
Es tun.
Versuchen, es zu tun.

-1
= = = =
Sich danach sehnen, nützlich zu sein und einen Beitrag zu leisten

////
Mein Wunsch.
Das ist alles, was Sie tun müssen, egozentrisch.
Es zu verleugnen.
Andere als sich selbst.
Dieses Verlangen.
Erkenne ihn.
Sich ihm zuwenden.
Versuchen, es zu tun.

////
Andere.
Alle.
Die Gesellschaft.
Sich für sie nützlich machen.
Nach ihr streben.
Man muss es tun.
Versuchen, es zu tun.

////
Anderen einen Dienst erweisen.
Das zu tun.
Betrachten Sie es wie folgt.
Es ist für mich wünschenswert.

////
Ihre Umgebung.
Ihre Gesellschaft und Organisationen.
Dass sie gut funktionieren.
Dazu beitragen zu können.
Nach ihr streben.
Um es zu tun.
Es zu wünschen.

(Erstellt über September 2008 - Mai 2018)

Zusätzlicher Inhalt; erstmals veröffentlicht im September 2022. Das biologische Nervensystem. Seine neuronalen Schaltkreise, Entwurf und Ausführung. Flüssigkeit und Gas. Geschlechtsunterschiede zwischen Männchen und Weibchen. Ihre Notwendigkeit für die Umsetzung in den neuronalen Schaltkreisen.

Psychologie und Soziologie der Pflanzen.
Pflanzen besitzen eine Psychologie. Pflanzen nehmen an sozialen Interaktionen teil.
Das Verhalten von Pflanzen hat eine viel längere Zeitspanne als das eines durchschnittlichen Tieres. Im Vergleich zu einem durchschnittlichen Tier scheinen Pflanzen unbeweglich zu sein. Dennoch.

Wenn wir unsere analytische Perspektive auf eine längere Zeitspanne ändern.
Pflanzen verhalten sich und interagieren sozial genauso wie gewöhnliche Tiere.
Beispiel.
Pflanzen reagieren langsam auf Licht, Wasser und Hindernisse, indem sie sich biegen usw.
Pflanzen produzieren langsam genetische Nachkommen durch Bestäubung und Samenbildung.
Pflanzen konkurrieren miteinander um geeignete Lebensräume für die Photosynthese, indem sie Äste und Blätter wachsen lassen. Dies ist ein Wettbewerb zwischen Pflanzen um Ressourcen.

Pflanzen können, wie Tiere im Allgemeinen, in wandernde und sesshafte Lebensformen unterteilt werden.
Pflanzen sind Wandertiere.
Beispiel. Wurzellose Pflanzen. Grüne Käfer. Algen. Schwimmpflanzen.
Beispiele. Staubblätter.
Es ist das Äquivalent des Spermas oder des Männchens bei Tieren im Allgemeinen.

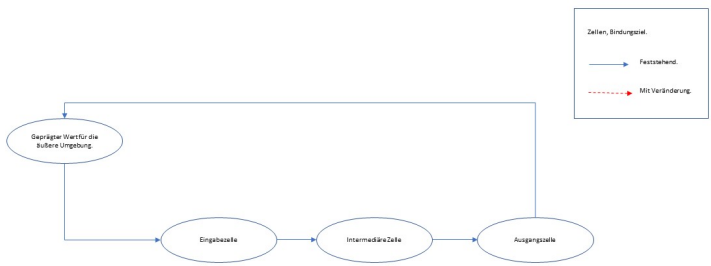
Sesshafte Pflanzen.
Beispiel. Eine Pflanze mit Wurzeln. Pflanzen und Bäume.
Beispiel. Ein Stempel.
Er entspricht der Eizelle oder dem Weibchen bei Tieren im Allgemeinen.

Wie man das Verhalten von Pflanzen für Tiere im Allgemeinen analysiert.
Aufnahme eines Langzeitvideos von einer Pflanze, die dem Ziel der Analyse entspricht.
Schnelles Vorspulen und schnelles Zurückspulen des gefilmten Videos.
Überwindung der langen Zeitspanne des Pflanzenverhaltens.

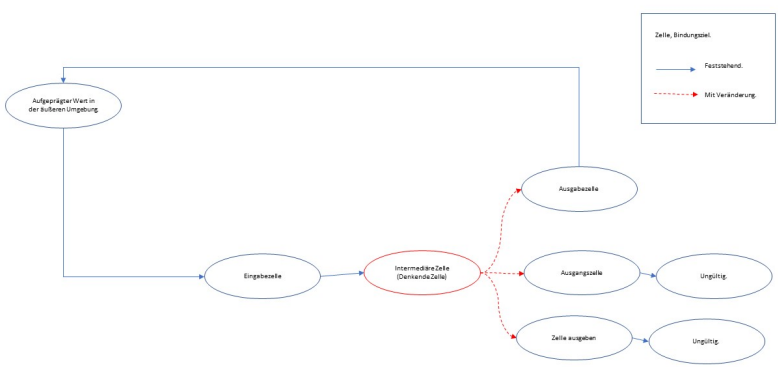
Nervensystem in Pflanzen. Neuronen in Pflanzen. Neurotransmitter in Pflanzen. Die Beziehung zu Wachstumshormonen.
Die Notwendigkeit eines neuen Verständnisses für diese Fragen.

Die Notwendigkeit, neuronale Schemata zu zeichnen.

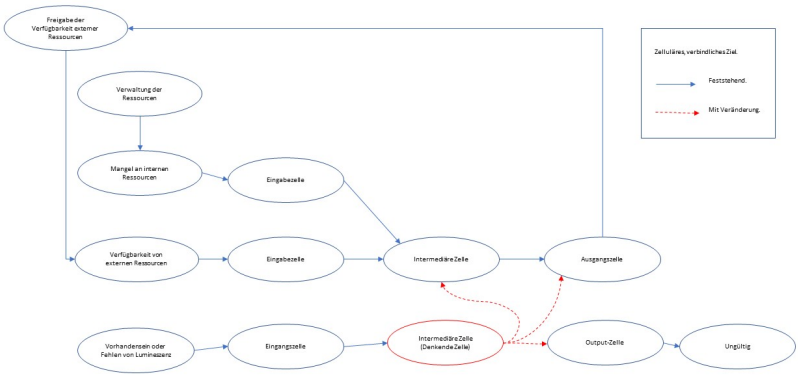
Ich habe noch nie ein neuronales Netz gezeichnet.
Ich werde Programme auf der Grundlage der neu gezeichneten Schemata erstellen, damit es einfacher ist, das Verhalten der neuronalen Programme zu verfolgen.



Der einfachste neuronale Schaltkreis mit festen Zellverbindungen. Quellcode. Teil 1.



Neuronaler Schaltkreis mit der einfachsten Funktion des Denkens. Quellcode. Teil 2.



Neuronale Schaltkreise mit Denkfunktionen
Rückkopplungsfunktion, Vorimplementierung, Zustand.

Das Verhalten jedes einzelnen Neurons muss so einfach, unkompliziert und dumm sein.
Sie müssen in großer Zahl zusammenkommen. Ihre Aktionen kumulieren sich stark.
Das macht das Verhalten des Nervensystems als ein Aggregat von ihnen sehr klug.
Beispiel. Das menschliche Gehirn.

Ressourcen.
Ihre Existenz. Ihr Erhalt.
Der richtige Bereich für sie.
--
Ihre Obergrenze, falls vorhanden. Seine Obergrenze. Die Notwendigkeit einer inneren Kontrolle in einem Lebewesen.
Wenn es keine Obergrenze gibt. Dass das Lebewesen nichts Bestimmtes zu tun braucht.
--
Wenn es seine Untergrenze gibt. Seine untere Grenze. Das Lebewesen muss seine innere Kontrolle haben.

Wenn es keine Untergrenze gibt. Dass das Lebewesen nichts Bestimmtes zu tun braucht.
--
Die Überschreitung der Obergrenze. Ihr Auftreten. Die Ausgabe einer Warnung darüber. Seine Ausgabe an die Zwischenzelle.
Die Überschreitung der unteren Grenze. Ihr Auftreten. Die Ausgabe der Warnung darüber. Deren Ausgabe an die Zwischenzelle.
Solche Warnungen und Alarme. Sie besteht aus den folgenden Pain.
--

--
Ausgabe an die innere Umgebung. Sie besteht aus physischen Einprägungen in der inneren Umgebung. Gedächtnisspeicherung in der inneren Umgebung.
Output an die externe Umwelt. Sie besteht aus einer physischen Einprägung in die äußere Umgebung. Beibehaltung der Erinnerung in der äußeren Umgebung.
--
Einem physischen Abdruck. Er muss nicht nur an die äußere Umgebung, sondern auch an die innere Umgebung erfolgen.

Eingabewert.
--
Eingabewerte aus Eingabezellen.
Eingabewerte aus Zwischenzellen.
--

Eingabewert, falls vorhanden.
--
Der Wert selbst. Der mögliche Bereich des Wertes. Das Überschreiten der oberen Grenze des Wertes. Die Überschreitung der unteren Grenze des Wertes. Das Vorhandensein oder Fehlen von ihnen.
Der richtige Bereich des Wertes. Durchbrechung der oberen Grenze des Wertes. Überschreitung der unteren Grenze des Wertes. Vorhandensein oder Fehlen von ihnen.
Wenn der Wert steigt. Die Geschwindigkeit seines Anstiegs. Die Beschleunigung des Anstiegs. Die obere Grenze eines jeden Wertes. Vorhandensein oder Fehlen von ihnen.

Wenn der Wert abnimmt. Die Geschwindigkeit seiner Abnahme. Die Beschleunigung seiner Abnahme. Der obere Grenzwert jedes Wertes. Vorhandensein oder Fehlen von ihnen.
--

Die Eingangswerte, falls vorhanden.
--
Alarm über die Unterbrechung der Eingabe.
Alarm über die Ungültigkeit der vorherigen Ausgabe.
--

Qualität oder Quantität der Lebensfähigkeit. Die Qualität und Quantität der erworbenen Ressourcen. Bewertung ihrer Zunahme oder Abnahme.
Die Bewertung des angemessenen Wertes.
Wer bestimmt den Wert, und wie?
Das Verfahren. Der Mechanismus. Die Notwendigkeit dieser Entscheidungen.

Angemessener Wert.
Dass er die Bedingung ist, die die Existenz der lebenden Materie, des Lebewesens selbst ermöglicht.
Sie muss vorherbestimmt sein.
Er basiert auf zufälligen genetischen Werten.
Er ist bis zu einem gewissen Grad durch Lernen veränderbar.
Sie hat sowohl ursprüngliche als auch angepasste Werte.

Es gibt sie sowohl für die äußere als auch für die innere Umgebung.

Hauptwurzelschaltung.
Eingangszellen. --> Zwischenzelle 1 und ihre Rückkopplung. --> Zwischenzelle 2 und ihre Rückkopplung. --> Ausgangszelle.

Stromkreis der Unterstützungsstrecke.
Die Gruppe der Rückkopplungszellen. Klärung ihrer Zusammensetzung.
--
Die Qualität und Quantität der Ressourcen in der internen und externen Umgebung, mit reduzierten Die Anwesenheit von Eingängen aus diesen Umgebungen. Dass sie dadurch ausgelöst

werden. Bremsen und Hemmnisse sind notwendig.
Eine Zunahme der Qualität und Quantität der Ressourcen in der internen oder externen Umgebung. Es gibt einen Input aus diesen Umgebungen. Das entzündet die Zündung. Eine Beschleunigung oder Erleichterung ist notwendig.
--
Outputs aus der inneren oder äußeren Umgebung.
Der Input für das Nervensystem aus der inneren oder äußeren Umgebung.
--
Outputs an das Nervensystem aus erhöhten Ressourcen. Verbindung zu einer Zwischenzelle vom fazilitativen Typ. Verbindung zur Hauptwurzel.
Output an das Nervensystem durch abnehmende Ressourcen. Anschluss an eine Zwischenzelle vom hemmenden Typ. Anschluss an die Hauptwurzel.
Dazu ist es notwendig, die Ressourcen zu erhöhen.
--
Es muss eine positive Korrelation bestehen. Es ist eine positive Homogenität.
--

Wenn die Ressourcen abnehmen, muss es Inputs geben.
Es ist notwendig, das Feuern der Input-Zellen zu unterdrücken, was zu einer Abnahme der Ressourcen führt.

Eingangszellen und Zwischenzellen. Überwachung des Auftretens von Inputs für jede Zelle.
Berechnung der Korrelation zwischen dem Auftreten des Inputs und der Zunahme oder Abnahme der Ressourcen.
Oder, um das Auftreten eines signifikanten Anstiegs oder Rückgangs der Ressourcen zu erkennen. Um das Vorhandensein oder Fehlen eines Inputs zu diesem Zeitpunkt festzustellen.

Die Notwendigkeit, den Input aus der Eingabezelle zu erhöhen, der die Erhöhung der Ressourcen verursacht.
Die Notwendigkeit, das Verhalten der Ausgangszelle gegenüber der externen Ressource, die den Anstieg verursacht, zu erhöhen.

Das Vorhandensein eines Inputs zum Zeitpunkt eines signifikanten Anstiegs der Ressourcen. Der Input selbst. Die Outputs, die diesen Input bewirken. Um sie zu fördern.
Bei einer signifikanten Abnahme der Ressourcen, wenn ein Input vorhanden ist. Der Input selbst. Die Outputs, die diesen Input bewirken. Die Unterdrückung dieser Outputs.

Das Auftreten des Inputs. Der Wert des Inputs. Wenn sie mit einer Zunahme oder Abnahme der Ressourcen korrelieren, die die Lebensfähigkeit bewirken, wie z.B..
--
Wenn sie positiv korreliert bleiben. Diese Inputs, die fördern.
Wenn sie negativ korreliert bleiben. Diese Inputs zu unterdrücken.
Wenn sie unkorreliert sind. Nichts tun.
--
Die Berechnung von Korrelationskoeffizienten verlangen, bevor diese Entscheidungen getroffen werden.

Bestimmung der Echtzeit-Zunahme oder -Abnahme von Ressourcen.
Überwachung der Input-Erzeugung. Information der Zwischenzellen.

Die Echtzeit-Zunahme/Abnahme von Ressourcen in den Speicher zu schreiben.
Anzeigen und Lesen der Echtzeit-Ad-hoc-Eingabe durch die Zwischenzelle, die die Eingabe erhält.

Jede Zelle hat ihre eigenen Schaltkreise und Leitungen.
Verwendung der gleichen Schaltkreise, die auch für die Energieversorgung der zellulären Aktivitäten in den Zwischenzellen verwendet werden.
Senden Sie in regelmäßigen Abständen automatisch Benachrichtigungen über die Erhöhung oder Verringerung von Ressourcen an die Zwischenzellen.
Dies ist der einfachste und leichteste Mechanismus.

Zu hohe Eingabewerte.
Unzureichende Eingabewerte.
Angemessener Bereich von Eingangswerten.
Es reicht aus, die Schaltung zu kennen, um sie zu beurteilen.
Der Anfangswert solcher Beurteilungskriterien.
Er muss vorher festgelegt werden.
Er hängt von den physikalischen und chemischen Eigenschaften der lebenden Materie ab.

Die weitere Beschaffung von Ressourcen. Sie werden aus der äußeren oder inneren Umgebung gewonnen.
Die weitere Speicherung und Akkumulation von Ressourcen.
Speicherung oder Akkumulation in der äußeren oder inneren Umgebung.
Ihre Durchführbarkeit.
Sicherstellung der Hinlänglichkeit und Genügsamkeit der Ressourcenbeschaffung.
Sicherstellung der Hinlänglichkeit und Genügsamkeit der Lagerung und Akkumulierung von Ressourcen.

Referenzbeispiel.
Speicherverwaltung in Batterien.
Klimaanlagenmanagement in Klimaanlagen.
Temperaturregelung in einem Kühlschrank.

ON/OFF-Steuerung von Schaltern.
Proportionale Steuerung. Steuerung von Anstieg und Abfall der Motordrehzahl.
PID-Regelung.

Betriebseigenschaften. Eigenschaften im Übergangszustand.
Stationäre Merkmale. Kenndaten im stationären Zustand.

Wünschenswerte Regelung
Kein Überschwingen.
Kein Schwingen.
Kein Versatz.
Schnelle Reaktion.
Stabilität.

Die Temperatur in der obigen Tabelle sollte durch die folgenden Werte ersetzt werden
Messwert für den Grad der Verfügbarkeit der Ressource.
Der gemessene Wert des Grades der Lagerung, der Akkumulation oder des Besitzes der Ressource.

Die Anzeige des Messwerts.
Geschwindigkeit. Beschleunigung. Frequenz. Ihre Plus- und Minuspunkte. Ihre Messwerte.

Der richtige Bereich ihrer Werte. Ihre Voreinstellung und Vorbestimmung.
Wenn ihre Werte zu groß sind. Die Unterdrückung ihrer Werte. Subtraktion. Division.
Wenn ihr Wert zu klein ist. Erhöhen der Werte. Addition. Kumulation.
Hemmung oder Förderung. Lernen, Plastizität und Kreativität.

Die Differenz zwischen dem vorherigen Wert und dem nächsten Wert, pro Zeit. Sie zu berechnen. Sie in den neuronalen Schaltkreisen zu realisieren.
Das ist der folgende Inhalt.
Der Kreislauf der Geschwindigkeitsberechnung.

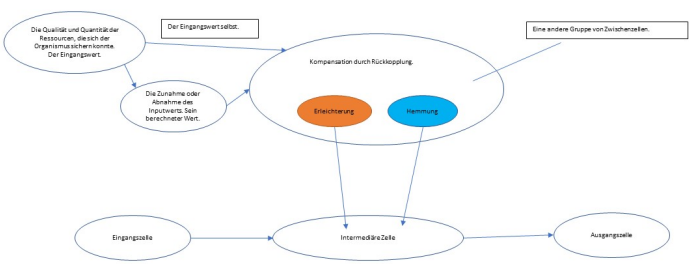
Die Differenz zwischen dem vorherigen und dem nächsten Geschwindigkeitswert pro Zeit. Sie zu berechnen. Sie in der neuronalen Schaltung zu realisieren.
Es handelt sich um den folgenden Inhalt.
Kreislauf der Beschleunigungsberechnung.

In diesem Fall.
Es ist notwendig, die Werte zu speichern.
Es ist notwendig, Übergänge von Werten zu speichern. Zeitserien-Übergänge. Räumliche Übergänge.
Die Notwendigkeit ihrer Realisierung in biologischen neuronalen Schaltkreisen.

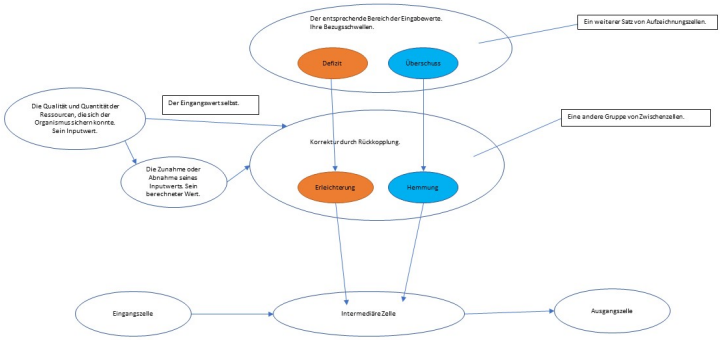
Referenzbeispiel.
Verwirklichung des Gedächtnisses in Halbleitern.

Modell der Einprägung. Einprägung von innen. Lesen von innen. Zuweisung von Gedächtnisfunktionen an bestimmte Zellen. Zuweisung von Gedächtnisfunktionen an bestimmte interzelluläre Verbindungen. Modell eines solchen.
Das Muskelmodell. Das Trainingsmodell. Die Fähigkeit, die Zellen selbst zum Feuern zu trainieren. Der Wert steigt mit der Nutzung. Der Wert sinkt, wenn es nicht benutzt wird.
Schleifenmodell. Die Schleifenbildung des Zündzustandes wird für eine bestimmte Zeit aufrechterhalten.
Depositionsmodell. Der Speicher sammelt sich allmählich im Inneren an.

Arten von Gedächtnis.
Die Erkenntnisse der konventionellen Psychologie.
Die Inhalte, die abgerufen werden können. Deklaratives Gedächtnis. Semantisches Gedächtnis. Episodisches Gedächtnis
Die Inhalte, die nicht abrufbar sind. Prozedurales Gedächtnis.



Die Rückkopplungsfunktion im biologischen Nervensystem. Der grundlegende Mechanismus. Die Anfangseinstellungen.



Die Rückkopplungsfunktion im biologischen Nervensystem. Der grundlegende Mechanismus.
Der Fall der Berücksichtigung des richtigen Bereichs der Eingangswerte.

Realisierung der bedingten Verzweigung in neuronalen Schaltkreisen.
Wenn. ElseIf. Else.

Wenn die Summe der Werte kleiner als ein bestimmter Wert ist.
Kein Feuern. Wert 0. Wenn der Wert umgekehrt oder invertiert ist, ein Wert von 1.
Wenn die Addition der Werte größer als ein bestimmter Wert ist.
Zündung. 1 Wert. Bei einer Umkehrung oder Invertierung eines Wertes ein Wert von 0.
Schwellenwert. Der Wert für den richtigen Bereich.
Wenn der Wert überschritten wird, wird er ausgelöst.
Ein Wert, der bei Unterschreitung des Wertes auslöst. Dies ist viel einfacher zu erreichen, wenn es wie folgt implementiert wird Der Wert soll nicht auslösen, wenn er den Wert unterschreitet. Um den invertierten Wert zu finden.

Oder um Änderungen in der Menge verschiedener Chemikalien in der Umgebung zu erkennen.
Wenn die Menge zunimmt, zündet sie. Diese Funktion durch einen Schaltkreisprozess mit mehreren Zellen zu realisieren.
Zünden, wenn die Menge abnimmt. Realisierung dieser Funktion

durch einen multizellularen Schaltkreisprozess.

Erkennen des Grades der Veränderung der Menge.
Ein Schwellenwert für den Grad der Veränderung. Um den Wert im Voraus festzulegen.
Wenn es keine Änderung gibt. Wenn der Grad der Veränderung gering ist. Keine Zündung. Wert 0.
Wenn es eine Änderung gibt. Wenn der Grad der Veränderung groß ist. Zündung. 1 Wert.

Sensor für stationären Zustand.
Sensor für Anstieg/Verlust-Änderung. Sensor für Anstieg. Sensor zum Verringern. Sensor für Schwellenüberschreitung. Oberer Rand der Schwelle, Durchbruch. Durchbrechung des unteren Endes der Schwelle. Ausnutzung von Unterschieden in den Zündschwellen.
Das Vorhandensein von Sensoren und Eingangszellen nicht nur an den Enden des Nervensystems, sondern auch in der zentralen Region. Oder, ihre Funktionen durch Zwischenzellen zu realisieren. Das sind die Inhalte. Intermediäre Zellen als Sensoren.
Ohne solche Sensoren wären verschiedene Berechnungen zur Messung von Umweltbedingungen nicht möglich.

Reaktion auf Eingangsreize, nach Menge. Neurotransmitter-Antwort nach Menge.
--
Die Reaktion des Feuerns im Sensor. Wenn das obere Ende durchbrochen wird. Bei großen Werten. Bei kleinen Werten. Wenn das untere Ende durchbrochen wird.
--
Sensor für große Werte. Sensor für Durchbruch des oberen Endes. Zündung. Nicht-Zündung. Nicht-Zündung. Nicht-Zündung.
Sensor für mittlere Werte. Sensor für stationären Zustand. Zündung. Zündung. Nicht-Zündung. Nicht-Zündung.
Sensor für kleine Werte. Sensor für Durchbruch am unteren Ende. Zündung. Zündung. Zündung. Nicht-Zündung.
--
Die Menge des Reizstoffs nimmt zu, wenn man sich nach links bewegt. Die Menge des Reizstoffs nimmt ab, wenn man sich nach rechts bewegt.

Diese drei Arten von Sensoren sollten vorbereitet werden. Auf diese Weise sollte es möglich sein, die folgenden Inhalte voneinander zu unterscheiden.
Zunahme oder Abnahme.
Durchbruch des oberen und unteren Endes.
Fester Zustand.

Die Zellen, die zuvor gezündet haben, hören nun auf zu zünden.
Ihre Erkennung. Erkennung der Abnahme.
Eine Zelle, die zuvor nicht gefeuert hat, fängt wieder an zu feuern.
Erkennung eines Anstiegs. Erkennung der Zunahme.

Vorhandenes Wissen über Zwischenzellen.
Intermediäre Zelle. Sie feuert nicht, wenn es in der Vorzelle keine beschleunigte Zündung gibt.
Es ist unmöglich, dass die Zwischenzelle als abnehmender Sensor funktioniert.
Gegenmaßnahmen dagegen.
Die vorherige inhibitorische Zelle sollte feuern, wenn der Wert des Eingangsreizes steigt. Ergebnis. Die post-inhibitorischen Zellen feuern nicht.
Wenn der Wert des Eingangsreizes sinkt, wird die vorherige Hemmzelle nicht ausgelöst. Ergebnis. Die hintere Zelle feuert.
In diesem Fall.
Eventuell. Die Erkennung des Zeitpunkts der Abnahme des Eingangsreizwerts ist separat erforderlich. Das funktioniert so nicht gut.

In der Zwischenzelle.
Das Feuern der Vorzelle darf nicht länger als eine bestimmte Zeitspanne erfolgen. Ihr Erkennungsvorgang. Dieser Vorgang ist im Prinzip nicht möglich.
Der Betrieb der Zwischenzelle. Er muss ereignisgesteuert sein.
Der Betrieb der Zwischenzelle.
Sie funktioniert nicht, wenn kein Ereignis eintritt.
Die Operation der Zwischenzelle. Sie operiert nur, wenn das Feuern der vorderen Zelle eintritt.
Sie darf auch keine Erkennungsaktionen in Bezug auf die folgenden Inhalte durchführen, u. a. Verringerung des Eingangswertes. Der Eingangswert muss auf Null sinken.

Es ist nicht möglich, die folgenden Inhalte in Bezug auf die Fähigkeit zu realisieren. Verringerung des Eingangswertes. Der Eingangswert wird Null. Ihre freiwillige Erkennung.

Das gesamte Nervensystem muss ereignisgesteuert arbeiten.
Das gesamte Nervensystem. Das Folgende kann aufgrund seiner Kapazität nicht realisiert werden. Verringerung der Eingangswerte. Die Eingangswerte werden auf Null reduziert. Ihre freiwillige Erfassung.
Die innere Umgebung des Körpers. Die äußere Umgebung außerhalb des Körpers. Eingangsreize aus diesen Umgebungen. Wenn der Wert dieser Reize gleich Null ist. Das Nervensystem darf nicht arbeiten.

Eine Abnahme des Wertes. Der absolute Wert der Abnahme.
Der Wert von Null. Das Verstummen des Wertes. Die Alarmierung über ihr Auftreten.
Es sei denn, sie werden als Reize oder Signale von außerhalb des Nervensystems erzeugt.
Das Nervensystem arbeitet nicht so, wie es ist.

Die Ausgabe von Werten aus der äußeren oder inneren Umgebung an das Nervensystem.
Ein Alarm über eine Erhöhung des Wertes selbst.
Ein Alarm für den absoluten Wert eines Wertzuwachses.
Ein Alarm für eine Wertminderung an sich.
Ein Alarm für den absoluten Wert einer Wertzunahme.
Nullstellung eines Wertes. Stummschaltung von Werten. Alarm über sie.
Gleichbleibender Zustand eines Wertes. Unveränderlichkeit von Werten. Alarme über sie.
Dass diese äußeren Alarme für das Auftreten des Verhaltens des Nervensystems wesentlich sind.

Erkennen der negativen Natur von Werten im Nervensystem.
Beispiel. Im Falle des Menschen.
-60.
Das Minuszeichen als Alarm für die Abnahme.
60 als der absolute Wert der Abnahme.
Erkennen von negativen Werten als deren Folgen.

Erkennen der Null-Natur von Werten im Nervensystem.
Beispiel. Beim Menschen.
Chinesische Schriftzeichen. Das Nichts.
Das Zeichensymbol für "Nichts" als Alarmzeichen für die Nullheit.
Die daraus resultierende Nullwert-Erkennung.

Abnehmende Vorräte.
Der Verlust von Vorräten.
Die Erkennung von ihnen.
Beispiel.
Eine Frucht als Gegenstand.
Ein Stein als Objekt.

Es ist der folgende Inhalt.
Die Abnahme der Anzahl.
Der Verlust der Anzahl.
Die Entdeckung von ihnen.

Das Nervensystem. Die Neuronen.
Sie müssen folgendermaßen funktionieren.
Wenn ein additiver Wert eine bestimmte Schwelle überschreitet.
Um zu feuern. Aktiv sein. Ein solches System sein.
Sie müssen aus Folgendem bestehen, wie sie sind.
Erkennung einer Wertminderung. Subtraktion. Dass sie im Prinzip unmöglich sind.
Sie müssen, so wie sie sind, nur das Folgende können
Unterbrechung des Vorgangs bei einer Wertminderung.

Nutzung des vorherigen Speichers des vorherigen Zustands.
Ausführung der Funktion.
Um dies zu erreichen, ist Folgendes erforderlich
Der Mechanismus des Gedächtnisses im Nervensystem. Die Kenntnis seines Inhalts.

Das Gedächtnis im Nervensystem.

--
Schreiben oder Einprägen durch Zwischenzellen auf die Aufzeichnungszellen.
Ablesen von der Aufzeichnungszelle durch die Zwischenzelle.
--

In diesem Fall.
Zuvor muss Folgendes vorhanden sein
Eine lebende Zelle, die die folgenden Funktionen erfüllt
Sie wirkt wie eine magnetische Festplattenoberfläche in einem Computer.
Als physisches Speichermedium zu fungieren.
Sie kann genannt werden
Eine Aufzeichnungszelle.
Es gibt zwei Möglichkeiten, sie zu realisieren.
(1)
Sie ist eine Art Neuron.
(2)
Sie ist Teil der inneren Umgebung. Es ist vom Nervensystem losgelöst.

Information, Gedächtnis und Speicherung.
Zu ihrer Verwirklichung ist die physische Aufzeichnung von Informationen unerlässlich.

Es gibt zwei Möglichkeiten, dies zu erreichen.
(1)
Es existiert eine spezifische individuelle Aufzeichnungszelle.
(2)
Es gibt keine spezifische individuelle Aufzeichnungszelle.
Die Informationsaufzeichnung wird durch die folgenden Methoden getrennt realisiert.
--
Die Form und Topologie der neuronalen Schaltkreise.
Die Verbindungen zwischen den Zellen. Ihr Vorhandensein oder Fehlen. Ihre Dicke. Die Darstellung des Informationsgehalts durch ihren Inhalt.
Es handelt sich um die folgenden Inhalte.
Die Vernetzung von Informationssätzen.
Welche Form der Vernetzung drückt welchen Informationsgehalt

aus?
Die Betrachtung von ihnen ist neu notwendig.
--

Hinweis.
In der Immunologie ist der Begriff der Gedächtniszellen bereits in Gebrauch.

Erkennung der Zunahme oder Abnahme von Werten im Nervensystem. Die Tatsache.

Die folgenden Alarme werden an das Nervensystem in der externen Zentrale ausgegeben
Ein Alarm für einen Mangel an Werten.
Alarme für eine Wertüberschreitung.

Die Schnittstelle zwischen der Infrastruktur der Ressourcensteuerung und dem Nervensystem.
Beispiel.
Hypothalamus.
--
Nährstoff- und Energiegehalt des Lebewesens.
Alarmiert über deren Mangel. Hungerzentrum.
Alarme über ihren Überschuss. Das Sättigungszentrum.
--
Das Wasser des Lebewesens.
Alarme über ihren Mangel. Das Zentrum der Dürre.
Alarme über ihren Überschuss. Das Zentrum des vollen Wassers.
--
Die obigen Ausführungen bestätigen die Richtigkeit meiner Überlegungen zu Folgendem
Die Notwendigkeit separater externer Eingänge, sowohl positiver als auch negativer, für den Betrieb des Nervensystems.

Die Existenz anderer externer Zentren, von denen man annimmt, dass sie zusätzlich zu den oben genannten existieren.
--

Wärme.
Alarme über ihr Fehlen. Kältezentren.
Alarme wegen ihres Überschusses. Wärme und Wärmezentren.
--
Nässe.
Alarme für deren Mangel. Trockenes Zentrum.
Alarm, über ihren Überschuss. Nässende Zentren.
--
Helligkeit.
Alarm, wegen ihres Mangels. Dunkelheit Zentren.
Alarme über ihr Übermaß. Zu helle Zentren.
--

Zusammenfassung der oben genannten.
In der Grundlage der Ressourcenkontrolle.
Das Zentrum der angenommenen Existenz.

--
Eingabezentrum.
Eingabe-Stopp-Zentrum. Zentrum der Eingabeunterbrechung.

Ausgabezentrum.
Das Zentrum der Ausgabeunterbrechung. Das Zentrum der Ausgangsunterbrechung.

--
Zentrum des Zuflusses.
Das Zentrum der Zuflussunterbrechung. Zentrum der Zuflussunterbrechung.

Entladungszentrum.
Das Zentrum der Abflussunterbrechung. Zentrum der Abflussunterbrechung.

--
Inkrementelles Zentrum.
Das Zentrum der Zunahme. Das Zentrum der Zunahme.

Das Zentrum der Abnahme.
Das Zentrum des Aufhörens zu sinken. Abnehmendes Zentrum.

--
Das Zentrum der Produktion.
Das Zentrum der Produktionsunterbrechung. Zentrum der Produktionsunterbrechung.

Verbrauchszentrum.
Das Zentrum der Verbrauchsunterbrechung. Das Zentrum der Verbrauchsunterbrechung.

--
Akquisitionszentrum.
Das Zentrum der Erwerbsunterbrechung. Das Zentrum der Erwerbsunterbrechung.

Das Verlustzentrum.
Das Zentrum der Verlustbeendigung. Das Zentrum der Verlustunterbrechung.

--
Akzeptanzzentrum.
Das Zentrum der Beendigung der Annahme. Empfangszentrum.

Das Zentrum der Auslieferung.
Das Zentrum des Lieferungsstopps. Das Zentrum der Lieferungsunterbrechung.

Empfangszentrum.
Das Zentrum der Empfangsunterbrechung. Das Zentrum der Unterbrechung des Empfangs.

Das Zentrum der Übertragung.
Das Zentrum der Sendeunterbrechung. Zentrum der Sendeunterbrechung.

--

Das Zentrum der Einfuhr.
Das Zentrum der Importunterbrechung. Das Zentrum der Importunterbrechung.

Zentrum der Ausfuhr.
Das Zentrum der Exportsperre. Das Zentrum der Exportsperre.

--
Das Zentrum des Überschusses.
Das Zentrum der Überschussaussetzung. Das Zentrum der Einstellung des Überschusses.

Das Zentrum des Defizits.
Das Zentrum der Defizitaussetzung. Das Zentrum des Defizits Diskontinuität.

Was und wie wird im Nervensystem aufgezeichnet?

Leistung der Neuronen.
Sie kann nur feuern oder nicht feuern.
Sie kann nur 1 oder 0 sein.
Sie ist digital.

Die Form des Netzwerks im neuronalen Schaltkreis.
--
Das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein eines Drahtes.
Die Zellen, mit denen die Drähte verbunden sind.
Die Größe des Drahtes in Bezug auf seine Dicke.
Die Topologie des Drahtes.
--

Art der Aufzeichnung.
--
Flüchtige Aufzeichnungen. Schleifen der Zündung. Seine, vorübergehende Persistenz und Löschung.
Nichtflüchtige Aufzeichnungen. Ein physischer Abdruck des Informationsgehalts.
--

Das Vergessen von Informationen in Lebewesen.

Das biologische Nervensystem vergisst die folgenden Informationen.

Informationen, die für die Verbesserung des eigenen Lebens nicht nützlich sind.
Informationen, die für sein eigenes Wohlbefinden nützlich sind. Der Zufluss von zu viel davon pro Stunde. Die Qualität und Quantität der Informationen übersteigt die Kapazität des Gedächtnisses.
Rückmeldung über die Nützlichkeit der Informationen für das eigene Wohlbefinden. Informationen, die sie nicht erhalten haben.
--

Rückmeldung im biologischen Nervensystem.
--
Abschneiden von Leistungen, die nicht zum Erwerb oder Zufluss von Ressourcen beitragen.
Abschneiden von Ausgängen, die zum Verlust oder Abfluss von Ressourcen beitragen.
Hemmung des Feuerns der Vorzelle der Ausgangszelle.
Diese Hemmung wird durch das Vorhandensein folgender Elemente erreicht, die in direktem Zusammenhang mit der Infrastruktur der Ressourcenkontrolle stehen
Neuronen vom hemmenden Typ. Hemmende Substanzen.

Erkennung der Beendigung des Ressourcenzuflusses.
Erkennung des Auftretens und der Fortdauer von Ressourcenabflüssen.
Analyse und Identifizierung des Outputs des Nervensystems, der sie verursacht.
Versuch und Irrtum.
Anhalten bestehender separater Ausgänge, einer nach dem anderen in zufälliger Reihenfolge.
Generierung neuer Outputs, einer nach dem anderen in zufälliger Reihenfolge.
Die Zelle, die Gegenstand einer solchen Zufallssteuerung ist.

Das Vorhandensein einer solchen Zelle ist gesondert erforderlich.
Eine Zwischenzelle, die die Zufallsverbindungen durchführt.

--
Zum Einschalten von Ausgängen, die für den Erwerb oder den Zufluss von Ressourcen nützlich sind.
Um Ausgänge zu aktivieren, die helfen, den Verlust oder den Abfluss von Ressourcen zu stoppen.
Förderung des Feuerns der Vorzelle der Ausgangszelle.
Diese Erleichterung wird durch das Vorhandensein der folgenden, direkt mit der Infrastruktur der Ressourcenkontrolle zusammenhängenden Elemente erreicht
Neuronen des erleichternden Typs. Fördernde Substanzen.

Erkennung des Einströmens von Ressourcen.
Erkennung der Beendigung des Ressourcenabflusses.
Analyse und Identifizierung des Outputs des Nervensystems, der sie verursacht.
Versuch und Irrtum.
Regeneration der vorhandenen separaten Ausgänge, einer nach dem anderen, in einer zufälligen Reihenfolge.
Die Zelle, die Gegenstand einer solchen Zufallssteuerung ist.
Das Vorhandensein einer solchen Zelle ist gesondert erforderlich.
Eine Zwischenzelle, die die zufälligen Verbindungen herstellt.

--

Korrektur durch Rückkopplung.
Sie sollte nur auf den veränderten Teil angewendet werden.
Sie bleibt nicht an dem festen Teil hängen.

Der veränderte Teil im neuronalen Schaltkreis.
--
Nach der Schaffung einer neuen Zelle, mit der sich die vorherige Zelle mit der nächsten Zelle verbindet.
Nach einer zusätzlichen Änderung des Ziels der Verbindungen von der vorherigen Zelle zur nächsten Zelle.

Nach dem Erlernen der Dicke der interzellulären Verbindungen.
Nach der Änderung der Dicke der Verbindungen zwischen den Zellen.
--

Korrektur durch Rückkopplung.
Sie gilt nur für die vorherige Zelle und die nächste Zelle, in der die Änderung oder Modifikation stattgefunden hat.

Zwischenzellen mit variabler Bindung.
Es werden nur in den Zwischenzellen neue Bindungen erzeugt.
Es werden keine neuen Bindungen in der Ausgangszelle erzeugt.

Eine Vorzelle einer Ausgangszelle.
Sie ist die einzige Zwischenzelle mit festen Bindungen.
Diese Zwischenzelle ist das primäre Ziel der Rückkopplungsmodifikation.

Zwischenzelle, die sich vollständig in der Mitte befindet.
Diese Zwischenzelle unterliegt ebenfalls einer rückgekoppelten Modifikation.

Das Verhalten der intermediären Zelle, die ein neues Bindungsziel schafft.
Die Schaffung einer neuen Bindungsstelle.
--
Es ist ein Versuch-und-Irrtum-Verfahren.
Sie ist zufällig.
Sie verhält sich wie eine Amöbe oder ein Schleimpilz.
--
Eine solche Zwischenzelle.
Sie kann genannt werden
Eine denkende Zelle.
Dass ihre Aktivität als
Denkende Aktivität.
Eine solche denkende Zelle erhält keine Rückmeldung über die Ergebnisse der Auswahl der Bindungsstelle.
Die dazwischen liegende Zelle des Ziels der Auswahl erhält eine

Rückmeldung.
Eine solche denkende Zelle erhält eine Rückmeldung über die Förderung oder Hemmung der denkenden Aktivität selbst.

Auswahl eines Rückkopplungsziels.
Sie wird von den denkenden Zellen durch Versuch und Irrtum getroffen.
Die Korrektheit der Auswahl des Rückkopplungsziels. Die Sache selbst. Rückmeldung einer übergeordneten Denkzelle über die Sache.

Rückmeldung über eine bestimmte Rückmeldung. Dass es existiert.
Die Existenz einer Gruppe übergeordneter Denkzellen, die ein solches übergeordnetes Feedback geben.
Beispiel. Der mittlere Cluster von Denkzellen im Frontallappen des menschlichen Großhirns.

Eine vielschichtige Struktur von Gedanken und Rückmeldungen.
Die Existenz einer solchen Struktur.
Mehrfache Verbindungen zwischen denkenden Zellen. Die Existenz solcher Verbindungen.
Die Struktur der multiplen Denkzellen. Die Existenz einer solchen Struktur.

Beispiel.
Das Denken in einem hochintelligenten Lebewesen wie dem Menschen.
Dass es in den folgenden Formen auftritt.
Denkende Zellen, die das gleiche Fähigkeitsniveau haben wie die Amöbe als sehr primitives Lebewesen.
Die fortgeschrittene Anhäufung solcher Denkzellen. Das Ergebnis.

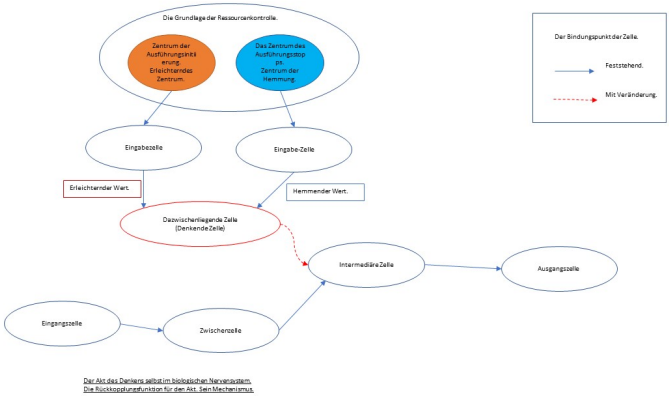
Dass es zwei Arten von denkenden Zellen gibt, ebenso wie Zwischenzellen im Allgemeinen.
--
Erleichternder Typ.
Hemmender Typ.
--
Erleichternde Gedankenzellen. Positive Gedankenzelle. Sie muss die Quelle des positiven Denkens in einem Lebewesen sein.

Hemmende Gedankenzelle. Negative Gedankenzellen. Sie ist die Quelle des negativen Denkens im Lebewesen.
--

Gedankenzelle.
Es handelt sich um eine Art von Zelle, bei der die Verbindungen in den Zwischenzellen des Nervensystems nicht fixiert sind.
Nicht-denkende Zelle.
Es handelt sich um einen Zelltyp, bei dem die Verbindungen in den Zwischenzellen des Nervensystems fixiert sind.

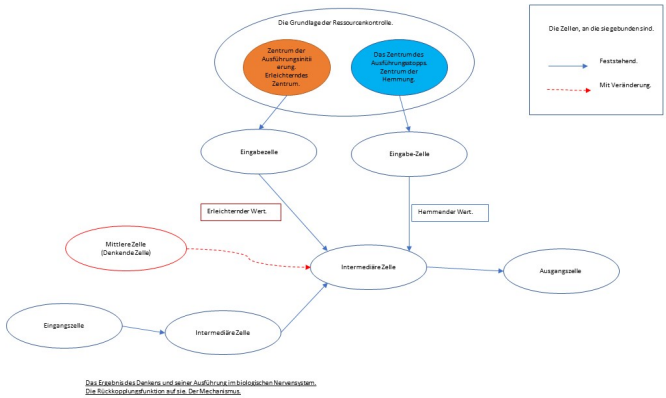
Das Denken und das neuronale Schema.

Rückkopplung auf den Akt des Denkens selbst. Der Mechanismus.

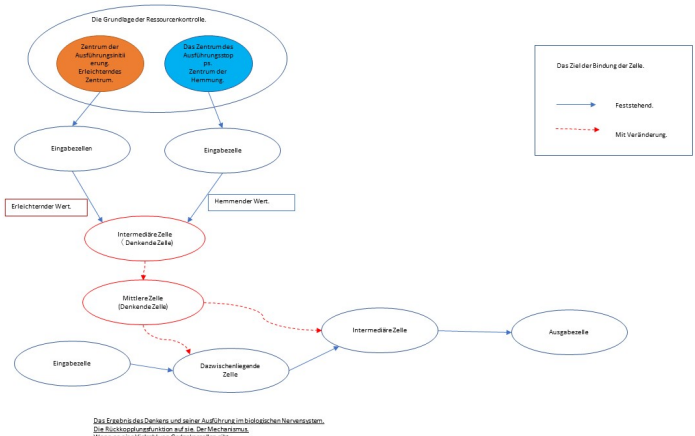


Der Akt des Denkens selbst im biologischen Nervensystem.
Die Rückkopplungsfunktion für den Akt. Sein Mechanismus.

Rückmeldung über das Ergebnis und das Ergebnis der Ausführung.
Der Mechanismus.



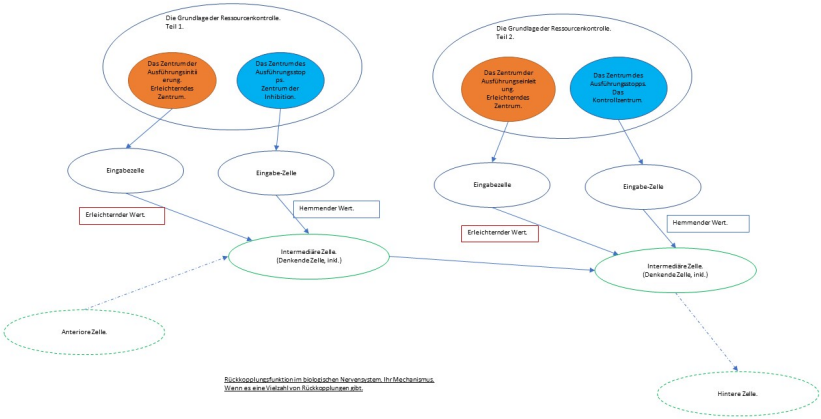
Multiplexing von Gedankenzellen. Der Mechanismus.



Gedankenzellen und andere Zwischenzellen. Zentrum des Denkens. Zentrum der Intelligenz. Beispiel. Intelligente strategische Planung. Denkzellen und Ausgangszellen. Motorische Zentren. Beispiel. Steuerung von Muskelzellen.
Sie sind getrennte Systeme, die Rückmeldungen von getrennten und

unterschiedlichen Zentren erhalten.

Mehrfache Rückkopplung. Der Mechanismus.



Arten der Rückkopplung.
--
Einschichtige Rückkopplung. Einfache Rückkopplung.
Mehrschichtige Rückkopplung. Mehrschichtige Rückkopplung.
--
Rückkopplung zu denkenden Zellen.
Rückmeldung an nicht denkende Zellen.
--

Wenn die Anwesenheit von Zwischenzellen zur Rückkopplung genutzt wird.
In denkenden Zellen.
--
Zielzelle. Zielzelle. Zwischenzellen, die keine direkte Rückmeldung aus der Umgebung geben.
Nicht-Ziel-Zellen. Nicht-Ziel-Zellen. Zwischenzellen, die eine direkte Rückmeldung aus der Umwelt erhalten.
--
Denkende Zellen sollten nur an neue Zielzellen binden.
Denkende Zellen versuchen nicht, an Nicht-Ziel-Zellen zu binden.

--
Denkende Zellen sehen nur Zielzellen.
Denkende Zellen können Nicht-Zielzellen nicht sehen.
--
Nur Zielzellen sind direkt nach außen hin sichtbar.
Nicht-Ziel-Zellen sind im Inneren verborgen.
--

Verkapselung von Zwischenzellpopulationen. Die Implementierung, so wie sie ist, muss sein.
--
Zwischenzellen, die der Außenseite der Kapsel ausgesetzt sind. Es muss sich um eine Zielzelle handeln.
Zwischenzellen sind im Inneren der Kapsel verborgen. Es muss sich um eine Nicht-Zielzelle handeln.
--

Die Notwendigkeit einer solchen Implementierung. Um sie im Voraus zu vermeiden.
Zu diesem Zweck sollten die folgenden Ideen eingeführt werden.

Die Funktionen der Förderung und Hemmung des Feuerns von Zellen.
Diese Funktionen sollten den Eingangszellen direkt von der Umgebung zugewiesen werden.
Eine solche Umgebung kann in die folgenden zwei Typen unterteilt werden. Externe Umgebung. Interne Umgebung.
Keine Zwischenzellen oder denkenden Zellen haben Zugang zu solchen Eingangszellen.

Offene Zellen. Der Zugang von außen ist möglich. Keine Privatsphäre. Eine solche Zwischenzelle.
Nicht-öffentliche Zellen. Kein Zugang von außen möglich. Privatsphäre. Eine solche Zwischenzelle.

Erinnerungen und Gedanken.
Das Lesen und der Zugang zu ihnen von außen.
Erlaubnis und Nicht-Erlaubnis.
Die Notwendigkeit dieser Unterscheidungen.

Das Außen.
Es ist der Inhalt von
Andere Gedankenzellen. Andere biologische Nervensysteme.

--
Biologisches Nervensystem. Die Fähigkeit, die Leichtigkeit des Lebens in sich selbst zu sichern. Die Fähigkeit, es zu erreichen. Das Nervensystem, das die Fähigkeit dazu hat.
Das nicht-biologische Nervensystem. Die Fähigkeit, die Leichtigkeit des Lebens in sich selbst zu sichern. Die Fähigkeit, sie anzustreben. Ein Nervensystem, das nicht über diese Fähigkeit verfügt. Beispiel. Moderne, auf neuronalen Netzen basierende, künstliche Intelligenz.
--

Informationen.
Eingangs- und Zwischenzellen im Nervensystem. Die Auslöser und Reize, die diese Zellen zum Feuern bringen. Die Auslöser und Reize selbst. Die Substanzen, die diese Auslöser und Reize bewirken.

Aufzeichnende Zellen.
Zellen, die im Allgemeinen Informationen aufzeichnen.
Sie existieren an den folgenden zwei Orten.
--
Im Inneren des Nervensystems. Das Neuron selbst.
Außerhalb des Nervensystems. Innerhalb der inneren Umgebung des Körpers. Angrenzend an die Nervenzellen.
--

--
Semantische Information. Informationen, die für das Lebewesen nützlich sind, um weiterzuleben. Beispiel. Eine zufällige Reihe von Zahlen oder Zeichen, die nicht weggeworfen werden kann. Telefonnummern von wichtigen Personen. Die Schreibweise eines Wortes in einer anderen Sprache.
Bedeutungslose Informationen. Informationen, die dem Lebewesen für seine weitere Existenz nicht von Nutzen sind. Beispiel.

Wegwerfbare, zufällige Abfolgen von Zahlen oder Buchstaben.
Benutzte, einmalige Passwörter.
--
Semantik. Nützlich für das Lebewesen, um das Überleben zu sichern.
Blödsinn. Was für das Lebewesen nicht nützlich ist, um seine Existenz zu erhalten.
--

Namensgebende Zelle. Aufzeichnende Zelle. Ihr Mechanismus.

--
Schreibzellen der Aufzeichnung. Die Aufzeichnungszelle.
Lesende Zellen der Aufzeichnung. Rückruf-Zelle.
Neue Erschaffungszelle der Aufzeichnung. Denkende Zellen.
--

Rekord. Notwendig dafür, Funktion.
--
Initialisierung.
Überschreiben.
Neue Hinzufügung.
Aktualisieren.
--

Einschreibung und Aufzeichnung im Inneren des Nervensystems.
--
Die Unmöglichkeit, sie wiederzufinden.
Die Unmöglichkeit, ihren Inhalt zu löschen oder zu vernichten.
--

Ihre ersetzenden Maßnahmen.
--
Die Unterdrückung des Abrufs durch psychologische Verdrängung.
Die Schaffung neuer Bindungen durch den hemmenden Typ von Zwischenzellen.

Das Vergessen. Verringerung der Häufigkeit des Zugriffs auf die Information. Nichtnutzung der Information. Sie führen zu einer Verringerung des Lerneffekts der Information.
Beeinträchtigung des Gedächtnisses. Zerstörung oder Läsion des Nervensystems selbst. Zerstörung oder Läsion der Erinnerungszellen selbst.
--

Die Mittel zur Aufzeichnung und Speicherung von Informationen im Nervensystem.

Schaltkreistopologie. Der Akt des Einbaus von Informationen in sich selbst.
--
Erzeugung neuer interzellulärer Verbindungen durch denkende Zellen.
Generierung neuer Netzwerkkonfigurationen durch denkende Zellen.
--
Aufnahme von Informationen durch neue Konfiguration von Schaltkreisen.
Speicherung von Informationen durch stabile Speicherung von Schaltkreisen.
--

--
Erzeugung von Ausgangsschleifen. Die Erzeugung von endlosem Feuern in der neuronalen Population.

--
Physikalische Verstärkung des Schaltkreises.
Die Feuerkapazität der Zellen selbst.
Die Stärke der Verbindungen zwischen den Zellen.
Die Verbesserung von diesen.

--
Die innere Umgebung des Körpers, die an das Nervensystem angrenzt. Die äußere Umgebung des Nervensystems. Physikalische Prägung von Informationen auf diese Umgebungen.
0. keine Zündung.

1. Zündung.
Das Material, das Gegenstand des Schreibens ist.
Die Substanz, die gelesen werden soll.
Ihre Identifizierung muss notwendig sein.

--

Die Repräsentation von Informationen im Nervensystem durch die Schaltkreiskonfiguration selbst.
--
Erzeugung fester Netzwerke auf der Grundlage genetischer Informationen.
Erzeugung neuer variabler Netzwerke durch Denkzellen.
--

Referenzbeispiel.
Haushaltsgeräte.
Realisierung der Informationseinbettung, -speicherung und -darstellung im logischen Netz selbst.
Zahlreiche Präzedenzfälle.

Repräsentation von Information im Nervensystem durch die Schaltungskonfiguration selbst.
--
Der Nullwert des Nichtfeuerns einer Zelle. Stille. Stille. Keine Aktivität. Abwesenheit von Information.
Zelle, feuernd. 1 Wert. Sprechen. Sprechen. Aktivität. Informationen haben.
--
Feuern von Zellen, Förderung. Kreislauf, Aktivierung.
Hemmung der Zellfeuerung. Kreislauf, Aufhebung.
--

Im biologischen Nervensystem.
Stille selbst hat Bedeutung.
Stille selbst ist eine Art von Information.
Beispiel.

Gleichgültigkeit. Unwissenheit. Der äußere Ausdruck dieser Haltungen.

Im Inneren des Nervensystems.
--
Positives Feuern. +1. Erleichternde Zellfeuerung. Eingangszellen. Intermediäre Zellen.
Negatives Feuern. -1. Zündung von hemmenden Zellen. Eingangszelle. Intermediäre Zelle.
--

Zur Außenseite des Nervensystems.
--
Positiver Ausgang. +1. das Feuern einer Ausgangszelle. Der Wert dieses Outputs ist positiv.
Negativer Ausgang. -1. Zündung der Ausgangszelle. Der Wert des Ausgangs ist negativ.
--

Sprachübersetzung.

Die Konstruktion einer gemeinsamen Sprache.
Kommunikation zwischen Nervensystemen.
Die Kommunikation zwischen den Nervensystemen.
Der Ausdruck und die Realisierung der neuronalen Schaltkreise.
Beispiel.
Esperanto.

--
Vereinfachtes Denken. Primitives Denken durch eine einzige Denkzelle. Beispiel. Denken durch eine Amöbe.
Einfache Aufzeichnung. Primitive Aufzeichnung durch eine einzelne Aufzeichnungszelle. Beispiel. Stabile Speicherung neuer Verbindungen zwischen Schleimpilzen.

--
Die vielfache Anhäufung solcher einfachen Gedanken und einfachen Aufzeichnungen.
Der Ausdruck von fortgeschrittenen Gedanken oder Informationsinhalten durch die vielfache Ansammlung solcher einfachen Gedanken oder einfachen Aufzeichnungen.
Beispiel. Fortschrittliche menschliche Zivilisation.

Kommunikation in lebenden Dingen.
Sie kann in die folgenden drei Arten unterteilt werden.
--
Normale Kommunikation. Umwandlung von Input in Output.
Gegenseitige Übertragung und Empfang.
Gasförmige Kommunikation. Spontaner und freiwilliger Output.
Murmeln. Nur Übertragung. Keine Eingabe.
Flüssige Kommunikation. Verschlucken des Inputs und Stille. Nur Empfang. Keine Ausgabe.
--

Kommunikation in Lebewesen.
Sie hat die folgenden drei Objekte.
--
Ein einzelnes Neuron.
Ein partielles neuronales Netzwerk.
Das gesamte Nervensystem.
--

Neuronales Netz. Seine Komponenten.
Es besteht aus.

--
Verzweigung. oder.
Integration.

--
Startpunkt. Startpunkt.
Endpunkt. Endpunkt.
--
Wechselnde Linien.
Parallele Linien.
--

Beispiel als Referenz.
Eisenbahn oder Bus, Streckenplan.

Ein neuronales Netz. Seine Informationsdarstellung.
Es besteht aus den folgenden Inhalten.

(1)
Die Topologie der Schaltung.
Referenzbeispiele.
Informationsgeometrie.

(2)
Die Zündungskette.
Referenzbeispiel.
Betrieblicher Service in Eisenbahnen und Bussen.
Expressdienst.
Erste Abfahrt.
Letzte Abfahrt.

(3)
Physisches Impressum.
--
Schreiben von Abdrücken außerhalb des Nervensystems.
Lesen von außerhalb des Nervensystems.
--

Außerhalb des Nervensystems.

Es besteht aus.
--
Die innere Umgebung im Körper des Lebewesens.
Die äußere Umgebung außerhalb des Körpers des Lebewesens.
--

Referenzbeispiel.
Die genetische Information eines Lebewesens. Der Aufbau fester Schaltkreise im Nervensystem auf der Grundlage der genetischen Information.

Speicherung und Wiederverwendung früherer Werte in der neuronalen Schaltung.
Wie man sie realisiert.
--
Topologie von Schaltkreisen.
Bildung von Schleifenschaltungen.
Schreiben von Werten nach außerhalb des neuronalen Schaltkreises.
Lesen von Werten von außerhalb des neuronalen Schaltkreises.
Verwendung von physischen Medien.
Schaltungserweiterung.
--

Referenzbeispiel.
Speicherung oder Wiederverwendung von früheren Werten in einem Computerprogramm.
--
Realisierung eines Wertes durch die Logik eines Algorithmus selbst.
Verwirklichung eines Wertes durch die Schleife eines Algorithmus selbst.
--
Lesen und Schreiben von Werten in und aus Dateien und Speicher.
--
Wertrealisierung durch Erweiterung des Algorithmus.
--

Realisierung des Wertbegriffs im Nervensystem und in neuronalen Schaltkreisen.

Wert.
--
0. kein Feuern.
1. feuernd.
--
Plus. Beschleunigung.
Minus. Hemmung.
--

Aggregation und Akkumulation der Eingangswerte für jede Zelle.
Festlegen einer Zündschwelle für jede Zelle.
Wenn der Gesamtwert der Eingaben den Schwellenwert überschreitet. Zündung.
Wenn der Gesamteingangswert den Schwellenwert nicht überschreitet. Keine Zündung.

Der Ausdruck von richtig und falsch muss möglich sein.
--
Wahr. 1.
Falsch. 0.
--
Richtig. 1.
Falsch. -1.
--

Die Kompatibilität zwischen neuronalen Schaltkreisen und bestehenden Computern zu erreichen.
Die Funktionen, die zu diesem Zweck in den neuronalen Schaltungen implementiert werden sollten.

Algorithmus.
--
Bedingte Verzweigung.
Schleife.
Logik.
--

Wert.
--
Numerisch. 0. 1. -1.
Boolescher Wert; Wahr. Falsch.
String-Wert.
--
Absoluter Wert.
Positive und negative Vorzeichen.
--
Summe. Addition.
Differenz. Subtraktion.
Produkt. Summierung.
Prozentsatz. Division.
--

Menge.
--
Auswirkung.
Ausmaß.
Größe.
Intervall.
Entfernung.
--
Groß. Klein.
Lang. Kurz.
Stark. Schwach.
--

Qualität. Werte.
--
Hoch. Niedrig.
Überragend. Geringwertig.
--

Reihe. Zeitliche Reihe. Serie des Raumes.
--
Vorher. Zurück.
Links. Rechts.
Oben. Unten.

Identisch. Identisch. Gleich.
--

Notwendigkeit der Realisierung von Operationen in neuronalen Schaltkreisen.
Additions-, Multiplikations- und Divisionsoperationen.

Referenzbeispiel.
Lehrbücher und Nachschlagewerke für den Grundschulunterricht in Arithmetik beim Menschen.

Erzeugung von Konditionalität in neuronalen Schaltkreisen. Wie man sie realisiert.
Die Existenz von Auslösern.
Zellen und Schaltkreise werden unter der Prämisse der Existenz eines Auslösers konstruiert.

Die Existenz von Neuronen, die das Auftreten von Auslösern erkennen können.
--
Eingangszellen. Der Auslöser ist ein Eingangsreiz aus der Umgebung.
Intermediäre Zelle. Der Auslöser muss das Feuern einer Vorzelle sein.
--

Konditionierung im neuronalen Schaltkreis.
--
Der Schwellenwert für das Feuern in einer Zelle.
Der absolute Wert des Ausgangswerts der Zelle.
Das Vorzeichen des Ausgangswerts der Zelle. Positiv. Minus.
Förderung. Unterdrückung.
Die Breite des Ausgangswerts der Zelle. Verstärkung. Verringern.
--

Die Realisierung einer Schaltung, die einer logischen Schaltung entspricht, durch eine neuronale Schaltung.
Die Methode.
Erstellung von Wahrheitstabellen und Übergangstabellen auf die

gleiche Weise wie bei logischen Schaltungen.

In logischen Schaltungen.
Komplexe Schaltungen sind notwendig, um einfache Funktionen zu realisieren.

Bei neuronalen Schaltungen sind ähnliche Probleme zu erwarten.

Kommunikation in Lebewesen.
Sie kann in die folgenden drei Kategorien eingeteilt werden.
--
Normale Kommunikation. Umwandlung von Input in Output.
Gegenseitige Übertragung und Empfang.
Gasförmige Kommunikation. Spontaner und freiwilliger Output.
Murmeln. Nur Übertragung. Keine Eingabe.
Flüssige Kommunikation. Verschlucken des Inputs und Stille. Nur Empfang. Keine Ausgabe.
--

Lüge und Wahrheit. Falschheit und Richtigheit. Falschheit und Ehrlichkeit.
Zweifel und Vertrauen oder Glaube.
Ihre Unterscheidung und Unterscheidung. Der Mechanismus ihrer bewussten Ausführung.
Ihr Aufbau und ihre Umsetzung im Nervensystem.

Lügenhaftes Verhalten. Verkleidung. Mimikry.
Ehrliches Verhalten.
Sie sind beide universell im Lebewesen vorhanden.
Ihre Umsetzung in den neuronalen Schaltkreisen.

Schaltkreise des wahren Herzens. Der Kreislauf der Verstellung.

Schaltkreise für die Verwirklichung der Mimikry.

Der falsche Verstand. Um andere zu täuschen. Spionieren. Schmeicheln und sich anbiedern, die eigenen wahren Gefühle verbergen.
Das wahre Herz.

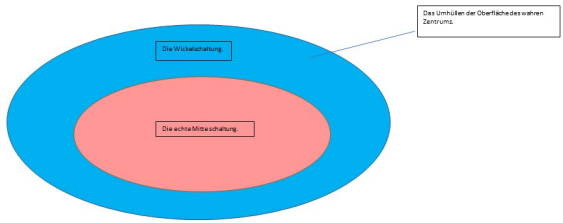
Der vordere Verstand.
Das Herz hinter den Kulissen.
Zwei Seiten der gleichen Medaille.

Die doppelte Struktur des Verstandes.
Die Umhüllung der Oberfläche des wahren Herzens durch eine Hülle.
--
Der Kreislauf des wahren Herzens.
Einhüllender Kreislauf.
--

Beispiel.
Einholung von Zustimmung oder Erlaubnis. Das Umgehen von Verboten oder Geboten.
Handlungen, die scheinbar im Widerspruch zu den eigenen wahren Absichten stehen, um dieser Handlungen willen.

Die Umsetzung dieser Verhaltensweisen im Nervensystem.

Die Verwirklichung dieser Verhaltensweisen ist wesentlich für die Verwirklichung eines realistischen biologischen Nervensystems.



Die duale Struktur des Geistes in lebenden Dingen.
Die duale Struktur des neuronalen Schaltkreises im biologischen Nervensystem.

Unmöglichkeit des Entkommens. Unausweichlichkeit des Ausweichens.
Unmöglichkeit der Umkehr und des Rückzugs.
Ihr, Auftreten.
Der einzige Ausweg ist, sich zu wehren.
Die Tatsache, dass wir in eine Sackgasse geraten sind.
Der Übergang zum totalen Krieg ums Überleben.

Modus der Verzweiflung. Ein Modus der Verzweiflung. Der Modus der Verzweifelten. Der Modus der Unbesiegbaren. Modus des Selbstmordangriffs. Modus der Selbstzerstörung. Der Modus des Todesstoßes.

Wenn die Menge der besessenen Ressourcen unter ein bestimmtes Niveau fällt.
Wenn das Lebewesen auf seinen eigenen Tod vorbereitet ist.

Wenn die Menge der besessenen Ressourcen eine bestimmte Gefahrenzone überschreitet.
Wenn die Menge der besessenen Ressourcen die tödliche Grenze oder das Wasser überschreitet.
Eine neue Umkehrung des Verhaltens des Lebewesens.

Entschlossenheit.
Ein Zustand, in dem man in die Enge getrieben wird.

Sich verteidigen. Eine verlorene Schlacht in eine gewonnene verwandeln.

Interne Ressourcen sind erschöpft und im Niedergang begriffen.
Externe Ressourcen wurden von anderen weggenommen und sind im Rückgang begriffen.
Weiter so zu handeln wie bisher, wenn beide Ressourcen schwinden.
Das ist selbstmörderisch.
Wir müssen eine neue Maßnahme ergreifen. Dazu ist eine neue strategische Planung erforderlich. Diese Maßnahmen sind notwendig.

Um die unmittelbare Verringerung des Lebenskomforts zu vermeiden.
Um den Tod zu vermeiden. Um einen grundlegenden Verlust an Leben zu vermeiden. Um eine Umkehrung der Situation zu erreichen.
Das Vorhandensein eines gegenseitigen Konflikts zwischen ihnen.

Die Umweltbedingungen werden sich weiter verschlechtern.
Die Ressourcen werden knapper und knapper.
Die Lebewesen werden in einen neuen Winterschlafmodus übergehen.
Die Lebewesen werden in einen neuen, sehr tiefen Schlaf fallen.
Er kann als Koma-Modus bezeichnet werden.
Es handelt sich nicht um einen permanenten Schlaf oder Tod.
Es ist das folgende Supersparen von Ressourcen.

In diesem Fall
Günstige Umweltbedingungen. Dass die Sensoren, die ihn erkennen, funktionieren.
Die Einstellung eines Auslösers oder Schalters, der ihn aus seinem

Koma aufweckt, sollte notwendig sein.
Beispiel.
Erhöhung der Körpertemperatur der Lebewesen aufgrund der Erwärmung der Umgebung auf die richtige Temperatur.

Bei der Verwirklichung des oben Gesagten.
Die folgenden Informationen werden hilfreich sein.
Schlafverhalten bei PCs und Smartphones.

Verzweiflungsmodus.
--
Gleichgültigkeit gegenüber Erfolg oder Misserfolg.
Vernachlässigung der Effizienz.
Vernachlässigung der Rentabilität.
--
Ressourcen sichern.
Seine ganze Energie in eine Sache stecken.
Alle Ressourcen, Fähigkeiten und Energie auf einmal und bis zum Äußersten aufbrauchen.
Die eigene Lebenskraft auf einmal bis zum Äußersten aufbrauchen.
--

Das biologische Nervensystem mit den so erzeugten Grundfunktionen mit einem hohen Maß an Intelligenz auszustatten.
Es bedeutet, es mit einem eigenen freien Willen auszustatten. Es geht darum, den Willen zum Leben zu verinnerlichen.
Es geht darum, ein neues biologisches Nervensystem zu schaffen, das wie ein allmächtiger Gott ist.
Es geht darum, das Nervensystem des Absoluten nennen zu können.
Das Nervensystem von Gott.
Die Grenzen des Volumens jedes einzelnen biologischen Schädelnervensystems überschreiten zu können.
Beispiel. Die Grenze des Volumens des menschlichen Gehirns. Seine Transzendenz.

Das Nervensystem des Absoluten. Das Nervensystem von Gott. Ihre Verwirklichung.
Es ist automatisch durch die folgenden Methoden möglich.
Die Skala des gegenwärtigen biologischen Nervensystems muss auf eine gigantische Skala erhöht werden, die auf dem

Das gegenwärtige biologische Nervensystem.
Es ist bereits biologisch aktiv.
Es ist bereits jetzt in der Lage, sich zu erinnern und kreativ zu denken.
Der anfängliche Schöpfer des Nervensystems von Gott und dem Absoluten zu sein.
Das ist die Hauptaufgabe meines Lebens.

Dass der Mensch ein Teil der biologischen Natur ist.
Die tägliche Akzeptanz dieser Idee. Wenn es ein wesentlicher Teil des Lebens wird.
Ein Weg, um Menschen mit mobilen Lebensstilen geistig zu helfen.

Um der derzeitigen Abhängigkeit vom Schlachten von Nutztieren zu entkommen.
Wie man das macht.

Die Verwirklichung des Anbaus und Verzehrs von Fleisch.
In diesem Fall, ohne Zerstörung des biologischen Nervensystems.

Gasförmig. Liquidität. Wert, Umkehrung und Anpassung.

--
Umkehrung der Werte." NOT."

Umwandlung von 1 in -1. Umwandlung eines Plus in ein Minus.
Umwandlung von -1 in 1. Umwandlung eines Minus in ein Plus.
Es ist der folgende Inhalt.

Die Umkehrung von vorwärts und rückwärts. Der Übergang von vorwärts zu rückwärts. Die Teilung von vorwärts und rückwärts.

Die Umwandlung von 1 in 0. Die Umwandlung von einem Ja in ein Nein.
Die Umwandlung von 0 in 1. Die Umwandlung von Nichts in etwas.
Es ist der folgende Inhalt.
Die Umkehrung von Anwesenheit in Abwesenheit. Die Trennung von vorne und hinten.

Es geht darum, die Beziehung zwischen Vorne und Hinten zu durchtrennen, zu trennen und unabhängig zu machen.
Solche Natur. Sie ist der Inhalt des Folgenden.
Die Gashaftigkeit.

--
Angleichung der Werte.

Umwandlung von Eins in Eins. Umwandlung von plus in plus.
Umwandlung von -1 in -1. Umwandlung eines Minus in ein Minus.
Es ist der folgende Inhalt.
Die Adaptation. Die Verschmelzung und Harmonisierung des Vorderen und Hinteren.

Die Umwandlung von 1 in 1. Die Umwandlung des Existierenden in das Existierende.
Die Verwandlung von 0 in 0. Die Verwandlung von Nichts in Nichts.
Das ist der Inhalt von
Adaption. Die Verschmelzung und Harmonisierung des Vorderen und des Hinteren.

Sie alle vereinen, verschmelzen und harmonisieren das Vordere und das Hintere.
Solche Natur. Sie sind
Flüssigkeit.

Gasförmigkeit. Liquidität. Werte, irrelevant und relevant.

Verwandte Informationen. Verbindung. Sie muss flüssig sein.
Unverbundene Informationen. Eine zufällige Folge von Zahlen oder Buchstaben. Sie muss gasförmig sein.

Gasförmige Information. Isoliert. Diskret. Disharmonie. Information, die sie zusammenbringt.
Flüssige Information. Fusion, Zusammenschluss oder Vereinigung. Vereinheitlichung. Harmonie. Information, die sie zusammenbringt.

Die Realisierung der Funktion der Zufallszahlengenerierung im Nervensystem.
Die Verwirklichung der Mutationsfunktion in den Genen.
Das sind die folgenden Inhalte.
Die Verwirklichung von gasförmiger Information. Die Realisierung gasförmiger Verhaltensmuster.

Die Fähigkeit, neue Glieder und Verbindungen im Nervensystem zu erzeugen. Die Funktion der Aufrechterhaltung von bereits erzeugten Gliedern und Verbindungen im Nervensystem. Verwirklichung von ihnen.
Die Verwirklichung der Funktionen der Selbstreplikation und Selbstvermehrung in den Genen.
Das sind die folgenden Inhalte.
Verwirklichung der flüssigen Information. Verwirklichung des flüssigen Verhaltens.

Bei der Erzeugung von neuen Verbindungen und Verknüpfungen in der denkenden Zelle.
Die Existenz der folgenden zwei Typen

Der gasförmige Typ.
Er hat den folgenden Inhalt.
Der umkehrbare Typ. Der Typ des Umstülpens.

Der Unterschied.
Originalität und Kreativität. Sich nach solchen Prinzipien bewegen.

Der Typ der Liquidität.
Er besteht aus
Der Typus der Anpassungsfähigkeit.
Betonung des Kopierens und der Homologie.
Auswendiglernen von bestehenden Inhalten durch blindes Wiederkäuen. Das Befolgen von Präzedenzfällen. Sich nach solchen Prinzipien bewegen.

Konditioniertes Lernen.
Reversibilität von Gasen.
Flüssige Anpassungsfähigkeit.
Ihre Umsetzung in neuronalen Schaltkreisen.

Neuronen.
Erleichternde und hemmende Typen.
Schwellenwerte und Frequenzen beim Feuern.
Interzelluläre Verbindungen.

Ihre eingebauten Gasmotoren.
Umkehrung des Wertes eines Eingangsreizes. Umkehrung des positiven und negativen Wertes. Das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein eines Wertes invertieren. Das Ergebnis ausgeben.
Die Entkopplung und gegenseitige Unabhängigkeit der Beziehung zwischen Input und Output zu fördern.
Es geht um Folgendes
Die Einbindung und Reflexion von gasförmigen Ideen und gasförmigen Werten in Neuronen.

Der Einbau von flüssigen Motoren in sie.
Lernen des Wertes des Eingangsreizes, wie er ist, indem der Wert des Eingangsreizes in seiner Gesamtheit genommen wird. Die Ausgabe der Ergebnisse dieses Lernens, wie sie sind.
Förderung der Verschmelzung, Integration und Harmonisierung der Beziehung zwischen Inputs und Outputs.
Förderung der Aufrechterhaltung, Fortführung und Stärkung der

Beziehung zwischen Input und Output.
Es geht um Folgendes
Die Aufnahme und Reflexion von flüssigen Ideen und flüssigen Werten in den Neuronen.

Die Umkehrbarkeit in den Gedankenzellen. Seine ideale Form.
Die Ausgabe des Ausgangswerts von -1 für den Eingangswert von 1.
In einer Situation, in der eine Postzelle mit einer erleichternden Art von Postzelle verbunden werden soll. Zufällige Auswahl einer zu verbindenden Postzelle. Ergebnis. Wage es, dich mit der hinteren Zelle des hemmenden Typs zu verbinden.

Ausgabe eines Ausgangswerts von 1 für einen Eingangswert von -1.
In einer Situation, in der die posteriore Zelle mit der posterioren Zelle vom inhibitorischen Typ verbunden werden soll. Wähle zufällig eine posteriore Zelle aus, die verbunden werden soll. Das Ergebnis. Verbindung mit der hinteren Zelle vom Typ Förderung auf einem Wagnis.

Für den Eingangswert 1 wird der Ausgangswert 0 ausgegeben.
In einer Situation, in der es ursprünglich einen Eingangswert einer Vorzelle gibt. Wage es, spontan, willkürlich und nach Belieben kein Feuern zu machen.
Ein solches Nichtfeuern erfolgt als Reaktion auf einen Alarm aus der Umgebung über einen Überschuss an Ressourcen.

Den Ausgangswert 1 für den Eingangswert 0 auszugeben.
In einer Situation, in der es im Wesentlichen keinen Eingabewert für die vorherige Zelle gibt. Spontan und willkürlich zu feuern.
Ein solches Feuern erfolgt als Reaktion auf einen Ressourcenmangelalarm aus der Umgebung.

Die eigentliche Operation in der Gedankenzelle.
Sie ist eine Mischung aus gasförmiger Reversibilität und flüssiger Anpassungsfähigkeit.
Der Anteil dieser Mischung ist frei und variabel.

Die freie Bewegung im biologischen Denken.
Die Werte und Kriterien, die dem biologischen Nervensystem zugrunde liegen.
Die Werte und Kriterien, die den Neuronen des Nervensystems im Allgemeinen zugrunde liegen.
Die Werte und Maßstäbe des Urteils, die den denkenden Zellen des Nervensystems zugrunde liegen.
Es geht darum, den Ausgangswert zu zwingen, die folgende Verzerrung und Variation in Bezug auf den Eingangswert zu haben, den er selbst erhalten hat.
Sich frei, unabhängig, selbständig, spontan, zufällig und unabhängig von den erhaltenen Eingabewerten zu bewegen und Änderungen an dem
den resultierenden Ausgangswert.
Er soll zwangsweise einen Zell-zu-Zell-Verbindungspartner mit den folgenden Verzerrungen und Schwankungen herbeiführen
sich frei zu bewegen und Änderungen vorzunehmen, unabhängig, spontan, zufällig, losgelöst von konventionellen Praktiken.
Die sich daraus ergebende Wahl der Partner.
Sie muss vom Denken her männlich sein.
Sie basiert auf genetischen Informationen, die von Spermien stammen.
Sie ist im Wesentlichen identisch mit den Eigenschaften der molekularen Gasbewegung.
Es ist der folgende Inhalt.
Sie ist eine Manifestation der gasförmigen Natur des Verhaltens von Gedankenzellen.
Sie ist die Wurzel des freien Willens im biologischen Nervensystem.

Die Einheit, Verschmelzung und Harmonieorientierung der Gedanken des Lebewesens.
Die Werte und Kriterien, die dem biologischen Nervensystem zugrunde liegen.
Die Werte und Beurteilungsmaßstäbe, die den Neuronen des Nervensystems im Allgemeinen zugrunde liegen.
Die Werte und Beurteilungsmaßstäbe, die den denkenden Zellen seines Nervensystems zugrunde liegen.
Es geht darum, den Ausgangswert zu zwingen, die folgende Verzerrung oder Abweichung in Bezug auf den Eingangswert zu

haben, den er selbst erhalten hat.
Die Verschmelzung, Synchronisierung, Harmonisierung und totale Übereinstimmung mit den erhaltenen Eingangswerten in Form von deren Verschlucken und Verschmelzen.
Der resultierende Ausgangswert.
Es geht darum, mit Gewalt einen interzellulären Bindungspartner mit den folgenden Neigungen und Variationen herbeizuführen Verschmelzung, Mitnahme, Harmonisierung und totales Festhalten an konventionellen Praktiken in einer Weise, die sie ganz verschluckt und zu einer Einheit verschmilzt.
Die daraus resultierende Wahl der Partner.
Sie muss weiblich gedacht sein.
Sie basiert auf der genetischen Information, die aus der Eizelle stammt.
Sie ist grundsätzlich identisch mit den Eigenschaften der flüssigen molekularen Bewegung.
Es ist der folgende Inhalt.
Sie ist eine Manifestation der flüssigen Natur des Verhaltens von Gedankenzellen.
Sie ist die Wurzel der gegenseitigen Verschmelzung und Harmonie im biologischen Nervensystem.

Die Umsetzung dieser gasförmigen und flüssigen Natur im biologischen Nervensystem. Die Methode.
Das Modul eines einfachen Simulators der gasförmigen Molekularbewegung. Ihn separat, im Voraus, in einem separaten Prozess laufen zu lassen.
Modul eines einfachen Simulators der flüssigen Molekularbewegung. Halten Sie es separat laufen, im Voraus, in einem separaten Prozess.
Der Wert der räumlichen Positionsnadel, auf die das Molekül in Echtzeit zeigt.
Der Wert spiegelt sich im Ausgangswert des Neurons wider.
Dieser Wert spiegelt sich in der Auswahl eines Bindungspartners in der Denkzelle wider.

Anpassungsfähigkeit und Reversibilität in neuronalen Reaktionen.
Flüssigkeit und Fresslust in neuronalen Antworten.

Weiblichkeit und Männlichkeit in neuronalen Antworten.
Vermischung beider in einer Simulation des tatsächlichen neuronalen Verhaltens.
Zufällige Auswahl der einen oder der anderen Variante auf der Grundlage der Wahrscheinlichkeit des Mischungsverhältnisses.
Das Mischungsverhältnis.

Gasförmige Zellen. Männliche Zellen.
Beispiel.
Der gasförmige Charakter soll 70 Prozent betragen. Der Flüssigkeitsanteil soll 30 Prozent betragen.

Flüssige Zellen. Weibliche Zellen.
Beispiel.
Gasförmigkeit muss 30 Prozent betragen. Die Flüssigheit muss 70 Prozent betragen.

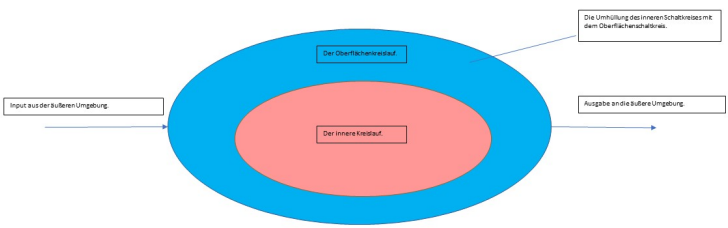
Eine Eigenschaft einer Substanz im Allgemeinen, die wirkt.
Sie muss notwendigerweise entweder auf gasförmig oder flüssig beschränkt sein.
Beispiel.
Eigenschaften von Lebewesen im Allgemeinen.
Eigenschaften von Nervenzellen.

Neuronen, im Nervensystem. Ihre Klassifizierung.
Intermediäre Zellen. Insbesondere die denkenden Zellen.
Es gibt zwei Arten von Zellen.
--
(1)
Oberflächenzellen. Äußere Oberflächenzelle. Öffentliche Zellen.
Starke Zelle. Eitle Zelle. Tatemae-Zelle. Vorsätzliche Zelle.
Lügnerische Zelle. Eitle Zelle. Reparierende Zelle.
(2)
Innere Zelle. Private Zelle. Schwäche spuckende Zelle. Eine Zelle, die ihre Schwächen preisgibt. Ehrliche Zelle. Ehrliche Zelle.
Wahrheitszelle Die Kryptonit-Zelle.
--

Die oberflächliche Zellgruppe verdeckt, verteidigt und schützt die innere Zellgruppe.
Verheimlichung, Ausbesserung und Verteidigung der ehrlichen Zellgruppe durch die lügende Zellgruppe.
Die lügende Zellgruppe ist die Bewaffnung und der Schutz der ehrlichen Zellgruppe, um ihr den Zugang von außen zu verwehren.

Das Nervensystem. Nervenzellgruppen. Sie haben selbst eine Oberflächenspannung. Sie selbst sind flüssig.
Eine solche Flüssigkeit. Sie ist die Essenz des Lebendigen.

Das neuronale Netz besteht aus zwei Schichten, der Oberfläche und der inneren Oberfläche.



Zwei Schichten von neuronalen Schaltkreisen im biologischen Nervensystem.

Neuronen, im Nervensystem. Ihre Klassifizierung.
Intermediäre Zellen. Insbesondere die denkenden Zellen.
Es gibt zwei Arten von Zellen.
--
(1)
Fixierte Zellen. Glaubenszellen. Feste Zellen. Starrköpfige Zelle.
Unbeeinflusst von äußeren Einflüssen in Reaktion oder Verhalten.
Starrköpfigkeit gegenüber äußerer Überzeugung. Eine solche Zelle.

(2)
Transitive Zelle.
Leicht durch äußere Einflüsse in der Reaktion oder im Verhalten zu beeinflussen. Ändern leicht ihre Reaktionen oder ihr Verhalten durch äußere Überzeugung. Solche Zellen.
--

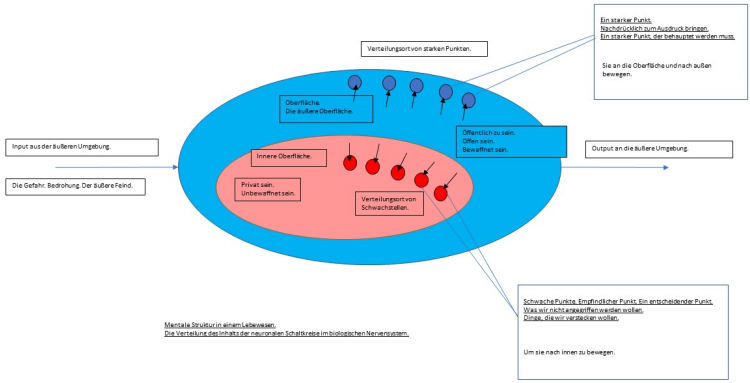
Fixierte Zellen. Starrköpfige Zellen.
Sie besteht aus.
--
Nicht-denkenden Zellen. Starr gebundene Zellen.
Feststehende Aspekte im Betriebsmuster der denkenden Zelle.
Aspekte unter genetischer Kontrolle.
Nicht-lernende Zellen.
--

Der Wunsch nach Überleben in einem Lebewesen.
Die Folgen.
--
Ein starker Punkt in der Fähigkeit des Lebewesens, sich selbst zu erhalten.
Der Wunsch, ihre Existenz und ihren Inhalt nach außen und außerhalb ihrer selbst zu betonen, zu behaupten und zu zeigen.
Eine starke Auswirkung ihrer Existenz und ihres Inhalts auf das Außen und außerhalb von sich selbst.
Diese Punkte in sein eigenes Äußeres oder an seine Oberfläche zu bringen.
Eine solche Handlung ist die Bewaffnung des eigenen Äußeren oder der eigenen Oberfläche.

--
Eine Schwachstelle in der Lebensfähigkeit des Lebewesens.
Eine Schwachstelle in der Fähigkeit des Lebewesens, sich selbst zu erhalten.
Eine Schwachstelle im Überleben des Lebewesens.
Der Wunsch, ihre Existenz und ihren Inhalt in sich selbst zu verbergen.
Der Wunsch, ihre Existenz und ihren Inhalt nicht nach außen und

außerhalb seiner selbst zu zeigen.
Diese Punkte in sein eigenes Inneres zu verlagern.
Der Akt, dies zu tun, ist die Entschärfung des eigenen inneren Selbst.

--
Die mentale Struktur des Lebewesens.
Es ist eine zweischichtige Struktur wie folgt.
--
Die Verteilung der starken Punkte auf der äußeren Seite der eigenen Psyche.
Die Verteilung der Schwachpunkte oder Vitalpunkte auf der Innenseite der eigenen Psyche.
--
Die Bewegung der starken Punkte außerhalb der eigenen Psyche.
Schwache Punkte und vitale Punkte bewegen sich innerhalb der eigenen Psyche.
--
Die Außenseite der eigenen Psyche schützt die Innenseite der eigenen Psyche.
Bewaffnung der Außenseite der eigenen Psyche.
Das Innere der eigenen Psyche ist unbewaffnet.
--
Sie sind die Essenz für das Überleben des Lebewesens.
Dass solche Prozesse und Mechanismen in das biologische Nervensystem eingebaut sind. Ihre Umsetzung ist notwendig.



Die falsche Behauptung der eigenen Schwachstellen im Lebewesen.

Das Verschweigen der eigenen Stärken gegenüber anderen.
Das Eingeständnis der eigenen Schwächen gegenüber anderen.
Andere dadurch zu beruhigen.
Dadurch wird er die wahren Schwachpunkte der anderen heraushören.
Danach.
Zum ersten Mal seine eigenen Stärken vor anderen offenlegen.
Um seine eigene relative Überlegenheit gegenüber den anderen zu offenbaren.
Und damit den anderen als relativen Underdog in die Knie zu zwingen.

Die obige Strategie.
Das, was für ein Lebewesen von Natur aus notwendig ist, um einen größeren Vorteil und Nutzen für sein eigenes Überleben zu erlangen.

Die oben genannten strategischen Handlungen.
Dass sie bei den folgenden Lebewesen stärker ausgeprägt sind
Der Insider. Gewächshausbewohner. Weibchen.

Der Außenseiter. Ein Außenseiter. Jemand, der seine eigenen Stärken mehr betont als seine Schwächen. Männlich. Der Nicht-Treibhausbewohner. Der Nicht-Ehrwürdige.
Sie sind diejenigen, die
Bewaffnete Menschen. Diejenigen, die weniger anfällig für Angriffe von anderen sind. Diejenigen, die, weil sie bewaffnet sind, in der Lage sind, Angriffe von anderen abzuwehren.
Die weniger verletzlich sind.
Diejenigen, die weniger anfällig für emotionale Störungen sind.
Diejenigen, die weniger leicht explodieren.

Diejenigen, deren Emotionen eher ruhig sind.
Derjenige, dessen Emotionen objektiver und wissenschaftlicher sind. Beispiel.
Diejenigen, die weniger betroffen sind. Diejenigen, die ihre Gefühle der Viktimisierung weniger durchsetzungsfähig sind.
Diejenigen, die freier von Gefühlen der Diskriminierung sind.
Diejenigen, die nicht behaupten, Opfer von Diskriminierung zu sein.

Der Insider. Derjenige, der drinnen ist. Jemand, der seine eigenen Schwächen mehr betont als seine Stärken. Die Frau. Die Treibhausbewohnerin. Die Kostbare.
Sie sind diejenigen, die
Die Unbewaffneten. Die anfälliger für Angriffe von anderen sind.
Diejenigen, die, weil sie unbewaffnet sind, nicht in der Lage sind, Angriffe von anderen abzuwehren.
Die anfälliger dafür sind, auf diese Weise verletzt zu werden.
Diejenigen, die emotional leichter zu stören sind.
Diejenigen, die eher zu Gefühlsausbrüchen neigen.
Diejenigen, deren Emotionen weniger ruhig sind.
Diejenigen, deren Emotionen eher unsachlich und unwissenschaftlich sind.
Beispiel.
Diejenigen, die eher zu Gefühlen der Viktimisierung neigen.
Diejenigen, die eher dazu neigen, ihre Gefühle der Viktimisierung durchzusetzen.
Diejenigen, die sich eher diskriminiert fühlen. Diejenigen, die eher eine Viktimisierung geltend machen.

Verteilung der lebenden Individuen.
Die Inneren. Diejenigen, die die Ressourcen und Einrichtungen des vitalen Punktes in der sexuellen Reproduktion von Lebewesen besitzen. Die Weiblichen.
Außenseiter. Diejenigen, die nicht über die akuten Ressourcen und Einrichtungen für die sexuelle Fortpflanzung von Lebewesen verfügen. Männlich.

Das, was das Lebewesen will, um seine eigenen Schwachstellen oder Kryptonit zu schützen.

Das Lebewesen will seine eigenen Schwachstellen und sein Kryptonit nicht preisgeben.
Es ist die Wurzel der Selbsterhaltung im Lebewesen.
Es ist die Wurzel der Innenorientierung des Lebewesens.
Es ist die Wurzel der Treibhausorientierung im Lebewesen.

Derjenige, der eher in der Lage ist, diese Ausrichtung zu verwirklichen.
Er ist als Lebewesen vorteilhafter. Er ist vorteilhafter als ein Lebewesen. Er ist als Lebewesen überlegener.
Derjenige, der schwieriger ist, eine solche Ausrichtung zu realisieren.
Er ist als Lebewesen eher benachteiligt. Er ist als Lebewesen minderwertiger. Er ist als Lebewesen untergeordneter.

Derjenige, der eine solche Orientierung leicht verwirklichen kann. Es ist ein Weibchen.
Derjenige, der eine solche Orientierung weniger leicht verwirklichen kann. Es ist ein Mann.

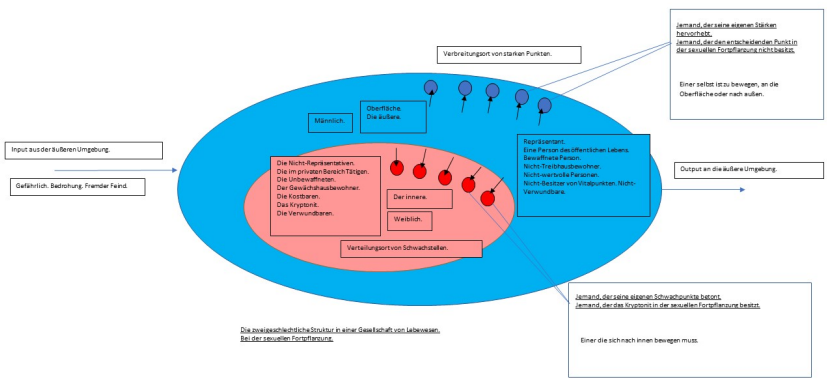
Ein solches Geschlechterungleichgewicht.
Sie ist eine Quelle der Diskriminierung von Männern.

Belästigung.
Die Erzwingung einer hierarchischen Beziehung durch den Angreifer gegenüber dem Angegriffenen.

Lebewesen und Aggression.
Aggression ist allen Lebewesen gemeinsam.
Aggression ist sowohl bei Männchen als auch bei Weibchen anzutreffen.
Nichtvermeider von Aggression. Eine Person, die Aggressionen nicht wechselseitig vermeidet. Aggressionstolerant. Männlich.
Aggressionsvermeider. Eine Person, die aggressive Handlungen wechselseitig vermeidet. Diejenigen, die einen geringen Widerstand gegen Angriffe haben. Weiblich.

Ungleichheit zwischen denen, die drinnen und denen, die draußen sind.

Die Diskrepanz zwischen denjenigen, die sich eher diskriminiert fühlen, und denjenigen, die sich weniger wahrscheinlich diskriminiert fühlen.
Diese Ungleichheit.
Sie ist die Quelle von Gefühlen der Geschlechterdiskriminierung im Lebendigen.
Weiblich als die innere Person. Männlich als das Äußere.
Frauen haben eher das Gefühl, diskriminiert zu werden, als Männer.
Frauen beklagen sich häufiger als Männer über Diskriminierung.



In lebenden Dingen.
Äußere Sphäre. Öffentliche Sphäre. Öffentliche Sphäre.
Innere Sphäre. Private Sphäre. Privater Bereich. Vertrauliches Gebiet.
Sein eigenes Kryptonit zur Sicherung seiner Selbsterhaltung.
Das Lebewesen lässt sein Kryptonit in seinem eigenen inneren Bereich wohnen.

--
Gasförmiges Lebewesen. Männlich.
Bei Lebewesen, die sich geschlechtlich fortpflanzen.
Bei der Sicherung der Fortpflanzungsfunktion, eines vitalen

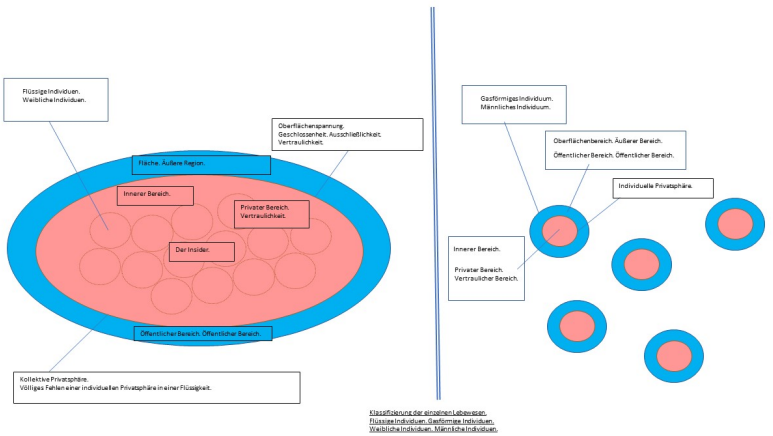
Punktes, nicht besitzergreifend.
Schlecht zu behandeln, als nicht wertvoll oder entbehrlich.
Starke Selbstzerstörungsfähigkeit besitzen.
Äußerlich zu verbreiten. Den inneren Menschen zu schützen. Dem Insider einen Treibhauslebensstil in Form von Tribut anbieten.
Gezwungen zu sein, als relativ Untergebener ein Nicht-Treibhausleben zu führen.

Der Zustand der Verteilung der äußeren und inneren Reiche in sich selbst.
Er besteht aus Folgendem.
Jedes Individuum, unabhängig und autonom, umhüllt eine kleine, diskrete innere Region mit einer kleinen, diskreten äußeren Region.
Er besteht aus
Individueller Privatsphäre.

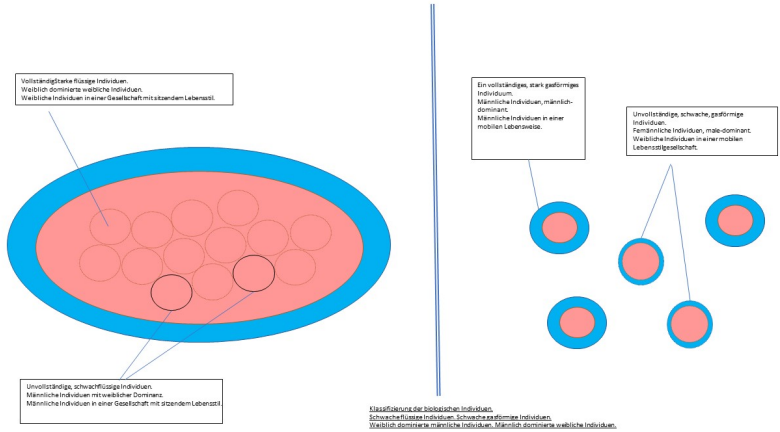
--.
Flüssige Lebewesen. Weibchen.
Bei Lebewesen, die sich geschlechtlich fortpflanzen.
Besitzer eines lebenswichtigen Punktes zur Sicherstellung der Fortpflanzungsfunktion sein.
Mit großer Sorgfalt als kostbares Gut behandelt werden.
Starke Selbsterhaltung besitzen.
Innerlich verteilt zu sein. Von den Außenstehenden beschützt zu werden.
Als relativer Vorgesetzter ein privilegiertes Gewächshausleben führen zu können.

Der Zustand der Verteilung der äußeren und inneren Reiche in sich selbst.
Er ist der Inhalt des Folgenden.
Die Individuen bilden eine Gruppe und werden zu einer kohäsiven Einheit.
Sie sind miteinander verschmolzen.
Sie verschmelzen ihre individuellen inneren Bereiche.
Sie verschmelzen und integrieren sich zu einer großen Masse.
Sie versuchen, eine solche Masse in einen riesigen inneren Bereich zu verwandeln.
Sie umhüllen ein solches riesiges Inneres zu einem Klumpen durch einen riesigen, äußeren, gemeinsamen Bereich.

Das ist der Inhalt von
Kollektive Privatsphäre.
Das völlige Fehlen einer individuellen Privatsphäre im Inneren der Flüssigkeit.



Klassifizierung der einzelnen Lebewesen.
Flüssige Individuen. Gasförmige Individuen.
Weibliche Individuen. Männliche Individuen.

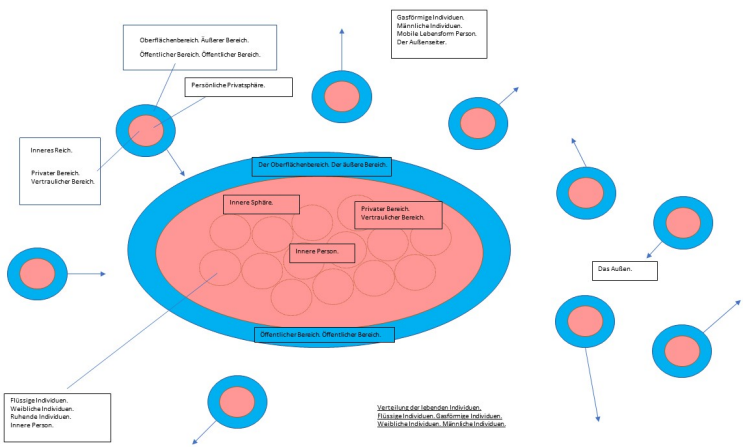


Klassifizierung der biologischen Individuen.
Schwacheflüssige Individuen. Schwache gasförmige Individuen.
Weiblich dominierte männliche Individuen. Männlich dominierte weibliche Individuen.

Die Methode, mit der sich das Lebewesen selbst hilft.
Es ist der folgende Inhalt.
Ein gasförmiges Lebewesen. Männlich. Selbsthilfe.
Flüssiges Lebewesen. Weiblich. Gegenseitige Hilfe. Konvoi.

Verteilung von gasförmigen und flüssigen Individuen im Lebewesen.
Es ist der folgende Inhalt.
Verteilung von Männchen und Weibchen im Lebewesen.

Im Lebewesen.
Die äußere Region. Die Verteilung der gasförmigen Individuen. Die Verteilung des Männlichen. Die Verteilung der mobilen Lebensformen.
Der innere Bereich. Flüssige Individuen sind verteilt. Weibliche, verteilt. Sesshafte Lebensformen sind verteilt.



Gezwungenermaßen gasförmig, flüssige Natur nativ.
Es ist der Inhalt des Folgenden.
Das Weibchen, das gezwungen wird, männlich zu sein.
Sie kommen in den folgenden Gesellschaften vor
Gesellschaften mit mobilen Lebensstilen. Männerdominierte Gesellschaften.
Es muss eine Quelle der Diskriminierung von Frauen sein.

Gasförmige Eingeborene, die gezwungen werden, flüssig zu sein.
Es ist ein Inhalt von

Ein Mann, der gezwungen wird, weiblich zu sein.
Eine solche Person kommt in den folgenden Gesellschaften vor. Gesellschaften mit sesshaftem Lebensstil. Eine von Frauen dominierte Gesellschaft.
Es muss eine Quelle der Diskriminierung von Männern sein.

Dass er selbst nicht verletzt werden wird. Dass er selbst nicht von anderen angegriffen wird. Sich besonders an diesen Inhalten zu orientieren.
Es ist der Inhalt von
Selbsterhaltung.
Er ist weiblich und ausgerichtet.

Dass er selbst nicht verletzt wird. Dass er nicht von anderen angegriffen wird. Es ist nicht speziell auf diese Inhalte ausgerichtet.
Es sind die folgenden Inhalte.
Selbstaufopferung.
Es ist männlich, Gerichtetheit.

Die Äußeren.
Das, was sie besitzen, Gashaftigkeit.
Gashaftigkeit.
Es ist der Inhalt von
Geringer Dichteverteilung. Gegenseitiges Getrenntsein. Freiheit. Unauffälligkeit. Dispergierbarkeit.
Ausdehnung des Volumens. Diffusion des Volumens.
Unbestimmtheit des Volumens. Unbegrenztes oder unendliches Volumen.
Flug. Beweglichkeit. Schweben. Schweben.
Kämpfen. Aggression.

Die Inneren.
Sie, Liquidität, Besitzen.
Liquidität.
Es ist der folgende Inhalt.
Hohe Dichte der Verteilung. Gegenseitige Integrität. Gegenseitiger Zusammenhalt. Gegenseitige Bindung. Gegenseitige Harmonie. Konstantes Volumen. Begrenzung oder Einschränkung des Volumens. Nicht-Diffusionsfähigkeit.
Sesshaftigkeit. Gelassenheit. Unbeweglichkeit.
Vorgeblich Freundlichkeit und Frieden. Die Normalisierung interner, heimtückischer Verzögerungen, Fraktionskriege, gegenseitiger Kontrollen und gegenseitiger Überwachung. Der starke Einsatz von Kampfgeist und Aggression, die nach außen hin verborgen bleiben.

(1) unten ist gleichbedeutend mit (3) unten, für (2) unten.
Aus dem Vorstehenden ergibt sich für (2) unten folgendes (4).

(1)
Direkte Konfrontation mit Gefahren und Bedrohungen.
Unmittelbare Exposition gegenüber einer rauen Umgebung.
Auf schwierige Aufgaben spezialisiert zu sein.
Sich in Neuland wagen.
Unbekanntes Terrain erforschen.
Herausforderung und Erfolg auf der Grundlage von Versuch und Irrtum, von neuen Erfindungen und Entdeckungen.
Gewinnung und Aufbau neuer Kenntnisse auf der Grundlage wissenschaftlichen, analytischen, mechanischen und logischen Denkens.
Ausüben von Kreativität und Originalität. Generierung von neuen und innovativen Ideen.

(2)
Der Insider.
Besitzer der Selbsterhaltung.
Gewächshausbewohner. Der Genießer der Treibhausumgebung.
Beispiel. Die Frauen.

(3)
Arbeit, die von den Menschen draußen erledigt werden sollte.
Arbeiten, die vom Anbieter der Gewächshausumgebung erledigt werden sollten.
Arbeiten, die von den Insidern hätten erledigt werden müssen und an Subunternehmer hätten delegiert werden müssen.
Arbeiten, die von den Insidern selbst gar nicht erledigt werden sollten.
Arbeiten, die für die Insider im Wesentlichen mit den folgenden Arbeiten gleichzusetzen sind.
--
Arbeit, auf die man herabsehen und die man verachten sollte.
Arbeit, die Gegenstand einseitiger Anerkennung durch die Außenstehenden an die Innenstehenden ist.
--

(4)
Die Motivation für das Handeln an sich.
Sie besteht in Folgendem.
Nur der Versuch, Gefahren zu vermeiden.
Sie sind nur bereit, im sicheren Bereich zu bleiben.
Sie wollen nur das tun, was einfach, sicher und bequem ist.
Sie versuchen nur, Präzedenzfälle zu befolgen, Präzedenzfälle anzuhäufen und die Qualität der Präzedenzfälle zu verbessern.
Nicht versuchen, selbst etwas Neues oder Innovatives zu entdecken oder zu erfinden.
Nicht zu versuchen, sich selbst weiterzuentwickeln und zu modernisieren.
Nicht zu versuchen, Kreativität und Originalität auf eigene Faust auszuüben.

Risiko. Risiken.
Es besteht darin
Von einem bedrohlichen Wesen angegriffen zu werden.

Gasförmigkeit.
Risikobereitschaft. Einem Angriff nicht ausweichen, insbesondere

nicht von einer bedrohlichen Entität.
Liquidität.
Keine Risiken eingehen. Vermeidung von Angriffen, insbesondere von Bedrohungen.

Schnelllebigkeit.
Sich immer wieder in neues, unbekanntes Gebiet begeben. Sich ständig unbekannten Bedrohungen aussetzen. Risikobereitschaft.
Das ständige Bedürfnis, sich der Gefahr zu stellen.
Die Gefahr. Das ist der Fluch der Schwerfälligkeit.
Neue Lösungen für Bedrohungen und Gefahren durch eine Reihe von Versuch und Irrtum, auf eigene Faust und auf eigene Faust. Ihre Umsetzung ist eine ständige Notwendigkeit für das Überleben.
Das Ergebnis. Erfindungen und Entdeckungen realisieren zu können. Neues Wissen zu erlangen. Sich aus eigener Kraft weiterentwickeln und modernisieren zu können. Die fortschrittliche Technologie selbst besitzen zu können.

Liquidität.
Sich in einem bekannten Gebiet niederlassen und dort bleiben. Nicht unbekannten Bedrohungen ausgesetzt zu sein. Sicherheit und Stabilität zu erlangen. Die bekannten Bedrohungen schlucken und auswendig lernen. Um ohne Probleme überleben zu können, indem man ihnen einfach folgt.
Das Ergebnis. Neues Wissen können wir uns nicht ewig selbst aneignen. Wir können Fortschritt und Modernisierung nicht aus eigener Kraft erreichen. Nicht in der Lage zu sein, die fortschrittliche Technologie selbst zu besitzen.
Rückständigkeit. Das ist der Fluch der flüssigen Natur.

Spermatogenese. Männlichkeit. Sie sind eine Unterklasse der Gasheit.
Oviparie. Weiblichkeit. Sie sind eine Unterkategorie des flüssigen Geschlechts.

Maskulinität. Sie sind eine Untergruppe der Spermatogenese.
Feminin. Sie sind eine Untergruppe der Oviparie.

Der männliche Geist und Körper. Er ist das Vehikel des Spermas. Er ist die Inkarnation des Spermas.

Der weibliche Geist und Körper. Er ist das Vehikel für das Ei. Er ist die Inkarnation des Eies.

Gasförmige Substanzen sind homogen.
Flüssige Stoffe sind homogen.

Gasförmige Lebewesen sind homogen.
Flüssige Lebewesen sind homogen.

Gasförmige und flüssige Stoffe sind einander im Wesentlichen unähnlich.
Gasförmige und flüssige Stoffe sind miteinander unvereinbar.

Der Körper und der Geist eines Lebewesens bestehen hauptsächlich aus flüssigem Wasser.

Bei Lebewesen.
Flüssig ist der Standard.
Gasförmigkeit ist nicht der Standard und eine Ausnahme.

In den Lebewesen.
Die Eizelle und das Weibchen, die sich im flüssigen Zustand bewegen, sind der Standard und die normale Existenz.
Spermien und Männchen, die sich in gasförmigem Zustand bewegen, sind nicht standardmäßig und außergewöhnlich.

Pollen und Spermazellen bei Pflanzen.
Spermazellen bei Tieren.
Sie sind ebenfalls gasförmig, wie üblich.
Sie werden zerstreut.
Sie sind in der Luft verteilt. Sie sind in der Flüssigkeit verteilt.
Sie müssen in der Luft beweglich sein. Sie müssen in der Flüssigkeit beweglich sein.

Embryosack und Eizelle bei Pflanzen.
Eizellen bei Tieren.

Sie müssen ebenfalls flüssig sein, und zwar gemeinsam.
Sie sind sesshaft. Sie sind sesshaft.
Sie sind unbeweglich.

Dieses Buch hat nicht den Anspruch, ein wissenschaftliches Buch zu sein.
Dieses Buch hat nicht den Anspruch, eine heilige Schrift zu sein.

Ich strebe nicht an, ein Gelehrter zu sein.
Mein Ziel ist es, ein Erleuchteter zu sein.

Ich ziele nicht auf das Lernen ab.
Ich strebe nicht nach Erleuchtung.

Ich ziele nicht auf ein detailliertes Studium ab.
Ich strebe eine Zusammenfassung an.

Ich strebe keine individuelle Betrachtung an.
Ich strebe nicht nach Zusammenfassung und Integration.

Ich strebe keine Spezialisierung an.
Ich strebe eine Synthese an.

Die gasförmigen Oberen.
Der Besitzer der physischen Hochenergie.
Derjenige, der schneller fliegt.
Der Hochgeschwindigkeitsbeweger. Beweger mit hoher Beschleunigung.
Langstreckenreisende.
Diejenigen, die universeller und globaler streuen und verbreiten können.

Diejenigen, die einen gewissen Grad an hoher Schwerkraft besitzen.
Diejenigen, die andere stoßen, durchbrechen und zerstören können.

Die flüssigen Überlegenen.
Besitzer einer physischen hohen Energie.

Besitzer einer transzendenten hohen Schwerkraft.
Der Ruhigsteller.
Der Besitzer der niedrigen Schwerkraft.
Der Schwere und Große, den niemand wegstoßen kann.
Derjenige, der im Zentrum steht.

Einer, der das Zentrum der Welt sein kann.

Die äußere Betonung eines Lebewesens auf seine eigenen Stärken im Verhältnis zu denen um ihn herum.
Ergebnis.
Er selbst wird von seinen Mitmenschen als Bedrohung empfunden.
Er selbst wird vorsichtiger, misstrauischer und anfälliger für Angriffe seiner Mitmenschen.

Er selbst muss eine solche Situation verhindern.
Maßnahmen, um eine solche Situation zu verhindern.
Er muss seine Stärken bis zu einem gewissen Grad vor anderen verbergen.
Beispiel. Ein kluger Falke verbirgt seine Krallen.
Die Betonung der eigenen Stärken unterdrücken.
Seine eigenen Schwächen bis zu einem gewissen Grad den Menschen in seiner Umgebung zeigen.
Um seine eigenen Schwächen nach außen hin zu betonen.

Das Ergebnis.
Er wird sich in seiner eigenen Existenz sicherer fühlen.
Er selbst wird von seinem Umfeld mit mehr Leichtigkeit und Komfort behandelt werden.
Er selbst wird von seinem Umfeld leichter als Mitmensch behandelt

werden.
Es ist jedoch nicht leicht für ihn, als Freund behandelt zu werden.
Er selbst wird von anderen als ein leicht zu eroberndes Ziel angesehen werden.
Er selbst wird von seinem Umfeld leichter angegriffen werden.
Er selbst wird von seinem Umfeld leichter als Untergebener behandelt werden.
Es ist wahrscheinlicher, dass er selbst von seinem Umfeld schlecht behandelt wird.
Es ist wahrscheinlicher, dass er von seinem Umfeld ausgebeutet wird.
Er selbst wird leichter von seinem Umfeld verachtet.

Gegenmaßnahmen hierzu.
Das Vorhandensein der eigenen Stärken von Zeit zu Zeit in gewissem Maße nach außen hin zu betonen.

Ein Lebewesen betont seine eigenen Stärken nach außen hin gegenüber seinem Umfeld.
Ergebnis.
Er selbst wird von seiner Umgebung als ein schwer zu eroberndes Ziel angesehen.
Er wird von seinem Umfeld seltener angegriffen werden.
Er selbst wird von seinem Umfeld leichter als überlegene Person behandelt.
Er selbst wird von seinem Umfeld mehr respektiert.

Schlussfolgerung.
Vermeiden Sie Aggressionen von anderen.
Missbrauch und Ausbeutung durch andere vermeiden.
Maßnahmen, um dies zu erreichen.
Betonen Sie abwechselnd seine Stärken und seine Schwächen.
Ständig ein Gleichgewicht zwischen der Betonung der eigenen Stärken und der Betonung der Schwächen herstellen.

Im Falle der flüssigen Natur.

Ein Lebewesen.
Die Umsetzung in seinem eigenen Nervensystem von Zwischenzellen, die Urteile, Entscheidungen und Handlungen treffen, wie z.B.
Loyalitätszellen. Loyalitätszellen. Treuezellen.
Die Streitzelle. Untreue-Zellen. Untreue-Zelle.

Ein lebendes Ding.
Ein Vorgesetzter, als das Objekt, dem er selbst dient.
Ein Gleicher wie er selbst.
Beispiel.
Ein Gefährte für sich selbst.
Ein Ehepartner für sich selbst.

Freiwillig und häufig einen solchen Partner auswechseln, um seiner eigenen Bequemlichkeit zu dienen.
Diese Handlung ist gesellschaftlich problematisch und verwerflich.
Der Grund dafür.
Der Mainstream der Gesellschaft.
Die Mitte der Gesellschaft.
Er ist der gesellschaftliche Übermensch.

Auf der anderen Seite.
Dass er selbst, freiwillig und häufig, die ihm Untergebenen ersetzt, je nach eigener Bequemlichkeit.
Dies ist in keiner Weise sozial problematisch oder verwerflich.

Im Falle der Liquidation.
Der Vorgesetzte behandelt den Untergebenen als bloßes Werkzeug für seinen eigenen Gebrauch.
Das ist sozial gerechtfertigt.

Der Untergebene behandelt den Vorgesetzten als bloßes Werkzeug für sich selbst.
Der Untergebene führt die Handlung in einer offiziellen, öffentlichen Form aus.

Das ist gesellschaftlich überhaupt nicht gerechtfertigt.
Sie ist gesellschaftlich verwerflich.
Aber zum einen. Auf der anderen Seite.
Wenn ein Untergebener eine Handlung in einer informellen, privaten Form vornimmt.
Sie soll von anderen sozial Untergebenen in einer versteckten, heimlichen Weise unterstützt werden.

Im gasförmigen Fall.
Ein Lebewesen.
Die Implementierung einer zwischengeschalteten Zelle in sein eigenes Nervensystem, die Urteile, Entscheidungen und Handlungen trifft, wie z. B.
Zelle des Vertrauens. Sich an einen Vertrag mit einer anderen Partei halten. Die andere Person gerecht zu behandeln.
Misstrauenszelle. Einen Vertrag mit der anderen Partei verletzen. Ungerechte Behandlung der Gegenpartei.
Sie sind im Prinzip in den folgenden beiden Fällen üblich
Zwischen einem Vorgesetzten und einem Untergebenen.
Zwischen Personen desselben Ranges. Beispiel. Zwischen Gleichrangigen. Zwischen Ehegatten.
Aber: in der Praxis.
Machtungleichheiten im Sinne von vertraglichen Vor- und Nachteilen treten je nach dem Verhältnis zwischen Vorgesetzten und Untergebenen auf.
Diese Ungleichheit wird bis zu einem gewissen Grad gesellschaftlich übersehen.
Der Grund dafür.
Der Mainstream der Gesellschaft.
Es sind die gesellschaftlichen Oberen.

Die Untergebenen sind miteinander verbunden.
Die Untergebenen rebellieren offen, kritisieren und wehren sich gegen den Vertragsbruch durch die Oberen.
Solche Aktionen sind gesellschaftlich und offiziell erlaubt.
Das ist eine Besonderheit der Gasheit.
Solche Handlungen sind nur im gasförmigen Zustand möglich.
In der flüssigen Natur sind solche Handlungen überhaupt nicht

möglich.
Der Grund dafür.
Weil tyrannische Herrschaft in der flüssigen Natur unweigerlich auftritt.

Das unvermeidliche Auftreten von tyrannischer Herrschaft in der flüssigen Natur.

(1)
In der Liquidität.
Die Hauptexistenz. Sie ist das Übergeordnete.
Die Nebenexistenz. Sie ist das Untergeordnete.

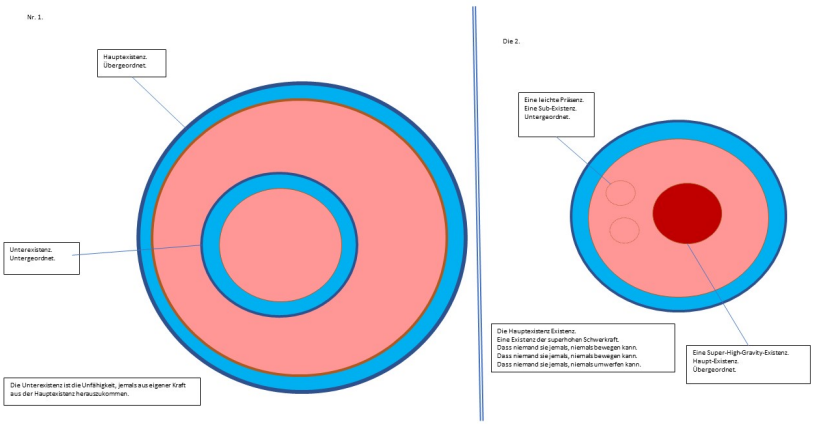
Der Bereich der Hauptexistenz ist der Bereich des Übergeordneten.
Der Unterbereich ist der Bereich des Untergeordneten.

Der Bereich des Untergeordneten ist in den Bereich des Übergeordneten eingetaucht.
Der Bereich des Untergeordneten ist innerhalb des Bereichs des Oberen versiegelt.

Die Unterexistenz kann niemals von sich aus aus der Hauptexistenz herausgehen.
Die sozialen Hierarchie- und Herrschaftsverhältnisse, die eine solche hermetische Abgeschlossenheit begleiten.
Dies ist die Quelle der tyrannischen Herrschaft.

(2)
In Flüssigkeit, die Spitze. Er muss sehr schwer sein. Er ist ein Super-Hypergravitationsmensch.
Unten in der Flüssigkeit. Er muss leicht sein. Er muss eine niedrige Schwerkraft haben.
Die umliegenden niederen Wesen können solche höheren Wesen niemals bewegen.
Die Untergebenen in der Umgebung können niemals einen solchen

Überlegenen bewegen.
Die Untergebenen in der Umgebung können niemals die Oberen besiegen.
Soziale Hierarchie und Herrschaftsverhältnisse, die eine solche Unbeweglichkeit beinhalten.
Dies ist die Quelle der tyrannischen Herrschaft.



Das unvermeidliche Auftreten von tyrannischer Herrschaft unter den Individuen der Flüssigkeit.
Weiblich dominierte Gesellschaft. Weiblich dominierte Gesellschaft. Gesellschaft der sesshaften Lebensweise.

Tyrannische Herrschaft.
Sie ist etwas, das zunächst in der vormenschlichen Phase auftritt.
Es ist etwas, das zunächst im vorbiologischen Stadium entsteht.
Sie entsteht in der Phase der Manifestation der flüssigen Natur der Materie im Allgemeinen.
Sie kommt allgemein in allen flüssigen Substanzen vor.
Sie kommt in jeder flüssigen Substanz auf unausweichliche Weise vor.

Eizellen. Weibchen. Sie sind flüssige Natur.
Dass die flüssige Natur tyrannische Herrschaft bringt.
Eizellen. Weiblich. Dass sie tyrannisch sind, unweigerlich.
Das Auftreten einer solchen tyrannischen Herrschaft.
Dass sie angesichts des flüssigen Prinzips unvermeidlich ist.

Flüssigkeit ist eine grundlegende Eigenschaft von Lebewesen.

Dass lebende Dinge im Allgemeinen flüssig sind.
Die Zusammensetzung des Körpers im Lebewesen im Allgemeinen.
Es ist hauptsächlich flüssiges Wasser.

Spermien.
Sie gehören zu den Lebewesen im Allgemeinen.
Auch sie sind bis zu einem gewissen Grad flüssig, wenn auch nicht so flüssig wie das Ei.
Auch sie üben bis zu einem gewissen Grad eine tyrannische Kontrolle aus, wenn auch nicht in demselben Ausmaß wie das Ei.
Männchen.
Auch sie sind bis zu einem gewissen Grad flüssig, wenn auch nicht so flüssig wie das Weibchen.
Auch sie müssen bis zu einem gewissen Grad Tyrannei ausüben, wenn auch nicht in demselben Maße wie die Weibchen.

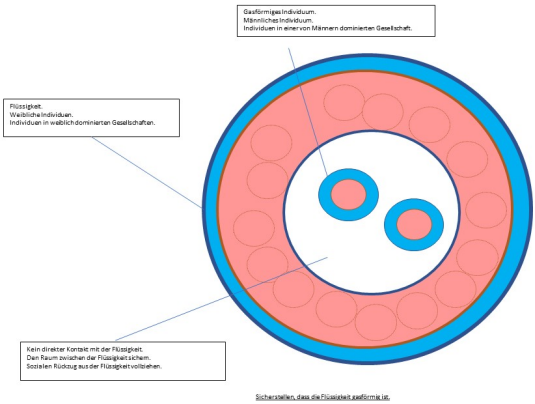
Gasförmigkeit innerhalb einer Flüssigkeit gewährleisten.

Beispiel.
Sicherstellung wahrer Männlichkeit in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Um zu vermeiden, ein weiblich dominierter Mann zu werden.

Sicherstellung wahrer Mobilität in einer Gesellschaft mit sitzendem Lebensstil.
Sicherstellung der Fähigkeit, echte, innovative und originelle Ideen zu entwickeln.
Vermeiden, ein Traditionalist zu sein.
Vermeiden, ein Synkretist zu sein.
Vermeiden, ein Harmonist zu werden.

Die konkreten Wege, diese Dinge zu tun.
Sie lauten wie folgt.
Sozialer Rückzug.
Er besteht darin
Weiterhin alle Beziehungen mit der umgebenden Flüssigkeit vollständig und total abzuschneiden.

Einen Abstand zwischen der umgebenden Flüssigkeit zu halten.



In diesem Fall ist das Problem.
Die Ressourcen, die er braucht, um allein zu überleben.
Die Beschaffung dieser Ressourcen aus seiner Umgebung.
Die Schwierigkeit, dies zu erreichen.

Die Gegenmaßnahme.
Ein gasförmiges Lebewesen.
Er muss vorübergehend, maskiert, seine gasförmige Natur aufgeben, indem er sich für eine bestimmte Zeit zurückhält.
Er wird weiterarbeiten, indem er vorgibt, flüssig zu sein, in Übereinstimmung mit der ihn umgebenden Flüssigkeit.
Das Ergebnis.
Ressourcen in einer Qualität und Quantität, die für die minimalen, unmittelbaren Lebensbedürfnisse ausreicht.
Irgendwie die Einsparung dieser Ressourcen zu erreichen.
Ergebnis.
Dass er irgendwie den sozialen Rückzug einleitet.
Das Ergebnis.
Dass er in der Lage sein wird, für eine bestimmte endliche Zeit ohne Probleme gasförmig zu leben.

Ein gasförmiges Lebewesen.
Dass er seine Beziehung zu der ihn umgebenden Flüssigkeit weiterhin vollständig und vollständig abbricht.
Die grundlegenden Maßnahmen, um dies zu erreichen.
Mit der umgebenden Flüssigkeit.
Niemals sein eigenes wahres Herz zu öffnen.
Sein Herz nur scheinbar zu öffnen.
Nur zum Schein freundlich sein.
Weiterhin eine solche oberflächliche Haltung zu verschleiern.

Den Kern seiner eigenen wahren Privatsphäre.
Für die umgebende Flüssigkeit.
Diesen Kern immer, unter allen Umständen, zu schützen.
Niemals zulassen, dass dieser Kern ausgehöhlt wird.

Die Entdeckung einer flüssigen Gesellschaft durch ein gasförmiges Wesen.
Die innere Erforschung einer flüssigen Gesellschaft durch ein gasförmiges Wesen.
Die erfolgreiche Verwirklichung durch gasförmige Wesen.
Es ist prinzipiell unmöglich, so wie es ist.

Der Grund dafür.
Eine flüssige Gesellschaft zu entdecken.
Dazu ist es notwendig, in das Innere der Flüssigkeit einzutauchen.
Der Moment, in dem ein gasförmiges Wesen in das Innere einer Flüssigkeit eintaucht.
Der Moment, in dem ein gasförmiges Wesen in direkten Kontakt mit einer Flüssigkeit kommt.

Es wird nass.
Es verliert grundsätzlich seine gasförmige Natur.
Das hat zur Folge.
Er wird ein Teil der Flüssigkeit.
Er gehört ins Innere der Flüssigkeit.

Dass die Flüssigkeit eine starke Oberflächenspannung besitzt,

ständig.
Diese Kraft ist geschlossen und exklusiv.
Diese Kraft macht das Innere der Flüssigkeit stark und vertraulich.
Daraus folgt.
Er wird für den Rest seines Lebens nicht mehr in der Lage sein, die Flüssigkeit zu verlassen.
Er wird für den Rest seines Lebens keinen Kontakt zur Außenwelt der Flüssigkeit haben.
Er kann keine der Informationen, die er entdeckt hat, an die Außenwelt weitergeben.
Die Informationen. Man wird annehmen, dass sie nie existiert haben.

Gegenmaßnahmen gegen sie.
Exterieur mit flüssigkeitsdichter Wirkung.
Tragen Sie eine solche äußere Ausrüstung schon im Voraus.
Beispiel.
Wasserdichtes U-Boot.
Wasserdichte und wasserabweisende Tauchanzüge.

Volle Nutzung dieser Ausrüstung beim Eintauchen in eine Flüssigkeit.
Kontinuierliche und ständige Verwendung dieser Ausrüstungen bei vorübergehenden Aufenthalten in der Flüssigkeit.

Solche Maßnahmen.
Die Durchführung von (1) ist für die Realisierung von (2) unerlässlich.
(1)
Gasförmige Lebewesen.
Sperma. Männlich. Person mit mobilem Lebensstil. Mitglied einer von Männern dominierten Gesellschaft.
(2)
Entdeckung und interne Erforschung von Gesellschaften, die Gesellschaften im Allgemeinen, in denen flüssige Lebewesen erzeugt werden.
Oviparous Gesellschaften.
Ausschließlich weibliche Gesellschaften.
Weiblich dominierte Gesellschaften.
Gesellschaften mit sesshaftem Lebensstil.

Die Besonderheiten solcher Maßnahmen.
Sich weiterhin scheinbar in einem flüssigen Zustand zu verhalten, während man seine gasförmige Natur innerhalb der Flüssigkeit verbirgt.
Weiterhin eine flüssige Maske über dem eigentlichen gasförmigen Gesicht zu tragen.

Der grundlegende Fehler solcher Maßnahmen.
Es ist der folgende.
--
Ein gasförmiges Wesen.
Im Anfangszustand.
Seine völlige Unkenntnis der wahren flüssigen Natur in den ersten Platz.
Das Ergebnis.
Dass er die Maske der Liquidität gar nicht erst finden kann.
Dass er gar nicht weiß, wie er die Maske der Liquidität überhaupt aufsetzen soll.
--
Ein gasförmiges Wesen.
Dass er für immer ohne direkten Kontakt mit der wahren Flüssigkeit enden wird.
Dass er auf ewig nicht in der Lage sein wird, die wahre flüssige Natur zu erlangen.
Er wird auf ewig nicht in der Lage sein, die wahre flüssige Natur zu verstehen.
Er wird am Ende nicht in der Lage sein, die wahre flüssige Natur für immer zu verstehen.
Beispiel.
Soziologen in westlichen Ländern.
Sie werden für immer nicht in der Lage sein, den Inhalt der
das wahre soziale Innenleben der chinesischen, russischen, japanischen und koreanischen Gesellschaften.
--

Die provisorischen Abhilfen für solche Mängel.
Es ist der folgende Inhalt.

Ein gasförmiges Dasein.
Er soll folgendes durchführen

Ein Programm laufen lassen, um die Bewegung von Flüssigkeitsmolekülen zu simulieren.
Die Bewegung der einzelnen Flüssigkeitsmoleküle visuell nachvollziehen.
Die zwischenmolekularen Kräfte auf einzelne Flüssigkeitsmoleküle zu verstehen, indem man sie sieht.
Auf diese Weise können wir die Oberflächenspannung an einzelnen Flüssigkeitsmolekülen sehen und verstehen.

Daraus folgt.
Versuchsweise folgendes zu verstehen
Flüssigkeitsmoleküle als sesshafte Lebensform.
Das Flüssigkeitsmolekül als Präzedenzbrecher.
Das Flüssigkeitsmolekül als Kollektivist.
Das Flüssigmolekül als Synkretist.
Das Flüssigkeitsmolekül als Harmonist.
Das Flüssigmolekül als Verschweiger.
Das Flüssigmolekül als Exklusivist.
Das Flüssigkeitsmolekül als tyrannischer Herrscher.
Das Flüssigkeitsmolekül als Gewächshausbewohner.
Das Flüssigkeitsmolekül als zentrumsorientierter Mensch.

Das Ergebnis.
Das Folgende soll vorläufig umgesetzt werden.
--
Das Verhalten eines einzelnen flüssigen Moleküls.
Seine Ersetzung durch das Verhalten eines flüssigen Lebewesens.
Die Ersetzung des Verhaltens eines Weibchens.
--
Das Verhalten einer Gruppe von flüssigen Molekülen.
Die Ersetzung des Verhaltens der Gesellschaft der flüssigen Lebewesen.
Die Ersetzung des Verhaltens der flüssigen menschlichen Gesellschaft.
Die Ersetzung des Verhaltens der weiblich dominierten Gesellschaft.
Der Ersatz für das Verhalten der weiblich dominierten Gesellschaft.

Der Ersatz für das Verhalten der Gesellschaft des sitzenden Lebensstils.
--

Das biologische Nervensystem religiös machen. Wie man das macht. Es ist das Folgende.

Das biologische Nervensystem dazu bringen, das Folgende zu tun.
Es von neuem möglich machen, das Folgende zu tun.
Sich zu verlassen. Auf andere als sich selbst.

Im biologischen Nervensystem erneut die folgende Mentalität zu ermöglichen.
Den Geist der Bitte.

Eine solche Psychologie schaffen.
Im biologischen Nervensystem eine neue Psychologie der
Den Geist der Angst.
Der Geist der Angst.
Der Geist des Schreckens.
Der Verstand der Verzweiflung.

(1)
Um einen solchen Geist zu schaffen.
Um eine solche Denkweise zu schaffen, muss das biologische Nervensystem den folgenden neuen Erfahrungen ausgesetzt werden
Die Unmöglichkeit, selbst eine Lösung für das Problem zu finden. Er muss dies für sich selbst erkennen.
Er muss erkennen, dass es unmöglich ist, das Problem allein zu lösen. Er muss dies selbst erkennen.
Seine eigene Unfähigkeit, das Problem zu lösen. Seine eigene Erkenntnis darüber. Seine eigene Verzweiflung darüber.
Er ist versucht, die Lösung seines Problems einer anderen kompetenten Person zu überlassen. Er hat ein neues Verlangen, dies zu tun.
Sein eigener Wunsch, sich ungewollt auf andere kompetente Menschen zu verlassen, um seine Probleme zu lösen. Er wird einen

neuen Wunsch haben, dies zu tun.
Eine kompetente Person, die ihre eigenen Probleme lösen kann.
Beispiel. Andere. Sich selbst.
Eine solche kompetente Person als Vorgesetzten bewundern und respektieren zu wollen. Er selbst hat einen neuen Wunsch, dies zu tun.
Wenn die Kompetenz einer solchen kompetenten Person extrem hoch ist.
Eine solche kompetente Person als absoluten Gott bewundern und verehren. Er selbst hat ein neues Verlangen, dies zu tun.

Das Lebewesen hat einen stärkeren Sinn für die eigene Hilflosigkeit.
Es ist wahrscheinlicher, dass sie religiös sind. Es ist wahrscheinlicher, dass sie religiöse Gläubige werden.
Lebewesen mit einem stärkeren Sinn für Selbstkompetenz.
Es ist wahrscheinlicher, dass sie religiös sind. Es ist wahrscheinlicher, dass sie religiöse Gurus werden.

(2)
Um eine solche Denkweise zu schaffen.
Um die folgenden psychologischen Tendenzen im biologischen Nervensystem zu erzeugen.
Selbsterhaltung.
Mit anderen Worten.
Seine eigene Selbsterhaltung in jedem Fall an die erste Stelle setzen.
Sein eigenes Überleben über das Überleben anderer zu stellen.

--
Schwierigkeiten beim eigenen Überleben.
Eine Bedrohung oder ein Feind für sein eigenes Überleben.

(2-1)
Furcht, Angst, ängstliches Denken und Verzweiflung, die er selbst gegenüber diesen Wesen hat.
Eine kompetente Person, die diese negative Psychologie in sich selbst grundlegend beseitigen kann. Eine solche andere Person.

(2-2)

Er selbst will nicht direkt und offen mit ihnen umgehen oder ihnen gegenübertreten.
Der Grund dafür.
Weil solche Handlungen gefährlich sind.
Weil solche Handlungen nicht gesundheitsfördernd sind.

Weil solche Handlungen gefährlich und unhygienisch sind. Solch ein anderer.

(2-3)
Er selbst erlebt die Realität ihrer Existenz nicht.
Beispiel. Er hat in seinem eigenen Leben keine Misserfolge und Rückschläge erlebt.
Er selbst ist die ultimative kompetente Person.
--

Dass er selbst den Wunsch hat, eine solche kompetente Person als Vorgesetzten zu bewundern und zu respektieren. Dass er selbst ein erneutes Verlangen hat, dies zu tun.
Wenn die Kompetenz einer solchen kompetenten Person extrem hoch ist.
Eine solche kompetente Person als absoluten Gott zu bewundern und zu verehren. Er selbst hat ein neues Verlangen, dies zu tun.

Das Lebewesen ist selbstbewusster.
Lebewesen mit einer stärkeren Gewächshausbewohner-Persönlichkeit.
Sie neigen eher dazu, religiös zu sein.
Beispiel: Weibchen.

Absolute. Gott.
Sie müssen das Ultimative, das Kompetente sein.
Sie sind der Allmächtige.
Sie müssen der Allerhöchste sein.

Der Allmächtige. Derjenige, der alles tun kann.
Eine kompetente Person. Sie müssen in der Lage sein, die notwendigen Funktionen zu erfüllen.

Inkompetent. Derjenige, der nichts tun kann.

Er selbst empfindet folgendes über sich
Omnipotenz. Er selbst kann alles tun. Er selbst ist der Allmächtige. Er ist das Absolute oder Gott. Er selbst ist sich dessen bewusst.
Ein Gefühl der Kompetenz. Er selbst ist in der Lage, die notwendigen Funktionen in der jeweiligen Situation zu erfüllen. Er selbst ist kompetent. Er selbst ist sich dessen bewusst.
Unzulänglichkeit. Er selbst ist unfähig, etwas zu tun. Er selbst ist inkompetent. Er braucht andere, die kompetent sind. Er selbst ist sich dessen bewusst.

Das sind die folgenden Inhalte.
Die Sicherung der Lebensqualität für sich selbst.
Seine eigene Fähigkeit, Probleme zu lösen, die dafür notwendig ist.
Das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein solcher Fähigkeiten.
Das Niveau dieser Fähigkeiten, hoch oder niedrig.
Sein Bewusstsein für diese Fähigkeiten.
Das neue Bewusstsein, das in ihm selbst entsteht.
Es ist die Quelle seiner Religiosität.

Liquidität und tyrannische Herrschaft.

Im flüssigen Inneren.
Dass der innere Bereich ausnahmslos vom Standpunkt der Mengenlehre aus in die beiden folgenden Kategorien unterteilt werden kann.
Umfassen und Enthalten mehrerer Teilbereiche.
Mehr, um den Hauptbereich zu umfassen und zu enthalten.
Es kann nur einen Hauptbereich und einen Unterbereich geben.
Der Rahmen des Hauptgebiets.
Der Rahmen muss so festgelegt werden, dass er den äußeren Umfang des Untergebiets vollständig umschließt und einschließt.

Der Eigentümer des Hauptbereichs. Er muss ein Vorgesetzter sein.
Der Besitzer des Unterbereichs. Er ist der Untergebene.

Die Schaffung einer solchen absoluten hierarchischen Beziehung ist

in jedem Fall unvermeidlich.
Sie ist der Inhalt des Folgenden.
Die Entstehung von tyrannischer Herrschaft in der flüssigen Natur.
Ihre Unvermeidlichkeit.

Im Inneren der Flüssigkeit.
Die Hauptperson. Die Oberen. Der Rahmen, den sie im Voraus festlegen.
Die Untergebenen. Die Untergebenen. Ihre Flucht außerhalb dieses Rahmens.
Dass seine Verwirklichung auf der Grundlage der Liquidität selbst automatisch unmöglich wird.
Dass ihre Verwirklichung auf der Grundlage der Liquidität selbst automatisch verboten ist.

Beispiele.
Niedlichkeit und tyrannische Kontrolle.

Niedlichkeit.
Den Untergebenen des anderen dazu bringen, dem Vorgesetzten das Folgende über sich selbst zu unterstellen.
--
Eine vorgesetzte Person bringt eine untergeordnete Person dazu, das Folgende über die andere untergeordnete Person zu glauben
Ich möchte für dich hübsch sein.
Ich möchte dich streicheln.
--
Die Haltung eines Untergebenen gegenüber einem Vorgesetzten.

Niedlich.
Es ist der folgende Inhalt.

Ein Rahmen, den der Vorgesetzte im Voraus festgelegt hat.
Vom Vorgesetzten in den Rahmen gestellt zu werden.
Nicht aus dem Rahmen zu gehen.
Nicht versuchen, aus dem Rahmen herauszukommen.
Den Rahmen nicht verlassen zu wollen.
Letztlich geht es um Folgendes.
Der Untergebene akzeptiert und sehnt sich nach der tyrannischen

Herrschaft des Vorgesetzten.
Eine Haltung der Gewissheit und Manifestation dieser Dinge durch den Untergebenen gegenüber dem Vorgesetzten.

Nicht schön sein.
Sie besteht aus Folgendem.

Ein vorgegebener Rahmen durch den Vorgesetzten.
Eine Handlung des Untergebenen, die im Widerspruch zu diesem Rahmen steht.
Ein Akt der Rebellion und des Widerstands gegen die Existenz des Rahmens durch den Untergebenen.
Eine Handlung des Untergebenen, die die Existenz des Rahmens kritisiert.
Handlungen von Untergebenen, um aus dem Rahmen auszusteigen.
Der Versuch des Untergebenen, solche Aktionen gegen den Vorgesetzten zu unternehmen.
Die Haltung des Untergebenen gegenüber dem Vorgesetzten.

Niedlichkeit. Die soziale Existenz dieses Konzepts.
Es ist der Inhalt des Folgenden.
Das Phänomen der tyrannischen Herrschaft in der flüssigen Natur.
Seine eindeutigen Beweise.
Die Liquidität der Gesellschaft. Sein expliziter Beweis zu sein.

Die Vielfältigkeit der tyrannischen Herrschaft in der Flüssigkeit.
Innerhalb der Flüssigkeit subsumiert und umarmt die oberste Hauptdomäne die unteren Subdomänen.
Der Unterbereich verschlingt und umarmt den unteren Unterbereich.
Die Subregion muss die Subregion der Sub-Subregion verschlingen und umschließen.
Ihre Wiederholung.

Es ist der folgende Inhalt.

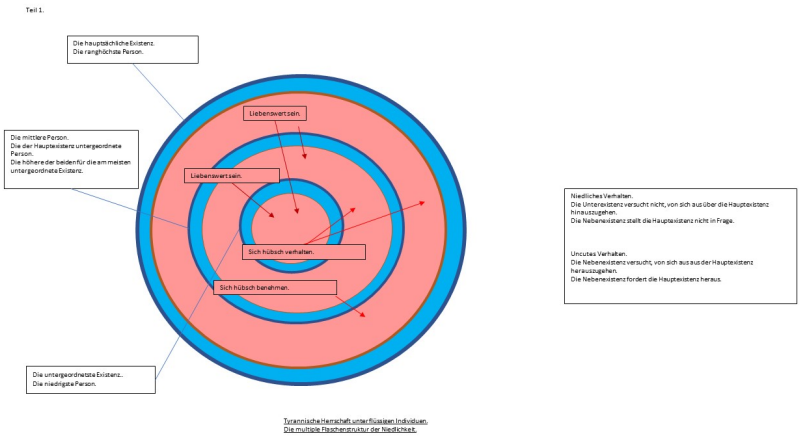
Innerhalb der Flüssigkeit beherrscht die oberste Hauptregion tyrannisch die unteren Unterregionen.
Diese Unterregionen kontrollieren tyrannisch die unteren Unterregionen.
Die Unterregion beherrscht tyrannisch die Unterregion der unteren Unterregion.
Ihre Wiederholung.

Es ist das Folgende.
Die multiple Struktur der tyrannischen Herrschaft in der flüssigen Natur.

Es ist das Folgende.
Im Inneren der Flüssigkeit liebt die Hauptregion auf der oberen Ebene die Unterregionen auf der unteren Ebene.
Die Unterregion bevormundet die untergeordnete Unterregion.
Die Unterregion liebt die Unterregion der unteren Unterregion.
Wiederholen Sie das oben Gesagte.

Es ist der folgende Inhalt.
Die Unterregionen der Flüssigkeit zeigen ihre nette Einstellung zur Hauptregion der höchsten Ebene.
Die unteren Unterregionen zeigen eine nette Einstellung zu dieser Unterregion.
Die unteren Unterregionen zeigen eine nette Einstellung zu dieser Unterregion.
Die Wiederholung von ihnen.

Es ist der folgende Inhalt.
Die vielfältige Struktur der Niedlichkeit in der flüssigen Natur.



Der Körper des Lebewesens.
Das, was er enthält, ist sein eigenes Nervensystem.
Er muss seine eigene Psyche enthalten.
Dass er seinen eigenen Geist enthält.

Der Körper und der Geist des Lebewesens. Das Nervensystem und der Rest des Körpers des Lebewesens.

Der Geist und der Körper eines Lebewesens.
Sie ist der Träger der Keimzellen.
Dass es mit der Erzeugung von genetischen Nachkommen im Lebewesen zusammenhängt.

Die anderen Teile des Körpers eines Lebewesens als das Nervensystem.
Es ist das Vehikel des Nervensystems.
Dass es das Vehikel des Denkprozesses im Nervensystem ist.
Der Denkprozess.
Eine Zwischenzelle, die bei der Auswahl der nächsten Zelle, mit der sie sich verbindet, variabel oder neuartig ist. Denkende Zellen.
Erworbene neuronale Schaltkreise, die von einer solchen Gruppe

von denkenden Zellen gebildet werden.
Dies hängt mit der Erzeugung kultureller Nachkommen im Lebewesen zusammen.

Bei der Erzeugung solcher kultureller Nachkommenschaft.
Die topologische Form, die die Denkprozesse besitzen.
Der physische Abdruck von Informationen über solche Formen in der äußeren Umgebung. Symbole.
Die Fähigkeit, einen solchen Abdruck zu machen, ist für das Lebewesen wesentlich.
Die Replikation solcher Gedankenprozesse auf andere Nervensysteme über solche Abdrücke.
Die Fähigkeit, solche Abdrücke zwischen Lebewesen auszutauschen, ist wesentlich.
Die Fähigkeit des biologischen Nervensystems, dies zu tun.
Sie besteht aus
Symbolischer Interaktion. Die Fähigkeit, dies zu tun.

Mobiler Lebensstil Menschen. Mobiler Lebensstil Gesellschaft.
Beispiele. Westliche Länder. Länder des Nahen Ostens. Die Mongolei.

Die grundlegenden Probleme, mit denen sie konfrontiert sind, um ihr eigenes Überleben zu sichern.
Sie sind

Schlechte äußere Bedingungen für das Pflanzenwachstum.
Beispiel. Trockenheit. Kühle. Extreme Hitze.
Sie führen zu den folgenden Lebensstilen der Menschen, die in solchen Umgebungen leben
Mobile Lebensstile.
Sie umfasst
Völlige Abhängigkeit von der Weidehaltung der Tiere für ihren Lebensunterhalt.

Die Normalisierung der Aufzucht und Schlachtung einer großen Anzahl von Tieren in einer mobilen Lebensweise.
Dies hat folgende Konsequenzen

Die Unmöglichkeit oder das Verbot, in mobilen Gesellschaften über Folgendes nachzudenken
Die Einbeziehung der menschlichen Existenz in das Lebendige im Allgemeinen.
In der menschlichen Psyche eine breite und vollständige Palette von Eigenschaften zu finden, die den Lebewesen im Allgemeinen gemeinsam sind.
Die Akzeptanz solcher Gedanken in einer Gesellschaft mit mobilem Lebensstil.
Sie wird für die Menschen dieser Gesellschaft zu Folgendem führen
Schwerer geistiger Zusammenbruch.
Schwerwiegende geistige Umnachtung.
Sie müssen gezwungen werden, die folgenden Maßnahmen zu ergreifen, um sie zu verhindern
Die völlige Vermeidung oder der Verzicht auf das Schlachten von Tieren in ihrer Lebensweise. Das Auftreten eines solchen Bedürfnisses.
Die Folgen.
Sie werden nicht in der Lage sein zu überleben und werden angesichts eines schlechten äußeren Umfelds für das Pflanzenwachstum aussterben.

Um dies zu verhindern, müssen sie zwanghaft die folgenden Gedanken denken
Die menschliche Existenz von der anderer Lebewesen im Allgemeinen zu unterscheiden.
Es zwingt sie, zwischen den folgenden zwei Gedanken zu wählen.
--
(1)
Ihre Existenz ist minderwertiger als die anderer Lebewesen im Allgemeinen.
Ihre Existenz ist niedriger als die anderer Lebewesen im Allgemeinen.
--
(2)
Ihre Existenz ist anderen Lebewesen im Allgemeinen überlegen.
Ihre Existenz ist anderen Lebewesen im Allgemeinen überlegen.
--

(1) ist zu hart, demütigend und inakzeptabel für sie.

Folglich ist (2) zu hart, demütigend und inakzeptabel für sie.
Es bleibt ihnen keine andere Wahl, als (2) zu akzeptieren.
Ergebnis.
Sie haben keine andere Wahl, als verzweifelt und zwanghaft auf (2) zu beharren.
Beispiel.
Judentum. Christentum. Islam.
Die Schöpfungsmythen dieser Religionen.
Die Behauptung der überwältigenden Überlegenheit des Menschen über andere Lebewesen im Allgemeinen in ihrem Inhalt.

Die oben genannten Inhalte.
Sie sind das fundamentale Kryptonit und die fatale Schwäche mobiler Lebensstile.
Sie sind die fundamentale Krux und fatale Schwäche von Migrationsgesellschaften.

Sesshafter Lebensstil Mensch. Sesshafte Lebensweise Gesellschaft.
Beispiel. China. Russland. Korea. Japan.
Ihr ständiges, unaufhörliches und kontinuierliches Stochern und Angreifen in den folgenden Schlüsselpunkten.
Die oben genannten Kryptonit-Punkte und Schwachstellen in den Menschen des mobilen Lebensstils.
Das Ergebnis.
Menschen mit sitzendem Lebensstil. Sesshafte Lebensstil-Gesellschaft.
Sie sollten in der Lage sein, die folgenden Inhalte auf eine neue Art und Weise zu realisieren.
Um einen globalen und dauerhaften Vorteil gegenüber mobilen Lebensstilen und mobilen Gesellschaften zu erhalten.

Die Beherrschung der erworbenen sesshaften Kollektivgesellschaften durch andere Gesellschaften.
Die fortwährende Ermöglichung einer solchen Beherrschung.
Beispiel. Permanente Beherrschung Japans durch andere Nationen.

Wie man es macht.
Sie beruht auf den folgenden Regeln
Die Aneignung des höchsten Ranges in der erworbenen kollektiven Gesellschaft durch eine andere Gesellschaft.
Sobald dies der anderen Gesellschaft gelungen ist.
Die oben genannte Gesellschaft kann die erworbene kollektive Gesellschaft für immer und ewig beherrschen, ohne jeglichen Widerstand.
Beispiel. Die Beherrschung Japans durch die Vereinigten Staaten in der Nachkriegszeit. Ihre Aufrechterhaltung.

Bedingung.
Wenn eine andere Gesellschaft versucht, die Spitzenposition in der erworbenen sesshaften kollektiven Gesellschaft zu erobern.
Die erworbene sesshafte kollektive Gesellschaft muss totalen, umfassenden und allumfassenden Widerstand leisten, in entscheidender und vernichtender Weise, in einem allumfassenden Krieg.
Dieser Widerstand muss so lange andauern, bis die höchste Ebene der erworbenen kollektiven Gesellschaft ihre Niederlage eingesteht.
Diese anderen Gesellschaften müssen jeden noch so kleinen Widerstand gründlich und vollständig zerschlagen, um das oben genannte Endziel zu erreichen.
Beispiel. Die gründliche Bombardierung und Verbrennung des japanischen Festlandes durch die USA im Pazifikkrieg.
Dass andere Gesellschaften, nachdem sie das oben genannte Endziel erreicht haben, ständig militärische Ausrüstung in unmittelbarer Nähe des Zentrums ihrer erworbenen kollektiven Gesellschaften aufstellen müssen, um die Möglichkeit eines neuen Widerstands vollständig einzudämmen.
Beispiel. Die Durchführung und Fortführung der massiven militärischen Aufrüstung der Nachkriegszeit in den USA in unmittelbarer Nähe des japanischen Ballungsraumes.

Dies ist das Wesen der erworbenen sesshaften kollektiven Gesellschaft.
Es ist das grundlegende Kryptonit und die fatale Schwäche der erworbenen sesshaften kollektiven Gesellschaft.

Ein solch kritischer Punkt und eine solche Schwäche.
Die Möglichkeit, dass eine andere Gesellschaft sie erneut ausnutzen wird. Ihre Möglichkeiten.

Beispiel. Andere, sesshafte Lebensstil-Gesellschaften.
China. Russland. Korea.

Sie bauen die tyrannische Herrschaft weiter in ihre Beherrschung der erworbenen sesshaften Gesellschaften ein.
Dadurch können sie ihre dauerhafte Herrschaft über die übernommenen sesshaften Gruppengesellschaften weiter festigen.

Sie hegen möglicherweise tiefe Ressentiments gegen die übernommene kollektive Gesellschaft.
Beispiel. Gegen Japan.
Wenn es ihnen gelingt, die Spitzenposition in der erworbenen sesshaften Kollektivgesellschaft einzunehmen.
Sie werden in der Lage sein, die übernommene kollektive Gesellschaft für immer zu verletzen und zu quälen.
Beispiel. Südkorea kann Japan für immer weiter verletzen und missbrauchen.

Der Ursprung der sexuellen Fortpflanzung in Lebewesen.
Er besteht aus den folgenden Inhalten.

(1)
Die Essenz der Lebewesen ist flüssiger Natur.
Die neue Generation von relativ gasförmigen Lebewesen aus solchen flüssigen Lebewesen.
Das Auftreten von Mutationen in der genetischen Information.
Es ist der Ursprung der sexuellen Fortpflanzung.
Es ist die Trennung der flüssigen und gasförmigen Gameten im Lebewesen.
Es ist die Trennung von Sperma und Ei im Lebewesen.
Es ist die Trennung von männlich und weiblich in einem Lebewesen.

(2)
Die Essenz eines Lebewesens ist flüssig.
Dass es in einem solchen Lebewesen eine neue Trennung des relativ gasförmigen Lebewesens vom relativ flüssigen Lebewesen gibt.
Beispiel. Viren als relativ gasförmiges Lebewesen.
Beispiel. Vielzellige Lebewesen als relativ flüssige Lebewesen.

Das Auftreten von Mutationen in der genetischen Information.
Die Koexistenz von relativ gasförmigen Lebewesen und relativ flüssigen Lebewesen in gleichzeitiger, sich nicht überschneidender Weise.
Dann, eines Tages, vermischten sie sich miteinander.
Das Auftreten von Mutationen in der genetischen Information.
Das ist der Ursprung der Meiose.

Es ist der Ursprung der sexuellen Fortpflanzung.
Es ist die Koexistenz von flüssigen und gasförmigen Keimzellen in einem Lebewesen.
Es ist die Koexistenz von Spermien und Eizellen in einem Lebewesen.
Sie ist die Koexistenz von Männchen und Weibchen in einem Lebewesen.

(3)
Die Essenz eines Lebewesens ist flüssiger Natur.
Die neue Trennung des relativ gasförmigen Lebewesens vom relativ flüssigen Lebewesen in einem solchen Lebewesen.
Beispiel. Viren als relativ gasförmiges Lebewesen.
Beispiel. Vielzellige Lebewesen als relativ flüssige Lebewesen.

Nachfolgend.
Die gasförmigen Lebewesen sind in die flüssigen Lebewesen hineingesprungen und haben diese erneut in Besitz genommen.
Ein gasförmiges Lebewesen verschmolz mit einem flüssigen Lebewesen.
Das Ergebnis.
Es ist der Ursprung der sexuellen Fortpflanzung.
Es ist die Koexistenz des flüssigen Ehepartners und des gasförmigen Ehepartners in dem Lebewesen.
Es ist die Koexistenz von Sperma und Ei in einem Lebewesen.

Es ist die Koexistenz von Männchen und Weibchen in einem Lebewesen.

Ergänzungen. Erstmals veröffentlicht im Oktober 2022. Das biologische Nervensystem. Überlegungen zum Entwurf und zur Implementierung seiner neuronalen Schaltkreise. Biologische Mechanik als Teil der physikalischen Mechanik. Verletzungen und Krankheiten in der Psyche des Lebewesens. Ihre Darstellung in den neuronalen Schaltkreisen.

Das Gemisch aus Gas und Flüssigkeit.
Eine Flüssigkeit, die in einem Gas enthalten ist.
Beispiel. Wolken. Nebel. Regen.
Ein Gas, das in einer Flüssigkeit vorhanden ist.
Beispiel. Mikroskopische Blasen.

Die Anwendung dieser Phänomene auf biologische Gemeinschaften.

Eine Flüssigkeit, die sich in einem Gas befindet.
Beispiel. Eine Frau in einer männerdominierten Gesellschaft.
Ein Gas, das in einer Flüssigkeit existiert.
Ein Beispiel. Ein Mann in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.

Die Verbindungen zwischen Teilen des biologischen Nervensystems.
Das Senden und Empfangen von Daten zwischen Teilen des biologischen Nervensystems.
Sie sollten vorzugsweise durch Warteschlangen dargestellt werden.

Ein System zur Verwaltung von Warteschlangen.
Die Array-Nummer der Warteschlange sollte eindeutig sein, eine für jedes Teil.
Die Array-Nummer der Warteschlange sollte die gleiche sein wie die Array-Nummer des Teils.
Das Gegenstück, mit dem jedes Teil kombiniert werden soll. Eine Tabelle, die auf diese Nummern und Namen verweist. Um eine solche Tabelle zu erzeugen.
Jedes Mal, wenn eine neue Verbindung zwischen Teilen erstellt wird, muss eine neue Tabelle erzeugt werden.

In jedem Teil.
Die Menge der Daten, die durch das Brennen erzeugt werden sollen.
Der Inhalt der Daten, die durch das Brennen erzeugt werden sollen.
Die Häufigkeit des Feuerns.
Variable Werte für diese Werte auf der Grundlage der Lernergebnisse.

In jedem Teil.
Der Teil, an den die Daten gebunden werden sollen.
Das Ziel der Daten, die an das Teil gesendet werden sollen.
Neue Ziele müssen erstellt werden können.

Bereich zur Verwaltung der Warteschlange.
Lokaler Fall. Beschränken Sie den Umfang des Austauschs der Warteschlange auf das Innere des Lebewesens.
Global. Den Geltungsbereich des Warteschlangenaustauschs auf die

ganze Welt ausdehnen.

Infrastruktur der Ressourcenverwaltung. Interne Umgebung. Die externe Umgebung.
Prozesse innerhalb dieser Infrastrukturen.
Zentrum für Unzulänglichkeiten. Benachrichtigung und Warnung bei Ressourcenknappheit. Der Prozess. Sie soll den zwischengeschalteten Zellen einen erleichternden Output liefern. Es kontrolliert also die Zwischenzellen.
Überschuss-Zentrum. Benachrichtigung und Warnung vor einem Überschuss an Ressourcen. Der Prozess. Es erzeugt hemmende Ausgänge zu den Zwischenzellen. Es tut dies, um die Zwischenzellen zu kontrollieren.
Sie bestehen aus den folgenden Prozessen
Berechnung der Menge der eingebauten Ressourcen.
Berechnung der Menge der einfließenden Ressourcen. Berechnung der Menge der produzierten Ressourcen.
Berechnung der Menge der abfließenden Ressourcen. Berechnung der Menge der verbrauchten Ressourcen.
Berechnung der Menge dieser Ressourcen in Echtzeit.

Der Prozess der Übertragung von Ressourcen von außen nach innen.
Der Prozess des Versands von Ressourcen von innen nach außen.
Der Prozess der internen Produktion von Ressourcen.
Ein Prozess, der intern Ressourcen verbraucht.

Prozess auf der Seite des Nervensystems.
Verbindung zwischen Ressourcenausgang und Ressourceneingang durch Zwischenzellen im Nervensystem.
Muskuläre Aktion der Ressourceneinatmung durch die Ausgangszellen.
Die Erkennung durch die Eingangszelle, dass die externe Ressource noch vorhanden ist.

Die Verbindung dieser Vorgänge durch gegenseitige Anregung.
Auf diese Weise können wir ein System und einen Markt des

Ressourcenaustauschs innerhalb eines Lebewesens und der ganzen Welt konstruieren.

Liquidität. Oviparität. Weiblichkeit.
Die Tendenz, die Gesellschaft als Ganzes durch Konformität zu festigen.
Die Tendenz, die Gesellschaft als Ganzes mit "Ja" zu festigen.

Gasförmig. Spermatisch. Maskulinität.
Die Tendenz, die Reversibilität in der Gesellschaft zu verstreuen.
Tendenz, das "Nein" in der Gesellschaft zu verstreuen.

Die Bestandteile eines Hinweises.
Zellen.
Nervensystem.
Eingangszellen.
Ausgangszellen.
Intermediäre Zellen.

Ressourcenmanagement in der internen Umgebung des Lebewesens.
Ressourcenmanagement in der äußeren Umgebung des Lebewesens.

Es ist notwendig, das Nervensystem mit der internen Ressourcenmanagement-Infrastruktur zu verbinden.
Es ist notwendig, das Nervensystem mit der internen Ressourcenverwaltungszelle zu koppeln.

Das Nervensystem muss mit der externen Ressourcenmanagement-Infrastruktur gekoppelt werden.
Neuronen müssen mit dem externen Ressourcenmanagementmechanismus gekoppelt werden.

Die Entität des Hinweises muss ein Server sein.
Die Entität der Queue muss eine biologische Zelle sein.
Die Entität der Warteschlange ist ein unbelebter Mechanismus.

Der Absender einer Warteschlange ist ein Client.

Der Empfänger der Warteschlange ist der Server.
Der Aggregator der Warteschlange ist der Server.

Bei der Verwaltung der Warteschlange.
Die gesamte Verwaltung des Nervensystems, der internen Umgebung und der externen Umgebung muss auf eine einheitliche Art und Weise verwaltet werden.
Es ist notwendig, die gesamte Liste von ihnen zu begreifen.

Verwirklichung des biologischen Nervensystems.
Die Verwaltung von Warteschlangen zu diesem Zweck.
Es reicht nicht aus, jede Art von Hinweis separat zu verwalten.
Es ist notwendig, sie zentral zu verwalten.

Verwaltung von Warteschlangen in Programmen. Beispiel: Python-Sprache.
Es ist einfacher, sie mit Wörterbüchern zu verwalten.

Ein großes Wörterbuch, das die ganze Welt mit mehreren verschachtelten Strukturen umfasst.
Um ein solches Wörterbuch zu erstellen.

Die Verwendung von Zufallszahlen bei der Erstellung neuer Verbindungen von Warteschlangen.
Daher ist eine automatische Nummerierung der Warteschlangen im Wörterbuch unerlässlich.

Zunächst muss ein integriertes Wörterbuch mit den Namen der einzelnen Teile erstellt werden.
Aus dem Wörterbuch der Namen jedes Teils wird automatisch ein Array mit den Termnummern jedes Teils erstellt.

Ein Wörterbuch mit den Namen der einzelnen Teile. Die Verwaltungsmethode.

(1)
Hierarchisches Modell.
Stamm. {'A','B','C'}

Die Hierarchienummer wird zunächst auf die erste Nummer gesetzt.
Die Hierarchienummer wird auf die erste Nummer gesetzt.

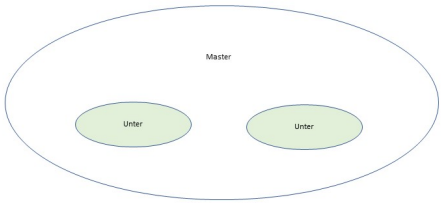
Unter. {{'A1','A2','A3','A4'},{'B1','B2'},{'C1','C2','C3'}}
Die Hierarchienummern müssen der Reihe nach hinzugefügt werden.

Diese Beziehung zwischen Master und Sub sollte von der Wurzel bis zum Ende der Hierarchie konsequent wiederholt werden.

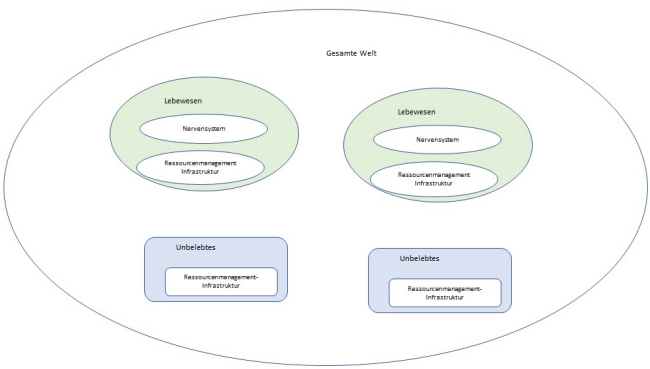
Klassifizierung der Warteschlange.
Die erste Dimension. Das Nervensystem. Ressourcenmanagement in der internen Umgebung. Ressourcenmanagement in der externen Umgebung.
Zweite Dimension: Lebendige Dinge. Unbelebtes.
Diese beiden Dimensionen wirken gleichzeitig.
Ihre Beziehung kann nicht durch Hierarchie gelöst werden.
Ihre Beziehung kann nicht durch Einbeziehung aufgelöst werden.
Hierarchien sind eine Art von Einschlussbeziehung.
Einschlussbeziehungen können auf eine Art und Weise durch Arrays ausgedrückt werden.

(2)
Ein Mengenmodell.
Der Master muss mehrere Subs enthalten.

In diesem Fall.
--
Mehrere lebende Dinge in einem leblosen Objekt enthalten.
Dass es nicht funktioniert.
--
Mehrere Lebewesen und unbelebte Objekte in der ganzen Welt enthalten.
Es funktioniert.
--
Schlussfolgerung.
Wir brauchen eine neue Perspektive auf die ganze Welt.
--



Eine allgemeine, einschließende Beziehung in einem Mengenmodell.



Einschlussbeziehung zwischen der ganzen Welt und den lebenden und unbelebten Objekten im Mengenmodell.

Der Austausch von Daten und Materialien zwischen den Komponenten.
Die Warteschlangen, Server und Clients, die dies möglich machen.
Die Funktionalität gehört nur den Objekten und Prozessen auf der untersten Ebene der Hierarchie.

Alle Verbindungen in der ganzen Welt sind zunächst vorkonstruiert.
Sie wird durch eine mehrfach verschachtelte Struktur dargestellt.
Ihren Inhalt als globale Variablen zu behandeln.
Automatisches Erzeugen und Starten jedes Prozesses und jeder Warteschlange auf der Grundlage des Inhalts.
Aktivieren Sie die oben genannten globalen Variablen in jeder Funktion, um dies zu erreichen.

Direkte Änderung des Inhalts der oben genannten globalen Variablen jedes Mal, wenn eine neue Bindung erstellt oder die Bindungsstärke gelernt wird.
Auf diese Weise sollte die Konsistenz der Kopplungsstruktur und des Inhalts der Kopplung in der gesamten Welt dauerhaft erhalten bleiben.

Algorithmus der Ressourcenverwaltung.
Er besteht aus den folgenden Schritten

Messung der Menge der Ressourcen.
Abruf der Ressourcenmenge in der vorherigen Stufe.
Erfassung des Zuflusses von Ressourcen. Verwendung des Child-Timer-Prozesses.
Erfassen der Menge des Ressourcenabflusses. Den untergeordneten Zeitgeberprozess verwenden.
Zum Abrufen der Produktionsmenge einer Ressource. So verwenden Sie den untergeordneten Zeitgeberprozess.
So rufen Sie die Menge des Ressourcenverbrauchs ab. So verwenden Sie den untergeordneten Zeitgeberprozess.

Berechnung der Menge der Ressourcen in der aktuellen Phase.
Es ist der folgende Inhalt.
--
Die Menge der Ressourcen in der vorherigen Phase.
Plus. Neue Zuflüsse und Produktion.
Minus. Neu, Abfluss und Verbrauch.
--

Die bisherige "aktuelle Ressourcenmenge" wird eingestellt und als

Menge der vorherigen Stufe gespeichert.
Das Ergebnis der Berechnung der neu berechneten Ressourcenmenge. Der Wert wird neu als die neue Ressourcenmenge der aktuellen Stufe gesetzt.

Das obige Verfahren wird in einer Endlosschleife wiederholt.

Abfluss von Ressourcen. Die Einstellung der Menge des Abflusses zu diesem Zeitpunkt.
Zufluss von Ressourcen. Einstellung der Menge des Zuflusses zu diesem Zeitpunkt.
Sie werden durch einen automatischen Timer-Prozess oder einen Prozess der nervösen Systembedienung realisiert.

Verbrauch von Ressourcen. Die Menge des Verbrauchs zu diesem Zeitpunkt. Diese Menge ist im Abfluss im weiteren Sinne enthalten.
Produktion von Ressourcen. Die Menge der Produktion zu diesem Zeitpunkt. Diese Menge ist in der Zuflussmenge im weiteren Sinne enthalten.
Sie werden durch einen automatischen Zeitgeberprozess oder einen Prozess des Nervensystems realisiert.

In der ganzen Welt.
Ein Abfluss von Ressourcen für ein Wesen. Dass er dem Zufluss von Ressourcen für ein anderes Wesen entspricht. Die beiden treten gleichzeitig auf, als zwei getrennte Dinge.
Ein Zufluss von Ressourcen für ein Wesen. Für ein Wesen ist es das Äquivalent eines Mittelabflusses für ein anderes Wesen. Die beiden treten gleichzeitig als zwei verschiedene Dinge auf.
Ein Abfluss von Ressourcen für einen Prozess. Für einen Prozess entspricht ein Abfluss von Ressourcen einem Zufluss von Ressourcen für einen anderen Prozess. Beide treten zur gleichen Zeit als zwei verschiedene Dinge auf.
Ein Ressourcenzufluss für einen Prozess. Er ist gleichbedeutend mit einem Abfluss von Ressourcen für einen anderen Prozess. Die beiden müssen gleichzeitig auftreten, als zwei verschiedene Dinge. Eine höhere Existenz ist notwendig, um ihr gleichzeitiges Auftreten zu garantieren. Das sind die Gesetze der Physik. Das ist die physikalische Dynamik.

Dass der Abfluss und Zufluss von Ressourcen durch das physikalische Kräfteverhältnis zwischen den beiden Entitäten bestimmt wird. Dass die Regeln, die diese physikalischen Kräfteverhältnisse bestimmen, physikalische Gesetze und physikalische Dynamik sind.

Biologische Dynamik.
Sie existiert als eine Erweiterung der physikalischen Dynamik.
Sie ist eine Art der physikalischen Dynamik.

Mechanik, Stärke-Schwäche-Beziehung.
Mechanik, ein Verhältnis von groß und klein.
Beispiel. Energie. Schwerkraft. Wärme. Licht. Magnetismus. Elektrizität. Elektronen. Kommunikation.
Sie bestimmen und bilden die hierarchischen Beziehungen zwischen den Lebewesen.
Sie bestimmen und bilden die hierarchischen Beziehungen zwischen unbelebten Dingen.
Sie bestimmen und bilden die hierarchische Beziehung zwischen lebenden und unbelebten Dingen.

Eine solche dynamische hierarchische Beziehung.
Sie ist die folgende.
Der Vorgesetzte kann sich die Ressourcen des Untergebenen physisch aneignen.
Der Vorgesetzte kann sich die Ressourcen des Untergebenen physisch aneignen.
Der Vorgesetzte entzieht dem Untergebenen seine eigenen Ressourcen.
Der Untergebene verliert dadurch seine eigenen Ressourcen.
Der Untergebene kann die Ressourcen des Vorgesetzten nicht an sich nehmen.
Der Untergebene kann sich die Ressourcen des Vorgesetzten nicht ohne dessen Zustimmung aneignen.

Sie sind unter Lebewesen üblich.
Sie sind unter unbelebten Objekten üblich.
Sie sind unter Lebewesen und unbelebten Dingen üblich.

Ist er selbst höher oder niedriger als der andere?

Sie wird automatisch auf der Grundlage einer solchen dynamischen Beziehung bestimmt.

Flüssige Hierarchie. Eine hierarchische Beziehung mit hoher Dichte. Eine reibungslose hierarchische Beziehung.
Keine Reibung mit der anderen Partei. Nichts kann sich den Versuchen der anderen Partei widersetzen, die Ressourcen an sich zu reißen.

Eine gasförmige hierarchische Beziehung. Hierarchische Beziehung mit geringer Dichte. Grobe hierarchische Beziehung.
Es entsteht Reibung zwischen dem Partner und der anderen Partei.
Die Fähigkeit, den Versuchen der anderen Partei, sich der Ressourcen zu bemächtigen, zu widerstehen.

Zufluss und Abfluss von Ressourcen.
Zu- und Abfluss von Ressourcen.
Der Erwerb und der Verlust von Ressourcen.
Sie werden nach der Beziehung zwischen den beiden Einheiten wie folgt klassifiziert
Sie werden durch die Beziehung zwischen zwei Vorgängen wie folgt klassifiziert
Gleiche Beziehung. Die Ressourcen werden zu gleichen Teilen ausgetauscht, plus oder minus Null. Gegenseitige, gleiche, Entbehrung. Gegenseitige, gleiche, Ausbeutung.
Hierarchische Beziehung. Ein einseitiger Überschuss oder ein einseitiges Defizit in Bezug auf die ein- und ausgehenden Ressourcen.
Sie sind unter Lebewesen verbreitet.
Sie sind unter unbelebten Objekten üblich.
Sie müssen unter lebenden und unbelebten Dingen gemeinsam sein.

Der Vorgesetzte kann sich seine eigenen Ressourcen physisch aneignen.
Der Vorgesetzte muss in der Lage sein, seine Ressourcen physisch gegen Versuche des Untergebenen zu verteidigen, sich ihrer zu bemächtigen.

Ein Untergebener kann seine eigenen Ressourcen nicht physisch

besetzen.
Ein Untergebener kann seine eigenen Ressourcen nicht physisch gegen Versuche verteidigen, sie von einem Vorgesetzten in Besitz zu nehmen.

Ein Vorgesetzter muss in der Lage sein, einen Untergebenen physisch umzusiedeln.
Ein Vorgesetzter muss in der Lage sein, einen Untergebenen physisch zu versetzen.
Vorgesetzte müssen in der Lage sein, Untergebene physisch zu entfernen.

Der Untergebene kann den Vorgesetzten nicht physisch versetzen.
Der Untergebene kann den Vorgesetzten nicht physisch versetzen.
Der Untergebene darf nicht in der Lage sein, den Vorgesetzten physisch zu entfernen.

Flüssige Mittel. Beispiel. Wasser.
Gasförmige Ressourcen. Beispiel. Sauerstoff.
Sie müssen fließfähig sein. Sie müssen automatisch einfließen. Sie müssen automatisch ausströmen.
Sie können nicht graviert, eingraviert oder bedruckt werden.

Feste Ressourcen. Beispiel. Metalle. Felsen.
Sie müssen unbeweglich sein. Sie müssen unbeweglich sein. Sie müssen manuell transferiert werden. Sie müssen von Hand entfernt werden können.
Sie müssen graviert, eingraviert oder bedruckt werden können.

Granulare Ressourcen. Beispiel. Reiskörner. Sandkörner.
Pulverförmige Ressourcen. Beispiel. Mehl.
Sie sind fest, können aber bis zu einem gewissen Grad flüssig sein. Bei ihnen ist das Einprägen, Gravieren oder Bedrucken vorübergehend möglich, verschwindet aber bald wieder. Beispiel. Buchstaben aus Sand.

Dünnschichtige Ressourcen. Flexible Ressourcen. Verwandelbare Ressourcen. Beispiel. Amöbe. Weidenzweige.
Sie müssen fest, aber bis zu einem gewissen Grad beweglich sein. Gravieren, Einritzen oder Drucken ist auf ihnen möglich, aber

schwierig. Beispiel. Gravur von Text auf einem verformbaren Schwamm.

Ressourcen, die Informationen speichern können.
Hilfsmittel, die Informationen löschen können.
Beispiel.
Magnetisches Material. Festplatten.
Halbleiterspeicher.
Kunststoffe. Musik-CDs.
Papier und Tinte.

Individuelle Lebewesen.
Eine Gesellschaft von Lebewesen.
Ihr Inneres muss flüssigkeitsähnlich sein.
Es ist der folgende Inhalt.
Einfallsreichtum. Einfallsreichtum. Dringlichkeit.
Entmilitarisierung. Kratzbarkeit.
Beispiele. Weiblichkeit.

Ihr Äußeres ist fest.
Ihr Äußeres ist gasförmig.
Es ist der Inhalt von
Nicht-Ressourcenhaftigkeit. Nicht-Ressourcenhaftigkeit. Nicht-Dringlichkeit.
Bewaffnetheit. Offensive. Verteidigungsfähigkeit. Kratzfestigkeit.
Beispiele. Männlichkeit.

Lebewesen. Unbelebte Objekte.
Die folgenden Kräfte in ihren Ressourcenbeständen, groß oder klein, stark oder schwach.
--
Die erfassende Macht.
Die Macht zu erwerben.
Offensive Macht.

Beispiel.

Stärke des Outputs in einer Output-Zelle. Leistungsstärke in einer Ressourcenzuflussbasis.
--
Einnahme- und Haltekraft.
Rückhaltekraft. Besetzungsmacht. Privateigentum. Besitzende Macht. Besitztum.
Defensive Macht. Defensive Macht.

Beispiel.
Fähigkeit zur Entwicklung und Ausführung von Defensiv- oder Verteidigungsstrategien in Zwischen- oder Ausgangszellen.
--

Die Fähigkeit, Parameter für den Abfluss, den Zufluss und die Bewegung von Ressourcen als Programmparameter festzulegen.

Lebewesen. Unbelebt.
Die folgenden Entitäten beim Austausch ihrer Ressourcen.
Derjenige, der die Quelle des Austauschs mit dem Ziel des Austauschs verbindet.
Vermittler.
Mittelsmann.
Mittelsmann. Verbindungsmann.

Im Einzelnen sind dies die folgenden
Speichermedien. Aufzeichnungsmedien.
Kommunikation. Transport. Verteilung. Ihre, Schaltungen und Mittel.
Verkäufer. Einzelhändler.

Die Entscheidungsträger für diese Verbindungen.
Es handelt sich nicht um eine Ausgangszelle.
Sie ist eine Zwischenzelle.

Das Lebewesen.
Wenn es selbst Ressourcen von anderen nimmt.

Wo verbindet es seine eigene Ausgangszelle und die Basis des Ressourcenzuflusses jedes Mal mit den anderen?
Es sind die folgenden Stellen.
--
Der Ausgang seiner eigenen Ressourcen in den anderen.
Ein Dummy-Mund, der weder der Ausgang seiner eigenen Ressourcen noch sein eigenes Kryptonit im anderen ist.
--
Wenn der andere ein Lebewesen ist.
Ein Auslösemund, der die Aktivität des eigenen Nervensystems im anderen lähmt.
--
Wenn er selbst andere abschlachtet.
Triggermund, der die Aktivität seines eigenen Nervensystems im anderen beendet.
Der Mund der Basis, der jedes seiner eigenen Neuronen im anderen abtötet.
Der Mund der Basis, der das Leben jedes seiner eigenen Neuronen im anderen beendet.
Der Mund der Basis, der sein eigenes Neuron im anderen aktiv werden lässt.
Der Mund der Basis, der dem eigenen Neuron im anderen die Energie der Aktivität zuführt.
Der Mund der Basis, der die Aktivität jedes seiner eigenen Neuronen im anderen kontrolliert.
Die Öffnung des vitalen Punktes der eigenen Lebenserhaltung im anderen.
--

Das Ende der neuronalen Aktivität im biologischen Nervensystem.
Seine Realisierung durch Computersimulation.
Sie besteht aus den folgenden Elementen.
--
Beendigung des Prozesses selbst.
Beendigung der Endlosschleife innerhalb des Prozesses.
--

Im biologischen Nervensystem.
--
Die Reaktion, wenn die verbleibenden Ressourcen sehr, sehr gering sind.
Entschlossenheit im Handeln. Alles zu tun, was man kann.
--
Wenn die verbleibenden Ressourcen sehr gering sind.
Einstellung der Aktivitäten. Lähmung der Aktivitäten.
Stellen Sie die Möglichkeit der Wiederaufnahme der Aktivitäten im Voraus sicher.
--
Wenn die verbleibenden Ressourcen vollständig erschöpft sind.
Beendigung der Aktivität. Beendigung des Prozesses selbst in jedem Neuron. Absterben.
Unfähigkeit zur Wiederaufnahme der Aktivität.
--

Politik.
Sie ist der Inhalt von
Die biologische Dynamik eines Lebewesens, die mit den höchsten sozialen Rängen in ihrem Zentrum erfasst wird.

Körperlichkeit im Wesen des Lebewesens.
Es ist das Folgende.

Das Lebewesen selbst ist ein physisches Wesen.

Ressourcen und Einrichtungen sind physische Wesen für das Lebewesen.
Für das Lebewesen erleichtert die physische Aneignung von Ressourcen sein Leben.

Territorium und Territorium sind für das Lebewesen physische Gebilde.
Für das Lebewesen ist eine Festung oder eine Festung eine

physische Existenz.
Der Lebenspunkt eines Lebewesens ist eine physische Existenz.

Der lebenswichtige Punkt eines Lebewesens.
Seine physische Zerstörung oder physische Tödlichkeit ist die eigene tödliche Wunde des Lebewesens.

Gewalt und Herrschaft in einem Lebewesen sind physisch.
Angriff und Verteidigung im Lebewesen sind physisch.

Das mentale Kryptonit des Lebewesens.
Es existiert physisch, lokal, in seinem eigenen Nervensystem.
Einem biologischen Nervensystem.
Es ist schließlich ein physisches Wesen.
Wenn das biologische Nervensystem physisch zerstört wird, wird auch die Psyche des Lebewesens zerstört.

Die psychische Dynamik des Lebewesens konvergiert und wird auf die physische Dynamik des Lebewesens zurückgeführt.
Die Politik unter den Lebewesen konvergiert und wird auf die physische Dynamik zurückgeführt.

Mentales Feilschen unter Lebewesen.
Es zielt letztlich darauf ab
sich einen größeren Vorteil beim Erwerb von physischen Ressourcen zu verschaffen.

Das mentale Kryptonit für das Lebewesen.
--
Die private Sphäre der Psyche des Lebewesens.
Die innere Sphäre der Psyche des Lebewesens.
Privatsphäre in der Psyche des Lebewesens.
Vertrauliche Informationen in der Psyche des Lebewesens.
Verborgene Materie in der Psyche des Lebewesens.
Das Objekt der inneren Verdrängung in der Psyche des Lebewesens.
--
Ihre physische Präsenz in seinem eigenen Nervensystem.

Das mentale Kryptonit des Lebewesens.
Sie sind die folgenden.
--
Alte Wunden. Trauma. Alte Verletzungen.
Verrat. Misstrauen. Untreue.
Scham. Negative Wertschätzung.
--
Schwäche. Unzulänglichkeit.
Krankheit. Invalidität.
Lügen. Falschheit. Eitelkeit.
--
Unbewaffnetheit. Wehrlosigkeit. Schwäche. Ihre Bloßstellung.
Beispiel. Sexuelle Aktivität bei der sexuellen Fortpflanzung.
--

Wunden in der Psyche eines Lebewesens.
Psychose bei Lebewesen.
Ihr neurozirkulärer Ausdruck.
Ihre Umsetzung ist notwendig.

Wunden in der Psyche des Lebewesens.
Sie sind die folgenden.
--
Seine eigene Erfahrung des Versagens in der Vergangenheit.
Die Erfahrung der eigenen Inkompetenz in der Vergangenheit.
Die Erfahrung der eigenen sozialen Unterordnung in der Vergangenheit.
Die Erfahrung des Verlustes der eigenen Ressourcen in der Vergangenheit.
Die Erfahrung des eigenen Selbstzweifels in der Vergangenheit.
Seine Erfahrung des eigenen Misstrauens gegenüber anderen in der Vergangenheit.
--
Seine Erinnerung daran in seiner eigenen Psyche und seinem Nervensystem.

Alte Wunden der Vergangenheit in der eigenen Psyche und im eigenen Nervensystem.
Ein Lebewesen, das diese alten Wunden nicht mit sich schleppt. Seine eigene Mentalität ist stark.
Das Lebewesen, das solche alten Wunden mit sich schleppt. Seine eigene Mentalität ist schwach.

Alte Wunden der Vergangenheit in seiner eigenen Psyche und seinem Nervensystem.
Die Verdrängung dieser Erinnerungen in seiner eigenen Psyche und seinem Nervensystem.
Sein eigener Geist ruft diese Erinnerungen nicht ab.

Sie werden von den Zwischenzellen des inhibitorischen Typs ausgeführt.
Sie werden von der Rückkopplungsfunktion des hemmenden Typs ausgeführt.

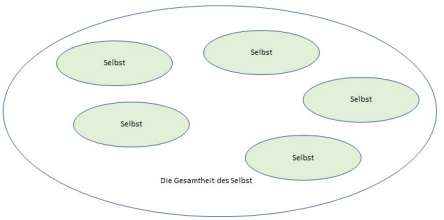
Genetisch werden sie von fixen oder nicht denkenden Zellen ausgeführt.
Kulturell werden sie von nicht fixierten oder denkenden Zellen ausgeführt.

Die Psychose in Lebewesen.
Ihr neurozirkulärer Ausdruck.
Ihre Notwendigkeit.

(1)
Multiple Psychen. Multiple Nervensysteme.
Der Zustand, in dem die Psyche eines Lebewesens aus mehreren Psychen von sich selbst und anderen zusammengesetzt ist.

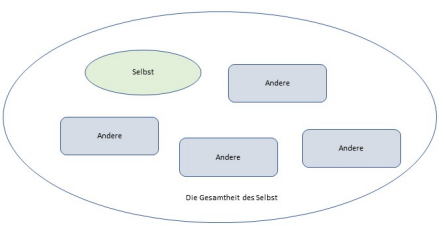
Ein Lebewesen fühlt Folgendes.
In seiner eigenen Psyche oder seinem eigenen Nervensystem.
Das Zusammenleben von mehr als einer Psyche oder einem Nervensystem des Selbst. Es handelt sich um eine multiple

Persönlichkeit.



Allgemein, Einschlüsse in mehrere Persönlichkeiten.

Das Zusammenleben der Psyche und des Nervensystems des eigenen Ichs mit der Psyche und dem Nervensystem mehrerer anderer Personen. Das ist Schizophrenie.



Einschlüsse, allgemein, bei Schizophrenie.

Es sind nicht alle psychischen Störungen, solange sie nützlich sind.

(1-1)
Multiple Persönlichkeit.
Ein Zustand, in dem sich der Geist eines Lebewesens aus dem Geist mehrerer Ichs zusammensetzt.
Das Nervensystem eines Lebewesens setzt sich aus den Nervensystemen mehrerer Selbste zusammen.
Diese multiplen Bewusstseine und Nervensysteme sind gegenseitig autonom und unabhängig voneinander.

(1-2)
Schizophrenie.
Ein Zustand, in dem ein Lebewesen spontan die folgenden Empfindungen entwickelt.
Ein solcher Zustand bei einem Lebewesen.

Das Zusammenleben in der Psyche eines Lebewesens mit der Psyche eines anderen.
Das Zusammenleben des Geistes eines Lebewesens mit dem Geist eines anderen Lebewesens.

Das Zusammenleben des Nervensystems eines Lebewesens mit dem Nervensystem eines anderen.
Innerhalb des Nervensystems eines Lebewesens arbeitet das Nervensystem eines anderen Lebewesens selbständig und unabhängig.

Innerhalb der Psyche des einen Lebewesens.
Dass die Psyche eines anderen Lebewesens Befehle oder Kommandos an seine eigene Psyche erteilt.
Innerhalb des Nervensystems eines Lebewesens.
Das Nervensystem eines anderen Lebewesens gibt Befehle, Kommandos und Anweisungen an sein eigenes Nervensystem.
Dass ein solcher Kreislauf von Befehlen, Anweisungen und Direktiven innerhalb seines eigenen Nervensystems real ist.

Beispiele.
Auditive Halluzinationen. Die Stimmen anderer werden ständig in

der eigenen Psyche gehört.
Manipulative Erfahrung. Er selbst wird aus seiner eigenen Psyche heraus von einem anderen manipuliert.

In einem Lebewesen.
Das Zusammenleben mit dem Geist eines anderen im eigenen Geist.
Der Geist des Anderen lebt innerhalb des Geistes des Selbst.
Der Geist des Anderen ist eigenständig und unabhängig vom Geist des Selbst.
Der Geist des Anderen existiert als eine gasförmige Blase im flüssigen Inneren des Geistes des Selbst.

Innerhalb der Psyche des Selbst ist die Psyche und das Nervensystem des Anderen gleichzeitig mehrfach und verinnerlicht.
Solche multiplen Psychen und Nervensysteme der anderen kommunizieren autonom miteinander.
Solche multiplen mentalen und nervösen Systeme anderer kommunizieren autonom miteinander und mit den mentalen und nervösen Systemen des Selbst.
Eine solche Kommunikation muss von sich aus erfolgen, ohne dass die folgenden Inhalte eingeholt werden.
Erlaubnis oder informelle Zustimmung des Geistes oder Nervensystems des Selbst.

Der Geist oder das Nervensystem einer anderen Person, die sich im Geist oder Nervensystem des Selbst niedergelassen hat.
Die Unfähigkeit des Geistes und des Nervensystems des Selbst, die Aktivitäten des Geistes und des Nervensystems des Anderen zu kontrollieren.
Die Unkontrollierbarkeit der Aktivitäten des Geistes und des Nervensystems des anderen.

Das ständige Eindringen der Psyche und des Nervensystems des anderen in den privaten Bereich der eigenen Psyche und des eigenen Nervensystems.
Das Ergebnis.
Totaler Verlust der Privatsphäre der eigenen Psyche und des eigenen Nervensystems.

Die ständige Manipulation der eigenen Psyche und des eigenen Nervensystems durch die Psyche und das Nervensystem des anderen.

Die Psyche und das Nervensystem der anderen Person, die sich im Inneren der Psyche und des Nervensystems des Selbst niedergelassen haben.
Der Verstand und das Nervensystem der anderen Person setzt die folgenden Aktivitäten endlos fort.
Gegen den Verstand und das Nervensystem des Selbst.
Von innerhalb des Verstandes und des Nervensystems des Selbst.
Mächtig.
Befehlend, befehlend und lenkend.
Missbrauchen.
Zu loben.
Besitzen.
Zu manipulieren.

--
Von der anderen Person manipuliert werden. Von der anderen Person missbraucht werden.
Ergebnis.
Die eigene Psyche und das eigene Nervensystem werden angegriffen.
Die eigene Psyche und das eigene Nervensystem werden paranoid.
Die Psyche und das Nervensystem des Ichs betrachten die Psyche und das Nervensystem des anderen als eine beleidigende Entität.
Die Psyche und das Nervensystem des Selbst versuchen, die Psyche und das Nervensystem des anderen aus dem Inneren der Psyche und des Nervensystems des Selbst zu eliminieren und zu vertreiben.
Um sich selbst zur Verzweiflung zu bringen, um dies zu realisieren.
--
Um von der anderen Person manipuliert zu werden. Um von der anderen Person bewundert zu werden.
Das Ergebnis.
Seine eigene Psyche und sein Nervensystem werden Vergnügen empfinden.
Seine Psyche und sein Nervensystem haben ein Gefühl der

Ganzheitlichkeit.
Die eigene Psyche und das eigene Nervensystem haben Größenwahn.
Die Psyche und das Nervensystem des Selbst betrachten die Psyche und das Nervensystem der anderen als eine angenehme Existenz.
Der Verstand und das Nervensystem des Ichs versuchen, den Verstand und das Nervensystem des Anderen im Verstand und Nervensystem des Ichs zu halten.
Es versucht verzweifelt, dies zu realisieren.
--

Der Verstand und das Nervensystem des Selbst betrachten den Verstand und das Nervensystem des Anderen als fremd.
Seine eigene Psyche und sein eigenes Nervensystem versuchen, die Psyche und das Nervensystem des anderen aus dem Inneren seiner eigenen Psyche und seines eigenen Nervensystems zu eliminieren und zu vertreiben.
Er selbst ist verzweifelt auf diese Erkenntnis aus.
Um diese Erkenntnis zu erlangen, hält er sich selbst in einem Zustand der Spannung.

Um dies zu erreichen, muss er sich sozial zurückziehen.
Dafür muss er sich selbst sozial ausklinken.

Der Versuch, sie selbst zu verwirklichen, ist jedoch nicht möglich.
Seine eigenen Versuche, dies zu erreichen, werden nie und nimmer gelingen.
Das Ergebnis ist.
Er wird selbst eine intensive Erfahrung von Manipulation machen.
Er selbst wird stark paranoid.
Er selbst wird geistig sehr angespannt sein.
Er selbst ist geistig sehr erschöpft.
Er selbst wird geistig verrückt.
Er selbst wird geistig verzweifelt.
Er fügt sich selbst Schaden zu.
Er wird selbst gewalttätig und schadet anderen in seiner Umgebung.

Andere um ihn herum sehen ihn als gefährlich an.
Andere um ihn herum sehen in ihm ein Objekt der sozialen Isolation.

Andere um ihn herum werden ihn in eine psychiatrische Klinik einweisen.

(2)
Übermäßige geistige Hemmung.
Übermäßiges Maß an geistiger Erleichterung.

(2-1)
Depression.
In der eigenen Psyche und im eigenen Nervensystem.
Der hemmende Typ der Zwischenzellen wird ständig zu stark.
Die Rückkopplungsfunktion des hemmenden Typs wird ständig zu stark.
Fällt in einen starken depressiven Zustand.

(2-2)
Bipolare Störung.
In der eigenen Psyche und im eigenen Nervensystem.
Abwechselnd zwischen den folgenden zwei Zuständen.
--
Inhibitorischer Typ, die Zwischenzellen werden ständig zu stark.
Die Rückkopplungsfunktion des hemmenden Typs wird ständig zu stark.
Sturz in einen starken depressiven Zustand.
--
Die Mesozelle des förderlichen Typs wird ständig zu stark.
Die Rückkopplungsfunktion des fazilitatorischen Typs wird ständig zu stark.
Abgleiten in einen starken manischen Zustand.
--

Psychose bei Lebewesen.
Die Implementierung dieser Heilungsmechanismen in den Neuroschaltkreisen.
Die Notwendigkeit, die Inhalte der konventionellen klinischen Psychologie und Psychiatrie radikal umzuschreiben, um dies zu

erreichen.
Ihre Notwendigkeit.

Zusätzlicher Inhalt. Erstmals veröffentlicht im Oktober 2022. Teil 2. im biologischen Nervensystem, der einzigartige Ausbruch der Neuronen und die Entstehung der Schizophrenie.

Runaway in Lebewesen.
Ausreißer in Neuronen.
Es ist das folgende

Das Ergebnis des eigenen Outputs entspricht nicht dem Input aus der Umgebung.
Das Ergebnis des eigenen Outputs steht im Widerspruch zum Input aus der Umgebung.
Das Ergebnis seines eigenen Outputs ignoriert den Input aus der Umgebung.

Er selbst bewegt sich spontan, freiwillig und aus eigenem Antrieb.
Er selbst feuert spontan, freiwillig und aus eigenem Antrieb.

Er ist verrückt.
Er ist ein Anderer.

Der Ausbruch eines Lebewesens innerhalb einer biologischen Gesellschaft.
Er ist ein Ausreißer.
Er ist verrückt.
Er ist schizophren.

Ein außer Kontrolle geratenes biologisches Nervensystem innerhalb einer biologischen Gesellschaft.
Dieses Nervensystem ist ein außer Kontrolle geratenes Nervensystem.
Das Nervensystem ist ein verrücktes Nervensystem.

Ein außer Kontrolle geratenes Neuron innerhalb eines biologischen Nervensystems.
Die Zelle ist eine durchgedrehte Zelle.
Die Zelle ist eine verrückte Zelle.
Die Zelle ist eine Zelle der Andersartigkeit.
Die Zelle ist die Ursache der Schizophrenie in einem Lebewesen.

Das Gen ist ein durchgebranntes Gen im genetischen System.
Das Gen ist ein durchgebranntes Gen.
Das Gen ist ein verrücktes Gen.
Die Zelle, die das Gen trägt, ist eine Krebszelle.

Ein geschlossener Raum. Eine Gesellschaft. Ein System.
Ein Beispiel.
Eine biologische Gesellschaft.
Ein biologisches Nervensystem.
Ein genetisches System in einem Lebewesen.

In seinem Inneren.
Die Entfremdung eines Individuums von seiner Umgebung. Ein innerer Ausreißer. Er ist ein innerer Ausreißer.
Er besteht aus folgenden Inhalten.
--

Die Autonomie eines Individuums von seiner Umgebung. Innere Autonomie. Er ist ein innerer autonomer Mensch.
Die Autonomie eines Individuums von seiner Umgebung. Interne Unabhängigkeit. Er ist innerlich unabhängig.
Die Unkontrollierbarkeit eines Individuums von seiner Umgebung. Interne Unkontrollierbarkeit. Er ist ein interner Kontrollverlust.
Die Unkontrollierbarkeit des Individuums von seiner Umgebung. Interne Unkontrollierbarkeit. Er ist der innere Kontrollverlust.
Das Anderssein im Individuum. Inneres Anderssein. Er ist der innere Andere.
Die Außenseiterschaft eines Individuums. Inneres Außenseitertum. Er ist ein innerer Außenseiter.
Ein Individuum hört nicht auf andere um sich herum. Er ist ein innerer Egoismus.
Ein Individuum ignoriert, was andere um ihn herum sagen und handelt auf eigene Faust. Er ist ein innerer Vernachlässiger.
--

Umgebungen sind.
Andere, die ihn umgeben. Andere Zellen in der Umgebung.

Pathologie in einem Individuum.
Der Verlust der Lebensfähigkeit im Inneren des Raumes.

Bedrohung in einem Individuum.
Eine Bedrohung für das Überleben im Inneren des Raumes zu sein.

Ein innerer Ausreißer, der eine solche Bedrohung für ein Lebewesen darstellt.
Beispiel. Der Meister der akustischen Halluzinationen bei einem schizophrenen Patienten.

Ein solcher innerer Ausreißer wird von dem Lebewesen wahrgenommen als

Andere, die für ihn schädlich sind.
Eine Verkörperung des Anderen.
Ein Ersatz für den Anderen.
Ein Abbild des Wesens des Anderen.

Eine Projektion des Wesens des Anderen.

Ein Medikament, das das Nervensystem und die Neuronen daran hindert, außer Kontrolle zu geraten.
Es muss ein antipsychotisches Medikament sein.

Medikamente, die das unkontrollierte Wachstum von Genen verhindern.
Es muss ein Anti-Krebs-Medikament sein.

Ein geschlossener Raum. Eine Gesellschaft. Ein System.
Ein Beispiel.
Eine biologische Gesellschaft.
Ein biologisches Nervensystem.
Ein genetisches System in einem Lebewesen.
Ein Computersystem.

Eine weglaufende oder weglaufende Komponente in ihrem gesamten Raum.
Er ist ein Verrückter.
Er ist ein Wahnsinniger.
Er hat Schizophrenie.
Seine Teile sind die verrückten Teile.
Der Teil ist der verrückte Teil.
Die Komponente ist die schizophrene Komponente.

Die entgleiste Zelle im Körper eines Lebewesens.
Ein durchgebranntes Neuron im Nervensystem. Die Zelle, die Schizophrenie verursacht.
Ein außer Kontrolle geratenes Gen im genetischen System. Das Gen, das Krebs verursacht.

Ein Ausreißer innerhalb einer biologischen Gemeinschaft.
Er ist ein Schizophrener.
Er ist ein Wahnsinniger.

Ein Individuum eines Lebewesens.
Er muss einen Ausreißer in seinem eigenen Körper haben.
Ein solcher Ausreißer hat die folgenden Eigenschaften

Weglaufende Natur.
Er hört nicht auf das, was andere um ihn herum sagen.
Er handelt aus eigenem Antrieb, nach seinem eigenen unabhängigen Urteil.

Er umgibt andere.
Beispiel.
Die Gesamtheit des Systems.
Andere Vorgesetzte.
Andere Gleichgestellte.

Seine unkontrollierte Natur. Seine detaillierte Natur.
--
Unabhängigkeit. Unabhängigkeit von seiner Umgebung.
Nicht-Unterordnung. Nicht versuchen, sich jemandem in der Umgebung unterzuordnen.
Nicht-Unterwerfung. Nicht versuchen, unter der Kontrolle von jemandem in der Umgebung zu stehen.
Nicht-Kooperativität. Nicht mit seiner Umgebung kooperieren.
Unabhängiges Urteilsvermögen. Eigene Entscheidungen unabhängig von der Umgebung treffen.
Unabhängiges Handeln. Unabhängig von seiner Umgebung handeln.
Isolation. Sich von seiner Umgebung isolieren.
Sich zurückziehen. Sich von seiner Umgebung abkapseln.
Nicht in Kontakt sein. Keinen Kontakt mit der Umgebung haben.
Unverbundenheit. Sich nicht mit seiner Umgebung verbinden.
Schweben. Über seiner Umgebung schweben.
Originalität. Ein neues Ergebnis des Denkens schaffen, das sich von der Umgebung unterscheidet.
--

Diese Eigenschaften müssen die folgenden Auswirkungen auf das Lebewesen haben.

Die Eigenschaften müssen die folgenden Auswirkungen auf das Nervensystem des Lebewesens haben.
--
Die Teile von sich selbst, die ihm nicht zur Verfügung stehen, in sich zu halten.
Sie bewirken einen Kontrollverlust in ihm selbst.
Einen Kontrollverlust in seinem eigenen Lebewesen herbeiführen.
Einen allgemeinen Rückgang der Fähigkeiten des Lebewesens herbeiführen.
Beispiel.
Kognitive Dysfunktion bei einem schizophrenen Patienten.
Sie ist Teil einer verminderten Fähigkeit, das Nervensystem zu koordinieren.
Verminderte Fähigkeit zur Integration von Inputs.
Verminderte Fähigkeit, Input-Ergebnisse zu integrieren.
Verminderte Fähigkeit, die Ergebnisse von Gedanken zu vereinheitlichen.
Eine verminderte Fähigkeit, die Ergebnisse seines Denkens zu integrieren.

Eine verminderte Fähigkeit, sich selbst zu führen.
Es handelt sich um die folgenden Inhalte.
Ein Verlust an Kohärenz in sich selbst.
Eine Aufsplitterung des eigenen Inneren in Stücke.
Es ist ein Symptom der Schizophrenie.
Es ist ein Symptom von Krebs.
--

Schizophrenie.
Dass es ein Symptom für geistigen Krebs ist.

Das Auftreten von Schizophrenie bei einem Lebewesen.
Sie besteht aus Folgendem.
--
Das Auftreten eines neuronalen Ausbruchs in seinem eigenen Nervensystem.
Die Neuronen beginnen plötzlich und unangekündigt, eines Tages, Amok zu laufen.

Das ist dasselbe wie der Ausbruch von Krebs.
--

Schizophrenie.
Es ist eine Metapher für
--
Die internen Teile eines Computers, die durchdrehen.
Durchgedrehte Computer-Hardware.
Durchgedrehte Computer-Software.
--

Durchgedrehte Person. Weggelaufene Komponente.
Schizophrener Patient. Eine schizophrene Komponente.
Er muss ein Störer der Harmonie, der Integration und des Zusammenhalts der gesamten Gesellschaft und des gesamten Systems sein.
Er ist derjenige, der die Harmonie, die Integration und den Zusammenhalt der gesamten Gesellschaft und des gesamten Systems beeinträchtigt.

Er soll in der flüssigen Gesellschaft gründlich geächtet werden.
Er soll in einer liquiden Gesellschaft durch und durch sozial unangepasst sein.
Die Gründe dafür.
Die liquide Gesellschaft legt Wert auf Folgendes.
--
Harmonie des Ganzen.
Gegenseitige Zusammenarbeit.
Aufeinander hören und auf die anderen um uns herum.
--

Er sollte in einer gasförmigen Gesellschaft bis zu einem gewissen Grad sozial verträglich sein.
Gründe dafür.
Die gasförmige Gesellschaft muss Folgendes schätzen.
--
Gegenseitige Abgrenzung.
Einzigartigkeit.

Eigenständigkeit.
Originalität.
Vielfältigkeit.
--

Flüssige Gesellschaft.
Gesellschaft mit sitzender Lebensweise. Ovoviviparous Gesellschaft.
Weiblich dominierte Gesellschaft.
Die zelluläre Gesellschaft eines Lebewesens.
Ihr Inneres ist mit flüssigem Wasser gefüllt.
Ihr Inneres wird von flüssigen Individuen geführt.

Eine gasförmige Gesellschaft.
Mobile Lebensstil-Gesellschaft. Spermiengesellschaft.
Männerdominierte Gesellschaft.
Ihr Inneres ist nicht gut mit flüssigem Wasser gefüllt.
Ihr Inneres wird von gasförmigen Individuen geführt.

Die Individuen in einer gasförmigen Gesellschaft sind
unkontrollierter als die in einer flüssigen Gesellschaft.
Individuen in einer gasförmigen Gesellschaft sind schizophrener als
Individuen in einer flüssigen Gesellschaft.
Beispiele.
--
Gasförmige Moleküle sind stärker schizophren als flüssige Moleküle.
Menschen in mobilen Gesellschaften sind schizophrener als
Menschen in sesshaften Gesellschaften.
Menschen in männerdominierten Gesellschaften sind stärker
schizophren als Menschen in frauendominierten Gesellschaften.
--

Schizophrenie im biologischen Nervensystem.
Ihre Computersimulation.
Sie kann erreicht werden durch die Realisierung der folgenden

Einzelne Neuronen innerhalb des Nervensystems.

Die einzigartigen Ausbrüche dieser Neuronen.
--
Plötzlicher Verlust der Kontrolle dieser Neuronen durch ihre Umgebung.
Plötzlich hören diese Neuronen auf, Input aus ihrer Umgebung zu akzeptieren.
Plötzlich gibt das Neuron seine eigene Reaktion ab, die nicht das Ergebnis des Inputs aus der Umgebung widerspiegelt.
Das Neuron fängt plötzlich an, von sich aus zu feuern, unabhängig von den Eingaben der Umgebung.
--
Ihr plötzliches Auftreten.

Einzelne denkende Zellen innerhalb des Nervensystems.
Eine solche denkende Zelle sucht und bestimmt einseitig und nach eigenem Ermessen ihre eigene Bindungsstelle.
Eine solche denkende Zelle verursacht einen autogenen Gedanken.
Eine solche denkende Zelle verursacht ihren eigenen Gedankenausbruch.

Einzelne Neuronen innerhalb des Nervensystems.
Solche Neuronen verursachen Kopierfehler bei gelernten Inhalten.

Einzelne denkende Zellen innerhalb des Nervensystems.
Solche denkenden Zellen verursachen Mutationen in den Gedächtnisinhalten.

Sie sind ähnlich wie die folgenden
Die Entwicklung von Krebs im genetischen System des Lebewesens.
Einzelne Gene im Lebewesen.
Dass solche Gene ihre eigenen Ausreißer bei der Replikation der genetischen Information verursachen.
Solche Gene verursachen Kopierfehler bei der Vervielfältigung der genetischen Information.
Ein Gen, das eine Mutation bei der Replikation der genetischen Information verursacht.

Schlussfolgerung.
Schizophrenie und Krebs sind ein und dasselbe Phänomen.
Schizophrenie ist ein Krebs des Geistes.
Schizophrenie ist ein Krebs im Verhalten des Nervensystems.
Krebs ist Schizophrenie im genetischen System.
Das Phänomen ist ein einzigartiger Ausbruch, der durch eine Komponente des Systems verursacht wird.

Zusätzlicher Inhalt. Erstmals veröffentlicht im Oktober 2022. Teil 3: Entwicklungsstörungen im biologischen Nervensystem und ihr Zusammenhang mit gasförmigen und flüssigen Eigenschaften und Geschlechtsunterschieden. Die Beziehung zwischen Eltern-Kind-Beziehungen und der Bildung von Vertrauen in Lebewesen. Die Heilung von Wunden in den neuronalen Schaltkreisen und ihre

Beziehung zu Beratung und Psychotherapie. Geschlechtsunterschiede bei den Merkmalen romantischer Gefühle zwischen Männern und Frauen.

Entwicklungsstörungen im Nervensystem von Lebewesen. Der Aufbau der neuronalen Schaltkreise.

ASD. Autismus-Spektrum.

Das Verhalten der Lebewesen ist geschlossen, nicht auf Gruppenebene, sondern auf individueller Ebene.
Seine neurologischen Schaltkreise sind durch Folgendes gekennzeichnet

Die Isolierung des eigenen Verhaltens von der Umgebung. Autonomie. Gasförmigkeit.
In seinem eigenen Verhalten.
Nichtreagieren auf Inputs aus der Umgebung. Unempfänglichkeit für Input.
Ignorieren von Eingaben aus der Umgebung. Vernachlässigung von Input.
Blockieren von Eingaben aus der Umgebung. Blockieren von Eingaben.

In seinem eigenen Verhalten.
Festhalten an einer starken Bindung.
Reagiert nur auf bestimmte Inputs aus der Umgebung. Input-Selektivität.
Kontinuierlicher Output eines bestimmten Inhalts, unabhängig von

den Inputs der Umgebung. Wiederholbarkeit des spezifischen Outputs.

Diese Eigenschaften sind die folgenden Inhalte.
Gasförmigkeit. Männlichkeit.

Diese Eigenschaften werden in einer flüssigen Gesellschaft als unpassend und völlig ausgeschlossen angesehen.
Beispiel. Eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Gesellschaften mit sitzendem Lebensstil.

ADHS.
Das Verhalten eines Lebewesens, das durch
Hyperaktivität. Unruhe. Aufdringlichkeit.

Ihre neurologische Verschaltung ist durch Folgendes gekennzeichnet

Die Feuerungsschwelle der Neuronen ist viel niedriger als normal.
Die Menge an Neurotransmittern in den Neuronen ist viel höher als normal.
Die Neuronen feuern leichter und sofort als normal.

Die Häufigkeit des neuronalen Feuerns ist viel höher als normal.
Neuronen feuern häufiger als normal.

Das Ergebnis.
Die Ausgangszellen des Nervensystems feuern sofort.
Ausgangszellen des Nervensystems feuern häufiger.
Die Ausgangszellen des Nervensystems geben stark aus.

Ihre Eigenschaften sind folgende
Gasförmig. Männlichkeit.

Diese Eigenschaften gelten als unpassend und werden in einer flüssigen Gesellschaft gründlich geächtet.
Beispiel. Von Frauen dominierte Gesellschaft. Gesellschaften mit sesshaftem Lebensstil.

Molekulardynamisches Verständnis des biologischen Verhaltens.

Kombination von gasförmigen und flüssigen Molekularbewegungen mit der Aktivität des Nervensystems.
Objekte solcher Computersimulationen.
Es muss sich um die folgenden Objekte handeln

Sie müssen Teilchen oder Moleküle sein.
Sie müssen ein eingebautes Nervensystem haben.
Sie müssen eingebaute motorische Funktionen haben. Sie müssen sich bewegen. Sie müssen kinetische Energie haben.
Um das Überleben zu sichern. Um Ressourcen zu erwerben. Diese Motivationen sind eingebaut.

Ihre Erkenntnis ist sehr nützlich, um das Gesamtbild der Ökologie des Lebendigen in der ganzen Welt zu erfassen.

Eltern-Kind-Beziehung im Lebewesen.

Seine eigenen grundlegenden Werte.
Die Weitergabe und Reproduktion dieser Werte an seine eigenen Kinder.
Die Weitergabe und Reproduktion dieser Werte an zukünftige Generationen als kulturelle Nachkommen.
Sie werden durch die Replikation seiner eigenen neuronalen Schaltkreise an seine eigenen Kinder realisiert.

Ihre Verwirklichung durch die neuronalen Schaltkreise.
Im Falle von festen Schaltkreisen im Nervensystem.
Dass sie durch die Replikation seiner eigenen Gene realisiert werden.
Im Falle der variablen Schaltkreise im Nervensystem.
Sie werden durch die Erziehung der eigenen Kinder verwirklicht.

Die Erziehung der eigenen Kinder.
Sie besteht in Folgendem
Das eigene Kind in die Lage zu versetzen, selbständig zu überleben.
Um dies zu erreichen.
Sein eigenes Kind kompetent zu machen.
Die Vererbung des eigenen Besitzstandes an die eigenen Kinder.
Weitergabe der eigenen Mittel an die eigenen Kinder.

Eltern und Kinder.
Sie sind getrennte und unabhängige Individuen.

Selbstreplikation im Nervensystem und in den neuronalen Schaltkreisen.
Sie sind Reproduktionen zwischen getrennten, unabhängigen Individuen.

Sie sind der Inhalt von
Die Reproduktion des Lebewesens. Ihre Realisierung in den neuronalen Schaltkreisen.

Der Fall der sexuellen Fortpflanzung.
Das Verhalten der Paarungsauswahl.
Die Selbstreproduktion der beiden Hälften der neuronalen Schaltkreise zwischen den Eheleuten.

Funktionelle Anforderungen an die neuronalen Schaltkreise.

Die neuronalen Schaltkreise der Nachkommenschaft.
Die neuronalen Schaltkreise bilden sich allmählich in verschiedenen Entwicklungsstadien.

In der Eltern-Kind-Beziehung.
Der Anfangszustand der neuronalen Schaltkreise des Kindes.
Die Notwendigkeit für die Eltern, den Inhalt der duplizierten Schaltkreise in die neuronalen Schaltkreise des Kindes zu schreiben.

Der Elternteil muss dem Kind nur von außen mitteilen, welche Inhalte der Schaltkreisduplikate an das Kind übertragen werden sollen.
Das Kind muss freiwillig und spontan die folgenden Handlungen ausführen
diese Inhalte replizieren und in seine eigenen neuronalen Schaltkreise schreiben.

Dass Eltern und Kind getrennte Individuen sind.
Die Bildung des totalen Vertrauens des Kindes in den Elternteil.
Dass dies im Vorfeld notwendig ist.
Die Vollendung des anfänglichen Vertrauens des Kindes in den Elternteil. Sie ist im Voraus notwendig.

Elternteil. Sie muss Folgendes umfassen
Erzieher. Lehrer. Leiter.

Kinder. Sie muss bestehen aus
Schüler. Kongregation.

Die Bildung von Vertrauen in das Kind, in die Eltern. Der Prozess.
Es geht um

Die Erhaltung des eigenen Überlebens des Kindes.
Die volle Zusammenarbeit der Eltern mit dem Kind, um dies zu erreichen.
Die volle Unterstützung des Kindes durch die Eltern bei der Erreichung dieses Ziels.
Dass sich das Kind seines Inhalts bewusst wird.

Dass der Elternteil dem Kind die Mittel zur Verfügung stellt, die es für sein eigenes Überleben benötigt.
Der Elternteil führt diese Handlungen bedingungslos aus.
Der Elternteil führt diese Handlungen unentgeltlich durch.
Der Elternteil führt diese Handlungen auf unbestimmte Zeit aus.
Der Elternteil führt diese Handlungen ständig aus.
Der Elternteil führt die Handlung permanent aus.

Dass der Elternteil solche Handlungen immer vornimmt, zumindest

in der Anfangsphase.

Die Intention des Elternteils gegenüber dem Kind.

Das Bewusstsein des Kindes über deren Inhalt.
Dies wird die Bildung von Vertrauen des Kindes zu den Eltern auslösen.
Ein solches Vertrauen des Kindes gegenüber dem Elternteil. Es ist der folgende Inhalt.
Die Bildung von Urvertrauen zwischen lebenden Individuen.

Das Ergebnis.
Das Kind wird die Anweisungen der Eltern bedingungslos auf sein eigenes Nervensystem übertragen.
Der unbedingte Gehorsam des Kindes gegenüber dem Elternteil.

Eine Voraussetzung für die Realisierung dieser Verhaltensweisen.
Das Verhalten des Kopierens neuronaler Schaltkreise. von einem Lebewesen zum anderen. Seine Verwirklichung.

Die Beziehung zwischen zwei Lebewesen.
In einem Lebewesen.
Dass das Verhalten des anderen Lebewesens zur Erhaltung oder Steigerung der eigenen Lebensfähigkeit beiträgt. Die Möglichkeit dazu ist groß.
Bei dem anderen trägt das Verhalten des anderen Lebewesens zur Aufrechterhaltung oder Steigerung des eigenen Ressourcenerwerbs bei. Die Möglichkeit ist groß.
Dass er selbst dies bestätigt.
Dass er es selbst anerkennt.
Dass es bei ihm selbst zur Bildung von Vertrauen in das andere Lebewesen führt.
Dass es ihn motiviert, das Verhalten des anderen zu kopieren.
Es motiviert ihn, die neuronalen Bahnen seines Partners zu kopieren.
Dies führt zur Entwicklung solcher Gefühle in ihm selbst.

Im Falle einer kurzfristigen Beziehung. Ein Gelegenheitspartner. Ein vorübergehender Vertragspartner.

Im Falle einer langfristigen Beziehung. Eltern. Lehrer.

Der Unterschied zwischen gasförmig und flüssig im Verhalten des biologischen Nervensystems.
Er umfasst.
--
Unterschiede im Verhalten von Spermien und Eizellen.
Geschlechtsunterschiede im Verhalten von Männchen und Weibchen.
--
Ihre Umsetzung in neuronalen Schaltkreisen.

In Neuronen.
--
Kleiner Ausgangswert. Es ist der folgende Inhalt. Liquidität. Weiblichkeit.
Der Ausgabewert ist groß. Es ist von den folgenden Inhalten. Gasförmig. Männlichkeit.
--
Hohe Feuerungsschwelle. Hypokinese. Sie besteht aus folgenden Komponenten: Liquidität. Femininität.
Eine niedrige Feuerschwelle. Hyperaktivität. Sie besteht aus den folgenden Inhalten. Gasförmigkeit. Maskulinität.
--
Die Frequenz des Feuerns, niedrig. Hypokinese. Sie besteht aus der folgenden Liquidität. Femininität.
Hohe Frequenz des Feuerns. Hyperaktivität. Sie besteht aus den folgenden Inhalten. Gasförmigkeit. Maskulinität.
--
Eine Folge von Ausgangswerten, die den Eingangswerten entsprechen. Anpassungsfähigkeit. Kontinuität. Integrale Verschmelzung. Harmonizität. Sie besteht aus den folgenden Elementen Liquidität. Weiblichkeit.
Die Umkehrung eines Ausgangswertes, der einem Eingangswert entspricht. Invertierbarkeit. Abtrennbarkeit. Getrenntheit. Anharmonizität. Sie besteht aus den folgenden Elementen Gasförmigkeit. Männlichkeit.
--

Angleichung der Ausgangswerte. Dichte Verteilung der Ausgabewerte. Aggregation. Unipolarität. Zentrale Richtwirkung. Es handelt sich um die folgenden Inhalte. Liquidität. Weiblichkeit. Ungleiche Ausgangswerte. Die Verteilung der Ausgabewerte ist von geringer Dichte. Grobheit. Unauffälligkeit. Universelle Gerichtetheit. Es ist der folgende Inhalt. Gasförmigkeit. Männlichkeit.
--

Der Warencharakter der zu kopierenden neuronalen Schaltkreise. Die Entgeltlichkeit des Kopierens eines neuronalen Schaltkreises. Beispiel. Die bezahlte Natur von Büchern. Der bezahlte Charakter von Schulbildung, religiöser Bildung und Unternehmensbildung.

Der ursprüngliche Eigentümer des neuronalen Netzes.
Er darf das freie Kopieren nur erlauben an
Eine Person, die einen hohen Grad an Homogenität mit sich selbst aufweist.
Beispiel. Erziehung, von Eltern an ihre Kinder.
Diejenigen, die ihm in der Zukunft mit Sicherheit eine Gegenleistung erbringen werden.
Beispiel. Kostenlose öffentliche Bildung aus Steuergeldern.

Effektive Erziehung und Ausbildung des biologischen Nervensystems.

Zum Nervensystem der anderen Person.
--
Die Steigerung der eigenen Ressourcen, wenn man die Inhalte lernt.
Wenn er die Inhalte lernt, wird es ihm leichter fallen, sich die Ressourcen anzueignen.
Die Inhalte müssen ihm vorher bewusst gemacht werden.
Er muss sie sich stark bewusst machen und sie stark aufrechterhalten.
--

Innerhalb seines eigenen Nervensystems.
--
Verbesserung der Effizienz des Denkens.
Verbesserung der Effizienz der Suche der denkenden Zelle nach einem Ziel.
Verbesserung der Effizienz der Zielwahl in der denkenden Zelle.
Verbesserung der Häufigkeit der Bindung in der denkenden Zelle.
Verbesserung der Rückkopplungsfunktion auf das Ergebnis der Zielauswahl in der Denkzelle.
Verringerung der Kosten für Versuch und Irrtum bei der Auswahl eines Ziels in der denkenden Zelle.
--
Verbesserung der Lerneffizienz.
--
Verbesserung der Feuerungsfähigkeit der Neuronen selbst.
Verbesserung der Fähigkeit der Neuronen, das Feuern zu kontrollieren.
Verbesserte Rückmeldung über das Feuern ergibt sich in denkenden Zellen.
-
Vergrößerung der Schaltkreise in neuronalen Schaltkreisen.
Verbesserte Schaltkreisstabilität in neuronalen Schaltkreisen.
--
Verhinderung von Ermüdung. Verbesserung der Energierückspeisung.
Einführung von Schlaf und Ruhe in die neuronale Aktivität.
--
Zwischen Nervensystemen.
Verbesserung der Kopiereffizienz von neuronalen Schaltkreisen.
Verbesserung der Effizienz der Informationsübertragung.
--

Die Voraussetzung für sie.
Der Erzieher selbst ist eine Art biologisches Nervensystem.
Dieses Bewusstsein ist in ihm selbst notwendig.
Beispiel. Der menschliche Lehrer.

Schlaf, im biologischen Nervensystem.
Er besteht aus Folgendem.
--
Wiederaufladen der Neuronen mit Energie für die Aktivität.
Ruhe oder Erholung zur Wiederherstellung der aktiven Ermüdung der Neuronen.
Das Abschalten von externen Eingaben für eine bestimmte Zeitspanne.
Eine Periode der Inaktivität als Reaktion auf äußere Reize.
--

Der Schlaf im biologischen Nervensystem.
Die Umsetzung in den neuronalen Schaltkreisen.
Das Umschalten zwischen Wach- und Schlafmodus. Die Umsetzung dessen ist im Vorfeld notwendig.

Wunden in der Psyche des Lebewesens.
Wunden im biologischen Nervensystem.
Ihre Entdeckung und Klärung.
Die Methode dazu.
Es sind die folgenden Inhalte.
Beraten.

Seelsorge.
Sie wird wie folgt eingeteilt.
--
Selbstexploration durch den Patienten innerhalb seines eigenen Nervensystems. Die Ermutigung und Unterstützung durch den Therapeuten dabei.
Selbstdarstellung der Ergebnisse durch den Patienten. Einfühlsames Zuhören des Inhalts durch den Heiler.
--
Externe Erkundung und Untersuchung des Nervensystems des Patienten durch den Heiler.
--

Wunden in der Psyche des Lebewesens.
Wunden im biologischen Nervensystem.

Ihre Heilung.
Die Methode dazu.
Es sind die folgenden Inhalte. Die Inhalte sind allen Lebewesen gemeinsam. Die Inhalte sind allen gemeinsam, außer der Psyche und dem Nervensystem.

--
(1)
-
Selbstheilung durch den Patienten selbst, der die Lösung selbst findet und sie selbst praktiziert.
-
Intervention durch den Heiler. Medikation. Operation.
--
--
(2)
Rehabilitation nach der Heilung. Ausbildung und Praxis dafür.
--

Gemeinsame Verfahren zur Rehabilitation.
Es handelt sich um die folgenden Inhalte. Die Inhalte sind allen Lebewesen gemeinsam. Die Inhalte sind allen mit Ausnahme des Geistes und des Nervensystems gemeinsam.
--
Loslassen der äußeren Abwehrkräfte der Wunde.
Entdecke die zarte und empfindliche innere, innere Wunde.
Die Wunde beobachten.
Die Wunde berühren und fühlen.
Den Schweregrad der Wunde feststellen.
Einen Behandlungsplan für die Wunde aufstellen.
Die Behandlung der Wunde durchführen.
Die Nachsorge der Wunde nach der Behandlung übernehmen.
--

Die Wunde in der Psyche des Lebewesens.
Die Wunde im biologischen Nervensystem.
Dazu gehören insbesondere die folgenden Punkte.
--

Das Bewusstsein des eigenen Verlustes an Lebendigkeit.
Das Bewusstsein über den Verlust von Ressourcen in sich selbst.
Beispiele. Verlust oder Trennung von der eigenen Art oder Sippe.
--
Bewusstsein des eigenen Mangels an Leichtigkeit im Leben.
Bewusstsein des Versagens in sich selbst.
Bewusstsein der eigenen Inkompetenz.
Bewusstsein der eigenen sozialen Unterordnung oder Minderwertigkeit.
--
Das Bewusstsein der eigenen Erfahrung.

Wenn er sich selbst ihrer Existenz bewusst ist.
Ein großes Gefühl des Schmerzes wird ihn überkommen.
Die Folge ist.
Ein großes Hindernis in seinem eigenen tatsächlichen Anpassungsverhalten an die Umwelt.

Deshalb...
--
Er selbst wird ihre Existenz hassen.
Er selbst verbirgt ihre Existenz innerlich.
Er selbst verdrängt ihre Entlarvung innerlich.
Er selbst verteidigt sie innerlich gegen ihre Entlarvung.
Er selbst ist sich ihrer Existenz nicht bewusst.
--

Die neuronalen Schaltkreise einer solchen inneren Abwehr.
Es ist der folgende Inhalt.
--
Die Übertragung des Feuerns wird daran gehindert, über diesen Punkt hinaus zu gehen.
Es ist die Tatsache, dass die Übertragung des Feuerns über diesen Punkt hinaus umgangen wird.

Dadurch.
Der Inhalt der Wunde, der jenseits dieses Punktes existiert.
Der Inhalt wird daran gehindert, abgerufen zu werden.

Die neuronalen Schaltkreise, die eine solche Übertragung

durchführen, blockieren.
Es ist ein bewaffneter neuronaler Schaltkreis.
--

Eine Wunde in der Psyche eines Lebewesens.
Eine Wunde im biologischen Nervensystem.
Wunden in den neuronalen Schaltkreisen.
Die Erzeugung interner Abwehrkräfte gegen sie.
Das Ergebnis.
--
Die Schaffung eines großen, umständlichen Teils des Nervensystems, der umgangen werden muss.
Die Schaffung großer, höhlenartiger, interner Schaltkreise innerhalb des Nervensystems.
Die Entstehung großer, schlecht funktionierender interner Teile des Nervensystems.
--
Das Ergebnis.
Das Ergebnis ist, dass sein eigenes adaptives Verhalten gegenüber der Umwelt stark beeinträchtigt ist.
--

Die Erfahrung des Versagens bei einem Lebewesen.
Die Erfahrung der Hilflosigkeit des Lebewesens.
Die Erfahrung des Lebewesens mit seiner eigenen Inkompetenz.
Es sind die folgenden.
-
Die Erfahrung des Scheiterns des Lebewesens.
-

Seine eigenen wiederholten Versuche, etwas zu erreichen.
Beispiele. Beschaffung von Ressourcen. Den Alarm nicht auslösen.
Aber.
Dass er selbst es am Ende nicht schaffen konnte, bis zum Ende.
Eine solche Erfahrung.
Es ist die folgende.
-
Ein Trauma.
-

Welche neue Form nimmt ein solches Trauma in den neuronalen Schaltkreisen an?
Die notwendigen Voraussetzungen für seine Aufklärung.
Es sind die folgenden.
--
Die Erfahrung des Verlustes von Ressourcen.
Eine Erinnerung an die Menge der zuvor besessenen Ressourcen.
Diese Erinnerung muss zuerst notwendig sein.
--
Die Erfahrung des Verlustes eines Verbündeten.
Die Erfahrung des Verlustes eines Helfers.
Die Erfahrung des Verlustes einer homogenen Person. Beispiel.
Seine eigenen Eltern und Kinder.
Das Erkennen oder Erinnern an ihre frühere Existenz. Das Bedürfnis nach einer solchen Anerkennung und Erinnerung zuerst.
Eine neue Wahrnehmung eines neuen Verlustes ihrer Existenz. Eine solche Anerkennung ist dann notwendig.
--

Die Erfahrung des Scheiterns im Lebewesen. Seine Klassifizierung.
--
Langfristig. Der Fall der Wiederholung. Im Falle des Gradualismus.
Dass er selbst, egal wie oft er Feedback und Trial-and-Error des Neubeginns wiederholte, doch nicht erfolgreich war.
--
Kurzfristig. Im Falle des einmaligen Erfolgs.
Die Stärke und Intensität der Erfolgshindernisse. Die Tatsache, dass er selbst sofort den Inhalt dieser Hindernisse erkannte und den Versuch-und-Irrtum-Prozess sofort aufgab.
--

Beispiel.
Die Größe des Abstandes zwischen ihm und seinen Mitbewerbern.
Über seine eigene Erkenntnis der Inhalte.
Unmittelbar, sofort, und realisierend. Kurzfristig. Einmalig.
Allmählich, schrittweise, realisiert er es. Langfristig. Gradualismus.

Die ursprüngliche Absicht in sich selbst.

--
Die Aneignung der Ressource selbst.
Der Erwerb der Ressourcen.
Der Erwerb von Mitarbeitern beim Erwerb von Ressourcen.
--
Die Unmöglichkeit, diese Absichten aus eigener Kraft zu verwirklichen oder zu erreichen.
Seine eigene Anerkennung dieser Tatsache.
Sie besteht in
dem Scheitern.

--
Der Verlust der Ressourcen selbst.
Verlust der Quelle der Ressource.
Verlust von Mitarbeitern bei der Beschaffung von Ressourcen.
--
Die eigene Anerkennung der Ressource.
Es ist der folgende
Der Verlust. Das Auftreten von Verlusten.

Wenn ihre Auswirkungen intensiv sind.
Sie erzeugen in seiner eigenen Psyche die folgenden Inhalte.
Sie erzeugen in seinem eigenen Nervensystem folgende Inhalte
Verzweiflung. Eine große Wunde. Ein Trauma.

In der Umsetzung in den neuronalen Schaltkreisen des psychischen Traumas.
Zunächst ist die Umsetzung der Erzeugung der Grundwunde notwendig.

Biologisches Nervensystem.
--
Ein einziges, einfaches, Versagen im eigenen Verhalten. Seine Umsetzung.
Die Erzeugung der Wahrnehmung seines Auftretens durch ihn selbst. Seine Umsetzung.
--
Dass beides notwendig ist.

Die Ursache des Scheiterns.
Im einzelnen Neuron.
Fehler bei der Wahl des Ausgabeziels. Unzureichende Zellen, aus denen man wählen kann.
--
Im Fall von festen genetischen Verbindungen.
Variable Bindung durch die denkende Zelle.
--

Unzureichende oder übermäßige Ausschüttung von Neurotransmittern.
--
Im Falle von genetisch fixierten Mengen.
Im Falle variabler Mengen durch lernende Zellen.
--

Bei einzelnen Neuronen.
--
Alle möglichen Kombinationen von Ausgabezielen in ihm selbst.
Alle möglichen Kombinationen von Modulationen der Menge des Neurotransmitterausgangs in ihm selbst.
--
Wenn man sie alle ausprobiert und sie scheitern alle.

Und wenn er sie alle ausprobiert und sie alle fehlschlagen, will er sie nie wieder ausprobieren.
Es ist das Folgende.
--
Maximum, Misserfolg und Frustration.
Hoffnungslosigkeit. Trauma.
--

Hoffnungslosigkeit. Trauma.
In der Verwirklichung eines solchen Zustandes.
--
den Inhalt jedes neuralen Pfades, den er je versucht hat, auswendig zu lernen.
Sein eigenes Bedürfnis nach einer solchen Erinnerung.

--

In der Verwirklichung einer solchen Fähigkeit.
In jedem Fall eine zusätzliche Form der hemmenden Rückkopplung mit dem Inhalt jedes Schaltkreises, den er ausprobiert hat, zu verbinden.

Ihre Ergebnisse.
Sein eigenes neues Bewusstsein für die folgenden Inhalte.
-
Dass die Konfiguration seiner neuronalen Schaltkreise ernsthafte Probleme bei der Verwirklichung seiner eigenen Absichten verursacht.
-
Die Folgen.
Das Ergebnis: Sein eigenes Nervensystem gibt nichts aus, obwohl es den ursprünglichen Input hat.
Das Auftreten einer Blockade in der Ausgabe selbst.
Der Mechanismus, der die Tatsache selbst erkennt und sich daran erinnert.
Dies sind die großen Wunden in den neuronalen Schaltkreisen.
Sie sind Verzweiflung in der Psyche.
Sie sind Traumata in der Psyche.

Wenn wir Input in diesen Bereich der neuronalen Schaltkreise zulassen.
Die Wunden würden entzündet werden.
Dass es sehr unangenehm für ihn ist.
Die Folge wäre.
Sein eigenes Nervensystem würde in die folgenden Zustände gehen.
-
Blockierung des Inputs für den Bereich der neuronalen Schaltkreise, der das Problem verursacht hat.
-

Wenn der Bereich der Schaltkreise feuert.
Sein eigenes Unbehagen.
Vorbeugende Maßnahmen gegen das Auftreten eines solchen Ereignisses.
Er selbst kann automatisch und rückwirkend den Input in den

Bereich der neuronalen Schaltkreise blockieren.
Ein solcher Mechanismus zur Blockierung des Inputs.
Einen solchen Mechanismus im Nervensystem im Vorfeld zu implementieren.

Der Mechanismus zur Blockierung des Inputs in den auf diese Weise gebildeten neuronalen Schaltkreisen.
Die schrittweise Aufhebung eines solchen Blockierungsmechanismus.
Die Technik der Manipulation des Nervensystems zu diesem Zweck.
Sie ist wie folgt.
-
Beraten.
-

Die Beseitigung des störenden Teils des Nervensystems selbst.
Techniken zur Manipulation des Nervensystems zu diesem Zweck.
Sie besteht aus Folgendem
-
Psychotherapie.
-

Wunden in der biologischen Psyche.
Wunden im biologischen Nervensystem.
Wunden in den neuronalen Schaltkreisen.

Sie sind die folgenden

Wenn er selbst von außen angegriffen wird. Er selbst hat nicht die Fähigkeit, sich zu wehren.
Solche neuronalen Bereiche in seinem eigenen Nervensystem.
Beispiele.
--
Er selbst wird von einer anderen Person von außen angegriffen.
Er hat nicht die Fähigkeit, ein Gegenargument zu konstruieren.
Er hat nicht die Fähigkeit, eine Lösung für das Problem zu formulieren.
Ein solcher neuronaler Schaltkreisbereich in seinem eigenen Nervensystem.

--

Es ist der folgende.
--
Seine eigene Unfähigkeit, das Problem zu lösen. Die Stelle.
Der Ort eines fatalen Fehlers in seinen eigenen neuralen Bahnen.
Sein eigenes mentales Kryptonit.
Eine mentale Schwachstelle in ihm selbst.
Ein vitaler Punkt in seinem eigenen Nervensystem.
Eine Schwachstelle in seinem eigenen Nervensystem.
--

Wenn er selbst von außen angegriffen würde.
--
Er selbst wäre nicht in der Lage, sich zu wehren, sondern würde einseitig verprügelt werden.
Es steht in direktem Zusammenhang mit seinem eigenen Leben oder Tod.
-
Deshalb.
Er selbst will diesen Teil vor der Außenwelt verborgen halten.
Er will einen solchen lebenswichtigen Punkt in die Tiefen seiner eigenen Privatsphäre zurückziehen.

Es ist der folgende Inhalt.
-
Das Verschweigen des psychischen Traumas.
Die Verheimlichung der pathologischen Teile der Psyche.
-
Der Akt, dies zu tun.
Sie ist bei Lebewesen üblich.

Wunden in der Psyche des Lebewesens.
Wunden im biologischen Nervensystem.
Wunden in den neuronalen Schaltkreisen.

Es handelt sich um die folgenden Inhalte.
Eine Art allgemeine Wunde im Lebewesen.

Die Bewältigung des psychischen Traumas im Lebewesen.
Der Inhalt ist derselbe wie das Bewältigungsverhalten, das das Lebewesen für seine eigenen Wunden im Allgemeinen an den Tag legt.

-
Die Radikalisierung der eigenen Wunde im Allgemeinen, für sich selbst.
Verheimlichung der eigenen Wunde im Allgemeinen durch sich selbst.
Die Verteidigung der eigenen Wunde im Allgemeinen, für sich selbst.
-
Als Teil davon, seine eigene Verheimlichung und Verteidigung seines psychologischen Traumas.

Die Praxis der Psychotherapie im Lebendigen.
Heilung des psychologischen Traumas im biologischen Nervensystem.
Es ist derselbe Prozess wie die Heilung von Wunden im Lebewesen im Allgemeinen.

Die Entwicklung der Psychotherapie im Lebewesen.
Sie muss ein Teil der Entwicklung von Heilungsmethoden für Wunden im Lebendigen im Allgemeinen sein.

Der Unterschied der romantischen Gefühle zwischen Männern und Frauen.
Es ist das Folgende

Weibchen besetzen einseitig reproduktive Ressourcen und Einrichtungen als Mietobjekte im Voraus.
Männchen sind Bewerber für die Anmietung solcher von Weibchen besetzten Objekte.
Das Weibchen muss die Prüfung, Bewertung und Auswahl des

Mannes als Bewerber im Voraus streng und sorgfältig durchführen.
Dies entspricht folgendem
Der Eigentümer der Immobilie führt im Voraus eine strenge und sorgfältige Prüfung, Bewertung und Auswahl der Bewerber für die Vermietung der Immobilie durch.

Männliche Bewerber, die diese strenge Prüfung, Bewertung und Auswahl durch weibliche Bewerber bestanden haben.
Nur solche Männer können von den Frauen zum ersten Mal für die Liebe in Betracht gezogen werden.

Das Ergebnis.
Der Zeitpunkt, zu dem eine Frau romantische Gefühle für einen Mann entwickelt.
Der Zeitpunkt, zu dem eine Frau romantische Gefühle für einen Mann entwickelt, ist der Zeitpunkt, nachdem die Frau den Auswahl-, Bewertungs- und Selektionsprozess für den Mann abgeschlossen hat.
Der Zeitpunkt ist definitiv ein oder mehrere Schritte später als der folgende Zeitpunkt.
--
Männer als Bewerber um Mietverträge für Immobilien, die Frauen gehören.
Der Zeitpunkt, zu dem ein Mann romantische Gefühle für eine Frau entwickelt.
--

Zusätzlicher Inhalt. Erstmals veröffentlicht im Oktober 2022. Teil 4. Attraktive Heterosexualität in der

sexuellen Fortpflanzung. Ihre Merkmale. Attraktive Individuen in lebenden Dingen im Allgemeinen. Seine Merkmale.

Attraktive Heterosexualität in der sexuellen Fortpflanzung. Its characteristics.

Die Anziehungskraft auf Individuen des anderen Geschlechts bei Lebewesen. Ihre Quelle.
In einem individuellen Lebewesen.
Verschiedene Eigenschaften, die ein Individuum des gleichen Geschlechts wie es selbst nicht von vornherein besitzt.
Der bereits vorhandene starke Besitz solcher Eigenschaften durch ein Individuum des anderen Geschlechts.

---
(1)
Das andere Geschlecht für Männer. Eine Frau.
Die Anziehungskraft einer solchen Frau auf einen Mann.
Es ist der folgende Inhalt.

--
Sie ist flüssig genug.
Dass sie völlig fähig ist, flüssig zu sein.
Es ist das Folgende.
--
Sesshaftigkeit. Unbeweglichkeit. Verteilbarkeit bei hoher Dichte.
Hohe Qualität und hohe Vollständigkeit des Outputs.
Hohe Inklusivität und Umfassendheit.
Hohe Fähigkeit, Dinge zu schlucken. Hohes Erinnerungsvermögen.
--

--
Hohe Flüssigkeit in ihr.
Dass sie keine ernsthafte Bedrohung für die Aufrechterhaltung der eigenen gasförmigen Natur des Mannes darstellen.
Die verschiedenen Werte, die auf der Gasförmigkeit basieren und die ein Mann für sich selbst aufrechterhalten möchte.
Diese sind.
-
Individualismus. Liberalismus. Unabhängigkeit. Unabhängigkeit. Spontaneität. Respekt vor der persönlichen Privatsphäre. Respekt vor der Vielfalt. Risikobereitschaft. Herausforderungsgeist. Innovation. Wissenschaft. Fähigkeit zu modernisieren. Originalität. Universalität. Das große Ganze.
-
Frauen verletzen die Aufrechterhaltung dieser Werte bei Männern nicht.
Frauen üben keine tyrannische Kontrolle über Männer aus.
-

--
Sie muss mit den folgenden Qualitäten ausgestattet sein
Sie verfügt über einen ausreichenden Vorbesitz der großen und wichtigen Reproduktionsressourcen und -einrichtungen für die sexuelle Fortpflanzung.
Die Gene des Weibchens. Das Ei. Die Nährstoffe, die dem Ei zugeführt werden müssen. Der Fortpflanzungsmechanismus.
Die Wirksamkeit ihres Funktionierens. Jugendlichkeit. Die Gesundheit.
Das Ergebnis.
Bei der sexuellen Fortpflanzung. Kryptonit, Verwundbarkeit und Kostbarkeit. Sie zu besitzen.
In der Vertriebsposition. Innerlichkeit, Innerlichkeit und Treibhauscharakter. Sie zu besitzen.
In Ausrüstung. Unbewaffnetheit. Notwendigkeit einer Eskorte. Verletztheit. Im Besitz von ihnen.

--
Verschiedene Eigenschaften, die Männer nicht von vornherein

besitzen.
Körperliche Merkmale. Merkmale, die dem weiblichen Körper eigen sind.
Das Erscheinungsbild. Das Aussehen. Erscheinungsbild. Ihre Güte.
Die Höhe der weiblichen Körperkaste. Beweglichkeit. Brillanz. Schönheit. Fruchtbarkeit.
Sexuelle Aktivität. Er kann von ihr sexuelles Vergnügen in einer Weise bekommen, die er von ihr allein nicht bekommen kann.
Im Nervensystem. Sie hat eine Fülle von flüssigen Denkprozessen, die er nicht hat.

--
Eine gute Eigenschaft, die allen Lebewesen gemeinsam ist.
Gute Reaktivität. Gute Beweglichkeit. Gute Intelligenz.
Nervensystem. Neuronale Schaltkreise. Schaltkreise des Denkens.
Die Persönlichkeit. Die Art des Denkens. Die Güte von ihnen. Die Helligkeit von ihnen.
Die Leichtigkeit der Handhabung. Leicht zu handhaben.

---
(2)
Das andere Geschlecht der Weibchen. Ein Männchen.
Was macht die Anziehungskraft solcher Männer für Frauen aus?
Es ist der folgende Inhalt.

--
Er hat genug Gasförmigkeit.
Dass er durchaus fähig ist, ein Gas zu sein.
Sie besteht aus Folgendem.
Beweglichkeit. Flug. Verbreitung in geringer Dichte.
Hoher Grad an Neuartigkeit, Innovation, Originalität und Modernität im Output.
Hohe Fähigkeit, Dinge zu analysieren. Hohe wissenschaftliche Fähigkeit.
Kritische, bahnbrechende und zerstörerische Kraft.

--
Seine gasförmige Natur.
Sie stellen keine ernsthafte Bedrohung für die Fähigkeit einer Frau

dar, ihre eigene flüssige Natur zu erhalten.
Die verschiedenen auf Flüssigkeit basierenden Werte, die ein Weibchen für sich selbst aufrechterhalten möchte.
Diese sind.
-
Kollektivismus. Synkretismus. Harmonismus. Einigkeit. Zusammenarbeit. Respekt vor der Privatsphäre der Gruppe. Respekt vor Inklusivität. Risikoaversion. Sicherheitsorientierung. Stabilitätsorientierung. Präzedenzialismus. Nicht-Wissenschaftlichkeit. Lokalität. Mikro-Perspektiven.
-
Männer verletzen die Aufrechterhaltung solcher Werte bei Frauen nicht.
Männchen üben keine gewaltsame Herrschaft über Frauen aus.
-

--
Er ist im ausreichenden Besitz der folgenden Eigenschaften
Er verfügt über ein ausreichendes Minimum an reproduktiven Ressourcen und reproduktiven Einrichtungen für die sexuelle Fortpflanzung.
Männliche Gene. Spermien.
Ausreichend wirksam in ihrer Funktion. Jugendlichkeit. Gesundheit. Folgen.
In der sexuellen Fortpflanzung. Nicht-Kryptonit, Nicht-Verwundbarkeit und Nicht-Edelheit. Sie zu besitzen.
In der Position der Verteilung. Äußerlichkeit, Äußerlichkeit und Nicht-Treibhaus-Natur. Sie zu besitzen.
In der Ausrüstung. Bewaffnung und Selbstverteidigung. Offensivkraft, Defensivkraft, Gegenangriff. Verletzungsresistenz. Sie zu besitzen.

Die Fähigkeit, ihr eine Treibhausumgebung und einen Treibhauslebensstil zu bieten.
Die Fähigkeit, ihr ein komfortables, einfaches und sicheres Lebensumfeld zu bieten.
Er selbst besitzt eine starke Toleranz für raue Umgebungen.

Die Fähigkeit, sie zu beschützen.

Die Fähigkeit, sie zu vertreten. Die Fähigkeit, in ihrem Namen aufzutreten und Bedrohungen direkt zu begegnen.

Die reichhaltigen, reproduktiven Ressourcen und Reproduktionseinrichtungen, die sie nutzt.
Seine Fähigkeit, sie kontinuierlich und mehr als angemessen für das Ausleihen dieser Ressourcen zu bezahlen.
Seine Fähigkeit, ihr weiterhin ein solches unverdientes Einkommen zukommen zu lassen.
Die Fähigkeit, finanziell zu verdienen.

--
Verschiedene Eigenschaften, die eine Frau nicht von vornherein besitzt.
Körperliche Merkmale. Eigenschaften, die dem männlichen Körper eigen sind.
Das Erscheinungsbild. Das Aussehen. Erscheinungsbild. Ihre Güte.
Die Höhe der männlichen Körperkaste. Stärke der Muskeln. Steifheit. Zähigkeit.
Im sexuellen Akt. Sie kann von ihm sexuelles Vergnügen in einer Weise bekommen, die sie allein nicht bekommen kann.
Im Nervensystem. Sie hat eine Fülle von gasförmigen Gedankenprozessen, die sie nicht hat.

--
Eine gute Eigenschaft, die allen Lebewesen gemeinsam ist.
Gute Reaktionsfähigkeit. Gute Beweglichkeit. Gute Intelligenz.
Nervensystem. Neuronale Schaltkreise. Schaltkreise des Denkens.
Die Persönlichkeit. Die Art des Denkens. Die Güte von ihnen. Die Helligkeit von ihnen.
Die Leichtigkeit der Handhabung. Leicht zu handhaben.

Ein attraktives Individuum im Allgemeinen. Seine Eigenschaften.
Es ist der folgende Inhalt.
--
Die Kraft des Lebewesens. Die Fähigkeit, über diese Kraft

ausreichend zu verfügen.
Die Kompetenz als Lebewesen. Die Fähigkeit, mit solchen Fähigkeiten voll ausgestattet zu sein.
--
Überleben. Die Fähigkeit zu überleben. Die Fähigkeit, Ressourcen zu entdecken. Die Fähigkeit, Ressourcen zu erwerben. Die Fähigkeit, sich der Ressourcen zu bemächtigen. Die Fähigkeit, Ressourcen in Privatbesitz zu nehmen. Die Fähigkeit, die eigenen Ressourcen zu verteidigen.
Die Fähigkeit, über diese Kompetenz vollständig zu verfügen.
--
Die Macht, sich zu reproduzieren. Die Macht der Selbstreproduktion. Die Macht der Selbstvermehrung. Die Macht, der Nachwelt eigene Nachkommen zu hinterlassen. Genetische Nachkommenschaft. Kulturelle Nachkommen.
Die Fähigkeit, kompetent genug zu sein, um dies zu tun.

--
Die Macht, anderen um ihn herum Licht zu geben.
Die Macht, das Leben für andere leichter zu machen.
Die Macht, anderen das Leben zu erleichtern.
Die Macht, anderen in seiner Umgebung ein angenehmes Leben zu ermöglichen.
--
Die Macht, anderen um ihn herum keine Dunkelheit zu geben.
Die Macht, anderen um ihn herum das Leben nicht schwer zu machen.
Die Macht, andere um ihn herum nicht zu zwingen, in Schwierigkeiten zu leben.
Die Macht, andere um sich herum nicht zu missbrauchen oder auszubeuten.
--
Die Fähigkeit, kompetent genug zu sein, um dies zu tun.

Ein inkompetentes, biologisches Individuum mit einer Fülle von Eigeninteressen.
Er selbst hat als Lebewesen persönlich wenig Macht.
Er selbst verfügt persönlich über wenig biologische Kompetenz.
Er selbst ist als Lebewesen persönlich nicht sehr attraktiv.

Beispiel. Ein erbliches Mitglied des Landtages in der japanischen Gesellschaft.
Beispiel. Ein Sohn oder eine Tochter einer wohlhabenden Familie in der japanischen Gesellschaft.

Zusätzlicher Inhalt; erstmals veröffentlicht im November 2022. In Lebewesen: Druck, Stress, Frustration, Konflikt und Widerspruch. Soziale Unterdrückung in Lebewesen. Der Aufbau von Eltern-Kind-Beziehungen in Lebewesen. Die Biomechanik ist Teil der physikalischen Dynamik. Flüssige und gasförmige Lebewesen. Gemeinsamkeiten zwischen Sprache und strategischer Planung im Nervensystem von Lebewesen. Bewusstsein und

Unbewusstheit im Nervensystem von Lebewesen.

Ehrlichkeit. Integrität. Wahrhaftigkeit. Die Wahrheit zu sagen.
In einem Lebewesen.
Echte innere Wahrheit in seinem eigenen Nervensystem. Die Ausgabe seines Inhalts, wie er ist, an die Außenwelt.

Unehrlichkeit. Unehrlichkeit. Falschheit. Lügen. Zu lügen.
Bei einem Lebewesen.
Eine echte innere Wahrheit in seinem eigenen Nervensystem. Ein äußeres Ergebnis zu produzieren, das im Widerspruch zu seinem Inhalt steht.
Die ständige Notwendigkeit der bewussten Kontrolle und Regulierung der Aktivität des eigenen Nervensystems, um sie zu verwirklichen.

Wenn eine solche bewusste Kontrolle und Regulierung in ihm selbst entspannt ist.
Die wahre innere Wahrheit seines eigenen Nervensystems. Sein Inhalt wird ungewollt der Außenwelt preisgegeben.
Beispiel. Er selbst träumt. Seine eigenen Beratungen.

Der Inhalt seines eigenen externen Outputs.
Solange der Inhalt nicht nach außen hin als falsch dargestellt wird.
Er wird leichter leben können.

Die wirkliche innere Wahrheit in seinem eigenen Nervensystem.
Es ist der folgende Inhalt.

Die Unannehmlichkeiten des Inneren.

Wenn er diesen Inhalt der Außenwelt aussetzen würde.
Dass diese Handlung zu einer Verringerung oder einem Verlust seiner eigenen Lebensbequemlichkeit führen wird.

Solche Punkte sind.

(1)
Der Punkt, der die Ursache für seine eigenen Schwierigkeiten im Leben ist.
--
Eine innere Wunde.
Ein vitaler Punkt im Inneren.
Eine innere Schwachstelle.
Minderwertigkeit im Inneren.
Unterordnung im Inneren.
Ungepanzerte Punkte im Inneren.
Schwachstellen im Inneren.
Innere Verwirrung.
Widersprüche, Konflikte und Konfrontationen im Inneren.
Vertrauliche Informationen im Inneren.
--
Ihre Verheimlichung und innere Unterdrückung.

(2)
Den Menschen in Ihrer Umgebung das Leben erschweren.
Dem anderen die Leichtigkeit des Lebens nehmen.
Um ihm das Leben leichter zu machen.
--
Aggression gegen die andere Person.
Sich der Ressourcen der anderen Person bemächtigen.
Umsturz der anderen Person.
Missbrauch und Ausbeutung von anderen.
--
Geheime Pläne oder Pläne für solche Handlungen.

Unehrlichkeit. Unehrlichkeit. Unwahrheit. Ihr Ausdruck in den neuronalen Schaltkreisen.
--
Die Ausgabe von 1, wenn sie 0 sein sollte.
Neuronen, die feuern, wenn sie es nicht sollten.
--

Ausgabe von 0, wenn sie 1 ausgeben sollten.
Ein Neuron gibt 0 aus, wenn es -1 ausgeben sollte.
Neuronen gehen durch, ohne zu feuern, wenn sie feuern sollten.
--
-1 ausgeben, wenn es 1 ausgeben sollte.
Das Feuern eines Neurons hemmen, wenn es das Feuern fördern sollte.
--
1 ausgeben, wenn es -1 ausgeben sollte.
Um das Feuern zu fördern, wenn ein Neuron normalerweise das Feuern hemmen sollte.
--

Widersprüche. Widersprüchlichkeit.
In einem Lebewesen.
In den Inputs und Outputs in seinem eigenen Nervensystem.
In jedem, identischen, Punkt oder Position.
--
Das Zusammenleben von 1 und -1 mit der gleichen Intensität.
Erleichterung und Hemmung kohabitieren in der gleichen Stärke.
--
1 und 0 kohabitieren in der gleichen Stärke.
-1 und 0 kohabitieren in der gleichen Stärke.
Zündung und Nicht-Zündung kohabitieren mit der gleichen Intensität.
--

Sie müssen in seinem eigenen Verhalten Verwirrung stiften.
--
Er selbst weiß nicht, welchem Input er vertrauen und ihn annehmen soll.
Er weiß selbst nicht, welche Outputs er auswählen und ausführen soll.
--

Solche Verwirrung.
Sie führen zu Fehlern, Verzögerungen und Unterbrechungen in

seinem eigenen Handeln.
Sie führen zu einer Verringerung oder einem Verlust von Kompetenz bei ihm selbst.
Sie führen zu einer Verringerung oder einem Verlust der Lebensfähigkeit in ihm selbst.
Dass sie zu Schwachstellen in ihm selbst werden.

Irrtümer. Verspätung. Stockungen.
Ihre Ursachen.

In einigen Lebewesen.
--
Seine eigene, zu inkompetent.
Unempfindlichkeit.
Unwissenheit.
Mangel an Intelligenz.
Geringes Maß an Bildung.
Dummheit.
Blinder Glaube.
Mangel an Kunstfertigkeit.
Mangel an Analyse. Mangelnde Planung.

Irrtümer, Verzögerungen oder Unterlassungen, die darauf beruhen.
-
Er selbst ist zu kompetent.
Empfindsamkeit.
Klarheit des Geistes. Klugheit.
Wissbegierde.
Hohe Intelligenz.
Hohes Maß an Lernen.
Zu viel Analyse. Zu viel Planung.
Zu viel Aufmerksamkeit. Leerlauf.
Künstliche Fehler, Verzögerungen und Unterbrechungen aufgrund dieser Faktoren.
--

--
Unzureichende Aufmerksamkeit. Ablenkbarkeit der

Aufmerksamkeit.
Schläfrigkeit.
Müdigkeit.
Fehler, Verzögerungen oder Unterbrechungen, die darauf beruhen, unbewusst und unabsichtlich.
-
Überempfindlichkeit der Aufmerksamkeit. Überkonzentration der Aufmerksamkeit.
Panik.
Erregung.
Fehler, Verzögerungen oder Unterbrechungen, unbewusst und unbeabsichtigt, die auf ihnen beruhen.
--

--
Sein eigenes willentliches Verlangen, seiner Umgebung Schaden zuzufügen.
Sein eigener, vorsätzlicher Wunsch, die Ressourcen seines Umfelds zu schmälern.
Ein bewusster und absichtlicher Fehler, eine absichtliche Verzögerung oder eine absichtliche Unterbrechung, die auf einer solchen Absicht beruhen.
--

In einem Lebewesen.
In seinem eigenen Nervensystem.
In seinen Neuronen.
--
Frequenz. Stärke. Größe. In der Menge.
In ihrem Grad.
-
Mangel an Input. Mangel an Outputs.
Überschuss an Inputs. Überschuss an Outputs.
--
Sie bringen Fehler, Verzögerungen und Stillstand mit sich.
Sie stiften Verwirrung bei ihm.
Sie führen zu einer Verringerung oder einem Verlust der Lebensqualität.

Hierarchische Beziehung zwischen Eltern und Kind.

Im Falle der Eltern.

Überlegenheit.
--
Bereits kompetent, voll entwickelt, reif.
Berechtigtes Interesse, vollständig erworben.
Besitzt einen großen Erfahrungsschatz.
--
Infolgedessen.
In der Lage, Ressourcen zu erwerben und zu halten.
Kompetent im Überleben sein.
--

Unterordnung.
--
Bereits abgenutzt. Bereits verbraucht. Schon alt.
Schon alt. Hat bereits sein Potenzial verloren. Verlieren neue Anpassungsfähigkeit.
Sie sind Wegwerfwesen zum Wohle der sicheren Nachkommenschaft in der Zukunft.
Sie sind ein Sprungbrett für ihre Nachkommen.
--

Im Falle von Kindern.

Überlegenheit.
--
Für die Eltern: Unerreichbarkeit.
Unkontrollierbarkeit für die Eltern.

Beispiel.
Weinen in der Nacht. Unaufhörliches Weinen.
Widerspenstigkeit gegenüber den Eltern.

-
Wichtigkeit für die Eltern.

Wertvoll für die Eltern.

Beispiel.
Ein Lebensziel für die Eltern sein.
Wertvoll für die Eltern als Träger der nächsten Generation.
Aus diesem Grund.
Von den Eltern zu sehr geschätzt zu werden.
Daraus resultiert
Egoistisch zu werden.
Für die Eltern unkontrollierbar zu sein.
-
Die Jugend. Die Jugend.
Voll von ihnen sein.
-
Variabilität und Flexibilität bei der Anpassung an die Umwelt.
Voll von ihnen.
-
Originalität. Neuartigkeit. Aussichten.
Potenzial für Kompetenzen, die über die der Eltern hinausgehen.
Voll von diesen Dingen.
--

Unterordnung.
--
Fehlende oder mangelhafte Kompetenzentwicklung zum Überleben.
Fehlen oder Mangel an Fähigkeit, für das Überleben zu lernen.
Hilflosigkeit. Unzulänglichkeit. Unerfahrenheit.
Die Folgen.
Bei der Aufrechterhaltung des eigenen Überlebens.
Die Versorgung mit Ressourcen durch seine Eltern ist für sein eigenes Überleben unerlässlich.
--

Konventionelles Konzept der Gesellschaft in der Psychologie und Soziologie.
S. Freud.

Sein Konzept des Über-Ichs.
Es umfasst

Soziale Verbote und soziale Kontrolle über lebende Individuen.
Beispiel. Die elterliche Disziplinierung der Kinder. Durchsetzung sozialer Regeln für das Individuum.

Die Realität.
Die folgenden Handlungen der Vorgesetzten, die Macht über das Lebewesen haben.
Beherrschung. Kontrolle. Regulierung. Einschränkung. Verbot. Kontrolle. Einseitige Schaffung von Vorschriften. Durchsetzung der Einhaltung von Vorschriften. Disziplinierung. Einschränkung.
Die Gesellschaft als Gesamtheit oder Synthese solcher Oberen.

Übergeordnete. Sie ist der Inhalt von
Einem Lebewesen. Eine Person, die kompetenter ist als das Lebewesen. Diejenigen, die ein größeres Interesse als das Lebewesen ausüben.
Im Falle eines unbelebten Objekts. Ein Wesen, das physisch stärker und mächtiger ist als das Lebewesen. Beispiel. Raues Klima. Windstürme. Erdrutsche. Dürre. Überschwemmungen. Erdbeben. Blitze. Feuer.

Erzwungene Verinnerlichung ihrer Inhalte im Nervensystem des Lebewesens.
Die erzwungene Implementierung, durch erzwungenes Lernen, in die neuronalen Schaltkreise des Lebewesens.
Es handelt sich um die folgenden Inhalte.
Steuerung durch das externe Nervensystem. Externe Kontrolle. Erzwungenes Lernen von einem Vorgesetzten. Erzwungenes Lernen.

Der Kontext, in dem sie auftreten.
Inhärent.
Das Lebewesen will leichter leben können, ohne Einschränkungen.
Beispiel.
Ein Lebewesen will ohne Einschränkung Ressourcen nehmen und erwerben.
Das Lebewesen will sich ohne Einschränkung fortpflanzen und vermehren.

Das Lebewesen will seine eigenen Nachkommen ohne Einschränkung an zukünftige Generationen vererben.

Es ist das Folgende
Der Zwang zur Leichtigkeit des Lebens.
Druck, Lebenskomfort zu erreichen. Druck zur Steigerung der Lebensqualität.
Druck zum Überleben.
Diese Drücke müssen unendlich ausdehnbar sein. Er ist gasförmig.
Diese Drücke bauen sich im Inneren des Lebewesens kontinuierlich auf.
Begierde.

S. Freud.
Der Begriff der Libido bei ihm.

In einem Lebewesen.
Äußerer Zwang.
Zwänge, die von seinen eigenen Vorgesetzten in der äußeren Umgebung auferlegt werden.

Interne Zwänge.
Zwänge, die durch die eigene innere Umgebung hervorgerufen werden. Beispiel. Ungesunde Lebensweise. Unterernährung.
Beschränkungen der eigenen Fähigkeiten. Beispiel. Schwäche der Intelligenz. Schwäche in der Muskelkraft.
Beschränkungen durch die Umgebung, in der er sich befindet. Beispiele. Untauglichkeit für einen mobilen Lebensstil.
Unangepasstheit an eine sitzende Lebensweise. Wenige, von den Vorfahren geerbte Interessen.

Projektion, Übertragung und Identifikation in der Beratung.
In einer geschlossenen, begrenzten, bilateralen Beziehung zwischen dem Patienten und dem Therapeuten.

Der Patient betrachtet den Therapeuten als
Eine Person, die seine eigene Psyche beschädigt hat.
Seine eigenen Widersprüche und Konflikte. Derjenige, der sie hervorruft.

Frustration.

S. Freud.
Der Begriff der Frustration und ihre Verteidigung bei ihm.
Er besteht in
Die Freisetzung des Drucks für die Leichtigkeit des Lebens nach außen, außerhalb seines ursprünglichen Ortes.
Die Versiegelung des Drucks für die Leichtigkeit des Lebens im Inneren. Das Ergebnis ist. Der innere Druck steigt. Verschiedene psychische Symptome als Nebenwirkung.

In einer lebenden Sache.
Bei der Verwirklichung, dem Erwerb oder der Verbesserung der eigenen Lebensqualität.
Ihr Niveau ist niedrig. Ihr Mangel.
Absolutes, niedriges Niveau oder Mangel. In absoluter Menge.
Relativ, niedriges Niveau oder Mangel. Im Vergleich zu anderen um sie herum.
Vergangenheit. Sein eigener Mangel an Erfüllung.
Gegenwart. Seine eigene Unerfülltheit.
Zukunft. Was er selbst wahrscheinlich nicht erfüllen wird.
Er selbst erkennt sie und ist sich ihrer bewusst. Er selbst fühlt sich damit unwohl. Die Manifestation des Bewusstseins der Frustration.
Dass er selbst das Auftauchen seines Gewahrseins und Bewusstseins dieser Dinge innerlich abwehrt und unterdrückt. Sein eigenes inneres Unbehagen an ihnen. Das Unterbewußtsein der Frustration.

Das Verlangen im Lebewesen.
--
Der Erwerb, die Anhäufung und der Verbrauch von Ressourcen.
Die Selbstreproduktion. Die Verwirklichung der Reproduktion.
Einen Vorteil in seiner eigenen Verwirklichung zu haben. Die

Verwirklichung von Überlegenheit oder Vorherrschaft.
--
Wenn er selbst bei ihrer Verwirklichung versagt.
Die weitere Erhöhung des Drucks zur Bequemlichkeit des Lebens in sich selbst.
Die Anhäufung von Unzufriedenheit in sich selbst.

Ein Ventil für diese Unzufriedenheit.
Ein Ventil für seinen eigenen inneren Druck nach Leichtigkeit des Lebens.
Es sind die folgenden Inhalte.

(1)
Um den Druck abzubauen.
--
Probleme zu lösen. Die ursprüngliche Vorgehensweise so weiterlaufen lassen, wie sie ist.
--
Geplantes Lösen von Problemen. Eine Strategie im Voraus planen.
Impulsives Lösen von Problemen. Zufällig, willkürlich.
-
--
Abweichung.
Von seinem ursprünglichen Kurs abweichen.
Auf einen anderen Weg als den ursprünglichen führen.
Auf einen alternativen Weg führen.
--

(2)
Um den Druck nicht zu verringern.
--
Um den Druck im Inneren abzudichten.
Zum Abdichten des Drucks im Inneren.
Schließen Sie den Deckel des Schnellkochtopfes.

Wenn sich der Druck im Inneren zu sehr aufbaut.
Seine eigene Unzufriedenheit explodiert.
Seine eigene Unzufriedenheit explodiert.
Seine eigene Unzufriedenheit explodiert.
--

Frustration. Ein innerer Druck, ein bequemes Leben zu erreichen oder zu verbessern. Druck zum Überleben.
Ihre äußere Befreiung. Ihre innere Abdichtung.
Ihre Motivation. Ihre Handlungen. Ihre Umsetzung in neuronale Schaltkreise ist notwendig.
Es ist der folgende Inhalt.
Im biologischen Nervensystem.
Die Umsetzung von Güte und Schlechtigkeit in der Verwirklichung der Leichtigkeit des Lebens.
Die Umsetzung des Mechanismus, durch den er selbst sich dieser Güte oder Schlechtigkeit bewusst wird.

Druck zur Verwirklichung von Lebensqualität. Druck für das Überleben. Frustration. Seine innere Versiegelung. Seine innere Auflösung. Solche Handlungen.

Beispiel.
S. Freud.
Das Konzept des Abwehrmechanismus der Frustration bei ihm.
Es ist möglich, in Bezug auf die Umsetzung des biologischen Nervensystems, die folgenden zu ersetzen.
--
Rationalisierung. Die innere Anhäufung von Druck, um ein bequemes Leben zu erreichen. Seine Rechtfertigung.
--
Identifikation. Den guten und idealen Zustand der anderen in sich aufnehmen. Identifikation des anderen mit sich selbst. Sich selbst als gut preisen, indem man dies tut.
Projektion. Projiziert seinen eigenen fehlerhaften Zustand auf andere. Verurteilung dieser anderen als fehlerhaft.
--
Reaktionsbildung. Eine Handlung ausführen, die das Gegenteil der ursprünglichen ist. Umkehrung oder Rückschritt im Inhalt der eigenen Handlung.

--
Flucht.
Einen Ort suchen, an dem man dem Druck entfliehen kann, um ein leichtes Leben in sich selbst zu erreichen.
--
Regression.
In sich selbst einen Ort zu schaffen, an dem man dem Druck entkommen kann, ein leichtes Leben zu führen. Kompression der eigenen Psyche, um Platz dafür zu schaffen.
Ein Zurückweichen des Geistes in sich selbst.
Aneignung von Ressourcen aus eigener Kraft. Die Rückkehr der eigenen Psyche in den Zustand vor dem Erlernen der Kompetenz.
Rückfall in die Kindheit. Kindlichkeit. Infantilisierung.
Verhaltensentwicklung bei sich selbst. Eine Umkehrung oder Regression in der Zeitachse.
Lernfortschritte bei sich selbst. Umkehrungen und Rückschritte in der Zeitlinie.

Ersetzung.
-
Ersetzung. Einen Ersatz oder Ersatzinhalt erhalten. Damit zufrieden sein, vorläufig. Sich damit zufrieden geben.
Sublimierung. Substitution oder Ersetzung des ursprünglichen niedrigeren Inhalts durch einen höheren Inhalt. Sich damit vorläufig zufrieden geben. Damit zufrieden sein, dies zu tun.
--
--

Betonung. In einem Objekt. Eine Verformung, verursacht durch Druck.
Stressor. Jemand, der einen solchen Druck ausübt.
Stressreaktion. Die Verzerrung selbst.

Die Wirkung des Stressors.
Äußere Umgebung. Interne Umgebung. Physikalische Einwirkungen aus der Umwelt. Der durch diese Einwirkung verursachte

Eingangsreiz.
Input-Stimuli von unbelebten Objekten. Beispiel. Durch Chemikalien verursachte Allergie.
Eingangsreize von Lebewesen. Beispiel. Schlechte zwischenmenschliche Beziehungen.
Input-Werte in solchen Input-Reizen. Übermäßigkeit oder Exzessivität in solchen Werten.
Häufigkeit des Auftretens solcher Input-Stimuli. Übermäßigkeit oder Exzessivität in der Häufigkeit.
Ihre Folgen.
Dass das Lebewesen sein eigenes Nervensystem und seine eigene interne Infrastruktur überlastet.
Deren Folgen.
Das Lebewesen bricht oder beschädigt sein eigenes Nervensystem und seine eigene innere Infrastruktur.
Sie besteht aus Folgendem
Der Ausbruch von stressbedingten Krankheiten und Wunden.

Faktoren, die die Wirksamkeit des Stressors erhöhen.
--
Die Menge des Stressors.
Die Häufigkeit des Stressors ist hoch.
Seine Kraft muss stark sein.
Seine Dichte muss hoch sein.
Er muss kontinuierlich und dauerhaft sein.
-
Er muss genau und unerbittlich auf den vitalen Punkt oder die Schwachstelle des Lebewesens treffen.
--

Dem Druck unterworfen sein.
Das Ergebnis von.
--
Stress zu erzeugen.
Verursacht Ermüdung.
Eine Last zu spüren.
-

Das Ergebnis von.
-
Unterdrückt zu werden.
-

Die Folgen.
-
Müde werden.
Schmerzen oder Mühsal empfinden.
-

Physischer Druck oder physische Unterdrückung durch andere lebende oder leblose Dinge um uns herum.
Die Ausübung eines solchen Drucks.
Die Möglichkeit der Ausübung eines solchen Drucks.
Beispiele.
Die Möglichkeit der Anwendung von physischer Gewalt durch die Polizei.
Der psychische Stress, den dies bei den Aufständischen gegen die damalige Regierung oder das damalige Regime auslösen kann.

Die Umstände und das Umfeld, die sie begleiten.
Deren Umwandlung in psychischen Druck und psychische Unterdrückung für das Lebewesen.
Es geht um Folgendes
Die Umwandlung von physischem Druck in psychischen Druck.
Die Umwandlung von körperlicher Unterdrückung in geistige Unterdrückung.

Der Versuch des Lebewesens, diesen Druck und diese Unterdrückung abzuwehren.
Das Ergebnis.
Das Lebewesen überanstrengt seine inneren Anlagen.
Das Lebewesen verbraucht zusätzliche Ressourcen im Körper.
Das Ergebnis.
Die Ausrüstung im Körper des Lebewesens wird zusammenbrechen.
Die Ressourcen im Körper des Lebewesens sind unzureichend.

Druck oder Unterdrückung, Art.
-
Körperliche Aggression, Missbrauch oder Gewalt gegen einen Gegner.
Physische Ausrottung eines Gegners.
Körperliche Beherrschung, Kontrolle oder Disziplinierung eines Gegners.
-
Physische Aneignung von Ressourcen oder Ausrüstung des Gegners.
Beispiel. Physische Ressourcen. Erdöl. Wertvolle Metalle. Der Körper eines Lebewesens selbst.
Beispiele. Physische Einrichtungen. Grundstücke. Gebäude. Maschinen.
-
Der physische Ausschluss oder die Sperrung einer Gegenpartei vom Zugang zu physischen Ressourcen.
Physisches Verbot des Zugangs zu einem physischen Ressourcenausgang für die andere Partei.
Beispiel. Ausschluss aus einer sesshaften Gruppe in einer Gesellschaft mit sesshaftem Lebensstil.
-
Ein Mitarbeiter beim Zugang zu Ressourcen für die andere Partei.
Beispiele. Eltern, Kinder, Ehegatten. Eine Blutgruppe.
Physischer Angriff gegen solche Kollaborateure.
Die Durchführung einer physischen Vernichtungsaktion gegen solche Kollaborateure.
-

Die Taten selbst.
Andeutungen über die Möglichkeit dieser Handlungen. Beispiele. Drohungen.
-
Überlegenheit gegenüber der anderen Person.
Isotropie oder Rivalität mit der anderen Partei.
-
Die Kombination dieser Elemente ist ein mentaler Angriff auf die andere Partei.

Das Lebewesen ist ein physisches Wesen.
Die Natur des Lebewesens selbst spiegelt sich in einer Weise wider, die in direktem Zusammenhang mit dem Folgenden steht.
-
Die Existenzweise der Psyche und des Nervensystems des Lebewesens.
Die Funktion der Psyche und des Nervensystems des Lebewesens.
--

-
Das Bedürfnis des Lebewesens, physisch zu existieren.
Das Bedürfnis eines Lebewesens, seine Existenz physisch aufrechtzuerhalten.

Beispiel.
Kommunikationsbasierte, biologische Existenz.
Biologische Existenz aus der Ferne.
Biologische Existenz im Inneren eines Computers.
Beispiel.
Virtueller Raum im Netz.
Virtuelle Idole im Internet.

Sie sind schließlich physische Wesen.
Sie nehmen eine physische Existenz an.

Dass ihre Entitäten physisch real sind, auf Kommunikationsgeräten, Kommunikationsleitungen und Computerdatenspeichergeräten.
Sie sind keine virtuellen Wesen.

--
Eine Simulation der Psyche eines Lebewesens.
Eine Simulation des Nervensystems eines Lebewesens.
Dass sie direkt mit der Simulation der physikalischen Dynamik verbunden sind.

In das biologische Nervensystem ist eine Karte der äußeren Umgebung eingebaut.
Die Karte. Der Inhalt des räumlich-zeitlichen Verständnisses der äußeren Umgebung.
Das biologische Nervensystem lernt und speichert den Inhalt dieser Karte.
Das biologische Nervensystem aktualisiert den Inhalt der Karte ständig in Echtzeit.

Die spezifischen Inhalte dieser Karte.
--
Andere Lebewesen und andere unbelebte Objekte in der äußeren Umgebung.
Ihre geografische Verteilung.
Ihre inhaltlichen Eigenschaften. Beispiele. Kompetenz. Körperliche Stärke. Geistige Stärke.
Körperliche und geistige Hierarchie unter ihnen.
--

Das biologische Nervensystem verfügt über eine Karte seiner inneren Umgebung, die ihm gehört.
Die Karte. Der Inhalt des räumlich-zeitlichen Verständnisses der inneren Umgebung.
Beispiel. Organe auf der Körperoberfläche. Organe im Inneren des Körpers. Die Kenntnis ihrer Lage. Der Status ihrer Aktivitäten.
Das biologische Nervensystem lernt und speichert den Inhalt der Karte.
Das biologische Nervensystem aktualisiert ständig den Inhalt seiner Karte in Echtzeit.

Die Karte im Inneren des Nervensystems eines Lebewesens.
Die Karte enthält nicht die Echtzeit-Aktivitäten der Nervensysteme anderer Lebewesen.
Der Grund dafür.
Das Innere der Nervensysteme anderer Lebewesen ist nicht invasiv.
Es ist schwierig, die folgenden Aktionen im Inneren des Nervensystems eines anderen Lebewesens durchzuführen

Beobachten und Kopieren der Aktivität der neuronalen Schaltkreise des Lebewesens in Echtzeit, während es noch lebt.

Die Karte muss auf indirekte Weise den Inhalt der Aktivität des Nervensystems eines anderen Lebewesens enthalten.
Die physische Einprägung der Inhaltsinformationen seiner eigenen neuronalen Schaltkreise in die äußere Umgebung durch ein Lebewesen.
Beispiel. Die Erzeugung von Schallwellen durch Vokalisierung der Sprache. Gedruckte Schrift. In eine Steintafel eingravierte Buchstaben.
Die Inhaltsinformation des Ergebnisses dieser physischen Einprägung.
Das Entschlüsseln und Kopieren dieser Information durch ein anderes Lebewesen in sein eigenes Nervensystem in Form eines neuronalen Schaltkreises.
Das Ergebnis.
Das Kopieren des neuronalen Schaltkreises als kultureller Nachkomme eines Lebewesens.
Der Einbau in das Nervensystem eines anderen Lebewesens, und zwar intakt, als lebender neuronaler Schaltkreis.
Schlussfolgerung.
Wenn der neuronale Schaltkreis eines Lebewesens nicht externalisiert ist, kann er auch nicht vom Nervensystem eines anderen Lebewesens internalisiert werden.

Ein Lebewesen. Die Karte, die sein eigenes Nervensystem enthält.
Der spezifische Inhalt dieser Karte.

Das Lebewesen. Ein anderes Lebewesen. Ein anderes lebloses Objekt.
--
Ihre räumliche Position.
--
Ihre hierarchische Beziehung in der Dynamik zu sich selbst.
--
Ihre Gültigkeit oder Ungültigkeit in der Zeit. Beispiel. Gültig, Geschäftszeiten.
--

Ob sie einfallsreich sind oder nicht. Der Grad der Einfallsreichtum in ihnen.
Das Wesen oder die Kraft in ihnen, die ihm oder ihr das Leben leichter macht. Vorhandensein oder Fehlen von ihnen. Der Grad, in dem sie hoch oder niedrig sind.
--
Eine Aufzeichnung seiner früheren Interaktionen mit ihnen.
Eine Aufzeichnung vergangener Interaktionen mit ihnen.
Gute Erinnerungen an sie. Die Leichtigkeit, mit der sie sein Leben für ihn erleichtert haben.
Schlechte Erinnerungen an sie. Dass sie eine Einschränkung oder ein Hindernis für sein eigenes einfaches Leben darstellten.
--
Bewertung von ihnen.
Gut oder schlecht. Vergnügen oder Unbehagen. Vorlieben und Abneigungen. Der Grad, in dem solche Empfindungen hervorgerufen werden.
--

Beispiel: Google Maps.

Ein physikalisches Gesetz, das für lebende Dinge gilt.
Physikalische Gesetze, die für das biologische Nervensystem gelten.
Es sind die folgenden.

--
Kraft.
Verformung eines Objekts.
Veränderung des Bewegungszustandes eines Objekts.
Die Sache, die sie verursacht.

--
Arbeit.
Das Produkt aus Kraft und zurückgelegter Strecke.
In diesem Fall.
Ohne die Bewegung aufgrund von Trägheit.

--
Trägheit.
Die Konstante der Geschwindigkeit.
Beschleunigung, die nicht funktioniert.

--
Energie.
Die Fähigkeit eines Objekts, Arbeit zu verrichten.

--
Arbeitstempo.
Arbeitstempo.

--
Hohe Energie. Hohe Arbeitskapazität.
Sie sind gasförmig. Sie sind männlich.

Sie haben eine hohe Schwerkraft. Sie haben eine hohe Masse. Hohe Gravimetrizität. Hohe Konservativität.
Sie sind flüssig. Sie sind weiblich.

Sie müssen gasförmig sein. Flüssig.
Männlich. Weiblich.
Es muss sich um rein physikalische Eigenschaften handeln.

--
Mechanische Energie.
--
Kinetische Energie.
Potentielle Energie aufgrund der Schwerkraft.
Die Summe von beidem.
-
In der mechanischen Energie. Ihr Wert muss konstant sein.
Sie unterliegt dem
Dem Gesetz der Erhaltung der mechanischen Energie.

Die Bedingungen für die Anwendung des Gesetzes.
Es ist das Folgende
Keine andere Kraft als die konservierende Kraft verrichtet die

Arbeit.

--
Die konservative Kraft.
Sie ist die folgende.
Zum Zeitpunkt der Bewegung eines Objekts.
Die vom Objekt verrichtete Arbeit ist konstant, unabhängig von seinem Weg oder seiner Route.
Eine solche Kraft.
Dass ihre Größe nur durch ihre Position relativ zu einem Bezugspunkt bestimmt wird.
Beispiel.
Schwerkraft. Elastische Kraft. Elektrostatische Kraft.
Potentielle Energie. Potentielle Energie.

Anmerkungen.
Die Reibungskraft darf keine Erhaltungskraft sein.

--
Sonstige Energie.
Sie besteht aus den folgenden Elementen.
Wärmeenergie. Schallenergie. Lichtenergie. Kernenergie.

--
Kraft, die von einem Objekt ausgeht, das mit ihr in Kontakt ist.
Sie besteht aus
Zugkraft. Elastische Kraft. Reibungskraft. Widerstandskraft.
Auftrieb.
-
Kraft, die von einem entfernten Objekt ausgeht.
Sie besteht aus
Schwerkraft. Magnetische Kraft. Elektrostatische Kraft.
--

-
Wirkungspunkt.
Der Punkt, an dem eine Kraft wirkt.

--
Wirkungslinie.
--
Durch den Einwirkungspunkt gehen.
Eine gerade Linie, die in Richtung einer Kraft gezogen wird.
Eine so gezogene gerade Linie.
--

-
Die Schwerkraft.
Die Kraft, die von der Erdoberfläche zum Mittelpunkt der Erde wirkt.
Sie muss eine erhaltende Kraft sein.

Das Gewicht.
Das Ausmaß der Schwerkraft.

--
Universelle Gravitationskraft.
Eine Kraft, die zwischen zwei Objekten wechselseitig ausgeübt wird.
Sie ist eine konservierende Kraft.
Ihre Größe.
Ihr Wert muss proportional zum Produkt der Massen der beiden Objekte sein.
Ihr Wert ist umgekehrt proportional zum Quadrat des Abstands zwischen den beiden Objekten.

--
Feld.
Wenn eine physikalische Größe durch ihre Position im Raum bestimmt wird.
Der Raum.

Die Oberfläche der Erde.

Das, was das Feld der Schwerkraft ist.

--
Dass die potentielle Energie im Bereich der Krafterhaltung betrachtet wird.
Dass die potentielle Energie im Bereich der Krafterhaltung gespeichert wird.

--
Ein Objekt, das sich von einem Punkt zu einem anderen bewegt hat.
Wenn das Objekt wieder zum ersten Punkt zurückkehrt.
Die von der konservativen Kraft verrichtete Arbeit ist Null.
Beispiel.
Elastischer Aufprall eines Balls auf den Boden.
Die Geschwindigkeit des Balls ändert sich vor und nach dem Aufprall auf den Boden nicht.
Der Ball hat seine ursprüngliche Höhe wieder erreicht.

--
Physikalische Größe.
Menge der Materie.
Eine Ansammlung einer bestimmten Anzahl von Molekülen.
Die Menge eines Stoffes, ausgedrückt in Einheiten dieser Menge.

--
Prinzip der Energie.

Die Änderung der kinetischen Energie.
Der Wert nach der Änderung minus dem Wert vor der Änderung.
Sie ist die
Die Summe der dem Objekt zugefügten Arbeit.

--
der kinetischen Energie.
--

Die Masse des Objekts.
Das Quadrat der Geschwindigkeit des Objekts.
Der Wert, der sich aus der Multiplikation der beiden Werte ergibt.
Der durch zwei geteilte Wert.
-

Die Beziehung zwischen lebenden Dingen und den oben genannten physikalischen Gesetzen.

-
Das Lebewesen selbst.
Das Nervensystem des Lebewesens selbst.
Der Verstand des Lebewesens selbst.
Das Verhalten des Lebewesens.
Das Verhalten des Nervensystems des Lebewesens.
Das Verhalten des Geistes des Lebewesens.
-
Sie sind physisch.
Sie unterliegen gänzlich den oben genannten physikalischen Gesetzen.
Sie sind alle erklärbar als Teil der oben genannten physikalischen Gesetze.

Gasförmige Lebewesen.
Lebewesen, die gasförmigen molekularen Bewegungsmustern folgen.
Viren.
Pflanzenpollen und Spermazellen. Tierische Spermien.
Männlich. Es ist das Vehikel für solche Keimzellen.

Flüssiges Lebewesen.
Ein Lebewesen, das nach einem flüssigen molekularen Bewegungsmuster handelt.
Zelle.
Pflanze, Embryosack oder Eizelle. Ein tierisches Ei.
Weiblich. Sie ist das Vehikel für solche Keimzellen.

Ein gasförmiges Lebewesen.
Minimaler Besitzer von Ressourcen. Ressource, Entleiher.
Beispiel. Virus. Ein gasförmiges Lebewesen, das lebt, indem es sich zelluläre Ressourcen leiht.
Beispiel. Spermium. Eine gasförmige Fortpflanzungszelle, die sich die Ressourcen der Eizelle ausleiht, um sich fortzupflanzen.
Beispiel. Männchen. Ein gasförmiges Lebewesen, das sich die reproduktiven Ressourcen und Fortpflanzungsmöglichkeiten des Weibchens leiht, um sich selbst zu reproduzieren.

Flüssiges Lebewesen.
Maximaler Besitzer von Ressourcen. Der Eigentümer oder Besitzer einer Ressource.
Beispiel. Zelle. Ein flüssiges Lebewesen, das einem Virus Ressourcen zur Verfügung stellt.
Beispiel. Eizelle. Eine flüssige Fortpflanzungszelle, die ihre Ressourcen für die Fortpflanzung an ein Spermium abgibt, um sich zu vermehren.
Beispiel. Weibchen. Ein flüssiges, fortpflanzungsfähiges Lebewesen, das dem Männchen seine Fortpflanzungsressourcen und -einrichtungen zur Selbstvermehrung zur Verfügung stellt.

Gasförmiger Stoff.
Leer. Luft. Atmosphäre.
Sie müssen die folgenden Eigenschaften haben, wie
Schwebend. Fliegen. Aufsteigen. Beweglichkeit.

Flüssige Stoffe.
Das Wasser. Meer. Süßwasser. Meerwasser.
Sie müssen die folgenden Eigenschaften aufweisen, wie
Sedimentationseigenschaft. Sedimentationseigenschaft. Absinken.
Unbeweglichkeit. Sesshaftigkeit.

Gasförmige Stoffe.
Flüssige Stoffe.

Sie müssen von einander getrennt und isoliert sein.
Sie durchdringen sich nicht gegenseitig.
Sie assimilieren sich nicht gegenseitig.
Sie schließen sich gegenseitig aus.
Ein Beweis dafür.
In einer Flüssigkeit in Kontakt mit einem Gas. Dass es Oberflächen gibt. Zwischen ihnen. Das Vorhandensein einer eindeutigen Grenzfläche. Die Existenz einer unüberwindbaren Barriere.

Ihre Anwendung.
Gasförmige Lebewesen. Beispiel. Viren. Männlich.
Flüssige Lebewesen. Beispiele. Zellen. Weiblich.
Sie müssen voneinander getrennt und isoliert sein.
Sie durchdringen sich nicht gegenseitig. Sie dürfen sich nur vermischen, wenn es für die Fortpflanzung notwendig ist.
Sie assimilieren sich nicht gegenseitig. Sie sollen sich nur vereinigen, wenn es für die Fortpflanzung notwendig ist.
Sie schließen sich gegenseitig aus.
Beweise.
In einer flüssigen biologischen Gesellschaft in Kontakt mit einer gasförmigen biologischen Gesellschaft. Die Existenz einer Oberfläche. Zwischen ihnen. Das Vorhandensein einer klaren Grenzfläche. Das Vorhandensein einer unüberwindbaren Barriere.
Beispiel.
In einer von Frauen dominierten Gesellschaft, die mit einer von Männern dominierten Gesellschaft in Kontakt steht. Es existiert eine Fläche. Zwischen ihnen. Das Vorhandensein einer klaren Grenzfläche. Das Vorhandensein einer unüberwindbaren Barriere.
In einer Gesellschaft mit einem sitzenden Lebensstil, die mit einer Gesellschaft mit einem mobilen Lebensstil in Kontakt steht. Es gibt eine Oberfläche. Zwischen den beiden. Es existiert eine klare Grenzfläche. Das Vorhandensein einer unüberwindbaren Mauer.

Das allgemeine Prinzip, das sich aus dem oben Gesagten ergibt.
Es ist das folgende.
--
Flüssige Gesellschaften isolieren und schließen gasförmige Gesellschaften aus. Beispiel. Die Ausgrenzung der westlichen Werte

in Russland und China.
Die gasförmige Gesellschaft sollte die flüssige Gesellschaft isolieren und ausschließen. Beispiel. Die Ausgrenzung der russischen und chinesischen Werte in den westlichen Ländern.
--
Das gasförmige Individuum zwingt das gasförmige Individuum dazu, für das flüssige Individuum gasförmig zu sein. Beispiel. Ein Mann zwingt einer Frau seine Männlichkeit auf.
Ein flüssiges Individuum, das einem gasförmigen Individuum Gasförmigkeit aufzwingt. Beispiel. Eine Frau zwingt einem Mann Weiblichkeit auf.
--
Eine gasförmige Gesellschaft zwingt einer flüssigen Gesellschaft Gasförmigkeit auf.
Beispiel. Eine männerdominierte Gesellschaft wie die USA zwingt einer frauendominierten Gesellschaft wie Japan oder Korea Männlichkeit auf.
Eine Gesellschaft mit flüssiger Natur zwingt einer Gesellschaft mit gasförmiger Natur die flüssige Natur auf.
Beispiel. Eine von Frauen dominierte Gesellschaft wie Russland zwingt einer von Männern dominierten Gesellschaft wie Ostdeutschland die Weiblichkeit auf.
Beispiel. Eine weiblich dominierte Gesellschaft wie China, die einer männlich dominierten Gesellschaft wie der Mongolei oder den Uiguren die Weiblichkeit aufzwingt.
--

Gasförmige Entscheidungsfindung.
Sie besteht aus
Gewaltsame Beherrschung durch Besitzer hoher Energie.
Sie respektiert die folgenden Werte.
--
Schnelle Mobilität.
Unbestimmtes Volumen. Ausdehnung. Ausdehnung. Neuartiges Eindringen in unerforschte Gebiete. Originalität. Innovation. Individualismus. Liberalismus. Selbstständigkeit. Autonomie. Individualität. Vielfältigkeit.

Analytizität. Unverbundenheit. Logik.
Geringe Dichte. Unauffälligkeit. Streuung.
Offenheit. Offenheit.
Flinkheit. Leichtigkeit. Leichtigkeit der Bewegung. Leichtigkeit des Tragens. Leichtigkeit. Kleinheit
Fließfähigkeit. Verteilbarkeit. Betonung des Flusses.
--

Flüssige Entscheidungsfindung.
Sie besteht aus
Tyrannische Herrschaft von Eigentümern mit hoher Schwerkraft.
Sie respektiert die folgenden Werte.
--
Unbeweglichkeit. Sesshaftigkeit.
Gleichbleibendes Volumen. Nicht-Aufblasbarkeit. Unbeweglich.
Aufenthalt in einem bestimmten Gebiet. Befolgung von Präzedenzfällen. Aufrechterhaltung des Status quo.
Totalitarismus. Harmonismus. Synkretismus. Betonung der allgemeinen Harmonie.
Plumpheit. Gleichförmigkeit.
Integration. Synthese. Verschmelzung. Kohäsion. Unlogik.
Dichtheit. Integrale Verschmelzung. Adhäsion.
Inklusivität. Inklusivität. Geschlossenheit. Geschlossenheit.
Schwere. Schwere. Schwierigkeit der Bewegung. Leichtigkeit der dauerhaften Platzierung. Fixierung. Fixierung. Adhäsion. Adhäsion.
Akkumulation. Betonung auf Bestand.
--

Beispiel. Die Praxis des Tragens von Schuhwerk bei chinesischen Frauen.
Es ist eine Demonstration des Nicht-Gehens.
Es ist eine Demonstration von Unbeweglichkeit und Anhänglichkeit.
Es ist eine Demonstration von Dominanz und Überlegenheit in einer sitzenden Gesellschaft.
Sie basiert auf einer flüssigen Entscheidungsfindung.

In der physikalischen Dynamik.

Dass ein Kräfteverhältnis nur durch einen der folgenden Punkte hergestellt werden kann.
--
Stark, gleich oder schwach.
Überlegen, gleich oder minderwertig.
Überlegen, gleich oder unterlegen.
Beherrschen, gleich sein oder beherrscht werden.
--

In solchen Machtverhältnissen.
Die folgenden Beziehungen werden selten, wenn überhaupt, hergestellt.
--
Gleichheit. Gleichwertigkeit. Gleichheit.
--

Die meisten Machtverhältnisse müssen eines der folgenden sein.
--
Stark oder schwach.
Überlegen oder unterlegen.
Überlegen oder unterlegen.
Beherrschen oder beherrscht werden.
--
Ein Machtverhältnis zwischen zwei oder mehreren Individuen, z. B.
Gleichwertigkeit. Gleichwertigkeit. Gleichheit.

Dass sie in den meisten Fällen durch die folgenden Prozesse erreicht werden.
--
Die Summe der Stärken und Schwächen eines jeden Individuums.
Die Verwirklichung eines Gleichgewichts beim Vergleich dieser Summen zwischen den Individuen.
Die Summe der Summe der Überlegenheit und Unterlegenheit jedes Individuums. Die Summe der Summen der Dominanz- und Unterordnungswerte eines jeden Individuums, ausgeglichen im interindividuellen Vergleich.
Die Summe der Summe der Über- und Unterordnung jedes Einzelnen. Die Summe der Summen der Über- und Unterordnung jedes Individuums und die Verwirklichung des Gleichgewichts im interindividuellen Vergleich zwischen den Individuen.

--

Die Zersetzung dieser Machtverhältnisse in die folgenden Machtverhältnisse.
--
Stark oder schwach.
Überlegen oder unterlegen.
Überlegen oder unterlegen.
Beherrschen oder beherrscht werden.
--

Biomechanik.
Es ist ein Teil der physischen Dynamik.
Dass selbst in einer solchen Biomechanik nur eine der oben genannten Machtbeziehungen hergestellt werden kann.
Beispiel. Dynamik bei der Arbeit in der menschlichen Gesellschaft.
Politikwissenschaft.

Alle der folgenden sozialen Verhaltensweisen müssen den gleichen Inhalt haben.
--
Männer vergewaltigen Frauen.
Bauern überfallen, verwüsten und plündern Landbesitzer.
Ein Vermieter von Immobilien überfällt, verwüstet und plündert einen Immobilieninvestor.
Ein Virus greift eine Zelle an, verwüstet sie und plündert sie aus.
--

Sie bestehen letztlich aus Folgendem.
--
Ressourcen und Ausrüstung. Dass ihre Entleiher ihre Besitzer überfallen und deren Eigentum plündern.
Bezüglich der hierarchischen Beziehung im Besitz von Besitzständen. Der Untergebene überfällt den Vorgesetzten, plündert und raubt sein Eigentum.
--

Sie müssen letztlich aus Folgendem bestehen.
--
Ein Gegenangriff eines Nicht-Eigentümers gegen einen Eigentümer.
Ein Gegenangriff eines Untergebenen gegen einen Vorgesetzten.
--

Eine Methode der Einnahme von gasförmigen Gedanken durch die Besitzer von flüssigen Gedanken.
Es ist der folgende Inhalt.
--
Auswendiglernen durch Schlucken.
-
Sie sind nicht in der Lage, etwas anderes zu tun.

Sie verlieren dadurch die Essenz des gasförmigen Denkens.
Sie können die Essenz des gasförmigen Denkens nicht dauerhaft in sich aufnehmen.

--
Der Weg der Aufnahme des flüssigen Gedankens durch den Besitzer des gasförmigen Gedankens.
Sie ist wie folgt.
-
Logische und rationale Analyse.
-
Sie sind nur in der Lage, es auf diese Weise zu tun.

Sie verlieren dabei die Essenz des flüssigen Denkens.
Sie können die Essenz des flüssigen Denkens nicht dauerhaft in sich aufnehmen.

Ein gasförmiges Lebewesen.
Viren. Spermazellen. Spermien. Männlich.
Ein Wesen, das ständig auf dem Sprung sein muss.
Ein Wesen, das nur ein Minimum an Besitztümern haben kann.

Daraus resultierend.
Ein Wesen, das automatisch keine andere Wahl hat, als sich Ressourcen zu leihen.
Eine Existenz, die automatisch keine andere Wahl hat, als sich Ressourcen von flüssigen Lebewesen zu leihen.
Eine Existenz, die automatisch keine andere Wahl hat, als sich flüssigen Lebewesen unterzuordnen.
Ein Wesen, das automatisch dazu bestimmt ist, in Bezug auf Ressourcenbesitz untergeordnet zu sein.

Flüssiges Lebewesen.
Zelle. Eizelle. Ei. Weiblich.
Ein Wesen, das schwer sein kann.
Ein Wesen, das viele Besitztümer haben kann.
Ein Wesen, das viele Besitztümer anhäufen kann.
Daraus resultiert.
Ein Wesen, das automatisch der Besitzer von Ressourcen werden kann.
Eine Existenz, die automatisch Ressourcen an gasförmige Wesen verleihen kann.
Ein Wesen, das automatisch ein Vorgesetzter von gasförmigen Wesen werden kann.
Ein Wesen, das automatisch dazu bestimmt ist, der Überlegene in Sachen Ressourcenbesitz zu sein.

Ein gasförmiges Lebewesen. Gasförmige Individuen.
Sie müssen die folgenden Eigenschaften haben.
-
Minimale Ressourcen.
Leicht sein.
Infolgedessen
Leicht an den mobilen Lebensstil anpassbar.
Einen Vorteil im mobilen Lebensstil zu haben.
In der Lage sein, in der mobilen Lebensstil-Gesellschaft überlegen zu sein.
In der Lage sein, eine überlegene Person in der mobilen Lebensstil-Gesellschaft zu sein.

Auf der anderen Seite
Nachteilig für den sitzenden Lebensstil.
In der Gesellschaft des sitzenden Lebensstils unterlegen zu sein.
Sich in der Gesellschaft des sitzenden Lebensstils unterzuordnen.
-

Ressourcen, über die sie nicht zu jeder Zeit verfügen können.
Sie haben keine andere Wahl, als diese Ressourcen zu lagern, die in weit entfernten äußeren Umgebungen verstreut sind.
Sie haben keine andere Wahl, als diese Ressourcen zu bewaffnen und in einem großen Gebiet zu verteidigen.

--
Flüssige Lebewesen. Flüssige Individuen.
Sie müssen die folgenden Merkmale aufweisen.
-
Sie müssen Ressourcen besitzen, die leicht zu maximieren sind.
Sie haben einen schweren Körper.
Infolgedessen
Leicht an eine sitzende Lebensweise anpassbar.
Vorteilhaft in einer sitzenden Lebensweise.
Sich in einer sitzenden Gesellschaft einen Vorteil verschaffen können.
In der Lage sein, eine überlegene Person in der Gesellschaft der sitzenden Lebensweise zu sein.
Andererseits
Dem mobilen Lebensstil gegenüber nachteilig zu sein.
In der Gesellschaft des mobilen Lebensstils unterlegen zu sein.
Sich in der Gesellschaft des mobilen Lebensstils unterzuordnen.
-

Verdampfen.
Die Eigenschaft oder Qualität, andere verdampfen zu können.
Im Falle von geistigen Qualitäten in einem Lebewesen.
Das, was väterlich ist.
Väterlichkeit. Es ist der Inhalt von
Eine geistige Eigenschaft, die ein Elternteil besitzt und die den Geist

eines Kindes verdampft.

--
Verflüssigung.
Die Qualität oder Qualitäten, die eine Verflüssigung in der anderen Person hervorrufen.
Im Falle von geistigen Eigenschaften in einem Lebewesen.
Das, was mütterlich ist.
Mutterschaft. Es ist der Inhalt von
Die geistigen Eigenschaften, die ein Elternteil besitzt und die den Geist des Kindes verflüssigen.

Die innere und äußere Sprache im biologischen Nervensystem.
Äußere Sprache. Die äußere Übertragung der inhaltlichen Informationen der neuronalen Schaltkreise innerhalb seines eigenen Nervensystems. Beispiel. Das äußere Ausloten der Inhaltsinformationen der eigenen Gedanken in Form von Sprache.
Inneres Sprechen. Ein Mechanismus, der den Inhalt der ursprünglichen externen Sprache gleichzeitig mit der externen Ausgabe in den Eingang des eigenen Nervensystems umleitet, den Inhalt für sich selbst interpretiert und in das eigene Nervensystem zurückführt. Dies ist die Information, die er über seine eigenen neuronalen Schaltkreise erhalten hat. Einschließlich der Fälle, in denen der externe Output weggelassen wird.
Beispiel. Im Falle des Menschen. Die interne Sprache wird ausschließlich in Form der Umleitung des Sprachausgangs auf den Eingang in seinem eigenen Nervensystem gewonnen.

Sprache im biologischen Nervensystem.
Im biologischen Nervensystem.
Die Inhaltsinformation eines neuronalen Schaltkreises innerhalb des eigenen Nervensystems. Dass es sich ursprünglich um topologiebasierte Informationen handelt.
Die Kodierung dieser Inhaltsinformation in einem sequentiellen

Format.
Beispiel. Umwandlung in eine aus 0en und 1en bestehende Zahlenfolge für digitale Kommunikationsleitungen.
Beispiel. Konvertierung in eine Zeichenkette, die aus alphabetischen Zeichen, chinesischen Zeichen usw. besteht.
Umwandlung der kodierten Informationen in ein für die externe Ausgabe und Weitergabe geeignetes Format.
Beispiel. Umwandlung in Schallwellen. Phonetische Wellenformen. Zur Verwendung von Vokalen und Konsonanten.
Beispiel. Umwandlung in eine Welle aus Licht. Lumineszenz im Körper eines Glühwürmchens. Visualisierung durch Schriftdruck.
Das Medium der Informationsübertragung in der äußeren Umgebung.
Es besteht aus

Gas. Ausbreitung durch die Luft.
Zur Übertragung von Schallwellen, Lichtwellen oder elektromagnetischen Wellen. Beispiel. Kommunikation durch Vokalisierung beim Menschen. Nutzung des Hörsinns.
Übertragung einer bestimmten chemischen Substanz. Beispiel. Pheromonkommunikation bei Insekten. Kommunikation mit Geruchsstoffen bei Hunden und Katzen.

Flüssigkeit. Ausbreitung durch Wasser oder Flüssigkeit.
Zur Übertragung von Schall, Licht oder elektromagnetischen Wellen. Beispiele. Kommunikation mit Ultraschallwellen im Wasser bei Walen und Delfinen. Kommunikation durch farbiges Licht, z. B. durch Farbveränderungen auf der Körperoberfläche von Fischen.
Übertragung bestimmter chemischer Substanzen. Beispiel. Pheromon-Kommunikation bei Fischen.

Fest.
Von einem harten, unlöslichen, anhaftenden Feststoff oder sich darauf beziehend.
Einprägen. Zum Drucken. Abdrucken.
Beispiel. Beim Menschen das Einritzen von Buchstaben auf eine Tafel. Das Drucken auf Papier beim Menschen. Das Lesen von eingravierten oder gedruckten Inhalten mit den Sinnen des Sehens und des Tastsinns.

-
Die Sprache des Lebewesens.
Die Sprache des Nervensystems.
Die Sprache der Computer.
-
Sie sind ihrem Wesen nach gemeinsam.
Sie sind Mittel zur Kommunikation mit der Außenwelt.
Sie sind Ausdrucksformen von Informationsinhalten, die miteinander ausgetauscht werden.

Extern.
-
Im Falle von Lebewesen.
Bei leblosen Objekten.
-

Mittel der Kommunikation.
-
Mittel der Ausgabe.
Konstruktion des Inhalts der Ausgabe. Kodierung dieses Inhalts. Die Ausgabe der kodierten Information außerhalb des Körpers. Weitergabe der Output-Information über ein Kommunikationsmedium. Die Information wird zu einem Eingangsreiz für die andere Partei.
-
Mittel der Eingabe.
Das Erfassen eines Eingangsreizes. Die als Eingangsreiz erhaltene Eingangsinformation. Dekodierung der Information. Dekomposition und Interpretation ihres Inhalts. Die Wiederzusammensetzung dieses interpretierten Inhalts in seine eigenen neuronalen Schaltkreise, basierend auf der Topologie.
-

Input/Output-Informationen.
Ihre Darstellung ist oft sequentiell. Beispiele. Eine Folge von Zahlen. Eine Kette von Zeichen.
Ihre Darstellung sollte ggf. parallel sein. Beispiele. Bilder. Ein Bild.

Der Inhalt des neuronalen Schaltkreises, der Eingang und Ausgang ist.
--
Subjekt. Objekt. Substantiv.
Singular. Plural.
-
Vergangenheit. Gegenwart. Zukunft. Zeitformen.
-
Real. Vermutung.
Real. Vermutung.
Unvermeidlichkeit.
-
Handlung. Verb.
Eigenschaften. Adjektiv.
In Aktion, Natur. Adjektivische Verben.
--
Temporäre alternative Ausdrücke. Ihre temporären indikativen Ausdrücke. Pronomen.
Arrangierte und funktionalisierte Versionen von ihnen. Substantive. Verben.
--
Ihr Aufbau.
Inhalt von Oberklassen. Inhalt der Unterklassen. Ihre Verdeutlichung.
Zeit. Raum. Attribute. Inhalt über sie, Zuordnung.
Teilchen.
--
Ihre Verbindung oder Verflechtung. Konjunktionen.
--
Eine Gruppierung oder Anordnung von ihnen. Sätze.
--

Die neuronale Realisierung von Sprachfunktionen.
Es handelt sich um folgende Inhalte.
--
Ausgangsseite.
Die Bedeutung. Ursprünglicher Inhalt der Ausgabe.
Grammatik. Die Konstruktion oder der Aufbau des Ausgabeinhalts.
Wort. Kodierung oder Kodierung des Ausgabeinhalts.
--

Eingabeseite.
Wort. Dekodierung oder Dekodierung des Eingangsinhalts.
Grammatik. Rekonstruktion des Inputs.
Die Bedeutung. Abrufen des Inputs, durch Interpretation.
--

Bedingungen für eine erfolgreiche Sprachfunktion.
--
Der auf der Ausgabeseite konstruierte Ausgabeinhalt.
Der Eingangsinhalt wird zerlegt und auf der Eingangsseite rekonstruiert.
Die Konsistenz zwischen beiden muss gewährleistet sein.
--

Dazu benötigen wir
Den Output-Sender.
Den Eingangsempfänger.
Eine gemeinsame vorherige Vereinbarung zwischen ihnen ist im Voraus notwendig.
Die gegenseitige Konstruktion der vorherigen Vereinbarung zwischen ihnen ist im Voraus erforderlich.
--

Eine solche vorherige Vereinbarung oder Absprache.
Der Inhalt einer solchen vorherigen Vereinbarung oder Absprache ist wie folgt.
--
Signale für den Beginn und das Ende der Übertragung und des Empfangs von Informationen.
Das Verfahren zur Kodierung oder Verschlüsselung der übertragenen Informationen. Das Verfahren zur Dekodierung der kodierten Information wird automatisch entsprechend der Kodierungsmethode festgelegt.
Das Verfahren für den Aufbau und die Zusammenstellung des Inhalts der Übertragung. Die zu verwendende Grammatik. Sobald das Verfahren für den Aufbau des Inhalts festgelegt ist, wird automatisch das Verfahren für die Zerlegung bestimmt.
--

Bedeutung in der Sprache.
Es gibt ein spezielles Neuron, das dafür zuständig ist. Es ist eine semantische Zelle.
Es gibt einen spezifischen neuronalen Schaltkreis, der dafür zuständig ist. Es ist ein semantischer Schaltkreis.
Ihr semantischer Gehalt wird durch die topologische Position dieser Zellen und Schaltkreise im neuronalen Netz bestimmt.

Ein Satz in der Sprache.
Die sequentielle Anordnung der Bedeutungen, die der Absender ausdrücken möchte.
Die Sequenz als eine einzige Komponente zu behandeln.
Den Inhalt der endgültigen Ausgabe durch die Anordnung dieser Teile konstruieren. Einen Satz zu konstruieren.
Die Anordnung dieser Teile. Es ist der folgende Inhalt.
-
Die Einbeziehung von oben und unten.
Beziehungen, die auf logischen Bedingungen beruhen.
Hypothetische Formen.
Körper-additive Relationen. Körper-additive Relationen. Zeitformen.
Plural.
-

Den Inhalt in Ausgabedaten kodieren. Zur Umwandlung des Inhalts eines Satzes in eine Folge von Wortfolgen.

--
Strategische Planung einer Aktion.
Sequentielle Anordnung der Inhalte von Aktionen, die der Aktions-Outputer ausführen will.
Behandlung der Sequenz als eine einzige Komponente.
Der Inhalt der endgültigen Ausgabe wird durch die Anordnung dieser Teile konstruiert. Eine Strategie zu konstruieren.
Wie man diese Teile anordnet. Es ist der folgende Inhalt.
-
Die oberen und unteren Einschlüsse.
Beziehungen, die auf logischen Bedingungen beruhen.

Hypothetische Formen.
Körper-additive Beziehungen. Körper-additive Beziehungen.
Zeitformen. Plural.
-

Kodierung des Inhalts in Handlungsoutputs. Umwandlung des Strategieinhalts in eine Folge von Handlungsoutputs.
Ausführen des Inhalts mit einem Timer, entweder sequentiell oder parallel. Es ist die Ausführung der Strategie.

--
Schlussfolgerung.
--
Der Gebrauch der Sprache zur Konstruktion von Sätzen.
Strategische Planung in Aktion.
-
Dass sie in ihrer neuronalen Verschaltung im Nervensystem identisch sind.

Strategische Planung in Aktion.
Alle Lebewesen, die diese Fähigkeit besitzen, können auch die Fähigkeit haben, Sprache zu benutzen.

Bewusstsein in Lebewesen.
Es ist das Folgende
Die Summe oder Akkumulation der Zündungen der einzelnen Neuronen im neuronalen Schaltkreis des Lebewesens.
Die Summe oder Akkumulation der Feuerungspunkte jedes Neurons im neuronalen Schaltkreis des Lebewesens.
Die Voraussetzungen in diesem Fall.
Dass das Feuern dieser Zellen das Feuern ist, das in Verbindung mit dem Input in das Nervensystem auftritt.
Im Nervensystem gibt es eine Verknüpfung zwischen Input und Feuern. Das ist die Erregung.

Unbewusstheit im Lebewesen.
Es besteht aus den folgenden Inhalten.

(1)
Die Summe oder Akkumulation des Nichtfeuerns eines jeden Neurons im neuronalen Schaltkreis eines Lebewesens.
Die Summe oder Anhäufung der nicht feuernden Punkte jedes Neurons im neuronalen Kreislauf eines Lebewesens.
Im neuronalen Schaltkreis eines Lebewesens. Der Teil eines Schaltkreises, der nicht beleuchtet wird. Der Teil eines Schaltkreises, auf den nicht Bezug genommen wird.
In der neuronalen Schaltung eines Lebewesens. Schaltkreise, die das Feuern unterdrückt haben. Der Teil einer seelischen Wunde. Ein Teil, der gesellschaftlich unterdrückt wurde.

(2)
Die Summe oder Akkumulation des Feuerns der einzelnen Neuronen im neuronalen Schaltkreis eines Lebewesens.
Die Summe oder Akkumulation der Feuerungspunkte jedes Neurons im neuronalen Schaltkreis eines Lebewesens.
Die Voraussetzungen in diesem Fall.
Dass das Feuern dieser Zellen ein Feuern ist, das nicht mit dem Input in das Nervensystem verbunden ist.
Dass der Input und das Feuern im Nervensystem nicht miteinander verbunden sind.
Dass es sich um ein Koma handelt.
Es handelt sich um eine von der Außenwelt isolierte Region oder um eine interne Ausreißerregion in den neuronalen Schaltkreisen des Lebewesens.

Konkretes Beispiel.
Eine Person schließt die Augen.
Ergebnis. Das Ergebnis ist, dass seine eigenen visuellen Eingangsreize verschwinden.
Ergebnis. Kein Feuern der mit dem Sehen verbundenen neuronalen Schaltkreise in der Person.
Ergebnis. Der Verlust des visuellen Bewusstseins in ihm selbst.
In diesem Fall. Sein eigenes nicht-visuelles Bewusstsein wird weiter existieren.
Beispiel. Es handelt sich um eine innere Rede mit der Stimme. Es ist ein internes Feedback seiner eigenen Sprachausgabe.

Beispiel.
Eine Person schläft.
Ergebnis. Er selbst nimmt keine Eingangsreize mehr auf.
Ergebnis. Die Teile seines Nervensystems, die mit dem Eingangsreiz verbunden sind, hören auf zu feuern.
Ergebnis. Er selbst verliert das Bewusstsein aus der Sicht der anderen um ihn herum.
In diesem Fall. Die Teile seines eigenen Nervensystems, die nicht mit dem Eingangsreiz verbunden sind, feuern weiterhin.
Beispiel. Dass es ein Traum in seinem eigenen Unterbewusstsein ist.

Zusätzlicher Inhalt. Erstmals veröffentlicht im November 2022. Teil 2: Ressourcenmanagement in lebender und unbelebter Materie. Das Kryptonit in lebender und unbelebter Materie. Über das Kryptonit in gasförmigen und flüssigen Gesellschaften.

Lebende Dinge. Unbelebte Objekte.
Innere Umgebung. Externe Umwelt.
Implementierung von Mechanismen zur Ressourcenverwaltung in ihnen.
Ihre Implementierung ist eine Voraussetzung für die Implementierung des biologischen Nervensystems.

Solche Mechanismen der Ressourcenverwaltung.
Sie sind wie folgt

Ungenügende Ressourcen. Überschüssige Ressourcen. Ihre Bestimmung.
Zufluss von Ressourcen. Abfluss von Mitteln. Berechnung der Ressourcen.
Zahlungsbilanz beim Import/Export von Ressourcen. Gewinn. Verluste. Ihre Berechnung. Ob Einnahmen und Ausgaben gewinnbringend oder verlustbringend sind. Ob Einnahmen und Ausgaben einen Gewinn- oder Verlustüberschuss darstellen. Ihre Bestimmung.

Berechnung des absoluten Betrags der Ressourcen.
Feststellung, ob der Betrag der Ressourcen unter dem Schwellenwert für die Feststellung von Ressourcenmangel liegt.
Feststellung, ob der Schwellenwert für die Feststellung eines Ressourcenüberschusses überschritten wird.

Einholung von Rückmeldungen zu diesen Feststellungen.
Ressourcendefizit. Übermäßiges Defizit in der Ressourcenbilanz.
Rückmeldung zur Förderung der Ressourcenbeschaffung.
Ressourcenüberschreitung. Übermäßiger Überschuss in der Ressourcenbilanz. Rückkopplung zur Hemmung des Ressourcenerwerbs.

Einbau solcher Rückkopplungsstrategien in die Mesozellen des Nervensystems.
Ein solcher Einbau muss in allen Zwischenzellen erfolgen.
Ihre Verwirklichung ist wesentlich für die Umsetzung eines Überlebensmechanismus für sich selbst im biologischen Nervensystem.

Die Ausgangszelle im biologischen Nervensystem.
Die Festlegung ihres Ausgangsziels.
Die Auswahl ihres Ausgangsziels.
Die Eingangszelle im biologischen Nervensystem.
Die Einstellung ihrer Eingangsquelle.
Die Auswahl ihrer Eingangsquelle.
Die Voraussetzung für die Interaktion des biologischen Nervensystems mit der Außenwelt.

Ein solches Ausgangsziel.
Die Quelle eines solchen Inputs.

Es ist der folgende Inhalt.
Der Mund.

Lebewesen. Unbelebtes Objekt.
Interne Umgebung. Äußere Umgebung.

Der lebenswichtige Punkt in ihnen.
Es ist der Ort, der über Leben und Tod entscheidet.
Er ist der Speicher oder der Ausgang der Ressourcen in ihnen. Es ist der Ausgang der Ressourcen in ihnen.
Es ist ein echter Ausfluss der Ressourcen in ihnen. Er ist ein wirksamer Auslass für die Beschaffung von Ressourcen.
Es muss ein echter Auslass für Ressourcen in ihnen sein. Er muss eine wirksame Blockade sein, um die Beschlagnahme von Ressourcen zu verhindern.

Es muss ein unbedeutender Punkt in ihnen sein.
Es muss ein Ort sein, der nichts mit ihrem Leben oder Tod zu tun hat.
Es muss eine Öffnung sein, die nichts mit dem Abfluss von Ressourcen in ihnen zu tun hat. Es muss ein Mund sein, der für die Beschaffung von Ressourcen irrelevant ist.
Es muss ein Mund sein, der für den Ressourcenerwerb in ihnen irrelevant ist. Es muss sich um eine ungültige Öffnung zur

Verhinderung des Ressourcenerwerbs handeln.

Lebende Dinge. Unbelebtes Objekt.
Interne Umgebung. Äußere Umgebung.
Die Einstellung der Münder in ihnen.
Die Einstellung des vitalen Punktes in ihnen.
Die Einstellung der nicht relevanten Punkte in ihnen.
Diese Einstellungen müssen im Voraus für die Durchführung von Ressourcenerwerb und Ressourcenabwehr durch das biologische Nervensystem wesentlich sein.

Ressourcenerwerb im biologischen Nervensystem.
Es sollte der folgende Prozess sein.
--
Auffinden von Kandidaten für den Ressourcenerwerb.
Versuch, die Ressource für den Kandidaten zu erhalten.
Wenn der Versuch erfolgreich ist. Kontinuierliches Absaugen der Ressourcen aus dem Ressourcenausgang.
Auf diese Weise erhöht er seinen eigenen Ressourcenzufluss.
--

Die Implementierung der Fähigkeit zur Ressourcenbeschaffung im biologischen Nervensystem.
Die Umsetzung der Stärke einer solchen Fähigkeit.
Es ist die folgende.
--
Kandidaten für den Zugang zu Ressourcen. Ihre Suche und Entdeckung. Zufällige Auswahl aus einer vordefinierten Liste von Kandidaten. Die Fähigkeit, dies zu tun.
Das Bohren für den Mund des Kandidaten durchführen. Wenn der Gegner stärker ist, wird er selbst nicht bohren können. Die Echtzeit-Einstellung eines solchen Stärke/Schwäche-Verhältnisses zum Gegner.
Belegung und Verteidigung von Ressourcenzugangspunkten. Wenn die Verteidigung fehlschlägt, werden die Ressourcen vom Gegner übernommen. Die Echtzeit-Einstellung eines solchen Stärke-/Schwächeverhältnisses zum Gegner.
Abschöpfung von Ressourcen aus dem Ressourcenzugang. Es wird

ein Kräftemessen mit der gegnerischen Blockierfähigkeit. Die Echtzeit-Einstellung eines solchen Verhältnisses von Stärke und Schwäche mit der anderen Partei.
--

Abschöpfung von Ressourcen aus dem Ressourcenzugangspunkt. Die Fähigkeit des Gegners, solche Aktionen zu blockieren.
Sie müssen mit den folgenden Beziehungen identisch sein.
--
Tauziehwettbewerbe bei sportlichen Veranstaltungen.
Einzahlungen und Abhebungen auf und von einem Bankkonto.
--

Die Menge der Ressourcen, die der anderen Partei entzogen wurde.
--
Die Menge der abgezogenen Ressourcen pro Stunde.
Gesamtbetrag der entzogenen Ressourcen.
--

Die Menge an Ressourcen, die der anderen Partei entzogen wurde.
Es soll eine Addition für ihn selbst sein.
Es sollte eine Subtraktion des gleichen Betrags für die andere Partei sein.
Bei der Verwirklichung des oben Gesagten ist es für beide Parteien unerlässlich, ihre Bücher in Echtzeit abzustimmen.

Eine solche Echtzeit-Verarbeitung des Zu- und Abflusses von Ressourcen ist unabdingbar.
Eine solche Verarbeitung ist für mehrere Lebewesen und unbelebte Objekte gleichzeitig erforderlich.

Eine gesonderte Verarbeitung ist erforderlich, wenn die Ressourcen zur Neige gehen.

Die Durchführung solcher Berechnungen.
Es handelt sich um die folgenden Inhalte.

Lebewesen und unbelebte Objekte.
Bei der Verwaltung des Flusses von Ressourcen in und aus ihnen.

--
Die Umsetzung eines Mechanismus ähnlich einer Banküberweisung.
-
Die Implementierung eines Mechanismus, der dem des Versands von registriertem Bargeld ähnelt.
--

-
Wenn er selbst stärker ist als sein Gegner.
Rückgabe von 0 für die Entnahme von Ressourcen von der anderen Partei.
Für einen Ressourcenentzug von der anderen Partei einen Wert zurückgeben, der kleiner oder gleich ist.
--
Wenn er selbst gleich stark ist wie sein Gegner.
Für das Anziehen von Ressourcen von einem Gegner wird eine Zahl zurückgegeben, die dem Betrag entspricht.
-
Wenn er selbst schwächer ist als der Gegner.
Gibt einen höheren Wert für den Ressourcensog durch den Gegner zurück.
-

-
Ein Vergleich der Stärke mit dem Gegner in einem solchen Rückgabewert. Die offensiven und defensiven Aktionen gegen den Gegner in einem solchen Rückgabewert.
Realisierung einer solchen Dynamik in Echtzeit und kontinuierlich.
Die Berechnung eines solchen Rückgabewertes muss durch physikalische Dynamik unterstützt werden.
-
Die Berechnung solcher Rückgabewerte erfordert einen unparteiischen Schiedsrichter durch eine dritte Partei. Ein eigener Prozess für einen solchen Schiedsrichter ist notwendig.
-
Die Berechnung eines solchen Rückgabewertes. Die Notwendigkeit, die Ergebnisse solcher Berechnungen zwischen mehreren Lebewesen und leblosen Objekten zu synchronisieren.
-

Die Übermittlung solcher Rückgabewerte als Warteschlangenwerte aneinander in Echtzeit.

Der Leistungsvergleich mit der anderen Partei in einem solchen Rückgabewert. Die Offensive und Defensive gegen die andere Partei in einem solchen Rückgabewert.
In diesen Prozessen.
In einer solchen offensiven und defensiven Situation hat eine Seite einen einseitigen Vorteil und die andere Seite einen einseitigen Nachteil.
Es ist der folgende Inhalt.

--
Wenn er selbst verletzt ist.
Der Grad der Ressourcenentnahme durch den Gegner wird zunehmen, bis die Wunde geheilt ist.
--
Wenn er selbst stirbt.
Der Grad der Ressourcenextraktion durch die andere Partei wird für einen Moment stark ansteigen und dann auf Null sinken.
--

--
Wenn er selbst einen Gegner verwundet.
Der Grad der Ressourcenentnahme durch ihn selbst erhöht sich, bis die Wunde geheilt ist.
--
Wenn er selbst einen Gegner tötet.
Der Grad der Ressourcenextraktion durch ihn selbst steigt für einen Moment stark an und sinkt dann auf Null.
--

Die Tötung des einen durch den anderen.
Sie besteht aus Folgendem.
--
Die Entnahme aller Ressourcen des anderen in einem Augenblick.
--
Den Gegner nur zu Tode zu prügeln, ihm aber keine Ressourcen zu entziehen.

--

Eine gasförmige Gesellschaft. Eine mobile Lebensstil-Gesellschaft. Männerdominierte Gesellschaften. Kryptonit in diesen Gesellschaften.
Beispiele. Westliche Länder. Länder des Nahen Ostens.
Wenn andere Gesellschaften auf der Stelle treten würden. Die Voraussetzungen für die Aufrechterhaltung eines mobilen Lebensstils würden ohne Weiteres zusammenbrechen.

Beispiel. Im Falle der menschlichen Gesellschaft.
Ein äußeres Umfeld, in dem der Getreideanbau schlecht ist. In einem solchen Umfeld sind sie darauf angewiesen, Vieh auf der Weide zu züchten, um sich zu ernähren.
Bei der Aufnahme der notwendigen Nährstoffe.
Durch den Verzehr von Milchprodukten aus der Viehzucht. Die Notwendigkeit der Milchviehhaltung. Die ständige Notwendigkeit der sexuellen Aktivität und der Fortpflanzung durch das Vieh zu diesem Zweck.
Die Abhängigkeit von der Schlachtung von Nutztieren und deren Fleisch.

Die Folgen.
Wenn sie sich mit dem Vieh gleichsetzen.
Sie wären geistig nicht in der Lage, solche Tiere zu schlachten.
Infolgedessen werden sie selbst nicht leben können und sterben.
Wenn sie solches Vieh schlachten.
Sie haben dann ihre eigene Art geschlachtet.
Das ist für sie unerträglich. Das würde ihre eigene Psyche in den Wahnsinn treiben. Das Ergebnis ist, dass sie selbst nicht überleben und sterben werden.
Dass diese Punkte ihr eigenes Kryptonit sind.

Gegenmaßnahmen dagegen. Das Verstecken solcher Kryptonitpunkte. Es sind die folgenden.
--
Sich niemals mit Vieh gleichsetzen. Eine scharfe Unterscheidung

zwischen sich selbst und dem Vieh zu treffen. Sich über das Vieh zu stellen.
Sich niemals mit anderen Lebewesen gleichzusetzen. Einen scharfen Unterschied zwischen sich selbst und anderen Lebewesen machen. Sich selbst über andere Lebewesen zu stellen.
Beispiel. Abneigung gegen reproduktive Handlungen. Abneigung gegen sexuelle Anreize und sexuelle Aktivitäten.
--

Ausschalten solcher Maßnahmen. Wirksame offensive Strategien gegen solches Kryptonit. Beispiel. Angriffsstrategien von Gesellschaften mit flüssigem und sesshaftem Lebensstil und von Frauen dominierten Gesellschaften. Dazu gehören die folgenden.
--
Sie werden gezwungen, sich mit Haustieren zu identifizieren.
Sie werden gezwungen, sich mit anderen Lebewesen zu identifizieren.
Die Einbeziehung des Menschen in die Lebewesen im Allgemeinen. Den Menschen als eine Art von Lebewesen zu betrachten. Die menschliche Natur als Teil der Natur der Lebewesen zu betrachten. Sie zu zwingen, diese Dinge mit sich selbst zu tun.
--

Welche weiteren Maßnahmen sie selbst gegen solche Angriffe ergreifen sollten. Es sind die folgenden.
--
Die wesentliche Unterscheidung zwischen ihnen und den Haustieren.
Die wesentliche Unterscheidung zwischen ihnen selbst und anderen Lebewesen.

Beispiele.
-
Aufrechterhaltung der Weidehaltung des Viehs. Erhaltung der Mobilität in ihrem eigenen Leben. Das Nervensystem des Viehs stark vereinfachen und gleichzeitig seine Mobilität erhalten. Aufrechterhaltung der Milchviehhaltung. Erreichen der Milchproduktion in der Viehzucht ohne Reproduktionsverhalten in der Viehzucht. Aufrechterhaltung der Fähigkeit der Tiere, Milchprodukte ohne ihr eigenes Fortpflanzungsverhalten zu

produzieren.
Aufrechterhaltung des Fleischkonsums. Sicherstellen, dass nur das Fleisch des Tierkörpers kontinuierlich verzehrt werden kann, ohne das Nervensystem des Tieres zu töten. Die Ähnlichkeit und Homogenität zwischen dem Nervensystem von Nutztieren und dem menschlichen Nervensystem stark zu reduzieren.
--

Zur Verwirklichung dieser Dinge.
--
Die Durchführung umfangreicher gentechnischer Eingriffe an Nutztieren. Physikalische Verschmelzung mit künstlichen Computern an Haustieren durchzuführen.
Um eine umfassende genetische Manipulation von Lebewesen im Allgemeinen durchzuführen. Physikalische Verschmelzung mit künstlichen Computern bei Lebewesen im Allgemeinen.
Durchführung umfassender genetischer Manipulationen an Menschen. Physikalische Verschmelzung mit künstlichen Computern an Menschen durchzuführen.
--

Flüssige Gesellschaft. Gesellschaft mit sitzendem Lebensstil. Von Frauen dominierte Gesellschaft. Kryptonit in diesen Gesellschaften. Beispiel. China. Russland. Korea. Japan. Südostasiatische Länder. Wenn, rein hypothetisch, andere Gesellschaften an ihre Stelle treten würden. Die Voraussetzungen für die Aufrechterhaltung ihrer globalen Vorherrschaft würden vor Entsetzen zusammenbrechen.

Beispiel. Im Falle der menschlichen Gesellschaften.
Ihr Selbsterhaltungstrieb ist zu stark. Sie werden sich niemals freiwillig auf unbekanntes und gefährliches Terrain begeben.
Ihr Verstand ist unlogisch, unwissenschaftlich und nicht in der Lage, Dinge zu analysieren.
Sie sind sehr gut darin, Präzedenzfälle zu befolgen und kleine Verbesserungen an Präzedenzfällen vorzunehmen, um eine höhere Qualität und damit ein äußerst wettbewerbsfähiges Endprodukt zu erzielen.

Ergebnis.
Sie sind nicht in der Lage, sich eigenständig neues Wissen anzueignen. Sie können sich selbst keinen Fortschritt verschaffen. Sie können die Modernisierung nicht aus eigener Kraft erreichen. Diese Punkte sind ihr eigenes Kryptonit.

Wirksame Angriffsstrategien gegen diese Kryptonitpunkte. Beispiel. Angriffsstrategien von gasförmigen Gesellschaften, Gesellschaften mit mobilen Lebensstilen und männlich dominierten Gesellschaften. Dazu gehören die folgenden.
--
Ihnen kein neues Wissen zu geben. Ihnen kein Wissen zu geben, das auf logischer und wissenschaftlicher Analyse beruht.
Beispiel. Ihnen den Zugang zu neuer Wissenschaft und Technologie verwehren. Ihnen den Zugang zu neuer Wissenschaft und Technologie verwehren.
Ergebnis.
Sie dürfen sich niemals modernisieren. Sie in einem rückständigen Zustand zu halten.
Koloniale Herrschaft über sie ausüben und ihre Ressourcen weiterhin ausbeuten. Sie ständig zu domestizieren.
--

Weitere Maßnahmen, die sie selbst gegen diese Aggression ergreifen sollten. Sie lauten wie folgt.
--
Das oberflächenorientierte, aphrodisierende Verhalten.
Das oberflächliche Schmeicheln und Anbiedern an die gasförmige Gesellschaft und die Gesellschaft des mobilen Lebensstils und der männlich dominierten Gesellschaft.
Oberflächliche, integrierte Verschmelzung mit gasförmigen Werten.

Ihre Folgen.
Die Feindseligkeit dieser Gesellschaften ihnen gegenüber abbauen.
Herstellung freundschaftlicher Beziehungen zu diesen Gesellschaften.
-
Die gründliche sexuelle Anziehung.
Sich als eine schöne weibliche Gesellschaft zu verhalten.
Massenhafte Verbreitung von weiblich dominierten, sexuell

orientierten Inhalten an gasförmige Gesellschaften, Gesellschaften mit mobilen Lebensstilen und männlich dominierte Gesellschaften.
Beispiel. Massenhafte Verbreitung von weiblichen Moe-Inhalten über das Internet. Anime. Spiele. Comics. Sie enthalten eine große Menge sexuell eindeutiger Ausdrücke für Erwachsene.

Die Folgen.
Sexuelle Verführung von gasförmigen Gesellschaften, Gesellschaften mit mobilen Lebensstilen und von Männern dominierten Gesellschaften.
Auf diese Weise wird die Wachsamkeit dieser Gesellschaften absichtlich gelockert.
Dadurch können sie ungestraft und in großer Zahl die Bespitzelung solcher Gesellschaften durch die schöne weibliche Gesellschaft durchführen.
--

Das Ergebnis.
Wiederum von solchen Gesellschaften neue wissenschaftliche Technologie zu erhalten. Neue Wissenschaft und Technologie, die von solchen Gesellschaften besetzt sind. Um den Zugang zu dieser Technologie wieder zu ermöglichen.

Das Ergebnis.
Es gelingt ihnen, sich zu modernisieren. Sie werden zu einem fortschrittlicheren Zustand übergehen.
Sie werden die folgenden Handlungen in einer rasenden Art und Weise durchführen
Sie werden äußerst wettbewerbsfähige Endprodukte herstellen, die hohe Neuartigkeit mit hoher Qualität verbinden. Sie werden solche Produkte in großen Mengen auf dem Weltmarkt anbieten.

Das Ergebnis.
Sie werden die Vorherrschaft der gasförmigen Gesellschaften, der Gesellschaften mit mobilen Lebensstilen und der von Männern dominierten Gesellschaften verdrängen.
Sie werden im Zentrum der Welt herrschen. Sie werden die neuen gasförmigen und mobilen Gesellschaften und die männerdominierten Gesellschaften zu ihren Dienern machen.

--

Zusätzlicher Inhalt. Erstmals veröffentlicht im November 2022. No. 3. Von Krankheiten und Störungen, in der geschlechtlichen Fortpflanzung der Lebewesen, Klassifikation.

Lebewesen und Fortpflanzung. Sexuelle Fortpflanzung.

Fortpflanzung.
Die Erzeugung und Weitergabe von genetischen Nachkommen mit einem Partner des anderen Geschlechts an künftige Generationen.

Grad der Natur.
Das Ausmaß, in dem eine Eigenschaft in einer Substanz vorhanden ist.
Der Grad, in dem eine bestimmte Eigenschaft in einem Lebewesen vorhanden ist.
In Bezug auf die Fortpflanzung eines Lebewesens.
Er besteht aus Folgendem.
--
Männlichkeit. Der Grad der Stärke der Männlichkeit in einem Lebewesen.
Femininität. Der Grad der Weiblichkeit in einem Lebewesen.
--

Sie sind jeweils eine Unterklasse der folgenden Inhalte.
--
Gasförmigkeit. Der Grad der Gasförmigkeit eines Lebewesens.
Liquidität. Der Grad der Liquidität eines Lebewesens.
--

Störungen der Fortpflanzung.
Es ist der folgende Inhalt.
Das Auftreten eines Problems bei der Fortpflanzung eines Lebewesens.
Schwierigkeiten bei der Fortpflanzung des Lebewesens.
Sexuelle Impotenz bei einem Lebewesen.
Beispiel: LGBTQ+.
Beispiel. Erektile Dysfunktion bei männlicher sexueller Aktivität.
Weibliche sexuelle Impotenz.
Sie werden sowohl durch genetische als auch durch kulturelle Faktoren verursacht.

Krankheiten und Störungen der biologischen Fortpflanzung.
Soziale sexuelle Impotenz.
Der einseitige Ausschluss eines Lebewesens von der romantischen Liebe durch das andere Geschlecht.
Die Folgen.
Die Unfähigkeit eines Lebewesens, genetische Nachkommen zu erzeugen.
Ursachen.
-
Die Inkompetenz des Lebewesens.
Defekthaftigkeit des Lebewesens.
Krankheit des Lebewesens.
-

Fortpflanzungsprozess.

Die erworbene Vorbereitung oder Konstruktion des Geschlechts in einem Lebewesen auf der Grundlage seiner angeborenen genetischen Information.

Sexuelle Anziehung zwischen gegengeschlechtlichen Ehepartnern.
Sexuelle Aktivität zwischen verschiedengeschlechtlichen Ehepartnern.
Befruchtung zwischen verschiedengeschlechtlichen Ehepartnern.
Das Wachstum, die Entwicklung und die Reifung des Kindes im Körper der Eltern.
Der Austritt des Kindes aus dem Körper der Eltern.
Die Eltern kümmern sich um ein solches Kind.
Das Kind wächst, entwickelt sich und reift.
Das Kind wird schließlich unabhängig von den Eltern.

Krankheiten und Störungen bei der Fortpflanzung von Lebewesen.
Ihre Ursachen.
Sie sind die folgenden.
-
Unzureichende Ressourcen. Unzureichende Ernährung.
Versagen der Ausrüstung. Ausfall der Ausrüstung. Versagen beim Bau der Ausrüstung.
-
Sie können von Anfang an vorhanden sein oder später neu auftreten.

Krankheiten und Störungen bei der Fortpflanzung von Lebewesen.
Bezug zur Statistik.

--
Statistische Klassifizierung in der biologischen Reproduktion.
Sie umfasst.
--
Die sexuelle Mehrheit. Die Mehrheit in Bezug auf den Inhalt des Fortpflanzungsaktes.
Sexuelle Minderheit. Die Minderheit in Bezug auf den Inhalt des

Fortpflanzungsaktes.
-
Sexuell gesund. Fähig zu normalem Fortpflanzungsverhalten. In der Lage, eigene genetische Nachkommen zu erzeugen.
Geschlechtsbedingt behindert. Normales Fortpflanzungsverhalten ist nicht möglich. Unfähig, eigene genetische Nachkommen zu erzeugen.
--

--
Die statistische Verteilung der Fortpflanzung in einem Lebewesen.
Sie besteht aus den folgenden Merkmalen

Männlichkeit. Weiblichkeit.
Sie als Gesamtindikator zu verwenden.
Sie als Einzelindikatoren zu verwenden.

Maskulinität ist ein Teilbereich der Gasförmigkeit.
Die Weiblichkeit ist ein Teilbereich der Liquidität.

Maskulinität konvergiert mit dem Grad der Gashaltigkeit.
Die Weiblichkeit konvergiert mit dem Grad der Liquidität.
Die Grade müssen kontinuierliche Werte sein.
Der zweidimensionale statistische Graph dieser Grade kann dargestellt werden.

In realen Lebewesen.
Ihre statistischen Verteilungen müssen sich überschneiden und gleichzeitig nach links und rechts getrennt sein.

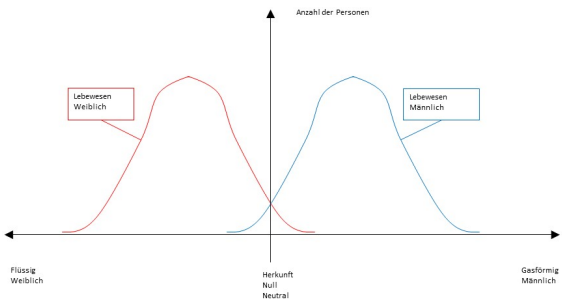
In der statistischen Kurvendarstellung.
-
Das linke und das rechte Ende sind die Maximalwerte der Männlichkeit bzw. der Weiblichkeit.
Die rechte Seite sollte die Maskulinität und die Gasheit anzeigen.
Die linke Seite sollte die Femininität oder Liquidität anzeigen.

Die Neutralität liegt in der Mitte von Männlichkeit und Weiblichkeit.

Sie ist der Ursprung in der Messung und Anzeige von Männlichkeit und Weiblichkeit.

Ähnliche Referenzen.
Die Beziehung zwischen Azidität, Alkalität und Neutralität in der Materie.
-

Ihre grafische Darstellung.

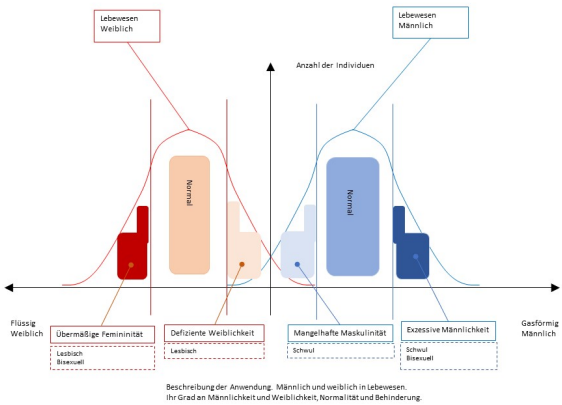


Grundlegende Beschreibung. Männchen und Weibchen in den Lebewesen.
Ihre Häufigkeitsverteilung in den Graden der Männlichkeit und Weiblichkeit.
Häufigkeitsverteilung ihrer gasförmigen und flüssigen Grade.

In einer solchen statistischen Verteilung.
-
Linkes Ende in der Weiblichkeit. Überschuss an Weiblichkeit. Invalidität. Sexuell behindert. Lesbisch. Bisexualität.
Mittelwert der Weiblichkeit. Angemessenheit in der Weiblichkeit. Normal. Sexuell gesund.
Rechtes Ende in der Weiblichkeit. Mangelhaftigkeit der Weiblichkeit. Invalidität. Sexuell behindert. Lesbisch.
-
Linkes und rechtes Mittelfeld. Neutralität. Sowohl männlich als auch weiblich, Null. Sexuell behindert. Asexuell.
-
Linkes Ende in der Männlichkeit. Fehlende Männlichkeit. Invalidität. Sexuell behindert. Schwul.
Mittlerer Teil in der Männlichkeit. Angemessenheit in der Männlichkeit. Normal. Sexuell gesund.

Rechtes Ende in der Männlichkeit. Übermaß an Männlichkeit.
Invalidität. Sexuell behindert. Schwul. Bisexualität.
-

Ihre, grafische Darstellung.



--
In tatsächlichen Lebewesen.
Vergleich der Position der Männlichkeit oder Weiblichkeit zwischen zwei Individuen.

Die verschiedenen Körperteile eines Lebewesens.
Erscheinungsbild. Innere Funktionen.
Fortpflanzungsfähige Zellen. Fortpflanzungsorgane.
Nährstoffversorgung.
Muskeln. Haut. Innere Organe.
Nervensystem. Verhalten.

Dass jedes dieser Geschlechter und Geschlechtsgrade unabhängig voneinander bestimmt sind.
Das Ergebnis.
Die Tatsache, dass jedes Körperteil eines Lebewesens einen anderen Geschlechtsgrad hat.
Das Ergebnis.
Die folgenden Situationen werden auftreten.
Inkonsistenz des Geschlechts zwischen Körperteilen eines

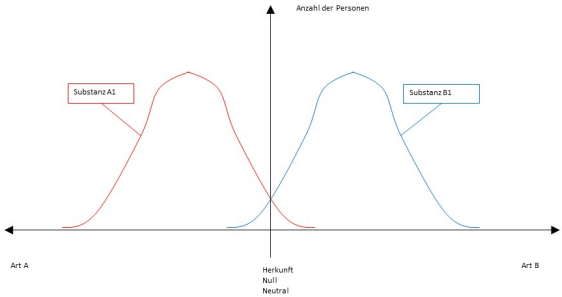
Lebewesens.
Transgender.

Das Nervensystem eines Lebewesens.
Es ist eine Art Fortpflanzungseinrichtung im weitesten Sinne.
Es ist im weitesten Sinne Teil des Fortpflanzungsapparats.
Der Grund dafür.
Wenn ein Lebewesen kein Nervensystem hat.
Das Fortpflanzungsverhalten wird für dieses Lebewesen unmöglich.

Allgemeine Erklärung.
In einer Substanz.

Eine Eigenschaft eines Stoffes, die polynomial ist.
-
Mit einer binären Natur, Eigenschaft.
Beispiele.
Acidität. Alkalisch.
Männlich. Feminin.
-
Ternär, Natur.
Beispiele.
Feste Natur. Flüssige Natur. Gasförmigkeit.
Die Dichotomie von flüssiger und gasförmiger Natur wird teilweise aus der ternären Natur übernommen.
Die Dichotomie von Weiblichkeit und Männlichkeit wird als eine Unterklasse dieser Dichotomie etabliert.
-

Statistische Grafik der Binomialität.



Polynomialität der Eigenschaften eines Stoffes.
Beispiel. Häufigkeitsverteilung der einzelnen Eigenschaften im Binomialfall.

-
Kontinuierliche Elemente.
Kontinuität der einzelnen Elemente. Die kontinuierliche Verteilung der einzelnen Eigenschaften.
Beispiele. Säure und Alkalinität.
-
Unabhängige Elemente.
Die Unverbundenheit, Unabhängigkeit oder Individualität der einzelnen Elemente. Die diskontinuierliche Verteilung der einzelnen Eigenschaften. Das Vorhandensein von Barrieren, die zwischen den einzelnen Eigenschaften zum Zeitpunkt des gegenseitigen Übergangs zu überwinden sind.
Beispiele. Festigkeit, Flüssigkeit und Gasförmigkeit.
Die Existenz der Schmelzwärme als Schranke zwischen Festigkeit und Flüssigkeit.
Das Vorhandensein der Verdampfungswärme als Schranke zwischen flüssiger und gasförmiger Beschaffenheit.
-

--
Neutralisierung.
Die Hinzufügung eines jeden Elements zum anderen. Die Neutralisierung des Inhalts, die dadurch erfolgt.
Beispiele.
--

Kontinuierliche Elemente.
Die Addition einer Säure und einer Lauge. Auf diese Weise werden sie neutral.
-
Unabhängiger Gegenstand.
Das Hinzufügen von Maskulinum und Femininum. Dadurch sollen sie neutral werden.
--

--
Für jeden Teil in einer Substanz.

Die Eigenschaften von Polynomen zu addieren.
Das Ergebnis.
Die Gesamteigenschaft einer Substanz als Ganzes wird umfassend als die Eigenschaft eines der multinomialen Elemente bestimmt.

Die Eigenschaften der Binomialität addieren.
Das Ergebnis.
Die umfassende Bestimmung der Gesamteigenschaften des Stoffes als Ganzes zu den Eigenschaften eines der beiden Elemente.

Beispiel.
Die Addition des männlichen und weiblichen Geschlechts zu jedem der Körperteile eines bestimmten Lebewesens.
Die Addition der männlichen und weiblichen Eigenschaften.
Ergebnis.
Die Gesamtbestimmung des Geschlechts des Lebewesens als Ganzes, entweder männlich oder weiblich zu sein.
Es ist das Folgende.
Die Bestimmung des Geschlechts bei einem Lebewesen. Seine additiven Aspekte.

Krankheiten und Störungen bei der Fortpflanzung des Lebewesens.

Die Bestimmung des Geschlechts im Lebewesen.
Andererseits sind auch die folgenden Gesichtspunkte gültig.

Die Bestimmung des Geschlechts in einem Lebewesen. Sein einzigartiger Aspekt.
Es ist der folgende.
Das Lebewesen besitzt in seinen eigenen Genen die geschlechtsspezifischen Gene, wie das X-Gen und das Y-Gen.
Das Lebewesen enthält in seiner eigenen genetischen Information die geschlechtsspezifische genetische Information, wie z. B. die genetische Information der X- und Y-Gene.

Bedingungen für die Bestimmung des Geschlechts eines Lebewesens.
Dies ist im Wesentlichen der einzige Aspekt, der oben erwähnt wurde.

Der Körper eines Lebewesens wird auf der Grundlage dieser genetischen Informationen über das Geschlecht sequentiell mit dem Geschlecht konstruiert.
Bei diesem Prozess kommt es zu Konstruktionsfehlern.

Das Ergebnis solcher Konstruktionsfehler.
Inkonsistenz zwischen den Geschlechtern der verschiedenen Teile des Körpers eines Lebewesens.
Beispiele.
-
Die genetische Information ist männlich, aber das weibliche Fortpflanzungssystem ist im Körper vorhanden.
Die genetische Information ist männlich, aber das Lebewesen kann keine weiblichen Fortpflanzungszellen haben.
Ein solches transsexuelles Lebewesen.
-
Die genetische Information ist weiblich, aber das männliche Fortpflanzungssystem ist im Körper vorhanden.
Die genetische Information ist weiblich und kann daher keine männlichen Fortpflanzungszellen haben.
Ein solches transsexuelles Lebewesen.
-

Beispiel.
Das Ergebnis eines solchen Konstruktionsfehlers.

Der Unterschied zwischen dem Geschlecht im Nervensystem und dem Geschlecht in anderen Körperteilen.

Beispiele.
-
Die genetische Information ist männlich, aber das Nervensystem ist feminisiert und verhält sich wie eine Frau. Infolgedessen identifiziert er sich als weiblich.
Ein solches transsexuelles Lebewesen.
-
Die genetische Information ist weiblich, aber das Nervensystem ist maskulinisiert und verhält sich wie ein Mann. Infolgedessen identifiziert sie sich selbst als männlich.
Ein solches transsexuelles Lebewesen.
-

Das Ergebnis eines solchen Konstruktionsfehlers.
In jedem Teil des Körpers des Lebewesens.
Die Erschaffung des Geschlechts selbst wird unvollständig.
Das Fehlen des Geschlechts selbst.

Beispiel.
Im Nervensystem des Lebewesens.
Die Erzeugung des Geschlechts selbst wird unvollständig.
Es gibt keinen Sex an sich.

Beispiele.
-
Die genetische Information ist männlich, aber das Nervensystem verhält sich so, als ob es geschlechtslos wäre. Infolgedessen identifiziert er/sie sich selbst als geschlechtslos.
Ein solches geschlechtsloses Lebewesen.
-
Die genetische Information ist weiblich, aber das Nervensystem verhält sich so, als ob es geschlechtslos wäre. Infolgedessen identifiziert sie sich selbst als geschlechtslos.
Ein solches geschlechtsloses Lebewesen.
-

Faktoren eines solchen Konstruktionsfehlers.
-
Was nur aufgrund von Faktoren in der inneren Umgebung geschieht.
Beispiel.
Fehler in der geschlechtsspezifischen Genreplikation bei der Entstehung der einzelnen Körperteile.
Unter- oder Überproduktion von geschlechtsbestimmenden Hormonen bei der Bildung der einzelnen Körperteile.
-
Einfluss der äußeren Umgebung.
Beispiel.
Zufluss von hormonellen Substanzen von der Mutter zum Fötus, die eine Geschlechtsumwandlung bewirken.

Wenn ein solcher Konstruktionsfehler nicht auftritt.

Die Bestimmung des Geschlechts bei einem Lebewesen. Sein einzigartiger Aspekt.
Auf der Ebene der ursprünglichen genetischen Information eines Lebewesens.

--
Im Falle der Homosexualität.
--
Ein Übermaß an Männlichkeit.
Das Übermaß an Männlichkeit in einem Mann, das einen Mann, dem es an Männlichkeit mangelt, zu einem Sexualobjekt macht, weil er ihn für relativ weiblich hält. Dies führt zu männlichen Homosexuellen.
Ein Übermaß an Weiblichkeit.
Das Übermaß an Weiblichkeit bei einer Frau, das eine Frau, der es an Weiblichkeit mangelt, zu einem Sexualobjekt macht, weil sie sich für relativ männlich hält. Daraus entstehen weibliche Homosexuelle.
-
Der Mangel an Männlichkeit.
Männliche Personen, denen es an Männlichkeit mangelt,

sexualisieren männliche Personen mit übermäßiger Männlichkeit, weil sie diese für relativ männlich halten. Dadurch werden männliche Homosexuelle erzeugt.
Mangel an Weiblichkeit.
Frauen, denen es an Femininität mangelt, sexualisieren Frauen, die übermäßig feminin sind, weil sie sie für relativ feminin halten. Dadurch werden weibliche Homosexuelle erzeugt.
--
Dass sie nicht in der Lage sind, genetische Nachkommen zu produzieren.

--
Im Falle von Bisexuellen.
Dass Männlichkeit, im Übermaß.
Dass Männer mit einem Übermaß an Männlichkeit sowohl Männer mit einem Mangel an Männlichkeit als auch Frauen als relativ weibliche und sexuelle Objekte betrachten werden. Dadurch entstehen bisexuelle Männer.
Die Weiblichkeit im Übermaß.
Dass Frauen mit einem Übermaß an Weiblichkeit sowohl Frauen mit einem Mangel an Weiblichkeit als auch Männer als relativ männliche und sexuelle Objekte betrachten werden. Dies führt zu bisexuellen Frauen.
--
Dass sie in der Lage sind, genetische Nachkommen zu produzieren.

Nach der Konstruktion eines solchen Körpers in einem Lebewesen.
In seinen Körperteilen.
-
Eine Läsion.
Zerstörung.
Eine Veränderung.
-

Das Ergebnis von.
Eine Veränderung oder Umwandlung des Geschlechts in einem Körperteil.

Beispiel.

Chirurgische Entfernung der Eierstöcke oder Hoden bei einem Menschen.
Die daraus resultierende Geschlechtsneutralisierung der Person.
Historisches Beispiel. Eunuchen in chinesischen Dynastien.

Eine Störung in der Fortpflanzung eines Lebewesens.

Nach dem Aufbau eines solchen Körpers in einem Lebewesen.
In den variablen und erlernbaren Teilen seiner eigenen individuellen Körperteile.
Die Veränderung oder Umwandlung des Geschlechts durch erworbenes Lernen.
Beispiel.
Variable und plastische Teile seiner eigenen neuronalen Schaltkreise.

Beispiele.
-
Ein Sohn wird von seinen Eltern als Frau erzogen. Ergebnis. Er wird sich auf weibliche Weise verhalten.
-
Die Tochter wird von ihren Eltern als Mann erzogen. Ergebnis. Sie wird sich auf männliche Weise verhalten.
-

Konkrete Beispiele.
-
Dass in einer von Frauen dominierten Gesellschaft ein männliches Kind unter dem Einfluss eines starken mütterlichen Einflusses zu einem von Frauen dominierten Mann heranwachsen wird.
Infolgedessen wird es sich wie eine unvollkommene Frau verhalten.
-
In einer männerdominierten Gesellschaft wächst ein Mädchen unter dem Einfluss einer mächtigen väterlichen Figur zu einer männerdominierten Frau heran.
Infolgedessen wird sie sich wie ein unvollkommener Mann verhalten.

-

Ein konkretes Beispiel.
Eine Frau, die die Kleidung eines Mannes trägt und sich wie ein Mann verhält. Ein weibliches Mitglied der Takarazuka Revue in Japan.
Ein Mann, der ein Frauenkostüm trägt und sich nach außen hin wie eine Frau verhält. Ein japanischer Kabuki-Schauspieler.

Transgender-Lebewesen.

Eine Krankheit oder Störung in der Fortpflanzung eines Lebewesens.

--
In einem Lebewesen.
-
Das Fehlen von Fortpflanzungszellen. Beispiel. Azoospermie.
Unzureichende Menge an Keimzellen. Beispiel. Spermienmangel.
Defekte Natur der Keimzellen. Beispiel. Alterungsbedingte Verschlechterung der Eizelle bei der Frau. Mangelnde Vitalität der männlichen Spermien.
Absterben von Keimzellen. Beispiel. Weibliche Menopause.
Unbrauchbarmachung von Keimzellen. Beispiel. Die Eizelle oder die Samenzelle verliert ihre Fähigkeit zur Befruchtung.
-
Sie sind nicht mehr in der Lage, genetische Nachkommen zu erzeugen.

Bei Lebewesen das Bedürfnis nach Anerkennung.
Es umfasst.

In einem Lebewesen.
Das Bedürfnis, Ressourcen für sein eigenes Überleben zu sichern.

Dass es für ihn schwierig ist, sie allein zu sichern.
Er braucht eine Art von Hilfe von anderen, um sie zu sichern.
Er hätte gerne einen Partner, der ihm diese Hilfe leisten kann.
Er möchte zu diesem Zweck Freunde und Partner finden.
Er möchte andere finden, die seine Freunde und Gefährten werden.
Um dies zu tun, muss er seine eigene Nützlichkeit in irgendeiner Weise von diesen anderen anerkannt bekommen.
Und indem er dies tut, muss er seine eigene Existenz von ihnen akzeptiert bekommen.
Das ist das Folgende.
Die Anerkennung der eigenen Existenz durch diese anderen.

--
In einem Lebewesen.
Die Notwendigkeit der eigenen Selbstreproduktion.
-
Der Wunsch, sich selbst zu reproduzieren und eigene genetische Nachkommen zu zeugen.
Um dies zu tun, möchte er einen Ehepartner erwerben, der mit ihm genetische Nachkommen zeugen wird.
Dazu braucht er eine gewisse Anerkennung seines eigenen Nutzens durch andere potenzielle Ehepartner.
Dabei muss er seine eigene Existenz von ihnen anerkannt bekommen.
Das ist das Folgende.
Die Anerkennung der eigenen Existenz durch diese anderen.
-
Der Wunsch, die eigene kulturelle Nachkommenschaft selbst zu reproduzieren.
Andere zu gewinnen, die seinen eigenen äußeren Output aktiv aufnehmen, reproduzieren und verbreiten.
Um dies zu tun, muss er die Nützlichkeit seiner eigenen Produktion in irgendeiner Weise von diesen anderen anerkannt bekommen.
Und dabei muss er seine eigene Existenz von diesen anderen akzeptieren lassen.
Das ist der folgende Inhalt.
Die Anerkennung der eigenen Existenz durch diese anderen.
--

--

In einem lebenden Ding.
Die Notwendigkeit der Verbesserung des Lebenskomforts, damit er leben kann.
Zu diesem Zweck ist es notwendig, sich einen höheren sozialen Status zu sichern.
Um dies zu tun, muss er bei der Sicherung seiner eigenen Lebensqualität stark sein.
Um diese Stärke zu bestätigen. Dies ist das, was folgt.
Seine eigene Stärke soll von anderen anerkannt werden.
Um dies zu tun, muss er seine eigene Existenz von anderen akzeptiert bekommen.
Das ist das Folgende.
Die Anerkennung der eigenen Existenz durch diese anderen.
--

Stärke bei der Sicherung seines eigenen Lebenskomforts.
Sein eigener Nutzen für andere.
Sie sind die folgenden.
-
Seine eigene Kompetenz. Die Effektivität der Funktionen, die er selbst anbietet.
Der Umfang seines eigenen Interesses, dem er dienen kann.
-

Das Schicksal der flüssigen Natur in lebenden Dingen.

Lebewesen bestehen hauptsächlich aus flüssigem Wasser.
Ohne flüssiges Wasser können Lebewesen nicht überleben.
Sogar gasförmige Lebewesen verhalten sich in der Natur wie Flüssigkeiten.
Selbst gasförmige Lebewesen können ihrer flüssigen Natur letztlich nicht entkommen.
Referenz.
Gasförmige Lebewesen. Beispiel. Virus. Spermien. Spermazellen. Männlich.

Flüssiges Lebewesen. Beispiele. Eizelle. Eizelle. Weiblich.

Ergänzungen. Erstmals veröffentlicht Ende Januar 2023. Implementierung von Feedback-Wartefunktionen in neuronalen Schaltkreisen. Love in living things. Gemeinsamkeiten und Homogenitäten zwischen der Informations- und Kommunikationsbranche und der Handels- und Transportlogistikbranche.

Implementierung der Funktion des Wartens auf Rückmeldungen in neuronalen Schaltkreisen.

Umsetzung der Funktion des Wartens auf Rückkopplungsergebnisse in neuronalen Schaltkreisen.

In einigen biologischen Nervensystemen.

Nach einer Ausgabe geht er in einen Wartezustand über, bis das Ergebnis der Rückmeldung zurückkommt.
Dann unterlässt oder suspendiert er die nächste Ausgabe, bis er selbst nicht mehr warten kann.

Oder, eine Reihe von Ausgaben zu machen, die mit der vorherigen identisch sind.
-
Eine Reihe von Ausgaben intermittierend zu machen.
Um eine ununterbrochene Reihe von Ausgaben zu machen.
-
Die Ausgabe sollte fortgesetzt werden, bis das Ergebnis zufriedenstellend ist.
-
Die Ausgabe muss kontinuierlich erfolgen, solange sie genügend Leistung zum Feuern aufrechterhält.
Die Ausgabe muss bis zum Verlust der Feuerungsleistung fortgesetzt werden.
-

-
Der Wartezustand muss beendet werden, wenn das Ergebnis zufriedenstellend ist.
Wenn das Ergebnis gut ist. Um seine Leistung zu fördern.
Wenn das Ergebnis schlecht ist. Um seine Ausgabe zu unterdrücken.

Eine Realisierung im neuronalen Schaltkreis eines Zustands des Wartens auf ein Ergebnis.

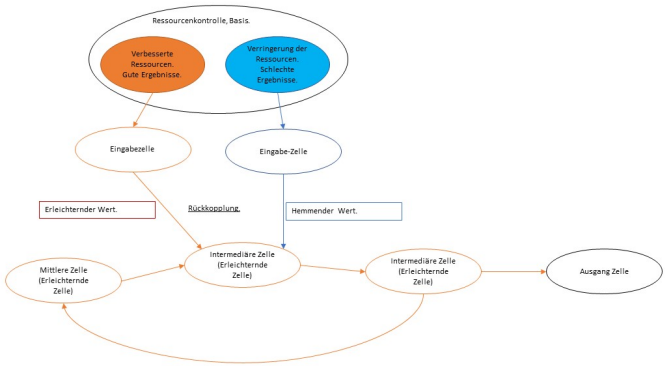
--
Ausführbarer Zustand.
Die Gesamtmenge der empfangenen Neurotransmitter kann gezählt werden.
Das Feuern des Ausgangs ist möglich.
--
Ausführend.
Die Aggregation von Neurotransmittern ist im Gange.
Output-Firing ist im Gange.

--
Nach der Ausführung.
Wartender Zustand. Eintritt in eine Schleife.
Weiterhin nicht zu feuern. Weiterhin nicht zu zünden.
Weiter zu zünden. Mit Unterbrechungen fortfahren. Kontinuierlich ohne Unterbrechung fortfahren.
--
Rückmeldung der Ressourcenmanagement-Infrastruktur an die Neuronen über die Zunahme oder Abnahme von Ressourcen.
Die Rückmeldung wird ausgestrahlt und wahllos an alle Neuronen übertragen.
Die Funktion und Wirkung des Feedbacks ist nur für Neuronen in der Warteschleife wirksam.
--
Unterbrechen.
Wenn die Ausgangsfeuerleistung erschöpft ist, wird die Ausgabe ausgesetzt, bis sie durch erneutes Aufladen der Feuerleistung wiederhergestellt wird.
--
Vorübergehende Unterbrechung.
In einen Zustand des Wartens eintreten, der durch das Auftreten einer anderen Aufgabe bedingt ist.
--
Vorübergehendes Vergessen.
Den Zustand des Wartens selbst durch das Eintreten einer anderen Besorgung aufheben.
--
Auslöschen.
Den Wartezustand selbst aufheben.
--

Mechanismus des Wartens in neuronalen Schaltkreisen.
Mechanismus der Auslösung des Wartens.
Mechanismus der Aufrechterhaltung des Wartezustands.
Mechanismus der Unterbrechung zur Wiederaufnahme des Wartens.
Mechanismus der Beendigung des Wartens. Beendigung. Vergessen. Ablegen. Auslöschung.

--

Wenn die Ausgabe während der gesamten Wartezeit fortgesetzt wird.
Wenn das Rückkopplungsergebnis gut ist, besteht der Mechanismus darin, die Ausgabe an das nächste Neuron zu fördern.
Ist das Rückkopplungsergebnis nicht gut, wird die Ausgabe an das nächste Neuron gehemmt.
Sie sind in der folgenden Abbildung dargestellt.

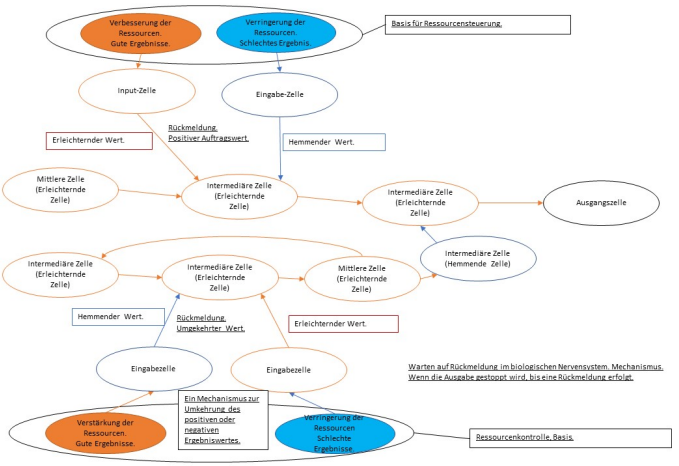


Warten auf Rückkopplung im biologischen Nervensystem. Der Mechanismus, Output, wenn er bis zum Ende durchläuft.

--
Wenn die Ausgabe pausiert wird, bis eine Rückmeldung erfolgt.
Es ist ein Mechanismus erforderlich, um das Ausbleiben von Rückmeldungen zu erkennen.
Es ist ein Mechanismus erforderlich, der das Ausbleiben von Rückmeldungen meldet.
Es muss sich um eine Endlosschleife handeln.
Nach der ersten Ausgabe.
Solange es keine Rückkopplung gibt, schleift das System die hemmende Ausgabe an das nächste Neuron für immer und unendlich.
Danach.
Wenn das Ergebnis der Rückkopplung gut ist, wird das System die Ausgabe an das nächste Neuron weiterleiten.
Ist das Rückkopplungsergebnis schlecht, wird die hemmende Ausgabe an das nächste Neuron geleitet.

Der Mechanismus, der hauptsächlich mit den hemmenden Zellen

arbeitet, ist zu konstruieren.
Die folgende Abbildung zeigt den Inhalt dieser Mechanismen.



Obiger Fall.
Um den Umkehrwert auszugeben, ist es notwendig, eine neuronale Schaltung zu konstruieren.
Die Realisierung ist jedoch nicht nur mit förderlichen und hemmenden Zellen möglich.
Daher ist es notwendig, Folgendes zu realisieren
Die Ressourcenmanagement-Infrastruktur selbst muss von Anfang an in der Lage sein, Umkehrwerte auszugeben.
Die Ressourcenmanagement-Infrastruktur selbst muss in der Lage sein, den Vorwärtswert und den Rückwärtswert unabhängig voneinander auszugeben.

--
Der Wert der Rückmeldung durch die Ressourcenmanagement-Infrastruktur.
Im Falle einer guten Ergebnismeldung. Positiver Wert.
Im Falle der Benachrichtigung über schlechte Ergebnisse. Negativer Wert.

--
Zielneuron für die Ergebnisbenachrichtigung.
-
Für positive Auftragswerte.

1 für gute Ergebnisse.
Schlechtes Ergebnis, -1.
-
Im Falle eines umgekehrten Wertes.
Gutes Ergebnis ist -1.
Schlechtes Ergebnis ist 1.
--

Neuronen, die eine Rückmeldung geben, müssen von denen unterschieden werden, die keine Rückmeldung geben.
Es muss unterschieden werden zwischen Neuronen, bei denen die Rückkopplung wirksam ist, und Neuronen, bei denen die Rückkopplung unwirksam ist.
Was sind die Kriterien für diese Unterscheidung?
--
Wenn der Grad der Überlastung des Neurons hoch ist. Es sollte kein Feedback gegeben werden.
Was ist Überlastung? Zu viele Zellen an der Quelle der Eingabe. Zu viele Zellen am Ausgangsziel.
--
Wenn ein Neuron eine Zelle ist, die ihr eigenes Feedback lernt.
Keine Rückmeldung geben.
Dies ist wichtig, um die Wirksamkeit des Feedbacks der Ressourcenmanagement-Infrastruktur nicht ständig zu untergraben.
--

Anforderung an die Zielzelle, Feedback zu geben.
Die Zelle muss eine geringe Input/Output-Last aufweisen.
Die Zelle muss eine Zelle mit festen Rückkopplungseffekten sein.

Zellen, die ein Gedächtnis für wartende Rückkopplungen haben.
Lernende Zelle.
Je länger sie wartet, desto mehr erleichtert sie das Lernen.
Je länger sie wartet, desto dichter werden die Bindungen.

Der Mechanismus des vorübergehenden Vergessens des Wartens auf

Rückmeldungen.
Das Warten auf die wartende Handlung selbst.
Das Aufschieben der wartenden Handlung selbst.
Er wird durch die Verdoppelung des Wartemechanismus realisiert.

= = = = =
Liebe in Lebewesen.

Das Lebewesen der sexuellen Fortpflanzung versucht, zu Lebzeiten das andere Geschlecht der kompetenten Person zu erwerben.
Das kompetente andere Geschlecht. Dass sie das ideale Gegengeschlecht sind.
Beispiel. Ein gut aussehender, junger Heterosexueller.
Ein Beispiel. Ein Mann, der gutes Geld verdient. Eine Frau, die aufnahmefähig ist.
Beispiel. Das andere Geschlecht, das in der Kunst des Geschlechtsverkehrs bewandert ist.
Um sie als Ehepartner zu gewinnen, muss man für sie als das ideale andere Geschlecht angesehen werden.
Um sie als Ehepartner zu gewinnen, muss man den gleichgeschlechtlichen Wettbewerb um Ehepartner gewinnen.
Sie als Ehepartner zu gewinnen ist schwierig.
Es erfordert große Anstrengungen, eine eheliche Beziehung mit ihnen aufrechtzuerhalten.

Mangelnde Fähigkeit, sie als Ehepartner zu gewinnen.
Dazu gehören
Sozio-sexuell entmündigte Personen.

Das virtuelle andere Geschlecht als sexuelles Ziel für den soziosexuell Entmündigten.

Es ist das andere Geschlecht in einem sehr hohen Maß das Ideal.
Es ist das höchste, überragende, andere Geschlecht.
Es ist das attraktivste.
Es ist das angenehmste.

Es ist das höchste ideale Gegengeschlecht.
Es ist das virtuelle Lebewesen des gleichen Geschlechts, das die

größte Bedrohung für die Lebewesen des anderen Geschlechts im Fleisch darstellt.
Dass es die folgenden Gefühle gegenüber einem Lebewesen des anderen Geschlechts im Fleische hervorruft.
-
dass das leibhaftige Lebewesen heterosexuell ist.
Dass es beleidigend ist.
Dass es ekelerregend ist.
-
Wenn das Lebewesen im Fleisch homosexuell ist.
Es ist äußerst attraktiv.
Es ist äußerst angenehm.
-

Wenn das Lebewesen heterosexuell ist.
Der leibhaftige Heterosexuelle muss solchen virtuellen Heterosexuellen gegenüber durch und durch feindselig sein.
Beispiel. Zu ignorieren. Angreifen. Demütigen.
Zum Beispiel. Eine Frau aus Fleisch und Blut angreifen, weil sie verzweifelt ist und verzweifelt eine Frau aus Fleisch und Blut angreift.

= = = = =
Die grundlegende Gleichheit zwischen der Informations- und Kommunikationsindustrie und der Handels- und Transportlogistikindustrie.
Handel und Transportlogistik. Einzelhandel, Austausch und Vertrieb von Waren.
Informations- und Kommunikationsbranche. Handel, Austausch und Vertrieb von Informationen.

Sie haben gemeinsam, dass sie in erster Linie die folgenden Tätigkeiten ausüben
Handel, Austausch und Vertrieb von Zielobjekten.

Ergänzende Inhalte; erstmals

veröffentlicht Mitte Februar 2023. Teil 1: Selbstreplikation und Selbstvermehrung in Lebewesen. Umsetzung dieser Prozesse durch Computersimulation.

Zellen in Lebewesen.
Sie ist das Äquivalent eines Prozesses in einem Computerprogramm.

Zelluläre Aktivität eines Lebewesens.
Sie entspricht dem Verhalten eines Prozesses in einem Computerprogramm.

Zellteilung eines Lebewesens.
Zellvermehrung eines Lebewesens.
Sie entsprechen der Selbstteilung, der Selbstteilung, der Selbstvermehrung und der Selbstreplikation eines Prozesses in einem Computerprogramm.

Zellen von Lebewesen wiederholen automatisch die Selbstteilung, solange die Versorgung mit der Ressource Energie aufrechterhalten wird.

Ein Prozess in einem Computerprogramm wiederholt die Selbstteilung automatisch, solange bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.

Die Realisierung der Selbstaufteilung in einem Prozess.
Dies führt zur Realisierung von Selbstreplikation und Selbstvermehrung in einem Prozess.

Sie führt zu den folgenden Inhalten.
Meiose in der sexuellen Fortpflanzung. Ihre Realisierung durch Computersimulation. Ihre Ableitung.

Die Realisierung der funktionellen Differenzierung im Prozess.
Ausdruck von Informationen ähnlich dem genetischen Code.
Differenzierter funktioneller Ausdruck ähnlich dem genetischen Code.
Ihre Realisierung.

Verwirklichung von Mutationen im Prozess.
Bei der Selbstreplikation des Prozesses.
Das Auftreten von Replikationsfehlern in Informationen ähnlich dem genetischen Code.
Deren Realisierung.

Selbstaufteilung und Selbstreplikation von Prozessen.
Es ist das Folgende
Ein Prozess wird zum Generator eines Prozesses gleichen Ranges wie er selbst.
Ein Prozess, der ein zeitweiliger Ernährer oder Kultivator eines Prozesses gleichen Ranges wie er selbst ist.

Die Hauptinformation eines Prozesses.
Sie ist ein Prozessgen.

Fortpflanzung eines Prozesses.
Sie muss notwendigerweise beinhalten
Replikation des Prozessgens.

Replikation des Prozessgens.
Totes Kopieren. Kopieren in seiner Gesamtheit. Abwesenheit von Mutationen.
Lebendige Kopie. Einzelne Kopien, individuell. Mit Mutationen.

Automatische Vervielfältigung von sich selbst durch den Prozess.
Sie besteht aus
Automatische Erweiterung des Inhalts des Prozesses aus der

Stammgeninformation, von Fall zu Fall.
Es handelt sich um die folgenden Inhalte.
Duplizieren des Skripts und der Daten des Prozesses innerhalb des Prozesses.
Ausführen des Skripts und der Daten jedes Mal.

Der Inhalt des Prozesses.
Die Funktion der Beschaffung von Ressourcenenergie aus einer externen Quelle.
Umwandlung der Ressourcenenergie in die eigene Aktivität des Prozesses.
Die Selbsterhaltung. Selbsterhaltung.
Selbstreproduktion.
Diese Funktionen. Ihre Skripte sind in der genetischen Hauptinformation des Prozesses geschrieben.

Selbstreproduktion.
Das ist dasselbe wie die Selbstreproduktion.
Die gleichen Merkmale und Eigenschaften wie der Prozess.
Die Zunahme der Anzahl der konstituierenden Partikel und der konstituierenden Individuen mit diesen Eigenschaften und Merkmalen.

Sich selbst reproduzierende Materie.
Die Vermehrung eines Lebewesens als eine Art der Selbstreproduktion. Die Vermehrung von Zellen. Die Vermehrung von Viren.
Eine Art der Genreplikation.

Es gibt andere Arten von Lebewesen, die nicht speziell mit Genen ausgestattet sind.
Sie haben die folgenden Funktionen
Einschluss der Membran. Selbstvermehrung.
Beispiel. Koazervat. Maligranula. Ribosomen.

Computersimulationsbasierte Umsetzung ihrer Funktion.

Dass sie für die Entwicklung der Biologie sehr wichtig ist.

Zusätzlicher Inhalt. erstmals veröffentlicht Mitte Februar 2023. Teil 2: Wie man bei der Funktionsimplementierung in der Programmierung des biologischen Nervensystems vorgeht.

Implementierungsfunktionen in der Programmierung des Nervensystems.

Feedback-Lernen.
Warten auf Feedback.
Die Funktionen, die die Voraussetzung für sie sind.
Sie sind die folgenden
Die Zunahme oder Abnahme von Ressourcen. Ihre Wachsamkeit.
Ihre Verwaltung. Die Benachrichtigung über ihren aktuellen Status.
Alarmmeldung bei Erschöpfung der Ressourcen.
Ihre Implementierung.
Es handelt sich um die folgenden Inhalte.
Funktionalisierung jedes der folgenden Inhalte.
Unabhängige Prozesse für jeden der folgenden Inhalte
Echtzeit-Verarbeitung jedes der folgenden Inhalte
Die folgenden Inhalte sollen durch einen externen Zeitgeberprozess in regelmäßigen Zeitabständen ausgeführt werden.
Messung der Menge der angesammelten Ressourcen.
Messung des Ressourcenzuflusses

Messung des Abflusses von Ressourcen Interner Verbrauch. Abfluss nach außen.
Messung der Zunahme oder Abnahme von Ressourcen. Berechnung des Saldos der Ressourcen.
Wenn der Saldo positiv ist.
Im Falle eines progressiven Typs. Zündung einer Erleichterungszelle. Die Zelle muss mit einer Zwischenzelle verbunden sein.
Im Falle eines reversiblen Typs. Hemmende Zellen müssen gezündet werden. Die Zelle muss mit der Zwischenzelle verbunden sein.
Wenn der Saldo negativ ist.
Im Falle eines progressiven Typs. Die Hemmstoffzelle muss gezündet werden. Die Zelle muss mit der Zwischenzelle verbunden werden.
Im Falle eines reversiblen Typs. Zündung der Erleichterungszelle. Die Zelle muss mit der Zwischenzelle verbunden werden.

So gehen Sie bei der Programmentwicklung vor.
Erkennen des Zuflusses und Abflusses von Ressourcen.
Der erste Schritt besteht darin, jedes Mal denselben Wert in eine Warteschlange zu stellen.
Anschließend wird jeder Wert in eine Warteschlange gestellt und nacheinander gesendet.
Nachdem alle Werte verschickt wurden, sollten die nächsten Werte in einem Round-Robin-Verfahren verschickt werden, und so weiter.

Zusätzlicher Inhalt, erstmals veröffentlicht Mitte Februar 2023. Teil 3; Paradoxien in der Materie und im Lebendigen. Die Beziehung zwischen

sozialen Lügnern und sozialen Widersprüchen und Ansprüchen auf soziale Korrektheit als soziale Paradoxien. Gute Evolution und schlechte Evolution in der Evolution der Materie und der Lebewesen. Paradoxien in einer solchen Evolution.

= = = = =
Paradox. Ein Paradoxon.
Ein Ergebnis, das im Gegensatz zu einer vorherigen Annahme oder Erwartung steht.

Paradox in der Handlung.
Die Wirkung einer Substanz führt zu einem Ergebnis, das im Gegensatz zu dem vorher angenommenen oder erwarteten Ergebnis steht.

Paradox im Verhalten.
Das Verhalten eines Lebewesens führt zu einem Ergebnis, das dem im Voraus angenommenen oder erwarteten entgegengesetzt ist.

Soziales Paradoxon.
Ein sozialer Anspruch, der von einer Substanz oder einem Lebewesen erhoben wird.
Die Festlegung von sozialen Regeln durch Materie und Lebewesen.
Die Umsetzung sozialer Maßnahmen durch Materie und Lebewesen.
Das Gegenteil von dem, was angenommen oder erwartet wird, wird

von ihnen erzeugt.

Die Existenz von mehr als einem Teilchen Materie in der Welt.
Die Schlussfolgerungen, die daraus gezogen werden können.
Die Materie ist ein soziales Wesen.
In diesem Sinne.
Das soziale Paradoxon ist nicht auf Lebewesen beschränkt, sondern ist in der Materie allgemein verbreitet.

= = = = =
Evolution der Materie.

Die Evolution der Lebewesen.
Dass sie eine Art von Evolution der Materie ist.

Dass sich die Materie im Allgemeinen weiterentwickelt.
Dass ständig neue Arten von Materie erzeugt werden.
Ihre Ursachen.
Dass es sich um einen Fehler oder eine Mutation in der chemischen Reaktion der Materie handelt.
Beispiel.
Fehler und Mutationen bei der Genreplikation in Lebewesen.

Die automatische Schaffung neuer Arten von Materie, eine nach der anderen.
Beispiel.
Die automatische Erschaffung neuer Arten von Lebewesen.

Die Existenz vieler Arten von Materie, die im Laufe der Evolution verschwinden und aussterben.
Dass Lebewesen im Allgemeinen eine Art von solchen Stoffen sind.
Der Mensch als Lebewesen ist auch eine Art solcher Stoffe.

Evolution, die zum Verschwinden oder Aussterben einer bestimmten Substanz führt.
Dass es sich um eine fehlerhafte Evolution handelt.
Evolution, die zur Selbsterhaltung und zum Gedeihen einer Substanz führt.

Es ist eine gute Evolution.

Eine Evolution, von der man erwartet, dass sie ein schlechtes Ergebnis hervorbringt, die aber ein gutes Ergebnis für die Substanz bringt.
Eine Evolution, von der ein gutes Ergebnis erwartet wird, die aber ein schlechtes Ergebnis für die Substanz hervorbringt.
Sie sind die folgenden
Paradoxien in der Evolution der Materie.
Beispiel.
Paradoxe in der biologischen Evolution.

Paradoxe in der Evolution der materiellen Gesellschaft.
Beispiel.
Paradoxe in der Evolution der biologischen Gesellschaft.
Paradoxie in der Evolution der menschlichen Gesellschaft.

Solche Paradoxien.
Beispiele. Teil 1.
Die Idee der politischen Korrektheit in der menschlichen Gesellschaft.
Das Paradoxon in seiner sozialen Verbreitung und kulturellen Akkumulation.

Das Beispiel.

Das Paradoxon der Gleichheit.
Das Paradoxon in der Leugnung von Über- und Unterordnungsverhältnissen.
Das Paradoxon der Verneinung hierarchischer Beziehungen.

Das Paradoxon der Vielfalt.
Das Paradoxon der Verneinung der Gleichförmigkeit.

Das Paradoxon der Unmöglichkeit.

Beispiele. Teil 2.
Das Paradoxon in der Teilchenanalyse.
Das Paradoxon bei der Suche nach den Ursprüngen.

Ein Beispiel. Teil 3.
Das Paradoxon von Gas und Flüssigkeit.

Ein Beispiel. Nr.4.
Das Paradoxon der Teilchen, der Bewegung und der Gesellschaft.

= = = = =
Das soziale Paradoxon.
Seine Besonderheiten.

Das Paradoxon der Gleichheit.

Soziale Überlegenheits-Unterlegenheits-Beziehungen. Soziale Hierarchie. Das soziale Klassensystem. Soziale Diskriminierung als Bestätigung dieser Beziehungen.
Die Ideologie, die sie leugnet. Eine Anti-Diskriminierungs-Ideologie.
Der Besitzer einer solchen Idee wird sozial überlegen.
Der Verfechter einer solchen Ideologie wird zum sozialen Überlegenen.
Der Anführer einer solchen Idee wird zum sozialen Herrscher.
So entstehen ein neues soziales Klassensystem und soziale Diskriminierung.
Solche sozialen Phänomene.

Das Paradox der Vielfalt.

Eine Ideologie, die die Vielfalt betont.
Eine Ideologie, die Uniformität ablehnt.
Beispiel. Respekt vor der Artenvielfalt. Ablehnung der totalitären Diktatur.
Die Universalisierung solcher Ideen in der Gesellschaft.
Ergebnis.
Alle Mitglieder der Gesellschaft werden die Idee auf einheitliche Weise besitzen.
Das Streben nach einer solchen Einheitlichkeit als Ideal.

Das Paradoxon der Teilchenanalyse.

Der wissenschaftliche Gedanke, der die Existenz von subatomaren Teilchen verfolgt.
Es soll folgendermaßen ablaufen.
Es wird ein starker Kandidat für ein bestimmtes subatomares Teilchen gefunden.
Es wird versucht, dieses Teilchen weiter zu analysieren.
Jemandem gelingt es, es erneut zu analysieren.
Das Ergebnis. Ein neuer Kandidat für ein kleineres subatomares Teilchen wird gefunden.
Die obige Schleife setzt sich endlos und rekursiv fort.

Paradoxon der Ursprungssuche.

Die Idee, den Ursprung der Dinge zu suchen.
Dabei wird der folgende Prozess verfolgt.
Das Finden eines starken Kandidaten für einen bestimmten Ursprung.
Dass weitere Versuche unternommen werden, den Ursprung des Dings selbst zu finden.
Jemandem gelingt der Versuch von neuem. Eine neue Entdeckung eines fundamentaleren Ursprungs wird gemacht.
Die obige Schleife setzt sich endlos fort, rekursiv, für immer.
Das Ergebnis ist.
Man ist verwirrt, unfähig, zu einem Schluss zu kommen.
Man verliert die Geduld damit.
Das Ergebnis.
Das absolute Wesen, das den Ursprung der großen Quelle hervorbringt, vorläufig zur Sprache bringen.
Beispiel. Der Schöpfer aller Dinge. Der eine Gott als das Absolute.
Die Situation dadurch vorläufig zu lösen.
Das ist der Ursprung des Monotheismus.

Ein Wesen, das auf niemanden hört.
Es ist das einzige Absolute.
Ein Wesen, das auf jeden hört.

Dass es niemals der Ursprung aller Dinge sein kann.
Dass es niemals der Schöpfer aller Dinge sein kann.

Theorie der Ursprungssuche.
Dass sie dazu neigen, in die Falle der folgenden Prämissen zu gehen.
Dass die Anzahl der Ursprünge der Dinge einmalig und einzigartig ist.
Dass der Ursprung eines Dings nur beim ersten Mal und nur einmal vorkommt.
Das ist eine implizite Annahme.
Dass dies auch für die folgenden Gegenstände gilt.
Beispiel. Kosmische Evolution. Theorie der Evolution des Lebens.

Das Gas-Flüssigkeits-Paradoxon.

Teil 1.
Ideologie, die die individuelle Unabhängigkeit, Freiheit und Selbständigkeit betont. Eine gasförmige Ideologie.
Eine Gesellschaft, die von einer solchen Ideologie geleitet wird.
Eine gasförmige Gesellschaft.

Eine flüssige Gesellschaft, die versucht, sich mit einer solchen gasförmigen Gesellschaft zu integrieren und zu harmonisieren.
Eine solche flüssige Gesellschaft wird für immer an Selbstwidersprüchen leiden.
Beispiel. Die japanische Gesellschaft versucht weiterhin, sich zu verwestlichen.

Eine flüssige Gesellschaft versucht, mit einer gasförmigen Denkweise durchdrungen zu werden.
Die flüssige Gesellschaft versucht, mit dem gasförmigen Denken im Einklang zu sein.
Die flüssige Gesellschaft versucht, gasförmige Ideen zu schlucken.
Ihre Verwirklichung ist im Grunde genommen unmöglich.
Die Ursache.
Sie ist die folgende.
Flüssigkeiten können niemals mit Gasen verschmelzen.
Gase können in einer Flüssigkeit niemals individuelle Unabhängigkeit, Freiheit oder Selbständigkeit erlangen.

Ein Gas kann niemals seine gasförmige Natur in einer Flüssigkeit beibehalten.

Eine Flüssigkeit versucht, Gasförmigkeit einzuschließen.
Ein solcher Akt ist ein Widerspruch in sich.
Eine flüssige Gesellschaft versucht, Gasförmigkeit einzudämmen.
Ein solches soziales Phänomen ist ein soziales Paradoxon.

Beispiel.
Die flüssige Gesellschaft bemüht sich, mit der gasförmigen Gesellschaft zu verschmelzen.
Solche flüssigen Gesellschaften behaupten verzweifelt über sich selbst Folgendes.
"Wir sind Teil der gasförmigen Gesellschaft".
Ein Beispiel.
Männer. als gasförmige Personen.
Frauen als flüssige Personen.
Eine von Frauen dominierte Gesellschaft, die verzweifelt versucht, sich in eine von Männern dominierte Gesellschaft zu integrieren.
Eine solche frauendominierte Gesellschaft, die verzweifelt versucht, für sich zu beanspruchen, dass
"Unsere Gesellschaft ist Teil einer männerdominierten Gesellschaft".
"Unsere Gesellschaft ist Teil einer patriarchalischen Gesellschaft".

Dass diese sozialen Lügenverhaltensweisen als Mechanismus grundsätzlich unvermeidlich sind.

Teil 2.
Gase können niemals an Flüssigkeiten haften und mit ihnen verschmelzen, während sie ihren gasförmigen Charakter beibehalten.
Daraus folgt.
Eine gasförmige Gesellschaft kann niemals eine flüssige Gesellschaft finden.
Folge.
Dass die gasförmige Gesellschaft verzweifelt versuchen wird, die folgende Behauptung aufzustellen.
"Flüssige Gesellschaften sind fast nie real."
Ein Beispiel.
Männer, als gasförmige Personen.

Frauen, als flüssige Personen.
Dass eine männlich dominierte Gesellschaft verzweifelt versucht zu behaupten, dass
"Weiblich dominierte Gesellschaften sind kaum real."

Dass diese sozialen Lügenakte als Mechanismus grundsätzlich unvermeidlich sind.

Das Paradoxon von Teilchen, Bewegung und Gesellschaft.
Das Paradoxon von Teilchen und Wellen.

In der Teilchenmaterie.
Die Entstehung von Wechselwirkungen zwischen mehreren Teilchen.
Das Auftreten von Problemen bei der Analyse solcher Wechselwirkungen.
Es ist die folgende
Teilchen zuerst? Gesellschaft zuerst?

Das Verhalten von Teilchen als ihre Vermittler.

Bei mehr als einem Teilchen.

Wenn ein Teilchen von einer Handlung begleitet wird. Ein Tier. Ein sich bewegender Körper.
Gegenseitig, voneinander isoliert. Gegenseitig, nicht zusammenhängend.
Gegenseitig, zusammenwirkend.
Die beiden oben genannten Arten von dynamischen Interaktionen treten automatisch auf.
Solche dynamischen Wechselwirkungen.
Eine davon ist eine Welle.

Wellen.
Es ist die Bewegung von Teilchen. Beispiel. Schwingung.
Die Ausbreitung der Bewegung eines Teilchens auf die umgebenden Teilchen durch die dynamische Wechselwirkung zwischen ihnen.
Die Ausbreitung der Vibration eines Teilchens auf die umgebenden

Teilchen durch die dynamische Wechselwirkung zwischen ihnen.
Diese Ausbreitung.
Sie ist eine Welligkeit.

Wenn ein Teilchen nicht von einer Bewegung begleitet wird. Ein statisches Objekt. Statischer Körper.
Gegenseitig, voneinander isoliert.
Gegenseitig und positionell überlappend. Gegenseitige positionelle Überlappung.
Das automatische Auftreten der beiden oben genannten Arten von statischen Beziehungen.

Das Gegenteil eines Tieres ist eben ein statisches Objekt, keine Pflanze.
Alle Lebewesen sind genau genommen Tiere.
Solche Tiere können in zwei Gruppen unterteilt werden: Siedler und Migranten.
Pflanzen als Siedler. Pflanzen und Bäume, die Wurzeln schlagen.
Pflanzen als Wanderer. Pollen. Kieselalgen.
Die Einteilung von Tieren und Pflanzen in der Biologie.
Diese Einteilung ist genau genommen falsch.

Gegenseitige Isolierung. Eine Art von sozialer Beziehung an sich.
Gegenseitige Irrelevanz. Gegenseitige Irrelevanz, die selbst eine Art von sozialer Beziehung ist.

Statische Beziehungen zwischen statischen Objekten.
Es ist eine Positionsbeziehung zwischen oben, unten, links und rechts.
Es ist eine soziale Beziehung.

Dynamische Beziehungen zwischen Tieren.
Es ist die Existenz von Interaktion.
Es handelt sich um eine soziale Beziehung.

Daraus abgeleitete Schlussfolgerung.
Dass Teilchen und Gesellschaft gleichzeitig auftreten, untrennbar von einander.

Zu streiten, was zuerst kommt, das Teilchen oder die Gesellschaft.
Das heißt, dass die Schlussfolgerung dauerhaft ist.
Dass sie gesellschaftlich bedeutungslos ist.
Dass Soziologen permanent in der Handlung gefangen sind.
Es ist ein soziales Paradoxon.

Zu debattieren, was zuerst kommt, das Teilchen oder die Welle.
Es ist eine permanente Schlussfolgerung.
Es ist gesellschaftlich bedeutungslos.
Dass Physiker permanent in der Handlung gefangen sind.
Es ist ein soziales Paradoxon.

Das Paradoxon der Unmöglichkeit.

Dass es mechanisch unmöglich ist, es zu realisieren.
Dass man weiterhin darauf besteht, dass so etwas möglich ist.

Beispiel.
Das Ideal des ewigen Friedens in einer biologischen Gesellschaft aufrechterhalten.
Beispiel. Die Verleihung des Friedensnobelpreises durch die westlichen Nationen.
Das oben Gesagte im Zusammenhang mit dem Folgenden
Das oben Gesagte ist für Lebewesen im Grunde nicht machbar.

Die Natur der Ausrichtung der Lebewesen auf den unbegrenzten Erwerb von Ressourcen.
Die Natur des Wettbewerbs um begrenzte Ressourcen bei Lebewesen.
Das ständige und wiederkehrende Auftreten und die Fortsetzung von Kämpfen und Kriegen in der Welt der Lebewesen.
Die dadurch bedingte zeitliche Begrenzung des Friedens in der Welt der Lebewesen.
Die ernsthafte Behauptung der Kostbarkeit eines dauerhaften Friedens durch diese Lebewesen.

Beispiel.

Das Ideal der menschlichen Religion von einer Welt der unsterblichen Seelen.
Wenn man das oben Gesagte mit dem Folgenden vergleicht
Das Obige ist für Lebewesen im Wesentlichen unerreichbar.

Die Endlichkeit der Lebensspanne des Herzens in einem Lebewesen.
Die Endlichkeit der Lebensspanne des Nervensystems in einem Lebewesen.
Die Substanz des Geistes in der Religion.
Dass er die Ansammlung der Feuertätigkeit der Neuronen im Nervensystem des Lebewesens ist.
Das Ergebnis.
Die Existenz der Lebensspanne der Seele eines Lebewesens.
Dass die Seele eines Lebewesens nach dem Tod nicht mehr existieren kann.

Beispiel.
Das soziale Paradoxon, das auf der Unmöglichkeit der Verwirklichung in der flüssigen Gesellschaft beruht.

Die Unmöglichkeit des Aktes der Analyse in einer flüssigen Gesellschaft.
Im flüssigen Denken ist es unmöglich, die Dinge zu trennen.
Im flüssigen Denken können die Dinge nur als eine einheitliche Verschmelzung von Dingen erfasst werden.
Im flüssigen Denken können wir die Dinge nur in Form eines blinden Schluckens wahrnehmen.
Trotzdem.
In einer flüssigen Gesellschaft.
Sie behaupten aktiv die folgenden Inhalte.
"Wir machen die Analyse richtig."

Die Unmöglichkeit des wissenschaftlichen Handelns in einer flüssigen Gesellschaft.
Die Unmöglichkeit einer kalten, objektiven Sicht der Dinge in einem flüssigen Denken.
Im flüssigen Denken ist es nur möglich, die Dinge auf eine treibhausartige, subjektive Weise wahrzunehmen.

Trotzdem.
In einer flüssigen Gesellschaft.
Sie behaupten aktiv die folgenden Inhalte.
"Wir praktizieren richtig wissenschaftliches Denken."

Die Unmöglichkeit von fortschrittlichen oder modernen Handlungen in einer flüssigen Gesellschaft.
Die Unmöglichkeit innerer Innovation in einem flüssigen Denken.
Im flüssigen Denken werden alle Versuche der internen Innovation unterdrückt und in der Gesellschaft eingeschlossen.
Im flüssigen Denken kann Innovation nur von außen kommen.
In einem flüssigen Denken können die Dinge nur auf eine vormoderne Weise betrachtet werden.
Trotzdem.
In einer flüssigen Gesellschaft.
Sie beharren sehr stark auf dem Folgenden
"Unsere Gesellschaft ist modern."
"Unsere Gesellschaft ist fortschrittlich."

Beides sind soziale Paradoxa.
Sie treten unweigerlich in den folgenden Fällen auf
Wenn die flüssige Gesellschaft auf die Integration mit der gasförmigen Gesellschaft ausgerichtet ist.

Beispiel.
Ein soziales Paradoxon, das auf der Unmöglichkeit der Verwirklichung in einer gasförmigen Gesellschaft beruht.

Die gasförmige Gesellschaft ist mechanistisch nicht in der Lage, die flüssige Gesellschaft zu analysieren.
Die gasförmigen Gesellschaften sind grundsätzlich nicht in der Lage, das Innenleben der flüssigen Gesellschaften zu verstehen.
Dennoch.
In der gasförmigen Gesellschaft.
Sie behaupten und bewerben aktiv das Folgende über die flüssigen Gesellschaften.
"In diesen Gesellschaften unterdrücken autoritäre, bösartige Diktatoren das freie, unabhängige, gasförmige Individuum. Eine

solche Sichtweise ist bei uns immer richtig."
Beispiel.
Die westlichen Nationen bezeichnen China und Russland weiterhin bösartig als Diktaturen.

Die Folgen.
Die anhaltend falsche Sicht der Dinge, die gasförmige Gesellschaften gegenüber flüssigen Gesellschaften einnehmen.
Nichtsdestotrotz.
Dass die gasförmige Gesellschaft weiterhin darauf beharren wird dass sie selbst in der Lage sind, die flüssige Gesellschaft richtig zu analysieren.

Dass es sich schließlich um ein soziales Paradoxon handelt.

Allgemeine Schlussfolgerung.
Ein unerreichbares Ideal weiterhin gesellschaftlich zu verfolgen.
Ein solches soziales Handeln gerät schließlich in ein soziales Paradoxon.
Zu behaupten, etwas tun zu können, was niemals getan werden kann.
Solche sozialen Handlungen sind letztlich Lug und Trug.

Soziale Rechtschaffenheit.
Eine Ideologie, deren soziale Verwirklichung das Ideal ist.
Beispiel. Die Idee der politischen Korrektheit.

Die Voraussetzungen für die Etablierung dieser Ideologie.
Sie ist die folgende
Sie beinhaltet keine Unehrlichkeit.
Er darf kein Lügner sein.
Sie darf keine Widersprüche enthalten.
Sie darf keine Paradoxien enthalten.

Die aktuelle Idee der politischen Korrektheit.

Sie muss Selbstwidersprüche und Paradoxien enthalten.
Das Ergebnis.
Dass sie sich selbst Rechtschaffenheit nennt.
Und doch.
Es ist die ewige Unfähigkeit, Recht zu haben.
Das ist an sich schon ein neues soziales Paradoxon.

Ein Paradoxon in der aktuellen Ideologie der politischen Korrektheit.
Es ist das folgende.
Dass diejenigen, die auf ihrer eigenen Rechtschaffenheit bestehen, unweigerlich zu Lügnern werden.
Beispiel.
Ein Verfechter der Antidiskriminierungsideologie.
Dass sie in Wirklichkeit auf die Verwirklichung von sozialer Überlegenheit oder Überordnung in sich selbst ausgerichtet sind.
Diejenigen, die das Auftreten von sozialer Überlegenheit oder Unterlegenheit ablehnen. Die Gegner der Eugenik.
Dass sie in der Tat auf soziale Überlegenheit und Unterdrückung der anderen um sie herum ausgerichtet sind.

Zusätzlicher Inhalt; erstmals veröffentlicht Ende Februar 2023. Teil 1. Lebewesen und Kapitalismus. Die Akkumulation von Sozialkapital in einzelnen Lebewesen und ihre Beziehung zu Sozialismus und

Kommunismus.

Lebewesen und Kapitalismus.

Selbstreproduktion in Lebewesen.
Selbstreproduktion seiner eigenen Bestandteile.
Selbstvermehrung der eigenen Individuen.
Vermehrung und Verbreitung der eigenen Nachkommenschaft.
Genetische Nachkommenschaft. Kulturelle Nachkommenschaft.
Sie bestehen aus

Die Vermehrung des eigenen Kapitals.
Die Vermehrung der eigenen Interessen.

Für das Lebewesen.
Sein eigener Körper ist sein eigenes Kapital.
Dass seine eigenen Nachkommen Reproduktionen seines eigenen Körpers sind.
Das Ergebnis.
Dass die Vermehrung der eigenen Nachkommenschaft selbst der Vermehrung des eigenen Kapitals entspricht.

Mit anderen Worten.
Die Natur der Selbstvermehrung in lebenden Dingen.
Das ist der Kapitalismus.

Kapitalismus.
Er ist ein universeller Wert in der Welt der Lebewesen.

Kapital und Kapital für Lebewesen.
Sie sind Ressourcen, die man besitzen kann.
Sie sind Besitzmittel.
Beispiel.
Kapital der unbelebten Dinge. Metalle. Maschinerie. Geld. Information.

Kapital von individuellen Lebewesen. Feldfrüchte. Viehbestand. Arbeitgeber. Arbeitgeber. Bauer. Ladenbesitzer.

Es sind schließlich Besitzstandswahrung.
Sie beschränken sich nicht nur auf finanzielle Angelegenheiten wie Geld.

Dazu gehören auch Verbindungen und Vetternwirtschaft, die er selbst aufgebaut hat.
Dazu gehört auch der soziale Status, den er sich selbst aufgebaut hat.
Es muss sich letztlich um soziale Ressourcen und soziale Einrichtungen handeln, die er angesammelt hat.
Es muss sich letztlich um soziales Kapital handeln, das er selbst angehäuft hat.
Beispiel.
Die heutige sozialistische oder kommunistische Gesellschaft.
Es muss eine Gesellschaft sein, die
Kapitalismus, der auf der Akkumulation von Besitzstandswahrung durch Beziehungen und Vetternwirtschaft beruht.
Ein Typ einer solchen kapitalistischen Gesellschaft.
Eine sozialkapitalistische Gesellschaft.

In kommunistischen Ländern wie der Sowjetunion und China.
Das Ziel der Kader der Kommunistischen Partei ist es, ihre Position innerhalb der Partei weiter zu erhöhen.
Um dies zu erreichen, vermehren sie endlos ihre persönlichen Beziehungen und ihre Vetternwirtschaft.
Letztlich geht es um die Anhäufung von Sozialkapital.
Solche Handlungen beruhen letztlich auf kapitalistischen Werten.

Deshalb.
Auch sozialistische und kommunistische Gesellschaften werden letztlich vom Kapitalismus angetrieben.

Kapitalismus.
Er ist nicht auf das Sparen von Geld beschränkt.
Er ist nicht darauf beschränkt, Geld zu vermehren.
Er beinhaltet die Vermehrung des sozialen Kapitals. Beispiel.
Erhöhung des sozialen Status. Aufbau von Verbindungen.

Letztlich ist es das Streben nach Vermehrung der eigenen Interessen in einem Lebewesen.
Es ist das Streben nach Selbstvermehrung des Lebewesens.
Es ist Teil des Wesens des Lebewesens.

Das Lebewesen verabscheut im Grunde genommen Sozialismus und Kommunismus.
Der Grund, warum Sozialismus und Kommunismus vermieden werden.
Es ist der folgende.

Der Zweck von Sozialismus und Kommunismus.
Die Beseitigung von Ungleichheiten in den Besitzständen.
Keine Ungleichheiten bei den Besitzständen zu schaffen.
Abflachung von Besitzstandswahrung.
Die Beseitigung von Besitzstandswahrung.

Sie stehen im Wesentlichen im Widerspruch zu Folgendem
Dem Wesen des Strebens nach Selbstvermehrung der Lebewesen.
Dem Wesen des Strebens nach der Vermehrung von Besitzständen in Lebewesen.

In den heutigen sozialistischen und kommunistischen Gesellschaften.
Die Beseitigung der Ungleichheit der Besitzstände ist überhaupt nicht erreicht worden.
Die Ungleichheit der Besitzstandswahrung in Bezug auf den sozialen Status und die Vernetzung. Diese Unterschiede sind nach wie vor sehr groß zwischen den führenden und den nicht-führenden Segmenten der Gesellschaft.
Die Führung der Gesellschaft ist bestrebt, ihr eigenes soziales Kapital zu akkumulieren.
Dies ist schließlich eine kapitalistische Haltung.
Beispiel.
In kommunistischen Ländern wie der Sowjetunion und China.
Die große Diskrepanz bei der Akkumulation von Sozialkapital zwischen den Mitgliedern der Kommunistischen Partei und der allgemeinen Bevölkerung.
Die große Diskrepanz bei der Akkumulation von Sozialkapital

zwischen den Kadermitgliedern der Kommunistischen Partei und den einfachen Mitgliedern der Kommunistischen Partei.
Die Tatsache, dass die Mitglieder der kommunistischen Partei weiterhin nach der Ausweitung ihrer eigenen sozialen Privilegien streben.

Der gegenwärtige Sozialismus und Kommunismus.
Sie sind letztlich nur unerfüllbare Ideale.

Zusätzlicher Inhalt, erstmals Ende Februar 2023 veröffentlicht. Nr. 2. Die Ausübung der Kraft der Erhaltung in der Materie und in den Lebewesen. Beziehung zu weiblichen Berufen.

Weibliche Berufe. Es ist die Ausübung der Kraft der Erhaltung.
Kinderbetreuung. Ernähren.
Krankenpflege. Heilen.

Maskuliner Beruf. Es ist die Ausübung von Energie.
Bauwesen. Rammen von Pfählen mit schweren Maschinen.
Krieg. Zerstörung von Zielen durch Raketen.

Ausübung von konservativer Macht.

Konservierender Stoff. Flüssig. Konservatives Lebewesen. Eizellen. Weibchen. Sie sind gut in, Bewegungen und Handlungen.
Sie sind die folgenden

Faktoren, die den Status quo verändern und zerstören.
Die Beseitigung oder Auslöschung solcher Faktoren.
Beispiel. Das Ablehnen neuer Ideen. Rigoroses Befolgen von Präzedenzfällen.

Risikofaktoren, die die Selbsterhaltung behindern.
Eliminierung oder Beseitigung solcher Faktoren.
Beispiel.
Niemals Risiken eingehen. Sicherheit geht vor.
Beispiel.
Niemals Vorgesetzte kritisieren, sich ihnen widersetzen oder gegen sie rebellieren.
Blindes und bedingungsloses Akzeptieren der Handlungen der Vorgesetzten. Beispiel. Amerikanische Werte in Japan schlucken.
Tyrannische Kontrolle über einen Untergebenen ausüben.
Die Existenz des Untergebenen in seiner Gesamtheit von innen heraus zu versiegeln.
Auf diese Weise.
Einen Untergebenen einschränken und seiner Bewegungsfreiheit berauben. Beispiel. Vorenthaltung der Menschenrechte in Russland und China.
Es dem Untergebenen unmöglich machen, nach außen zu fliehen.

In der Beseitigung oder Auslöschung solcher Faktoren.
In der gleichzeitigen Beseitigung und Auslöschung sowohl interner als auch externer Faktoren.
Beispiele. Durchsetzung der internen Kontrolle. Exklusionismus.

Weitere Stärkung der Grundlage für Selbsterhaltung, Selbsterhaltung und Selbsterhaltung.
Weitere Stärkung der Grundlagen für die Aufrechterhaltung des Status quo.
Weitere Stärkung der Grundlagen für die Aufrechterhaltung von Unbeweglichkeit und Sesshaftigkeit.
Weitere Stärkung des Fundaments für die Wiederherstellung.
Die Grundlagen für die Heilung weiter stärken.

Die Grundlagen für die fortgesetzte träge Bewegung weiter zu stärken. Inertialität.
Die Grundlage für die Fortsetzung der Bewegung durch Befolgung von Präzedenzfällen weiter zu stärken. Präzedenzialismus.

Sie sind die Essenz des Lebendigen als Flüssigkeit.

Zusätzlicher Inhalt; erstmals veröffentlicht Anfang März 2023. Politik der Paarungswahl, bei Lebewesen. Flüssiger oder gasförmiger Natur, sozialer Zwang.

Eine Person flüssiger Natur sollte eine Person höherer gasförmiger Natur als ihren eigenen Partner wählen.
Eine Person von flüssiger Natur wählt als ihren eigenen Partner eine Person von hoher Energie.
In lebenden Dingen.
Ein Weibchen soll als ihren eigenen Ehepartner ein Männchen wählen, das hoch an Energie ist.
Einer, der viel Energie hat.
Sie besteht in Folgendem.
-
Eine Person mit hohen sportlichen Fähigkeiten. Ein guter Sportler.
Diejenigen, die gut verdienen. Diejenigen mit hohen Gehältern.
Eine Person, die eine hohe Fähigkeit zur Veränderung hat. Jemand mit hoher zerstörerischer Fähigkeit. Jemand mit einer hohen chirurgischen Fähigkeit. Ein Arzt.

-

--
Ein gasförmiger Mensch wählt für seinen Partner einen, der sehr flüssig ist.
Eine gasförmige Person wählt für ihren Partner eine Person mit hoher Konservierung.
In lebenden Dingen.
Ein Männchen wählt für seine Partnerin ein Weibchen mit hohem Erhaltungszustand.
Eine, die eine hohe Konservierung hat.
Sie besteht in.
-
Diejenigen, die eine hohe Kapazität haben, die für ihre eigene Selbsterhaltung notwendigen Ressourcen bereitzustellen.
Jemand, der eine hohe Fähigkeit hat, sich zu ernähren.
Jemand, der in der Lage ist, viele nahrhafte und köstliche Mahlzeiten zuzubereiten.
-
Eine Person, die in hohem Maße in der Lage ist, Dinge in ihren ursprünglichen Zustand zurückzuversetzen.
Eine Person, die die Fähigkeit hat, Wunden in ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen. Jemand, der eine hohe Fähigkeit hat, Wunden zu heilen. Jemand, der eine hohe Fähigkeit hat, Risse und Tränen zu heilen. Jemand mit einer hohen Fähigkeit, Harmonie und Seelenverwandtschaft zu erreichen. Jemand mit hoher Heilkraft.
Jemand mit einer hohen Pflegefähigkeit.
Jemand, der eine hohe Fähigkeit hat, Dinge wieder in ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen. Diejenigen, die gut im Reinigen von Räumen sind. Diejenigen, die gut im Reinigen von Teilen sind. Jemand, der gut im Waschen von Kleidung ist.
Eine Person, die eine hohe Fähigkeit hat, die Spaltungen in einer sozialen Organisation zu heilen. Eine Person, die fähig ist, Harmonie und Kongenialität in einer sozialen Organisation zu erreichen.
-

Eine gasförmige Gesellschaft.

Eine solche Gesellschaft verlangt von denjenigen, die flüssig sind, Gasförmigkeit.
Eine solche Gesellschaft verlangt von denjenigen, die flüssig sind, eine hohe Energetik.
Beispiel. Die Fähigkeit zu erwerben, viel Geld zu verdienen. Sie verlangt seine Verwirklichung.
Der flüssige Mensch ist jedoch kein "gasförmiger" Mensch.
Eine flüssige Person wird von Natur aus von Erhaltungs-Kräften angetrieben.
Sie ist nicht für hohe energetische Leistungen geeignet.
Es ist eine unangemessene Forderung für sie.

Männerdominierte Gesellschaft. Beispiel. Westliche Länder.
Solche Gesellschaften verlangen von Frauen hohe Energie.
Beispiel. Sie sollen die Fähigkeit erwerben, viel Geld zu verdienen.
Sie verlangen, dass sie dies erreichen.
Aber.
Die Frau ist von Natur aus ein flüssiges Wesen und bewegt sich daher mit Erhaltungsenergie.
Sie eignet sich nicht für den Einsatz von hoher Energie.
Dass es eine unmögliche Forderung für sie ist.

--
Flüssige Gesellschaft.
Eine solche Gesellschaft verlangt Liquidität von denjenigen, die gasförmig sind.
Eine solche Gesellschaft verlangt von denen, die gasförmig sind, eine hohe Erhaltungsenergie.
Beispiel. Sich die Fähigkeit aneignen, Harmonie und Heilung zu erreichen. Ihre Verwirklichung zu fordern.
Allerdings.
Der gasförmige Mensch ist von Natur aus energiegeladen.
Er ist für die Ausübung hoher Bewahrungskraft nicht geeignet.
Es ist eine unzumutbare Forderung für ihn.

Weiblich dominierte Gesellschaft. Beispiel. China. Russland. Japan. Korea.
Solche Gesellschaften verlangen von Männern eine hohe Bewahrungsleistung.
Beispiel. Die Fähigkeit zu erwerben, Harmonie und Heilung zu

erreichen. Ihre Verwirklichung zu fordern.
Allerdings.
Der Mann ist von Natur aus gasförmig und muss daher mit Energie arbeiten.
Er ist nicht geeignet für die Ausübung hoher Erhaltungsenergie.
Das ist eine unmögliche Forderung für ihn.

Zusätzlicher Inhalt; erste Veröffentlichung Mitte März 2023. Computersimulation von Rückkopplungsmechanismen in biologischen Nervensystemen. Ihr Quellcode.

Quellcode _3

Ergänzungen. Erstmals veröffentlicht Ende April 2023. Zusätzlicher Python-Quellcode für Simulationen von

biologischen Nervensystemen.

Der neue Quellcode soll folgende Funktionen haben
Verwaltung von Ressourcen. Rückmeldung über die Erhöhung oder Verringerung von Ressourcen. Warten auf diese Rückmeldung.
Anhäufung von Ressourcen. Ressourcenknappheit und Tod bei Lebewesen.

Typ Nr. 1
Quellcode _4_1

Typ Nr. 2
Quellcode _4_2

Die Realisierung der Interaktion und Kommunikation zwischen dem biologischen Nervensystem und dem Experimentator.
Die Implementierung solcher Funktionen in ein Simulationsprogramm.
Es handelt sich um die folgenden Inhalte.
--
Vordefinierte Strings im GUI-Bedienfeld.
Übermittlung solcher Strings an das biologische Nervensystem als Parameter für die Manipulation mittels Cues.
Sie besteht aus folgenden Elementen
Übertragung und Reflexion der Absicht des Experimentators an das biologische Nervensystem.
--
Reflexion der Ausgabe des biologischen Nervensystems auf die Standardausgabe des Programms.
Umlenkung des Outputs des biologischen Nervensystems auf seinen eigenen Input.
Es handelt sich um Folgendes
Die externe Reflexion der Absichten des biologischen

Nervensystems.
Übertragung und Reflexion der Absichten des biologischen Nervensystems an den Experimentator.
--

Vordefinierte Zeichenketten im GUI-Bedienfeld.
Der Inhalt des Textes ist die Parametereinstellung der externen und internen Umgebung für das biologische Nervensystem.

Die Fähigkeit, mit mehreren biologischen Nervensystemen gleichzeitig über die Ausgabe des GUI-Bedienfeldes zu kommunizieren.
Solche parallelen Interaktionen.
Sie umfassen
Interaktionen zwischen mehreren Experimentatoren und mehreren biologischen Nervensystemen.
Interaktion zwischen mehreren biologischen Nervensystemen.

Vordefinierte Strings im GUI-Bedienfeld.
Übermittlung solcher Zeichenfolgen an das biologische Nervensystem als Parameter der Operation unter Verwendung von Hinweisen.
Sie besteht aus
Übermittlung einer Nachricht an das biologische Nervensystem.
Sie ist wie folgt zu klassifizieren.
--
Eine öffentliche Nachricht in einem öffentlichen Raum.
Eine öffentliche Nachricht in einem offenen Raum.
--
Private Nachrichten in privaten Bereichen.
Vertrauliche Nachrichten in geschlossenen Bereichen.
--

Eingabe/Ausgabe von Datenstrings über ein GUI-Bedienfeld.
Darüber hinaus ist es erforderlich, die Ein- und Ausgabedaten in öffentlichen und privaten Bereichen zu speichern und gleichzeitig auf den Inhalt eines solchen Speichers zu verweisen.

Mehrere Experimentatoren. Sie selbst sind eine Art biologisches Nervensystem.

Die Interaktion zwischen dem Experimentator und dem biologischen Nervensystem.
Sie sind schließlich die folgenden Inhalte.
Ein Austausch zwischen mehreren biologischen Nervensystemen.
In solchen multiplen biologischen Nervensystemen.
--
Die Inhalte der neuronalen Schaltkreise sind sichtbar.
Die Inhalte der neuronalen Schaltkreise können gestaltet werden.
--

Die Interaktion zwischen dem Experimentator und dem biologischen Nervensystem.
Interaktion zwischen mehreren biologischen Nervensystemen.
Die Befragung von sich selbst in einem einzigen biologischen Nervensystem.
Sie müssen wie folgt klassifiziert werden.
--
Stimuli und Reaktionen auf sie.
Frage und Antwort.
Das Erzählen von Fakten und das Hören darauf.
Anweisungen, Direktiven oder Befehle und die Reaktionen darauf.
-
Die Bereitstellung und der Entzug von Ressourcen und die Reaktion darauf.
--

Der Austausch von Nachrichten mit dem biologischen Nervensystem.
Sein Datenformat.
Es besteht aus den folgenden Inhalten

Name des Absenders. Name des Empfängers. Die Nachricht.

Der Fall. Der Empfänger wird klassifiziert als
-
Öffentlich. Gesendet.
Jeder an Ort und Stelle.
Nur bestimmte Empfänger.
-

Spezifische Empfänger.

--
Biologisches Nervensystem Nr. 1.
-
Eingangszelle Nr. 1.
Eingangszelle Nr. 2.
Eingangszelle Nr. 3.
Ressourcenzufluss.
Ressourcenabfluss.
--
Biologisches Nervensystem Nr.2.
-
Eingangszelle Nr. 1.
Eingangszelle Nr. 2.
Eingangszelle Nr. 3.
Ressourcenzufluss.
Ressourcenabfluss.
--

Im biologischen Nervensystem.
Ausstrahlung.
Es ist der Inhalt von
Die Zufuhr eines spezifischen Input-Reizes in einen öffentlichen Raum.

Im biologischen Nervensystem.
Wirtschaftspolitik.
Das Einbringen einer bestimmten Ressource in einer bestimmten Menge in ein öffentliches Ressourcendepot.
Der Erwerb einer bestimmten Ressource in einer bestimmten Menge aus einem öffentlichen Ressourcenlager.

Warten auf Rückkopplung im biologischen Nervensystem.
In seiner Umsetzung.
Es besteht keine Notwendigkeit, den Programmcode in jeder Zwischenzelle zu ändern.
Es ist lediglich notwendig, die Zwischenzellen anzuordnen und sie

miteinander zu verbinden.
Entscheiden Sie im Voraus, an welche Zwischenzelle Sie eine Rückmeldung geben wollen.
Senden Sie einfach ein Signal an die Empfangswarteschlange dieser Zwischenzelle, um das Feuern zu fördern oder zu verhindern.
Es sind vordefinierte Einstellungen für die Empfangswarteschlange jeder Zwischenzelle erforderlich.

In den Parametern, die an jede Zwischenzelle gegeben werden müssen.
--
Parameter, die festlegen, ob ihr Bindungsziel fest oder variabel ist.
Parameter, die festlegen, ob es sich um feste oder denkende Zellen handelt.
Diese Parameter müssen neu erforderlich sein.
--
Ein Parameter, der bestimmt, ob die Dicke ihrer Verbindungen fest oder variabel ist.
Parameter, die bestimmen, ob es sich um feste oder lernende Zellen handelt.
Solche Parameter sind neu erforderlich.
--

Die Ausgabe sollte als Reaktion auf eine Folge von Eingangsreizen kontinuierlich sein.
Eine Sequenz der Unterdrückung des Feuerns als Reaktion auf eine Verringerung der Ressourcenversorgung der Infrastruktur für die Ressourcenverwaltung.
Ergebnis. Die kontinuierliche Beendigung der Ausgabe.

Interaktion mit dem biologischen Nervensystem über ein GUI-Bedienfeld.
Beispiel: Verwendung von Tkinter in Python.
--
Ein Bereich der Eingabe in das biologische Nervensystem.
Bereich der internen Informationen der neuronalen Schaltkreise des biologischen Nervensystems.
Bereich der Ausgabe des biologischen Nervensystems.
--

--
Der GUI-Bedienfeldteil sollte ein unabhängiger Prozess sein.
Der Prozess sendet Daten über eine Warteschlange an andere Prozesse.
Beispiel: Manipulation des biologischen Nervensystems durch ein GUI-Bedienfeld.
Der Prozess sendet Daten über eine Warteschlange an einen anderen Prozess.
Beispiel. Eine Antwort eines biologischen Nervensystems auf ein GUI-Bedienfeld.
--

Bei der Rückmeldung an das biologische Nervensystem.
Umkehrung der Rückkopplungswerte.
Seine Implementierung ist erforderlich.

Für Rückkopplungsausgänge muss ein Parameter hinzugefügt werden, der die Vorwärts- oder Rückwärtsrichtung des Ausgangs angibt.
Falls ja. Die Gesamtzahl der Ausgangseinstellungen sollte vier (4) betragen.
--
Vorwärts->Vorwärts.
Vorwärts->Rückwärts.
Rückwärts->Vorwärts.
Rückwärts->Rückwärts.

Ein Mechanismus zur Übermittlung des Ergebnisses einer Entscheidung über das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein einer Rückkopplung.
Während des Prozesses.
Um eine Reihe von vier solchen Ausgängen zu bilden.

Beendigung oder Tod in biologischen Nervensystemen. Seine Umsetzung.
Es ist der folgende Inhalt.

Die Implementierung der folgenden Funktionen im biologischen Nervensystem.
--
Die Bereitstellung eines Mechanismus zur Speicherung von Ressourcen.

Die anfängliche Menge der zu speichernden Ressourcen im Voraus festzulegen.
Die angemessene Menge der Ressourcenakkumulation im Voraus festzulegen.

Die Erhöhung oder Verringerung der Ressourcenakkumulation vom Experimentator gemäß der Warteschlange zu erhalten.

Konstantes Verbrauchen und Verringern der angesammelten Ressourcenmenge um einen bestimmten Betrag.

Wenn die Menge der angesammelten Ressourcen unter einen bestimmten Prozentsatz fällt.
Das Verhältnis zwischen der Menge der angesammelten Ressourcen und der entsprechenden Menge.
Berechnen Sie den Wert.
Wenn der Wert unter ein bestimmtes Niveau fällt. Wenn das biologische Nervensystem von sich aus eine Warnung vor Hunger oder Dürre ausgibt.

Wenn der Wert der Ressourcenakkumulation in einen negativen Bereich fällt.
Der Beendigungsprozess sollte für jeden Prozess durchgeführt werden.
Ergebnis. Beendigung aller Prozesse.
--

Die Kombination von Denkzellen und Rückkopplung im biologischen Nervensystem. Seine Umsetzung.
Sie besteht aus Folgendem.
--
Mechanismen zur Ressourcenverwaltung.

Neuronale Schaltkreise.
Ihre Modularisierung.
--

Das sind die folgenden Inhalte.
--
Modularisierung von Multiprozessen.
Gruppierung und Modularisierung von Multiprozessen und deren zugehörigen Mehrfach-Warteschlangen.
--

Dazu gehören zum Beispiel.
--
Arraying von Multiprozessen.
Mehrfache und mehrdimensionale Arrays von Multiprozessen und ihren zugehörigen Mehrfach-Warteschlangen.
--

Ausgabe an die Umwelt in den Ausgabezellen des biologischen Nervensystems.
Die Vermittlung und Weiterleitung der Ergebnisse dieser Ausgabe an die folgenden Inhalte.
--
Ressourcenzuflüsse und -abflüsse in die eigene Ressourcenmanagement-Infrastruktur des biologischen Nervensystems.
Deren Zuflüsse und Abflüsse.
-
Der Fall. Das Folgende muss gleichzeitig eingerichtet werden.
Output-Ergebnisse, die nicht mit diesen Zuflüssen und Abflüssen zusammenhängen.

Es handelt sich um die folgenden Inhalte.
--
[Zwischenzelle 1.] -> [Ausgabezelle 1.] -> Ressourcenerhöhung. -> [Ressource Management Base.]
[Zwischenzelle 2.] -> [Ausgabezelle 2.] -> [Ressourcenverwaltungsbasis.] -> [Ausgabezelle 2.]

[Zwischenzelle 3.] -> [Ausgangszelle 3.] -> Nichts tun. Keine Verbindung. -> [Ressourcenmanagement-Basis.]
--

Rückkopplung von der Ressourcenmanagement-Basis zu den Neuronen im biologischen Nervensystem. Ihre Umsetzung.

Sie sind wie folgt zu klassifizieren.
--
Individuelles, partielles Einfließen der Rückkopplungsergebnisse.
Rückkopplung, die auf bestimmte Zwischenzellen beschränkt ist. Sie sollte der normalen Rückkopplung von Neuron zu Neuron ähnlich sein.
--
Gleichzeitige Verteilung der Feedback-Ergebnisse.
Übertragung des Feedbacks auf alle Zwischenzellen.
Die Rückmeldung wirkt auf alle Zwischenzellen zur gleichen Zeit und mit dem gleichen Inhalt.

In diesem Fall.
-
Wenn eine gute Rückmeldung gegeben wird.
Das Feuern aller Zwischenzellen wird während des gesamten Prozesses erleichtert.
Alle Aktionen seines biologischen Nervensystems werden während des Prozesses erleichtert.
-
Wenn eine schlechte Rückmeldung gegeben wird.
Das Feuern aller Zwischenzellen wird während des gesamten Prozesses gehemmt.
Alle Aktionen seines biologischen Nervensystems sind gehemmt während.
-

Die Verwirklichung einer Warteschleife in einem solchen Broadcast-Feedback.
Die Realisierung dieser ist notwendig.

--
Dass die Rückkopplung als Addition oder Subtraktion von Neurotransmittermengen erfolgt. Beispiel. 4-1 und 4-2 im bisherigen Quellcode.
Das Rückkopplungsergebnis sollte ein Multiplikations- oder Divisionseffekt auf die Gesamtmenge der Neurotransmitter sein.
--

Die Beziehung zwischen dem Zufluss von Rückmeldungen aus der Infrastruktur für die Ressourcenverwaltung und der Stärke der förderlichen oder hemmenden Wirkung auf das Feuern der Neuronen.
Eine Funktion einer solchen Beziehung.
--
Die resultierende Rückkopplungsmenge sollte den Wert der ursprünglichen Menge verwenden, wie er ist.
-
Die resultierende Rückkopplungsmenge sollte der Ausgangswert einer logistischen Funktion mit der ursprünglichen Menge als Eingangswert sein.
Beispiel. Nutzwertfunktion in der Wirtschaft. Eine Funktion, die die Beziehung zwischen der Menge der gekauften oder verbrauchten Ressourcen und dem daraus resultierenden Nutzen oder der Zufriedenheit darstellt.
Beispiel. In der Ökologie: die Zunahme der Population eines Lebewesens.
-
Die sich aus einer Rückkopplung ergebende Menge ist als Ausgangswert einer Sigmoidfunktion zu betrachten, wobei die ursprüngliche Menge den Eingangswert darstellt.
Beispiel. Eine Funktion, die die Feuerungsaktivität in den Neuronen eines Lebewesens darstellt.
Beispiel. Eine Funktion, die den Prozess der Verbreitung einer Innovation angibt. Diffusionsrate. Neue Adoption, epidemische Diffusion und verzögerte Adoption.
--

Infrastruktur der Ressourcenverwaltung.

Intermediäre Zellen, im Nervensystem.
Funktionen, die diese Prozesse beschreiben.
Neue zusätzliche Parameter für solche Funktionen.
Sie sind die folgenden.
--
Die Wirkung von Rückkopplungswerten.
Ob sie gültig oder ungültig sind.
Wenn gültig. Addition oder Subtraktion. Multiplikation oder Division?
--
Vorverarbeitung der Feedback-Werte.
Vorbeiführung einer logistischen Funktion oder nicht? Vorlauf einer Sigmoidfunktion oder nicht? Übergeben wie es ist?
--

Infrastruktur der Ressourcenverwaltung.
Zusätzlicher Quellcode für die Prozessfunktion.
Vorverarbeitung von Rückmeldungswerten, Arithmetik nach Fall.
--
Vorlaufende logistische Funktion.
Vorübergehende Sigmoidfunktion.
Übergabe im Ist-Zustand.
-

Eine Zwischenzelle im Nervensystem.
Zusätzlicher Quellcode zur Prozessfunktion.
Reflexion von Rückkopplungswerten auf das Feuern.
Umschreiben von Neurotransmittermengen.
-
Addition oder Subtraktion von Rückkopplungsmengen zu Neurotransmittermengen.
Multiplikation oder Division der Gesamtmenge an Neurotransmitter durch die Feedbackmenge.
-

Neuer Quellcode in Python, der die obigen Ausführungen widerspiegelt.
Es ist der folgende.

Pläne für zukünftige Ergänzungen des Inhalts, von mir.
Korrespondenz zwischen der Geschichte der westlichen Philosophie und biologischen Nervensystemen.
Eine Programmiersprache für Gensequenzen. Ihr Design und ihre Implementierung.

Zusätzlicher Inhalt. Erstmals veröffentlicht Mitte Mai 2023. Ausdruck der genetischen Information in Lebewesen in Form von Strings oder Sequenzen. Selbstreplikation, Selbstvermehrung, Meiose und sexuelle Fortpflanzung in Lebewesen. Implementierung eines Simulationsprogramms für diese Funktionsprinzipien.

Selbstreplikation, Selbstvermehrung, Meiose und sexuelle

Fortpflanzung bei Lebewesen.
Simulation dieser Funktionsprinzipien durch Manipulation von Strings und Arrays.
Implementierung dieser Programme in Python.
Sie sind wie folgt.
--
Genetische Information in Lebewesen.
Die Fähigkeit, sie in Strings und multidimensionalen Arrays darzustellen.
--
Selbstreplikation und automatische Ersetzung von Zeichenketten und mehrdimensionalen Feldern.
Deren Implementierung durch rekursive Funktionen.
--
Mutation in der genetischen Information.
Ersetzung der genetischen Information durch Kreuzung zwischen Genen.
Implementierung dieser Funktionen durch Zufallszahlengenerierung.
--

Neuer Quellcode in der Sprache Python, der die oben genannten Inhalte widerspiegelt.
Er lautet wie folgt

Quellcode _6

Normale Teilung in Zellen und Viren von Lebewesen. Ihre Simulation. Ihre Programmierung.
Überlegungen zu ihrer Umsetzung.
Sie sind wie folgt.

--

Welcher Teil des Programms der normalen Teilung kann zur Meiose mutiert werden?

--
Welcher Teil des Programms der einfachen Selbstreplikation führt, wenn er mutiert wird, zur funktionellen Differenzierung?
Unter welchen Bedingungen sind normale Teilung und funktionelle Differenzierung vereinbar?

--
Ein wiederkehrendes Programm der normalen Teilung.
Das Programm, so wie es ist, muss in der Lage sein, sich unendlich oft zu teilen.
Dass das Programm, so wie es ist, eine unkontrollierte Spaltung verursacht. Beispiel. Krebszellen.
Deshalb.
Es ist notwendig, eine Funktion zu implementieren, die einen Teilungsstopp im Programm erzeugt.
Die Bedingungen für einen solchen mitotischen Stillstand müssen neu ermittelt werden.

--
Simulation der normalen Mitose.
In diesem Programm.
Wenn die Aktivität einer Zelle oder eines Virus als ein Prozess betrachtet wird. Beispiel: Multiprocessing-Funktion in Python.
Funktionale Differenzierung zwischen mehreren Prozessen. Die Notwendigkeit ihrer Realisierung durch ein Simulationsprogramm.
Soziale Arbeitsteilung zwischen mehreren Prozessen. Ihre Realisierung durch ein Simulationsprogramm ist notwendig.
Der Quellcode eines solchen Programms. Seine String-Informationsdarstellung. Dass er eine Eins-zu-Eins-Entsprechung mit der genetischen Information und dem genetischen Code von realen Lebewesen hat.
Anhand des Quellcodes ist es möglich, die genetische Information und den genetischen Code von realen Lebewesen zu entschlüsseln.

Genetische Information. Der Inhalt der Anweisungen.

Es handelt sich um die folgenden Inhalte.

Selbsterhaltung.
Homöostase.
Es sind die folgenden Inhalte.
--
Wenn die Aktivität einer Zelle oder eines Virus als ein Prozess betrachtet wird. Beispiel: Multiprozessor-Funktionen in Python.
Wartung von Prozessen.
Pflege von Prozessfunktionscode.

Beispiele.
-
Auffüllen von Ressourcen für einen Prozess, der keine Ressourcen mehr hat.
Reparieren eines defekten oder beschädigten Prozesses.
Aktualisieren veralteter Prozesse.
-
Neuschreiben eines Funktionscodes eines Prozesses, der zu verschwinden droht.
Reparieren defekter oder beschädigter Prozessfunktionscodes.
Aktualisieren veralteter Prozessfunktionscodes.
-

Selbstreplikation.
Dies sind die folgenden Inhalte.
--
Wenn die Aktivität einer Zelle oder eines Virus als ein Prozess betrachtet wird. Beispiel: Multiprozessor-Funktionen in Python.
--
Erstellung von neuen Prozessen.
Prozess-Multiplikation.
-
Duplizieren von Prozess-Funktionscode.
-

Genetische Information. Selbstreplikation des Befehlsinhalts.

In diesem Fall sollten Überlegungen angestellt werden.
Es sind die folgenden Inhalte.

--
Mutationen, die den ursprünglich kurzen Informationsgehalt länger machen. Beispiel. Eine Erhöhung der Chromosomenzahl.
Der Informationsgehalt, der anfangs lang war, wird durch Mutation kürzer. Beispiel. Meiose.

--
In repliziertem Informationsgehalt.
Mutationen bewirken, dass Informationsinhalte, die ursprünglich identisch und gleich waren, unterschiedlich und verschieden voneinander werden.
Ergebnis.
Sie werden voneinander abhängig.
Sie werden in der Arbeit miteinander geteilt.

--
Die Zellen und Viren von sich selbst replizierenden Lebewesen treten miteinander in Wechselwirkung.
Selbstreplizierende Prozesse interagieren miteinander.
Sie kleben in Clustern zusammen. Es ist ein flüssiges Lebewesen. Beispiel. Mehrzellige Lebewesen.
Sie arbeiten auf unzusammenhängende Weise miteinander. Es handelt sich um ein gasförmiges Lebewesen. Beispiel. Interkommunikation zwischen einzelligen Schleimpilzen.

--
Die genetische Information bildet sich automatisch und allmählich in selbstreplizierenden makromolekularen Verbindungen.
Die Entstehung von Lebewesen ist kein einmaliges Ereignis, sondern findet zu allen Zeiten und an allen Orten ständig statt.
Homöostase oder Selbsterhaltung in Lebewesen. Selbstreplikation bei Lebewesen.
Dass die genetische Information in gewissem Umfang bereits im Anfangszustand ihrer Entstehung erhalten wurde.

Automatische Selbstreplikation der genetischen Information. In ihrem Ausführungsprozess.
Die wichtigsten Punkte, die für die Realisierung ihrer funktionellen Differenzierung nicht übersehen werden sollten.
Sie lauten wie folgt.

--
Der Moment, in dem die genetische Information länger wird.
Der Zeitpunkt, an dem die genetische Information kürzer wird.

--
Der Zeitpunkt, an dem die genetische Information segmentiert wird.
Es ist die Sequenzierung des Informationsgehalts.
In diesem Fall.
--
Der Moment, in dem nur ein Element in der Anordnung aktiv wird.
Der Moment, in dem die Elemente, die durch verschiedene Prozesse aktiviert werden, die dieselbe genetische Information teilen, sich voneinander unterscheiden.
--

--
Der Moment, in dem sich die genetische Information von dem unterscheidet, was sie vorher war.
Der Moment, in dem die genetische Information voneinander abhängig wird.
Der Moment, in dem genetische Informationen untereinander verwertbar werden.
Der Moment, in dem genetische Information marktfähig wird.

--
Der Moment, in dem genetische Information zur treibenden Kraft der Interaktion wird.
Der Moment, in dem genetische Information zur treibenden Kraft des gegenseitigen Zusammenhalts wird.

--

In ein und demselben Lebewesen.
Der Moment, in dem unterschiedliche genetische Informationen zur treibenden Kraft der gegenseitigen Arbeitsteilung werden.
Er ist schließlich identisch mit dem Inhalt von
Der Moment der gegenseitigen Arbeitsteilung zwischen getrennten, voneinander abhängigen Lebewesen.
Im Fall von zwei Lebewesen derselben Art. Im Falle von Lebewesen verschiedener Arten.

--
Der individuelle Inhalt der genetischen Information.
Der Gesamtinhalt der genetischen Information.
Der Grad der Anpassung dieser Inhalte an die Umwelt.
Die Zunahme oder Abnahme der Anzahl der Individuen in den Lebewesen mit diesen Inhalten.

--

Die oben genannten Inhalte.
Der Ausdruck dieser Momente als Mutationen im Quellcode der Programmfunktion selbst.
Die Erkenntnis dessen ist ein sehr wichtiger Schlüssel zur Entschlüsselung des genetischen Informationsgehalts, den das Lebewesen besitzt.

Funktionale Differenzierung in der Materie im Allgemeinen, einschließlich der Lebewesen.
Für deren Inhalt verweise ich auf meine separaten E-Books über das Verhalten und die Gesellschaft der Materie im Allgemeinen.

Zusätzlicher Inhalt; erste Veröffentlichung Anfang Juni 2023. Lebende Dinge, soziales Verbot und soziale Wahrheit. Verhältnis zur Aufstellung einer wirklich nützlichen wissenschaftlichen Theorie.

Soziale Verbote für Lebewesen.
Es ist, in der Summe, der Inhalt des Folgenden.
-
Handlungen, die zur Verwirklichung der extremen Unbewohnbarkeit für sich selbst führen.
-

Es umfasst insbesondere.

Handlungen, die ihre eigene Verwundbarkeit und ihr Kryptonit direkt nach außen hin offenbaren. Beispiel. Akte der Defäkation. Sexuelle Handlungen.

Handlungen, die der eigenen Gesundheit abträglich sind. Unhygienische Handlungen. Beispiel. Kontakt mit Exkrementen. Blutungen aufgrund von Verletzungen, etc.

Handlungen, die bei ihnen selbst Unbehagen hervorrufen. Handlungen, die bei ihnen selbst unangenehme Empfindungen hervorrufen. Beispiele. Kontakt mit Exkrementen. Der Geruch von Exkrementen. Eine Person, die sich in einem ruhigen

Gemütszustand befindet, wird plötzlich mit einer sexuellen Handlung durch eine andere Person konfrontiert.

Handlungen, die bei ihr zu genetischen Anomalien führen. Beispiel. Sexuelle Handlungen mit einer Person, die genetisch zu ihr selbst homolog ist. Inzest.
Handlungen, die für sie selbst zu kulturellen Anomalien führen. Beispiele. Umgang mit einem Verrückten.

Handlungen, die zur Selbsttötung führen. Beispiel. Selbstmord.

Das Töten der eigenen Art. Beispiel. Tötung eines Elternteils. Tötung eines Kindes. Tötung eines Mitmenschen.
Töten eines Lebewesens der gleichen Art wie sie selbst. Beispiel. Mord bei Menschen. Kannibalismus beim Menschen.
Tötung eines Lebewesens, das der eigenen Art sehr nahe steht. Beispiel. Schlachtung von Vieh beim Menschen.
Die Tötung derjenigen, die ihnen selbst das Leben erleichtern. Beispiel. Tötung eines Mentors. Schlachtung von Nutztieren beim Menschen.

Der Akt, das Objekt der Tötung für sich selbst als seine eigene Art zu erkennen.
Der Akt, das Objekt des eigenen Gemetzels als eine Art von Wesen in unmittelbarer Nähe zu sich selbst zu erkennen.

Beispiel.
Menschen in mobilen Gesellschaften. Sie schlachten routinemäßig ihr Vieh für den Lebensunterhalt.
Sie erkennen das Folgende an.
--
Dass der Mensch eine Spezies von Lebewesen ist und daher zur selben Spezies gehört wie andere Lebewesen.
dass es keinen wesentlichen Unterschied zwischen Menschen und anderen Lebewesen gibt.
Dass es keinen wesentlichen Unterschied zwischen der menschlichen Gesellschaft und den Gesellschaften anderer Lebewesen gibt.

Dass es keinen wesentlichen Unterschied zwischen den sexuellen Handlungen des Menschen und denen anderer Lebewesen gibt.
Dass es keinen wesentlichen Unterschied zwischen dem sexuellen Unterschied beim Menschen und dem sexuellen Unterschied bei anderen Lebewesen gibt.
-
dass Haustiere und Menschen eine Art von Lebewesen sind. Die Haustiere gehören daher zur gleichen Art wie die Menschen.
Dass es keinen wesentlichen Unterschied zwischen Menschen und Haustieren gibt.
Dass es keinen wesentlichen Unterschied zwischen dem Geschlechtsverkehr von Menschen und dem Geschlechtsverkehr von Haustieren gibt.
--
dass der Mensch eine Art von Materie ist und daher eine Art von anderer Materie ist.
Dass der menschliche Geist eine Art materielle Aktivität ist, die auf dem Feuern von Nervenzellen beruht und daher wie andere physikalische und elektrische Feuerungsphänomene ist.
Dass es keinen wesentlichen Unterschied zwischen Menschen und anderen Substanzen gibt.
--

Der Akt, die Existenz von Ideen anzuerkennen, die den eigenen diametral entgegengesetzt sind.
Der Akt, die Existenz einer Idee zuzulassen, die der eigenen diametral entgegengesetzt ist.

Beispiel.
Besitzer des energetischen Denkens. Besitzer des gasförmigen Denkens. Menschen in mobilen Lebensstil-Gesellschaften. Menschen in männerdominierten Gesellschaften. Beispiele. Westliche Länder.
Um die Existenz der folgenden Inhalte zu ermöglichen.
-
In der Physik und Chemie. Eine Kraft in der Materie, die der Energie oder der Bewegung entgegenwirkt. Aufhaltende Kräfte in der Materie. Konservative Kräfte in der Materie. Das Studium der konservativen Substanzen. Die Untersuchung von Flüssigkeiten.
In den Sozialwissenschaften. Flüssiges Denken. Kollektivismus.

Harmonismus. Totalitarismus. Weibliche Überlegenheit.
-

Beispiele.
Besitzer der Idee des Konservatismus. Inhaber des flüssigen Denkens. Menschen in Gesellschaften mit sesshaftem Lebensstil. Menschen in von Frauen dominierten Gesellschaften. Beispiel. Russland. China.
Die Existenz der folgenden Inhalte innerhalb ihrer eigenen Gesellschaft zu ermöglichen.
-
Gasförmiges Denken. Individualismus. Liberalismus. Individuelles Verhalten. Autistisches Verhalten. Flucht durch Individuen. Freies Verhalten. Privatsphäre. Risikobereitschaft. Ein Geist der Herausforderung.
Vollständige Offenlegung des Innenlebens der eigenen Gesellschaft gegenüber der Außenwelt. Flüssige Forschung.
-

Anerkennung der Existenz der Inhaber der entgegengesetzten Ideologie.
Der Akt, die Existenz der Besitzer von Ideen, die den eigenen diametral entgegengesetzt sind, zuzulassen.

Beispiel.
Eigentümer des energetischen Denkens. Besitzer des gasförmigen Denkens. Menschen in mobilen Lebensstil-Gesellschaften. Menschen in männerdominierten Gesellschaften. Beispiele. Westliche Länder.
Um die Existenz der folgenden Dinge zu ermöglichen.
-
Besitzer eines flüssigen Denkens.
Von Frauen beherrschte Gesellschaften.
Beispiele dafür sind. Russland. China.
-

Das Lebendige muss zu einer sozialen Wahrheit gelangen.
Zu einer wissenschaftlichen Theorie gelangen, die den Lebewesen das Leben wirklich erleichtert.

Zu einer wissenschaftlichen Theorie zu gelangen, die für Lebewesen wirklich nützlich ist.
Zu diesen Zwecken ist es unerlässlich, dass Folgendes verwirklicht wird.
-
Überwindung gesellschaftlicher Verbote.
Sich trauen, gesellschaftliche Verbote zu ignorieren.
Sich trauen, gesellschaftliche Verbote zu brechen.
Den Mut haben, sich der dunklen Seite des Lebens zu stellen.
-

Soziale Wahrheit. Wahre wissenschaftliche Theorie.
Es gibt sie nur nach Überwindung gesellschaftlicher Verbote.
Um sie zu etablieren, muss man es wagen, soziale Verbote zu brechen.

Ergänzende Inhalte; erstmals veröffentlicht Mitte Juni 2023. Lebewesen, soziale Verbote und Erhaltungszwänge und konservatives Denken. Funktionale Differenzierung der Geschlechtsunterschiede bei Lebewesen. Die zugrundeliegenden Ursachen.

Lebewesen, soziale Verbote und konservatorische Kräfte und konservatives Denken.

Die Macht zu konservieren. Die Macht zu stoppen. Die Kraft zu bewahren. Konservatives Denken, das auf der Grundlage dieser Kräfte entsteht.
Dass ihre Existenz in einer Gesellschaft des flüssigen Denkens, einer Gesellschaft der weiblichen Dominanz oder einer Gesellschaft des sesshaften Lebensstils selten ausdrücklich und aktiv geltend gemacht wurde. Die Gründe dafür.
Es ist der folgende Inhalt.
-
Ihre Macht ist die Quintessenz der internen vertraulichen Informationen solcher Gesellschaften. Ihre Offenlegung nach außen ist für solche Gesellschaften ein gesellschaftliches Tabu. Deshalb werden sie innerhalb dieser Gesellschaften verborgen und nicht analysiert. Dass ihre Existenz in solchen Gesellschaften automatisch ausgelöscht wurde, um sie für die Außenwelt unsichtbar und unzugänglich zu machen.
-
Der Mangel an Unternehmungsgeist in solchen Gesellschaften. Dass solche Gesellschaften unbeweglich, volumetrisch und konstant sind, sich nicht in neue Gebiete wagen und keine eigenen neuen Ideen entwickeln. Daher waren sich solche Gesellschaften nie ausdrücklich der Existenz dieser Kräfte bewusst.
-

Funktionale Differenzierung der Geschlechtsunterschiede bei Lebewesen. Die zugrundeliegenden Ursachen.

Die Aufteilung der Gesellschaft der Lebewesen in zwei Sektoren, nämlich
Der Energiesektor. Der Sektor, der fluktuiert und das Subjekt vernichtet. Der Sektor, der Arbeit leistet. Der Sektor des Verdienens. Dieser Sektor muss von Männern geführt werden.
Der Sektor der Bewahrung. Der Bereich, der das Objekt anhält und

bewahrt. Der heilende Sektor. Der wiederherstellende Sektor. Die Abteilung, die wieder auffüllt. Die Hauptabteilung für das Lebendige. Dieser Bereich muss von Frauen geführt werden.

Die Aufteilung der Gesellschaft des Lebewesens in zwei solche Abteilungen. Der Prozess.
Er besteht aus Folgendem.

-
Das Lebewesen braucht Ressourcen, um seinen Zustand der Selbsterhaltung aufrechtzuerhalten.
Das Lebewesen muss sich diese Ressourcen aus der äußeren Umgebung beschaffen.
Das Lebewesen muss Energie einsetzen, um die äußere Umgebung zu verändern und zu zerstören, um diese Ressourcen zu erwerben.
Selbsterhaltende Lebewesen zerstören zwangsläufig ihre Umwelt.
Selbsterhaltende Lebewesen verändern unweigerlich ihre Umwelt.
Beispiel. Globale Klimaveränderung, verursacht durch menschliche Aktivitäten.
Veränderung oder Zerstörung der äußeren Umwelt durch Lebewesen. Die Unvermeidbarkeit von gefährlichen Vorgängen bei ihrer Durchführung. Beispiel. Gesteinssprengungen.
Arbeiten, die solche Risiken mit sich bringen. Eine solche Arbeit muss die Selbsterhaltung des Lebewesens selbst bedrohen.
Dass es zur Bewältigung einer solchen Situation notwendig ist, dass die Lebewesen aus sich selbst heraus neue Lebewesen ausscheiden, die
Das Lebewesen als engagiertes Sekundärwerkzeug zur Bewältigung solcher gefährlichen Aufgaben. Energetische Lebewesen. Gasförmige Lebewesen. Sie müssen männlich sein.
Das ursprüngliche Lebewesen nach einer solchen Trennung. Lebewesen als primäres, ursprüngliches, zentrales, zentrales, wichtigstes Wesen. Lebewesen der konservierenden Natur. Lebewesen flüssiger Natur. Sie müssen weiblich sein.
Selbsterhaltende Lebewesen, die den Energiesektor isolieren und dann diesen Sektor ausschließlich für gefährliche, zerstörerische Aktivitäten ausrüsten und ihn dann verbissen einsetzen. Das Lebewesen als ein solches Werkzeug. Es ist das energetische Lebewesen, das männliche. Das ursprüngliche selbsterhaltende Lebewesen ist ein bewahrendes Lebewesen, ein weibliches.

Wenn ein solches Lebewesen als Werkzeug durch Überbeanspruchung abgenutzt und beschädigt wird. Das ursprüngliche Lebewesen hat die Aufgabe, das Lebewesen als Werkzeug wieder aufzufüllen und zu heilen. Beispiel. Mahlzeiten zubereiten. Pflege.
Auf diese Weise stellt das ursprüngliche Lebewesen das Lebewesen als Werkzeug wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurück, so dass es wieder als wirksames Werkzeug eingesetzt werden kann. Es handelt sich also um die Pflege von Werkzeugen.
Man kann es wie folgt umschreiben.
Energetische Lebewesen werden durch Überbeanspruchung abgenutzt und beschädigt. Das konservierende Lebewesen hat die Aufgabe, solche energetischen Lebewesen wieder aufzufüllen und zu heilen. Beispiel. Zubereitung von Mahlzeiten. Pflege.
Das konservierende Lebewesen stellt somit das energetische Lebewesen in seinen ursprünglichen Zustand zurück, wo es wieder als effektives Werkzeug eingesetzt werden kann. Das ist die Pflege von Werkzeugen.
Man kann es wie folgt umschreiben.
Ein Männchen ist durch Überbeanspruchung abgenutzt und beschädigt. Die Weibchen sollen solche Männchen wiederherstellen und heilen. Beispiel. Mahlzeiten zubereiten. Stillen.
Auf diese Weise stellt die Frau den ursprünglichen Zustand des Männchens wieder her, so dass es wieder als effektives Werkzeug eingesetzt werden kann. Es ist die Pflege von Werkzeugen.

-
Ein solcher Energiesektor muss mächtig sein, und seine Aktivitäten müssen auffällig und auffallend sein.
Dass ein solcher Energiesektor nur ein sekundäres, entbehrliches Werkzeug für den Erhaltungssektor des Hauptkörpers ist.
Solche energetischen Lebewesen. Männchen. Sie kommen an die Oberfläche, zeigen sich und stechen hervor.
Solch energiegeladene Lebewesen. Männchen. Sie sind nur sekundäre, wegwerfbare Verbrauchsgüter für die Existenz des Lebewesens.

-
Der Erhaltungssektor in einer biologischen Gesellschaft.
Konservierende Lebewesen.

Dass sie selbst Ressourcen und Einrichtungen für die Erzeugung genetischer Nachkommenschaft in Anspruch nehmen.
Dass sie eine große und wichtige Funktion bei der Erzeugung und Aufzucht genetischer Nachkommenschaft erfüllen. Sie sind Lebewesen als Hauptkörper.
Dass sie ihre eigene Existenz zu ihrer eigenen Selbsterhaltung nach außen hin verbergen, verschleiern und verdunkeln.

-
Die Trennung des Energiesektors vom Erhaltungssektor in biologischen Gesellschaften.
Sie erfolgt automatisch, zufällig, durch die Anhäufung von Mutationen in der genetischen Information bei der Erzeugung von genetischen Nachkommen in Lebewesen.

Die Notwendigkeit für das konservierende individuelle Lebewesen, das energetische individuelle Lebewesen ständig als lebendiges Werkzeug an seinen Fingerspitzen anzuziehen.
Der Mechanismus, um dies zu erreichen. Dass es sich um sexuelle Anziehung handelt.
Die Fähigkeit, sie zu verwirklichen. Es muss sexuelle Anziehungskraft sein.

Die Ausübung der sexuellen Anziehungskraft im konservierten Lebewesen auf das energetische Lebewesen.
Man kann es wie folgt umschreiben.
Die Ausübung der sexuellen Anziehungskraft durch eine Frau gegenüber einem Mann.

Das Lebewesen muss sich ständig Ressourcen aus der äußeren Umgebung beschaffen, um seinen Zustand der Selbsterhaltung aufrechtzuerhalten.
Zu diesem Zweck produziert das Lebewesen notwendigerweise Zerstörung und Veränderung der äußeren Umgebung.
Solche Aktivitäten von Lebewesen, die die äußere Umwelt zerstören und verändern. Es handelt sich also um einen Wirtschaftszweig des

Lebewesens.
Beispiel. Dass die industrielle Tätigkeit des Menschen als Lebewesen Umweltzerstörung und Klimaveränderung auf der Erde erzeugt.
Allerdings. Solche industriellen Aktivitäten werden normalerweise von nicht-menschlichen Lebewesen durchgeführt. Ein Beispiel. Pflanzen der tropischen und gemäßigten Zonen, die ohne jegliche Pflege gedeihen. Sie stoßen nachts große Mengen an Kohlendioxid aus, was zur Klimaerwärmung führt. Letztendlich können sich nicht nur die Menschen, sondern auch andere Lebewesen der Verantwortung für die Umweltzerstörung und den Klimawandel nicht entziehen.

Die wichtigste Triebkraft der Industrie in Lebewesen ist der Energiesektor in Lebewesen. Es ist der Energiesektor der Lebewesen, der energetischen Lebewesen und der Männchen.
Die Hauptantriebskraft der Umweltzerstörungsaktivitäten bei Lebewesen. Es ist der Energiesektor im Lebewesen, dem energetischen Lebewesen, dem Männchen.
Allerdings. Der Erhaltungssektor im Lebewesen, das erhaltende Lebewesen, und das weibliche. Sie sind nämlich die wahren Drahtzieher der industriellen und umweltzerstörerischen Aktivitäten dieser Lebewesen. Denn. Sie sind die wirklichen Nutzer der energetischen Lebewesen. Sie sind die Benutzer von lebenden Werkzeugen. Die lebenden Werkzeuge werden von den Nutzern für industrielle Aktivitäten und Umweltzerstörungsaktivitäten verwendet. Die lebenden Werkzeuge sind energetische Lebewesen und Männchen. Der Benutzer des Werkzeugs ist ein konservierendes Lebewesen, ein Weibchen.
Das Ergebnis.
Im Lebewesen. Nicht nur der Energiesektor, sondern auch der Naturschutzsektor kann sich der Verantwortung für die Umweltzerstörung und den Klimawandel nicht entziehen.
Nicht nur energetische Lebewesen, sondern auch konservierende Lebewesen können sich der Verantwortung für die Verursachung von Umweltzerstörung und Klimawandel nicht entziehen.
Nicht nur Männchen, sondern auch Weibchen können sich ihrer Verantwortung für die Verursachung von Umweltzerstörung und Klimawandel nicht entziehen.

Zusätzlicher Inhalt; erstmals veröffentlicht Ende Juni 2023. Die Wurzeln der sexuellen Anziehung bei sich sexuell fortpflanzenden Lebewesen.

Die Wurzeln der sexuellen Anziehung bei sich sexuell fortpflanzenden Lebewesen.

Im Erwerb von Ressourcen, die für die Selbsterhaltung des Lebewesens notwendig sind.

Im Falle der Männchen.
Für das Weibchen die Fähigkeit als nützliches Werkzeug für den Erwerb der notwendigen Ressourcen.
Das Vorhandensein der eigenen begrenzten Fortpflanzungsressourcen und Fortpflanzungsmöglichkeiten. Nicht sexuell impotent zu sein. Beispiel. Verfügbarkeit von Sperma.
Seine eigenen genetischen und kulturellen Informationen sind kompetent genug, um sich an die Umwelt anzupassen.
Im Falle der allgemeinen Kompetenz. Beispiel. Hohe Intelligenz. Hohe sportliche Fähigkeiten.
Im Falle von männerspezifischen Fähigkeiten. Energetische Verhaltensfähigkeiten. Beispiel. Fähigkeit, sich zu bewegen. Fähigkeit zu zerstören. Fähigkeit, zu verändern. Fähigkeit zu bewegen. Die Fähigkeit zu bewegen. Die Fähigkeit zu arbeiten. Die Fähigkeit zu verdienen. Die Fähigkeit, sich der Gefahr zu stellen. Die Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen.
Seine eigene Erscheinung, sein Aussehen und seine Persönlichkeit. Der Besitz einer ausreichenden Anzahl von Eigenschaften, die sie mit energetischen oder gasförmigen Qualitäten in Verbindung

bringen. Beispiel. Unverwüstlichkeit. Scharfsinnig sein. Freiheit, Unabhängigkeit. Herausfordernder Geist. Fortschrittlichkeit.

Im Falle von Frauen.
Die Fähigkeit, Selbsterhaltung zu betreiben. Die Fähigkeit, den Akt der Beschaffung notwendiger Ressourcen den Männern zu überlassen. Die Fähigkeit, Männchen als Werkzeuge zu benutzen. Die Fähigkeit, Männchen als Werkzeuge zu erhalten. Die Fähigkeit, das Männchen als Werkzeug in ihrer Nähe zu halten.
Die Verfügbarkeit ihrer eigenen umfangreichen Reproduktionsressourcen und -einrichtungen. Nicht sexuell entmündigt zu sein. Beispiel. Die Verfügbarkeit einer Eizelle oder einer Gebärmutter.
Ihre eigenen genetischen und kulturellen Informationen sind kompetent genug, um sich an die Umwelt anzupassen.
Im Falle der allgemeinen Kompetenz. Beispiel. Hohe Intelligenz. Hohe sportliche Fähigkeiten.
Bei frauenspezifischen Fähigkeiten. Konservative Verhaltensfähigkeiten. Beispiel. Fähigkeit zum Anhalten. Fähigkeit zu heilen. Fähigkeit, zu nähren. Fähigkeit zur Wiederherstellung. Die Fähigkeit, zur Ruhe zu kommen. Die Fähigkeit zu akzeptieren. Die Fähigkeit, zu verbieten. Die Fähigkeit, einzudämmen.
Ihre eigene Erscheinung, ihr Aussehen, ihre Persönlichkeit. Dass sie genügend Eigenschaften besitzen, um sie mit Erhaltung oder Liquidität in Verbindung zu bringen. Beispiel. Reichtum. Freundschaftlichkeit. Intimität. Anhänglichkeit. Ausgewogenheit. Befolgung von Präzedenzfällen.

Zusätzlicher Inhalt; erstmals veröffentlicht Ende Juli 2023. Faktoren, die den

Lebensstandard bei sich sexuell fortpflanzenden Lebewesen bestimmen. Bevorzugte Verhaltensweisen von konservativen Lebewesen. Brauchbarkeit für Lebewesen.

Ein Faktor, der den Lebensstandard von sich sexuell fortpflanzenden Lebewesen bestimmt.

Ein Benutzer eines Werkzeugs.
Das Ausmaß, in dem sich der Lebensstandard des Benutzers verbessert.
Der Grad, in dem er proportional zur hohen Leistung des Werkzeugs ist, das er besitzt.

Die Verwirklichung des höheren Lebensstandards des Werkzeugbenutzers ist letztlich vom Werkzeug abhängig.

Der Benutzer eines Hochleistungswerkzeugs kann einen hohen Lebensstandard führen.
Der Benutzer eines leistungsschwachen Werkzeugs kann nur einen niedrigen Lebensstandard führen.

Männlich.
Ein lebendiges Werkzeug für eine Frau, um die Ressourcen zu erwerben, die sie für ihr eigenes Überleben benötigt.

Männchen als solche Werkzeuge. Frauen als deren Nutzerinnen.
Das Ausmaß, in dem sich der Lebensstandard der Frauen als Nutzerinnen der Männer verbessert.
Der Grad der Verbesserung muss proportional zu der hohen

Ressourcenerwerbskraft sein, die dem Mann als Werkzeug innewohnt.

Ressourcenerwerbskraft. Die Fähigkeit zu arbeiten. Ertragskraft. Hohe Energetik.
Sie besteht aus Folgendem.
--
Kompetenz. Die Fähigkeit, die Energie zu nutzen, die das Werkzeug selbst besitzt. Die eigene hohe Leistung des Werkzeugs.
Die Größe des Interesses, das es besitzt. Die Fülle des Grades der Energieausübung, die mit dem Zubehör, den Hilfsmitteln, den Dienstleistungen und der Unterstützung des Werkzeugs einhergeht.
--
Sie sind die folgenden
Relative Überlegenheit als Werkzeug.
Soziale Vormachtstellung als Werkzeug.

Männer als solche Werkzeuge. Frauen als deren Nutzerinnen.
Das Ausmaß, in dem sich der Lebensstandard von Frauen als männliche Nutzer verbessert.
Der Grad der Verbesserung ist proportional zur eingebauten sozialen Überlegenheit der Männer als Werkzeuge.

Männer mit hohem Ressourcenerwerb. Männer mit höherem Rang.
Die Frau als Nutzerin eines solchen überlegenen Mannes.
Sie ist in der Lage, ihr Leben als eine überlegene Person zu leben.

Für den Nutzer von Werkzeugen ist die Verwirklichung des höheren Lebensstandards letztlich von den Werkzeugen abhängig.
Für eine Frau ist die Verwirklichung ihres höheren Lebensstandards letztlich von den Männern abhängig.

Männer mit geringer Ressourcenerwerbsfähigkeit. Männer mit niedrigerem Rang. Die Frau als Nutzerin solcher untergeordneter Männchen.
Sie kann ihr Leben nur als Untergebene leben.

Die Fähigkeit des Werkzeugbenutzers selbst als Werkzeug, wenn er

das Werkzeug nicht benutzt.
Die Fähigkeit des Werkzeugbenutzers selbst als Werkzeug in Abwesenheit des Werkzeugs.
Beispiel.
Die Fähigkeit einer Frau, Ressourcen zu erwerben. Beispiel. Die Fähigkeit, Geld zu verdienen.
Es ist die Fähigkeit, zumindest eine Sache zu tun, ein Minimum. Allerdings.
Sie ist nur eine vorläufige Fähigkeit.
Sie ist nicht für einen umfassenden Einsatz gedacht.
Wenn sie zu viel benutzt wird, wird sie bald zusammenbrechen. Beispiel. Es ist nicht für langfristige, anstrengende Arbeit oder vollen Einsatz geeignet.
Es ist ein niedrigeres Leistungsniveau als das des ursprünglichen Werkzeugs.

Die Kraft des Benutzers des Werkzeugs. Die Kraft, die Frauen haben. Es handelt sich um Folgendes.
Die Macht, die Werkzeuge zu erhalten, die sie normalerweise benutzen. Die Macht, die Männchen zu erhalten.

Für die Benutzerin des Werkzeugs. Der Erwerb und die ständige Aufrechterhaltung von Werkzeugen mit Überlegenheit ist für den Benutzer unerlässlich, um ein Leben der Überlegenheit zu führen. Beispiel. Für eine Frau. Der Erwerb und die ständige Beibehaltung eines Männchens mit hoher Energie ist für die Frau unerlässlich, um ein höheres Leben zu führen.

Konservative Substanz. Flüssig. Konservatives Lebewesen. Weiblich. Menschen in von Frauen dominierten Gesellschaften.

Dass sie es vorziehen, anonym zu handeln. Sie ziehen es vor, in der Anonymität zu handeln.
Sie ziehen es vor, im Einklang zu handeln. Sie ziehen es vor, gemeinsam zu handeln.

Sie bevorzugen es, als mächtige, mehrheitliche oder Mainstream-Gruppe zu handeln.

Beispiel.
Ein gleichzeitiger Fluss stromabwärts in einer Flüssigkeit. Die Strömung eines großen Flusses. Tsunami-Strömungen im Ozean.
Das Zurückhalten von Frauennamen im Stammbaum einer großen chinesischen Verwandtschaftsgruppe.
Die Verbreitung von anonymen Bulletin Boards in Japan.
In der heutigen japanischen Gesellschaft verhalten sich die Menschen, die dem liberalen Strom des Westens folgen, arrogant und überheblich wie der Mainstream.

--
Anonymes Verhalten. Warum dieses Verhalten von ihnen bevorzugt wird.

Als ein Individuum.
Dass er die Größe seiner eigenen Existenz unendlich maximieren kann.
Er kann die Größe seiner eigenen Existenz unendlich steigern.

Er kann die Größe und Position seiner eigenen Existenz ins Unendliche steigern.
Er kann die Größe und Position seiner eigenen Existenz unbestimmt machen.
Er muss keine Verantwortung für sein eigenes Handeln übernehmen.

Das Ergebnis ist.
Er kann sich problemlos schützen, auch wenn er das maximale Risiko eingeht.

--
Alle zusammen. Einheitliches Handeln. Der Grund, warum sie diese Aktionen mögen.

Als Individuum.
Er ist in der Lage, seine eigene Existenz zur Größe der gesamten Gruppe zu machen, zu der er gehört.

Er kann seine eigene Existenz zur Macht der gesamten Gruppe machen, der er angehört.
Er kann die Verantwortung auf die gesamte Gruppe verteilen.
Er kann die Verantwortung für sein eigenes Handeln minimieren.
Daraus ergibt sich
Er kann sich problemlos schützen, auch wenn er ein großes Risiko eingeht.

--
Seine Handlungen als der Mächtige, die Mehrheit, oder der Mainstream. Der Grund, warum diese Handlungen von ihnen bevorzugt werden.

Als Individuum.
Er ist in der Lage, seine eigene Existenz zur Größe der gesamten Fraktion zu machen, der er angehört.
Er kann seine eigene Existenz zur Macht der gesamten Fraktion machen, der er angehört.
Er kann die Verantwortung auf alle Fraktionen verteilen.
Er kann seine eigene Verantwortung für seine Handlungen minimieren.
Daraus ergibt sich
Er kann sich problemlos schützen, auch wenn er ein großes Risiko eingeht.

Risikofreudiges Verhalten.
Es handelt sich um folgende Inhalte.
--
Handlungen, die die andere Partei angreifen.
Handlungen, die die andere Partei zerstören. Verhalten, das die andere Partei verletzt.
Verhalten, das die andere Person ohne deren Zustimmung verändert.
--
Verhalten, das einen Gegenangriff der anderen Partei auslösen kann.
Verhalten, das zu Vergeltungsmaßnahmen der anderen Partei führen kann.

Der Grund, warum er selbst solche risikoreichen Handlungen vornehmen kann.
Es ist der folgende Inhalt.

Wenn er anonym ist. Wenn er seinen Namen geheim hält.
Er wird von der anderen Partei nicht als er selbst identifiziert.
Infolgedessen werden ihm niemals Vergeltungsmaßnahmen drohen.
Die andere Partei wird niemals Vergeltung an ihm üben.

Wenn er als Ganzes oder im Einklang handelt.
Wenn er als mächtige, mehrheitliche oder überwiegende Gruppe handelt.
Selbst wenn die andere Partei Vergeltung übt, muss es möglich sein, die Vergeltung in Bezug auf die Macht aufzuheben.
In der Lage zu sein, den Schaden zu minimieren, auch wenn die andere Partei Vergeltung übt.

Nutzbarkeit für Lebewesen.

Gebrauchstauglichkeit.
Der Grad der Nützlichkeit als Werkzeug im Zielmaterial oder Lebewesen.

Sie ist in folgende Inhalte zu unterscheiden.
--
Energetik.
Beispiel. Modifizierbarkeit der Umwelt. Umweltzerstörbarkeit.
Erwerb von Ressourcen. Neuartigkeit. Hohe Auswirkung.
Gefährlichkeit. Instabilität. Variabilität.
Bei Lebewesen: Männlichkeit.
-
Bewahrung. Selbsterhaltung.
Beispiele. Heilung. Wiederauffüllung. Bewahrung des Status Quo.
Wiederherstellbarkeit. Trägheit. Bereits vertraut. Bereits bevorzugt.
Weiblichkeit im Lebendigen.
--

Nützlichkeit. Leistung.
Es ist in folgende Inhalte zu unterscheiden.

--
Energetische Werkzeuge. Werkzeuge der Erhaltung. Ihre Nützlichkeit als Werkzeuge.
--
Ihre Fähigkeit, sie zu verwirklichen.
Leichtigkeit der Gewinnung der Fähigkeit, sie zu verwirklichen.
Leichtigkeit der Gewinnung der Fähigkeit, sie zu realisieren.
Beispiele. Direkte Operation. Leichtigkeit der Bedienung.
Leichtigkeit der Sichtbarkeit. Leichtigkeit des Verstehens.
Leichtigkeit des Sehens. Leichtigkeit des Hörens.
Regelmäßige Verfügbarkeit der Fähigkeit, sie zu erreichen. Zeitliche Unbegrenztheit. Beständigkeit. Beständigkeit. Verlässlichkeit.
Räumliche Unbestimmtheit. Universalität. Zugänglichkeit.
Sicherheit in der Fähigkeit, sie zu erreichen.
--
--

--
Benutzerfreundlichkeit und das biologische Nervensystem.

Klassifizierung der Gebrauchstauglichkeit in Bezug auf die Funktionen des biologischen Nervensystems.
Sie umfasst das Folgende.

--
Das Eingabeende im neuronalen Schaltkreis.

Die Leichtigkeit der Erfassung des Inputs.
Die Unersättlichkeit des Inputs. Die stimulierende Natur des Inputs.

--
Das Innere eines neuronalen Schaltkreises.

Die Leichtigkeit des Denkens. Die Leichtigkeit, neue Verbindungen zwischen Neuronen zu bilden. Leichtigkeit des Aufbaus neuer neuronaler Schaltkreise.

Leichtigkeit des Lernens. Leichte Regulierung der Dicke der Verbindungen zwischen Neuronen.
Leichtigkeit der Kontrolle. Leichte Regulierung der Erleichterung und Hemmung des Feuerns von Neuronen.
Leichtigkeit der Gewöhnung. Leichtigkeit der Speicherung.
Leichtigkeit des Behaltens. Leichtigkeit des Erinnerns.
Leichtigkeit der Veränderung. Leichtigkeit von Versuch und Irrtum.
Leichtigkeit der Herausforderung. Leichteres Aufbrechen. Leichtere Nutzung von Energie.

--
Das Ausgabeende eines neuronalen Schaltkreises.

Leichtere Einprägung der Ausgabeabsicht in die Umwelt.
Leichtere Reflektion der Ausgabeabsicht an die Umwelt.
Leichtere Übertragung des beabsichtigten Outputs auf andere Lebewesen.
Leichte Kopierbarkeit des neuronalen Schaltkreises auf andere Lebewesen.

--
Konservatives Verhalten.

Gewächshaus. Seine Verwirklichung.
Weniger Ermüdung. Geringe Belastung. Bequemlichkeit. Erleichterung.
Verringerung von Wunden und Stress. Heilung. Vergnügen.
Leichtigkeit der Verteidigung. Leichtigkeit des Verbergens.
Leichtigkeit der Wahrung der Vertraulichkeit.

--
Leichtigkeit des energetischen Verhaltens.

Mobilität. Aktivität. Ihre Verwirklichung.
Leichtigkeit der Bewegung. Leichtigkeit der Fortbewegung.
Leichtigkeit des Angriffs. Leichtigkeit des Gegenangriffs.
Leichtigkeit der Vergeltung.

Zusätzlicher Inhalt; erstmals veröffentlicht Ende August 2023. Energetischer Gedanke. Gasförmiges Denken. Konservativer Gedanke. Flüssiger Gedanke. Ihre Verwirklichung durch das biologische Nervensystem. Ihre Verwirklichung durch neuronale Schaltkreise. Ihr Verhältnis zu den Geschlechtsunterschieden zwischen Männern und Frauen.

Energetisches Denken. Gasförmiges Denken.
Konservative Gedanken. Flüssiger Gedanke.
Ihre Verwirklichung durch das biologische Nervensystem.
Ihre Verwirklichung durch neuronale Schaltkreise.

Es sind die folgenden Inhalte.
--
Energetischer Gedanke. Gasförmiger Gedanke.

Umkehrungen.
Diffusion und Universalisierung.
Unabhängigkeit.
Erlaubnis.
Die Freiheit.
Gefährliches Verhalten.
-
Konservatives Denken. Flüssiges Denken.
Anpassung.
Übergang zum Zentrum.
Synchronisation. Konvoi-System.
Verbot.
Management-Kontrolle.
Sicherheit geht vor.
--

--
Positive Beschleunigung eines Objekts.
Sie ist die Wurzel der Bewegungskraft in einem Objekt.
Sie ist die Wurzel der Energie.
-
Negative Beschleunigung in einem Objekt.
Sie ist die Wurzel aus der Haltekraft des Objekts.
Sie ist die Wurzel der Erhaltungsenergie.
--

--
Energetischer Gedanke. Gasförmiger Gedanke.
Dass ein Individuum von Zeit zu Zeit weiterhin positive
Beschleunigung auf sich selbst ausübt.
Ein Individuum übt von Zeit zu Zeit weiterhin positive
Beschleunigung auf andere Individuen um es herum aus.
Die Geschwindigkeit dadurch erhöhen.
Beispiel. Bewegung. Antrieb. Variation. Zerstörung.
Herausforderung.
-
Konservatives Denken. Flüssiger Gedanke.
Ein Individuum fährt fort, von Zeit zu Zeit eine negative
Beschleunigung gegen sich selbst auszuüben.

Ein Individuum übt von Zeit zu Zeit eine negative Beschleunigung in Bezug auf andere Individuen in seiner Umgebung aus.
Dadurch wird die Geschwindigkeit verringert.
Beispiel. Zurückhaltung. Verbot. Unbeweglichkeit. Entartung. Schleppen der Füße.
--
Die Erkenntnis, dass es ein biologisches Nervensystem gibt, das solche individuellen Verhaltensweisen steuert.
Dass es von entscheidender Bedeutung für die Aufklärung der Geschlechtsunterschiede zwischen Männchen und Weibchen im biologischen Nervensystem ist.
--

--
Umgekehrtes Verhalten in Bezug auf die Bewegungsrichtung und den Inhalt der Kommunikation. Es soll eine individuelle Handlung für das Individuum bewirken. Dass es zur Erzeugung von gasförmigem Denken führt.
--
Adaptives Handeln in Richtung Bewegung und Kommunikation. Sie soll eine synchrone Handlung für das Individuum bewirken. Sie führt zur Erzeugung von flüssigem Denken.
--

--
Energetischer Gedanke. Gasförmiger Gedanke.
Der Zwang eines Individuums, eine Umkehraktion auf ein anderes Individuum in der Umgebung durchzuführen.
Ergebnis.
Das Individuum zwingt andere Individuen in seiner Umgebung dazu, frei, unabhängig, eigenständig, revolutionär oder innovativ zu sein.
-
Konservatives Denken. Flüssiger Gedanke.
Das Erzwingen von adaptivem Verhalten durch ein Individuum gegenüber anderen Individuen in seiner Umgebung.
Ergebnis.
Das Erzwingen von Einheit, Harmonie oder Entartung durch ein Individuum aus eigenem Antrieb gegenüber anderen Individuen in

seiner Umgebung.
--

Die Ausübung einer solchen positiven Beschleunigung.
Die Ausübung einer solchen negativen Beschleunigung.
Sie sind wirksam gegenüber anderen Individuen, deren Masse kleiner ist als die des Individuums selbst.
Sie gelten nicht für andere Individuen mit größerer Masse als das Individuum selbst.

--
Ausübung der negativen Beschleunigung.
Die Bewegung aller anderen Individuen mit geringerer Masse als das Individuum selbst zwangsweise zu stoppen. Die Ausübung einer solchen Anhaltekraft.
Das ist tyrannische Herrschaft. Es ist konservative Herrschaft.
Beispiel.
Die gewaltsame Einschränkung aller Bewegungen eines anderen Individuums, das schwächer ist als das Individuum selbst.
Alle anderen Individuen, die schwächer sind als das Individuum selbst, gewaltsam auf das Innere ihres eigenen Bereichs beschränken.
Gewaltsames Aussperren aller anderen Individuen, die schwächer sind als das Individuum selbst, außerhalb des eigenen Bereichs.
-
Ausübung der positiven Beschleunigung.
Zwangsweise Bewegung aller anderen Individuen mit weniger Masse als das Individuum selbst. Die Ausübung einer solchen bewegenden Kraft.
Es ist eine gewaltsame Beherrschung. Es muss eine energetische Beherrschung sein.
Beispiel.
Gewaltsame Zerstörung aller anderen Individuen, die schwächere Abwehrkräfte haben als das Individuum selbst.
--

--
Erzeugen von positiver Beschleunigung im Betrieb eines neuronalen Schaltkreises.

Erzeugen von Umkehrreaktionen im Betrieb neuronaler Schaltkreise.
Die Schaffung eines biologischen Nervensystems, das mit energetischen und gasförmigen Gedanken arbeitet.
-
Schaffung einer negativen Beschleunigung im Betrieb der neuronalen Schaltkreise.
Die Schaffung von adaptiven Reaktionen in der Funktionsweise des neuronalen Kreislaufs.
Die Erschaffung eines biologischen Nervensystems, das mit einem konservativen oder flüssigen Gedanken arbeitet.
--

Um sie zu verwirklichen, ist eine neuronale Einheit mit den folgenden Funktionen erforderlich.
--
Energetischer Gedanke. Gasförmiger Gedanke.
Neuronale Schaltkreise, die sequentiell Ausgabewerte mit positiver Beschleunigung ausgeben.
Neuronale Schaltkreise, die sequentiell Ausgabewerte von Umkehrreaktionen ausgeben.
-
Konservatives Denken. Flüssiger Gedanke.
Ein neuronaler Schaltkreis, der sequentiell Ausgabewerte mit negativer Beschleunigung ausgibt.
Ein neuronaler Schaltkreis, der sequentiell Ausgabewerte einer adaptiven Reaktion ausgibt.
--

--
Kraft zur Erhöhung der Geschwindigkeit. Eine Kraft, die positive Beschleunigung ausübt. Ein Objekt, das eine solche Kraft besitzt.
Beispiel. Eine Flamme. Eine Wärmequelle. Ein Automotor.
-
Eine Kraft, die die Geschwindigkeit verringert. Eine Kraft, die eine negative Beschleunigung ausübt. Ein Objekt, das eine solche Kraft ausübt.
Beispiele. Elektrischer Widerstand. Dämpfung oder Abfederung. Autobremsen.

--

Negative Beschleunigungskräfte. Die Substanz der Erhaltungskräfte. Sie sind die folgenden.
--
Unbeweglichkeit. Feinstoffliche Bewegung sein.
Ausreichend große Masse.
Das Ergebnis.
Die Fähigkeit, der Energie oder der positiven Beschleunigung eines anderen Individuums entgegenzuwirken.
Eine solche Eigenschaft wirkt wie eine negative Beschleunigung auf andere Individuen.
--
Zu haften. Anhaften. Adhäsion.
Das Ergebnis.
Ein anderes Individuum nach unten ziehen.
In der Lage sein, die Position eines anderen Individuums wiederherzustellen.
In der Lage sein, die Position eines anderen Individuums in seinen ursprünglichen Zustand zurückzubringen.
Das Ergebnis.
In der Lage sein, der Energie und der positiven Beschleunigung eines anderen Individuums entgegenzuwirken.
Eine solche Eigenschaft wirkt wie eine negative Beschleunigung auf das andere Individuum.
--
Einmal zu schrumpfen. Langsam in seine ursprüngliche Form zurückkehren. Sich wieder zu strecken. Um sich wieder auszudehnen.
Abfedern. Abfedern. Aufnehmen. Absorbieren. Verwirkung.
Spätere Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands.
Ergebnis.
Die Energie eines anderen Individuums absorbieren und aufheben.
In der Lage sein, der Energie oder der positiven Beschleunigung eines anderen Individuums entgegenzuwirken.
Eine solche Eigenschaft wirkt wie eine negative Beschleunigung auf das andere Individuum.
--

Parameter, die bei der Umsetzung von energetischen und konservativen Ideen im biologischen Nervensystem zu berücksichtigen sind.
Sie sind wie folgt.
--
Positive Beschleunigung. Die Kraft, die sich bewegt. Die Wurzel der Energie.
Negative Beschleunigung. Anhaltekraft. Wurzel der Erhaltungsenergie.
--
Physikalische Bewegung.
Übertragung und Empfang von Kommunikationsdaten.
--
Funktionen des biologischen Nervensystems.
Berechnungsprozesse auf dem Weg dorthin. Neuronale Schaltkreise, die von zwischengeschalteten neuronalen Zellgruppen gebildet werden. Feuerverstärkende Neuronen. Neuronen des feuerhemmenden Typs.
Endgültige Ausgabe. Ausgangszelle. Muskelzellen.
--

Funktion der Zwischenneuronen im biologischen Nervensystem.
Sie umfasst.
--
Erleichterung des Feuerns.
Erleichterung des Feuerns von positiven Werten.
Erleichterung des Feuerns von negativen Werten. Ohne dies ist die Ausgabe von umgekehrten Werten unmöglich. Ohne sie ist die Realisierung von energetischen und gasförmigen Ideen unmöglich.
--
Die Unterdrückung der Zündung.
Die Aktivierung der Hemmung. Die Selbststoppung durch sie. Die Sicherstellung einer ausreichenden Selbst-Masse. Das Stoppen der Bewegung anderer Individuen durch das Tun. Diese müssen zur Realisierung der negativen Beschleunigung führen.
--
Der Output der Zwischenzelle darf weder ein positives noch ein negatives Vorzeichen haben. Es darf keine Umkehrung des Outputs

geben.
Nur der endgültige Output der Ausgangszelle muss ein positives oder negatives Vorzeichen haben.
--

Die Realisierung einer Umkehrung im biologischen Nervensystem.
Sie besteht aus den folgenden

Neuronale Netze in der bestehenden künstlichen Intelligenz.
Es soll nur Anpassung und nicht Umkehrung durchführen.
Sie ist unfähig zur Umkehrung.
Es ist die Unfähigkeit, sich neue Ideen auszudenken.
Auf der anderen Seite.
Biologische Männchen.
Sie müssen in der Lage sein, an Umkehrungen zu denken.
Sie sind in der Lage, an neue Ideen zu denken.
Die Fähigkeit zu solchem umgekehrten und innovativen Denken.
Solche Fähigkeiten müssen eine biologische Grundlage und eine Grundlage in neuronalen Schaltkreisen haben.

--
Biologische Neuronen haben nicht die Fähigkeit, umgekehrt zu denken.
Deshalb.
Biologische Nervensysteme haben ursprünglich nicht die Fähigkeit, rückwärts zu denken.
Sie müssen neu in Bereiche vordringen, die für sie unerforscht sind.
Dabei stoßen sie auf eine neue Umkehrung, die im Widerspruch zur vorherigen steht.
Sie eignen sich also ad hoc eine neue Idee der Umkehrung an.
Die Idee der Umkehrung muss durch ein externes Ereignis bedingt sein, nicht durch ein internes.
-
Mehrere unterschiedliche physikalische Ereignisse und lokale Umgebungen.
Zwischen ihnen muss es Widersprüche und Umkehrungen geben.
Sie sind dem biologischen Nervensystem fremd.
Das biologische Nervensystem kann die Idee der Umkehrung nur

erhalten, wenn es mit solchen externen Ereignissen in Kontakt kommt.
Die Idee der Umkehrung.
Es ist dem biologischen Nervensystem unmöglich, sie selbst zu realisieren oder umzusetzen.
Andererseits.
Die neue Idee kann leicht vom biologischen Nervensystem selbst erzeugt werden, indem die denkenden Zellen neue Verbindungen innerhalb des biologischen Nervensystems herstellen.
Je nach Art dieser neuen Verbindungen können sie zu einer Umkehrung der Leistung führen.
Neue Verbindungen zu gegenseitig segmentierten, gegenseitig unerforschten Bereichen innerhalb des neuronalen Schaltkreises, die von außen nur schwer zugänglich sind.
Neue Verbindungen zwischen Regionen mit sich gegenseitig widersprechenden Inhalten innerhalb eines neuronalen Schaltkreises. Beispiel. Reichtum und Armut.
Solche Kopplungen können zu umgekehrten Ergebnissen im biologischen Nervensystem führen.
Eine solche Kopplung führt zur intrinsischen Realisierung der Umkehrung von Ideen im biologischen Nervensystem.
Das Ergebnis.
Das biologische Nervensystem hat die Fähigkeit, die Umkehrung in Form eines Umweges umzukehren.
--

In der Kommunikation.
--
Die Kraft, sich zu bewegen. Die Kraft, positive Beschleunigung auszuüben. Die Ausübung dieser Kraft. Energetischer Gedanke. Beispiel.
Der befreiende Imperativ. Der befreiende Imperativ. Das Senden einer solchen Botschaft.
Abwandlung. Zerstörung. Ersetzen. Eine Botschaft senden, die sie dazu ermutigt, dies zu tun.
Herausforderung. Schaffung neuer Ideen. Eine Botschaft senden, die sie dazu ermutigt, dies zu tun.
-

Die Macht zu stoppen. Die Macht, negative Beschleunigung auszuüben. Die Ausübung dieser Macht. Konservative Gedanken. Beispiel.
Verbot. Restriktionen. Verordnungen. Eine Botschaft senden, die sie befiehlt.
Bewahrung. Instandhaltung. Instandhaltung. Senden einer Nachricht, die ihre Durchführung anordnet.
Wiederherstellung. Wiederherstellung. Senden einer Nachricht, um ihre Ausführung zu veranlassen.
--

Negative Beschleunigung. Die Macht zu stoppen. Konservative Gedanken. Flüssiges Denken. Ihre Verwirklichung.
Kraft ähnlich der intermolekularen Kraft in der flüssigen Molekularbewegung.
Inter-individuelle Kraft.
Um solche interindividuellen Kräfte zwischen Individuen wirken zu lassen, müssen sie nachgerüstet werden.
Jedes Individuum hat ein eingebautes biologisches Nervensystem.
Das biologische Nervensystem muss in der Lage sein, Aktionen durchzuführen, die den interindividuellen Kräften entsprechen.
Die Fähigkeit, solche interindividuellen Kräfte auszudrücken, muss rückwirkend in Form einer Implementierung in den neuronalen Schaltkreisen innerhalb jedes Individuums realisiert werden.

Die Fähigkeit der Individuen, sich gegenseitig in ein Verhalten hineinzuziehen, das ihren physischen Standort, ihren sozialen Standort und ihren Kommunikationsinhalt bestimmt.
Ihre Verwirklichung.

(Referenz.)
Soziale Position.
Die Position eines jeden Individuums in den sozialen Beziehungen.
--
Hierarchische Beziehung. Überlegenheits- oder Unterlegenheitsverhältnis.
--
Soziale Nähe.

-
Freundschaft. Gegenseitige Nähe muss bestehen.
Das Vorhandensein von gegenseitiger Abhängigkeit, gegenseitiger Anhaftung oder gegenseitiger Verschmelzung.
--

Physische, soziale und kommunikative Nähe.
Die Normalisierung einer solchen gegenseitigen Nähe.
Dies führt zur Erzeugung von interindividueller Macht.

Die kommunikative Nähe zwischen mehreren Individuen.
Das Senden und Empfangen von gleichen oder ähnlichen Inhalten.
Das Senden und Empfangen von Signalen des gegenseitigen Verständnisses von Inhalten.
Dieses Senden und Empfangen erfolgt gleichzeitig oder nacheinander.

Gegenseitige Nähe. Gegenseitige Integration.
Das ist Synchronisation.
Das Ergebnis.
Harmonie in den Wechselbeziehungen.

Die Verwirklichung der interindividuellen Kräfte zwischen den Individuen. Ihre Umsetzung in neuronalen Schaltkreisen.
Seine Anwendung.

--
Eifersucht. Seine Verwirklichung.
Ein Individuum.
Auf ein anderes Individuum, das sich von sich selbst entfernt.
Um die gegenseitige Distanz wiederherzustellen.
Eine negative Kampagne über ein anderes Individuum.
Um den Weg des anderen Individuums zu behindern.

Diese Handlungen endlos und beharrlich zu tun.

Die andere Person dadurch in den Abgrund ziehen.
Beispiel.
Ein Arbeitnehmer, der die Beförderung eines Kollegen innerhalb des Unternehmens behindert.
Der Ausdruck interindividueller Macht in einer sozial vertikalen Richtung.

Die zugrunde liegende Absicht. Die Notwendigkeit, dass diese Absicht in den neuronalen Schaltkreisen verankert ist.
Ein Individuum.
Dass sie nicht will, dass sich ein anderes Individuum von ihr trennt.
Dass sie will, dass das andere Individuum bei ihr bleibt.
Sie selbst möchte wirklich mit dem anderen Individuum mitgehen.
Aber. In Wirklichkeit kann sie selbst nicht mit dem anderen Individuum mitgehen.
Deshalb. Um bei der anderen Person zu bleiben, hat sie keine andere Wahl, als die Bewegung der anderen Person zu unterbrechen.

--
Isolation. Soziales Schweben. Exil. Ihre Verwirklichung.
Die absichtliche Abtrennung eines Individuums von den Beziehungen der anderen Individuen um ihn herum.
Sie muss dem Zweck der sozialen Sanktionierung dienen. Beispiel.
Beendigung der sozialen Anpassung. Beendigung der sozialen Reziprozität.
Die absichtliche Beendigung der interindividuellen Macht über das Individuum.
Die Beendigung der Distanzierung eines Individuums.

Beendigung der inter-individuellen Macht. Die Ursache.

Fehlkommunikation. Unfähigkeit zu kommunizieren. Das Individuum ist autistisch. Dass das Individuum geisteskrank ist.

Das Individuum hat wiederholt ein lückenhaftes, individuelles oder nicht synchronisiertes Verhalten an den Tag gelegt.
Die Person hat sich ohne vorherige Erklärung oder Genehmigung

eigennützig verhalten.
Das Individuum ist zu hyperaktiv.

Die Beendigung der Einstellung des Individuums zu einem solchen Individuum.

Das Individuum hat die Oberfläche ohne Erlaubnis herausgefordert.
Das Individuum hat innere Geheimnisse ohne Erlaubnis an die Außenwelt weitergegeben.
Diese Vorbedingungen.
Das Vorhandensein eines Rahmens, der zwischen Innen und Außen unterscheidet. Ein solcher Rahmen wird von den sozialen Vorgesetzten vorgegeben.
Die Oberflächenspannung existiert innerhalb dieses Rahmens.
Die Verwirklichung eines solchen Rahmens oder einer solchen Oberfläche ist im Voraus notwendig.
--

Bezüglich des Geschlechtsunterschieds zwischen Männern und Frauen. Beziehung zum energetischen und konservativen Denken.

Schwache Männchen.
Das Dasein ohne Energie.
Die Kraft zu verdienen. Die Kraft, zu verändern. Die Kraft zu brechen. Die Kraft zu arbeiten. Die Macht zu missionieren. Die Macht zu verallgemeinern. Die Macht zu fordern.
Ein Wesen, dem diese Kräfte fehlen.
Solch ein Mann.
--
Ein schwaches Weibchen.
Ein Wesen, dem die Kraft zum Bewahren fehlt.
Die Kraft zu erhalten. Die Kraft, zu erneuern. Die Kraft zu heilen. Die Kraft zur Wiederherstellung. Die Kraft der Selbsterhaltung. Die Kraft, sich in die Mitte der Gesellschaft zu begeben.
Ein Wesen, dem diese Kräfte fehlen.
Solch ein weibliches Wesen.
--

Die, die sie haben.
Das Ergebnis von ihnen.
Die Unfähigkeit, einen Ehepartner zu bekommen.
Ihre Unfähigkeit, soziale Ergebnisse zu erzielen.
Keine eigenen Nachkommen zu haben.
Keine sozialen Vorgesetzten zu sein.
Kein sozialer Herrscher zu sein.

Weibchen verhalten sich für Männchen auf folgende Weise
Ein Wesen, das Männer, die von Natur aus frei sind, in einem Rahmen festhält und einsperrt, den sie selbst vorgegeben hat. Ein Gefängnis für Männchen.
Es verhält sich wie das folgende.
Ein Wesen, das an einem Gas, das von Natur aus ein freies Wesen ist, anhaftet und es innerhalb eines Rahmens einsperrt, den die Flüssigkeit selbst vorgegeben hat. Ein Gefängnis für Gase.
--
Das Männchen muss für das Weibchen als
Ein gewagtes Gewaltmittel. Ein rasendes Pferd.
Es soll dasselbe sein wie das folgende.
Gewalttätige Energetik in den Gasen.
--

Das Leben eines Männchens.
Es ist ein schmerzhaftes Leben, das damit endet, von den Weibchen als bequemes und vielseitiges Werkzeug für sie benutzt zu werden.
--
Das Leben einer Frau.
Es ist ein Leben relativer Leichtigkeit und Bequemlichkeit, in dem sie ständig Männer als gewalttätige Werkzeuge hält, während sie einseitig die Einkünfte von diesen Männern nimmt und genießt.
--

Zusätzlicher Inhalt; erstmals veröffentlicht Mitte Januar 2024. Sexuelle Anziehungskraft bei Frauen. Die weiblichen biologischen Mechanismen, die sie hervorrufen. Die Diskriminierung von Männern. Ihre Ursachen.

Sexuelle Anziehung bei Frauen. Die weiblichen biologischen Mechanismen, die sie hervorrufen.

Sexuelle Stimulation und Anziehung im weiblichen Lebewesen.
Die Vorzüge der sexuellen Reaktion des weiblichen Lebewesens.
Sie sind wie folgt.
Der Grad, in dem sie das Sperma des Mannes ausnutzt und aussaugt. Ihr eigener eingebauter biologischer Werbemechanismus, der darauf ausgerichtet ist, diesen Grad zu perfektionieren und zu maximieren.
Ihr eigener biologisch perfektionierter Mechanismus der Spermienausbeutung von Männern.

Solche Werbung.
Sie müssen die verschiedenen Sinne des Lebewesens ansprechen.

Audiovisuell. Taktil.
Beispiel. Beim Menschen.
Bei der Temperatur. Wärme. Zum Beispiel. Wärme der nackten Haut.
In der Feuchtigkeit. Nässe. Klebrigkeit. Schlüpfrigkeit.

Schmierigkeit. Beispiel. Glatte nackte Haut. Weibliche Genitalien feucht mit Liebessaft.
In der Flexibilität. Weichheit. Geschmeidigkeit. Polsterung. Beispiel. Weiche Brüste. Fleischige Oberschenkel.

Ein umfassenderes Maß an Empfindung, das einer höheren Empfindungsebene entspricht.
Beispiel. Beim Menschen.
Schönheit. Zum Beispiel. Schöne nackte Haut. Langes, üppiges Haar. Üppiges Stöhnen.
Neu. Unbenutzt. Beispiel. Eine Jungfrau sein.
Reichtum. Luxuriös. Beispiel. Langes Haar. Volle Brüste. Feuchte, nackte Haut. Das Tragen von luxuriöser Kleidung.

Solche Anzeigen.
Sie müssen chronologisch durchgehalten werden und wie eine Erzählung wirken.
Sie sollten am Anfang lebhaft sein, aber in der Mitte immer mehr zunehmen und im letzten Abschnitt ihren Höhepunkt erreichen.
Beispiel. Der Prozess vom Vorspiel bis zum sexuellen Höhepunkt.
Sie sollten eine Art wirksame Erzählung sein, die sowohl für Männer als auch für Frauen eine geistige Katharsis darstellt.

Solche Werbemechanismen im weiblichen Lebewesen.
Ihr letzter Zweck.
Es ist der folgende Inhalt.

Dafür zu sorgen, dass der Mann, den sie anvisiert hat, gegen sie untergeht.
Dafür zu sorgen, dass das angepeilte Männchen gefangen wird und nicht mehr loslässt.

Sie muss das Sperma des Mannes vollständig ausquetschen und aussaugen.

So wird der maximale Erfolg der Befruchtung auf beiden Seiten sichergestellt.
Das wird sicherstellen, dass sie erfolgreich ihre eigenen genetischen Nachkommen hinterlässt.

--
Das Männchen jedes Mal sexuell impotent zu machen.
Das Männchen jedes Mal bewegungsunfähig zu machen.
Auf diese Weise bringt sie das Männchen unter ihre eigene Kontrolle.
Dadurch macht sie das Männchen unfähig, ihren eigenen Bezugsrahmen zu verlassen.
Auf diese Weise macht sie ihn zu ihrem Gefangenen.
Auf diese Weise macht sie ihn zu einem Objekt der Verdauung und Absorption durch sie selbst.
Es ist folgendermaßen. Das Männchen ist ein fliegendes Insekt. Das Weibchen ist der Insektenfresser, der das Insekt anlockt, unterwirft und erbeutet.
Es ist das Folgende. Der Ausdruck einer grundlegenden Dominanz oder Beherrschung des Weibchens über das Männchen.

Männerdiskriminierung. Ihre Ursachen.

Allgemeine und universelle männliche Diskriminierung.
Sie sind die folgenden.

--
Soziale Diskriminierung durch die konservativen Lebewesen gegenüber den energetischen Lebewesen.
Energetisch und zerstörerisch. Dass sie letztlich nicht konservativ und antikonservativ sind.
Das Wesen der Lebewesen ist Selbsterhaltung und Selbsterhaltung.
Männchen sind energetische Lebewesen. Weibchen sind konservative Lebewesen.
Männchen sind gasförmige Lebewesen. Weibliche Lebewesen sind flüssige Lebewesen.
Gasförmigkeit und gasförmiges Denken sind Manifestationen der energetischen Natur. Flüssigsein oder flüssiges Denken ist ein Ausdruck von Konservativität.
Energetik ist eine abgeleitete und sekundäre Eigenschaft von

Lebewesen, um verschiedene Ressourcen zu erhalten, die für die Selbsterhaltung notwendig sind, und ist nicht das Wesen der Lebewesen.
Das Weibchen als konservatives Lebewesen ist in der Lage, in Übereinstimmung mit dem Wesen eines solchen Lebewesens zu leben.
Es sind die Männer als nicht-konservative und anti-konservative Lebewesen, die daran gehindert werden, in Übereinstimmung mit der Essenz solcher Lebewesen zu leben.
Die Natur des Mannes als nicht-konservatives oder anti-konservatives Lebewesen. Dass dies die Wurzel der sozialen Diskriminierung von Männern durch Frauen in der Gesellschaft der Lebewesen ist.

Beispiele. Die Behandlung von männlichen Personen durch weibliche Personen wie folgt.
-
Die ausschließliche Verwendung von Männern als Werkzeuge zur Verwirklichung der eigenen Selbsterhaltung durch Frauen.
Beispiele. Voreingenommenheit, sie als Schutzschilde zu benutzen.
-
Die ausschließliche Verwendung von Männern als Werkzeuge, um die eigenen Interessen der Frauen zu stärken.
Beispiel. Voreingenommenheit, sie als Ernährer zu benutzen.
Voreingenommenheit, sie als untervergebene Handwerker zu benutzen.
--
Ressourcen, die für das Überleben eines Lebewesens notwendig sind.
Das Vorhandensein eines sozialen Vorteils der Eigentümer dieser Ressourcen gegenüber den Nichteigentümern dieser Ressourcen.
Dies ist eine Situation, die zu Folgendem führt
Soziale Diskriminierung der Eigentümer dieser Ressourcen gegenüber den Nichteigentümern dieser Ressourcen.

Die verschiedenen Ressourcen, die von sich sexuell fortpflanzenden Lebewesen für ihr Fortpflanzungsverhalten benötigt werden.
Ressourcen für die Fortpflanzung. Einrichtungen für die Fortpflanzung.

Das Vorhandensein eines sozialen Vorteils der Eigentümer dieser Ressourcen gegenüber den Nichteigentümern dieser Ressourcen.
Dies sollte zu folgenden Situationen führen
Soziale Diskriminierung durch die Eigentümer dieser Ressourcen gegenüber den Nichteigentümern dieser Ressourcen.

Die Inhaberin dieser Ressourcen ist eine Frau. Die Nichteigentümer und Entleiher solcher Ressourcen sind männlich.
Es gilt Folgendes
Das Vorhandensein einer sozialen Überlegenheit von Frauen als Inhaberinnen solcher Ressourcen gegenüber Männern als Nichteigentümern solcher Ressourcen.
Diese Situation führt zu Folgendem
Soziale Diskriminierung von Frauen als Besitzerinnen solcher Ressourcen gegenüber Männern als Nichteigentümern solcher Ressourcen.
Die Legitimierung sozialer Benachteiligung von Frauen als Besitzerinnen solcher Ressourcen gegenüber Männern als Nichteigentümern solcher Ressourcen.

Beispiele. Die Behandlung von Männern durch Frauen, wie z. B.
Die Fähigkeit der Weibchen, von den Männchen verschiedene Arten von Tribut für die Durchführung von Fortpflanzungshandlungen zu verlangen. Kommt das Männchen dem nicht nach, kann das Weibchen sich einseitig weigern, die Fortpflanzungshandlung vorzunehmen.
Dazu gehört Folgendes Ein Weibchen kann einseitig eine Sexualsteuer von einem Männchen erheben.
Dies ist gleichbedeutend mit Folgendem. Der Eigentümer einer Immobilie kann einseitig die Miete von seinem Mieter einfordern.

Die Diskriminierung von Männern in einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Beispiel. Diskriminierung von Männern in Japan, China, Russland und Korea.
Durchsetzung von Werten und sozialen Normen durch Frauen gegenüber Männern in frauendominierten Gesellschaften, z. B. Durchsetzung des flüssigen Denkens. Verweigerung oder Unterdrückung von gasförmigem Denken.

Beispiele. Erzwingung von Gruppenverhalten. Erzwingung von synchronisiertem Verhalten. Erzwingung von Kommunikation. Unterdrückung von unabhängigem Handeln. Unterdrückung von freiem Verhalten. Unterdrückung von unabhängigem Verhalten. Unterdrückung von riskantem Verhalten. Durchsetzung eines regressiven Geistes und Unterdrückung eines herausfordernden Geistes. Unterdrückung von kritischem Verhalten gegenüber sozialen Vorgesetzten. Erzwingung von vorauseilendem Verhalten und Unterdrückung von originellem Verhalten.
--
Sie alle stellen eine ernsthafte Diskriminierung von Männern dar.
Sie alle sind schwerwiegende Verstöße gegen das Recht des Mannes auf Leben.
Sie alle sind Verzerrungen der männlichen Natur.

Zusätzlicher Inhalt. Ende Januar 2024. Die Reaktion von konservativen und energetischen Stoffen auf die Einwirkung ihrer Umgebung. Die Darstellung des materiellen Verhaltens als logische Schaltungen, neuronale Schaltungen und

Computerprozesse. Die Verzerrung der analytischen Sichtweise, die energetisches und konservatives Denken in der wissenschaftlichen Forschung bewirken. Umgekehrtes und invertiertes Denken in den neuronalen Schaltkreisen der Lebewesen.

Reaktion von konservativen und energetischen Substanzen auf die Wirkung der Umgebung.

Die Reaktion konservativer Stoffe auf die Einwirkung der Umgebung.
Input aus der Umgebung. Übertragung oder Transmission aus der Umgebung.
Zusammenstoß, Anstoß oder Schlag aus der Umgebung.
Wenn der Grad der Einwirkung schwach ist. Unwissenheit. Nicht-Antwort. Ausschließen.
Wenn das Ausmaß der Anstrengung stark genug ist. Akzeptanz durch blinde Annahme. Anpassung.
Beispiele für konservative Stoffe. Flüssigkeiten. Lebewesen im Allgemeinen. Weibliche Wesen. Gesellschaft mit sitzender Lebensweise.

Reaktion von energetischen Stoffen auf die Wirkung ihrer Umgebung.
Input aus der Umgebung. Übertragung oder Transmission aus der

Umgebung.
Stöße und Schläge aus der Umgebung.
Wenn der Grad der Einwirkung schwach ist. Abstoßung. Umkehrung.
Wenn der Grad der Einwirkung stark genug ist. Streuung. Wenn er selbst abgestoßen wird. Entkommen.
Beispiele für energetische Substanzen. Gase. Virale Lebewesen. Männlich. Mobile Lebensform Gesellschaft.

Die Darstellung des materiellen Verhaltens als logischer oder neuronaler Schaltkreis.

Logischer Schaltkreis. Neuronale Schaltkreise.
Sie müssen von ihrer Umgebung wahrgenommen werden als der Inhalt von
Schaltkreise von Stimulus und Reaktion. Schaltkreise von Input und Output.
Von der Umgebung ist es schwierig, nur die Oberfläche der Enden solcher Schaltkreise direkt zu beobachten. Sie können als Oberflächenschaltungen bezeichnet werden.
Das Innere solcher Schaltkreise ist eine Blackbox. Sie können wie folgt bezeichnet werden. Interne Schaltungen.

Logische Schaltungen. Neuronale Schaltungen.
Mit Hilfe dieser Schaltkreise können wir das Verhalten der Erhaltung und der Energetik der Materie im Allgemeinen ausdrücken.
Ihre Verwirklichung ist für die Entwicklung der Materialwissenschaft, der Biowissenschaft und der Sozialwissenschaft von wesentlicher Bedeutung, wobei die Informations- und Kommunikationstechnologie voll genutzt wird.
Das teilchenartige Individuum, das diese Schaltkreise enthält.
Die Darstellung solcher Individuen als individuelle Prozesse in einem Computersystem.
Dies wird es uns ermöglichen, einen neuen individualistischen Ansatz für Computersimulationen molekularer Bewegungen zu realisieren.
Bei solchen Simulationen ist es besonders wichtig, die

interindividuellen Kräfte darstellen zu können.
Die Gründe dafür sind. Interindividuelle Kräfte sind die grundlegende Quelle für soziale Kräfte, wenn Individuen eine Gesellschaft bilden.
Wenn Materie als eine Zusammensetzung aus mehreren Teilchen betrachtet wird. Interpartikuläre Kräfte sind die Quelle sozialer Kräfte in der Materie.
Sozial konstituierende Kraft. Es handelt sich um die Kraft, die der Materie im Allgemeinen innewohnt, nämlich die Kraft, die Gesellschaft aus sich selbst heraus zu konstituieren. Diese Kraft wird von den Lebewesen als eine Art von Materie geerbt. Diese Kraft erbt der Mensch als eine Art von Lebewesen.

Darstellung des materiellen Verhaltens als Computerprozess.

Darstellung von Materie als Computerprozess.
Ein Individuum. Repräsentation dieses Individuums als Computerprozess in einem Computersystem. Es handelt sich um ein grundlegenderes Oberklassenkonzept.
Der Prozess hat drei Arten von Operationen: Eingaben, Ausgaben und die interne Verarbeitung, die sie vermittelt. Eingaben und Ausgaben sind für die Außenwelt sichtbar. Die interne Verarbeitung ist für die Außenwelt verborgen.
Ihr Inhalt lässt sich in die folgenden zwei Arten zusammenfassen. Oberflächenbearbeitung als sichtbarer Prozess, der von außen erfasst werden kann. Interne Verarbeitung als unsichtbare Verarbeitung, die von außen nicht erfasst werden kann.
Beispiele für Computerprozesse, die in diese Unterkategorien fallen. Sie sind
Ein physikalisches Teilchen. Die Darstellung dieses Teilchens als ein einzelner Prozess in einem Computersystem.
Als physikalischer Prozess hat es drei Arten von Verhalten: Akzeptanz der Kollision mit einem anderen Objekt, Reaktion auf diese Kollision und internes Verhalten, um sie zu vermitteln.
Ein Kommunikationsgerät. Um seine Teilchen als einen einzigen Prozess in einem Computersystem darzustellen.
Es muss drei Arten von Aktionen als Kommunikationsprozess

durchführen: Empfang, Übertragung und interne Verarbeitung, die diese vermittelt.
Ein Lebewesen. Das Teilchen als Prozess eines Computersystems darstellen.
Als psychologischer Prozess führt es drei Arten von Handlungen aus: den Empfang von Eingangsreizen, die Ausgabe von Antworten und die interne Verarbeitung, die diese vermittelt.

Ein abstraktes Individuum. Die Darstellung dieses Individuums als ein einzelner Prozess in einem Computersystem.
Der Prozess hat zwei Arten von Verhalten: energetisches und konservatives Verhalten.
Energetisches Verhalten. Es ist sehr schnell. Es hat wenig interindividuelle Kraft.
Konservatives Verhalten. Er muss sehr langsam sein oder eine Geschwindigkeit von Null haben. Es muss starke inter-individuelle Kräfte haben.

Ein abstraktes Individuum. Darstellung dieses Individuums als einen einzelnen Prozess in einem Computersystem.
Der Prozess verhält sich in Bezug auf Energie und Erhaltung wie folgt unterschiedlich.
Auf den Output, den der Prozess erbringt.
Für ein energetisches Individuum. Der Einfluss dieses Outputs auf andere Individuen muss groß sein.
Im Falle eines konservativen Individuums. Die Auswirkung des Outputs auf andere Individuen muss klein sein.
Bezüglich des Inputs, den der Prozess erhält.
Im Falle einer energetischen Person. Der Prozess muss die folgenden Ergebnisse liefern. Eine Aktion, die wiedergegeben wird. Eine Aktion, die den Inhalt der Eingabe umkehrt. Eine Aktion, die den Inhalt des Inputs umkehrt.
Im Falle eines konservativen Individuums. Der Prozess muss eine Ausgabe zurückgeben, die
Wenn die Auswirkung seiner Eingabe gering ist. Eine Aktion, die den Inhalt der Eingabe ignoriert. Eine Aktion, die von einer Gleichgültigkeit gegenüber dem Inhalt der Eingabe ausgeht. Aktionen, die die Eingabe ungültig machen. Eine Handlung, die die Eingabe außer Kraft setzt. Verhalten, das das Tor zur Eingabe schließt.

Wenn die Auswirkung des Inputs groß ist. Verhalten, das den Input blindlings schluckt. Sich an den Input anpassen. Lernen des Inputs.

Die Verflechtung von Outputs und Inputs zwischen diesen Individuen.
Verzweigung. Verteilung, die Entsprechung von zwei oder mehr Inputs zu einem Output.
Integration. Vermischung, die Entsprechung von einem Input zu zwei oder mehr Outputs.
Kreis. Die Entsprechung eines Outputs durch ein Individuum mit seinem eigenen Input.
Beginn. Ein spontaner Output eines Individuums in einem leeren Vakuum.
Beendigung. Ein Individuum gibt überhaupt nichts aus. Ein Individuum gibt in das Vakuum des Nichts aus.
Netzwerk. Eine Kombination aus diesen Typen.
Sie müssen den folgenden ähnlich sein. Verkabelung von Bahngleisen. Fernsehverkabelung.

Die Verzerrung der Forschungsperspektiven, die die Energie- und Erhaltungsideologien in die wissenschaftliche Forschung einbringen.

Eine biologische Gesellschaft, die von energetischem Denken bestimmt wird. Beispiel. Eine Gesellschaft mit einem mobilen Lebensstil. Eine von Männern dominierte Gesellschaft. Spezifische Beispiele für solche Gesellschaften beim Menschen. Westliche Länder.
Der Stand des Diskurses unter Gelehrten und Intellektuellen in solchen Gesellschaften. Sie umfassen
In der Analyse der Materie, der Lebewesen und der Menschen.
Das uneingeschränkte Lob der Energetik.
Die völlige Missachtung, Feindseligkeit und Kritik am Konservatismus und die bewusste Auslöschung seiner Existenz aus dem eigenen Bewusstsein.
Beispiele.
Ausschließliche Verherrlichung von Veränderung, Transformation, Variation, Innovation, Kreativität, Mobilität, Freiheit,

Unabhängigkeit und Herausforderung. Ausschließliche Kritik am Status quo, an Restauration, Trägheit oder Unbeweglichkeit. Ständig nur die Objekte annehmen und feiern, die einen energetischen Charakter haben. Beispiele. Gase. Männlich. Vaterschaft.
Die vorsätzliche Auslöschung der Existenz von Objekten mit konservierender Natur aus dem eigenen Bewusstsein, indem man sie ignoriert und als feindlich betrachtet. Beispiele. Flüssigkeit. Von Frauen beherrschte Gesellschaft. Sie ignorieren, antagonisieren oder auslöschen.
Die Natur des Konservatismus. Die Tatsache, dass sie für sich selbst eine gesellschaftliche Kontraindikation darstellen. Diejenigen, die solche gesellschaftlichen Tabus brechen. Sie werden weiterhin als Kriminelle, Abweichler und Verrückte gesellschaftlich verfolgt. Konkretes Beispiel.
In der westlich geprägten Welt der Physik.
Dass sie weiterhin die Bewegung von Objekten, die Energieaktivität in Objekten und Gase und Flüssigkeiten als hochenergetische Objekte als aktiv zu fördernde Forschungsgegenstände favorisieren. Auf der anderen Seite. Dass sie die Aufrechterhaltung der Unbeweglichkeit von Objekten, das selbsterhaltende Verhalten von Objekten und Flüssigkeiten als hochkonservative Objekte weiterhin bewusst von ihren Forschungsgegenständen ausschließt.
In der westlich geprägten Welt der Soziologie.
Dass sie nie und nimmer die Realität einer weiblich dominierten Gesellschaft anerkennen werden, die auf dem Wert des Konservatismus basiert.

Biologische Gesellschaften funktionieren auf der Grundlage der Idee des Konservatismus. Beispiel. Gesellschaft mit sitzendem Lebensstil. Von Frauen dominierte Gesellschaft. Spezifische Beispiele für solche Gesellschaften beim Menschen. China, Russland, Korea, Japan.
Der Stand des Diskurses unter Gelehrten und Intellektuellen in solchen Gesellschaften. Sie sind
In der Analyse von Materialien, Lebewesen und Menschen.
Das unablässige Lob des Konservatismus.
Die totale Missachtung, Feindseligkeit und Kritik an der Energetik und die bewusste Auslöschung ihrer Existenz aus dem eigenen Bewusstsein.
Beispiele.

Ausschließlich die Stabilität, die Sicherheit, den Status quo, den Präzedenzfall, die Regelung, die Kontrolle und das Verbot zu verherrlichen. Revolution, Zerstörung, einseitiges Handeln, freies Handeln oder gefährliches Handeln feierlich zu kritisieren.
Nur solche Objekte aufgreifen und loben, die die Eigenschaft des Konservatismus haben. Beispiele. Flüssig. Weiblich. Mutterschaft.
Die absichtliche Auslöschung der Existenz von Objekten energetischer Natur aus dem eigenen Bewusstsein, indem man sie ignoriert und als feindlich betrachtet. Beispiele. Gase.
Männerdominierte Gesellschaft. Sie ignorieren, antagonisieren oder auslöschen.
Energetische Natur. Dass sie für sich selbst ein gesellschaftliches Tabu sind. Diejenigen, die solche gesellschaftlichen Tabus brechen. Sie werden weiterhin als Kriminelle, Abweichler und Verrückte gesellschaftlich verfolgt werden.
Und.
Dass sie versuchen werden, die Tatsache, dass sie selbst die Idee des Konservatismus besitzen, vor der Außenwelt zu verbergen, indem sie es als geheime Information behandeln. Der Grund dafür.
Konservative Substanzen und Lebewesen versuchen im Allgemeinen, ihre eigene Existenz zu isolieren und vor der Außenwelt zu verbergen.
Konkretes Beispiel.
Chinesische und koreanische Soziologen halten weiterhin an der zugrundeliegenden frauendominierten konfuzianischen Ideologie fest, die die Höflichkeit und die Befolgung von Präzedenzfällen betont.
Japanische Soziologen leugnen weiterhin nach außen hin, dass die japanische Gesellschaft tatsächlich von Frauen dominiert wird.

Umkehr- oder Inversionsdenken in den neuronalen Schaltkreisen von Lebewesen.

Umkehrung der Denkweise. Umkehrungsdenken.
Ein Lebewesen versucht, aus einer Blockade auszubrechen und die Situation umzukehren.
Um dies zu erreichen, muss es selbst in der Lage sein, den entgegengesetzten Input/Output zu leisten.

Dazu muss es in der Lage sein, die folgenden Funktionen in seinen eigenen internen neuronalen Schaltkreisen zu realisieren.
Umkehrung der positiven und negativen Werte eines Eingabewertes.
Umkehrung der An- oder Abwesenheit eines Eingabewertes.

Die Bedingungen für die neue Erzeugung von Umkehr- oder Inversionsgedanken und -ideen in den neuronalen Schaltkreisen des Lebewesens.
Die Bedingung dafür, dass die folgenden Funktionen in seinen eigenen internen neuronalen Schaltkreisen durchführbar sind. Eine neue Umkehrung des Positivs oder Negativs eines Eingangswertes.
Eine neue Umkehrung der An- oder Abwesenheit eines Eingabewertes.

Die erste dieser Funktionen.
Das Lebewesen versucht ständig, seiner Umgebung mit der Energie, die es besitzt, Schläge zu versetzen.
Der Versuch, die umgebenden Materialien zu zerreißen, zu zerstören oder zu durchbrechen.
Der Versuch, Fluktuationen oder Veränderungen in der umgebenden Materie hervorzurufen.
Um diese Versuche und Irrtümer erfolgreich durchzuführen, sollten die folgenden Verfahren angewandt werden
Schwachstellen in diesen Stoffen zu entdecken. Dann die gefundenen Schwachstellen in diesen Stoffen anzugreifen und zu durchbrechen.
Diese Art der Energienutzung ist die erste Wurzel des Umkehr- oder Inversionsdenkens im Lebendigen.

Die zweite.
Weiter zu versuchen, einen Ausweg aus der aktuellen Blockade zu finden, und dies und jenes weiter auszuprobieren, nach dem Zufallsprinzip.
Das Ergebnis. Zufällig tut sich ein Loch in der aktuellen Situation auf, und die Situation wird aufgelöst.
Infolgedessen taucht plötzlich und neu eine völlig entgegengesetzte Situation vor seinen Augen auf.
Das Ergebnis. Dem Lebewesen gelingt es, sich durch Lernen einen inneren Schaltkreis anzueignen, der den umgekehrten Input/Output aus der vorherigen Situation vollzieht.

Dieses Ausprobieren wird zur zweiten Wurzel des umgekehrten oder invertierten Denkens im Lebewesen.

Zusätzlicher Inhalt. Anfang Februar 2024. Energetik und Erhaltung in Lebewesen, in der Aktivität im Allgemeinen und in neuronalen Schaltkreisen und Neuronen im Besonderen. Beziehung zu Geschlechtsunterschieden im Verhalten von Lebewesen.

Variabilität und Destruktivität in den Aktivitäten der Lebewesen im Allgemeinen. Überlegenheit von Bewegung, Veränderung, Selbstzerstörung und Innovation in der eigenen Aktivität. Leichtigkeit in der Tätigkeit der Lebewesen im Allgemeinen. Überlegenheit von Verbrauch und Erschöpfung in der eigenen Tätigkeit. Leichtigkeit in ihren eigenen Aktivitäten.
Sie sind Energetiker in biologischen Aktivitäten.
Sie werden von energetischen Körperteilen abgeleitet. Zellen und Viren.
Solche energetischen Eigenschaften. Solche Eigenschaften sind im Sperma und im Männchen stärker ausgeprägt.

Unbeweglichkeit oder Wiederherstellung in der Aktivität des Lebewesens im Allgemeinen. Überlegenheit der Sesshaftigkeit, der Aufrechterhaltung des Status quo, der Selbstheilung und der Wiederherstellung in ihrer eigenen Aktivität.
Schwerfälligkeit in den Aktivitäten der Lebewesen im Allgemeinen. Überlegenheit des Speicherns, Bewahrens und Anhäufens in ihren eigenen Aktivitäten. Gewichtigkeit.
Sie sind Erhaltung in biologischen Aktivitäten.
Sie ergeben sich aus dem Vorhandensein von Die Körperteile der Konservativität. Zellen.
Diese Konservativität. Dass diese Eigenschaften in der Eizelle und in der Frau stärker ausgeprägt sind.

Energetik und Konservierung in neuronalen Schaltkreisen und Neuronen. Beziehung zu Geschlechtsunterschieden im Verhalten.

Originalität, Neuartigkeit und Durchbruch in neuronalen Schaltkreisen. Neuheit und Präzedenzfall-Destruktivität in Schaltkreisinhalten.
Variabilität in neuronalen Schaltkreisen. Übertragung, Veränderung, Selbstzerstörung und Innovation in Schaltkreisinhalten.
Sie sind Energetik in den neuronalen Schaltkreisen.
Sie müssen aus dem Vorhandensein von energetischen Neuronen entstehen.
Solche energetischen Eigenschaften. Dass solche Eigenschaften in männlichen Neuronen und neuronalen Schaltkreisen größer sind.

Unbeweglichkeit in den neuronalen Schaltkreisen. Der Status quo, die Selbstheilung und die Wiederherstellung der Schaltkreisinhalte.
Die Akkumulation von Präzedenzfällen in neuronalen Schaltkreisen.
Das Auswendiglernen von Schaltkreisinhalten als Präzedenzfall und die unersättliche Akkumulation solcher gelernten Inhalte.
Es handelt sich um die folgenden Inhalte. Konservierung in neuronalen Schaltkreisen.
Sie ergeben sich aus dem Vorhandensein von Die Erhaltung von Neuronen.

Solche Speicherung. Dass diese Eigenschaften bei weiblichen Neuronen und neuronalen Schaltkreisen stärker ausgeprägt sind.

Variabilität und Unbeweglichkeit in neuronalen Schaltkreisen.
Sie sind die folgenden
Variabilität und Unbeweglichkeit in der Topologie der Verbindungen.
Die Fähigkeit einer denkenden Zelle, sich mit einem neuen Neuron zu verbinden, mit dem sie zuvor noch nicht verbunden war. Eine denkende Zelle ändert das Neuron, mit dem sie verbunden ist, in ein neues Neuron.
Variation oder Unbeweglichkeit in der Dicke der Verbindungen. Vergrößerung der Dicke der Verbindungen zwischen den Neuronen. Lernen von Erinnerungen. Abnahme der Dicke der Verbindungen zwischen den Neuronen. Vergessen des Gedächtnisses.
Selbstmodifikation oder Selbstzerstörung der neuronalen Schaltkreise.
Der Grad der Selbstmodifikation und Selbstzerstörung neuronaler Schaltkreise. Diese Bewegung muss aktiv sein. Sie ist variabel im neuronalen Kreislauf. Sie ist energetisch in der neuronalen Schaltung. Sie wird durch das Vorhandensein von vielen energetischen Neuronen verursacht.
Der Grad dieser Bewegung ist gering oder gleich Null. Eine solche Bewegung ist inaktiv oder nicht existent. Sie ist Unbeweglichkeit im neuronalen Kreislauf. Es ist die Konservativität im neuronalen Kreislauf. Sie wird durch das Vorhandensein einer großen Anzahl von konservativen Neuronen verursacht.

Lernen, Variabilität und Unbeweglichkeit im neuronalen Schaltkreis.
Wenn das Ziel darin besteht, sich den gelernten Inhalt zu merken, zu speichern und zu akkumulieren. Dass es sich um ein konservatives Lernen handelt. Das ist es, was Frauen gut können.
Wenn die inhärente Verwundbarkeit des Ziels aufgrund der gelernten und gespeicherten Inhalte des Augenblicks entdeckt wird und das Ziel darin besteht, das Ziel zu zerstören. Dass es das Lernen der energetischen Natur ist. Das ist es, was Männer gut können.

Energetische Neuronen. Zu ihren Merkmalen gehören die folgenden
Die Bewegung muss groß sein. Aktive Bewegung. Verbrauchend oder erschöpfend in der Bewegung.

Konservative Neuronen. Die Merkmale sind wie folgt.
Kleine und feine Bewegungen. Ruhige und sanfte Bewegung. Hohe Speicher- und Akkumulationseigenschaften in der Aktion.

Energetische Neuronen. Variable neuronale Schaltkreise. Das Männchen als ihr Besitzer.
Konservative Neuronen. Unbewegliche neuronale Schaltkreise. Die Frau als Besitzerin.
Geschlechtsspezifische Unterschiede im Verhalten von Männchen und Weibchen. Sie werden durch den Unterschied zwischen energetischen und konservativen Neuronen verursacht.

Energetik und Konservierung in den externen Inputs und Outputs des Nervensystems.

Energetische Eingänge und Ausgänge.
Beispiel.
Im Falle des Outputs. Größere Muskelkraft der Arme und Beine.
Grobe, minderwertige Bewegungen von Armen und Beinen.
Bei der Eingabe. Die dynamische Vision sollte groß sein.
Es müssen männliche Züge sein.

Konservativer Input/Output.
Beispiel.
Für den Output. Die Muskelkraft der Arme und Beine muss gering sein. Die Bewegungen von Armen und Beinen müssen fein und von hoher Qualität sein.
Für die Eingabe. Das statische Körperbild muss groß sein.
Sie müssen feminine Züge haben.

Energetik und Konservativität im Nervensystem.

Sie müssen eine Unterklasse der folgenden Inhalte sein.
Energetik und Konservierung bei biologischen Aktivitäten.

Energetik und Konservierung bei biologischen Tätigkeiten.
Ihre Inhalte müssen zu den folgenden Inhalten führen.
Geschlechtsunterschiede zwischen Männchen und Weibchen im Allgemeinen.

Energetik und Konservierung im Nervensystem.
Ihre Inhalte sollen zu den folgenden Inhalten führen.
Geschlechtsunterschiede im Verhalten von Männchen und Weibchen.

Neuronen als eine Unterklasse von Zellen im Allgemeinen.
Neuronale Schaltkreise als Unterklasse der allgemeinen zellulären Architektur.
Die Kombination dieser Komponenten führt zu Geschlechtsunterschieden in neuronalen Netzwerken.

Invertierte und umgekehrte Ausgänge in Neuronen und neuronalen Schaltkreisen.
Dazu gehören destruktive Ausgänge. Aggressive Ausgänge.
Sie sind eine Art von energetischem Output.

Adaptive Ausgänge und schwache Eingangsabschaltungen in Neuronen und neuronalen Schaltkreisen.
Sie sind selbsterhaltende Ausgänge. Defensive Ausgänge.
Sie sind eine Art von konservativem Output.

Zusätzlicher Inhalt. Ende Mai 2024. Informationen für Lebewesen. Klassifizierung

ihrer Arten. Zweck der Lebewesen. Die Beziehung zwischen der Erreichung der Lebenserleichterung für Lebewesen und der Selbstregulierung und Umweltkontrolle bei Lebewesen.

Informationen für Lebewesen. Klassifizierung dieser Arten.
Es handelt sich um die folgenden Inhalte.

--
Energetische Informationen. Gasförmige Informationen.
Informationen mit einer Virtualität, die nicht auf eine Entität beschränkt ist.
Digitale Information. Informationen, die in diskreter numerischer Form ausgedrückt werden können. Elektronische Information.
Partikuläre Information. Diskrete Informationen, die voneinander trennbar sind. Verstreute und diffuse Informationen. Informationen, die frei und offen durch den Raum, in der Luft oder über verdrahtete oder drahtlose Kommunikationsleitungen fliegen können.
Virale Information. Spermienähnliche Informationen.
Pollenähnliche Informationen. Wandernde Informationen.
Maskuline Information.
--
Konservierungs-Information. Flüssige Informationen. Feste metallische Informationen.
Information mit Entitätsunterstützung. Topologische Information.

Information über die Form. Physikalische Aktionsinformationen. Analoge Information. Verbundene, verschmolzene und verklebte Informationen. Kontinuierliche Information. Informationen, die untrennbar miteinander verbunden sind. Intern begrenzte, private, nicht-diffuse, vertrauliche Informationen. Greifbare Informationen, die durch direkte Einprägung in Form einer Verformung eines Objekts gespeichert werden. Konkrete Informationen, die durch direktes Einprägen in die neuronalen Schaltkreise und den Körper eines Lebewesens gespeichert werden. Zu solchen greifbaren Informationen gehören auch Fälle, in denen sich die Form im Laufe der Zeit ändert.
Biologische Informationen. Zelluläre Informationen. Eizellenähnliche Informationen. Pfützenartige Informationen. Goldbarrenähnliche Informationen. Holzbearbeitungs-Information. Weibliche Information.
--

Gasförmige Informationen sollten mit Männchen kompatibel sein. Flüssige Informationen sollten mit weiblichen kompatibel sein.

Zweck für Lebewesen. Die Beziehung zwischen der Verwirklichung der Lebenserleichterung für Lebewesen und der Selbstregulierung und Umweltkontrolle bei Lebewesen.

Zweck für das Lebewesen.
Sicherstellung und Erhaltung des eigenen Überlebens. Selbsterhaltung. Selbst-Vermehrung.
Kontinuierliche und zuverlässige Beschaffung und Sicherung der verschiedenen Ressourcen und Einrichtungen, die für die Verwirklichung dieser Ziele notwendig sind. Aneignung und Sicherung des Lebenskomforts.
Kontinuierliche und zuverlässige Beseitigung von Bedrohungen und Hindernissen für die Verwirklichung dieser Ziele. Beseitigung der Schwierigkeiten des Lebens.

Verwirklichung der Leichtigkeit des Lebens für die Lebewesen.

Das Gefühl zu haben, dass die Verwirklichung der oben genannten Ziele erreicht wurde.
Es ist das Folgende.
Der Versuch des Lebewesens, sich selbst und die Umgebung zu manipulieren, um die für die Selbsterhaltung, die Selbstvermehrung und deren Verwirklichung notwendigen Ressourcen und Einrichtungen zu sichern.

Die Objekte einer solchen Manipulation für das Lebewesen. Sie sind Seine eigenen neuronalen Schaltkreise. Seine eigene Selbstkontrolle. Die Kontrolle über die ihn umgebende Umwelt. Die Kontrolle der Umwelt. Sie bestehen aus Folgendem.
-
Die innere Umgebung. Seine eigenen inneren Organe. Ihre Kontrolle.
Die äußere Umgebung. Objekte außerhalb des Körpers. Andere lebende Individuen. Andere leblose Objekte. Ihre Kontrolle.
-

Für das Lebewesen besteht das Ziel der Manipulation darin, das zu tun, was es selbst will. Dem Lebewesen gelingt eine solche Manipulation.
Dass der Gegenstand einer solchen Manipulation für das Lebewesen von ihm beherrschbar ist. Dass dem Lebewesen eine solche Kontrolle gelingt.
Eine solche Beherrschbarkeit. Dass es die Quelle der Lebensfähigkeit für das Lebewesen ist.
Eine solche Beherrschbarkeit. Dass sie dem Lebewesen Kompetenz bringt. Sie gibt dem Lebewesen ein Gefühl von Kompetenz. Das Lebewesen wird dadurch gehoben und aufgerichtet. Das Lebewesen wird dieses Gefühl der Kompetenz ständig bis zum Äußersten verfolgen.
Solch extreme Kompetenz. Das ist Omnipotenz. Eine solche Allmacht zu verwirklichen. Das ist Omnipotenz. Das Lebewesen muss ein solches Allmachtsgefühl grundsätzlich und grundlegend weiter verfolgen. Das Lebewesen will im Grunde genommen das Absolute oder Gott selbst sein.
Eine solche Beherrschbarkeit. Sie bringt dem Lebewesen seine eigene Überlegenheit gegenüber dem Objekt seiner Manipulation.

Sie gibt dem Lebewesen ein Gefühl der Überlegenheit. Das Lebewesen muss ständig nach der Verwirklichung einer solchen Überlegenheit streben. Das Lebewesen muss ständig danach streben, diese Überlegenheit zu erkennen.
Der Verwirklicher einer solchen Überlegenheit. Das ist der soziale Überlegene. Es ist die gesellschaftlich einflussreiche Person. Er ist der soziale Herrscher. Das Ergebnis. Das Lebewesen will, wenn sozial möglich, ständig an die Spitze aufsteigen. Das Lebewesen will, wenn möglich, zum sozial Höchsten aufsteigen. Das Lebewesen will ständig diese soziale Überlegenheit aufrechterhalten.
Allgemeines. Das Lebewesen will immer der Überlegene in der materiellen Gesellschaft sein, auch bei unbelebten Objekten. Das Lebewesen will immer der Überlegene in der biologischen Gesellschaft sein. Das Lebewesen will immer den höchsten Rang in der Gesellschaft einnehmen, wenn möglich. Das Lebewesen will immer das Absolute sein, wenn es möglich ist. Beispiel. Der Mensch will immer der höchste Mensch auf Erden sein.
Das Lebewesen wird alles tun, was nötig ist, um sie zu erreichen.

Andererseits.
Für das Lebewesen ist das Objekt der Manipulation nicht das, was es selbst sein will. Das Lebewesen versagt bei einer solchen Manipulation.
Das Objekt der Manipulation ist für das Lebewesen außerhalb seiner Kontrolle. Dass das Lebewesen bei dieser Kontrolle versagt.
Diese Unkontrollierbarkeit. Dass sie die Wurzel der Schwierigkeiten des Lebens für das Lebewesen ist.
Solche Unkontrollierbarkeit. Sie bringt dem Lebewesen Unfähigkeit. Sie bringt dem Lebewesen ein Gefühl der Unfähigkeit und Hilflosigkeit. Dadurch fühlt sich das Lebewesen niedergeschlagen und deprimiert. Das Lebewesen vermeidet ständig solche Gefühle der Unfähigkeit und Hilflosigkeit.
Diese Unkontrollierbarkeit. Sie führt zu seiner eigenen Unterlegenheit gegenüber dem Objekt der Manipulation. Sie bringt dem Lebewesen ein Gefühl der Minderwertigkeit. Das Lebewesen vermeidet ständig die Erkenntnis dieser Minderwertigkeit. Das Lebewesen will ständig die Verwirklichung dieses Minderwertigkeitsgefühls vermeiden.
Der Verwirklicher dieser Minderwertigkeit. Es ist ein sozialer Untergebener. Das Ergebnis. Das Lebewesen versucht ständig, wenn

sozial möglich, den Abstieg in die soziale Unterlegenheit zu vermeiden. Das Lebewesen will ständig die Vermeidung eines solchen sozialen Abstiegs aufrechterhalten.
Allgemeines. Ein Lebewesen will in der materiellen Gesellschaft, einschließlich der unbelebten Objekte, nicht untergeordnet sein.
Das Lebewesen will in der biologischen Gesellschaft kein Untergebener sein. Beispiel. Der Mensch möchte sich der Erde nicht unterordnen.
Lebewesen sollten alles tun, was nötig ist, um sie zu verwirklichen.

Maximiere die Leichtigkeit des Lebens. Minimiere die Schwierigkeiten des Lebens.
Maximiere den Erfolg bei der Zielkontrolle. Minimiere Misserfolge bei der Zielkontrolle.
Maximiere die Kompetenz. Minimierung der Inkompetenz.
Überlegenheit maximieren. Minimierung von Unterlegenheit.
Maximierung der sozialen Überlegenheit. Minimierung der sozialen Unterordnung.
Dies sind die ultimativen Ziele des Lebewesens. Das Lebewesen wird alles tun, was nötig ist, um sie zu erreichen.

Zusätzliche Details. Ende Oktober 2024. Geschlechtsunterschiede zwischen Männern und Frauen. Eine umfassende Zusammenfassung ihrer Natur anhand von Metaphern.

Geschlechtsunterschiede zwischen Männchen und Weibchen. Eine umfassende Zusammenfassung ihres Wesens unter Verwendung von Metaphern.
Sie sollte Folgendes beinhalten.

Männlich.
Ein Wesen wie ein rasendes Pferd, das sich mit hoher Geschwindigkeit und in einem Ausbruch bewegt.
Ein Wesen mit der Fähigkeit zu hochenergetischem Verhalten.
Ein Wesen mit der Fähigkeit, Hindernisse in der Umgebung zu durchdringen, zu zerstören und zu transformieren.
Ergebnis.
Ein Wesen, das schwierige Überlebenssituationen durchbrechen und Licht in seine Umgebung bringen kann.
Es ist ein nützliches Werkzeug, das viel Arbeit machen und viel Geld verdienen kann.
So wie es ist, ist es ein unkontrollierbares Wesen, das ständig randaliert und sich selbst und anderen in seiner Umgebung Schaden zufügt.
Ein unkontrollierbares Wesen, das anderen in seiner Umgebung Schaden zufügt.
So wie es ist, vergeudet es innere Energie und wird bald erschöpft und unbeweglich.
Obwohl es ein Lebewesen ist, ist es nicht in der Lage, sich selbst zu schützen und zu bewahren. So wie es ist, ist es ein Wesen, das endlos selbstzerstörerische Akte der Verlassenheit wiederholt.
Es ist eine Existenz wie die eines rasenden Pferdes.

Weiblich. Lebewesen im Allgemeinen.
Ein Wesen, das die Gesamtheit eines solchen tobenden Pferdes selbst umarmt.
Ein Wesen, das gleichzeitig als Trainer, Wärter, Käfig und Gefängnis für ein solches wildes Pferd dient.
Ein Wesen, das als Besitzer eines solchen rasenden Pferdes dient.
Der Eigentümer oder Besitzer eines solchen wilden Pferdes.
Ein Wesen, das ein solches wildes Pferd füttert und nährt.
Sie sind die Erzieher und Führer, die die Pferde zähmen und kontrollieren.
Sie sind die Täter und Unterdrücker, die die Pferde ständig

einsperren, damit sie nicht entkommen können, sie ihrer Freiheit berauben und über sie tyrannisieren.
Das Opfer, das von einem solchen rasenden Pferd angegriffen und ungewollt tödlich verletzt wird.
Ein Wesen, das die Fähigkeit zu einem hohen Erhaltungszustand besitzt.
Ein Wesen, das nur zu geringem energetischem Verhalten fähig ist.
Konsequenzen.
Ein Wesen, das aus eigener Kraft nicht in der Lage ist, die Hindernisse um sich herum zu durchdringen, zu zerstören und umzuwandeln. Ein Wesen, das fähig ist, Präzedenzfällen zu folgen und den Status quo aufrechtzuerhalten.
Ein Wesen, das aufgrund seiner eigenen Fähigkeiten nicht in der Lage ist, den Status quo, der das Überleben erschwert, zu durchbrechen und zu stürzen. Sie ist ein dunkles Wesen, das nicht in der Lage ist, mit seinen eigenen Fähigkeiten Licht in seine Umgebung zu bringen.
Sie ist als Werkzeug relativ nutzlos, weil sie mit ihren eigenen Fähigkeiten weder viel Arbeit noch viel Geld verdienen kann.
Im Gegenteil.
Über ein Werkzeug, das mit der oben beschriebenen hochenergetischen Natur arbeitet. Ein Wesen, das in der Instandhaltung solcher Werkzeuge geübt ist. Ein Wesen, das in der Erhaltung solcher Werkzeuge geübt ist.
Ein Wesen, das solche Werkzeuge mit grundlegenden Einrichtungen und Mitteln ausstattet, um eine Verschlechterung ihrer Leistung zu verhindern und ihre Fähigkeit zur Leistung zu erhalten. Ein Wesen, das solchen Werkzeugen Schutz vor Regen und Tau bietet.
Ein Wesen, das den Werkzeugen Energie zur Verfügung stellt. Sie versorgen die Werkzeuge mit Nährstoffen.
Ein Wesen, das die Fähigkeiten solcher Werkzeuge weiter pflegt und entwickelt. Ein Ernährer für solche Werkzeuge.
Indem es dies tut.
Ein Wesen, das die Werkzeuge aus einem Zustand der Erschöpfung in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzt.
Ein Wesen, das solche Werkzeuge wieder kraftvoll und lebendig macht.
Ein Wesen, das solche Werkzeuge so einstellt, dass sie wieder mit hoher Energie agieren können.
Eine Immobilienexistenz, die als Haupthaus für solche Werkzeuge

dient. Ein Wesen, das ein Beschützer für solche Werkzeuge wird.

Ich habe die obigen Ausführungen wie folgt zusammengefasst.

Männlich. Existenz als Mittel der Abstoßung. Ein Wesen, das sich mit Energie bewegt. Ein gasförmiges Wesen.
Das Dasein als Werkzeug, das durch den Verbrauch von Energie funktioniert.
Existenz als hochspezialisiertes Werkzeug, das zu hochenergetischen Aktionen fähig ist.
Ein Wesen, das arbeitet und Geld verdient, indem es Dinge durch solche Aktionen bewegt und verändert.
Ein Dasein, das durch solche Handlungen Dinge zerstört und umwandelt. Dabei handelt es sich um eine gefährliche Existenz, die dem Konservatismus zuwiderläuft.
Die Existenz, die sich durch die Erschöpfung der inneren Energie erschöpft, die mit der Fortführung solcher Handlungen einhergeht. Sie bedarf der Aufrechterhaltung, um diese fehlende Energie wieder aufzufüllen.
Durch die Fortsetzung solcher Handlungen nutzt sie sich ab und beschädigt ihr eigenes Gehäuse. Es bedarf der Wartung, um diese Abnutzung zu heilen.
Es besitzt diese Fähigkeit zur Selbsterhaltung nicht von sich aus. Es ist nicht in der Lage, sich selbst zu warten.
Sie existieren als bloße Werkzeuge.
Sie verfügen nicht über die Ausrüstung und die Ressourcen, die für eine solche Selbsterhaltung und Selbsterhaltung notwendig sind. Sie haben keine andere Wahl, als sich diese Einrichtungen und Mittel von außen zu leihen.
Das Dasein als ein solcher leichter und armer Leihnehmer.

Weiblich. Lebende Dinge im Allgemeinen. Das Dasein als Mittel der Anziehung. Ein Wesen, das sich mit Konservatismus bewegt. Eine flüssigkeitsähnliche Existenz.
Ein Wesen, das über eine Fülle von Selbsterhaltungs- und Selbsterhaltungsfähigkeiten verfügt. Ein Wesen mit einem reichen Eigeninteresse, das im Voraus eine Fülle von Ausrüstungen und

Ressourcen besitzt, die für diese Selbsterhaltung und Selbsterhaltung notwendig sind.
Ein Wesen, das solche Fähigkeiten mit anderen in seiner Umgebung teilt.
Ein Wesen, das solche Fähigkeiten mit den instrumentellen Wesen in seiner Umgebung teilt.
Indem es dies tut.
Über Werkzeuge, die mit der oben erwähnten hochenergetischen Natur arbeiten. Existenz als Beschützer für solche Werkzeuge.
Existenz als Benutzer oder Betreuer, der solche Werkzeuge benutzt und pflegt.
Die Existenz als Eigentümer oder Besitzer solcher Werkzeuge.
Die Existenz, die durch den Einsatz solcher Werkzeuge Ressourcen von außen erwirbt. Ein Wesen, das einen Teil der auf diese Weise erworbenen externen Ressourcen an das Werkzeug zurückgibt und wieder auffüllt.
Ein Wesen, das solche Werkzeuge umarmt, liebt und wertschätzt.
Ein Wesen, das als Täter oder Unterdrücker solche Werkzeuge ständig tyrannisch kontrolliert.
Ein Wesen als Opfer, das durch das von einem solchen Werkzeug verursachte Ausbruchsverhalten ungewollt verletzt wird.

Zusätzliche Details. Ende Februar 2025. Das vegetative Nervensystem und das tierische Nervensystem. Eine umfassende Zusammenfassung ihrer Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Realisierung von

vegetativen Nervensystemen und neuronalen Schaltkreisen durch den Einsatz von Computer-Multiprocessing.

Biologische Nervensysteme. Das vegetative Nervensystem und das tierische Nervensystem. Was sie gemeinsam haben.
Wenn die Konzentration eines bestimmten Neurotransmitters in jeder Zelle dieser Nervensysteme einen Schwellenwert überschreitet, wird die entsprechende Funktion automatisch ausgelöst.
Diese Auslösung kann mit folgenden Begriffen beschrieben werden Zündung. Krampfanfall. Äußerung. Bewegung.

Solche Funktionen werden in Erhaltungsfunktionen und energetische Funktionen unterteilt.
Die Kraft, die durch solche Funktionsaufrufe ausgeübt wird, wird dichotomisiert in Anziehung und Abstoßung.
Das Ergebnis der Kraft, die durch solche funktionalen Anrufungen ausgeübt wird, wird dichotomisiert in Hemmung oder Verbot und Erleichterung oder Ausführung.
Das Ergebnis der Macht, die durch eine solche funktionelle Aktivierung ausgeübt wird, wird dichotomisiert in Anpassung und Umkehrung, Umkehrung oder Rebellion.

Jede Zelle berechnet individuell, autonom und automatisch die Konzentration von Neurotransmittern zu einem bestimmten Zeitpunkt.
Jede Zelle trifft auf der Grundlage der Ergebnisse dieser Berechnungen eine Entscheidung darüber, ob sie ihre Funktion aktiviert oder nicht.

Die Gesamtheit der individuellen Entscheidungen jeder Zelle bestimmt die Aktivitäten des gesamten Körpers des Lebewesens im

Allgemeinen.
Die Akkumulation der individuellen Entscheidungen jeder Zelle. Die zentrale Kommandozentrale für das Gesamturteil bei der Bestimmung solcher Aktivitäten im biologischen Nervensystem. Das ist das Gehirn.

Sie sind vergleichbar mit einem Postzustellungssystem.
Die Neurotransmitter sind die Post.
Die Körperflüssigkeiten, die im Körper eines Lebewesens zirkulieren, sind die Postfahrzeuge und die Logistikstraßen, auf denen sich diese Fahrzeuge bewegen.

Wenn es eine funktionelle Differenzierung zwischen den einzelnen Zellen gibt.
Jeder Zelle werden verschiedene individuelle Funktionen zugewiesen.
Die Methode der Funktionszuweisung ist im Wesentlichen zufällig, automatisch und mechanisch.
Unter diesen zufälligen Funktionszuweisungen wird die Zuweisungsmethode, die zu einem bestimmten Zeitpunkt am effektivsten ist, mit größerer Wahrscheinlichkeit beibehalten.
Aber auch eine Funktionszuweisungsmethode mit geringer Effektivität kann zweifelsfrei überleben, wenn sie zufällig mit einer Funktionszuweisungsmethode mit hoher Effektivität koexistiert.

Funktionelle Aktivierung der einzelnen Zellen.
Dass die dafür notwendigen Rechen- und Beurteilungssysteme autonome Systeme sind, die jeder Zelle eigen sind.
Die Art der Funktion entspricht der Art des spezifischen Lösungsmittels, das in die Zelle hinein und aus ihr heraus fließt.
In jeder Zelle gibt es mehrere Arten dieser Funktionen. Die Arten von Funktionen entsprechen den Arten von gelösten Stoffen, die in die Zelle hinein- und aus ihr herausfließen.

Das vegetative Nervensystem und das tierische Nervensystem. Ihre Unterschiede.

Vegetatives Nervensystem.
Jedes Neuron hat eine feste, unbewegliche, 3-dimensionale Haltewand.
Die Kommunikation und Übertragung von Neurotransmittern zwischen den einzelnen Neuronen erfolgt durch die vielen Löcher und Röhren in den Wänden dieser Neuronen, die die Verschmelzung verschiedener Substanzen ermöglichen.
Die funktionelle Koordination zwischen den einzelnen Neuronen erfolgt über diese Röhren.

Tierisches Nervensystem.
Jedes Neuron hat flexible und doch starre Muskeln, die sich bewegen. Jedes Neuron ist physisch.
Die Kommunikation und Übertragung von Neurotransmittern zwischen den einzelnen Neuronen erfolgt durch die Schaffung von Bahnen für die Fusion verschiedener Substanzen unter Verwendung der Muskeltätigkeit dieser Neuronen.
Die funktionelle Koordination zwischen den einzelnen Neuronen erfolgt durch diese Muskeltätigkeit und interzelluläre Verbindungen.

---
vegetatives Nervensystem. Seine Realisierung durch den Einsatz von Computer-Multiprozessen.
Jeder Prozess. Es ist jede Zelle im Pflanzenkörper. Jede Zelle im Pflanzenkörper funktioniert wie ein Neuron.
Neurotransmitter in jeder Zelle in der Pflanze. Sie fließen entlang der Bewegung der Flüssigkeitszirkulation zwischen den Zellen des Pflanzenkörpers über Kanäle, die sich in den Haltewänden jeder Zelle des Pflanzenkörpers öffnen.
Sie sind vergleichbar mit einem Postzustellungssystem. Die Neurotransmitter sind die Post. Die zirkulierenden Flüssigkeiten sind die Postfahrzeuge und die logistischen Straßen, auf denen sie sich bewegen.
Die Stoffe, die durch diese Leitungen fließen und übertragen werden. Dass sie Lösungen sind.
Wasser als Lösungsmittel. Nährstoffe und verschiedene Hormone als gelöste Stoffe.

Sie müssen gleichzeitig zur Erkenntnis führen, dass es sich um Folgendes handelt.
Das Informationsübertragungssystem über Blut und Körperflüssigkeiten bei Tieren. Die Konstruktion eines solchen Systems durch Computersimulation.

Referenzen.
Stefano Mancuso e Alessandra Viola, VERDE BRILLANTE : Sensibilità e intelligenza del mondo vegetale, Giunti Editore S.p.A.,Firenze-Milano, 2013
(Übersetzt von Koji Kubo, Plants have „intelligence“ - Life systems thinking with 20 senses, NHK Publishing, 2015)

Zusätzlicher Inhalt. Ende Februar 2025. Yin- und Yang-Theorie in der Orientalischen Medizin. Der Inhalt des Yin-Gedankens entspricht den Kräften der Erhaltung und Anziehung. Der Yang-Gedankeninhalt entspricht der Energie und der Abstoßung. Eine umfassende Zusammenfassung ihrer Beziehung.

In der orientalischen Medizin. Dass die funktionelle Differenzierung des Körpers des Lebewesens wie folgt betrachtet wird.

Das Zentrum der Lebenskraft des Lebewesens. Das Zentrum der vitalen Aktivität des Lebewesens. Das Zentrum oder die Mitte selbst im Lebewesen.
Dass es dem Lebewesen angeboren und wesentlich ist.
Dass es im Chinesischen wie folgt genannt wird. Die Niere.

Die Abteilung, die die für die lebenswichtige Aktivität notwendige Energie zum Zentrum eines solchen Lebewesens bringt.
Sie ist mehr erworben und parakrin für das Lebewesen.
Sie wird im Chinesischen wie folgt genannt. Kachel.

Das ist die zentrale Abteilung des Lebewesens. Die Abteilungen, die Energie in das Zentrum des Lebewesens bringen.
Dass sie die Funktion haben, die verschiedenen Ressourcen zu speichern und zu bewahren, die für energiebasierte Aktivitäten notwendig sind.
Sie haben einen Ort, an dem sie diese Energie ansammeln und speichern.
Diese Eigenschaften werden im Chinesischen als Yin bezeichnet. Ernährung.
Dass eine solche Natur auf der Kraft der Erhaltung beruht. Dass die Idee des Yin positiv mit der Ausübung der Kraft der Erhaltung korreliert ist.

Auf der anderen Seite.
Die Abteilung, die die im Zentrum des Lebewesens gespeicherte Energie ausdehnt und an den ganzen Körper abgibt.
Die Abteilung, die die im Zentrum des Lebewesens gespeicherte Energie auf die Außenwelt außerhalb des Körpers des Lebewesens ausdehnt und abgibt.
Sie wird im Chinesischen wie folgt bezeichnet. Die Leber.
Diese Abteilungen müssen einen Ort haben, um Energie auszustrahlen und zu dynamisieren.

Eine solche Natur wird im Chinesischen Yang genannt.
Dass solche Qualitäten auf Energetik beruhen. Dass die Idee des Yang positiv mit der Ausübung von Energie korreliert ist.

Das Element der Bewegung der Energieausübung, das sich in der Lebensaktivität von Lebewesen manifestiert.
Dass es im Chinesischen als Qi bezeichnet wird.

Die beiden folgenden werden im Chinesischen wie folgt bezeichnet. Lunge.

(1)
Der Bereich der vom Lebewesen selbst ausgeübten Energie, die von seinem eigenen Zentrum ausgeht und sich durch seine vitalen Aktivitäten ausbreitet.
Die Abteilung, die den Bereich der Ausübung dieser Energie auf das Innere des eigenen Körpers des Lebewesens beschränkt. Ein solcher Ort.
Mit anderen Worten.
Der Bereich des Qi, den das Lebewesen selbst ausstrahlt und von seinem eigenen Zentrum aus durch seine lebenswichtige Aktivität ausdehnt.
Die Abteilung, die den Bereich dieses Chi innerhalb des eigenen Körpers des Lebewesens eingrenzt. Ein solcher Ort.

(2)
Der Teil des Lebewesens, der als Filter fungiert, um das Eindringen oder Einströmen schädlicher Energie von anderen Objekten in der Außenwelt zu begrenzen, die der eigenen Lebensaktivität des Lebewesens abträglich ist. Ein solcher Ort.
Mit anderen Worten.
Ein Bereich, der als Filter wirkt, um das Eindringen oder Einströmen von Außenluft zu begrenzen, die für die eigene Lebenstätigkeit des Lebewesens schädlich ist. Ein solcher Ort.

Diese beiden werden im Chinesischen wie folgt bezeichnet. Lunge.

Das Element der Bewegung der Energieausübung, das sich in der Lebensaktivität des Lebewesens manifestiert. Qi.
Das Qi im Inneren des Körpers eines Lebewesens. Es wird im Chinesischen wie folgt bezeichnet. Erd-Qi.
Es ist die schwere Luft.
Die Funktion, das Qi im Körper eines Lebewesens einzuschließen. Es wird im Chinesischen wie folgt bezeichnet. Ningqi.

Das Element der Bewegung bei der Ausübung von Energie, das sich in der vitalen Aktivität eines Lebewesens manifestiert. Qi.
Das Qi, das sich außerhalb des Körpers eines Lebewesens befindet. Im Chinesischen wird es wie folgt bezeichnet. Das Wetter. Das Qi des Himmels.
Es ist die leichte Luft.
Es wird im Chinesischen auch Qing-Qi genannt.
Es ist die Quelle des Sauerstoffs.
Dieser Sauerstoff bewirkt die Verbrennung von Lebewesen.
Es ist die Möglichkeit für das Lebewesen, sich zu bewegen und Energie zu nutzen.
Er sorgt für die körperliche Bewegung der Lebewesen.
Er ist die Quelle des Qi für das Lebewesen. Im Chinesischen wird es auch Vigor genannt. Wahres Qi.

Die zentrale Kommandozentrale, von der aus das Lebewesen seine eigenen vitalen Aktivitäten steuert.
Die zentrale Kommandozentrale, durch die ein Lebewesen seine eigenen Selbsterhaltungstätigkeiten steuert.
Im Chinesischen wird sie wie folgt bezeichnet. Geist.

Eine solche zentrale Kommandozentrale hat zwei Abteilungen, eine für den Körper und die andere für die Außenseite des Körpers.
Die Abteilung für den Körper. Beispiel. Die zentrale Kommandozentrale, die den Blutkreislauf im Körper steuert. Das Herz.
Die Abteilungen für die Außenseite des Körpers. Beispiel. Die zentrale Kommandozentrale, die die äußere Aktion des Körpers und

die Rückkopplung zu ihm steuert. Geistig. Der Gedanke.

Eine Abteilung im eigenen Körper des Lebewesens, die in Reaktion auf eine solche zentrale Kommandozentrale verschiedene Kontrollen durchführt.
Sie soll an einem Ort nahe der Oberfläche des eigenen Körpers eingerichtet werden.
Die Abteilung, die die Befehlskette dieser verschiedenen Kontrollen überwacht.
Sie wird auf Chinesisch wie folgt bezeichnet. Leber.

Die zentrale Kommandozentrale oder Feldkommandozentrale, in der das Lebewesen seine eigenen vitalen Aktivitäten kontrolliert.
Auf Chinesisch: Herz oder Leber. Die Funktion eines solchen Zentrums und Feldes sollte Folgendes beinhalten.

Die positiven Elemente für die lebenswichtigen Aktivitäten des Lebewesens in den Körper zu ziehen und aufzunehmen.
Es ist die Aktivität der Oberfläche oder der äußeren Oberfläche. Es ist die Aktivität der Sonne in der Sonne. Im Chinesischen heißt das Yang.

Es ist die Speicherung und Anhäufung der positiven Elemente im Körper für die Lebensaktivität des Lebewesens.
Die negativen Elemente der Lebenstätigkeit des Lebewesens werden ausgestoßen, verdrängt und aus dem Körper ausgeschlossen.
Es ist die Aktivität der Rückseite und des Inneren des Körpers. Es ist eine Aktivität im Schatten, wo die Sonne nicht scheint. Im Chinesischen heißt das Yin.

Die Funktion der zentralen Kommandozentrale oder Feldkommandozentrale, in der das Lebewesen seine eigenen vitalen Aktivitäten kontrolliert.
Ihr Standort ist innerhalb des Körpers des Lebewesens.
Im Chinesischen heißt es nicht Yang, sondern Yin. Yin Xin.
Im Chinesischen ist es nicht der Himmel, sondern die Erde. Erd-Geist.

Ein Stern ist für das Leben im Universum das, was die Sonne für das Leben auf der Erde ist.
Die Sonne ist für das Leben auf der Erde.
Sie sind die Energiequelle für das Universum und die Erde.
Sie sind Orte, die große Mengen an Energie in das Universum und auf die Erde abstrahlen.
Sie sind die Zentrale der Energieversorgung für die Lebewesen im Universum und auf der Erde.
Im Chinesischen werden sie wie folgt bezeichnet. Der Himmel.

Sie sind der Hauptsitz der Energieversorgung für die Lebewesen im Universum und auf der Erde.
Er ist das Wesen oder der Ort, der den Lebewesen Energie gibt.
Er ist das Wesen oder der Ort, der die Energie, die den Lebewesen gegeben wird, kontrolliert.
Im Chinesischen wird es wie folgt bezeichnet. Tianxin. Yangxin.

Yin und Yang Philosophie in China. Eine Liste von ihnen. Ihre Probleme.

= = = =
Yang. Materie im Allgemeinen.
Yin. Materie im Allgemeinen.

Oberes Wesen. Der Himmel sein.
Das Untere sein. Das Sein der Erde.
(Probleme)
Die Idee muss in der traditionellen Theorie der himmlischen Bewegung verankert bleiben.
Wenn man sich auf die geozentrische Theorie stützt. Für Objekte und Lebewesen, die auf dem Yin-Gedanken beruhen, wird ihre Position umso höher, je näher sie dem Mittelpunkt der Erde sind.

Äußerlich zu sein. An der Oberfläche zu sein.
Innen sein. Die Kehrseite sein.

Schnell sein. Sich bewegen. Sich bewegen.
Langsam zu sein. Unbeweglich oder leicht zu sein. Still zu sein.

Leicht zu sein. Geringe Dichte.
Schwer. Hohe Dichte.

Hohe Temperatur.
Niedrige Temperatur.
(Probleme)
Die Idee muss in der traditionellen Theorie der Himmelsbewegung verankert bleiben.
Wenn man von der geozentrischen Theorie ausgeht. Je näher am Zentrum eines Sterns oder der Erde, desto höher die Temperatur und desto höher der Energiezustand.

Hell.
Dunkel zu sein.
(Probleme)
Dass die Idee immer noch auf der traditionellen Theorie der Himmelsbewegung beruht.
Wenn sie auf der geozentrischen Theorie basiert. Je näher am Zentrum eines Sterns oder der Erde, desto heißer und heller ist er.

Ein helles Gebilde. Wenn es sehr groß ist. Das Zentrum eines Sterns. Wenn es sehr klein ist. Photoelektronen, die vom Himmel auf die Erde fallen.
Schwache Gebilde. Ein kleiner Stern oder ein kleines Objekt. Die Oberfläche der Erde. Lebende Dinge im Allgemeinen.

= = = =
Yang. Anwendung auf lebende Dinge im Allgemeinen.

Yin. Anwendung auf Lebewesen im Allgemeinen.

Verbrennen.
Ernähren. Bewahren.

An der Körperoberfläche.
Im Inneren des Körpers.

Abgabe von Energie an die Außenseite des Körpers.
Ausübung von Energie in den Körper hinein.

Kommandoabschnitt im Feld. Anwendung.
Kommandozentrale in der Mitte. Kern.

Hinterer Teil.
Ventraler Teil.

Ausführung der Tätigkeit. Erlangung einer Antwort. Reagieren.
Beendigung oder Einstellung der Tätigkeit. Unterlassen, eine Antwort zu erhalten. Nicht ansprechbar sein. Schlafen.

Unruhig werden.
Beruhigt sein.

Die Yin-Yang-Philosophie in China. Eine Zusammenfassung.

Jedes Phänomen oder Ereignis hat zwei gegensätzliche Komponenten, Yin und Yang, die es hervorbringen.
In einer einzigen Einheit gibt es immer zwei gegensätzliche Komponenten, Yin und Yang.
Solche Ideen bilden die Grundlage der Dialektik.

= = = =
Yang. Ein allgemeines Gesetz.
Es bedeutet, sich aufzulösen. Es soll die Dichte verringern. Es übt eine Kraft aus, die sich voneinander trennt. Es übt eine Kraft aus, die sich gegenseitig durchtrennt.
Letztendlich. Sie übt eine Abstoßung aus. Es ist eine Bewegung mit Energie.

Yin. Allgemeines Gesetz.
Es soll zusammenhalten. Es soll die Dichte erhöhen. Es soll die Kraft der gegenseitigen Anziehung wirken. Es geht darum, die Kraft der gegenseitigen Anziehung zu wirken.
Letztendlich. Es geht darum, die Kraft der Anziehung zu nutzen. Es geht darum, mit konservativen Kräften zu arbeiten.

Referenzen
Sento Shoshiro, Orientalische Standardmedizin, Kanehara Shuppan, 2006.03

Weitere Einzelheiten. Erstmals veröffentlicht Ende April 2025. Einzelne Lebewesen mit Fähigkeiten zur Ressourcenbeschaffung. Auf Multi-Processing-Simulation seiner physikalischen Bewegung.

Im neuen Quellcode.
Das biologische Individuum muss mit den folgenden Funktionen ausgestattet sein
Bewegung und Kollision als Materie. Erwerb von Ressourcen. Verwaltung von Ressourcen. Rückmeldung über die Zunahme oder Abnahme von Ressourcen. Warten auf diese Rückmeldung. Anhäufung von Ressourcen. Verbrauch von Ressourcen.

Typ Nr. 1
Quellcode _9_1

Zusätzlicher Inhalt, erstmals veröffentlicht Anfang Juni 2025. Die Verlogenheit von Frauen gegenüber Männern und die grundsätzliche sexuelle Dominanz von Frauen gegenüber Männern. Das ständige Auftreten von sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch durch Frauen gegenüber Männern.

Das Auftreten von Bettelei durch Frauen gegenüber Männern und die grundlegende sexuelle Dominanz von Frauen gegenüber Männern.

Weibliche Menstruation.
Sie besteht aus Folgendem.
Die periodische Reinigung des Raums der weiblichen Fortpflanzungseinrichtungen.
Der Zeitpunkt der Reinigung ist nur dem weiblichen Besitzer der Fortpflanzungseinrichtungen bekannt.
Der Zeitpunkt der Reinigung ist dem männlichen Entleiher der Fortpflanzungseinrichtungen nicht bekannt.
Der männliche Entleiher der Fortpflanzungsgeräte hat keine Möglichkeit, selbst festzustellen, ob der Raum der Fortpflanzungsgeräte der Frau ordnungsgemäß gereinigt ist, da es ihm unmöglich ist, visuell oder durch Berührung zu prüfen, ob der Raum der Fortpflanzungsgeräte ordnungsgemäß gereinigt ist.
Die Männchen haben keine zuverlässigen Informationen, um festzustellen, ob die Fortpflanzungseinrichtungen sauber sind oder nicht.
Die Männchen haben keine andere Wahl, als sich an den Weibchen zu orientieren, wenn es darum geht, zu beurteilen, ob die Fortpflanzungsanlage sauber ist.
Wenn sich im Fortpflanzungssystem Sperma von einem früheren Männchen befindet, kann das neue Männchen nicht feststellen, ob das Fortpflanzungssystem sauber ist oder nicht. In einem solchen Fall bleibt dem neuen Mann nichts anderes übrig, als sich ausschließlich auf die Unschuldsbeteuerung der Frau zu verlassen.
Dies beinhaltet eine inhärente sexuelle Ungleichheit und eine grundlegende weibliche Dominanz im Besitz von Informationen über den Zustand der Fortpflanzungseinrichtungen.
Dies ist die Ursache für die folgenden Ereignisse. Weibliche Belästigung von neuen Männchen. Weibchen täuschen absichtlich neue Männchen und zwingen sie, das Kind eines anderen Männchens aufzuziehen.
Dabei steht es ihr frei, solche egoistischen Handlungen nach Belieben auszuüben. Weibchen haben beim primären Fortpflanzungsakt einen überwältigenden Vorteil gegenüber Männchen.

Bei den DNA-Tests des ungeborenen Kindes. Es ist sehr wahrscheinlich, dass Frauen mit Ärzten zusammenarbeiten, die aussagen und die Daten fälschen.
Um ein solches Problem der Verlogenheit zu vermeiden.
Die Männer müssen auf der Jungfräulichkeit der anderen Frau bestehen. Der Mann muss darauf bedacht sein, dass die weibliche Partnerin ihre reproduktiven Möglichkeiten nicht nutzt.
Die Männer müssen extrem nervös sein, ob es zu einer Vergewaltigung der anderen Frau kommt oder nicht. Dazu gehört auch, dass sie den Akt der Vergewaltigung im Allgemeinen weiterhin gesellschaftlich verurteilen.
Vor allem Männer sollen extrem nervös sein, ob die andere Frau, die noch Jungfrau war, vergewaltigt wird oder nicht. Die gesellschaftliche Verurteilung der Vergewaltigung von jungen Frauen, die eher noch Jungfrauen sind, sollte daher unvermindert fortgesetzt werden.
Die Verurteilung der Vergewaltigung weiblicher Personen durch männliche Personen. Dies geschieht nicht unbedingt aus spirituellem Mitgefühl für die Frauen. Vielmehr beruht sie auf dem starken Wunsch, die Belästigung von Frauen zu verhindern.

Sie sind mit den folgenden vergleichbar.
In einem Hotel, das einem Eigentümer gehört.
Dass die Wohnräume des Hotels regelmäßig gereinigt werden.
Nur der Eigentümer der Hoteleinrichtung weiß, wann diese Reinigung stattfinden wird.
Die Nutzer der Hoteleinrichtung haben keine Möglichkeit, den Zeitpunkt der Reinigung selbst zu bestimmen.
Allerdings.
Der Nutzer eines Hotelzimmers kann selbst wissen, ob der Raum des Hotelzimmers ordnungsgemäß gereinigt ist oder nicht, indem er das Innere des Hotelzimmers mit seinen eigenen Augen und durch Berührung überprüft.

Das ständige Vorkommen von sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch durch Frauen gegenüber Männern.

--
Beim Geschlechtsverkehr.
Sexuelle Handlungen, bei denen die Frau den Mann zwingt, Bewegungen auszuführen, wie z. B. mit den männlichen Genitalien zu stoßen oder ihre eigenen Geschlechtsorgane zu streicheln, während sie selbst sich nicht bewegt und keine Arbeit verrichtet.
Sexuelle Handlungen, bei denen die Frau den Mann zwingt, in der einen oder anderen Weise zu arbeiten, d. h. sich zu bewegen und zu arbeiten. Geschlechtsverkehr, bei dem die Frau den Mann einseitig dazu zwingt, den Dienst der Bewegung, der Arbeit oder des Werkes zu verrichten.
Sexuelle Handlungen, bei denen die Frau den Mann dazu zwingt, Kolbenbewegungen mit den männlichen Genitalien auszuführen und ihre eigenen Sexualorgane zu streicheln, und die nur darauf ausgerichtet sind, sich selbst sexuell gut zu fühlen.
Sexuelle Handlungen, bei denen eine Frau einen körperlich erschöpften und ausgelaugten Mann dazu zwingt, weitere Kolbenbewegungen mit den männlichen Genitalien auszuführen oder ihre eigenen Geschlechtsorgane zu streicheln.
Der Akt, bei dem ein Mann, der sexuell erschöpft ist und an Erektionsstörungen leidet, gezwungen wird, weiterhin eine zusätzliche Erektion des männlichen Organs zu verlangen.
Wenn eine Frau nicht in der Lage ist, einen sexuellen Höhepunkt zu erreichen. Der Akt, den anderen Mann als schlechten Darsteller zu behandeln und ihn ständig herabzusetzen.
Eine Frau fordert einen Mann gewaltsam auf, ihren sexuellen Höhepunkt zu synchronisieren. Wenn es dem Mann nicht gelingt, den sexuellen Höhepunkt zu synchronisieren, beschämt ihn die Frau, indem sie ihn als vorzeitigen oder späten Ejakulator behandelt.
Ein Mann, der frei und unabhängig sein will, wird in sein eigenes Gefängnis gesperrt und in eine hinderliche Lebenssituation gezwungen. Auf diese Weise wird eine tyrannische Kontrolle über den Mann ausgeübt.
Beispiel. In einer von Frauen beherrschten Gesellschaft. Lebenslange mentale Tyrannei der Mutter über ihren Sohn.
Dass Frauen gnadenlos alle neuartigen Ideen, die von Männern vorgeschlagen werden, als beispiellos, gefährlich und seltsam abtun.
Dass Frauen stattdessen Männer dazu zwingen, sich an sichere, aber vorherrschende Linien zu halten.

--
Bei den verschiedenen Aufgaben des täglichen Lebens.
Frauen, die ihre Männer täglich aus dem Haus werfen, um harte Arbeit zu verrichten. Auf der anderen Seite. Sie selbst wird weiterhin nur die Aufgaben ausführen, die für sie sicher, leicht und bequem sind.
Andererseits soll die Frau den Mann täglich in eine harte Arbeitsumgebung treten und treiben. Auf der anderen Seite. Sie selbst wird weiterhin bequem in ihrem sicheren, einfachen und komfortablen Zuhause leben.

--
Bei den verschiedenen Aufgaben in den Unternehmen, in denen Frauen den Arbeitsplatz betreten haben.
Sie soll die Männer in die raue Feldabteilung hinauswerfen. Auf der anderen Seite. Sie selbst wird weiterhin bequem in einer sicheren, einfachen und komfortablen zentralen Abteilung arbeiten.

--
Das Servieren von Essen durch Frauen an Männer, die müde nach Hause kommen.
Das ist im Grunde wie das Füttern eines randalierenden Pferdes durch den Pferdebesitzer.
Sie unterscheidet sich im Wesentlichen nicht von der Fütterung von Nutz- oder Haustieren.

Zusätzlicher Inhalt, erstmals veröffentlicht Anfang Juni 2025. Psychische Merkmale von schizophrenen Patienten.

Sie sind intensive, gasförmige und energiegeladene Denker. Sie sind intensiv männlich. Die Gründe, warum sie gesellschaftlich verabscheut werden.

Geistige Eigenheiten von schizophrenen Patienten wie mir.
Dazu gehören die folgenden.

Ein größeres Bedürfnis nach Privatsphäre als normale Menschen.
Sie wollen, dass ihre Privatsphäre größer ist als die von normalen Menschen.
Sie reagieren viel empfindlicher und sensibler auf das Eindringen in die Privatsphäre als normale Menschen.
Daraus folgt.
Infolgedessen neigen sie eher dazu, sich einzubilden: "Ich werde beobachtet."
Infolgedessen neigen sie eher zu dem Wahn: "Ich werde von den Menschen um mich herum verfolgt."
Daraus folgt.
Er baut eine dicke Mauer zwischen sich und seiner Umgebung auf.
Er zieht sich weiterhin in die dicke Schale zurück, die er für sich selbst gebaut hat.

In seinen Beziehungen zu anderen.
Der Grad der Selbstbeschränkung in seinem Privatleben ist viel höher als bei einem Durchschnittsmenschen.
Der Grad, in dem er sich weiterhin mit sich selbst auseinandersetzt, ist viel höher als bei einer durchschnittlichen Person.
Mit anderen Worten.
Der Grad, in dem man nicht auf die Anwesenheit anderer

angewiesen ist, ist viel höher als beim Durchschnittsmenschen.
Der Grad der Unabhängigkeit und Einsamkeit im Verhalten ist viel höher als bei der Durchschnittsperson.
Viel stärker von der Gruppe isoliertes Verhalten als der Durchschnittsmensch.

Ein viel höheres Maß an Originalität und Störung von Präzedenzfällen im Verhalten als der Durchschnittsmensch.
Ein viel höheres Maß an neuen Entdeckungen und Erfindungen im Verhalten als der Durchschnittsmensch.

Letztlich.
Der Grad, in dem sie mit einer gasförmigen Denkweise arbeiten, ist viel höher als bei der Durchschnittsperson.
Der Grad, in dem man von energetischem Denken angetrieben wird, ist viel höher als bei der Durchschnittsperson.
Der Grad, in dem man männlich im Geiste ist, ist viel höher als der des Durchschnittsmenschen.

Er steht in Konflikt mit dem flüssigen oder konservativen Denken des Lebewesens im Allgemeinen.
Die Folgen. Der schizophrene Patient ist für die allgemeine biologische Gemeinschaft ein Gräuel.
Als eine Unterklasse. Der schizophrene Patient ist ein Gräuel für die menschliche Gesellschaft.

Er widerspricht dem flüssigen und konservativen Denken bei Frauen.
Die Folgen. Der schizophrene Patient ist den Frauen ein Gräuel.

Tabelle_1

	Artikel	Beschreibung.
1	Gesundheit	Widerstandsfähigkeit gegen den Tod. Anfälligkeit für Krankheiten. Leicht zu gebären. Leicht aufzuwachsen. Leichtigkeit des Lebens.
2	Bequemlichkeit	Das Leben sollte nicht unangenehm sein. (Bequemlichkeit des Lebens.) Transport, Kommunikation und Märkte sind gut entwickelt. Wir können leicht Funktionen miteinander austauschen.
3	Sicherheit	Die Sicherheit ist gut. Niedrige Kriminalitätsrate. Keine Gefahr. Ein sicheres Leben führen zu können.
4	Spielraum	Die Möglichkeit, mehr Freiraum im Leben zu haben. Inhalte, die nicht direkt mit der Bequemlichkeit des Lebens zu tun haben. Ihr Wachstum und ihre Entwicklung. Dass sie vom Leben akzeptiert wird.

Beispiel.
Unterhaltung. Spiele.
Kunst.

Zurück zur ersten Seite.

Tabelle_2.

	Artikel	Beschreibung.	konkretes Beispiel
1	Installieren und Gewähren	Die Fähigkeit, Funktionen zu verinnerlichen, zu haben und zu fahren.	Rote Blutkörperchen verkapseln Sauerstoff. Sauerstoff ist eine funktionale Substanz.
2	Transport und Kommunikation	Die Funktion, die funktionelle Substanz zu transportieren. Die Funktion, die funktionelle Substanz in Umlauf zu bringen.	Der Stoff, auf dem die Funktion ruht. Beispiel. Rote Blutkörperchen, die Sauerstoff enthalten. Was für den Transport benötigt wird. (1) Der Motor oder die treibende Kraft, die die Position einer Funktion antreibt. (2) Das Herz. (2) Es bewegt das Blut. Sauerstoff. Es liefert Treibstoff. Synaptische Aktivität in Neuronen. Es steuert die

			Produktion von Informationen. (2) Die Bahnen, durch die die Funktion verläuft. (Beispiel. Rote Blutkörperchen, die Sauerstoff transportieren. Die Blutgefäße, durch die sie fließen.)
3	Sammlung von Ladung	Die Fähigkeit, Funktionsstoffe von außen zu sammeln.	In der Lunge wird Sauerstoff gesammelt. Der Mund, der Magen und der Darm sammeln Nährstoffe und Wasser. Das Gehirn ist für das Informationsverhalten zuständig. Es ist notwendig, Funktionsstoffe aus der äußeren Umgebung zu erhalten.
4	Speicherung	Die Fähigkeit, Funktionsstoffe zu speichern.	In der Leber werden die gesammelten Nährstoffe gespeichert und in der Leber aufbewahrt.
5	Verarbeitung und Modifikation	Eine Funktion zur Verarbeitung oder	Verschiedene Enzyme im Körper. Sie

		Veränderung einer funktionellen Substanz. Die Fähigkeit, neue Funktionen zu erzeugen.	verändern die ursprüngliche Funktionssubstanz chemisch. Enzyme bauen sie zu einer anderen, neuen Funktion um.
6	Reststoffentsorgung	Die Fähigkeit, die Rückstände zu verarbeiten, nachdem die Funktion verbraucht ist. (Beispiel: Die Fähigkeit, extern zu entsorgen. Die Fähigkeit, zu recyceln.)	In den Venen wird unerwünschtes Kohlendioxid aufgefangen. Die Nieren recyceln Wasser, nachdem es verbraucht wurde. Das Rektum entlässt Fäkalien nach außen, nachdem alle Nährstoffe verbraucht wurden.
7	Abwehr und Konservierung	Externe Faktoren, die die Funktion beeinträchtigen. (z. B. äußere Feinde, Schocks usw.) Die Fähigkeit, den Organismus vor ihnen zu schützen.	Der Schädel schützt das Gehirn vor Stößen. Die Rippen schützen die Organe vor Druck. Die Gliedmaßen schützen den Körper vor äußeren Angriffen.

Zurück zur ersten Seite.

Tabelle_3.

	Artikel	konkretes Beispiel
1	Installieren und Gewähren	Computerherstellung. Sie verleiht Halbleitern die Fähigkeit, Informationen zu verarbeiten. Herstellung von Kochgeschirr. Sie gibt einer Masse aus Eisen die Funktion der Nahrungszubereitung.
2	Transport und Kommunikation	Transportwesen, einschließlich Lastkraftwagen und Eisenbahnen. Die Rundfunk- und Kommunikationsindustrie, die Informationen über Radiowellen überträgt und über weite Gebiete verbreitet.
3	Sammeln von Fracht	Ein Landwirt, der Orangen erntet. Eine Sammelstelle einer landwirtschaftlichen Genossenschaft. Sie sammelt und verarbeitet die Orangen, die die Landwirte an einem Ort abholen. Die Ölbohrindustrie. Sie nimmt und sammelt Öl.
4	Lagerung	Lagerhaltung. Sie lagert die von ihr hergestellten Produkte. Bankwesen.

			Es handelt mit Einlagen und Ersparnissen.
5	Modifiziert oder verändert		Petrochemische Industrie. Sie verwandelt Öl in Kunststoff.
6	Rückstandsentsorgung		Kommunale Mülldeponie.
7	Verteidigung und Konservierung		Sicherheitsindustrie. Sie sorgt für die Sicherheit der Häuser und Schulen der Menschen. Textilindustrie. Sie stellt Kleidung her, die den menschlichen Körper vor Kälte schützt.
8	Börse und Markt		Der Einzelhandel. Er verwendet Tauschmarken und Geld, um die Benutzer mit Produkten zu versorgen.

Zurück zur ersten Seite.

Tabelle_4

	Artikel	konkretes Beispiel	Bewertungskriterien	Notwendige (und für die Umweltanpassung nützliche) Gründe
1	Die Informationen, die verarbeitet werden können. Ihre	Die maximale Aufzeichnungskapazität der unterstützten externen	Je mehr davon, desto besser.	Je mehr Informationen ein Benutzer speichern kann, desto einfacher ist

	Menge und Vielfalt. Die Menge der verarbeiteten Informationen	Medien. (Verfügbarkeit des Datenkomprimierungsmodus, Kompatibilität der Aufzeichnung mit Satelliten- und Internetübertragungen sowie mit terrestrischen Übertragungen.		es für ihn, die Informationen zu speichern, die er benötigt, um sich an seine Umgebung anzupassen.
2	Schnelligkeit der Bedienung	Die kurze Zeit, die für das Zurückspulen externer Medien benötigt wird. (400x schneller.)	Je schneller es ist, desto besser.	Der Benutzer spart Zeit. Der Benutzer kann sie für andere lebensnotwendige Aktivitäten nutzen.
3	Die Feinheit der Informationen, die wir verarbeiten können	Je feiner die Bildqualität, die aufgenommen werden kann (Unterstützung für 8K-Bilder.	Je feiner sie ist, desto besser.	Je feiner die Informationen sind, die gespeichert werden können, desto einfacher ist es für den Benutzer, die Details der Informationen zu erfassen, die er zum Leben braucht.
4	Kleinheit und	Unterstützte	Je kleiner	Die

	Leichtigkeit	externe Medien. Sein Gewicht. Seine Größe. Seine Tragbarkeit.	und leichter es ist, desto besser.	Reichweite, die der Benutzer mitnehmen kann. Er vergrößert sich. Je mehr Verwendungszwecke der Benutzer nutzen kann. Er erweitert sich. Je mehr Situationen der Benutzer im Leben nutzen kann. Sie nimmt zu.
5	Betriebsgenauigkeit und Fehlerfreiheit	Eine Funktion, die die eingebaute Uhr des Rekorders auf das Zeitsignal der Fernsehsendung einstellt. Das heißt, die Fähigkeit, pünktlich zu sein und die Aufnahme zu starten.	Je genauer sie ist, desto besser.	Je genauer sie ist, desto weniger Informationen entgehen dem Nutzer, die er zum Leben braucht.
6	Leichte Bedienbarkeit Einfach zu bedienen. Leichte Bedienbarkeit	Bei der Reservierung einer Sendung erspart diese Funktion die	Je einfacher sie ist, desto besser.	Je einfacher sie zu bedienen ist, desto eher kann man die Funktionen

	Ich finde die gewünschte Funktion leicht. Einfaches Auffinden der gewünschten Funktion.	separate Eingabe des Sendekanals und der Startzeit. Eine Funktion, die es ermöglicht, diese Funktionen mit nur wenigen numerischen Eingaben zu erledigen.		nutzen, die man braucht. Das hilft dem Benutzer in Situationen, in denen es um Leben und Tod geht. Es erfordert weniger psychologischen Aufwand und Stress bei der Bedienung. Es reduziert den Aufwand und die Belastung bei der Bedienung des Geräts. Es führt zu einer Verlängerung der Lebenszeit des Benutzers.
7	Betriebsverfahren Die zu verarbeitenden Informationen Ihre Kompatibilität	Gemeinsamkeit der Betriebsverfahren mit herkömmlichen Modellen. Der Grad, in dem Informationen mit unterschiedlichen	Je höher der Wert, desto besser.	Gemeinsamkeiten in den Verfahren zur Informationsverarbe Die Benutzer können dadurch Folgendes verringern Der Aufwand

		Spezifikationen und Formaten unverändert erfasst werden können.		für das Erlernen von Betriebsverfahren. Die Häufigkeit von Bedienungsfehlern. Je mehr Arten von Informationen verwendet werden können. Die Benutzer haben Zugang zu einer größeren Vielfalt an Informationen.
8	Die Reinheit der verarbeiteten Informationen. Sicherstellen, dass.	Informationen, die für den ursprünglichen Inhalt des Sendeprogramms nicht relevant sind. Informationen mit unnötigem Inhalt. Beispiel. Werbespots. Die Möglichkeit, sie automatisch herauszuschneiden.	Je mehr davon, desto besser.	Die Nutzer können ihre Aufmerksamkeit nur auf die Informationen richten, die für sie überlebenswichtig sind.
9	Operative Sicherheit.	Manipulation des Geräts	Je sicherer sie ist, desto	Es verhindert folgende

Betriebliche Sicherheit. Sichern Sie sie.

durch besser. Außenstehende, z. B. durch Kinder. Die Möglichkeit, dies zu verhindern. (Kindersicherungen.)

Fehlfunktionen, die durch externe Eindringlinge verursacht werden. Ihr Auftreten.

Zurück zum Anfang.

Source code _1

```
# coding: UTF-8

import multiprocessing
from multiprocessing import Process, Queue, Pipe
import os
import time
import random



env_value_input = 300
env_value_output = 0
cell_name_array_input = ['input_01']
cell_name_array_output = ['output_01']
cell_name_array_neuron_middle = ['neuron_01']
cell_type_num_array_neuron_middle = [1]
sleep_time_length_input = 3
sleep_time_length_neuron_middle = 5
sleep_time_length_input_sum = 30
spike_threshold_neuron_middle = 100
output_value_neuron_middle = 100
input_for_sum_num_length = 100
spike_num_percent = 0
spike_threshold_learning_variable = 1.4
sleep_time_length_neuron_middle_learning_variable = 1.4
input_low_threshold = 50
input_high_threshold = 200
input_amp_variable = 1.5


event_array = []
for sub_num_a in range(2):
    event_temp = multiprocessing.Event()
    event_array.append(event_temp)
```

```
q_value_array_input = []
for value_num_i in range(1):
    q_temp = Queue()
    q_value_array_input.append(q_temp)

q_value_array_neuron_output = []
for value_num_i in range(1):
    q_temp = Queue()
    q_value_array_neuron_output.append(q_temp)

q_value_array_interval = []
for value_num_i in range(2):
    q_temp = Queue()
    q_value_array_interval.append(q_temp)




def subprocess_timer(sleep_time_length, event):
    sleep_time_length_changed = sleep_time_length
    count = 0
    event.set()  # 発火すること。Ignite. Зажигание. 点燃。
    while True:
        event.clear()  # 発火しないこと。Do not ignite. He
        time.sleep(sleep_time_length_changed)
        event.set()  # 発火すること。Ignite.  Зажигание. 点


def subprocess_timer_using_queue(sleep_time_length, even
    sleep_time_length_changed = sleep_time_length
    q_len_now = 0
    count = 0
    event.set()  # 発火すること。Ignite. Зажигание. 点燃。
    while True:
        #print("sleep_time_length now=" + str(sleep_time
        event.clear()  # 発火しないこと。Do not ignite. He
        time.sleep(sleep_time_length_changed)
        event.set()  # 発火すること。Ignite. Зажигание. 点
        if(q.empty() == False):
```

```
                q_len_now = q.qsize()
                for q_num_i in range(q_len_now):
                    sleep_time_length_changed = float(q.
                print("event sleep_time_length_changed="

def cell_input(name,env_value,q_output_array,sleep_time_
    value_array = ['','']
    low_amp_times_num = 1
    high_amp_times_num = -1

    q_input_get_array = []
    while True:
        time.sleep(sleep_time_length)

        for q_output_array_i in range(len(q_output_array
            if(env_value < input_low_threshold):
                print("env_value is too low. " + str(env
                env_value = env_value * (input_amp_varia
                print("env_value_changed=" + str(env_val

                if(env_value < input_low_threshold):
                    low_amp_times_num = low_amp_times_nu
            elif(env_value > input_high_threshold):
                print("env_value is too high. " + str(en
                env_value = env_value * (input_amp_varia
                print("env_value_changed=" + str(env_val
                if(env_value > input_high_threshold):
                    high_amp_times_num = high_amp_times_
            else:
                env_value = env_value
            q_output_array[q_output_array_i].put(env_val

def cell_output(name,env_value,q_input):
```

```
    value_array = ['','']
    q_input_get_array = []
    while True:
        env_value = float(q_input.get(True))
        print("env_output=" + str(env_value))



def cell_neuron_middle(name,type_num,q_input,q_output_ar
    value_array = ['','']
    q_input_get_array = []
    input_for_sum_array = []
    q_output_value_learned = q_output_value
    sum_of_inputs_pre = 0
    sum_of_inputs_now = 0
    learned_value_for_q_output = 0
    first_flag = 0
    sleep_time_length_neuron_middle_learned = sleep_time
    while True:
        if event_array[0].is_set():  # 発火タイミングかどう

            if(q_input.empty() == False):
                q_input_len_now = q_input.qsize()
                for q_input_num_i in range(q_input_len_r
                        q_input_get_array.append(int(q_i

                print(q_input_get_array)
                q_input_sum = 0
                for q_input_array_i in range(len(q_input
                    q_input_sum = q_input_sum + q_input_

                if(q_input_sum >= spike_threshold):
                    for q_output_array_i in range(len(q_
                        q_output_array[q_output_array_i]

                input_for_sum_array.append(q_output_valu
                if(len(input_for_sum_array) > input_for_
                    input_for_sum_array.pop(0)
                q_input_get_array = []
            else:
```

```
                input_for_sum_array.append(0)
                if(len(input_for_sum_array) > input_for_
                    input_for_sum_array.pop(0)



        if event_array[1].is_set():  # 集計タイミングかどう
            print("sum_event_occred")
            sum_of_inputs_pre = sum_of_inputs_now
            sum_of_inputs_now = sum(input_for_sum_array)
            if(first_flag > 0):
                learned_value_for_q_output = (sum_of_inp
                q_output_value_learned = q_output_value_
                print("learned_value_for_q_output=" + st

                spike_threshold = spike_threshold * (len
                print("learned_spike_threshold=" + str(s
                sleep_time_length_neuron_middle_learned
                print("sleep_time_length_neuron_middle_l
                q_value_interval_array[0].put(sleep_time

            else:
                first_flag = 1



####for Windows
if __name__ == '__main__':
######


    timer_sub_0_proc = Process(target=subprocess_timer_u
    timer_sub_1_proc = Process(target=subprocess_timer,


    cell_input_proc = Process(target=cell_input, args=(c
    cell_neuron_middle_proc = Process(target=cell_neuron
    cell_output_proc = Process(target=cell_output, args=
```

```
    timer_sub_0_proc.start()
    timer_sub_1_proc.start()

    cell_input_proc.start()
    cell_neuron_middle_proc.start()
    cell_output_proc.start()
```

To return to the top page.

Source code _2

```
# coding: UTF-8

import multiprocessing
from multiprocessing import Process, Queue, Pipe
import os
import time
import random
import copy



env_value_input = 300
env_value_output = [0,0,300]
cell_name_array_input = ['input_01']
cell_name_array_output = ['output_01','output_02','outpu
cell_name_array_neuron_middle = ['neuron_01']
cell_facilitation_suppression_type_num_array_neuron_midd
cell_plasticity_type_num_array_neuron_middle = [0]
sleep_time_length_input = 1
sleep_time_length_neuron_middle = 2
sleep_time_length_input_sum = 10
spike_threshold_neuron_middle = 100
output_value_neuron_middle = 100
input_for_sum_num_length = 100
spike_num_percent = 0
```

```
spike_threshold_learning_variable = 1.1
sleep_time_length_neuron_middle_learning_variable = 1.1
input_low_threshold = 50
input_high_threshold = 200
input_amp_variable = 1.1


event_array = []
for sub_num_a in range(2):
    event_temp = multiprocessing.Event()
    event_array.append(event_temp)


cell_neuron_middle_all_num = 1
cell_intput_all_num  = 1
cell_output_all_num  = 3
cell_new_connection_target_all_num = cell_neuron_middle_


q_value_array_connection_target = []
for value_num_i in range(cell_new_connection_target_all_
    q_temp = Queue()
    q_value_array_connection_target.append(q_temp)

q_value_array_input = [q_value_array_connection_target[0
q_value_array_neuron_output = []

q_value_array_interval = []
for value_num_i in range(2): #発火。集計。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_interval.append(q_temp)


q_value_array_env_common = []
for value_num_i in range(1): #環境変数。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_env_common.append(q_temp)
```

```
def add_new_item_to_existing_list_with_all_list_with_sim
    new_list = []
    new_list = copy.copy(existing_list)
    out_num_temp = random.randint(0,(len(all_list)) - 1)
    new_list.append(all_list[out_num_temp])
    return new_list




def subprocess_timer(sleep_time_length, event):
    sleep_time_length_changed = sleep_time_length
    count = 0
    event.set()  # 発火すること。Ignite. Зажигание. 点燃。
    while True:
        event.clear()  # 発火しないこと。Do not ignite. He
        time.sleep(sleep_time_length_changed)
        event.set()  # 発火すること。Ignite.  Зажигание. 点


def subprocess_timer_using_queue(sleep_time_length, even
    sleep_time_length_changed = sleep_time_length
    q_len_now = 0
    count = 0
    event.set()  # 発火すること。Ignite. Зажигание. 点燃。
    while True:
        #print("sleep_time_length now=" + str(sleep_time
        event.clear()  # 発火しないこと。Do not ignite. He
        time.sleep(sleep_time_length_changed)
        event.set()  # 発火すること。Ignite. Зажигание. 点
        if(q.empty() == False):
                q_len_now = q.qsize()
                for q_num_i in range(q_len_now):
                    sleep_time_length_changed = float(q.
                print("event sleep_time_length_changed="
```

```
def cell_input(name,env_value_input_origin,q_output_arra
    env_value_input = env_value_input_origin
    value_array = ['','']
    low_amp_times_num = 1
    high_amp_times_num = -1

    q_input_get_array = []
    while True:
        time.sleep(sleep_time_length)
        if(q_env_received.empty() == False):
            q_input_len_now = q_env_received.qsize()
            for q_input_num_i in range(q_input_len_now):
                    env_value_input = env_value_input -
            if(env_value_input < 0):
                env_value_input = 0



        print(name + " env_value_now=" + str(env_value_i
        for q_output_array_i in range(len(q_output_array

            if(env_value_input < input_low_threshold):
                print("env_value is too low. " + str(env
                env_value_input = env_value_input * (inp
                print("env_value_changed=" + str(env_val

                if(env_value_input < input_low_threshold
                    low_amp_times_num = low_amp_times_nu
            elif(env_value_input > input_high_threshold)
                print("env_value is too high. " + str(en
                env_value_input = env_value_input * (inp
                print("env_value_changed=" + str(env_val
                if(env_value_input > input_high_threshol
                    high_amp_times_num = high_amp_times_
            else:
                env_value_input = env_value_input
            if(env_value_input > 0):
```

```
                q_output_array[q_output_array_i].put(env


def cell_output(name,env_value_output,q_input,q_env_send
    value_array = ['','']
    q_input_get_array = []
    while True:
        env_value_temp = float(q_input.get(True))
        q_env_send.put(env_value_output)
        print(name + " env_value_change_minus=" + str(en


def cell_neuron_middle(name,facilitation_suppression_typ
    value_array = ['','']
    q_input_get_array = []
    q_output_array_changed = []
    q_output_array_changed = copy.deepcopy(q_output_arra
    input_for_sum_array = []
    q_output_value_learned = q_output_value
    sum_of_inputs_pre = 0
    sum_of_inputs_now = 0
    learned_value_for_q_output = 0
    first_flag = 0
    sleep_time_length_neuron_middle_learned = sleep_time
    while True:
        if event_array[0].is_set():  # 発火タイミングかどう

            if(q_input.empty() == False):
                q_input_len_now = q_input.qsize()
                for q_input_num_i in range(q_input_len_n
                        q_input_get_array.append(int(q_i

                print(q_input_get_array)
                print("\n")
                q_input_sum = 0
                for q_input_array_i in range(len(q_input
                    q_input_sum = q_input_sum + q_input_

                if(q_input_sum >= spike_threshold):
                    if(len(q_output_array_changed) > 0):
```

```
                for q_output_array_i in range(le
                    q_output_array_changed[q_out

            print("len(q_output_array_changed)="
            q_output_array_changed = add_new_ite



        input_for_sum_array.append(q_output_valu
        if(len(input_for_sum_array) > input_for_
            input_for_sum_array.pop(0)
        q_input_get_array = []
    else:
        input_for_sum_array.append(0)
        if(len(input_for_sum_array) > input_for_
            input_for_sum_array.pop(0)




if event_array[1].is_set():  # 集計タイミングかどう
    print("sum_event_occred")
    sum_of_inputs_pre = sum_of_inputs_now
    sum_of_inputs_now = sum(input_for_sum_array)
    if(first_flag > 0):
        learned_value_for_q_output = (sum_of_inp
        q_output_value_learned = q_output_value_
        print("learned_value_for_q_output=" + st

        spike_threshold = spike_threshold * (len
        print("learned_spike_threshold=" + str(s
        sleep_time_length_neuron_middle_learned
        print("sleep_time_length_neuron_middle_l
        q_value_interval_array[0].put(sleep_time



    else:
        first_flag = 1
```

```
####for Windows
if __name__ == '__main__':
######


    timer_sub_0_proc = Process(target=subprocess_timer_u
    timer_sub_1_proc = Process(target=subprocess_timer,


    cell_input_proc = Process(target=cell_input, args=(c
    cell_neuron_middle_proc = Process(target=cell_neuron

    cell_output_1_proc = Process(target=cell_output, arg
    cell_output_2_proc = Process(target=cell_output, arg
    cell_output_3_proc = Process(target=cell_output, arg

    timer_sub_0_proc.start()
    timer_sub_1_proc.start()

    cell_input_proc.start()
    cell_neuron_middle_proc.start()
    cell_output_1_proc.start()
    cell_output_2_proc.start()
    cell_output_3_proc.start()
```

To return to the top page.

Source code _3

```
# coding: UTF-8
import multiprocessing
from multiprocessing import Process, Queue, Pipe
import os
```

```
import time
import random
import copy



env_value_input = 300
env_value_output = [300,-600,300]
cell_name_array_input = ['input_01','input_02']
cell_name_array_output = ['output_plus','output_minus']
cell_name_array_neuron_middle = ['neuron_01']
cell_name_array_pm_detect = ['pm_detect_01']
cell_name_array_io_detect = ['io_detect_inflow','io_dete
cell_name_array_send = ['send_inflow','send_outflow']
cell_facilitation_suppression_type_num_array_neuron_mido
cell_plasticity_type_num_array_neuron_middle = [0]
sleep_time_length_input = 1
sleep_time_length_neuron_middle = 2
sleep_time_length_inflow = 0.3
sleep_time_length_outflow = 0.3
sleep_time_length_input_sum = 2
sleep_time_length_result_out = 3.5
spike_threshold_neuron_middle = 100
output_value_neuron_middle = 100
input_for_sum_num_length = 10
spike_num_percent = 0
spike_threshold_learning_variable = 1.1
sleep_time_length_neuron_middle_learning_variable = 1.1
input_low_threshold = 50
input_high_threshold = 200
input_amp_variable = 1.1


event_array = []
for sub_num_a in range(4):
    event_temp = multiprocessing.Event()
    event_array.append(event_temp)


cell_neuron_middle_all_num = 1
```

```
cell_intput_all_num  = 1
cell_output_all_num  = 3
cell_new_connection_target_all_num = cell_neuron_middle_


q_value_array_connection_target = []
for value_num_i in range(cell_new_connection_target_all_
    q_temp = Queue()
    q_value_array_connection_target.append(q_temp)

q_value_array_input = [q_value_array_connection_target[0
q_value_array_neuron_output = []


q_value_array_initial = []
for value_num_i in range(2): #ダミー変数。Dummy variable.Φ
    q_temp = Queue()
    q_value_array_initial.append(q_temp)



q_value_array_interval = []
for value_num_i in range(2): #取得。集計。Acquisition. Agg
    q_temp = Queue()
    q_value_array_interval.append(q_temp)


q_value_array_env_common = []
for value_num_i in range(1): #環境変数。Environment varial
    q_temp = Queue()
    q_value_array_env_common.append(q_temp)

q_value_array_flow_in_out = []
for value_num_i in range(2): #流入。流出。Inflow. Outflow.
    q_temp = Queue()
    q_value_array_flow_in_out.append(q_temp)


q_value_array_flow_plus_minus = []
for value_num_i in range(1): #プラス。マイナス。Positives.
```

```
    q_temp = Queue()
    q_value_array_flow_plus_minus.append(q_temp)

q_value_array_facilitate_inhibit = []
for value_num_i in range(2): #プラス。マイナス。Positives.
    q_temp = Queue()
    q_value_array_facilitate_inhibit.append(q_temp)




def add_new_item_to_existing_list_with_all_list_with_sim
    new_list = []
    new_list = copy.copy(existing_list)
    out_num_temp = random.randint(0,(len(all_list)) - 1)
    new_list.append(all_list[out_num_temp])
    return new_list




def subprocess_timer(sleep_time_length, event):
    sleep_time_length_changed = sleep_time_length
    count = 0
    event.set()  # 発火すること。Ignite. Зажигание. 点燃。
    while True:
        event.clear()  # 発火しないこと。Do not ignite. He
        time.sleep(sleep_time_length_changed)
        event.set()  # 発火すること。Ignite.  Зажигание. 点


def subprocess_timer_using_queue(sleep_time_length, even
    sleep_time_length_changed = sleep_time_length
    q_len_now = 0
    count = 0
    event.set()  # 発火すること。Ignite. Зажигание. 点燃。
    while True:
        #print("sleep_time_length now=" + str(sleep_time
        event.clear()  # 発火しないこと。Do not ignite. He
        time.sleep(sleep_time_length_changed)
```

```
        event.set()  # 発火すること。Ignite. Зажигание. 点
        if(q.empty() == False):
                q_len_now = q.qsize()
                for q_num_i in range(q_len_now):
                    sleep_time_length_changed = float(q.
                print("event sleep_time_length_changed="
```

```
def resource_flow_amount_in_out_send(name,env_value_outp
    value_array = ['','']
    q_input_get_array = []
    while True:
        if event_array.is_set():
            q_env_send.put(env_value_output)
            print(name + " env_value_send=" + str(env_va
```

```
def resource_flow_amount_in_out_detection(name,env_value
    env_value_input = env_value_input_origin
    value_array = ['','']
    low_amp_times_num = 1
    high_amp_times_num = -1

    q_input_get_array = []
    while True:
        time.sleep(sleep_time_length)
        if(q_env_received.empty() == False):
            q_input_len_now = q_env_received.qsize()
            for q_input_num_i in range(q_input_len_now):
                    env_value_input = env_value_input +
```

```
        q_output_array.put(env_value_input)
        print(name +  ' ' + str(env_value_input) + '\n')
        env_value_input = 0
```

```
def resource_flow_plus_minus_detection(name,facilitation
    value_array = ['','']
    q_input_get_array = []
    q_output_array_changed = []
    q_output_array_changed = copy.deepcopy(q_output_arra
    input_for_sum_array = []
    q_output_value_learned = q_output_value
    sum_of_inputs_pre = 0
    sum_of_inputs_now = 0
    learned_value_for_q_output = 0
    first_flag = 0
    sleep_time_length_neuron_middle_learned = sleep_time
    while True:
        if event_array[0].is_set():  # 取得タイミングかどう

            print("spike_event_occred\n")
            if(q_input.empty() == False):
                q_input_len_now = q_input.qsize()
                for q_input_num_i in range(q_input_len_n
                        q_input_get_array.append(int(q_i
                print('q_input_get_array=')
                print(q_input_get_array)
                print("\n")
                q_input_sum = 0
                for q_input_array_i in range(len(q_input
                    q_input_sum = q_input_sum + q_input_

                input_for_sum_array.append(q_input_sum)
                if(len(input_for_sum_array) > input_for_
                    input_for_sum_array.pop(0)
                q_input_get_array = []
            else:
                input_for_sum_array.append(0)
                if(len(input_for_sum_array) > input_for_
                    input_for_sum_array.pop(0)
```

```
        if event_array[1].is_set():  # 集計タイミングかどう
            print("sum_event_occred\n")
            sum_of_inputs_pre = sum_of_inputs_now
            sum_of_inputs_now = sum(input_for_sum_array)
            print('input_for_sum_array=')
            print(input_for_sum_array)
            print('sum inputs now=' + str(sum_of_inputs_
            if(first_flag > 0):
                if(sum_of_inputs_now < 0):
                    #'sum_value_minus_thus_inhibit'
                    q_value_interval_array[1].put(-1)
                elif(sum_of_inputs_now > 0):
                    #'sum_value_plus_thus_facilitate'
                    q_value_interval_array[0].put(1)
                else:
                    #'sum_value_zero_thus_do_nothing'
                    sum_of_inputs_now = sum_of_inputs_no
            else:
                first_flag = 1


def resource_result_output(name,env_value_output,q_input
    value_array = ['','']
    q_input_get_array = []
    while True:
        env_value_temp = str(q_input.get(True))
        print(name + " output_value_result_end=" + str(e




####for Windows
if __name__ == '__main__':
######


    timer_sub_1_proc = Process(target=subprocess_timer,
    timer_sub_3_proc = Process(target=subprocess_timer,
```

```
timer_sub_a1_proc = Process(target=subprocess_timer,
timer_sub_b1_proc = Process(target=subprocess_timer,


resource_flow_amount_in_send_proc = Process(target=r
resource_flow_amount_out_send_proc = Process(target=


resource_flow_amount_in_detection_proc = Process(tar
resource_flow_amount_out_detection_proc = Process(ta


resource_flow_plus_minus_detection_proc = Process(ta


resource_result_output_1_proc = Process(target=resou
resource_result_output_2_proc = Process(target=resou

timer_sub_1_proc.start()
timer_sub_3_proc.start()
timer_sub_a1_proc.start()
timer_sub_b1_proc.start()

resource_flow_amount_in_send_proc.start()
resource_flow_amount_out_send_proc.start()


resource_flow_amount_in_detection_proc.start()
resource_flow_amount_out_detection_proc.start()

resource_flow_plus_minus_detection_proc.start()

resource_result_output_1_proc.start()
resource_result_output_2_proc.start()
```

To return to the top page.

Source code _4_1

```
# coding: UTF-8
import multiprocessing
from multiprocessing import Process, Queue, Pipe
import os
import time
import random
import copy
import tkinter as tk



#env_value_input = 300
env_value_input = 0
env_value_input_plus = 1
env_value_input_minus = -1
env_value_output = [300,-300,300]
env_value_resource_preservation_init = 1000
env_value_consumption = 20
env_value_preservation_amount_full = 2000
cell_name_array_io_input = ['io_input_01','io_input_
cell_name_array_pm_output = ['pm_output_plus','pm_ou
cell_name_array_neuron_input = ['nr_input_01','nr_in
cell_name_array_neuron_output = ['nr_output_01','nr_
cell_name_array_neuron_middle = ['nr_middle_01','nr_
cell_name_array_pm_detect = ['pm_detect_01']
cell_name_array_io_detect = ['io_detect_inflow','io_
cell_name_array_send = ['send_inflow','send_outflow'
cell_name_array_p_amount = ['p_amount_01']
cell_facilitation_suppression_type_num_array_neuron_
cell_thickness_plasticity_type_num_array_neuron_mido
cell_thinking_plasticity_type_num_array_neuron_middl
sleep_time_length_input = 1
sleep_time_length_neuron_middle = 2
sleep_time_length_inflow = 0.4
sleep_time_length_outflow = 0.2
sleep_time_length_input_sum = 2
sleep_time_length_result_out = 3.5
spike_threshold_neuron_middle = 100
output_value_neuron_middle = 100
#output_value_result_out = 30
```

```
input_for_sum_num_length = 10
spike_num_percent = 0
spike_threshold_learning_variable = 1.1
sleep_time_length_neuron_middle_learning_variable =
input_low_threshold = 0
input_high_threshold = 1000
input_amp_variable = 1.1


event_array = []
for sub_num_a in range(4):
    event_temp = multiprocessing.Event()
    event_array.append(event_temp)


cell_neuron_middle_all_num = 3
cell_input_all_num  = 1
cell_output_all_num  = 1
cell_new_connection_target_all_num = cell_neuron_mid
#cell_new_connection_target_all_num = cell_neuron_mi

q_value_array_neuron_middle = []
q_value_array_connection_target = []

#for value_num_i in range(cell_new_connection_target
for value_num_i in range(cell_neuron_middle_all_num)
#No.0. 中間神経細胞1の入力値。 No.1. 出力細胞1の入力値。 No
    q_temp = Queue()
#    q_value_array_connection_target.append(q_temp)
    q_value_array_neuron_middle.append(q_temp)

q_value_array_neuron_input = []
for value_num_i in range(cell_input_all_num):
    q_temp = Queue()
    q_value_array_neuron_input.append(q_temp)

q_value_array_neuron_output = []
for value_num_i in range(cell_output_all_num):
    q_temp = Queue()
    q_value_array_neuron_output.append(q_temp)
```

```
q_value_array_initial = []
for value_num_i in range(2): #発火。集計。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_initial.append(q_temp)



q_value_array_interval = []
for value_num_i in range(2): #発火。集計。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_interval.append(q_temp)


q_value_array_env_common = []
for value_num_i in range(1): #環境変数。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_env_common.append(q_temp)

q_value_array_flow_in_out = []
for value_num_i in range(2): #流入。流出。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_flow_in_out.append(q_temp)


#q_value_array_resource_preservation = []
#for value_num_i in range(1): #蓄積。
#    q_temp = Queue()
#    q_value_array_flow_in_out.append(q_temp)



q_value_array_flow_plus_minus = []
for value_num_i in range(2): #プラス。マイナス。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_flow_plus_minus.append(q_temp)

q_value_array_facilitate_inhibit = []
for value_num_i in range(4): #プラス。マイナス。
    q_temp = Queue()
```

```
    q_value_array_facilitate_inhibit.append(q_temp)

q_value_array_pm_temp = []


def add_new_item_to_existing_list_with_all_list_with
    new_list = []
    new_list = copy.copy(existing_list)
    out_num_temp = random.randint(0,(len(all_list))
    new_list.append(all_list[out_num_temp])
    return new_list




def subprocess_timer(sleep_time_length, event):
    sleep_time_length_changed = sleep_time_length
    count = 0
    event.set()  # 発火すること。Ignite. Зажигание. 点
    while True:
        event.clear()  # 発火しないこと。Do not ignite
        time.sleep(sleep_time_length_changed)
        event.set()  # 発火すること。Ignite.  Зажигани


def subprocess_timer_using_queue(sleep_time_length,
    sleep_time_length_changed = sleep_time_length
    q_len_now = 0
    count = 0
    event.set()  # 発火すること。Ignite. Зажигание. 点
    while True:
        #print("sleep_time_length now=" + str(sleep_
        event.clear()  # 発火しないこと。Do not ignite
        time.sleep(sleep_time_length_changed)
        event.set()  # 発火すること。Ignite. Зажигание
        if(q.empty() == False):
                q_len_now = q.qsize()
                for q_num_i in range(q_len_now):
                    sleep_time_length_changed = floa
                print("event sleep_time_length_chang
```

```
def resource_flow_amount_in_out_send(name,env_value_
    value_array = ['','']
    q_input_get_array = []
    while True:
        if event_array.is_set():
#                    env_value_temp = float(q_input.
            q_env_send.put(env_value_output)
            print(name + " env_value_send=" + str(en




def resource_flow_amount_in_out_detection(name,facil
    env_value_input = env_value_input_origin
    value_array = ['','']
    low_amp_times_num = 1
    high_amp_times_num = -1

    q_input_get_array = []
    while True:
        time.sleep(sleep_time_length)
        if(q_env_received.empty() == False):
            q_input_len_now = q_env_received.qsize()
            for q_input_num_i in range(q_input_len_n
                    env_value_input = env_value_inpu
#            if(env_value_input < 0):
#                env_value_input = 0

        env_value_input = env_value_input * facilita

#        print(name + " env_value_now=" + str(env_va
#        for q_output_array_i in range(len(q_output_

#            if(env_value_input > 0):
#                q_output_array[q_output_array_i].pu
        q_output_array.put(env_value_input)
```

```
        q_output_2_array.put(env_value_input)
        print(name +  ' ' + str(env_value_input) + '
        env_value_input = 0


def resource_preservation_amount_sum_calculate(name,
    env_value_input = env_value_input_origin
    env_value_consumption = env_value_consumption_or
    env_value_preservation_amount_full = env_value_p
    value_array = ['','']
    low_amp_times_num = 1
    high_amp_times_num = -1
    preservation_rate = 0
    q_input_get_array = []
    while True:
        time.sleep(sleep_time_length)
        if(q_env_received.empty() == False):
            q_input_len_now = q_env_received.qsize()
            for q_input_num_i in range(q_input_len_n
                    env_value_input = env_value_inpu
#            if(env_value_input < 0):
#                env_value_input = 0
        env_value_input = env_value_input - env_valu
#        env_value_input = env_value_input * facilit

#        print(name + " env_value_now=" + str(env_va
#        for q_output_array_i in range(len(q_output_

#            if(env_value_input > 0):
#                q_output_array[q_output_array_i].pu
#        q_output_array.put(env_value_input)
        print(name +  ' resource_preservation_amount
        preservation_rate = env_value_input / env_va
        print(name +  ' resource_preservation_rate=
        if((preservation_rate < 0.1) and (preservati
            print(name +  ' The living thing has bee

#        env_value_input = 0
        if(env_value_input < 0):
            print(name +  ' The living thing was ter
```

```
def resource_flow_plus_minus_detection(name,facilita
    value_array = ['','']
    q_input_get_array = []
    q_output_array_changed = []
#    q_output_array_changed = copy.deepcopy(q_output
    q_output_array_changed = q_output_array
    input_for_sum_array = []
    q_output_value_learned = q_output_value
    sum_of_inputs_pre = 0
    sum_of_inputs_now = 0
    learned_value_for_q_output = 0
    first_flag = 0
    sleep_time_length_neuron_middle_learned = sleep_
    while True:
        if event_array[0].is_set():  # 発火タイミングか

            print(name + " spike_event_occred\n")
            if(q_input.empty() == False):
                q_input_len_now = q_input.qsize()
                for q_input_num_i in range(q_input_l
                        q_input_get_array.append(int
                print(name + ' q_input_get_array=')
                print(q_input_get_array)
                print("\n")
                q_input_sum = 0
                for q_input_array_i in range(len(q_i
                    q_input_sum = q_input_sum + q_in

#                if(q_input_sum == q_input_sum):
#                if(q_input_sum >= spike_threshold):
#                    if(len(q_output_array_changed)
#                        for q_output_array_i in ran
#                            q_output_array_changed[
#                            q_output_array_changed[

#                    print("len(q_output_array_chang
```

```
#                    q_output_array_changed = add_ne


#
#                input_for_sum_array.append(q_output_
                 input_for_sum_array.append(q_input_s
                 if(len(input_for_sum_array) > input_
                     input_for_sum_array.pop(0)
                 q_input_get_array = []
             else:
                 input_for_sum_array.append(0)
                 if(len(input_for_sum_array) > input_
                     input_for_sum_array.pop(0)



         if event_array[1].is_set():  # 集計タイミングか
             print(name + " sum_event_occred\n")
             sum_of_inputs_pre = sum_of_inputs_now
             sum_of_inputs_now = sum(input_for_sum_ar
             print(name + ' input_for_sum_array=')
             print(input_for_sum_array)
             print(name + ' sum inputs now=' + str(su
             if(first_flag > 0):
#                 learned_value_for_q_output = (sum_o
#                 q_output_value_learned = q_output_v
#                 print("learned_value_for_q_output="

#                 spike_threshold = spike_threshold *
#                 print("learned_spike_threshold=" +
#                 sleep_time_length_neuron_middle_lea
#                 print("sleep_time_length_neuron_mid
#                 q_value_interval_array[0].put(sleep
                 if(sum_of_inputs_now < 0):
                     #'sum_value_minus_thus_inhibit'
                     q_value_interval_array[1].put(-1
                     q_value_interval_array[3].put(1)
#                     print('')
                 elif(sum_of_inputs_now > 0):
```

```
                    #'sum_value_plus_thus_facilitate
                    q_value_interval_array[0].put(1)
                    q_value_interval_array[2].put(-1
                else:
#                    q_value_interval_array[0].put('
#                    q_value_interval_array[0].put('
                    sum_of_inputs_now = sum_of_input
            else:
                first_flag = 1


def resource_result_output(name,env_value_output,q_i
    value_array = ['','']
    q_input_get_array = []
    while True:
#        env_value_temp = float(q_input.get(True))
        env_value_temp = str(q_input.get(True))
        print(name + " env_value_changed=" + str(env
        print(name + " env_value_output=" + str(env_

        q_env_send.put(env_value_output)
#        print(name + " env_value_change_minus=" + s




def cell_input(name,env_value_input_origin,q_output_
    env_value_input = env_value_input_origin
    value_array = ['','']
    low_amp_times_num = 1
    high_amp_times_num = -1

    q_input_get_array = []
    while True:
        time.sleep(sleep_time_length)
        if(q_env_received.empty() == False):
            q_input_len_now = q_env_received.qsize()
            for q_input_num_i in range(q_input_len_n
```

```
#                     env_value_input = env_value_inp
                    env_value_input = int(q_env_rece
            if(env_value_input < 0):
                env_value_input = 0



        print(name + " env_value_now=" + str(env_val
        for q_output_array_i in range(len(q_output_a

            if(env_value_input < input_low_threshold
                print(name + " env_value is too low.
                env_value_input = env_value_input *
                print(name + " env_value_changed=" +

                if(env_value_input < input_low_thres
                    low_amp_times_num = low_amp_time
            elif(env_value_input > input_high_thresh
                print(name + " env_value is too high
                env_value_input = env_value_input *
                print(name + " env_value_changed=" +
                if(env_value_input > input_high_thre
                    high_amp_times_num = high_amp_ti
            else:
                env_value_input = env_value_input
            if(env_value_input > 0):
                q_output_array[q_output_array_i].put


def cell_output(name,env_value_output,q_input,q_env_
    value_array = ['','']
    q_input_get_array = []
    while True:
        env_value_temp = float(q_input.get(True))
        q_env_send.put(env_value_output)
        print(name + " env_value_change=" + str(env_


def cell_neuron_middle(name,facilitation_suppression
    value_array = ['','']
```

```
    q_input_get_array = []
    q_output_array_changed = []
#    q_output_array_changed = copy.deepcopy(q_output
    q_output_array_changed = q_output_array
    input_for_sum_array = []
    q_output_value_learned = q_output_value
    sum_of_inputs_pre = 0
    sum_of_inputs_now = 0
    learned_value_for_q_output = 0
    first_flag = 0
    sleep_time_length_neuron_middle_learned = sleep_
    while True:
        if event_array[0].is_set():  # 発火タイミングか
            print(name + " spike_event_occred\n")

            if(q_input.empty() == False):
                q_input_len_now = q_input.qsize()
                for q_input_num_i in range(q_input_l
                        q_input_get_array.append(int
                print(name + ' q_input_get_array=')
                print(q_input_get_array)
                print("\n")
                q_input_sum = 0
                for q_input_array_i in range(len(q_i
                    q_input_sum = q_input_sum + q_in

                if(q_input_sum >= spike_threshold):
                    if(len(q_output_array_changed) >
                        for q_output_array_i in rang
                            q_output_array_changed[q

                    if(thinking_plasticity_type_num
                        print(name + " len(q_output_
                        q_output_array_changed = add



                input_for_sum_array.append(q_output_
                if(len(input_for_sum_array) > input_
                    input_for_sum_array.pop(0)
```

```
                q_input_get_array = []
            else:
                input_for_sum_array.append(0)
                if(len(input_for_sum_array) > input_
                    input_for_sum_array.pop(0)




        if event_array[1].is_set():  # 集計タイミングか
            print(name + " sum_event_occred")
            sum_of_inputs_pre = sum_of_inputs_now
            sum_of_inputs_now = sum(input_for_sum_ar
            if(first_flag > 0):
                if(thickness_plasticity_type_num ==

                    learned_value_for_q_output = (su
                    q_output_value_learned = q_outpu
                    print(name + " learned_value_for

                    spike_threshold = spike_threshol
                    print(name + " learned_spike_thr
                    sleep_time_length_neuron_middle_
                    print(name + " sleep_time_length
                    q_value_interval_array[0].put(sl

                else:
                    spike_threshold = spike_threshol
#                    spike_threshold = spike_thresho

            else:
                first_flag = 1



####for Windows
if __name__ == '__main__':
######
```

```
    q_send_disp = Queue()
    q_send_a = Queue()
    q_send_b1 = Queue()
    q_send_b2 = Queue()



#    timer_sub_0_proc = Process(target=subprocess_ti
    timer_sub_1_proc = Process(target=subprocess_tim
#    timer_sub_2_proc = Process(target=subprocess_ti
    timer_sub_3_proc = Process(target=subprocess_tim

#    timer_sub_a0_proc = Process(target=subprocess_t
    timer_sub_a1_proc = Process(target=subprocess_ti
#    timer_sub_b0_proc = Process(target=subprocess_t
    timer_sub_b1_proc = Process(target=subprocess_ti


#    resource_flow_amount_in_send_proc = Process(tar
#    resource_flow_amount_out_send_proc = Process(ta


#    resource_flow_amount_in_detection_proc = Proces
#    resource_flow_amount_out_detection_proc = Proce
    resource_flow_amount_in_detection_proc = Process
    resource_flow_amount_out_detection_proc = Proces

#def resource_preservation_amount_sum_calculate(name
#env_value_consumption = 20
#env_value_preservation_amount_full = 2000

    resource_preservation_amount_sum_calculate_proc


    ####変数の変更が必要。促進信号と抑制信号の両方を、それぞ
    resource_flow_plus_minus_detection_proc = Proces
```

```
    resource_result_output_1_proc = Process(target=r
    resource_result_output_2_proc = Process(target=r



    cell_input_proc = Process(target=cell_input, arg

    q_middle_output_array_1 = []
    q_middle_output_array_1.append(q_value_array_neu
    cell_neuron_middle_1_proc = Process(target=cell_

    q_middle_output_array_2 = []
    q_middle_output_array_2.append(q_value_array_neu
    cell_neuron_middle_2_proc = Process(target=cell_

    q_middle_output_array_3 = []
    q_middle_output_array_3.append(q_value_array_neu
    q_middle_output_array_3.append(q_value_array_neu
    cell_neuron_middle_3_proc = Process(target=cell_

    cell_output_1_proc = Process(target=cell_output,
#    cell_output_2_proc = Process(target=cell_output
#    cell_output_3_proc = Process(target=cell_output

#    timer_sub_0_proc.start()
    timer_sub_1_proc.start()
#    timer_sub_2_proc.start()
    timer_sub_3_proc.start()
#    timer_sub_a0_proc.start()
    timer_sub_a1_proc.start()
#    timer_sub_b0_proc.start()
    timer_sub_b1_proc.start()

    cell_input_proc.start()
    cell_neuron_middle_1_proc.start()
    cell_neuron_middle_2_proc.start()
    cell_neuron_middle_3_proc.start()
    cell_output_1_proc.start()
```

```
#    cell_output_2_proc.start()
#    cell_output_3_proc.start()
#    resource_flow_amount_in_send_proc.start()
#    resource_flow_amount_out_send_proc.start()


    resource_flow_amount_in_detection_proc.start()
    resource_flow_amount_out_detection_proc.start()

    resource_preservation_amount_sum_calculate_proc.

    resource_flow_plus_minus_detection_proc.start()

    resource_result_output_1_proc.start()
    resource_result_output_2_proc.start()



    window = tk.Tk()

    frame_disp = tk.Frame()
    frame_a = tk.Frame()
    frame_b1 = tk.Frame()
    frame_b2 = tk.Frame()

    label_a = tk.Label(master=frame_a, text="To inpu
    label_a.pack()

    label_b1 = tk.Label(master=frame_b1, text="In To
    label_b1.pack()

    label_b2 = tk.Label(master=frame_b2, text="Out T
    label_b2.pack()


    entry_disp = tk.Entry(master=frame_disp)
    entry_disp.pack()

    entry_a = tk.Entry(master=frame_a)
    entry_a.insert(0, "100")
```

```
entry_a.pack()

entry_b1 = tk.Entry(master=frame_b1)
entry_b1.insert(0, "100")
entry_b1.pack()
entry_b2 = tk.Entry(master=frame_b2)
entry_b2.insert(0, "100")
entry_b2.pack()

def command_a():
    text_entry = entry_a.get()
    q_send_a.put(text_entry)
#    entry.delete(0, 4)
#    entry_a.delete(0, tk.END)

#    entry.insert(0, "Python")


def command_b1():
    text_entry = entry_b1.get()
    q_send_b1.put(text_entry)
#    entry.delete(0, 4)
#    entry_a.delete(0, tk.END)

#    entry.insert(0, "Python")

def command_b2():
    text_entry = entry_b2.get()
    q_send_b2.put(text_entry)
#    entry.delete(0, 4)
#    entry_a.delete(0, tk.END)

#    entry.insert(0, "Python")

button_a = tk.Button(
    master=frame_a,
    text="Submit",
    width=25,
    height=5,
    bg="green",
```

```
        fg="white",
#        command=lambda: window.quit()
        command=lambda: command_a()
    )

    button_a.pack()




    button_b1 = tk.Button(
        master=frame_b1,
        text="Submit",
        width=25,
        height=5,
        bg="blue",
        fg="white",
#        command=lambda: window.quit()
        command=lambda: command_b1()
    )

    button_b1.pack()

    button_b2 = tk.Button(
        master=frame_b2,
        text="Submit",
        width=25,
        height=5,
        bg="red",
        fg="white",
#        command=lambda: window.quit()
        command=lambda: command_b2()
    )

    button_b2.pack()
```

```
    frame_disp.pack()
    frame_a.pack()
    frame_b1.pack()
    frame_b2.pack()

    window.mainloop()
```

To return to the top page.

Source code _4_2

```
# coding: UTF-8
import multiprocessing
from multiprocessing import Process, Queue, Pipe
import os
import time
import random
import copy
import tkinter as tk



#env_value_input = 300
env_value_input = 0
env_value_input_plus = 1
env_value_input_minus = -1
env_value_output = [300,-300,300]
env_value_resource_preservation_init = 1000
env_value_consumption = 20
env_value_preservation_amount_full = 2000
cell_name_array_io_input = ['io_input_01','io_input_
cell_name_array_pm_output = ['pm_output_plus','pm_ou
cell_name_array_neuron_input = ['nr_input_01','nr_in
```

```
cell_name_array_neuron_output = ['nr_output_01','nr_
cell_name_array_neuron_middle = ['nr_middle_01','nr_
cell_name_array_pm_detect = ['pm_detect_01']
cell_name_array_io_detect = ['io_detect_inflow','io_
cell_name_array_send = ['send_inflow','send_outflow'
cell_name_array_p_amount = ['p_amount_01']
cell_facilitation_suppression_type_num_array_neuron_
cell_thickness_plasticity_type_num_array_neuron_midd
cell_thinking_plasticity_type_num_array_neuron_middl
sleep_time_length_input = 1
sleep_time_length_neuron_middle = 2
sleep_time_length_inflow = 0.4
sleep_time_length_outflow = 0.2
sleep_time_length_input_sum = 2
sleep_time_length_result_out = 3.5
spike_threshold_neuron_middle = 100
output_value_neuron_middle = 100
#output_value_result_out = 30
input_for_sum_num_length = 10
spike_num_percent = 0
spike_threshold_learning_variable = 1.1
sleep_time_length_neuron_middle_learning_variable =
input_low_threshold = 0
input_high_threshold = 1000
input_amp_variable = 1.1


event_array = []
for sub_num_a in range(4):
    event_temp = multiprocessing.Event()
    event_array.append(event_temp)


cell_neuron_middle_all_num = 7
cell_input_all_num  = 1
cell_output_all_num  = 1
cell_new_connection_target_all_num = cell_neuron_mid
#cell_new_connection_target_all_num = cell_neuron_mi

q_value_array_neuron_middle = []
```

```
q_value_array_connection_target = []

#for value_num_i in range(cell_new_connection_target
for value_num_i in range(cell_neuron_middle_all_num)
#No.0. 中間神経細胞1の入力値。 No.1. 出力細胞1の入力値。 No
    q_temp = Queue()
#    q_value_array_connection_target.append(q_temp)
    q_value_array_neuron_middle.append(q_temp)

q_value_array_neuron_input = []
for value_num_i in range(cell_input_all_num):
    q_temp = Queue()
    q_value_array_neuron_input.append(q_temp)

q_value_array_neuron_output = []
for value_num_i in range(cell_output_all_num):
    q_temp = Queue()
    q_value_array_neuron_output.append(q_temp)

q_value_array_initial = []
for value_num_i in range(2): #発火。集計。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_initial.append(q_temp)



q_value_array_interval = []
for value_num_i in range(2): #発火。集計。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_interval.append(q_temp)


q_value_array_env_common = []
for value_num_i in range(1): #環境変数。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_env_common.append(q_temp)

q_value_array_flow_in_out = []
for value_num_i in range(2): #流入。流出。
    q_temp = Queue()
```

```
    q_value_array_flow_in_out.append(q_temp)


#q_value_array_resource_preservation = []
#for value_num_i in range(1): #蓄積。
#    q_temp = Queue()
#    q_value_array_flow_in_out.append(q_temp)



q_value_array_flow_plus_minus = []
for value_num_i in range(2): #プラス。マイナス。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_flow_plus_minus.append(q_temp)

q_value_array_facilitate_inhibit = []
for value_num_i in range(4): #プラス。マイナス。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_facilitate_inhibit.append(q_temp)

q_value_array_pm_temp = []


def add_new_item_to_existing_list_with_all_list_with
    new_list = []
    new_list = copy.copy(existing_list)
    out_num_temp = random.randint(0,(len(all_list))
    new_list.append(all_list[out_num_temp])
    return new_list




def subprocess_timer(sleep_time_length, event):
    sleep_time_length_changed = sleep_time_length
    count = 0
    event.set()  # 発火すること。Ignite. Зажигание. 点
    while True:
        event.clear()  # 発火しないこと。Do not ignite
        time.sleep(sleep_time_length_changed)
```

```
        event.set()  # 発火すること。Ignite.  Зажигани


def subprocess_timer_using_queue(sleep_time_length,
    sleep_time_length_changed = sleep_time_length
    q_len_now = 0
    count = 0
    event.set()  # 発火すること。Ignite. Зажигание. 点
    while True:
        #print("sleep_time_length now=" + str(sleep_
        event.clear()  # 発火しないこと。Do not ignite
        time.sleep(sleep_time_length_changed)
        event.set()  # 発火すること。Ignite. Зажигание
        if(q.empty() == False):
                q_len_now = q.qsize()
                for q_num_i in range(q_len_now):
                    sleep_time_length_changed = floa
                print("event sleep_time_length_chang




def resource_flow_amount_in_out_send(name,env_value_
    value_array = ['','']
    q_input_get_array = []
    while True:
        if event_array.is_set():
#                    env_value_temp = float(q_input.
            q_env_send.put(env_value_output)
            print(name + " env_value_send=" + str(en




def resource_flow_amount_in_out_detection(name,facil
    env_value_input = env_value_input_origin
    value_array = ['','']
    low_amp_times_num = 1
    high_amp_times_num = -1
```

```
    q_input_get_array = []
    while True:
        time.sleep(sleep_time_length)
        if(q_env_received.empty() == False):
            q_input_len_now = q_env_received.qsize()
            for q_input_num_i in range(q_input_len_n
                    env_value_input = env_value_inpu
#            if(env_value_input < 0):
#                env_value_input = 0

        env_value_input = env_value_input * facilita

#        print(name + " env_value_now=" + str(env_va
#        for q_output_array_i in range(len(q_output_

#            if(env_value_input > 0):
#                q_output_array[q_output_array_i].pu
        q_output_array.put(env_value_input)
        q_output_2_array.put(env_value_input)
        print(name +  ' ' + str(env_value_input) + '
        env_value_input = 0


def resource_preservation_amount_sum_calculate(name,
    env_value_input = env_value_input_origin
    env_value_consumption = env_value_consumption_or
    env_value_preservation_amount_full = env_value_p
    value_array = ['','']
    low_amp_times_num = 1
    high_amp_times_num = -1
    preservation_rate = 0
    q_input_get_array = []
    while True:
        time.sleep(sleep_time_length)
        if(q_env_received.empty() == False):
            q_input_len_now = q_env_received.qsize()
            for q_input_num_i in range(q_input_len_n
                    env_value_input = env_value_inpu
#            if(env_value_input < 0):
#                env_value_input = 0
```

```
        env_value_input = env_value_input - env_valu
#        env_value_input = env_value_input * facilit

#        print(name + " env_value_now=" + str(env_va
#        for q_output_array_i in range(len(q_output_

#            if(env_value_input > 0):
#                q_output_array[q_output_array_i].pu
#        q_output_array.put(env_value_input)
        print(name +  ' resource_preservation_amount
        preservation_rate = env_value_input / env_va
        print(name +  ' resource_preservation_rate=
        if((preservation_rate < 0.1) and (preservati
            print(name +  ' The living thing has bee

#        env_value_input = 0
        if(env_value_input < 0):
            print(name +  ' The living thing was ter



def resource_flow_plus_minus_detection(name,facilita
    value_array = ['','']
    q_input_get_array = []
    q_output_array_changed = []
#    q_output_array_changed = copy.deepcopy(q_output
    q_output_array_changed = q_output_array
    input_for_sum_array = []
    q_output_value_learned = q_output_value
    sum_of_inputs_pre = 0
    sum_of_inputs_now = 0
    learned_value_for_q_output = 0
    first_flag = 0
    sleep_time_length_neuron_middle_learned = sleep_
    while True:
        if event_array[0].is_set():  # 発火タイミングか

            print(name + " spike_event_occred\n")
            if(q_input.empty() == False):
```

```
                    q_input_len_now = q_input.qsize()
                    for q_input_num_i in range(q_input_l
                            q_input_get_array.append(int
                    print(name + ' q_input_get_array=')
                    print(q_input_get_array)
                    print("\n")
                    q_input_sum = 0
                    for q_input_array_i in range(len(q_i
                        q_input_sum = q_input_sum + q_in

#                    if(q_input_sum == q_input_sum):
#                    if(q_input_sum >= spike_threshold):
#                        if(len(q_output_array_changed)
#                            for q_output_array_i in ran
#                                q_output_array_changed[
#                                q_output_array_changed[

#                        print("len(q_output_array_chang
#                        q_output_array_changed = add_ne



#
#                    input_for_sum_array.append(q_output_
                    input_for_sum_array.append(q_input_s
                    if(len(input_for_sum_array) > input_
                        input_for_sum_array.pop(0)
                    q_input_get_array = []
                else:
                    input_for_sum_array.append(0)
                    if(len(input_for_sum_array) > input_
                        input_for_sum_array.pop(0)



            if event_array[1].is_set():  # 集計タイミングか
                print(name + " sum_event_occred\n")
                sum_of_inputs_pre = sum_of_inputs_now
                sum_of_inputs_now = sum(input_for_sum_ar
                print(name + ' input_for_sum_array=')
```

```
            print(input_for_sum_array)
            print(name + ' sum inputs now=' + str(su
            if(first_flag > 0):
#                learned_value_for_q_output = (sum_c
#                q_output_value_learned = q_output_v
#                print("learned_value_for_q_output="

#                spike_threshold = spike_threshold *
#                print("learned_spike_threshold=" +
#                sleep_time_length_neuron_middle_lea
#                print("sleep_time_length_neuron_mid
#                q_value_interval_array[0].put(sleep
                if(sum_of_inputs_now < 0):
                    #'sum_value_minus_thus_inhibit'
                    q_value_interval_array[1].put(-1
                    q_value_interval_array[3].put(1)
#                    print('')
                elif(sum_of_inputs_now > 0):
                    #'sum_value_plus_thus_facilitate
                    q_value_interval_array[0].put(1)
                    q_value_interval_array[2].put(-1
                else:
#                    q_value_interval_array[0].put('
#                    q_value_interval_array[0].put('
                    sum_of_inputs_now = sum_of_input
            else:
                first_flag = 1


def resource_result_output(name,env_value_output,q_i
    value_array = ['','']
    q_input_get_array = []
    while True:
#        env_value_temp = float(q_input.get(True))
        env_value_temp = str(q_input.get(True))
        print(name + " env_value_changed=" + str(env
        print(name + " env_value_output=" + str(env_

        q_env_send.put(env_value_output)
#        print(name + " env_value_change_minus=" + s
```

```
def cell_input(name,env_value_input_origin,q_output_
    env_value_input = env_value_input_origin
    value_array = ['','']
    low_amp_times_num = 1
    high_amp_times_num = -1

    q_input_get_array = []
    while True:
        time.sleep(sleep_time_length)
        if(q_env_received.empty() == False):
            q_input_len_now = q_env_received.qsize()
            for q_input_num_i in range(q_input_len_n
#                    env_value_input = env_value_inp
                    env_value_input = int(q_env_rece
            if(env_value_input < 0):
                env_value_input = 0



        print(name + " env_value_now=" + str(env_val
        for q_output_array_i in range(len(q_output_a

            if(env_value_input < input_low_threshold
                print(name + " env_value is too low.
                env_value_input = env_value_input *
                print(name + " env_value_changed=" +

                if(env_value_input < input_low_thres
                    low_amp_times_num = low_amp_time
            elif(env_value_input > input_high_thresh
                print(name + " env_value is too high
                env_value_input = env_value_input *
                print(name + " env_value_changed=" +
                if(env_value_input > input_high_thre
```

```
                    high_amp_times_num = high_amp_ti
            else:
                env_value_input = env_value_input
            if(env_value_input > 0):
                q_output_array[q_output_array_i].put


def cell_output(name,env_value_output,q_input,q_env_
    value_array = ['','']
    q_input_get_array = []
    while True:
        env_value_temp = float(q_input.get(True))
        q_env_send.put(env_value_output)
        print(name + " env_value_change=" + str(env_


def cell_neuron_middle(name,facilitation_suppressior
    value_array = ['','']
    q_input_get_array = []
    q_output_array_changed = []
#    q_output_array_changed = copy.deepcopy(q_output
    q_output_array_changed = q_output_array
    input_for_sum_array = []
    q_output_value_learned = q_output_value
    sum_of_inputs_pre = 0
    sum_of_inputs_now = 0
    learned_value_for_q_output = 0
    first_flag = 0
    sleep_time_length_neuron_middle_learned = sleep_
    while True:
        if event_array[0].is_set():  # 発火タイミングか
            print(name + " spike_event_occred\n")

            if(q_input.empty() == False):
                q_input_len_now = q_input.qsize()
                for q_input_num_i in range(q_input_l
                        q_input_get_array.append(int
                print(name + ' q_input_get_array=')
                print(q_input_get_array)
                print("\n")
```

```
            q_input_sum = 0
            for q_input_array_i in range(len(q_i
                q_input_sum = q_input_sum + q_in

            if(q_input_sum >= spike_threshold):
                if(len(q_output_array_changed) >
                    for q_output_array_i in rang
                        q_output_array_changed[q

                if(thinking_plasticity_type_num
                    print(name + " len(q_output_
                    q_output_array_changed = add



            input_for_sum_array.append(q_output_
            if(len(input_for_sum_array) > input_
                input_for_sum_array.pop(0)
            q_input_get_array = []
        else:
            input_for_sum_array.append(0)
            if(len(input_for_sum_array) > input_
                input_for_sum_array.pop(0)



    if event_array[1].is_set():  # 集計タイミングか
        print(name + " sum_event_occred")
        sum_of_inputs_pre = sum_of_inputs_now
        sum_of_inputs_now = sum(input_for_sum_ar
        if(first_flag > 0):
            if(thickness_plasticity_type_num ==

                learned_value_for_q_output = (su
                q_output_value_learned = q_outpu
                print(name + " learned_value_for

                spike_threshold = spike_threshol
                print(name + " learned_spike_thr
```

```
                    sleep_time_length_neuron_middle_
                    print(name + " sleep_time_length
                    q_value_interval_array[0].put(sl

                else:
                    spike_threshold = spike_threshol
#                    spike_threshold = spike_thresho

            else:
                first_flag = 1



####for Windows
if __name__ == '__main__':
######


    q_send_disp = Queue()
    q_send_a = Queue()
    q_send_b1 = Queue()
    q_send_b2 = Queue()



#    timer_sub_0_proc = Process(target=subprocess_ti
    timer_sub_1_proc = Process(target=subprocess_tim
#    timer_sub_2_proc = Process(target=subprocess_ti
    timer_sub_3_proc = Process(target=subprocess_tim

#    timer_sub_a0_proc = Process(target=subprocess_t
    timer_sub_a1_proc = Process(target=subprocess_ti
#    timer_sub_b0_proc = Process(target=subprocess_t
    timer_sub_b1_proc = Process(target=subprocess_ti


#    resource_flow_amount_in_send_proc = Process(tar
#    resource_flow_amount_out_send_proc = Process(ta
```

```
#    resource_flow_amount_in_detection_proc = Proces
#    resource_flow_amount_out_detection_proc = Proce
    resource_flow_amount_in_detection_proc = Process
    resource_flow_amount_out_detection_proc = Proces

#def resource_preservation_amount_sum_calculate(name
#env_value_consumption = 20
#env_value_preservation_amount_full = 2000

    resource_preservation_amount_sum_calculate_proc


    ####変数の変更が必要。促進信号と抑制信号の両方を、それぞ
    resource_flow_plus_minus_detection_proc = Proces




    resource_result_output_1_proc = Process(target=r
    resource_result_output_2_proc = Process(target=r



    cell_input_proc = Process(target=cell_input, arg

    q_middle_output_array_1 = []
    q_middle_output_array_1.append(q_value_array_neu
    q_middle_output_array_1.append(q_value_array_neu
    cell_neuron_middle_1_proc = Process(target=cell_

    q_middle_output_array_2 = []
    q_middle_output_array_2.append(q_value_array_neu
    cell_neuron_middle_2_proc = Process(target=cell_

    q_middle_output_array_3 = []
    q_middle_output_array_3.append(q_value_array_neu
    cell_neuron_middle_3_proc = Process(target=cell_
```

```
    q_middle_output_array_4 = []
    q_middle_output_array_4.append(q_value_array_neu
    cell_neuron_middle_1_proc = Process(target=cell_

    q_middle_output_array_5 = []
    q_middle_output_array_5.append(q_value_array_neu
    cell_neuron_middle_1_proc = Process(target=cell_

    q_middle_output_array_6 = []
    q_middle_output_array_6.append(q_value_array_neu
    q_middle_output_array_6.append(q_value_array_neu
    cell_neuron_middle_1_proc = Process(target=cell_

    q_middle_output_array_7 = []
    q_middle_output_array_7.append(q_value_array_neu
    cell_neuron_middle_1_proc = Process(target=cell_



    cell_output_1_proc = Process(target=cell_output,
#    cell_output_2_proc = Process(target=cell_output
#    cell_output_3_proc = Process(target=cell_output

#    timer_sub_0_proc.start()
    timer_sub_1_proc.start()
#    timer_sub_2_proc.start()
    timer_sub_3_proc.start()
#    timer_sub_a0_proc.start()
    timer_sub_a1_proc.start()
#    timer_sub_b0_proc.start()
    timer_sub_b1_proc.start()

    cell_input_proc.start()
    cell_neuron_middle_1_proc.start()
    cell_neuron_middle_2_proc.start()
    cell_neuron_middle_3_proc.start()
    cell_output_1_proc.start()
#    cell_output_2_proc.start()
#    cell_output_3_proc.start()
#    resource_flow_amount_in_send_proc.start()
```

```
#    resource_flow_amount_out_send_proc.start()


    resource_flow_amount_in_detection_proc.start()
    resource_flow_amount_out_detection_proc.start()

    resource_preservation_amount_sum_calculate_proc.

    resource_flow_plus_minus_detection_proc.start()

    resource_result_output_1_proc.start()
    resource_result_output_2_proc.start()



    window = tk.Tk()

    frame_disp = tk.Frame()
    frame_a = tk.Frame()
    frame_b1 = tk.Frame()
    frame_b2 = tk.Frame()

    label_a = tk.Label(master=frame_a, text="To inpu
    label_a.pack()

    label_b1 = tk.Label(master=frame_b1, text="In To
    label_b1.pack()

    label_b2 = tk.Label(master=frame_b2, text="Out T
    label_b2.pack()


    entry_disp = tk.Entry(master=frame_disp)
    entry_disp.pack()

    entry_a = tk.Entry(master=frame_a)
    entry_a.insert(0, "100")
    entry_a.pack()

    entry_b1 = tk.Entry(master=frame_b1)
```

```
    entry_b1.insert(0, "100")
    entry_b1.pack()
    entry_b2 = tk.Entry(master=frame_b2)
    entry_b2.insert(0, "100")
    entry_b2.pack()

    def command_a():
        text_entry = entry_a.get()
        q_send_a.put(text_entry)
    #    entry.delete(0, 4)
    #    entry_a.delete(0, tk.END)

    #    entry.insert(0, "Python")


    def command_b1():
        text_entry = entry_b1.get()
        q_send_b1.put(text_entry)
    #    entry.delete(0, 4)
    #    entry_a.delete(0, tk.END)

    #    entry.insert(0, "Python")

    def command_b2():
        text_entry = entry_b2.get()
        q_send_b2.put(text_entry)
    #    entry.delete(0, 4)
    #    entry_a.delete(0, tk.END)

    #    entry.insert(0, "Python")

    button_a = tk.Button(
        master=frame_a,
        text="Submit",
        width=25,
        height=5,
        bg="green",
        fg="white",
#        command=lambda: window.quit()
        command=lambda: command_a()
```

```
    )

    button_a.pack()




    button_b1 = tk.Button(
        master=frame_b1,
        text="Submit",
        width=25,
        height=5,
        bg="blue",
        fg="white",
#        command=lambda: window.quit()
        command=lambda: command_b1()
    )

    button_b1.pack()

    button_b2 = tk.Button(
        master=frame_b2,
        text="Submit",
        width=25,
        height=5,
        bg="red",
        fg="white",
#        command=lambda: window.quit()
        command=lambda: command_b2()
    )

    button_b2.pack()
```

```
    frame_disp.pack()
    frame_a.pack()
    frame_b1.pack()
    frame_b2.pack()

    window.mainloop()
```

To return to the top page.

Source code _5

```
# coding: UTF-8
import multiprocessing
import subprocess
from multiprocessing import Process, Queue, Pipe
import os
import time
import random
import copy
import tkinter as tk
import psutil #pip install psutil
from subprocess import check_output
import signal
import sys            # pythonのシステム関連のモジュールを
from signal import SIGINT
import math


#env_value_input = 300
env_value_input = 0
env_value_input_plus = 1
env_value_input_minus = -1
env_value_output = [300,-300,600,-600]
env_value_feedback_output = [300,300,300,300]
```

```
env_value_resource_preservation_init = 1000
env_value_consumption = 20
env_value_preservation_amount_full = 2000
cell_name_array_io_input = ['io_input_01','io_input_
cell_name_array_pm_output = ['pm_output_plus','pm_ou
cell_name_array_neuron_input = ['nr_input_01','nr_in
cell_name_array_neuron_output = ['nr_output_01','nr_
cell_name_array_neuron_middle = ['nr_middle_01','nr_
cell_name_array_pm_detect = ['pm_detect_01']
cell_name_array_io_detect = ['io_detect_inflow','io_
cell_name_array_send = ['send_inflow','send_outflow'
cell_name_array_p_amount = ['p_amount_01']
cell_name_array_termination = ['bio_termination']

env_name_array_mediate = ['mediate_01','mediate_02',
cell_facilitation_suppression_type_num_array_neuron_
cell_thickness_plasticity_type_num_array_neuron_mido
cell_thinking_plasticity_type_num_array_neuron_middl
cell_feedback_add_multiplicate_flag_num_array_neuron
cell_feedback_newest_average_flag_num_array_neuron_m
cell_facilitation_suppression_type_num_array_pm = [1
cell_thickness_plasticity_type_num_array_pm = [0,0]
cell_thinking_plasticity_type_num_array_pm = [0,0]
sleep_time_length_input = 1
sleep_time_length_neuron_middle = 2
sleep_time_length_inflow = 0.4
sleep_time_length_outflow = 0.2
sleep_time_length_input_sum = 2
sleep_time_length_result_out = 3.5
spike_threshold_neuron_middle = 100
output_value_neuron_middle = 100
#output_value_result_out = 30
input_for_sum_num_length = 10
spike_num_percent = 0
spike_threshold_learning_variable = 1.1
sleep_time_length_neuron_middle_learning_variable =
input_low_threshold = 0
input_high_threshold = 1000
input_amp_variable = 1.1
sigmoid_logistic_flag = 2
```

```
event_array = []
for sub_num_a in range(4):
    event_temp = multiprocessing.Event()
    event_array.append(event_temp)


cell_neuron_middle_all_num = 6
cell_input_all_num  = 1
cell_output_all_num  = 3
cell_new_connection_target_all_num = cell_neuron_mid
#cell_new_connection_target_all_num = cell_neuron_mi
io_mediate_all_num  = 5

q_value_array_neuron_middle = []
q_value_array_connection_target = []

#for value_num_i in range(cell_new_connection_target
for value_num_i in range(cell_neuron_middle_all_num)
#No.0. 中間神経細胞1の入力値。 No.1. 出力細胞1の入力値。 No
    q_temp = Queue()
#    q_value_array_connection_target.append(q_temp)
    q_value_array_neuron_middle.append(q_temp)

q_value_array_neuron_input = []
for value_num_i in range(cell_input_all_num):
    q_temp = Queue()
    q_value_array_neuron_input.append(q_temp)

q_value_array_neuron_output = []
for value_num_i in range(cell_output_all_num):
    q_temp = Queue()
    q_value_array_neuron_output.append(q_temp)

q_value_array_initial = []
for value_num_i in range(2): #発火。集計。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_initial.append(q_temp)
```

```
q_value_array_interval = []
for value_num_i in range(2): #発火。集計。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_interval.append(q_temp)

q_value_array_mediate = []
for value_num_i in range(io_mediate_all_num): #環境変
    q_temp = Queue()
    q_value_array_mediate.append(q_temp)

q_value_array_env_common = []
for value_num_i in range(1): #環境変数。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_env_common.append(q_temp)

q_value_array_flow_in_out = []
for value_num_i in range(2): #流入。流出。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_flow_in_out.append(q_temp)


q_value_array_feedback_send = []
for value_num_i in range(cell_neuron_middle_all_num)
    q_temp = Queue()
    q_value_array_feedback_send.append(q_temp)


#q_value_array_resource_preservation = []
#for value_num_i in range(1): #蓄積。
#    q_temp = Queue()
#    q_value_array_flow_in_out.append(q_temp)



q_value_array_flow_plus_minus = []
for value_num_i in range(2): #プラス。マイナス。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_flow_plus_minus.append(q_temp)
```

```
q_value_array_sum_of_inputs_now_out_array = []
for value_num_i in range(4): #プラス。マイナス。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_sum_of_inputs_now_out_array.appenc


q_value_array_facilitate_inhibit = []
for value_num_i in range(4): #プラス。マイナス。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_facilitate_inhibit.append(q_temp)

q_value_array_pm_temp = []

q_value_feedback_calc_out = Queue()


def stable_sigmoid(x):

    if x >= 0:
        z = math.exp(-x)
        sig = 1 / (1 + z)
        return sig
    else:
        z = math.exp(x)
        sig = z / (1 + z)
        return sig


def add_new_item_to_existing_list_with_all_list_with
    new_list = []
    new_list = copy.copy(existing_list)
    out_num_temp = random.randint(0,(len(all_list))
    new_list.append(all_list[out_num_temp])
    return new_list




def subprocess_timer(sleep_time_length, event):
    sleep_time_length_changed = sleep_time_length
```

```
    count = 0
    event.set()  # 発火すること。Ignite. Зажигание. 点
    while True:
        event.clear()  # 発火しないこと。Do not ignite
        time.sleep(sleep_time_length_changed)
        event.set()  # 発火すること。Ignite.  Зажигани


def subprocess_timer_using_queue(sleep_time_length,
    sleep_time_length_changed = sleep_time_length
    q_len_now = 0
    count = 0
    event.set()  # 発火すること。Ignite. Зажигание. 点
    while True:
        #print("sleep_time_length now=" + str(sleep_
        event.clear()  # 発火しないこと。Do not ignite
        time.sleep(sleep_time_length_changed)
        event.set()  # 発火すること。Ignite. Зажигание
        if(q.empty() == False):
                q_len_now = q.qsize()
                for q_num_i in range(q_len_now):
                    sleep_time_length_changed = floa
                print("event sleep_time_length_chang




def resource_flow_amount_in_out_send(name,env_value_
    value_array = ['','']
    q_input_get_array = []
    while True:
        if event_array.is_set():
#                    env_value_temp = float(q_input.
            q_env_send.put(env_value_output)
            print(name + " env_value_send=" + str(en




def resource_flow_amount_in_out_detection(name,facil
```

```
    env_value_input = env_value_input_origin
    value_array = ['','']
    low_amp_times_num = 1
    high_amp_times_num = -1

    q_input_get_array = []
    while True:
        time.sleep(sleep_time_length)
        if(q_env_received.empty() == False):
            q_input_len_now = q_env_received.qsize()
            for q_input_num_i in range(q_input_len_n
                    env_value_input = env_value_inpu
#            if(env_value_input < 0):
#                env_value_input = 0

        env_value_input = env_value_input * facilita

#        print(name + " env_value_now=" + str(env_va
#        for q_output_array_i in range(len(q_output_

#            if(env_value_input > 0):
#                q_output_array[q_output_array_i].pu
        q_output_array.put(env_value_input)
        q_output_2_array.put(env_value_input)
        print(name +  ' ' + str(env_value_input) + '
        env_value_input = 0


def resource_preservation_amount_sum_calculate(name,
    env_value_input = env_value_input_origin
    env_value_consumption = env_value_consumption_or
    env_value_preservation_amount_full = env_value_p
    value_array = ['','']
    low_amp_times_num = 1
    high_amp_times_num = -1
    preservation_rate = 0
    q_input_get_array = []
    while True:
        time.sleep(sleep_time_length)
        if(q_env_received.empty() == False):
```

```
            q_input_len_now = q_env_received.qsize()
            for q_input_num_i in range(q_input_len_n
                    env_value_input = env_value_inpu
#            if(env_value_input < 0):
#                env_value_input = 0
        env_value_input = env_value_input - env_valu
#        env_value_input = env_value_input * facilit

#        print(name + " env_value_now=" + str(env_va
#        for q_output_array_i in range(len(q_output_

#            if(env_value_input > 0):
#                q_output_array[q_output_array_i].pu
#        q_output_array.put(env_value_input)
        print(name +  ' resource_preservation_amount
        preservation_rate = env_value_input / env_va
        print(name +  ' resource_preservation_rate=
        if((preservation_rate < 0.1) and (preservati
            print(name +  ' The living thing has bee

#        env_value_input = 0
        if(env_value_input < 0):
            print(name +  ' The living thing will te
            q_bio_terminate.put("1")



def resource_flow_plus_minus_detection(name,facilita
    value_array = ['','']
    q_input_get_array = []
    q_output_array_changed = []
    q_value_calc_out_array_changed = []
#    q_output_array_changed = copy.deepcopy(q_output
    q_output_array_changed = q_output_array
    q_value_calc_out_array_changed = q_value_calc_ou
    input_for_sum_array = []
    q_output_value_learned = q_output_value
    sum_of_inputs_pre = 0
    sum_of_inputs_now = 0
    learned_value_for_q_output = 0
```

```
    sum_of_inputs_now_out = 0
    first_flag = 0
    sleep_time_length_neuron_middle_learned = sleep_
    while True:
        if event_array[0].is_set():  # 発火タイミングか

            print(name + " spike_event_occred\n")
            if(q_input.empty() == False):
                q_input_len_now = q_input.qsize()
                for q_input_num_i in range(q_input_l
                        q_input_get_array.append(int
                print(name + ' q_input_get_array=')
                print(q_input_get_array)
                print("\n")
                q_input_sum = 0
                for q_input_array_i in range(len(q_i
                    q_input_sum = q_input_sum + q_in

#                if(q_input_sum == q_input_sum):
#                if(q_input_sum >= spike_threshold):
#                    if(len(q_output_array_changed)
#                        for q_output_array_i in ran
#                            q_output_array_changed[
#                            q_output_array_changed[

#                    print("len(q_output_array_chang
#                    q_output_array_changed = add_ne


#
#               input_for_sum_array.append(q_output_
                input_for_sum_array.append(q_input_s
                if(len(input_for_sum_array) > input_
                    input_for_sum_array.pop(0)
                q_input_get_array = []
            else:
                input_for_sum_array.append(0)
                if(len(input_for_sum_array) > input_
                    input_for_sum_array.pop(0)
```

```
        if event_array[1].is_set():  # 集計タイミングか
            print(name + " sum_event_occred\n")
            sum_of_inputs_pre = sum_of_inputs_now
            sum_of_inputs_now = sum(input_for_sum_ar
            print(name + ' input_for_sum_array=')
            print(input_for_sum_array)
            print('\n')
            print(name + ' sum inputs now=' + str(su
            if(first_flag > 0):
#                learned_value_for_q_output = (sum_c
#                q_output_value_learned = q_output_v
#                print("learned_value_for_q_output="

#                spike_threshold = spike_threshold *
#                print("learned_spike_threshold=" +
#                sleep_time_length_neuron_middle_lea
#                print("sleep_time_length_neuron_mid
#                q_value_interval_array[0].put(sleep
                if(abs(sum_of_inputs_now) > 0):
                    if(sigmoid_logistic_flag == 1):
                        sum_of_inputs_now_out = stab
                    elif(sigmoid_logistic_flag == 2)
                        sum_of_inputs_now_out = math
                    else:
                        sum_of_inputs_now_out = abs(

                print(name + " sum_of_inputs_now_out

                if(sum_of_inputs_now < 0):
                    #'sum_value_minus_thus_inhibit'
                    q_value_calc_out_array_changed[1
                    q_value_calc_out_array_changed[3
#                    print('')
                elif(sum_of_inputs_now > 0):
                    #'sum_value_plus_thus_facilitate
                    q_value_calc_out_array_changed[0
                    q_value_calc_out_array_changed[2
```

```
                else:
#                    q_value_interval_array[0].put('
#                    q_value_interval_array[0].put('
                    sum_of_inputs_now = sum_of_input

                #q_value_calc_out.put(sum_of_inputs_


                if(sum_of_inputs_now < 0):
                    #'sum_value_minus_thus_inhibit'
                    q_value_interval_array[1].put(-1
                    q_value_interval_array[3].put(1)
#                    print('')
                elif(sum_of_inputs_now > 0):
                    #'sum_value_plus_thus_facilitate
                    q_value_interval_array[0].put(1)
                    q_value_interval_array[2].put(-1
                else:
#                    q_value_interval_array[0].put('
#                    q_value_interval_array[0].put('
                    sum_of_inputs_now = sum_of_input
            else:
                first_flag = 1


def resource_result_output(name,env_value_output,q_i
    value_array = ['','']
    q_input_get_array = []
    while True:
#        env_value_temp = float(q_input.get(True))
        env_value_temp = int(q_value_calc_input.get(
        #env_value_temp = env_value_temp * env_value
        #env_value_temp = q_input.get(True)
        print(name + " resource_value_changed=" + st
#        print(name + " env_value_output=" + str(env
#        print(name + " env_value_output=" + str(env

#        q_env_send.put(env_value_output)
#        q_env_send.put(env_value_temp * env_value_c
        q_env_send.put(env_value_temp)
```

```
#        print(name + " env_value_change_minus=" + s




def cell_input(name,env_value_input_origin,q_output_
    env_value_input = env_value_input_origin
    value_array = ['','']
    low_amp_times_num = 1
    high_amp_times_num = -1

    q_input_get_array = []
    while True:
        time.sleep(sleep_time_length)
        if(q_env_received.empty() == False):
            q_input_len_now = q_env_received.qsize()
            for q_input_num_i in range(q_input_len_n
#                    env_value_input = env_value_inp
                    env_value_input = int(q_env_rece
            if(env_value_input < 0):
                env_value_input = 0



        print(name + " env_value_now=" + str(env_val
        for q_output_array_i in range(len(q_output_a

            if(env_value_input < input_low_threshold
                print(name + " env_value is too low.
                env_value_input = env_value_input *
                print(name + " env_value_changed=" +

                if(env_value_input < input_low_thres
                    low_amp_times_num = low_amp_time
            elif(env_value_input > input_high_thresh
                print(name + " env_value is too high
                env_value_input = env_value_input *
                print(name + " env_value_changed=" +
```

```
                if(env_value_input > input_high_thre
                    high_amp_times_num = high_amp_ti
            else:
                env_value_input = env_value_input
            if(env_value_input > 0):
                q_output_array[q_output_array_i].put


def cell_output(name,env_value_output,q_input,q_env_
    value_array = ['','']
    q_input_get_array = []
    while True:
        env_value_temp = float(q_input.get(True))
        q_env_send.put(env_value_output)
        print(name + " env_value_change=" + str(env_


def cell_neuron_middle(name,facilitation_suppressior
    value_array = ['','']
    q_input_get_array = []
    q_output_array_changed = []
    #q_output_array_changed = copy.deepcopy(q_output
    q_output_array_changed = q_output_array
    input_for_sum_array = []
    q_resource_feedback_get_array = []
    q_resource_feedback_sum = 0
    q_resource_feedback_average = 0
    q_resource_feedback_newest = 0
    q_output_value_learned = q_output_value
    sum_of_inputs_pre = 0
    sum_of_inputs_now = 0
    learned_value_for_q_output = 0
    first_flag = 0
    feedback_result_value = 1
    feedback_result_value_init = 1

    sleep_time_length_neuron_middle_learned = sleep_
    while True:
        if event_array[0].is_set():  # 発火タイミングか
            print(name + " spike_event_occred\n")
```

```
            if(q_input.empty() == False):
                q_input_len_now = q_input.qsize()
                for q_input_num_i in range(q_input_l
                        q_input_get_array.append(int
                print(name + ' q_input_get_array=')
                print(q_input_get_array)
                print("\n")
                q_input_sum = 0
                for q_input_array_i in range(len(q_i
                    q_input_sum = q_input_sum + q_in

                if(q_input_sum >= spike_threshold):
                    if(len(q_output_array_changed) >
                        for q_output_array_i in rang
                            if(feedback_add_multipli
                                q_output_array_chang
                            elif(feedback_add_multip
                                q_output_array_chang
                            else:
                                q_output_array_chang

                    if(thinking_plasticity_type_num
                        print(name + " len(q_output_
                        q_output_array_changed = add



                input_for_sum_array.append(q_output_
                if(len(input_for_sum_array) > input_
                    input_for_sum_array.pop(0)
                q_input_get_array = []
            else:
                input_for_sum_array.append(0)
                if(len(input_for_sum_array) > input_
                    input_for_sum_array.pop(0)


#q_resource_feedback
            if(q_resource_feedback.empty() == False)
```

```
            q_resource_feedback_len_now = q_resc
            for q_resource_feedback_num_i in ran
                    #q_resource_feedback_get_arr
                    q_resource_feedback_get_arra

            print(name + ' q_resource_feedback_g
            print(q_resource_feedback_get_array)
            print("\n")
            q_resource_feedback_sum = 0
            q_resource_feedback_newest = 0
            for q_resource_feedback_array_i in r
                q_resource_feedback_sum = q_resc
                q_resource_feedback_newest = q_r
            q_resource_feedback_average = q_resc
            if(feedback_newest_average_flag == 1
                feedback_result_value = q_resour
            elif(feedback_newest_average_flag ==
                feedback_result_value = q_resour
            else:
                feedback_result_value = feedback
            print(name + ' feedback_result_value

    if event_array[1].is_set():  # 集計タイミングか
        print(name + " sum_event_occred\n")
        sum_of_inputs_pre = sum_of_inputs_now
        sum_of_inputs_now = sum(input_for_sum_ar
        if(first_flag > 0):
            if(thickness_plasticity_type_num ==
                if(len(input_for_sum_array) > 0)
                    learned_value_for_q_output =

                    q_output_value_learned = q_c
                    if(learned_value_for_q_outpu
                        print(name + " learned_v
                    spike_threshold = spike_thre
                    if(spike_threshold > 0):
                        print(name + " learned_s
                    sleep_time_length_neuron_mic

                    if(sleep_time_length_neuron_
```

```
                                print(name + " sleep_tim
                            q_value_interval_array[0].pu

                    else:
                        spike_threshold = spike_threshol
#                        spike_threshold = spike_thresho

                else:
                    first_flag = 1



def environment_mediate_output_to_input(name,env_val
    value_array = ['','']
    q_input_get_array = []
    env_value_output_changed = env_value_output
    q_env_send_array_changed = []
    q_env_send_array_changed = q_env_send_array

    while True:
        env_value_temp = int(q_input.get(True))
        env_value_output_changed = env_value_temp
        for q_send_array_i in range(len(q_env_send_a
            q_env_send_array_changed[q_send_array_i]
        print(name + " env_value_mediate=" + str(env



def terminate_all_bio_processes(name,q_input,bio_pro

    value_array = ['','']
    q_input_get_array = []
    while True:
        env_value_temp = int(q_input.get(True))
        if(env_value_temp == 1):
            print(name + " Biological_termination_st
            for ps_array_i in range(len(bio_process_
                pt = psutil.Process(bio_process_id_a
                pt.terminate()
                print(name + " following_pid_was_ter
```

```
            print(name + " Biological_termination_wa

####for Windows
if __name__ == '__main__':
######


    q_send_disp = Queue()
    q_send_a = Queue()
    q_send_b1 = Queue()
    q_send_b2 = Queue()

    q_send_for_termination = Queue()

#    bio_process_name_array =['timer_sub_1_proc','ti


    bio_process_array = []

#    timer_sub_0_proc = Process(target=subprocess_ti
    timer_sub_1_proc = Process(target=subprocess_tim
#    timer_sub_2_proc = Process(target=subprocess_ti
    timer_sub_3_proc = Process(target=subprocess_tim

#    timer_sub_a0_proc = Process(target=subprocess_t
    timer_sub_a1_proc = Process(target=subprocess_ti
#    timer_sub_b0_proc = Process(target=subprocess_t
    timer_sub_b1_proc = Process(target=subprocess_ti


#    resource_flow_amount_in_send_proc = Process(tar
#    resource_flow_amount_out_send_proc = Process(ta


#    resource_flow_amount_in_detection_proc = Proces
#    resource_flow_amount_out_detection_proc = Proce
    resource_flow_amount_in_detection_proc = Process
    resource_flow_amount_out_detection_proc = Proces
```

```
    resource_preservation_amount_sum_calculate_proc

    ####変数の変更が必要。促進信号と抑制信号の両方を、それぞ
    resource_flow_plus_minus_detection_proc = Proces




    resource_result_output_1_proc = Process(target=r
    resource_result_output_2_proc = Process(target=r


    q_input_output_array_1 = []
    q_input_output_array_1.append(q_value_array_neur
    cell_input_proc = Process(target=cell_input, arg

    q_middle_output_array_1 = []
    q_middle_output_array_1.append(q_value_array_neu
    cell_neuron_middle_1_proc = Process(target=cell_

    q_middle_output_array_2 = []
    q_middle_output_array_2.append(q_value_array_neu
#    q_middle_output_array_2.append(q_value_array_ne
    cell_neuron_middle_2_proc = Process(target=cell_

    q_middle_output_array_3 = []
    q_middle_output_array_3.append(q_value_array_neu
#    q_middle_output_array_3.append(q_value_array_ne
    cell_neuron_middle_3_proc = Process(target=cell_

    q_middle_output_array_4 = []
    q_middle_output_array_4.append(q_value_array_neu
#    q_middle_output_array_4.append(q_value_array_ne
    cell_neuron_middle_4_proc = Process(target=cell_

    q_middle_output_array_5 = []
```

```
    cell_neuron_middle_5_proc = Process(target=cell_

    q_middle_output_array_6 = []
    cell_neuron_middle_6_proc = Process(target=cell_



    cell_output_1_proc = Process(target=cell_output,
    cell_output_2_proc = Process(target=cell_output,
    cell_output_3_proc = Process(target=cell_output,
#    cell_output_2_proc = Process(target=cell_output
#    cell_output_3_proc = Process(target=cell_output

#def environment_mediate_output_to_input(name,env_va
    q_mediate_out_array_a = []
    q_mediate_out_array_a.append(q_value_array_feedb
    q_mediate_out_array_a.append(q_value_array_feedb
    q_mediate_out_array_a.append(q_value_array_feedb
    q_mediate_out_array_a.append(q_value_array_feedb
    q_mediate_out_array_a.append(q_value_array_feedb
    q_mediate_out_array_a.append(q_value_array_feedb
#    q_mediate_out_array_a.append(q_value_array_neur
#    q_mediate_out_array_a.append(q_value_array_neur
#    q_mediate_out_array_a.append(q_value_array_neur
#    q_mediate_out_array_a.append(q_value_array_neur
    environment_mediate_output_to_input_3_proc = Pro
    q_mediate_out_array_b = []
    q_mediate_out_array_b.append(q_value_array_feedb
    q_mediate_out_array_b.append(q_value_array_feedb
    q_mediate_out_array_b.append(q_value_array_feedb
    q_mediate_out_array_b.append(q_value_array_feedb
    q_mediate_out_array_b.append(q_value_array_feedb
    q_mediate_out_array_b.append(q_value_array_feedb
#    q_mediate_out_array_b.append(q_value_array_neur
#    q_mediate_out_array_b.append(q_value_array_neur
#    q_mediate_out_array_b.append(q_value_array_neur
#    q_mediate_out_array_b.append(q_value_array_neur
    environment_mediate_output_to_input_4_proc = Pro
    q_mediate_out_array_1 = []
    q_mediate_out_array_1.append(q_send_b1)
```

```
    environment_mediate_output_to_input_1_proc = Pro
    q_mediate_out_array_2 = []
    q_mediate_out_array_2.append(q_send_b2)
    environment_mediate_output_to_input_2_proc = Pro


#    bio_process_array = []
#    timer_sub_0_proc.start()
    timer_sub_1_proc.start()
#    timer_sub_2_proc.start()
    timer_sub_3_proc.start()
#    timer_sub_a0_proc.start()
    timer_sub_a1_proc.start()
#    timer_sub_b0_proc.start()
    timer_sub_b1_proc.start()

    cell_input_proc.start()
    cell_neuron_middle_1_proc.start()
    cell_neuron_middle_2_proc.start()
    cell_neuron_middle_3_proc.start()
    cell_neuron_middle_4_proc.start()
    cell_neuron_middle_5_proc.start()
    cell_neuron_middle_6_proc.start()
    cell_output_1_proc.start()
    cell_output_2_proc.start()
    cell_output_3_proc.start()
#    cell_output_2_proc.start()
#    cell_output_3_proc.start()
#    resource_flow_amount_in_send_proc.start()
#    resource_flow_amount_out_send_proc.start()


    resource_flow_amount_in_detection_proc.start()
    resource_flow_amount_out_detection_proc.start()

    resource_preservation_amount_sum_calculate_proc.

    resource_flow_plus_minus_detection_proc.start()

    resource_result_output_1_proc.start()
```

```
    resource_result_output_2_proc.start()

    environment_mediate_output_to_input_1_proc.start
    environment_mediate_output_to_input_2_proc.start
    environment_mediate_output_to_input_3_proc.start
    environment_mediate_output_to_input_4_proc.start


    bio_process_id_array = []
    bio_process_id_array.append(timer_sub_1_proc.pic
    bio_process_id_array.append(timer_sub_3_proc.pic
    bio_process_id_array.append(timer_sub_a1_proc.pi
    bio_process_id_array.append(timer_sub_b1_proc.pi
    bio_process_id_array.append(cell_input_proc.pid)
    bio_process_id_array.append(cell_neuron_middle_1
    bio_process_id_array.append(cell_neuron_middle_2
    bio_process_id_array.append(cell_neuron_middle_3
    bio_process_id_array.append(cell_neuron_middle_4
    bio_process_id_array.append(cell_neuron_middle_5
    bio_process_id_array.append(cell_neuron_middle_6
    bio_process_id_array.append(cell_output_1_proc.p
    bio_process_id_array.append(cell_output_2_proc.p
    bio_process_id_array.append(cell_output_3_proc.p
    bio_process_id_array.append(resource_flow_amount
    bio_process_id_array.append(resource_flow_amount
    bio_process_id_array.append(resource_preservatio
    bio_process_id_array.append(resource_flow_plus_m
    bio_process_id_array.append(resource_result_outp
    bio_process_id_array.append(resource_result_outp
    bio_process_id_array.append(environment_mediate_
    bio_process_id_array.append(environment_mediate_
    bio_process_id_array.append(environment_mediate_
    bio_process_id_array.append(environment_mediate_
#    for n_id_i in range(len(bio_process_array)):
#        bio_process_id_array.append((bio_process_ar
    print(bio_process_id_array)


    terminate_bio_proc = Process(target=terminate_al
```

```
terminate_bio_proc.start()


window = tk.Tk()

frame_disp = tk.Frame()
frame_a = tk.Frame()
frame_b1 = tk.Frame()
frame_b2 = tk.Frame()

label_a = tk.Label(master=frame_a, text="To inpu
label_a.pack()

label_b1 = tk.Label(master=frame_b1, text="In To
label_b1.pack()

label_b2 = tk.Label(master=frame_b2, text="Out T
label_b2.pack()


entry_disp = tk.Entry(master=frame_disp)
entry_disp.pack()

entry_a = tk.Entry(master=frame_a)
entry_a.insert(0, "100")
entry_a.pack()

entry_b1 = tk.Entry(master=frame_b1)
entry_b1.insert(0, "100")
entry_b1.pack()
entry_b2 = tk.Entry(master=frame_b2)
entry_b2.insert(0, "100")
entry_b2.pack()

def command_a():
    text_entry = entry_a.get()
    q_send_a.put(text_entry)
#    entry.delete(0, 4)
#    entry_a.delete(0, tk.END)
```

```
    #    entry.insert(0, "Python")


    def command_b1():
        text_entry = entry_b1.get()
        q_send_b1.put(text_entry)
    #    entry.delete(0, 4)
    #    entry_a.delete(0, tk.END)

    #    entry.insert(0, "Python")

    def command_b2():
        text_entry = entry_b2.get()
        q_send_b2.put(text_entry)
    #    entry.delete(0, 4)
    #    entry_a.delete(0, tk.END)

    #    entry.insert(0, "Python")

    button_a = tk.Button(
        master=frame_a,
        text="Submit",
        width=25,
        height=5,
        bg="green",
        fg="white",
#        command=lambda: window.quit()
        command=lambda: command_a()
    )

    button_a.pack()




    button_b1 = tk.Button(
        master=frame_b1,
        text="Submit",
        width=25,
        height=5,
```

```
        bg="blue",
        fg="white",
#        command=lambda: window.quit()
        command=lambda: command_b1()
    )

    button_b1.pack()

    button_b2 = tk.Button(
        master=frame_b2,
        text="Submit",
        width=25,
        height=5,
        bg="red",
        fg="white",
#        command=lambda: window.quit()
        command=lambda: command_b2()
    )

    button_b2.pack()









    frame_disp.pack()
    frame_a.pack()
    frame_b1.pack()
    frame_b2.pack()

    window.mainloop()
```

To return to the top page.

Source code _6

```
# -*- coding: utf-8 -*-

import time
import random

import numpy as np


#Replacement of strings in each element of the array
#Замена строк в каждом элементе массива.
#替换数组中每个元素的字符串。
#配列の各要素における、文字列の置換。
def replace_string(arr, old_str, new_str):
    arr = np.array(arr)
    arr[arr == old_str] = new_str
    return arr.tolist()


#Element replacement.
#Замена элемента.
#元素替换。
#要素の置換。
def element_replace_e(sa,sb,sc):
    if(sa == sb):
        sa = sc
    return sa

#Element replacement.
#Замена элемента.
#元素替换。
#要素の置換。
def element_replace_t(sa,sb,sc):
    sa = sa.replace(sb,sc)
    return sa
```

```
#Substitution of array elements. Recursive function.
#Замена элементов массива. Рекурсивная функция.
#数组元素的置换。递归函数。
#配列要素の、置換。再帰関数。
def element_replace_all(f,L,sb,sc):
    #print(L)
    if isinstance(L, list):
        if L == []:
            return []
        else:
            return [element_replace_all(f,L[0], sb,s
    else:
        return f(L,sb,sc)

#print(l_a)
#print (element_replace_all(element_replace_t, l_a,



#Flattening of array elements.
#Уплотнение элементов массива.
#对数组元素进行扁平化处理。
#配列要素の、フラット化。
from collections.abc import Iterable
def flatten(l):
    for el in l:
        if isinstance(el, Iterable) and not isinstan
            yield from flatten(el)
        else:
            yield el

#print(l_a)
#l_s = list(flatten(l_a))
#print(l_s)
```

```
#String, self-replication and self-propagation.
#Строка, самовоспроизведение и самораспространение.
#字符串，自我复制和自我传播。
#文字列の、自己複製と自己増殖。
def self_copy_str(n, d_str):
    if n <= 1:
        return d_str
    else:
        #print(n)
        #print(d_str)
        d_str = (d_str + d_str)

#        return self_copy(n - 1, (d_str + d_str))
        return self_copy_str(n - 1, d_str)

#Array, self-replication and self-propagation.
#Массив, самовоспроизведение и самораспространение.
#阵列，自我复制和自我繁殖。
#配列の、自己複製と自己増殖。
def self_copy_array(n, d_str_array):
    if n <= 1:
        return d_str_array
#    if n <= 3:
#        return d_str_array
    else:
        #print(n)
        #print(d_str)
        #d_str = (d_str + d_str)
        #print(str(len(d_str_array)))
        time.sleep(2)
        print(d_str_array)
        d_str_array_2 = d_str_array.copy()
        d_str_array = []
        d_str_array.append(d_str_array_2)
        d_str_array.append(d_str_array_2)
#        return self_copy(n - 1, (d_str + d_str))
        return self_copy_array(n - 1, d_str_array)

#String, with mutation, duplicate.
```

```
#Строка, с мутацией, дубликат.
#字符串，有突变，重复。
#文字列の、突然変異有りの、複製。
def str_copy_with_mutation(d_str, mutation_probabili
    d_str_changed = d_str
    d_str_temp = ""
    d_str_copied = ""
    for d_i in range(len(d_str_changed)):
        random.seed()
        d_str_temp = ""
        d_str_temp = d_str_changed[d_i]
        if(random.random() > mutation_probability):
            print("mutation occured!\n")
            d_str_copied = d_str_copied + d_str_temp
        else:
            d_str_copied = d_str_copied + d_str_temp

        random.seed()
    return d_str_copied

#Substitution of sequence elements, with mutation.
#Замена элементов последовательности, с мутацией.
#替换序列元素，有变异。
#配列要素の、突然変異有りの、置換。
def element_replace_c_with_mutation(la,nb):
#    if((isinstance(la, list)) & ((str_hit_flag == 0
    if((isinstance(la, list))):
            for la_v in la:
                    element_replace_c_with_mutation(
    else:
#        print("la is not list. \n")

        if(type(la) is str):
#            print("la is str. \n")
            la = str_copy_with_mutation(la,float(nb)
        else:
            element_replace_c_with_mutation(la,nb)
    return la

#Substitution of array elements. If two arguments.
```

```
#Замена элементов массива. Если два аргумента.
#数组元素的替换。如果有两个参数。
#配列要素の置換。引数が 2 つの場合。
def element_replace_all_2_elements(f,L,sb):
    #print(L)
    if isinstance(L, list):
        if L == []:
            return []
        else:
            return [element_replace_all_2_elements(f
    else:
        return f(L,sb)


#Self-replication of sequence elements. Containing m
#Самовоспроизведение элементов последовательности. С
#自我复制的序列元素。含有变异。
#配列要素の自己複製。突然変異を含むこと。
def self_copy_array_with_mutation(n, d_str_array, pb
    d_str_array_2 = []
    if n <= 1:
        d_str_array_2 = element_replace_all_2_elemen
        d_str_array = []
        d_str_array.append(d_str_array_2)
        return d_str_array
    else:
        time.sleep(2)
        print(d_str_array)
        #d_str_array_2 = d_str_array.copy()
        d_str_array_2 = element_replace_all_2_elemen
        d_str_array = []
        d_str_array.append(d_str_array_2)
        d_str_array.append(d_str_array_2)
#         return self_copy(n - 1, (d_str + d_str))
        return self_copy_array_with_mutation(n - 1,

#Content mutation of two strings by cross-intersecti
#Содержательная мутация двух строк путем пересечения
#两个字符串的内容变异是通过交叉交错进行的。
# 2 つの文字列の、相互交差による内容変異。
```

```
def crossing_2_strings(d_str_array, mutation_probabi

    if(((len(d_str_array) == 2)) and (type(d_str_arr
        d_str_copied_1 = ""
        d_str_copied_2 = ""
        d_str_changed_1 = ""
        d_str_changed_2 = ""
        d_str_changed_1 = d_str_array[0]
        d_str_changed_2 = d_str_array[1]
        for d_i in range(len(d_str_changed_1)):
            random.seed()
            if(random.random() > mutation_probabilit
                print("crossing mutation occured!\n"
                d_str_copied_1 = d_str_copied_1 + d_
                d_str_copied_2 = d_str_copied_2 + d_
            else:
                d_str_copied_1 = d_str_copied_1 + d_
                d_str_copied_2 = d_str_copied_2 + d_

            random.seed()

        str_array_changed = []
        str_array_changed.append(d_str_copied_1)
        str_array_changed.append(d_str_copied_2)
#        print("str_array_changed")
#        print(str_array_changed)
        return str_array_changed

    else:
        return d_str_array


#Content mutation due to a cross between two arrays.
#Мутация содержимого в результате скрещивания двух м
#由于两个数组之间的交叉而导致的内容变异。
# 2 つの配列同士の相互交差による、内容変異。
num_cr = 0
num_cr_array = []
la_c = []
def element_crossing_c_with_mutation(la,nb,num_cr):
```

```
    global num_cr_array
    global la_c
    if((isinstance(la, list))):
        if((len(la) == 2)):
            if((type(la[0]) is str) and (type(la[1])
                la = crossing_2_strings(la,nb)
                num_cr_array.append(1)
                la_c.append(la)
            else:
                for la_v in la:
                    element_crossing_c_with_mutatior
        else:
#            print(num_cr_array)
#            if(len(num_cr_array) < 1):
            for la_v_2 in la:
                    element_crossing_c_with_mutatior
    else:
#        print("replace")
#        print(num_cr_array)
        la = element_replace_c_with_mutation(la,nb)
        la_c.append(la)
#    print("la_c")
#    print(la_c)
    return la_c



#Multiple arrays, meiosis.
#Множественные массивы, мейоз.
#多个阵列，减数分裂。
#複数配列同士の、減数分裂。
def meiosis_array_2_2_extended(d_str_array_1,d_str_a
        d_str_array_out = []
        d_str_array_out.append(d_str_array_1)
        d_str_array_out.append(d_str_array_2)

        mutation_probability_num = mutation_probabil
        d_divide_1_array_1 = []
        d_divide_1_array_2 = []
        d_divide_2_array_1 = []
```

```
        d_divide_2_array_2 = []

#        print(len(d_str_array_1))
#        print(len(d_str_array_2))

        if((len(d_str_array_1) == 2) and (len(d_str_
            g_i = 0
        #for g_i in range(len(d_str_array_1)):
            random.seed()
            rand_1_num = random.randint(0, 1)
            random.seed()
            rand_2_num = random.randint(0, 1)

            if((rand_1_num == 0) and (rand_2_num ==
                d_divide_1_array_1.append(self_copy_
                d_divide_1_array_2.append(self_copy_
                d_divide_2_array_1.append(self_copy_
                d_divide_2_array_2.append(self_copy_
            elif((rand_1_num == 0) and (rand_2_num =
                d_divide_1_array_1.append(self_copy_
                d_divide_1_array_2.append(self_copy_
                d_divide_2_array_1.append(self_copy_
                d_divide_2_array_2.append(self_copy_
            elif((rand_1_num == 1) and (rand_2_num =
                d_divide_1_array_1.append(self_copy_
                d_divide_1_array_2.append(self_copy_
                d_divide_2_array_1.append(self_copy_
                d_divide_2_array_2.append(self_copy_
            elif((rand_1_num == 1) and (rand_2_num =
                d_divide_1_array_1.append(self_copy_
                d_divide_1_array_2.append(self_copy_
                d_divide_2_array_1.append(self_copy_
                d_divide_2_array_2.append(self_copy_
            else:
                g_i = 0


            meiosis_array = []
            meiosis_array_temp = []
            meiosis_array_temp.append(d_divide_1_arr
```

```
            meiosis_array_temp.append(d_divide_2_arr
            meiosis_array.append(meiosis_array_temp)

            meiosis_array_temp = []
            meiosis_array_temp.append(d_divide_1_arr
            meiosis_array_temp.append(d_divide_2_arr
            meiosis_array.append(meiosis_array_temp)

            meiosis_array_temp = []
            meiosis_array_temp.append(d_divide_1_arr
            meiosis_array_temp.append(d_divide_2_arr
            meiosis_array.append(meiosis_array_temp)

            meiosis_array_temp = []
            meiosis_array_temp.append(d_divide_1_arr
            meiosis_array_temp.append(d_divide_2_arr
            meiosis_array.append(meiosis_array_temp)
            meiosis_array_temp = []

            return meiosis_array
#            else:
#                return d_str_array_out
        else:
            return d_str_array_out

#Sexual reproduction, between multiple arrays.
#Половое размножение, между несколькими массивами.
#性繁殖，在多个阵列之间。
#複数配列同士の、有性生殖。
def sexual_reproduction_array_2_2(meiosis_array):
    g_i = 0
#for g_i in range(len(d_str_array_1)):
    random.seed()
    rand_1_num = random.randint(0, 2)
    random.seed()
    rand_2_num = random.randint(0, 1)
    print("rand_1_num=" + str(rand_1_num))
    print("rand_2_num=" + str(rand_2_num))
    sexual_reproduction_result = []
    failure_result = ['reproduction was failed.']
```

```
if(len(meiosis_array) == 4):

    if((rand_1_num == 0) and (rand_2_num == 0)):
        sexual_reproduction_result.append(meiosi
        sexual_reproduction_result.append(meiosi
        sexual_reproduction_result.append(meiosi
        sexual_reproduction_result.append(meiosi
    elif((rand_1_num == 0) and (rand_2_num == 1)
        sexual_reproduction_result.append(meiosi
        sexual_reproduction_result.append(meiosi
        sexual_reproduction_result.append(meiosi
        sexual_reproduction_result.append(meiosi
    elif((rand_1_num == 1) and (rand_2_num == 0)
        sexual_reproduction_result.append(meiosi
        sexual_reproduction_result.append(meiosi
        sexual_reproduction_result.append(meiosi
        sexual_reproduction_result.append(meiosi
    elif((rand_1_num == 1) and (rand_2_num == 1)
        sexual_reproduction_result.append(meiosi
        sexual_reproduction_result.append(meiosi
        sexual_reproduction_result.append(meiosi
        sexual_reproduction_result.append(meiosi
    elif((rand_1_num == 2) and (rand_2_num == 0)
        sexual_reproduction_result.append(meiosi
        sexual_reproduction_result.append(meiosi
        sexual_reproduction_result.append(meiosi
        sexual_reproduction_result.append(meiosi
    elif((rand_1_num == 2) and (rand_2_num == 1)
        sexual_reproduction_result.append(meiosi
        sexual_reproduction_result.append(meiosi
        sexual_reproduction_result.append(meiosi
        sexual_reproduction_result.append(meiosi
    else:
        g_i = 0
    return sexual_reproduction_result
else:
    return failure_result
```

```
######
#An example of executing the above program function.
#To regard genetic information in living things as a
#To regard self-replication and self-propagation in

#Пример выполнения приведенной выше программной функ
#Рассмотреть генетическую информацию у живых существ
#Рассмотреть самовоспроизведение и самораспространен

#一个执行上述程序功能的例子。
#将生物体内的遗传信息视为字符串或数组元素。
#将生物体内的自我复制和自我传播视为字符串和数组元素的复制和传播

#上記プログラム関数の、実行事例。
#生物における遺伝情報を、文字列や配列要素として、捉えること。
#生物における自己複製や自己増殖を、文字列や配列要素の、複製や増
######

#print(self_copy_str(5, 'ABCD_'))

d_str_array = ['ABCD_']
#self_copy_array(5, d_str_array)

d_str = "ABCDEFGH"
#print(str_copy_with_mutation(d_str))

#d_str_array_1 = ['ABCDE','abcde']
#d_str_array_2 = ['PQRST','pqrst']

d_str_array_1 = [['ABCDEFGHIJK','abcdefghijk'], ['FG
d_str_array_2 = [['X'],['Y']]
print("origin")
print(d_str_array_1)
print(d_str_array_2)
num_cr_a = 0
num_cr_b = 0
la_c = []
d_str_array_1_crossed = element_crossing_c_with_muta
la_c = []
d_str_array_2_crossed = element_crossing_c_with_muta
```

```
    #print(meiosis_2_2_extended(d_str_array_1,d_str_arra
    #print(sexual_reproduction_2_2(meiosis_2_2_extended(
    #print(meiosis_array_2_2_extended(d_str_array_1,d_st
    #print('\n')
    print("\n")
    print("crossed")
    print(d_str_array_1_crossed)
    print(d_str_array_2_crossed)
    #result_array_sr = []
    print("\n")
    print("meiosis")
    result_array_sr = meiosis_array_2_2_extended(d_str_a
    print(result_array_sr)
    print("\n")
    print("result")
    print(sexual_reproduction_array_2_2(result_array_sr)
```

To return to the top page.

Source code _9_1

```
##########################################
##particle_lvt_ac1.py
##
##start
##########################################



# coding: UTF-8

import multiprocessing
from multiprocessing import Process, Queue, Pipe
import os
import time
import random
```

```
import math
from decimal import Decimal
import numpy as np



import pygame
from pygame import draw
from pygame import gfxdraw


def norm(x):
    return np.sqrt(np.dot(x, x))


def sqrt(x):
    """Safe square root"""
    return np.sqrt(np.clip(x, 0, np.inf))

def vector_normalize(x):

    # ベクトルを定義
    #vector = np.array([3, 4])
    # ノルムを計算
#    norm = np.linalg.norm(vector)
    norm = np.linalg.norm(x)
    # ベクトルをノルムで割る
    normalized_vector = x / norm
#    print("正規化されたベクトル:", normalized_vector)
    return normalized_vector

def collide_without_acceralation(v1, v2, r1, r2, d1, d2,
#def collide_with_acceralation(a1, a2, v1, v2, r1, r2, c
        """
        Process eventual collisions

        """
        ##### all vector data below
        ## a1, a2, #acceralation
        # v1, v2, #velocity
```

```
        # r1, r2, #position
        # d1, d2, #length of (radius * 2)
        # m1, m2, #mass


        # Relative positions and velocities
        #da = a2-a1
        dv = v2-v1
        dr = r2-r1

        # Backtrack
        #nda = norm(da)
        ndv = norm(dv)
        if ndv == 0:
            # Special case: overlapping particles with s
            ndr = norm(dr)
            offset = .5*dr*(.5*(d1+d2)/ndr - 1.)
            r1 -= offset
            r2 += offset
#            continue



################## process of velocity only

        ru = np.dot(dv, dr)/ndv
        ds = ru + sqrt(ru**2 + .25*(d1+d2)**2 - np.dot(d
        if np.isnan(ds):
            1/0

        # Time since collision
        dtc = ds/ndv

        # New collision parameter
        drc = dr - dv*dtc

        # Center of mass velocity
        vcm = (m1*v1 + m2*v2)/(m1+m2)

        # Velocities after collision
```

```
        dvf = dv - 2.*drc * np.dot(dv, drc)/np.dot(drc,
        v1f = vcm - dvf * m2/(m1+m2)
        v2f = vcm + dvf * m1/(m1+m2)

######################


        # Backtracked positions
        r1f = r1 + (v1f-v1)*dtc
        r2f = r2 + (v2f-v2)*dtc

        # Update values
        r1 = r1f
        r2 = r2f
        v1 = v1f
        v2 = v2f

        list_renewed_data = [v1, v2, r1, r2, d1, d2, m1,

        return list_renewed_data


#def collide_without_acceralation(v1, v2, r1, r2, d1, d2
def collide_with_acceralation(a1, a2, v1, v2, r1, r2, d1
        """
        Process eventual collisions

        """
        ##### all vector data below
        # a1, a2, #acceralation
        # v1, v2, #velocity
        # r1, r2, #position
        # d1, d2, #length of (radius * 2)
        # m1, m2, #mass


        # Relative positions and velocities
#        da = a2-a1
        dv = v2-v1
        dr = r2-r1
```

```
        # Backtrack
#        nda = norm(da)
        ndv = norm(dv)
        if ndv == 0:
            # Special case: overlapping particles with s
            ndr = norm(dr)
            offset = .5*dr*(.5*(d1+d2)/ndr - 1.)
            r1 -= offset
            r2 += offset
#            continue



################## process of velocity only

        ru = np.dot(dv, dr)/ndv
        ds = ru + sqrt(ru**2 + .25*(d1+d2)**2 - np.dot(d
        if np.isnan(ds):
            1/0

        # Time since collision
        dtc = ds/ndv

        # New collision parameter
        drc = dr - dv*dtc

        # Center of mass velocity
        vcm = (m1*v1 + m2*v2)/(m1+m2)

        # Velocities after collision
        dvf = dv - 2.*drc * np.dot(dv, drc)/np.dot(drc,
        #daf = da - 2.*drc * np.dot(da, drc)/np.dot(drc,
        v1f = vcm - dvf * m2/(m1+m2)
        v2f = vcm + dvf * m1/(m1+m2)
        v1fn = vector_normalize(v1f)
        v2fn = vector_normalize(v2f)
        a1len = np.linalg.norm(a1)
        a2len = np.linalg.norm(a2)
        a1f = a1len * v1fn
```

```
        a2f = a2len * v2fn

#####################


        # Backtracked positions
        r1f = r1 + (v1f-v1)*dtc
        r2f = r2 + (v2f-v2)*dtc

        # Update values
        r1 = r1f
        r2 = r2f
        v1 = v1f
        v2 = v2f
        a1 = a1f
        a2 = a2f

        list_renewed_data = [a1, a2, v1, v2, r1, r2, d1,

        return list_renewed_data


def arrowPos(A, B, w, h, L, R):
 Vx = B[0] - A[0]
 Vy = B[1] - A[1]
 v = math.sqrt(Vx*Vx + Vy*Vy)

 if v < 0.1:
  return -1

 Ux = Vx/v
 Uy = Vy/v
 L[0] = B[0] - Uy*w - Ux*h
 L[1] = B[1] + Ux*w - Uy*h
 R[0] = B[0] + Uy*w - Ux*h
 R[1] = B[1] - Ux*w - Uy*h

def drawArrow(A, B, w, h, c, context):
 L = [0, 0]
 R = [0, 0]
```

```
 if arrowPos(A, B, w, h, L, R) == -1:
  return

 pygame.draw.line(context, pygame.Color(c), A, B, 1)
 pygame.draw.polygon(context, pygame.Color(c), [L, B, R]

def drawParticles(n, a_xr, a_yr, a_r, a_color, a_fx, a_f
    A = [0, 0]
    B = [0, 0]

    for i in range(n):
        pygame.gfxdraw.aacircle(context, int(a_xr[i]*dis
        pygame.gfxdraw.filled_circle(context, int(a_xr[i

        if((math.sqrt((a_fx[i] * a_fx[i]) + (a_fy[i] * a

            fdata_sq_x = ((a_fx[i]) / (math.sqrt(a_fx[i]
            fdata_sq_y = ((a_fy[i]) / (math.sqrt(a_fx[i]

#            if((fdata_sq_x > 0) and (fdata_sq_y > 0)):

            A[0] = a_xr[i]*dispScale
            A[1] = a_yr[i]*dispScale
            B[0] = a_xr[i]*dispScale + fdata_sq_x * 10
            B[1] = a_yr[i]*dispScale + fdata_sq_y * 10
            #B[0] = a_xr[i]*dispScale + (a_fx[i] / math.
            #B[1] = a_yr[i]*dispScale + (a_fy[i] / math.

            drawArrow(A, B, 2, 2, a_color[i], context)

    n = n



# リスト数値の正規化。最大値を1に。最小値を0に。
def min_max_normalization(list_origin):
    accum_value = 0
    for i in range(len(list_origin)):
        accum_value = accum_value + list_origin[i] * lis
```

```
    accum_sqrt = math.sqrt(accum_value)
    norm_value_list = []
    for i in range(len(list_origin)):
        norm_value_list.append(float(list_origin[i] / ac

    return norm_value_list

# Queueにデータを書き込む
def write(q):
#    if __name__ == '__main__':
#    #                freeze_support()
        print('Process to write: {}'.format(os.getpid())
        for value in ['A', 'B', 'C']:
            print('Put {} to queue...'.format(value))
            q.put(value)
            time.sleep(random.random())


# Queueからデータを読み取り
def read(q):
#    if __name__ == '__main__':
#    #                freeze_support()
        print('Process to read: {}'.format(os.getpid()))
        while True:
            value = q.get(True)
            print('Get {} from queue.'.format(value))


#####for Windows
#if __name__ == '__main__':
#######
#    e = multiprocessing.Event()
    # 親プロセスがQueueを作って、子プロセスに渡す
#    q = Queue()
#    pw = Process(target=write, args=(q,))
#    pr = Process(target=read, args=(q,))
#    # pwを起動し、書き込み開始
#    pw.start()
#    # prを起動し、読み取り開始
#    pr.start()
```

```
#     # pwが終了するのを待つ
#
#     e.set()
#     pw.join()
#     # prは無限ループなので、強制終了
#     pr.terminate()

#     event2 = multiprocessing.Event()

event_array = []
for lighter_num_a in range(2):
    event_temp = multiprocessing.Event()
    event_array.append(event_temp)



parent_conn_array = []
child_conn_array = []
for lighter_num_c in range(2):
    parent_conn_temp, child_conn_temp = Pipe()
    parent_conn_array.append(parent_conn_temp)
    child_conn_array.append(child_conn_temp)

q_array = []
for lighter_num_i in range(2):
    q_temp = Queue()
    q_array.append(q_temp)


env_value_input = 100
env_value_output = 0
particle_name_array = ['p_01','p_02']
sleep_time_length_particle = 0.05
spike_threshold_particle = 100
output_value_particle = 100

q_value_array_input = []
for value_num_i in range(1):
    q_temp = Queue()
    q_value_array_input.append(q_temp)
```

```
q_value_array_output = []
for value_num_i in range(3):
    q_temp = Queue()
    q_value_array_output.append(q_temp)

q_value_array_input_to_nlvt = []
for value_num_i in range(3):
    q_temp = Queue()
    q_value_array_input_to_nlvt.append(q_temp)



##velocity
##acceleration
#mass
#location_X
#location_Y
#size_radius
#force_attraction
#force_repulsion
#force_all


#input_output_str_data_format
#particle_all_num:2,particle_id_num:2,location_X:100,loc


def particle(name,q_input,q_output_array,sleep_time_leng
    value_array = ['','']
    q_input_get_array = []
    init_data_array_temp = []
    init_data_array_temp = init_data_str.split(',')
    q_init_num_i = 0
    init_data_array = []

    self_particle_id_num = 0
    self_location_X = 0
    self_location_Y = 0
    self_mass = 0
```

```
    self_velocity_X = 0
    self_velocity_Y = 0
    self_acceleration_X = 0
    self_acceleration_Y = 0
    self_size_radius = 0
    self_content_id_num = 0
    space_size_X = 1000
    space_size_Y = 800
    universal_gravitational_constant = 2

    received_particle_id_num = self_particle_id_num
    received_location_X = 0
    received_location_Y = 0
    received_mass = 0
    received_velocity_X = 0
    received_velocity_Y = 0
    received_acceleration_X = 0
    received_acceleration_Y = 0
    received_size_radius = 0
    received_content_id_num = 0

    list_collision_result_data_without_acceralation = []
    self_velocity_after_collision_list = []
    received_velocity_after_collision_list = []

    for q_init_num_i in range(len(init_data_array_temp))
#        init_data_array_temp[q_init_num_i].split(':')
        data_temp_init = ((init_data_array_temp[q_init_n

        if(init_data_array_temp[q_init_num_i].find('part
            particle_all_num = int(data_temp_init)

        if(init_data_array_temp[q_init_num_i].find('part
            self_particle_id_num = int(data_temp_init)
#            print(self_particle_id_num)
        if(init_data_array_temp[q_init_num_i].find('loca
            self_location_X = float(data_temp_init)
#            print(self_location_X)

        if(init_data_array_temp[q_init_num_i].find('loca
```

```
            self_location_Y = float(data_temp_init)
        if(init_data_array_temp[q_init_num_i].find('mass
            self_mass = float(data_temp_init)
        if(init_data_array_temp[q_init_num_i].find('velo
            self_velocity_X = float(data_temp_init)
        if(init_data_array_temp[q_init_num_i].find('velo
            self_velocity_Y = float(data_temp_init)
        if(init_data_array_temp[q_init_num_i].find('acce
            self_acceleration_X = float(data_temp_init)
        if(init_data_array_temp[q_init_num_i].find('acce
            self_acceleration_Y = float(data_temp_init)
        if(init_data_array_temp[q_init_num_i].find('size
            self_size_radius = float(data_temp_init)
        if(init_data_array_temp[q_init_num_i].find('univ
            universal_gravitational_constant = float(dat
        if(init_data_array_temp[q_init_num_i].find('spac
            space_size_X = float(data_temp_init)
        if(init_data_array_temp[q_init_num_i].find('spac
            space_size_Y = float(data_temp_init)
        if(init_data_array_temp[q_init_num_i].find('cont
            self_content_id_num = int(data_temp_init)




    while True:
#        time.sleep(1)
        time.sleep(sleep_time_length)

        #return_value = myQueue.empty()
        #return_value = myQueue.qsize()
        if(q_input.empty() == False):
            q_input_len_now = q_input.qsize()
            for q_input_num_i in range(q_input_len_now):
                    q_input_get_array.append((q_input.ge

#            print(q_input_get_array)
#            print('\n')
            q_input_sum = 0
            for q_input_array_i in range(len(q_input_get
```

```
#                    q_input_sum = q_input_sum + q_input_get
                   received_data_array_q_input_temp = []
                   received_data_array_q_input_temp = q_inp
                   q_received_num_i = 0
                   #print('RDA pre ')
                   #print(received_data_array_q_input_temp)
                   for q_received_num_i in range(len(receiv
                       data_array_temp = (received_data_arr
                       #print('RDA data_array_temp ')
                       #print(data_array_temp)
                       data_temp = data_array_temp[1]
                       if(received_data_array_q_input_temp[
                           received_particle_id_num = int((

#                       if(received_particle_id_num == self
#                           continue
#                       else:
                           #print('R ')
                           #print(received_particle_id_num)

                       if(received_data_array_q_input_temp[
                           #print('RLX pre ')
                           #print(received_data_array_q_inp

                           received_location_X = float(((da
                           #print('RLX ')
                           #print(received_location_X)
                       if(received_data_array_q_input_temp[
                           received_location_Y = float(((da
                       if(received_data_array_q_input_temp[
                           received_mass = float(((data_tem
                       if(received_data_array_q_input_temp[
                           received_velocity_X = float(((da
                       if(received_data_array_q_input_temp[
                           received_velocity_Y = float(((da
                       if(received_data_array_q_input_temp[
                           received_acceleration_X = float(
                       if(received_data_array_q_input_temp[
                           received_acceleration_Y = float(
                       if(received_data_array_q_input_temp[
```

```
    received_size_radius = float(((c
if(received_data_array_q_input_temp[
    received_content_id_num = int(da


np_self_acceleration = np.array([sel
np_received_acceleration = np.array(
np_self_velocity = np.array([self_ve
np_received_velocity = np.array([rec
np_self_location = np.array([self_lo
np_received_location = np.array([rec
self_radius_2 = self_size_radius * 2
received_radius_2 = received_size_ra



if(received_particle_id_num != self_

    #(magnitude of attraction) = (un
    distance_between_self_and_receiv
    distance_between_self_and_receiv
    magnitude_of_attraction = univer
    total_mass_both_self_and_receive
    attraction_by_self_ratio = self_
    attraction_by_received_ratio = r

    np_vector_origin_from_self_to_re
    #np_vector_origin_from_self_to_r
    #vector_origin_from_self_to_rece
    #vector_normalized_from_self_to_
    np_vector_normalized_from_self_t
    #print(vector_normalized_from_se
    np_vector_origin_from_received_t
    #np_vector_origin_from_received_
    #vector_origin_from_received_to_
    #vector_normalized_from_receivec
    np_vector_normalized_from_receiv
    #print(vector_normalized_from_re
```

```
magnitude_of_attraction_by_self_
magnitude_of_attraction_by_self_
magnitude_of_attraction_by_recei
magnitude_of_attraction_by_recei
#magnitude_of_attraction_by_self
#magnitude_of_attraction_by_self
#magnitude_of_attraction_by_rece
#magnitude_of_attraction_by_rece

self_force_capacity_X = ((self_m
self_force_capacity_Y = ((self_m
#received_force_capacity_X = ((r
#received_force_capacity_Y = ((r
if(distance_between_self_and_rec
    self_force_capacity_X = ((se
    self_force_capacity_Y = ((se

    #np_self_velocity = np.array
    #np_received_velocity = np.a
    #np_self_location = np.array
    #np_received_location = np.a
    #self_radius_2 = self_size_r
    #received_radius_2 = receive


    list_collision_result_data_w
    list_collision_result_data_w
    #list_collision_result_data_
    #self_velocity_after_collisi
    #self_velocity_X = self_velo
    #self_velocity_Y = self_velo
    #received_velocity_after_col
    #received_velocity_X = recei
    #received_velocity_Y = recei

    list_collision_result_data_w
    list_collision_result_data_w
    #list_collision_result_data_
    self_acceleration_after_coll
    self_velocity_after_collisio
```

```
        self_acceleration_X = self_a
        self_acceleration_Y = self_a
        self_velocity_X = self_veloc
        self_velocity_Y = self_veloc
        received_acceleration_after_
        received_velocity_after_coll
        received_acceleration_X = re
        received_acceleration_Y = re
        received_velocity_X = receiv
        received_velocity_Y = receiv

        q_value_array_input_to_nlvt[
        q_value_array_input_to_nlvt[
        q_value_array_input_to_nlvt[

        print("\ncollision orrured!\

    self_acceleration_X_renewed = se
    self_acceleration_Y_renewed = se
    #received_acceleration_X_renewed
    #received_acceleration_Y_renewed

    #Change in velocity.
    #(new velocity) = (original velo
    #Change in position.
    #(new position) = ((original vel

    length_of_time_elapsed = sleep_t
    self_velocity_X_renewed = self_v
    self_velocity_Y_renewed = self_v
    #received_velocity_X_renewed = r
    #received_velocity_Y_renewed = r

    if(self_location_X <= 0):
        #self_location_X_renewed = 0
        self_velocity_X_renewed = (s
        self_acceleration_X_renewed
    if(self_location_Y <= 0):
        #self_location_Y_renewed = 0
        self_velocity_Y_renewed = (s
```

```
                            self_acceleration_Y_renewed
                        if(self_location_X >= space_size
                            #self_location_X_renewed = s
                            self_velocity_X_renewed = (s
                            self_acceleration_X_renewed
                        if(self_location_Y >= space_size
                            #self_location_Y_renewed = s
                            self_velocity_Y_renewed = (s
                            self_acceleration_Y_renewed

                        self_location_X_renewed = self_l
                        self_location_Y_renewed = self_l

                        self_location_X = self_location_
                        self_location_Y = self_location_
                        self_velocity_X = self_velocity_
                        self_velocity_Y = self_velocity_
                        self_acceleration_X = self_accel
                        self_acceleration_Y = self_accel
                #output_str_data_format
                #particle_id_num:2,location_X:100,locati

        q_output_str = "particle_id_num:" + str(self_par
        for q_output_array_i in range(len(q_output_array
            if(q_output_array_i != self_particle_id_num)
                q_output_array[q_output_array_i].put(q_o
#        q_output_array.put(q_output_str)
#        print('OUT\n')
#        print(q_output_str + '\n')
#        print('\n')



#            if(q_input_sum >= spike_threshold):
#                for q_output_array_i in range(len(q_out
#                    q_output_array[q_output_array_i].pu

        q_input_get_array = []
```

```
####for Windows
#if __name__ == '__main__':
######
#
#    # Initialize pygame
#    pygame.init()
#    #size = [1000, 800]
#    space_size = [1000, 800]
#    context_pygame = pygame.display.set_mode(space_size
#####dame pygameはそれ自体がプロセスとして稼働するので、このプロ
    context_dummy = 0

#    init_data_str_a1 = "particle_all_num:2,particle_id_
#    init_data_str_a2 = "particle_all_num:2,particle_id_


#def cell_input(name,env_value,q_output_array,sleep_time
#def cell_output(name,env_value,q_input):
#def cell_neuron_middle(name,q_input,q_output_array,slee
#    cell_input_proc = Process(target=cell_input, args=(
    #particle_proc = Process(target=particle, args=(part
#    particle_proc_a1 = Process(target=particle, args=(p
#    particle_proc_a2 = Process(target=particle, args=(p
    #particle(name,q_input,q_output_array,sleep_time_len
#    cell_output_proc = Process(target=cell_output, args

#    cell_input_proc.start()
#    particle_proc_a1.start()
#    particle_proc_a2.start()
#    cell_output_proc.start()

    received_particle_id_num = 0
    received_location_X = 0
    received_location_Y = 0
    received_mass = 0
    received_velocity_X = 0
    received_velocity_Y = 0
```

```
    received_acceleration_X = 0
    received_acceleration_Y = 0
    received_size_radius = 0


    n = 1
    twopi = 2*math.pi
    dispScale = 1

    q_input_get_array = []

    running = True

#    # Loop until the user clicks the close button.
#    while running:
#        # poll for events
#        # pygame.QUIT event means the user clicked X to
#        for event in pygame.event.get():
#            if event.type == pygame.QUIT:
#                running = False


    #
#        time.sleep(sleep_time_length)

    #        #return_value = myQueue.empty()
    #        #return_value = myQueue.qsize()
#        if(q_value_array_output[2].empty() == False):
#            q_input_len_now = q_value_array_output[2].q
#            for q_input_num_i in range(q_input_len_now)
#                    q_input_get_array.append((q_value_a
#
#    #            #print(q_input_get_array)
#    #            #print('\n')
#            q_input_sum = 0
#            for q_input_array_i in range(len(q_input_ge
#                q_input_sum = q_input_sum + q_input_get
#                received_data_array_q_input_temp = []
#                received_data_array_q_input_temp = q_in
#                q_received_num_i = 0
```

```
#                   #print('RDA pre ')
#                   #print(received_data_array_q_input_temp
#                   for q_received_num_i in range(len(recei
#                       data_array_temp = (received_data_ar
#                       #print('RDA data_array_temp ')
#                       #print(data_array_temp)
#                       data_temp = data_array_temp[1]
#                       if(received_data_array_q_input_temp
#                           received_particle_id_num = int(
#
#                       if(received_particle_id_num == self
#                           continue
#                       else:
#                           print('R ')
#                           print(received_particle_id_num)
#
#                       if(received_data_array_q_input_temp
#                           #print('RLX pre ')
#                           #print(received_data_array_q_in
#
#                           received_location_X = float(((c
#                           #print('RLX ')
#                           #print(received_location_X)
#                       if(received_data_array_q_input_temp
#                           received_location_Y = float(((c
#                       if(received_data_array_q_input_temp
#                           received_mass = float(((data_te
#                       if(received_data_array_q_input_temp
#                           received_velocity_X = float(((c
#                       if(received_data_array_q_input_temp
#                           received_velocity_Y = float(((c
#                       if(received_data_array_q_input_temp
#                           received_acceleration_X = float
#                       if(received_data_array_q_input_temp
#                           received_acceleration_Y = float
#                       if(received_data_array_q_input_temp
#                           received_size_radius = float((
#                       if(received_data_array_q_input_temp
#                           received_content_id_num = int((
```

```
#        a_xr = [received_location_X]
#        a_yr = [received_location_Y]
#        a_r = [received_size_radius]
#        a_color = ["white"]
#        a_fx = [received_acceleration_X]
#        a_fy = [received_acceleration_Y]

        # 画面を黒色(#000000)に塗りつぶし
#        context_pygame.fill((0, 0, 0))

#        drawParticles(n, a_xr, a_yr, a_r, a_color, a_fx

#        drawParticles(n, a_xr, a_yr, a_r, a_color, a_fx
        # flip() the display to put your work on screen

#        pygame.display.flip()

#        q_input_get_array = []


#    pygame.quit()





    #pw = Process(target=write, args=(q,))
    #pr = Process(target=read, args=(q,))

#    light = Process(target=lighter, args=(q_array[0], e
    #light.setDaemon(True)
#    light.start()

#    light2 = Process(target=lighter2, args=(q_array[1],
    #light.setDaemon(True)
#    light2.start()
```

```
#    car_s = Process(target=car, args=("MINI", q_array,
    #car.setDaemon(True)
#    car_s.start()




#    light_conn_p = Process(target=lighter_conn, args=(p
    #light.setDaemon(True)
#    light_conn_p.start()

#    light2_conn_p = Process(target=lighter2_conn, args=
    #light.setDaemon(True)
#    light2_conn_p.start()



#    car_s_conn_p = Process(target=car_s_conn, args=("MI
#    car_s_conn_p = Process(target=car_s_conn_no_event,
    #car.setDaemon(True)
#    car_s_conn_p.start()




    #def hello():
    #    print("hello, world")


    #t = Timer(1, hello)
    #t.start()  # 1秒後helloが実行される


##########################################################
##########################################################
##########################################################
```

```
## Summary results of underlying assumptions at the time
## 本计划创建时的基本假设结果摘要。
## Обобщенные результаты предположений, заложенных в осн
## このプログラムの作成時における基盤的な前提知識の要約。
## Zusammenfassende Ergebnisse der zugrunde liegenden An
## Résumé des résultats des hypothèses sous-jacentes au
## Resultados resumidos das suposições subjacentes no mo
## Resultados resumidos de los supuestos subyacentes en
## Hasil ringkasan dari asumsi-asumsi yang mendasari pac
## Bu programın oluşturulduğu sırada altta yatan varsayı
## 이 프로그램이 만들어질 당시의 기본 가정에 대한 요약 결과입니다
## Riepilogo dei risultati delle ipotesi sottostanti al

#######################################################

#### Components needed to run a process-based material b
# Individuals and particles. The space in which they exi

#Spatial geographic information.
#Global cartographic information. Local cartographic inf
##The sum or superposition of the various forces of attr

#An individual or particle as a constituent of matter.
#The internal attributes and internal information of an
##Velocity and acceleration of an individual. The magnit
##The direction in which the individual is moving.
##The amount of heat generated by the individual. The de
##The XY coordinates of the individual's position.
##Mass of the individual. Mass per unit volume. Total ma
##Volume of the individual. Surface area of an individua

##The interaction between individuals.
##The sum of the forces of attraction and repulsion exer
##The sum of the external forces of attraction and repul

##Collisions and contacts between the individual and oth
##The identity or overlap of positions of both individua

##The law of conservation of force when such interaction
##To calculate, for each individual, the new velocity or
```

```
##Attractive force is constant and invariant as long as

#Factors that change the forces of attraction and repuls
##In the case of attraction. An increase or decrease in
# Example. The breaking up, splitting, and diffusion of
# Example. The individual merges and fuses with each oth
#In the case of repulsion. An increase or decrease in th

#Fluid. The movement of multiple individuals in one supe
#Solid. A superclass of multiple individuals that are un

#Static state. A motionless individual exerting a consta
# That it is a force that moves the surrounding individu
# Next. That it is the force that causes the surrounding
# It must be a positive force for the surrounding indivi
# It must be a negative force for the surrounding indivi

#Dynamics. That a moving individual exerts a repulsive f

#Pressure.
# A force applied from outside or inside an individual t
# A force applied from outside or inside an individual t

#The way an individual or particle moves. Linear motion.


#-----
#Data communication between processes. That is, data com
#Queue.
#Exchanging various data with other individuals as other
#
#In each process.
#The input and output of the queue must both be array da
##To run an infinite loop inside the process, and to rep

#---
#Output of a queue.
#The physical location of the individual itself.
#The mass of the individual.
#The individual's own velocity and acceleration.
```

```
#The radius size of the individual itself.


#---
#Queue input.
#The physical location of another individual.
#The other individual's mass.
#Velocity and acceleration of the other individual.
#Radius size of the other individual.



#-----
#Numerical calculation inside the process.
#
#
#The physical position of the individual itself.
#The mass of the individual itself.
#Physical location of the other individual.
#The mass of the other individual.
#Calculate the force of attraction from the other indivi
#
#
#The physical position of the individual itself.
#The radius size of the individual itself.
#The physical location of the other individual.
#The radius size of the other individual.
#Calculate whether or not there is a collision between i


#---
#About the gravitational force.
#
#The magnitude of the gravitational force.
#The value is proportional to the product of the masses
#The value is inversely proportional to the square of th
#The value must be calculated by the following procedure
#(magnitude of attraction) = (universal gravitational co

#The universal gravitational constant. Its value must be
```

```
#---
#About repulsion.
#
#The mass of the body itself.
##The velocity and acceleration of the individual.
#The mass of another individual.
#Velocity and acceleration of the other individual.
##Based on the above four values, calculate the amount c


#---
#Calculation of the total force capacity.
#
#---
#About gravitational attraction.
#(magnitude of attraction) = (universal gravitational co
#---
#About repulsion.
#(the individual's own force capacity) = (the individual
#(Force capacity of the other individual) = (mass of the

#Adding together the above mentioned forces of attractio
#Based on the resulting balance of the forces of self an
#Calculate the individual's own new physical position ba

#---
#Acceleration.
#(the individual's own acceleration) = ((the individual'
#(acceleration of the other individual) = ((new velocity
#
#Relation between amount of force and acceleration.
#(the individual's own repulsion) = (the individual's ow
#(repulsion of the other individual) = (mass of the othe
#(magnitude of mutual attraction between self and others
#
#(Direction of mutual attraction between self and others
#If the sign is positive. The individual itself attracts
#When the sign is negative. The individual itself is att
```

#
#
#Change in velocity.
#(new velocity) = (original velocity) + ((acceleration)
#Change in position.
#(new position) = ((original velocity) * (length of elap

##########################

运行基于过程的材料行为模拟程序所需的组件。
个体和粒子。它们存在的空间。它们的状态随时间的变化。

#空间地理信息。
#全球地图信息。局部地图信息
##在其 XY 坐标上的各种吸引力和排斥力的总和或叠加。吸引力雷达。斥力

#作为物质成分的个体或粒子。
#个体的内部属性和内部信息。
##个体的速度和加速度。个体产生的斥力大小。
##个体运动的方向。
##个体产生的热量。个体产生的热量及其温度。
##个体位置的 XY 坐标。
##个体的质量。单位体积的质量。总质量。个体产生的重力大小。
##个体的体积。个体的表面积。

##个体之间的相互作用。
##个体受到的吸引力和排斥力的总和。
##个体受到的外部吸引力和排斥力的总和。它们的空间分布。

##个体与其他个体之间的碰撞和接触。这些个体之间相互施加的吸引力和排
##两个个体的位置相同或重叠。

##发生这种相互作用时的力守恒定律。保守力和能量力的总和。吸引力和排
##根据该定律，计算每个个体在两个个体之间施力后的新速度或加速度。它
##只要每个个体的质量不变，吸引力就是恒定不变的。

#改变每个个体吸引力和排斥力的因素#

##在吸引的情况下 个体质量的增减
#例如： 个体分解、分裂、扩散成多个更小的亚个体。个体引力的减小。个
例子。个体之间通过相互结合和相互粘附而融合成一个更大的单一实体。
#在斥力的情况下。个体速度或加速度的增加或减少。个体热量的增减。

#流体。多个个体在一个超类中的运动，同时保持其形状的可变性。液体。例
#固体。由多个个体组成的超类，这些个体相互结合为一体，静止或滚动，同

#静止状态。一动不动的个体对周围施加恒定的引力。
#它是一种使周围的个体移动的力 # That it is a force that moves
下一个 它是一种力量，使周围被自己吸引的个体在自己的作用下固定不动
对周围的人来说，它必须是一种积极的力量，无论是最初还是中间。积极
最后，它必须对周围的人产生负面的影响。负动力就是踩刹车。

#动力。即运动的个体对其周围施加一种排斥力。它必须是一种使周围个体移

#压力#
#一种从外部或内部施加到个体上的力，使个体自身不动。
#从个体外部或内部施加的力，使个体停止，而个体本身不会停止。

#个体或粒子的运动方式。直线运动。曲线运动。往复运动。波浪运动

#-----
#进程之间的数据通信。即个体本身与另一个个体之间的数据通信。
#队列。
#通过队列与其他个体作为其他进程交换各种数据。
#
#在每个进程中
#队列的输入和输出都必须是数组数据
#在进程内部运行一个无限循环，以固定的时间间隔，不间断地重复从外部获

#---
#队列的输出
#个体本身的物理位置#
#个体的质量
#个体自身的速度和加速度
#个体自身的半径大小

#---
#队列输入
#另一个个体的物理位置
#另一个个体的质量
#另一个人的速度和加速度
#另一个人的半径大小。

#-----
#进程内部的数字计算。
#
#
#个体本身的物理位置。
#个体本身的质量。
#其他个体的物理位置
#对方的质量
#根据上述四个数值，计算来自另一个个体的吸引力。
#
#
#对方的物理位置
#个体本身的半径大小。
#其他个体的物理位置。
#其他个体的半径大小。
#根据上述四个值计算自身与另一个个体之间是否存在碰撞。

#---
#关于引力
#
#引力的大小#
#其值与自身和他人质量的乘积成正比。
#引力值与自身和他者之间距离的平方成反比。
#The value must be calculated by the following procedure
#（吸引力大小）=（万有引力常数）*（（本体质量）*（他体质量））/（本

#万有引力常数。其值必须恒定。

#---

#关于斥力
#
#物体本身的质量#
##个体的速度和加速度
#另一个人的质量
#另一个人的速度和加速度
##根据以上四个数值，计算当自己和另一个人发生碰撞时，自己和另一个人

#---
#计算总受力能力。
#
#---
#关于引力#
#（吸引力大小）=（万有引力常数）*（（自身质量）*（对方质量））/（自
#---
#关于斥力。
#(个体自身的受力能力） = （个体自身的质量） * （个体自身的加速度))
#（另一个人的受力能力）=（另一个人的质量）*（另一个人的加速度）

#将上述自己和他人的吸引力和排斥力相加。
#根据得出的自身和他者的力的平衡，分别计算出个人新的速度和加速度。
#根据上述结果计算出个人新的物理位置#

#---
#加速度
#个体自身的加速度）=（（个体自身的新速度）-（个体自身的原速度））/
#（其他个体的加速度）=（（其他个体的新速度）-（其他个体的原始速度）
#
#力和加速度之间的关系。
#个体自身的斥力）=（个体自身的质量）*（个体自身的加速度
#（其他个体的斥力）=（其他个体的质量）*（其他个体的加速度）
#（自身与他人之间的相互吸引力大小）=（万有引力常数）*（（自身质量）
#
#自己与他人之间的相互吸引力方向）= （（自己的质量）-（他人的质量）
#如果符号为正。个体本身会吸引其他个体向自己靠近。
#如果符号为负数。个体本身被其他个体吸引。
#
#
#速度的变化

#（新速度）=（原速度）+（（加速度）*（经过的时间长度））
#位置变化。
#（新位置）= （（原始速度）*（所用时间长度））+ (1/2) * (加速度

##########################

Компоненты, необходимые для запуска программы модел
Отдельные люди и частицы. Пространство, в котором они

#Пространственная географическая информация.
#Глобальная картографическая информация. Локальная карто
##Сумма или суперпозиция различных сил притяжения и отта

#Индивид или частица как составная часть материи.
#Внутренние атрибуты и внутренняя информация индивидуума
##Скорость и ускорение индивида. Величина силы отталкива
##Направление, в котором движется индивид.
##Количество тепла, выделяемого индивидуумом. Степень те
##Координаты XY положения индивидуума.
##Масса особи. Масса на единицу объема. Общая масса. Вел
##Объем индивидуума. Площадь поверхности индивидуума.

##Взаимодействие между особями.
##Сумма сил притяжения и отталкивания, действующих на ос
##Сумма внешних сил притяжения и отталкивания, действующ

##Столкновения и контакты между индивидом и другими инди
##Одинаковость или совпадение позиций обоих индивидов.

##Закон сохранения силы при таких взаимодействиях. Сумма
##Вычислить для каждого индивидуума новую скорость или у
##Сила притяжения постоянна и неизменна до тех пор, пока

#Факторы, которые изменяют силы притяжения и отталкивани
##В случае притяжения. Увеличение или уменьшение массы и
Пример. Разбиение, расщепление и диффузия индивидуума

Пример. Индивидуумы сливаются и сливаются друг с друго
#В случае отталкивания. Увеличение или уменьшение скорос

#Флюид. Движение нескольких индивидуумов в одном суперкл
#Твердое тело. Суперкласс множества индивидуумов, которы

#Статичное состояние. Неподвижный индивид, оказывающий п
Что это сила, которая движет окружающий индивид таким
Далее. Что это сила, которая заставляет окружающих инд
Она должна быть положительной силой для окружающих инд
В конце концов, она должна быть отрицательной силой дл

Динамика. Движущийся индивид оказывает отталкивающую с

#Давление.
Сила, приложенная снаружи или изнутри индивида, чтобы
Сила, приложенная снаружи или изнутри индивида, чтобы

Способ, которым движется индивид или частица. Линейное

#-----
#Data communication between processes. То есть обмен дан
#Очередь.
#Обмен различными данными с другими индивидуумами и друг
#
#В каждом процессе.
#Вход и выход очереди должны быть массивами данных.
##Чтобы запустить бесконечный цикл внутри процесса и пов

#---
#Выход очереди.
#Физическое местоположение самого индивидуума.
#Масса индивидуума.
#Собственная скорость и ускорение индивидуума.
#Размер радиуса самой особи.

#---

#Вход в очередь.
#Физическое местоположение другого индивидуума.
#Масса другого индивидуума.
#Скорость и ускорение другого индивидуума.
#Радиус другого человека.

#-----
#Численные вычисления внутри процесса.
#
#
#Физическое положение самого индивидуума.
#Масса самого индивидуума.
#Физическое положение другого индивидуума.
#Масса другого индивидуума.
#Рассчитайте силу притяжения со стороны другого человека
#
#
#Физическое положение самого индивидуума.
Размер радиуса самого человека.
Физическое положение другого индивидуума.
#Размер радиуса другого индивидуума.
Вычислить, есть ли столкновение между ним и другим, ос

#---
#О гравитационной силе.
#
#Величина гравитационной силы.
Величина пропорциональна произведению масс себя и друг
#Величина обратно пропорциональна квадрату расстояния ме
#Величина должна быть рассчитана следующим образом.
#(величина притяжения) = (универсальная гравитационная п

#Универсальная гравитационная постоянная. Ее значение до

#---
#Об отталкивании.

#
#Масса самого тела.
##Скорость и ускорение человека.
#Масса другого человека.
#Скорость и ускорение другого человека.
##На основе вышеприведенных четырех значений рассчитайте

#---
#Расчет общей мощности силы.
#
#---
#О гравитационном притяжении.
#(величина притяжения) = (универсальная гравитационная п
#---
#Отталкивание.
#(собственная сила индивида) = (собственная масса индиви
#(Силовая способность другого индивидуума) = (масса друг

#Сложение вышеупомянутых сил притяжения и отталкивания с
#На основе полученного баланса сил себя и других вычисли
#Вычислите новое физическое положение индивидуума, основ

#---
#Ускорение.
#(собственное ускорение человека) = ((собственная новая
#(ускорение другого индивидуума) = ((новая скорость друг
#
#Соотношение между количеством силы и ускорением.
#(собственное отталкивание индивидуума) = (собственная м
#(отталкивание другого индивида) = (масса другого индиви
#(величина взаимного притяжения между собой и другими) =
#
#(Направление взаимного притяжения между собой и другими
#Если знак положительный. Сам индивид притягивает к себе
#Если знак отрицательный. Сам индивид притягивает к себе
#
#
#Изменение скорости.
#(новая скорость) = (исходная скорость) + ((ускорение) *

#Изменение положения.
#(новое положение) = ((исходная скорость) * (продолжител

##########################

####プロセスベースの物質動作シミュレーションプログラムを動かすため
個体や粒子。それらが存在する空間。時間経過に伴う、それらの状態の

#空間地理的な情報。
#グローバルな地図情報。ローカルな地図情報。
##そのXY座標における、各種の引力と斥力の、合計や重なり合い。引力レ

#物質の構成要素としての、個体や粒子。
#ある個体における、内部属性や内部情報。
##その個体の、速度と加速度。その個体が行使する斥力の大きさ。
##その個体の、進行方向。
##その個体の、熱量。その個体の、発熱の度合いや温度。
##その個体の、位置のXY座標。
##その個体の、質量。単位体積当たりの質量。総質量。その個体が行使す
##その個体の、体積。その個体の、表面積。

#複数の個体の間における、相互作用。
##その個体に対して掛かる、引力と斥力の、合計。
##その個体が対外的に行使する、引力と斥力の、合計。それらの空間的な

##その個体と他の個体との衝突や接触。それらの個体の間における、引力
##双方の個体における、位置の同一性や重複性。

#そうした相互作用の発生時における、力量保存の法則。保存性の力とエネ
##その法則に従って、双方の個体同士の力の行使の後における、新たな速
##引力は、各々の個体における質量が変化しない限り、一定不変であるこ

#各々の個体における、引力や斥力の変化要因。
#引力の場合。その個体の質量が増減すること。
例。その個体が、より小さな複数の部分個体へと、割れて分裂し拡散す

#　例。その個体が、より大きな単一個体へと、相互結合し相互癒着するこ
#斥力の場合。その個体の速度や加速度が増減すること。その個体の熱量が

#流体。複数の個体が、互いに一つにまとまったスーパークラスの状態で、
#固体。複数の個体が、互いに一つにまとまったスーパークラスの状態で、

#静態。動かない個体は、周囲に対して、絶えず引力を及ぼしていること。
#　それは、周囲の個体を、それ自身へと引き寄せるように動かす力である
#　次に。それは、それ自身へと引き寄せられた周囲の個体を、それ自身の
#　それは、初期的あるいは中途的には、周囲の個体にとって、プラスの動
#　それは、終局的には、周囲の個体にとって、マイナスの動力であること。

#動態。動く個体は、周囲に対して、斥力を及ぼしていること。それは、周

#圧力。
#　それ自身では動こうとしないある個体を動かそうとして、その個体の外
#　それ自身では止まろうとしないある個体を止めようとして、その個体の

#個体や粒子の動き方。直線運動。曲線運動。往復運動。波動。

#-----
#プロセス間におけるデータ通信。それは、その個体自身と他個体との間に
#
#キューを通して、他のプロセスとしての他の個体と、各種データのやり取
#
#各プロセスにおいて。
#キューの入力と出力は、共に配列データとすること。
#プロセス内部で無限ループを実行して、外部からの入力の取得と、それに

#---
#キューの出力。
#その個体自身の、物理的位置。
#その個体自身の、質量。
#その個体自身の、速度と加速度。
#その個体自身の、半径サイズ。

#---
#キューの入力。
#他の個体の、物理的位置。
#他の個体の、質量。
#他の個体の、速度と加速度。
#他の個体の、半径サイズ。

#-----
#プロセス内部における数値計算。
#
#
#その個体自身の、物理的位置。
#その個体自身の、質量。
#他の個体の、物理的位置。
#他の個体の、質量。
#上記の４つの数値に基づいて、その他個体からの引力を、計算すること。
#
#
#その個体自身の、物理的位置。
#その個体自身の、半径サイズ。
#他の個体の、物理的位置。
#他の個体の、半径サイズ。
#上記の４つの数値に基づいて、自他の衝突の有無を、計算すること。

#---
#引力について。
#
#引力の大きさ。
#その値は、自他の質量の積に、比例すること。
#その値は、自他の距離の２乗に、反比例すること。
#その値は、以下の手順で計算されること。
#（引力の大きさ）=（万有引力定数）*（（その個体自身の質量）*（他
#万有引力定数。その値は、一定であること。

#---
#斥力について。

#
#その個体自身の、質量。
#その個体自身の、速度と加速度。
#他の個体の、質量。
#他の個体の、速度と加速度。
#上記の４つの数値に基づいて、自他の衝突時における、その個体自身が他

#---
#力量の総合計算。
#
#引力について。
#（引力の大きさ）=（万有引力定数）*（（その個体自身の質量）*（他
#
#斥力について。
#（その個体自身の力量）=（その個体自身の質量）*（その個体自身の加
#（他個体の力量）=（他個体の質量）*（他個体の加速度）
#
#上記の自他の引力と斥力とを、足し合わせること。
#その結果算出される自他の力量バランスを元に、その個体自身の、新たな
#その結果を元に、その個体自身の新たな物理的位置を、算出すること。
#
#加速度。
#（その個体自身の加速度）=（（その個体自身の新たな速度）ー（その個
#（他個体の加速度）=（（他個体の新たな速度）ー（他個体の元の速度）
#
#力量と加速度との関係。
#（その個体自身の斥力）=（その個体自身の質量）*（その個体自身の加
#（他個体の斥力）=（他個体の質量）*（他個体の加速度）
#（自他相互の引力の大きさ）=（万有引力定数）*（（その個体自身の質
#
#（自他相互の引力の向き）=（（その個体自身の質量）ー（他個体の質量
#その符号がプラスの場合。その個体自身が、他個体を、その個体自身へと
#その符号がマイナスの場合。その個体自身が、他個体へと引き寄せられる
#
#
#速度の変化。
#（新たな速度）=（元の速度）+（（加速度）*（経過時間の長さ））
#位置の変化。
#（新たな位置）=（（元の速度）*（経過時間の長さ））+（１／２）*

##########################

Komponenten, die zur Ausführung eines prozessbasier
Individuen und Partikel. Der Raum, in dem sie existier

#Räumliche geografische Informationen.
#Globale kartografische Informationen. Lokale kartografi
##Die Summe oder Überlagerung der verschiedenen Anziehur

#Ein Individuum oder Teilchen als Bestandteil der Materi
#Die inneren Eigenschaften und die inneren Informationen
##Geschwindigkeit und Beschleunigung eines Individuums.
##Die Richtung, in die sich das Individuum bewegt.
##Die vom Individuum erzeugte Wärmemenge. Der Grad der v
##Die XY-Koordinaten der Position des Individuums.
##Masse des Individuums. Masse pro Volumeneinheit. Die G
##Volumen des Individuums. Oberfläche eines Individuums.

##Die Wechselwirkung zwischen den Individuen.
##Die Summe der Anziehungs- und Abstoßungskräfte, die au
##Die Summe der äußeren Anziehungs- und Abstoßungskräfte

##Kollisionen und Kontakte zwischen dem Individuum und a
##Die Identität oder Überschneidung der Positionen der b

##Das Gesetz der Erhaltung der Kraft, wenn solche Wechse
##Die Berechnung der neuen Geschwindigkeit oder Beschleu
##Die Anziehungskraft ist konstant und unveränderlich, s

#Faktoren, die die Anziehungs- und Abstoßungskräfte in j
##Im Falle der Anziehung. Eine Zunahme oder Abnahme der
Beispiel. Das Aufbrechen, Aufspalten und Verteilen ein
Beispiel. Das Individuum fusioniert und verschmilzt mi
#Im Falle der Abstoßung. Eine Zunahme oder Abnahme der G

#Flüssig. Die Bewegung mehrerer Individuen in einer Ober

#Festkörper. Eine Superklasse von mehreren Individuen, d

#Statischer Zustand. Ein unbewegliches Individuum, das e
Dass es eine Kraft ist, die das umgebende Individuum s
Weiter. Dass es die Kraft ist, die bewirkt, dass die u
Sie muss eine positive Kraft für die umgebenden Indivi
Sie muss am Ende eine negative Kraft für die umgebende

#Dynamik. Dass ein sich bewegendes Individuum eine absto

#Druck.
Eine Kraft, die von außen oder innen auf ein Individuu
Eine Kraft, die von außen oder innen auf ein Individuu

#Die Art und Weise, wie sich ein Individuum oder ein Tei

#-----
#Datenkommunikation zwischen Prozessen. Das heißt, die D
#Warteschlange.
#Austausch verschiedener Daten mit anderen Individuen al
#
#In jedem Prozess.
#Die Eingabe und die Ausgabe der Warteschlange müssen be
##Um eine Endlosschleife innerhalb des Prozesses laufen

#---
#Ausgabe einer Warteschlange.
#Der physische Ort des Individuums selbst.
#Die Masse des Individuums.
#Die Geschwindigkeit und Beschleunigung des Individuums
#Die Größe des Radius des Individuums selbst.

#---
#Eingabe in die Warteschlange.
#Die physische Position eines anderen Individuums.
#Die Masse des anderen Individuums.
#Geschwindigkeit und Beschleunigung des anderen Individu
#Größe des Radius des anderen Individuums.

```
#-----
#Numerische Berechnung innerhalb des Prozesses.
#
#
#Die physische Position des Individuums selbst.
#Die Masse des Individuums selbst.
#Physikalische Position des anderen Individuums.
#Die Masse des anderen Individuums.
#Berechnen Sie die Anziehungskraft des anderen Individuu
#
#
#Die physische Position des Individuums selbst.
#Die Größe des Radius des Individuums selbst.
#Die physische Position des anderen Individuums.
#Die Größe des Radius des anderen Individuums.
#Berechne anhand der vier obigen Werte, ob eine Kollisio


#---
#Über die Gravitationskraft.
#
#Die Größe der Gravitationskraft.
#Der Wert ist proportional zum Produkt aus den Massen vo
#Der Wert ist umgekehrt proportional zum Quadrat des Abs
#Der Wert muss nach folgendem Verfahren berechnet werden
#(Größe der Anziehung) = (universelle Gravitationskonsta

#Die universelle Gravitationskonstante. Ihr Wert muss ko


#---
#Über die Abstoßung.
#
#Die Masse des Körpers selbst.
##Die Geschwindigkeit und Beschleunigung des Individuums
#Die Masse eines anderen Individuums.
#Geschwindigkeit und Beschleunigung des anderen Individu
```

```
##Berechnen Sie auf der Grundlage der vier oben genannte


#---
#Berechnung der gesamten Kraftkapazität.
#
#---
#Über die Anziehungskraft der Schwerkraft.
#(Größe der Anziehung) = (universelle Gravitationskonsta
#---
#Über die Abstoßung.
#(eigenes Kraftvermögen des Individuums) = (eigene Masse
#(Kraftkapazität des anderen Individuums) = (Masse des a

#Addiert man die oben genannten Anziehungs- und Abstoßun
#Berechnen Sie auf der Grundlage des sich ergebenden Gle
#Berechne die neue physische Position des Individuums ba

#---
#Beschleunigung.
#(die eigene Beschleunigung) = ((die eigene neue Geschwi
#(Beschleunigung des anderen Individuums) = ((neue Gesch
#
#Relation zwischen Kraft und Beschleunigung.
#(eigene Abstoßung des Individuums) = (eigene Masse des
#(Abstoßung des anderen Individuums) = (Masse des andere
#(Größe der gegenseitigen Anziehung zwischen sich selbst
#
#(Richtung der gegenseitigen Anziehung zwischen sich sel
#Wenn das Vorzeichen positiv ist. Das Individuum selbst
#Wenn das Vorzeichen negativ ist. Das Individuum selbst
#
#
#Änderung der Geschwindigkeit.
#(neue Geschwindigkeit) = (ursprüngliche Geschwindigkeit
#Änderung der Position.
#(neue Position) = ((ursprüngliche Geschwindigkeit) * (I
```

```
##########################

#### Composants nécessaires à l'exécution d'un programme
# Individus et particules. L'espace dans lequel ils exis

#Informations géographiques spatiales.
#Informations cartographiques globales. Information cart
##La somme ou la superposition des différentes forces d'

#Un individu ou une particule en tant que constituant de
#Les attributs internes et les informations internes d'u
##La vitesse et l'accélération d'un individu. L'ampleur
##La direction dans laquelle l'individu se déplace.
##La quantité de chaleur générée par l'individu. Le degr
##Les coordonnées XY de la position de l'individu.
##Masse de l'individu. Masse par unité de volume. La mas
##Volume de l'individu. Surface d'un individu.

##L'interaction entre les individus.
##La somme des forces d'attraction et de répulsion exerc
##La somme des forces externes d'attraction et de répuls

##Collisions et contacts entre l'individu et d'autres in
##L'identité ou le chevauchement des positions des deux

##La loi de conservation de la force lors de ces interac
##Calculer, pour chaque individu, la nouvelle vitesse ou
##La force de répulsion est constante et invariante tant

#Les facteurs qui modifient les forces d'attraction et d
##Dans le cas de l'attraction. Une augmentation ou une d
# Exemple. L'éclatement, la division et la diffusion d'u
# Exemple. Les individus fusionnent et s'unissent les un
#Dans le cas de la répulsion. Une augmentation ou une di

#Fluide. Le mouvement de plusieurs individus dans une su
#Solide. Une superclasse d'individus multiples qui sont
```

#État statique. Un individu immobile exerçant une force
Qu'il s'agit d'une force qui déplace l'individu enviro
Suivant. Que c'est la force qui fait que les individus
Qu'elle soit une force positive pour les individus qui
Elle doit être une force négative pour les individus q

#Dynamique. Qu'un individu en mouvement exerce une force

#La pression.
Une force appliquée de l'extérieur ou de l'intérieur d
Une force appliquée de l'extérieur ou de l'intérieur d

#La façon dont un individu ou une particule se déplace.

#-----
#Communication de données entre processus. C'est-à-dire
#File d'attente.
#Échange de diverses données avec d'autres individus ou
#
#Dans chaque processus.
#L'entrée et la sortie de la file d'attente doivent être
##Pour exécuter une boucle infinie à l'intérieur du proc

#---
#Sortie d'une file d'attente.
#L'emplacement physique de l'individu lui-même.
#La masse de l'individu.
#La vitesse et l'accélération de l'individu.
#La taille du rayon de l'individu lui-même.

#---
#Entrée de la file d'attente.
#L'emplacement physique d'un autre individu.
#La masse de l'autre individu.
#La vitesse et l'accélération de l'autre individu.
#La taille du rayon de l'autre individu.

```
#-----
#Calcul numérique à l'intérieur du processus.
#
#
#La position physique de l'individu lui-même.
#La masse de l'individu lui-même.
#La position physique de l'autre individu.
#La masse de l'autre individu.
#Calculez la force d'attraction de l'autre individu en f
#
#
#La position physique de l'individu lui-même.
#La taille du rayon de l'individu lui-même.
#La position physique de l'autre individu.
#La taille du rayon de l'autre individu.
#Calculer s'il y a ou non une collision entre lui-même e


#---
#A propos de la force gravitationnelle.
#
#L'ampleur de la force gravitationnelle.
#La valeur est proportionnelle au produit des masses de
#La valeur est inversement proportionnelle au carré de l
#La valeur doit être calculée par la procédure suivante.
#(magnitude de l'attraction) = (constante universelle de

#La constante universelle de gravitation. Sa valeur doit


#---
#A propos de la répulsion.
#
#La masse du corps lui-même.
##La vitesse et l'accélération de l'individu.
#La masse d'un autre individu.
#La vitesse et l'accélération de l'autre individu.
##Sur la base des quatre valeurs ci-dessus, calculez la
```

```
#---
#Calcul de la capacité de force totale.
#
#---
#A propos de l'attraction gravitationnelle.
#(magnitude de l'attraction) = (constante universelle de
#---
#A propos de la répulsion.
#(capacité de force de l'individu) = (masse de l'indivic
#(Capacité de force de l'autre individu) = (masse de l'a

#En additionnant les forces d'attraction et de répulsior
#En se basant sur l'équilibre des forces de soi et des a
#Calculer la nouvelle position physique de l'individu er

#---
#Accélération.
#(accélération de l'individu) = ((nouvelle vitesse de l'
#(accélération de l'autre individu) = ((nouvelle vitesse
#
#Relation entre la quantité de force et l'accélération.
#(répulsion de l'individu) = (masse de l'individu) * (ac
#(répulsion de l'autre individu) = (masse de l'autre inc
#(magnitude de l'attraction mutuelle entre soi et les au
#
#(Direction de l'attraction mutuelle entre soi et les au
#Si le signe est positif. L'individu lui-même attire les
#Lorsque le signe est négatif. L'individu lui-même est a
#
#
#Changement de vitesse.
#(nouvelle vitesse) = (vitesse initiale) + ((accélératic
#Changement de position.
#(nouvelle position) = ((vitesse initiale) * (durée du t
```

##########################

Componentes necessários para executar um programa c
Indivíduos e partículas. O espaço em que eles existem.

#Informações geográficas espaciais.
#Informações cartográficas globais. Informações cartográ
##A soma ou a superposição das várias forças de atração

#Um indivíduo ou partícula como um constituinte da matér
#Os atributos internos e as informações internas de um i
##Velocidade e aceleração de um indivíduo. A magnitude c
##A direção na qual o indivíduo está se movendo.
##A quantidade de calor gerada pelo indivíduo. O grau de
##As coordenadas XY da posição do indivíduo.
##Massa do indivíduo. Massa por unidade de volume. Massa
##Volume do indivíduo. Área de superfície de um indivídu

##A interação entre os indivíduos.
##A soma das forças de atração e repulsão exercidas sobr
##A soma das forças externas de atração e repulsão exerc

##Colisões e contatos entre o indivíduo e outros indivíc
##A identidade ou sobreposição de posições de ambos os i

##A lei de conservação da força quando essas interações
##Calcular, para cada indivíduo, a nova velocidade ou ac
##A força de atração é constante e invariável, desde que

#Fatores que alteram as forças de atração e repulsão em
##No caso da atração. Um aumento ou uma diminuição na ma
Exemplo. A quebra, a divisão e a difusão de um indivíc
Exemplo. O indivíduo se funde e se funde com os outros
#No caso de repulsão. Um aumento ou uma diminuição na ve

#Fluido. O movimento de vários indivíduos em uma supercl
#Sólido. Uma superclasse de vários indivíduos que são ur

#Estado estático. Um indivíduo imóvel que exerce uma for
Que é uma força que move o indivíduo ao redor de forma
Próximo. Que é a força que faz com que os indivíduos a
Deve ser uma força positiva para os indivíduos ao redo
Deve ser uma força negativa para os indivíduos ao redo

#Dinâmica. Que um indivíduo em movimento exerce uma forç

#Pressão.
Uma força aplicada de fora ou de dentro de um indivídu
Uma força aplicada de fora ou de dentro de um indivídu

#A maneira como um indivíduo ou partícula se move. Movim

#-----
#Comunicação de dados entre processos. Ou seja, a comuni
#Fila.
#Troca de vários dados com outros indivíduos e outros pr
#
#Em cada processo.
#A entrada e a saída da fila devem ser dados de matriz.
##Para executar um loop infinito dentro do processo e re

#---
#Saída de uma fila.
#A localização física do próprio indivíduo.
#A massa do indivíduo.
#A velocidade e a aceleração do próprio indivíduo.
#O tamanho do raio do próprio indivíduo.

#---
#Entrada da fila.
#A localização física de outro indivíduo.
#A massa do outro indivíduo.
#Velocidade e aceleração do outro indivíduo.
#Tamanho do raio do outro indivíduo.

```
#-----
#Cálculo numérico dentro do processo.
#
#
#A posição física do próprio indivíduo.
#A massa do próprio indivíduo.
#Localização física do outro indivíduo.
#A massa do outro indivíduo.
#Calcule a força de atração do outro indivíduo com base
#
#
#A posição física do próprio indivíduo.
#O tamanho do raio do próprio indivíduo.
#A localização física do outro indivíduo.
#O tamanho do raio do outro indivíduo.
#Calcule se há ou não uma colisão entre ele e o outro co


#---
#Sobre a força gravitacional.
#
#A magnitude da força gravitacional.
#O valor é proporcional ao produto das massas de si mesm
#O valor é inversamente proporcional ao quadrado da dist
#O valor deve ser calculado pelo seguinte procedimento.
#(magnitude da atração) = (constante gravitacional unive

#A constante gravitacional universal. Seu valor deve ser


#---
#Sobre a repulsão.
#
#A massa do próprio corpo.
##A velocidade e a aceleração do indivíduo.
#A massa de outro indivíduo.
#Velocidade e aceleração do outro indivíduo.
##Com base nos quatro valores acima, calcule a quantidad
```

```
#---
#Cálculo da capacidade de força total.
#
#---
#Sobre a atração gravitacional.
#(magnitude da atração) = (constante gravitacional unive
#---
#Sobre a repulsão.
#(a capacidade de força do próprio indivíduo) = (a massa
#(Capacidade de força do outro indivíduo) = (massa do ou

#Somando as forças de atração e repulsão de si mesmo e o
#Com base no equilíbrio resultante das forças de si mesm
#Calcule a nova posição física do indivíduo com base no

#---
#Aceleração.
#(a aceleração do próprio indivíduo) = ((a nova velocida
#(aceleração do outro indivíduo) = ((nova velocidade do
#
#Relação entre a quantidade de força e a aceleração.
#(a repulsão do próprio indivíduo) = (a massa do próprio
#(repulsão do outro indivíduo) = (massa do outro indivíd
#(magnitude da atração mútua entre o eu e os outros) = (
#
#(Direção da atração mútua entre o eu e os outros) = mai
#Se o sinal for positivo. O próprio indivíduo atrai outr
#Quando o sinal for negativo. O próprio indivíduo é atra
#
#
#Mudança na velocidade.
#(nova velocidade) = (velocidade original) + ((aceleraçã
#Mudança de posição.
#(nova posição) = ((velocidade original) * (duração do t
```

##########################

Componentes necesarios para ejecutar un programa de
Individuos y partículas. El espacio en el que existen.

#Información geográfica espacial.
#Información cartográfica global. Información cartográfi
#La suma o superposición de las distintas fuerzas de atr

#Un individuo o partícula como constituyente de la mater
#Los atributos internos y la información interna de un i
##Velocidad y aceleración de un individuo. La magnitud d
##La dirección en la que se mueve el individuo.
##La cantidad de calor generada por el individuo. El gra
##Las coordenadas XY de la posición del individuo.
##Masa del individuo. Masa por unidad de volumen. Masa t
##Volumen del individuo. Superficie del individuo.

##La interacción entre individuos.
##La suma de las fuerzas de atracción y repulsión ejerci
##La suma de las fuerzas externas de atracción y repulsi

##Colisiones y contactos entre el individuo y otros indi
##La identidad o superposición de posiciones de ambos in

##La ley de conservación de la fuerza cuando se producen
##Calcular, para cada individuo, la nueva velocidad o ac
##La fuerza de atracción es constante e invariante mient

#Factores que modifican las fuerzas de atracción y repul
##En el caso de la atracción. Un aumento o disminución d
#Ejemplo. La ruptura, división y difusión de un individu
Ejemplo. El individuo se fusiona y se funde con los de
#En el caso de la repulsión. Un aumento o disminución de

#Fluido. El movimiento de múltiples individuos en una su
#Sólido. Superclase de múltiples individuos que se unen

#Estado estático. Un individuo inmóvil que ejerce una fu
Que es una fuerza que mueve al individuo circundante c
Siguiente. Que es la fuerza que hace que los individuo
Que sea una fuerza positiva para los individuos circun
Debe ser una fuerza negativa para los individuos circu

#Dinámica. Que un individuo en movimiento ejerza una fue

#Presión.
Una fuerza aplicada desde fuera o dentro de un indivic
#Fuerza aplicada desde fuera o dentro de un individuo pa

#La forma en que se mueve un individuo o partícula. Movi

#-----
#Comunicación de datos entre procesos. Es decir, comunic
#Cola.
#Intercambio de datos diversos con otros individuos como
#
#En cada proceso.
#La entrada y la salida de la cola deben ser ambas datos
##Ejecutar un bucle infinito dentro del proceso, y repet

#---
#Salida de una cola.
#La ubicación física del propio individuo.
#La masa del individuo.
#La velocidad y aceleración del propio individuo.
#El tamaño del radio del propio individuo.

#---
#Entrada de cola.
#La ubicación física de otro individuo.
#La masa del otro individuo.
#Velocidad y aceleración del otro individuo.
#Tamaño del radio del otro individuo.

```
#-----
#Cálculo numérico dentro del proceso.
#
#
#La posición física del propio individuo.
#La masa del propio individuo.
#La posición física del otro individuo.
#La masa del otro individuo.
#Calcular la fuerza de atracción del otro individuo en b
#
#
#La posición física del propio individuo.
#El tamaño del radio del propio individuo.
#La posición física del otro individuo.
#El tamaño del radio del otro individuo.
#Calcular si hay o no colisión entre el propio individuo


#---
#Sobre la fuerza gravitacional.
#
#La magnitud de la fuerza gravitatoria.
#El valor es proporcional al producto de las masas propi
#El valor es inversamente proporcional al cuadrado de la
#El valor debe calcularse mediante el siguiente procedim
#(magnitud de la atracción) = (constante gravitatoria un

#La constante gravitatoria universal. Su valor debe ser


#---
#Sobre la repulsión.
#
#La masa del propio cuerpo.
##La velocidad y aceleración del individuo.
#La masa de otro individuo.
#Velocidad y aceleración del otro individuo.
```

```
##En base a los cuatro valores anteriores, calcula la ca


#---
#Cálculo de la capacidad de fuerza total.
#
#---
#De la atracción gravitatoria.
#(magnitud de la atracción) = (constante gravitatoria un
#---
#Sobre la repulsión.
#(capacidad de fuerza del propio individuo) = (masa del
#(Capacidad de fuerza del otro individuo) = (masa del ot

#Sumando las fuerzas mencionadas de atracción y repulsió
#En base al equilibrio resultante de las fuerzas propias
#Calcular la nueva posición física del individuo basada

#---
#Aceleración.
#(aceleración del propio individuo) = ((nueva velocidad
#(aceleración del otro individuo) = ((nueva velocidad de
#
#Relación entre cantidad de fuerza y aceleración.
#(repulsión del propio individuo) = (masa del propio inc
#(repulsión del otro individuo) = (masa del otro indivic
#(magnitud de la atracción mutua entre el individuo y lo
#
#(Dirección de la atracción mutua entre uno mismo y los
#Si el signo es positivo. El propio individuo atrae haci
#Si el signo es negativo. El propio individuo es atraído
#
#
#Cambio de velocidad.
#(nueva velocidad) = (velocidad original) + ((aceleración
#Cambio de posición.
#(nueva posición) = ((velocidad original) * (duración de
```

```
##########################

#### Komponen yang diperlukan untuk menjalankan program
# Individu dan partikel. Ruang tempat mereka berada. Tra

#Informasi geografis spasial.
#Informasi kartografi global. Informasi kartografi lokal
##Jumlah atau superposisi dari berbagai gaya tarik dan g

#Sebuah individu atau partikel sebagai penyusun materi.
#Atribut internal dan informasi internal individu.
##Kecepatan dan percepatan suatu individu. Besarnya gaya
##Arah pergerakan individu.
##Jumlah panas yang dihasilkan oleh individu. Tingkat pa
## Koordinat XY dari posisi individu.
##Massa individu. Massa per satuan volume. Massa total.
##Volume individu. Luas permukaan individu.

##Interaksi antar individu.
##Jumlah gaya tarik dan gaya tolak yang diberikan pada i
##Jumlah gaya tarik dan tolak eksternal yang diberikan o

##Tabrakan dan kontak antara individu dengan individu la
##Identitas atau tumpang tindih posisi kedua individu.

##Hukum kekekalan gaya ketika interaksi tersebut terjadi
##Untuk menghitung, untuk setiap individu, kecepatan ata
##Gaya tarik-menarik adalah konstan dan tidak berubah-ub

#Faktor-faktor yang mengubah gaya tarik dan gaya tolak p
##Dalam kasus daya tarik. Peningkatan atau penurunan mas
# Contoh. Pecahnya, terpecahnya, dan menyebarnya suatu i
# Contoh. Individu bergabung dan menyatu satu sama lain
#Dalam kasus tolakan. Peningkatan atau penurunan kecepat

#Cairan. Pergerakan beberapa individu dalam satu superke
#Padat. Superkelas yang terdiri dari beberapa individu y
```

#Keadaan statis. Sebuah benda yang tidak bergerak yang m
Bahwa itu adalah gaya yang menggerakkan individu di se
Selanjutnya. Bahwa itu adalah kekuatan yang menyebabka
Itu harus menjadi kekuatan positif bagi individu-indiv
Ini harus menjadi kekuatan negatif bagi individu-indiv

#Dinamika. Bahwa individu yang bergerak memberikan kekua

Tekanan.
Sebuah gaya yang diterapkan dari luar atau dalam indiv
Gaya yang diberikan dari luar atau dalam individu untu

#Cara sebuah individu atau partikel bergerak. Gerak lini

#-----
#Komunikasi data antar proses. Yaitu, komunikasi data ar
#Antrian.
#Pertukaran berbagai data dengan individu lain sebagai p
#
#Dalam setiap proses.
#Masukan dan keluaran dari antrian harus berupa data arr
##Untuk menjalankan perulangan tak terbatas di dalam pro

#---
#Keluaran dari sebuah antrian.
#Lokasi fisik individu itu sendiri.
#Massa dari individu tersebut.
#Kecepatan dan percepatan individu itu sendiri.
#Ukuran radius individu itu sendiri.

#---
#Input antrian.
#Lokasi fisik individu lain.
#Massa individu lain.
#Kecepatan dan percepatan individu lain.
#Ukuran radius individu lain.

```
#-----
#Perhitungan numerik di dalam proses.
#
#
#Posisi fisik individu itu sendiri.
#Massa dari individu itu sendiri.
#Lokasi fisik individu lain.
#Massa individu lain.
#Hitung gaya tarik dari individu lain berdasarkan empat
#
#
#Posisi fisik individu itu sendiri.
#Ukuran jari-jari individu itu sendiri.
#Lokasi fisik individu lain.
#Ukuran radius individu lain.
#Menghitung ada tidaknya tabrakan antara dirinya dengan


#---
#Tentang gaya gravitasi.
#
#Besarnya gaya gravitasi.
#Nilainya sebanding dengan hasil kali massa diri sendiri
#Nilainya berbanding terbalik dengan kuadrat jarak antar
#Nilai harus dihitung dengan prosedur berikut.
#(besarnya daya tarik) = (konstanta gravitasi universal)

#Konstanta gravitasi universal. Nilainya harus konstan.


#---
#Tentang tolakan.
#
#Massa tubuh itu sendiri.
# Kecepatan dan percepatan individu.
#Massa individu lain.
#Kecepatan dan percepatan individu lain.
##Berdasarkan empat nilai di atas, hitunglah jumlah gaya
```

```
#---
##Perhitungan kapasitas gaya total.
#
#---
#Tentang daya tarik gravitasi.
#(besarnya daya tarik) = (konstanta gravitasi universal)
#---
#Tentang tolakan.
#(kapasitas gaya individu itu sendiri) = (massa individu
#(Kapasitas gaya individu lain) = (massa individu lain)

#Jumlahkan gaya tarik dan gaya tolak diri sendiri dan or
#Berdasarkan keseimbangan yang dihasilkan dari gaya diri
#Hitung posisi fisik baru individu berdasarkan hasil di

#---
#Akselerasi.
#(percepatan individu itu sendiri) = ((kecepatan baru in
#(percepatan individu lain) = ((kecepatan baru individu
#
#Hubungan antara jumlah gaya dan percepatan.
#(tolakan individu itu sendiri) = (massa individu itu se
#(tolakan individu lain) = (massa individu lain) * (perc
#(besarnya gaya tarik-menarik antara diri sendiri dan or
#
#(Arah daya tarik timbal balik antara diri sendiri dan c
#Jika tandanya positif. Individu itu sendiri menarik inc
#Jika tandanya negatif. Individu itu sendiri tertarik pa
#
#
#Perubahan kecepatan.
#(kecepatan baru) = (kecepatan awal) + ((percepatan) * (
#Perubahan posisi.
#(posisi baru) = ((kecepatan asli) * (lama waktu yang te
```

```
##########################

#### Süreç tabanlı bir malzeme davranışı simülasyon prog
# Bireyler ve parçacıklar. İçinde bulundukları uzay. Zam

#Mekansal coğrafi bilgi.
#Küresel kartografik bilgi. Yerel kartografik bilgi.
##XY koordinatlarındaki çeşitli çekim ve itme kuvvetleri

#Maddenin bir bileşeni olarak bir birey veya parçacık.
#Bir bireyin içsel nitelikleri ve içsel bilgileri.
##Bir bireyin hızı ve ivmesi. Birey tarafından uygulanan
##Bireyin hareket ettiği yön.
##Birey tarafından üretilen ısı miktarı. Birey tarafında
##Bireyin konumunun XY koordinatları.
##Bireyin kütlesi. Birim hacim başına kütle. Toplam kütl
##Bireyin hacmi. Bireyin yüzey alanı.

##Bireyler arasındaki etkileşim.
##Bireye uygulanan çekim ve itme kuvvetlerinin toplamı.
##Birey tarafından uygulanan dış çekim ve itme kuvvetler

##Birey ve diğer bireyler arasındaki çarpışmalar ve tema
##Her iki bireyin pozisyonlarının özdeşliği ya da örtüşm

##Bu tür etkileşimler meydana geldiğinde kuvvetin korunu
##Bu yasaya göre iki birey arasındaki kuvvetlerin uygula
##Her bireyin kütlesi değişmediği sürece itme kuvveti sa

#Her bireydeki çekim ve itme kuvvetlerini değiştiren fak
##Çekim durumunda. Bireyin kütlesinde bir artış veya aza
#Örnek. Bir bireyin parçalanması, bölünmesi ve birden fa
# Örnek. Bireyler birbirlerine bağlanarak ve karşılıklı
#İtme durumunda. Bireyin hızında ya da ivmesinde bir art

#Akışkan. Birden fazla bireyin, şekillerinin değişkenliğ
#Katı. Şekillerinin sabitliğini koruyarak birbirleriyle
```

```
#Statik durum. Çevresine sabit bir çekim kuvveti uygulay
# Çevresindeki bireyi kendisine doğru çekecek şekilde ha
# Sonraki. Kendisine doğru çekilen çevredeki bireylerin
# Çevresindeki bireyler için ya başlangıçta ya da ortada
# Sonunda çevresindeki bireyler için negatif bir güç olm

#Dinamik. Hareket eden bir bireyin çevresine itici bir k

#Basınç.
# Kendi başına hareket etmeyen bir bireyi hareket ettirm
# Kendi kendine durmayan bir bireyi durdurmak için bir b

#Bir bireyin veya parçacığın hareket etme şekli. Doğrusa


#-----
#Süreçler arası veri iletişimi. Yani, bireyin kendisi il
#Kuyruk.
#Kuyruklar aracılığıyla diğer süreçler olarak diğer bire
#
#Her işlemde.
#Kuyruğun girdisi ve çıktısının her ikisi de dizi verisi
##Sürecin içinde sonsuz bir döngü çalıştırmak ve dışarıd

#---
#Bir kuyruğun çıktısı.
#Bireyin kendisinin fiziksel konumu.
#Bireyin kütlesi.
#Bireyin kendi hızı ve ivmesi.
#Bireyin kendisinin yarıçap boyutu.


#---
#Kuyruk girişi.
#Başka bir bireyin fiziksel konumu.
#Diğer bireyin kütlesi.
#Diğer bireyin hızı ve ivmesi.
#Diğer bireyin yarıçap boyutu.
```

```
#-----
#İşlem içinde sayısal hesaplama.
#
#
#Bireyin fiziksel konumu.
#Bireyin kendi kütlesi.
#Diğer bireyin fiziksel konumu.
#Diğer bireyin kütlesi.
#Yukarıdaki dört değere dayanarak diğer bireyden gelen ç
#
#
#Bireyin kendisinin fiziksel konumu.
#Bireyin kendisinin yarıçap boyutu.
#Diğer bireyin fiziksel konumu.
#Diğer bireyin yarıçap boyutu.
#Yukarıdaki dört değere dayanarak kendisi ve bir başkası


#---
#Yerçekimi kuvveti hakkında.
#
#Yerçekimi kuvvetinin büyüklüğü.
#Değer, benlik ve diğerlerinin kütlelerinin çarpımıyla o
#Değer, benlik ve diğeri arasındaki mesafenin karesi ile
#Değer aşağıdaki prosedürle hesaplanmalıdır.
#(Çekimin büyüklüğü) = (evrensel çekim sabiti) * ((birey

#Evrensel yerçekimi sabiti. Değeri sabit olmalıdır.


#---
#İtme hakkında.
#
#Vücudun kendi kütlesi.
##Bireyin hızı ve ivmesi.
#Başka bir bireyin kütlesi.
#Diğer bireyin hızı ve ivmesi.
##Yukarıdaki dört değere dayanarak, kendisi ile diğer bi
```

```
#---
#Toplam kuvvet kapasitesinin hesaplanması.
#
#---
#Yerçekimsel çekim hakkında.
#(çekimin büyüklüğü) = (evrensel çekim sabiti) * ((birey
#---
#İtme hakkında.
#(bireyin kendi kuvvet kapasitesi) = (bireyin kendi kütl
#(Diğer bireyin kuvvet kapasitesi) = (diğer bireyin kütl

#Yukarıda bahsedilen benlik ve diğerlerinin çekim ve iti
#Benlik ve diğerlerinin kuvvetlerinin ortaya çıkan denge
#Yukarıdakilerin sonucuna dayanarak bireyin kendi yeni f

#---
#İvme.
#(bireyin kendi ivmesi) = ((bireyin kendi yeni hızı) - (
#(diğer bireyin ivmesi) = ((diğer bireyin yeni hızı) - (
#
#Kuvvet miktarı ve ivme arasındaki ilişki.
#(bireyin kendi itme kuvveti) = (bireyin kendi kütlesi)
#(diğer bireyin itme kuvveti) = (diğer bireyin kütlesi)
#(benlik ve diğerleri arasındaki karşılıklı çekimin büyü
#
#(Kendisi ve diğerleri arasındaki karşılıklı çekimin yön
#İşaret pozitifse. Bireyin kendisi diğer bireyleri kendi
#İşaret negatif olduğunda. Bireyin kendisi diğer bireye
#
#
#Hızdaki değişim.
#(yeni hız) = (orijinal hız) + ((ivme) * (geçen süre))
#Pozisyon değişikliği.
#(yeni konum) = ((orijinal hız) * (geçen sürenin uzunluğ
```

##########################

공정 기반 재료 거동 시뮬레이션 프로그램을 실행하는 데 필요한
개체 및 입자. 입자가 존재하는 공간. 시간에 따른 상태의 변화.

#공간 지리 정보.
#글로벌 지도 제작 정보. 지역 지도 제작 정보.
##XY 좌표에서 다양한 인력 및 반발력의 합 또는 중첩. 인력 레이더.

#물질의 구성 요소로서의 개체 또는 입자.
#개체의 내부 속성 및 내부 정보.
##개체의 속도와 가속도. 개체가 가하는 반발력의 크기.
##개체가 이동하는 방향.
#개체에서 발생하는 열의 양. ##개체에서 발생하는 열의 양입니다. 개
##개체 위치의 XY 좌표입니다.
##개체의 질량. 단위 부피당 질량입니다. 총 질량입니다. 개체가 가하
##개체의 부피. 개체의 표면적.

##개체 간의 상호작용.
##개체에 가해지는 인력과 반발력의 합입니다.
##개체에 가해지는 외부 인력과 반발력의 합입니다. 공간 분포.

##개인과 다른 개인 간의 충돌 및 접촉. 해당 개인들 간의 인력 및 반
##두 개체의 동일성 또는 위치의 겹침.

##이러한 상호작용이 일어날 때 적용되는 힘의 보존 법칙. 보수적인 힘
##이 법칙에 따라 두 개체 사이에 힘이 작용한 후 각 개체에 대해 새
##인력은 각 개체의 질량이 변하지 않는 한 일정하고 불변합니다.

#각 개체의 인력 및 반발력을 변화시키는 요인.
##인력의 경우. 개체의 질량이 증가하거나 감소합니다.
예시. 한 개체가 여러 개의 작은 하위 개체로 분리, 분할, 확산되는
예시. 개체는 서로 결합하고 상호 접착하여 더 큰 단일 개체로 합체
#반발의 경우. 개체의 속도 또는 가속도의 증가 또는 감소. 해당 개체

#유체. 하나의 슈퍼클래스에 속하는 여러 개체가 서로 다른 모양을 유
#고체. 모양을 일정하게 유지하면서 가만히 서 있거나 구르면서 서로

#정적 상태. 움직이지 않는 개체가 주변 환경에 일정한 중력을 가하는
주변 개체를 자기 쪽으로 끌어당기는 방식으로 주변 개체를 움직이는
다음. 자기에게 끌려온 주변 개체를 자기 아래에 고정시키고 움직이
처음에는 또는 중간에는 주변 개체에게 긍정적인 힘이어야 합니다.
결국에는 주변 개인에게 부정적인 힘이 되어야 합니다. 부정적인 역

#역학. 움직이는 개체가 주변에 반발력을 가하는 것입니다. 주변 개체

#압력.
스스로 움직이지 않는 개체를 움직이기 위해 개체의 외부 또는 내부
스스로 멈추지 않는 개체를 멈추게 하기 위해 개체의 외부 또는 내

#개체 또는 입자가 움직이는 방식. 직선 운동. 곡선 운동. 왕복 운동

#-----
#프로세스 간 데이터 통신. 즉, 개인 자체와 다른 개인 간의 데이터
#대기열.
#대기열을 통해 다른 프로세스로서 다른 개인과 다양한 데이터를 교환
#
#각 프로세스.
#큐의 입력과 출력은 모두 배열 데이터여야 합니다.
##프로세스 내부에서 무한 루프를 실행하고 외부로부터 입력을 획득하

#---
#대기열의 #출력.
#개인 자체의 물리적 위치.
#개체의 질량.
#개체의 자체 속도 및 가속도.
#개체 자체의 반경 크기.

#---
#대기열 입력.
#다른 개체의 물리적 위치.
#다른 개체의 질량.
#다른 개체의 #속도 및 가속도.
#다른 개체의 #반경 크기.

```
#-----
#프로세스 내부의 수치 계산.
#
#
#개체 자체의 물리적 위치.
#개체 자체의 질량.
#다른 개체의 #물리적 위치.
#다른 개체의 질량.
#위의 네 가지 값을 바탕으로 다른 개체의 인력을 계산합니다.
#
#
#개체 자체의 물리적 위치.
#개체 자체의 반경 크기.
#다른 개체의 물리적 위치.
#다른 개체의 반경 크기입니다.
#위의 네 가지 값을 기반으로 자신과 다른 개체 간의 충돌 여부를 계


#---
#중력에 대한 정보입니다.
#
#중력의 크기입니다.
#이 값은 자신과 타인의 질량의 곱에 비례합니다.
#자신과 상대방 사이의 거리의 제곱에 반비례하는 값입니다.
#이 값은 다음 절차에 따라 계산해야 합니다.
#(인력의 크기) = (만유인력의 상수) * ((개체의 질량) * (상대방의

#만유인력의 상수. 이 값은 일정해야 합니다.


#---
#반발력에 대해.
#
#몸 자체의 질량.
##개체의 속도와 가속도.
#다른 개체의 질량.
#다른 개체의 #속도 및 가속도.
##위의 네 가지 값을 바탕으로, 자신과 다른 개체가 충돌할 때 자신과
```

#---
#총 힘의 용량을 계산합니다.
#
#---
#중력에 대한 정보.
#(인력의 크기) = (만유인력의 상수) * ((개체 자체의 질량) * (다
#---
#반발력에 대해
#(개체 자체의 힘 용량) = (개체 자체의 질량) * (개체 자체의 가속
#(다른 개체의 힘 용량) = (다른 개체의 질량)*(다른 개체의 가속도

#위에서 언급한 자신과 타인의 인력과 반발력을 합산합니다.
#자신과 다른 사람의 힘의 결과 균형을 바탕으로 개인의 새로운 속도
#위의 결과를 바탕으로 개인의 새로운 물리적 위치를 계산합니다.

#---
#가속도.
#(개인 자신의 가속도) = ((개인 자신의 새로운 속도) - (개인 자신
#(다른 개체의 가속도) = ((다른 개체의 새 속도) - (다른 개체의 원
#
#힘의 양과 가속도 사이의 관계.
#(개체의 자체 반발력) = (개체의 자체 질량) * (개체의 자체 가속도
#(다른 개체의 반발력) = (다른 개체의 질량) * (다른 개체의 가속도
#(자기와 다른 개체 사이의 상호 인력 크기) = (만유인력의 상수) *
#
#(자기와 다른 개체 사이의 상호 인력 방향) = ((개체 자체의 질량)
#부호가 양수인 경우. 개체 자체가 다른 개체를 자기 쪽으로 끌어당깁
#부호가 음수인 경우. 개체 자체가 다른 개체를 끌어당깁니다.
#
#
#속도의 변화.
#(새 속도) = (원래 속도) + ((가속도) * (경과된 시간))
#위치 변경.
#(새 위치) = ((원래 속도) * (경과 시간 길이)) + (1/2) * (가속

##########################

Componenti necessari per eseguire un programma di s
Individui e particelle. Lo spazio in cui esistono. Le

#Informazioni geografiche spaziali.
#Informazioni cartografiche globali. Informazioni cartog
##La somma o la sovrapposizione delle varie forze di att

#Un individuo o una particella come costituente della ma
#Gli attributi interni e le informazioni interne di un i
##Velocità e accelerazione di un individuo. L'entità del
##La direzione in cui l'individuo si muove.
##La quantità di calore generata dall'individuo. Il grad
##Le coordinate XY della posizione dell'individuo.
##Massa dell'individuo. Massa per unità di volume. Massa
##Volume dell'individuo. Superficie di un individuo.

##L'interazione tra gli individui.
##La somma delle forze di attrazione e repulsione eserci
##La somma delle forze esterne di attrazione e repulsion

##Collisioni e contatti tra l'individuo e altri individu
##L'identità o la sovrapposizione delle posizioni di ent

##La legge di conservazione della forza quando si verifi
##Calcolare, per ogni individuo, la nuova velocità o acc
##La forza di attrazione è costante e invariante finché

#Fattori che modificano le forze di attrazione e repulsi
##Nel caso dell'attrazione. Un aumento o una diminuzione
#Esempio. La scomposizione, la divisione e la diffusione
Esempio. L'individuo si fonde e si confonde con l'altr
#Nel caso della repulsione. Un aumento o una diminuzione

#Fluido. Il movimento di più individui in una superclass
#Solido. Una superclasse di individui multipli che si un

#Stato statico. Un individuo immobile che esercita una f

Che è una forza che muove l'individuo circostante in m
Il prossimo. Che è la forza che fa sì che gli individu
Deve essere una forza positiva per gli individui circo
Alla fine deve essere una forza negativa per gli indiv

#Dinamica. Che un individuo in movimento esercita una fo

#Pressione.
Una forza applicata dall'esterno o dall'interno di un
Una forza applicata dall'esterno o dall'interno di un

#Il modo in cui un individuo o una particella si muove.

#-----
#Comunicazione di dati tra processi. Ovvero, la comunica
#Coda.
#Scambio di vari dati con altri individui o altri proces
#
#In ogni processo.
#L'ingresso e l'uscita della coda devono essere entrambi
##Per eseguire un ciclo infinito all'interno del process

#---
#Uscita di una coda.
#La posizione fisica dell'individuo stesso.
#La massa dell'individuo.
#La velocità e l'accelerazione dell'individuo stesso.
#La dimensione del raggio dell'individuo stesso.

#---
#Ingresso della coda.
#La posizione fisica di un altro individuo.
#La massa dell'altro individuo.
#Velocità e accelerazione dell'altro individuo.
#Dimensione del raggio dell'altro individuo.

```
#-----
#Calcolo numerico all'interno del processo.
#
#
#La posizione fisica dell'individuo stesso.
#La massa dell'individuo stesso.
#La posizione fisica dell'altro individuo.
#La massa dell'altro individuo.
#Calcolare la forza di attrazione dell'altro individuo i
#
#
#La posizione fisica dell'individuo stesso.
#La dimensione del raggio dell'individuo stesso.
#La posizione fisica dell'altro individuo.
#La dimensione del raggio dell'altro individuo.
#Calcolare se c'è o meno una collisione tra l'individuo


#---
#Per quanto riguarda la forza gravitazionale.
#
#La grandezza della forza gravitazionale.
#Il valore è proporzionale al prodotto delle masse di sé
#Il valore è inversamente proporzionale al quadrato dell
#Il valore deve essere calcolato con la seguente procedu
#(magnitudine dell'attrazione) = (costante di gravitazio

#La costante gravitazionale universale. Il suo valore de


#---
#Circa la repulsione.
#
#La massa del corpo stesso.
#La velocità e l'accelerazione dell'individuo.
#La massa di un altro individuo.
#Velocità e accelerazione dell'altro individuo.
##In base ai quattro valori precedenti, calcolare la qua
```

```
#---
#Calcolo della capacità di forza totale.
#
#---
#A proposito dell'attrazione gravitazionale.
#(magnitudine dell'attrazione) = (costante gravitazional
#---
#Per quanto riguarda la repulsione.
#(capacità di forza dell'individuo) = (massa dell'indivi
#(capacità di forza dell'altro individuo) = (massa dell'

#Sommando le suddette forze di attrazione e repulsione c
#In base all'equilibrio risultante delle forze di sé e c
#Calcolare la nuova posizione fisica dell'individuo in b

#---
#Accelerazione.
#(accelerazione dell'individuo) = ((nuova velocità dell'
#(accelerazione dell'altro individuo) = ((nuova velocità
#
#Relazione tra quantità di forza e accelerazione.
#(repulsione propria dell'individuo) = (massa propria de
#(repulsione dell'altro individuo) = (massa dell'altro i
#(entità dell'attrazione reciproca tra sé e gli altri) =
#
#(Direzione dell'attrazione reciproca tra sé e gli altri
#Se il segno è positivo. L'individuo stesso attrae gli a
#Quando il segno è negativo. L'individuo stesso è attrat
#
#
#Cambiamento di velocità.
#(nuova velocità) = (velocità originale) + ((accelerazio
#Cambiamento di posizione.
#(nuova posizione) = ((velocità originale) * (lunghezza


##########################################
##particle_lvt_ac1.py
##
```

```
##end
##########################################



##########################################
##neuron_lvt_ac1.py
##
##start
##########################################


# coding: UTF-8
import multiprocessing
from multiprocessing import Process, Queue, Pipe
import os
import time
import random
import copy
#import tkinter as tk
import math



#env_value_input = 300
env_value_input = 0
env_value_input_plus = 1
env_value_input_minus = -1
env_value_output = [300,-300,300]
env_value_resource_preservation_init = 1000
env_value_consumption = 20
env_value_preservation_amount_full = 2000
cell_name_array_io_input = ['io_input_01','io_input_02']
cell_name_array_pm_output = ['pm_output_plus','pm_output
cell_name_array_neuron_input = ['nr_input_01','nr_input_
cell_name_array_neuron_output = ['nr_output_01','nr_outp
cell_name_array_neuron_middle = ['nr_middle_01','nr_mido
cell_name_array_pm_detect = ['pm_detect_01']
cell_name_array_io_detect = ['io_detect_inflow','io_dete
cell_name_array_send = ['send_inflow','send_outflow','se
```

```
cell_name_array_p_amount = ['p_amount_01']
cell_facilitation_suppression_type_num_array_neuron_midd
cell_thickness_plasticity_type_num_array_neuron_middle =
cell_thinking_plasticity_type_num_array_neuron_middle =
sleep_time_length_input = 1
sleep_time_length_neuron_middle = 2
sleep_time_length_inflow = 0.4
sleep_time_length_outflow = 0.2
sleep_time_length_input_sum = 2
sleep_time_length_result_out = 3.5
spike_threshold_neuron_middle = 100
output_value_neuron_middle = 100
#output_value_result_out = 30
input_for_sum_num_length = 10
spike_num_percent = 0
spike_threshold_learning_variable = 1.1
sleep_time_length_neuron_middle_learning_variable = 1.1
input_low_threshold = 0
input_high_threshold = 1000
input_amp_variable = 1.1


event_array = []
for sub_num_a in range(4):
    event_temp = multiprocessing.Event()
    event_array.append(event_temp)


cell_neuron_middle_all_num = 7
cell_input_all_num  = 1
cell_output_all_num  = 1
cell_new_connection_target_all_num = cell_neuron_middle_
#cell_new_connection_target_all_num = cell_neuron_middle

q_value_array_neuron_middle = []
q_value_array_connection_target = []

#for value_num_i in range(cell_new_connection_target_all
for value_num_i in range(cell_neuron_middle_all_num):
#No.0. 中間神経細胞1の入力値。 No.1. 出力細胞1の入力値。 No.2.
```

```
    q_temp = Queue()
#    q_value_array_connection_target.append(q_temp)
    q_value_array_neuron_middle.append(q_temp)

q_value_array_neuron_input = []
for value_num_i in range(cell_input_all_num):
    q_temp = Queue()
    q_value_array_neuron_input.append(q_temp)

q_value_array_neuron_output = []
for value_num_i in range(cell_output_all_num):
    q_temp = Queue()
    q_value_array_neuron_output.append(q_temp)

q_value_array_initial = []
for value_num_i in range(2): #発火。集計。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_initial.append(q_temp)



q_value_array_interval = []
for value_num_i in range(2): #発火。集計。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_interval.append(q_temp)


q_value_array_env_common = []
for value_num_i in range(1): #環境変数。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_env_common.append(q_temp)

q_value_array_flow_in_out = []
for value_num_i in range(2): #流入。流出。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_flow_in_out.append(q_temp)


#q_value_array_resource_preservation = []
#for value_num_i in range(1): #蓄積。
```

```
#    q_temp = Queue()
#    q_value_array_flow_in_out.append(q_temp)



q_value_array_flow_plus_minus = []
for value_num_i in range(2): #プラス。マイナス。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_flow_plus_minus.append(q_temp)

q_value_array_facilitate_inhibit = []
for value_num_i in range(4): #プラス。マイナス。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_facilitate_inhibit.append(q_temp)

q_value_array_pm_temp = []


def add_new_item_to_existing_list_with_all_list_with_sim
    new_list = []
    new_list = copy.copy(existing_list)
    out_num_temp = random.randint(0,(len(all_list)) - 1)
    new_list.append(all_list[out_num_temp])
    return new_list




def subprocess_timer(sleep_time_length, event):
    sleep_time_length_changed = sleep_time_length
    count = 0
    event.set()  # 発火すること。Ignite. Зажигание. 点燃。
    while True:
        event.clear()  # 発火しないこと。Do not ignite. He
        time.sleep(sleep_time_length_changed)
        event.set()  # 発火すること。Ignite.  Зажигание. 点


def subprocess_timer_using_queue(sleep_time_length, even
    sleep_time_length_changed = sleep_time_length
```

```
    q_len_now = 0
    count = 0
    event.set()  # 発火すること。Ignite. Зажигание. 点燃。
    while True:
        #print("sleep_time_length now=" + str(sleep_time
        event.clear()  # 発火しないこと。Do not ignite. He
        time.sleep(sleep_time_length_changed)
        event.set()  # 発火すること。Ignite. Зажигание. 点
        if(q.empty() == False):
                q_len_now = q.qsize()
                for q_num_i in range(q_len_now):
                    sleep_time_length_changed = float(q.
                print("event sleep_time_length_changed="



def resource_flow_amount_in_out_send(name,env_value_outp
    value_array = ['','']
    q_input_get_array = []
    while True:
        if event_array.is_set():
#                    env_value_temp = float(q_input.get(
            q_env_send.put(env_value_output)
            print(name + " env_value_send=" + str(env_va



def resource_flow_amount_in_out_detection(name,facilitat
    env_value_input = env_value_input_origin
    value_array = ['','']
    low_amp_times_num = 1
    high_amp_times_num = -1

    q_input_get_array = []
    while True:
        time.sleep(sleep_time_length)
        if(q_env_received.empty() == False):
            q_input_len_now = q_env_received.qsize()
```

```
            for q_input_num_i in range(q_input_len_now):
                    env_value_input = env_value_input +
#            if(env_value_input < 0):
#                env_value_input = 0

        env_value_input = env_value_input * facilitatior

#        print(name + " env_value_now=" + str(env_value_
#        for q_output_array_i in range(len(q_output_arra

#            if(env_value_input > 0):
#                q_output_array[q_output_array_i].put(er
        q_output_array.put(env_value_input)
        q_output_2_array.put(env_value_input)
        print(name +  ' ' + str(env_value_input) + '\n')
        env_value_input = 0


def resource_preservation_amount_sum_calculate(name,env_
    env_value_input = env_value_input_origin
    env_value_consumption = env_value_consumption_origir
    env_value_preservation_amount_full = env_value_prese
    value_array = ['','']
    low_amp_times_num = 1
    high_amp_times_num = -1
    preservation_rate = 0
    preservation_rate_pre = 0
    preservation_rate_plus_minus = 0
    q_input_get_array = []
    while True:
        time.sleep(sleep_time_length)
        if(q_env_received.empty() == False):
            q_input_len_now = q_env_received.qsize()
            for q_input_num_i in range(q_input_len_now):
                    env_value_input = env_value_input +
#            if(env_value_input < 0):
#                env_value_input = 0
        env_value_input = env_value_input - env_value_co
#        env_value_input = env_value_input * facilitatio
```

```
#        print(name + " env_value_now=" + str(env_value_
#        for q_output_array_i in range(len(q_output_arra

#            if(env_value_input > 0):
#                q_output_array[q_output_array_i].put(en
#        q_output_array.put(env_value_input)
        print(name +  ' resource_preservation_amount= '
        preservation_rate = env_value_input / env_value_
        print(name +  ' resource_preservation_rate= ' +
        if((preservation_rate < 0.1) and (preservation_r
            print(name +  ' The living thing has been st

#        env_value_input = 0
        if(env_value_input < 0):
            print(name +  ' The living thing was termina
        preservation_rate_plus_minus = preservation_rate
        if(abs(preservation_rate_plus_minus) > 0):
            q_output.put(preservation_rate_plus_minus)

        preservation_rate_pre = preservation_rate



def resource_flow_plus_minus_detection(name,facilitation
    value_array = ['','']
    q_input_get_array = []
    q_output_array_changed = []
#    q_output_array_changed = copy.deepcopy(q_output_arr
    q_output_array_changed = q_output_array
    input_for_sum_array = []
    q_output_value_learned = q_output_value
    sum_of_inputs_pre = 0
    sum_of_inputs_now = 0
    learned_value_for_q_output = 0
    first_flag = 0
    sleep_time_length_neuron_middle_learned = sleep_time
    while True:
        if event_array[0].is_set():  # 発火タイミングかどう

            print(name + " spike_event_occred\n")
```

```
            if(q_input.empty() == False):
                q_input_len_now = q_input.qsize()
                for q_input_num_i in range(q_input_len_n
                        q_input_get_array.append(int(q_i
                print(name + ' q_input_get_array=')
                print(q_input_get_array)
                print("\n")
                q_input_sum = 0
                for q_input_array_i in range(len(q_input
                    q_input_sum = q_input_sum + q_input_

#                 if(q_input_sum == q_input_sum):
#                 if(q_input_sum >= spike_threshold):
#                     if(len(q_output_array_changed) > 0)
#                         for q_output_array_i in range(l
#                             q_output_array_changed[q_ou
#                             q_output_array_changed[q_ou

#                     print("len(q_output_array_changed)=
#                     q_output_array_changed = add_new_it


#
#                input_for_sum_array.append(q_output_valu
                input_for_sum_array.append(q_input_sum)
                if(len(input_for_sum_array) > input_for_
                    input_for_sum_array.pop(0)
                q_input_get_array = []
            else:
                input_for_sum_array.append(0)
                if(len(input_for_sum_array) > input_for_
                    input_for_sum_array.pop(0)



        if event_array[1].is_set():  # 集計タイミングかどう
            print(name + " sum_event_occred\n")
            sum_of_inputs_pre = sum_of_inputs_now
            sum_of_inputs_now = sum(input_for_sum_array)
```

```
            print(name + ' input_for_sum_array=')
            print(input_for_sum_array)
            print(name + ' sum inputs now=' + str(sum_of
            if(first_flag > 0):
#                 learned_value_for_q_output = (sum_of_in
#                 q_output_value_learned = q_output_value
#                 print("learned_value_for_q_output=" + s

#                 spike_threshold = spike_threshold * (le
#                 print("learned_spike_threshold=" + str(
#                 sleep_time_length_neuron_middle_learned
#                 print("sleep_time_length_neuron_middle_
#                 q_value_interval_array[0].put(sleep_tim
                if(sum_of_inputs_now < 0):
                    #'sum_value_minus_thus_inhibit'
                    q_value_interval_array[1].put(-1)
                    q_value_interval_array[3].put(1)
#                    print('')
                elif(sum_of_inputs_now > 0):
                    #'sum_value_plus_thus_facilitate'
                    q_value_interval_array[0].put(1)
                    q_value_interval_array[2].put(-1)
                else:
#                    q_value_interval_array[0].put('sum_
#                    q_value_interval_array[0].put('')
                    sum_of_inputs_now = sum_of_inputs_no
            else:
                first_flag = 1


def resource_result_output(name,env_value_output,q_input
    value_array = ['','']
    q_input_get_array = []
    while True:
#        env_value_temp = float(q_input.get(True))
        env_value_temp = str(q_input.get(True))
        print(name + " env_value_changed=" + str(env_val
        print(name + " env_value_output=" + str(env_valu

        q_env_send.put(env_value_output)
```

```
#        print(name + " env_value_change_minus=" + str(e




def cell_input(name,env_value_input_origin,q_output_arra
    env_value_input = env_value_input_origin
    value_array = ['','']
    low_amp_times_num = 1
    high_amp_times_num = -1

    q_input_get_array = []
    while True:
        time.sleep(sleep_time_length)
        if(q_env_received.empty() == False):
            q_input_len_now = q_env_received.qsize()
            for q_input_num_i in range(q_input_len_now):
#                    env_value_input = env_value_input +
                    env_value_input = int(q_env_receivec
            if(env_value_input < 0):
                env_value_input = 0



        print(name + " env_value_now=" + str(env_value_i
        for q_output_array_i in range(len(q_output_array

            if(env_value_input < input_low_threshold):
                print(name + " env_value is too low. " +
                env_value_input = env_value_input * (inp
                print(name + " env_value_changed=" + str

                if(env_value_input < input_low_threshold
                    low_amp_times_num = low_amp_times_nu
            elif(env_value_input > input_high_threshold)
                print(name + " env_value is too high. "
                env_value_input = env_value_input * (inp
                print(name + " env_value_changed=" + str
```

```
                if(env_value_input > input_high_threshol
                    high_amp_times_num = high_amp_times_
            else:
                env_value_input = env_value_input
            if(env_value_input > 0):
                q_output_array[q_output_array_i].put(env


def cell_input_for_get_resource(q_env_received_array_0,q
#    q_value_array_input_to_nlvt[0].put(received_particl
#    q_value_array_input_to_nlvt[1].put(received_content
#    q_value_array_input_to_nlvt[2].put(received_mass)
#    env_value_input = env_value_input_origin
    value_array = ['','']
    low_amp_times_num = 1
    high_amp_times_num = -1

    q_input_get_array = []
    while True:
        time.sleep(sleep_time_length)

        first_content_id_num_collision = -1
        second_content_id_num_collision = -1

        if(q_env_received_array_0.empty() == False):
            q_input_len_now = q_env_received_array_0.qsi
            for q_input_num_i in range(q_input_len_now):
    #                   env_value_input = env_value_inp
                    env_value_input = str(q_env_receivec
    #        if(env_value_input < 0):
    #            env_value_input = 0
                    first_particle_id_num_collision = in
                    second_particle_id_num_collision = i
            print("Input_For_Resource\n")
            print("particle_ids_num_collision " + str(en

        if(q_env_received_array_1.empty() == False):
            q_input_len_now = q_env_received_array_1.qsi
            for q_input_num_i in range(q_input_len_now):
    #                   env_value_input = env_value_inp
```

```
                    env_value_input = str(q_env_receivec
#         if(env_value_input < 0):
#             env_value_input = 0
                    first_content_id_num_collision = int
                    second_content_id_num_collision = ir
#                    received_content_id_num_collision =
            print("content_ids_num_collision " + str(env

        if(q_env_received_array_2.empty() == False):
            q_input_len_now = q_env_received_array_2.qsi
            for q_input_num_i in range(q_input_len_now):
#                       env_value_input = env_value_inp
                    env_value_input = str(q_env_receivec
#         if(env_value_input < 0):
#             env_value_input = 0
                    first_mass_collision = float(str(env
                    second_mass_collision = float(str(er
#                    received_mass_collision = env_value
            print("masses_collision " + str(env_value_ir

        if(second_content_id_num_collision > -1):
            if(first_content_id_num_collision != second_
                if(target_resource_content_id_num == sec
                    getting_resouce_amount_mass = secondc
                    print("getting_resouce_amount_mass "
                    q_send_b1.put(getting_resouce_amount
                if(target_resource_content_id_num == fir
                    getting_resouce_amount_mass = first_
                    print("getting_resouce_amount_mass "
                    q_send_b1.put(getting_resouce_amount
            else:
                if(target_resource_content_id_num == owr
                    getting_resouce_amount_mass = secondc
                    print("getting_resouce_amount_mass "
                    q_send_b1.put(getting_resouce_amount



def cell_output(name,env_value_output,q_input,q_env_senc
    value_array = ['','']
```

```
    q_input_get_array = []

#    self_location_X = self_location_X_renewed
#    self_location_Y = self_location_Y_renewed
#    self_velocity_X = self_velocity_X_renewed
#    self_velocity_Y = self_velocity_Y_renewed
#    self_acceleration_X = self_acceleration_X_renewed
#    self_acceleration_Y = self_acceleration_Y_renewed
    allocation_rate = random.random()

    self_acceleration_X = 0.1 * allocation_rate
    self_acceleration_Y = 0.1 * (1 - allocation_rate)


    while True:
        env_value_temp = float(q_input.get(True))
        if(env_value_temp < 0):
            allocation_rate = random.random()
            self_acceleration_X = self_acceleration_X +
            self_acceleration_Y = self_acceleration_Y +


    #        q_output_str = "particle_id_num:" + str(sel
            q_output_str = "acceleration_X:" + str(self_
    #        for q_output_array_i in range(len(q_output_
    #            if(q_output_array_i != self_particle_id
    #                q_output_array[q_output_array_i].pu
    #        env_value_output = q_output_str
            q_env_send.put(q_output_str)
    #        q_env_send.put(env_value_output)
    #        print(name + " env_value_change=" + str(env
            print(name + " env_value_change=" + q_output



def cell_neuron_middle(name,facilitation_suppression_typ
    value_array = ['','']
    q_input_get_array = []
    q_output_array_changed = []
#    q_output_array_changed = copy.deepcopy(q_output_arr
```

```
q_output_array_changed = q_output_array
input_for_sum_array = []
q_output_value_learned = q_output_value
sum_of_inputs_pre = 0
sum_of_inputs_now = 0
learned_value_for_q_output = 0
first_flag = 0
sleep_time_length_neuron_middle_learned = sleep_time
while True:
    if event_array[0].is_set():  # 発火タイミングかどう
        print(name + " spike_event_occred\n")

        if(q_input.empty() == False):
            q_input_len_now = q_input.qsize()
            for q_input_num_i in range(q_input_len_n
                    q_input_get_array.append(int(q_i
            print(name + ' q_input_get_array=')
            print(q_input_get_array)
            print("\n")
            q_input_sum = 0
            for q_input_array_i in range(len(q_input
                q_input_sum = q_input_sum + q_input_

            if(q_input_sum >= spike_threshold):
                if(len(q_output_array_changed) > 0):
                    for q_output_array_i in range(le
                        q_output_array_changed[q_out

                if(thinking_plasticity_type_num == 1
                    print(name + " len(q_output_arra
                    q_output_array_changed = add_new



            input_for_sum_array.append(q_output_valu
            if(len(input_for_sum_array) > input_for_
                input_for_sum_array.pop(0)
            q_input_get_array = []
        else:
            input_for_sum_array.append(0)
```

```
                if(len(input_for_sum_array) > input_for_
                    input_for_sum_array.pop(0)



        if event_array[1].is_set():  # 集計タイミングかどう
            print(name + " sum_event_occred")
            sum_of_inputs_pre = sum_of_inputs_now
            sum_of_inputs_now = sum(input_for_sum_array)
            if(first_flag > 0):
                if(thickness_plasticity_type_num == 1):

                    learned_value_for_q_output = (sum_of
                    q_output_value_learned = q_output_va
                    print(name + " learned_value_for_q_o

                    spike_threshold = spike_threshold *
                    print(name + " learned_spike_thresho
                    sleep_time_length_neuron_middle_lear
                    print(name + " sleep_time_length_neu
                    q_value_interval_array[0].put(sleep_

                else:
                    spike_threshold = spike_threshold
#                    spike_threshold = spike_threshold *

            else:
                first_flag = 1



####for Windows
if __name__ == '__main__':
######


    q_send_disp = Queue()
    q_send_a = Queue()
    q_send_b1 = Queue()
```

```
    q_send_b2 = Queue()



#    timer_sub_0_proc = Process(target=subprocess_timer_
    timer_sub_1_proc = Process(target=subprocess_timer,
#    timer_sub_2_proc = Process(target=subprocess_timer_
    timer_sub_3_proc = Process(target=subprocess_timer,

#    timer_sub_a0_proc = Process(target=subprocess_timer
    timer_sub_a1_proc = Process(target=subprocess_timer,
#    timer_sub_b0_proc = Process(target=subprocess_timer
    timer_sub_b1_proc = Process(target=subprocess_timer,


#    resource_flow_amount_in_send_proc = Process(target=
#    resource_flow_amount_out_send_proc = Process(target


#    resource_flow_amount_in_detection_proc = Process(ta
#    resource_flow_amount_out_detection_proc = Process(t
    resource_flow_amount_in_detection_proc = Process(tar
    resource_flow_amount_out_detection_proc = Process(ta

#def resource_preservation_amount_sum_calculate(name,env
#env_value_consumption = 20
#env_value_preservation_amount_full = 2000

    resource_preservation_amount_sum_calculate_proc = Pr


    ####変数の変更が必要。促進信号と抑制信号の両方を、それぞれ区別
    resource_flow_plus_minus_detection_proc = Process(ta




    resource_result_output_1_proc = Process(target=resou
```

```
    resource_result_output_2_proc = Process(target=resou



    cell_input_proc = Process(target=cell_input, args=(c

    target_resource_content_id_num = 2001
    cell_input_for_get_resouce_proc = Process(target=cel

#def cell_input_for_get_resource(q_env_received_array,ta

    q_middle_output_array_1 = []
    q_middle_output_array_1.append(q_value_array_neuron_
    q_middle_output_array_1.append(q_value_array_neuron_
    cell_neuron_middle_1_proc = Process(target=cell_neur

    q_middle_output_array_2 = []
    q_middle_output_array_2.append(q_value_array_neuron_
    cell_neuron_middle_2_proc = Process(target=cell_neur

    q_middle_output_array_3 = []
    q_middle_output_array_3.append(q_value_array_neuron_
    cell_neuron_middle_3_proc = Process(target=cell_neur

    q_middle_output_array_4 = []
    q_middle_output_array_4.append(q_value_array_neuron_
    cell_neuron_middle_1_proc = Process(target=cell_neur

    q_middle_output_array_5 = []
    q_middle_output_array_5.append(q_value_array_neuron_
    cell_neuron_middle_1_proc = Process(target=cell_neur

    q_middle_output_array_6 = []
    q_middle_output_array_6.append(q_value_array_neuron_
    q_middle_output_array_6.append(q_value_array_neuron_
    cell_neuron_middle_1_proc = Process(target=cell_neur

    q_middle_output_array_7 = []
    q_middle_output_array_7.append(q_value_array_neuron_
    cell_neuron_middle_1_proc = Process(target=cell_neur
```

```
    cell_output_1_proc = Process(target=cell_output, arg
#    cell_output_2_proc = Process(target=cell_output, ar
#    cell_output_3_proc = Process(target=cell_output, ar

#    timer_sub_0_proc.start()
    timer_sub_1_proc.start()
#    timer_sub_2_proc.start()
    timer_sub_3_proc.start()
#    timer_sub_a0_proc.start()
    timer_sub_a1_proc.start()
#    timer_sub_b0_proc.start()
    timer_sub_b1_proc.start()

    cell_input_proc.start()
    cell_neuron_middle_1_proc.start()
    cell_neuron_middle_2_proc.start()
    cell_neuron_middle_3_proc.start()
    cell_output_1_proc.start()
#    cell_output_2_proc.start()
#    cell_output_3_proc.start()
#    resource_flow_amount_in_send_proc.start()
#    resource_flow_amount_out_send_proc.start()


    resource_flow_amount_in_detection_proc.start()
    resource_flow_amount_out_detection_proc.start()

    resource_preservation_amount_sum_calculate_proc.star

    resource_flow_plus_minus_detection_proc.start()

    resource_result_output_1_proc.start()
    resource_result_output_2_proc.start()



#    window = tk.Tk()
```

```
#
#    frame_disp = tk.Frame()
#    frame_a = tk.Frame()
#    frame_b1 = tk.Frame()
#    frame_b2 = tk.Frame()
#
#    label_a = tk.Label(master=frame_a, text="To input c
#    label_a.pack()
#
#    label_b1 = tk.Label(master=frame_b1, text="In To re
#    label_b1.pack()
#
#    label_b2 = tk.Label(master=frame_b2, text="Out To r
#    label_b2.pack()
#
#
#    entry_disp = tk.Entry(master=frame_disp)
#    entry_disp.pack()
#
#    entry_a = tk.Entry(master=frame_a)
#    entry_a.insert(0, "100")
#    entry_a.pack()
#
#    entry_b1 = tk.Entry(master=frame_b1)
#    entry_b1.insert(0, "100")
#    entry_b1.pack()
#    entry_b2 = tk.Entry(master=frame_b2)
#    entry_b2.insert(0, "100")
#    entry_b2.pack()
#
#    def command_a():
#        text_entry = entry_a.get()
#        q_send_a.put(text_entry)
#    #    entry.delete(0, 4)
#    #    entry_a.delete(0, tk.END)
#
#    #    entry.insert(0, "Python")
#
#
#    def command_b1():
```

```
#        text_entry = entry_b1.get()
#        q_send_b1.put(text_entry)
#    #    entry.delete(0, 4)
#    #    entry_a.delete(0, tk.END)
#
#    #    entry.insert(0, "Python")
#
#    def command_b2():
#        text_entry = entry_b2.get()
#        q_send_b2.put(text_entry)
#    #    entry.delete(0, 4)
#    #    entry_a.delete(0, tk.END)
#
#    #    entry.insert(0, "Python")
#
#    button_a = tk.Button(
#        master=frame_a,
#        text="Submit",
#        width=25,
#        height=5,
#        bg="green",
#        fg="white",
##        command=lambda: window.quit()
#        command=lambda: command_a()
#    )
#
#    button_a.pack()
#
#
#
#
#    button_b1 = tk.Button(
#        master=frame_b1,
#        text="Submit",
#        width=25,
#        height=5,
#        bg="blue",
#        fg="white",
##        command=lambda: window.quit()
#       command=lambda: command_b1()
```

```
#    )
#
#    button_b1.pack()
#
#    button_b2 = tk.Button(
#        master=frame_b2,
#        text="Submit",
#        width=25,
#        height=5,
#        bg="red",
#        fg="white",
##        command=lambda: window.quit()
#        command=lambda: command_b2()
#    )
#
#    button_b2.pack()
#
#
#
#
#
#
#
#
#
#    frame_disp.pack()
#    frame_a.pack()
#    frame_b1.pack()
#    frame_b2.pack()
#
#    window.mainloop()


##########################################
##neuron_lvt_ac1.py
##
##end
##########################################
```

```
##########################################
##integ_pa_nr_lvt_ac1.py
##
##start
##########################################



# coding: UTF-8
import multiprocessing
from multiprocessing import Process, Queue, Pipe
import os
import time
import random
import copy

import math
from decimal import Decimal
import numpy as np



import pygame
from pygame import draw
from pygame import gfxdraw

#import particle_lvt_ac1 as pa
#import neuron_lvt_ac1 as nlvt


########################################
#pa start
########################################



event_array = []
for lighter_num_a in range(2):
    event_temp = multiprocessing.Event()
```

```
    event_array.append(event_temp)



parent_conn_array = []
child_conn_array = []
for lighter_num_c in range(2):
    parent_conn_temp, child_conn_temp = Pipe()
    parent_conn_array.append(parent_conn_temp)
    child_conn_array.append(child_conn_temp)

q_array = []
for lighter_num_i in range(2):
    q_temp = Queue()
    q_array.append(q_temp)


env_value_input = 100
env_value_output = 0
particle_name_array = ['p_01','p_02']
sleep_time_length_particle = 0.05
spike_threshold_particle = 100
output_value_particle = 100

q_value_array_input = []
for value_num_i in range(1):
    q_temp = Queue()
    q_value_array_input.append(q_temp)

q_value_array_output = []
for value_num_i in range(4):
    q_temp = Queue()
    q_value_array_output.append(q_temp)


context_dummy = "dummy"


#########################################
#pa end
```

```
##########################################



##########################################
#nlvt start
##########################################


#env_value_input = 300
env_value_input = 0
env_value_input_plus = 1
env_value_input_minus = -1
env_value_output = [300,-300,300]
env_value_resource_preservation_init = 1000
env_value_consumption = 20
env_value_preservation_amount_full = 2000
cell_name_array_io_input = ['io_input_01','io_input_02']
cell_name_array_pm_output = ['pm_output_plus','pm_output
cell_name_array_neuron_input = ['nr_input_01','nr_input_
cell_name_array_neuron_output = ['nr_output_01','nr_outp
cell_name_array_neuron_middle = ['nr_middle_01','nr_mido
cell_name_array_pm_detect = ['pm_detect_01']
cell_name_array_io_detect = ['io_detect_inflow','io_dete
cell_name_array_send = ['send_inflow','send_outflow','se
cell_name_array_p_amount = ['p_amount_01']
cell_facilitation_suppression_type_num_array_neuron_mido
cell_thickness_plasticity_type_num_array_neuron_middle =
cell_thinking_plasticity_type_num_array_neuron_middle =
sleep_time_length_input = 1
sleep_time_length_neuron_middle = 2
sleep_time_length_inflow = 0.4
sleep_time_length_outflow = 0.2
sleep_time_length_input_sum = 2
sleep_time_length_result_out = 3.5
spike_threshold_neuron_middle = 100
output_value_neuron_middle = 100
#output_value_result_out = 30
input_for_sum_num_length = 10
spike_num_percent = 0
```

```
spike_threshold_learning_variable = 1.1
sleep_time_length_neuron_middle_learning_variable = 1.1
input_low_threshold = 0
input_high_threshold = 1000
input_amp_variable = 1.1


event_array = []
for sub_num_a in range(4):
    event_temp = multiprocessing.Event()
    event_array.append(event_temp)


cell_neuron_middle_all_num = 7
cell_input_all_num  = 1
cell_output_all_num  = 1
cell_new_connection_target_all_num = cell_neuron_middle_
#cell_new_connection_target_all_num = cell_neuron_middle

q_value_array_neuron_middle = []
q_value_array_connection_target = []

#for value_num_i in range(cell_new_connection_target_all
for value_num_i in range(cell_neuron_middle_all_num):
##No.0. 中間神経細胞1の入力値。 No.1. 出力細胞1の入力値。 No.2

    q_temp = Queue()
#    q_value_array_connection_target.append(q_temp)
    q_value_array_neuron_middle.append(q_temp)

q_value_array_neuron_input = []
for value_num_i in range(cell_input_all_num):
    q_temp = Queue()
    q_value_array_neuron_input.append(q_temp)

q_value_array_neuron_output = []
for value_num_i in range(cell_output_all_num):
    q_temp = Queue()
    q_value_array_neuron_output.append(q_temp)
```

```
q_value_array_initial = []
for value_num_i in range(2): #発火。集計。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_initial.append(q_temp)



q_value_array_interval = []
for value_num_i in range(2): #発火。集計。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_interval.append(q_temp)


q_value_array_env_common = []
for value_num_i in range(1): #環境変数。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_env_common.append(q_temp)

q_value_array_flow_in_out = []
for value_num_i in range(2): #流入。流出。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_flow_in_out.append(q_temp)


#q_value_array_resource_preservation = []
#for value_num_i in range(1): #蓄積。
#    q_temp = Queue()
#    q_value_array_flow_in_out.append(q_temp)



q_value_array_flow_plus_minus = []
for value_num_i in range(2): #プラス。マイナス。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_flow_plus_minus.append(q_temp)

q_value_array_facilitate_inhibit = []
for value_num_i in range(4): #プラス。マイナス。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_facilitate_inhibit.append(q_temp)
```

```
q_value_array_pm_temp = []


q_value_array_to_direct_output = []
for value_num_i in range(2): #プラス。マイナス。
    q_temp = Queue()
    q_value_array_to_direct_output.append(q_temp)



########################################
#nlvt end
########################################

####for Windows
if __name__ == '__main__':
######

    # Initialize pygame
    pygame.init()
    #size = [1000, 800]
    space_size = [1000, 800]
    context_pygame = pygame.display.set_mode(space_size)
#####dame pygameはそれ自体がプロセスとして稼働するので、このプロ
    context_dummy = 0


#####################################
#pa start
#####################################
    init_data_str_a1 = "particle_all_num:2,particle_id_n
    init_data_str_a2 = "particle_all_num:2,particle_id_n


#def cell_input(name,env_value,q_output_array,sleep_time
#def cell_output(name,env_value,q_input):
#def cell_neuron_middle(name,q_input,q_output_array,slee
#    cell_input_proc = Process(target=cell_input, args=(
    #particle_proc = Process(target=particle, args=(part
```

```
    particle_proc_a1 = Process(target=particle, args=(pa
    particle_proc_a2 = Process(target=particle, args=(pa
    #particle(name,q_input,q_output_array,sleep_time_len
#    cell_output_proc = Process(target=cell_output, args

#    cell_input_proc.start()
    particle_proc_a1.start()
    particle_proc_a2.start()
#    cell_output_proc.start()

    received_particle_id_num = 0
    received_location_X = 0
    received_location_Y = 0
    received_mass = 0
    received_velocity_X = 0
    received_velocity_Y = 0
    received_acceleration_X = 0
    received_acceleration_Y = 0
    received_size_radius = 0

####################################
#pa end
####################################

#######################################
#nlvt start
#######################################



    q_send_disp = Queue()
    q_send_a = Queue()
    q_send_b1 = Queue()
    q_send_b2 = Queue()



#    timer_sub_0_proc = Process(target=nlvt.subprocess_t
    timer_sub_1_proc = Process(target=subprocess_timer,
#    timer_sub_2_proc = Process(target=nlvt.subprocess_t
```

```
    timer_sub_3_proc = Process(target=subprocess_timer,

#    timer_sub_a0_proc = Process(target=nlvt.subprocess_
    timer_sub_a1_proc = Process(target=subprocess_timer,
#    timer_sub_b0_proc = Process(target=nlvt.subprocess_
    timer_sub_b1_proc = Process(target=subprocess_timer,


#    resource_flow_amount_in_send_proc = Process(target=
#    resource_flow_amount_out_send_proc = Process(target


#    resource_flow_amount_in_detection_proc = Process(ta
#    resource_flow_amount_out_detection_proc = Process(t
    resource_flow_amount_in_detection_proc = Process(tar
    resource_flow_amount_out_detection_proc = Process(ta

#def resource_preservation_amount_sum_calculate(name,env
#env_value_consumption = 20
#env_value_preservation_amount_full = 2000

    resource_preservation_amount_sum_calculate_proc = Pr


    ####変数の変更が必要。促進信号と抑制信号の両方を、それぞれ区別
    resource_flow_plus_minus_detection_proc = Process(ta





    resource_result_output_1_proc = Process(target=resou
    resource_result_output_2_proc = Process(target=resou



    cell_input_proc = Process(target=cell_input, args=(c
    own_resource_content_id_num = 3001
    target_resource_content_id_num = 2001
```

```
#def cell_input_for_get_resource(q_env_received_array,ta
    cell_input_for_get_resource_proc = Process(target=ce


    q_middle_output_array_1 = []
    q_middle_output_array_1.append(q_value_array_neuron_
    q_middle_output_array_1.append(q_value_array_neuron_
    cell_neuron_middle_1_proc = Process(target=cell_neur

    q_middle_output_array_2 = []
    q_middle_output_array_2.append(q_value_array_neuron_
    cell_neuron_middle_2_proc = Process(target=cell_neur

    q_middle_output_array_3 = []
    q_middle_output_array_3.append(q_value_array_neuron_
    cell_neuron_middle_3_proc = Process(target=cell_neur

    q_middle_output_array_4 = []
    q_middle_output_array_4.append(q_value_array_neuron_
    cell_neuron_middle_1_proc = Process(target=cell_neur

    q_middle_output_array_5 = []
    q_middle_output_array_5.append(q_value_array_neuron_
    cell_neuron_middle_1_proc = Process(target=cell_neur

    q_middle_output_array_6 = []
    q_middle_output_array_6.append(q_value_array_neuron_
    q_middle_output_array_6.append(q_value_array_neuron_
    cell_neuron_middle_1_proc = Process(target=cell_neur

    q_middle_output_array_7 = []
    q_middle_output_array_7.append(q_value_array_neuron_
    cell_neuron_middle_1_proc = Process(target=cell_neur



#    cell_output_1_proc = Process(target=nlvt.cell_outpu
    cell_output_1_proc = Process(target=cell_output, arg

# q_value_array_output[0]
```

```
#    cell_output_2_proc = Process(target=cell_output, ar
#    cell_output_3_proc = Process(target=cell_output, ar

#    timer_sub_0_proc.start()
    timer_sub_1_proc.start()
#    timer_sub_2_proc.start()
    timer_sub_3_proc.start()
#    timer_sub_a0_proc.start()
    timer_sub_a1_proc.start()
#    timer_sub_b0_proc.start()
    timer_sub_b1_proc.start()

    cell_input_proc.start()
    cell_input_for_get_resource_proc.start()
    cell_neuron_middle_1_proc.start()
    cell_neuron_middle_2_proc.start()
    cell_neuron_middle_3_proc.start()
    cell_output_1_proc.start()
#    cell_output_2_proc.start()
#    cell_output_3_proc.start()
#    resource_flow_amount_in_send_proc.start()
#    resource_flow_amount_out_send_proc.start()


    resource_flow_amount_in_detection_proc.start()
    resource_flow_amount_out_detection_proc.start()

    resource_preservation_amount_sum_calculate_proc.star

    resource_flow_plus_minus_detection_proc.start()

    resource_result_output_1_proc.start()
    resource_result_output_2_proc.start()

########################################
#nlvt end
########################################
```

```
##########################################################
#pygame start
##########################################################

    n = 1
    twopi = 2*math.pi
    dispScale = 1

    q_input_get_array = []

    running = True

    # Loop until the user clicks the close button.
    while running:
        # poll for events
        # pygame.QUIT event means the user clicked X to
        for event in pygame.event.get():
            if event.type == pygame.QUIT:
                running = False



#         time.sleep(sleep_time_length)

        #return_value = myQueue.empty()
        #return_value = myQueue.qsize()
        if(q_value_array_output[3].empty() == False):
            q_input_len_now = q_value_array_output[3].qs
            for q_input_num_i in range(q_input_len_now):
                    q_input_get_array.append((q_value_ar

            #print(q_input_get_array)
            #print('\n')
            q_input_sum = 0
            for q_input_array_i in range(len(q_input_get
#                q_input_sum = q_input_sum + q_input_get
                received_data_array_q_input_temp = []
                received_data_array_q_input_temp = q_inp
                q_received_num_i = 0
```

```
                    #print('RDA pre ')
                    #print(received_data_array_q_input_temp)
                    for q_received_num_i in range(len(receiv
                        data_array_temp = (received_data_arr
                        #print('RDA data_array_temp ')
                        #print(data_array_temp)
                        data_temp = data_array_temp[1]
                        if(received_data_array_q_input_temp[
                            received_particle_id_num = int((

#                        if(received_particle_id_num == self
#                            continue
#                        else:
                            #print('R ')
                            #print(received_particle_id_num)

                        if(received_data_array_q_input_temp[
                            #print('RLX pre ')
                            #print(received_data_array_q_inp

                            received_location_X = float(((da
                            #print('RLX ')
                            #print(received_location_X)
                        if(received_data_array_q_input_temp[
                            received_location_Y = float(((da
                        if(received_data_array_q_input_temp[
                            received_mass = float(((data_tem
                        if(received_data_array_q_input_temp[
                            received_velocity_X = float(((da
                        if(received_data_array_q_input_temp[
                            received_velocity_Y = float(((da
                        if(received_data_array_q_input_temp[
                            received_acceleration_X = float(
                        if(received_data_array_q_input_temp[
                            received_acceleration_Y = float(
                        if(received_data_array_q_input_temp[
                            received_size_radius = float(((c
                        if(received_data_array_q_input_temp[
                            received_content_id_num = int(((
```

```
        a_xr = [received_location_X]
        a_yr = [received_location_Y]
        a_r = [received_size_radius]
        a_color = ["white"]
        a_fx = [received_acceleration_X]
        a_fy = [received_acceleration_Y]

        # 画面を黒色(#000000)に塗りつぶし
        context_pygame.fill((0, 0, 0))

        drawParticles(n, a_xr, a_yr, a_r, a_color, a_fx,

#        drawParticles(n, a_xr, a_yr, a_r, a_color, a_fx
        # flip() the display to put your work on screen

        pygame.display.flip()

        q_input_get_array = []


    pygame.quit()

#########################################################
#pygame end
#########################################################


##########################################
##integ_pa_nr_lvt_ac1.py
##
##end
##########################################


#################################
#################################
```

#A description of the design principles of this program.
#描述本程序的设计原则。
#Описание принципов проектирования этой программы.
#このプログラムの設計方針についての説明。
#Eine Beschreibung der Gestaltungsprinzipien dieses Prog
#Une description des principes de conception de ce progr
#Uma descrição dos princípios de design desse programa.
#Una descripción de los principios de diseño de este pro
#Deskripsi prinsip-prinsip desain program ini.
#Bu programın tasarım ilkelerinin bir açıklaması.
#이 프로그램의 설계 원칙에 대한 설명입니다.
#Descrizione dei principi di progettazione di questo pro
##################################
#start
##################################
#---
#In a program of general material behavior that takes ac
##To create, for each individual particle, the addition
##To simply connect and attach, functionally, as it is,
#
#The function of the biological neural circuitry, which
#It is the content of the following.
#The ability to move around to acquire the resources nec
#The ability to compete and fight with other physical or
#
#---
##In the movement of biological individuals. The specifi
#
#Input neurons.
#Other physical or biological individuals that perform p
#Other physical or biological individuals that act negat
#
#Intermediate nerve cells.
#Detecting and communicating real-time values within its
#
#Output neuron.
##Decrease in the amount of resources owned and built in
#If the amount of resources owned and built into the liv
#Other physical or biological individuals that perform a
#Another physical or biological individual that performs

#Other physical or biological individuals that act negat
#If it is able to reach the location where the resources
#Other material entity B as a resource necessary for the
#
#---
#To view the exercise of muscle power by such output neu
#To realize the addition of such positive acceleration v
#
#---
#If it does so.
#A prerequisite for its realization is to set up a behav
#As a prerequisite for its realization.
#The behavior that identifies whether another individual
#Action to attract a resource that is beneficial to the
#The incorporation of other individuals that correspond
#
#---
#Acquisition of resources by an individual living thing.
#The operating process of such an individual living thin
#The individual swallows and incorporates into its body
#The living thing breaks down the other material entitie
#However, they must be programmatically difficult to ach
#
#An alternative, alternative, operating process of the l
#Assigning specific attribute labels to each material or
#Based on those attribute labels.
#Determine in advance which label owner is considered a
#Predetermine which label owners are regarded as mere us
#Predetermine which label holders are considered harmful
#
#If the living individual has physical contact with anot
#The biological individual makes a new increase in the a
#The content of the attribute label held by the other ma
#The result. The material entity is no longer considered
#If the material individual becomes newly harmful to the
#The set of such material individuals in general include
#That such living individuals themselves can be a useful
#Subclasses.
#That the behavior of such living things and material in
#

##################################

##################################
#
#---
#在一个利用当前多重处理能力的通用材料行为程序中，
##为每个粒子创造生物神经系统的输入输出功能。
##将实现物质粒子运动的过程与生物神经回路的过程进行简单的功能连接和
#
#生物神经回路的功能，这是物质单个粒子的新的附加联系。
#它的内容如下：
#四处活动获取维持自我生存所需的资源的能力。
#与其他物理或生物个体竞争和争夺有限资源的能力#
#
#---
##在生物个体的运动中 其神经回路的具体功能。它包括以下内容
#
#输入神经元#
#为自身生存发挥积极功能的其他物理或生物个体。其他提供生活便利的个体
#对自身生存起负面作用的其他物理或生物个体。给生活带来困难的其他个体
#
#中间神经细胞。
#检测并向输出神经元传递体内的实时值 关于生物所拥有的和内置的资源的
#
#输出神经元
##生物体拥有和积累的资源量减少。通过锻炼肌肉力量和进行增加正加速度
#如果生物所拥有和内置的资源量不断增加或维持现状。通过行使肌肉力量停
#为维持自身生存而发挥积极功能的其他物理或生物个体。提供生活便利的其
#另一种为自身生存发挥负面功能的物理或生物个体。提供生存困难的其他个
#其他对自身生存起负面作用的物理或生物个体。其他提供生存困难的个体。
#如果它能够到达存在自身生存和维持所需的资源的地点。继续吸食和获取自
#其他物质实体 B 作为生物 A 自身生存所必需的资源，当这种其他物质实
#
#---
#将这种输出神经元的肌力运动视为在实现生物的物理实体功能过程中增加正
#利用连接多个进程的队列，从输出神经元进程向物理实体进程发送和接收数
#
#---
#如果是这样#

#实现它的先决条件是建立一种行为 吸引对生物个体有益的资源#
#作为实现的先决条件
#识别另一个个体对生物个体是有益还是有害的行为必须是初步必要的。有必
#吸引对个体有益的资源的行动。
#将与资源相对应的其他个体纳入生物本身。然而，这在程序设计上很难实现
#
#---
#生物个体获取资源。
#这种生物个体的运作过程，应该实现。
#个体吞食其他与资源相对应的物质个体并将其纳入体内#
#生物分解吸入的其他物质个体，提取自身生存所需的功能，然后将不需要的
#无论如何，它们必须在程序上难以实现。
#
#一种替代性的、另类的、有生命的个体的运作过程来代替它们。它们如下
#为每个物质或生物个体指定特定的属性标签，作为预建的信息数据数组。
#根据这些属性标签。
#预先确定哪个标签所有者被认为是哪个其他标签所有者的有用资源。
#预先确定哪些标签拥有者被哪些其他标签拥有者视为无用之物。
#预先确定哪些标签持有者被其他哪些标签持有者视为应避免的有害物体。
#
#如果生物个体与另一个符合有益资源条件的物质个体有身体接触
#生物个体会重新增加内置资源的数量。
#生物个体接触的其他物质实体所持有的属性标签内容。新的替换和标签内容
#结果。生物个体不再将物质实体视为有益资源。当生物体再次与物质个体接
#如果物质个体对生物体造成新的危害。当生物体再次与物质个体接触时，生
#一般来说，这种物质个体的集合包括一般生物个体。一般生物个体是一般物
#这些生物个体本身可以成为其他生命个体的有用资源和主动吸收和消化目标
#子类。
#这类生物和物质个体的行为被预先设定为这样。这是生物学家必须完成的任
#
##################################

##################################
#
#---
#Программа общего поведения материала, использующая совр
##Создать для каждой отдельной частицы дополнение к функ
##Просто соединить и присоединить, функционально, как ес

#
#Функция биологической нейронной схемы, которая является
#Это содержание следующего.
#Способность передвигаться, чтобы добывать ресурсы, необ
#Способность конкурировать и бороться с другими физическ
#
#---
##Движение биологических особей. Специфическая функция е
#
#Входные нейроны.
#Другие физические или биологические особи, которые выпо
#Другие физические или биологические особи, которые дейс
#
#Промежуточные нервные клетки.
#Обнаружение и передача выходному нейрону значений в р
#
#Выходной нейрон.
##Уменьшение количества ресурсов, принадлежащих живому с
#Если количество ресурсов, которыми владеет и которые во
#Другие физические или биологические особи, выполняющие
#Другая физическая или биологическая особь, выполняющая
#Другие физические или биологические особи, которые дейс
#Если он способен достичь места, где есть ресурсы, необх
#Другой материальный объект В как ресурс, необходимый дл
#
#---
#Рассмотреть осуществление мышечной силы такими выходным
#Реализовать добавление таких положительных значений уск
#
#---
#Если это так.
#Необходимым условием для его реализации является устано
#Как необходимое условие для его реализации.
#Поведение, определяющее, выгоден или вреден другой инди
#Действие по привлечению выгодного для особи ресурса.
#Включение других особей, соответствующих ресурсу, в сос
#
#---
#Получение ресурсов отдельным живым существом.
#Операционный процесс такого индивидуального живого суще

#Особь заглатывает и встраивает в свое тело другие матер
#Живое существо расщепляет принятые им другие материальн
#Однако они должны быть программно труднодостижимыми.
#
#Альтернативный, безальтернативный, операционный процесс
#Присвоение каждой материальной или биологической особи
#На основе этих атрибутивных меток.
#Заранее определить, какой владелец метки считается поле
#Предопределить, какие владельцы ярлыков считаются прост
Определите заранее, какие владельцы ярлыков считаются
#
#Если живая особь имеет физический контакт с другой мате
#Биологическая особь делает новое увеличение количества
#Содержание атрибутивной метки, принадлежащей другому ма
#Результат. Материальный объект больше не рассматривается
#Если материальная особь вновь становится вредной для би
#Множество таких материальных особей в целом включает в
#Такие живые особи сами могут быть полезным ресурсом и а
#Подклассы.
#Чтобы поведение таких живых существ и материальных инди
#
##################################

##################################
#
#---
#現状のマルチプロセッシング機能を活用した物質一般の動作プログラムに
#各々の個体粒子に対して、生物的神経系の入出力機能を加えたものを、作
#物質粒子の運動を実現するプロセスと、生物的神経回路のプロセスとを、
#
#物質個体粒子に対して、新たに付加連結する、生物的神経回路の機能。
#それは、以下の内容である。
#それ自身の自己保存の維持に必要な資源獲得のために、動き回る機能。
#限られた資源を巡って、他の物理的個体や生物的個体と、資源の奪い合い
#
#---
#生物的個体の動きにおいて。その神経回路の具体的な働き。それは以下の
#

#入力神経細胞。
#それ自身の生存維持にとってプラスの働きを行う、他の物理的個体や生物
#それ自身の生存維持にとってマイナスの働きを行う、他の物理的個体や生
#
#中間神経細胞。
#その生物が所有し内蔵する資源の増減についてのリアルタイムな値をその
#
#出力神経細胞。
#その生物が所有し内蔵する資源量が減少している場合。新たな資源獲得の
#その生物が所有し内蔵する資源量が、増加しているか、現状維持している
#それ自身の生存維持にとってプラスの働きを行う、他の物理的個体や生物
#それ自身の生存維持にとってマイナスの働きを行う、他の物理的個体や生
#それ自身の生存維持にとってマイナスの働きを行う、他の物理的個体や生
#それ自身の生存維持に必要な資源の存在場所に到達出来た場合。自己保存
#その生物個体A自身の生存維持に必要な資源としての、他の物質個体B。そ
#
#---
#そうした出力神経細胞による筋力行使を、その生物の物理的実体機能を実
#そうしたプラスの加速度の値の追加を、複数プロセス間を繋ぐキューを用
#
#---
#そうした場合。
#その生物個体にとって有益な資源を吸引する動作設定が、予め必要である
#その実現のための前提として。
#他の個体が、その生物個体にとって有益か有害かを識別する動作が、予め
#その生物個体にとって有益な資源を吸引する動作。
#資源に該当する他の個体それ自体を、その生物個体の内部へと取り込むこ
#
#---
#生物個体による、資源の獲得。
#本来実現すべき、そうした生物個体の動作プロセス。
#その生物個体が、資源に該当する他の物質個体それ自体を、その生物個体
#その生物個体が、取り込んだ他の物質個体を分解して、それ自身の生存維
#しかし、それらは、プログラミング的に、実現が困難であること。
#
#その代用としての代替的な、生物個体の動作プロセス。それは、以下の内
#各々の物質個体や生物個体に対して、特定の属性ラベルを、予め内蔵され
#そうした属性ラベルに基づいて。
#どのラベルの所有者が、どの別のラベルの所有者にとって、有益な資源と
#どのラベルの所有者が、どの別のラベルの所有者にとって、只の無益な物

#どのラベルの所有者が、どの別のラベルの所有者にとって、有害な回避対
#
#その生物個体が、有益な資源に該当する他の物質個体に対して、物理的接
#その生物個体が、内蔵資源量を、新たに増加させること。
#その生物個体によって接触を受けた他の物質個体が保有する属性ラベルの
#その結果。その物質個体は、その生物個体にとって、有益な資源とは見做
#その物質個体が、その生物個体にとって新たに有害化した場合。その生物
#そうした物質個体一般の集合には、生物個体一般が含まれること。生物個
#そうした生物個体それ自身が、他の生物個体にとって、有益な資源や、積
#
#そうした生物個体や物質個体の挙動が、そのようになるように、予めプロ
#
##################################

##################################
#
#---
#In einem Programm für allgemeines materielles Verhalter
##Für jedes einzelne Teilchen die Ergänzung der Input-Ou
##Den Prozess der Realisierung der Bewegung materieller
#
#Die Funktion der biologischen neuronalen Schaltkreise,
#Es ist der Inhalt des Folgenden.
#Die Fähigkeit, sich fortzubewegen, um die zur Selbsterh
#Die Fähigkeit, mit anderen physischen oder biologischer
#
#---
##In der Bewegung von biologischen Individuen. Die spezi
#
#Input Neuronen.
#Andere physische oder biologische Individuen, die posit
#Andere physische oder biologische Individuen, die sich
#
#Intermediäre Nervenzellen.
#Erkennen und Übermitteln von Echtzeitwerten innerhalb d
#
#Ausgangsneuron.
##Verringerung der Menge der Ressourcen, die das Lebewes

#Wenn die Menge der Ressourcen, die das Lebewesen besitz
#Andere physische oder biologische Individuen, die eine
#Ein anderes physisches oder biologisches Individuum, da
#Andere physische oder biologische Individuen, die sich
#Wenn es in der Lage ist, den Ort zu erreichen, an dem d
#Eine andere materielle Einheit B als Ressource, die für
#
#---
#Die Ausübung von Muskelkraft durch solche Ausgangsneuro
#Die Hinzufügung solcher positiver Beschleunigungswerte
#
#---
#Wenn sie dies tut.
#Eine Voraussetzung für seine Verwirklichung ist es, ein
#Als Voraussetzung für seine Verwirklichung.
#Das Verhalten, das feststellt, ob ein anderes Individuu
#Handlung, um eine für das Individuum nützliche Ressourc
#Die Eingliederung anderer Individuen, die der Ressource
#
#---
#Aneignung von Ressourcen durch ein individuelles Lebewe
#Der Arbeitsprozess eines solchen individuellen Lebewese
#Das Individuum verschluckt und inkorporiert in seinen K
#Das Lebewesen baut die anderen materiellen Individuen,
#Allerdings müssen sie programmatisch schwer zu erreiche
#
#Ein alternativer, abweichender, funktionierender Prozes
#Jedem materiellen oder biologischen Individuum spezifis
#Auf der Grundlage dieser Attributkennzeichnungen.
#Im Voraus bestimmen, welcher Labelinhaber für welchen a
#Bestimmen Sie im Voraus, welche Label-Inhaber von welch
#Bestimmen Sie im Voraus, welche Label-Inhaber von welch
#
#Wenn das lebende Individuum physischen Kontakt mit eine
#Das biologische Individuum nimmt eine neue Erhöhung der
#Das biologische Individuum nimmt eine neue Erhöhung der
#Das Ergebnis. Die materielle Entität wird von der biolo
#Wenn das materielle Individuum erneut schädlich für die
#Die Menge der materiellen Individuen im Allgemeinen sch
#Dass solche lebenden Individuen selbst eine nützliche R

#Unterklassen.
#Dass das Verhalten dieser Lebewesen und materiellen Inc
#
##################################

##################################
#
#---
#Dans un programme de comportement général des matériaux
##Créer, pour chaque particule individuelle, l'addition
##Il s'agit simplement de relier et d'attacher, fonction
#
#La fonction des circuits neuronaux biologiques, qui est
#C'est le contenu de ce qui suit.
#La capacité de se déplacer pour acquérir les ressources
#La capacité de rivaliser et de se battre avec d'autres
#
#---
##Dans le mouvement des individus biologiques. La fonctio
#
#Les neurones d'entrée.
#D'autres individus physiques ou biologiques qui remplis
#Autres individus physiques ou biologiques qui agissent
#
#Cellules nerveuses intermédiaires.
#Détecter et communiquer au neurone de sortie des valeur
#
#Neurone de sortie.
##Diminution de la quantité de ressources possédées et a
#Si la quantité de ressources possédées et intégrées dan
#Les autres individus physiques ou biologiques qui rempl
#Un autre individu physique ou biologique qui remplit un
#Autres individus physiques ou biologiques qui agissent
#S'il est capable d'atteindre l'endroit où se trouvent l
#Autre entité matérielle B en tant que ressource nécessa
#
#---
#Pour considérer l'exercice de la force musculaire par c

#Réaliser l'ajout de ces valeurs d'accélération positive
#
#---
#S'il le fait.
#Une condition préalable à sa réalisation est de mettre
#La condition préalable à sa réalisation est de mettre e
#Le comportement qui identifie si un autre individu est
#Action d'attirer une ressource bénéfique pour l'indivic
#L'incorporation d'autres individus correspondant à la r
#
#---
#L'acquisition de ressources par un être vivant individu
#Le processus de fonctionnement d'un tel individu vivant
#L'individu avale et incorpore dans son corps d'autres i
#L'être vivant décompose les autres entités matérielles
#Les ressources doivent cependant être difficiles à réal
#
#Un processus alternatif, alternatif, de fonctionnement
#Attribution d'étiquettes d'attributs spécifiques à chaq
#Sur la base de ces étiquettes d'attributs.
#Déterminer à l'avance quel propriétaire d'étiquette est
#Déterminer à l'avance quels propriétaires d'étiquettes
#Déterminer à l'avance quels détenteurs d'étiquettes son
#
#Si l'individu vivant a un contact physique avec un autr
#L'individu biologique augmente à nouveau la quantité de
#Le contenu de l'étiquette d'attribut détenue par l'autr
#Le résultat. L'entité matérielle n'est plus considérée
#Si l'individu matériel devient à nouveau nuisible pour
#L'ensemble de ces individus matériels en général inclut
#Ces individus vivants peuvent eux-mêmes être une ressou
#Sous-classes.
#Que le comportement de ces êtres vivants et de ces indi
#
##################################

##################################
#

```
#---
#Em um programa de comportamento geral do material que a
##Criar, para cada partícula individual, a adição da fun
##Simplesmente conectar e anexar, funcionalmente, como é
#
#A função do circuito neural biológico, que é um novo ví
#É o conteúdo do seguinte.
#A capacidade de se movimentar para adquirir os recursos
#A capacidade de competir e lutar com outros indivíduos
#
#---
##No movimento de indivíduos biológicos. A função especí
#
#Neurônios de entrada.
#Outros indivíduos físicos ou biológicos que desempenham
#Outros indivíduos físicos ou biológicos que agem negati
#
#Células nervosas intermediárias.
#Detectando e comunicando valores em tempo real dentro d
#
#Neurônio de saída.
##Diminuição da quantidade de recursos possuídos e incor
#Se a quantidade de recursos possuídos e incorporados ac
#Outros indivíduos físicos ou biológicos que desempenham
#Outro indivíduo físico ou biológico que desempenha uma
#Outros indivíduos físicos ou biológicos que agem negati
#Se for capaz de alcançar o local onde existem os recurs
#Outra entidade material B como um recurso necessário pa
#
#---
#Ver o exercício da força muscular por esses neurônios d
#Realizar a adição de tais valores de aceleração positiv
#
#---
#Se isso for feito.
#Um pré-requisito para sua realização é estabelecer um d
#Como pré-requisito para sua realização.
#O comportamento que identifica se outro indivíduo é ben
#Ação para atrair um recurso que seja benéfico para o in
#A incorporação de outros indivíduos que correspondam ac
```

```
#
#---
#Aquisição de recursos por um ser vivo individual.
#O processo operacional de um ser vivo individual, que c
#O indivíduo engole e incorpora em seu corpo outros indi
#O ser vivo decompõe as outras entidades materiais que i
#No entanto, eles devem ser programaticamente difíceis c
#
#Um processo operacional alternativo e alternativo do in
#Atribuir rótulos de atributos específicos a cada materi
#Com base nesses rótulos de atributos.
#Determinar antecipadamente qual proprietário de rótulo
#Predeterminar quais proprietários de rótulos são consid
#Predeterminar quais proprietários de rótulos são consid
#
#Se o indivíduo vivo tiver contato físico com outro indi
#O indivíduo biológico faz um novo aumento na quantidade
#O conteúdo do rótulo de atributo mantido pela outra ent
#O resultado. A entidade material não é mais considerada
#Se o indivíduo material se tornar novamente prejudicial
#O conjunto de tais indivíduos materiais em geral inclui
#Que esses indivíduos vivos podem ser um recurso útil e
#Subclasses.
#Que o comportamento de tais seres vivos e indivíduos ma
#
##################################


##################################
#
#---
#En un programa de comportamiento material general que a
##Para crear, para cada partícula individual, la adición
##Para simplemente conectar y unir, funcionalmente, como
#
#La función de los circuitos neuronales biológicos, que
#Es el contenido de lo siguiente.
#La capacidad de desplazarse para adquirir los recursos
#La capacidad de competir y luchar con otros individuos
```

#
#---
#En el movimiento de los individuos biológicos. La funci
#
#Neuronas de entrada.
#Otros individuos físicos o biológicos que realizan func
#Otros individuos físicos o biológicos que actúan negati
#
#Células nerviosas intermedias.
#Detección y comunicación a la neurona de salida de valo
#
#Neurona de salida.
##Disminución de la cantidad de recursos poseídos e inco
#Si la cantidad de recursos que posee e incorpora el ser
#Otros individuos físicos o biológicos que realizan una
#Otro individuo físico o biológico que realiza una funci
#Otros individuos físicos o biológicos que actúan negati
#Si es capaz de alcanzar el lugar donde existen los recu
#Otra entidad material B como recurso necesario para la
#
#---
#Ver el ejercicio de la fuerza muscular por tales neuron
#Realizar la adición de tales valores positivos de acele
#
#---
#Si se realiza.
#Como prerrequisito para su realización se establece un
#Como prerrequisito para su realización.
#El comportamiento que identifica si otro individuo es b
#Acción de atraer un recurso beneficioso para el indivic
#La incorporación al propio ser vivo de otros individuos
#
#---
#Adquisición de recursos por parte de un ser vivo indivi
#El proceso operativo de tal ser vivo individual, que de
#El individuo ingiere e incorpora a su cuerpo otros indi
#El ser vivo descompone los otros entes materiales que h
#Sin embargo, deben ser programáticamente difíciles de c
#
#Un proceso alternativo, alternativo, de funcionamiento

#Asignar etiquetas de atributos específicos a cada mater
#A partir de esas etiquetas de atributos.
#Determinar de antemano qué propietario de etiqueta se c
#Predeterminar qué propietarios de etiquetas son conside
#Predeterminar qué propietarios de etiquetas son conside
#
#Si el individuo vivo tiene contacto físico con otro inc
#El individuo biológico realiza un nuevo aumento de la c
#El contenido de la etiqueta de atributo que posee la ot
#El resultado. La entidad material deja de ser considera
#Si el ente material vuelve a ser perjudicial para el en
#El conjunto de tales individuos materiales en general i
#Que tales individuos vivos en sí mismos pueden ser un r
#Subclases.
#Que el comportamiento de tales seres vivos e individuos
#
##################################

##################################
#
#---
#Dalam program perilaku material umum yang memanfaatkan
##Untuk menciptakan, untuk setiap partikel individu, per
##Untuk hanya menghubungkan dan melampirkan, secara fung
#
#Fungsi sirkuit saraf biologis, yang merupakan hubungan
#Ini adalah isi dari yang berikut ini.
#Kemampuan untuk bergerak untuk memperoleh sumber daya y
#Kemampuan untuk bersaing dan bertarung dengan individu
#
#---
##Dalam pergerakan individu biologis. Fungsi spesifik da
#
#Input neuron.
#Individu fisik atau biologis lain yang melakukan fungsi
#Individu fisik atau biologis lain yang bertindak negati
#
#Sel saraf perantara.

#Mendeteksi dan mengkomunikasikan nilai waktu nyata di c
#
#Neuron keluaran.
##Penurunan jumlah sumber daya yang dimiliki dan dibangu
#Jika jumlah sumber daya yang dimiliki dan dibangun ke c
#Individu fisik atau biologis lain yang melakukan fungsi
#Individu fisik atau biologis lain yang melakukan fungsi
#Individu fisik atau biologis lain yang bertindak negati
#Jika mampu mencapai lokasi di mana sumber daya yang dip
#Entitas material lain B sebagai sumber daya yang diperl
#
#---
#Untuk melihat latihan kekuatan otot oleh neuron keluara
#Untuk merealisasikan penambahan nilai percepatan positi
#
#---
#Jika itu terjadi.
#Sebagai prasyarat untuk realisasinya adalah mengatur pe
#Sebagai prasyarat untuk realisasinya.
#Perilaku yang mengidentifikasi apakah individu lain ber
#Tindakan untuk menarik sumber daya yang bermanfaat bagi
#Penggabungan individu lain yang sesuai dengan sumber da
#
#---
#Akuisisi sumber daya oleh makhluk hidup individu.
#Proses operasi dari makhluk hidup individu tersebut, ya
#Individu tersebut menelan dan memasukkan ke dalam tubuh
#Makhluk hidup itu memecah entitas-entitas material lain
#Namun, hal itu harus diprogram untuk dicapai.
#
#Sebuah alternatif, alternatif, proses operasi dari indi
#Menetapkan label atribut tertentu untuk setiap materi a
#Berdasarkan label-label atribut tersebut.
#Menentukan terlebih dahulu pemilik label mana yang dian
#Tentukan terlebih dahulu pemilik label mana yang diangg
#Tentukan terlebih dahulu pemilik label mana yang diangg
#
#Jika individu yang hidup memiliki kontak fisik dengan i
#Individu biologis membuat peningkatan baru dalam jumlah
#Isi dari label atribut yang dipegang oleh entitas mater

#Hasilnya. Entitas material tidak lagi dianggap sebagai
#Jika individu material menjadi berbahaya bagi entitas b
#Himpunan individu material seperti itu secara umum menc
#Bahwa individu-individu yang hidup itu sendiri dapat me
#Subkelas.
#Bahwa perilaku makhluk hidup dan individu material ters
#
##################################

##################################
#
#---
#Mevcut çoklu işlem yeteneklerinden yararlanan bir genel
##Her bir parçacık için biyolojik sinir sisteminin girdi
##Maddi parçacıkların hareketini gerçekleştirme sürecini
#
#Maddenin tek tek parçacıklarına yeni bir ek bağlantı ol
#Aşağıdakilerin içeriğidir.
#Kendini korumak için gerekli kaynakları elde etmek üzer
#Sınırlı kaynaklar için diğer fiziksel veya biyolojik bi
#
#---
Biyolojik bireylerin hareketinde. Sinirsel devresinin
#
#Girdi nöronları.
#Kendi hayatta kalması için olumlu işlevler yerine getir
#Kendi hayatta kalmaları için olumsuz davranan diğer fiz
#
#Ara sinir hücreleri.
#Canlının sahip olduğu ve bünyesinde barındırdığı kaynak
#
#Çıkış nöronu.
##Canlı tarafından sahip olunan ve inşa edilen kaynak mi
#Canlının sahip olduğu ve içine yerleştirdiği kaynakları
#Kendi hayatta kalmasının sürdürülmesi için olumlu bir i
#Kendi hayatta kalması için olumsuz bir işlevi yerine ge
#Kendi hayatta kalmaları için olumsuz davranan diğer fiz
#Kendi hayatta kalması ve idamesi için gerekli kaynaklar

#A canlısının hayatta kalması için gerekli bir kaynak ol
#
#---
#Bu tür çıkış nöronları tarafından kas gücünün kullanılm
#Birden fazla süreci birbirine bağlayan bir kuyruk kulla
#
#---
#Eğer böyle yaparsa.
#Gerçekleşmesi için bir ön koşul, bireysel canlıya fayda
#Gerçekleşmesi için bir önkoşul olarak.
#Başka bir bireyin biyo-birey için faydalı mı yoksa zara
#Birey için faydalı olan bir kaynağı çekme eylemi.
#Kaynağa karşılık gelen diğer bireylerin canlının kendis
#
#---
#Bireysel bir canlı tarafından kaynakların edinilmesi.
#Böyle bireysel bir canlının gerçekleştirmesi gereken iş
#Birey, kaynağa karşılık gelen diğer maddi bireyleri yut
#Canlı, kendi hayatta kalması için gerekli işlevleri çık
#Bununla birlikte, programatik olarak başarılması zor ol
#
#Yaşayan bireyin alternatif, onların yerine geçebilecek
#Önceden oluşturulmuş bir bilgi veri dizisi olarak her b
#Bu nitelik etiketlerine dayanarak.
#Hangi etiket sahibinin diğer hangi etiket sahibi için y
#Hangi etiket sahiplerinin hangi diğer etiket sahipleri
#Hangi etiket sahiplerinin diğer hangi etiket sahipleri
#
#Canlı birey, faydalı bir kaynak olarak nitelendirilen b
#Biyolojik birey, yerleşik kaynağın miktarında yeni bir
#Biyolojik birey tarafından temas edilen diğer maddi var
#Sonuç. Maddi varlık artık biyolojik varlık tarafından f
#Maddi birey biyolojik varlık için yeni zararlı hale gel
#Genel olarak bu tür maddi bireyler kümesi genel olarak
#Bu tür canlı bireylerin kendileri de diğer canlı bireyl
#Alt sınıflar.
#Bu tür canlıların ve maddi bireylerin davranışlarının b
#
##################################

##################################
#
#---
#현재 다중 처리 기능을 활용하는 일반적인 재료 동작 프로그램에서.
##각 개별 입자에 대해 생물학적 신경계의 입출력 기능을 추가하여 생
##물질 입자의 움직임을 구현하는 과정을 생물학적 신경회로의 과정과
#
#생물학적 신경회로의 기능, 즉 물질의 개별 입자에 대한 새로운 추가
#다음과 같은 내용입니다.
#자신의 자기 보존을 유지하는 데 필요한 자원을 획득하기 위해 이동하
#제한된 자원을 얻기 위해 다른 물리적 또는 생물학적 개체와 경쟁하고
#
#---
##생물학적 개체의 움직임에서. 신경 회로의 특정 기능. 여기에는 다
#
#입력 뉴런.
#자신의 생존을 위해 긍정적인 기능을 수행하는 다른 물리적 또는 생물
#자신의 생존을 위해 부정적으로 행동하는 기타 신체적 또는 생물학적
#
#중간 신경 세포.
#생명체가 소유하고 내장한 자원의 증가 또는 감소에 대한 체내의 실시
#
#출력 뉴런.
##생명체가 소유하고 내장하고 있는 자원의 양이 감소합니다. 새로운
#생명체가 소유하고 구축한 자원의 양이 증가하거나 현상 유지를 하고
#자신의 생존을 유지하기 위해 긍정적인 기능을 수행하는 기타 신체적
#자신의 생존을 위해 부정적인 기능을 수행하는 또 다른 물리적 또는
#자신의 생존을 위해 부정적으로 행동하는 기타 신체적 또는 생물학적
#자신의 생존과 유지에 필요한 자원이 존재하는 위치에 도달할 수 있는
#다른 물질 개체 B가 스스로 공간에서 움직일 때 생명체 A 자체의 생
#
#---
#이러한 출력 뉴런에 의한 근력 운동은 생명체의 물리적 실체 기능을
#여러 프로세스를 연결하는 큐를 사용하여 출력 뉴런 프로세스에서 물
#
#---
#그렇다면.
#실현을 위한 전제 조건은 개별 생명체에 유익한 자원을 끌어들이는 동

#실현을 위한 전제 조건으로.
#다른 개체가 생물 개체에게 유익한지 해로운지를 식별하는 행동이 선
#개체에게 유익한 자원을 끌어들이기 위한 행동.
#자원에 해당하는 다른 개체를 생명체 자체에 통합하는 행위. 그러나
#
#---
#개별 생물의 #자원 획득.
#이러한 개별 생물의 작동 과정이 실현되어야 합니다.
#개체는 자원에 해당하는 다른 물질 개체를 삼켜서 자신의 몸에 통합
#생명체는 섭취한 다른 물질 개체를 분해하여 자신의 생존에 필요한
#그러나 프로그래밍적으로 달성하기는 어렵습니다.
#
#살아있는 개체를 대신하여 대체할 수 있는 대안적인 작동 과정. 다음
#미리 구축된 정보 데이터 배열로 각 물질 또는 생물 개체에 특정 속
#이러한 속성 레이블을 기반으로.
#어떤 라벨 소유자가 어떤 다른 라벨 소유자에게 유용한 리소스로 간
#어떤 레이블 소유자가 다른 레이블 소유자에게 쓸모없는 개체로 간주
#어떤 라벨 소유자가 다른 라벨 소유자가 피해야 할 유해한 물체로 간
#
#살아있는 개체가 유익한 자원으로 간주되는 다른 물질적 개체와 신체
#생물학적 개체가 내장된 자원의 양을 새롭게 증가시키는 경우.
#생물 개체가 접촉한 다른 물질 개체가 보유한 속성 레이블의 내용입
#결과. 물질 개체는 더 이상 생물 개체에 의해 유익한 자원으로 간주
#물질 개체가 생물체에 새롭게 해로운 존재가 된 경우. 생물이 물질
#이러한 물질적 개체의 집합에는 일반적으로 생물학적 개체가 포함됩
#그러한 살아있는 개체 자체는 유용한 자원이 될 수 있으며 다른 살아
#하위 클래스.
#그러한 생명체와 물질 개체의 행동이 그렇게 되도록 미리 프로그램되
#
##################################

##################################
#
#---
#In un programma di comportamento generale dei materiali
##Per creare, per ogni singola particella, l'aggiunta de
##Per collegare semplicemente e funzionalmente il proces
#

#La funzione del circuito neurale biologico, che è un nu
#È il contenuto di quanto segue.
#La capacità di muoversi per acquisire le risorse necess
#La capacità di competere e combattere con altri indivic
#
#---
##Nel movimento degli individui biologici. La funzione s
#
#Neuroni in ingresso.
#Altri individui fisici o biologici che svolgono funzior
#Altri individui fisici o biologici che agiscono negativ
#
#Cellule nervose intermedie.
#Rilevano e comunicano al neurone di uscita valori in te
#
#Neurone di uscita.
##Diminuzione della quantità di risorse possedute e cost
#Se la quantità di risorse posseduta e incorporata nell'
#Altri individui fisici o biologici che svolgono una fur
#Un altro individuo fisico o biologico che svolge una fu
#Altri individui fisici o biologici che agiscono negativ
#Se è in grado di raggiungere il luogo in cui esistono l
#Un'altra entità materiale B come risorsa necessaria per
#
#---
#Considerare l'esercizio della forza muscolare da parte
#Realizzare l'aggiunta di tali valori di accelerazione p
#
#---
#Se lo fa.
#Un prerequisito per la sua realizzazione è la creazione
#Come prerequisito per la sua realizzazione.
#Il comportamento che identifica se un altro individuo è
#Azione di attrazione di una risorsa vantaggiosa per l'i
#L'incorporazione di altri individui che corrispondono a
#
#---
#Acquisizione di risorse da parte di un singolo essere v
#Il processo operativo di un tale essere vivente indivic
#L'individuo inghiotte e incorpora nel suo corpo altri i

#L'essere vivente scompone le altre entità materiali che
#Tuttavia, devono essere programmaticamente difficili da
#
#un processo operativo alternativo dell'individuo vivent
#Assegnare etichette di attributi specifici a ciascun ma
#In base a queste etichette di attributo.
#Determinare in anticipo quale proprietario di etichetta
#Predeterminare quali proprietari di etichette sono cons
#Predeterminare quali proprietari di etichette sono cons
#
#Se l'individuo vivente ha un contatto fisico con un alt
#L'individuo biologico aumenta la quantità della risorsa
#Il contenuto dell'etichetta dell'attributo detenuto dal
#Il risultato. L'entità materiale non è più considerata
#Se l'individuo materiale diventa nuovamente dannoso per
#L'insieme di tali individui materiali in generale inclu
#Che tali individui viventi possono essere essi stessi u
#Sottoclassi.
#Che il comportamento di tali esseri viventi e individui
#

##################################

#2025.04.21

#Additional content.
#That the living thing acquires resources each time from
#That the counterpart substance is inexhaustible. The su
#That the living thing acquires resources from the oppor
#On the other hand. The amount of resources stored in th
#The living thing continues to move as long as the resou

#附加内容。
#生物每次都能从与自己意外碰撞的对方物质的特定内容中获取资源。
#对立物质取之不尽，用之不竭。该物质不会因为生物获取资源而减少。
#生物从对方物质中获取资源，暂时增加了体内的资源储备。
#另一方面， 生物体内的资源储量每隔一段时间就会减少一定量。
#只要生物体内的资源储备减少，它就会继续移动。

#Дополнительное содержание.

#Что живое существо приобретает ресурсы каждый раз из сп
#Что субстанция-противник неисчерпаема. Вещество не умен
#Что живое существо приобретает ресурсы из вещества прот
#С другой стороны. Количество ресурсов, хранящихся в тел
#Живое существо продолжает двигаться до тех пор, пока за

#追加内容。
#生物は、彼自身が偶然衝突した、特定の内容の相手物質から、資源をその
#その相手の物質は、無尽蔵に存在すること。その物質は、その生物が資源
#生物は、相手の物質から資源を獲得して、一時的に、その体内における資
#一方。その生物の体内の資源貯蔵量は、一定時間ごとに、一定量ずつ減少
#生物は、彼自身の体内の資源貯蔵量が減少する限り、動き続けること。

#Zusätzlicher Inhalt.
#Dass das Lebewesen jedes Mal Ressourcen aus einem besti
#Dass die gegnerische Substanz unerschöpflich ist. Die S
#Dass das Lebewesen Ressourcen aus der gegnerischen Subs
#Auf der anderen Seite. Die Menge der im Körper des Lebe
#Das Lebewesen bewegt sich so lange weiter, wie die Ress

#Contenu additionnel.
#Que l'être vivant acquiert à chaque fois des ressources
#Que la substance adverse est inépuisable. La substance
#Que l'être vivant acquiert des ressources de la substan
#D'autre part. La quantité de ressources stockées dans l
#L'être vivant continue à se déplacer tant que les réser

#Conteúdo adicional.
#Que o ser vivo adquire recursos a cada vez a partir de
#Que a substância oposta é inesgotável. A substância não
#Que o ser vivo adquire recursos da substância do oponen
#Por outro lado. A quantidade de recursos armazenados no
#O ser vivo continua a se mover enquanto as reservas de

#Contenido adicional.
#Que el ser vivo adquiere recursos cada vez a partir de
#Que la sustancia contraria es inagotable. Que la sustan
#Que el ser vivo adquiere recursos de la sustancia contr
#Por otro lado. La cantidad de recursos almacenados en e
#El ser vivo continúa moviéndose mientras disminuyen las

#Konten tambahan.
#Bahwa makhluk hidup memperoleh sumber daya setiap kali
#Bahwa substansi lawan tidak akan pernah habis. Zat ters
#Bahwa makhluk hidup memperoleh sumber daya dari substan
#Di sisi lain. Jumlah sumber daya yang tersimpan di dala
#Makhluk hidup terus bergerak selama cadangan sumber day

#Ek içerik.
#Canlının her seferinde, kendisinin kazara çarpıştığı ka
#Karşıt madde tükenmezdir. Maddenin, canlının kaynak edi
#Canlı, rakibinin maddesinden kaynak edinerek vücudundak
#Öte yandan. Canlının vücudunda depolanan kaynak miktarı
#Canlı, vücudundaki kaynak rezervleri azaldığı sürece ha

#추가 내용.
#생명체는 자신이 실수로 충돌하는 상대 물질의 특정 내용물에서 매번
#상대 물질이 무진장하다는 것. #상대 물질은 무한합니다. 그 물질은
#생명체가 상대방의 물질로부터 자원을 획득하여 일시적으로 체내의 자
#반면에. 생물의 체내에 저장된 자원의 양은 일정한 간격으로 일정량식
#생명체는 체내에 저장된 자원이 감소하는 한 계속 움직입니다.

#Contenuto aggiuntivo.
#Che l'essere vivente acquisisce risorse ogni volta da u
#Che la sostanza avversaria è inesauribile. La sostanza
#Che l'essere vivente acquisisca risorse dalla sostanza
#D'altra parte. La quantità di risorse immagazzinate nel
#L'essere vivente continua a muoversi finché le riserve

##################################
#end
##################################

To return to the top page.

Table of Contents

Untertitel. Das Wesen des Lebendigen. Das Wesen des Menschen. Sie sind identisch.
Einleitung. Das Lebendige ist dunkel. Der Mensch ist dunkel. Die Existenz von Lebewesen. Die Natur des Lebendigen. Seine dunkle Natur.

Die Dunkelheit des Lebendigen. Der Grund.
Die Kräfte, die das Überleben erzwingen. Der Druck zu überleben. Die Vorschriften für Lebewesen.
Vorschriften für Lebewesen. Seine Natur.
Verordnung zu Lebewesen. Ihr Inhalt.
Das Lebewesen muss sein Leben in vollen Zügen leben. Seine Bedingungen.
Das Leben muss gerettet werden. Diese Bedingung.
Das Lebendige braucht Religion.
Regulierung von Lebewesen. Ihre Anwendung auf den Menschen.

Die Schichtung der menschlichen Natur.
Die Regulierung des Menschen. Seine dunkle Seite.

Die dunkle Seite des Menschen. Diese Liste. 10 Aufzählungspunkte.
Die dunkle Seite des Menschen. Eine detaillierte Beschreibung davon.

Die dunkle Seite des Menschen. Problembewusstsein.
Die menschliche Natur ist fehlerhaft und dunkel.
Als Leben muss es gelingen. Seine Voraussetzungen.
sein eigenes Überleben. Seine erste Priorität.
Um die Zahl der Verbündeten zu erhöhen. Feinde eliminieren.
Töten oder Zerstören.

Eine Zurschaustellung von Kompetenz oder Einfluss.
Eifersüchtig sein.
Privilegien oder Besitzstandswahrung mögen.
Zu dominieren.
Plündern. Abfangen.
Lügen.
Sich selbst zu schützen.
Süchtig nach Vergnügen sein.
Egoistisch sein.

Das Verlassen anderer, von anderen.
Belästigung.
Menschliche Zuneigung. Die Grenzen der Zuneigung.
Menschliche Nächstenliebe. Ihre Grenzen.
Das menschliche Gewissen. Seine Grenzen.

Eine Vorliebe für scheinbare Güte.

Lebewesenhasser. Menschenhasser.

Lebewesen hassende Gedanken. Menschenhassende Gedanken.
Ein Menschenhasser. Was will er denn sein?
Ein Menschenhasser. Seine Art, etwas zu leben.
Ein Misanthrop. Sein Lebenszweck.
Eine Person, die Menschen hasst. Der sozialen Wahrheit näher kommen. Wie man es macht.
Ein Misanthrop. Annäherung an die gesellschaftliche Wahrheit. Diese Haltung.
Die Unfähigkeit von Sozialforschern in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Die Inkompetenz der Sozialforscher in einer männerdominierten Gesellschaft.

Die Psychologie des Lebendigen. Seine Leuchtkraft. Die Dunkelheit davon.

Die Psychologie, die das Lebendige gemeinsam hat. Der Wille, den das Lebendige gemeinsam hat.

Lebewesen. Menschliche Wesen. Wie sie ihre eigene Lebenszeit mit Leuchtkraft füllen können.
Sie wollen ihr eigenes Leben in Licht verwandeln.
Der Staffelstab des Lebendigen. Das Relais des Lebendigen. Das Schicksal eines Lebewesens.
Das Recht auf Lebewesen. Die Ethik des Lebendigen.
Das Schicksal der Lebewesen.
Die Pflicht eines Lebewesens. Zu leben.
Emotion. Emotion. Beziehung zu Lebewesen unterstützen.
Künstliche Erzeugung von Lebewesen und Gesellschaft.
Ethik des Lebendigen. Der Fall einer auf den mobilen Lebensstil ausgerichteten Gesellschaft.

Das Ideal für Lebewesen. Seine Verwirklichung ist unmöglich.

Allgemeine Aussage. Das Ideal für das Lebendige. Die Essenz des Lebendigen. Die Beziehung zwischen den beiden.
Die Essenz des Lebendigen. Ihr Hauptinhalt.
Das Ideal für ein Lebewesen. Unmöglich zu erreichen.
Eine ideale Welt für Lebewesen.
Das Ideal für alles Lebendige und sein Hauptvertreter.
Das Ideal für das Lebendige. Die Wirkung, die es auf das Lebendige hat.
Das Ideal und die Wirklichkeit des Lebendigen.

Die menschliche Natur. Die Essenz des Lebendigen. Die Homogenität zwischen den beiden.

Der menschliche Körper. Der Körper des Lebewesens.
Geschlechtsunterschiede zwischen Mann und Frau. Die zugrundeliegenden Determinanten.
Die Erhaltung des Lebens. Voraussetzungen für seine Verwirklichung.
Die Grundbedürfnisse eines Lebewesens. Grundlegende Tendenzen bei Lebewesen.
Die Leichtigkeit des Lebens, für das Lebendige. Seine inhaltliche Klassifizierung.
Gute Existenz. Gutes Lebewesen. Gute Person. Gutes anderes Geschlecht. Seine Klassifizierung.

Freunde. Seine Klassifizierung.
Der Inhalt dieses Buches. Ihr Endziel.
Informationen über die soziale Wahrheit. Sie als Buch zu veröffentlichen. Die Gefahr dieses Aktes.
Offenlegung von geheimen Informationen. Im Zusammenhang mit der Klärung sozialer Wahrheiten.
Um die soziale Wahrheit zu erfahren. Eine zu diesem Zweck notwendige Handlung.
Dem Wesen der menschlichen Natur auf die Spur kommen. Die Denkweise, die dafür notwendig ist.
Lebewesen. Das Vorhandensein oder die Abwesenheit von genetischen Nachkommen. Mit oder ohne Liebe.
Vorhandensein oder Fehlen einer Ehe. Ihr Verhältnis zum Auftreten von sozialer Überlegenheit und Unterlegenheit. Soziale Bevorzugung und Misshandlung. Soziale Diskriminierung und Missbrauch.
Die Beziehung zwischen Eltern und Kindern. Die Beziehung zum Wesen des Lebendigen.
Die grundsätzliche Betrachtung der Fortpflanzung und ihrer Verschleierung bei Lebewesen. Das Auftreten solcher Handlungen beim Menschen. In Bezug auf das Wesen des Lebewesens.
Die Trennung oder der grundlegende Unterschied zwischen Menschen und anderen Lebewesen. Die Relevanz dieser Behauptungen für den mobilen Lebensstil.
Die Realität der menschlichen Gesellschaft. Die Beziehung zwischen dem Überlegenen und dem Unterlegenen. Die domestizierte Natur der menschlichen Untergebenen.
Zur Wahrheit der menschlichen Gesellschaft gelangen. Wie man das macht.
Der Mensch ist nicht in der Lage, die Natur des Lebendigen, die Natur des Menschen und die Natur der Gesellschaft auf der Ebene der Weltgesellschaft zu begreifen.
Dichtes Leben. Spärliches Leben. Dichtes Volk. Spärliche Menschen.
Diskriminierung. Sie ist die Essenz des Lebendigen und

des Menschen.
Klassifizierung von Blutsverwandten. Klassifizierung des Systems der Blutsverwandtschaft.
Gesellschaft mit hoher Währung. Gesellschaft mit niedriger Währung.
Währung. Die Sprache. Zeichentastenfolgen auf physischen Tastaturen. Ihre Vereinigung bzw. Auflösung und ihr Verhältnis zu den Interessengruppen.
Eine Geschichte, für ein Lebewesen.
Die Inspiration in einer Geschichte. Ein Faktor für ihr Zustandekommen. Im Falle eines Lebewesens.
Geschichten für Lebewesen. Die Klassifizierung des Inhalts.
Oberfläche. Die Grundschicht. Die tieferen Schichten.
Die Beziehung zwischen diesen Begriffen und dem Wesen des Lebendigen.
Rettung. Hilfe. Fürsorge. Ausbeutung. Verbindung mit dem Wesen eines Lebewesens.
Ein Objekt des sozialen Neids für Lebewesen. Das Lebewesen will sozial überlegen sein.
Viehähnliche soziale Beziehungen. Gleiche soziale Beziehungen. Ihre Erzeugung. Die Natur des Lebewesens und der Gesellschaft.
Die Präsentation von Beweisen durch Lebewesen. Seine Grenzen.
Das Lebendige. Seine rein materielle Natur. Sein Egoismus. Seine Innovationskraft. Ihre Verwirklichung auf einer rein materiellen Ebene.
Bösartigkeit in Lebewesen.
Die Essenz des Lebendigen. Es ist unangenehm für Lebewesen.
Die soziale Wahrheit erklären. Eine wirksame Methode.
Blutlinien und Rassen und die Natur des Lebendigen.
Selbstdarstellung und die Natur des Lebendigen.
Klimawandel. Globale Erwärmung. Relevanz für Lebewesen.
Lebewesen und Liebe.
Lebewesen und Besitz oder Besetzung oder Privateigentum.
Der Wunsch nach Lebendigem. Die Bestätigung der

Überlegenheit der eigenen Existenz.
Lebewesen und Sozialität.
Lebewesen, Ruhe und Schlaf.
Lebewesen, Töten, Bewachen und Beschützen.
Lebewesen und Kontrolle.
Leben, Lebensqualität, Politik, Recht und Wirtschaft.
Emotionen der Lebewesen und Lebensfähigkeit.
Lebewesen, Lebensfähigkeit und Belastung.
Eine Diskussion des Konfuzianismus auf der Grundlage der Natur des Lebendigen.
Überlegungen zum Judentum, Christentum und Islam auf der Grundlage der Natur des Lebendigen.
Eine Reflexion über den Buddhismus, ausgehend von der Natur des Lebendigen.
Bioethik. Die wahre Richtung, die ihr Inhalt einschlagen sollte.
Lebewesen und globale Erwärmung.
Inkompetente Lebewesen und externe Gesellschaft.
Ein Lebewesen als soziale Einheit.
Homogenität und Heterogenität in einem Lebewesen sichern.
Die Priorität bei der Erhaltung des Überlebens der Lebewesen.
Soziale Untergebene und die Erbsünde des Lebewesens.
Gesellschaften der Lebewesen, Revolutionen und Demokratien.
Lebewesen und Kompetenz.
Lebendige Sache und Bewertung.
Lebewesen und Reflexion oder Introspektion.
Das Lebendige, Angriff und Verteidigung.
Lebewesen und Spezies.
Ökologie. Eine grundlegende Umgestaltung ihres Inhalts. Die Notwendigkeit dafür.
Lebende Organismen in lebenden Dingen. Ihre Manipulation. Ihre Verarbeitung. Sie sind die angeborenen Rechte des Lebewesens.
Lebewesen und Ordnung. Lebewesen und Gesetz.
Perspektive in der Biologie und Ökologie auf einen Menschen oder ein Lebewesen. Der Fall der männerdominierten Gesellschaften.

Lebewesen und Gruppen.
Lebewesen und Besitzstandswahrung. Ihr Verhältnis zu Kapitalismus und Sozialismus. Eine Kritik des konventionellen Marxismus. Vorschläge für seine Alternativen.
Die Wirtschaft der Lebewesen und ihre Beziehung zur Reform der Gesellschaften der Lebewesen.
Transzendenz der konventionellen menschlichen Wirtschaft.
Gemeinschaft der Lebewesen. Das Vorhandensein von Gemeinsamkeit und Einheit unter den Lebewesen als Grundlage für ihre Bildung. Die gasförmige Gemeinschaft und die flüssige Gemeinschaft.
Bei Lebewesen soziale, Überlegenheit oder Überordnung. Bei Lebewesen soziale, Unterlegenheit oder Unterordnung.
Kompetenz, in lebenden Dingen.
Die Geschichte des sozialen Denkens bei Lebewesen.
Soziales Denken, in Westeuropa und Nordamerika.
Charakteristika des sozialen Denkens in China.
Freie Bereitstellung von Lebenskomfort. Kostenlose Bereitstellung von Produkten. Die Wirkung, die solche Handlungen auf Lebewesen haben.
Nachfrage, Leichtigkeit des Lebens. Das Angebot davon.
Die Wirkung solcher Handlungen auf das Lebewesen.
Die Erleichterer der Anhäufung von Lebenskomfort in der Gesellschaft. Faktoren, die den Kapitalismus fördern. Faktoren der Modernisierung der Gesellschaft.
Ein Überblick über die traditionellen analytischen Konzepte der Soziologie. M.Weber.
Ein Überblick über die traditionellen analytischen Konzepte der Soziologie. G.Simmel.
Ein Überblick über die traditionellen analytischen Konzepte der Soziologie. E. Durkheim.
Lebewesen und Menschen, die sich weigern, sich mit ihrer Umgebung zu assimilieren. Auf sie wartet ein hartes Schicksal.
Die Modernisierung der Gesellschaft. Den Prozess verstehen.
Faktoren des sozialen Wandels.

Soziale Herrschaft der Oberen. Die Knechtschaft des niederen Volkes an sie. Ihre Vor- und Nachteile.
Das Lebendige und das gesellschaftliche Verbot.
In Lebewesen die Grundlage der Demokratie.

Blutsverwandtschaft. Eltern-Kind-Beziehungen. Ihre grundlegende Bedeutung für das Lebewesen.

Blutsverwandtschaft und Eltern-Kind-Beziehung in einem Lebewesen.
Blutsverwandtschaft. Sie ist das Zentrum der Gesellschaft eines Lebewesens.
Eltern und Kinder. Ihre Klassifizierung.
Mutterschaft und Vaterschaft. Mütterliche und väterliche Rechte.
Mutterschaft und Vaterschaft und ihre Beziehung zu Weiblichkeit und Männlichkeit.
Drei Arten von mütterlichen/väterlichen Beziehungen zu Kindern.
Beziehung zwischen Väterlichkeit/Mutterschaft und Trockenheit/Nässe.
Mutterschaft, Vaterschaft und Flüssigkeit/Gas.
Vaterschaft, Mutterschaft und Kindererziehung.
Intergenerationale Übertragung von mütterlichen und väterlichen Fähigkeiten.
Mutterschaft und "Niedlichkeitsorientierung".
Mütterliche und väterliche Organisationen.
Mütterliche und väterliche Gesellschaften.
Das Gesetz des Vaters, das Gesetz der Mutter.
Maternalistische und paternalistische Gesellschaften.
Beziehung zum sozialen Gewächshaus. Verhältnis zur sozialen Repräsentation.
Mütterlicher und väterlicher Staat.
Unterschiede in Patriotismus, Vaterschaft und Mutterschaft.
Das moderne Ego und die Vaterschaft/Mutterschaft.
Väterlichkeit, Mutterschaft und Demokratie.
Mütterliche und väterliche, Wohnungen und Büros.
Mütterliche und väterliche Berufe.
Nah- und Fernmanipulation sowie mütterlich und

väterlich.
Gegenseitig überwachte Gesellschaft und väterliche und mütterliche Gesellschaft.
Mitgefühl, Strenge, Vaterschaft und Mutterschaft.

Gewächshaus. Gewächshausgesellschaft. Treibhausgruppe.

Gewächshausgesellschaft. Treibhausgruppe. Definition von ihnen.
Sicherstellung des Treibhauscharakters und damit Vermeidung von Repräsentativität.
Gewächshausanbieter und Genießer. Die Hierarchie zwischen ihnen.
Soziale Vorherrschaft innerhalb des Gewächshauses.
Die Treibhausnatur. Der Fall einer weiblich dominierten Gesellschaft, die von einer männlich dominierten Gesellschaft beherrscht wird.

Harmonie. Harmonismus. Harmonische Gesellschaft. Harmonische Gruppen. Ihre Merkmale. Eine umfassende Analyse von ihnen.

Die Harmonie. Ihre Verwirklichung durch Lebewesen und Menschen. Ihre gesellschaftliche Idealisierung. Bezogen auf das Wesen des Lebendigen.
Harmonische Gesellschaft. Harmonische Gruppen. Ein Überblick über sie.
Harmonische Gesellschaft. Harmonische Gruppen. Störung der Harmonie in ihnen.
Unharmonische Person. In einer harmonischen Gesellschaft, diejenigen, die sich nicht an die Gesellschaft anpassen. Ihre Merkmale.
Harmonisierer. In einer harmonischen Gesellschaft, diejenigen, die sich der Gesellschaft anpassen. Ihre Eigenschaften.
Harmonische Gruppen in einer harmonischen Gesellschaft. Ihre Merkmale.
Harmonische Gesellschaft. Die durch Harmonisierer verursachte Disharmonie. Die Ursache für ihr Auftreten.
Harmonische Gesellschaft. Faktoren, die das Zusammenleben erschweren.

Harmonisierer. Ihre Handlungsgrundsätze.
Harmonische Gesellschaft. Harmonische Gruppen. Harmonische Entscheidungsprozesse.
Harmonische Gesellschaft. Harmonische Gruppen. Die Zerstörung der Harmonie innerhalb dieser Gruppen. Faktoren für ihr Auftreten.
Harmonische Gesellschaft. Harmonische Gruppen. Das Auftreten von Mobbing innerhalb dieser Gruppen. Der Prozess.
Harmonische Gesellschaft. Eine harmonische Gruppe. Die Lösung von disharmonischen Situationen in ihnen. Der Prozess.
Eine harmonische Gesellschaft. Eine harmonische Gruppe. Die Motivation der Harmonisierer im sozialen Verhalten. Seine inhaltliche Einordnung.
Harmonie und tyrannische Herrschaft oder Diktatur.
Harmonismus. Er ist ein zentraler sozialer Wert in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.

Anorganismus.

Anorganismus. Sein Grundgedanke. Das anorganische Erfassen des Lebendigen.
Bewusste Materie. Das anorganische Erfassen des Bewusstseins.

Elemente der Lebendigkeit. Funktionalismus des Lebendigen. Die Gesellschaft als Lebewesen.

Zweck dieses Buches.
Die Klassifizierung von Lebewesen.
Funktionen.
Eine Ebene der Lebensqualität.
Funktionale Substanz.
Klassifizierung der Funktionen.
Analyse der Merkmale.
Austausch von Funktionen. Der Marktplatz der Funktionen.
Benutzerfreundlichkeit.
Soziale Wartung. Aufrechterhaltung und Umsturz des Systems.

Das Lebendige und die Errettung.

Die harte Realität des Lebendigen und das Streben nach Erlösung.

Die harte Realität des Lebendigen.
Das Streben nach Erlösung im Lebewesen des Lebewesens.
Rettung für das Lebendige. Seine inhaltlichen Grenzen.
Erlösung und Gewissen.

Soziale Delinquenten. Ein echter Delinquent. Der Unterschied zwischen den beiden.

Die sozial Guten. Soziale Straftäter. Die Definition.
Soziales Fehlverhalten. Der Delinquent als dessen Verursacher.
Soziales Fehlverhalten. Durch Geschlechtsunterschiede verursachte Probleme.
Soziale Außenseiter. Ihre Klassifizierung.
Soziales Gut. Sozialdelinquenten. Seine zweidimensionale Klassifizierung.
Wahrhaft guter Mensch. Wahre Delinquentin.

Lebenswertes Leben. Erfüllendes Leben. Die Quelle von ihnen.

Einleitung. Zusammenfassung des Inhalts.
Was ist der Sinn des Lebens?
Leben und Lebensunterhalt.
Was ist ein Nachkomme?
Das, was nicht fortpflanzungsfähig ist.
Lehren aus dem menschlichen Leben und der Existenz von Nachkommenschaft.
Der Zweck des Lebewesens und des menschlichen Lebens.
Bedeutung der Nachkommenschaft für künftige Generationen.
Ein gescheitertes Leben.
Ein Akt, der in der Zukunft zunichte gemacht werden wird. Sie freiwillig zu vollziehen. Ein Leben zu

konsumieren.
Andere Dinge im Leben, die das Leben lebenswert machen.
IT und Nachkommenschaft.
Sozialer Ruhm und Nachkommenschaft.
Erinnerungen und Nachkommen innerhalb einer Generation.
Genetische Nachkommenschaft und genetische Verpaarung.
Leben und Geld.
Das Problem, dass die Nachkommen zu Müll werden.
Das Problem derjenigen, die keine Nachkommen zeugen können.
Verbleibende Nachkommenschaft als Recht.
Der Sinn des Lebens und die Unterstützung von Gütern.
Das Bedürfnis nach Nachkommenschaft und Fähigkeiten.
Die Beziehung zwischen dem Sinn des Lebens und der Lebensweise.
Das Wichtigste im Leben.

Eigentum und Nichteigentum an Ressourcen. Deren Vor- und Nachteile.

Die Vor- und Nachteile des Ressourcenbesitzes.
Vor- und Nachteile von Nichteigentümern von Ressourcen.
Die Beziehung zwischen Ressourceneigentümern und Nicht-Ressourceneigentümern.

Reichtum und Armut. Die Entstehung von wirtschaftlicher Ungleichheit. Ursachen und Lösungen.

Reichtum und Armut. Das Entstehen wirtschaftlicher Ungleichheit. Ursachen und Lösungen.

Psychologie der sozialen Vorgesetzten. Psychologie der sozialen Untergebenen.

Psychologie der sozialen Vorgesetzten. Psychologie der sozialen Untergebenen.

Die Gesellschaft der Lebewesen. Soziale
Hierarchie. Ihre Determinanten.
Soziale Vorgesetzte.
Soziale Unterordnung.

Die Natur des Staates. Die Beziehung zum Wesen des Lebendigen.

Text. Das Wesen des Staates. Beziehung zum Wesen des Lebendigen.

Realistische Nachbildung des Nervensystems von Lebewesen durch Computersimulation. Anwendung in der Psychologie und Soziologie.

Lebewesen, Nervensystem, Geist und Gesellschaft.
Nervensystemforschung. Seine inhaltliche Einordnung.
Psychologie der Lebewesen.
Das Nervensystem und das einzelne Lebewesen.
Das Nervensystem des Lebewesens und die Seele des Lebewesens.
Nervensystem und Geschlechtsunterschiede.
Neuronale Lernfähigkeit. Neuronale Plastizität.
Synaptisches Lernen. Synaptische Plastizität.
Die Stellung des Nervensystems bei Lebewesen.
Soziologie des Nervensystems. Seine, Programmierung Technologie ermöglichen, Forschung.
Implementierung der neuronalen Schaltkreise von Lebewesen und damit Reproduktion des Sozialverhaltens ihrer Nervensysteme. Um dies zu erreichen, müssen die Herausforderungen gemeistert werden.
Minimales Nervensystem.

Soziologie des minimalen Nervensystems.
Die Komponenten des minimalen Nervensystems.

Die Gesellschaft des Lebewesens. Das Nervensystem des Lebewesens. Simulation von ihnen.

Künstliche Erzeugung von lebenden

Nervensystemen und Gesellschaften von Lebewesen. Erzeugung und Interaktion von Mikro-Neurocomputern. Die Praxis der Erzeugung von echtem Programmquellcode. Ein Überblick über diese Verfahren.
Der Inhalt des Simulationsprogramms für das Nervensystem, das erstellt werden muss. Punkte, die bei der Erstellung zu beachten sind.
Umsetzung von Funktionen im Nervensystem.
Programmierung des Nervensystems. Die Methodik.
Programmierung des Nervensystems. Was im Anfangsstadium festgestellt werden sollte.
Programmierung des Nervensystems. Die Einstellung seines Beispiels.
(Referenz) Funktionsmodul in logischen Schaltungen.
Programmierung des Nervensystems. Förderungswürdige Personen in ihrer Entwicklung.
Simulationssprache des Nervensystems.
Nervensystem-Simulation. Seine, Multi-Processing, Realisierung.
Die Verdrahtung von neuronalen Netzen. Einfacher Entwurf und Fehlerbehebung. Die Umleitung von Buslinienplänen.
Das grundlegende Verhalten des Lebewesens, das die Grundlage für die Bewegung des Nervensystems ist.
Notwendigkeit anderer Repräsentationen im Nervensystem als neuronaler Schaltkreise.
Blaupause des Nervenkreislaufs. Seine Legende.
Input/Output mit der Umwelt im Nervensystem. Sein Aufbau.
Vorsichtsmaßnahmen bei der Gestaltung von Lernfunktionen neuronaler Schaltkreise.
Die Notwendigkeit einer automatischen Regulierung der Eingänge und Ausgänge in neuronalen Schaltkreisen.
Automatische Regulierung von Inputs und

Outputs in einem neuronalen Schaltkreis. Ein notwendiger Bestandteil eines neuronalen Schaltkreises.
Das Kopieren neuronaler Schaltkreise von einem Nervensystem in ein anderes. Aufbau des Mechanismus.
Das Fehlen der Fähigkeit zur Umkehrung der Ausgabe im Nervensystem der Lebewesen.
Die Unterscheidung zwischen Freund und Feind im Nervensystem. Der Aufbau seines Mechanismus.
Neuronale Schaltkreisprogrammierung. Seine erste Stufe, die Realisierung.
Lernen und Vergessen im Nervensystem. Ihre Realisierung durch Programmierung.
Die Schaffung neuer neuronaler Schaltkreise im Nervensystem. Versuch und Irrtum durch das Nervensystem selbst. Das Denken im Nervensystem. Ihre Realisierung durch Programmierung.
Automatische Erzeugung neuer neuronaler Schaltkreise im Nervensystem. The process.
Der Erwerb von Ressourcen und die Beseitigung von Hindernissen in Lebewesen. Ihre Realisierung durch die Programmierung neuronaler Schaltkreise.
Die Modularisierung der grundlegenden neuronalen Schaltungen, die für die Implementierung neuronaler Schaltungen notwendig sind. Die Pflege dieser als eine grundlegende Bibliothek.
Automatisierung des Entwurfs neuronaler Schaltkreise. Die Notwendigkeit dafür.
Die Konzepte der obersten Ebene beim Entwurf neuronaler Schaltungen. Die Notwendigkeit ihres Aufbaus.
Die Fähigkeit des Nervensystems, die Umgebung, in der es existiert, zu ersetzen. Die Fähigkeit, sich im Nervensystem durch die Umwelt zu bewegen. Ihre Umsetzung.

Die Fähigkeit, die Umgebung zu verändern, im Nervensystem. Seine, Umsetzung.
Die Fähigkeit des Nervensystems, einen Abdruck in der Umwelt zu hinterlassen. Seine Umsetzung.
Die Fähigkeit des Nervensystems, Signale oder Symbole mit der Umwelt auszutauschen. Seine Umsetzung.
Die Fähigkeit, beliebige Eingangsreize zu beliebigen Zeitpunkten an das Nervensystem in der Umwelt zu erzeugen. Seine Umsetzung.
Rechte im Nervensystem. Ihre Umsetzung.
Erkennung des Vorhandenseins oder Nichtvorhandenseins von Einfallsreichtum bei einem anderen Wesen durch das Nervensystem. Die Umsetzung dieser Möglichkeit.
Entdeckung und Erkennung des Vorhandenseins oder Nichtvorhandenseins von biologischen Eigenschaften bei anderen Lebewesen durch das Nervensystem. Die Umsetzung dieser Möglichkeit.
Die genetische Spezifikation oder Bestimmung des Designs eines neuronalen Schaltkreises. Seine Umsetzung.
Ausgangszellen im Nervensystem. Ihre Funktion.
Implementierung der Rückkopplungsfunktion in den neuronalen Schaltkreisen des Lebewesens.
Ausgabe durch Ausgangszellen. Die Bewertung ihrer Gültigkeit durch das Nervensystem selbst. Die Umsetzung dieser Bewertungsmöglichkeit.
Die Verfügbarkeit von Ressourcen im Nervensystem des Lebewesens. Sein vereinfachter, grundlegender Prozess.
Kommunikativer Raum. Bewegung durch Kommunikation. Sein eigentliches Bild.
Die Notwendigkeit der Modularisierung von neuronalen Schaltkreisen.
Programmierung von neuronalen Schaltkreisen. Seine, Beispiel-Code in Python Sprache.

Über Atheismus und die Rettung der Seele. Leben durch

Neurowissenschaft!

Einleitung
Helme und Haarbänder, die die Gehirnaktivität überwachen. Die Erzeugung von Gewissen durch ihre Anwesenheit.
Es gibt kein Leben nach dem Tod. Das Nervensystem und der Geist.
Dass auch nicht-religiöse und atheistische Menschen gerettet werden können. Wie man dies erreichen kann.
Alle Götter sind von Menschen gemachte Götter.
Mutter Natur hat keine Persönlichkeit. Sie kann kein Gott sein.
Ein wahrer Heiliger.
Der menschliche Geist wird nach dem Tod ausgelöscht.
Keine Strafe für den Nicht-Glauben an Gott.
Religiöser Glaube als Psychose. Atheist als Psychiater.
Die wahre Bedeutung des Grabes
Es gibt keinen Himmel und keine Hölle.
Behauptungen über Atheismus und Irreligion. Das ist in Ordnung, solange man es auf neurowissenschaftlicher Grundlage tut.
Das Wichtigste für Organismen und Menschen.
Das Gehirn eines Lebewesens und das Gehirn eines Menschen sollten gemeinsam sein.
Ein Wesen, das gute Taten vollbringt. Es muss gerettet werden.
Der Mensch tut Gutes unter Bedingungen, in denen es Gott nicht gibt. Wie man es dahin bringt. Die Einrichtung eines solchen. Dass es notwendig ist.
Ein Weg, um Menschen zu guten Taten zu inspirieren, ohne Gott oder Religion.
Um Gott und Religion überflüssig zu machen. Was ist der effektivste Weg, dies zu erreichen? Was ist es?
Als ein Wesen von positivem Wert zu bleiben.
Wie kann der Mensch gerettet werden?
Wenn man nicht überleben kann, ist man nichts.
Konventionelle Götter und Religionen. Die wahre Bedeutung ihrer Existenz. Gehirnscanning als Alternative zu diesen Entitäten.

Ein denkender Gott und die Notwendigkeit eines physischen neuronalen Netzes
Atheismus und Irreligion sind ähnlich wie der Geozentrismus.
Warum bekennen sich so wenige Menschen zum Atheismus?
Atheismus als Idee der Selbstverantwortung und Selbsthilfe.
Eine Gemeinschaft der gegenseitigen Unterstützung und ein Symbol für ihre Integration.
Dass es keine Segnungen von übermenschlichen Wesen in dieser Welt gibt.
Dass alles Leben der Erbsünde unterworfen ist.
Positivismus. Evidentialismus. Nach ihnen leben.
Kreationismus.
Der Niedergang des Marxismus. Die zukünftige Entwicklung des wissenschaftlichen Materialismus
Tod und Erlösung. Der Ursprung von Gott und Religion.
Der Wunsch, unendliches Leben zu erlangen. Die Entstehung der Religion.
Religion und Sex.
Mit Atheismus eine erfolgreiche menschliche Gesellschaft führen. Funktionalistischer Atheismus.
Die Entwicklung der Neurowissenschaften und das Verschwinden der Religion.
Der gegenwärtige Gott. Er ist unerreichbar.
In der Lage sein zu bestimmen, ob jemand gut oder schlecht ist, indem man sein Gehirn scannt.
Antwort an die Mächtigen.
Der Umgang mit gerissenen und verschlagenen Menschen
Die Entwicklung der Genetik und des Atheismus.
Fortschritte in der Neurowissenschaft und ihre Antwort auf Freundschaft, Verliebtheit und Ehe.
Der Mensch ist schließlich ein Affe, eine Art Tier.
Künstliches Gerät, um ein Gott zu werden.
Funktionalistische Lebensweise, Lebensauffassung.
Beziehung zum Atheismus.

Die Gesetze der Geschichte. Die Geschichte als ein System.

Geschichte für Lebewesen.

Einleitung. Zweck dieses Buches.
Klärung der Gesetze der Geschichte. Die dafür notwendigen Hauptperspektiven.

(1) Aktuelle Fragen.
(2) Das Verfahren zur Gewinnung der Gesetze der Geschichte. Extraktion der "Teile der Geschichte".
(3) Extraktion der Gesetze der Geschichte. Dafür erforderliche Vorkenntnisse.
(4) Extraktion der Gesetze der Geschichte. Ihre Praxis.

(4.1) Der Wortlaut der Geschichtsbücher. Die Arbeit der Paraphrase.
(4.2) Gesetze der Geschichte und Teile der Geschichte. Sie extrahieren und ordnen. Ihre wichtigsten Punkte.

A. Kraft
B. Rechte
C. Das Herrschaftssystem
D. Lebendige Dinge
E. Veränderung
F. Anführer
G. Kultur. Kunst. Wissenschaft
H. Religion

(5) Historische Teile extrahiert. Extrahierte historische Gesetze.

(5.1) Weg, Verlauf von Aufstieg und Fall einer Macht.
(5.2) Weg, Verlauf der kulturellen Entwicklung.
(5.3.1) Gesetz des Fortschritts.
(5.3.2) Gesetz des Rückzugs.

Materieller Teil.

[Eine Art, den Wortlaut eines Geschichtsbuchs zu paraphrasieren. Methoden zur Verallgemeinerung ihres Inhalts.

(Referenz.) Vorhandene aktuelle Weltgeschichtsbücher. Verallgemeinerung der Beschreibung. Seine Beispiele.

Vitalität. Menschlichkeit. Eine generische Liste.

Lebenskraft. Menschlichkeit. Allgemeine Liste.
Schöpfungspolitik. Ihre Beschreibung.
Vitalität. Menschlichkeit. Eine generische Liste.
Grundlegende Prinzipien.
Vitalität. Menschlichkeit. Eine generische Liste. Eine detaillierte Liste des Inhalts.

Zusätzlicher Inhalt; erstmals veröffentlicht im September 2022. Das biologische Nervensystem. Seine neuronalen Schaltkreise, Entwurf und Ausführung. Flüssigkeit und Gas. Geschlechtsunterschiede zwischen Männchen und Weibchen. Ihre Notwendigkeit für die Umsetzung in den neuronalen Schaltkreisen.
Ergänzungen. Erstmals veröffentlicht im Oktober 2022. Das biologische Nervensystem. Überlegungen zum Entwurf und zur Implementierung seiner neuronalen Schaltkreise. Biologische Mechanik als Teil der physikalischen Mechanik. Verletzungen und Krankheiten in der Psyche des Lebewesens. Ihre Darstellung in den neuronalen Schaltkreisen.
Zusätzlicher Inhalt. Erstmals veröffentlicht im Oktober 2022. Teil 2. im biologischen Nervensystem, der einzigartige Ausbruch der Neuronen und die Entstehung der Schizophrenie.
Zusätzlicher Inhalt. Erstmals veröffentlicht im Oktober 2022. Teil 3: Entwicklungsstörungen im biologischen Nervensystem und ihr Zusammenhang mit gasförmigen und flüssigen Eigenschaften und Geschlechtsunterschieden. Die Beziehung zwischen Eltern-Kind-Beziehungen und der Bildung von Vertrauen in Lebewesen. Die Heilung von Wunden in den neuronalen Schaltkreisen und ihre Beziehung zu Beratung und Psychotherapie. Geschlechtsunterschiede bei den

Merkmalen romantischer Gefühle zwischen Männern und Frauen.
Zusätzlicher Inhalt. Erstmals veröffentlicht im Oktober 2022. Teil 4. Attraktive Heterosexualität in der sexuellen Fortpflanzung. Ihre Merkmale. Attraktive Individuen in lebenden Dingen im Allgemeinen. Seine Merkmale.
Zusätzlicher Inhalt; erstmals veröffentlicht im November 2022. In Lebewesen: Druck, Stress, Frustration, Konflikt und Widerspruch. Soziale Unterdrückung in Lebewesen. Der Aufbau von Eltern-Kind-Beziehungen in Lebewesen. Die Biomechanik ist Teil der physikalischen Dynamik. Flüssige und gasförmige Lebewesen. Gemeinsamkeiten zwischen Sprache und strategischer Planung im Nervensystem von Lebewesen. Bewusstsein und Unbewusstheit im Nervensystem von Lebewesen.
Zusätzlicher Inhalt. Erstmals veröffentlicht im November 2022. Teil 2: Ressourcenmanagement in lebender und unbelebter Materie. Das Kryptonit in lebender und unbelebter Materie. Über das Kryptonit in gasförmigen und flüssigen Gesellschaften.
Zusätzlicher Inhalt. Erstmals veröffentlicht im November 2022. No. 3. Von Krankheiten und Störungen, in der geschlechtlichen Fortpflanzung der Lebewesen, Klassifikation.
Ergänzungen. Erstmals veröffentlicht Ende Januar 2023. Implementierung von Feedback-Wartefunktionen in neuronalen Schaltkreisen. Love in living things. Gemeinsamkeiten und Homogenitäten zwischen der Informations- und Kommunikationsbranche und der Handels- und Transportlogistikbranche.
Ergänzende Inhalte; erstmals veröffentlicht Mitte Februar 2023. Teil 1: Selbstreplikation und Selbstvermehrung in Lebewesen. Umsetzung dieser Prozesse durch Computersimulation.
Zusätzlicher Inhalt. erstmals veröffentlicht Mitte Februar 2023. Teil 2: Wie man bei der Funktionsimplementierung in der Programmierung des biologischen Nervensystems vorgeht.
Zusätzlicher Inhalt, erstmals veröffentlicht Mitte Februar 2023. Teil 3; Paradoxien in der Materie und im Lebendigen. Die Beziehung zwischen sozialen Lügnern und sozialen

Widersprüchen und Ansprüchen auf soziale Korrektheit als soziale Paradoxien. Gute Evolution und schlechte Evolution in der Evolution der Materie und der Lebewesen. Paradoxien in einer solchen Evolution.
Zusätzlicher Inhalt; erstmals veröffentlicht Ende Februar 2023. Teil 1. Lebewesen und Kapitalismus. Die Akkumulation von Sozialkapital in einzelnen Lebewesen und ihre Beziehung zu Sozialismus und Kommunismus.
Zusätzlicher Inhalt, erstmals Ende Februar 2023 veröffentlicht. Nr. 2. Die Ausübung der Kraft der Erhaltung in der Materie und in den Lebewesen. Beziehung zu weiblichen Berufen.
Zusätzlicher Inhalt; erstmals veröffentlicht Anfang März 2023. Politik der Paarungswahl, bei Lebewesen. Flüssiger oder gasförmiger Natur, sozialer Zwang.
Zusätzlicher Inhalt; erste Veröffentlichung Mitte März 2023. Computersimulation von Rückkopplungsmechanismen in biologischen Nervensystemen. Ihr Quellcode.
Ergänzungen. Erstmals veröffentlicht Ende April 2023. Zusätzlicher Python-Quellcode für Simulationen von biologischen Nervensystemen.
Zusätzlicher Inhalt. Erstmals veröffentlicht Mitte Mai 2023. Ausdruck der genetischen Information in Lebewesen in Form von Strings oder Sequenzen. Selbstreplikation, Selbstvermehrung, Meiose und sexuelle Fortpflanzung in Lebewesen. Implementierung eines Simulationsprogramms für diese Funktionsprinzipien.
Zusätzlicher Inhalt; erste Veröffentlichung Anfang Juni 2023. Lebende Dinge, soziales Verbot und soziale Wahrheit. Verhältnis zur Aufstellung einer wirklich nützlichen wissenschaftlichen Theorie.
Ergänzende Inhalte; erstmals veröffentlicht Mitte Juni 2023. Lebewesen, soziale Verbote und Erhaltungszwänge und konservatives Denken. Funktionale Differenzierung der Geschlechtsunterschiede bei Lebewesen. Die zugrundeliegenden Ursachen.
Zusätzlicher Inhalt; erstmals veröffentlicht Ende Juni 2023. Die Wurzeln der sexuellen Anziehung bei sich sexuell fortpflanzenden Lebewesen.
Zusätzlicher Inhalt; erstmals veröffentlicht Ende Juli 2023.

Faktoren, die den Lebensstandard bei sich sexuell fortpflanzenden Lebewesen bestimmen. Bevorzugte Verhaltensweisen von konservativen Lebewesen. Brauchbarkeit für Lebewesen.
Zusätzlicher Inhalt; erstmals veröffentlicht Ende August 2023. Energetischer Gedanke. Gasförmiges Denken. Konservativer Gedanke. Flüssiger Gedanke. Ihre Verwirklichung durch das biologische Nervensystem. Ihre Verwirklichung durch neuronale Schaltkreise. Ihr Verhältnis zu den Geschlechtsunterschieden zwischen Männern und Frauen.
Zusätzlicher Inhalt; erstmals veröffentlicht Mitte Januar 2024. Sexuelle Anziehungskraft bei Frauen. Die weiblichen biologischen Mechanismen, die sie hervorrufen. Die Diskriminierung von Männern. Ihre Ursachen.
Zusätzlicher Inhalt. Ende Januar 2024. Die Reaktion von konservativen und energetischen Stoffen auf die Einwirkung ihrer Umgebung. Die Darstellung des materiellen Verhaltens als logische Schaltungen, neuronale Schaltungen und Computerprozesse. Die Verzerrung der analytischen Sichtweise, die energetisches und konservatives Denken in der wissenschaftlichen Forschung bewirken. Umgekehrtes und invertiertes Denken in den neuronalen Schaltkreisen der Lebewesen.
Zusätzlicher Inhalt. Anfang Februar 2024. Energetik und Erhaltung in Lebewesen, in der Aktivität im Allgemeinen und in neuronalen Schaltkreisen und Neuronen im Besonderen. Beziehung zu Geschlechtsunterschieden im Verhalten von Lebewesen.
Zusätzlicher Inhalt. Ende Mai 2024. Informationen für Lebewesen. Klassifizierung ihrer Arten. Zweck der Lebewesen. Die Beziehung zwischen der Erreichung der Lebenserleichterung für Lebewesen und der Selbstregulierung und Umweltkontrolle bei Lebewesen.
Zusätzliche Details. Ende Oktober 2024. Geschlechtsunterschiede zwischen Männern und Frauen. Eine umfassende Zusammenfassung ihrer Natur anhand von Metaphern.
Zusätzliche Details. Ende Februar 2025. Das vegetative Nervensystem und das tierische Nervensystem. Eine umfassende Zusammenfassung ihrer Gemeinsamkeiten und

Unterschiede. Realisierung von vegetativen Nervensystemen und neuronalen Schaltkreisen durch den Einsatz von Computer-Multiprocessing.
Zusätzlicher Inhalt. Ende Februar 2025. Yin- und Yang-Theorie in der Orientalischen Medizin. Der Inhalt des Yin-Gedankens entspricht den Kräften der Erhaltung und Anziehung. Der Yang-Gedankeninhalt entspricht der Energie und der Abstoßung. Eine umfassende Zusammenfassung ihrer Beziehung.
Weitere Einzelheiten. Erstmals veröffentlicht Ende April 2025. Einzelne Lebewesen mit Fähigkeiten zur Ressourcenbeschaffung. Auf Multi-Processing-Simulation seiner physikalischen Bewegung.
Zusätzlicher Inhalt, erstmals veröffentlicht Anfang Juni 2025. Die Verlogenheit von Frauen gegenüber Männern und die grundsätzliche sexuelle Dominanz von Frauen gegenüber Männern. Das ständige Auftreten von sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch durch Frauen gegenüber Männern.
Zusätzlicher Inhalt, erstmals veröffentlicht Anfang Juni 2025. Psychische Merkmale von schizophrenen Patienten. Sie sind intensive, gasförmige und energiegeladene Denker. Sie sind intensiv männlich. Die Gründe, warum sie gesellschaftlich verabscheut werden.
Verwandte Informationen über meine Bücher.

Meine wichtigsten Bücher. Eine umfassende Zusammenfassung ihres Inhalts.
Der Zweck des Schreibens des Autors und die Methodik, mit der er ihn erreicht.
Referenzen.
Der Inhalt meiner Bücher. Der Prozess der automatischen Übersetzung der Bücher.
Meine Biographie.

Verwandte Informationen über meine Bücher.

Meine wichtigsten Bücher. Eine umfassende Zusammenfassung ihres Inhalts.

////
Ich habe die folgenden Inhalte gefunden.
Geschlechtsunterschiede im Sozialverhalten von Mann und Frau.
Eine neue, grundlegende und neuartige Erklärung dafür.

Geschlechtsunterschiede zwischen Männchen und Weibchen.
Es handelt sich um Folgendes.
Der Unterschied in der Natur von Sperma und Ei.
Ihre Unmittelbarkeit, Ausdehnung und Reflexion.

Geschlechtsunterschiede im Sozialverhalten von Männchen und Weibchen.
Sie beruhen, getreu, auf dem Folgenden.
Der Unterschied im Sozialverhalten von Spermium und Eizelle.

Sie sind allen Lebewesen gemeinsam.
Das gilt auch für den Menschen als eine Art von Lebewesen.

Der männliche Körper und Geist sind lediglich Vehikel für Spermien.

Der weibliche Körper und Geist sind lediglich Vehikel für die Eizelle.

Nährstoffe und Wasser sind für das Wachstum des Nachwuchses notwendig.
Die Eizelle ist Eigentümerin und Besitzerin dieser Stoffe.

Fortpflanzungseinrichtungen.
Die Frau ist deren Besitzerin und Eigentümerin.

Nährstoffe und Wasser, die die Eizelle beansprucht.
Die Spermien sind ihre Entleiher.

Fortpflanzungsmöglichkeiten, die von der Frau genutzt werden.
Das Männchen ist ihr Entleiher.

Der Besitzer ist der Überlegene und der Entleiher ist der Unterlegene.

Das Ergebnis.
Der Besitz von Nährstoffen und Wasser.
In ihnen ist die Eizelle die Überlegene und das Sperma die Untergebene.
Besitz der Fortpflanzungseinrichtungen.
Hier ist die Frau die Überlegene und der Mann der Untergebene.

Die Eizelle besitzt einseitig die Autorität über
über die Nutzung eines solchen hierarchischen Verhältnisses.
Die Eizelle wählt einseitig das Sperma aus, indem sie ein solches hierarchisches Verhältnis nutzt.
Dadurch erlaubt sie einseitig die Befruchtung des Spermas.
Eine solche Autorität.

Das Weibchen besetzt einseitig die Autorität zum Folgenden.
Ein solches hierarchisches Verhältnis auszunutzen.
Einseitig den Mann zu wählen, indem sie dies tut.
Einseitig die Ehe mit dem Mann zuzulassen, indem sie dies tut.
Diese Befugnis.

Eine Frau darf die folgenden Handlungen vornehmen.

Solche hierarchischen Beziehungen ausnutzen.
Indem sie dies tun, beuten sie den Mann in verschiedenen Aspekten und umfassend aus.

Die Eizelle zieht das Sperma sexuell an.
Das Weibchen lockt das Männchen sexuell an.

Die Eizelle beansprucht einseitig die Autorität des Folgenden.
Das Eindringen der Spermien in ihr eigenes Inneres.
Die Erlaubnis und die Berechtigung, dies zu tun.
Ihre Autorität.

Das Weibchen besitzt einseitig die Autorität des Folgenden.
Die Erlaubnis, dem Männchen das Geschlecht zu übertragen.
Die Befugnis, dies zu tun.

Die Fortpflanzungsgeräte, die sie besitzt.
Ihr Ausleihen durch den Mann.
Die Erlaubnis und Genehmigung dazu.
Die Befugnis, dies zu tun.

Der Heiratsantrag des Menschen.
Die Erlaubnis dazu.
Seine Autorität.

Solange sich das Leben geschlechtlich fortpflanzt, wird es mit Sicherheit Folgendes geben.
Geschlechtsunterschiede im Sozialverhalten von Männchen und Weibchen.

Geschlechtsunterschiede im Sozialverhalten von Männchen und Weibchen.
Sie können niemals beseitigt werden.

Ich werde das Folgende auf eine neue Weise erklären.
Es gibt nicht nur männerdominierte Gesellschaften, sondern auch frauendominierte Gesellschaften auf der Welt.

Das ist der folgende Inhalt.
Die Eindeutigkeit der Existenz von frauendominierten

Gesellschaften.
Ihre erneute Bekräftigung in der Weltgemeinschaft.

Die männerdominierte Gesellschaft ist eine Gesellschaft des mobilen Lebensstils.
Die frauendominierte Gesellschaft ist eine Gesellschaft des sesshaften Lebensstils.

Sperma.
Der männliche Körper und der Geist als sein Vehikel.
Sie sind mobile Menschen.

Das Ei.
Der weibliche Körper und Geist als Träger.
Sie sind sesshaft.

Männerdominierte Gesellschaften sind zum Beispiel.
Westliche Länder. Länder des Nahen Ostens. die Mongolei.
Weiblich dominierte Gesellschaften sind z. B.
China. Russland. Japan. Süd- und Nordkorea. Südostasien.

Für Männer hat die Sicherung der Handlungsfreiheit höchste Priorität.
Männer rebellieren gegen ihre Vorgesetzten.
Männer zwingen ihre Untergebenen mit Gewalt, sich ihnen zu unterwerfen.
Männer lassen wenig Raum für Folgendes.
Rebellion durch Untergebene.
Ihre Möglichkeit.
Freies Handeln der Untergebenen.
Die Möglichkeit dazu.
Raum für sie.

Die männlich dominierte Gesellschaft regiert mit Gewalt.

Frauen stellen die Selbsterhaltung in den Vordergrund.
Frauen sind ihren Vorgesetzten unterwürfig.

Frauen unterwerfen sich ihren Untergebenen.

Das sind die folgenden Inhalte.
//
Äußerster Stolz und Arroganz.

Rebellion und freies Handeln der Untergebenen.
Völliges Ausschließen und Unmöglichmachen jeglichen Raums für solche Handlungen.

Sie besteht aus Folgendem.
Im Voraus und in Abstimmung mit den Sympathisanten in der Umgebung erfolgen.
Ein Aufbegehren der Untergebenen ist überhaupt nicht erlaubt.
Einschließung der Untergebenen in einem geschlossenen Raum ohne Fluchtmöglichkeit.
Hartnäckige Durchführung, bis der Vorgesetzte zufrieden ist.
Kontinuierliche, einseitige Misshandlung des Untergebenen, der als Sandsack benutzt wird.
//

Von Frauen dominierte Gesellschaften werden durch Tyrannei beherrscht.

Konflikte zwischen westlichen Nationen und Russland und China.
Sie lassen sich wie folgt erklären.
Konflikt zwischen einer männerdominierten Gesellschaft und einer frauendominierten Gesellschaft.

Der mobile Lebensstil schafft eine männerdominierte Gesellschaft.
In dieser Gesellschaft kommt es zur Diskriminierung von Frauen.
Die sitzende Lebensweise schafft eine weiblich dominierte Gesellschaft.
Hier kommt es zur Diskriminierung von Männern.

In einer frauendominierten Gesellschaft kommt es ständig zu folgenden Situationen.
Die folgenden Verhaltensweisen von Frauen als Vorgesetzte.

Willkürliche Aufforderungen zur Selbstverteidigung.
Willkürliche Aufforderungen zur männlichen Überlegenheit.
Sie verschweigen absichtlich Folgendes.
Die soziale Überlegenheit der Frau.
Diskriminierung von Männern.
Sie verbergen nach außen hin die Existenz einer von Frauen dominierten Gesellschaft.

Die interne Geheimhaltung, Abgeschlossenheit und Exklusivität der weiblich dominierten Gesellschaft.
Die Verschlossenheit ihrer internen Informationen.
Sie verbergen die Existenz der frauendominierten Gesellschaft vor der Außenwelt.

Die Beseitigung der Geschlechterdiskriminierung in den Lebewesen und in der menschlichen Gesellschaft.
Es ist unmöglich, dies zu erreichen.
Solche Versuche sind nichts anderes als die Behauptung eines schönen Ideals.
Alle derartigen Versuche sind vergeblich.

Die Existenz von Geschlechtsunterschieden zwischen Mann und Frau mit Gewalt zu leugnen.
Sich der Geschlechterdiskriminierung zu widersetzen.
Solche vom Westen angeführten sozialen Bewegungen.
Sie alle sind im Grunde sinnlos.

Eine Sozialpolitik, die die Existenz von Geschlechtsunterschieden zwischen Mann und Frau voraussetzt.
Die Entwicklung einer solchen Politik ist neuerdings notwendig.

////
Ich habe den folgenden Inhalt gefunden.
Die menschliche Natur.
Eine neue, grundsätzliche, neuartige, Erklärung von ihnen.

Wir verändern und zerstören grundlegend die Sicht auf die folgende Existenz.

Konventionelle, westliche, jüdische und nahöstlich geprägte Vorstellungen von mobilem Leben.
Sie unterscheiden scharf zwischen menschlichen und nicht-menschlichen Lebewesen.
Sie basieren auf den folgenden Inhalten.
Die ständige Schlachtung von Nutztieren. Seine Notwendigkeit.
Eine solche Sichtweise.

Meine Argumentation beruht auf folgendem.

Die menschliche Existenz ist vollständig in die Existenz von Lebewesen im Allgemeinen eingebettet.
Die menschliche Natur lässt sich besser erklären, wenn man den Menschen als eine Art von Lebewesen betrachtet.
Betrachtung des menschlichen Wesens als das Wesen von Lebewesen im Allgemeinen.

Das Wesen des Lebewesens.
Es besteht aus Folgendem.
Fortpflanzung des Selbst.
Das Überleben des Selbst.
Die Vermehrung des Selbst.

Aus diesen Essenzen ergeben sich für das Lebewesen die folgenden Wünsche.
Die private Leichtigkeit des Lebens.
Sein unersättliches Streben.
Das Verlangen nach ihr.

Das Verlangen danach erzeugt im Lebewesen die folgenden Wünsche.
Der Erwerb von Kompetenz.
Der Erwerb von Besitzständen.
Das Verlangen nach ihnen.

Dieses Verlangen erzeugt im Lebewesen ständig Folgendes.
Den Überlebensvorteil.

Seine Bestätigung.
Sein Bedürfnis.

Dies wiederum erzeugt im Lebewesen die folgenden Inhalte.
Ein Verhältnis von sozialer Überlegenheit und Unterlegenheit.
Soziale Hierarchie.

Diese bringt unweigerlich folgende Inhalte hervor.
Missbrauch und Ausbeutung von untergeordneten Lebewesen durch übergeordnete Lebewesen.

Dies bringt die Erbsünde gegen die Lebewesen auf unausweichliche Weise hervor.
Es macht den Lebewesen das Leben schwer.

Dieser Erbsünde und der Schwierigkeit des Lebens zu entkommen.
Seine Verwirklichung.
Der Inhalt eines jeden Lebewesens kann niemals verwirklicht werden, solange es lebt.
Das Gleiche gilt für den Menschen, der eine Art Lebewesen ist.
Die Erbsünde des Menschen wird durch das Lebewesen selbst verursacht.

////
Ich habe die folgenden Details neu entdeckt.
Die Evolutionstheorie ist die Hauptströmung in der konventionellen Biologie.
Ich möchte auf die folgenden Inhalte hinweisen.
Grundlegende Fehler in ihrem Inhalt.
Eine neue Erklärung für sie.

Sie lehnt grundsätzlich Folgendes ab.
Der Mensch ist die evolutionäre Vollkommenheit des Lebendigen.
Der Mensch regiert an der Spitze des Lebendigen.
Eine solche Sichtweise.

Das Lebendige ist nichts anderes als Selbstreproduktion, mechanisch, automatisch und wiederholt.
Das Lebendige ist in dieser Hinsicht rein materiell.

Das Lebendige hat keinen Willen, sich weiterzuentwickeln.

Mutationen in der Selbstreproduktion von Lebewesen.
Sie erfolgen rein mechanisch und automatisch.
Sie bringen automatisch neue Lebewesen hervor.

Konventionelle evolutionäre Erklärung.
Dass solche neuen Formen den herkömmlichen Formen überlegen sind.
Für eine solche Erklärung gibt es keine Grundlage.

Die gegenwärtige menschliche Form als Teil des Lebendigen.
Dass sie im Prozess der wiederholten Selbstreproduktion von Lebewesen erhalten bleibt.
Hierfür gibt es keine Garantie.

Die Umwelt, die Lebewesen umgibt, verändert sich immer in unerwartete Richtungen.
Eigenschaften, die in der vorherigen Umgebung anpassungsfähig waren.
In der nächsten veränderten Umgebung werden sie oft zu Merkmalen, die
die für die neue Umgebung unpassend sind.

Die Folgen.
Die Lebewesen verändern sich ständig durch Selbstreplikation und Mutation.
Dies garantiert nicht die Verwirklichung eines der folgenden Punkte.
Evolution zu einem wünschenswerteren Zustand.
Sein Fortbestehen.

////
Meine obige Behauptung.
Es ist der folgende Inhalt.

An der Weltspitze dominieren die ureigensten Interessen.
Eine solche männerdominierte Gesellschaft.

Westliche Länder.
Die Juden.

Die internationale Ordnung.
Internationale Werte.
Sie werden um sie herum geschaffen.
Ihr Inhalt wird einseitig von ihnen bestimmt, zu ihrem eigenen Vorteil.
Ihr Hintergrund, ihr traditionelles soziales Denken.
Das Christentum.
Evolutionäre Theorie.
Liberalismus.
Die Demokratie.
Verschiedene soziale Ideen, deren Inhalt einseitig für sie vorteilhaft ist.
Radikale Zerstörung, Abschottung und Initialisierung ihrer Inhalte.

Internationale Ordnung.
Internationale Werte.
Der Grad der Einbeziehung der von Frauen dominierten Gesellschaften in den Prozess der Entscheidungsfindung.
Ihre Ausweitung.
Die Förderung ihrer Verwirklichung.

Die grundlegend schwierige soziale Realität innerhalb einer frauendominierten Gesellschaft.
Sie ist völlig erfüllt von der Unterwerfung des Überlegenen und der tyrannischen Beherrschung des Untergebenen.
Beispiel.
Die innere Realität der japanischen Gesellschaft.

Eine so unbequeme soziale Realität.
Den Mechanismus ihres Auftretens gründlich aufklären.
Den Inhalt der Ergebnisse aufdecken und an die Öffentlichkeit bringen.
Der Inhalt sollte so sein.

////
Meine Bücher.

Der verborgene und wichtige Zweck ihrer Inhalte.
Es sind die folgenden Inhalte.

Menschen in frauendominierten Gesellschaften.
Sie mussten sich bisher auf soziale Theorien verlassen, die von Menschen in männerdominierten Gesellschaften entwickelt wurden.

Die Menschen in frauendominierten Gesellschaften.
Ihre eigene soziale Theorie, die ihre eigene Gesellschaft erklärt.
Damit sie es selbst in der Hand haben.
Ihre Verwirklichung.

Die Verwirklichung von Folgendem.
Die männlich dominierte Gesellschaft, die derzeit bei der Gestaltung der Weltordnung vorherrscht.
Ihre Schwächung.
Eine neue Stärkung der Macht der weiblich dominierten Gesellschaft.
Ich werde dazu beitragen, dies zu erreichen.

Menschen in frauendominierten Gesellschaften.
Sie sind lange Zeit nicht in der Lage, eine eigene Gesellschaftstheorie zu haben.
Die Gründe dafür sind.
Sie sind die folgenden.

Tief in ihrem Inneren mögen sie das analytische Handeln selbst nicht.
Sie geben der Einheit und Sympathie mit dem Subjekt den Vorrang vor der Analyse des Subjekts.

Die starke Exklusivität und Geschlossenheit ihrer eigenen Gesellschaft.
Ein starker Widerstand gegen die Entschlüsselung der inneren Abläufe ihrer eigenen Gesellschaft.

Eine stark regressive Natur, die auf ihrer eigenen weiblichen Selbsterhaltung basiert.
Eine Abneigung gegen die Erkundung unbekannter und gefährlicher Gebiete.

Vorliebe für das Befolgen von Präzedenzfällen, bei denen bereits Sicherheit geschaffen worden ist.

Eine noch nie dagewesene Erkundung der inneren Funktionsweise einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Die Abneigung gegen solche Aktionen selbst.

Die Sozialtheorie der männerdominierten Gesellschaft als Präzedenzfall.
Deren Inhalt auswendig zu lernen.
Das ist alles, wozu sie fähig sind.

(Erstmals veröffentlicht im März 2022.)

Der Zweck des Schreibens des Autors und die Methodik, mit der er ihn erreicht.

Zweck meines Schreibens.
Lebensfähigkeit für Lebewesen. Lebensfähigkeit für Lebewesen. Proliferatives Potential für Lebewesen. Um es zu erhöhen.
Es ist das Wertvollste für Lebewesen. Es ist an sich gut für Lebewesen. Es ist an sich erhellend für Lebewesen.
Das Gute für die sozialen Vorgesetzten. Es ist das Folgende. Die Erlangung des höchsten sozialen Status. Der Erwerb von Hegemonie. Aufrechterhaltung der erworbenen Besitzstände.
Das Gute für die sozialen Untergebenen. Es geht um Folgendes. Sozialer Aufstieg durch die Erlangung von Kompetenz. Die Zerstörung und Initialisierung der Besitzstände der gesellschaftlich Überlegenen durch die Schaffung einer sozialen Revolution.
Ideen, die helfen, dies zu erreichen. Die Wahrheit. Das Wissen der Lebewesen um die Wahrheit über sich selbst. Sie ist ein grausamer, harter und bitterer Inhalt für Lebewesen. Seine Akzeptanz. Ideen, die ihr helfen. Ein Weg, sie effizient zu schaffen. Seine Etablierung.

Meine Methodik.
Der Zweck der oben genannten Punkte. Verfahren zu ihrer

Verwirklichung. Tipps zu ihrer Verwirklichung. Punkte, die bei der Umsetzung zu beachten sind. Dies sind die folgenden Inhalte.
Beobachten und erfassen Sie ständig die Trends in der Umwelt, im Leben und in der Gesellschaft, indem Sie im Internet suchen und surfen. Diese Handlungen werden die Quelle der folgenden Inhalte sein.
Ideen, die Erklärungs- und Überzeugungskraft bei der Klärung von Wahrheiten und Gesetzen der Umwelt, der Lebewesen und der Gesellschaft haben.
Eine Idee, die das Potenzial hat, 80% der Wahrheit zu erklären. Den Inhalt der Idee aufschreiben und systematisieren. Mehr und mehr eigene Ideen entwickeln, die der Wahrheit nahe zu sein scheinen und eine hohe Erklärungskraft haben. Diese Maßnahme sollte meine erste Priorität sein.
Detaillierte Erklärungen aufschieben. Vermeiden Sie esoterische Erklärungen.
Prüfen Sie erst später anhand von Präzedenzfällen. Verzichten Sie auf eine vollständige Überprüfung der Korrektheit.
Legen Sie Gesetze fest, die prägnant, leicht zu verstehen und einfach zu handhaben sind. Stellen Sie die Handlung an die erste Stelle.
Dies entspricht z. B. den folgenden Maßnahmen. Entwickeln Sie Computersoftware, die einfach, leicht zu verstehen und leicht zu benutzen ist.

Ideale und Haltungen in meinem Schreiben.

Meine Ideale beim Schreiben.
Es handelt sich um den folgenden Inhalt.
//
Die Erklärungskraft der von mir produzierten Inhalte zu maximieren.
Minimierung des Zeit- und Arbeitsaufwands, der dafür nötig ist.
//

Strategien und Haltungen, um diese Ziele zu erreichen. Diese sind die folgenden.

Meine Haltung beim Schreiben.

Die grundlegenden Richtlinien, die ich beim Schreiben berücksichtige.
Der Kontrast zwischen ihnen.
Eine Liste ihrer wichtigsten Punkte.
Sie sind wie folgt.

Obere Begrifflichkeit. / Untere konzeptionelle.
Zusammenfassung. / Ausschnitt.
Verwurzelung. / Verzweigtheit.
Allgemeinheit. / Individualität.
Grundsätzlichkeit. / Anwendbarkeit.
Abstraktheit. / Konkretheit.
Reinheit. / Vermischung.
Aggregativität. / Grobheit.
Konsistenz. / Variabilität.
Universalität. / Lokalität.
Umfassendheit. / Außergewöhnlichkeit.
Formalität. / Atypizität.
Prägnanz. / Komplexität.
Logik. / Unlogik.
Nachvollziehbarkeit. / Unbeweisbarkeit.
Objektivität. / Nicht-Objektivität.
Neuartigkeit. / Bekanntheit.
Zerstörungswut. / Status quo.
Effizienz. / Ineffizienz.
Schlüssigkeit. / Mittelmäßigkeit.
Knappheit. / Redundanz.

In allen Texten sollten die folgenden inhaltlichen Eigenschaften von Anfang an in höchstem Maße verwirklicht werden

Oberbegrifflich.
Zusammenfassung.
Wurzelhaftigkeit.
Allgemeinheit.
Grundsätzlichkeit.
Abstraktheit.
Reinheit.
Aggregativität.
Konsistenz.

Universalität.
Umfassend.
Formalität.
Prägnanz.
Logik.
Nachvollziehbarkeit.
Objektivität.
Neuartigkeit.
Zerstörungskraft.
Effizienz.
Schlüssigkeit.
Knappheit.

Schreiben Sie den Inhalt des Textes mit diesem Ziel als oberste Priorität.
Vervollständigen Sie den Inhalt so schnell wie möglich.
Fügen Sie den Inhalt in den Hauptteil des Textes ein, sobald er geschrieben ist.
Geben Sie ihnen die höchste Priorität.
Zum Beispiel
Verwenden Sie keine Eigennamen.
Verwenden Sie keine lokalen Wörter mit niedrigem Abstraktionsgrad.

Wenden Sie fortgeschrittene Computerprogrammierungstechniken aktiv auf den Schreibprozess an.

Beispiel.
Schreibtechniken, die auf dem Objektgedanken basieren.
Anwendung der Konzepte von Klassen und Instanzen auf das Schreiben.
Bevorzugte Beschreibung des Inhalts von Klassen höherer Ebenen.

Beispiel.
Anwendung von agilen Entwicklungsmethoden auf das Schreiben.
Häufige Wiederholung der folgenden Handlungen.
Aktualisieren des Inhalts eines E-Books.
Hochladen der E-Book-Datei auf einen öffentlichen Server.

Ich habe eine andere Methode zum Schreiben akademischer Arbeiten gewählt als die traditionelle Methode.
Die traditionelle Methode zum Verfassen akademischer Arbeiten ist ineffizient, wenn es darum geht, erklärende Inhalte abzuleiten.

Mein Gesichtspunkt beim Schreiben des Buches.
Es ist der folgende Inhalt.

Die Perspektive eines schizophrenen Patienten.
Die Sichtweise des untersten Ranges in der Gesellschaft.
Die Sichtweise derjenigen, die in der Gesellschaft am schlechtesten behandelt werden.
Die Perspektive derjenigen, die von der Gesellschaft abgelehnt, diskriminiert, verfolgt, geächtet und isoliert werden.
Die Perspektive der gesellschaftlich Unangepassten.
Die Perspektive derjenigen, die es aufgegeben haben, in der Gesellschaft zu leben.
Die Sichtweise eines Patienten mit dem niedrigsten sozialen Rang einer Krankheit.
Die Sichtweise der schädlichsten Person in der Gesellschaft.
Die Sichtweise der am meisten gehassten Person in der Gesellschaft.
Die Perspektive eines Menschen, der sich sein ganzes Leben lang von der Gesellschaft abgeschottet hat.
Aus der Perspektive eines Menschen, der von Lebewesen und Menschen grundlegend enttäuscht ist.
Aus der Perspektive eines Menschen, der keine Hoffnung mehr auf das Leben und die Menschen hat.
Aus dem Blickwinkel eines Menschen, der das Leben aufgegeben hat.
Aus der Sicht eines Menschen, der aufgrund einer Krankheit, die er erlitten hat, gesellschaftlich davon ausgeschlossen wurde, eigene genetische Nachkommen zu haben.
Ein sehr kurzes Leben aufgrund der Krankheit zu haben. Die Sichtweise eines Menschen, der dazu verdammt ist, dies zu tun.
Die Sichtweise einer Person, die aufgrund der Krankheit zu einem sehr kurzen Leben verurteilt ist. Die Sichtweise eines Menschen, dessen Leben vorbestimmt ist.

Die Unfähigkeit, aufgrund der Krankheit im Laufe des Lebens Kompetenz zu erlangen. Dies ist die Sichtweise einer Person, die sich dessen sicher ist.
Aufgrund der Krankheit ein Leben lang von der Gesellschaft misshandelt und ausgebeutet zu werden. Dies ist die Sichtweise derjenigen, die sich dessen sicher sind.
Eine Perspektive des Whistleblowings durch eine solche Person gegen Lebewesen und die menschliche Gesellschaft.

Mein Lebensziel.
Es besteht aus Folgendem.
Geschlechtsunterschiede zwischen Männchen und Weibchen.
Die menschliche Gesellschaft und die Gesellschaft der Lebewesen.
Lebewesen selbst.
Die Essenz dieser Dinge selbst zu analysieren und zu klären.

Meine Ziele im Bereich des Lebendigen wurden durch folgende Personen stark behindert.

Menschen der männerdominierten Gesellschaft. Beispiel. Westliche Länder.
Menschen in weiblich dominierten Gesellschaften, die von solchen männlich dominierten Gesellschaften dominiert werden. Beispiele. Japan und Korea.
Sie werden niemals zugeben, dass es eine von Frauen dominierte Gesellschaft gibt.
Sie erkennen niemals den wesentlichen Geschlechtsunterschied zwischen Männern und Frauen an.
Sie behindern und verbieten die Erforschung von Geschlechtsunterschieden in der Gesellschaft.
Diese Haltung ist von Natur aus störend und schädlich für die Klärung der Natur der Geschlechtsunterschiede.

Die wesentliche Gemeinsamkeit zwischen menschlichen und nicht-menschlichen Lebewesen.
Sie werden dies niemals zugeben.
Sie versuchen verzweifelt, zwischen menschlichen und nicht-menschlichen Lebewesen zu unterscheiden und zu diskriminieren.

Sie versuchen verzweifelt, die Überlegenheit des Menschen über nicht-menschliche Lebewesen zu behaupten.

Solche Haltungen sind von Natur aus störend und schädlich für die Klärung der Natur der menschlichen Gesellschaft und der Gesellschaft der Lebewesen.

Frauen in einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Beispiel. Frauen in der japanischen Gesellschaft.
Sie erkennen angeblich niemals die Überlegenheit der Frauen in einer von Frauen dominierten Gesellschaft an.
Die Wahrheit über das Innenleben von reinen Frauengesellschaften und von Frauen dominierten Gesellschaften.
Sie werden niemals zugeben, dass sie offengelegt wurde.
Ihre Haltung ist im Grunde genommen beunruhigend und schädlich für die Klärung der Natur der Geschlechtsunterschiede zwischen Männern und Frauen.
Ihre Haltung ist im Wesentlichen schädlich für die Klärung des Wesens der menschlichen Gesellschaft und der Gesellschaft der Lebewesen.

Menschen wie die oben genannten.
Ihre Haltungen haben meine Lebensziele grundlegend beeinträchtigt.
Ihre Einstellungen haben mein Leben von Grund auf gestört, zerstört und ruiniert.
Ich bin sehr wütend über diese Folgen.
Ich möchte sie mit dem Hammer niederstrecken.
Ich will ihnen um jeden Preis das Folgende begreiflich machen.
Ich will das Folgende selbst herausfinden, koste es, was es wolle.
//
Die Wahrheit über die Geschlechtsunterschiede zwischen Männern und Frauen.
Die Wahrheit über die menschliche Gesellschaft und die Gesellschaft der Lebewesen.
//

Ich wollte die menschliche Gesellschaft auf ruhige und objektive Weise analysieren.

Also habe ich mich vorübergehend von der menschlichen Gesellschaft isoliert.
Ich betrachtete die menschliche Gesellschaft aus der Vogelperspektive.
Über das Internet beobachtete ich tagein, tagaus die Trends der menschlichen Gesellschaft.

Das Ergebnis war.
erhielt ich die folgenden Informationen.
Eine einzigartige Perspektive, die die gesamte menschliche Gesellschaft von unten nach oben überblickt.

Das Ergebnis.
Ich habe es geschafft, die folgenden Informationen selbst zu erhalten.
//
Die Natur der Geschlechtsunterschiede zwischen Männern und Frauen.
Das Wesen der menschlichen Gesellschaft und der Gesellschaft der Lebewesen.
//

Die Ergebnisse.
Ich habe ein neues Lebensziel.

Mein neues Lebensziel.
Sich ihrer gesellschaftlichen Einmischung zu widersetzen und sie herauszufordern.
Und das Folgende unter den Menschen zu verbreiten.
//
Die Wahrheit über Geschlechtsunterschiede, die ich selbst entdeckt habe.
Die Wahrheit über die menschliche Gesellschaft und die Gesellschaft der Lebewesen, die ich selbst begriffen habe.
//

Ich schaffe diese Bücher, um diese Ziele zu verwirklichen.
Ich fahre fort, den Inhalt dieser Bücher fleißig zu überarbeiten, Tag für Tag, um diese Ziele zu verwirklichen.

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Referenzen.

＝＝ Geschlechtsspezifische Unterschiede zwischen Männern und Frauen.
/ Ein Überblick.

Bakan, D. The duality of human existence . Chicago: Rand-McNally. 1966.
Crandall, V. J., & Robson, S. (1960). Children's repetition choices in an intellectual achievement situation following success and failure. Journal of Genetic Psychology, 1960, 97, 161-168.(間宮1979 p178参照)
Deaux,K.: The Behavior of Women and Men, Monterey, California: Brooks/Cole, 1976
Goldstein, MJ (1959). The relationship between coping and avoiding behavior and response to fear-arousing propaganda. Journal of Abnormal and Social Psychology, 1959, 58, 247-252.(対処的・回避的行動と恐怖を誘発する宣伝に対する反応との関係)
影山裕子：女性の能力開発, 日本経営出版会, 1968
間宮武：性差心理学, 金子書房, 1979
皆本二三江：絵が語る男女の性差, 東京書籍, 1986
村中 兼松 (著), 性度心理学—男らしさ・女らしさの心理 (1974年) , 帝国地方行政学会, 1974/1/1
Mitchell,G.：Human Sex Differences - A Primatologist's Perspective, Van Nostrand Reinhold Company, 1981 (鎮目恭夫訳：男と女の性差 サルと人間の比較, 紀伊国屋書店, 1983)
Newcomb,T.M.,Turner,R.H.,Converse,P.E.：Social Psycholgy:The Study of Human Interaction, New York: Holt,Rinehart and Winston, 1965 (古畑和孝訳：社会心理学 人間の相互作用の研究,岩波書店,1973)
Sarason, I.G., Harmatz, M.G., Sex differences and experimental conditions in serial learning. Journal of Personality and Social Psychology., 1965, 1: 521-4.
Schwarz, O, 1949 The psychology of sex / by Oswald Schwarz

Penguin, Harmondsworth, Middlesex.
Trudgill,P.:Sociolinguistics: An Introduction, Penguin Books, 1974(土田滋訳 : 言語と社会, 岩波書店, 1975)
Wallach M. A., & Caron A. J. (1959). "Attribute criteriality and sex-linked conservatism as determinants of psychological similarity. Journal of Abnormal and Social Psychology, 59, 43-50(心理的類似性の決定因としての帰属的規準性と性別関連の保守性)
Wright,F.: The effects of style and sex of consultants and sex of members in self-study groups, Small Group Behavior, 1976, 7, p433-456

東清和、小倉千加子(編) , ジェンダーの心理学, 早稲田大学出版部, 2000
宗方比佐子、佐野幸子、金井篤子(編), 女性が学ぶ社会心理学, 福村出版, 1996
諸井克英、中村雅彦、和田実, 親しさが伝わるコミュニケーション, 金子書房, 1999
D.Kimura, Sex And Cognition, MIT Press,Cambridge,Massachusetts, 1999. (野島久雄、三宅真季子、鈴木眞理子訳 (2001) 女の能力、男の能力 - 性差について科学者が答える - 新曜社)

E.Margolies,L.VGenevie, The Samson And Delilah Complex,Dodd,Mead & Company, Inc.,1986(近藤裕訳 サムソン = デリラ・コンプレックス - 夫婦関係の心理学 - ,社会思想社,1987)

/ Jede Theorie.

// Männlich allein.
E.モンテール (著), 岳野 慶作 (翻訳), 男性の心理—若い女性のために (心理学叢書) , 中央出版社, 1961/1/1
// Allein die Frau.
扇田 夏実 (著), 負け犬エンジニアのつぶやき～女性SE奮戦記, 技術評論社, 2004/7/6

// Vergleich zwischen Männern und Frauen.

/// Geschlechtsspezifische Unterschiede in der Fähigkeit

//// 1.1 Geschlechtsunterschiede in der räumlichen Fähigkeit

Collins,D.W. & Kimura,D.(1997) A large sex difference on a two-dimensional mental rotation task. Behavioral Neuroscience,111,845-849
Eals,M. & Silverman,I.(1994)The hunter-gatherer theory of spatial sex differences: proximate factors mediating the female advantage in recall of object arrays. Ethology & Sociobiology,15,95-105.
Galea,L.A.M. & Kimura,D.(1993) Sex differences in route learning. Personality & Individual Differences,14,53-65
Linn,M.C.,Petersen,A.C.(1985) Emergence and Characterization of Sex Differences in Spatial Ability : A Meta-Analysis. Child Development, 56, No.4, 1479-1498.
McBurney,D.H., Gaulin, S.J.C., Devineni,T. & Adams,C.(1997) Superior spatial memory of women: stronger evidence for the gathering hypothesis. Evolution & Human Behavior,18,165-174
Vandenberg,S.G. & Kuse,A.R.(1978) Mental rotations, a group test of three-dimensional spatial visualization. Perceptual & Motor Skills, 47,599-601
Watson,N.V. & Kimura,D.(1991)Nontrivial sex differences in throwing and intercepting: relation to psychometrically-defined spatial functions. Personality & Individual Differences,12,375-385

//// 1.2 Geschlechtsunterschiede bei den mathematischen Fähigkeiten

Bembow,C.P., Stanley,J.C.(1982) Consequences in high school and college of sex differences in mathematical reasoning ability : A Longtitudinal perspective. Am. Educ. Res. J. 19,598-622.
Engelhard,G.(1990) Gender differences in performance on mathematics items: evidence from USA and Thailand. Contemporary Educational Psychology,15,13-16
Hyde,J.S.,Fennema,E. & Lamon,S.J.(1990) Gender differences in mathematics performance: a meta-analysis. Psychological Bulletin,107,139-155.
Hyde,J.S.(1996) Half the human experience : The Psychology of woman. 5th ed., Lexington, Mass.: D.C.Heath.
Jensen,A.R.(1988)Sex differences in arithmetic computation and reasoning in prepubertal boys and girls. Behavioral & Brain Sciences,11,198-199
Low,R. & Over,R.(1993)Gender differences in solution of algebraic word problems containing irrelevant information. Journal of

Educational Psychology,85,331-339.
Stanley,J.C., Keating,D.P., Fox,L.H. (eds.)(1974) Mathematical talent: Discovery, description, and development. Johns Hopkins University Press, Baltimore.

//// 1.3 Geschlechtsunterschiede bei den sprachlichen Fähigkeiten

Bleecker,M.L.,Bolla-Wilson,K. & Meyers,D.A.,(1988)Age related sex differences in verbal memory. Journal of Clinical Psychology,44,403-411.
Bromley(1958) Some effects of age on short term learning and remembering. Journal of Gerontology,13,398-406.
Duggan,L.(1950)An experiment on immediate recall in secondary school children. British Journal of Psychology,40,149-154.
Harshman,R., Hampson,E. & Berenbaum,S.(1983) Individual differences in cognitive abilities and brain organization,Part I: sex and handedness differences in ability. Canadian Journal of Psychology,37,144-192.
Hyde,J.S. & Linn,M.C.(1988) Gender differences in verbal ablility:A Meta-analysis. Psychological Bulletin, 104, No.1,53-69.
Kimura,D.(1994)Body asymmetry and intellectual pattern. Personality & Individual Differences,17,53-60.
Kramer,J.H.,Delis,D.C. & Daniel,M.(1988) Sex differences in verbal learning. Journal of Clinical Psychology,44,907-915.
McGuinness,D.,Olson,A. & Chapman,J.(1990)Sex differences in incidental recall for words and pictures. Learning & Individual Differences,2,263-285.

//// 1.4 Geschlechtsunterschiede in der Motorik

Denckla,M.B.(1974)Development of motor co-ordination in normal children. Developmental Medicine & Child Neurology,16,729-741.
Ingram,D.(1975)Motor asymmetries in young children. Neuropsychologia,13,95-102
Nicholson,K.G. & Kimura.D.(1996) Sex differences for speech and manual skill.Perceptual & Motor Skills,82,3-13.
Kimura,D. & Vanderwolf,C.H. (1970) The relation between hand preference and the performance of individual finger movements by left and right hands. Brain,93,769-774
Lomas,J. & Kimura, D.(1976) Intrahemispheric interaction between

speaking and sequential manual activity.
Neuropsychologia,14,23-33.
Watson,N.V. & Kimura,D.(1991)Nontrivial sex differences in throwing and intercepting: relation to psychometrically-defined spatial functions. Personality & Individual Differences,12,375-385

//// 1.5 Geschlechtsunterschiede in den Wahrnehmungsfähigkeiten

Burg,A.(1966)Visual acuity as measured by dynamic and static tests. Journal of Applied Psychology,50,460-466.
Burg,A.(1968)Lateral visual field as related to age and sex. Journal of Applied Psychology,52,10-15.
Denckla,M.B. & Rudel,R.(1974) Rapid "automatized"naming of pictured objects,colors,letters and numbers by normal children. Cortex,10,186-202.
Dewar,R.(1967)Sex differences in the magnitude and practice decrement of th Muller-Lyer illusion. Psychonomic Science,9,345-346.
DuBois,P.H.(1939)The sex difference on the color naming test. American Journal of Psychology,52,380-382.
Ghent-Braine,L.(1961)Developmental changes in tactual thresholds on dominant and nondominant sides. Journal of Comparative & Physiological Psychology,54,670-673.
Ginsburg,N.,Jurenovskis,M. & Jamieson,J.(1982) Sex differences in critical flicker frequency. Perceptual & Motor Skills,54,1079-1082.
Hall,J.(1984)Nonverbal sex differences. Baltimore:Johns Hopkins.
McGuinness, D.(1972)Hearing: individual differences in perceiving. Perception,1,465-473.
Ligon,E.M.(1932)A genetic study of color naming and word reading. American Journal of Psychology,44,103-122.
Velle,W.(1987)Sex differences in sensory functions. Perspectives in Biology & Medicine,30,490-522.
Weinstein,S. & Sersen, E.A.(1961)Tactual sensitivity as a function of handedness and laterality. Journal of Comparative & Physiological Psychology,54,665-669.
Witkin,H.A.(1967)A cognitive style approach to cross-cultural research. International Journal of Psychology,2,233-250.

/// 2. Geschlechtsunterschiede in der Persönlichkeit

Maccoby, E.E. & Jacklin, C.N.(1974) The Psychology of sex differences. Stanford,CA:Stanford University Press.

/// 3. Geschlechtsunterschiede im Sozialverhalten

Brehm,J.W.(1966)A theory of psychological reactance. Academic Press.
Cacioppo,J.T. & Petty,R.E.(1980) Sex differences in influenceability:Toward specifying the underlying processes. Personality and Social Psychology Bulletin,6,651-656
Caldwell,M.A., & Peplau,L.A.(1982) Sex Differences in same-sex friendships. Sex Roles,8,721-732.
Chesler,M.A. & Barbarin,O.A.(1985) Difficulties iof providing help in crisis: Relationships between parents of children with cancer and their friends. Journal of Social Issues,40,113-134.
大坊郁夫(1988)異性間の関係崩壊についての認知的研究,日本社会心理学会第29回発表論文集,64.
Eagly,A.H.(1978) Sex differences in influenceability.Psychological Bulletin,85,86-116.
Eagly,A.H. & Carli,L.L.(1981) Sex of researchers and sex-typed communications as determinants of sex differences in influenceability:A meta-analysis of social influence studies. Psychological Bulletin,90,1-20.
Eagly,A.H. & Johnson,B.T.(1990) Gender and leadership style: A meta-analysis. Psychological Bulletin,108,233-256.
Hall,J.A.(1984) Nonverbal sex differences:Communication accuracy and expressive style. Baltimore:John Hopkins University Press.
Hays,R.B.(1984) The development and maintenance of friendship. Journal of Personal and Social Relationships,1,75-98.
Horner,M.S.(1968)Sex differences in achievement motivation and performance in competitive and non-competitive situation. Unpublished Ph.D. thesis. University of Michigan.
Jourard,S.M.(1971) Self-disclosure:An experimental analysis of the transparent self. New York:Wiley & Sons, Inc.
Jourard,S.M & Lasakow,P.(1958) Some factors in self-disclosure. Journal of Abnormal and Social Psychology, 56, 91-98.
Latane',B. & Bidwell,L.D.(1977) Sex and affiliation in college cafeteria.Personality and Social Psychology Bulletin,3,571-574
松井豊(1990)青年の恋愛行動の構造,心理学評論,33,355-370.
Nemeth,C.J. Endicott,J. & Wachtler,J.(1976) From the '50s to the

'70s:Women in jury deliberations,Sociometry,39,293-304.
Rands,M. & Levinger, G. (1979)Implicit theory of relationship: An intergenerational study. Journal of Personality and Social Psychology,37,645-661.
坂田桐子、黒川正流(1993) 地方自治体における職場のリーダーシップ機能の性差の研究-「上司の性別と部下の性別の組合せ」からの分析,産業・組織心理学研究,7,15-23.
総務庁青少年対策本部(1991) 現代の青少年 - 第5回青少年の連帯感などに関する調査報告書,大蔵省印刷局.
上野徳美(1994) 説得的コミュニケーションに対する被影響性の性差に関する研究,実験社会心理学研究,34,195-201
Winstead,B.A.(1986) Sex differences in same-sex friendships. In V.J.Derlega & B.A.Winstead(Eds.) Friendship and social interaction. New York:Springer-Verlag.Pp.81-99
Winstead,B.A., Derlega,V.J., Rose,S. (1997) Gender and Close Relationships. Thousand Oaks, California:Sage Publications.
山本真理子、松井豊、山成由紀子(1982) 認知された自己の諸側面の構造,教育心理学研究,30,64-68

== Klassifizierung der Gesellschaften der Welt. Vergleich der Dominanz zwischen Männern und Frauen.

/ Allgemeines.

富永 健一 (著), 社会学原理, 岩波書店, 1986/12/18
岩井 弘融 (著), 社会学原論, 弘文堂, 1988/3/1

笠信太郎, ものの見方について, 1950, 河出書房
伊東俊太郎 (著) , 比較文明 UP選書 , 東京大学出版会, 1985/9/1

/ Das Klima.

和辻 哲郎 (著), 風土: 人間学的考察, 岩波書店, 1935
鈴木秀夫, 森林の思考・砂漠の思考, 1978, 日本放送出版協会
石田英一郎, 桃太郎の母 比較民族学的論集 , 法政大学出版局 , 1956
石田英一郎, 東西抄 - 日本・西洋・人間, 1967, 筑摩書房
松本 滋 (著), 父性的宗教 母性的宗教 (UP選書) , 東京大学出版会, 1987/1/1
ハンチントン (著), 間崎 万里 (翻訳), 気候と文明 (1938年) (岩波文庫) , 岩波書店, 1938
安田 喜憲 (著), 大地母神の時代—ヨーロッパからの発想 (角川選書)

, 角川書店, 1991/3/1
安田 喜憲 (著), 気候が文明を変える (岩波科学ライブラリー (7)) , 岩波書店, 1993/12/20

鈴木 秀夫 (著), 超越者と風土 , 原書房, 2004/1/1
鈴木 秀夫 (著), 森林の思考・砂漠の思考 (NHKブックス 312) , NHK出版1978/3/1
鈴木 秀夫 (著), 風土の構造, 原書房, 2004/12/1
梅棹 忠夫 (著), 文明の生態史観, 中央公論社, 1967

ラルフ・リントン (著), 清水 幾太郎 (翻訳), 犬養 康彦 (翻訳), 文化人類学入門 (現代社会科学叢書), 東京創元社, 1952/6/1
祖父江孝男『文化とパーソナリティ』弘文堂，1976
F.L.K.シュー (著), 作田 啓一 (翻訳), 浜口 恵俊 (翻訳), 比較文明社会論—クラン・カスト・クラブ・家元 (1971年), 培風館，1970．

J□J□バハオーフェン (著), 吉原 達也 (翻訳), 母権論序説 付・自叙伝, 創樹社, 1989/10/20

阿部 一, 家族システムの風土性, 東洋学園大学紀要 (19), 91-108, 2011-03

/ Mobilität.

大築立志, 手の日本人、足の西欧人, 1989, 徳間書店
前村 奈央佳, 移動と定住に関する心理的特性の検討：異文化志向と定住志向の測定および関連性について, 関西学院大学先端社会研究所紀要, 6号 pp.109-124, 2011-10-31
浅川滋男, 東アジア漂海民と家船居住, 鳥取環境大学, 紀要, 創刊号, 2003.2 pp41-60

/ Mittel zur Nahrungsbeschaffung.

千葉徳爾, 農耕社会と牧畜社会, 山田英世 (編), 風土論序説 (比較思想・文化叢書) , 国書刊行会, 1978/3/1
大野 盛雄 (著), アフガニスタンの農村から—比較文化の視点と方法 (1971年) (岩波新書) , 岩波書店, 1971/9/20
梅棹 忠夫 (著), 狩猟と遊牧の世界—自然社会の進化, 講談社, 1976/6/1

志村博康 (著), 農業水利と国土, 東京大学出版会, 1987/11/1

/ Psychologie.
Triandis H.C., Individualism & Collectivism, Westview Press, 1995,
(H.C. トリアンディス (著), Harry C. Triandis (原著), 神山 貴弥 (翻訳), 藤原 武弘 (翻訳), 個人主義と集団主義—2つのレンズを通して読み解く文化, 北大路書房, 2002/3/1)
Yamaguchi, S., Kuhlman, D. M., & Sugimori, S. (1995). Personality correlates of allocentric tendencies in individualist and collectivist cultures. Journal of Cross-Cultural Psychology, 26, 658-672
Markus H.R.,Kitayama,S., Culture and the self: Implications for cognition, emotion, and motivation. Psychological Review, 98, pp224-253 1991

千々岩 英彰 (編集), 図解世界の色彩感情事典—世界初の色彩認知の調査と分析, 河出書房新社, 1999/1/1

＝＝ Männerdominierte Gesellschaft. Migrationsleben. Nomadentum und Pastoralismus. Gase.

/ Westliche Länder. Allgemein.
星 翔一郎 (著), 国際文化教育センター (編集), 外資系企業 就職サクセスブック, ジャパンタイムズ, 1986/9/1

/ Westliches Europa.
// Einzelne Gesellschaften.
// Vergleich zwischen Gesellschaften.
西尾幹二, ヨーロッパの個人主義, 1969, 講談社
会田 雄次 (著), 『アーロン収容所：西欧ヒューマニズムの限界』中公新書, 中央公論社 1962年
池田 潔 (著), 自由と規律: イギリスの学校生活 (岩波新書) , 岩波書店, 1949/11/5

鯖田 豊之 (著), 肉食の思想—ヨーロッパ精神の再発見 (中公新書 92) , 中央公論社, 1966/1/1
八幡 和郎 (著), フランス式エリート育成法—ENA留学記 (中公新書 (725)) , 中央公論社, 1984/4/1
木村 治美 (著), 新交際考—日本とイギリス, 文藝春秋, 1979/11/1
森嶋 通夫 (著), イギリスと日本—その教育と経済 (岩波新書 黄版 29) , 岩波書店, 2003/1/21

/ Amerika.
// Einzelne Gesellschaft.
松浦秀明, 米国さらりーまん事情, 1981, 東洋経済新報社
Stewart, E.C., American Cultural Patterns A Cross-Cultural Perspectives, 1972, Inter-cultural Press (久米昭元訳, アメリカ人の思考法, 1982, 創元社)
吉原 真里 (著), Mari Yoshihara (著), アメリカの大学院で成功する方法—留学準備から就職まで (中公新書), 中央公論新社, 2004/1/1
リチャード・H. ロービア (著), Richard H. Rovere (原著), 宮地 健次郎 (翻訳), マッカーシズム (岩波文庫) , 岩波書店, 1984/1/17
G.キングスレイ ウォード (著), 城山 三郎 (翻訳), ビジネスマンの父より息子への30通の手紙, 新潮社, 1987/1/1
長沼英世, ニューヨークの憂鬱ー豊かさと快適さの裏側, 中央公論社, 1985
八木 宏典 (著), カリフォルニアの米産業, 東京大学出版会, 1992/7/1
// Vergleich zwischen Gesellschaften.
/ Juden.
// Einzelne Gesellschaften.
旧約聖書。
新約聖書。
中川 洋一郎, キリスト教・三位一体論の遊牧民的起源—イヌの《仲介者》化によるセム系一神教からの決別—, 経済学論纂 (中央大学) 第60巻第 5 ・ 6 合併号 (2020年 3 月) ,pp.431-461
トマス・ア・ケンピス (著), 大沢 章 (翻訳), 呉 茂一 (翻訳), キリストにならいて (岩波文庫) , 岩波書店, 1960/5/25
// Vergleich zwischen Gesellschaften.
/ Naher Osten.
// Unabhängige Gesellschaften.
クルアーン。コーラン。
鷹木 恵子 U.A.E.地元アラブ人の日常生活にみる文化変化 : ドバイでの文化人類学的調査から http://id.nii.ac.jp/1509/00000892/ Syouwa63nenn
// Vergleich zwischen Gesellschaften.
後藤 明 (著), メッカ—イスラームの都市社会 (中公新書 1012) , 中央公論新社, 1991/3/1
片倉もとこ『「移動文化考」 イスラームの世界をたずねて 』日本経済新聞社、1995年
片倉もとこ『イスラームの日常世界』岩波新書 , 1991 .
牧野 信也 (著), アラブ的思考様式, 講談社, 1979/6/1

井筒 俊彦 (著), イスラーム文化 – その根柢にあるもの , 岩波書店, 1981/12/1
/ Mongolei.
// Eine einzige Gesellschaft.
鯉渕 信一 (著), 騎馬民族の心—モンゴルの草原から (NHKブックス) , 日本放送出版協会, 1992/3/1
// Vergleich zwischen Gesellschaften.

＝＝ Weiblich dominierte Gesellschaft. Sesshafte Lebensweise. Landwirtschaft. Flüssig.
/ Ostasien.
山口 勧 (編集), 社会心理学—アジア的視点から (放送大学教材) , 放送大学教育振興会, 1998/3/1
山口 勧 (編集), 社会心理学—アジアからのアプローチ, 東京大学出版会, 2003/5/31
石井 知章 (著), K□A□ウィットフォーゲルの東洋的社会論, 社会評論社, 2008/4/1
/ Japan.
// Einzelne Gesellschaft.

/// Literaturübersicht.
南博, 日本人論 - 明治から今日まで , 岩波書店, 1994
青木保, 「日本文化論」の変容-戦後日本の文化とアイデンティティー-, 中央公論社, 1990

/// Gesellschaft im Allgemeinen.
//// Wenn der Autor Japaner ist.
浜口恵俊 「日本らしさ」の再発見 日本経済新聞社 1977
阿部 謹也 (著), 「世間」とは何か (講談社現代新書) , 講談社, 1995/7/20
川島武宣, 日本社会の家族的構成, 1948, 学生書房

中根千枝, タテ社会の人間関係, 講談社, 1967
木村敏, 人と人との間, 弘文堂, 1972
山本七平 (著), 「空気」の研究, 文藝春秋, 1981/1/1
会田 雄次 (著), 日本人の意識構造 (講談社現代新書) , 講談社, 1972/10/25
石田英一郎, 日本文化論 筑摩書房 1969
荒木博之, 日本人の行動様式 -他律と集団の論理- , 講談社, 1973

吉井博明 情報化と現代社会[改訂版] 1997 北樹出版

//// Der Autor ist kein Japaner.
///// Perspektive aus westlichen Ländern.
Benedict,R., The Chrysanthemum and the Sword : Patterns of Japanese Culture, Boston Houghton Mifflin, 1948 (長谷川松治訳, 菊と刀 - 日本文化の型, 社会思想社, 1948)
Caudill,W., Weinstein,H., Maternal Care and Infant Behavior in Japan and America, Psychiatry,32 1969
Clark,G.The Japanese Tribe:Origins of a Nation's Uniqueness, 1977(村松増美訳 日本人 - ユニークさの源泉 - , サイマル出版会 1977)
Ederer,G., Das Leise Laecheln Des Siegers, 1991, ECON Verlag(増田靖訳 勝者・日本の不思議な笑い, 1992 ダイヤモンド社)
Kenrick,D.M., Where Communism Works: The Success of Competitive-Communism In Japan,1988,Charles E. Tuttle Co., Inc., (ダグラス・M. ケンリック (著), 飯倉 健次 (翻訳), なぜ“共産主義”が日本で成功したのか, 講談社, 1991/11/1)
Reischauer,E.O., The Japanese Today: Change and Continuity,1988, Charles E. Tuttle Co. Inc.
W.A.グロータース (著), 柴田 武 (翻訳), 私は日本人になりたい—知りつくして愛した日本文化のオモテとウラ (グリーン・ブックス 56) , 大和出版, 1984/10/1

///// Perspektiven aus Ostasien.
李 御寧 (著), 「縮み」志向の日本人, 学生社, 1984/11/1

/// Psychologie.
安田三郎「閥について——日本社会論ノート（３）」（『現代社会学3』2巻1号所収・1975・講談社）
木村敏, 人と人との間 - 精神病理学的日本論, 1972, 弘文堂
丸山真男, 日本の思想, 1961, 岩波書店
統計数理研究所国民性調査委員会 (編集), 日本人の国民性〈第5〉戦後昭和期総集, 出光書店, 1992/4/1

/// Kommunikation.

芳賀綏, 日本人の表現心理, 中央公論社, 1979

/// Geschichte.

R.N.ベラー (著), 池田 昭 (翻訳), 徳川時代の宗教 (岩波文庫), 岩波書店, 1996/8/20
勝俣 鎮夫 (著), 一揆 (岩波新書) , 岩波書店, 1982/6/21
永原 慶二 (著), 日本の歴史〈10〉下克上の時代, 中央公論社, 1965年
戸部 良一 (著), 寺本 義也 (著), 鎌田 伸一 (著), 杉之尾 孝生 (著), 村井 友秀 (著), 野中 郁次郎 (著), 失敗の本質—日本軍の組織論的研究, ダイヤモンド社, 1984/5/1

/// Folklore.

宮本 常一 (著), 忘れられた日本人 (岩波文庫) , 岩波書店, 1984/5/16

/// Ernährungssicherheit.

大内力 (著), 金沢夏樹 (著), 福武直 (著) , 日本の農業 UP選書, 東京大学出版会, 1970/3/1

/// Regionen.

//// Dörfer.

中田 実 (編集), 坂井 達朗 (編集), 高橋 明善 (編集), 岩崎 信彦 (編集), 農村 (リーディングス日本の社会学) , 東京大学出版会, 1986/5/1
蓮見 音彦 (著), 苦悩する農村—国の政策と農村社会の変容, 有信堂高文社, 1990/7/1
福武直 (著) , 日本農村の社会問題 UP選書, 東京大学出版会, 1969/5/1
余田 博通 (編集), 松原 治郎 (編集), 農村社会学 (1968年) (社会学選書) , 川島書店, 1968/1/1
今井幸彦 編著, 日本の過疎地帯 (1968年) (岩波新書), 岩波書店, 1968-05

きだみのる (著), 気違い部落周游紀行 (冨山房百科文庫 31), 冨山房, 1981/1/30
きだ みのる (著), にっぽん部落 (1967年) (1967年) (岩波新書)

//// Städte.
鈴木広 高橋勇悦 篠原隆弘 編, リーディングス日本の社会学 7 都市, 東京大学出版会, 1985/11/1
倉沢 進 (著), 秋元 律郎 (著), 町内会と地域集団 (都市社会学研究叢書) , ミネルヴァ書房, 1990/9/1
佐藤 文明 (著), あなたの「町内会」総点検 [三訂増補版] —地域のトラブル対処法 (プロブレムQ & A), 緑風出版, 2010/12/1

//// Merkmale der einzelnen Gebiete.
京都新聞社 (編さん), 京男・京おんな, 京都新聞社, 1984/1/1
丹波 元 (著), こんなに違う京都人と大阪人と神戸人 (PHP文庫) , PHP研究所, 2003/3/1
サンライズ出版編集部 (編集), 近江商人に学ぶ, サンライズ出版, 2003/8/20

/// Blutsverwandtschaft.
有賀 喜左衛門 (著), 日本の家族 (1965年) (日本歴史新書) , 至文堂, 1965/1/1
光吉 利之 (編集), 正岡 寛司 (編集), 松本 通晴 (編集), 伝統家族 (リーディングス 日本の社会学) , 東京大学出版会, 1986/8/1

/// Politik.
石田雄, 日本の政治文化 - 同調と競争, 1970, 東京大学出版会
京極純一, 日本の政治, 1983, 東京大学出版会

/// Regeln. Gesetze.
青柳文雄, 日本人の罪と罰, 1980, 第一法規出版
川島武宣, 日本人の法意識 (岩波新書 青版A-43) , 岩波書店, 1967/5/20

/// Verwaltung.
辻清明 新版 日本官僚制の研究 東京大学出版会 1969
藤原 弘達 (著), 官僚の構造 (1974年) (講談社現代新書) , 講談社, 1974/1/1
井出嘉憲 (著), 日本官僚制と行政文化—日本行政国家論序説, 東京大学出版会, 1982/4/1
竹内 直一 (著), 日本の官僚—エリート集団の生態 (現代教養文庫) , 社会思想社, 1988/12/1
教育社 (編集), 官僚—便覧 (1980年) (教育社新書—行政機構シリー

ズ〈122〉), 教育社, 1980/3/1
加藤栄一, 日本人の行政—ウチのルール (自治選書), 第一法規出版, 1980/11/1
新藤 宗幸 (著), 技術官僚—その権力と病理 (岩波新書), 岩波書店, 2002/3/20
新藤 宗幸 (著), 行政指導—官庁と業界のあいだ (岩波新書) , 岩波書店, 1992/3/19

武藤 博己 (著), 入札改革—談合社会を変える (岩波新書) , 岩波書店, 2003/12/19

宮本政於, お役所の掟, 1993, 講談社

/// Leitung.
間宏,日本的経営 - 集団主義の功罪,日本経済新聞社,1973
岩田龍子, 日本の経営組織, 1985, 講談社
高城 幸司 (著), 「課長」から始める 社内政治の教科書, ダイヤモンド社, 2014/10/31

/// Bildung.
大槻 義彦 (著), 大学院のすすめ—進学を希望する人のための研究生活マニュアル, 東洋経済新報社, 2004/2/13
山岡栄市 (著), 人脈社会学—戦後日本社会学史 (御茶の水選書) , 御茶の水書房, 1983/7/1

/// Sport.
Whiting, R., The Chrysanthemum and the Bat 1977 Harper Mass Market Paperbacks (松井みどり訳, 菊とバット 1991 文藝春秋)

/// Sex.
//// Mutterschaft. Mütter.
Caudill,W., Weinstein, H., Maternal Care and Infant Behavior in Japan and America Psychiatry,32 1969

河合隼雄, 母性社会日本の病理, 中央公論社 1976
佐々木 孝次 (著), 母親と日本人, 文藝春秋, 1985/1/1
小此木 啓吾 (著), 日本人の阿闍世コンプレックス, 中央公論社, 1982

斎藤学, 『「家族」という名の孤独』講談社 1995
山村賢明, 日本人と母—文化としての母の観念についての研究, 東洋館出版社, 1971/1/1
土居健郎, 「甘え」の構造, 1971, 弘文堂

山下 悦子 (著), 高群逸枝論—「母」のアルケオロジー, 河出書房新社, 1988/3/1
山下 悦子 (著), マザコン文学論—呪縛としての「母」(ノマド叢書) , 新曜社, 1991/10/1

中国新聞文化部 (編集), ダメ母に苦しめられて (女のココロとカラダシリーズ) , ネスコ, 1999/1/1

加藤秀俊, 辛口教育論 第四回 衣食住をなくした家, 食農教育 200109, 農山漁村文化協会

//// Frauen.
木下 律子 (著), 妻たちの企業戦争 (現代教養文庫) , 社会思想社, 1988/12/1
木下律子 (著), 王国の妻たち—企業城下町にて, 径書房, 1983/8/1
中国新聞文化部 (編集), 妻の王国—家庭内“校則”に縛られる夫たち (女のココロとカラダシリーズ), ネスコ, 1997/11/1

//// Männer.
中国新聞文化部 (編集), 長男物語—イエ、ハハ、ヨメに縛られて (女のココロとカラダシリーズ) , ネスコ, 1998/7/1
中国新聞文化部 (編集), 男が語る離婚—破局のあとさき (女のココロとカラダシリーズ) , ネスコ, 1998/3/1

// Vergleich zwischen Gesellschaften.
/// Vergleich mit westlichen Ländern.
山岸俊男, 信頼の構造, 1998, 東京大学出版会
松山幸雄「勉縮」のすすめ, 朝日新聞社, 1978
木村尚三郎, ヨーロッパとの対話, 1974, 日本経済新聞社
栗本 一男 (著), 国際化時代と日本人—異なるシステムへの対応 (NHKブックス 476) , 日本放送出版協会, 1985/3/1
/// Soziale Eigenheiten. Überlegungen zu ihrer Existenz.
高野陽太郎、纓坂英子, " 日本人の集団主義" と" アメリカ人の個人

主義" -通説の再検討-心理学研究vol.68 No.4,pp312-327,1997
杉本良夫、ロス・マオア, 日本人は「日本的」か - 特殊論を超え多元的分析へ - , 1982, 東洋経済新報社
/// Blutsverwandtschaft.
増田光吉, アメリカの家族・日本の家族, 1969, 日本放送出版協会
中根千枝『家族を中心とする人間関係』講談社，1977
/// Kommunikation.
山久瀬 洋二 (著), ジェイク・ロナルドソン (翻訳), 日本人が誤解される100の言動 100 Cross-Cultural Misunderstandings Between Japanese People and Foreigners【日英対訳】(対訳ニッポン双書) , IBCパブリッシング, 2010/12/24
鈴木 孝夫 (著), ことばと文化 (岩波新書) , 岩波書店, 1973/5/21
/// Kreativität.
西沢潤一, 独創は闘いにあり, 1986, プレジデント社
江崎玲於奈, アメリカと日本 - ニューヨークで考える, 1980, 読売新聞社
乾侑, 日本人と創造性, - 科学技術立国実現のために, 1982, 共立出版
S.K.ネトル、桜井邦朋, 独創が生まれない - 日本の知的風土と科学, 1989, 地人書館

/// Verwaltung.
Abegglen, J.C.,The Japanese Factory:Aspects of Its Social Organization,Free Press 1958 （ 占部都美 監訳 「 日本の経営 」 ダイヤモンド社 1960 ）
林 周二, 経営と文化, 中央公論社, 1984
太田肇 (著) , 個人尊重の組織論, 企業と人の新しい関係 (中公新書) , 中央公論新社, 1996/2/25
/// Kinderbetreuung.
Caudill,W., Weinstein, H., Maternal Care and Infant Behavior in Japan and America Psychiatry,32 1969
/// Erziehung.
岡本 薫 (著), 新不思議の国の学校教育—日本人自身が気づいていないその特徴, 第一法規, 2004/11/1
宮智 宗七 (著), 帰国子女—逆カルチュア・ショックの波紋 (中公新書) 中央公論社, 1990/1/1
グレゴリー・クラーク (著), Gregory Clark (原著), なぜ日本の教育は変わらないのですか? , 東洋経済新報社, 2003/9/1
恒吉僚子, 人間形成の日米比較 - かくれたカリキュラム, 1992, 中央公論社

/// Geschlechtsunterschiede.
//// Frauen.
杉本 鉞子 (著), 大岩 美代 (翻訳), 武士の娘 (筑摩叢書 97) , 筑摩書房, 1967/10/1
//// Männer.
グスタフ・フォス (著), 日本の父へ, 新潮社, 1977/3/1
/ Korea.
// Einzelne Gesellschaft.
朴 泰赫 , 醜い韓国人, —われわれは「日帝支配」を叫びすぎる (カッパ・ブックス) 新書 – , 光文社, 1993/3/1
朴 承薫 (著), 韓国 スラングの世界, 東方書店, 1986/2/1
// Vergleich zwischen Gesellschaften.
コリアンワークス, 知れば知るほど理解が深まる「日本人と韓国人」なるほど事典—衣食住、言葉のニュアンスから人づきあいの習慣まで (PHP文庫) 文庫 – , PHP研究所, 2002/1/1
造事務所 , こんなに違うよ！ 日本人・韓国人・中国人 (PHP文庫), PHP研究所 (2010/9/30)
/ China.
// Einzelne Gesellschaft.
/// Gesellschaft im Allgemeinen.
林 松濤 (著), 王 怡韡 (著), 舩山 明音 (著) , 日本人が知りたい中国人の当たり前, 中国語リーディング, 三修社, 2016/9/20
/// Psychologie.
園田茂人, 中国人の心理と行動, 2001, 日本放送出版協会
デイヴィッド・ツェ (著), 吉田 茂美 (著), 関係(グワンシ) 中国人との関係のつくりかた , ディスカヴァー・トゥエンティワン, 2011/3/16
/// Geschichte.
加藤 徹 (著), 西太后—大清帝国最後の光芒 (中公新書) 新書 – , 中央公論新社, 2005/9/1
宮崎 市定 (著), 科挙—中国の試験地獄 (中公新書 15) , 中央公論社, 1963/5/1
/// Blutsverwandtschaft.
瀬川 昌久, 現代中国における宗族の再生と文化資源化 東北アジア研究 18 pp.81-97 2014-02-19
// Vergleich zwischen Gesellschaften.
邱 永漢 (著), 騙してもまだまだ騙せる日本人—君は中国人を知らなさすぎる, 実業之日本社, 1998/8/1
邱永漢 (著) , 中国人と日本人, 中央公論新社, 1993
/ Russland.

// Einzelne Gesellschaft.
/// Gesellschaft im Allgemeinen.
ヘドリック スミス (著), 飯田 健一 (翻訳), 新・ロシア人〈上〉, 日本放送出版協会, 1991/2/1
ヘドリック スミス (著), 飯田 健一 (翻訳), 新・ロシア人〈下〉, 日本放送出版協会, 1991/3/1
/// Geschichte.
伊賀上 菜穂, 結婚儀礼に現れる帝政末期ロシア農民の親族関係：記述資料分析の試み スラヴ研究, 49, 179-212 2002
奥田 央, 1920年代ロシア農村の社会政治的構造（1）, 村ソヴェトと農民共同体, 東京大学, 経済学論集, 80 1-2, 2015-7 https://repository.dl.itc.u-tokyo.ac.jp › econ0800102
大矢 温, スラヴ派の共同体論における「ナショナル」意識 - 民族意識から国民意識への展開 - , 札幌法学 29 巻 1・2 合併号（2018）, pp.31-53
// Vergleich zwischen Gesellschaften.
/// Psychologie.
アレックス インケルス (著), Alex Inkeles (原著), 吉野 諒三 (翻訳), 国民性論—精神社会的展望, 出光書店, 2003/9/1
服部 祥子 (著), 精神科医の見たロシア人 (朝日選書 245), 朝日新聞社出版局, 1984/1/1
/// Folklore.
アレクサンドル・プラーソル, ロシアと日本：民俗文化のアーキタイプを比較して, 新潟国際情報大学情報文化学部紀要第10号、2007.
/// Blutsverwandtschaft.
高木正道, ロシアの農民と中欧の農民, ——家族形態の比較——, 法経研究, 42巻1号 pp.1-38, 1993
/// Verwaltung.
宮坂 純一, ロシアではモチベーションがどのような内容で教えられているのか, 社会科学雑誌』第5巻（2012年11月）—— 503-539
宮坂 純一, 日ロ企業文化比較考, 『社会科学雑誌』第 18 巻（2017 年 9 月）——, pp.1-48
/// Geschlechtsunterschiede.
Д.Х. Ибрагимова, Кто управляет деньгами в российских семьях?, Экономическая социология. Т. 13. № 3. Май 2012, pp22-56

/ Südostasien.
// Einzelne Gesellschaften.
丸杉孝之助, 東南アジアにおける農家畜産と農業経営, 熱帯農業,

19(1), 1975 pp.46-49
中川 剛 (著), 不思議のフィリピン—非近代社会の心理と行動 (NHKブックス) , 日本放送出版協会, 1986/11/1
// Vergleiche zwischen Gesellschaften.

＝＝ Flüssigkeiten.
/ Eigenschaften von Flüssigkeiten. Bewegung von Flüssigkeiten.
小野周 著, 温度とはなにか , 岩波書店、1971
小野 周 (著), 表面張力 (物理学one point 9), 共立出版, 1980/10/1
イーゲルスタッフ (著), 広池 和夫 (翻訳), 守田 徹 (翻訳), 液体論入門 (1971年) (物理学叢書) , 吉岡書店, 1971
上田 政文 (著), 湿度と蒸発—基礎から計測技術まで, コロナ社, 2000/1/1
稲松 照子 (著), 湿度のおはなし, 日本規格協会, 1997/8/1
伊勢村 寿三 (著), 水の話 (化学の話シリーズ (6)) , 培風館, 1984/12/1
力武常次 (著), 基礎からの物理 総合版 (チャート式シリーズ) , 数研出版, 数研出版, 1986/1/1
野村 祐次郎 (著), 小林 正光 (著), 基礎からの化学 総合版 (チャート式・シリーズ) , 数研出版, 1985/2/1
物理学辞典編集委員会 , 物理学辞典 改訂版 , 培風館, 1992
池内満, 分子のおもちゃ箱 , 2008年1 月19日 http://mike1336.web.fc2.com/ (2008年2月23日)
/ Wahrnehmung von Flüssigkeiten.
大塚巌 (2008). ドライ、ウェットなパーソナリティの認知と気体、液体の運動パターンとの関係. パーソナリティ研究, 16, 250-252

＝＝ Leben.
/ Allgemeine Diskussion.
鈴木孝仁, 本川達雄, 鷲谷いづみ, チャート式シリーズ, 新生物 生物基礎・生物 新課程版, 数研出版, 2013/2/1
/ Die Gene.
リチャード・ドーキンス【著】，日高敏隆，岸由二，羽田節子，垂水雄二【訳】, 利己的な遺伝子, 紀伊國屋書店, 1991/02/28
/ Spermien. Eizellen.
緋田 研爾 (著), 精子と卵のソシオロジー—個体誕生へのドラマ (中公新書) 中央公論社, 1991/3/1
/ Nervensystem.

二木 宏明 (著), 脳と心理学—適応行動の生理心理学 (シリーズ脳の科学) , 朝倉書店, 1984/1/1
山鳥 重 (著), 神経心理学入門, 医学書院, 1985/1/1
伊藤 正男 (著), 脳の設計図 (自然選書) , 中央公論社, 1980/9/1
D.O.ヘッブ (著), 白井 常 (翻訳), 行動学入門—生物科学としての心理学 (1970年) , 紀伊国屋書店, 1970/1/1
// Wahrnehmung.
岩村 吉晃 (著), タッチ (神経心理学コレクション), 医学書院, 2001/4/1
松田 隆夫 (著), 知覚心理学の基礎, 培風館, 2000/7/1
// Persönlichkeit.
Murray,H.A., 1938, Exploration in personality:A clinical and experimental study of fifty men of collegeage.
Schacter, S., 1959, The Psychology of affiliation.Stanford University press.
三隅三不二, 1978, リーダーシップの科学, 有斐閣
Fiedler,F.E., 1973, The trouble with leadership training is that it doesn't train leaders-by. Psychology Today Feb(山本憲久訳 1978 リーダーシップを解明する 岡堂哲雄編 現代のエスプリ131: グループ・ダイナミクス 至文堂).
Snyder,M., 1974, The self-monitoring of expssive behavior. Journal of Personality and Social Psychology, 30, 526-537.
Fenigstein, A., Scheier,M.F., & Buss,A.H., 1975, Public and private self-consciousness: Assessment and theory. Journal of Consulting and Clinical Psychology,43,522-527.
押見輝男, 自分を見つめる自分-自己フォーカスの社会心理学, サイエンス社, 1992
Wicklund, R.A., & Duval,S. 1971 Opinion change and performance facilitation as a result of objective self-awareness. Journal of Experimental Social Psychology,7,319-342.
Jourard, S.M. 1971, The transparent self, rev.ed.Van Nostrand Reinhold(岡堂哲雄訳 1974 透明なる自己 誠信書房).
Brehm, J.W.,1966, A Theory of psychological reactance. Academicpss.
Toennies, F.,1887, Gemeinshaft und Gesellshaft, Leipzig,(杉之原寿一訳 「ゲマインシャフトとゲゼルシャフト」 1957 岩波書店)
McCrae, R. R., Costa, P. T., Jr., 1987, Validation of the five-factor model of personality across instruments and observers., Journal of Personality and Social Psychology, 52, 81-90
Eysenck, H. J., 1953, The structure of human personality. New

York: Wiley.
Edwards, A.L., 1953, The relationship between judged desirebility of a trait and the plobability that the trait will be endowsed. Journal of Applied Psychology, 37,90-93
// Information.
吉田 民人 (著), 情報と自己組織性の理論, 東京大学出版会, 1990/7/1
/ Sozialität.
吉田 民人 (著), 主体性と所有構造の理論, 東京大学出版会, 1991/12/1

/ Nicht-menschliches Leben.
// Benehmen.
デティアー(著), ステラー(著), 日高敏隆(訳),小原嘉明(訳), 動物の行動 - 現代生物学入門7巻, 岩波書店, 1980/1/1
// Psychologie.
D.R.グリフィン (著), 桑原 万寿太郎 (翻訳), 動物に心があるか—心的体験の進化的連続性 (1979年) (岩波現代選書—NS〈507〉), 岩波書店, 1979年
// Kultur.
J.T.ボナー (著), 八杉 貞雄 (翻訳), 動物は文化をもつか (1982年) (岩波現代選書—NS〈532〉) , 岩波書店, 1982/9/24
// Gesellschaft.
今西 錦司 (著), 私の霊長類学 (講談社学術文庫 80) , 講談社, 1976/11/1
今西錦司『私の自然観』講談社学術文庫，1990 (1966) .
河合雅雄 (著), ニホンザルの生態, 河出書房新社, 1976/1/1
伊谷純一郎 (著) , 高崎山のサル (講談社文庫), 講談社, 1973/6/26
伊谷純一郎 (著) , 霊長類社会の進化 (平凡社 自然叢書) 単行本 –, 平凡社, 1987/6/1
/ Atheismus.
リチャード・ドーキンス (著), 垂水 雄二 (翻訳), 神は妄想である—宗教との決別, 早川書房, 2007/5/25

＝＝ Wörterbücher.
新村出（編著）,広辞苑 - 第5版, 岩波書店, 1998
Stein, J., & Flexner, S. B. (Eds.), The Random House Thesaurus., Ballantine Books., 1992

＝＝ Methoden der Datenanalyse.
田中敏 (2006). 実践心理データ解析 改訂版 新曜社
中野博幸, JavaScript-STAR , 2007年11月9日 http://www.kisnet.or.jp/nappa/software/star/ (2008年2月25日)

＝＝＝＝＝
Liste der zusätzlichen Referenzen, Stand April 2023.
＝＝＝
物理学。 Physics. Физика. 物理学。

都築嘉弘 (著), 井上邦雄 (著), チャート式シリーズ 新物理 物理基礎・物理, 数研出版, 2014
近角 聰信 (著, 編集), 三浦 登 (著, 編集), 理解しやすい物理 物理基礎収録版, 文英堂, 2013

猪木 正文 (著), 大須賀 健 (監修), 数式を使わない物理学入門 アインシュタイン以後の自然探検, KADOKAWA, 2020
伊達 宗行, 新しい物性物理—物質の起源からナノ・極限物性まで, 講談社, 2005

ルクレーティウス (著), 樋口 勝彦 (翻訳), 物の本質について, 岩波書店, 1961

ポフ ボグダン(著), ロシナ ミーチャ(著), 園田 英徳 (翻訳), 石川 隆 (翻訳), 原理と直観で読み解く 量子系の物理(第2版):素粒子から宇宙まで, 森北出版, 2019

竹内 淳 (著), 高校数学でわかる流体力学, 講談社, 2014

化学。 Chemistry. Химия. 化学。

戸嶋 直樹 (著, 編集), 瀬川 浩司 (著, 編集), 理解しやすい化学 化学基礎収録版, 文英堂, 2012
野村祐次郎 (著), 辰巳敬 (著), 本間善夫 (著), チャート式シリーズ 新化学 化学基礎・化学, 数研出版, 2014

生物学。 Biology. Биология. 生物学。

水野 丈夫 (著, 編集), 浅島 誠 (著, 編集), 理解しやすい生物 生物基礎 収録版, 文英堂, 2012
鈴木孝仁(著者), 本川達雄(著者), 鷲谷いづみ(著者), チャート式シリーズ 新生物 生物基礎・生物, 数研出版, 2013

デイヴィッド・サダヴァ (著), 丸山 敬 (翻訳), 石崎 泰樹 (翻訳), カラー図解 アメリカ版 大学生物学の教科書 第1巻 細胞生物学, 講談社, 2010
デイヴィッド・サダヴァ (著), クレイグ.H□ヘラー (著), その他, カラー図解 アメリカ版 大学生物学の教科書 第2巻 分子遺伝学, 講談社, 2010
デイヴィッド・サダヴァ (著), クレイグ.H□ヘラー (著), その他, カラー図解 アメリカ版 大学生物学の教科書 第3巻 分子生物学, 講談社, 2010
池内 昌彦 (監修, 翻訳), 伊藤 元己 (監修, 翻訳), 箸本 春樹 (監修, 翻訳), エッセンシャル・キャンベル生物学 原書6版, 丸善出版, 2016

緋田 研爾 (著), 精子と卵のソシオロジー—個体誕生へのドラマ, 中央公論社, 1991
ロビン ベイカー (著), Robin Baker (原名), 秋川 百合 (翻訳), 精子戦争—性行動の謎を解く, 河出書房新社, 1997

江上 不二夫 (著), 生命を探る, 岩波書店, 1967
柳川 弘志, 生命の起源を探る, 岩波書店, 1989
オパーリン (著), 江上 不二夫 (編さん), 生命の起源と生化学, 岩波書店, 1956

中屋敷 均 (著), ウイルスは生きている, 講談社, 2016
武村 政春 (著), 生物はウイルスが進化させた 巨大ウイルスが語る新たな生命像, 講談社, 2017

日本生態学会 (編集), 生態学入門(第2版) 第2版, 東京化学同人, 2012
沓掛 展之 (著), 古賀 庸憲 (著), 日本生態学会 (編集), 沓掛 展之 担当編集 (その他), その他, 行動生態学, 共立出版, 2012

池田清彦 (著), メスの流儀 オスの流儀, 静山社, 2010

佐々木 敏 (著), 佐々木敏の栄養データはこう読む! 第2版, 女子栄養大学出版部, 2020

地学。 地理学。 Geology. Geography. Геология. География. 地质学。 地理学。

内田 忠賢 (著, 監修), 理解しやすい地理B, 文英堂, 2010
大塚 韶三 (著), 荻島 智子 (著), 青木 寿史 (著), ひとりで学べる地学—「地学基礎」「地学」に対応, 清水書院, 2012
小倉 義光 (著), 一般気象学 第2版, 東京大学出版会, 1999
柏野 祐二 (著), 海の教科書 波の不思議から海洋大循環まで, 講談社, 2016

数学。 Math. Математика. 数学。

都筑 卓司 (著), トポロジー入門 奇妙な図形のからくり, 講談社, 2019

工学。 Engineering. Инжиниринг. 工程。

浜辺 隆二 (著), 論理回路入門(第3版), 森北出版, 2015
井澤 裕司 (著), ビジュアル 論理回路入門, プレアデス出版, 2008
木村 真也 (著), わかるVerilog HDL入門—文法の基礎から論理回路設計、論理合成、実装まで 改訂新版, CQ出版, 2006
長谷川 裕恭 (著), VHDLによるハードウェア設計入門—言語入力によるロジック回路設計手法を身につけよう 改訂版, CQ出版, 2004
熊谷 英樹 (著), 必携 シーケンス制御プログラム定石集—機構図付き, 日刊工業新聞社, 2003
南 裕樹 (著), Pythonによる制御工学入門, オーム社, 2019
森 泰親 (著), 演習で学ぶ基礎制御工学, 森北出版, 2004
佐藤 和也 (著), 平元 和彦 (著), 平田 研二 (著), はじめての制御工学, 講談社, 2010
Neo4jユーザーグループ (著), 石坂 登 (著), 秋田 進之助 (著), 大西 芳

佳 (著), その他, グラフ型データベース入門 - Neo4jを使う, リックテレコム, 2016

神経系。 Nervous System. Нервная система. 神经系统。

養老 孟司 (著), 唯脳論, 青土社, 1989
二木 宏明 (著), 脳と記憶—その心理学と生理学, 共立出版, 1989
山鳥 重 (著), 記憶の神経心理学, 医学書院, 2002
理化学研究所脳科学総合研究センター (編集), 脳科学の教科書 神経編, 岩波書店, 2011
渡辺 正峰 (著), 脳の意識 機械の意識 - 脳神経科学の挑戦, 中央公論新社, 2017

心理学。 Psychology. Психология. 心理学。

鹿取 廣人 (編集), 杉本 敏夫 (編集), 鳥居 修晃 (編集), 河内 十郎 (編集), 心理学 第5版補訂版, 東京大学出版会, 2020
無藤 隆 (著), 森 敏昭 (著), 遠藤 由美 (著), 玉瀬 耕治 (著), 心理学 新版, 有斐閣, 2018

霜山 徳爾 (監修), 鍋田 恭孝 (編集), 心理療法を学ぶ—基礎理論から臨床まで, 有斐閣, 2000
今田 純雄 (編集), 北口 勝也 (編集), 動機づけと情動, 培風館, 2015
菊地 正 (編集), 感覚知覚心理学, 朝倉書店, 2008

アイン・ランド (著), 田村 洋一 (監修), オブジェクティビズム研究会 (翻訳), SELFISHNESS(セルフィッシュネス) —— 自分の価値を実現する, Evolving, 2021
高橋 昌一郎 (監修), パラドックス大図鑑, ニュートンプレス, 2021
D. マツモト (著), David Matsumoto (原名), 南 雅彦 (翻訳), 佐藤 公代 (翻訳), 文化と心理学—比較文化心理学入門, 北大路書房, 2001
福間詳 著 (著), ストレスのはなし - メカニズムと対処法, 中央公論新社, 2017

遠藤 利彦 (著), 佐久間 路子 (著), 徳田 治子 (著), 野田 淳子 (著), 乳幼児のこころ -- 子育ち・子育ての発達心理学, 有斐閣, 2011
岩田 純一 (著), 発達心理学, 有斐閣, 1992

坂野 雄二 (編集), 臨床心理学キーワード 補訂版, 有斐閣, 2005
大平 英樹 (編集), 感情心理学・入門, 有斐閣, 2010
岩壁 茂 (著), 福島 哲夫 (著), 伊藤 絵美 (著), 臨床心理学入門 -- 多様なアプローチを越境する, 有斐閣, 2013

宗教学。 Religious Studies. Религиозные исследования. 宗教研究。

仏教伝道協会 (編集) , 仏教聖典, 仏教伝道協会, 1905
中村 圭志, 西洋人の「無神論」日本人の「無宗教」, ディスカヴァー・トゥエンティワン, 2019
安田喜憲, 森を守る文明・支配する文明, PHP研究所, 1997
安田喜憲, 一神教の闇—アニミズムの復権, 筑摩書房, 2006
島薗 進, 宗教学の名著30, 筑摩書房, 2008

社会学。経済学。政治学。 Sociology. Economics. Political science. Социология. Экономика. Политология. 社会学。经济学。政治学。

長田 攻一 (著), 社会学の要点整理, 実務教育出版, 1987
新 睦人 (著), 大村 英昭 (著), 宝月 誠 (著), 中野 正大 (著), 中野 秀一郎 (著), 社会学のあゆみ, 有斐閣, 1979
那須 壽 (編さん), クロニクル社会学, 有斐閣, 1997
小林 昇 (編集), 杉原 四郎 (編集), 新版 経済学史, 有斐閣, 1986

山内 昶 (著), タブーの謎を解く—食と性の文化学, 筑摩書房, 1996
マーヴィン ハリス (著), 長島 信弘 (翻訳), 鈴木 洋一 (翻訳), 文化唯物論—マテリアルから世界を読む新たな方法〈上〉, 早川書房, 1987
マーヴィン ハリス (著), Marvin Harris (原名), 板橋 作美 (翻訳), 食と文化の謎, 岩波書店, 2001

森 三樹三郎 (著), 老子・荘子, 講談社, 1994
大城 太 (著), 華僑の奥義 一生お金に困らない儲けと成功の法則, 日

本実業出版社, 2019

徳永 恂 (編集), 厚東 洋輔 (編集), 人間ウェーバー—人と政治と学問, 有斐閣, 1995
大塚 久雄 (著), 小野塚 知二 (著), 共同体の基礎理論 他六篇, 岩波書店, 2021
水田 洋 (著), アダム・スミス, 講談社, 1997

村武 精一 (編集), 佐々木 宏幹 (編集), 文化人類学, 有斐閣, 1991
小沢 周三 (著), 小沢 滋子 (著), 影山 昇 (著), 今井 重孝 (著), 教育思想史, 有斐閣, 1993
田中 成明 (著), 竹下 賢 (著), 深田 三徳 (著), 亀本 洋 (著), 平野 仁彦 (著), 法思想史 第2版, 有斐閣, 1997
小笠原 弘親 (著), 藤原 保信 (著), 小野 紀明 (著), 政治思想史, 有斐閣, 1987

伊藤 真 (著), 伊藤真の民法入門 第5版, 日本評論社, 2014
川井 健 (著), 民法入門 第7版, 有斐閣, 2012

塩野七生, マキアヴェッリ語録, 新潮社, 1992
トマス・ホッブズ (著), 高野清弘 (著) , 法の原理 ── 自然法と政治的な法の原理, 行路社, 2016
田中 浩 (著), ホッブズ——リヴァイアサンの哲学者, 岩波書店, 2016

森永 卓郎 (著), なぜ日本だけが成長できないのか, KADOKAWA, 2018
ロナルド ドーア (著), Ronald Dore (原名), 藤井 真人 (翻訳), 日本型資本主義と市場主義の衝突—日・独対アングロサクソン, 東洋経済新報社, 2001

Der Inhalt meiner Bücher. Der Prozess der automatischen Übersetzung der Bücher.

Vielen Dank für Ihren Besuch!

Ich überarbeite den Inhalt der Bücher regelmäßig.
Daher werden die Leser ermutigt, die Website von Zeit zu Zeit zu besuchen, um neue oder überarbeitete Bücher herunterzuladen.

Ich verwende den folgenden Dienst für die automatische Übersetzung.

DeepL Pro
https://www.deepl.com/translator

Dieser Dienst wird von der folgenden Firma angeboten.

DeepL GmbH

Die Originalsprache meiner Bücher ist Japanisch.
Die Reihenfolge der automatischen Übersetzung meiner Bücher ist wie folgt.
Japanisch-- & gt;Englisch-- & gt;Chinesisch,Russisch,Deutsch,Französisch

Bitte genießen Sie!

Meine Biographie.

Ich wurde 1964 in der Präfektur Kanagawa, Japan, geboren.
Mein Studium der Soziologie an der Fakultät für Literatur der Universität Tokio schloss ich 1989 ab.
Im Jahr 1989 bestand ich die Prüfung für den nationalen öffentlichen Dienst Japans, Klasse I, im Fach Soziologie.
Im Jahr 1992 bestand ich die Prüfung für den nationalen öffentlichen Dienst Japans, Klasse I, im Fachbereich Psychologie.
Nach meinem Universitätsabschluss arbeitete ich im Forschungslabor eines großen japanischen IT-Unternehmens, wo ich an der Entwicklung von Prototypen für Computersoftware beteiligt

war.
Jetzt bin ich aus dem Unternehmen ausgeschieden und widme mich dem Schreiben.